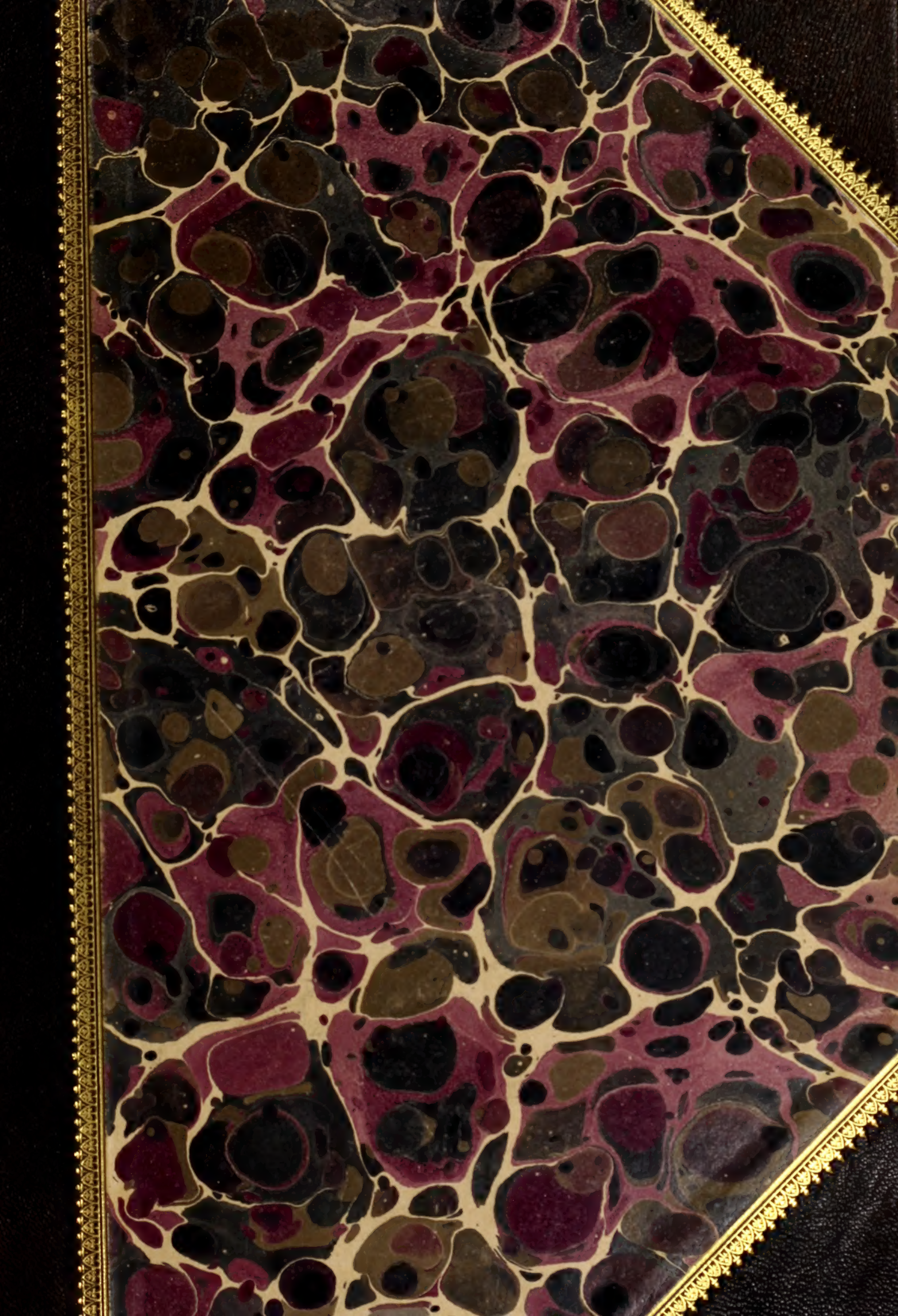
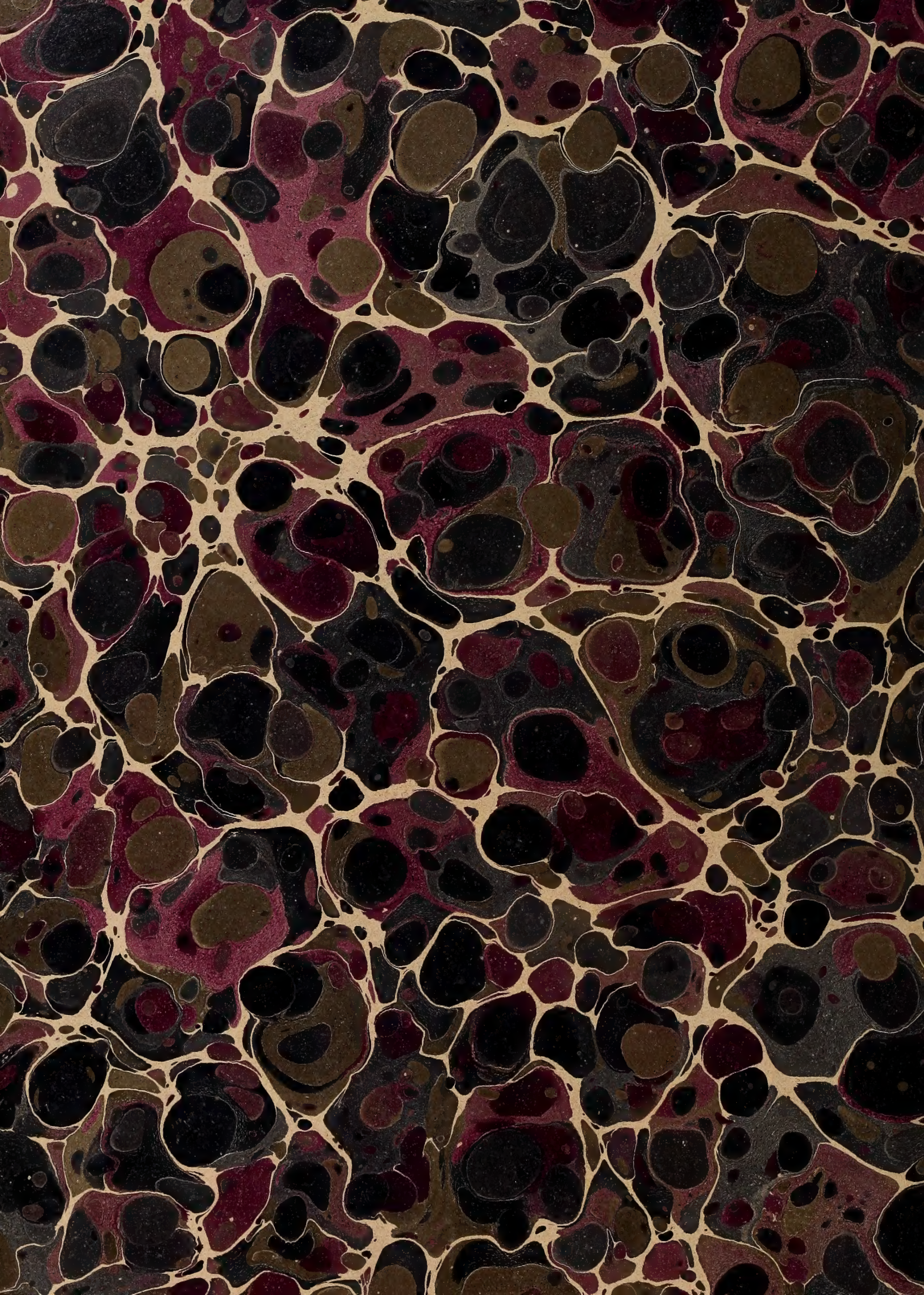
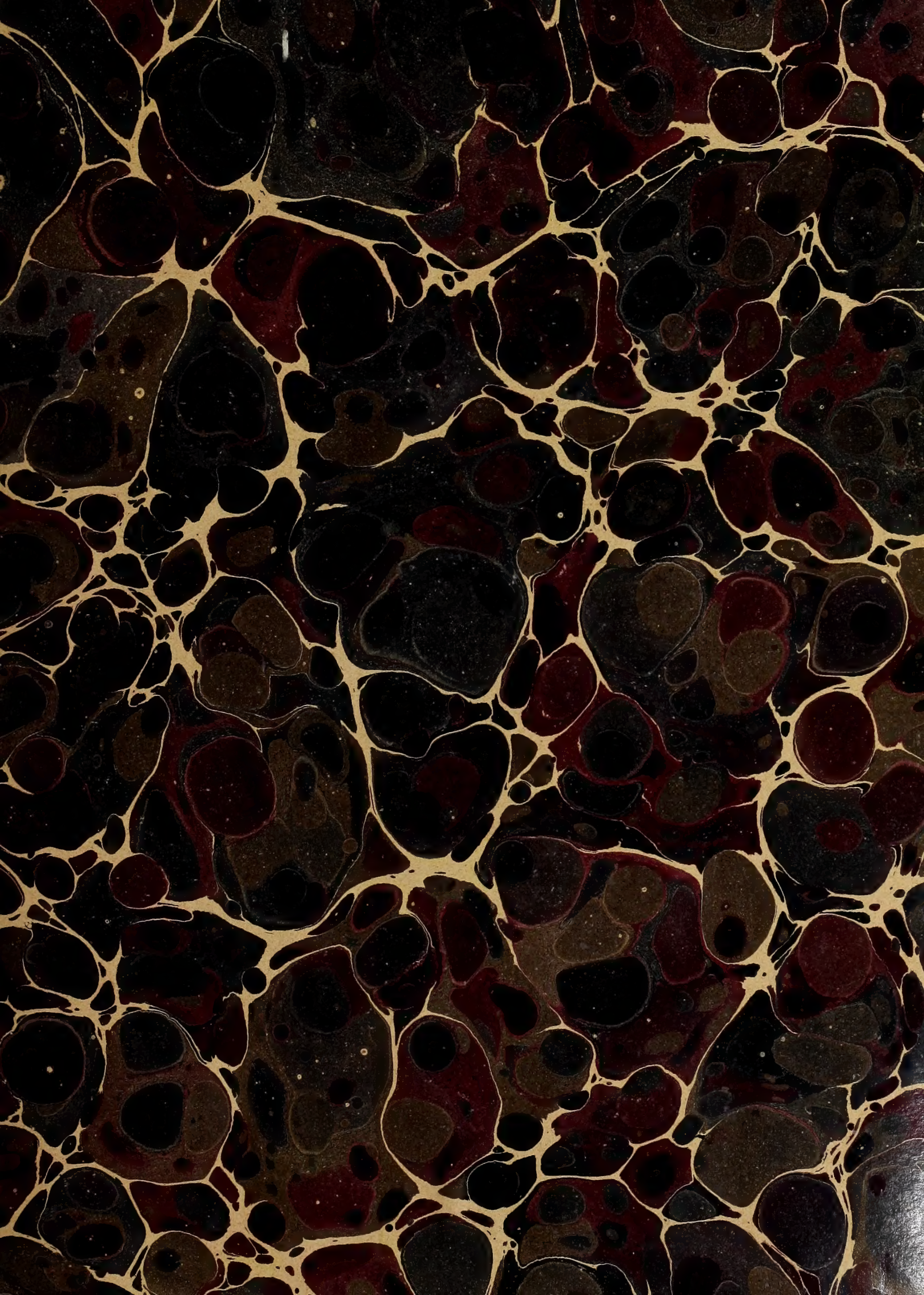
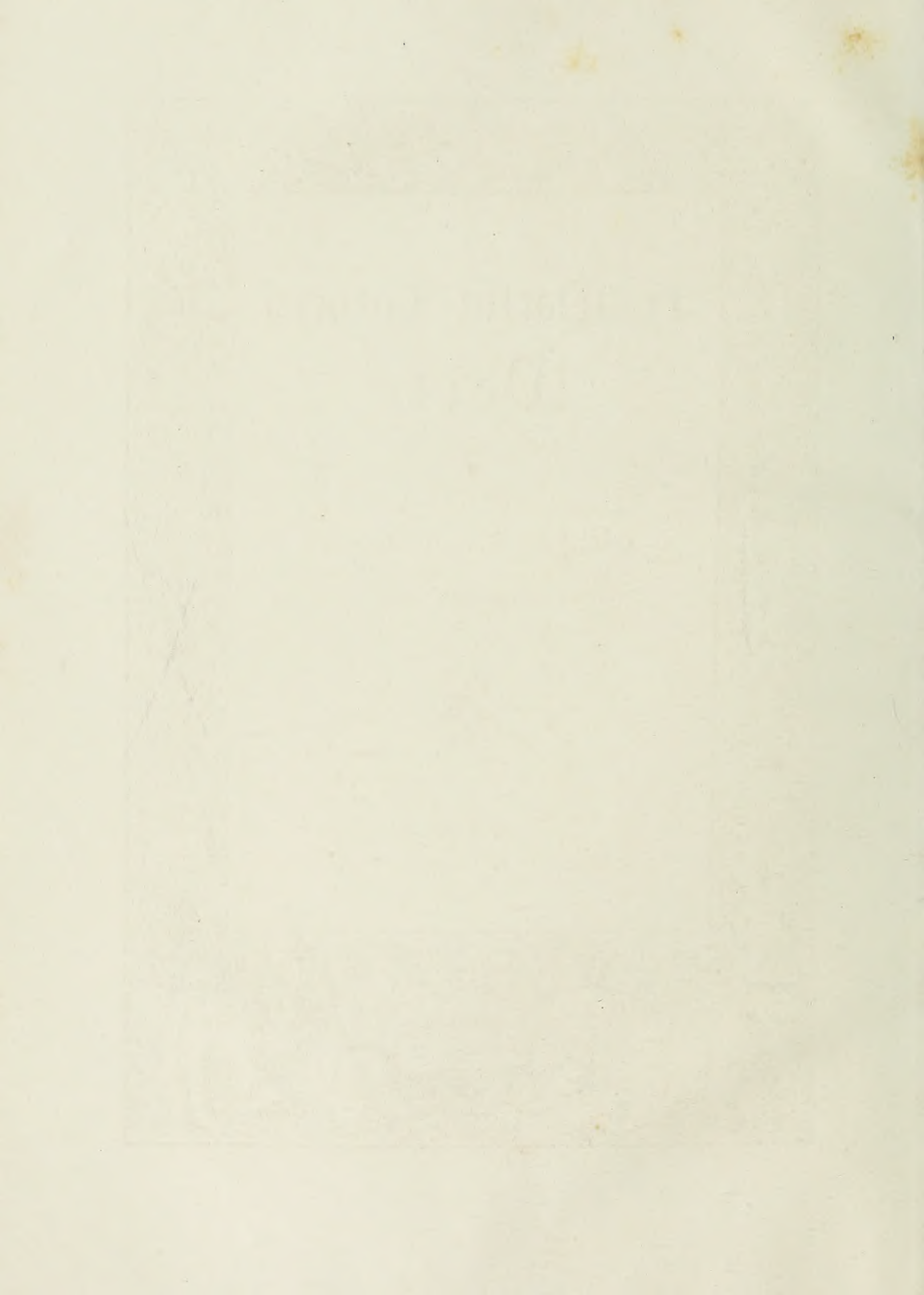


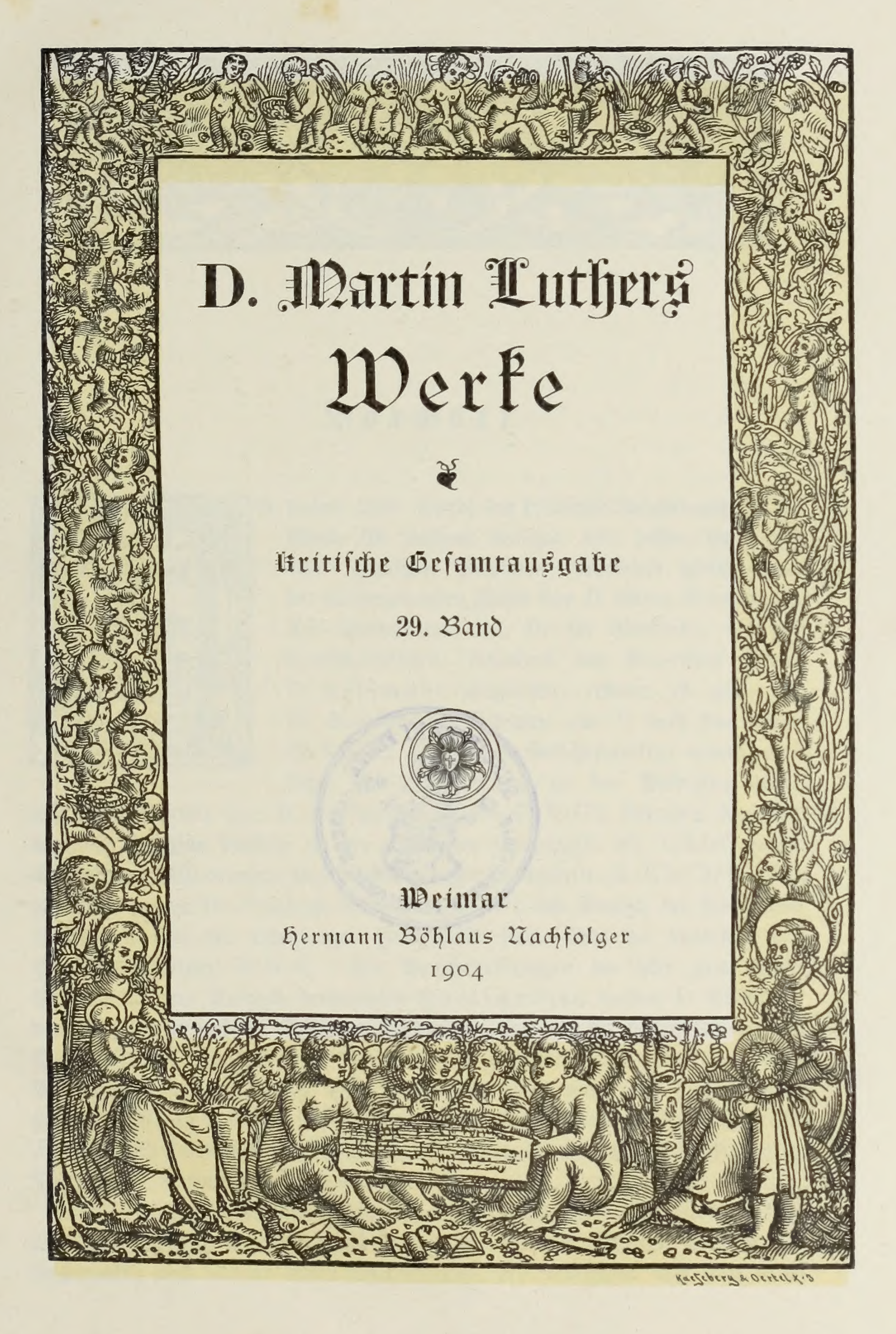










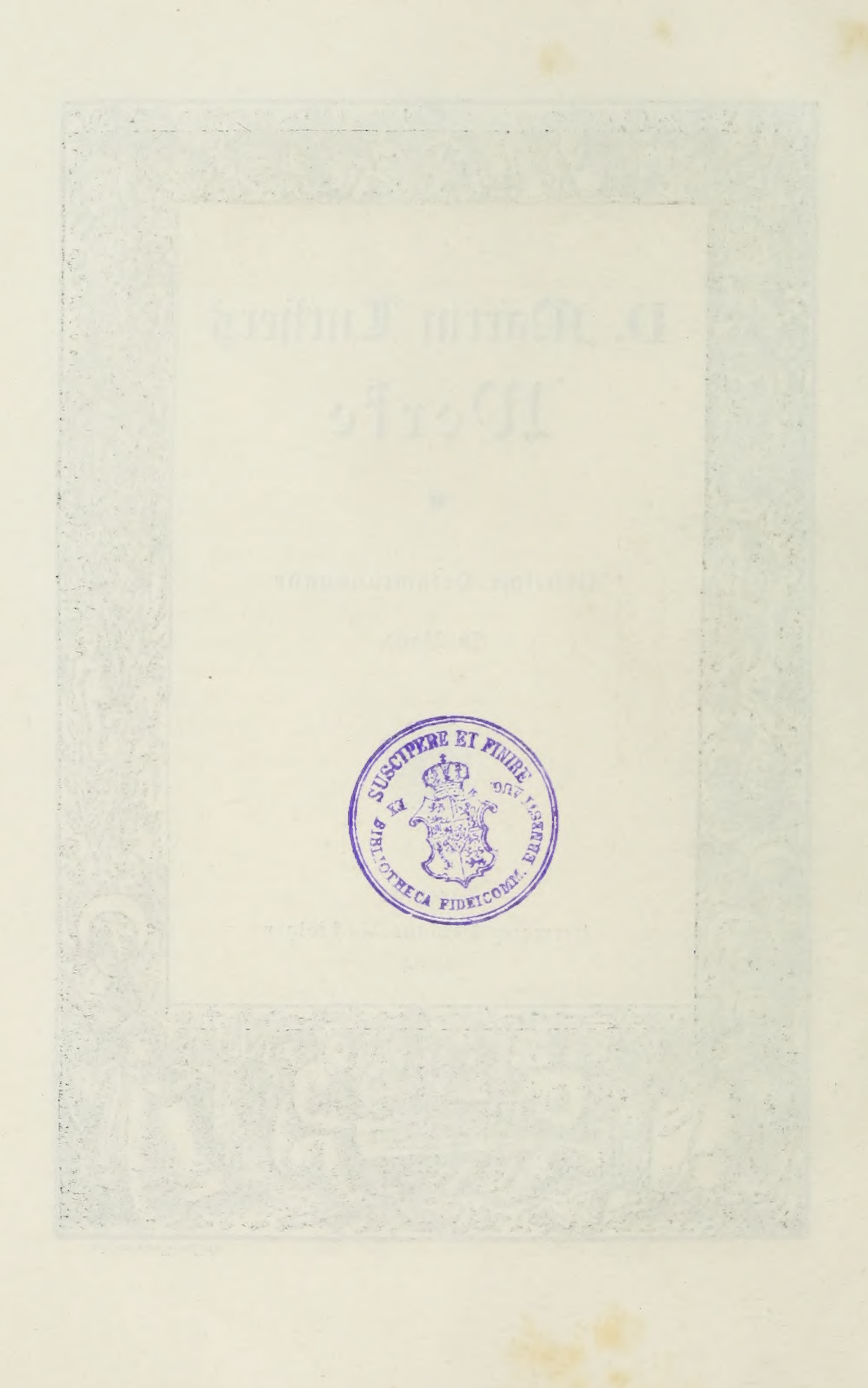


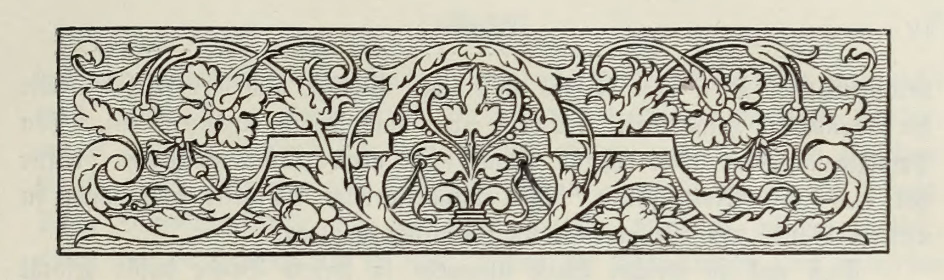
D. Martin Luthers Werke

Kritische Gesamtausgabe

29. Band

Weimar
Hermann Böhlaus Nachfolger
1904





Vorwort



N diesem 29ten Bande der kritischen Gesamtausgabe der Werke M. Luthers bringen wir dessen im Jahre 1529 gehaltene Predigten, bearbeitet gleich denen der vorhergehenden Jahre von D. Georg Buchwald. Die Korrekturen hat Dr. G. Baesecke, die der handschriftlichen, besonders der Rörerschen Texte, D. Koffmane mitgelesen, ersterer ist auch für die Auswahl der Lesarten aus P nach den unten S. XXVII angegebnen Gesichtspunkten verantwortlich. Die Einleitung zu den Predigten rührt wie sonst von mir her, D. Koffmane hat die S. XIIIf. stehenden Angaben über die Poachsche Postille in der Zwickauer Handschrift Nr. CXLV sowie die weiteren Mitteilungen über die Nürnberger Handschrift (S. XXVII ff.) beigesteuert, ferner Dr. Baesecke Bemerkungen über das Deutsch der Poachschen Abschriften und der Nürnberger Handschrift sowie über die Latinität der Haupthandschriften R N K. Die Beschreibungen der hier zum ersten Male in Unserer Ausgabe verwerteten Handschriften werden D. Buchwald verdankt, dieser und D. Koffmane haben mir auch als die besten Kenner der Kurzschrift des 16. Jhs. das Material für das Verzeichnis der Rörerschen Abkürzungen geliefert. Die Anmerkungen unter dem Text rühren zum größten Teil, und soweit sie nicht unterzeichnet sind, von D. Buchwald, die übrigen und besonders die Nachträge vorwiegend von mir (gez. P), zum Teil von D. Koffmane (gez. G. K.) her.

Die hier dargebotenen Texte von 81 Predigten sind fast ausschließlich nur handschriftlich überliefert und waren zum weitaus größeren Teile bisher ungedruckt; nach unserer besten Überlieferung, der Rörerschen, war noch keine

veröffentlicht. Diese aber versagt an einigen Stellen, und hier tritt teilweise die Nürnberger Handschrift, teilweise aber auch Poach ergänzend ein. Den Predigtenjahrgang 1530 scheint Poach nicht abgeschrieben zu haben, dafür hat dies Joh. Stoltz getan, dessen minderwertige Abschrift also schon in unserm Bande von Weihnachten an heranzuziehen war.

Daß und in welcher Weise nunmehr in diesem Bande dafür gesorgt ist, den Benützern der Rörerschen Nachschriften die breiteste Möglichkeit der Nachprüfung zu gewähren, davon gibt die Einleitung S. XVI ff. ausführlich Rechenschaft. In Fortsetzung der früher begonnenen Bemühungen darum (vgl. besonders Bd. 28, S. V ff.) ist es gelungen, ein System auszubilden, das wohl auch den höchsten Ansprüchen an genaue Wiedergabe dieser so besonders schwierigen Niederschriften gerecht wird. Daß sie einer so nachdrücklichen Bewerbung um ihre völlige Erschließung durchaus wert sind, habe ich Bd. 28, S. VII f. andeutungsweise ausgeführt. Das Wesentliche dieses Systems besteht darin, daß erstens die bloßen Abbrechungen der Wörter im Text selbst durch besondere Zeichen (⌊ und ⌋) kenntlich gemacht und zweitens das Vorhandensein der Abkürzungen und Sigel, welche das S. XXII ff. mitgeteilte Verzeichnis enthält, sowie solcher anderer, die ihnen in der Art gleich und nicht mehrdeutig sind, in den von Rörer oder Anderen herrührenden kurzschriftlichen Aufzeichnungen stillschweigend vorausgesetzt wird. In den Lesarten werden alle diese Wortkürzungen nur so weit verzeichnet, als irgend ein besonderer Grund dazu nötigt, also vornehmlich wo die Lesung zweifelhaft ist oder die sonst sichere Lesung verschiedene Auffassung zuläßt; bei den Niederschriften Rörers aber noch einige besondere Fälle. Rörer hat selbst seine Niederschriften später durchgesehen und (meist allerdings nur strichweise) vieles ihm unklar oder mangelhaft scheinende durch Vervollständigung der Wortkürzungen oder durch Korrektur und Zufügung von Worten verdeutlicht. Um dem Grundsatz unsrer Ausgabe gerecht zu werden, welcher die Mitteilung des jeweilig ältesten Textes fordert, haben wir solche spätere Änderungen Rörers in diesem Bande, soweit sie Wortergänzungen sind, im Texte noch besonders kenntlich gemacht, im übrigen aber aus dem Texte in die Lesarten verwiesen. Denn letztere trüben zweifellos (und zwar wo sie häufig auftreten sehr erheblich) das Bild der ersten Aufzeichnung durch Erwägungen einer späteren Zeit, die nicht mehr durch Erinnerung in Schranken gehalten werden und die (zuweilen nachweisbar) auf den Holzweg führen. Nur wo eine solche spätere Korrektur unentbehrlich schien, um unsern Text überhaupt verstehbar zu machen, wurde sie aufgenommen, aber in den Lesarten als spätere (*sp*) bezeichnet. — Ein zweiter Fall ist der, daß bei zweifelhafter oder nicht sicher deutbarer Lesung der im allgemeinen gute Abschreiber Andreas Poach mit

dem von Rörer Gebotenen nichts anzufangen weiß und es daher nur nachmalt. Dies ist an zweifelhaften Stellen in den Lesarten vermerkt worden, um zu zeigen, daß Poach hier kein Zeugnis ablegt, denn im ganzen gewähren Poachs Abschriften eine gute Führung, wenn er gleich auch öfter stolpert. Seine Mißverständnisse alle zu buchen, durften wir uns billig enthalten; etwas weniger sparsam als sie sind, hätten die Mitteilungen aber immerhin ausfallen können.

Im übrigen wird in den Lesarten natürlich mitgeteilt, was sonst in ihnen zu vermerken ist. Die verwendeten Zeichen sind die Bd. 23 S. VII f. vorgeführten. Hervorheben möchte ich nur noch, daß *d bl ro* (= mit dunklerer, blässerer, roter Tinte geschrieben als das übrige) und *sp* (= später geschrieben) sich auf die betr. Wörter selbst beziehen, wenn sie vorangestellt sind, dagegen auf die Ausführung der Korrektur oder Streichung, wenn sie folgen. Also z. B. hat *sp c in* hatte bez. ⟨*sp* hat⟩ = später geschriebenes hat verbessert in hatte bez. gestrichen; — dagegen: hat *c sp in* hatte bez. ⟨hat *sp*⟩ = hat später verbessert in hatte bez. später gestrichen.

Der Satz dieses 29. Bandes konnte erst Ende April beginnen, er wurde durch Hindernisse persönlicher Art, über die ich keine Macht hatte, daneben aber auch durch die Notwendigkeit hinausgeschoben, das eben erwähnte neue Verfahren mit den Rörerschen Nachschriften auf seine Zweckmäßigkeit und Ausführbarkeit sorgfältig vorher zu prüfen. Einmal begonnen ist der Druck des Bandes mit schnellem Schritt vorangegangen, schon am 1. Oktober waren die 43 Bogen des Textes im Satz und ihrer 36 im Druck vollendet. Daß ich erst heute, fast 6 Wochen später, dieses Vorwort niederschreibe, hat neben mancherlei kleinen Ursachen den Hauptgrund, daß Einleitung und Nachträge (welch letztere in unserer Ausgabe fast alle Anmerkungen aufnehmen, die nicht in irgend einer Beziehung zur Textkritik stehen) zum Teil erst gestaltet und immer erst dann abgeschlossen werden können, wenn die Texte vollständig gedruckt übersichtlich vorliegen.

Berlin am Martinstage 1904

Professor Dr. Paul Pietsch





Inhalt

Seite

Vorwort III

Predigten des Jahres 1529

Einleitung IX

Übersicht XXXIII

Texte 1

(Davon schon im 16. Jh. gedruckt:

Sermon von christlicher Gerechtigkeit und Vergebung der Sünden 1530 u. ö.)

Nachträge 692







Predigten des Jahres 1529

Über die alten Predigtenverzeichnisse ABC sei auf das Bd. 15, 398 Bemerkte verwiesen; in der Einleitung zu den Predigten des Jahres 1522 wird darüber des näheren zu handeln sein.

Die Predigten des Jahres 1529 liegen fast ausschließlich nur in handschriftlicher Überlieferung vor, vorwiegend in mehrfacher. Es kommen folgende Handschriften in Betracht:

1) R = Hdschr. Bos. q. 24° der Universitätsbibliothek zu Jena. Diese ist des näheren in Bd. 27, S. IX ff. beschrieben. Sie enthält Rörers Nachschriften der Predigten von Weihnachten 1528 bis 4. Advent (19. Dezbr.) 1529 einschl. der über 5. Mose gehaltenen Nachmittagspredigten; die Gothaer Predigt vom 18. Sonntag n. Trin. (Nr. 66) steht auf 2 erst nachträglich am Ende angefügten Blättern.

Von unserm Jahrgange bringt sie Nr. 1—35. 44—52. 55—66. 70—76.

2) R = Hdschr. Bos. q. 24¹ der Universitätsbibliothek zu Jena. 196 Bl. Quart in modernem Einband. Bez. 1—70; 1—126. Bl. 1ᵇ, 66ᵇ der ersten Zählung und Bl. 73, 125ᵃ der zweiten leer. Der ganze Band ist von Georg Rörer geschrieben. Bl. 1ᵃ steht:

(vmb .3. gl. So will ich Gott bitten, dz er sein gebott halte, wenn du illum vmb .3. gl betreugst, wirstu mussen 3 fl verlieren Si vero diligenter et fideliter laborares et acciperes quod iustum est, haberes deum propicium.

Decalogus breuiss|ime et pulcher|rime complectitur .1. *[darüber steht* In .1. tab.*]* verum mentis cultum qui est timere, diligere deum, fidere eo, gratias agere ꝛc. pure praedicare verbum eius ꝛc. In .2. tab|ula obed|ientia parentum et magistra|tuum quae est praecipua virtus in polit|ia et Oeco|nomia. In 5 praecep|to sancit societatem vitae humanae et statuit pacem .6. lex de coniugiis sancitur. Iubet unumquemque habere vxorem propriam et abstinere ab aliena, Coniugium *[darüber steht* procreatio*]* .7. sancit rerum proprietatem, bona ꝛc. .8. Iudicia imminet *[darüber steht* quae continet defensionem corporum coniugum rerum*]*

D M 1531 Mense Nouemb.

.1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. praeceptum iusto ordine se consequuntur, Grauius est occidere quam moechari, grauius est moechari quam furari ꝛc. In reliquis tribus non convenit hic ordo. Quanquam autem ego nihil decernam *[darüber steht* cidam*]*, tamen existimo tria postrema praecepta esse quasi latitudinem seu circumstantias priorum praeceptorum, quod ore et studiis (haec enim duo in posterioribus tribus prohibentur) peccatur in superiora omnia. Ordo certe videtur in 8 praecep⌊to mutari. Neq⌊ue enim grauius est dari falsum testimonium quam concupiscere vxorem alterius, Item non est grauius rem alterius concupiscere quam vxorem ꝛc.

Episto: Luth ad Alex: Crosner. 1
Protesta° regis Galliae ad Ro: pont: Iul. 3. .69.
Consilium P M de Conc: Trid: .126.
Fermentum triplex 125^{b}
Hen. Bul: impia opinio de coe: do: .1.b
Breuiss summa Decalogi
Epithamium Virg: Magda: filii viri dei in fine

Bl. 2—69^{b} stehen die drei Reihen Katechismuspredigten Luthers (veröffentlicht in Georg Buchwald, die Entstehung der Katechismen Luthers und die Grundlage des großen Katechismus. 1894).

Bl. 69^{b}—70^{b} Protestatio Regis Galliae ad Romanum Pontificem Iulium III. atque Tridentinum Concilium Anno 1551.

Bl. 1^{a}—124^{b} Luthers Predigten vom 1. Weihnachtsfeiertag 1529 bis zum 4. Advent 1530. Überschrift: Octauus Tomus. Sermones dominicales anni XXX autore D. M. L.

Bl. 125^{b} ein Register über die Bl. 1^{a}—124^{b} befindlichen Predigten, darüber die Bemerkung:

Fermentum { Phariseorum / Sadduceorum / Herodis } est { Iusticiariorum / Haereticorum qui negant vel impugnant aliquot / Epicureorum quibus eadem est fides omnium
DH art: fidei Luc: 14.

Bl. 126^{a}—126^{b} Consilium P M Quid in causa religionis vnicuiq: Magistratui pio praecipue, siue vniuersale illud Concilium hoc anno 1551 indictum celebretur siue non.

Bl. 126^{b} steht: Anno M D XLII aetatis suae 14

Dormio cum Sanctis hic Magdalena Lutheri
Filia, et hoc strato tecta quiesco meo,
Filia mortis eram, peccati semine nata,
Sanguine sed vivo, Christe, redempta tuo.
Hie (Ich) schleffe ich Magdalena D Luthers tochter
Vnd ruge in meinem Betlin mit den Heiligen
Ich war in sunden geboren, vnd muste sterben,
Aber nu lebe ich, durch dein blut, Christe Jhesu, erloset.

Von unserm Jahrgange enthält die Hdschr. Nr. 77—81.

3) P = Hdschr. Nr. XXV der Ratsschulbibliothek zu Zwickau. Beschrieben in Bd. 27, S. XII f. Sie enthält Poachs Abschriften des unter 1) genannten Rörerschen Kodex; die dort nachträglich am Ende beigefügte Predigt Nr. 66 ist an ihrer Stelle eingereiht.

Zugefügt ist diesen Abschriften aus Rörers Heft ein Anhang gleichfalls von Poachs Hand, aber mit dunklerer Tinte und sicher später als das übrige geschrieben. Nicht auf besonderen Blättern, sondern auf der dritten Seite (Bl. 145ᵃ) derselben Bogenlage beginnend, auf deren zweiter (Bl. 144ᵇ) die Nachmittagspredigt (über 5. Mose) vom 4. Advent 1529 schließt. Dieser Anhang enthält

Bl. 145ᵃ—148ᵃ unter der Überschrift Marpurgi 5. Octob. Anno 1529 den Text unserer Nr. 67.

Darunter Bl. 148ᵃ die Verweisung: GOTHÆ Math. 22 Vide supra dnca xviii post Trinit: (betr. unsere Nr. 66).

Bl. 148ᵃ—150ᵃ unter der Überschrift ERPHVRDIÆ in templo francis: 11 Octob. Iohan: 5 den Text unserer Nr. 68.

Darunter Bl. 150ᵃ die Verweisung: IN IHENA xii Octob. Anno 1529 Ex Euäg: Lucæ 12 Dic fratri meo ꝛc. Require ex anno 1531 in calce (betr. unsere Nr. 69).

Bl. 150ᵃ—155ᵃ folgen mit der Überschrift Ex αὐτογραφῳ Lutheri, quod reperiebatur in Monasterio Augustinen: Erffurdiæ die Frühzeitpredigten, die Unsere Ausg. 4, 590 ff. gebracht hat.

Von unserm Jahrgang enthält die Handschrift also Nr. 1—35. 44—52. 55—68. 70—76.

4) P = Hdschr. Nr. XXVI der Ratsschulbibliothek zu Zwickau. 190 Blätter in Quart in alten Umschlag aus Pergament geheftet. Bez. (mit Bleistift) a, 1—150, 160—198 von moderner Hand. Bl. aᵇ, 148ᵇ, 197ᵇ, 198 leer (das Fehlen von Bl. 151—159 ist nur ein Irrtum der Bezeichnung). Der ganze Band ist von Andreas Poach geschrieben und zwar, abgesehen von den Predigten Bl. 145ᵇ—147ᵃ und 195ᵇ—197ᵃ (siehe unten) nach Rörerschen Nachschriften.

Bl. aᵃ steht:

SERMONES PUBLICE HABITI
a Reuerendo patre D. Docto-
re Martino Luthero per
D. Georgium Rorarium
collecti
Wittenbergae
1 5 3 1

Hypocritarum conditiones {
Humiles sine despectu
Pauperes sine defectu
Testes sine visu
Verba sine corde
Mores sine veritate

Eisleben. viel hertz
wenig wort
Intellige sinistre

Usurpant sibi denique proprietates diuinas
et sunt impeccabiles

Omnia scientes ubique per { Excusationem / Curiositatem / Evagationem mentis et corporis }

Mendacium triplex { Offitiosum / Iocosum / Pernitiosum } et illud { debet / potest / Nec debet nec potest } fieri

August: lib: 3 contra Literas Petiliani ca: 7. Malam conscientiam non sanat praeconium laudantis nec bonam vulnerat conuiciantis obprobrium.

D. Mart: Luth: hat in gegenwertigkeit Furst Georgen zu Anhalt vnd anderer herrn gesagt, Die theten im nicht gnug, were derhalben mit inen nicht zufrieden, die da sagen, Das im brod, oder vnter dem brod, oder mit dem brod der leib Christi im Sacrament sey, Sondern das brod im Sacrament sey der leib Christi vnd der Wein im Sacrament sey das blut Christi. Vom Abendmal Christi Bekentnis. X. 2. b.

Bl. 1—145[b] Predigten vom ersten Weihnachtstage 1530 bis 2. Advent 1531.

Bl. 145[b]—147[a] Predigt am Neujahrstage 1531 (identisch mit Erl. [2] 4, 149 ff.).

Bl. 147[b] eine Trostrede Luthers an einen zum Feuertode verurteilten Mordbrenner (5. Februar 1535), abgedruckt in der Zeitschr. f. kirchl. Wissensch. u. kirchl. Leben. 1885. S. 583.

Bl. 148[a] steht:

EPISTOLAE DOMINICALES PRO
CONCIONE ENARRATAE A RE=
VERENDO PATRE AC DOMINO
D. Martino Luthero
Wittenbergae M. D. XXXI

Bl. 149—195[b] Epistelpredigten vom 2. Stg. n. Epiph. bis zum 2. Advent 1531.

Bl. 195[b]—197[a] Predigt zu Jena am 12. Oktober 1529 gehalten (unsere Nr. 69).

Bl. 198[b] steht die bereits Bl. 147[b] befindliche Trostrede noch einmal.

Von unserm Jahrgange enthält die Hdschr. nur Nr. 69.

5) S = Hdschr. Nr. XXIX der Ratsschulbibliothek zu Zwickau. 164 Blätter in Quart in alten Umschlag aus Pergament geheftet. Die ersten beiden Blätter unbezeichnet, die weiteren (mit Bleistift von moderner Hand) 1—30, 30[a], 30[b], 31—160. Der ganze Band ist von Johann Stoltz geschrieben und zwar nach Rörerschen Nachschriften, aber vielfach von Andreas Poach verbessert.

Bl. 1—30 Predigten vom 1. Weihnachtsfeiertag 1529 bis Okuli 1530.

Bl. 31—160[a] Predigten von Judika bis 4. Advent 1530.

Bl. 160[b] (von Poach geschrieben) Register über den Band, darunter steht

Fermentum { Pharisaeorum / Sadducaeorum / Herodis } est { Iustitiariorum / Haereticorum / Epicureorum } qui negant vel impugnant aliquem arti: fidei Lucae 19
quibus eadem est fides omnium D H

Von unserm Jahrgange enthält die Hdschr. Nr. 77—81.

6) N = Codex Solger 13 der Stadtbibliothek zu Nürnberg. Beschrieben Bd. 27, S. XVII f.

Von unserm Jahrgange enthält die Hdschr. Nr. 1—56. 60—65. 70—81.

7) K = Hdschr. Gs. Kgl. Saml. no. 1392 in 4° der Gr. Kgl. Bibliothek zu Kopenhagen. Beschrieben Bd. 27, S. XVIII f.

Von unserm Jahrgange enthält die Hdschr. Nr. 2—5. 7—18. 24—27. 29—30. 57. 60. (62).

8) H = Hdschr. Nr. LXXIV der Stadtbibliothek zu Hamburg. 459 Blätter in Quart in altem Pergamenteinband. Bez. 1—459 von moderner Hand an Stelle zweier älterer Zählungen. Von einer und derselben unbekannten Hand geschrieben. (Vgl. Unsere Ausg. 20, S. 204 f.)

Diese Handschrift enthält hauptsächlich alte Abschriften zahlreicher Briefe Melanchthons und Luthers, sowie Äußerungen Luthers, die hier nicht einzeln aufgezählt werden können. Außerdem

- Bl. 9ª—117ª Praelectiones D. M. L. in aliquot psalmos Coburgi 1530.
- Bl. 118ᵇ—119ª Predigt [Luthers] über Gal. 3, 15 ff. am 13. Trinitatissonntag.
- Bl. 119ª—120ª Ansprache [Luthers] an die Zuordinierenden.
- Bl. 121ª—210ᵇ Disputationen (vgl. Drews, Disputationen Dr. Martin Luthers in den Jahren 1535—1545 an der Universität Wittenberg gehalten 1895 S. 905 f.).
- Bl. 260ª—263ª Oratio Lutheri in promotione Petri Palladii. Lutherus composuit, Palladius recitauit.
- Bl. 263ª—272ᵇ Sermon M. L. auff epiphaniae. 1544.
- Bl. 272ᵇ—276ᵇ Von S. Cristoffero 1529 (ist unsere Nr. 58).
- Bl. 276ᵇ—277ª Von S. Michael (gehört ins Jahr 1537 vgl. unten S. XV).
- Bl. 277ª—315ᵇ Predigten Luthers vom 1. Advent 1525 bis 3. Osterfeiertag 1526 (vgl. Unsere Ausg. 20, 204 f.).

Von unserm Jahrgange enthält die Handschrift nur Nr. 58.

9) Z = Hdschr. Nr. XXXVI der Ratsschulbibliothek zu Zwickau. Beschrieben Bd. 27, S. XIII f.

Von unserm Jahrgange enthält die Handschrift nur Nr. 58.

10) ist noch die schon Bd. 28, S. 29 beschriebene Hdschr. Nr. CXLV der Ratsschulbibliothek zu Zwickau zu erwähnen, die der alternde Poach als eine Art Postille sich angelegt hat. Wir erwähnten dort bereits, daß sich darin Predigten des Jahres 1529 finden. D. G. Koffmane gibt darüber einige nähere Mitteilungen. Poach hat keine weitere Quelle benützt als R und zwar in seiner eignen von uns fortlaufend berücksichtigten Abschrift (oben Nr. 3).

Benutzt sind folgende Predigten des Jahres 1529:

1. An Sonntag Reminiscere vollständig und oft wörtlich, nur mehr lateinisch gehalten wie unsere Nr. 8.
2. An Oculi nur wenig am Anfang von unserer Nr. 9 benützt, sonst jüngere Predigt.

3. An Lätare nur der Anfang von unserer Nr. 10.
4. Am 13. n. Trin. Beruht auf Nr. 63, der dritte Teil bei Poach ist aus der Nachmittagspredigt Luthers (Nr. 62) entnommen.
5. Am 14. n. Trin. Beruht auf Nr. 63, doch am Schlusse eine ganz andere Quelle.

Eine weitere Verwertung erlassen wir uns, geben nur hier noch eine kurze Vergleichung zur ersten benutzten Predigt (Nr. 8).

63, 1 ff. Hoc Ev. est valde consolatorium. Sed non est praedicatio pro securis et incredulis ... non intelligunt, quid hic dicitur ... in suis tentationibus (63, 6) ... Sic quisque Christianus suam habet necessitatem (63, 10) ... rüste deine Seele zur anfechtung (64, 5) ... Fides non est res stertens sed operosa et viva (66, 4) ... Ich mus der sachen rathen (66, 5) Excurrit e domo — auxilium (66, 6) ... Es ist uns ein schand, quod sic clamat, dimitte eam, tu potes (68, 1) ... Hic potuisset desperare (68, 5) ... Paulus Rom. 9 (69, 4) ... Brevia verba, Apparet, quod non potuit plus dicere prae angustia (69, 10) ... brauchet einer sonderlichen kunst (70, 3) ... Dominus libenter capitur (70, 10) ... ich halt mich zu dem recht der sunder (71, 8) ... prope — corde (71, 1) ... Qui sic est prudens (71, 2) ....

In gleichzeitigen und späteren Drucken des 16. Jhs. (zuerst 1530) liegt von den Predigten des Jahres 1529 allein Nr. 67 (in deutscher Bearbeitung) vor.

Nr. 22 hat Poach in deutscher Bearbeitung in beide Auflagen seiner Ausgabe der Johannespredigten Luthers 1528/9 aufgenommen, Nr. 28 nur in die 2. Auflage. Diese Texte sind in Unserer Ausg. 28, 396 ff.; 464 ff. mitgeteilt und hier nicht wiederholt.

Nr. 77. 78 sind in deutscher Bearbeitung der Rörerschen Niederschriften (mit Predigten des J. 1530) von J. M. Krafft 1730 herausgegeben worden. Vgl. S. 641 und dazu in den Nachträgen.

Nach Poachs Abschrift (oben Hdschr. Nr. 3) hat D. Georg Buchwald diese Predigten Nr. 1—35 abgedruckt in A. Poachs hdschr. Slg. ungedr. Predigten M Luthers 1884, S. 25 ff., und die 4 Reisepredigten Luthers (Nr. 66—69) aus Poachs Niederschriften (oben Hdschr. Nr. 3. 4) in der Zeitschr. f. kirchl. Wissensch. u. kirchl. Leben 1884, S. 267 ff.

Auch unter der ungewöhnlich großen Zahl der für 1529 in Betracht kommenden Handschriften behaupten Rörers Aufzeichnungen im allgemeinen den Vorrang hinsichtlich der treuen Wiedergabe des von Luther wirklich gesprochenen Wortes. Am nächsten kommt noch die Nürnberger Hdschr. N (oben Nr. 6) und sie ist es auch, die im Jahrg. 1529 Rörers Aufzeichnungen nicht nur (wie schon im Jahrg. 1528 vgl. Bd. 27, S. XXI) durch die Schlußvermahnungen ergänzt, sondern auch die Lücke ausfüllt, die in Rörers Niederschriften durch eine längere Abwesenheit ihres Urhebers von Wittenberg entstanden ist (Nr. 36—43). Auch bringt N zwei in Kemberg gehaltene Predigten (Nr. 53. 54) zu R hinzu. An einer andern Stelle, an der Rörer versagt, bei den 3 Reisepredigten (Nr. 67—69) tritt ferner Poach ergänzend ein.

Über Luthers Urheberschaft kann kaum irgendwo ein Zweifel obwalten. Dagegen entstehen je einmal in R und N Zweifel darüber, ob die dort stehenden Stücke nicht zufällig unter die Predigten von 1529 geraten sind:

a) Auf die Predigt Nr. 66 läßt Rörer ein kurzes Stück folgen, das von dem Vorhergehenden durch einen Strich getrennt und von Poach nicht abgeschrieben ist. D. Koffmane erklärt es für eine Zusammenstellung aus anderwärts beglaubigten Äußerungen Luthers. Wir setzen es hierher: (Bos. q. 24[c] Bl. 191[b])

'Et oratio mea' i. e. semper pro eis oro, ubi semel oravi, semper redit oratio in sinum meum vel 'in sinum meum' i. e. in ecclesiam, ut alibi in psalmis accipitur, quae semper orat pro ipsis, ut nos pro tyrannis et haereticis, econtra ipsi rident nos et mala pro bonis rependunt. 'Effundere animam' querulari.

'Anima mea in manibus meis semper', ich wags allzeit. 'Panes' sunt scripturae fragmenta, tractatio, Cophini studium linguarum et literarum. Quando propheta in psalmis in .1. persona loquitur, tum plerumque verba crucis sunt. Si in .2. et .3., loquitur de glorificatione Christi. Tu es filius. Postilla.

b) Auf die Predigt Nr. 65 folgt in N (Bl. 133[a]) die kurze Inhaltsangabe einer Predigt von S. Michael, die vielleicht noch vervollständigt werden sollte, denn der Rest von Bl. 133[a] und Bl. 133[b] ist leer. Da N die Reisepredigten 66–69 nicht hat, steht dieses Bruchstück hier an der ihnen zukommenden Stelle, und da Michaelistag in Luthers Reisezeit fiel (am 30. September traf er in Marburg ein), so könnte er am Tage vorher irgendwo unterwegs gepredigt haben. Oder es könnte auch dem Inhalt nach ein Bruchstück der Predigt sein, die Luther auf der Heimreise in Gotha dem Myconius zur Ermutigung gehalten zu haben scheint. Vgl. S. 558 Vorbem. zu Nr. 66. Zu alle dem kommt noch, daß die Hamburger Hdschr. Nr. LXXIV (oben Nr. 8) unmittelbar hinter der sicher nach 1529 gehörigen Predigt von S. Christof (unten Nr. 58) eine Predigt von S. Michael hat, die man also versucht sein könnte, gleichfalls dem Jahre 1529 zuzuweisen und mit jenem in N überlieferten Bruchstück zu identifizieren. Indessen lassen sich 1) keine Anhaltspunkte dafür gewinnen, daß diese beiden Michaelispredigten identisch seien und 2) hat D. Koffmane nachgewiesen, daß die Predigt der Hamburger Hdschr. vielmehr ins Jahr 1537 gehört (nach Poach abgedr. von G. Buchwald in Poachs Slg. usw. 1884, III, 1, S. 105 ff.), das Bruchstück in N dagegen ist er geneigt für eine kurze Inhaltsangabe der ersten Predigt von den Engeln (Erl. [2] 18, 62 ff.) zu halten, die aber nicht Michaelistag 1531 gehalten sein kann, da der Druck mit der Jahreszahl 1531 schon am 3. Okt. 1531 versendet wurde (Buchwald, Stephan Roth Nr. 373 im Archiv f. Gesch. d. d. Buchhandels XVI). Sie gehört vielmehr ins Jahr 1530 und dort wird auch unser Bruchstück zu verwerten sein.

Zweifel über den Tag der Predigt erheben sich bei Nr. 66 und Nr. 73. Die ersteren glauben wir durch die Vorbemerkungen zu Nr. 66 endgiltig zugunsten der Ansicht geschlichtet zu haben, der auch Köstlin [5] II, 127 zuneigt. Ergänzend sei noch auf die völlige Unwahrscheinlichkeit der Annahme hingewiesen, daß Luther auf der Rückreise in Gotha über das Evangelium eines Sonntags gepredigt habe, der so weit zurücklag.

Noch unerheblicher sind die Zweifel bezüglich Nr. 73. Während nämlich Rörer für diese Predigt den 26. Stg. n. Trin. angibt, hat Poach die XXVI in XXV

verwandelt und N gibt Dom. XXV post πεντεκοστῆς. Von den Predigtverzeichnissen hat *A* Dom. 25, *BC* Dom. 26. Auf das Zeugnis von N ist nicht viel zu geben, weil seine Ziffer jedenfalls unrichtig ist, wie auch schon bei früheren Predigten z. B. Nr. 72, wo XXIIII p. πεντεκοστῆς steht. Der 24. und 25. Stg. n. Pfingsten sind = 23. und 24. Stg. n. Trin. Die von Luther behandelte Perikope Matth. 24, 15ff. konnte ebenso für den 25. wie für den 26. Stg. verwendet werden, am 26. hat Luther z. B. 1524 über sie gepredigt (vgl. Unsere Ausg. 15, 738f.). So dürfen wir den 26. Stg. als sicher umsomehr annehmen, als Luther am 25. Stg. (= 14. November) vielleicht gar nicht in Wittenberg gewesen ist. Ratzeberger nämlich berichtet in seiner Geschichte Luthers (Neudecker S. 235) als eine sichere und noch durch Zeugen erweisbare Tatsache, daß der Kurfürst Johann „den Hern D. Luthernn Ao. 29 ungeferlich umb Martini zu sich kegen Weimar hatt erfordern lassen und vom Ihme mit hochstem ernst und vleisse erforschet" usw. Diese Reise, welche weder Lingke noch K. F. Köhler noch Köstlin[5] II, 182f. erwähnen, erhielte wohl eine Bestätigung durch das Ausfallen der Predigt Luthers am 25. Stg. n. Trin.

Je etwa 30 der Predigten von 1529 liegen, wenn man P mitrechnet, in drei- und vierfacher Überlieferung vor, in einfacher nur 10 (N) und 2 (P), zweifache haben wir nur bei Nr. 59 und 66 (RP) und Nr. 67 (PDr.).

Zur Kennzeichnung der einzelnen Handschriften (und Drucke) und zu ihrer Behandlung in unserer Ausgabe ist folgendes zu bemerken

Die Rörerschen Aufzeichnungen der Predigten des Jahres 1529 eröffnen, wie bereits Bd. 27, S. XIX bemerkt wurde, die Reihe der Quartbände, während die Aufzeichnungen der früheren Jahre in kleinen Oktavbänden niedergelegt sind. Ob wir es in den Quartbänden mit „keineswegs unmittelbaren Nachschriften" durchweg zu tun haben, lasse ich dahingestellt; daß sie aber etwas weniger abgerissen sind und etwas weniger Abkürzungen enthalten als die früheren, ist wohl ersichtlich. Noch nicht recht aber trifft es auf den Jahrgang 1529 zu, daß Rörer in den Quartbänden sich weniger um Erleichterung der Lesbarkeit seiner Niederschriften durch spätere Nachbesserungen bemüht habe als in den Oktavbänden. Solche begegnen doch auch im Jahrgang 1529 sehr häufig, vgl. die Vorbemerkungen zu den einzelnen Predigten und besonders hier weiter unten S. XIX und XXIV über die Predigten Nr. 72—81.

Diese Nachschriften Rörers, mögen sie nun unmittelbar sein oder nicht, sind unter allen Umständen mit eilender Feder ausgeführt. Der Schreiber bedient sich in den Quartbänden wie in den Oktavbänden derselben Mittel, um schnell vorwärts zu kommen. Wenn es sich nun diesmal darum handelte, daß unsere Ausgabe ihm in diesen Dingen etwas näher nachgehe als es früher geschehen konnte, so war es doch nicht nötig, in der folgenden Darstellung seiner Mittel die an den früheren Oktavbänden gemachten Beobachtungen von denen zu scheiden, zu welchen die für unsern Band verwerteten Quartbände (oben Nr. 1 und 2) Gelegenheit bieten.

Rörers Mittel zur Erleichterung der Niederschrift bestehen

I. in der Auslassung von Wörtern;

II. in der Kürzung der Wörter durch Buchstabenersparnis. Diese erfolgt

a) durch Weglassen von Buchstabenfolgen oder Silben;

b) durch Verwendung von Siglen für Wörter oder Silben.

I. Ausgelassen werden

a) ganze Satzteile in der Weise, daß nur die ersten Wörter oder nicht selten auch nur das erste Wort eines Satzes niedergeschrieben und das übrige nicht immer, aber doch meist durch ein rc. angedeutet wird. Diese Weise findet sich namentlich bei landläufigen oder dem Schreiber wenigstens gut bekannten Aussprüchen und Redensarten, besonders Sprichwörtern und sprichwörtlichen Redensarten angewendet. Außerdem auch öfter in Sätzen (besonders Nebensätzen), welche eine naheliegende Begründung des Vorhergehenden oder eine Folgerung daraus enthalten; oft ist dann nur die Konjunktion (quod; ut) gesetzt.

b) einzelne, leicht zu ergänzende Wörter wie Hilfsverben, nicht nur sein, haben, werden, sondern auch mögen, dürffen, können, sollen (bez. ihre lat. Entsprechungen). Ferner die Fürwörter besonders vor deutlicher Verbalform. Da sich diese Formwörter auch außerhalb unserer Nachschriften zuweilen unterdrückt finden, so bleibt im einzelnen Falle natürlich zweifelhaft, wie weit es sich nur um eine Auslassung des Schnellschreibers handelt. Besonders zu erwähnen ist die häufige Unterdrückung der Verneinung nicht, die man sich freilich auch zuweilen im Zusammenhang mit sprachlichen Vorgängen denken mag.

II. Die Buchstabenersparnis bei den einzelnen Wörtern erfolgt

A dadurch, daß ein zweien aufeinanderfolgenden Wörtern gemeinsamer Bestandteil beim ersten unterdrückt und nur beim zweiten gesetzt wird. Das kennen wir ja auch heute noch, allerdings wesentlich nur bei Zusammensetzung mit gemeinsamem zweiten Bestandteil. In älterer Sprache erstreckt sich diese Ersparung nicht nur auf gemeinsame Ableitungs-, sondern auch auf Flexionsendungen. Erstere haben wir heute nur noch in altertümlichen Formeln wie ehr- und tugendsam, letztere nicht mehr, aber noch Goethe wagte: froh und trüber Zeit (im Mondliede). Besonders erwähnt sei hier der seltenere Fall, daß das Gemeinsame der Wortkörper, das Abweichende die Geschlechtsendung ist z. B. filius a; iuvenculus a = filius, filia: iuvenculus, iuvencula.

B durch Abbrechen des Wortes an einer beliebigen Stelle ohne oder mit einem Abkürzungszeichen (: . /) dahinter. Diese Wortabbrechungen sind meist gewohnheitsmäßig gebraucht, z. T. sind sie aber auch augenblicklicher, zufälliger Entstehung. Nicht immer ist diese so gewählt, daß nur eine Ergänzungsmöglichkeit besteht, auch können, wenn das Zeichen der Abkürzung fehlt, zuweilen Zweifel entstehen, ob das Dastehende nicht als ganzes Wort gemeint ist, z. B. die schon, die kun = die schöne, die küne oder die schon|heit kun|heit. Da aber Luther diese weibl. Subst. auf -e nur in beschränkter Zahl geläufig sind, wird man sich meist für das letztere entscheiden dürfen.

Ebenso wird man bei deutschen Wörtern zuweilen zweifeln dürfen, ob das Hingeschriebene formell vollständig sein soll, oder ob nur die eilende Hand sich die Endung

gespart hat. So z. B. bei attributiven Adjektiven, die ja auch sonst in der Sprache Luthers der Flexion vielfach entbehren.

Ferner sind bei der Mischung der beiden Sprachen auch Zweifel darüber möglich, ob das Hingeschriebene in eine deutsche oder eine lateinische Wortform aufzulösen sei. Wie Rörers 7 oder 9 durch et inmitten lateinischer, durch und neben deutschen Wörtern zu geben ist, so ist z. B. auch bei den kirchlichen Lehnwörtern wie Satan, Mammon die Abkürzung Sat Mam je nachdem durch Satans Mammons oder Satanae Mammonae zu geben. Dagegen Sch oder Schw, die häufige Abkürzung des Wortes Schwermer, das bei Rörer (und Poach) auch oft latinisiert als Schwermeri(i) erscheint. Man könnte da mit Recht die deutsche Form auch inmitten lateinischer Wörter setzen, doch haben die Bearbeiter der Rörerschen Nachschriften (weil sie nun einmal vorkommt) in diesem Falle wohl meist die latinisierte gesetzt.

Schließlich sind noch die Zweifel zu erwähnen, welche bei Wörtern schwankender Flexionsweise über die Ergänzung entstehen können. Ob Sat Mam als Nominative und Akkusative in Satan Mammon oder Satanas -am, Mammonas -am; ob Sat als Genitiv und Dativ in Satan oder Satanae usw. zu ergänzen sei, läßt sich aus Rörers Nachschriften selbst nicht entscheiden, da diese nur sehr selten die ausgeschriebenen Formen darbieten. Festhalten der unflektierten Form ist mir daher immer als das Angemessenste erschienen, soweit dies die Deutlichkeit der Beziehung nicht beeinträchtigt. Ebensowenig und aus demselben Grunde läßt sich aus Rörers Niederschriften ein vorherrschender Gebrauch in der Schreibung der lateinischen Endung -ae (ae ę oder e) ermitteln. So durfte die heutige Schreibung -ae durchgeführt werden; in Auflösung von Abkürzungen wurde je nach der heutigen Schreibweise ae oe gesetzt, dagegen sonst in An- und Inlaut die Schreibungen e ae oe nach der Handschrift beibehalten, ę natürlich durch ae oder oe nach heutigem Brauch wiedergegeben.

Betreffen die bisher aufgeführten Zweifel über die Ergänzung abgebrochener Wörter nur Formelles (ohne deshalb freilich für eine kritische Ausgabe weniger der Schlichtung zu bedürfen), so entstehen doch auch sehr oft Zweifel, welche die Sache selbst und ihre Auffassung angehen. Dazu rechne ich noch nicht, ob z. B. ein v (das für alle Formen von velle gebraucht wird) durch volebant oder voluerunt zu geben sei, dagegen natürlich schon den Zweifel, ob in diesem v Gegenwart, Vergangenheit oder Zukunft; 1. 2. oder 3. Person; Ein- oder Mehrzahl, Partizip oder Infinitiv stecke. Das Abgerissene der Aufzeichnungen steigert naturgemäß die Möglichkeiten der Auflösung solcher und ähnlicher vieldeutiger Abkürzungen. Die späteren Ergänzungen Rörers (siehe unten) erweisen sich zuweilen als sicher irrig, und können daher ebensowenig als sichere Auslegungen hingenommen werden wie die, welche Poach in seinen Abschriften gibt, ganz abgesehen davon, daß dieser nicht selten versagt, indem er das in R gefundene unverstanden einfach nachmalt.

C Buchstabenersparnis durch ausgiebige Benützung des ganzen Schatzes von Siglen, Abkürzungsweisen und -zeichen, der für die Aufzeichnung lat. Sprache überliefert war und dessen Vorhandensein wohl wesentlich nahelegte, deutschen Vortrag teilweise in lateinischer Sprache festzuhalten. Für deutsche Aufzeichnungen waren wohl auch manche dieser Mittel schon im Mittelalter verwendet worden, aber ihre Zahl war nicht erheblich und geringer war daher hier auch die Mög-

lichkeit, auf dem Vorhandenen fußend es weiter auszugestalten zu einer Art von Kurzschrift.

Über die für die lateinische Sprache vorhandenen Abkürzungen und Siglen geht nun Rörer, wie mir scheint, besonders in dreierlei Hinsicht hinaus.

1) dadurch, daß er weit über das Herkömmliche (wie C = Caput) nur den ersten Buchstaben des Wortes setzt oder die das Wort beginnende herkömmliche Abkürzung, z. B.: E = Euangelium; A = Audivimus -istis; ac oder ę = aeternus; g a = gratias agere; 9 = conscientia; p̃ = praeceptum usw. Sind diese und andere stehend zu nennen, so begegnen daneben auch solche, die man als gelegentlich bezeichnen muß, indem ein in einem Abschnitt öfter begegnendes Wort nur bei seinem ersten Vorkommen ein- oder zweimal ausgeschrieben, dann aber nur durch den Anfangsbuchstaben gegeben wird.

2) dadurch, daß er in höherem Grade als es schon herkömmlich war (z. B. übergeschriebener Vokal = Vokal + r) die Stellung von Wortteilen über der Linie ausnützt: z. B. $\tilde{p}^{n9}$ = praesentibus, $\tilde{p}^{rn9}$ = principibus.

3) dadurch, daß bloße Striche an Stelle von Wortteilen treten. So werden besonders Silben, die ein m n i u enthalten, durch bloße Striche ersetzt, über die dann noch zuweilen der i-Punkt oder die Striche des u (ü) oder das Dächlein des n (n̂) gesetzt werden zur Verdeutlichung des Gemeinten. Also z. B. — oder · oder ·^ = in; –̈ = iu; oder ^˙ = ni; ^ = nu; · = mi usw. Leider kann ich nähere Angaben über diese im eigentlichen Sinne kurzschriftlichen Zeichen nicht machen, sondern muß mich begnügen zu wiederholen, was D. G. Koffmane früher in Bd. 20, S. VI darüber mitgeteilt hat: Durch die Richtung und Stärke der Abstriche weiß Rörer die Endungen -dem -dam -dum zu unterscheiden; ein ähnlicher Abstrich gibt die Endung -en bei deutschen Wörtern wieder [geh = gehen usw.]; für um dient ein stark gekrümmtes Häkchen. m n u werden durch weiteres Abrücken des folgenden Buchstabens erzielt. Haben mehrere Silben viel m und n, so setzt Rörer die Abkürzungsstriche übereinander: ȧ = minima, ca = inimica. Ist ein u damit verbunden, so biegt Rörer den Strich etwas ein wie bei der jetzigen Kurzschrift: —ᵕ—r—ᵕ—a = murmura.

An diese Charakteristik des Rörerschen Systems ist zunächst der schon Bd. 27, S. XIX gegebene Hinweis darauf anzuschließen, daß Rörer selbst später an seinen Aufzeichnungen vielfach gebessert hat, namentlich mit der Absicht zu verdeutlichen. Zuweilen zieht er nur verblichene Schriftzüge nach, aber er ergänzt auch abgebrochene Wörter, ändert Abkürzungen in das volle Wort um oder schreibt ihnen (seltner) dieses bei, er ändert aber auch Wörter durch Streichung oder Korrektur und fügt Wörter hinzu, seis zur Ergänzung, seis zur Erläuterung des bereits Dastehenden. Die Nachbesserungen treten weniger vereinzelt durch einen ganzen Jahrgang, als vielmehr meist in größerer Menge gruppen- und strichweise auf, während sie in anderen Partien nur selten sind oder ganz fehlen. Daß Rörer diese Nachbesserungen teilweise wenigstens zu dem Zwecke vornahm, um denen, die er im Entziffern seiner Aufzeichnungen unterwies (Theol. Stud. u. Krit. 1894, S. 379), behilflich zu sein, ist bereits Bd. 27, S. XIX bemerkt worden. Da sie einer sehr

viel späteren Zeit angehören als die Niederschriften selbst, können sie auf prüfungslose Anerkennung durch die Kritik keinen Anspruch machen. Die Ergänzungen der abgebrochenen Wörter und die Auflösungen von Abkürzungen werden (als von dem Urheber jener herrührend) ja freilich meist richtig sein, wenngleich auch hier sich Flüchtigkeitsversehen nachweisen lassen, dagegen trüben die Änderungen und die Zufügungen von Worten unter allen Umständen das Bild der ursprünglichen Aufzeichnung, die wiederzugeben der kritische Grundsatz unsrer Ausgabe fordert.

Poach schließlich hat die späteren Änderungen Rörers fast durchweg aufgenommen; nicht oft weicht er textlich von R ab. Er ist bemüht, die Abbrechungen und Abkürzungen, soweit sie nicht zu den allgemein gangbaren gehören, durch die ausgeschriebenen Worte zu ersetzen. Nicht ganz selten aber versagt seine Kunst und er malt dann nur das Sigel nach oder läßt es ganz aus. Schon darin zeigt sich, daß die von Rörer selbst empfangene Unterweisung doch (wie begreiflich) nicht für alle Einzelfälle zureicht und so kann denn auch das Vertrauen auf seine Ausschreibungen kein unbedingtes sein.

III. Die vorgeführten Tatsachen der Überlieferung der Rörerschen Niederschriften erschweren es erheblich, unsern obersten kritischen Grundsatz mit den Pflichten des Herausgebers zu vereinigen. Jener kritische Grundsatz fordert die Wiedergabe des ältesten erreichbaren Textes, hier also der Gestalt der Nachschriften, die von späteren Erwägungen und Verdeutlichungsversuchen des Urhebers oder gar anderer noch unberührt ist. Und die Pflicht des Herausgebers ist es, einen Text zu liefern, aus dem entfernt ist, was dem Verstehen des heutigen Lesers hinderlich ist, ohne doch eine wesentliche (nicht bloß zufällige) Eigenheit des Textes zu sein. Und aus dieser Pflicht ergibt sich die weitere, den Leser in die Möglichkeit zu versetzen, selbst nachzuprüfen, ob die Zugeständnisse an die Lesbarkeit nicht auf Kosten der Treue gegen die Überlieferung gemacht sind. Mit andern Worten: der moderne Herausgeber muß die Abkürzungen auflösen und zweifellose Versehen berichtigen; ob er auch moderne Interpunktion einführen darf, kann zweifelhaft sein; wir haben uns nach dem Mißlingen eines Kompromißversuches dafür entschieden. Und die Forderung, daß er der Nachprüfung wegen dies alles nicht stillschweigend tun darf, haben wir, wie auch sonst geschieht, auf die Berichtigung von Versehen (Schreib- und Druckfehler) beschränkt und im übrigen auf die Fälle, wo entweder die Auffassung ganz zweifelhaft bleibt oder mehrere Möglichkeiten derselben vorliegen. Hier nun bei den Nachschriften, wo das von der eilenden Feder Rörers zu Papier Gebrachte so oft zu Zweifeln über die Lesung Anlaß gibt oder mehrfache Deutung möglich erscheinen läßt und die Unsicherheit noch durch die besonders große Zahl der Abkürzungen gesteigert wird, — hier mußte entweder auf Rechenschaftsablage fast ganz verzichtet werden (und so ist es bei der ersten Wiedergabe Rörerscher Nachschriften geschehen) oder es mußte ein Weg gefunden werden, auf dem es möglich war, das Zuviel der Lesarten zu vermeiden und doch dem Benutzer unserer Texte eine zulängliche Vorstellung zu geben von dem wirklichen Aussehen der Urschrift und von dem Verfahren des Bearbeiters. In weiterer Fortsetzung meiner bereits Bd. 27, S. V; 28, S. V ff. besprochenen Bemühungen darum habe ich das bei dem Rörerschen Text der Predigten über 5. Mose (Bd. 28, 509 ff. vgl. S. VI f.) schon

angewendete **Verfahren** weiter ausgestaltet und lege es nun hier in den **Grundzügen** vor.

Wir unterscheiden (wie auch oben schon geschehen) Buchstabenersparnis durch: **Abbrechungen** der Wörter mit oder ohne Zeichen der Kürzung (II B) und durch **Abkürzung**, bewirkt durch Auslassungen im Innern (selten im Anfang wie go = ergo) der Wörter oder Anwendung bestimmter Siglen. Die Abkürzungen wie die Siglen sind entweder herkömmlich und allgemein üblich, zum Teil erst für die Kurzschrift von Rörer selbst erfunden (II C).

A) Die **Wortabbrechungen** werden im Texte selbst kenntlich gemacht durch ⌊ vor dem ergänzten Wortteil, wenn kein Kürzungszeichen vorhanden ist; durch ⌊ wenn ein solches (: . /) vorhanden ist. Ist die ursprüngliche Wortabbrechung durch Rörer später ganz oder zum Teil vervollständigt worden (vgl. oben), so tritt | vor den von Rörer ergänzten Wortteil, wenn kein Kürzungszeichen vorhanden war, und | wenn ein solches dagestanden hatte. Wenn Rörer nicht alle, sondern nur einige weitere Buchstaben beigefügt hat, um eine Mißdeutung der ursprünglichen Abbrechung zu verhindern, so muß natürlich neben | oder | in demselben Worte auch noch ⌊ oder ⌊ zur Anwendung gelangen, z. B. test|im|onium meint, daß Rörer das erstgeschriebene test: (weil es auch als testis usw. genommen werden konnte) in testim geändert und dieses der Bearbeiter unseres Textes zum vollen Worte ergänzt hat. Ein Vermerk in den Lesarten ist hier nur ausnahmsweise nötig.

B) Von den Abkürzungen (durch Auslassungen im Innern der Wörter) und den Siglen, die bei Rörer häufig oder regelmäßig vorkommen, geben wir im folgenden ein Verzeichnis, das in erster Reihe den praktischen Zweck hat, ohne Belastung der Lesartenverzeichnisse den Benützer über diese Rörerschen Abkürzungen und ihre Art zu unterrichten. In den Lesarten brauchen nun ferner nur solche Abkürzungen vermerkt zu werden, die nicht darin enthalten sind und in ihrer Art von der der verzeichneten ganz abweichen oder die in einer von der hier angegebenen abweichenden Bedeutung vorkommen oder endlich an bestimmter Stelle zu Zweifeln Anlaß geben, ob sie in der einen oder der andern der angegebenen Bedeutungen zu nehmen seien. Das Verzeichnis ist von unsern Rörerschriftkundigen D. Buchwald und D. Koffmane aufgestellt, es macht nicht den Anspruch zu erschöpfen, am allerwenigsten hinsichtlich der von jedem Worte gegebenen Flexionsformen, es sind das vielfach nur die grade in unserm Jahrgang zufällig belegten, welche als die übrigen mitvertretend anzusehen sind.

In das Verzeichnis sind auch Abkürzungen aufgenommen, die als mehr oder weniger allgemein üblich gelten dürfen, ich habe sie, soweit ich dies (vorwiegend an der Hand von A. Cappelli, Dizionario di abbreviature, Milano 1899) feststellen konnte, in runde Klammern gesetzt. — Von den Abbrechungen sind dem Verzeichnis nur solche einverleibt, welche an sich mehrdeutig sein könnten oder von Rörer wirklich in verschiedener Geltung gebraucht werden. Außerdem solche Abbrechungen, die neben sich buchstäblich nahestehende Abkürzungen haben, von denen sie unterschieden werden müssen (z. B. r = remißio; r° = responsio; ro = ratio) und endlich solche Abbrechungen, die nur oder meist für Nominativ oder Infinitiv gelten, während die andern Flexionsformen durch Abkürzung gegeben werden (z. B. cha = charitas; cha^{ts} = charitatem).

Verzeichnis der häufigsten Abkürzungen und Siglen Rörers.

A = Audivimus (Audistis)
Aud = Audistis (Audivimus)
a = agere   a g = agere gratias
a^{d} = agendum
ab^{to} (nicht bloß = absolutus, sondern auch) = absconditus oder ablatus.
ae und ę = aeternus   v ę = vita aeterna
a^{o} (nicht bloß = actio, sondern auch) = annuntio
ag = agnoscere
Ar: = Arrianus, -i
(Ar^{s} = Aristoteles)
au^{tas} = auctoritas

b = bonus, selten = brevis (z. B. 28, 53, 32), ferner = beatus (v b = vita beata)
barm = barmherzig(keit)
(bn̄ = bene)
bn^{o} = benedictio, auch = beneficio
b^{-ijs} = beneficiis
blaſ^{a} = blasphemia
boſ = boswicht

c = caro
(c = caput, capitulum)
c (über der Zeile) siehe unter e
cha = charitas
(cha^{tȝ} = charitatem, cha^{te} = charitate)
ca^{z} = canitur
cad = cadaver
car = carcer
9 = conscientia
(con̄ = contra)
congr^{re} = congregare
con^{o} und 9c̄lo = conclusio
9̄is und 9̄eȝ = communis -em
9ſo^{a} = consolatoria
crea = creatura
cre^{re} = creare
(X^{9} = Christus)
(X$_{-9}$ = Christianus)
X$^{ſt-}$ = Christen

d und dic = dicere
(dt = dicit — d^{tes} = dicentes)
d = dominus
deb = debere
(dȝ und det̄ = debet; den̄t = pebent)
deiñ = deinde
de^{tas} = deitas
di^{tas} = divinitas
dia = diabolus
(dig^{te} dig^{tȝ} = dignitate -tem)
dif = difficilis; difficil = difficillimus
diffid = diffidere, diffidentia
dil = diligere
diſ und disc = discipulus
do^{ca} = dominica

E (Eua^{m}) = Euangelium
E (Eua^{ta} = Euangelista)
c (über der Zeile) = is ea id usw. (ursprüngl. wohl als e gemeint und nur für die mit e anlautenden Formen geltend)
ec: = ecclesia
edi^{re} = aedificare
e9 = econtra
(Epi = episcopus)
(ex = exemplum)
expe^{a} = experientia

fa = facere
fa9 = facilius
fi9 = filius
f^{t} = fundamentum

g g: = Geist
G = Gott
g a = gratias agere
gesch = geschehen, geschicht(e)
ger^{ce} = Germanice
gla9 = gladius
(go = ergo)

h = herr, besonders h g = herr gott
hab = habere, haben
(ht = habet, hn̄t = habent)
he^{tȝ} = hereditatem
(hō = homo)
ho^{dium} = homicidium

ho^{da} = homicida oder = honoranda
hu^{tas} = humanitas oder humilitas

ido^{a} = idololatria
ie^{o} = ieiuno
ig^{a} = ignominia
impe^{t}ꝫ = impedimentum
imp9^{le} = impossibile
infi^{is} = infidelis
infir^{tȝ} = infirmitatem
iusti^{a} = iustitia
iras = irasci

lach = lachrima
lib = liberare oder libenter
li^{tȝ} = libertatem
(lo^{2} = loquitur)

(ma = materia)
ma^{a} = malitia
ma^{m} = matrimonium
ma^{te} = manifeste
(mag̅ = magnus)
man = manifestus
mē^{m} = mendacium
(me^{o} = medio)
mg̅r = magistratus
(mi̅a = misericordia)
mlr^{la} = muliercula
(m̅r = mater)

(nã = natura)
(na^{tas} = nativitas)
neceſſ = necessarius, necessitas
neg = negotium
(nõ = nota)

oc = occasio
off^{m} = officium
ord = ordinare
o̅s = omnis

P = Paulus (wohl nie = Petrus)
p und p: = peccatum
pec: = pecunia
ꝑn^{a} = persona
(ph9 = philosophus)
p̃ = praeceptum oder praedicare
p̃^{d} = praedicandum

p̃^{o} = praedicatio
p̃pa^{o} = praeparatio
(p̄^{ns} = praesens, p̄n^{a} = praesentia, p̄—9 = praesentibus)
p̃^{s} = princeps, p̃—9 = principibus
p̃^{m} = principium
ꝓ—iſſ = promissio
ꝓ^{a} = providentia, meist = prudentia
(ꝓp^{o} = propositio)
pſ = pseudopropheta o. pseudapostolus
(ps oder p̅s̅ = psalmus)
pug^{re} = pugnare
pulch = pulcher; pulcher: = pulcherrimus

q und q: = quamquam oder quisquis oder quasi
ꝗ = (qui)
q̄ = (quam) oder quando
(q̊ = quo)

r = remissio, besonders r p = remissio peccatorum
r^{o} = responsio
(r̅o = ratio)
re^{a} = reverentia
reg^{t}ꝫ = regimentum
rem = remittere
reſ^{xe} = resurrexisse
Rot und Rott = Rottae, Rottenses; Rotten, Rottengeister

S = Sanctus oder Summa; s s = summa summarum
Sat = Satanas, Satan
ſa^{tes} = sacerdotes
ſa^{t}ꝫ = salutem
Sch = Schwermeri(i); Schwermer Schwarmgeister
ßmo = sermo
ß -tꝫ = servitium
ſe und ſe^{2} = sequitur
ſo^{t9} = sollicitus
ſol = solari
ſprich = sprichwort
ſtul^{a} = stultitia
ſuſc = suscipere

T = Testamentum
tenta^{o} = tentatio

test = testimonium
(tm̄ = tantum)
(tn̄) t` = tamen
tŭ = tum
ton^{a} = tonitrua
trist^{a} = tristitia

vng = vnglaube
vnt = vntrew

v = velle, besonders = vult

v = vita, besonders v ę = vita aeterna; v b = vita beata
v = verus (seltner)
v (vm̄) = verbum
va^{tas} = vanitas, seltner = varietas
veh = vehemens -enter
verh = verheiter
verrh = verrheter
ve'^{a} = veritatem
vo'^{a} = voluntatem

Anm. 1. Die Superlative auf -illimus -issimus -errimus werden gewöhnlich nach dem ersten l, s, r abgebrochen: facil difficil: fortis altis liber: usw.

Anm. 2. Den hierin mitgeteilten Abkürzungen deutscher Wörter ist zur Ergänzung noch die Bemerkung zuzufügen, daß außerdem besonders häufig die Ableitungssilben -heit und -lich unterdrückt werden; meist, aber nicht immer steht dann / hinter dem Stamm, zuweilen wird h und auch l von -heit und -lich noch mitgeschrieben.

Von den alt hergebrachten konventionellen Zeichen für einzelne Wörter und Silben begegnen bei Rorer vornehmlich die folgenden:

7 oder 9 = et, und
ꝛc = etc.
·|· = id est, das ist
9 = con
dz; wz = das; was

X = crux, zuweilen mit Andeutung der Flexionssilbe: X^{ce} = cruce Ferner: X^{fixus} = crucifixus usw.
ſʒ = sed, aber
ł = vel, oder

Aus dem was oben S. XIX über die späteren Änderungen bemerkt wurde, die Rörer an seinen Niederschriften vorgenommen hat, ergibt sich deren Behandlung in unserer Ausgabe von selbst: die Ergänzungen der abgekürzten Wörter sind in unsern Text aufzunehmen, soweit sie sich nicht als sicher irrtümlich erweisen, in welchem Falle sie in den Lesarten vermerkt werden. Dagegen die Änderungen und Zufügungen von Wörtern sind von unserm Texte fern zu halten, abgesehen von den seltenen Fällen, wo unser Text ohne sie ganz unverständlich bliebe. Diese Grundsätze sind in unserm Bd. 29 insofern noch nicht ganz durchgeführt, als mit der Verweisung der späteren Änderungen und Korrekturen in die Lesarten erst von Predigt Nr. 72 an völlig Ernst gemacht worden ist. Vorher waren solche im ganzen selten, in den letzten Predigten häuften sie sich so, daß sie im Texte belassen, das Bild der ursprünglichen Niederschrift nicht bloß hie und da und unerheblich beeinflußt, sondern in seinem Charakter geradezu gefälscht hätten. Einen gewissen Ersatz für die unterbliebene Ausmerzung gewähren die Vorbemerkungen zu den einzelnen Predigten, in denen auch des Vorhandenseins von späteren Nachbesserungen Rörers stets gedacht ist; diese selbst aber sind, soweit sie nicht in bloßem Nachziehen verblaßter Schriftzüge bestehen, unter dem Texte vermerkt. In Zukunft wird die grundsätzliche Ausmerzung ohne Rücksicht auf die Zahl der Fälle durchgeführt werden.

In den Poachschen Handschriften (oben Nr. 3 und 4) finden sich ausnahmsweise 3 Predigten, die nicht aus Rörers Niederschriften zu stammen scheinen. Der oben S. XI erwähnte Anhang zu der Zwickauer Hdschr. Nr. XXV (oben Nr. 3) enthält, wie dort ersichtlich, die 4 Predigten der Marburger Reise dergestalt, daß von den an 1. und 3. Stelle stehenden die Texte selbst, für die an 2. und 4. Stelle stehenden Predigten Verweisungen gegeben sind, und zwar einmal auf den Band, zu dem der Anhang gehört, und das andere Mal auf den Poachschen Band, welcher die Predigten von 1531 enthält (oben Nr. 4). Poach hat also in dem Rörerschen Bande von 1529, als er ihn abschrieb, auch nur die Reisepredigt Nr. 67 vorgefunden, welche allein er jetzt enthält; er hat sie aber an ihrer zeitlichen Stelle eingereiht, während sie Rörer am Schlusse hinter der Predigt des 4. Adventssonntags, also als spätere Zufügung bringt. Eine andere dieser Reisepredigten kam Poach später zu Händen, aus unbekanntem Grunde fügte er sie aber (mit völlig richtiger Datierung 12. Okt. 1529) nicht dem Jahrgang 1529 an, sondern dem Jahrgang 1531. Noch später muß ihm dann eine Aufzeichnung aller 4 Reisepredigten zugänglich geworden sein und auf dieser beruht sein Anhang; die beiden, die er schon hatte, schrieb er nicht noch einmal ab, sondern verwies auf die betr. Stellen.

Ob auch hier Rörersche Niederschriften Poachs Vorlage waren, bleibt offne Frage. Daß aber Rörer außer der eben genannten Nr. 67 noch die Nachschrift wenigstens einer der anderen Reisepredigten besessen, ergibt sich aus folgendem Vermerk in der Zwickauer Hdschr. Nr. XXXIII, welche außer den Predigtverzeichnissen A und B auch ein „Register vieler ander Predigten d. M. L." enthalt. Hierin steht Bl. 49a: „Etliche predigten d. M. L, So er zu Marbburg vnd auff der widderheimfardt gethaun anno 29. da das colloquium war. Vide Tomum contionum anni 29, fol 190 Et librum C signatum fol 215". Die erstere Verweisung geht auf die Stelle des Rörerschen Jahrg. 1529, aus der wir unsern Text der Nr. 67 geschöpft haben, der liber C signatus ist verloren. D. Koffmane, dem ich auch den Hinweis auf obigen Vermerk verdanke, teilt mir mit, daß wir einiges von dem Inhalt dieses Sammelbandes dadurch kennen, daß in anderen Rörerschen Niederschriften auf ihn verwiesen wird, z. B. Jena Bos q 24b, Bl. 250 usw. Ob aber in liber C signatus fol. 215 nur etwa die Predigt stand, die Poach vielleicht von dort in seinen Jahrg. 1531 eintrug (Nr. 69) oder ob von dort der ganze Anhang stammt, läßt sich nicht ausmachen. Doch ist offenbar das erste wahrscheinlicher. Hätte Rörer, der in Luthers Begleitung mit in Marburg gewesen war, unterwegs selbst die 4 Predigten nachgeschrieben, so würden wir nicht nur eine davon in seinem Jahrgang 1529 finden.

Über den Wert der Poachschen Abschriften im allgemeinen und ihr Verhältnis zu den Vorlagen auch in sprachlicher Hinsicht habe ich bereits Bd. 27 S. X. XX und Bd. 28 S. VIII. 505f. das Hauptsächlichste bemerkt. Zur Ergänzung mögen die folgenden Bemerkungen dienen, die Dr. G. Baesecke zusammengestellt hat.[1]

---

[1]) Freilich die Bemerkung über eine bei Poach wahrnehmbare „rückläufige" Bewegung der Schriftsprache, sowie die spätere über Poachs „sprachliche Tendenz" und die daraus gezogene Folgerung kann ich nicht unterschreiben. B. verkennt hier zweierlei. Einmal, daß an Rörers Nachschriften, die von Luthers Schriftsprache doch nur so viel zeigen, als Rörer sich davon

Der Schlüssel zum sprachlichen Verständnis von Rörer und Poach ist schon in Bd. 28, S. 505 f. gegeben, und was dort gesagt ist, gilt auch fernerhin. Rörers eilige Sprache ist von Poach gerundet: Synkopen und Apokopen sind beseitigt, Härten gemildert, unvollständige Sätze ausgeführt oder ganz gestrichen, die durch Striche angedeuteten und auch andere klärende Umstellungen vorgenommen usw., das Ganze ist verständlicher, aber auch charakterloser geworden. Dabei aber zeigt sich nun deutlich — und das ist der Hauptwert der Poachschen Überlieferung — daß eine solche wohlanständige Schriftsprache starke rückschrittliche Tendenz hat: es wird hier unzweifelhaft, daß Luthers lebendiges Wort vom Jahre 1529 unserer Sprech- und Schreibweise näher verwandt ist als die Aufzeichnungen seiner Wittenberger Nachkommen. Man erkennt die Art jener vollständigen, durch den feierlichen Stoff begünstigten Ausdrucksweise, die bis ins 18. Jahrhundert hinein die gelehrte Schriftsprache immer weiter von der gesprochenen entfernte. Schon die Schreibung: Poach setzt aw, ew und nicht selten das für das Mitteldeutsche des 17. Jahrhunderts so charakteristische ie (grieff, angrieff) für au, eu, i Rörers, er schreibt wieder befelhen für befehlen, ohne daß das eine Lautänderung bezeichnen könnte. Das schon bezeichnete Streben nach Vollständigkeit des Wortes und Wortbildes zeigt sich besonders in folgenden Gruppen: ziert > gezieret; than > gethan; glarsten > gelartesten; nechsten > nehisten; geschechs > geschehe es; glos > glosa; absolutzen > absolutio. Hierher gehören auch wohl: selen > seilen; seliteit > seligkeit; we > wehe und deren Verwandte.

Diese Änderungen von P sind zum Teil geradezu archaistisch: -lein > -lin (Deminutivum); zer- > zu-; zihet > zeucht und dergl.; fangen > fahen. Es wird dabei aber natürlich auch manche bloße Nachlässigkeit und bloß Mundartliches gebessert: die Schwankungen zwischen sie und sich werden so gut wie immer ausgeglichen, das fehlende Schluß-t wird zugesetzt (dunck > dunckt), die Umstellung von t und s, s und t berichtigt (du machts > du machst; der wirst > der wirts); das entrundete eu hergestellt (freien > freuen, leit > leute); leinbad > leinwat, verborren > verworren; hinwech > hinweg. Dies alles sind wiederkehrende Änderungen, Einzelfälle findet man in den Lesarten. Besonders durch die Masse der vervollständigten Endungen wird Poachs sprachliche Tendenz sichergestellt. Umsomehr dürfen wir annehmen, daß alte Formen, die Poach beseitigt, wirklich veraltet, auch für die Schriftsprache veraltet sind. Manches von dem oben Angeführten mag mit hierher gehören, sonst ist etwa noch folgendes zu nennen: die Kurzformen sol wir, muß wir, wolt wir > sollen wir usw.; die Partizipien uberhaben > -hoben, unterscheiden > -schieden. Ferner schlahen > schlagen (siehe dagegen oben fangen > fahen); itzlich > ieglich; kunden > konnen; an > one; etwo > etwa; wedder > weder usw.; pöfel > pöbel; geitig > geitzig; scherpfen > scherffen.

angeeignet hat, die Abschriften Poachs hinsichtlich ihres schriftsprachlichen Charakters nicht gemessen werden dürfen. Und zweitens, daß das Streben nach klarer grammatischer Systematik, die Bevorzugung der vollen Formen vor den verstümmelten, naturnotwendig in jeder Schriftsprache auftritt, sobald sie sich ihres Unterschiedes von der gesprochenen Sprache deutlicher bewußt zu werden beginnt. Dieser Neigung konnte der in ruhiger Muße abschreibende Poach nachgeben, nicht aber der eilende Rörer. P

Es bleiben als großer Rest die Fälle, wo auch P noch nicht zu einer sicheren Regel durchdringt. Zwar das mhd. u muß meistens dem md. o weichen, z. B. in *sunst*, *munch*, *kunnen*, *furzen*; auch *durt* > *dort*; der Umlaut von u und o wird weit häufiger bezeichnet als in R, wo die Umlautsbezeichnung recht selten ist (vgl. z. B. die nur von P überlieferten Predigten mit den übrigen). Hie und da findet sich wohl auch einmal der entgegengesetzte Fall, das kann zufällig sein. Zwischen t und d des Anlauts scheint Poach in der Weise zu scheiden, daß er tr (*dreibt* > *treibt*; *druckt* > *truckt*, *trucken* > *drucken*), aber vor Vokal t bevorzugt (*tunckel* > *dunckel*, *tuncken* > *duncken*).

In einem Falle ändert nicht selten schon R selber, indem er in *pusse*, *prechen*, *leiplich* b einsetzt, wogegen P fast regelmäßig p für mhd. b im Anlaut setzt, auch wo R es noch nicht getan hat.

Die Abweichungen des Poachschen Textes von R kommen also, soweit sie in Ergänzung und Auflösung der abgekürzten Wörter bestehen, in unserm Texte zur Geltung, falls sie sich nicht durch krit. Erwägung als irrig erweisen. In letzterem Falle kommt Poachs Lesung in die Lesarten, ebendort wird es vermerkt, wenn er an zweifelhafteren Stellen Abkürzungen nicht verstanden und daher einfach wiederholt oder ausgelassen hat. Im übrigen sind nur Abweichungen Poachs in den Lesarten vermerkt, a) durch welche er mit einem etwa vorhandenen dritten oder vierten Texte der Predigt zusammentrifft; b) welche eine wirkliche Sinnesänderung, einschl. *bemerkenswerter* Mißverständnisse zur Folge haben; c) welche darin bestehen, daß eine ungewöhnliche Sprachform Rörers durch die gewöhnliche ersetzt wird, namentlich wenn jene sich dem unmittelbaren Verständnis des Lesers dadurch entzieht, daß sie einem anderen Worte gleicht, also z. B. *sie* für *sich* und *sich* für *sie*. Die Anführung aus P ersetzt dann eine Anmerkung. Im übrigen werden die sprachlichen Abweichungen nur so weit in Lesarten verzeichnet, als an ihnen wichtigere vereinzelte Erscheinungen zutage treten, die in den eben mitgeteilten sprachlichen Vorbemerkungen keinen Platz finden konnten. Hierher gehören neben Ersetzungen deutscher Wörter durch andere deutsche, auch Ersetzungen lateinischer Wörter durch solche deutsche, die in irgend einer Beziehung sprachlich wichtig erscheinen.

Über die *Abschrift des Joh. Stoltz* (oben Nr. 5 = S), die nur für die letzten 5 Predigten von 1529 (Nr. 77—81) in Betracht kommt, sei hier ganz im allgemeinen bemerkt, daß Stoltz hinter Poach als verständiger Abschreiber der Rörerschen Aufzeichnungen weit zurücksteht, und Mißverständnisse in den 5 Predigten sehr häufig sind. Nicht alle seine Abweichungen von R sondern nur bedeutendere sind in den Lesarten (mit S bez.) gebucht worden. Näheres beim Jahrgang 1530.

Über Eigenart und Herkunft der *Nürnberger Handschrift* (oben Nr. 6 = N) ist Bd. 27 S. XXIf. bereits von D. Koffmane gehandelt worden. Zur Ergänzung des dort Ausgeführten stellt mir derselbe noch die folgenden Bemerkungen zur Verfügung:

Der Predigtjahrgang 1529 bestätigt die Beobachtung, daß Luther die eigentlichen Kanzelvermahnungen nur am Schlusse der Hauptgottesdienste tat. Wenn er

am Sonntag Judica nachmittags eine Vorhaltung über den Abendmahlsbesuch macht, so gehört diese zur eigentlichen Predigt; bezeichnenderweise steht sie am Anfang der Predigt.

Über die Entstehung von N können wir nicht einen befriedigenden Aufschluß geben. Doch läßt sich jetzt neben der Urschrift, die der Verfasser von N verarbeitete, eine zweite Quelle erkennen. Sie lieferte kurze Nachträge, welche zuweilen übergeschrieben werden. Während nämlich nachher berichtigtes Vorwegnehmen eines erst später folgenden Wortes z. B. 547, 34; 687, 30 zeigt, daß zunächst ein Bericht im wesentlichen abgeschrieben wurde, steht zuweilen über der Zeile, was von anderswoher hinzukam. So ist 52, 9 das valetudo des Textes durch überschriebenes 'der kop wyls nicht leyden' erläutert, in der Hauptvorlage war die Art der Leibesschwachheit wohl nicht genannt. 518, 20 hat die Hauptquelle in ihrer Kürze undeutlich die Pest und die Wassersnot zusammengeworfen; der übergeschriebene Nachtrag zeigt, daß N dann eine Kunde über die Not in Hamburg (und Braunschweig) aus einer Nachschrift erhielt, wie sie ähnlich R hat. Vgl. auch 220, 23. Meist stehen solche Nachträge aber am Rande, wie 72, 13; 222, 23; 223, 23. Die Bemerkung zu 459, 24 ist durch R durchaus gedeckt, im Texte ist von N die Sache kaum berührt: der Nachtrag wird aus einer zweiten Quelle stammen.

Oft mahnt ein solcher Nachtrag an Äußerungen Luthers in den Tischreden. 88, 14—16 haben wir eine solche Randbemerkung in den Text aufgenommen. 212, 16 ist eine Mahnung, die Luther oft ausspricht, die aber noch als Predigt 1529 erträglich ist. 154, 14 ist die Randnote durch Ähnliches in R gedeckt; ebenso 295, 23.

Aber 474, 22 steht am Rande ein Nachtrag, der aus anderer Predigtnachschrift geflossen sein muß; er steht ähnlich zu dieser Sonntagspredigt in der Zwickauer Hdschr. Nr. CXLV (oben Nr. 10). Der Erguß vollends zu 477, 23 mit der Erwähnung Butzers stammt aus späterem Einschlag.

Denn noch eine Eigentümlichkeit zeigt sich bei N in der starken Einwirkung von Luthers Sprichwörtern. Schon der Text prägt sie stark aus, er hat mehr Sprichwörter als die doch sonst ausführlichere Überlieferung in R. Namentlich aber am Rande sind zahlreiche Sprichwörter nachgetragen, vgl. 25, 14 (Thiele Nr. 236); 110, 13; 157, 15; 173, 17; 244, 29 (Thiele Nr. 152); 549, 25. 396, 9 ist das Sprichwort übergeschrieben; 472, 5 ist die Wahrheit des Textes (wo in der Vorlage vielleicht 'verleuret' stand) am Rande in eine sprichwörtliche Wendung geformt. Ja 349, 29 wird zu dem Sprichwort bei Thiele Nr. 171 das in Luthers Slg. vorangehende Nr. 170 nachgetragen. Da Luthers Sprichwörter 168—173 alphabetisch nach den Stichworten geordnet scheinen, macht man sich Gedanken über die Benützung einer Sammlung, aus der vielleicht Luther wie N schöpften.

Nachträgliche Benutzung anderer Stoffe ergibt die Bemerkung zu 56, 9. Die Tischredenäußerung über die Art, wie man sich die Versuchung durch den Teufel denken solle (Luther: corporaliter, Melanchthon: cogitationibus), steht in der Handschrift Veit Dietrichs Bl. 197[a]; die Lage ist jetzt mit C C collo bezeichnet, auch nach der älteren Bezeichnung würde (Tischreden Luthers von Schlaginhaufen, herausg. v. Preger S. XXI) dies kaum dem von N zitierten Sexternio X entsprechen. Aber wir erhalten hier doch neben dem Einblick in die Entstehung

von N einen Hinweis auf den Kreis, in dem der Urheber von N zu suchen ist: Cordatus ist in den Predigten 1528 von N zweimal zitiert, jetzt weist die beregte Tischrede auf Dietrich oder Cordatus.

Der sprachliche Charakter der Hdschr. N weicht nicht unerheblich von dem der Rörerschen Nachschriften ab. Die wichtigsten Abweichungen hat Dr. G. Baesecke in folgendem zusammengestellt:

Für den Vokalismus des Deutschen in N ist etwa dies bezeichnend. Für u begegnet oft o, z. B. in ond, schlommerig, soppe, forder, moller, stormen. Umgekehrt û f. ô: blude, wu, zwue.

Ferner schreibt N oft ou für au: ouch, ouge und dergl. So ist dochte 397, 24 vielleicht auch nur für douchte verschrieben. Als Bezeichnung des ē dient nicht selten (wie vielfach im 16/17. Jahrhundert) ehe, z. B. Leher, leher, meher, eher (Ehre); nihe < nie wird anzuschließen sein und weiterhin woe, nue. Dieses vereinzelte woe wird man aber gegen die Geltung des oe als Umlautszeichen in Fällen wie Oeberkeit, koenig, koende (Konj.), goetlich usw. nicht einwenden dürfen, zumal auch huettel begegnet und hie und da der o-Umlaut durch e gegeben ist: bese, kende, sterzen, sowie der des u(o) durch i: schiller > schûler 690, 31. — Ein paarmal alte î bewahrt in wil,- daneben (hyperneuhochdeutsch?) erhein < herhin. Kürzen in hunnet 550, 25, redden 464, 22, schiller (Schüler) 690, 31. ē = ei in schede, teding (vgl. led RP 493, 20). Daß der = mhd. dêr 594, 28 stehe, kann vielleicht angenommen werden.

Der Konsonantismus läßt am deutlichsten die Erleichterungen der lebendigen Rede erkennen. Auslautendes n wird leicht vor folgendem Labial zu m: unsers furstem befehl; dem beweget, dem boden (Akk.), aber auch dem schwechsten (Akk.). Die grammatische Unsicherheit überträgt sich also von dem dativischen m der Pronominaldeklination auf das akkusativische n; denn ich glaube nicht, daß einzig die Assimilation solche Flexionsänderungen zuwege brächte. Vgl. auch dock kap 389, 10 Lesart. sichs selber < sich selber mag auch von der Aussprache des s herrühren: es ist im Silbenanlaut stimmlos, wie die häufige Schreibung ß beweist, auch vielleicht das z f. s des Lateinischen: zophistae, azinus. Erleichterungen anderer Art in hat < habt, haut < haupt; scheinbarlischten. Zwischen ts und st schwankt N (ähnlich wie R): trotz < trost, nichst < nichts, soldest < solde es, ferner durst < dursts, decktst < deckst ꝛc. Das t fehlt, wie häufig bei Rörer, im Auslaut: ach, wirff, ufferweck ꝛc. desgl. h im Anlaut: erhinder. Merkwürdig ist das häufige unverschobene p, pp: kop, koeppe, schoepper und das noch häufigere g für k im Auslaut: dang, nochdrug, unglug ꝛc. (daneben auch gk und ck). — Zu neben f. nemen 548, 31 N vgl. nemen f. neben Bd. 27, 96, 8 R u. Nachtr. dazu.

Von Flexionen erwähne ich einige Neubildungen, die zwar in der Richtung der Sprachentwicklung liegen, aber in der Schriftsprache nicht durchgedrungen sind: er gebt, darft; du wissests; die Infinitive deuchten und sind, schinden ist schw. (412, 12), engsten st. (552, 36) flektiert. (Ähnliches auch in RP: verblicht f. verblichen 525, 7; gehulden f. gehuldet 603, 11. Über aufgesperren vgl. Nachtr. zu 354, 10/11). 385, 28 hat N den Plural kräffter (vgl. heilander f. heilande RP 458, 1).

Zum Schlusse mögen hier noch einige kurze Bemerkungen Dr. Bäseckes über die Latinität der Hdschr. R N K Platz finden:

Das Latein der drei Handschriften ist deutlich genug abgestuft: die hingeworfenen Worte von R, die um ihrer Kürze und Gelegenheit willen vor den deutschen Ausdrücken bevorzugt sind; N schon vorsichtiger und nicht leicht im selben Satze Deutsch und Latein mischend; K von der bekannten geschweiften, klassizistischen Ausdrucksweise des Kunstlateins. Über den engen Kreis antiker Zitate ist in den Anmerkungen und Nachträgen Rechenschaft gegeben. Tüchtige grammatische Fehler haben sich alle 3 Handschriften geleistet. Sie sind stehen gelassen, soweit sie das Verständnis nicht verhinderten: dicebit, misci = misceri, ut mit Ind., aktivisch konjugierte Deponentien (aggredere, adipiscere) u. dergl. m. Dann das Heer der Germanismen aller Arten wie z. B. die Verwechslungen von discere und docere, Konstruktionen wie cernere est, Satan circumit nos devorare, mittere tangere (berühren lassen); digitum latum (einen Finger breit) u. v. a. Belassen sind jetzt auch die Konjunktivendungen 3. Konjugation mit dem Vokal e, die in allen 3 Handschriften häufig sind (z. B. vivetur R 140, 2, perpendemus N 131, 21, disponet K 64, 19). Zwei solche finden sich schon in Otfrieds Widmung an Lintbert (tangent, contempnet). Für R sind absolute Nominative charakteristisch: 398, 5. 417, 10. 593, 21 cet. Beachtenswert sind schließlich Schreibungen wie mensio = mentio K 73, 17, 195, 21 u. ö., desipiantur = decip. N 386, 31, superscripsio N 601, 25, daher umgekehrt capescere = capessere K 41, 25, 42, 27 u. ö. Auch zophistae N 383, 19, azina > asina RP 506, 3 wird hinzugehören.

Wir bringen 81 Predigten Luthers aus dem Jahre 1529, dazu treten die in den Verzeichnissen gemäß Rörers Niederschrift gleichfalls mit aufgeführten 18 Predigten über 5. Mose, die in dieses Jahr fallen (Bd. 28, 508), ferner fallen von den Sonnabendpredigten über das Johannesevangelium, die Luther am 13. Juni 1528 als Bugenhagens Vertreter begonnen hatte und am 19. Juni 1529 beschloß, 11 (vgl. Bd. 28, 42) und von den am 10. Juni 1528 begonnenen Mittwochpredigten über Matthäus etwa ebensoviele (die Hdschr. ist uns nicht erhalten vgl. Bd. 28, 1 ff.) ins Jahr 1529, zusammen also 81 + 18 + 11 + c. 11 = c. 121.

Diese etwa 121 Predigten verteilen sich auf ungefähr 81 Tage, nämlich 59 Sonn- und Feiertage, 11 Sonnabende und c. 11 Mittwoche. An 40 der ersteren hat Luther zweimal gepredigt; eine Stundenangabe (3. hora) nur bei der Nachmittagspredigt des Grünen Donnerstags (Nr. 19). Die Vormittagspredigt behandelt wie sonst gewöhnlich das Tagesevangelium, nachmittags fährt er darin fort oder legt 5. Mose aus. Ausnahmen davon sind, wie auch sonst schon sich zeigte, die Festzeiten: Nr. 14—18 (Karwoche), in denen Luther das Sakrament, 19—23 (Karwoche) in denen er die Passion behandelte. In den Predigten der Ostertage (Nr. 24—29) behandelte er allseitig die Auferstehung und beschloß diese

Reihe durch eine Predigt über die Auferstehung der Toten nach 1. Kor. 15 (Nr. 30). Am Pfingsttage begann er vorm. (Nr. 32) mit einer allgemeinen Betrachtung über das Fest, wandte sich dann zur „Epistel" (Apg. 2, 1 ff.), deren Auslegung er aber erst am Pfingstdienstage vorm. (Nr. 36) zu Ende brachte. Am Nachm. dieses Tages (Nr. 37), sowie am Mittwoch und Sonnabend nach Pfingsten (Nr. 38. 39) legte er sodann die nicht mehr zur Perikope gehörigen Teile von Apg. 2 (12—38) aus. Das Evangelium des 1. Pfingsttages Joh. 14, 23 ff. begann er am Nachm. des 1. Feiertages (Nr. 33) und fuhr damit Pfingstmontag vorm. und nachm. (Nr. 34. 35) fort. Schließlich am Weihnachtsfeste behandelte er am 1. und 2. Feiertage vorm. und nachm. und am 3. Feiertage (Nr. 77—81) die Weihnachtsgeschichte (Luk. 2, 1 ff.).

Statt die Auslegung der evangelischen Perikope am Nachm. fortzusetzen, bringt Luther am 2. und 3. Stg. n. Epiph. eine schon in den Weihnachtstagen 1528 begonnene Auslegung des 1. Kap. des Johannesev. zum Abschluß (Nr. 2. 4) und am Stg. Septuagesimä, der auf den 24. Jan. fiel (Nr. 6), nimmt er nachm. (statt wie beabsichtigt das 5. Buch Mose zu beginnen, vgl. 45, 8) die „Epistel" (Apg. 9, 1 ff.) von Pauli Bekehrung (25. Jan.) vor. In Kemberg predigt er am 7. Stg. n. Tr. vorm. über das Evangelium, nachm. über den Katechismus (Nr. 53. 54), am Nachm. des 9. Stgs. n. Tr. tut er vorm. das gleiche, nachm. nimmt er die Legende von Christophorus, auf dessen Tag (25. Juli) der 9. Stg. n. Tr. 1529 fiel (Nr. 58).

Wie hier Luther zweimal sich von den Feiertagen der alten Kirche in der Wahl seines Gegenstandes beeinflussen ließ, so hat er auch, wie die Jahre vorher, an mehreren Heiligentagen gepredigt, nämlich Johannisvigilie und -tag (Nr. 46—48), Mariä Heimsuchung Vigilie und Tag (Nr. 50—52), die Tage hat er wie Sonntage mit 2 Predigten bedacht, Mariä Reinigung und Verkündigung aber, die wir noch 1528 von ihm berücksichtigt finden (Bd. 27, S. XXV), sind weggefallen. — Wochenpredigten sind die fortlaufenden über Matthäus und Johannes (siehe oben), außerdem die 3 auf der Reise in Marburg, Erfurt, Jena gehaltenen Nr. 67—69. Von diesen ist Nr. 67 über Mtth. 9, 1 ff., das Ev. des voraufgegangenen 19. Stgs. n. Tr., Nr. 68 und 69 über frei gewählte Themen (Joh. 5 und Luk. 12, 13 ff.) gehalten. Ganz frei gewählt ist auch der einzige epistolische Text, den Luther 1529 behandelt hat, 1. Kor. 15, womit er die österlichen Predigten und die Auferstehung abschloß (Nr. 30). In diesen sowie in denen der Karwoche von Beichte und Sakrament, die schon genannt wurden, hat er sich von den kirchlichen Lesestücken ganz unabhängig bewegt.

Rörer hat den Sonn- und Festtagspredigten von 1529 auch die Predigten über das 5. Buch Mose eingereiht, diese geben wir daher auch in der folgenden Übersicht mit, welche sich an die den Inhalt der Rörerschen Niederschriften registrierenden Predigtenverzeichnisse anlehnt. Auch die Matthäus- und Johannespredigten einzufügen habe ich aus dem Bd. 27, S. XXVI angegebenen Grunde unterlassen, weil nämlich die Zahl und die Daten der Matthäuspredigten uns größtenteils unbekannt sind. Dagegen sind d i e Predigten eingefügt, welche bei Rörer fehlend uns entweder in der Nürnberger Hdschr. oder durch Poach erhalten sind.

Für die Einrichtung der Übersicht gilt das Bd. 11, S. LIII f. und 27, S. XXVI darüber Gesagte. In Spalte 3 ist R = Rörer, N = Nürnberger Hdschr., K = Kopenhagener Hdschr.; P = Poachs Hdschr.; S = Hdschr. des Joh. Stoltz; H = Hamburger Hdschr. Nr. LXXIV; Z = Zwickauer Hdschr. Nr. XXXVI vgl. oben S. IX ff. Die S. XIII f. unter 10 erwähnte Zwickauer Hdschr. hier zu berücksichtigen, erschien nicht nötig. — In Spalte 4 genügte meist die Angabe der ausgerechneten Monatsdaten, nur wo der Tag der Predigt in dem Verzeichnis A (Spalte 1) nicht oder falsch angegeben war oder die Predigt darin ganz mangelte, wurde er beigefügt; desgleichen der Ort der Predigt bei den nicht in Wittenberg gehaltenen. — In Spalte 6 ist die Stelle in unserm Bde. durch 29, . . . die in dem früheren Bde. durch 28, . . . angegeben.

Paul Pietsch

Übersicht über die Predigten des Jahres 1529

			Nr.		Datum	Text	WA
	Ioh: 2.	do: 2: post epipha: fol. 11	1	RPN	10. Jan. V.	Joh. 2, 1ff.	29, 1
		à prand: in sua venit fol. 12 M. L.	2	RPNK	10. „ N.	Joh. 1, 4ff. (Forts. zu 1528, Nr 90. 91, Bd. 27, 518. 528)	29, 8
	mat: 8	do: 3 de leproso fol. 14	3	RPNK	17. „ V.	Matth. 8, 1ff.	29, 17
	Ioh: 1:	à prandio quot quot receperūt	4	RPNK	17. „ N.	Joh. 1, 8ff. (Schluß zu Nr. 2)	29, 28
5		eū fol. 16 M. L:					
	Mat. 20:	do: 7.ma. de opariis fol. 18 M. L.	5	RPNK	24. „ V.	Matth. 20, 1ff.	29, 37
	Actor. 9	A prandio Legenda Scti Pauli fol. 19 M. L:	6	RPN	24. „ N.	Apg. 9, 1ff. (anst. d. versprochenen Beginns d. Auslegung von 5. Mose)	29, 45
	mat: 4	invocavit fol. 20	7	RPNK	14. Februar	Matth. 4, 1ff.	29, 52
10	mat: 15	reminiscere fol. 21	8	RPNK	21. „ V.	Matth. 15, 21ff.	29, 63
	deut:	à prandio 1 Cap: deuterono: fol: 23: M. L.	—	RPDr.	21. „ N.	Pred. ü. 5. Mose	28, 509
	luc: 11	oculi fol. 26	9	RPNK	28. „ V.	Luk. 11, 14ff.	29, 73
		1 Cap: deu:	—	RPDr.	28. „ N.	Pred. ü. 5. Mose	28, 524
15	Ioh: 6:	letare 5000 5 pani: satur: fol. 28. 30.	10	RPNK	7. März V.	Joh. 6, 1ff.	29, 84
		à prand: Cap. deut: 1 fol: 33. M. L:	—	RPDr.	7. „ N.	Pred. ü. 5. Mose	28, 537
	Ioh: 8	Iudica fol. 35. 37 M. L:	11	RPNK	14. „ V.	Joh. 8, 46ff.	29, 100
			12	RPNK	14. „ N.	„ „ (Forts.)	29, 119
		palmarum de ingressu, deinde de confess: fol: 39:	13	RPNK	21. „ V.	Matth. 21, 1ff. u. De confessione	29, 132
20		de Sacramento à prand: fol: 41:	14	RPNK	21. „ N.	De sacramento	29, 146
			15	RPNK	22. März	„ „ (Forts.)	29, 160
			16	RPNK	23. „	„ „ „	29, 177
			17	RPNK	24. „	„ „ „	29, 191
		die lunae, martis, mercurii	18	RPNK	25. März V.	„ „ „	29, 204
		jovis ante pran: de Sacra: a pran: Historia passionis tota fol.	19	RPN	25. „ N. (.3 hora)	Hist. passionis tota	29, 219
	Tota	52: 54: 56: 57: 59 M. L.	20	RPN	26. März V.	„	29, 226
25	passio		21	RPN	26. „ N.	„	29, 334
			22	RPNDr.	27. „ V.	„	29, 240 (vgl 28, 396 ff.)
			23	RPN	27. „ N.	„	29, 248

---

zu 1 de coniugio *r B* *1* Ioban. 2. De nuptijs Canae *C* *2* A prandio in ipsa vita erat *B* Ioh. 1 in sua venit ꝛc. *C* *7* A prandio Histoᵃ de S. Paulo *B* *9* Eu. Matth. 4. Ductus est Iesus ꝛc. *C* *10* Euan: Matth. 15. De Cananaea. *C* *zu 11/12* Das 1. Cap. des V. Buchs Mose durch D. M. L. gepredigt vnd ausgelegt. *r C* *13* Eu: Lucae .11. Er treib ein Teufel aus (28) *C* *17* Do: iudica Ioh: 8 (35) | A prandio Euang: 2 p *B* Do: Iudica Eu: Iohan: 8. Quis ex vobis arguet ꝛc. *C* *18/19* Do: palmarum Matth: 21 (39) || A prandio Conf: Sacra: (41) *B* *21/25* die lunae de di sumptione sac. (43) Die Martis Abusus sacra: (46) || Die Martis verus vsus (48) || de coniugio | Die Coenae Dominī Adhorᵒ ad sac. (50) A prandio p̄ceptum . ꝑmis: neces: (52) || Passio Die parasceues, de vsu passionis (54) || A prandio Passio (56) || Sabbatho ante paschae (58) || A prandio 7 verba Chr̄i (59) *B*

	Nr.		Datum	Text	WA
	24	RPNK	28. März V.	Historia, vis et usus resurrect.	29, 254
die pafce, lunae & martis	25	RPNK	28. „ N.	„	29, 269
in feriis pasce hiftoria vis & vsus refurrection:	26	RPNK	29. „ V.	„	29, 281
mercu: poft paf:	27	RPNK	29. „ N.	„	29, 291
fol. 61: 64: 66: 67. 69. 71	28	RPNDr.	30. „ V.	„	29, 302 (vgl. 28, 464 ff.)
	29	RPNK	30. „ N.	„	29, 310
1.Cor: 15: Item de refurrectio: mortuor: fol: 74 M. L.	30	RPNK	31. März	1. Kor. 15, 1 ff.	29, 324
Ioh: 15. 16 dom: exaudi de duplici ecclefia fol: 76°. M. L.	31	RPN	9. Mai	Joh. 15, 26 ff.	29, 336
	32	RPN	16. „ V.	Ü. Wesen u. Geschichte d. Pfingsten (Apg. 2,1 ff.)	29, 344
die pentecoftes, lune in ferijs Histor: fol. 78: 80: 82: 84: M. L.	33	RPN	16. „ N.	Joh. 14, 23 ff.	29, 351
	34	RPN	17. „ V.	„ „ (Fortſ.)	29, 359
	35	RPN	17. „ N.	„ „ (Schluß)	29, 366
	36	N	(Pfingstdienstag) 18. Mai V.	Apg. 2,1 ff. (Fortſ.)	29, 373
	37	N	18. „ N.	Apg. 2, 12 ff.	29, 376
	38	N	(Pfingstmittwoch) 19. Mai	„ „ „	29, 379
	39	N	(Sbd. n. Pfingsten) 22. Mai N.	„ „ „ (anſt. d fälligen Ausl. des Johannesevangeliums)	29, 382
actor. 2. Ioh: 14: Da bin ich zu Nurmberg gewesen	40	N	(Trinitatisitg.) 23. Mai V.	Joh. 3, 1 ff.	29, 384
	41	N	23. „ N.	Apg. 2, 12 ff. (Schluß zu Nr. 36–39)	29, 388
	42	N	(1. Stg. n. Trin.) 30. Mai	Luk. 14, 16 ff.	29, 390
	43	N	(2. Stg. n. Trin.) 6. Juni	Luk. 16, 19 ff.	29, 393
Luc: 15 do. 3 de oue pdita fol. 86 M. L.	44	RPN	13. „	Luk. 15, 1 ff.	29, 396
Luc. 6. do. 4: estote misericordes fol. 87:	45	RPN	20. „ V.	Luk. 6, 36 ff.	29, 402
A prand. cap. 4. deutro:	—	RPDr.	20. „ N.	Pred. ü. 5. Mose	28, 551
Luc. 1. in Vigilia et die Iohan: baptistae,	46	RPN	23. „	Luk. 1, 5 ff.	29, 412
à prādio benedictus fol. 63.	47	RPN	24. „ V.	Luk. 1, 57 ff.	29, 421
66. 69	48	RPN	24. „ N.	„ „ (Fortſ.)	29, 429
Luc. 5. do: 5. exi à me fol: 102	49	RPN	27. „ V.	Luk. 5, 1 ff.	29, 436
à prandio 4. cap. deut ro. fol. 104 M.L.	—	RPDr.	27. „ N.	Pred. ü. 5. Mose	28, 564

1/3 Die Pasche Histo^a (61) ‖ A prandio (64) ‖ Lunae in fe: pafchalib: Quippe (66) ‖ A prandio (67) ‖ Martis Ioh: 20 (69) ‖ A prandio poe: et ve: pec: (71) ‖ Die Mercurij p⁹ f℞as pafchae (74) *B* *zu 8/9* laborat raucedie̅ *r B* *10/11* Die Pentecostes historia (78) ‖ A prandio Ioh: 14 Euang: (80) ‖ Lunae in fe: penteco: (82) ‖ A prandio (84) *B* Die Pentecostes, Lunae in ferijs. Historia Acto: 2. (78. 80) ‖ Item Euang: Iohan. 14. (82. 84) *C* *12/13 fehlt B* Da bin ich gen Nurnberg gespatziret, vnd pridie Ioh: Bapt: wider komen *C* *20* Eu. Luc: 5. De captu pifcium *C*

			Nr.				
		in vigilia & die Viſitatio: à prandio Magnificat explicatum totum fol: 106. 108: 111	50	RPN	1. Juli	Luk. 1, 39 ff.	29, 444
			51	RPN	2. „ V.	„ „ (Fortſ.)	29, 451
			52	RPN	2. „ N. (7. Stg. n. Trin.)	„ „ (Schluß)	29, 460
			53	N	11. „ V. (in Kemberg)	Mark. 8, 1 ff.	29, 468
			54	N	11. Juli N. (in Kemberg)	Katechismuspred. (Glaubensbekenntnis)	29, 471
	mat: 7:	do: 8: de pſeudoq̧phe: fol. 114. 116 M. L.	55	RPN	18. „ V.	Matth. 7, 15 ff.	29, 473
5			56	RPN	18. „ N.	„ „ (Fortſ.)	29, 482
	Luc: 16:	do: 9. de mammona fol. 118	57	RPK	25. „ V.	Luk. 16, 1 ff.	29, 488
		A prandio legenda de ſc̄to Chriſtophoro fol. 120	58	RPHZ	25. „ N.	Legende v. heil. Chriſtophorus	29, 497
	Luc: 19	dom: 10. fol: 122	59	RP	1. Aug. V.	Luk. 19, 41 ff.	29, 506
10		A prand: 5 cap: deu. fol. 125.	—	RPDr.	1. „ N.	Pred. ü. 5. Moſe	28, 581
	mar: 7:	do. 12. fol: 127:	60	RPNK	15. „ V.	Mark. 7, 31 ff.	29, 511
		à prand: 5. cap. deu. fol. 128	—	RPDr.	15. „ N.	Pred. ü. 5. Moſe	28, 595
	Luc: 10	do: 13: de Samarit. fol. 130. 134 M. L.	61	RPN	22. „ V.	Luk. 10, 23 ff.	29, 521
			62	RPN(K)	22. „ N.	„ „ (Fortſ.)	29, 531
15	luc: 17.	do: 14: de 10 leproſis fol. 136.	63	RPN	29. „ V.	Luk. 17, 11 ff.	29, 539
		à prandio deutro: 5. Cap: fol: 137 M. L.	—	RPDr.	29. „ N.	Pred. ü. 5. Moſe	28, 607
	mat: 6:	do: 15. fol. 140.	64	RPN	5. Sept. V.	Matth. 6, 24 ff.	29, 544
		à prandio 6. cap. deut. fol: 143	—	RPDr.	5. „ N.	Pred. ü. 5. Moſe	28, 621
	luc: 7:	do: 16: fol: 145.	65	RPN	12. „ V.	Luk. 7, 11 ff.	29, 553
20		deutro: 6 fol: 147.	—	RPDr.	12. „ N.	Pred. ü. 5. Moſe	28, 639
		Hic deſunt aliquot contiones p̄pter colloquium Marpurgense	66	ſiehe unten hinter Nr. 76			
			67	PDr.	Dienstag 5. Okt. (zu Marburg)	Matth. 9, 1 ff. (Von chriſtlicher gerechtigkeit und vergebung der ſunden)	29, 562
			68	P	Mtg 11. Okt. (zu Erfurt)	Joh. 5 (V. 44)	29, 582
			69	P	Dienstag 12. Okt. (zu Jena)	Luk. 12, 13 ff.	29, 587
	mat: 18	do: 22. fol. 150.	70	RPN	24. Okt. V.	Matth. 18, 23 ff.	29, 591
		deut. 6. 7. ca. fol: 153	—	RPDr.	24. „ N.	Pred. ü. 5. Moſe	28, 658
25	mat: 22.	do: 23 fol: 155	71	RPN	31. „ V.	Matth. 22, 15 ff.	29, 598
		deuto: 7: fol. 158 M. L.	—	RPDr.	31. „ N.	Pred. ü. 5. Moſe	28, 670
	mat: 9	do: 24: fol: 161	72	RPN	7. Nov. V.	Matth. 9, 18 ff.	29, 606
		deutro: 7: fol. 163	—	RPDr.	7. „ N.	Pred. ü. 5. Moſe	28, 683
	mat: 24:	do. 25 fol. 165	73	RPN	26. (25 ?) Stg n. Trin. 21. (14 ?) Nov. V.	Matth. 24, 15 ff.	29, 610
30		deutro: 7: fol. 168		RPDr.	21. (14. ?) „ N.	Pred. ü. 5. Moſe	28, 696

---

9 Do: 10 de Excidio Ierofoly: (122) *B* Do X Eu. Luc. 19 De excidio Hierosolymae. *C* *11* de surdo et muto *fügen BC zu* *unter 11 steht* 1 Cor: 15 *B* *17* Do: 15 Nemo p̄ot 2 dn̄is ſeruire (140) *B* Do: XV. Eu: Matth: 6. Nemo potest duobus dn̄is (140) *C* *19* Do: 16 vidua luc̨ 7 (145) *B* Do: XVI. Eu: Luc. 7. De filio viduae reſuscitato (145) *C* *21/22* Ibi deſunt aliquot Contiones. Illo n. tempore erat Marburgi *r B* Hie fehlen nu etliche predigen, Da der herr Doctor iſt zu Marburg auff dem Colloquio geweſt *C* *23* Do: XXII. Eu: Matth: 18 De seruo qui non erat soluendo (150) *C* *25* Do: 23 de cenſu (155) *BC* *27* Do: 24 de puella resuſcitata (161) *B* Do: XXIII. Eu: Matth 9 Mulier a sanguinis profluuio liberata (161) *C* *29* Do: 26 de excidio Ier^o^soly (165) *B* Do: XXVI. Eu: Matth. 24. Cum ergo videritis ꝛc. (165) *C*

	mat: 21. do: 1 adventus à prand: 8 cap: fol: 171	—	RPDr.	28. Nov. N.	Pred. ü. 5. Mose	28, 713
	luc: 21. do: 2: fol: 173.	74	RPN	5. Dez. V.	Luk. 21, 25 ff.	29, 617
	deutro: 8. fol. 176	—	RPDr.	5. „ N.	Pred. ü. 5. Mose	28, 724
5	mat. 11 do: 3: fol. 178	75	RPN	12. „ V.	Matth. 11, 2 ff.	29, 624
	9. cap: deu: fol. 181	—	RPDr.	12. „ N.	Pred. ü. 5. Mose	28, 736
	Ioh: 1. do: 4. fol. 184	76	RPN	19. „ V.	Joh. 1, 19 ff.	29, 633
	9. cap. deu: fol: 187. ||	—	RPDr.	19. „ N.	Pred. ü. 5. Mose	28, 750
10	do: 18 post trinitatis de magno mandato fol. 190 zu gota in reditu ex hafsia.	66	RP	(18. Stg n. Trin.) 26. Sept. (zu Gotha)	Matth. 22,34 ff.	29, 458
	Contiones anni 1530.	77	RSNDr.	25. Dez. V.	Luk. 2, 1 ff.	29, 641
	luc. 2. die natali, dni, Stephani & Iohannis	78	RSNDr.	25. „ N.	„ „ (Fortſ.)	29, 656
	Hiſtoria, contio et canticum angelo:	79	RSN	26. „ V.	„ „ „	29, 669
15	fides pastorum fol. 1. 4. 7. 10. 12.	80	RSN	26. „ N.	„ „ „	29, 679
	M. L.	81	RSN	27. „	„ „ „	29, 685

1 Do: I Aduent. Eu. Matth: 21 Cum appropinquarent (171) || A prandio Caput 8 Deute: *C* *3* Do: II Euang: Luce: 21 Et erunt signa in sole (173) *C* *5* Do: III. Eu. Matth: 11 Cum audisset Iohannes in car: (178) *C* *7* Do: IIII Aduent. Eu: Iohan: 1. Hoc est testimonium ꝛc. (184) *C* *12* Contiones viri Dei Lutheri || quas paucas habuit Anno 1530. *B* ANNVS CHRISTI MDXXX *Dazu* In tomo octauo contionum in quarto *r C* *13/16* Die natalj Christj Articulus Natus ex Maria ꝛc. (1[a]) A prandio Historia (4[a]) || Die Stephanj Contio Angelj (7[a]) || A prandio. De historia (10[a]) || Die Iohannis. Historia de pastoribus (12[b]) *C* *15* 1. 4. 7.] 147 *A*

1 — 10. Januar 1529

Predigt am 1. Sonntag nach Epiphanias.

Sonnabend, den 9. Januar, war Luther von Schweinitz nach Wittenberg zurückgekehrt (vgl. De Wette-Seidemann, Luthers Briefe Bd. 6 S. 98f.; unten Randbemerkung zu N Z. 11). Schon Tags darauf bestieg er die Kanzel. Die Predigt ist uns in Rörers Nachschrift (Jena Bos. q. 24° Bl. 11a—12b) erhalten, in deren erster Hälfte er später viele Wörter mit dunklerer Tinte nachgezogen oder ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes steht in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 9a—11a. Außerdem ist die Predigt in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 26a—27a überliefert.

R] Dominica .1. post Epiph. — Joh 2, 1ff

Hoc Euangelium ideo tractabo, das man den ehestand preisen hore, das wir uns teglich drynnen sollen trosten et stercken, ut opus est, quia a mundi principio vidit deus, quod ille status gering wurde geacht a mundo 5 et non sciri, ad quid ordinatus, ut gentiles, Et praecipue, das er wurde auf der massen grosse not leiden a falsch scheinenden heiligen, ut factum bey den geistlich|en und noch.

1. recensebimus die stücke quae nos movere ad illum statum, et postea conferre alios status. Tres status sunt: matrimonii, virginitatis et viduitatis. 10 Nullus contemnendus est, sed sinatur quisque in suo honore. Non extollat

1 Epiph.] Ephi. *3/4* quia[1] quod[3] ille status a[2] mundi principio vidit deus ⟨dz er⟩ gering[4] *zu 8* Tres status *r* *10* ⟨se⟩ extollat

N] IOANNIS SECVNDO

'Nupciae factae sunt in Cana Gallileae' ꝛc. — Joh 2, 1ff.

Hoc euangelion adeo praedicamus, ut matrimonium praedicemus eiusque laudem et encomion feramus. Nostis prius illius status dignitatem, 15 sed adsiduis monicionibus illius opus est. Matrimonium, dico, ab inicio mundi et ab ethnicis vilipensum est et maxime a nostris sacrificulis impiis. Ideo opus est monicionibus ad illam[1]. Tres sunt status: virginitas, viduitas, matrimonium. Omnes sunt boni status: alter alteri tamen non praeferendus,

zu 11 Rediens Lutherus de Visitacione sabbatho post Trium Regum *r* *zu 14* Matrimonii ἐνκόμιον *ro r* *15* adsiduas *16* sacrificulis *c ro aus* sacrilegis *zu 16* Tres hominis status *ro r* *18* Omnes *bis 2, 22* reiiciat *unt ro* Quilibet status hominis bonus *ro r*

[1]) *Dem Schreiber schwebte wohl das deutsche Wort 'die Ehe' vor.*

R] se virgo supra vid|uam, vidua uber ein eheweib ꝛc. Ut non sutor super sarctorem ꝛc. quia einer ist so not in civitate ut alter. Sic nos non verwerffen et adhuc illos status, immo preysen sie et monemus, das sie ein itzlicher in suo statu, in quem deus eum vocavit, sich erb|erlich halte. Sed inter illos tres nullus leidet so gros not ut der ehestand. Virginitas habet suum hono|rem. Ideo de eo loquemur, ut consolemur nos.

1. est hoc solatium, quod institutus per verbum, 2. quod status qui pertineat ad fidem, 3. cha|ritatem, 4. ad crucem.

1. habet pro se verbum dei ditius quam alii duo, quia plus not leiden, quia futuri erant Ketzer qui sollen ꝛc. Ideo verbo dei sic umbfast und ziert mher denn keiner. In Genesi, qui creati Adam et Eva, qui addux|erit Evam ad Adam ꝛc. Deinde in 4. praecepto gefast und gepoten vater und muter zw ehren. Satan nulli statui tam feind ut huic, virginitati non sic, quia tales sturtzt er bald. Non solum 4. p|raecep|tum drauff gesetzt, sed etiam sextum. Tam infensus huic statui, ut vix serventur qui in eo sunt. Haec vidimus et adhuc hodie experimur. In civitate una quandoque tria lupa|naria. Et vidimus, quid spirituales fecerint sua castitate: ein hurlein nach dem andern et tamen iactant adhuc castitatem. Si dil|igerent castitatem, sie wurden sie wol anders stellen. Non adeo infensi ullae virtuti ut castitati et tamen iactant. Status coniugii qui merito solus diceretur sanctus, ut incestuli contra eum se iactant et gloriantur.

---

1 virgo supra vid|uam *über* se vidua *zu 1 über* ꝛc. *steht* etecontra *4* erbarlich *P* *5* n9 *darüber* nullus *zu 6 über* eo *steht* coniugio *zu 7* Coniugium *r* *8* ad *über* crucem *zu 10 über* ꝛc. *steht* impugnirn *sp* *11* gezieret *P* *zu 12 über* ꝛc. *steht* et omnia praecep: *r* *15 über* infensus *steht* diab *sp* *19* sie wurden sich *P* *20* coniugii *über* qui

N] nemo in uno existens alterum reiiciat. Omnes enim honesti sunt. Non reiicimus quemlibet illorum, sed superbiam et arroganciam. Quilibet igitur in suo permaneat vocatus alteri nihil derogans: Dißer standt hat meher mühe den die andern zcwene.

Primo status ille verbo dei et ordinacione munitus est contra omnes 1. Mose 2, 22 hereticos impios. Gen. 2. Heva wardt zw Adam bracht. Ita in decalogo 2. Mose 20, 14 4. praeceptum de matrimonio agit. Ita et sextum 'Non mechaberis'. Facessant qui vilipendant hunc statum. Maior est virginitate et viduitate verbo fundatus et magnis exerciciis. Experti sumus nostrorum celibum castitatem die eyn hurleyn umbs ander haben et ubi multa lupanaria sunt edificata. Valeant tales qui sub scortacione virginitatem et castitatem suam gloriantur

---

23 et ⟨p̄/⟩ *24* derogans ⟨Der driette⟩ *zu 26* Divina ordinacione matrimonium institutum *ro r* *27/28* Gen. *bis* sextum *unt ro* *29/30* Maior *bis* exerciciis *unt ro* Considera hic varia exercicia laboris, curae *[so]* uxoris, liberorum *ro r* *zu 32* Unlust nicht die wollust forchten die geystlichen ym Ehestande *ro r*

R] 1. Dei verbo institutus est, deinde in 4to p|raecep|to dat huic statui
potestatem, der gleichen non in terris. Das heist bestetigt. Deinde, cum
vidit sat⌊anam sic contraluctari, ponit 6. praecep⌊tum. Er richt so viel
unlustig an contra hunc statum ut tria remissa in veteri testa⌊mento, ut
5 plures pot|uerint uxores, 2. lies zu ut lib|ellum[1] und wasser. Die drey mechtig
stuck. Uber das hat ꝛc. Spi|rituales dixerunt se ideo non velle maritos 4. Mose 5, 18
esse, ut non vivant in carnali voluptate. Der hauff lugt quidem. Sed ideo,
das sie der unlust an seien, quia maritus cogitur fovere uxorem, lib|eros,
familiam. Ergo opus ut surgat et det iam vestitum uxori, lib⌊eris. Hie
10 ein kue, schwein stirbt. Lieber der unlust uberhaben. Clericus dormit, donec
sol ꝛc. Et omnia habent et tamen d|icunt ut supra, sed fa|ciunt, das sie
der unlust entlauffen und wolust haben. Vide, quid hab|eat uxor operis,
non certe lust, sed unlust. Taceo, quod unterweilen ein groben kopff kriegt,
etecontra einer ein halben Teuffel. Parentes dix⌊erunt: mi fili, werd ein
15 pfaff, sie haben gute tage. Sic fias Nonna. Non dixerunt: das du den
bosen tagen entlauffest, sed econtra. Ego multos aud|ivi maritos cum
monachis: vos habetis gute tag, nos surgentes nescimus, ubi panis, ibi
omnium rerum abundantia et si vultis habere mulierem ꝛc. Ideo tam multa
discordia inter maritatos et max⌊ima g|ratia, ubi sich zwey miteinander ver=

1/2 in *bis* bestetigt *unt* *zu 1* 4 praecep: *r* *zu 3* 6. praecep. *r* *zu 5 über* und wasser *steht* verflucht Exo: vel Num. *zu 6 über* Spi *steht* Religiosi *sp* *7* lugt *[allenfalls* liegt*]* q-de *R* liegt quidem *P* *10* uberhoben *P* *13/14* groben *bis* parentes *unt* *15* fias *über* ⟨fit⟩ *zu 15* Pfaffen haben gut tag *r* *16 über* bosen *steht* guten *sp* *18* sis

[1]) *nämlich* repudii darent *vgl.* N *(Z. 22/23)*

N] 20 contra huius status ordinacionem. Scito ergo hunc statum a deo prae-
ceptum, ordinatum Genesis 2., 4. et 6. praecepto.

Deinde varia multaque maximaque propter eam permisit, scilicet libel- 5. Mose 24, 1
lum repudii, secundo aquam amare potam in zelotipia, 3. quod maritus duas 4. Mose 5, 1
et plures uxores habere posset. At dicant nostri sacrificuli: Ich mag mich
25 nicht myt fleyschlicher wollust beladen. Das sey wyr an yhnen wol gewhenet
wurden. Ja die unlust haben sie geforchtet, Nempe adsiduum laborem,
curas, molestias, illud timent, morosam mulierem, inobedientes liberos, die
unlust forchten sie, nicht die wollust, ita et virgo timuit suum laborem et
crucem. Hoc parentes nostri viderunt, dixerunt: Libes kyndt, wyrdt geystly=
30 lich, sie haben gutte tage, dormiunt ad solis ortum certi et tuti de educacione

zu 22 Tria deus matrimonii caussa permisit *ro r* *zu 22* Deute 24 || Nume 5 *r* *22/24* libellum *bis* posset *unt ro* *über* libellum *steht* 1 *ro* *23 über* aquam *steht* 2 *ro* *über* quod *steht* 3 *ro* *23/24* quod *bis* posset *rh* *24* nostri ⟨sacrilegi⟩ *24/25* Ich *bis* beladen *unt ro* *25* wollust *über* ⟨unlust⟩ Occupacio ad celibes scortatores nostros *ro r* *zu 27* recensuit molestias matrimonii *ro r* *30* de *über* tuti

R] Sir. 25, 1. 2 tragen. Sol[omon. Dreyerley: concordia fratrum, nachbarlich trew, mulier et vir sibi consentien[tes. Si talia dona in civitate, stunds wol. Wen einer den and[ern lieb hat, das ist das feinst burgerrecht ꝛc. Si inimicus ei, thut er yhm ein bubenstuck nach dem andern. Et 3. si vir. Es ist so seltzam. Ideo ubi tale par, ist ein paradis und rosengarten. Cum is status verbum 5 dei habet et deo placet, ficht yhn an caro, Satan et mundus. Mundus contemnit und unfl[etige huren stand mus druber. Deinde caro: iam displicet vir uxori et econtra. So ist der Teuffel ubique und blest yhn ein et nihil uxori fur helt quam quod odiosum. Et econtra. Si alter fit gebrechlich, ists deste erger. Sic caro non potest ferre. Satan blest auff beiden seyten 10 zu. Quando Satan sihet ein braut mit tantz und freuden heimfuren, cog[itat: Har, ego aliud implebo. Das ist die schuld, quod non agnoscitur. So solt uns widder trosten verbum dei. Quisq[ue iuvenculus, iuvencula sic d[icat: Si debeo manere in virg[initate, da gratiam. Si in ehestand, schaffe mir ein f[reundlichen gesellen. Si incepero hunc statum, hab[ebo contra me c[arnem, 15 Sat[anam et mundum. Ideo darffs segen ꝛc. Ideo furt mans fur die kirchen, benedicuntur et oratur pro illis, ut vid[eant, unde hab[eant, ut sic diligant. Sic educari debet iuventus, das sie suche einen ehelichen stand bey Gott. Nihil est, quod vides ein schone junckf[raw, gesellen, divitiae, freund= sch[afft, denn der Teufel schlegt drein, ut tanta invidia ut nihil ꝛc. Ideo 20 doce: Sihe nicht nach der freund[sch[afft, reichtumb, sed ora deum, das er dir ein gemahel schicke, du must lassen ein ernstlich stand sein, dum deus zwei prae[cep[ta drauff schlecht et hab[eas carnem, Sat[anam, mundum ꝛc.

zu 1 Eccle. 25. *r* nachbarlich trew *über* mulier *3* Si(c) *zu 6* Mundus, Caro, Satan *r* *13* iuvenculus, iuvencula] —c—l9/ la *20/21* ut *bis* nicht *unt* *22* gemal *P* *zu 23 über* zwei *steht* 2

N] sua, Als der gemeyne man lange gesagt hat. Scito ergo summam crucem et afflicciones multas in hoc statu esse, si viderimus tantas molestias, ubi 25 dissidiantur maritati, ut plerumque videmus. Ideo Salomon haec tria quasi Sir. 25, 1. 2 prodigia enumerat: Concordia fratrum, Nagbarliche trew, Ehliche liebe, Ja es syndt selczame dynck. Ja cum ego Maritatos video concordes, laetor, quasi essem in paradiso. O es ist eyn selczam dynck, man fyndet yhr wenig. Ita insidiatur Sathan huic statui. Er ist yn der kammer, ym bette, tisch, 30 er schuret zw das sie eynander gram werden und eynander fressen myt eyfer. Ja wen es alßo zw ginge, sicut Nupciae celebrantur optimo gaudio, quod

zu 24 über gemeyn man lange *steht* Sie haben die besten tage *zu 26* Concordia fratrum Nagbarliche trew und ehliche lieb *r* *26/28* Salomon *bis* dynck *unt ro* *zu 26 über* Salomon *steht* Proverb 18 *zu 27* Eyn selczam ding Ehliche libe *ro r* *zu 28/29* Frater qui adiuvatur a fratre quasi civitas firma et iudicia quasi vectes urbium ꝛc. Qui invenit mulierem bonam *r* *zu 30 über* Er *steht* Sathan *zu 31* Sathan operi dei semper insidiatur *ro r*

R] Ideo dic: Domine, ex quo fecisti me virum, si vis me habere virg|inem, da gratiam, si maritum, da piam 2c. Nider gefallen in cubiculo et manibus conclusis 2c. es wil nicht gescherßt sein, denn du wirst drinnen finden, das dirs sauer gnug werde. Si fidis deo et g|ratiam petis a deo. Si habes
5 morosum maritum, dabit g|ratiam, ut nihil mali in eo vid|eas et tamen boni in eo vel ea. Es wird nicht draus, ut nihil omnino aud|ias, quod displ|iceat in marito. Sed vir insp|iciat infirmitatem uxoris beyde an leib und gemut, da mus er mit ratione handeln. Econtra mulier in hono|re hab|eat virum et videat solum bonum in eo. Ergo habet is status verbum
10 dei, quia geseßt und gefast. Deinde fides non videat, was die augen und oren zutragen. Deinde cha|ritas: quia mulier servit marito et econtra. Crux eciam statim adest et quia variae tenta|tiones, unlust, verdries a propria c|arne, Sat|ana et mundo, ergo sol man sich stercken, rusten, 'wer ein weib Spr. Sal. 18, 22 find' econtra. Contra sat|an, mundum et carnem sic glorificabit, quia mundus
15 semper gloriatur de istis statibus in speciem sanctis, ut sunt clericorum, ut gentiles Vestales laudabant. Non curant, quid in domo faciat servus, an-

zu 11/12 Fides Cha: Crux *r* *14* glorificat[t] *16* ⟨...⟩ in *zu 16* Vestales Turcicae virg. *r*

N] non diu durat. Sathan cogitat: Har, ich wyl dirs wol falczen, ita eciam evenit citissime.

Vos adolescentes et virgines, proponite vobis hos tres status Dicentes: Spr. Sal. 18, 22
20 Pater et deus, si me praedestinasti virginem, da donum tuum, ut servem illam. Si me coniugatum, da bonam uxorem et virum, ut concorditer cum illo vivam. Non pulchritudinem, divicias, formam, den furwicz suchen, sed respicias dei ordinacionem, praeceptum. Ideo benedicuntur in ecclesiis et dei ordo illis annunciatur, ut eo facilius sese contra Sathanam hunc statum
25 oppugnantem opponant, Nempe verbo et ordinacione dei in qualibet adfliccione et cruce sese firment et consolentur, ne in sua libidine mundana hunc statum incipiant, Nicht gelt und gut, schoenet 2c. ansehen, Sed dicant: Her, ich byt dich, dw woldest myr eyn frum mensch bescheren, dor myt ich mich eyntrechticklich mocht nheren. Tali homini evenit benediccio domini, scilicet
30 benedicit deus illum, ut bona fide matrimonium incipiat, Dileccionem habeat, crucem leniat. Er sihet alleyne das gutte am weybe, das beeße und verdrißliche sihet er nicht. Confortare ergo te ad hunc statum, ut illum fide integerrima suscipias contra Sathanam, mundum et carnem quae omnia illum oppugnant. Ne cogites illius morositatem ad alterius lenitatem, illius

zu 19 Oracione ad deum matrimonium incipiendum *ro r* *26* in ⟨...⟩ *27/29* Sed *bis* Tali *unt ro* *zu 28* Oracio *ro r* *zu 29* Benediccio matrimonii *ro r* *30* matrimonium *über* incipiat *zu 31* Crucem lenit deus *ro r* *31* crucem *bis* beeße *unt ro* *zu 34* Das geschicht gemeyne *ro r*

R] cilla ꝛc. Si unlust hetten gesucht und bose tag meiden, certe elegissent
1 Kor 7, 33f. 38 matri|monium[1]. Pau|lus 1. Cor. 7. Virg|o potest orare et deo placere ꝛc.
V|ult, quod virginis vita ist ein stiller geruiger leben quam ehefraw, non
quod hoher ꝛc. Den wir werden Sara, Rebecca so hoch lassen sein ut vir-
g|inem. Ideo Christus plus honoravit hunc statum natus in matrimonio: 5
heut auff diesen sontag ivit ad nup|tias, non ivit ad primitias et einsegenung,
Sed ad nup|tias cum dis|cipulis et matre et adhoc pulchro mira|culo et
primo mira|culo ornat hunc statum quem deus prius ita benedix|it. Ipse
sol ein junckfraw bleiben. Si ipse non sic honorasset, d|icerent: sagt, was
ir wolt, er wolt nicht ein mal ghen ad maritatos, Sed q|uamquam ipse 10
non fuit maritus, decorat sua praesentia et mira|culo primo et mater wird
sein platzmeisterin gewest sein, ist in der kuchen gangen videns, wie man ꝛc.
Das mus man auch yns Euangelium erst fassen. Pfu, sol die muter gots
kein herlicher opus thun, tamen omnes hoc possunt facere. Si vis inspicere,
est simplex opus erga opera Nonnarum. Cum itaq|ue sic honorarit hunc 15
statum, non solum patientiam in eo habere deb|emus, sed ehrlich halten, er
ist geehret verbo dei et fide, charitate et christiane ferendum. Nemo ghe

3 vita *bis* leben *unt* 8 ornat *über* (decorat) 12 der] die *P* gangen *bis* man *unt*
13 man auch *bis* Pfu *unt* 15 hono*t*

[1]) *d. i. Wenn sie Unlust und böse Tage zu meiden gesucht hätten, so würden sie nicht die Ehe gewählt haben. Zu der fehlenden Verneinung vgl. Unsere Ausg. 28, 533, 8; 567, 8; 576, 7 und unten 34, 14. P.*

N] deformitatem ad alterius pulchritudinem ꝛc. Ey wen ich eynen solchen man
odder weyb hette. Ja huette dich vorm teuffel. Ultra hoc accessit nostra prae-
postera religio speculans: Virgo vestalis, Monachus ꝛc. sunt integerrimae con- 20
dicionis, sunt quieti et tranquilli, non iuris obnoxii deo serviunt, ultra hoc sunt
eciam celestes cives, wer wolde nicht eyn Munch, Nonnen werden? Pfui dich an.

Sed tu vide Christum ex matrimonio natum. Hic vides nupcias eum
cum matre et discipulis adire et suo primo miraculo honorare. Die mutter
ist placzmeysteryn geweßen. Facessant impii qui dicunt: Christus non duxit 25
uxorem. Responde: etsi uxorem non duxit, tamen instituit deus et Christus
nupcias accessit. Credendum est Mariam fuisse die placzmeysteryn, quae in
culinam et cellarium, ad Mensas currit. Caro non credit tale opus dignum
tantae mulieri, sed fides sola capit. Ita vides hunc statum a deo ordina-
tum, a Christo confirmatum. Postremo Aqua invenitur, non vinum in 30
nupciis, quae indicat summam crucem, adfliccionem illius, quae praesente
Christi in vinum vertitur. Crede mihi: summum dei donum concordia

zu 18 über ꝛc. *steht* Dicens 18/19 Ey *bis* hette *unt ro* 19 Ultra hoc *über* (Ita)
21 sunt quieti *bis* serviunt *rh* *zu 23* Laus matrimonii *ro r* 24 honorare *über* (cele-
brare) 26 non *fehlt* *zu 26* Er ist nie zw eyner ersten Meß gangen *r* 27 Mariam (esse)
zu 27 Mariam nupciis praefuisse verisimile *ro r* tale(m) *zu 31* Aqua in matrimonio *ro r*
32/7, 9 Crede *bis* thesaurus *unt ro*

R] zur ehe, das er eitel freud drin wolle haben. Sed soletur se verbo dei, dein 2 praecep|tis, praesentia Christi. Ideo sol man auch das exempel darzu ziehen, quod ex aqua vinum ꝛc. i. e. eitel unlust ist in matrimonio: Selig qui est sine matrimonio. Tales voces sunt qui inspi|ciunt hunc statum
5 secundum exter|nam speciem. Illis bleibt er eitel wasser. Si vero inspi|ceres dei verbum, fidem, tum Christus veniret et ex aqua vinum. Exemplum de anu, quae discordiam fecit inter maritatos qui impensis|sime amarunt se mutuo, ut alter alterum occideret.[1]

4/5 hunc *bis* wasser *unt* *zu 5* so bleibt er eitell wasser *r* *8* alter alterum *über* ⟨se⟩

[1]) *Diese Geschichte ausführlich erzählt in den Tischreden (Förstemann-Bindseil 4, 59 f. wo auch zwei andere Luthersche Erwähnungen angeführt sind).*

N] maritalis, quae tibi multo plus sit amplexanda quam thesaurus aliquis
10 maximus. Nam quid magis optare velis, si hoc dei donum, nempe concordiam cum coniuge habere possis, eciam si mendicus esse deberes, quam in discordia in summis gazis vivere? Glewbe myr: es ist eyn grosser schacz Eyntrechtige, Ehliche libe quam Sathan non potest non impugnare suis fallaciis, quia cruce et afflicclonibus multum opprimitur hic status. Nam duo
15 carnem unam esse, unius voluntatis et senteneiae, Das gehoert yns paradis und ist selczam uff erden.

Exhortacio.

Cum indies videmus Sathanae nostri adversarii insidias qui non quiescit neque dormit, immo adsiduis studiis machinatur in nos malum. Men-
20 dax enim est et homicida. Videtis enim messem copiosam, paucos operarios ita, ut nos non possimus congregati permanere, visitando abire, ita ut messis hic non possit plene persolvi. Ita Sathan mendax operarios illius minuit, illudit myt schwermereyen Non ferens Euangelii profectum, ideo operarios eius laedit mortibus variis et sectarum veneno, ut hodie proh
25 dolor experimur. Ideo orate adsidue contra illum iuventutemque nostram ad hanc messem parate, ne inanis permaneat. Secundo quia homicida est Sathan, non potest quiescere, quin sediciones, mociones inter principes, Reges moveat. Sicut iam machinatur per perfidos detractatores Cancellarios qui nostra hinc inde ferunt, studentes Principes commovere et publicam
30 pacem perturbare, qui sathanae ministerio haec agunt. Nobis vero qui non cum carne, sed cum spiritibus aeris bellum geramus, opus est oracione vigilantissima. Wen es zum rewffen keme myt fleysch und blut, so solden sie ßo schire als wyr gerawfft werden. Nitamur vero hunc capitalem hostem sathanam scilicet mendacem et homicidam oracione nostra expugnare, ut

zu 9 Coniugalis concordia omni doti praeferenda *ro o* *zu 11* Concordiae studendum *ro r* *12* schacz⟨e⟩ *zu 19* Sathan mendax *ro r* *zu 23 über* minuit *steht* occisione *zu 26* Homicida *ro r* *zu 34* Oracione sathanae resistendum *ro r*

N] cum adhuc mendacia in Rottensibus et stratagemata in Thirannis seminat, illi in tempore resistamus, das wyr yhnen yn seynen anschlegen, eher er auff kommet, niderschlagen. Orate igitur ferventissime contra illius machinas, ut in tempore illi praeveniamus, antequam Rottenses ad nos perveniant et inimici et hostes muro vallisque nos cingant. Ne arbitremini vos in tuto 5 esse et in pace. Sathan non vigilat, quem si oracionibus nostris confundentes facillime externos hostes Rottarum et Thirannorum profligemus. Orate semper et indesinenter et pro privatis nostris necessitatibus domesticis curamque pro illis habete.

1 adhuc *über* mendacia *4* praeveniemus

2 10. Januar 1529

Predigt am 1. Sonntag nach Epiphanias, nachmittags.

Diese Predigt bildet die Fortsetzung der Predigten über den Anfang des Johannesevangeliums, die Luther am 26. und 27. Dezember 1528 nachm. (Bd. 27, 518ff. 528ff.) gehalten hatte, vgl. unten 9, 1ff. Sie ist uns erhalten in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 12ᵇ—14ᵇ. Poachs Abschrift dieses Textes steht in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 11ᵃ—12ᵇ. Außerdem ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 28ᵃ—29ᵃ sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 35ᵃ—37ᵇ.

R] A prandio. 10

Hodie aud[istis sanctum E[uangelium de nuptiis et in eo monuimus, das wir sollen den stand ansehen ut divinum, in quo multae afflictiones, so man anders wil mit Got drin leben, das er nicht also ein leichtfer[tiger schimpf[f]licher stand sey, wies die junge tolle welt ansihet. Ideo monendi ut in fut[urum sich drein konnen schicken und anheben in nomine d[ei, es hat 15 dennoch muhe und erb[eit gnug. Hactenus ist man mit den stiffeln drein gesprungen deo non consulto. Ideo ists geraten, ut experti sumus.

zu 17 Iohan. 1. *r*

N] Vesperi Euangelion Ioan. primo prius inceptum explanavit.

Audivimus hodie institucionem, ordinacionem divinam Matrimonii, ideo illud summopere commendandum, ne iuventus frigide et impie eam suscipiat. 20 Scitis enim, quod hactenus frigide absque fide a nostris sit inceptum, ideo

18 Vesperi *bis* explanauit *ro*

K] Omnis illuminatio ex illo constat et petenda est, Non ab aliqua creatura. Hanc doctrinam apostoli quo mordatius apprehendamus et cordi nostro firmiter imprimamus, summa ope est enitendum et omnis conatus noster huc spectare debet, quo haec verba serio apud animum nostrum 25

R] Ultimo da wir haben gehort Joh|annis E|uangelium, ubi sic incipiebat Joh. 1, 1 de Christo scribere, 'In principio' Audistis illic, quid hoc sit, und weiter V. 4, 7 hernacher 'Vita erat in eo' ꝛc. vel 'und die finsternis begreiffts noch nicht', 'ut testaretur', hactenus. Dasselbig stuck wollen wir sollend hin aus 5 predigen.

Haec erat conclusio, quod Euangelista scribit Joh|annem non fuisse lucem, sed debebat testi|monium dare de luce ut omnes ho|mines per illum. Ibi satis aud|istis, wie illis verbis o|mnibus sanctis honor ablatus, quod nullus sit noster heiland, helffer. Si enim Joh|annes mus leiden den spruch 10 'Er war nicht das liecht' et tamen ꝛc. Ergo omnes S|ancti zihen die pfeiff ein et d|icant se non esse lucem. Notanda haec v|erba his praedicari, quia es sol bleiben so: Joh|annes sols liecht nicht sein, quia Euangelista videt quod nos: quando verbum oritur, ut eat, tum Sat|an v|ult etiam suos magistros habere qui besser wollen machen. Che|rinthus, Arrius voluerunt 15 esse luces, ut furkome, ut nemo esset lux, dixit 'Non erat'. Das wort ist

---

1 Ultimo da wir haben] Wir haben *P* ⟨dice⟩ incipiebat

N] malum finem habuit. Sed de hoc satis. Nos Euangelion Ioannis 1. de Christi divinitate exponemus.

'Non erat lux vera, sed ut testimonium perhiberet de lumine.' Con- Joh. 1, 8 clusio: Non erat lux Iohannes, sed testis lucis. Hoc dicto omnis sancto- 20 rum gloriacio adimitur qui non sunt nostri magistri, lux neque vitae. Nam si Ioannes sanctissimus nihil nisi testis lucis erat, Szo mugen die andern heyligen woll schweygen. Hic vidit Ioannes suo tempore quod nos videmus, ubi quilibet voluerat esse magister et lux. Contra illos pugnat hoc strennuissimum dictum: Christus ist alleyne das licht. Tu non es lux,

---

zu 19 Fulmen contra sanctorum mediatores *ro r* *20/22* Nam *bis* schweygen *unt ro*
zu 24 Solus Christus lux *ro r*

K] 25 constituamus, Neminem quantumvis doctum, quantumvis industrium, sanctum et magnae existimationis nobis illuminationi esse debere, preter unum Christum qui est unica lux mundi. Vidit nimirum Iohannes suo tempore, quod hisce nostris diebus fieri videmus, nempe quod nemo non erat, qui se non promitteret orbis lumen. Non erat qui non docendi provinciam et 30 offitium sibi arrogaret. Omnes volebant aliquid esse. Quilibet volebat esse doctor. His omnibus pleno ore reclamat Iohannes. Negat non esse nec inveniri lucem nisi Christum. Hunc unum asserit esse veram et rectam doctrinam, omnes aliorum doctrinas esse imposturam et caliginem, qua mentes humanae involvuntur, unam Christi doctrinam esse quae libera sit 35 ab omni errore et quae sola recte nos doceat. Sic sub papatu nemo non

R] nicht zu bezalen. S[umma S[ummarum: es sol kein ler, gesetz, mediator, doctor nicht gelten nisi de quo Ioh[annes testatur. Contra hunc textum pec[cant Papistae, Rottae, quia omnes vol[uerunt esse lux, non contenti ut testarentur. Satis honoris, ut test[imonium perhiberemus, sed volumus ipsi magistri esse, non contenti. Ideo bene notandum hoc verbum. Er hat weit 5 gesehen his verbis, quod omnes Episcopi, Papae, Sch[wermer sua praedicatione sollens nicht weiter bringen quam ut testimonium ferant. Si aliud quis d[icit, non dat testi[monium de illa luce, sed sein eigen meister v[ult esse. Ergo quisque aud[iat hunc unicum magistrum, auff das wort und werck achtung haben, quia hic textus, scilicet 'ut testaretur'. Qui Christum non 10 monstrat, den las faren. Ideo ist S. P[aulus so ein stoltzer prediger ut in Gal. 1, 8 terris fuerit dicens ad Gal. 'Si nos ipsi e celo vel angelus' repetit rc. Solch ernst hab[uerunt apostoli, ut nos servarent in illa doct[rina und abschnitten omnes Sanctos, quia erat fut[urum, das S. Bene[dictus, Bern[har-

1/2 gesetz, mediator, doctor *über* nicht gelten nisi 5 contenti *mit* 4 testarentur *durch Strich verb* 8 d[icit] docet *P*

N] facesse. Hoc dicto quilibet armatus sit contra Episcopos, Papam, Rottenses: 15 Neminem esse magistrum, lucem nisi Christum qui nos indiget testes lucis. Si igitur aliquis verum Christum non praedicat, hic non est testis lucis Christi. Den fhure der Tewffel weg. Igitur Christus solus Magister, lux et vita est et nullus alius. Nemini auscultaveris, nisi hunc lucem demon- Gal. 1, 8 straverit. Darumb pocht Paulus ad Gala. 1: Anathema sit angelus et ego 20 et quisquis fuerit qui aliud praedicaverit quam euangelion. Ich meyne, das heyst gepocht. Vidit futurum multos sanctos magni splendoris, Benedictum,

zu 19 Nemo nisi lucis testis audiendus *ro r*

K] volebat esse lux hominum. Non erat qui non aliquam doctrinam sanxiret. Non contenti, quod cum baptista testes essent lucis, volebant et ipsi videri lux. Sed si in unum conferas omnes homines una cum angelis omnibus, 25 adde etiam totum regnum sathanae, nihil tamen adhuc esse debent quam lucis huius testes. Ultra progredi non debent. Hic illis sistendum erit, ut non sit, qui alium eminentiorem doctorem aut exoptet aut constituat. Iohannes baptista non est lux, sed id agit, quo suo testimonio viam ostendat et aperiat ac ad lucem Christum ducat. Quod si alicuius praedicatio aut 30 doctrina alio abducit auditorem quam ad hanc lucem, anathema sit. Id Gal. 1, 8 quod magna cum fiducia faciendum iubet Paulus Gal. 1. 'Quod si angelus e celo aliud vobis euange[lizet' rc. Futurum erat, ut veniret sanctus Franciscus sanctitate et vitae austeritate conspicuus, qui et ipse aliquod lumen orbi adferre polliceretur. Sed Iohannes vult nos pendere ab unico illo 35

23 sanxiret *ganz sicher. vgl.* sanccire sanxire (sanctire) *Diefenbach, Gloss. lat.-germ. 510*[a]. *P.*

R] dus, Franciſ⌊cus, Hiero⌊nymus ſollen groſſe namen haben und heilig ſein et
multi papae. Ideo d⌊icit: Sihe nicht auff ſihe neque audi eos, nisi testifi⌊cantur
de Christo. Qui hoc non servaverunt, fuimus nos et praecessores dicentes:
Hoc Aug⌊ustinus scripsit, Bened⌊ictus, ergo facito, quasi ipse lux fuisset.
5 S. Aug⌊ustinus hoc fecit. Non mihi crede nec ulli doctori in mundo ꝛc. es
ſey den ſach, quod meam doct⌊rinam bezeug scrip⌊tura i. e. de Christo testi-
ficer. Iam iſts nicht not. Si vero neces⌊sitas instaret, videremus, quam
necessarii essent isti loci, ut tantum aud⌊iamus vocem Christi unangeſehen
omnium S⌊anctorum leben und ſchein. Si ſol ymand ungeſtrauchelt bleiben,
10 certe mater Maria. Sed hodie noluit a matre doceri,[1] ut nemo cog⌊itet se
sap⌊ientiorem eo. Er wil ungemeiſtert ſein: ‘ſihe’, ſagt er, ‘quid mihi et tibi?’
Sequitur weiter — Joh. 2, 4
‘Erat lux vera.’ Da ſtehts ja dur aufſgetruckt. Multi quesierunt, an — 1, 9

1 Hiero *über* Franciſ 2 ſihe] ſie *P* 3/4 dicentes *bis* fuisset *fehlt P* 10 Sed
hoc noluit *P* 11 ſihe *fehlt P* er *fehlt P* 13 aufſge⟨ſ⟩truckt

[1]) *nämlich in dem heutigen Sonntagsevangelium Joh. 2, 1 ff.*

N] Hiero⌊nymum, Augusti⌊num qui nos suo splendore fallerent. Quibus nos
15 dixisse oportuisset: Benedicte, Hieronyme, Augustine, facile tibi credam, si
testimonium de luce feres. Quod et Augustinus egregie praestitit prae
omnibus dicens: Nolo meis verbis[1] ꝛc. Haec nemo adeo novit nisi qui
bene vexati fuerint talibus tentacionibus. Chriſtus leſſet ſich nicht Meyſtern
von ymanden. Non passus est a sua matre dicens hodierno Euangelio
20 ‘Quid mihi et tibi, mulier?’ — Joh. 2, 4
‘Erat lux vera quae illuminat omnem ho⌊minem venientem in mundum.’ — 1, 9

zu 16 Laus Augustini *ro r* *17* ⟨q⟩ nisi *18/19* Chriſtus *bis* ymanden *unt ro*

[1]) *vgl. Tischreden (Förstemann-Bindseil 4, 379) und Erl.* [2] *25, 297. — Augustinus,*
De trinitate *III, Prooemium (Opera ed. Migne VIII, 869); Decret. Gratiani I, 9, 3.*

K] lumine quod est Christus, relictis omnibus, qui aliud promitterent lumen
Nunc palam est, quam longe a vero aberravimus, qui relicta luce Christo
Franciscum aliosve divos nostram lucem constituimus atque doctrina Christi
25 omissa et spreta humani capitis dogmata amplexi sumus. Sed audi quid
Augustinus doceat: Noli, inquit, meis scriptis fidem habeas, nisi adferant
scripturam sacram et doctrinam Christi. Non est doctrina aut doctor con-
stituendus supra doctrinam et doctorem dei, qui est Christus. Ceterum
necessitas aliquando docebit, quam sit necessarium haec euangelistae verba
30 memori menti et animo insculpsisse et alta mente reposuisse. Legimus et
Iohan. 2. quod Christus matri tempus operandi praescribenti durius respon- — Joh. 2, 4
derit, quo doceret se nullius egere aut ferre magisterium, he wyl van
nemande gemeyſtert ſyn. ‘Quae illuminat omnem hominem ven⌊ientem in — 1, 9

33/12, 20 Quae *bis* mundum *unt ro*

R] omnes illuminet, cum multi ceci, praesertim cum d|icat omnes ꝛc. Aug|ustinum quoque? Das las wir faren. Si neces|sitatem inspicis, questio ghet unter. Vidit iam multos doctores et magistros: Ar|rius, Cherinthus, praesertim dum vixit Ioh|annes, plenus mundus doctoribus, ut iam et in pap|atu: hic docuit invocare Christo|phorum, alius Barb|aram, nemo tam stultus, qui 5
non volebat esse magister. So ist gangen illo tempore et dicit: Ibi talis meister, alibi alius, sed hic unicus doctor, es mussen alle zu ruck ghen doctorem. Non videndum in universitatem discipulorum, sed varietatem doctorum. Non loquitur de iis qui audire sollen, wie viel er sein, sed de iis qui docturi, i. e. nemo sol sich unterwinden zu leren nisi unica lux illa. Omnes 10
ho|mines quicunque nascuntur, sollen sie gelerct werden, mussen den lerer haben. Ipsi intel|lexerunt, i. e. omnes homines qui nascuntur, per ꝛc. Sed

3 magistros] —grō 5 alium 6 ist *c aus* est *zu* 6 *über* talis *steht* der
10 lux] lex *P* 12 per ꝛc.] illuminantur *P*

N] Multi hunc locum generaliter exposuerunt omnem hominem hoc lumine illuminari, sed non ad rem. Ita sonat hic locus: Ioannes expugnat omnes magistros et doctores lucis qui eo tempore fuerunt, Cherinthum, Arrium, 15
Sabellium. Ita nostro tempore quilibet proprium sanctum intercessorem et lucem quaesivit. Non respicit ad universitatem discipulorum, sed ad varietatem doctorum. Hic sensus est: haec vita et homines huius vitae a nullo nisi ab hac luce illuminari possunt. Nulla lux est nisi Christus. Admonet

14/15 Ita *bis* lucis *unt ro* *17/18* Non *bis* doctorum *unt ro* *18/19* est *bis* possunt *unt ro*
19 hoc

K] V. 5 hunc mun|dum.' Et quid est quod ait 'Illuminat omnem hominem', cum 20
V. 11 prius dixerit 'Tenebrae eum non comprehenderunt' Item 'In sua venit et sui eum non receperunt'? Respondeo euangelistam necessitate coactum, ut universaliter diceret Christum omnem hominem illuminare. Videbat enim suo tempore totum mundum oppletum et refertum magistris et quod nemo non esset, qui non doctor populi esse vellet. Ad haec nemo non volebat 25
esse lux. Quare, ut deiiceret et confunderet omnem omnium sapientiam, prudentiam et eruditionem, dicit solum Christum esse veram lucem, a qua omnibus veniat illuminatio. Non est respiciendum in universitatem discipulorum, sed doctorum. Vult itaque dicere euangelista: Non est, quod speres aut spectes aliunde illuminari nisi ab hac luce. Nemo enim nisi ab 30
hoc lumine gratiae illuminatur. Ut dum unus est in urbe aliqua praeceptor, omnes ab eo discunt qui discunt. Qua ratione non significatur omnes in urbe discere, sed neminem discere nisi ab illo, quia nemo alius docet. Simili phrasi negat Iohannes se aut aliam quamlibet creaturam lucem esse,

31 urbe *c aus* verbo

R] haec vita quae in hoc seculo ist et ho|mo in terris neme yhme nur nicht fur, quod hab|eat veram doct|rinam nisi per illam.

Illum textum nota, quod Euangelista monet, ut discat herere in Christo et audiat locos. Christus est vera lux i. e. rectus doctor et magister qui 5 docet omnes ho|mines qui auff erden i. e. non est alius magister in terris qui docere possit vel scire, quid sit ad salutem opus nisi per Christum. Quando Christi verbum ghet 2c. Das gilt als widder die qui magistri volunt esse. Iam max|ima pugna inter nos et Pap|am haec. Nos credere vol|umus Christi verbis, ipsi Conciliis. Ipsi habent ein g|rossen schein, alte lange 10 gewonheit et multos S|anctos patres. Neminem habeo a parte mea post Ioh|annem Euangelistam, bap|tistam, Paul|um quam Aug|ustinum qui dicit: nihil omnino meis lib|ris credas. Item plus: Nulli libro credo ullius doc-

10 patres *über* ⟨*ſanct*⟩ *zu 12* Sepe etiam Papa *r*

N] igitur, ut caveamus aliam lucem inspicere praeter unicum hunc Christum. Nullus est doctor, magister qui aliud docere vere potest praeter hunc 15 Christum. Hic est lux qui solus illuminat.

Hic textus summopere pugnat contra alios omnes magistros, qui summa cum gravitate oppugnatur a Papistis qui sub praetextu ecclesiae et consuetudinis suae et Patrum contra hunc pugnant. Es ist eyn grosser puff Contra me unicum M. Lutherum. Nam nemo mihi nisi Paulus et Euangelistae et 20 Augustinus astipulantur qui dicit: Nolo meis verbis credas 2c. et deinde: Nulli doctori credam quam sanctus fuerit, nisi scripturam attulerit.[1] Das

13 inspicere] inscipere *zu 16* Papistae contra hunc locum *ro r* *zu 20* Augustinus noluit sibi credi [*c aus* credere] *ro r*

[1]) *vgl. Anm. zu 11, 17.*

K] sed Christum unicam ait esse lucem quae omnes gratia illuminat nec nasciturum in terra hominem, qui aliunde illuminetur. Haec nobis probe sunt annotanda et perdiscenda, quo discamus nos totos erudiendos et instituendos 25 soli illi vero et germano doctori, Christo illuminante et docente omnem hominem. Non est ullus in terris, cui conpetit illuminare et docere praeterquam Christo. Et hoc est quod nostra tempestate totum mundum tumultuari, insanire et furere facit, quod docemus nihil audiendum aut admittendum quod non sapiat doctorem Christum. Hic inquiunt: Est et ecclesia 30 audienda. Eruditi viri quoque habent copiam aliqua nova docendi: et sic sathanicam ecclesiam suam, consuetudinem, rationis dogmata maioris auctoritatis esse debent quam verbum Christi eaque ratione mendatium extollunt supra veritatem. Sed aliter longe docet Augustinus. Nullus doctor, inquit, quantumvis magnae eruditionis, etiam si supra salem sapiat, non est audien- 35 dus, nisi ea quae affert e scripturis sint deprompta, nec velim a quoquam libros meos recipi, nisi quatenus scripturae convenienter sunt consentaneae.

R] toris, er sey so gros, gelert, heilig &c. es sey den quod ex scrip[tura indicat se vera docere. Sic cupio meos lib[ros legi. Ego non credo Ioh[anni, quod sit lux, si adhuc esset sanctior, quia haec erat lux vera qui illuminat omnes die &c. Si Papa in terras venit, nihil curo. Quid vult me docere? Non audiam. Oportet mecum discipulus maneat, audiamus illum com- 5 munem magistrum Christum, de quo in Euangelio hoc. Illi loci mera sunt tonitrua contra illos magistros. Keiner sols thun den er sols thun. Satis dixit clare contra die klugling illo tempore. Es were auch wol hie etwas cl[arius einzubringen, illi veniunt in mundum non qui nascuntur, Matth. 28, 19 sed qui parati docere mundum, ut Matth. Est Eb[raismus. Loquitur hic de 10 docente, non audiente. V[ult d[icere: der maister sein wil et aliquid discere, procumbat in genua et d[icat: tu, meister Christe, doce me. Necessaria praedicatio illa, ut maneamus in Christi doct[rina. Zur lieb audiam illos, pap[am et geram Cappam, zur not vel salutem non. Sed ut Paul. Gal. 1, 8 Gal. 1. Qui vult ergo Christianus, discat hunc magistrum ag[noscere et 15 aud[iat, quid dicat. Si veniunt novi magistri, audiat ut ego ein geuckler.

2 Si *R* Sic *P* 5 maneat *über* audiamus 9 clarius] cl: *RP*

N] darff S. Augustinus sagen. Et ego M. Lutherus ab omnibus meis lectoribus cupio ut mea ita legant. Ego nemini credam, eciam Ioanni sanctissimo, nisi Christum attulerit: nos equalem magistrum Christum habere nolumus.

Joh. 1, 9 'Venientem in hunc mundum' hebraismus est. Venire in mundum 20 non est nasci, sed praedicare. Venire est praedicare i. e. quicunque praedicare noluerit, genibus flexis Christum adoret hunc magistrum et lucem. Do ist keyn ander zw horen von nott wegen. Ego enim ex charitate libenter parerem Papae. Ich wolde myr eyn platte bis an die oren lassen machen, sed cum ex necessitate me pulsent, nihil omnino ei consenciam. 25

V. 10 'In mundo erat.' Wie gehets dem frummen liecht? Hic describit Ioannes: Hic Christus in medio nostrum erat corporaliter et praedicacione

zu 20 Venire in mundum *ro r* *24/25* Ich *bis* nihil *unt ro* *26* ⟨In sua venit⟩ In Esse in mundo *ro r*

K] V. 11 'In sua venit et sui eum non receperunt'. Sed fere semper evenit euangelio, ut nulli magis quam ii qui maxime iactant euangelion recipiant, idque inde est, quia propriae prudentiae innitimur et rationis industriam quam damnat 30 V. 12 euangelion, aliquid esse volumus. 'Quotquot autem receperunt eum, dedit eis.' Dixit Christum venisse in sua, hoc est ad iudeos, quibus peculiariter erat promissus et quod sui eum non receperint. Iudei quidem magno desiderio et multa spe expectabant adventum Christi, et tamen ubi venit, ab illis non est receptus. 35

28 In *bis* receperunt *unt ro* *31/32* Quotquot *bis* eis *unt ro*

R] Ideo non credimus ans ablas, fegfewer, missas, vig|ilias, quia vera lux non haec docuit quae illuminat omnes ꝛc. Si haberet glantz de hac luce, wolt ich mich dazu halten. Sed quia non, dico: mein not und selickeit sol sthen am rechten waren liecht. Wie ghets denn dem lieben Christo?

5 'In sua venit', das liecht do erat in mundo, ibat et praedicabat et adhuc Ioh|annes monstrabat digito 'hic agnus', testatur, monstrat in eum i. e. 'Erat in mundo'. Sic prae|dicatio war vorhanden et adhuc hodie est in mundo per praedicationem suam. 'Et per ipsum mundus factus' ut supra. In mundo esse est esse unter den leuten. In Joh 17. 'In mundo non' i. e. 10 ut unter den leuten sein, sehe sie, hore, schlaff, wach, daw. Sic Christus erat in mundo, praedicabat, sinebat se videre, audire. Et mundus i. e. deus et homo. Noch nam in die welt nicht an, non videbat, aud|iebat. Mit sehenden augen solten sie yhn sehen, non videre, greiffen. Sic hodie vident E|uangelium, fatentur veritatem et in scrip|tura fundatam et tamen non 15 vident, fatentur non prohibitam alteram speciem. Credendum in Christum, hoc fatentur. Sed quia nos non d|icimus Ja dazu, ideo sols unrecht sein. G|ratias habete, lieben junckern, quia vos here|tici, non papae, Cesar. Ideo non sol wir uns unterwinden zu leren. Quid fut|urum? Max|imus jamer vel terra dehiscet vel ext|remus dies veniet ꝛc. so sol got trotz bieten, Gott 20 helff uns mit g|nad und fried unter die erden, antequam haec mala veniant super illos, inter quos est lux et tamen ꝛc. 'In sua.' Das ist noch viel loblicher. Christus ging in mundo yhr, praedicabat inter g|entes et I|udaeos. Sed venit in suos, quia illis promissus, quod venturus de semine Abrahae, sol der Juden veter, bruder und sch|wager sein, venit ad illos, et illi seine 25 lieben vettern, freund, Mumen und blutf|reunde wolten sein nicht. So sol

Joh. 1, 11 — V. 29 — 17, 11

1/2 lux illuminans omnes non ista docuit. Si haberet *P* *6* eum *über* ⟨de⟩ *15* non *über* prohibitam *21* inter *über* quos *22* yhr *fehlt P*

N] et conversacione. In mundo esse est cum hominibus conversari, vivere, loqui, edere. 'Et mundus per ipsum factus est' i. e. erat deus et homo. Hunc Magistrum Christum videntibus oculis non vident et auribus audientibus non audiunt, sicut hodie videmus multos scripturae astipulari dicentes: 30 Non est scriptura fundata Una communio sacramenti et aliae ceremoniae, sed cum non aliter sit a Concilio institutum, se non habere autoritatem facere secundum scripturae intelligenciam. Hellisch fewer sol die ankummen qui lucem ita cognoscunt coram se et nolunt videre illum, sed alios adhuc magistros expectant, qui decernant.

35 'In propria venit' i. e. ad Iudeos quibus promissus fuerat. Er solde yr Vetter, Ohme und blutfreundt seyn. Ab illis non receptus est, ut audis-

V. 11

zu 31 Cognoscentes Christum non cognoscunt *ro r* *32/34* Hellisch *bis* decernant *unt ro* *zu 36* A suis non receptus in quo recipitur Christus *ro r*

R] man thun: quibus promissus, die nemen yhn nicht an. Illi qui vocant se ecclesiam, Christen rhumen, non sunt, habent promis[sionem, quod Christus
Matth. 28, 20 cum Christianitate velit esse, Matth. 28. qui nomen furen Christianitatis capitum, qui sich sein rhumen und predigen, die verachten yhn. Mera tonitrua. Verbum praedicatur, sed so ghets, man wils nicht horen, achten. 5
Doch es ist drumb nicht verlorn, so sein eigen freund und die besten ut Episcopi, dennoch sols on frucht nicht abghen.

Joh. 1, 12 'Quotq[uot recep[erunt.' Ibi propria contio facienda. Es ist dennoch nicht garn verlorn. Es werden wol viel sein, qui iactabunt se Christianos.
V. 11 Sed 'in sua et sui non' 2c. Ibi mus Joh[annes mus sthen et nobis con- 10
sulere contra max[imum scandalum quod in mundo est, iam apud nos. Num nos soli recte crederemus? et omnes S[ancti patres, Episcopi? Ioh[annes: non mirum tibi videatur, quando venit ad suos qui iactant de Christo ut Episcopi 2c. Es solt doch also sthen, si mundus non vult eum suscip[ere,
sui werden fro, das sie yhn kriegen. Ut si non susciperent me rustici in 15
pago, cogitarem: domi meae suscipiar, et tamen eiicerer 2c. Ideo non mirum, si Episcopi et docti so toben und wueten, das sie yhn ausschlahen, certe habent offitium, habent E[uangelium, es ist Christi eigenthum und haus, in quo ipsi habitant et sedent. Et quando venit Christus, schlahen sie hin aus
ideo ut non sit lux, sie wollen auch meister sein, non volunt tantum esse 20
testis. Sed: audite nos, Christiana ec[clesia etiam docet aliquid, Christus non omnia. Sic a Christo ad se ducunt. Et tamen d[icunt: Christi spiritus gibt uns ein. Sed non invenio in Euangelio scriptum. Sed Euangelis-

14 sthen] gehen *P*

N] tis supra. Ita nostro tempore videmus: qui maxime sese gloriantur Ecclesiae et Christianorum praetextu, illis nemo minus recipit hanc lucem. Qui 25
summopere deberent hunc suscipere, illi spernunt.

V. 12 'Quotquot receperunt eum' 2c. Q. d. Es ist dennoch nicht gar verloren. Christus ille non ab omnibus suscipitur, sed a paucis, spernentibus omnibus magnis, suscipietur. Hoc est contra proverbium Papistarum: Soldt yrs
alleyne wissen und alßo viel Bischoffe, Pebste solden es nicht gewust haben? 30
V. 11 Respondet: 'Sui non receperunt eum.' Audi quid hic loquitur. Eyn selczam ding. Si ita dixisset: Si ab omnibus hic Christus non suscipitur, a suis tamen recipietur, sed econtra. 'Sui eum non receperunt.' Eben die selben seyne Junckerleyn sollen yn zur thuer aus schlahen. Non est mirum, si
nostri Episcopi et Principes eum reiiciant Dicentes: nos eciam sumus magistri: 35
Christus non omnia docuit, sed ecclesia nostra habet autoritatem. Dico: Christus prius fuit et suum Euangelion antequam ecclesia. Nam latro in

24/25 (contra d) Ecclesiae *25* (sui) nemo *29/31* Soldt *bis* Respondet *unt ro* *zu 35* Nostri Episcopi Christum non recipiunt *ro r*

R] tae fuerunt quoque homines. Euangelium fecit ecclesiam, non econtra. Ubi erat christiana ec⌊clesia, ubi latro pendebat in cruce? Ecclesia non facit E⌊uangelium, sed econtra et ecclesia nams an und gleubts. Non mirum. Disce hic, quod mundus offendatur am Euangelio. Nos d|icimus: de nulla 5 doct⌊rina scimus quam quae in Euangelio. Volumus quidem quae ipsi docent, zu lib halten, sed zur not nihil quam E⌊uangelium. Valde neces⌊saria praefatio, quid docendum etcontra, quod alii Euangelistae omiserunt.

6 docet

N] cruce Euangelion audivit, antequam ecclesia fuit. Summa: in solo hoc Christo luce et doctore persistite, non alios animadvertentes, sicut hic 10 euangelista fulminat in hoc suo euangelii prologo quem alii euangelistae omiserunt. Luk. 23, 4 ;

8 ⟨Ch⟩ ecclesia

3 17. Januar 1529

Predigt am 2. Sonntag nach Epiphanias.

Erhalten in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 14ᵇ—16ᵃ, in welcher er später vieles mit dunklerer Tinte nachgezogen und ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 12ᵇ—14ᵃ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 29ᵇ—31ᵃ sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 39ᵃ—42ᵃ.

R] Dominica ante Agnetis Matth. 8. de leproso.

In h⌊oc E⌊uangelio depictum hab|emus formam Christianae v⌊itae et hanc in duobus exemplis, eins des Judens, 2. des heidens, ex quib|us discen-

13 formam] exemplum *P*

N] 15 MATHEI OCTAVO Luce 7.

'Cum descendisset autem de monte, sequutae sunt eum turbae.' Matth. 8, 1 ff. Luk. 7, 1 ff.

In hoc Euangelio formam et figuram Christianae vitae habemus in duobis exemplis leprosi et Centurionis. Ad horum exemplorum figuram

15/16 ro *zu 17* Exempla vitae nostrae *ro r* *18* leprosae

K] Dominica 3. post natalem Christi.

20 Ma. 8. 'Cum descendisset Iesus de monte: ecce leprosus'. Matth. 8, 1 ff.

Huius euangelii lectio praeponit nobis praeclarum vitae christianae exemplum, adeoque formam absolutam omnibus numeris idque in duabus

19/20 unt ro

R] dum, ut fides et vita sit, ut exempla depingunt. 1. exemplum leprosi nhemen für uns. Hic leprosus sic accedit ad d|ominum, ut sit f|ides richtig, fein. Quia vides in leproso, quod nullum meritum secum adfert nec quid fecit, quo vinceret d|ominum, sed facit contra legem und macht sich zu den leuten et illum mag|num virum, cum tamen in lege praecep|tum, ut absondert a 5 leuten. Et nihil affert nisi fidem in Christum, quod helffen werde a lepra. Illam doct|rinam semper tractamus. Caput nostrae christianae doct|rinae est fides cordis unangesehen nostram dignitatem. Sed quod adsit mera lepra und verpot des gesetz, quod contra eam facimus. Fides enim in lepro|so ghet uber das gsetz. Deum sehet an. Lex prohibet, ne iret ad ho|mines, so ghet 10 Röm. 9, 30 er dahin et ideo, ut sanetur. Hoc est quod P|aulus dicit ad Rho. 10. 'Iudei qui legis iustitiam' ꝛc. Ideo quia illi meritis accedunt. Also ghets und das

1 ut sein fides sit richtig. Quia *P* *zu 3* nihil affert, sed accipere v|ult *r sp* 5 cum] ꝛc. *P* 6 nisi *bis* helffen *unt* 7 tractemus *P* 9 des gesetzes *P*

N] vita nostra est dirigenda. Primo de leproso qui in recta fide dominum accedit. Hic videtis in hoc leproso nullum meritum neque bonum opus, multo magis contra legem facit: qui ad Christum accedit contra legem, qui 15 debebat esse segregatus ab omnibus, nihilominus tamen intermittit firmissima fide ad Christum appropinquari. Haec est natura fidei non respicientis merita, immo eciam contra legem peccatores abigentes celerare ad Christum Röm. 9, 31 accelerat. Id est quod Paulus dicit Ro. 10. Iudei zelantes iusticiam operum iusticiam dei non adepti sunt, quia in operibus eam habere voluerunt. Sed 20

16 ⟨non⟩ intermittit *zu 18* Fides neque merita neque peccata neque legem respicit *ro r* *zu 19 über* accelerat *steht* adigit Merita nostra impediunt iter ad Christum *ro r* *20* ⟨oper⟩ dei

K] diversis personis, altera iudei, altera gentilis, atque sedulo est enitendum, ut vitam et res nostras iuxta huius leprosi opera instituamus et haec nobis praescripta, ut ea et nos exprimamus. Principio nullo meritorum suorum, quibus Christi gratiam et favorem aut potuisset aut debuisset demereri oratione habita, forti fide praeditus nudaque Christi benignitate confisus animose 25 ad Christum contendit, etiam contra praeceptum legis quod erat, ne quis immundus in publicum prodiret, et tantum confidit in unam misericordiam et benignitatem Christi. Ad hunc modum et nobis fatiendum est. Primum ut seclusis omnibus meritis plena fidutia nixi tantum bonitate Christi intrepide Christum accedamus nihil morantes, etiam si contra legem nos agere 30 sciamus, sicut hoc loco leprosus facit, unde et sanitatem et mundari a Christo Röm. 9, 30 impetrat. Et hoc est, quod Paulus Rom. 9. ait, quod gentes quae non sectabantur iusticiam, ad iusticiam pervenerint. Quid ita? Quia gentes

R] ist freilich der schwerest buff quem ille lepro⌊sus passus, das er hat ubers gsetz hin geloffen et non moratus praeceptum. Alius qui fidem non hab⌊uisset, non acces⌊sisset ad Christum, quia putasset se contra legem peccare quae prohiberet. Ille vero facit, quasi nunquam lex fuisset contra leprosos. Haec
5 est virtus fidei, quae solum depingit g⌊ratiam et favorem Christi et non audire quid lex dicat. Ille cog|itavit: si tantum apud illum essem, ich lies Mosen et l|egem faren. Nobis hoc scrip⌊tum ad exemplum, qui discere deb⌊emus quid fides. Certe paucis⌊simi sunt die sich des gl⌊aubens so an nhemen, ut fides leprosum hin durch bringen Mosen und ghet zu Christo zu
10 und helt sich an sein gnad. Sic Christianus rechtsch⌊affen mus thun, quia quemlibet ho|minem martert lex quae dicit: quare vis ad Christum, ad sac⌊ra-

1 puff *P* 2 et *bis* praeceptum *fehlt P* 4 Ille *bis* contra *unt* *zu 5* Virtus fidei *sp r* 6 audire *mit 4* Ille *durch Strich verb*

N] gentes absque his omnibus sola fide adepti sunt iusticiam. Das ist verwar eyn grosßer puff: Si lex nobis quid vetat et tamen scientia, fide illam possumus expugnare. Arbitraris hunc leprosum non luctasse cum lege
15 prohibente? tamen per fidem surdus et cecus factus nihil audiens neque videns quae legis et Mosis sunt, sed solius Christi misericordiam fide aspicit. Hoc autem Euangelion non rudibus (quibus der Sachsenspigel gehoret), sed qui in regno Christi sunt, qui a peccato, lege et Mose sunt vehementissime vexati, die reyssen myt gewalt durch den Mosen zw Christo. Ita hodie illa
20 tentacio frequentissima est coram credentibus, ita impugnat nos Sathan:

zu 17 Non rudibus hoc euangelion pertinet *ro r* *zu 20* Tentacio frequentissima meritis non sollicitans *ro r*

K] non propria iusticia, sed fide in Christum nixi veniunt. Et sane non parum est hunc leprosum ita ex oculis omnia deponere potuisse, ut nec lege quae vetabat leprosum prodire in publicum nec indignitate nec immunditia sua ab accessu Christi deterretur. Quod si alius quispiam non praeditus fide
25 fuisset, hic offensus fuisset indignitate sua, et legis praecepto motus desperasset sanitatem, etiam si maxime Christum accessisset, cum contra legem ageret. Haec est ipsissima fidei natura, herere in solo intuitu gratiae et benignitatis dei nec aliud quam unum Christum respicere. Sunt haec nobis in exemplum ob oculos depicta, quo videamus, quam necessaria et pretiosa
30 res fides, quam quidam ut rem nullius momenti et parum frugiferam miro contemptu elevant et despitiunt. Quemadmodum autem leprosus plena fiducia apud animum concepta ad Christum perrumpit et nihil diffidit de eius bonitate, quin sibi adiumento sit futura, Ita et nobis fatiendum est,

32 ad *über* Christum *33* sit (sit)

R] mentum, quare crederes in Christum? Tu non dignus. Sinito illos invocare qui digni. Cum satis probus, veniam. Illa est communis tentatio non apud crassum vulgus, sed apud illos qui lib|enter crederent, quia Satan ist ein gesel, non quiescit, hindert uns ymmer, ne ad Christum veniamus, da dint das gsetz zu. Sed hic habes exemplum, obtura aures et non audi, quid lex 5 d|icat de tua indignitate vel dig|nitate neque exp|ecta, donec lex et con|scientia concordes fiant. Si hoc exp|ectas, nunquam dignus eris. Fac quod|cunq|ue velis, dicet semper con|scientia: nondum es purus. In papatu instructi, ut veniremus ad confes|sionem et coenam, ut nihil inveniremus immunditiei. Haec doct|rina vera, sed fecit, das wir uns fur Christo gescheuet 10 haben. Sed lepro|sus non exp|ectat, donec mundus fiat a lege, donec satisf|aciat legi, nunquam venisset ad dominum. Sic Christianus mus hin durch

3 Satan] Sat *c d sp in* lex 9/10 munditiei *P*

N] Cur tu vis sacramentum sumere, orare, credere? ꝛc. cum tu sis peccator contra legem, expecta prius, ut certificeris in conscientia tua fide. Contra hanc insidiam Sathanae hoc exemplum leprosi qui nihil neque meriti neque 15 immundiciei respicit, alacriter ad Christum accedit. Wen deyn hercz zu solchen zcanck kumpt: Expectabo, quousque ego mundus fiam, Quando hoc fiet? ad Kalendas grecas. Tu autem dic : tu, Mose, non prohibebis mihi hoc, scio equidem me immundum et peccatorem, ego autem ad Christum salvatorem curram qui me adiuvet, non expecto propriam iusticiam ex tuis viri- 20 bus, sicut sub Papatu nostris meritis, praeparacionibus innumerabiliter moliti sumus, nunquam ad firmam conscientiam pervenerunt. Dico hoc euangelion

zu 19 Wyr sollen nicht uff unser verdienste sehen noch harren *ro r* *zu 21* Meritorum nostrorum nulla requies est *ro r*

K] cum premimur onere legis et peccatorum sarcina, ut nihil sit quod nos retrahat ab aditu Christi, sed eius bonitate freti ad ipsum pergamus. Estque communis nec mediocris tentatio qua non vel alia frequentior impetit 25 piorum animos, qui adhuc imbecilles ac infirmi sunt in fide, qui ardenti quidem affectu accedere Christum caperent, verum hac tentatione, quod peccatores et indigni sint, arcentur ab accessu Christi. His praesens exemplum est obtrudendum et hinc illis est discendum, quod obturatis auribus, occlusis oculis, nihil moti his quae incurrunt in oculos ad Christum bono 30 animo venire debeant nec expectandum, donec fias dignus et conscientia cum lege conveniat. Nemo inter nos est qui ignoret, quid egerimus sub papatu, tum enim cum quis corpus Christi sumere volebat, totus in hoc erat, ut dignum se et purum ad hoc sacramentum suscipiendum redderet, nec erat qui accedere volebat, priusquam totus mundus et animo peccati 35 expars esset. Quodsi et leprosus ita faceret et tam diu expectare voluisset,

R] rumpeln, reisen et d[icere: Si ego peccator, immundus, es sey also. Ergo dicit lex: Noli adcedere. Non, yhe mher du mirs werst, yhe eher accurram. Est max[imum exemplum iis qui fidem exercent. Econtra si quis tam crassus socius esset et d[iceret: Ego peccator, und wolt gleich ein wust,
5 roh, wild kind bleiben, das ist nicht recht. Illi incedunt in praesumptione, illi prius agnoscant sua peccata. Illa praedicatio de fide non est praedicatio pro max[ima illa turba, sed qui liberi lib[enter essent a peccato et tamen multa impedimenta. Tum es geschickt, quando indigere te sentis gratia. Non facit leprosum lepra geschickt, alioqui omnes digni, sed lex
10 urget te, ut sis immundus, terret quidem, sed vult te urgere ad Christum qui mundet. 1. ergo docet E[uangelium ein festes vertrawen auff Christum nulla remorante lege vel re, ut d[icam: ego sum immundus, si vis. Magna consolatio, ubi ille petit, statim dicit dominus: Ja. Si ergo gilt reinigen

4 gleich] gleich wol *P* *6* de fide *über* non est *10* mundus *P* *11* mundat *P*
12 mundus *P* *13* dominus *über* dicit

N] non ad rude vulgus pertinere, qui ad hanc immensam dei misericordiam pec-
15 care vellent dicentes: 'faciamus mala, ut eveniant bona'. Hi sub lege sunt illa- Röm. 3, 8
que arcendi. Sed ad illos solos pertinet qui lege, peccato, conscientia vexati quaerunt libertatem spiritus, ad illos pertinet hoc Euangelion, ne desperent aut aliam viam quaerant sese iustificare, sicut nobis hactenus accidit.

Secundo vides firmissimum solacium in verbis Christi 'Volo, mundus Matth. 8, 3
20 esto'. Haec mundicies non est perfecta, sed deponit in dies externam immundiciam. Wyr werden nicht balde ßo reyn werden.

14 (sua) dei

K] donec aut satisfecisset legi aut dignus factus fuisset: quando, censes, huic eundum erat ad Christum? Certe nunquam. Qua in re leprosus nobis est imitandus, ut non respiciamus ad nostram indignitatem vel infirmitatem,
25 sed ut coniitiamus oculos in profundam Christi benignitatem, et ab illo ferenda est dignitas. Ceterum cum quis sentiret se peccatorem et adiret sacramentum eo animi proposito, ut nihil cogitaret de mutanda et in melius instituenda vita, huic lex opponenda est. Nihil enim ad improbos et peccata non sentientes pertinet fidei praedicatio, sed his lex est praedicanda
30 quo ad sentiant peccata et ab illis liberari cupiant. Sed piis animis agnoscentibus peccata et cum flagitiis luctantibus die nocteque quo illis expediantur, pronuntianda est gratia euangelica. Quare memineris te tum recte esse dispositum et capacem divinae gratiae et auxilio Christi. Haec est una huius euangelii pars quae docet, dat wy guden toversicht to Christum hebben
35 schollen. Hic iam habemus annexam consolationem, quod velit nos iuvare

25 ut (cog)

R] durch Christum, ergo non per nos. Das wil sein, ut illud crassum vitae genus posthab|eam, sed ut in corde purus fias, nihil est.

Alterum exemplum etiam perpende. Centurio fuit gentilis, id quod Christus indicat, cum dicit 'Tantam fidem Non inveni.' Ille adhuc maiorem fidem habet, quia ille est gentilis et nescit aliquid de lege Iudeorum. 5 Sed tamen naturae legem hab|uit quae etiam dictat: si peccaveris, tum damnaberis. Ille rogat, ut servum suum sanet et Lucas et M|ar⌊cus[1] scribunt non in sua persona venisse, sed misisse sacerdotes. Ideo non ad te veni ꝛc. Luc⌊as, quod Synagogam ꝛc. et a Iud|eis didicerat gott erkennen. Et hic potuit cog|itare: den Juden mag er helffen, Ego non pertineo in das geblut, 10 et tamen kompt leuchter hin zu et habet fidem quae commendatur. 1. lex et naturae lex fatetur nos indignos gratia. Er thut die wirdickeit aus den

Luk. 7, 3 — Luk. 7, 5

zu 3 Exemplum Centurionis *r* 4 Tantam fidem *sp über* Non inveni 10 mag(h) 11 leichter *P*

[1]) *Hier hat Rörer sein* M *später falsch zu* Mar: *st. zu* Mat: *ergänzt; bei Markus fehlt die Erzählung. P.*

N] Aliud exemplum de Centurione. Hic non Iudeus, sed gentilis fuerat et tamen firmissimae fidei. Non habebat legem Mosi, sed naturae, quae illum ad Christum benevolum adigebat. Hic orabat pro sanitate servi. 15 Lucas et Marcus scribunt illum non propria persona venisse, sed misisse seniores Iudeorum ad Christum, quia se indignum putabat accedere Christum. Dem hette auch wol das gesecz ym wege gelegen, quia nefas erat gentili cum Iudeo conversari, tamen non respicit hanc legem neque suam indignitatem, sed fidem imitatur quae legem et indignitatem multo excedit: quamvis suam 20

Luk. 7, 3

zu 13 Et adiit (ad) eum Centurio *ro r* 17 seniores Iudeorum *über* (levitas et sacerdotes)

K] Christus et iuxta preces nostras facere, quemadmodum dicit leproso: 'Volo, mundare'.

Sequitur alterum exemplum de centurione, quem gentilem fuisse ex verbis Christi colligitur, cum ait 'Ne in Israel quidem tantam fidem inveni'. Habet et hic insignem fidem robustiorem etiam et superiorem fide dicti 25 leprosi. Non habuit legem Mosaicam, quamvis tamen legem naturae habuerit. Nam perperam iniusteque agentes propria conscientia nos mordet et accusat. Hinc se indignum esse aiebat, in cuius edes veniat. Porro Lucas commemorat non ipsum centurionem adiisse Christum, sed sacerdotes ad ipsum emisisse, ut hinc coniici possit, quod fuerit gentilis conversus ad iudeorum 30 religionem. Et quid agit? Removet ab oculis omnia obstacula quae ipsum remorari et impedire poterant, ne iret ad Christum. Potuisset enim apud animum in hunc modum cogitare: Quid tibi homini ethnico cum Christo?

Matth. 8, 3 — V. 10 — Luk. 7, 3

23 Sequitur *bis* centurione *unt ro*

R] augen. Sic dicit: Noli res|picere meam dignitatem, sed tuam misericordiam. Wenn wir das stůcklin kunden lernen, quod art fidei, quod non ad Christum vadit auff sein eige wirdickeit, sed auff Christus gut. Sed 1. natura et con|scientia abschreckt homines quae dictat eum meruisse dei iram. Alterum
5 impedimentum schlecht zu, quod per praedicatores falsos aliud nos docemur, qui effi|ciunt hoc quod per nostra opera wollen wirdig werden. Fides vero dicit: Auff mein wirdi|g⌊keit kom ich nicht, auff mein unwirdi|g⌊keit bleib ich nicht auffen. Ego audio praedicationem, die ghet uber all gsetz, unwirdi|g⌊=keit: 'kompt her zu mir'. Ibi videtis ein feinen glauben quae est besser. Matth. 11, 28
10 Leprosi non tam perfecta, quia non credidit Christum posse verbo sanare, sed wil yhn leiblich fur augen haben. In hoc fides Cent|urionis excellit. Ille v|ult tantum verbum aud|ire ex ore Christi per os missorum. Et hoc praedicamus. Iudaei personlich vid|erunt et aud|ierunt Christum. Nos gen-

1 tuam misericordiam] meam miseriam *P* *2 über* art *steht* natura *sp* *zu 2* natura fidei *sp r* *3* auff *sp über* Christus *7* dicit *bis* bleib ich *unt* *8* auffen *sp c aus* aus *zu 9 über* leprosi *steht* quam *sp* *zu 12* Regina Saba *r*

N] confiteatur indignitatem, tamen ad Christum fide properat. Discamus hoc
15 exemplo non tremere deum propter nostram indignitatem. Nam duo nos a Christo amovent: Natura quae per sese tremebunda est, quae zo blude ist vor got. Secundo: Accedit sathan suis fallaciis magis terrens, nobis varia iustificacionis genera proponens, ita nos confundens. Fides vero haec expellit neque dignitatem neque indignitatem respicit, sicut hic videmus in hoc
20 exemplo. Maiorem autem Centurio habuerat fidem leproso qui non personali

zu 14 über confiteatur *steht* Luce 7 *ro* *zu 15* ij gros ungluck *r (links)* Duo maxima nos a Χριστω deducencia *ro r (rechts)* *zu 18* Natura dignitatem et indignitatem respicit et ita aut praesumptuosa aut desperabunda incedit *ro r*

K] nihil impetrabis ab eo. Sed hoc nunc non respicit, sed primum ex animo agnoscit se indignum adeoque miserum peccatorem. Ob id tamen non refugit adire Christum, sed recta ad ipsum tendit, fidens gratiae et bonitati eius. Et si nos hoc probe perdiscere et certo constituere possemus, fidem
25 illius esse naturae, quod non suis meritis aut operibus, verum merae et soli bonitati Christi nitatur, bene nobiscum ageretur. Sed hoc quo minus fiat, primum in causa est natura humana quae non aliter sentit atque iudicare et statuere potest. Sentit autem se onustam peccatis et ad malum proclivem, ergo persuadet deum ipsi non velle opem ferre aut misereri et indignam
30 se iudicat cui opituletur deus. Hoc naturae malum adaugent etiam praedicatores operum, qui docent nos dignos fieri debere nostris operibus. Homo autem revera sentit, quod suis operibus idoneum se reddere nequeat, ideo

25 mere et sole

R] tiles lassen uns gerne benugen an dem blossen wort et quod alii ex ore Christi et apostolorum suscep|erunt, non quod Christus et apostoli praedicarunt. Et est so ein feiner starcker man, das ers mit eim exempel beweist
Matth. 8, 9 und helt sich gegen Christo: Ego peccator et non habeo magnam potestatem, sed sub Rho|manis qui hielten mit g|rossem zwang illam regionem, legten in 5
omnes civitates praesidia. Non sum Landpfleger ut Cyre|nios vel Pilatus. Thu das, ghe hin, kom her, haec verba gentilis. Si hoc potest homo sedens sub mensa und reget nur die zungen ein wenig: qui tu non posses, si etiam hic non esses? Haec fides adeo placuit Christo, ut sermonem de ea faciat,
V. 10 antequam sanet servum. 'Quia in Israel.' Quia soli adheret verbo et adeo 10

zu 4 Collatio *r* 5 mit] in *P* 9 non[2] hic[1]

N] Christi praesencia herebat, ßunder hanget gar bloßlich an dem wortte. Non quaerit Christi carnalem praesenciam, sed internam efficaciam. Es ist eyn
Matth. 8, 9 feyner glawbe qui uno exemplo a se ipso Christi potenciam describit. 'Nam ego homo sum servos sub me habens.' Nam a Romanis erat praepositus, parvus magistratus, tamen dicit: Si ego homo vilis et peccator uno verbo: 15
Fac hoc ꝛc. efficere possum, ut obediat totus homo cum equo q. d. kan das eyn wort thuen, das ich styl sicz und der knecht myt pferde uff ist und thut, als die wort klingen, Viel meher kanstw es thuen myt deynem wortte absque praesencia corporali. Nam non opus est iubenti, ut servo praeparet equum, sed solum sedens imperat, ita eciam continuo exequitur. Ita est argumen- 20
tum a minori. Hanc fidem Christus commendat. Hoc scito Iudeis multo

zu 11 Nudo verbo fides nutritur *ro r* *zu 16* Efficacia verbi a similitudine nostri verbi *ro r* *zu 18* Virtus verbi hominis *ro r* *zu 21/25, 11* Cur Iudeis difficilior adytus quam gentibus *ro r*

K] non potest non desperare de bonitate et misericordia dei, si fides desit. Quare fides est apprehendenda quae excedit omne quod sentimus properandumque est ad Christum vel hinc autem maxime liquet, quod maior et fortior extiterit fides centurionis quam leprosi. Huic enim adhuc quiddam 25
defitiebat, ut quod Christus verbo sanare posset, nondum sibi persuaserat. Illi autem verbo satisfit nec putat opus esse praesentia Christi corporali, sed statuit verbo rem conficere posse. Sic et nos a verbo Christi pendere discere debemus. Ad haec tanta est huius centurionis fides, ut similitudinem seu exemplum adiicit, quo declarat et confirmat Christo non impossi- 30
bile esse, ut verbo sanet, cum vim verbi sui cum verbo Christi confert.
Matth. 8, 9 Sum, inquit, a Romanis constitutus non praeses, sed praefectus militum, et tanta est verborum meorum vis et efficatia, ut voluntatem meam per illa exequar, ut dicens uni servo: fac hoc, et faciet, alteri autem: veni, et venit. Et si tantae ut potentiae verbum humanum, quantomagis tuum? cui omnia 35

R] beſtendig, ut confirmet ratione et exemplo. Was hat das fur hindernis? Iudaei ſtunden auff yhren werden, ideo hab|uerunt maius impedimentum quam gentilis. Ideo facilius venit ad fidem quam ipsi Iudei. Nonne nobis sic est? Vide, an non gravius liberentur ex errore qui sub papatu fuerunt
5 quam illi qui non. Qui iam nascuntur, facile Euangelium capi|unt, quia non iacuerunt in laqueis in quibus nos. Sic laicus facilius potest venire ad Euangelium quam clericus. Ideo videmus, quam difficile Episcopi et alii clerici accedant. Hic nec lex dei nec hominum nec praecepta 10 impediunt ab accessu ad Christum. Si acquisivisti mundationem, tum audi legem. Quaestio,
10 an Apostoli non tam multum cred|iderint ut Centurio? Potest fieri, ut in-

1 fur *über* das 3 Iudei *über* ipsi 5 illi qui *über* non *über* capi|unt *steht* amplectuntur *sp* *zu 8* Fides Centurionis *r*

N] difficiliorem fuisse accessum ad Christum quam gentibus, quia in operibus et iusticiis suis herent multaque scandala habent. His omnibus gentes caruerunt. Sicut hodie videmus: qui eximii fuerunt sub Papatu, die haben viel ſtrick und kloczer daran ſie ſich ſtoſſen, eher ſie zw gotte kummen, dicentes:
15 Haec est consuetudo, hoc fulget, hoc bonum est, deberet hoc impium esse ꝛc. Da mus man myt groſſen krefften des glewbens erdurch reyſſen neque legem Mosi neque hominem inspicere debeo. His omnibus carent pueri et rudes homines qui in illis laqueis non fuerunt capti. Sie kummen leychtlicher darczw den wyr. Igitur cum ad Christum acceleras per fidem, nullam legem,
20 opus nullum et meritum et indignitatem respicias. Sprich: laſt mich zw friden, ich mus zuvor zw Chriſto hyneyn i. e. Primo stude fidei et iustifi-

zu 14 Alte hunde ſyndt ſchwerlich bendig zw machen *ro r* [1]

[1]) *Öfter bei L. (vgl. Thiele Nr. 236 u. Anm. zu 27, 438, 13), ob hier echt? RK haben es nicht. P.*

K] parent, verbo tuo confities et impetres quidvis? Haec fides centurionis tantopere arrisit et placuit Christo, ut etiam egregio encomio et miris laudibus eam extulerit et coram omnibus praedicarit dicens, quod nunquam in
25 populo israhelitico tantam fidem invenerit. Sed quid, queso, impedimento fuit, ut inter suos non reppererit fidem tam firmam atque in hoc homine ethnico, nempe id quod paulo ante attigi, quod sectabantur iusticiam non fidei, sed legis. Idem hodie accidit. Vide, obsecro, num proniores sint ad concipiendam fidem in Christum, qui non sunt constituti in nugis papisticis
30 quam nos qui a puero traditiones hominum imbibimus et tam alte radices fiximus in doctrinis humanis, ut etiam multo labore vix nos ex illis laqueis extricare possimus. Difficillimum est creditu, quod statuta illa a pontificibus et epischopis sancita nihil esse debeant. Hinc quoque videmus egre admodum vel nunquam ad verum scopum fidei reducere posse illos qui sibi
35 religionem vendicant.

R] firmus Christianus tam magnam fidem hab[eat ꝛc. et econtra. Non respicit personas deus ut nos. Pet[rus war ein g[rosser Apostel, sed negavit Christum 1. in domo Caiphae. Latro malus nebulo, sed Christum confessus in cruce. Maria fuit praedita maxima fide, sed amittit filium. Ideo lassen wir die wort sthen ut sonant. Videamus diligenter postrema verba. 'Filii regni 5
V. 11 eiicientur' et econtra. Sic semel contigit, quod ii die sich vermessen haben, sie seins, reiecti et econtra alii sinds worden. Sic Iudeis promissus Christus fore rex, ipsi populus. Venit: non cred[id[erunt, ideo eiecti, gentiles suscepti. Sic hodie pap[a et Episcopi habent gloriationem se solos Christianos, habent predigtstul, predigtampt und schlussel zum himel, sitzen ynn der ver= 10

3 1. *bis* Caiphae *fehlt P* 4 amittit *über* (perdit) *zu 5/6* Filii regni eiicientur *r* 7 worden(s) 8/9 gentiles suscepti *über* eiecti 10 predigstuel predigampt *P*

N] cacioni per verbum a Christo, deinde facillime potes externa omittere et facere.

Questio. Non deberet talis fides inventa esse in tota Israel, cum multi sunt qui maxime crediderunt et summa fide insigniti? Respondeo: Christus loquitur hic de hoc tempore et apertissima confessione fidei, quia 15
Matth. 8, 11 hic claruit coram omnibus Centurio. Sequitur comminacio 'Amen dico vobis, quod multi ab occidente et oriente'. Semper ita contigit, ut illi praesumptuosissimi expulsi sint et alienigenae in sese desperantes translati, ita accidit Iudeis et Gentibus, ita et hodie accidit Papistis et nobis. Papistae praesumptuosissimi sese Ecclesiam ipsam et filios regni gloriati sunt. 20

zu 13 Maiorem fidem non inveni in tota Israel *ro r* *zu 19* Iudei et Papistae filii regni reiecti *ro r*

K] Moueri autem hic posset questio, cum inter iudeos extiterint qui pari fide polluerint, maxime Maria, mater Christi et apostoli. Obiter respondeo. Deus non respicit personam. Fere fit, ut quo maior es sanctus et quo excellentiora habeas dona, eo citius in fide vacilles. Rursum fit, ut homo infimae conditionis et despectissimus fortissima sit fide praeditus. Petrus 25 abnegat Christum. Latro in cruce confitetur. Subiicit nunc comminationem Christus: Filii regni eiicientur foris et gentes quae non sunt filii regni, assumentur. Semper sic contigit, dat de meneden dat se ydt weren, syn des nicht gewest, sunder synt dar hen gevallen. Et qui nihil cogitabant minus quam quod ipsi essent filii regni, ad regnum dei pervenerunt et gratiam 30 eius obtinuerunt. Sic iudei nihil certius se habere existimabant quam quod populus dei essent. Sed quid accidit? Eiecti sunt. Gentes, contra qui nihil minus sperabant quam quod populus dei essent futurae, assumptae et electae sunt. Similiter nostra tempestate papistae iactant, se ecclesiam Christi esse,

27 Filii *bis* non *unt ro* foris] furas

R] meſ⌊ſenheit, quod ipsi sint. Sed iam filii regni eiiciuntur, quia non credunt. Etcontra. Das mag einen hoff|ertigen vermeſſ|enen kopff erſchrecken. Et hoc nobis sic dictum. Nos hab|emus Euangelium fidemq⌊ue. Videamus, ne eiiciamur et dicamur Christiani et non simus. Sie heiſſen filii r|eg⌊ni, q|uam-
5 quam non sint, quia habent promis⌊sum Regem ipsum apud se et omnes eius the|sa⌊uros, sed adeo mali, ut non suscipere velint. Ideo eiicit et eligit alios. Si dixisset: filii captivitatis, elends, der frembden, sed regni, rurt da mit yhr vermeſ|ſenh⌊eit, quasi habeant und künden yhn nicht feilen. Iam perdiderunt Christum, Mosen, nihil praedicant nisi fab|ulas. Sic in Pap|atu
10 contigit: nihil praedicatum nisi de missis, vigil⌊iis, purgatorio, bullis, cappis, nulla praedicatio de Christo, Sed quod monachi essent salvatores nostri. Christiana f|ides est quae ein hertz|l⌊ich zuver|ſicht hat ad Christum unang|e=ſ⌊ehen quicquid impedire potest, ut peccatum, con|scientia mala, lex ipsa ꝛc. So ghet er hinan unang|eſ⌊ehen ſein unw⌊irdickeit und wird⌊ickeit et solum respicit
15 dei misericordiam. Iam sequitur alterum. Acquisita gratia fac prox⌊imo nach

zu 7/8 *über* da mit *steht* Nos filii Abra: zu 9 *über* perdiderunt *steht* amiserunt *sp* *über* Christum, Mosen *steht* reg⌊num sacerdotium *sp* Christum, regnum, sacerdotium, Mosen *P* zu 10 *über* contigit *steht* factum *sp* zu 12 Fides *r* 12 ein *über* quae 13 ipsa ꝛc. *fehlt P* 14 vnw: *darüber* vnwirdickeit *sp*

N] Hi expelluntur nosque heretici in illorum locum plantamur. Illi habent eam speciem filiorum dei, sub qua praesumptuosi fiunt, spernentes Christum et eius verbum, ideo eiiciuntur. Nobis hoc sit exemplum qui habemus euangelion, ne inobediencia perdamus iterum. 'Filii regni' dicuntur. Es iſt
20 eyn trefflich wort, Non dici: alienigenae vel filii tenebrarum, captivitatis ꝛc. sed dicit 'filii regni'. Nam videntur et appellantur ita, quamvis non sint, sed tantum speciem illius habeant. Ita splendidissima Israel periit. Ita Papatus fulgidissimus interiit, qui videbatur ipsa iustificacio, redempcio, das die Monche unßere heylande muſten werden.
25 Summa: haec duo fidei exempla nos confortant, ut ad Christum sine respectu operum, meriti et indignitatis alacriter curramus, qua fide iustificati deinceps sincera pietatis opera sponte sequuntur, benefaciunt omnibus gratis

19/21 Filii *bis* Nam *unt ro* 19 Filii regni *ro r* zu 21 Videntur filii regni sed non sunt *ro r* zu 25 *Επίλογος ro r*

K] cum nihil minus sint quam ecclesia. Hoc certe superba et vigida quorundam colla demittere et mitigare deberet. Habemus et nos hodie purum et syncerum euangelion, sed videamus, ne rursum a nobis ablatum ad alios
30 qui non habent, transferatur. Iudei quidem erant filii regni, Christus illis erat promissus nec defuit illis quicquam quod ad regnum bene institutum pertinet, sed quia fide non receperunt Christum, ideo reprobi facti sunt. Taxat itaque Christus hoc loco reprehenditque clam iudeorum superbiam et

R] deinem stand. So ghet der gl|aube zu Christo et opera unter die leut. Hoc propositum in hoc Euangelio, i. e. lest er legem faren, ne a Christo werd gerissen. Sed ubi venit ad eum, audit legem et servit proximo.

zu 2 über i. e. *steht* leprosus *sp* i. e. lest|er] Leprosus lesst *P* *über* legem *steht* Mosi *sp*

N] ex fide et charitate quae prius suum fecerunt, sicut hic leprosus deinde mundatus legi obedit accedens sacerdotem. 5

Exhortacio ad communem oracionem et Correccio inobediencium Censum Parriocho dare renuencium.

K] arrogantiam, dat se so stolt weren, dat se meneden, ydt kunde em nycht feylen.

4 17. Januar 1529

Predigt am 2. Sonntag nach Epiphanias nachmittags.

Diese Predigt schließt sich als weitere Fortsetzung an die Nachmittagspredigten über den Anfang des Johannesevangeliums vom 26. und 27. Dezember 1528 (Bd. 27, 518 ff. 528 ff.) und 10. Januar 1529 (oben Nr. 2, S. 8 ff.). Sie ist uns erhalten in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 16ª—18ª, in welcher er später vieles mit dunklerer Tinte nachgezogen und ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 14ª—15ª. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 31ª—32ᵇ sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 37ª—39ª.

R] A prandio. 10

Aud|istis, qui heubtman den gl|auben bekrefftig|et mit dem exempel, quod sit homo et rc. Sed quia hisce dominicis fur uns haben genomen E|uangelium Ioh|annis, porro illud tractabimus. Hab|en den schonen Text quo Ioh|annes scribit de bap|tist|a Non eum esse lucem, sed ut rc. Et wie er sey komen in sua, et sui non rc. Hoc satis audis|tis, wies dem heil|samen lieben Euangelium so ghet, wir werdens nicht anders machen quam qui gloriatur de Euangelio et qui filii regni rc. 15

Joh. 1, 8 — V. 11

zu 10 A prandio *r*

N] Plura essent dicenda de hodierno Euangelio, ubi verbis Centurionis 'Nam et ego homo sum'. Nos Euangelion Ioan. primo inceptum perficiemus. Audistis pulcherrimum textum, quomodo Ioannes non lux, sed testis lucis. Deinde quomodo in propria venerit Christus et non receptus sit, et in hodierno euangelio 'Filii regni eiicientur'. Alßo sols dem liben heyligen euangelio ergehen, ut prae nimia praesumpcione non possimus eum suscipere, 20

Matth. 8, 9 — Joh. 1, 8 — V. 11 — Matth. 8, 12

22/23 Alßo *bis* suscipere *unt ro*

R] Sequitur weiter 'Wie viel yhn aber'. Es ist zwar ein dunckel redt und V. 12
Text et Ioh[annes aufsdermassen: Ich nicht da predig im hauffen, und kost viel
wort, das mans verstye. Dixit sic: 'Venit in sua.' Die auff yhn warten
tag und nacht und ubten sich mit g[rossem fleis, ut hoc erwörbten quod ille
5 daturus, Et cum veniret, non susceperunt, 'qui vero suscep[erunt, dedit' ꝛc.
Qui Christum haben wollen horen, die haben das recht und die macht, das
sie mogen gottes kinder werden. Da hat S. Joh[annes nach seiner weis
gering wort gebraucht, et tamen in iisdem comprehendit quae nemo homi-
num potest comprehendere. Es ist sund und schand, das man den text auff
10 den frey[en willen zu furen i. e. dedit eis lib[erum arb[itrium zu thun und

zu 1 Iohan. 1. *sp r* Quotquot autem receperunt *sp r* *zu 3* In sua venit *sp r*
4 erworben *P* *5* ꝛc. *sp* *zu 6* Dedit eis potestatem ꝛc. *sp r* *zu 10* Liberum arb[itrium *sp r*

N] immo doctissimi, sapientissimi quique huius mundi non solum spernunt et
reiiciunt euangelion, sed eciam persequuntur et odiunt illud.
'Quotquot autem receperunt eum, dedit eis potestatem filios dei fieri.' Joh. 1, 12
Obscurus est textus. Diligentissime illum plane exponere vellem, quia multis
15 verbis opus esset. Sed simplicissime. Christus ille, patris verbum, in propria
venit a nullis receptus fere. 'Quotquot autem receperunt, dedit eis potestatem
filios dei fieri'. Haec est potestas audiencium verbum dei filios dei. Es ist
ßunde und schande, das man dißen text uff den freyen wyllen. Liber hergot,
Joannes redet nicht von dem Narrenwergk. Ioannes loquitur de magno fructu
20 audiencium et suscipiencium verbum et illi impii torquent ad suas vires, sie
zcihen disen spruch yn abgrunt der hel, quem Ioannes ad caelum extulit.
Neque gramaticam tales sequuti sunt, non intelligerunt hoc verbum 'Dedit'.
Hoc verbum extenditur iam ad homines creatos qui iam suum arbitrium
habuerunt. Si machen myr aus dem 'dedit' eyn 'Creavit'. Isti sunt optimi

zu 11 Ab optimis Euangelion non suscipitur *ro r* *zu 14* Dedit eis potestatem filios
dei fieri *ro r* *zu 18/19* In lib arb adsertores *ro r* *22* intelligerunt *[so]* *zu 22* Dedit *ro r*

K] 25 'Quotquot autem recipiunt eum, data est facultas filios dei fieri.' In Joh. 1, 12
quo loco Ioannes more suo simplicibus, sed magnifica in se habentibus
utitur verbis. Ceterum id indignissimum est et longe flagitiosissimum hunc
tam egregium et insignem locum pro defendendo et asserendo libero arbitrio
citari et summa cum iniuria torqueri, quasi in nostra manu et viribus situm
30 sit, ut filii dei evadamus. Sed Iohannes eo non respicit nec intendit dicere,
quid nos possimus, sed quantum thezaurum inveniemus recipientes Christum
fide. Neque ait euangelista 'creavit in eis', sed 'dedit eis potestatem filios
dei fieri'. Non loquitur de hominibus creandis, sed creatis, qui iam tunc
liberum arbitrium habebant, inter quos maxima pars reiiciebat doctorem
35 Christum. Dicit textus, quod venerit ad suum ipsius populum, quibus pro-

R] lassen. Joh[annes ghet viel hoher. Hoc v|ult dicere, wie gar ein grosses die erlangen die den man horen und annhemen. Da Joh[annes preysen wil das gut quod datur credentibus, Ipsi exponunt de macht und krafft quam nos habemus. Ipsi nhemens an, das mit gepreyst sey unser. Ipse deuts da hin, was fur ein gut, mechtigen schatz credentes erlangen, zihen den spruch 5 hinab ynn abgrund der helle quem Ioha|n[nes in coelum. Si fuissent grammatici et quaesissent pueros qui discunt coniugare: do, das, dare. Loquitur de hominibus qui sunt iam creati. Non dicit Christum venisse, ut crearet in eis potestatem. Sed loquitur de hominibus iam creatis et habent suum lib[erum arb[itrium bereyt et sicut fuerunt coram oculis suis und haben 10 yhn horen reden et viderunt mira[cula facere. 'Dedit.' Ergo illis qui iam cred|eb[ant vel non cred|eb[ant. Ipsi ex 'dedit' faciunt 'creavit'. Die grammaticos sol man zur schulen furen. Es verdreust mich, das man den edeln text so schendlich sol furen et contra g|ratiam per eum pugnare. Ubi lib[erum arb[itrium? 'In sua venit.' Quare ergo dicunt? 'dedit eis' i. e. homini- 15 bus omnibus. Ioh|an[nes prius dixit: alii non suscep|erunt, et paucissima pars. Et postea dicit 'dedit eis' i. e. Vos insp|icite textum dil|ig[enter.

1/3 Johannes *bis* credentibus *unt* *4* unser *mit 3* macht *durch Strich verb* *über* Ipse *steht* Ioan: *sp* *5* fur ein *sp über* gut *6* hellen *P* *6/7* grā^ci *8* (Non) loquitur *11* viderunt *sp über* mira *12/13* grā^cos *17* dicit *sp über* postea i. e. *mit 16* omnibus *durch Strich verb*

N] V. 11 Theologi et gramatici. Pfui dich. Prius dixit 'Et sui non receperunt eum'. Ubi tunc erat lib|erum arb|itrium? Attamen impudentissime audent concludere 'Dedit eis' i. e. omnibus hominibus creavit liberum arbitrium. Reyme dich. 20 Summa: 'Quotquot receperunt, dedit eis potestatem'. Er gab yn eynen schacz zum schenck quod in eum crediderunt, ita hoc pronomine 'Eis', 'qui' scilicet 'Receperunt eum'. Multi sunt qui non receperunt ut nostri sunt Episcopi et mundi sapientes: putas illos non habere racionem? immo plus sciunt racione quam nos et illi tamen dicuntur 'Non receperunt', quia ipsi externe 25

zu 19 Torquent ad liberum arbitrium hunc textum *ro r* *21* Quotquot *unt ro*

K] missus erat nec tamen ab illis ipsis sit receptus. Ubi hic liberum arbitrium? An non multi inter iudeos qui pollebant ingenio, qui valebant rationis perspicatia qui summo nisu nitebantur viribus li[beri arbitrii, nihilominus tamen non receperunt Christum. Ceterum loquitur euangelista de duplici populo, altero recipiente, altero non recipiente lucem Christum. Populum fide 30 Christum admittentem et amplectentem deus inconparabili et inestimabili thezauro et dono dotavit, ut scilicet recipiantur in numerum filiorum dei, qui unicum doctorem omnium ferre possunt eoque solo contenti sunt et huius solius doctrinam recipiunt, hi longe superiores et praestantiores sunt iis qui viribus liberi arbitrii nituntur et certe, an superiores essent adhuc 35

R] 'Sui': qui exp|ectant eum et verbum eius hab|ent. Loquitur de duplici
pop|ulo: Quidam suscep|erunt, quidam non. Ergo non de lib⌊ero arb⌊itrio
dictum. 'Qui suscep⌊erunt', qui non: usi suo lib⌊ero arb⌊itrio, das gab er
yhn zu eim schatz und geschencke. Non heist: dedit eis lib⌊erum arb⌊itrium.
5 Inspice donatorem. 'Et eis' scilicet: qui receperunt, dicuntur. Illi sthen
nicht auff dem lib⌊ero arb⌊itrio i. e. qui possunt pati et suscipere eius verbum,
die sind schon hŏher quam nostrum lib⌊erum arb⌊itrium, si non hoher, essent
apud eos qui non receperunt, ibi sunt prudentes, sancti, docti. Certe pa-
p|istae sind vernunff⌊tig et si in lancem poneremus, sind sie uns uberlegen
10 mit macht und krafft und vernunfft, habent die gelersten und feinsten leute,
Et tamen illic lib⌊erum arb⌊itrium et non recep|erunt eum. Ipsi legunt et
fatentur, es sey recht. Sed quia ipsi non concluserunt. Si dedit eis pote-
statem rc., sol da hin dienen, so dienest auff jhene seiten. So bleibt hie bey denen
die hŏher sind denn welt|lich ratio, sapientia, iustitia. Qui enim v|ult ad Christum
15 komen, der mus hoher komen denn gsetz, ratio. Qui ergo suscip|it eius verbum,
dicit: bene vobis, et sagt, quod eius verbum sey ware, so soltu das widder
haben. Gott wil dich ein schreiben, dabit s⌊piritum sanctum das sie G|ottes

3/4 dz *bis* dedit *unt* *zu 5* receperunt eum *sp r* 6/7 qui *bis* schon *unt* 10 ge=
lertesten *P* *zu 13 über* da hin *steht* pro lib⌊ero arb⌊itrio *sp* *zu 16* filios dei fieri *sp r*

N] eque et plus noverunt quam nos. Hoc 'receperunt' est aliquid alcius quam
externa aliqua sapiencia et racio, sed est potestas divina, scilicet quod deus
20 credentibus suis det spiritum sanctum et potestatem filios dei fieri, non liberi
arbitrii habendi, q. d. Potes in hoc verbum credere. Szo hastw recht und
macht und magest dich frey rhumen, das dw gottes kyndt seyest. Brevissimis
verbis totum thesaurum ineffabilem proponit hoc loco Euangelista. Dengke
dw, was vor eyn grosser unaufsprechlicher und unseglicher, unbegreyfflicher schacz
25 sey kynder Gottes seyn. Wir konnens nymmer awsgreden noch schreyben. Illi

21 ⟨ad⟩ in *zu 22* Fide filiis dei esse thesaurus ineffabilis *ro r* *zu 24* Grosßer
nucz des worts gottis myt dem glawben gefaßt || In liberi arbitrii adsertores *ro r*

K] illis qui non suscipiunt Christum, essent annumerandi. Nam ut in heredi-
tatem filiorum venias dei, maius quiddam et excellentius requiritur quam
arbitrii libertas aut praeclari rationis conatus. Huc nihil fatiunt prudentia
et vires carnis. Porro hodie non pauci sunt epischopi qui infinitis partibus
30 sapientia et eruditione atque facundia et aliis donis nos superant, non tamen
recipiunt hunc germanum doctorem Christum, huius doctrinam solam ad-
mittere non possunt, imo ut impiam, hereticam et blasphemam ubivis ter-
rarum persequuntur. Praeterea dedit potestatem filios dei fieri. Non
significat: dedit lib⌊erum arbitrium, Non illud dedit in prima creatione.
35 Vult itaque Iohannes dicere: Si fide receperis et adheseris Christo ad

R] kinder ꝛc. Das heist nicht: dedit eis potestatem, i. e. lib⌊erum arb⌊itrium quod schon creatum est, da wir geporn werden. Si kanstu gleuben in hunc virum, lucem, dicam, quid habeas: du hast recht und macht et gloriari potes: Gott ist mein vater et ego filius. Ioh⌊annes v|ult exprimere inexpr|essibilem thesa⌊urum quem credentes habent. Nos non pos|sumus exprimere nec 5 lingua nec calamo. Si vis scire, quid Christianus habeat, audi Ioh⌊annem: filius dei. Da las alle oratores komen et eloqui ꝛc. Quid Satan, keyser, bapst, Teufel, Tod habet in illum? Simpliciter et tamen unaussprechl⌊ich elocutus est ista. Qui credit ergo in Christum, est securus in con|scientia uber den Tod, hell, kranckheit, Gotts zorn, gericht. Si ego filium haberem 10 in domo, so wil ich gern sehen, wer dem knaben wil ein leid thun in domo mea et darem illi die macht und recht, Qui illum tangeret, me et totam domum. Sic Ioh|annes loquitur de re. Et wir sollen her faren et illa her nidder furen auffs lib⌊erum arb⌊itrium und die treffl⌊iche menner quos hab|en, furen sic textum: Gott dat libertatem sic, ut ego facerem, quando pereg|rinum 15 ado|lescentem in domo mea constituerem filium et haeredem omnium b|onorum et darem recht und macht, her|sch⌊afft. Das heist nicht die macht geben der

2 schon *über* creatum *zu 4 über* inexpr: *steht* inenarrabilem *sp* *zu 5* Filius dei Christianus *sp r* *8/9* habet *bis* Qui *unt* *10* Gotts *über* zorn *über* ego *steht* Rex *sp* *zu 11* dedit eis potestatem *sp r* *zu 12* Zach. 2. *r* *15/17* Gott *bis* hersch *unt* *zu 17* *über* macht hersch *steht* freiheit anspruch *17/33, 1* der er *über* ⟨uber⟩

N] liberi sunt a lege, peccato, Sathana et omnibus malis. Considera tu, quantum ius habeat adopcio filialis coram mundo, si quis pater alienigenam in filium adoptivum suscipiat. Hic iam heres est suarum possessionum. Ita deus nos 20 adoptavit in suos filios per fidem. Ut si nihil quam peccatum et immundum in nobis sit, dico: Ego credo in Iesum Christum qua fide autoritatem habeo filii dei. Schreyb den text myt grossen gulden buchstaben. Facessant qui

19 ⟨pr⟩ pater A simili *ro r (links)* Filius dei per fidem *ro r (rechts)* *21/23* Ut *bis* Schreyb *unt ro* *23* dei ⟨d⟩

K] docendum in orbem a patre missum, docebo ego et indicabo tibi, quid et quantum boni nactus sis, nempe quod sis filius dei factus. Nemo autem 25 quantumvis disertus et facundus verbis aut calamo consequi potest, quam ingens bonum sit esse filium dei. Quid iuris habet in filium dei mundus, peccatum et tota sathanae cohors? Simplicibus quidem et brevibus, sed quae multa et magna in se complectuntur verbis utitur Iohannes. Si quidem filium dei esse est esse dominum peccati, mortis, inferni: Est esse supra omnia 30 adversa, imo supra favorem, denique omnia bona dei possidere. Quicquic mali ipsum attingit, deum cuius existit filius, attingit. Dat deus recipienti

27 Quid *unt ro*

R] er Ja und Nein wolt sagen. Et ipsi sic 'Dedit eis' i. e. omnibus hominibus. Qui hoc credit, potest ad Sat|a⌊nam, mortem d|icere: Si peccavi, Si tu es deus seculi, Sat|an, Ego credo in Christum, hic meus dominus. Nu wenn alle Teufel ein Teufel weren, was ists denn? Ille dat mihi potestatem. Ideo
5 ille Textus scribendus aureis literis Et aliae magnae promis|sio⌊nes non percurrendae ut ipsi rc. Quare? 'Iis qui credunt'. Ich kans nicht aus predigen, impossibile, quia ist der pesten Text einer in scrip|t⌊ura. Si dicendum, quid filius dei, 20 sermonibus. 'Iis', ists nicht der Teuffel, das sie den text sollen auff lib⌊erum arb⌊itrium füren? Et ipse statim addit glossam 'qui cred|unt'.
10 Non lib⌊ero arbitrio datum vel qui habent lib|erum arb⌊itrium, sed iis qui suscip|iunt et credunt in nomen. Es ist kein spruch in mundo qui sic contra lib⌊erum ar|bitrium et ipsos, et ipsi pro se furen. Das wer mir ein fein ding: qui credit in Christum, huic daretur lib⌊erum arb⌊itrium. Ioh|annes dicit: quando credid|erunt et suscep|erunt, his datur potestas. Ipsi dicunt:
15 lib⌊erum arb⌊itrium est ante fidem. Er mag sich stellen zum oder vom glauben. Qui sunt qui suscip|iunt Christum et credunt in nomen eius?

2/6 Qui *bis* percurrendae *unt* *zu 3/5* potestatem i. e. facultatem lib⌊erii arb⌊itriii *r* *6* ⟨ich⟩ nicht *7* ist *über* der *8* Filius dei *sp r* *11* sic *sp über* contra *12 über* ipsos *steht* ut iste *sp*

N] dicunt: Dedit eis facultatem lib|eri arb|itrii. 'His qui credunt in nomine eius.' Joh. 1, 12 Attende, quantum cavet Ioannes, ne hanc potestatem alio torqueamus nisi ad fidem. Ideo dicit tam frequenter Ioannes: Receperunt eum qui credunt
20 in eum. Ich kans nicht awßgrunden ßolche tieffe worth. Non audiendi calumniatores qui dicunt Liberum arbitrium fieri in fide. Tu nebulo, tu affirmas liberum arbitrium ante fidem fieri.

zu 21 Summa diligencia cavet ut omnia fidei tribuantur nihil externis *ro r* *zu 22* Primus articulus *ro r*

K] Christum talem potestatem, qualem daret, qui sibi in omnibus obsequentem dominum et heredem constitueret omnium bonorum suorum. Dignus esset
25 hic textus aureis literis signari 'iis qui credunt in nomine ipsius'. An non nequitia et mera sathanae impostura hunc pulcherrimum et clarissimum textum sic humana interpretatione et somnio sic depravari et obscurari? Quid, queso, his verbis clarius dici potest? Non inquit: dedit potestatem filios dei fieri iis qui habent lib|erum arbitrium, sed iis qui credunt in nomen
30 ipsius. Ratio filiorum dei non viribus li⌊beri arbitrii, sed fide in Christum constat. Sic haec verba, quae pro se adducunt, potentissime et luculentissime contra illos sunt et pugnant et gladio suo ipsorum capita stringunt.

25 iis *bis* nomine *unt ro* *32* capiti

R] 'Qui non ex'. Si hoc non clarum esset: 'suscep|erunt', 'credid|erunt', 'non ex sangui|ne' tamen hoc clarum, 'Ex deo nati', cum sit de his dictum, qui bereit menschen sind. Ergo oportet maius aliquid sit quam humana ratio, krafft, sed divina nativitas. Das ist hoher eo, denn das aus weib, vernunfft kompt. Ille textus ist mancherl|ey ausgelegt worden. Sui non recip|iunt. Qui 5 recip|iunt, credunt in nomen suum. Qui ex carne, sang|uine nati, die wirfft er allzumal weck. Das hat S. Joan|nes darumb wollen thun, ut Christum neces|s|arium nobis faceret, ut in illo hereremus solo. Exclusis aliis glossis simplicem sententiam dicemus. Treffen wir nicht 'de c|arne et sang|uine', tamen non feilen 'ex deo' i. e. nemo fit Christianus, nisi suscip|iat Christum, 10 si suscipit, fit filius dei. Qui non faciunt? die drey aus dem geblut, qui? Die Juden meint sonderlich Sanct Joh|annes. Die waren unsers herrn Christi feddern und bluts|f|reunde. Es war g|ros geredt, quod ex semine Ab|ra|hae sol Christus 2c. Ioh|annes dicit: Es ist nicht gnug, das sie Christi

zu 1 Qui non ex sanguinib|us *sp r* 7 Joan: *sp über* S. 9 sententiam *sp über* dicemus 10 feilen *sp über* ex *zu 11* Ex sangui|ne *r* 13 feddern *c sp in* vettern 14 nicht *sp über* gnug

N] V. 13 'Qui non ex sanguinibus' 2c. Vide apertissima Euangelistae argumenta. 15 Si praecedencia non essent clara: 'Ex sanguinibus', 'Volun|tate carnis', 'voluntate viri', Sed haec sunt manifesta, Sed 'ex deo sunt'. Ex deo natum esse est aliquid alcius quam quod ex viribus nostris, racione, industria fieri potuerit. Ideo hic dicit 'sed ex deo nati sunt'. Summum Ioannis studium fuit, ut omnes reiiciat praeter qui fide renati sunt in deo. Nos simplicissime 20 exponamus salvo meliori iudicio, si aliter exposuerint.

'Ex sanguinibus' i. e. Iudeos taxat qui se ex sanguine Christi natos

zu 15 über Qui *steht* I *ro* *zu 17* Iudei hoc articulo reiiciuntur *ro r* 19/20 Summum *bis* simplicissime *unt ro*

K] V. 13 'Qui non ex sanguinibus'. Haec perspicua satis. Et si obscurum esset, 'quotquot recipiunt eum'. Nam satis manifesta verba sunt 'qui nati sunt ex deo', id quod non aliud significare potest quam non requiri humanam prudentiam, indu- 25 striam, vires et quicquic in homine esse potest, ut filius dei fias, sed accedere oportere nativitatem plane divinam, ut divinitus fide renascaris. Sic enim hic commemorat euangelista. 'Qui recipiunt', 'qui credunt', 'qui non ex voluntate viri', 'qui non ex voluntate carnis', 'qui ex deo nati sunt', quae omnia tam studiose, tam significanter, tam copiose expressit euangelista, quo significaret 30 vires hominis nihil conferre, ut filius dei adnumereris, si non adsit fides, idque ideo, ut toti a Christo pendamus et eum nobis quam commendatissimum redderet, ut a quo omnis salutaris doctrina omnisque salus et iusticia nobis promanaret. Primum negat eos filios dei fieri qui sunt ex sanguini-

K] vettern und blutsfr[eunde sind qui iactant patrem Ab|raham. Si non dazu gl|euben et Christum non suscip|iunt, non satis est, blut thuts nicht. Multi enim de Ab|raham nati et tamen buben. In 8. Ioh. 'Sumus Abrah|ae' dicit Joh. 8, 33 Textus. Ab|r[ahae semen duplex. 1. mere c|aro et sang[uis ut Hismael.
5 Aus dem blut ists nicht gnug. Sed oportet accedat fides in nomen eius et susceptio. 'Carnis'. Das ist seer eb|reisch geredt. Caro heist die gantz welt, q|uicquid est caro. Da wirfft er hin weck die prosely|tos die sich ad Iud|aeos gesellt haben et servaverunt Mosen ut Iudaei. Caro heist hie als was der mensch ist, ratio, krafft und macht, q|uicquid homo potest facere. Si etiam
10 ex Abra[ham homo natus, q|uicquid facit, si etiam hat das legem Mos[e zu hulff und trost, tamen nihil fit ut illi qui non ex Ab|raham fuerunt, sed sich zugethan ad Iudeos. 'Vol|untas viri', sive sit sub lege M|osi sive sit philosophus gentilis, die das g|esetz nicht fur haben, sed ex ratione gelebt haben. Sic ablatum q|uicquid potest lex, blut, aller menschen klugheit und werck.

3 *über* dicit *steht* semen *sp* 5 fides et susceptio in nomen eius *[*fides *mit* in *durch Strich verb]* et susceptio *fehlt P* nomen *sp über* eius *zu 6* Ex voluntate carnis *sp r zu 8* Caro *sp r* *8/9* als *bis* macht *unt* *10/11* si *bis* trost *unt* *12* Ex voluntate viri *sp r* *14* aller *bis* und *unt*

N] 15 gloriabantur, e quorum semine, progenie Christus natus sit. Sie syndt Christi Vettern und Ohmen, filios Abrahae se gloriantur. Hanc gloriacionem expellit hic Ioannes dicens illam progeniem ex sanguine nihil esse, sed si illa progenies fide fuerit decorata, tunc non est reiicienda.

'Neque ex voluntate carnis'. Hebraismus est quo taxat Proselitos qui
20 ad Iudeos bona deliberacione ad eorum legem sese subiecerunt, sed illud omne studium absque fide inane fuit.

'Neque ex voluntate viri' i. e. omnes qui racione, sapiencia, studio moliti sunt pervenire ad Christum sive Iudei sive Gentiles, nihil est omne

zu 19 Secundus articulus *ro r* *über* Neque *steht* 2 *ro* *zu 20* Proseliti repudiantur hoc articulo *ro r* *zu 22* 3 articulus *ro r* *über* Neque *steht* 2 *ro* *23* (omnes) omne

K] bus, quo denotantur iudei qui erant Christi consanguinei, utpote ex quorum
25 stirpe et familia Christus nativitatem suam duceret. Dicit igitur Iohannes non satis esse ut maxime Christus ex semine et stirpe tua sit ortus. Atque hic tollit omnem iudeorum gloriam et iactantiam qua sibi posteritatem Abrahae arrogabant et quod prophetae ex ipsis progeniti essent, gloriabantur. Sed ait Iohannes duplicem esse nativitatem: Alteram prorsus inutilem
30 utpote carnalem, alteram quae nos constituat filios dei, utpote divinam et celestem. 'Neque ex voluntate carnis.' Hic designantur proseliti qui non ex iudeis prognati ad iudeorum religionem et cultum accesserant. Ceterum caro hic non significat crassa illa vitia ut avaritiam, scortationem, adulterium,

31 Neque *bis* carnis *unt ro*

R] Nein, das heiſt den lib⌊erum arb⌊itrium geſtoſſen. 'Sondern die von Gott'
i. e. illi fiunt dei filii qui credunt in Christum, nhemen yhn an et credunt ꝛc.
Non buchen auffs blut, Moſen, yhr klug|h|eit und weiſ|h|eit, sed tantum
auff das ut credant. Nos gehorn in 2 et 3. Iactare non pos|sumus nos
Ab|rahae filios. Sed quod hab|eamus b|onam voluntatem servare posse 10 5
praecep|ta. Sed hoc non facit filios dei. Dein 'Viri' i. e. q|uicquid potest
ratio excog|itare sive sis Carthusi⌊anus, die ſinds nicht, da wird kein gots
kind draus. Crede in lucem et suscipe, tum hab|ebis potestatem, ut d|icere
possis: Ego sum dei filius. Das iſt ein tref|fl⌊ich feiner ſpruch nisi zu
hoch pro simplicibus, Sed pro praedicatoribus qui praedicant contra rationem 10
et prudentiam mundi. Ioh|annes est mire simplex in scribendo, sed ſetzt
ſolche wort, die niemand erlangen kan. S|umma: entwedder gegleubt ynn
Chriſtum odder verloren.

---

1 Ich meine *P* *zu 1* Sed ex deo nati *sp r* *3* pochen *P* *zu 6* Voluntas viri *sp r*
10 Sed *bis* praedicant *unt* *zu 11* Simplicitas Ioannis *sp r*

N] eorum studium. Das iſt eyn puff wider den freyen wyllen. 'Sed ex deo
nati sunt'. Nulli gloriari possunt neque 'ex sang|uinibus neque ex volun|tate 15
carnis neque ex volun|tate viri', sed solius fidei sese glorientur. Nos eciam
in 2 et 3 sumus complexi: qui ex voluntate nostrae carnis, sapienciae. 'Voluntate
viri' i. e. voluntate doctorum et Papae multi studuimus et omne studium
nostrum vacuum est. Summa: Omne studium, gloriacio tam Iudeorum quam
gentilium qui his tribus articulis complexi sunt, inane est, Nisi ex deo nati 20
simus per verbum fide susceptum.

16/17 Nos *bis* complexi *unt ro* *zu 19* Status *ro r* *19/21* Omne *bis* susceptum *unt ro*

K] homicidium, furtum ꝛc. sed omnem vim, conatum, prudentiam et quicquic
optimum est in homine nec per haec nobis contingere filiorum dei adoptionem
ait euangelista. 'Neque ex voluntate viri.' Sit quiscunque velit sive
iudeus sive gentilis, cuiuscunque conditionis et sexus, non est filius dei, 25
nisi per fidem renatus sit. Puto hic satis enervari et prosterni vires liberi
arbitrii. 'Sed ex deo nati sunt.' Filii dei sunt, quicunque recipiunt Christum
et credunt verbo eius idque ut fatiant, non ex se, sed ex deo habent, quare
nec tribuunt quicquam suis viribus Non gloriantur in sua sapientia, fortitudine,
in bonis operibus, sed omnia sua sita habent in fide et fidutia Christi. 30
Summa haec est: Nemo fit filius dei nisi qui recipit Christum Et qui ex
deo natus est.

---

24 Neque *bis* viri *unt ro* *27* Sed *bis* sunt *unt ro* *31* nisi *über* qui

5 24. Januar 1529

Predigt am Sonntag Septuagesimä.

Erhalten in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 18ᵃ—19ᵃ, in welcher er später vieles mit dunklerer Tinte nachgezogen und ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 15ᵇ—16ᵃ. Ferner ist die Predigt noch überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 32ᵇ—34ᵃ sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 42ᵇ—44ᵇ.

R] Dominica Septuagesimae. Euan[gelium Matth. 20. Matth. 20, 1ff.

Hoc est longum et sublime Euangelium de quo non multa praedicanda pro simplici viro, ideo wollen wir nicht lang mit umb ghen. Ideo in hanc dominicam ist gelegt Euangelium istud, quod ista dominica dicitur 7ᵐᵃ, da
5 sich das Haleluja ꝛc. aller frolicher gesang et ornatum in ecclesia, die man geheissen die verbunden zeit, die leut da zu zureitzen, das sie eingezogen ꝛc. Ideo hat man das Euangelium gestelt von den Erbeitern, die sie stellen sollen

zu 1 1. vocantur || 2. operantur || 3. diversi *r* 2 sublime *sp über* (altum) 3 wollen wir *über* nicht lang 4 Euangelium istud *über* quod *zu 7* Est consol[atione plenum pro perturbatis conscientiis, Econtra terribile praesumptuosis *r* 7 sie] sich *P*

N] MATHEI XX. Dominica Septuagesima.

'Simile est reg[num cel[orum patrifamilias qui exiit primo statim diluculo.' Matth. 20, 1ff.
10 Longum et arduum est hoc euangelion longeque praedicandum populo rudi. Est huic Septuagesimae applicatum quo tempore omnia leta suspensa et admoniti ad Penitenciam, Confessionem, Ieiunium. Ideo hoc euangelion

8/9 ro *zu 11* Institucio dominicae Septuagesimae *ro r*

K] Dominica in Septuagesima.

'Simile est regnum celorum homini pat[ri fam[ilias qui exiit primo mane Matth. 20, 1ff.
15 conducere' Mat. 20.

Huius euangelii lectionem hac dominica qua alleluya et aliae pleraeque cautiones intermittuntur, legendam veteres instituerunt, quasi nunc instet et assit tempus penitentiam agendi seu resipisciendi eo quod praesens euangelion tractet et mensionem fatiat de operariis conductis in vineam. Haec quomodo
20 consentiant, quoniam nihil ad rem fatiunt, non est, quod anxie queramus. Nos scimus nonquam non honeste et bene operandum et semper mortificandam carnem, non uno statuto tempore. Nam quae haec dicenda est mortificatio aut resipiscentia velle vitia et scelera toto anno contracta uno aut altero die expiare?

13/15 unt ro

R] in vineam. Wie sich das gereimt hat ꝛc. Nos scimus, das wir all tag sollen from sein et non tantum auff gestelte zeit ꝛc. Sie mugens gut gemeint haben, qui sic ordinarunt, sed non satis pro Christianis. Hoc Euangelium secundum suum sensum est summum quod docet maximum discrimen inter nostra opera et dei gratiam. Hic altus articulus de quo tam 5 saepe et semper praedicamus, quia natura sic adfecta, quod 1. lapidem ponere velit vel quod possit sua iustitia coram deo consistere. In quo whan et errore praesertim Iudaei stabant qui putab[ant se debere servare legem Mosi et si fecissent ꝛc. Contra hoc dicit Christus hanc parabolam Et funfferley erbeiter. Ipsi in 12 horas diem diviserunt. Pr[imi operarii 10 incipiunt und lassen ein bestimpten lohn nennen. Alii non, sed ʻquod

2 tantum *über* auff *zu* 5 *über* altus *steht* supremus *zu* 8 Iudaei *sp r* 9 Christus *über* dicit 10/39, 2 Primi *bis* die *unt* 10/11 operarii *über* incipiunt

N] de labore hue ordinarunt, sed inconcinne. Nos non debemus habere ordinatos dies probitatis et deinde lasciviae, sed tota nostra vita sincera esse debet.

Summa huius Euangelii docet discrimen inter opera nostra et misericordiam dei immensam. Confirmacio illius fidei articuli: A deo omnia 15 habemus. Contra hunc nostra natura et racio insigniter pugnat semper fundamenta suae probitatis iacere studens. Contra hoc sonat hoc Euangelion funfferley operarios nobis proponens diversis temporibus conductos. Primos conductos, alios non esse conductos.

Nos primos simpliciter intelligimus studiosiss[imos operum qui variis 20

zu 13 Christiana pietas non fert observatos dies *ro r* 14/15 Summa *bis* immensam *unt ro* 15/16 A *bis* habemus *unt ro* 18 funfferley *über* (Quinque) 19 *über* alios *steht* convencione *zu* 20 Qui primi sint *ro r* *unten am Rande der Seite steht* Euangelion omnia gratis dei misericordia ostendit contingere Caro autem semper meritis studet. Hoc explicit haec parabola *ro*

K] Summa vero parabolae haec est, quod docet Christus longo intervallo distare opera nostra et gratiam et misericordiam dei, ut qui nihil nobis det nomine operum nostrorum, quod plus minusve operati simus, sed omnia gratis propter bonam erga nos voluntatem nobis tribuat et largiatur. Qua de re frequenter a nobis habita est et magis magisque habenda est praedi- 25 catio. Constat autem naturam hominis sic esse institutam et hoc vitio esse infectam, quod vellet sibi integrum esse, ut propria et peculiaria quaedam opera sibi effingere posset, quibus in conspectu dei subsistat, renuit aliena iusticia et operibus niti. Hinc est, quod quomagis operatur, eo plus sibi a deo deberi putat. Hoc vitium Christus notat in hoc euangelio in iis qui 30 conventione facta conditionem laboris susceperunt. Quintuplices autem recensentur operarii. Primi compacta mercede operantur. Reliquis vero dicit se daturum quod iustum est.

R] iustum' ꝛc. Ibi diei horae non sunt hinzurichten, ut Adam des 1. horam ꝛc. Primi sunt die furnemesten, sanctissimi sancti qui se am allermeisten martern. Hi sic hic depicti, quod multa fa|ciant b|ona und muhen sich drinnen, sed oculos nequam habent, ut resp[iciant sua opera, merita und thon. Si hoc:
5 non non respi|ciunt deum. Exemplum. Cum audiremus praedicationem de operibus iuvandis nos, ibi diligentes ad dandum, ieiunandum eramus, devotio, voluntas, leib und gut, haus und hoff ging hin, quia aderat oculus nequam, quod nostra opera facerent. Ultra hoc accessit, quod clerici vendebant nobis sua merita. Iam praedicatur omnia quae facimus, ex libera
10 vol|untate debere fieri Deo in honorem et in prox|imi commodum. Iam nemo vult ieiunare, dare, helffen, ad Sacra[mentum ire. Man stellt sich so leppisch, quasi haec praedicatio ideo exorta, das man nichts guts sol thun.

1 horae *c aus* horas   sunt *über* hin   *zu 5* Est igitur Christi doctrina rationi scandalosa ꝛc. *sp r*   *zu 6 über* iuvandis *steht* quae iuvarent   eramus *über* devotio   erat *P*
10 debere fieri *über* deo in   commodum *über* Iam   *12* guts *über* sol

N] et maximis laboribus et meritis studuerunt. Valeant allegoriae quibus ad Adam et Evam traxerunt. Sed sunt operarii suis meritis fidentes. Ut
15 nostri sunt hypocritae qui nos suis meritis et operibus ultra sese salvare voluerunt, gazasque summas ad se traxerunt. Illi sunt primi qui suis summis conatibus et vigiliis ꝛc. ieiuniis salutem quesierunt. Hoc nos nacti sumus misericordia dei aeque ac illi, gratis absque meritis. Huic insultant iusticiarii. Vos autem impii Euangelici qui iam salute nacta adeo stertitis

zu 14 Operarii et iusticiarii primi sunt hic *ro r*   *zu 19* Torporem nostrum post nactam gratiam arguit *ro r*

K] 20 Primos accipiemus praecipuos prae ceteris sanctiores et iustiores se sentientes et ab aliis perhiberi volentes. Hi suis coloribus hic sunt depicti. Quippe quod multum et strennue laborent, sed nequam oculo, hoc est: serviunt deo tantum spe mercedis et privati commodi causa. Si compertum haberent sibi nihil mercedis futurum inde, non laborarent. Hoc pacto et
25 pari animo et nos quondam egisse scimus, siquidem cum serviebamus idololatriae, alius Petro, alius Paulo et quisque proprio suo deo admodum strennui et diligentes eramus in exercendis operibus bonis, in orando et elemosinis dandis, in ieiunando et alios sumptus fatiendo, in extruendis templis et monasteriis ac indulgentiis emendis. Nam bona spes habebat animum, imo
30 publice docebatur copiosam mercedem nos recepturos in celo, adeoque celum et gratiam dei nostris operibus nos emereri, quae res addebat stimulos, ut prompti ad bona fatienda redderemur. Nunc sublata et obliterata hac doctrina et veris succedentibus doctoribus qui docent recte et honeste vivendum et benefaciendum proximo propter laudem dei et bonam dei voluntatem, non

R] So böse ding ist umb unser rationem, carnem, quod non potest pati praedicationem de salvatore quae est, q[uic]quid quaesierunt suis operibus, cappis, platten ꝛc. haec eis volo donare. Ideo murmurant ut illi schelk, das unser opera sollen nichts gelten. Exemplum habes. Olim cum deum non haberemus, sed in operibus nostris, da gingen wir mit freuden dran ꝛc. Verum 5 proverb[ium: Mundus vult decipi. Regitur opinionibus. Deinde non sinit se regi verbo dei, sed opinionibus. Ideo multae gentes scrip[s]erunt non posse regi mundum. Quando verum verbum dei habet, kompt ein falsches lugenmaull, ghets da hin, quia mundus v[u]lt decipi, Quidam dixit, cum unverschempte mendatia praedicaret: Mundus vult decipi: Ich wil da zu 10 helffen. 1. sunt qui sunt optimi und wollen nichts geschenckt haben. Vide,

1 rē carne 1/3 carne *bis* donare *unt* 2 de *über* salvatore 4/5 non *über* haberemus 5 mit freuden dran *sp über* ꝛc. Verum *zu 6* Mundus regitur opinionibus *r* *10* Mundus *über* vult *11/41, 1* 1. *bis* horam *unt* *zu 11* primi *sp r*

N] in operibus et Confessione euangelica, ut nihil curetis hoc salubre tempus, qui summis laboribus prius in tenebris laborastis, Nunc ingrati estis Euangelio neque sacramenta neque proximum acceditis. Sed accidit nobis iuxta proverbium: Mundus vult decipi. Sed vide hic oculum nequam operariorum 15 omnia ex meritis metiencium. Videntes suum conductum denarium aliis dari mox concludunt se multo plus accepturos. Hoc non facto irascuntur in gratiam patris familias, quia putant se plus meruisse. Solche gesellen seyn wyr studiosi operum. Si nostrum euangelion ita cauponaretur ut

15 operarioriorum *zu 15* Oculus nequam operariorum *ro r* *16* metencium *zu 19/41, 11* Caro cauponatum euangelion cicius assumeret quam gratuitum *ro r*

R] habendam rationem, quantum merearis, apud omnes prorsus frigent opera. 20 Nemo fere est qui bona amplius facere velit. Non est qui orat. Non est qui proximi curam habeat. Causa est, quod egre fert natura et ratio, quod gratis propter beneplacitum dei bene sit operandum. Hoc ferre nequit, hic murmurat contra deum, sicut hi nebulones fatiunt. Mundus vult mendatium, non vult regi verbo, sed suis fertur et rapitur opinionibus. Hinc extiterunt 25 quidam inter gentes qui putarunt mundum veritate non posse administrari, nisi admissis mendatiis et fraudibus eludas. Primi igitur sunt, qui non bona voluntate patrisfamilias, sed magnitudine mercedis allecti multis et duris laboribus occupantur. Vide, quid agant. Convocatis operariis vident primi se nihil plus ceteris accipere et alios qui vix horam laborarant, sibi equari, 30 sperabant fore, quod dum duodecim horas laboraverant, et duodecim denarios accepissent. Sic simpliciter tantum rationem habent, quantum laborarint. Frustrati igitur spe sua irritati bonitate patrisfamilias murmurare incipiunt

32 tantam

R] quid fa|ciant cum ultimis: 'Illi horam, nos a s|exta usq|ue ad s|extam et ipsi unum grossum, nos 12 deb|eremus accipere.' Illi tantum resp|iciunt, quantum laborarint. Sic nos: Wens uns nur erleubt wurde, ut fideremus nostris operibus. Was nicht gilt, das acht man nicht. Wen man das Euangelium
5 funde so tewer geben et Christum ut cappas. Sed nobis commissum, ut frustra praedicemus on zusatze, gifft und gabe, ut mundus ag|noscat deum. Drumb gilts nichts. Hoc proponit nobis Euangelium quod Mundus totus sic affectus, quod resp|iciat sua opera et merita. Ideo monet, ne inveniamur in hoc hauffen. Non est dictum de rudib|us et simpl|icib|us, sed qui in
10 vineam eunt, qui sunt de populo dei. Ideo monemur, ne inter illos reperia-

2 deb accipere *über* Illi 4/5 Was *bis* cappas *unt* *zu* 4 Was nicht gilt dz acht man nicht *r* *zu* 5 *über* Christum *steht* gnadebrieff *R* Christum ut gnadenbrieff und Cappas *P* 6 mundus ag deum *über* (ut px) 7/10 proponit *bis* populo *unt*

N] Papisticae sectae, omnes accurreretis, sed gratis hoc datum nullus suscipit. Omnes murmurant et stertunt deinde in operibus, qui prius magnis impensis saginastis impios hypocritas te illudentes. Nunc cognita luce euangelii nihil omnino reddis tuis ministris ecclesiae. In illorum numero recenseris qui
15 non potes talia beneficia tuis collocare. Es trifft dich das Euangelion auch mit. Dw bist ym weynberge qui prius meritis studiosus multa fecisti tui caussa, nunc liberatus et salvatus gratis nihil omnino in utilitatem proximi facis, cum multo plura facere deberemus. Das ist unßer undangkbarkeyt: qui prius nostri caussa multis operibus et meritis studuimus, nunc propter

11 accurretis *zu* 18/19 Operarii prius immensa variaque fecimus, nunc cognita dei gracia nihil eius *[darüber* graciae*]* caussa et proximi facimus Habemus enim oculum nequam *ro r*

K] 20 causantes sibi plus mercedis deberi, cum plus aliis laborarint. Sic usu venit in omnibus negotiis, quod quae parvo constant, contemnantur, rursum quae magno constant, magno sunt apud omnes in praemio. Si nostro seculo tanti venderetur euangelion, quanti sub regno papae missae et indulgentiae, non dubito, quin maior honor exhiberetur euangelio et multi ultro accurrerent ad
25 capescendum verbum. Nunc quia iuxta Christi praeceptum docemus gratis esse dandum, apud omnes contemptum parit. Nemo est qui ex animo amplexatur verbum divinum, teutonice: Wat nicht gelt, dat achtet me nicht. Sed simus nos hic admoniti et capiamus hic exemplum, ne nobis contingat, quod iis contigit, qui hic spe mercedis tantum serviunt, ne et nos pari animo
30 opera nostra praestantes hereditatis eternae exortes fiamus. Non satis est nos pia et iusta agere, nisi et pio iustoque animo fatiamus. Audis hic non ignavos, non improbos, non malos, sed strennue et multum laborantes probos et sanctos reiici. Vide, ne tibi idem contingat, si tantum commodi tui causa

R] mur. Tu autem, quando prius potuisti dare den ſchindern, monachis, vide, ut plus des tuis proximis. Si potuisti prius dare 70 fl den monachis et sacerdotibus, iam ſchleuſtu loculum zu, tum es in illo regesto et es der ſchelck einer, der ſauer ſihet propter bonitatem patrisfa|milias. Prius potuisti dare seductoribus tuis et iam non decuplam partem das doctoribus pietatis. Nos 5
audimus E|uangelion sic, quasi ſtheße in nostro frey willkůre, an nobis benefaciendum nec ne. Si vis Christianus esse et in vinea es, vide, ne hab|eas oculum nequam et velles gut thun, sed si aliquid mereceris. Sic diligis deum patrem, ut propter eum non dares obulum, tamen propter te prius dedisti plura in commodum tuum, iam deo in honorem et lib und dinſt prox|imo. 10
Da ſchleuſt denn, quod sumus nequam illi die nicht fragen nach got, sed nach unſerm verdinſt. Nemo credit, quam vulgaris sit illa tentatio velle esse deum. Ipsi cogitant: dedit huic unum gl, cogetur nobis dare 12 gl. Sed frey umb ſunſt Gott loben, nichts da fur zu begern. S|umma Euangelii

zu 2 laborandum esse vide 28 anni Tomum¹ *sp r* 3 *ſa9* 5 das doctoribus pietatis *über* non decuplam partem 6 sic *über* quasi willkore *P* 7 nec *[c aus* an*]* ⟨non⟩ *[darüber* ne*]* 8 deum *über* ⟨adeo⟩ 9 ut *über* propter dares *über* obulum ⟨quod⟩ tamen *über* propter 10 plura *über* in in honorem *über* deo lib und dinſt *über* prox 11 fraget *P* 12/13 Nemo *bis* unum *unt* Deum velle esse *r* 14 ſonſt *P*

¹) *vgl. Unsere Ausg. Bd. 27, 40, 27.*

N] dei misericordiam et usum proximi nihil omnino facimus. Nos plus colui- 15
mus antea quam ad cognitum deum. Haec est idolatria nostra, ut nostra merita deo proponamus. Tu stude, ut illa opera et plus facias charitatis quae prius in tenebris feceras. Postremi autem operarii non conducti, Seyn die frumen kynder. solum respiciunt ad graciam et benevolenciam patrisfamilias, non habent oculum nequam respicientem ad merita, praemium, 20
mercedem, sed sincerissime laborant, respiciunt solam graciam, non ita

zu 15 Sudavimus in tenebris cognita gracia torpescimus *ro r* *zu 18* Postremi qui *ro r*

K] labores. Quod si hactenus dare potuisti in abusum, fac nunc in verum usum, multo plus quam antea expendere non recuses, alioqui ex illorum numero es, qui eatenus laborant, quatenus mercedem accipiunt magisque sui quam dei sunt amantes. Quod prius privati commodi aut merendae salutis 25
gratia praestitisti, id nunc in gloriam et laudem dei facito. Sed nemo est, qui haec monita capescere velit, quod inditium praebet, quod quicquid facimus mercedis causa, non ob nominis dei gloriam a nobis fieri. Cum hic scopus esse debeat, quo omnia tendant, omniaque opera dirigenda sunt, teutonice: Se ſeen alleyn up de gudicheit des vaders, dencken, he wert uns 30
woll geven. Ceterum qui novissimi veniunt, unam tantum horam laborant, non habundant multis, sed paucis atque iisdem bonis operibus, non serviunt

R] totius, ut unterscheiden vestra opera et gratiam dei, das irs nicht fur got setzt, quia illis non indiget, sed werffts unter euern nechsten. Qui 1. horam, non 12 i. e. es wird yhn nicht schwer, non muhen sich, sed habent potiora opera umb des zusatz, lassen sich nicht bedingen, bestellen, es ist nichts
5 genennet. Illi purum oc|ulum habent et res|p⌊iciunt tantum bonitatem patrisfa⌊milias: ibo, laborabo non quaerens de praemio, tam bonus paterfa⌊milias, ut det quod iustum. Oculi et cor non resp⌊iciunt auff die tasschen, auff yhr werck, sed bonitatem patrisfa⌊milias. Ideo fiunt primi. 1. quidem dicuntur alii propter bona opera. Ibi magna species sanctitatis. Hi ultimi,
10 quia nulla species sancta. Omnia opera quae fiunt in fide gratiae, non habent speciem, ideo contemnuntur, ut saepe dixi. Non habet speciem, quod Apostoli praedicarunt Euangelium, sed in templo sacrifi⌊care, quod parentes administrant domum, quod agricola pflůget und sitzt ut vicinus, est labor, non habet apparentiam. Sed ubi operarii, ille duram vestem, vigilat ꝛc.
15 das scheinet, Illi sunt primi, da spert mans maul und nasen auff, videt

1 unterschieden *P* et gratiam dei *über* das irs irs] wir sie *P* 2 setzen *P* werffen *P* euern] unsern *P* nehisten *P* *zu 2* unam horam laborantes *sp r* *4/7* opera *bis* iustum *unt* *4 über* bedingen *steht* bingen bedingen] bingen *P* *zu 6* Matth 25 *sp r* 7 cor(o) *zu 10* Opera fidei non habent speciem *r* sancta *sp über* omnia *12* quod *bis* sacrifi *sp über 11/13* habet quod parentes

N] irascuntur ut primi. Primi namque multa opera faciunt splendencia quae videantur multo praemio digna. Sed novissimi habent pauca et parva, non splendencia opera quae non appareant, nach denen sihet man nicht, den sie syndt geringe, quia in fide herent. Operarii vero increduli multa immensa
20 variaqua sibi proponunt. Do tafft alle welt nach, respiciunt larvam operum absque fide. Neyn, Neyn, grossze arbeyt thut es nicht, alioquin equi et asini salvarentur. Sed mundus ille excecatus est, respicit magna et immensa,

16/17 Primi *bis* novissimi *unt ro* *zu 21* Groszsze und viel arbeyt thut es nicht *ro r*

K] certa constituta mercede, sed contenti bona patrisfamilias voluntate. Non dubitant, quin, si quid egerint ad gloriam dei, copiosam mercedem accipiant.
25 Non in se nec in proprium compendium, sed in patrisfamilias beneplacitum suos intentos habent oculos, Sed horum opera, quamvis optima a primis illis ut nullius momenti et vix mercede digna despitiuntur. Similiter omnia bona opera quae lubenti animo gratis nullo meritorum aut mercedis respectu, sed solo intuitu divinae beneplacentiae fiunt, contemnuntur et nihili penduntur.
30 Opera vero christiana nullum splendorem habent, sed simulata illa hypocriticae iusticiae opera, ut sunt ieiunare, capita radere, clamoribus implere templa ceteraeque id genus nugae, dictu mirum quam fulgeant in oculis omnium. Itidem contionatores euangelii ubique iacent et nullo numero digni videntur

R] omnis. Deinde qui vivunt in fide et praedicant E|uangelium, thun gar gering werck. Qui contra, habent multas regulas. Tum fit, ut dicatur: illi unam horam fecerunt. Vix senserunt die hitz, et nos ꝛc. Sed es heist nicht viel odder gros erbeiten, sed gute wol verdient. Si grosse erbeit thets, tum azini et equi etiam mererentur regnum cel|orum. Es leit an der gut und 5 wolthun. Sed mundus non videt das wolthun. Haec est Euangelii kurtz=lich S|umma, ut vitemus difficil|ia. Difficilis res discernere dei gratiam et opera nostra. Ex ultimis fac gratiam dei, ex primis opera nostra.

1 et praedicant E *über* fide thun *zu 2 über* Qui contra habent *steht* ut sunt iusticiarii *3* fecerunt *über* horam *5* etiam *bis* cel|orum *sp über* et equi. Es leit *7/8* difficil|ia *bis* nostra *unt*

N] parva in fide respicit minime. Haec est summa huius Euangelii. Discrimen ponens graciae et operum nostrorum. Graciam habentes non respiciunt ad 10 opera, sed libenter illis indulgent gratis. Operarii vero econtra non gratiae, sed primialiter student meritis.

Exhortacio.

Ignaviam vestram video, quia cantilenas illas sacras non discitis quottidianas et diuturnis scolasticorum cancionibus iam fere per 2 annos nihil 15 omnino illis studetis, ßonder viel meher uff zceuterliedleyn achtet. Vos patresfamiliae studeatis vestros informare, sunt enim tales cantilenae quasi Biblia rudium, eciam doctorum. Vide quam inflammantur pii illis cantillenis. Attende efficaciam et energiam illius 'Eyn kyndeleyn ßo lobelich'. Quod ecclesiam servavit 'Wer uns das kyndeleyn nicht geborn, so weren wyr alzw 20 mol verloren'. Ita 'Nw bitten wyr den heyligen geyst'. Ita nos curavimus, ut optima multaque componerentur spiritualia ad vestrum usum et edificacionem. Curate igitur diligenter, ut illa maiori diligencia quam hactenus discatis exerceatisque.

Secundo audio scortacionem publicam hactenus diligenter prohibitam 25 iterum insigniter et aperte fieri ad scandalon euangelii. Hoc magistratui commendo, ut illos observet. Deinde patribusfamiliis commendo suos

13 ro *15* diu (audientes) *erg zu* diuturnis scolasticorum *bis* annos *rh* *zu 19* Eyn kyndeleyn ßo lobelich *ro r* *zu 20 über* Wer *steht* in fide *22* optima(que) ad] ut *zu 23* *Ἐγκώμιον* Cantilenarum spiritualium adsiduusque usus illarum nobis committitur *ro r* *zu 25* Alia Exhortacio contra scortacionem *ro r*

K] At traditionum humanarum praedicatores ubique magni fiunt et in summo apud omnes pretio habentur. Porro nihil refert, an multa an magna fatias opera, sed hoc plurimum refert, bona sint necne. Non ex multitudine, sed 30 ex bonitate censenda et estimanda sunt opera, alias et ipsi asini, equi et muli multa et magna duraque opera praestant.

N] servos, ancillas et liberos. Tu si non potes continere te, confuge ad matrimonium. Ego moneo vos, ut externe Christiane et pie vivatis. Eusserlich myt zucht und forcht, interna vero flagicia et occulta quorum satis sunt, deo committimus. Nostrum est aperta illa arguere et castigare. Wyr 5 habens Got lobb dohyn bracht, das das riche leben ist abgethan. Videte, ne Sathanae iterum occasionem detis.

6 24. Januar 1529

Predigt am Sonntage Septuagesimä nachmittags.

Erhalten in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 19ª—20ᵇ, worin dieser später manches ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 16ª—17ᵇ. Ferner ist die Predigt noch überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 34ª—35ª. — Die Angabe Poachs (unten zu 45, 9), daß die Predigt in die Festpostille aufgenommen sei, ist irrig.

R] A prandio.

Aud|ivimus 4 lib|ros Mose. Sequitur 5. quem iam vol|ebam incipere. Sed quia tempus b|reve, ideo historiam de S. Paulo, quia tales legendae in 10 scrip|tura scriptae sunt mundae et non furen uns auff narrenwerck ut aliae, Ideo aud|iemus eam ut Luc|as describit c. 9. Apg. 9, 1 ff.

Haec pulch|ra histo|ria ist werd ut non obl|iviscamur eius, sed in recenti memoria habeatur. 1. videtis nostrum meritum per quod gratia meretur, de quo tam multum praedicatur. P|aulus summus apostolus propter 15 lab|orem. Ibi convertitur, illuminatur in suo ergsten wesen und werck. Non potest gloriari se bene fecisse, ut illuminaretur. Ideo hoc exemplum notetur

8/9 Audivimus *bis* ideo] Tractabimus *P* *zu 9* Act. IX. *r* Traducta in postillam de festis *r P* *10* furē *darüber* furen *13* videtis *bis* quod *unt ro* *13/14 über* gratia meretur *steht* gratiam meremur *sp*

N] Historia de Conversione Pauli

Cum instet festum D. Pauli eiusque legenda sit sincerissima, statui illam explanare, sicut Lucas eam describit. Lucas Act. 9. 'Saulus autem Apg. 9, 1 20 adhuc spirans minarum' ꝛc. Haec pulcherrima historia digna recordacione. Primo tractabimus merita nostra, quibus graciam dei adipiscimus. Vides hic Paulum apostolum: in summis peccatis et facinoribus mediis eligitur et vocatur nulla merita habens. Hoc exemplum fulmen contra superbos nostros

17 ro In dominica septuagesime vesperi *ro r (links)* ACTVVM NONO *ro r (rechts)* *zu 18 über* festum *steht* crastino die *ro* *21* adipiscimus *[so]* *zu 23* Exemplum Pauli fulmen contra merita nostra *ro r*

R] unser praesump|tionem zu stortzen, quam docuimus uns auff zu richten nostris viribus. Nam in hoc exemplo depictum. P|aulum den reyt Satan. Dem mus er yn seim dinst reiten. Quod vero sey drin geritten, indicat, quia treibt Sat|anae opus. Lucas: zog hin und widder und lud auff sein con|=scientz und hals das gantz Euangelium quod persequ|uebatur blas|phemabatq|ue ut leo rugiens. Certe dei servitium non fuit dei verbum blas|phemare et sic drinnen faren, das er yhe lenger ergers thut et multum sang|uinem innox[ium effudit, q[uamquam lapidibus non obruit Stephanum, tamen er lies das urteil sprechen vel ipse fecit. In S|umma: es war ein lieb gelied Iudaeis et acceptum Iud|aeis. Inquiunt vero: Exemplum Pauli non iudicandum pro communi doct[rina, sed fur sonderlich mirakel, quod sine nostris operibus et meritis. Es bleibt dennoch wol, quod homo fa|ciat bonum, veniat ad gratiam. Ipsi caeci nescientes, quid loq[uantur. Num non mag|num mira[-culum, quando homo illuminatur? Ille ergo sermo procedit ex magna cecitate et contemptu g|ratiae et verbi quae dedit deus nobis. Sinas oportet esse mira|culum, quando dominus dat g|ratiam, ut illu|mineris, quia tum est ac si Sat|anam eiiceres. Certe magnum, quando Sat|an expel[litur per potentiam et digitum. Ideo sinito wasschen, sed per hoc indicant se cecos nescientes, quid sit converti. 2. Nemo est inter eos qui so vleis[sig geerbet haben ut P|aulus. Pau|lus non hab|uit pro homicidio, quid iuvit Step|ha-

---

1 sturtzen *P* *2* depictum *über* exemplo der Satan *P* *3* er *über* yn *3* indicat *über* quia *6* non *über* fuit *zu 6* Legenda S. Pauli ex Actis c. 9. *r* *zu 6/11* 1 Bona opera Pauli 2 Collatio operum eius cum Papisticis 3 Meritum pauli ex suis operib[us et quae ingrata deo fuerint, persecutus est Christum 1 Timo. 1. vide 4. P. cecitas sic deum blasphemare et tamen putare per hoc illi obsequium fieri *d sp r* *6* blaſ|re *8* Stephanum *b über* obruit *8 über* lies *steht* lies *15* deus *über* nobis

N] iusticiarios. Hic reyt der Tewffel Paulum zw seynem dynste. In illo impio officio a deo vocatur. Nemo dubitabit Paulum tum fuisse a Sathana agitatum, qui verbum et sanctos domini persequitur, occidit et obtruncat. Immo Stephanum et multos sanctos iam occidit. Summa: hic Paulus nihil nisi sathanicus impiis Iudeis serviens. Obiicient adversarii: Hoc Pauli exemplum non est exemplum, sed miraculum nobis non proponendum, non sunt reiicienda merita nostra. Illis impiis non est respondendum. Dw musts ouch lassen eyn groß wunderwergk lassen seyn, si tu illuminaris verbo eque ac hic Pauli conversio. Meynestw, das unßere bekerung nicht eyn wunderwergk sey? Putas Paulum hanc suam persequucionem peccatum arbitrasse? Non enim temerario affectu, sed sincero adfectu paternarum legum et obsequii divini obsequio. Hic Pauli adfectus fulminat contra illos qui dicunt:

---

zu 21 Paulus a Sathana agitatus *ro r* *22/23* Sathana ⟨diabolo⟩ *[darüber* agitatum*]* *zu 25* Occupacio *ro r* *zu 31* Locus Pauli j Thim: j. *ro r*

R] num lapid⌊are, non habuit pro peccatis, quod so viel bluts auff sich geladen, sed hab⌊uit pro sanctis⌊simo opere ꝛc. Sic Gal. Abundantius 'sectator paternarum', non dicit se fecisse ex lauterm mutwillen, quod ho⌊mines lib⌊enter hat geplagt, sed aus der besten meinung, andacht. Ideo ging er hin, quasi 5 faceret kost⌊lich gut opus. Drumb ist das nidder gelegt, quando quis facit quod in se. Si facimus quod in nobis, idem facimus quod Paulus. Sic ipse met exponit 1. Timo. 1. fui 'persecutor' ꝛc. 'feci per ig⌊norantiam et incred⌊ulitatem', sed tamen fui persecutor. Das wars unterscheid in P⌊aulo, quod ers nicht anders wust. Iam vero timeo maiorem partem scire, ut 10 cogantur d⌊icere: Es ist ja recht gelert, sed nondum ab ec⌊clesia acceptum. Sic faciunt discrimen inter doct⌊rinam und annhemen, gerad als unser annhemen must ghen uber veritatem und ler. Ipsi gloriari non possunt, quod igno⌊rent, ut P⌊aulus. Ideo p⌊eccatum eorum p⌊eccatum in s⌊piritum s⌊anctum. 'Ut in me' in exemplum his. Da sthet die glos. Ipse 15 inquit per suam conversionem fit exemplum quod non est mira⌊culum, sed ein gmein weis, der nach zu folgen ist und wird, an welchen Gott hab getragen sein g⌊rosse gedult. Ideo 1. notate hanc histo⌊riam contra praesump⌊tionem nostram, ut g⌊ratias a⌊gamus pro immerita gratia. Sic nos acquisivi-

Gal. 1, 14 — 1. Tim. 1, 13 — V. 16

2 Gal. 1. *r* 3/5 ex *bis* Drumb *unt ro* 4 aus *bis* andacht] ex zelo paternarum. Nicht aus der bosen meinung, sed aus andacht *P* *zu 6* Intentio bona damnata *r* 7 1. Timo. 1. *r* 9 quod *bis* Iam *unt ro* 11 und] quae est dei et *P* der kirchen, gerade *P* 12 veritatem dei *P* 16/17 getragen *fehlt P* 17/18 contra *bis* ut *unt* *zu 17* Contra praesumptionem *r*

N] Wen er das beste thuet, was er weys, ßo hat er gnug gethan. Paulus eciam 20 hoc quod optimum videbatur sibi, fecit et tamen peccavit. Id quod 1. Thim. 1. aperte indicat Se persequutorem fuisse, et tamen[1] fuit persequutor. O utinam nostri episcopi tales essent persequutores inscii. Sed ipsi persequuntur Euangelion cognitum. Si thuen es wissentlich excusantes: Verum est verbum, Sed in ecclesia non susceptum. Faciunt differentiam unter dem 25 erkennen und annhemen. Vide quo Paulus suam conversionem dicit esse exemplum omnibus peccatoribus ad indicandam misericordiam dei 1. Thim. 1. Nym die gloße S. Pauli selber an, qui dignus est ut ei credatur quam omnibus impiis praedicatoribus. Valeant igitur omnes justiciarii opera docentes. Nonne in tenebris nos existentes multa variaque fecimus? operati 30 sumus Auffs beste als sies gewust haben et tamen nihil illis profuit. Valeant qui hoc exemplum Pauli prodigium volunt, Non exemplum. Nolunt hoc

1. Tim. 1, 13

19 Wen *bis* gethan *unt ro* Bonum nostrum propositum non semper bonum *ro r* *zu 20* Quia ignorans feci in incredulitate *ro r* 21 fuisse (se inscia fide) *zu 21* Paulus ignorans *[über* (inscius)*]* peccavit Nostri adversarii scienter *ro r*

[1]) *obgleich er es 'unwissend, im Unglauben' (1. Tim. 1, 13) getan hatte.*

R] mus g|ratiam ut P|aulus, sine omni merito. Hanc doct|rinam ut confirmemus, b|onum est nosse hanc historiam. Christiani bene intelligunt hanc historiam quibus et utilis, aliis nociva.

2. hic docetur noch ein stuck, immo 2 quae consolatoria sunt. Ibi textus sthet, quod Christus dicit e celo 'Saul, quare', 'durum': mit blossen fussen ist ein schlechte f|reude, ich halt, der fus werds eher mude den stimulus. Per hoc indicat, wie er ein stoltzen mut gehabt hat omnes perdendi. 'Me.' Nota: Non dicit: Cur Step|hanum, meos discip|ulos? sed 'me'. Nimpt sichs nicht anders an, quasi ipse esset qui persec|utionem patitur. Ibi gaudere possumus, quod sumus sub turba persecutionem pat|ientium. Certe gloriari possumus, quod non persequimur, neminem occidimus, si etiam reperimus haereticum. Das find man in altera parte, quot|idie illic sang|uinis effusio und der wil. Si possent omnes occid|ere, ideo feilts nicht am willen. Den mut per g|ratiam dei non habemus contra eos. Sed quod lib|enter vellemus pacem et oramus. Ideo hab wir uns zu freuen ex hac histo|ria, quod Christus nimpt sich der an ac ipse perpessus perseq|uutionem et dicit 'mihi'. Qui hoc credere posset, der sol ein g|ut mut haben, quia scimus nos non persecutores et econtra ipsi perseq|uuntur, non propter bonum furatum, adulterium, optamus omnia b|ona, honorem, schmuck auffs best. Sed sind uns feind ideo, quia aliter praedicamus et credimus quam ipsi et tamen eam doct|rinam quam ipsi fatentur rectam. Quia Papa olim et adhuc exemit clericos ex cenob|iis. Si iniustum, non deb|eret facere nec ipsi pati. Ergo

2/4 Christiani *bis* 2. *unt* 5 Saul quare me persequeris *r* *zu 6/10* Impii quando pios perseq|uuntur, calcitrant sti|mulum i. e. rem impossibilem moliuntur dar uber sie zu boden gehen *r* 6 ehe *P* 7 hab *P* 13 feilts nicht *über* am *zu 13* Sap. X. *r* 15 uns *über* zu 16 ac ipse perpessus *über* ⟨et qui⟩ perseq 22 facere⟨t⟩

N] Apg. 9, 5 contra sua mendacia audire. 'Durum est tibi recalcitrare contra stimulum.' Sihe wie er daher hat geleckt, non videbat stimulum in quem punxerat. Der fuß ists eher muhde worden den der stachel.

B. 5 2°. 'Ego sum quem tu persequeris.' Consolacio nostra est intima quod Christus nobiscum est et hic non dicit: Cur Stephanum et meos trucidas? Sed dicit: Tu me persequeris. Jme geschichts. Letamur igitur, si persequucionem patimur. Christus iudex erit tanquam sibi factum erit. Summa: Nos patimur persequuciones gratis, illos non persequentes. Ipsi nos solum propter verbum dei odiunt et tamen adeo insani sunt Episcopi et principes, ut si possent, diu nos interemissent. Es hat am gutten wyllen nicht gemangelt. Insuper ita nos persequuntur. Das sie bekennen selber, das unßer wort recht ist und yres unrecht. Saltem hoc dicunt: Non est

23 mendacia *über* ⟨test⟩ *zu 23* Dura res persequi euangelion *ro r* 26 2° *ro* Consolacio *ro r* *zu 32* Furor Thirannorum nostrorum contra cognitam veritatem *ro r*

R] non habet causam contra nos. Nostra doct[rina, quia non suscepta, drumb
mus unrecht sein. Ideo conso[latur P[auli textus, quod sumus sub hac
turba, qui propter Christum et verbum perseq[uutionem patimur, weil Christus
das weis, quod fiat propter se. Ideo consolatur nos in P[aulo quod me ꝛc.
5 Si hoc credere possem. Qui me tangeret, pupil[lam ꝛc. so kund ich zu friden Sach. 2, 8
sein et d[icere: las sie machen, quia werden zu schwach sein ut S[anctus
P[aulus, et orarem pro eis. Hoc proponit historia, si ignominiam patimur,
Christus sthet da et dicit se pati, quia du hast kein schuld dran, sed quia
praedicas nomen, verbum meum, ideo nolunt pati. Illum troʒ konnen sie
10 nicht haben, quia q[uicquid fa[ciunt, faciunt propter fictam doct[rinam, quam
docent et fatentur, das zu endern sey per concilium. 2. stuck ist das,
quod S[anctus P[aulus apostolus et caput inter praedicatores Christianitatis
proponitur nobis exemplum ut ipse dicit 'qui in Christum', 'ad v[itam aeter- 1. Tim. 1, 16
nam'. Iam in P[aulo discimus reg[num Christi esse r[emissionis peccatorum
15 regnum. Ego lib[enter habeo, quod S[ancti fuerunt magni pecca[tores, ut
nos fide firmemur et ut cred[entib[us nobis re[mittantur p[eccata nostra.
Wenn ich mich solt rhumen, so wolt ich auch ein sack vol sund auffbringen,
non crassa illa, sed spiritualia, ut P[aulus ipse blas[phemavit Christum,
E[uangelion conculcavit, pios apostolos eius occid[it, non est maior homicida
20 in novo testa[mento. Non fuit ein loser, leichtf[ertiger mensch, quia Philip. Phil. 3, 6
Sic nos fuimus. Yhe g[rosser ein heiliger im kloster ist gewesen, tanto maior

2/5 Ideo *bis* possem *unt* 5 Zacha. 2. *r* 6 *(ebenso 9)* sie *c aus* sich 11/15 stuck *bis* fuerunt *unt ro* 11 ⟨non⟩ docent 13 dicit 1. Timo. 1. qui cred ad *P* 1. Timo. 1. *r* *zu 15* Sancti magni peccatores *sp r* 16 nos fide firmemur *c sp in* nostra fides firmetur 18/19 ipse *bis* apostolos *unt* 20 Philip. 3. *P* c. 3. *r* 21 Yhe *bis* maior *unt ro* ein *fehlt P*

N] susceptum ab Ecclesia. Si hoc credis verum quod mihi fit, illud Christo
et deo fit. Aufferens mihi tunicam Christo auffert. Iniuria me afficiens
Christo facit. Atque ut Zacharias dicit 'Tangit pupillam oculi mei'. Das Sach. 2, 8
25 ist unser groster trocz qui propter Christum patimur talia, ipsique Christo
fiunt tales iniuriae. Consolamini igitur hoc exemplo in adflictionibus.

Tercio hic Paulus omnibus credentibus in exemplum ponitur quo
indicatur in regno Christi nihil nisi remissionem peccatorum esse. Libenter
audio Sanctissimos dei summos peccatores fuisse ad consolacionem peccato-
30 rum nostrorum. Sicut ego quam magnum saccum peccatorum meorum
recensere possem non solum rudium, sed hypocrisis meae sub Papatu. Nam
Paulus non rudis peccator. Sed sub optima specie et religione incedebat.
Ita ego M. Luther quo sanccior fui in Papatu, Missis, supersticionibus,

23 Aufferenti 24 Tangit *bis* mei *unt ro* Non nos sed deus persequitur *ro r* *zu 28* Sanctorum lapsus quid prosit *ro r (links)* Sanctorum summorum peccata nobis solacio sunt *ro o (rechts)*

R] nebulo. Nam quid talis facit? 1. est particeps omnis sanguinis qui effusus in terris, quia fuimus in secta illa, qui occid[erunt Hus, quia suscepimus illorum impiorum doct[rinam. Ibi peccatum contra g[ratiam et iusticiam Christi, merita vendidimus. Ideo nobis neces[sarium Christianis, ut P[aulum bene inspiciamus. Nemo nostrum fuit qui ausus fuisset os aperire: Joh[ann Hus ist unrecht verbrand. Ipsi veritatem damnarunt et art[iculos, quos ipsi prius doc[uerunt Constantiae, hoc nemo ausus fuit fateri. Taceo aliorum peccatorum crassorum quae sunt kinder sund erga illam blas[phemiam Christi et sanctos occidere. Nos g[ratias a[gendas habuimus, quod sumus sub hauffen, qui non persequuntur, sed econtra. Sepe dixi: Si nullam causam haberem adhuc in papatu existens quam innocentis sang[uinis effusio. Sicut Iud[aei non excusati sic nec nostri, quia norunt et illi merito. Vides, quam Christus patientiam habere possit nobiscum non in levioribus, sed maximis. P[aulus blasp[hemator Christi, verbo dei concul[cavit sang[uinem Christi. Et nos impie docuimus, ut non sciremus quid fides 2c. ex praeceptis consilia 2c. animae seductae et sancti et innocentes occidimus. P[aulus je grosser p[eccator fuit, je mher barm[hertzigkeit widderfarn, ut nemo iactet suum meritum. Ego fui ego monachus der mit ernst from wolt sein. Sed je tieffer ich hin ein gangen bin, yhe ein grosser bub et homicida fui. D[icamus cum P[aulo: Gratias a[gamus deo, quod nos ignobiles furt hat aus so g[rossen greulichen

---

zu 3 über —pior̂ *steht* impiā *sp* *8* kinder sund] kinderspiel *P* illas blasphemias *9* Nos *bis* habuimus] Wir haben zu dancken *P* *über* g[ratias *steht* dixi *über* sub *steht* yhm *10* nulla causa haberem *über* ⟨esset⟩ *12/14* Vides *bis* Et *unt* *14/16* concul: *mit* animae *durch Strich verbunden* *18* fui monachus *P* *20/51, 1* furt *bis* p[eccata *über* ignobiles

N] tanto magis gratiae dei restiti. Insuper ego consensi omni cedi et morti Ioannis Hus, Wicleff et aliorum combustorum a meis sodalibus et Praedicatorum ordinibus, quod si ego non feci, consensi tamen in meo ordine illis. Haec peccata tam asperrima et spiritualissima multo atrociora sunt crassis peccatis mundi. Si ego nullam aliam exeundi Monasterium caussam haberem quam scandalum verbi und des unschuldigen Bluts vergissung halben, Ego citissime exirem, ut a tantis periculis liberarer. O hergot was unschuldiges Bluts ist durch uns vergossen. O quot miseras conscientias perdidimus, Quot seduximus Das syndt die rechte grobe knotten uber alle zunden tocius mundi praeservatae gehennae, Nicht des henckers wyrdig. Igitur letemur nos persequucionem pati, non agere. Gratiasque deo optimo agamus immensas qui quanto maiori peccato obruti fuimus, tanto maiorem gratiam dei contemplamur. Ich byn eyn grosser verfhurer geweßen ym Bapstum yn meyner

---

zu 23 Lutherus sua peccata immensa confitetur *ro r* *zu 27* Papistarum pestilentissima pernicies *ro r*

R] p[eccatis, illuminavit et p[eccata remisit. Reg[num Christi est in quo non solum p[eccata remittuntur, sed etiam spiritus dona dantur abundantissime. Discat ergo homo hic, ne statim desperet. Sat[an potest eg[regie tegere max[ima p[eccata, ut apud pap[istas non est peccatum occidere insontem, 5 immo summa iustitia.

1 ⟨fein⟩ illuminavit

N] frumkeyt. Ich gehoere myt S. Paulo an die spiczen, magis quam omnes Schwermerii et Rottenses. Gratias igitur agite deo sui regni qui nos ad remissionem peccatorum suscepit. Laborandum igitur, ut excecatis Papistis illorum cecitatem aperiamus, ut a scandalo verbi et persequucione sanctorum 10 desistant Christumque suscipiant. Orate pro illis.

zu 10 Horrendissima Papistarum peccata pro quibus orandum *ro r*

7 — 14. Februar 1529

Predigt am Sonntag Invokavit.

Bereits am 24. Januar hatte sich Luther nicht wohl gefühlt. Ego capite jam laboro plus octiduo, vertigine et bombo agitor, schreibt er unter dem 31. Januar an Johann Heß (Enders, Briefw. Bd. 7 S. 50). An demselben Tage hatte, wie die Nürnberger Handschrift Solg. 13 Bl. 35ᵇ berichtet, Cordatus gepredigt, während am 2. Februar Fröschel, am 7. Februar vor- und nachmittags statt Luthers Johann Mantel die Kanzel bestieg (a. a. O. Bl. 35ᵇ, 36ᵇ, 38ᵇ). Nach längerer Pause (vgl. Kawerau, Briefw. des Justus Jonas Bd. 1 S. 121; Buchwald, Zur Wittenberger Stadt- und Universitätsgesch. S. 53) predigte Luther, obwohl noch nicht völlig genesen (vgl. Eingang bei N, unten 52, 9; er klagt Hausmann gegenüber am Tage zuvor, Enders, a. a. O. S. 53), am Sonntag Invokavit wieder. Die Predigten über den Katechismus, welche er am nächsten Tage wieder beginnen wollte, mußte er jedoch den Diakonen Fröschel, Rörer und Mantel überlassen (vgl. unten 52, 9 ff. und Beiträge zur Reformationsgeschichte. Festschrift zu Köstlins 70. Geburtstag. 1896 S. 49ff.).

Die vorliegende Predigt ist uns erhalten in der Nachschrift Rörers Bos. q. 24° Bl. 20ᵇ—21ᵇ. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 17ᵇ—18ᵇ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 37ᵃ—38ᵇ, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 44ᵇ—49ᵇ.

R] Dominica Invocavit quae erat 14. Feb. Matth. 4.

In hoc E|uangelio habetis exemplum und trost widder den teuf|fel, quod Christus fur uns her trit et tentatur a dia|bolo uns zu gut. Euangelista sic dicit, quod haec tentatio ꝛc. donec hic vivimus ꝛc. er wer unser g|nediger her, si ipsum in dominum suscep|erimus et E|uangelium Christi 5 liessen faren. Si non, mogen wir der streich gewarten. Hic indicantur 3 tentationes quibus omnes Christiani tentantur. 1. impugnatur cura corp|oralis

zu 1 Invocavit *r* 5 in *über* dominum

N] Matth. 4, 1 ff. 'Ductus est Hiesus in desertum a spiritu ut tentaretur.'

Quia mala valetudine vexatus, der kop wils nicht leyden diu praedicare possem.[1] Praedicabitur *κατεχισμος* more solito sequentibus diebus, quod si 10 ego facere non potero valetudinis caussa, facient diaconi.[2]

In hoc Euangelio videmus solacium contra tentationes omnes sathanae. Nam Christus nostri causa haec vicit, qui mox post baptismum a spiritu ductus in desertum tentatur ab inimico sathana. Des mugen wyr uns erwegen, das wyr myt yhme zw haren ligen, quia non potest ferre te ad- 15 herentem verbo dei.

zu 8 Lutherus *r (links)* Mathei 4 *r (rechts)* 9 der kop wyls nicht leyden *steht über* valetudine *bis* diu *zu 14* Non potest non pium impugnare Sathan *ro r*

[1]) *Der Sinn ist wohl: sonst könnte ich lange über diesen Text predigen.* [2]) *vgl. Einl. zu dieser Predigt.*

K] Dominica prima in Quadragesima.

Matth. 4, 1 ff. 'Ductus est Iesus in desertum a spiritu'. Ma. 4.

In hac euangelica historia expressum et exhibitum habemus exemplum valde consolatorium quod consolari et erigere nos debet, qui variis tentationum 20 procellis impetimur ac subinde aliis atque aliis Sathanae et mundi insultibus sumus expositi: quo certo constituant animi nostri Christum nostri gratia tentatum esse suaque hac tentatione nobis servisse, deinde plenam concipiamus fiduciam et nos victores fore omnium tentationum nostrarum quantumvis gravium, si accepta fide verbo dei acriter et ut boni milites Sathanae resi- 25 stamus eiusque malitiam vincamus, quemadmodum Christus verbo dei fortiter et impugnavit expugnavitque tandem et convicit omnes Sathanae tentationes. Porro euangelista tentationis huius hanc adducit occasionem, quod Christus a spiritu actus sit in desertum, ut ibi conflictaret cum Sathana ac tandem etiam victoria potiretur, et ut hic Christus acre certamen habuit et pugnavit 30 cum Sathana, siquidem semper nos impugnat et insidiatur, huc omnes intendit nervos, quo divinum verbum e cordibus nostris evellat illudque e medio tollat, siquidem aures eius sonum divini verbi refugiunt et auditum euangelii exhorrescunt et gravissime irritantur.

17/18 unt ro

R] victus. Ibi habent Christiani zwen g⌊rosse nachteil. 1. venter 2. Sat⌊an hilfft ꝛc. quod propter ventris curam lassen das wort Gots anstehen. Et haec 1. et infima cura. Hinc videtis, quod pec⌊unia maiori studio et dil⌊igentia quaeratur quam E⌊uangelium, ut non solum E⌊uangelium lest faren, sonder 5 ubertrit auch x praecep⌊ta mit falsa mensura, ut iam querula⌊ntur. Item non machen ein con⌊scientz, das eins das ander so uberfetzt. Sic propter ventrem lassen faren q⌊uicquid promisit hic. Das sind die verba quae Sat⌊an hic furt. 'Si filius'. Haec verba possunt habere duplicem sensum. 1. si es Matth. 4, 3

3 cura *mit* 2 propter *durch Strich verb*

N] His tribus tentacionibus omnes tentaciones Sathanae comprehenduntur. 10 1. Prima Die Bauchsorge welche die allererste und nydrigiste anfechtung der Christen. Vides in te ipso et carne tua curas malas, ultra haec accedit sathan divicias ꝛc. Experiencia scitis tocius mundi, quomodo nihil nisi carnalia, mundana curemus, rennen, scharren alle umb des bauchs wyllen. Insuper absque consciencia mercamur, fraudamus proximum ita, ut omnino 15 verbum reiiciant tales.

'Si filius dei es' q. d. si filius dei, habes potestatem et potes te nutrire, V. 3

9 1 *ro* *12/15* Experiencia *bis* tales *unt ro* *zu 12* Cura ventris communissima sed infima eyne nydrige *ro r* *16* potes *c aus* potest

K] Hinc et Christum praedicatione verbi patris voluntatem ad homines deferentem diabolus impetit tribus tentationibus quibus omnes nostrae tentationes comprehensae sunt. Primo tentat Christum sollicitudine et cura 20 ventris, quae tentatio et nos imprimis petit exagitatque, nec fere ulla est alia in animis nostris frequentior hac qua semper timemus ventri, ne sit, unde illum sustentemus. Unde videmus, quantis curis se conficiant mortales, quantis laboribus et studiis sese macerent quantisque periculis tum corporis tum animae se exponant in cumulandis et undique congerendis corradendisque 25 divitiis, quo tandem prospectum sit ventri et longiori vitae provisum. Ex qua re fit, ut non solum multas et praeclaras verbi divini contiones negligamus, dum comparandis opibus intenti sumus, sed etiam manifeste contra divina praecepta faciamus. Quemadmodum hodie communis est querela alium ab alio defraudari et circumveniri in negotiis et contractibus. Quod unde 30 fiet, censes, nisi quod plus equo curam habemus pro alendo ventre. Sed haec non oportet fieri et quisquis Christianus censeri velit, necesse est, ut posthabeat recedatque a nimia et perdita illa sollicitudine pro ventre et in deum fiduciam suam coniiciens verbumque dei querens non dubitet se destitutum iri cibo et corpori necessariis.

35 Dicit itaque Sathan ad Christum 'Si filius dei es, dic, ut lapides isti'. Duplex horum verborum intellectus et sensus esse potest: primum, ut haec Matth. 4, 3

35 Si *bis* isti *unt ro*

R] filius, so kanstu das wol thun. 2. verstand mag spotisch sein: Ja verlas dich drauff, den unser her got, sihe, ob du b[rod, b[rod, stein ꝛc. ut adagium impiorum: assa columba. Ich mus werlich hin ghen, meins hand[wercks warten. Das sind gar bose gifftige cog[itationes, quando Sat[an eos in cor stost. Denn sind sichs allererst recht, quando quis wird angriffen. Ipse promisit 5 Matth. 19, 29 'Qui agrum, domos, centuplum', S[umma S[ummarum: es ist gsagt: er wil uns dennoch ernern. Quid si domum p[lenam aureis hab[eres et omne triticum,

1 verstand *über* mag 2 drauff *bis* her] auff *P* 4 gifftige] listige *P*

N] ita ut nos a deo ad nos ducat. Secunda exposicio est ironica. Ja harre, bis dyr steyne zw brothe werden. Oportet te diu expectare dei misericordiam. Ita impii nostri dicunt: Ja, liber, sage myr vil von vertrawen, ich 10 mus dennoch meyn handtwerg treyben, meyne weyb und kyndt ernheren. Haec est die nidrigste, sed communis omnium nostrum tentacio. Pauci sunt qui hanc tentacionem superant, quod et videmus: cum euangelii caussa domum et possessiones relinquere debemus, tunc nolumus estimantes nos non posse

8 ad] a *zu 9* Vox impiorum cura oppressorum *ro r* *11/13* Haec *bis* superant *unt ro* *14/55, 7* estimantes *bis* potest *unt ro* Difficile relinquimus nostra propter Euangelion *ro r*

K] sit sententia: Si es filius dei, procurare et efficere potes tibi panes ex 15 lapidibus: ad quid ergo immodico ieiunio maceras te et affligis corpus? curato igitur ventrem. Et simpliciter nititur Sathan Christum a verbo et fiducia in deum ad ventris curam et negotium retrahere. Altera sententia esse potest, ut haec irrisorie et probrose dicta a diabolo intelligi queant in hunc modum: Age, si es id quod prae te ferre videris, si is es quem multi 20 te esse credunt et iactitant, nempe filius dei, id iam factis declara, et ostende, si quid in te est virium. Si quid potes, nunc tempus est, ut exhibeas et exerceas, quippe qui iam propter multum et longum ieiunium macie confectus sis et fame discruciaris. Frustra deum patrem tuum iactas et tui curam agere praedicas: cur ergo tibi nunc non est praesens dando necessaria et 25 quibus famem propellas, porrigendo et administrando? certe lapidibus vesci non potes: proinde effice, ut ex lapidibus facias panes, quibus fami consulas. Vides haec verba esse irrisionis et insultationis plena. Porro talis est hodie vox impiorum et incredulorum: Praedica et extolle fidem quantumvis, ego, si es desit in crumena, fide non exaturem ventrem nec alo familiam. Teutonice: 30 Love hyr Love dar, Hende unde Vote kan ick nycht eten. Atque potissima tentatio, qua Sathan nos impetit atque sollicitat, est feda illa et turpis pro nutriendo corpore cura et diligentia anxia: ita ut magis cogitemus et plus curarum nobis incumbat, qua ratione et modo parare velimus, quibus necessitati

16 ad] Vt

R] er neret dich. Ideo magna stultitia sic corradere undique, si iam hab|emus, non possumus uti, si utimur, non gedeiet. Quare ergo sic contemnimus verbum? Las stein stein sein, ipse potest panem draus machen. Et si habes tu panem, es kan dir wol stein draus werden. Sat|an trifft uns an, da es
5 im eben ist, ut quando Christus 40 dies ieiunasset. Non tentat, quando

1 er] es

N] absque[1] vivere, cum tamen ubique nos alere potest. Relicta nobis una domo centum retribuere potest. Secundo dicit Christus: Quid est quod adeo fidis externis possessionibus, quae si omnes haberes, non posses tamen illis uti, et si utaris, so gedeyet dyrs nicht. Ideo in verbo here, crede deo.
10 Dic: las steyn steyn seyn. Er kan uns wol brot draus machen. His tentacionibus agitati sciamus sathanam nobis a tergo esse. Non enim quiescit. Er greyfft uns an, do wyr am weychsten (et praecipue in paupertate die

6 relicto *12/56, 7* et praecipue *bis* fulen es nicht *ro steht über* weychsten *bis* exemplo

[1]) *wohl* illis *zu ergänzen.*

K] corporis inserviamus, quam simus solliciti pro retinendo verbo dei et ut in fide accrescamus, cum tamen tam magnificas atque opulentas promissiones
15 habeamus, quod, qui vel paululum quiddam reliquerit propter verbum euangelii, amplam et abundam remunerationem sit accepturus. Sed his nihil mouentur nec alliciuntur pectora nostra, quia nimirum laborant diffidentia et nos plus equo sollicitudinem adhibemus pro nutriendo et alendo ventre. Christus igitur valde apposite et admodum oportune sciteque hanc tentationem
20 Sathanae reiicit et retundit, cum hoc modo ipsi respondet 'Non in solo pane vivit homo', quasi diceret: Ubi iam homo omnigenis curis variisque molestiis se conficit, ubi iam infinitis laboribus se fatigavit nihilque non et tentarit et fecerit, quo provideat ventri, ubi iam divitiis congregandis satis inhiavit: quid tandem est? et, deus ut omnia huius mundi bona uni subiecerit et
25 pararit, num ideo est felicior? Imo multo est quam ante miserior et multis partibus calamitosior. Quid tandem inde reportabit, quos fructus ex corrosis bonis capiet, cum sit vel bulla aquae fragilior nec possit uti bonis partis, nisi deus concedat et det vitam? Quae igitur furia agitat homines quaeve illos tenet amentia, ut tantopere tantaque sollicitudine studio fervescant
30 habendi et inveniendi divitias, cum non sit in ipsorum potestate utendi inventis et interim magno cum periculo corporis nonnumquam etiam iactura animae interim posthabeant verbum dei? Est igitur nobis hic depicta Sathanae versutia et nequitia, siquidem perinde facit ut hostis expugnaturus civitatem. Hic enim non ea parte urbis impugnat muros, ubi bene muniti
35 et firmi sunt, sed eam partem impugnat, quam novit male esse munitam. Pari ratione nobiscum agit spiritus ille malignus: non ea parte nos invadit,

Matth. 4, 4

20/21 Non *bis* homo *unt ro*

R] omnia plena ꝛc. Haec est 1. tentatio quae trifft den bauch. Christus solatur nos: Ego vici Sat|anam. Lapides vos habebitis satis.

Reliquae duae non habent similem ordinem. Luc|as rectum ord|inem servat, quod impugnatus mit der welt|lichen ehr. Gravis tentatio quam nemo satis potest cog|itare. In uno momento totum mundum ꝛc. et dicit ꝛc. Ibi sat|an se ornavit, da gehorn scharff augen zu, ut agnoscatur, quando se bildet 5

zu 3 Lucas ordinem verum habet tenta|tionum *sp r* *zu 4* .2. *sp r*

N] reychen fulen es nicht) und nos decipiat. Tu ergo exemplo Christi consolare te: qui sathanam, lapides et famam superavit, Vere me nutriet.

Deinde aliae duae tentaciones. Lucas rectam ordinem observavit. 'Et ostendit illi omnia regna' ꝛc. 'Tibi dabo' ꝛc. Hac tentacione, diviciis mundi molitus est Christum fraudare. Do hat sich der tewffel geschmuckt myt goetlicher heylickeyt. Oportet nos spirituales oculos habere. Er kan sich yn der gestalt eynes fromsten menschen, Engels oder gotes, ita ut non possit 10

Luk. 4, 6; Matth. 4, 8

7/8 Tu *bis* nutriet *unt ro* *9* Vide Luthe|rum in sermonibus convivalibus Sexternione X [1] *ro r* *zu 11* Der Tewffel ist nicht ßo grewlich als man yhn malet *ro r* *12* ⟨ut⟩ nos habere *c aus* habeamus *12/13* Er *bis* ut *unt ro*

[1]) *aus dieser Rdbem. ergibt sich, dass dem Schreiber eine Handschrift der Tischreden Luthers zu Gebote stand. Vgl. Einleitung.*

K] qua novit nos bene et nihil periculi habere, sed inde nos impetit, ubi expertum habet nos male habere et praecipue scit nos laborare. Nunc cum intelligat nullo alio morbo nos tam laborare quam diffidentia benignitatis divinae, proinde maxime hac nos impugnat, si proclivem ad libidinem et venerem magis magisque ea turpitudine infestat, deditum avaritiae in dies magis magisque divitiis inhiare facit, laborantem incredulitate semper magis incredulum reddere nititur: sicut sollicitum pro ventre magis etiam sollicitudine inquietat ac sollicitat, breviter: quo quisque morbo laborat, eum quantum potest, adauget. Sed Christus munit nos adversus hanc malitiam Sathanae, consolatur corda nostra, quo adiuvet vel saltem minuat nobis illam nimiam sollicitudinem, quam pro victu gerimus, dicens 'Nolite solliciti esse, quid edatis aut bibatis, novit enim pater vester' ꝛc. et rursum: 'Confidite, ego vici mundum' una cum tentationibus et insultibus suis, et citius ex lapidibus vobis panes conficerem quam fame vos perire admitterem, si modo vestros oculos in meam bonitatem figatis vosque totos in me reiitiatis. 15 20 25

Matth. 6, 25
Joh. 16, 33

'Tunc assumpsit eum' ꝛc. Lucas secundo loco ponit et recenset tentationem illam qua diabolus bona mundi huius Christo offerebat ea conditione, si ipsum adoraret. Matheus autem tertio loco eam numerat, sed parum aut nihil refert, quo quisque ordine eas ponere velit. Ceterum fuit et haec tentatio non levis nec vulgaris. Exhibuit diabolus Christo omnem 30

Luk. 4, 6; Matth. 4, 8

23 minuet *29* Tunc *bis* ꝛc. *unt ro*

R] in deitatem, ut nemo aliud vid|eat quam deum, quia dicit: mea sunt, Si adora|veris, tua erunt. Er hat sich fur Christo nicht furgeben fur einen teufel 2c. Christus nach den augen zurechen non potest videre Sat|anam. Die anfech|tung gibt das, das man nicht bleib in verbo dei et recto cultu,
5 v|ult simpliciter esse d|eus et promittit da|fur divitias, pacem, ut dominus sit totius mundi, allein adora me. Magna tentatio, ut homo deserat suam potestatem, gloriam, es ist ein greulich anfech|tung in mundo, quod nemo sua sorte contentus. Mundus est concup|iscentia carnis 2c. Sicut 1. tentatio 1. Joh. 2, 16

2 sich *sp über* fur 3 rechnen *P* 4/5 anfech *bis* simpliciter *unt* 8 1. Ioh. 2. *sp r*

N] videri Sathan. Sicut hic dicit 'Haec omnia tibi dabo'. Hoc opus est dei
10 solius. Ita hic sathan emulus dei magna promittit nobis, ut mundo vivamus derelinquentes deum q. d. defice a tuo sensu. Non solum dabo tibi panem, sed multas possessiones. Harum tentacionum multae sunt qui propter mundi delicias Christum et verbum relinquunt. Sed Christus dicit Math. 6. No- Matth. 6, 25 lite sublimiter ferri. Liber, las dyr genugen an teglichen, ut Ioannes dicit 1. Joh. 2, 16
15 Cavete concupiscenciam oculorum. Faret nicht hoch her und oben aus, sicut hodie videmus experiencia in mundo. Nullus sua sorte contentus, sed caro irrequieta semper ad alciora tendit. Si rusticus, suo victui non contentus

9 *über* Sathan *steht* aspectu *ro* *zu* 9/10 *über* Hoc *bis* hic *steht* quia mihi tradita sunt et cui volo do illas *ro* *zu* 11 Quomodo hac tentacione seducamur *ro r*

K] gloriam, pompam, ornatum huius mundi et 'si', inquit, 'prostratus adoraveris me, haec omnia tibi dabo'. Dictu mirum est, quam mirifica specie et
20 quam splendido fuco sese Sathan circumdederit et exornarit. Hic opus est perspicacissimis oculis, qui hunc fucum videant et deprehendant. Non aliter se gerit, ac si deus esset et in cuius potestate et nutu sint omnia. Et sane non tam deformis nec tam monstruosus incedit, cum tentat quemquam, sicut pictores eum pingunt, sed assumit sibi speciem et formam miris modis
25 splendentem et arridentem omnibus, venit in specie sanctissima et religiosissima, in habitu monachi aut sanctuli cuiuspiam, 'transfigurat se in ange- 2. Cor 11, 14 lum lucis'. Huiuscemodi fuco coloratus accedit nos, cum nobis imponere intendit, nescio quid magni prae se ferens, omnia magna et alta promittens. Non solum, inquit, panem tibi darem, verum et pacem, divitias, gloriam,
30 honorem et potentiam et quicquid est in mundo sublime et in magna admiratione, si deserto deo et verbo eius mihi adhereas et servias. Ingens est haec tentatio et periculi plena, deserto deo et eius verbo omisso ad alta decertare et anhelare. Sicut fere nemo est qui iam sua conditione et sorte a deo oblata est contentus, sed omnes ad sublimiora et splendidiora con-
35 tendunt: qui rusticam agit vitam, gestit esse civis, rursum civis ad principatum spirat, princeps factus querit esse imperator et semper ad altiora

18/19 et *bis* dabo *unt ro*

R] durch und d|urch ghet, sic illa. Haec 2. tentatio per Christum victa nobis Christianis.

3. ubi Sat|an videt, das Christus so hart und fest beym wort sthet, quod nec malo nec bono nec a sinistris nec dex|teris dimoveri potest, cog|itat: du wilt ein fromer man sein, verbum haben, wilt du ja eitel got haben. 5 Haec est periculosis|sima tentatio. Ibi disputat tecum in script|ura, habet suos praedicatores per quos pucht er an bey allen Christen et venit in tali specie, quod scrip|turam furt et dei verbum. D|icit neminem debere stu-

zu 3 .3. *sp r* 5 habe [*darüber* sein] $\overset{2}{}$ $\overset{1}{\text{vm}}$ eitel] titel *P* 7 pocht *P*

N] ad civilem lauticiam tendit. Si civis, suis substanciis non contentus maiora ambit. Es ist keyn gnuge da. Ultra hoc accedit sathan tentator. 10

Tercio videmus, cum neque ad dextram neque ad sinistram possit mulceri neque angustia neque diviciis, Es kan yhn wider hunger noch die fulle abschrecken, Constanter persistit: Nunc tercio eum agreditur. Si adeo constans es et verbo adheres, Szo wyl ich dyr schrifft genug geben, ita tentat eum scriptura. Er kumpt doher getretten der schalck, das er uns dor= 15 myt verfhure. Hactenus Papistae prohibuerunt scripturae leccionem. Nunc scriptura depravata nos seducit. Non nos impugnat fame et divitiis, sed nostro gladio nos iugulare conatur. Do gehoren scharffe, scharffe, nicht schlommerige ougen zw. Ibi oportet nos videre, an gladium capulo an acie habuerit, si acie habet gladium apprehensum, tunc illum mea fide confodiam. 20

11 Tercio *bis* cum *unt ro* Tercia tentacio *ro r* *zu 12 über* hunger *steht* myt 15/16 ⟨nicht⟩ dormyt *zu 16 über* scripturae *bis* Nunc *steht* dixerunt illam obscuram esse 17/18 sed *bis* conatur *unt ro* *zu 18* Sathan nostro ipsorum gladio nos iugulare tentat *ro r* *zu 19* Der Tewffel fhuret das schwert bey der spiczen *ro r*

K] penetrare cupit. Sic tentatio haec grassatur per totum orbem et omnium fere hominum pectora sollicitat. Atque sic nobis explicata sit secunda tentatio, quam Christus suis credentibus devicit.

Matth. 4, 5 'Tunc rursum assumit eum.' Cum intelligit et videt Sathan Christum tam fortiter et firmiter persistere seque frustra sudare, ut ipsum ab eo 25 divellat, nec neutrum sibi succedere sentit, quippe qui nec blandiendo nec insultando quicquam agat apud Christum et tantumdem se promovere magnifica promittendo quam aspera et dura obiiciendo, alia Christum ingreditur via, aliam comminatus impugnationem qua Christum a verbo deiitiat, quae est, ut tentet deum. Est sane gravissima tentatio, cum diabolus nos im- 30 petit locis e scriptura petitis quibus tegnam et imposturam suam confirmare nititur. Hic iam habet suos satellites, suos ministros et discipulos, quos contra nos suscitat, ut adversum nos pugnet idque sub nomine et praetextu verbi dei. Grafice et suis coloribus depictus est hic Sathanas, qui se gerat

24 Tunc *bis* eum *unt ro*

R] dere in Bib|liis, quia est liber hereticorum omnium, da mit sie sich behelffen
und brauchen. Sat|an etiam hic eo utitur. Ibi depictus Sat|an, was er fur
ein weis hat in scrip|tura: invertit verbum und furts auff ein falsch ver=
stand. Ibi opus ut dil|igenter perpendamus, ibi oculi acuti mussen sein.
5 Non ut Matth. 13, das man zu sehe, wie er das wort fure. 'Angelis.' Ibi — Matth. 13, 25; 4, 6
videndum, ob er das schwerd gefast hab an bey der schneid oder hefft. Ut-
cunque furt, tamen est gladius. 'In omnibus viis' omittit, wo du hast zu — Ps. 91, 11

5 Non dormiant ut *P* ps. 91. *sp r* 6 an *fehlt P* hefft] kopff *P*

N] Ita hic dicit 'Quia angelis suis mandavit' ꝛc. sed omisit 'In omnibus viis tuis'. — Matth. 4, 6 Ps. 91, 11
Quisquis non in vocacione dei graditur secundum voluntatem dei, is non est in
10 viis dei. Es war eyn treppe da, das war gottis wegk, illa non erat spernenda.
Quicquid non dei verbo agitur, opiniones nudae ut nostrorum Papistarum et
Sacramentariorum. Ii suis opinionibus incedunt in viis suis, non in viis
domini. Si machen wege do nicht wege seyn. Sicut hic Sathan tentat ut
per viam (quae via non est) Christus descendat. Ardua est haec tentacio,
15 necessaria imprimis Pastoribus et parriochis. Est enim sathan fraudulen-
tissimus qui nos scriptura potest excecare. Er kan uns alßo verplenden,
das wyr tawsent eydt schwuren, wyr weren recht, ita ut facillime auditores
decipiantur, quia cum audierint verbum depravatum, verbum verum clamant.
Sublimis est tentacio, alias duas praecedentes multo excellit. Jn jhenen zweyn
20 sehen wyr, das eyn grobe anfechtung. In hac credit deceptus, quod iure
possit ita de pinnaculo descendere, 'quia angelis suis mandavit' ꝛc. Si me

zu 10 In viis suis custodit nos deus *ro r* *12/13* in viis suis *bis* domini *unt ro* Novis viis sathan nos tentat *ro r* *zu 20/21 über* quod iure possit *steht* Scriptura permittit habeo Haec tentacio sublimis est et spirituales lacessit *ro r*

K] et quid agat in scripturis tractandis, nempe quod sic adducat et citet scrip-
turas, ut eas invertat et corrumpat. In qua re perspicienda et deprehen-
denda opus est linceis et caprearum oculis vigilantissimis ac minime ster-
25 tentibus nec, ut Christus ait, dormientibus inimico interim seminante zizaniam. — Matth. 13, 25
Ita enim fiet, ut scripturam somniis et commentis e cerebro Sathanae con-
fictis conspurcatam pro pura non amplectamur neque verbis inique et illegi-
time citatis in errores abducamur. Attendamus igitur hic, qua parte gladium
hunc, puta scripturam sacram, arripiat Sathan et teneat, superiorine an inferiori.
30 Sed nihil refert, qua parte teneat. Est tamen gladius, sed is quo nihil proficit
et nihil aliud facit, quam se ipsum conficit, ut hoc loco Christus e manibus
Sathanae excusso gladio et a se arreptum Sathanam ipsum in fugam con-
vertit et cedere cogit, cum dicit 'Scriptum est: non tentabis dominum deum — Matth. 4, 7
tuum'. Sic scripturae falso adductae scripturis sunt repellendae et confu-
35 tandae, atque hoc proprium est diaboli et peculiare falsis doctoribus scrip-

R] ghe. Das wort lest er gar seuberlich aussen. Das ist sein kunst, quod locos furt auff etwas anders, den sie von got gesetzt sein. Si quis etwas furnimpt, das im nicht befolhen, der versucht deum. Nostri Sch|wermer habent opi|nionem hanc: In Euch|aristia est panis, et bap|tismus est aqua. Tum omnes scrip|turas huc torquent, quod confirment haec. Sic clericorum opinio: Qui das ablas loset, liberat animam ex morte. Haec sine fundamento dix|erunt, sed confirmarunt purga|torium ex locis, ubi nihil. Sic de paupertate: 'Beati pauperes' 2c. Das sind alles weg gewest quae non, quia non a deo posita et ordinata. Haec tentatio ghet uns an qui sumus vigiles. Videndum nobis, ne huiusmodi regnet tentatio. Ideo commissum praedicatoribus, das sie

Matth. 5, 3

zu 5 Indulg|ertiae *sp r* *zu 7/8* Paupertas *sp r*

N] adulterio, furto 2c. deceperit, mox possum persuaderi esse peccatum, sed cum me scripturae praetextu fefellerit, dicens: Dw bist eyn frummer man. Ja ich wyl dyr darzcw helffen, las dich uff die schrifft. Tu autem animadverte insidias Sathanae scripturam introducentis. Er lest gewiß eyn stanck hynder yn. Aut praeterit verba aliqua aut omittit aut pervertit. Exemplum habetis in nos|tris Rottensibus qui sacramenta blasphemant. Dicunt: Wasser, Wasser, deberet nobis aqua paucula remittere peccata? Minime. Non autem vident verbum 'Ite in orbem universum.' Ita de cena domini solum ea verba ac-

Matth. 28, 18

14 ⟨nicht⟩ gewiß Perverse utitur scriptura Sathan *ro r (links)* Do druckt er seyn sigil dran *r (rechts)* *15* praeterit *c aus* praetereunt omittit *c aus* omittunt pervertit *c aus* invertunt *zu 16* Rottenses *ro r*

K] turam alio detorquere et interpretari quam germana eius sententia a spiritu dei profecta requirit. Neque enim hic psalmus promittit nobis custodiam angelorum in quibusvis viis, sed in quibus ipse nos constituit et quas deus firmavit et approbat. Praeter has Sathan una cum suis discipulis alias comminiscitur vias easque nobis pro viis dei obtrudunt illasque scripturis inique adductis confirmare et stabilire praestituunt. Sic Swermerii novas quasdam vias sibi excogitarunt et moliti sunt de sacramento baptismi et eucharistiae, hoc nudum panem et merum vinum, illud aquam esse imaginantes et somniantes, atque ad has suas vias converrunt et detorquent, quicquid est uspiam scripturarum. Sic papistae et monachi primum somniarunt esse in homine liberum arbitrium, quod posset mereri gratiam et iustitiam, hinc commenti sunt varias vias, ut sua vota, vestium varietatem, delectum ciborum, rasuram capitum, quibus demereri volebant demum et impetrare iustitiam. Haec postea scripturis huc detortis stabilire voluerunt. Ceterum haec tentatio maxime et potissimum pertingit praedicatores, quibus incumbit docere populum. Horum est officii et muneris curam adhibere, ut convincant sic abutentes scripturis et reprimere astum et dolos Sathanae. Aliae

Ps. 91, 11

R] mercken, qui invertat Sat[an scrip[turam. Mille artif[ex Sch[wermer ita confirmat, ut centies iurarent se habere script[uram. Econtra infirmos affligit, quando tentat nos prioribus duabus tentationibus, potest ratio agnoscere. Si quando proponit script[uram, excecatur ratio, ut putet quis, es sey recht
5 et ibi unrecht est ornatum sub specie recti, veritas mendacii et diabo[li cogitationes ornatae dei verbo. Das ist recht teuf[lisch kunst. Si impugnat adult[erio, ira, invidia, intelligitur, hic aliter. Du wilt eitel verbum dei recht haben, ibi habs, Christus hat uns abgemalt per hoc, das wir uns fur dem teuf[el fur sehen, furt scrip[turam, sed er wird sein stanck hinter sich lassen.
10 Sic quilibet Rot[tensis facit, ut vel omittat quid. Sic nostri: bap[tismus est aqua, quid aqua conduceret r[emissioni p[eccatorum? Quod vero scriptum

5 das unrecht *P*

N] cipiunt quae pro se valent, sunst synbt es die vorzcagisten buben timentes verbum verum. Der tewffel lesset allzceyt eynen stanck hynder yhm. Omittit aliquid, sicut hic 'In viis tuis' omittit et solum dixit 'Quia angelis suis
15 mandavit', atque sub praetextu boni nos fallit. Observanda igitur sunt eius stratagemata, qui ita scripturam pervertit. Potest et in aliis nos seducere. Tali modo: Mater tua mulier est, caro et sanguis, nihil boni, ergo non est

13 yhm(e)   zu 14 Multos modos seducendi Sathan habet *ro r*

K] tentationes omnes in crassioribus vitiis et a rudioribus et a ratione deprehendi possunt, sed hic ubi scripturis nos petit et verbum dei suae fal-
20 laciae praetendit, opus est perspicacissimis oculis et spiritualibus hominibus acri et sagaci iudicio praeditis qui spiritualem hanc nequitiam et versutiam deprehendant et odorentur. Et Christus technam hanc Sathanae devicit, quo nos suo exemplo monitos redderet cautiores et instructiores ad retundendum astum diaboli et legatorum eius. Aut enim aliqua invertunt et depravant
25 citantes scripturas aut aliqua omittunt et transsiliunt, ne percipiatur eorum dolus et fraus. Sic irrisores et contemptores sacramentorum faciunt: asserunt baptismum tantummodo esse aquam, quae nihil conferat ad salutem, sed verba Christi annexa et agglutinata baptismo surdis auribus et cecutientibus oculis praetereunt. Iam hic discernere et diiudicare non est cuius-
30 vis, sed in verbo dei exercitatissimorum et quibus beneficio dei et dono dei id muneris contigit et datum est. Swermerii quidem satis diligenter inculcant usque ad nauseam, magno clamore ingeminant aquam esse baptismum, non esse corpus domini in pane nec sanguinem in vino: verum verba Christi, in quibus virtus et vis eorum sacramentorum sita est, transcurrunt
35 nec quidem scire volunt. Multum interest inter creaturam destitutam verbo et inter eam quae habet affixum verbum, et quid sunt parentes, quibus iubet obediendum deus, quam imbecilles et fragiles homines, sed accedente

R] Matth. 28,18 'Ite', 'baptizate'. Ibi dei verbum et mandatum dabey. Ipsi tantum: wasser, wasser. Haec postrema gehort uns sond[erlich] zu, qui sumus in officio und greifft uns am meisten, quia, sol er domum erhalten, oportet prius deiiciat veros praedicatores. Priores ghen vulgus, imo nos et omnes. Sic etiam postrema, bauch, ehr, lugen quemlibet Christianum wird anfechten. 5

2 gehort] gehet *P* zu] an *P*

N] 2. Mose 20,12 ei obediendum, omittit verbum 'honora patrem et matrem'. Ita uxor mea homo est carnem et ossa habens ut cetera animalia, ergo non diligenda: Eph. 5, 25 omittunt 'Diligite uxores vestras'. Ita nostri sacramentarii: Panis et vinum Matth. 26,26 clamant non videntes 'Hoc est corpus meum'.

6 ⟨ub⟩ omittit

K] 2. Mose 20,12 verbo 'honora patrem et matrem' iam praestantius et eximius quiddam iam 10 fragilitatem in ipsis cernis et expectare debes. Sed tractant illi scripturas ut sathan hoc loco, admiscent vera falsis. Verum quidem est angelos nostri curam habere nosque custodire, verum falsum est id asserere de quibuslibet viis. Nam ea conditione nos custodiunt angeli, si permanserimus in viis nostris, hoc est: si inserviamus et instemus vocationi nostrae, ad quam a 15 deo sumus vocati.

8 21. Februar 1529

Predigt am Sonntag Reminiscere.

Auch an diesem Sonntag fühlte sich Luther noch nicht wieder ganz wohl, wie sich aus dem Schlusse der Predigt in N (unten 72, 12/13) ergibt. Die Predigt dieses Sonntags ist erhalten in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 21ᵇ—23ᵇ, in welcher er später manches ergänzt hat, Poachs Abschrift in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 18ᵇ—19ᵇ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 39ᵃ—40ᵃ, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 49ᵇ—53ᵇ.

R] Dominica Reminiscere. Matth. 15.

Das ist zumal ein fein trostl⌊ich E⌊uangelium. Aber es ist eben hoch Matth. 15, 21 ff. et non est praedicatio pro infidelibus, wie nu leut sind, qui non curant verbum: illi nesciunt, quid hic dicatur. Nos b|reviter percurremus. Qui cre-
5 dere et Christiani volunt esse, den gehort hoc Euangelium zu lernen, das sie sich in fide recht halten, quando tentationes veniunt quae variae sunt. Haec mulier hab|eb⌊at illam, quod filia sua ꝛc. Haec est neces⌊sitas sua in qua quaerit aux⌊ilium in einem feinen gl|auben, das lust ist, et vides, quomodo mulier pugnet contra hoc quod contra hanc f|idem. Sic quisque
10 Christianus habet suam tent|ationem, quia qui credere vult, der richte sich darnach, quod f|ides non manebit impug|nata, quia Sat⌊an conatur

3 est *über* non 6/7 mulier *über* Haec 7 neceſ *c sp in* neceſ^tas^ 8 aux *c sp in* aux^m^ 9 mulier *über* pugnet 10/64, 1 credere *bis* quod *unt*

N] 'Iesus secessit in partes Tyri et Sid⌊on Et ecce mulier Cananea'. Matth. 15, 21 ff.
Pulcherrimum est hoc Euangelion, sed sublime, non rudi vulgo proponendum, qui euangelion non amant, non prodest. Christianis piis multum
15 conducit ad fidem in tribulacionibus, Sicut hic adfliccionem mulierculae videmus unam quae fide mota ad Christum ivit. Wer do glewben wyl und anfahen, wol der schicke sich zum starcken glawben. Sathan enim scin-

12 *ro* Math 15 *ro r* 14/15 Christianis *bis* adfliccionem *unt ro* *zu* 15/16 Deus verbo et fide non sensu estimandus. Ita Abraham, Iacob in contrariis spiraverunt et luctarunt fide contra racionem. Ita et Christus Psal. 22. Clamans se derelictum vermem opprobrium hominum *r*

K] Dominica secunda in Quadragesima.

'Egressus inde Iesus venit in partes Tyri et' Ma. 15. Matth. 15, 21 ff.
20 Mirum hoc est euangelion et valde consolatorium piis et fidelibus animis ad quos etiam proprie pertinet praesentis euangelii praedicatio. Ad incredulos et improbos nihil pertinet. Si quidem vesana et nuda vulgi multitudo quae non magnifacit verbum dei nec sentit se premi peccatorum sarcina, nescit nec intelligit huius euangelii usum, sed qui vere credere ac Christiani
25 et verbis et factis perhiberi volunt, his praesens euangelion probe est et discendum et annotandum atque imis sensibus reponendum, quo ingruentibus validis ac crebris tentationum procellis instructi et parati non succumbant nec despondeant animum, sed fortiter persistere et adversa perferre possint. Sunt enim tentationes variae et infinitae quae hominem Christianum exercent
30 et molestant, quemadmodum videre est in muliere cananea. Prima tentatio est, quae ipsam exagitabat et male habebat, quod habebat filiam a demonio

18/19 *unt ro* 31 filiam ⟨q̄ hab⟩

R] scintillam exting|uere, ne fiat ignis. Ideo cog|itat, quod velit dempffen, ne fiat ignis, et non cog|noscit, quod das geschicht, ut plus ignis fiat das ipsum Sir. 2, 1 verbrenne econtra quandoque. Sic Ecclesiasticus: 'fili accedens ad servitutem dei sta in timore'. L|ieb kind, wen du dich machen wilt zu dienen got, rust dein seel zu anfech|[tung. Denn da wirt nicht anders draus, oportet sit ten- 5 ta|tio vel ut infirmus sis vel uxor vel alia unrad widder fare per quod cog|it[es deum a te fugisse, quia omne infor[tunium, quando venit, bringt mit sich ein solchen wan, quod deus nobiscum irascatur. Ut cum peste adoritur, cor non potest b|oni quicquam cog|it|are de deo. Sic accidit illis,

1 scintilla / incendium } fidei *r* 2/3 et *bis* quandoque] das in verbrenne *P* 2 quod (stat) das *zu 3* c. 2. *r* 8 sich *über* (uns) wā *darüber* wan 9 quicquam *unter* cog|it:

N] tillam primam fidei delere nititur, cui si restiterimus, Szo blest er yns 10 Sir. 2, 1 Ps. 22, 7 fewer et augescitur. Ecclesiastici 2. 'Ad servitutem dei praepara te, timore et adflicciontibus'. Certiss|imum est, si Christianus esse volueris, ßo erwege dich des ungluckß. Oportet ut tibi mala eveniant. Entweder am leybe myt kranckheyt, cum quibus plerumque venit mala incredulitatis opinio, das seyn got vorgessen habe, seyn feyndt sey. Entweder am 15 gutte, wen eyner myt der sorge vorleczt wyrt, das eyme allenden zw kurcz

11 et augescitur *ro* *11/12* te *ro über* timore *zu 12* Christiani se ad pugnam et ad adflicciones praeparent *ro r* *zu 13* ut cum nobis filii infirmantur, incipimus dicere Ich wolt das dw ym ersten bade gestorben werest *ro r* *11/15* das seyn *bis* feyndt sey *ro steht über* venit *bis* opinio

K] obsessam. Ceterum praedita erat fide robusta et bene instituta quae ipsa variis modis impugnabatur, et ad hunc modum omnium fere credentium fides diversis et subinde aliis atque aliis tentationum ictibus labefactatur. Perstat tamen, proinde fidelis. Et qui fide nititur, disponat et bene se armet, 20 quo irruentibus tentationum undis habeat, quo nitatur et persistere queat Siquidem fieri aliter non potest, quin varie impugnetur fides, et esse nequit Sir. 2, 1 sine tentatione. Idem scribit ecclesiasticus 'Fili', inquit, 'accedens ad servitutem dei, sta in iusticia et timore et praepara animam tuam ad tentationem'. Siquidem nullo modo fieri potest nec unquam in eum statum res nostrae 25 collocabuntur, ut simus immunes a tentationibus. Habemus enim aut corporales aut spirituales tentationes, ut semper tale aliquid accidat, ut nihil aliud coniici potest, quam ira et indignatio dei, quod nos sit relicturus et damnaturus. Nam nihil adversi, nihil infortunii, nihil mali nobis accidit, quod non suspitionem illam habeat adiunctam, quod iratus sit, quod reiecerit 30 nos peccatores et indignos dei gratia et quod non placeamus nec accepti simus illi. Tale quiddam semper auguratur mens nostra et ratio dictitat,

20 disponet

R] ut dixi, qui incip|iunt credere. Sic erat illa mulier, hat ein g|rossen leip=l|ichen gebrechen, quod filia. Nos qui aud|imus, ghets nicht zu hertzen. Sed si quis haberet talem puerum, cog|itaret melius fuisse puero mori in primo balneo. Aliae postea tentationes ut de victu. Ibi nescit tentatus, qui curet
5 ventrem, quia omnia vacua: keller, boden, taschen. Deinde maiores tentationes mit der schand und schmach, quod odio hab|eamur mundo. Et hoc wil kein end haben, ibi statim incidit in mentem: Deus te non vult, quia tam b|oni sap|ientes homines te afficiunt ignominia. Ita omnis tentatio affert secum hoc, quod homo cog|itet deum irasci secum. 3ae tentationes sunt

1/2 gebrechen leipl (2 1) 3 puero *über* mori *zu 4* Triplices tentationes. 1. *r* *zu 5* *über* ventrem *steht* provideat .2. *r* 6 (a) mundo 7 in mentem *über* incidit *zu 9* .3. *r*

N] 10 wyl werden, Entweder am gerucht myt schanden. Tales tentaciones brengen myt sich den vordampten zwsacz, das Got unßer vergessen habe. Maxima autem tentacio est, quando fide labimur, qualis est illa: Verzweyfflung macht monche[1] et talia exempla. Contra tales adflicciones erudit nos euangelion hoc. Daraus lernen wyr yhn dancken, ßo sie uns gruffen werden. Ardua

10 (va) Tales 11 das *bis* habe *unt ro* Omnis tentacio malam secum adfert opinionem *ro r* 14 yhn *c ro aus* yn *über* yhn *steht* den trubsaln *ro*

[1]) *vgl.* K *66, 20. Nicht in Luthers Slg., aber an andrer Stelle (Erl. 43, 32) ausdrücklich als ein Sprichwort bezeichnet, das sich immer wieder bewähre. Auch in den Tischreden (Förstemann-Bindseil 3, 286) erwähnt. P.*

K] 15 quod adversa quae nobis accidunt, sint signa et inditia indignationis et furoris domini, quod et huic mulieri accidit. Habet filiam demoni obnoxiam, quae res non leve doloris vulnus inflixit nec mediocrem cordi cruciatum iniecit. Sed nos qui extra huius mali aleam positi sumus, non facile magnitudinem doloris eius percipere aut plene sentire possumus. Verum si nostra
20 res ageretur, si in simili fortuna constituti essemus, tum demum vere sentiremus, quanto dolore haec mulierculaob filiae malum discrutiata sit. Ad haec Christus quem sibi auxilio futurum speraverat, ita se habet, quasi nequidem audire dignetur mulierculae preces. Simili ratione nobiscum agitur. Sollicitat et discrutiat nos cura alendi ventris et promptuaria sunt vacua.
25 Aes deficit in crumena. Denique nihil spei reliquum est. Imploramus interim opem divinam et deus ita se fingit, quasi qui non audiat preces et vota nostra, ita ut nihil appareat aliud quam fame esse pereundum. Similiter fit, cum deus sinit et permittit probris et contumelia nos affici, criminibus variis et omni genere malorum nos obrui. Hic simpliciter apparet deum
30 nos deseruisse, quod nostri curam deposuerit, quod indignetur et succenseat nobis. Tercio sunt tentationes quae petunt fidem, et hae omnium sunt gra-

24 nos (so)

R] supremae nempe tent|at|iones fidei, ut quando quis non trawt selig zu werden, currit ad S|anctum Iaco|bum, in cenobium. Illae graves tent|ationes sunt. Has non passa mulier, sed proponit exemplum, quid tales patiantur. Si credis, wirstu unangefochten nicht bl|eiben. Ideo fides non est so ein schleffe- rig ding, ut nostri Monachi praedicarunt. Rident nos, quasi nihil sciamus 5 praedicare quam fidem, quae Turcis praedicanda. Haec est illorum caecitas qui putant fidem rem facilem et cog|itant aliud maius oportere adesse quam fidem. Nos d|icimus ein tre|flich wacker schefftig ding umb den f|idem, quia leyt zu felt, ibi oportet pugnes contra naturam, omnia, superat quae ghen all wider dich, paupertas, pestis, bellum, fames te huc urgere volunt, quod 10 deus tui sit oblitus. Ipsi non experti, quia non credunt. Yhr ding sthet nicht in Gott|es hilff, sed ipsorum propria, ipsi se iuvare possunt. Nota:

2/3 tent: sunt *über* Has *3* Has *bis* sed *unt* *zu 4* Fides *r* *7* fidem *c aus* fides facilem *über* et Fides *r* *8/10* Nos *bis* wider *unt* *9* naturam *über* omnia et omnia *P* *10* paupertas te huc urgere volunt, pestis, bellum, fames, quod *[*paupertas *mit* pestis *durch Strich verb]* *12* hulff *P* *12/67,1* Nota *bis* Non *unt*

N] res est fides semper luctans cum peccato, Sathana, infirmitate, paupertate ꝛc. quando illa inciderint, crede contra carnis opinionem deum tui non oblitum esse. Ideo cum inceperimus credere, mox accedunt cuilibet suae adflicciones. 15 Contra has fide pugnare debemus, ne indies nobiscum crescant. Vide in hac muliere: Adest tribulacio, Instat sollicitudo, Accelerat ad Christum. Si

K] vissimae et maxime difficiles quae nonnunquam ad desperationem adigunt et inducunt hominem, sicut hactenus vulgato dicto iactatum est, quod desperatio pariat et fatiat monachos[1]. Huiusmodi tentationes horrendae sunt 20 et periculosae. Discat igitur christianus homo se instruere et parare arma quibus se protegat et fidem suam invictam servet, quia non manebit expars tentationum. Ex his clarum est fidem non esse otiosum et frivolum quid- dam, ut monachi et papistae somniant et adhuc hodie vulgo clamitant irri- dentes nos qui tantopere fidem praedicamus et commendamus, quasi iudeis 25 et ethnicis nondum in fide instructis praedicemus, sed omissa fide bona opera praedicanda docent, quasi vero fides sit res frivola et infrugifera, quae non et bonos fructus producat et pariat. Et qui sic sentiunt illi ignorant virtutem et vim fidei, utpote quae nullo tempore est otiosa, sed in continuo est certamine et pugna variarum tentationum quibus subinde fatigatur. Et 30 quisquis syncere ex intimis cordis visceribus serioque credit, is demum sentit et vere experitur vim, efficatiam, fervorem fidei. Is nimirum percepit non otiosum quiddam, sed vivum et efficax quoddam opus in continua actione et exercitio constans, Siquidem variis exercetur tentationibus. Et sua cui- que sunt mala tentationum plena. Et suis cuique calix est epotandus ac 35 ebibendus nec aliter se res habere aut debet aut potest. Alium ad libidinem

[1]) *vgl. S. 65, 12.*

R] quando fides anghet, simul incipit tentatio. Non similis tentatio: Ego aliam habeo, tu aliam habes, darnach ein itz|lichen got einschenckt. Wens denn nicht anders sol sein, so ghen die anf|echtungen ye lenger ye stercker.
1. habet tenta|tionem, quod filia obsessa et non potest iuvare. Cor
5 sthet: nu wol wir der sach raden. Excurrit e domo et implorat Christi aux|ilium, ut verba sonant. Nemo nostrum qui non velit esse sanus quam econtra. Lege ps|almos durch und durch, eytel klag, quibus lib|enter careret. Ibi wird das ubel erger. Non dat dominus responsum. Hoc est: quando homo incepit credere et in tenta|tione steck, libenter vellet, quod tentatio
10 cessaret, clamat, sed wird nicht draus, ut fides tentata confirmetur, alioqui non. Quando lux inceditur vel ignis, sols fort komen, oportet wind und lufft, blaspalck et addatur materia, alioqui extinguitur. Sic fit huic mulieri, cum putat cessare tentationem, ghet erst recht an. .2. orant discipuli Christum:

1 ibi simul tentatio (*nach* similis) *über* Ego 2 habeo *über* tu jeglichen *P* *zu 4* .1. *r* 8 Ibi *bis* erger *unt* dominus *über* responsum *zu 11 über* lux *steht* candela lux] candela *P* furt *P* *13/68,1* putat *bis* ein *unt* 13 Christum *über* discipuli *zu 13* .2. *r*

N] wolde gerne der los syndt. Ita nos in paupertate facimus, ambimus divicias,
15 ita in aliis tentacionibus. Neyn, es gschicht nicht balde. Christus non celeriter exaudit. Ideo autem differt, ut probetur fides tua mora. Ita si ignem accendas, non mox inflammatur, dw musts uffblaßen. Ita fides indiget exercicio. Secundo intercedit anxia discipulorum intercessio, tamen non exauditur. Ita nobis contingit quod invicem orantibus non exaudimur, mox

zu 15 Christus cur differat nos exaudire *ro r* *zu 17* Man muß dem fewer eynen blosebalck zw legen *ro r* *zu 18* In omnibus tentacionib|us videtur deus dormire, tacere, nos accusare et hoc ideo facit ut exerceamur fide in promissiones. Abraham diu multumque (hesitavit) vexatus herebat tamen verbo. Iacob vicit angelum verbo. Ita haec mulier verbo vincit Christum scilicet promissionibus credens *r*

K] 20 incitat Venus, alium successus proximi ad invidiam impellit. Nonnulli estuant odio, livore, quidam ad furtum aut ad homicidium perpetrandum instigantur ab animi cupiditatibus pravis. Multi etiam estuant avaritia et alii aliis tenentur et sollicitantur malis quibus fortiter in fide est resistendum, et subinde gratia divina est imploranda nec cessandum, donec mortificata
25 et devicta sunt, id quod et haec muliercula facit. Premitur et angitur malo filiae. Postea plausibilis et grata fama Christi pervenit ad aures, quod sit vir spectatae probitatis et mirae bonitatis ac proclivis ad iuvandum quoslibet ipsi credentes. Hac magnifica Christi fama provocata et animata sequitur Christum orans ac deprecans, ut ipsi solitam benignitatem et suc-
30 currendi facilitatem exhibeat. Sic et nos, prementibus undique malis et tentationibus, caro querit liberari malletque omnium potius tentationum esse

R] es ist uns ein schand, quod sic clamat, Tu potes. Sic tu oras pro me, ego vicis|sim, ut non veniat pestis, bellum. Ja, ja, yhe mher wir beten, plus venit et appa|ret orationem non exauditam. Ibi dat durum responsum: 'Non missus.' Mulier non erat ex ovili Is|raelitarum, iam concludit dicens, quod missus ꝛc., da hat er apostolis os ob|turavit. Da hette sie wol mocht 5 desp|erieren, quod non ex Israel, sed Tyro. Was erhelt sie? es ist ein heimlich keten, quam ipsa vix videt. In verbo 'perditae' ipsa comprehenditur. Nam illae sunt tales quae arrip|uerunt hoc verbum, quia ipsa aud|iverat rumorem b|onum de eo, da ist er, und ghet yn|n dem vert|rawen zu yhm. Si ipsa non fuisset aus Israel, non wer da zu komen, ut illum cla|morem 10 de Christo het an genommen, quot milia aud|iverunt et tamen non curarunt? Cum hoc datum, ut verbum suscip|iatur und an das gesch|rei hengen, der ist schon ein schaff. Externe quidem non est des stams, sed est cohaeres b|onorum illorum spi|ritualium, verbi. Nach dem euser|lichen tribu non est

2 *über* vicis|sim *steht* vicissim pro te 6 erhelt(s) 7 keten] koren *P* 10 (de) Israel

N] Matth. 15, 24 imo severam suscipimus responsionem. Eyn grossen puff. 'Non veni nisi'. 15 Ibi bene potuisset desperare mulier, quia scit se non ex Israel esse. Et tamen est una 'ovis ex Israel perdita', quia cognoscit suam miseriam et audit pastoris vocem, accurrit celeriter Christo cum desiderio. Wem das gegeben, das er sich ans worth und Christum hengen kan, hic est ovis perdita Israel interne per fidem, Ob er gleych nicht des ewsserlichen stams ist. Das 20

zu 16 Ovis Israel perdita *ro r* 16 (cre)scit *zu 18* Fides mulieris *ro r* 18/20 Wem *bis* interne *unt ro* *zu 20* Ich wolt liber eyn solch verloren schoff syndt dan Caiphas noch Annas *ro r*

K] expers quam unam aliquam perferre. Sed Christus non statim mulieri clamanti et poscenti opem ostendit, fert, sed silet. Ac ita se gerit, quasi non audiat clamantem. Ita et nobis usu venit, cum constituti sumus in tentationibus: ardentibus votis cupimus liberari clamamusque ad deum, ut velit mala nos pungentia profligare. Sed non statim exaudit et simulat se talem, 25 qui ne audire quidem velit nostras preces, idque ideo fit, ut exerceatur fides nostra robustiorque reddatur. Siquidem natura et profectus fidei perinde se habet atque ignis qui ventis et folle adhibito est excitandus. Et ita ignis quo magis vento afflatur, eo plus excitatur et avidius ardet. Pari ratione fides quanto plus exercetur tentationibus, tanto redditur firmior et efficatior. 30 Hincque muliercula haec non statim, ut clamavit, est exaudita, quo magis ad clamandum incitaretur et fides eius fortior redderetur. Sperabat quidem tentationes finem habituras, sed ecce hic primum instant. Orant enim et deprecantur et discipuli pro ea, sed et ipsi repulsam patiuntur, ita ut simpliciter a se reiicere videatur mulierem. Sic et nos deprecamur bella, 35

[R ovis, sed secundum internam hereditatem est, quia si non fuisset ovis, non participes facta huius boni. Ego velim potius esse illa Samari|tana, ut non essem des gebluts hal|ben ovis quam Caip|h|as qui secundum c|arnem. Sic disputat P|aulus Ro. de Iudeis. c. 2. Si venimus ad h|anc g|ratiam, das Röm. 2, 28 f.
5 wir das wort lieb haben et lib|enter aud|imus, alii fiemus homines, fidemus deo et q|uicquid fides secum affert, tum hab|emus thesaurum quem oves Israel habent, q|uamquam non sumus corporaliter. P|aulus. Ro. 4. 'vestigiis.' Röm. 4, 12 Fides ist die spur per quam agnoscimus, an quis sit dei filius nec ne.

3. Ipsa tam fest in fide, ut non mota responso ipsius. 3. Hilff. Vor
10 machst ein kurtz wort et ap|paret, quod non potuit plus dicere prae angustia. Ibi gibt er yhr noch ein buff, ut f|ides confirmetur. Iam loquitur ut antea.

zu 3 Euangelium consol|atione plenum pro gentib|us *sp r* 7 Ro. 2. 4. *r* *zu 8 über* dei *steht* Ab: *zu 9* .3. *r*

N] ist die kethe, das worth des geschreys von Christo, doran sie hat gehangen et adepta est hereditatem Israel stertentibus interim derelictis. Maiorem thesaurum adepta omnibus Israelitis, Caipha et Anna. Qui autem veri sunt
15 Israelitae Ro. 9. qui incedunt vestigiis fide. Röm. 4, 12

Tercio accedit fere desperabunda q. d. Hylff, herr, ich kan nymmer. Tercio illam maxime oppugnat et illorum fidem tentat. Non dicit eam canem

15 9 *c ro aus* 1 *zu 17* quia Israel putabatur et erat ovis perdita et filii dei Gentes non *r*

K] tumultus, dissentiones et optamus pacem ac concordiam, sed diversissimum votis nostris accidit. Nam deprecantes bella et precantes pacem ecce mag-
20 nos tumultus oriri videmus. Et ita apparet, quasi ventis committat deus preces et quasi eas reiitiat et repellat. Sed in veritate longe aliter se res habet. Non enim mulieri huic negat opem suam se imperititurum, sed dicit se non esse missum ad gentiles, verum ad perditas oves Israel. Erat enim illa mulier ethnica et ex gentibus oriunda. Atque hoc dicto imponit silen-
25 tium discipulis, ut amplius non audeant ipsum interpellare. Mirum non hic despondisse animum hanc mulierem. Et fuisset certe ad desperationem adacta, nisi in fide firma perstitisset immota et nihil dubitans, quin benignitas Christi sibi affutura sit. Sed, ut dixi, Christus eam non repellit, sed dicit se missum ad perditas oves domus Israel. Iam discutiamus, quaenam sunt
30 oviculae perditae ex domo Israel. Nempe hi qui peccatorum conscientiam sine fine pungentium sensu territi, miseriam et imbecillitatem agnoscentes et de omnibus viribus suis desperantes ambiunt et magno desiderio appetunt et implorant gratiam et benignitatem divinam, quam audientes in euangelio

22 imperturum *29* perditas (d)

R] Non dicit eam canem, sed ipsa nimpts an, quod sit canis und sol nicht zu tisch sitzen. Isra|el sind die die zu tisch sollen sitzen, qui pertinent ad novum testa|mentum. Ipsa hic braucht ein kunst quam nesciunt omnes universitates 1 Cor. 3, 19 et scholae. Econtra Christus 'ap|prehendit sap|ientes in sap|ientia'. Ibi lest er sich fahen a stulta gentili: du dicis me canem, ex verbis tuis handel mit 5 mir, dicis me canem, sey so, nu halt ich mich zu recht des hund. Die hunde ghen nicht weit vom tisch, non in stabulum porcorum, sed ad mensam domini et fit, ut dominus frustum abii|ciat rc. Haec talis est sap|ientia, der gleichen nicht viel weiber usae. Sic appre|hendit dominum in verbis suis. Er lest sich gern fahen, et ideo locutus, ut tentaret fidem eius. Et novit 10

2 qui(d) *3* vtes *erg sp d zu* vni:tes *6* hunde *sp d über* Die (tisch) *10* (sich) fahen

N] neque filiam. Sed dicit: Filii Israel sunt filii in mensa, tu huc non pertines. Sed audi fidem illius maiorem omnium papistarum. Esto, sum canis, ego iure canum me servabo. Sie halten sich dennoch umb des herrn tisch expectantes aliquam partecam saturandi. Alßo fynck sie den herren yn seynen wortten. Voluit enim Christus differens eam, ut illum sua oracione occuparet. 15

12 (ple) maiorem *13* Ius Canum *ro r* (z) umb *zu 14* Ita oportet nos ipsos Ps. 32, 5 humiliare et peccatores profiteri et tunc gratiam et misericordiam consequimur iuxta Psal. Dixi confitebor adversum me iniusticiam domino et tu remisisti impietatem peccati mei *r*

K] praedicari sequuntur. Ita et haec mulier facit. Siquidem premebatur et angebatur infortunio filiae, nescia quo se verteret, ac omni humano praesidio et consilio destituta, audit letam de Christo famam, quod vir esset promptus et paratus succurrendi omnibus in ipsum credentibus, qua fama exhilarata sequitur Christum, orat, ut filiae daemonio obnoxiae suo auxilio adesse 20 velit. Est itaque et ipsa una ex perditis ovibus quibus missus erat Christus, et si non fuisset ex numero illarum, certe nunquam impetrasset gratiam a Christo. Et quod ad externam et carnalem generationem attinet, stirpem et originem suam non ducebat a iudeis quibus promissus Christus, sed quo ad fidem et spiritualem nativitatem erat germana filia Abrahae in cuius 25 semine Christo et ipsa benedicenda erat. Et sane mallem ego potius uti sorte huius mulieris, ut iuxta carnem non essem e progenie Abrahae, sed iuxta fidem. Siquidem carnalis illa generatio nihil prodest ad benedictionem in Christo promissam obtinendam. Haec enim ut fide accipiatur oportet. Röm. 9, 8 Idem scribit Roma. 9. Paulus. Non, inquit, qui in externo, sed qui in oc- 30 culto iudeus est, verus et legitimus est iudaeus. Itaque et nos si fortiter adheremus verbo illudque unice adamamus, quamquam iuxta carnalem propagationem non simus iudei, sed iuxta spiritualem progeniem, benedictionis

22 impetrasset *c aus* impetrare fuisset *23* carnalem (Christi)

R] filiam iam esse, quia, qui verbum dei audit, credit et invocat, est dei filia, ipsa haec omnia. Das ist die kunst. Wer sie kund, dar ynn er sich wolt verdammen, darynne wird sich selig, facit ein hund. Sic nobiscum: es in peccatis, periculo mortis, audi: dominus helt dich fur ein hund, aliis bene-
5 facit, mich lest er stecken in peccatis. Das ghet so starck yns hertz, quasi Christus ipse dicat ad te: Canis. Ibi utere magna sap|ientia spi|rituali quam ratio non ap|prehendit et sic concludat: Bin ich denn so gar gering sunder, Nu halt ich mich zu dem recht, das die elenden armen desolati in scrip|tura habent. Quid? quod deus eis prope, 'prope est d|ominus

zu 1 Filius dei *r* 3 sich *c sp d in* sie 4 audi] mundi *P* 7/8 *über* gering *steht* ein *sp d*

N] 10 Noverat enim eam filiam esse, sed voluit illius fidem probare. Ita cum nos in nostris erimus periculis, tunc accedit desperacio dicens Wer bistu? sihe anderen gehets wol, werden errettet, dw alleyne bist vorgessen. Haec est vocula Christi dicentis: Dw bist eyn hundt. Tu dic: Esto! Canis sum, peccator sum, tribulatus sum. Sed 'dominus est prope qui sunt tribulato corde', ita Ps. 34, 19

10 Noverat *bis* probare *unt ro* 11 ⟨in⟩ periculis 13 Dw *ro über* ⟨Dw⟩ ⟨Dw⟩ *c ro aus* Es . . . Quomodo Christum in sua oracione occupemus *ro r* 14 Sed *bis* ita *unt ro* Iuxta est dominus tribulatis corde *ro r*

K] 15 in Christo oblatae participes reddamur. Siquidem illa benedictio et thezaurus ille fide paratur et apprehenditur ac possidetur. Porro mulier nihil territa, quamquam videbatur illi Christus negare opem, sed constans in fide tertio accedit Christum, ac ipsamet orat pro salute filiae, Idque animo quasi iamiam mortem obiturae nec amplius moram ferre potenti, sed nec
20 sic expectatum et commodum accepit responsum. Dicit enim Christus 'non Matth. 15, 26 est bonum sumere panem filiorum' ꝛc. Non autem ait Christus ipsam esse canem neque infitiatur ipsam esse e numero puerorum quibus panis debetur. Verum sic habent eius verba: 'Non est honestum sumere panem filiorum et proiicere canibus'. Quasi dicat: Filii Israel accumbunt mensae. Illis pro-
25 missus et missus sum. Accipe vero hic singularem et miram mulierculi sollerciam et prudentiam. Siquidem illis ipsis verbis quibus eam cani assimilat, captat Christum et infert et convincit ipsum Christum non posse non misericordiam exhibere: Pronunciasti, inquit, me canem. Id et ingenue agnosco. Sum enim. Adeoque id maxime percupio et oro, ut sinas
30 me esse canem et vel concedatur mihi uti iure canum quibus utique conceduntur micae sub mensa. Haec mulierculae sapientia praecellit et vincit omnes huius mundi sapientes. Estque huiusmodi qua paucissimae mulieres

25 miram ⟨et animi⟩

R] Ps. 34, 19 omnibus, qui trib[ulato sunt corde', verlassen sunder, und gepeut hominibus
Ps. 78, 38 u. a. et ang[elis, ut ipsos solentur. 'Deus est misericors.' Si ita prudentes esse
ut muliercula quae das hundrecht nicht von sich treibt. Sic nos: Wolan
es sey also, quod deus me, so halt ich mich ad ius elend in scrip[tura.
Econtra alta a longe, mit dem recht wird er erhalten et agnoscit se non 5
Matth. 15, 28 canem, sed filium et audit 'O mulier'. Da gibt Christus gefangen. Illud
E[uangelium gehort denen qui sunt des glaubens, mit den ghet er so umb,
ut indies magis firmentur. Ex istis fiunt feine leut, toti mundo nutzlich,
et ex parva scintilla fit totum incendium.

3 muliercula] mulier illa *P* 4 me ⟨. . . . . .⟩ so 5 alta] alia *P* *zu* 6 O mulier *r* 6 sich Christus *P* *zu* 7 Lege ps. patriarcharum et prophetarum historias, Epistolas Apostolorum *sp r*

N] erigeremur in nostris adfliccionibus. Ita in infirmitate, in angustia credamus 10
nobis deum prope esse, szo mussen wyr got vertrawen, szo er uns unter die sporn
nhemen. Tales homines periculis tentacionum bene exercitati facilius alios
erudire possunt. Do werden lewthe aus werden, ad tales pertinet hoc Eu-
angelion. Plura de hoc euangelio dicenda, sed propter valetudinem non
possum. 15

Communis oracio pro principibus, pro parriochis et verbi ministris,
Vor den Reychstag, ut principes spiritu dei ad euangelii concordiam consultent.

zu 11 *über* unter *steht* zcwischen 14/15 Plura *bis* non possum *ro r*

K] praeditae sunt. Si quidem hac impetrat quod ardentibus votis flagitarat.
Atque ex his facile perspectu est Christum non ideo non statim in vota
mulierculae conscendisse, quod nollet ipsam iuvare, sed ut eius fidem pro- 20
baret firmioremque redderet. Nec enim Christus sermonem hunc dixisset,
nisi ab ea comprehendi et capi voluisset. Hoc est mirificum fidei artifitium
illis ipsis verbis quae nobis damnationem intentant uti posse ad obtinendam
salutem. Itidem nobis esset fatiendum, ut deo in conscientia peccatores et
damnationis reos nos arguente et damnare volente illius verba acciperemus 25
et in illis ipsum illaquearemus dicentes: Sentio, domine, iuditium tuum ut
quod sim peccator filius perditionis et morte dignus, idque agnosco libens.
Sed, domine, nunc scio, quod propter peccatores mortis et gehennae ob-
noxios servandos veneris. Quare et impensius oro precorque, ut iuxta tuam
ipsius vocem mecum agas. Et si tantum ferre possimus iuditium domini 30
pronuntiantes nos peccatores, bene se res haberet et indubie non reiiceret
nos Christus, sed accederet in nostram sententiam petitionemque nostram
Matth. 15, 28 impleret, sicut dixit 'Fiat tibi sicut credidisti'.

21 firmioremque *unt ro*

9 28. Februar 1529

Predigt am Sonntag Oculi.

Noch immer war Luther leidend. Er kürzte deshalb diese Predigt ab, die Zuhörer auf die Postille verweisend (vgl. unten 83, 9 N). Die vorliegende Predigt ist erhalten in Rörers Nachschrift Bos. q. 24⁰ Bl. 26ᵃ—27ᵇ, die von ihm selbst später vielfach mit dunklerer Tinte nachgezogen und ergänzt ist. Poachs Abschrift in der Zwickauer Handschrift XXV Bl. 21ᵇ—22ᵇ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 40ᵃ—41ᵃ sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 53ᵇ—58ᵃ.

R] Dominica Oculi.

H⌊oc E⌊uangelium hat man geb|raucht auff den Sontag ideo, quia loquitur vom aus|t|reiben Sat⌊anae et praecipue muto et sic monuerunt, ut den stummen teufel auf⌊treiben, ut ag⌊noscant p⌊eccata et confit⌊eantur et sie bessern. (Luk. 11, 14 ff.)
5 Der meinung wers ein E⌊uangelion das g|antz gar zu leren quia und gots anruffen nobis nihil curae. Variae doct|rinae in hoc E⌊uangelio. .1. indicat se habere 3ces schol⌊asticos qui eius verbum aud|iunt et opera vident.

zu 1 Luc. 11. *[c aus 2] r* 4/5 bessern und Got anruffen. Der *P* 5 quia *mit 3* et sic *durch Strich verb* und *mit 4* bessern *durch Strich verb* 7 vident *über* opera

N] LVCAE VNDECIMO

'Iesus erat eiiciens demonium et illud erat mutum'. (Luk. 11, 14 ff.)

10 Hoc Euangelion usi sunt ad hoc tempus eo, quod loquitur de demonio eiecto illoque muto allicere studentes homines ad confessionem. Sed necessarium esset indies praedicari euangelion hoc, ut peccata nostra confiteamur et deum imploremus. Sed nihil ad rem.

zu 8 Oculi *r*

K] Dominica tertia in quadragesima.

15 'Erat Iesus eiitiens demonium et illud' Lu. 11. (Luk. 11, 14 ff.)

Praesens euangelion hac dominica veteres lectitarunt et praedicarunt eo quod hic mensio[1] habeatur hominis a demone obsessi et muti, postea a Christo liberati huiusque exemplo docere et adhortari voluerunt populum, ut et ipse ieiunando et confitendo peccata discuteret et a se abigeret. Verum
20 praestaret in hunc usum euangelion hoc toto anno et continue inculcare et urgere. Nonquam enim non est tempus oportunum deponendi et expiandi peccata atque divina et celestis gratia imploranda, qua liberemur ab obsidione impurissimi istius spiritus. Sed quid haec ad Bachum? Ceterum

14/15 unt ro

[1]) = mentio

R] .1. mirantur, ubi vident expulsum ꝛc. Hi sunt qui verbum dei g|ros achten und nemens mit freude an, et hi veri Christiani et pauci. Quia Euangelium praedicatur unter den hauffen und kompt nicht ler erwider. Invenit quosdam
V. 28 qui mirantur ꝛc. et illos in fine dominus preiſ|t 'Beati qui' ꝛc. Aud|ire non satis est, sed oportet in kampff trette, quia satan nititur ei nhemen vel per- 5
sec|utione, gewalt, vel lugen, quia pater mend|acii. Ibi opus ut custodiat und dabey bleibe, quando mit gewalt ang|reifft. Item quando mit lůgen. Die sind leichtlich zu leren und furen, quia suscip|iunt et propter hos praedicatur, alioqui marg|aritae non proii|ciendae. .2. sind die flux er aus faren,
die schenden und lestern et dicunt 'Eiicit daemonia', quem ipsi rechen principem 10

1 .1. *r* ² E|m 3/4 nicht *bis* Beati *unt* *zu* 4 Et custodiunt illud *r mit* qui *(2.) durch Strich verb* 5/6 persec *über* (mit) Ioan 8 *r* 7 bey[2] da[1] *zu* 9 .2. *r*

N] Triplices discipulos Christus hic habet. Mirantes Christi doctrinam et opera: das syndt frumme Christen, sed pauci illorum sunt, quia multis promulgatur verbum, sed pauci observant, ut conclusio huius Euangelii indicat:
V. 28 'Beati qui audiunt verbum dei et custodiunt illud'. Non sufficit audire euangelion, sed illud custodire in tentacionibus et in sectis servare. Propter illos 15
bonos discipulos verbum est praedicandum. Secundi discipuli sunt blasphemantes Christum et veritatem manifestam. Illi manifesta praedicacione con-

zu 11 über Mirantes *steht* 1 *ro* Triplices discipuli *ro r* *zu 16 über* Secundi *steht* 2 *ro* *zu 17/75, 11 über* praedicacione *bis* sunt *steht* sicut nostri Papistae sunt

K] expressae sunt hic nobis a Christo et in medium in nostram institutionem adductae sunt multae per quam egregiae et praeclarae ac insignes doctrinae. Principio docet et indicat Christus triplices se sortiri discipulos et auditores 20
qui mire et *δια πασων* varient et discrepent in iudicandis Christi sermonibus et factis. Alii ex discipulis eius admiratione quadam suscipiunt euangelion et opera eius ut sacra et a deo (ut revera erant) profecta exosculantur. Porro hi sunt pii et germani Christiani atque horum admodum exiguus est numerus, quos Christus in calce euangelii huius mirifice commendat 25
atque praeclaro elogio praedicat, dum illos beatos pronuntiat. Dicit enim
V. 28 'Beati qui audiunt verbum dei et cus|todiunt il|lud'. Quasi diceret: Non desunt mihi innumeri discipuli audientes quidem verba mea, sed paucissimi sunt qui serio ea amplectentes et mente alta reponentes factis praestant. Non satis est audisse, nisi audita factis expresseris. Et parum, imo nihil 30
fructus adfert verbum quod per alteram aurem admissum rursum per alteram effluit. Oportet ut cordi impressum verbum convertatur in opus. Est quoque in campi planicie educendum atque in aciem statuendum atque postea acre certamen ineundum cum sathana qui non cessat nec ullum impugnandi verbum facit finem, Vel quo penitus auferat vel impiis dogmatibus, opini- 35

R] omnium diabo⌊lorum. Illi sunt qui E⌊uangelium damnant et perseq⌊uuntur, q⌊uamquam audiant. Illorum p|eccatum in s⌊piritum s|anctum fit maius, quod agno⌊scunt veritatem. Illos etiam agnoscimus. Iam illorum est plenus mundus qui damnant ex mera invidia und hoch⌊mut et aliud norunt esse. .3. das
5 sind gute gesellen, die lestern nicht off⌊entlich mit worten nec susc|ip⌊iunt, Sed volunt exp|ect⌊are, donec veniat sig|num e c|oelo vel concilium. Hoc signum quod dominus coram oc|ulis suis facit sanando miserum ho⌊minem rc. nihil est. Sed volunt sig|num quod ipsi wollen, das Christus sol ein schuler vor

2 peccatum in *ff. r* 4 .3. *r* 5 mit *c aus* nicht *zu* 6 Quaerentes signum *r* 7 dominus *über* coram 7/8 sanando miserum ho *über* facit rc. nihil est 8 ein] ir *P* vor *fehlt P*

N] fundendi sunt, ne excusacionem habeant. Tercii Das synbt gutte gesellen
10 qui meditantur, an verbum suscipere debeant. Non contenti miraculis Christi, sed volunt propria signa habere, Propria concilia erigere, Ita ut Christus discipulus illorum fiat, Das er nicht recht sey, es sey den yr stym und Ja kumme darczw. Illis tribus respondet hic Christus. Priores edificat. Terciis, den kluglingen dat signum Ionae seipsum i. e. signum offensionis in quo nihil
15 debent edificari, solum confundi: ita accidit nostris Papistis qui expectant

zu 9 *über* Tercii *steht* 3 *ro* *zu* 10 Signa quaerunt qui hominum decreta ultra verbum expectant *ro r* 11 (sibi) propria 13 kum̄e(n) er muß sich von yhnen meyster lassen *ro r*

K] onibus et mendatio conspurcet ac invertat. Quemadmodum est pater mendatii et in spergendis mendatiis quo in exitium humanos tum animos tum corpora pertrahat. Primi illi auditores et spectatores verborum et operum Christi admodum dociles se praebent et ultro ductum illius sequuntur avi-
20 disque accipiunt animis auditum verbum nec facile rursum e mentibus excidere sinunt. Atque horum gratia praedicandum est euangelion et in continuo cursu retinendum. Alii discipulorum temero et impio animo irruunt et prorumpunt in verba Christi et ea plenis buccis et sacrilego ore blasphemiis incessant, dum ea tribuunt virtuti sathanae. Hi certe audiunt
25 euangelion et praeter id fatiunt nihil quam quod verbum dei illudunt, damnant, blasphemant et modis omnibus persequuntur et proinde in suam ipsorum damnationem audiunt, ut sint inexcusabiles coram iuditio dei nec habeant, quod impietati suae praetexant. Novimus et hoc tempestate non parum multos esse, imo fere totum mundum oppletum huiusmodi hominum
30 genere qui aliud norunt nihil quam contemnere, naso suspendere, subsannare sacrosanctum dei verbum et horrenda convitia in contionatores pios evomere. Tercii vero illi belli, si diis placet, viri sermones et miracula Christi nec reiitiunt aut damnant omnino, interim tamen nec amplectuntur, sed signa

R] werden und laß sich meistern, das ꝛc. Sic faciunt sapientis⌊simi iam Episcopi, quia E⌊uangelium nolunt perseq⌊ui. An doct|rina sit vera, sol man vor an eim concilio suchen, ut ipsi ja da zu sprechen. Das sind die 3cos sch|uler. Illis ultimis non dat responsum, sed est zornig, dicitque: Diese adultera quaerit, sie sol keins haben, cum aliud quaerant, Ich wil yhn ein zeichen 5 geben, das sie sich dran stossen sollen i. e. sie sollen sich ergern. Je mher sie klüger wollen werden, yhe mher sollen. Papa dicit, quod interpretatio scrip|turae non debet doceri, nisi ipse sprech ja dazu. So must man reden da von, das Christus des Pabsts leheman ꝛc. Die mitteln nimpt er fur sich, qui

1 das *fehlt P* 3 eim] im *P* 4/5 non *bis* aliud *unt* 4 dicit *P* 5 yhn *über* ⟨ich⟩ Signum Ionae *r* 6/7 sie *über* klüger 9 Bapsts *P*

N] hominum decreta ꝛc., Papae concilium. Ja, liber gesel, es ist recht, Christus 10 sol die kron und lehen von dyr krigen. Secundis autem his argumentis respondet q. d. Impossibile est hominem salvum et sapientem, nisi in Christo permanserit. Vos dicitis me in nomine Beelsebub demonia eiicere, quod opus est ut regnum in se sit divisum. Necessarium esset, quod diaboli inter

14 ⟨sath⟩ diaboli

K] ab eo ad suum placitum et nutum fieri postulant. His non satis signi est 15 cecum donari visu et profligere demonium. Haec ut trita et vulgaria contemnunt expectantes ut nova quaedam et maiora miracula in ipsorum applausum et gratiam Christus edat, quasi vero Christus teneatur inservire in praestandis miraculis ipsorum libidini, non voluntati patris et hominum saluti quasique Christus tamquam discipulus illorum magisterium in faciendis 20 et omittendis respicere et sequi debeat. Ita his diebus non paucos reperias epischopos, viros quidem egregios et eruditione insignes, qui neque reiiciunt prorsus neque suscipiunt euangelion. Dictitant autem se suscepturos, si prius a papa et ab ipsis fuerit confirmatum et approbatum. Verum 'generatio prava et adultera signum querit et signum non dabitur ei nisi signum 25 Ionae prophetae', Quasi diceret: Quandoquidem nec satisfit desiderio vestro carnali miraculis quibus aliis satisfit et ad fidem in me allitiuntur, dabo vobis aliquando signum, in quod miserrime impingetis ac fide offendemini et in quod magno vestro exitio et damnatione incurretis. Erit autem id signi mors mea et resurrectio a mortuis tertio die. Itidem docuit sanctissi- 30 mus papa noster et iussit nihil doctrinae neque admittendum neque ferendum, multominus accipiendum, nisi quatenus a pontifice et Romana ecclesia sancitum et approbatum. Quasi vero Christus is sit qui ipsius dicto obtemperans et ad illius praescriptum docere et facere debeat. Sed opinor, vidit tandem in quem impegit. Ceterum cum secundis illis manifeste blas- 35 phemis et impiis pluribus agit, Christus fortissimis argumentis et evidentissi-

R] blas|ph⌊emant miraculum manifeste, Er treibt das heubtst|uck da hin, quod impossibile sit, quod homo aliquid hab⌊eat, nisi er besthe in Christo, da beweist er mit vernunff⌊tigen beschlussen et sic incipit: 'Vos dicitis me per Beel|z⌊ebub eiicere' 2c. Si hoc, so mussen die teuf⌊el unter ein ander uneins
5 sein. Ipsi sunt unanimes contra Christum. Ipse est ho|micida et mendax in his sunt concordes die leut zu verfuren und morden. Wie ghets denn zu, das ein teuffel sol die war|heit loben, lieb haben, ander lůgen und tod? Mit dem grund stofft ers fur den kopff. Si discors est civitas, experientia docet, quod c|ivitas non potest eher gewunen werden, quam man mache die burger
10 uneins. Sic in domo: die f|raw tregt hinden aus, der man forn. Si vero congregant, fit dives. Ergo non potest Sat|an contra seipsum. Tamen mali

zu 4 Omne regnum in se divisum *r* unternander *P* *zu 7* diaboli sunt concordes *r* 8 den *über* fur den] die *P* concordes *r* 9 ehe gewonnen *P*

N] se dissiderent, Alter pietatem, veritatem, bonum diligeret, Alter impietatem, mendacium et malum diligeret, ita facile quod illorum regnum evacuaretur. Sed quia mendax est Sathan, nihil boni diligit, ergo non contrariatur.
15 Videtis experiencia omnia dissidiosa facile rui, urbes et domos. Sed quomodo hoc fit in exorcistis et pessimis, yn den Tewffels huren, wetter mecheryn,

zu 16 Quaestio de Exorcistis impiis *ro r*

K] mis os illis obturat atque eorum virulenta mendatia et sacrilegas calumnias rationibus manifestis retundit et convincit. Et primum hoc in loco expressam habemus eam doctrinam quam sepius inculcare solemus, videlicet
20 neminem suapte natura nec proprio Marte et industria euangelio adherere posse neque viribus humanis possibile esse profligare demonem, nisi suffulti et adiuti spiritus sancti praesidio id fiat. Primum igitur Christus impudens et blasphemum illud iudeorum os conpescit rationibus maxime probabilibus et media rerum experientia deprom̄ptis. Si, inquit, sathanas sathanam ex-
25 turbat, qui fieri potest, ut regnum eius sit stabile et non potius corruat? Sathanae ingenium et studium est spergere mendatia et errores in corda hominum, item perdere, mactare, occidere quoscunque potest, qui iam fieri potest, ut sui dissimiles veritatem edoceat, ut conservet salutem hominum, ut vitam conferat, id quod me facere videtis? Cum igitur ipse sit homicida
30 et pater mendatii, sequitur nihil mihi commune esse cum illo, utpote qui veritatem annuntians et auctor sum vitae et salutis hominum. Sic experimento discimus eiusmodi civitatem cuius incolae et cives inter se dissident et discordes sunt, facile per se ruituram nec opus esse externo hoste, qui excidat eam. Itidem domus stare nequit in qua diversa capita diversas

34 excida(n)t

R] buben treiben Sat|anam aus, ut et vidi per pessimos Monachos qui vix pot|uerunt legere pater noster, et olim exorcistae, et tamen eiecerunt diabolos. Item quomodo faciunt illi qui adiurant diabolos in vitrum et Sagae die die kinder konnen bezaubern? qui fit ut pessimi in terris sind der Teuffel mechtig? Ja, lieber, das heist nicht den teuf|el ausg|etrieben, sed einen teuffel mit dem 5 andern gspilet. Satan kan sich stellen, als las er sich austreiben. Ursach: es gschicht yhm kein schaden ut infra. Ut quando .ij. spitzbuben, der ander stelt sich, quasi monetam non agnoscat ꝛc. Sic permittit, ut fiant damna. 2. Thess. 2, 9 Es sint falsch wunderzeichen per quae ho|mines seducuntur, ut 2. Thes. quia der do band, der ists teuffels et obsessus. Si in vitrum ꝛc. ideo das er die 10

zu 2 diabolum expelli per infideles *r* 6/7 Satan *bis* schaden *unt* 7 infra] ·|· 9 per *bis* seducuntur *über* wunderzeichen .2. Thes. 2. *r*

N] qui expellunt diabolum, sie brengen yn yn eyn glas et videntur sathanam sub illorum dominio habere. Respondeo: hoc non est eiicere demonium, sed es ist eyn lawtter spigelfechten, eyn tewffel spilet myt dem andern. Sunt 2 Thess. 2, 9 'prodigia mendacia', ut Paulus loquitur, illis prodigiis nobis illudit, exit corporaliter, obsedit spiritualiter et externe versantem in sua potestate habet, 15

11 videntur *c ro aus* videtur Attende fallacias Sathane *ro r*

K] sequuntur sententias, in qua alius colligit et alius dispergit. Ex his manifestum est me non virtute diabolica, sed divina eiicere demones. Sed dicat mihi quispiam: Videmus etiam homines externe improbos et perversos Sathanam profligare posse, Quemadmodum et novi plurimos exhorcistas et venificos qui diabolum ab homine expellere tentabant. Quin vidi monachos 20 homines scelestissimos et impurissimos lenones, qui exorcismis et precaminibus sathanam exagitabant et propellere volebant et poterant etiam vitro includere. Ad haec audivi incantatrices non paucas rem habentes cum diabolo quarum et imperio persepe parebat. Qui ergo contingit, ut pessimi et perditissimi quique homines in orbe pro suo arbitrio agant cum diabolo 25 adeo, ut nonnunquam ab ipsis eiici videatur? Sed cave sis, ne erres i. e. cautus sis. Non enim id vere est eiicere Sathanam, sed potius illusio quaedam et impostura et ficta ad imponendum hominibus. Simulat quidem nonnunquam diabolus, quasi exeat ab homine, sed id eo facit consilio, ut ea ratione et simulatione mansionem semel occupatam diutius retineat. Unde 30 miracula quae ab impiis hominibus geruntur, revera non sunt nec merentur dici miracula, ut si videas ab homine scelesto et improbo eiici demonium, non est quod credas vere eiectum. Nam et qui obsessus est a demone et qui eiicit, est diaboli. Et quicquic hic geritur, est tantum illusio et impostura quaedam et mera simulatio ad fallendos homines fabricata et inventa. 35 Ceterum ubi res serio et ex fide agitur, ut sit Sathanae recedendum ab

R] leute teusche und hab sein affenspil. Sed wens da hin kompt, das er sol recht aus 2c. Wen die warh|eit und ernst kompt, unus diabolus non alium eiicit. Wen der recht meister kompt, mus er reumen leib und seel. Sed hoc non fit nisi per fortiorem 2c. Ergo conclusit, quod unus diabolus alium non eiicit.
5 Es leit am wort 'eiicit', scilicet recht. Alioqui Sat|an redt und thut Gott alls nach, sed in eim schein, loquitur verbum et eiicit Sat|anam, den zeub|erern gibt er tandem den lohn. Postea dat similitudinem: 'Cum fortis'. So ghets Luk. 11, 21 mit dem teuf|el zu. So ists gethan: er hat ein schlos, das heist die welt, darhn ist er ein her|r et concors und gerust et armatus et nemo ei nocebit,
10 quia helt zusamen das reich. Sol er gewunnen werden, gehort, ut veniat fortior et exstra|hat arma et distrib|uat. Ex illo simili debetis discere, quod

1 leute *über* teusche *2/3* kompt *bis* Sed *unt* *zu 5* Saga *r* *zu 7* Cum fortis armatus *r* *11/80, 1* Ex *bis* Beel *unt*

N] sicut zcwen spiczbuben qui inter se dissentire videntur in ludo et tamen idem sunt. Der tewffel lest sich außtreyben, kumpt er wider, lest myt ym spilen, ut nos seducat. Omnia opera prodigia facit ad similitudinem dei, facit ut
15 simia, nos illudit per tewffels huren, mylchdieben, schiffen, illis ludibriis nos excecat. Das syndt falsche verhrrung und wunderczeychen, quibus nos illudit. Es ist nicht das recht außtreyben. Sed oportet forciorem venire qui eum eiiciat. Parabola indicat illius fortitudinem. Domus eius Mundus, qui mundus concors est sub illius dominio, nemo illum potest vincere nisi deus solus

zu 12 über zcwen *steht* Simile *ro* *13* ⟨myt⟩ er Duplex Sathane eieccio *ro r* *zu 15* Bene potest aliquem ledere ut ad illum confugiamus *ro r* *zu 18* Parabola *ro r*

K] 20 homine tum corporaliter tum spiritualiter, hic dictu mirum est, quam indignetur, quam insaniat et quanta cum difficultate id faciat. Et non fugatur Sathan, nisi eo veniat fortior, fide et verbo instructus. Hic demum vere e sede sua exturbatur. Christus quicquic dicit et facit, diabolus imitari novit, sed specie tantum et fucate ac falso. Ita uti potest et solet iisdem verbis
25 quibus Christus utitur, sed ad fallendum et imponendum mortalibus. Ita nonnunquam tales reddit ludos, ut prima fronte nihil aliud appareat quam quod verissime et sine fraude res agatur, cum tamen sit mera illusio et impostura. 'Cum fortis armatus' 2c. Similitudine ostendit diabolum non Luk. 11, 21 viribus humanis vel sathanicis, sed potentia divina proflagari posse. Tali,
30 inquit, ratione habent se res Sathanae: Possidet et inhabitat arcem seu palatium, puta mundum in quo regnat et dominatur rerum suarum securus, utpote fortis et armis instructus, quod si nunc superari et ex arce propelli debet, necesse est ipso fortiorem venire, qui eum inde deiitiat. Vel ex hoc

28 Cum *bis* 2c. *unt ro*

R] Sat|an per Sat|an non eiicio. Oportet veniat qui sit fortior Beel|zebub, qui eum ligare. S|umma S|ummarum: Sat|an nicht weicht, es sey den ernst. Hoc visum sub pap|atu, da die Munch sich zusamen hielten, trieben sie die teuffel aus. Hic veniebat laicus, magister, pfaff, da ward er aus getrieben, sed er kund wol leiden. Da haben wir ex peccatore, sacerdote, ex Bar- 5 fus|ser M|onch, hoc poterat pati, quia, wenn er nicht recht wird ausget|rieben, lest ers gesch|ehen. Sed quando venit E|uangelium und wolt yhn recht an- greiffen et Christum praedicare, da wolt er gebunden werden und gschlos ge- winnen ꝛc. da spruet und wuttet ꝛc. Da wil er nicht eraus. Ideo commovet, q|uicquid est in terris, Caesa|res, reges ꝛc. quia prius erat iocus, quando ex 10 laico factus ein leybruder. Iam fit serio. Iam plures convertuntur et ad

2 Sat|an non cedit *P* 3 Monche *P* 5 konds *P* 6 (er) ausget 8 schlos *P*

N] fortissimus. Der tewffel weycht nicht, wens ernst gilt, den es mus eyn stercker kummen. Experiencia videtis, quam facile sub papatu permisit sathan, ut omnia in sectas deducerentur. Do konde aus eynem handtwercksgesellen eyn geystlichen munch machen. Ibi in regno suo sedebat quietus, non resistebat 15 illius probitati et iusticiae. Nunc autem, cum Euangelio expellitur, nunc insultat nobis per principes et totum mundum, das kan er nicht leyden qui prius facile tulit multos probos monachos. Es war schercz myt yhn. Nunc

zu 13 Sub Papatu Sathan quietus nunc vero minime *ro r* 15 restitebat

K] ipso colligere debebatis me Sathanam non eiicere virtute (ut vos impie calumniamini) principis demoniorum Beelzebub. Nam ad id operis robu- 20 stior et armis instructior requiritur. Hoc et monachi experti sunt quod cum suis opusculis, orationibus, ieiuniis, exorcismis, aqua peculiariter ad id parata Sathanam profligare praesumebant, frustra sudarunt oleumque et operam omnem luserunt. Id enim genus nugarum optime novit ferre. Scit enim, quod eo pacto e pace sua non disturbetur, fingebat se nonnunquam cedere, 25 quia sentiebat rem ioco, non serio peragi. Sed veniente euangelio arripiente ipsum serio et ipsius iugulum petente, armis spoliante ac e sede in qua diu securus resederat, exturbante miris modis furere, insanire et omnia sursum ac deorsum ferre totumque orbem commovere excitareque cepit. Olim monachi cum rem eo redegerant, ut quis ad ipsorum professionem accederet, 30 rem divinam sese existimabant fecisse et demonem ex homine depulisse. Id equo animo tolerabat diabolus. Siquidem non ignarus erat tantum rem ludicram et ipsi magis commodantem quam damni quicquam adferentem. Nunc vero cum serio apprehenditur per verbum adeo, ut locum dare coga- tur, indignis modis estuat, debachatur, tumultuatur ac ardet totus prae 35 insania, id quod rectissimum praebet iuditium vere ipsum nunc esse arrep-

R] E|uangelium ꝛc. Ideo iam aperit os et dicit heresin. Prius non audita talis vox. Talis toben est signum, quod est rechtsch|affen angriffen. Zu weilen stelt er sich sub ioco, sed quando vere, vide in Euangelio, quomodo ꝛc. et commovet totum mundum. Hinc veniunt voces: Ex Euangelio veniunt merae
5 sed|itiones, unglaub. Non est culpa Euangelii, sed illius qui non v|ult egredi. Sic ista seditio non ex praedicatione Euangelii, sed quod non v|ult gern einlassen. Sic culpam impingit Euangelio. Audis ergo, das der digitus dei et fortior mug thun. Audis, quod nemo potest consistere nec vincere diabolum nisi per forti|orem: operibus, cap|pis, plattis non explicabis te ex peccatis tuis.
10 Sed fort|ior per dei digitum, non opera nostra, sed eius spiritum, quando cred|is in eum. Ergo caput Euangelii, das er uns all wil zu sich zihen et dat doct|rinam, quod nemo liberatur nisi per Christum. Ideo dicit 'Qui non Luk. 11, 23

3 quō [= quomodo] *c aus* qui 7/11 Audis *bis* eum *unt* 7 der *fehlt P* digitus dei *r* 8 mug thun] mus sein *P* *zu* 12/82,1 Qui non est mecum *r*

N] re seria et forciori veniente incipit blasphemare, criminari euangelion eiusque praecones occidere studet. Do wheret er sich ym besehnen, ut relinquat illum
15 semivivum. Ita iam clamat: Ve quam absurda res est euangelion! incitat sediciones et dissensiones, facit multas discordias. Hoc multos offendit infirmos. Tu dic: non est eiicientis culpa, sed Demonis qui ita insultat Christo. Tu igitur crede illum non nisi a forciori eiici posse. Non facient tua merita, sed Christi fortitudo. Ideo concludit: 'Qui non est mecum'. Cum Christo Luk. 11, 23

zu 14 Cur euangelii cursu semper oriantur sediciones et Secte *ro r* *zu 15* Non eiicientis Christi sed Sathane eiecti culpa sedicio *ro r* 16 incitat ⟨rumores⟩ [*darüber* sediciones *ro*] 18 a⟨b⟩ 18/19 *über* merita sed Christi *steht* kappen und platten *ro* 19 ⟨Cl⟩ Cum 19/82,19 Cum *bis* et *unt ro*

K] 20 tum ac profligatum. Siquidem quando sentit et intelligit ipsi esse cedendum, non potest esse quietus, sed ut leo rabidus et irritatus furit et totum mundum exuscitat seditionesque et bella adversus euangelium ipsum deturbans concitat. Nunc homines stulti et ceci has ipsas turbas a furibundo sathana in orbe commotas euangelio imputant eiusque praedicationibus acceptas
25 ferunt, ut tantos motus et tumultus exurgere non culpa est euangelii, sed Sathanae per verbum Iesu Christi expulsi et ex habitatione sua eiecti et ob id indignantis, tumultuantis, frementis, omne malorum genus concitantis. Observabis vero hoc in loco Christum tollere funditus omnem humanam fiduciam, spem, humanas vires adeoque universam carnis et liberi arbitrii
30 gloriam: Dum inquit, Sathanam nos non posse evadere nec liberari ab illius dominio, nisi per virtutem et potentiam divini spiritus. Quae sequuntur pertinent ad doctrinam. 'Qui non est mecum' ꝛc. Et his quoque verbis V. 23

32 Qui *bis* ꝛc. *unt ro*

R] est'. Nimb leben fur dich, was du wilt, si non es in Christo, actum. Mit Christo sein est credere in eum, das wir ynn das wesen komen, in quo est. Christus lest sich nicht binden an stet und ort, sed qui credit, est cum Christo, qui non credit, habet sententiam, quod est cum diabolo und hilfft nicht, si omnium ang|elo⌊rum opera haberet, et est cum Sat⌊ana, quia impossibile est, 5
Luk. 11, 23 ut infid⌊elis sit cum Christo. 'Qui non con|g⌊regat'. Congregare est b⌊ona o⌊pera facere et alios convertere, den leuten nutz sein et alios adducere. Si praedicator schon viel predigel, si non praedicator fidei est, solum docet sectas quae plus avocant ho⌊mines a Christo. Ut iam Anab|aptistae et Sac|ramentarii et papistae. Caput Euangelii: es ist kein hilff, rad|t, quam credere 10 in Christum, ille expellit Sat⌊anam et mutos loqui facit et cog⌊noscere nos iuvat et lib⌊erat ab omnibus malis.

Sepe aud⌊ivistis, quod E|uangelium nobis attulerit libertatem, quod liberi a malis legibus, sed abutimur und werdens mache, ut auferatur nobis E⌊uangelium. E|uangelium docet nos liberos fieri a peccato, morte, ut dis- 15 camus porro deo servire. Das wil niemand an nhemen. Sed quod man fl|eisch frist und nicht fastet, das nimpt omnis. Sic vulgus suscipit ꝛc. Dixi: ich werd sein mude werden und forder ged⌊encken, das ich mich der sew

6 über cum *steht* mit *zu 7* Qui non congregat mecum *r* *zu 10* S⌊umma Euangelii *r* *11* cog⌊itationes *P*

N] esse est credere in Christum et ad illum locum ubi ille est venire: increduli non sunt cum Christo, sed cum Sathan sive sit monachus sive monialis. 20 Impossibile est ullum cum Christo esse qui fidem non habet. Congregare cum Christo est confiteri, docere euangelion, ut multos ad fidem, Christum ducat. Impii omnes doctores non fidem docentes instituunt sectas et dis-

19 ad *fehlt* *21/22* Congregare *bis* est *unt ro*

K] Christus docet omnia opera, studia, conatus, labores nostros, agamus quicquid velimus, vanos, otiosos, inutiles et plane irritos esse, nisi simus cum 25 ipso. Ceterum cum Christo esse est ipsi fidere et suis sermonibus credere. Iam qui non credit Christo, is ab eodem tale habet latum iuditium, quod sit contra Christum et Sathanae regno obnoxius. Si etiam habeat omnium angelorum sanctimoniam, siquidem est impossibile eum qui non credit, esse
Luk. 11, 23 cum Christo. 'Et qui non colligit mecum'. Colligere cum Christo est bona 30 opera facere et proximo per charitatem servire, adeoque omni nisu et studio id agere, ut quam plurimi ad euangelium perducantur et in veritatis cognitionem allitiantur. Iam contionator quamvis multos ad verbum euangelii perducere nitatur, si caret fide et in fide non adducit, is dispergit tantum

30 Et *bis* mecum *unt ro*

R] entschlahen, quia Christus Matth. Et si non possum cavere, das ich unter Matth. 7, 6 (?)
yhn won, so wil ich doch kein sew hirt werden et committo eos carnifici.
Ich werde ein ranck erfinden, ut illis auferam libertatem, si non vultis E[uan-
gelium suscip[ere, ubi lib[erat a peccatis ꝛc. sed remittam ad Episcopum
5 Brand[eburgensem und off[icial ghein Geser[1]. Si videro aliquem non Christi-
anum, certe mittam vos ad of[ficialem ghein Geser[1] und solt noch fro werden,
ut detis ei pec[uniam fur die ungerechten gesetz.

1 entschahen R entschuhen P

[1]) *vgl. unten Z. 15. Gemeint ist Ziesar (in der Nähe von Burg b. Magdeburg) wo die Bischöfe von Brandenburg oft Hof hielten. G. K.*

N] pergunt. Nulla igitur virtus contra sathanae fortitudinem quam Christi merita.
Cetera in postilla vide[1], quia non possum prae valetudine.

10 Exhortacio.

Audistis satis superque de libertate Christiana. Vos carnales omnino
vestra quaeritis quae carnis sunt, escas edere quaslibet, semper matrimonia
contrahere. Das kan ich nicht leyden. Ich kan diese sew nicht leyden und
dise hunde dem hencker bephelen, Dem bischoff zw Brandeburgk und Official
15 zw Zeser. Ich mag solchr sew nicht eyn hirt seyn qui nihil nisi carnalem
licenciam querunt. Ego adimam vobis margaritas und wyl euch die treber
lassen geben. Ego subiiciam vos sub thirannidem Papae, ego non iudex
vester ero, ego vos demonstrabo ad Officiales impios, quibus ad iniusta iu-
dicia satis debetis dare illis. Haec loquor ad vestram ingratitudinem qui
20 ingrati ad vestros doctores estis, ne obulum ultra debitum daretis. Deinde
vestram impudenciam qui absque reverencia in die in platea stercoratis et
denudatis vos conspectu omnium puellarum et adulescentulorum. Ich wyl
solche sew zun trebern helffen. Mihi hesterna contigit, ut praetereunti sterco-
raret quem corripiens me obiurgabat. Schemet euch vor den ehrlichen lewthen,
25 yr groben Rulczen und sew et considerate, vos vicini, ut non feratis talia.
Oracio communis Parriochis, Principibus, Reychstag zw Speyer.

zu 11 Wider die groben sew *ro r* *23* zun *c aus* zum

[1]) *vgl. Erl.*[2] *11 S. 127ff.*

K] nec colligit cum Christo, id quod fit sine fide. Praecipua igitur euangelii
huius doctrina est non posse nos ulla vi aut potentia eripi a peccato, morte
nec a Sathanae imperio eximi, nisi credamus Christo et eidem firmiter fide
30 adhereamus. Is enim dat spiritum sanctum per quem Sathan suis armis
denudatur et spoliatur nosque ab eius tyrannide liberamur.

10 — 7. März 1529

Predigt am Sonntag Lätare.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24⁰ Bl. 30ᵃ—32ᵇ, in welcher er später vielfach mit dunklerer Tinte nachgezogen und ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 24ᵇ—26ᵃ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 41ᵇ—43ᵃ und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 58ᵃ—64ᵇ.

R] Joh. 6, 1 ff. Dominica Letare. Ioh. 6.

H[oc Euangelium est ord[inatum in medio ieiunii legend[um, quia wen man ausgebeicht, das man einem trost geb. Ideo frolich gsang, ut illi qui confessi, sollen guts muts sein et peccatorum los, si bene usi. Nos E[uangelium tractab[imus. 1. stelt sich der her krencklich et ascendit in 5 montem, quasi geschechs zufellig und an sein bewust, das so viel volcks da sey, V. 5 gerad als ers nicht het gewust, cum ascenderet, quia Textus dicit 'Levavit

6 geschehe es *P* an² sein bewust und zufellig¹ 6/7 an *bis* dicit *unt*

N] IOANNIS SEXTO.

Joh. 6, 1 ff. 'Post haec abiit Hiesus trans mare Gallileae quod est Tyberiadis.'

Hoc Euangelium ad hanc dominicam Confessis et contritis ordinatum, 10 ut illi consolentur leti hoc euangelio. Nos brevissime explanabimus. Zum ersten stellet sich der her ßo krencklich, steyget uff den berck, quasi non sci-

zu 8 Letare *ro r* *zu 12* Infirmus apparet Christus in suis operib[us *ro r*

K] Dominica 4. Letare.

Joh. 6, 1 ff. 'Abiit Iesus trans mare Galileae' Iohann. 6.

Praesens euangelion lectioni in medio quadragesimae fuit adiudicatum 15 a maioribus nostris, id nimirum innuere et significare volentibus iam alacriorem et hilariorem animum resumendum esse gaudendumque iis qui peccata per confessionem discusserint. Eamque ob rem et letiores cantiunculas hac dominica decantandas ordinarunt. Quod quidem non improbandum utpote pium et bonum, si modo rite et debite rem intellexissent et recta ratione 20 fecissent. Sed haec quoniam nihil ad institutum attinent, omittentes ipsum euangelium tractandum et inspitiendum sumemus. Principio Christus in ascensu montis cum discipulis in extremam se demittit humilitatem, ignorantiam Et praetendit crassissimam quandam inscitiam, cum perinde se gerit, ac si rerum omnium ignarus et inscius ab illa hominum multitudine obruatur. 25 Eam adesse primum in monte cognovit, et quasi fortuito quodam eventu

13/14 unt ro

R] oc|ulos', und lest sich ansehen, quasi erschrecke, quid velit facere cum pop|ulo. Philip|pum foddert fur sich, non prod|itorem Iudam, wird ein kluger man ꝛc, stelt sich Christus so gar schwach, quasi werd yhrr und versturtzt uber der sach, ubi accip|iat panes. Philip|pus als ein kluger man uberschlegt die sach, 5 nimpt das regifter in die manum und wil dem herrn trewlich radten. 'Ducentorum' ꝛc. Das ist so viel, wen wir gelts gnug hetten, sat haberemus panum. And|reas der machts noch grober: 'Hic puer.' Das hab|en wir fur uns genomen. So alber einfeltig ghen die liebe Junger her und Christus fragt sie umb radt und stelt sich, quasi velit eorum sap|ientiae

B. 7 B. 9

1 sich⟨s⟩ 2 Iudam sed Philippum, wird *P* wird *mit* Philip|pum *durch Strich verb* 3 Christus stellet sich *P* 3/4 sich *bis* accip|iat *unt* 4 die⟨s⟩ Philippus *r* 5/6 Ducentorum ꝛc. *steht am Rande mit* radten *durch Strich verb* 6/7 wen *bis* panum *unt* haberemus *über* panum 7 der *fehlt P* Andreas *r* 9/86,2 umb *bis* wollen *unt*

N] 10 visset tantam turbam illam sequi. Es lest sich an sehen, quasi terrore afficeretur illorum multitudine, ita ut discipulos suos consulat. Philippus ist eyn kluger man, rechet myt dem Regifter, myt Zcalpfennig. Ita racionaliter concludit: Wen wyr gelts gnug hetten, ßo wolden wyr brot bzalen. Secundo Andreas simpliciter raciocinatur. Es ist unßer kuchenbube, der hat v brot ꝛc.

K] 15 accidat, ut ipso in monte cum discipulis residente tanta multitudo ad ipsum confluat eamque ob rem quasi subito et se nesciente et non sperante praeventus sit, Consultat cum discipulo Philippo, quid agendum, ut tanta hominum copia cibetur aut unde parandus sit cibus praesenti multitudini. Atque hic tantam prae se fert impotentiam, infirmitatem et stulticiam, perinde ac si 20 nihil prorsus posset et quid esset faciendum, penitus ignoret. Hic Philippus ut vir eximie prudens et multo sapientior Christo instituit ratiunculam et quantum pecuniae possideat, inquirit. Habita vero ratiuncula ducentos se adhuc habere denarios comperit idque Christo indicat subiitiens eam pecuniae summulam parum admodum suffecturam turbae tam numerosae. Deinde 25 consulit Christus Andream exploraturus et ipsius sententiam. Respondet Andreas Christo multo stultius et magis pueriliter quam antea Philippus. Supersunt nobis, inquit, quinque panes et duo pisces, quos in usum nostrum et victum reservavimus. Ignoro sane, unde populus iste tam multus sit saturandus. Vix habemus, quo nos famem profligabimus, et quomodo alienae 30 fami consulere poterimus? Ideo prorsus et simpliciter discipuli produnt suam incredulitatem et ruditatem. Praeterea quoque Christus adeo imbecillem et omnis consilii expertem se exhibet, ut videatur ipsum consilio et prudentia egere. Eadem plane tentatio semper in orbe duravit et adhuc durat, ut deus

29 Vix habemus *unt ro* famem *ro über* ⟨panem *ro*⟩

R] V. 6 folgen. Ioh[annes non tacuit, 'ut tentaret', v[ult videre, was die da zu thun wollen, die so klug sind. Haec tentatio semper fuit, quod Christus d[ominus semper fuit infirmus et est. Nemo adeo infirmus et stultus ut Christus,
1. Cor. 1, 27 ut P[au[lus vocet infirmum et stultum dei. Nam q[uicquid dominus furnimpt, das ist so nerrisch, ut omnis kans mehr und besser, et nemo cog[itat, 5
das etwas sol draus werden. Die thuns qui incedunt, ac si non nossent. Exemplum: est stulta et infirma ars, quod Christus in terris ghet parvus vel zu fus, non habet equum, arma, domum und greifft stultissime an und wil ein khonig werden. Si hoc audiret ein schusterknecht, diceret: Ich wil noch eher konig werden quam iste, quia habeo artif[icium quo alere me 10

zu 1 unter v[ult videre *steht* sciebat Ut tentaret *r* *zu 4* 1. Cor. 1. *r* *4/6* Nam *bis* draus *unt* *5* mher⟨s⟩ *6* Die *bis* nossent *sp rh* *8* stultissime *über* an und *über* ⟨noch⟩ *zu 8* versatur cum egrotis, quod non solet rex *r* *9* ein *über* schusterknecht *10* quo ⟨nutrire⟩ *[darüber* alere me*]*

N] es ist kaumet vor uns xij. Haec tentacio communis est omnibus hominibus, ideo hic in apostolis describitur et a pessimo Christo fertur et tolleratur. Er sihet feyn durch die finger, tentat interim illos. Ita potencia dei sub infirmitatis figura latet. Omnia opera dei racioni sunt scandalosa. Vide in Christo: qui totum mundum regere volens, der gehet zw fuß, ist arm, on 15
hawß und hoff, styrbt am krewcz. Do myt sol er koenig werden. Es koende eyn yder bube leychtlicher konig werden sich lassen deuchten. Ita hic Philippus videbatur se multo sapienciorem Christo. Er konde meher rechens den der

zu 11 Racionis consilia validiora Christi apparent *ro r* ⟨to⟩ omnibus *13/14* Ita *bis* latet *unt ro* *15* ⟨re⟩ mundum Omnia opera et consilia dei infirma et tamen efficaciss[ima *ro r* *16 über* styrbt *steht* on schwert *ro*

K] tantam impotentiam, stulticiam adeoque rerum faciendarum ignorantiam in cordibus et oculis rationes prae se ferre videatur, ut fere nihil appareat ipso 20
infirmius et stultius, Cum tamen ipsius potentia et extrema coram mundo stulticia superet omnem potentiam, prudentiam et industriam humanam. In
1. Cor. 1, 27 hanc sentenciam scribit divus Paulus 1. Cor. 1. 'Quod stultum est dei' rc. Adeo omnia dei opera nulla omnino potentiae, prudentiae, fortitudinis, sapientiae habent spetiem. Cuius rei hoc nobis sit exemplum. Christus a deo 25
patre erat in hunc mundum liberaturus homines e captivitate diaboli et auspicaturus novum regnum spirituale, Cuius rex ipse erat futurus, in tanta paupertate et inopia fuit constitutus, ut ne tectum quidem quo se recipere posset, proprium haberet. Ad haec vili habitu et contemptibili forma nudus et discaltiatus incedebat, ut vel quilibet homuntio tenui fortuna et conditione 30
gaudens, sicut sutor aut sartor citius sperasset se futurum regem quam Christus, Cum sutor aliusve ordinis et loci homo saltem vel domum et quo se ac familiam alere possit, habeat. Christus vero mendicum quendam

R] possum et cum v|ult rex fieri, crucifigitur. Ideo omnia opera dei sic inspicienda, das itzlicher kluger ist quam got. Sic hic Philip|pus prudentior Christo. 200 ₰ weren da. Andreas: 5 panes. Der arm Jesus weis nichts. Verbum dei et opus so gethan, quod nerrisch, non habent spetiem. Wen ers aus-
5 gericht hat, quod expediendum, tum videtur. Sic cum apostolis qui nihil proprii habebant et ipsi vincere deb|ebant mundum, in rethe suum princip|es ꝛc. Nerrisch ists angreiffen. Sed hoc fit, inquit, ut rationem humanam stultificet. Philip|pus non scivisset se tam magnum stultum et Andre|as, si Christus non interrogasset eos. Cum vero eis proponit 'ubi accip|iemus', da stossen Joh 6, 5
10 sie sich et fiunt prudentes. Sic d|ominus wil zu schanden machen omnes

---

1/2 Ideo *bis* prudentior *unt* *2* iglicher *P* *zu 3 über* panes *steht* Andreas *zu 3/4* Verbum et opus dei *r* *4/5* ers *über* ausgericht *4/6* ausgericht *bis* mundum *unt* *zu 5* Si quis pha|risaeis et pontificib|us dixisset *r mit* Sic *durch Strich verb* *7* angegrieffen *P* inquit *über* fit *7/9* Sed *bis* non *unt* *zu 7* Tu melius daturus esses consilium Christo *r* *zu 8 über* non scivisset se *steht* Bonum mihi quia hu: *10* prudentes *über* (stulti) Non hoc dico ꝛc. *r* *10/88, 2* omnes *bis* heilos *unt*

N] arme Christus. Nota ergo, quod omnia opera dei ita sub infirmitate procedunt et promoventur, ut manifestetur carnis sapiencia et confundatur. Hic non cognovissent suam stulticiam apostoli, nisi interrogati respondissent. Da sehen sie, wie weyt yr anschlag felet. 'Dominus enim dissipat consilia Ps. 33, 10

---

zu 14 Consilia racionis dissipat et confundit *ro r*

K] 15 prae se ferebat. Nihilominus tamen deus sub hoc contemptissimo et despectissimo filii sui habitu credentes iusticiae, pacis, vitae eternae et regni celestis heredes efficit. Idem contingit in omnibus aliis operibus quae ea ratione exequitur et adimplet, ut ratione iudice nihil nisi meram stulticiam et infirmitatem resipiant et praetendant. Id quod piis et fidelibus est probe
20 observandum, ne facile in operibus dei quae omnia talia sunt, ut extremam et vilissimam infirmitatis et stulticiae spetiem habeant annexam, offendantur. Sic euangelium cum primum sparsum est in orbem, placuit Christo id muneris committere hominibus plane rudibus et impotentibus, omnium rerum egenis et prorsus coram mundo nullius existimationis et scientiae reputatis. His
25 ipsis tamen quamvis in nulla eloquentia et facundia atque eruditione conspicuis, nullis armis instructis res gerenda et habenda fuit Non cum vili plebecula, sed cum regibus, principibus, potentibus, sapientibus mundi, quibus non modo restiterunt, sed etiam potentia, sapientia superiores fuerunt. Deus igitur omnem nostram prudentiam, sapientiam, industriam, vires, conatus
30 summa sua stulticia et extrema infirmitate confundit et fortiores prosternit adeoque infatuat, Non aliam ob causam quam quod ambitiosa hominis ratio et sibi temere arroget et ambiet nomen magnae et clarae scientiae, singularis

R] sap|ientes, consilia nostra, et facit mit einer Torheit. er ist solchen klugen redten feind, denn die heilos ratio semper v|ult seipsam regere, imo deum et sua opera, et tamen ei prohibitum: sie sols nicht thun nec potest. Ego infirmus sum, das ich mich regir. Regere possum domum, vaccam. Sutor ex
1. Mose 1, 26 corio potest calceum rc. Super haec sumus constituti Gen. 1.: 'Dominamini.' 5
Aber mich selbs zu reg|irn est impossibile, ut impossibile Philip|po qui sapit, qui sint nutriendi, alendi[1] ho|mines, in hoc quod hominibus non commissum. So ghets auch optimis, sanctis|simis, potentis|simis ut papae, Cesari, regibus, qui non credit, der taps. Ich hab viel comitia erlebt, nihil effectum, quia

zu 2 Ratio r 3 über sua steht dei ei fehlt P 5 potest über calceum zu 6 Mich selbs regiern sp r 7 alendi steht über nutriendi zu 9 über taps steht palpet

[1]) vgl. 86, 10 Lesa.

N] gencium. Unßer klugsten anschlege mussen durch gotes narheyt zw nichten 10
werden. Ita hodie fit. Hoc non possumus facere, quod nos ipsos regere possumus. Haus und Hoff, vihe und kuhe und handtwergk magstw myt deynem
1. Mose 2, 19 anschlag richten. Genesis 2. Et factus est homo dominus super omnem creaturam. Ich bin noch nicht funffczig jar alt, habe viel Reychstage erfaren, habe nie keynen sehen fortgehen, den sie machen eynen Abtgot auß iren anschlegen 15
und beyhelens nicht gotte. Deinde nota, quomodo alle Reychstage manchfeldig nie keyner fort gangen et praecipue hoc decennio. Sie untersteben sich viel, richten nichts aus. Omnes principes, Capitula plus suam stulticiam aperierunt quam

13/14 Et bis creaturam ro eingefügt zwischen 2. und Deinde 14/16 Ich bin bis nicht gotte r 14 (fuit) keyner

K] industriae et quod non solum affectet sibi dominium et magisterium supra dei opera, sed et supra deum ipsum, id quod nullo modo ipsi faciendum esset. 20
Porro in rebus externis dominari concessit rationi et in his aliquid potest, ut pinsere panes, consuere calceos et reliqua id genus opera praestare ipsi liberum est. Atque eam potestatem statim a creatione creaturarum a
1. Mose 1, 26 deo accepit, ut legitur in libro Gen. cap. 1. et aliis capitibus: 'Dominamini', inquit, 'super pisces maris', sed id cautum et prohibitum est: deserto creatore 25
niti velle creaturis Ac easdem ex sua sapientia et industria et consilio usurpare et regere velle. Id enim solius dei opus, quod sibi uni reservavit Creaturarum usum, non abusum nobis concessit. Et ipso usu animus humanus nequit esse contentus, quin et rex rerum esse cupit et ea pro suo arbitrio et nutu querit administrare et regere. Quapropter et confusus abire crebro 30
cogitur. Ita videmus reges et principes consumi iri, cum nituntur sua potentia, operibus, prudentia et solertia, quae tantum in rebus obeundis et agendis negotiis in consilium adhibent et sola respitiunt adeoque toti pendent a stulto rationis ductu et suasu. Ipsa enim ratio nullo modo coerceri et deterreri potest, ut non immisceat se negotiis deo concernentibus et propriis. 35

R] sunt prud|entes, wie sie es abcirclen, ut proponunt. Quot comitia istis decem annis contra nos et Euangelium. Ideo non procedit, quia dominus v|ult excaecare rationem quae seipsam regere vult. Equum ornare potes mit geilen calcaribus. Tu vero in rebus die dich betreffen, non, Episcopi,
5 Prin|cipes. Nu woll wirs dennoch thun. Ja, sic ut Philip|pus et An-d|re|as qui suam stultitiam indicant. Ergo d|ominus vult zu schanden machen praesumptionem nostram, das wir uns untersthen klug zusein. Quid igitur nobis faciendum? 'Ubi multa consilia' ꝛc. et ubi salus ꝛc. et ubi bellare mus Spr. Sal. 24, 6 mans mit rad. Item prudentes konnen wol radten und regiern. Quare
10 dicit textus hic: man sol auff unser radschlahen nicht vert|rawen? Deus

3 vult *über* Equum 5 Ja *über* sic Quo plus conaris ꝛc. hoc magis detegis stultitiam ꝛc. *r* *zu 6 über* indicant *steht* produnt machen *über* schanden 8 *über* multa consilia *steht* Sal: pro. 24 *P* *über* mus *steht* pro. 24 *P* Sapientia aedificatur domus prover. 24. Dissipantur cogitationes ubi non est consilium prover: 15. *r P* *zu 9 über* konnen *steht* proverb: 20 *P* *10* radtschlagen *P*

N] sapienciam promoverunt. Sed quid hoc est, cum scriptura docet, ut prudencia nitamur et ut Salomon dicit 'Woe vil rathgeber syndt, do gehets wol Spr. Sal. 11, 14 fort.' Respondeo: Deus nobis creaturarum usum dedit: Speyse, das wyr sie essen, kleyder, das sie wermen, weyßheyt, das wyr die selbe gebrauchen. Sed
15 nos impii ex illo sincero usu creaturarum facimus idola, confidimus illis. Do giffen wyr uns eyn goeczen aus den gottes creaturen quibus uti debemus, non illis fidere. Ideo omnia consilia Principum retrocedunt. Sic

zu 12 steht unten am Rande der Seite Racio cur Racionis consilia minus procedant *ro* *13* Speyse *über* ⟨Essen⟩ Sincerus creaturarum usus *ro r* *zu 16* Vide quomodo ex creaturis idola fiunt *ro r*

K] Amat et ipsa videri prudens, astuta, provida et callida et consilii plena. Unde et ipsa sicut hoc loco Philippus in summam stulticiam incurrit, pro-
20 priam amentiam omnibus prodit et conspicuam reddit. Dices mihi: Quid igitur est faciendum? An non passim scriptura pia consilia ut magnopere necessaria commendat? Maximeque hi loci: 'Salus ubi multa consilia'. Item Spr. Sal. 24, 6 Prover. 29 'Cum defecerit prophetia, dissipabitur populus' similesque loci 11, 14; 29, 18 qui nobis commendant concilia ut rem non parum utilem et oppido neces-
25 sariam. Ut quid ergo tam male audiunt et improbantur primorum huius mundi consilia an prorsus sint negligenda? Minime, inquam, uti enim consiliis fas nec usquam prohibitum. Sed quid vetat, quo minus nostris consiliis niti liberum relinquatur? Respondeo: Deus creavit ex sua bonitate, dedit nobis cibum quo vescamur, vestes, quibus induamur, Robur et vires corporis
30 quo laboribus vacare possimus, adeoque omnium creaturarum nobis concessit usum. Nunc nos usu minime contenti etiam fidere et niti creaturis volumus. Id indignum factu est. Sic dei dono et benefitio nobis contingunt reges,

R] creavit panem, ut nutriat, vestem, ut cutem cooperiat. Sed p|anis et vestis thuns allein nicht. Creat|uras dedit, ut utamur. Nos lassens beym brauch nicht bleiben, sed wollen uns drauff verlassen und bauen. Certe dedit reges rc. et Iuristas, die rationem und anschlege quae habent, est dei creat|ura et donum, ut quod habeo pec|uniam, vestem, est donum dei rc. Ista omnia sunt bona, quare ergo arguor? Non propter habere arguor et usum. Sed volo ex pane facere deum. Sic ex veste, pec|unia i. e. non solum wollen brauch dran haben, sed ein got quo fidam. Das heist non uti creat⌊ura, sed ex ea deum facere. Sic optimi consiliarii. Sed quando ex sua prud|entia faciunt deum et dicunt: Das sols thun rc. Sic est in omnibus crea|t⌊uris vom brod, gelt, weisheit, ratione et q|uotquot spi|rit⌊uales creaturae in anima, omnes datae ad usum. Darumb feilts unsern junckhern in suis anschlegen, quia

zu 1 Creaturas dedit deus ut illis utamur, non ut ex eis deum nobis formemus *r*
zu 7 Ex creaturis facere deum *r* *12* Darumb ⟨. . .⟩ *[darüber* feilts*]*

N] greyffens myt yrem anschlage an. Ita nos impii nunquam gratias agimus deo propter cibum, sed dicimus: O ich habe grossen vorrath, den soller vol korns, gutte kleyder. Ita relinquimus deum et creaturarum usum und fallen uff unßer klugkheyt, vorrath, brot und kleyder, die bethen wyr an. Ita alle anschlege der Reychstage syndt Goeczen anschlege die do zw rugk gehen odder

zu 14 intra ergo in cubiculum et gratias age deo tuo pro iis *ro r* *16/17* Ita *bis* Reychstage *unt ro*

K] principes consilio et sapientia clari, hos eque ut ceteras res a deo accipimus. Quid igitur in causa est eos passim in scriptura reprehendi malosque et impios et cepta sua neutiquam perfitientes pronuntiari? Obiter sic habeas: Sapientiores et potentiores huius mundi non ob id male audiunt, quod in rebus obeundis consilia adhibent, verum ideo notantur et carpuntur, quod in consiliis et sapientia sua rerum gerendarum proram et puppim constituant et deum quendam fatiant: hoc est quod damnat et pessime odit abominaturque deus. Proinde abusus, non rerum usus nobis est interdictus. Siquidem fidutiam et rei cardinem ponere in creaturis non est eis uti, sed abuti et prorsus invertere usum et conflare idolum. Dominus quidem regibus et principibus dedit sapientiam, prudentiam consiliorumque locum, sed non ita, ut ex illis spetiosum quendam deum erigant, id quod fere fieri solet. Quemadmodum epischopi et papistae nulla unquam inierunt consilia, in quibus adhibeant consiliarium vel saltem deprecentur, ut ea fortunare et recte ad voluntatis suae nutum et verbi sui praescriptum dirigere et moderare dignetur. Tantum inflati et sese magnae sapientiae, prudentiae et consiliis rem aggre-

21 et et

R] fidunt ipsis. Sic nemo dicit: o domine, benedic mihi panem und laß mirs wol bekomen. Hoc non est uti pane, sed deum draus machen. Sic quando quis it in cubiculum et dicit: hoc consilium habeo, sed tu, domine, da gedeyen da zu. Nein, das sol man nicht thun in comitiis. Sed cog|itare de-
5 bent p|rincipes et episcopi sua consilia esse meros deos. Drumb ghets also, quia non fuit ein radschl|lag, weisheit, sed abtgot. In geist|lichen sachen merckt mans nicht leichtlich, quod aliquis fidat sua ratione, sapientia, ut avarus auro. Ideo geschicht ynn recht et dat b|ona consilia und vernunff|tige anschlag. V|ult ergo d|ominus indicare, quod nostra consilia nihil sint, non
10 quod non bona sint. Vult, das wir conveniamus et consulamus. Si enim princeps non habet consil|iarios, so verdirbts volck. Sed was heist einen guten rad et consilium halten? non ein abtgot anbetten. Sicut bonus panis,

1 Sic *über* nemo o domine *über* benedic *zu 8* Consilia humana *r* *11* volck(s) *12* guten *über* rad halten] haben *P*

N] myt schaden vortgehen. Indicat ergo hoc euangelion omnia nostra consilia sine dei dono esse vana. Haec non prohibentur, ut non habeamus consilia.
15 Immo prospere succedit regioni quae multos habet consiliarios. Summa summarum: der Rathschlag zw backen, zw kleyden, zw munczen ist eyn gut rath. Aber wen man eyn got draus machen wyl, doruff bawen und nicht

zu 13 Utendum creaturis sed illis non fidendum *ro r*

K] diuntur et cepta sua perfitiunt. Ea propter equum et maxime dignum esset Christianis, ut nihil neque aggrederentur neque faciendum instituerent, quin
20 prius supplicibus votis et precibus piis ad Christum effusis rogarent, ut ipse bene cepta secundaret, ut sic perficeretur negotium institutum, ut in ipsius gloriam, proximorum utilitatem, animarum salutem vergeret. Quo facto haud dubie Christo fortunante res et consilia nostra felicem faustumque sortirentur exitum. Quod cum fastu quodam et fiducia propriae industriae,
25 prudentiae, consiliis faciendis negligatur, fit etiam, ut raro vel nunquam consilia et conatus nostri procedant et succedant, sed et irrita et imperfecta maneant, atque si progrederentur, cederent in nostram ipsorum pernitiem et exitum. Siquidem iam amiserunt consiliorum nomen et potius habebunt nomen idoli. Nam quam primum illis fiditur, abierunt in idolatriam. Quae res
30 facilius comprehenditur et cernitur in rebus illis externis. Nam quis est tam stupidus aut naris obesae, qui non videat potentes et divites in suam potentiam et opera fiduciam reponere? In rebus vero fidei non tam percipitur malum hoc pestilens et enorme, quod est fiducia in propria consilia et vires et ingenii sollertiam quae et semper fallit nec unquam feliciter exit. Adversus
35 quam et oramus quotidie, ne succedat, dicentes 'Fiat voluntas tua'. Et non modo orantibus nobis vel per se tantum saperet deus, ut efficeret, ne fid utia

R] wenn mans lest ein b,rod bleiben, sic aurum. Sic est wolgethan radsch|lagen, wie man den sachen helffe. Wen man aber einen Gott draus macht, so ists gschehen, quia non potest pati deus, ut consilium meum faciam deum. Sic faciemus, ut consuluimus ꝛc. num satis? Non, sed eundum in cub|iculum et deus petendus. Sic facere volumus ꝛc. scimus hoc consilium creat⌊uram esse quam dedisti nobis, rogamus, das dus benedicite druber sprech|st. Sed iam quisque Episcoporum adfert p|lenum saccum consiliorum et cog|itat: So wollen wirs machen. Die sollens gut machen, haben vor hin got ein genomen et cog|itant: So sols sein, ubi non, so wil ich land und leut dran ꝛc. Du darffst nicht seer buchen ꝛc. Dat omnia, ut utaris cum g⌊ratiarum a⌊ctione, 10

1 bleiben *über* b (lassen) *6* rogamus *bis* Sed *unt* *10* pochen *P* *zu 10* Deum dare omnia ut illis utamur cum gratiarum actione *r*

N] eyn mal got darumb bytten, So gehets als zu rucke. Notate ergo, ut in omnibus consiliis tam publicis quam privatis rem proponatis deo, commendetis. Last got das benedicite daruber sprechen. Non ut impii die myt grossen

zu 12 Das sollen die Reychstager Rathiewthe sunderlich merckten *ro r*

K] illa in humanas vires et rationis prudentiam collocata procedat, Verum in medio conatu frangitur et in nihilum redigatur. Atque hoc vult hic docere 15 Christus ipsa interrogatione discipulorum quos consulit tantum, ut ostendat spetiosissima prudentissimaque rationis industriae humanae consilia esse vana, irrita et prorsus nullius frugis. Non quod velit omnem consulendi consultandique rationem sublatam, sed a consiliis non esse pendendum ipso deserto. Nam si discutiamus et probe examinemus consulere sive uti con- 20 siliis, non est idolum constituere, quemadmodum ratio humana facit. Proinde bona quidem et res sacra consilium, si modo in suis finibus contineatur, ne septa transsiliat, hoc est: Si usui nostro inserviat, non deus constituatur, quemadmodum et panis, vini, pecuniae, eruditionis, fortitudinis usus est nobis concessus. Abusus autem qui est fiduciam et spem in eam collocare, est 25 prohibitus. Quare et ego persuadeo omnibus qui aut consultant aut consilia dant et consilia inter se conferunt, ut ita conferant, quo deum consiliarium et consilia sua gubernantem et dirigentem adhibeant, Si consilia sua non parum fructifera et inania irritaque esse cupiant. Sed epischopi et praelati nostrorum temporum coeuntes ad consilia facienda, tantum mare quoddam 30 opinionum adferunt illisque rem recte curatam et confectam iri animum inducunt. Et in illis vanis suis opinionibus et otiosis cogitationibus adeo perstant pertinaces, ut ne vel latum unguem cedere dignentur. Et si res non iuxta illorum sententiam succedit et geritur, ilico minitantur et dictitant citius opida et populos omnes adeoque vitam suam in discrimen se adduc- 35 turos, quam ipsorum consilium semel animo conceptum intermitti et postponi

33 credere

R] noli tamen his fidere, und schlahe mich nicht ynn wind, quasi meis operibus non indig|eas, alioqui stultus ostenderis.

Das ander stuck, quod hic cibat ventrem et habet varios discip|ulos in turba. Quidam seq|uuntur, quod viderunt mira|cula, die sind dennoch
5 from 'Hic est propheta qui in mundum', alii, ut edant. Nu ist des herrn Joh. 6, 14
meynung nicht, quod fecerit ideo mira|cula ad ventrem cibandum. Sed quaerit per mira|cula, ut fidem corroboret et animam fortificet, ut ita affecti essemus: An den Christum wil ich mich hengen, quia potest adesse et iuvare in omni neces|sitate. Aber die bauch k|necht fallen schlechts auffs brod, das
10 sind schendlich leut, non curant, propter quod Christus fecerit mira|cula, unangesehen, quid mira|culo velit, sit, ob man gleuben sol vel nicht. Tales haberent Christum lib|enter, ut plenam eis faceret domum, postea nihil

1 schlag *P* nicht *über* ynn 3/7 Das *bis* corroboret *unt* *zu 3* .2. pars Euangelii *r* 5 Hic *bis* mundum *über* from *bis* edant 6 ad *über* ventrem *zu 9* Nimro(di)tae vulgus ab offi|cii oneribus *r* 10 non *bis* mira *über* schendlich *bis* quid mira 11 velit *unter* sit *zu 12* Apo: ad vu: *r*

N] secken rathschlegen daher drollen und wollens myt gewalt erhalten. Tu autem utere creaturis sincere und las got die sorge, das ist seyn regiment.
15 Secundo videmus hoc miraculo piis et impiis Bauchknechten servitum esse. Christus autem hoc miraculum non fecit, ut solum pascat corpus, sed ut illos ad maiorem fidem reducat. Aber die freßlichen lauffen yhm nach, suchen die speysse, den keller vol weyns, got geb, die seel bleyb woe sie wol und Christus darczw. Pius autem ex externis miraculis ad interna venit.

13/14 Tu *bis* regiment *unt ro* *zu 15* Piis et impiis benefacit Christus *ro r* *zu 19/94,15* Impii nil nisi externa et ventrem in Christo querunt *ro r*

K] 20 laturos. O boni, ne adeo estote feroces qui imperium habetis in beluas. Non est quod dedita opera et tanto furore et insania minitatis et plebem ultro in discrimen adducatis. Fiet id vel momento temporis vobis etiam non sperantibus et inopinantibus. Hactenus de prima huius euangelii parte sit dictum.
Sequitur secunda pars quae est, quod Christus populum cibat. Porro
25 Christus habet varios et diversos discipulos ob diversas rationes sequentes ipsum. Dicit enim euangelista quosdam visis miraculis, quosdam vero ventris ingurgitandi gratia secutos esse. Ceterum Christus hoc miraculo non quesivit nec egit negotium ventris, sed ut hoc facto populum ad fidem provocaret et alliceret, ut ex una parte expertus benignitatem, beneficentiam
30 et potentiam Christi in ceteris quoque omnibus negotiis in ipsum fiduciam et spem reiicere disceret et in omni necessitate ipsum iuvare et succurrere posse certo et indubitato crederet, ut populus nihil minus quam Christi expectationi et sententiae respondens ut servi et mancipia ventris sequuntur, non fidei parandae et corroborandae ex operibus Christi, sed saginandi

R] curarent Christum. Id quod met indicat. Non quia mira|cula vidistis, sed ut panem ederetis ꝛc., cum tamen non velit ventrem cibare, nisi ut anima confirmetur et d|icat: Si etiam non hab|eam panem, tamen non moriar fame, quia Christus ꝛc. Sic semper ghet. E|uangelium non ideo venit, ut carnem iuvaret, sed ut corde adhereamus Christo. Iam nihil quaerimus in Euangelio quam quod carni bene faciat. Iam didicimus non ieiunare. Nemo iam scit, quod libertas data animae, Sed got gelobt, das wir nymmer durffen fasten, beichten, sich martern, 6. 7. jar non semel ad confes|sionem. E|uangelium econtra docet, ut Christo fiderent qui ex hoc malo erip|uit et ex maioribus erepturus, nempe p|eccato et morte. Nihil plus accipimus de Euangelio quam illi, nempe ventrem, ut pascerent nos ꝛc. Wo wir dem Euangelio sollen helffen uno ₰, nihil habemus. Ego non praedicavi suibus, sed qui grati deo pro lib|eratione captivitatis, ut inde laudaretur deus et plus dil|igeretur euangelium ꝛc. Iam nihil curant nec Euangelium nec Episcopos

1/3 sed *bis* moriar *unt* *2* panem ederetis *über* ut ꝛc. *zu 4* Euangelium praedicariut mortificet carnem Luc. 12. *r* *zu 5 über* iuvaret *steht* sed econtra *6/8* Nemo *bis* semel *unt* *9* Christo *c aus* Christum ex *über* maioribus *zu 10* Arg|umentum a a^{ori} *[= altiori]* Si ꝛc. *r* *11* nempe ⟨illi⟩ *zu 12 über* ₰ *steht* nummulo *12* habemus *über* Ego *13* grati] g *darüber* grati

N] Ita hodie impii faciunt. Solam externam libertatem suscipimus, spiritualia spernimus. Gratulamur nos esse liberatos a Thyrannide papistica et tamen euangelico et spirituali usu non utuntur. Sie frewen sich, das sie nicht beychten. Nhue beychten sie yn vj und ach jaren nicht eyn mol et qui prius multa dederunt Papistis, nunc ne obulum ministris ecclesiae dant. Ita quaerunt solum ventrem. Die sollen wider unter dem Bapst. Illis nunquam praesumpsi euangelion praedicare. Es syndt sew. Die sollen den Bapst

zu 17 Vulgus in Euangelio eciam quae carnis sunt querit *ro r* *17* ⟨ab⟩ non

R] ventris gratia sectantur. Id quod postea Christus in ipsis insectatur. Queritis, inquit, me, non quia vidistis signa, sed quia saturati estis ꝛc. Adeo carnalis ratio hominis nihil in Christo nisi sua querit et tantum ventris conpendium captat, cum Christus longe aliud querat, Nempe salutem animae quae continget per fidem. Ita hodie redditum est nobis euangelion, non certe eius rei gratia, ut carnalia, sed spiritualia inde venemur. Nos vero omittentes ea quae potissimum in eo erant exosculanda et ambobus brachiis et obviis ulnis amplectenda, strennue sectamur carni placentia et arridentia. Nemo est quem ad gratiarum actionem et praedicationem divinae bonitatis invitet recordatio errorum et laqueorum quibus superioribus diebus impliciti et intricati fuimus. Nunc vero per euangelion rursum extricati sumus. Nulla mentem subit memoria, in quantis et quam horridis tenebris sub papa

Joh. 6, 26

R] veros, sed tantum ut den bauch fur sich erneren. Sed es sol nicht gschehen, deb⌊ent cogi, ut dent papae et quod propter E⌊uangelium non dent ₰, sollen venire milites vel mentitus sum in omnibus meis contionibus. Was sanfft und wol thut, nimpt man vom Euangelio, nec kans wehren, quia oportet
5 praedicem adflictis con⌊scientiis, quod sew zu fallen, non possunt impedire ad tempus. Sed ipsi sollens zehensechtig bezalen. V|ult per hoc mira⌊culum, ut ventre pasto discant credere in ipsum, ut discant Euangelium et fidem, quia libentius vult pascere animam quam ventrem et incipit per hanc cibationem ventris, ut cibet animam. Haec omnia fecit, quando creavit
10 coelum et terram. Ideo venit, ut cibet animam et expellat infid⌊elitatem.

2/3 sollen *über* venire 3/4 Was *bis* nimpt *unt* 5 mit zu *P* 9/10 Haec *bis* infid *unt*

N] wider die fulle umb lugen geben, dem lanczknechte die fulle geben, qui iam nihil dant. Es sol den sewen dise freyheyt woll gebusset werden. Ita ut venter illorum non saturetur amplius. Ich mus derselben sew unlust eyn zceytlang leyden.
15 Sed pii his miraculis ad meliora utuntur. Facilis res est deo pascere nos, er hats vor ouch gethan, sed illo miraculo vult expellere incredulitatem quae est fons omnium peccatorum. Wu her kumpts, die schyndereỹ, Wucher,

zu 15 Pii externis ad interna ducuntur *ro r* 15/16 Sed *bis* expellere *unt ro* *zu 16* Incredulitatem expellit verbum et prodigia *ro r*

K] emersi fuerimus. Nunc vero cum receperimus lumen euangelii illuminans mentes nostras, hoc nos ad gratitudinem non mediocrem et plenam in
20 Christi fiduciam collocandam extimulare et incendere debebat. Sed solum ex euangelio arripimus libertatem carnis, quam et egregie summoque studio praestamus.

Proinde Christus miraculi exhibitione non tam voluit ventris curam propulsare quam innatam incredulitatem et diffidentiam, qua laboramus e
25 cordibus nostris eximere, evellere et radicitus extirpare studuit. Neque enim Christo tantopere curae est neque tanti fit venter, ut quicquam benefitiorum eius gratia in nos conferat. Sed quicquic boni in nos collocat, animae causa praestat, quo et illa suum habeat pabulum, quo sustentetur et vivat, eamque sibi firmam agglutinet et infidelitatem inde propellat. Nam
30 infidelitas est radix omnium vitiorum et lerna baratrumque omnium scelerum. Nam unde suboriri censes provenire et scaturire, ut alter alterum quoque modo commode queat, circumvenire conetur et alterius bonis insidietur, defraudet, spoliet, subducat, nisi ex impuro illo diffidentiae fonte, quod non fidat nec credat deum sibi necessaria suppeditaturum? Quid etiam multos
35 arcet plerosque ab honesti matrimonii copula et detinet in spurcissima scor-

R] Quae causa est quod rustici et alii betrigen? Infid|elitas. Quare non ducit is uxo|rem et manet adulter? infid|elitas. Ideo greifft der herr an das heubt aller sund quod est infid|elitas. Nam si crederet Christum pascere nos, ging Joh. 6, 26 er des liegens, triegens ꝛc. ab, das meint er per hoc quod dicit 'Sed quia panem edistis'. Libertatem quam dat E|uangelium, kan man annhemen, nach 5 mal nichts da zu.

3. wert er sich und non v|ult rex fieri. Ioh|annes noluit tacere, quia plus vidit quam ego. Ideo fecit zuunterscheiden die ij empter. Christus non v|ult rex fieri. Oportet praedicatores hoc optime sciant. Christus non v|ult rex fieri. Venit Sch|wermer: Ergo omnes reges sunt damnati. Non 10

1 et alii *über* betrigen 3 quod *bis* pascere *unt* 5 panem *über* edistis *zu 7* 3 pars euangelii *r* *zu 10* Iam instituere conantur reg|num mundanum *sp r mit* damnati *durch Strich verb*

N] hurerey, enthaldung der ehe ꝛc. nisi ex illo fonte incredulitatis scaturiunt? Huic fonti resistit Christus, das er denn glawben wol neren myt broth und ewsserlichen wercken.

Tercius locus Christum fugisse regnum. Hic lacius respexit Ioannes quam ego. Impii enim concludunt impium esse magistratum omnem, quia 15 Christus illum fugit. Aber dw lerne den unterscheydt. Christus ist keyn

14 Tercius *unt ro* *darüber steht* Vide supra fo 22 *ro*[1] (ergo) Hic

[1]) *dort steht die Predigt vom 26. Dez. 1528. Vgl. Uns. Ausg. Bd. 27, S. 509ff.*

K] tatione? Certe nihil aliud quam incredulitas, quod sibi id polliceri et credere non possunt miseri dominum illos et uxorem una cum liberis enutriturum et alimoniam sufficientem daturum. Quo igitur Christus fedam et impuram hanc infidelitatis et diffidentiae paludem prorsus exiccari faciat, 20 praesenti miraculo affirmat et docet credentibus in ipsum nihil quod ad vitam hanc temporalem tuendam et sustentandam requiritur, defuturum, modo in forti fide perstent et imprimis querant regnum dei, non tantum pro ventre, sed magis pro animae salute solliciti. Sic absolvimus secundam huius euangelii portiunculam. 25

Restat tertia: Quae continet Christum se subduxisse in montem, ne eligeretur in regem externum idque ideo facit, ut regnum suum quod est spirituale, et regnum mundi corpore seiungeret et separaret, quam discretionem exacte tenere maxime est necessarium, ne confundamus haec duo regna inter se alterum alteri commiscentes. Nam irruerunt quidam homines 30 stolidi et nullo iuditio praediti qui ex hoc Christi facto satis importune et intempestive causari voluerunt inter Christianos non debere esse reges et principes, Non agendas in foro causas, Nulla exercenda iuditia, posteaquam Christus recusaret et refugeret oblatum sibi regnum, munus et offitium. Sed

R] fuit sutor. Ergo. Discerne hic inter officia. Christus hat gethan unsern J|unckherrn, den bischofen zum exempel, qui statim a tempore Apostolorum inceperunt fieri principes. Episcopus Mog⌊untinus est major rege Syriae. Cog⌊itant Episcopi: Homines sunt adeo mali, ut nihil efficiat praedicatio. Ideo
5 oportet eos cogamus, excommunicemus eos, Deinde imploremus aux⌊ilium principum. deinde ipsi suscep|erunt arma. Sic facit Muntzer. Sic omnes affecti: Gott behut mich et fratres meos. Dem Exempel zu weren eusert sich Christus ab officio und leufft. Wenn mans ynn ein ander kocht illa 2 regna, so ists geschehen cum utroque regimine. Cum Episcopi non praedi-
10 cant, non sunt spi⌊rituales nec mundani et tamen hab⌊ent larvas spirit⌊uales et tantum reg⌊num corporale. Si vero potestates secul⌊ares straffteu malum, so hetten wir deste besser predigen. Sunst wen wir straffen, sequitur malum

zu 1 Discrimen inter ministerium Euangelii et potestatem regiam, inter verbum et gladium *r P* 4 sunt *über* adeo 9 Cum ⟨Tum⟩

N] ehman gewesen, keyn handtwergksman, ergo impium est esse maritatum ꝛc. Neyn, Neyn. Hoc exemplum Christi est nostris episcopis qui plus regaliter
15 vivunt. Sie wollen es myt dem schwert awßrichten. Diße kleberige anfechtung hat den Bapst, Munczer und den Turcken betrogen. Sie mengen die zwey regiment unter eynander, ita ut neque verbum neque magistratus procedat. Hoc esset bonum, si nos nostro verbo serviremus et Magistratus

zu 14 Cavendum ne gladius spiritualis et externus misceantur *ro r*

K] neutiquam id Christus, sed aliud sua fuga docere voluit, nempe probe
20 discernendum esse regnum Christi a regno mundi. Siquidem haec duo longe sunt diversissima et dissimillima. Christi regnum constat non armis, sed iusticia, pace et remissione peccatorum et tantummodo est inter pios et fideles. Mundi regnum contra consistit armorum apparatu, potentia, opibus, viribus et dominium eius est super improbos, flagitiosos et iniustos et pacis
25 perturbatores. Iam Christus non venerat in hunc mundum administraturus humano more regnum carnale, sed instauraturus et auspicaturus erat regnum spirituale per mortem et euangelii praedicationem. Quare et fugiebat regnum mundanum utpote sibi non demandatum, ut in eo carnali gubernatione regnaret. Et hoc suo exemplo submonitos et doctos voluit omnes epischo-
30 pos et verbi ministros, ne temere regno mundano et corporalibus negotiis sese immiscerent, Sed in suo regno verbum divinum annuntiantes hominibus se continerent. A qua doctrina quam longe lateque epischopi recesserint et alieni fuerint, manifestius est, quam egeat verbis. Et certe non parva res nec mediocris artificis et acrimoniae cuiusdam plane divinae et
35 iuditii acerrimi rite secernere regnum corporale a regno spirituali Et alterum alteri non implicare. Et haec perdita et detestanda carnis nostrae libido et

R] ut ꝛc. Ideo ists ein seer treff|lich stucklin, quod Christus abit indicans suis praedicatoribus, ut bene vonn ein ander scheiden verbum et gladium, hic gehort principi, verbum praedicatori, ut quisque in suo statu maneat. Mose prae-
5. Mose 22, 5 cepit, ne viri gestarent vestes mulieris, econtra i. e. mulier sol yhr|s weib|lichen ampts warten. Sic ꝛc. das kein gemenge das werd, ut principes gladio, nos 5 verbo, et tamen non discordes in corde. Sed non fit. Sch|wermer vident et pap|a, das wort nicht helffen et mundus wil nicht from werden. Ideo sols schwerd thun. Sed princip|es negligentes sunt. Ergo oportet nos faciamus, inqui|unt Sch|wermeri. Es ist ein solche schwere kunst, ut ad-

zu 3 über praedicatori steht gehort Matth 10 non dedit eis arma r 4 mulieris] viri

N] strennue expediret. Szo ginge es recht. Huettet euch vor disen grossen an- 10 fechtungen, ne duo regimenta misceatis. Nos verbo, Princeps gladio regere
5. Mose 22, 5 debemus. Hoc praecipit Moses, ne viri vestes muliebres et mulieres viriles gererent, ideo ne commiscerent sua opera. Es ist eyn schwere kunst die rechte ordenung. Es wollen viel regiren die do leren sollen und viel leren die do regiren sollen. Unßer thun ist sagen und leren, der Oeberckeyt wergk ist 15 straffen und gepietten nach dem wort. Thuen sie es aber nicht, ßo las es ouch gehen. Menge nicht die zwey regiment untereynander. Sicut Papistae fecerunt dicentes: Non possumus verbo efficere, ergo gladio regendum, atque

zu 12 Verbi minister non potest esse princeps et econtra ro r 14 Es ⟨sollen⟩ [darüber wollen] zu 15 deus custodiet omnes verbi ministros et me a tali ambicione regni ro r zu 18 unten am Rande der Seite In calumniatores Magistratus eo quod Christus rex esse noluerit ro r

K] natura, ut nostrum offitium negligentes aliena et quae nihil ad nos attinent, curare et exequi cupiamus. Quemadmodum fere usu venire solet, magistra- 20 tus sibi usurpet offitium quod est epischopi seu contionatoris, sed equam uterque curet et expediat partem, Magistratus suam, praedicator etiam suam.
5. Mose 22, 5 Lege cautum erat in Mose, ne vir muliebri nec mulier virili uteretur veste. Quo significatum est quemque in sua vocatione persistere debere, ut vir viri, mulier mulieris, rex quod est regis, praedicator quod est praedicatoris, 25 offitium agat et exequatur. Proinde praedicator suo fungatur munere, hoc est: praedicet doceatque, quid dignum, quid indignum sit factu, quid sequi, quid fugere oporteat: quo pacto suae provinciae satisfecit. Magistratus vere est animadvertere in eos qui haec negligant et in his delinquant. Quod si hac ratione quisque in utroque regimine suas ageret partes, magna quoque 30 laboris parte nos qui contionamur, levaremur Et res humanae in meliori et feliciori statu et loco positae essent. Sed cum magistratus vult esse epischopus, ille contra magistratus, neutrum regnum consistere potest, sed succumbit utrumque. Certe mearum partium est docere: Non adulterandum, Non furtum committendum, sed id neutiquam mei est offitii: adulteros et 35

R] hortentur praedicatores, ut illum textum bene inspiciant. Qui sunt mundani, volunt regere praedicatorum offitium. Econtra. Das meint der herr hie, quod dat exemplum ꝛc. es hat nicht geholffen, ut neq[ue geholffen hat 2. stuck, das man nicht umbs bauchs willen Christo et E[uangelio sol anhengen.

4 das *bis* anhengen *unt*

N] 5 ita amiserunt verbum et male usi sunt gladio. Hoc decepit Munczerum. Hoc machinatus est Turca der das volck zum erste locket, lieſz eynen ydern yn seynem glauben, quo consilio cum non posset flectere populum, gladio efficere proposuit. Disce ergo hoc in Christo qui cum rex spiritualis esset verbum praedicans, noluit esse in magistratu. Den iczlich regiment hat 10 seyn werck.

Exhortacio,

ut deus fideles mittat operarios in vineam suam eosque sincere servet. Es ist un[sers g[nädigen h[errn bephel vor yhn zw bitten, ut Consilia Wormensia a deo regantur. Den glewbt myr, das gancz speyer wyrt voll Tewffel seyn. 15 Varia stratagemata contra euangelion et ducem nostrum. Huic assistamus piis oracionibus: sey wyr nicht myt dem leybe myt yhme, ſzo kummen wyr yhm zw hulffe myt unserm glawben und gepet. Deinde cum Turca iam pulsat fores et Germaniam accedit, orandum est sedulo. Nam pii Christiani sunt reges Rephaim et Gigantes in deo fortissimi, die andern lewthen myt 20 yrer sterck helffen und beystehen konnen. Ideo semper orate et praecipue pro nostro principe et ut deus principes et Episcopos illuminet et regat, Und obs gleych unsers furstem bephel nicht wyer, so seyn wyrs sunst schuldig zw thuen.

7 (wid) yn   8/9 Disce *bis* magistratu *unt ro*   Christus praedicator renuuit Regnum *ro r*   *zu 13* Vor den Speyerischen Reichstag *ro r*   15/17 Huic *bis* yhm *unt ro*   *zu 18* Piorum potencia in fide et oracione *ro r*   22 furstem *[so]*

K] fures punire, id est enim magistratus, qui si penam sumere de flagitiosis 25 nolit, certe nec ego sumam. Item doceo filios parentibus obedire debere, id quod proprium meum requiret offitium. Sin vero parentes neglexerint, ut filii ipsi sint subditi, ego sane morigeros reddere non valeo neque debeo. Satis est me dixisse, quid cuique fatiendum. Executionem autem aliis interim committo.

11 14. März 1529

Predigt am Sonntag Judika.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 35ᵃ—37ᵇ, in welcher er vielfach erst mit blasser Tinte ergänzt, dann mit dunklerer Tinte ergänzt und nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 27ᵇ—29ᵇ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 43ᵃ—45ᵃ und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 65ᵃ—72ᵇ.

R] Joh. 8, 46 ff. Dominica Iudica Ioh. 8.

I|esus dixit ad Iud|ae|os et princip|es sacerdotum. Haec praedicatio Euangelii pertinet fur wenig, non fur die rohen, frechen, pro iis praedicanda praecepta, saxen sp|iegel, da mit man sie treiben mus als das vihe und hund. Sed quia praeceptum ut Euangelium ꝛc. Der her|r lest sie hie ynn 5

2 Iesus *bis* sacerdotum *fehlt P* Haec principis Euangelii pertinent fur die wenigen, non fur rohen *P* 5 sie] sich *P*

N] IOANNIS OCTAVO Iudica.

Joh. 8, 46 ff. 'Quis ex vobis arguet me de peccato? Porro si veritatem' ꝛc.

Sepius audistis huius dominicae praedicacionem sublimem esse, non vulgi populo praedicandam cui der Sachsenspigel gehoeret sie an. Miram hic disceptacionem vides Christi cum Iudeis. Es wundertte wol eynem, das er 10

zu 10 Disceptacio Christi cum Iudeis *ro r*

K] Dominica in passione.

Joh. 8, 46 ff. 'Quis ex vobis arguet me de peccato' Ioh. 8.

Etsi, ut alias sepe a me dictum est, euangelium sit sermo seu contio letior, blandior, suavior, iucundiorque quam ut promiscue sine delectu omnibus sit proiitienda, et ad aures promiscui crudique vulgi deferri debeat, 15 Tamen, quia necessitas incumbit et tempus exigit, ut tractemus de suavissimo hoc euangelio, et nos id facere non refugimus. Inivit autem Christus cum iudeis vehementem disceptationem et acrem contentionem ac litigium et ad convitia usque litigat cum ipsis, ut mirum et insolens videri possit, qui ad id certaminis deveniat Christus, alioqui semper mitis et summe pacificus. 20 V. 46 Incipit igitur: 'Quis ex vobis arguet me de peccato?' Non potuisset Christus commodiori ratione nec procliviori ac magis lubrica via incurrisse litem iudeorum aut citius illos irritasse atque hoc pacto cum suam innocentiam seu vitae integritatem et doctrinae veritatem coram illis protestari et asseverare et tali sermone ipsos conpellaret: 'Quis vestrum alicuius peccati me 25

11/12 unt ro *25/101, 16* Quis *bis* potest *unt ro*

R] ein gezencke und dis|p|utation cum Iudaeis et mirari posset quis de hoc, cum sit Christus pacis doctor et vita sua praestat. Sic incipit 'Quis arguit?' Ein hab|der het er nicht das kunnen anfahen quam iis verbis. Das war nicht mher den bech yns feuer tragen ad comprimendum ignem. Nobis in con-
5 so|l|ationem hoc fecit dominus, quod nostra praedicatio est scandalosa et quod nemo sol darnach sehen qui suscip|iant, qui non. Si non scriptum esset, mocht wir uns dran erg|ern, quod optimi, sanctis|simi und herlichesten et supremi sacerdotes, dei populus, quia infirmae con|scientiae est max|imus stos, quando pauci suscip|iunt Euangelion et maior pars et potentiores per-
10 seq|uuntur. Wo die hin faren, da bleibe ich auch. Sic putant non periculum

2 Christus *über* pacis *über* vita praestat *steht* ⟨per ....⟩ sua *unter* vita *zu* 2 Christus doctor pacis *r* 2/3 arguit *über* Ein 3 hab|der ⟨kund⟩ *[darüber* het*]* das *c aus* has 4 bech *c aus* pech *[darüber steht* picem*]* *zu* 4 Adagium *r* 5 dominus *über* quod *zu* 5 Euangelii praedicatio scandalosa *r* 5/102, 4 scandalosa *bis* apertae *unt* *zu* 8 hostes verbi *r* 9 pars et ⟨sup⟩ potententiores *über* ⟨sup⟩

N] sich so habbert qui vita et doctrina pacificus erat. Nam quomodo potuisset magis illos provocare quam cum dixerat 'Quis ex vob|is arg|uet me de pec- V. 46
cato'? Do trug er das stro zum fewer. Sed hoc exempli caussa scriptum est, ut videamus, quomodo verbo succedet, ne scandalizemur, cum videamus
15 adeo verbum sperni eciam a summis et potentissimis. Nam cum caro videt

13 ⟨da⟩ er

K] reum statuere potest'? Tam libero sermone furentes hostes et odio plusquam Vatiniano flagrantes impetere ac invadere certe est oleum igni addere et eum adhibitis stipulis atque stuppa extinguere. Verum non de nihilo est, sed nostra consolatio quod hoc fecerit Christus, quo erigeret et muniret
20 nos adversus ingruentia scandala ut videntes ob doctrinam et veritatis praedicationem in orbe tumultus, scandala, odia, inimicitias suboriri, animo simus minus consternato neque rationem habeamus, quis recipiat euangelion et quis respuat, Neque sollicitos nos habeat nec scandalo sit, si cernamus potentissimos quosque et in orbe sapientissimos adversari et resistere doc-
25 trinae nostrae. Quemadmodum haec infirmis et nondum in fide solidatis validissimi sunt ictus et offendicula profecto non exigua quibus pulsantur et labefactantur multique a fide depelluntur. Siquidem pusillanimes et nutantes conscientias habentes, ubi cernunt optimates et primas in mundo tenentes a verbo veritatis dissentire ac eidem repugnare, mox et ipsi de-
30 sciscunt et resiliunt a verbo, Illorum moti exemplo et auctoritate quae plurimum apud illos valet, Et dictitant: Nos incedemus viam superiorum et principum nostrorum ac inherebimus insistemusque maiorum et patrum nostrorum vestigiis. Quid enim ab illis dissentiamus? sufficit ut ubi ipsi

R] esse, si non suscipiant Euangelium. Ideo incipit zu hadern und zu disputiren cum Iudaeis, ut videant pii, wie sich die welt stelle contra Euangelium et non offendamur, si magni se contra hoc opponunt, ut cogitationes eorum fiant apertae. 'Quis vestrum'. Er beut yhn trotz, ob sie etwas kunden auff yhn bringen seiner lere vel vitae halben. Num hab ich etwo ein unrecht werck 5 etc. Si autem doceo vos veritatem, quare? Scio, quod vitam meam culpare non potestis vel doctrinam, quia est veritas, quales ergo estis homines, quod etc. Sic mundus wird uberzeuget mit gewisser offentlicher warheit.

2 pii *über* vid|eant *zu 3 über* magni *steht* potentes 4 konnen *P* auff ⟨sich⟩ *[darüber* yhn*]* Quis vestrum *r* 5 Num *bis* unrecht] Hab ich etwa unrecht geleret oder ein unrecht *P* etwa *P* 6/7 quod *bis* quales *unt* *zu 7 über* quales *steht* cuiusmodi estis *über* homines 8 wird *über* uberzeuget

N] euangelii contemptum, spernit illud dicens: O ich wyl bleyben, do meyne voreltern seyn bliben, quia ego nullos sanctos video illud recipere. Huic 10 opinioni et scandalo contravenit Christus, ne deficiant euangelio, sive totus mundus resistat illi.

V. 46 'Quis ex vobis.' Do bewt er yhn trocz an q. d. Non potestis meam vitam neque doctrinam infamare, tamen non creditis mihi. Ve vestrae ceci-

zu 9 Scandalizantur infirmi verbo a mundo contempto *ro r* 12 ⟨sive⟩ illi *zu 13* Christi integritas *ro r* 14 non *fehlt*

K] manserint, et nos maneamus. Atque eo pacto alii alios in exitium pertra- 15 hunt. Proinde hic Christus voluit nobis ob oculos ponere et manifestum reddere ingenium huius mundi, qui se gerat erga verbum dei, ut nihil nos moveat Nec a veritatis confessione abducamur, si videamus totum mundum tumultuantem ac insanire adversus veritatem Atque impios ob eius possessionem nobis insultare et penas infligere. 20

Ait itaque Christus 'Quis vestrum arguet me de peccato?' Adversariorum iuditio et sententia vitam pariter et doctrinam permittit et relinquit, ut vel ipsis iudicibus convincat vitae suae sanctitatem et doctrinae integritatem. He buth en trotz so se wes konnen upbringen efft ym levende effte yn der leer. Agite, inquit, vos ipsi pronuntiate, qua in parte sim ac- 25 cusandus aut culpandus cuive crimini sim obnoxius: Vitam, quia sancte vivo, nequaquam nisi invidi et iniqui iudices reprehendere potestis. Deinde nec in doctrina quod calumniemini, habetis. Quid ergo causa est, cum vitam undequaque puram et inculpabilem agam, cum in doctrina quoque verax sim, ut non credatis? vitam, quod certissimam habeo, reprehendere non 30 potestis, Multominus doctrinam quam scio esse verbum dei et proinde veracem. Quod ergo genus hominum quive estis, ut meam doctrinam vobis

21 Quis *bis* peccato *unt ro* 30 non *(nach* ut*)* *fehlt*

R] Sie laureten auff yhn, ut in operib|us et doct|rina ergrieffen. Sab|batum frangebat, cum pub|licanis agebat. Sed verantwort sich. Quare ergo non creditis? Concludit: 'Qui ex deo' ꝛc. Non est hoc possibile ut qui non ex deo ꝛc. quia Sat|an ist huic v|erbo feind, ubi est, non patitur verbum, ubi
5 non, ibi Satan est et regnat. Econtra ubi lib|enter auditur verbum dei, ibi certis|sime Sat|an non est, sed deus. Hoc est Christi iuditium met. Sed audire hoc debet, intelligi recte. Non ut aud|iamus sicut canes, nempe quod aliquis faciat verba et zu eim ohr ein ꝛc. Sed ut cog|itet homo, quod sit verum et sibi placeat, tum impossibile est, ut placeat quod contra hoc verbum

1 *über* Sie *steht* Ipsi   yhn *über* ut   cum in *P*   *2/3* creditis *über* non   *3/6* Non *bis* met *unt*   *zu 3* Qui ex deo, verba dei audit *r*   *4 über* quia *steht* Ratio   *6* Audire verbum dei *r*   *8* verba ⟨sed⟩ *[darüber* et*]*   ohr *über* ein   Sed *über* ꝛc.   *8/9* homo quod sit *über* verum ⟨est⟩ et   et ut sibi *P*   *9/104, 1* tum *bis* verbum est *unt*

N] 10 tati. Nam Iudei semper observabant in Christum, ut in vita illum reprehenderent. Secundo verbis illum capere volebant. Illis omnibus effugit Christus. 'Qui ex deo est, audit verba dei.' Impossibile est verbum audiri ab impio, quia Sathan verbo contrariatur. Certiss|imum signum est praesentis et absentis diaboli, ubi verbum negligitur et observatur. Hic verbi
15 auditus non frigidus et auricularis quemadmodum canes, sed si cum delecta- V. 47

12 est *über* audit   *zu 13* Auditus et neglectus verbi signa *ro r*   *14/15* Hic verbi auditus *unt ro*

K] etiam et testibus irreprehensibilem non recipiatis? Eodem plane modo et hisce nostris diebus res geritur. Reperies enim non paucos quibus occasio calumniandi vitam et doctrinam adempta sit, Non admittere tamen, imo persequi et damnare verbum divinum quod praedicamus, Id quod et ipsi,
20 velint nolint, sentiunt et fateri coguntur. Iudei quidem admodum stricte et curiose observabant tum facta tum dicta Christi, quo venarentur et arriperent quippiam ex eius vel operibus vel factis, quod criminarentur. Curabat sabbato, Conversabatur una cum publicanis et peccatoribus, quae crimina insectantes pharisei et scribae apta et semper vincente responsione turban-
25 tur. Itidem faciebant in doctrina. Sed Christus eam semper ab ipsorum calumniis vindicabat illisque obliniebat os, ut confusi discedere cogerentur.
Adfert nunc rationem qui fiat ut ipsius sermonibus fidem non habeat. 'Qui ex deo est, verba dei audit.' Nullo modo nullaque via fieri potest, ut is ferat aut fide recipiat verbum dei, qui filius dei non est. Oportet enim V. 47
30 illud esse mancipium Sathanae, qui et eius cor occupavit et induravit, ne admittere aut veritatem tolerare possit. Et quia Sathan infestissimus ac acerbissimus verbi dei hostis est, minime locum habet, ubi verbum dei

28 Qui *bis* audit *unt ro*

R] est. Non audiet hoc quod verbum est diaboli, quia die lust und wol|gefallen in verbo, ut hab ein gefallen in verbo dei, ut qui lib|enter audit Euangelium Christi, non placebit in corde, das er sol ein mord begehen, das sind Teuf|fels wort. Sic quod impossibile est, donec quis aud|ierit corde verbum dei, tandiu est ex deo. Vide igitur, ne decipiaris, quando quot|id⌊ie audis Euan- 5 gelium et tamen non fias melior. Magna consolatio quidem, si lib|enter aliquis audit verbum dei, si etiam sit infirmus in vita. Sed plures sunt qui externe aud|iunt ut canes, ideo lassen sie Sat|anae wort auch mit ein ghen, ut sint heffig. Qui vero non aud⌊iunt, sunt ex diab⌊olo, da ist nullum medium, illi duo doct|ores sind so beissig und hitzig, bitter auff ein ander, Sat⌊an, rein 10

1 hoc *über* quod 2 in *über* verbo verbo dei *P* 4 quis *über* donec 4/5 Sic *bis* decipiaris *unt* 6/7 aliquis *unter* audit 7 sit *über* infirmus sunt *über* qui 8 sie *über* Sat|anae 9 he(i)ssig 10 sind *über* so Qui non audit verbum *r* zu 10 .2. doctores < Christus / Satan *r*

N] cione audierint, illo sese coniunxerint, ex animo illi audiunt verbum, illis ita audientibus verbum omnia verbo contraria displicebunt. Fugiet peccata verbo contraria, vitabit sermones et doctrinam huic contrariam. Nemo sibi imponet, si frequenter verbum audierit et non profecerit interne, quod verbum audierit quamvis diligens auditus summum signum sit pietatis. Ita hic vides 15 ex diametro Sathanam contra Christum pugnare et contra Christum Sathanae insultare. Sie syndt stracks wider eynander, iczlicher wyl den andern gar

zu 11 Auditus verus verbi qualis *ro r* 12/13 Fugiet *bis* contrariam *unt ro* 15 diligens *über* (studiosus)

K| exercetur et dominium habet. Contra verbo dei neutiquam locus est, ubi Sathan sedes occupavit. Proinde nemo adheret verbo, nisi filius dei et nihil commertii habet cum diabolo, qui audit verbum dei, modo vere ac ita ut 20 cor penetret, audiatur. Alioqui unus auditus nihil fere prodest. Nam et canes ingressi templum contionantem audiunt, manent tamen nihilominus canes. Non oportet, ut verbum divinum altera aure perceptum, altera aure effluat rursum, sed cordi firmiter est imprimendum et in viscera animi traiitiendum, Sic ut cordi adlubescat verbum et summa cum hilaritate ac 25 ingenti gaudio animus afficiatur et perfundatur, ut nihil neque prius neque pretiosius nobis sit isto verbo. Quod ubi fit, cedendum est Sathanae et eius mendatiis Et quicquic tandem refert impurum illum spiritum. Exemplum: Si quis ex animo affitiatur verbo, cuius pectori insideat Christus cuiusque ob oculos semper obversetur, is nihil admittet quod non Christum, sed 30 Sathanam refert ac vel primo intuitu primaque fronte perspiciet. Si quid diversum et alienum a voluntate Christi fatiendum obtrudat cacademon, facileque aversabitur quicquic est impuri illius spiritus. Proinde non est, quod quis eo se solari ac rem bene confectam existimare velit, quod crebro

R] aus, weck. So ist sein gedancken. Item Christus vol eifers, rein ab. Ibi nullum medium. Ergo entwedder ex deo vel diabolo. Ibi d|ominus dicit ad sacerdotes, pontif|ic⌊es, quod non ex deo, non aud|iant veritatem. Ipsi straffen innocentem virum Christum an seim leben, doct|rina et vita felsch|lich und
5 mit ligen i. e. vos pleni Sat|ana, quid posset peius dici contra tales qui sic volunt S|ancti esse, nempe quod non aud|iant verbum dei, veritati non credant, non sint ex deo, sed diab⌊olo? Si hoc aud|iunt, non patiuntur, imo se habere veritatem, esse dei pop⌊ulum 2c. Et trotz quod aliquis aliter loquatur vel sit Sat|anae, ut sequitur 'Nonne' 2c. Ibi habes scandalum in V. 48
10 toto mundo, ut quisque sich wisse zu halten, nec dich dran kerst, si sic ghet.

zu 2 aut Ex < deo / diabolo nullum medium *r* 4 Christum *über* virum 6/9 nempe *bis* sit *unt* 8 *über* veritatem *steht* diligere *zu 9* Scandalum *r* Nonne bene dicimus quod Sama⌊ritanus *r*

N] weg haben. Sed hic vides Christum summos principes corripere et sanctis-s⌊imos arguere, quod non sint ex deo. Quid difficilius possit dici quam sanctos Pontifices Sathanicos pronunciare? Cum tales verbi sunt rectores, Trocz der sie anders den frum nenne. Ideo econtra Christo insultant.
15 'Nonne bene dicimus, quia Sama⌊ritanus et demo⌊nium.' Hic vitam et V. 48

zu 12 Sanctiss⌊imos phariseos diabolicos proclamat Christus *ro r*

K] templum ingressus audiat contionem, Etsi tamen non parva sit consolatio nec mediocrem adferens leticiam, quantum vis infirmus et fragilis sis, sed omnino infrugiferum est, tantum more canum audire. Ceterum qui adversantur euangelio et hostes sunt veritatis, ii ne ferre quidem possunt vocem et sonum
20 euangelii, adeo ardent odio veritatis. Attende vero, quod Christus hoc loco summos sacerdotes, sanctissimos phariseos et praecipuos in populo neget esse ex deo et veritate et eos apertissimi mendatii traducere, ut qui ipsum inique et maligne malae vitae et falsae doctrinae arguant, quod quid, obsecro, aliud est dicere quam: pleni estis diabolis? Et quid gravius aut acerbius
25 in eos dixisse poterat? Quemadmodum hodie nihil gravius et mordatius quis posset obiicere epischopis quam si pronuntiet eos tum vita tum doctrina demones esse.

Atque hic etiam tanta rabie corripiuntur, ut vicissim etiam atrocissimis convitiis incessent Christum dicentes 'Nonne bene dicimus, quia Samaritanus V. 48
30 es' 2c. Est et hoc hodie commune et vulgare offendiculum in quod non parum multi impingentes resiliunt ab euangelii veritate, utpote quam fere omnibus atque iisdem magnis gravibus doctisque viris hereseos crimine damnare audent atque eandem ut doctrinam demoniorum aversari audent.

26/27 quam *bis* esse *unt*

R] Hic Euangelium habet nomen: Sa|marit|anus es et daemo|nium habes. Qui habet daemo|nium, non multum loquitur de deo, sed mera mendacia, quia hoc of|fitium diaboli, quod mentitur, ut animam oc|cidat i. e. ut leib und leben. Wo er mit der lugen hafftet, so bleibt der mord nicht lang aus, quia ubi mendatium, sequitur statim homicidium. Ideo invenire est in Rot|t|is 5 omnibus, quando cadunt a veritate, adest eitel bitter gifft, ut cernere in pap|atu, cum a veritate desci|scunt, nihil pestilentius ꝛc. Cain ubi a fide cecidit, occidit fratrem. Si etiam non manu tamen in corde sunt homicidae propter has greulich ꝛc. Ideo geben schuld domino, quod sua doct|rina sit Sat|anica i. e. lugner und vom teuffel, ut coram Pil|ato seditiosus, ut et hodie 10 de nobis dicitur: sumus heretici et authores omnis caedis. Et illud scandalum

zu 1 Daemoniacus *r* 4 auffen *P* zu 5 Diabolus mendax et homicida *r* 7 pestilentius *unter* Cain Cain *r* 8 ⟨in⟩ corde 9/10 Ideo *bis* teuffel *unt* zu 9 mendacium *r* zu 10 Seditio *r*

N] doctrinam Christi blasphemant, Ne deficeremus, si nos blasphememur. Demonium habere est nihil de Christo et verbo pie sentire. Nam sathan non potest de deo loqui, sed contraria, omnes deficientes et apostatae fidei non loquuntur de deo, ut Cayn, Saul, Schwermerii, Papistae faciunt: illi nihil 15 de verbo pie loquuntur, criminantur veros praedicatores Sathanicos, hereticos.

12/13 Demonium *bis* sathan *unt ro*

K] Ita fit, ut euangelion hereseos notam effugere nequeat. Dat euangelion moth den namen hebben dat ydt ketterye sy. Et synceros verbi dei contionatores ea fama concomitatur, quod ex demonio loquantur. Porro quisquis ex demonum instructu loquitur, is nihil divinum, nihil salutare, nihil pium, 20 nihil verum, sed mera mendatia effutiat necesse est. Mendatia vero sequuntur acerba odia, emulationes, livores, cedes, quemadmodum hodie videmus epischopos et papistas, posteaquam semel a verbo relapsi in terribilem errorum et mendatiorum laberinthum inciderint, flagrare odio docentium veritatem et nihil tam sitire quam ipsorum sanguinem et necem et nulla re 25 tam discrutiantur nec tam impatienter ferunt quam ipsis non licere funditus interimere omnes qui verbum dei intrepide profitentur. Sicut et quoscunque possunt, e medio tollunt occiduntque, Et si non opere, certe vel corde id optant. Quemadmodum Cayn odio flagrans fratris tandem etiam ipsum occidit. Dico igitur pios doctores hoc quasi proprium ac perpetuum apud 30 impios epithetum habere, quod sint heretici atque eorum doctrinam a Sathana proficisci, ut hic iudei Christum probrose appellant Samaritanum et demonio obsessum. Quibus verbis tantundem significasse volunt: Impie

25 re⟨m⟩ 32/33 Samaritanum *bis* obsessum *unt ro*

R] multos avertit ab Euangelio. Ibi Iesus gescholten wird ein Sama|riter und mit dem Teuffel besessen. Ipsi mit got. 'Sa⌊maritanus.' Quando I|udaei aliquem vol|uerunt hoch schenden, vocaverunt Sama⌊ritanum, ut nos heid|en: thets doch ein heid nicht, solemus dicere. Erat das greulich|st wort rc. peius quam si
5 dixis⌊sent: Tu es adulter rc. Et daemo|nium, peius quam si d|icerem: Tua doct|rina ist nicht recht. Fragstu noch, an aliquis arguat te de p|eccato rc. non solum arguimus te de p|eccato, sed es ist nichts guts an dir, audis nunc, qualia p|eccata habes? Non solum peccatum habes, sed plenus diabolorum. Sic nobis accidit. Quid facimus Papae? audimus plenos nos esse diab|o-
10 lorum rc. Illa sit consolatio nostra. Crux tolerabilis est, quando ora carnalia

1/2 Ibi *bis* got *unt* 1 Iesus *über* gescholten 2 Samarit⌊anus *r* 3 vocaverunt Sama: *über* ut nos 4 solemus dicere *steht über* doch ein heid 5 Et *über* rc. Daemonium habes *r* 6 aliquis *bis* p|eccato *steht über* noch *bis* 7 solum 7 non *c aus* noch 7/9 sed *bis* accidit *unt* 10 tole(be)rabilis

N] Ita ut hic Christus nihil nisi Samaritanus et Demoniacus videatur, illi sint interim sanctiss⌊imi. Samarithani nomen pessimum infamiae nomen apud Iudeos erat, pessimae vitae hominem indicabat q. d. Tu dicis te sine peccato esse, cum tu Samaritanus sis, dw stinckest vor hunden, ultra hoc demo-
15 nium habes. Dw stynckst hynden und forne. Hoc hodie nos pati oportet,

zu 11 Samarithanus *ro r* 14 ⟨quia⟩ ultra Et vita et doctrina Christi calumniatur *ro r*

K] et vivis et doces. Doctrina est mendax et impostura qua seducis imperitam multitudinem. Est enim doctrinae tuae auctor diabolus, qui ex te loquitur et docet. Vita es impura, corrupta et prophana, quam vel samaritani et perditissimi hominis vita integritate vincunt. Conversaris enim cum im-
20 probis peccatoribus, publicanis et meretricibus omni plane religione, sanctitate et vitae puritate vacuis. Sibi vero persuasum habent et omne suum iuditium, quod nihil nisi divina sancta et vera tradant, Deinde quod nemini in pietate, sanctitate, iusticia et sapientia secundi sunt, Verum primi et his omnibus a vertice ad plantam usque pedis exundent. Erat apud iudeos
25 convitium longe atrocissimum et gravissimum, quemquam samaritanum dici et peius audiebat hoc convitium quam si quis diceretur homicida, adulter, fur aut quovis alio crimine notaretur. Quemadmodum apud nos summum probrum extremumque habetur crimen, ubi quis insectatur, quod magis perdite et peius ethnico vivat. Itaque pharisei non habentes atrocius convitium quod
30 in Christum iaciant, ipsum samaritanum ne omnium perditissimum et deploratissimum hominem appellant. Ita et hostes nostri acerbissima convitia quaecunque habent, in nos iaculantur, et quicquic usquam exurgit et designatur

24 Erat ⟨erat⟩ *ausgestr ro*

R] haec d|icunt contra nos et scribunt. Sed quando Satan sich gstalt ut deum
et in con|scientia verkert doctrinam, vitam, und wil einen mit gewalt uber-
reden, quod sua doct|rina falsa, quod inde seditiosi. Hoc optime novit, si soli
Off. Joh. 12, 10 cum eo pugnamus. Apo|caly: 'proiectus est qui accusabat fratres nostros die
ac nocte'. Illi experti hoc qui illud iactant, illi noverunt, quam maled|icta 5
lingua sit, quando Satan sic loquitur, quod deseruisti b|ona o|pera, credis
in Iesum und sichst contra Pap|am et Episcopos, ibi incendium facit maius
mundo. Ibi dicit te haec omnia fecisse per sat|anam, defecisse a Christiana
Ecc|lesia. Sed hoc optimum, ut d|icamus in Iesum nos credere, quod hic

4 Apo: *r* 8 haec *über* omnia 9 nos *über* credere

N] quod absque racione nobis insultant blasphematores et adversarii nostri. 10
Insuper insultat nobis accusator Sathan coram deo qui omnia nostra crimi-
Off. Joh. 12, 10 natur, de quo loquitur in Apocalipsi 'Proiectus est accusator noster coram
deo diu noctuque nos accusans', scilicet in conscientia nos vexans et angu-

zu 11 Calumniae diaboli periculosiss|imae *ro r*

K] mali, id omne nobis acceptum ferunt. Proinde hoc Christi exemplum solatio
esse debet piis et animum addere, quo fortiter et equiori animo ferant non 15
tam malorum quam Sathanae calumnias et virulentiam linguae. Nam con-
vitia illa impiorum quae vel in suggestu vel in scriptis in nos expuunt,
aliquo modo tolerari possent, etsi et illa non leviter nos feriant. Sed ubi
Sathan suam linguam acuit, et exasperat in nos et in conscientia convitiari
incipit, ita ut tum vitam tum doctrinam damnet et venenata sua lingua 20
insectatur, hoc demum vulnerat et medium dissecat cor nostrum. Quem-
admodum hac in re mirus est artifex Et fere semper in hoc incumbit et
continuum ipsius est studium, quod accuset conscientiam et semper in ea
latret, quod damnationis et mortis sit rea et obnoxia, Sicut Apocalypsis xij
Off. Joh. 12, 10 dicitur 'proiectus est accusator fratrum qui accusabat illos'. Et certe qui 25
haec ibi loquuntur, experti sunt, quam virulentam et venenosam linguam
habeat Sathan qua semper insidiatur saluti nostrae, dum fidem impugnat
loquens in conscientia nostra in hunc modum: Ecce tot opera bona neglexisti,
quibus dominum demereri poteras, Tot tantaque flagitia commisisti, impiam
amplexus et secutus es doctrinam, Abnegasti fidem, Recessisti et descivisti 30
a sancta ecclesia. Eiusmodi telis et iaculis nos invadit et ad desperationem
inducere simpliciter molitur. Hic fide valida et robusta opus est, qua
repellamus nociva illius tela et arripiendus articulus ille fidei 'credo remis-
sionem peccatorum', quo erigendus est animus, si modo subsistere et vic-
toriam obtinere animus est. Atque ubi Sathanae calumnias hoc pacto 35

32 Hic fide *unt ro* 33/34 credo *bis* peccatorum *unt ro*

R] nos iuvet. Alioqui nemo consisteret. Hoc dictum pro Christianis. Sic verantwort sich der herr: Non habeo de⌊monium. Ibi excusat se, er drawet und warnet, sed non iuvat. Es sind eytel adamant. Er lest sein leben hin ghen, sed veritatem defendit. Sic nos d|icimus omnia ferenda und hin lassen
5 ghen unser ehr und gut, leben. Sed quod fateri debemus nostram doct|rinam esse diaboli, non ꝛc. Sed quando nos 1. librum scribimus, ipsi decem scribunt, quid faciemus? Non omnibus respondendum, ubi papyrum acciperemus? Non opus. Coram semel dixit coram Pilato 'veni ut veritatem' ꝛc. postea Joh. 18, 37 tacuit. Sic quando semel dix|erimus nostram doct|rinam esse dei verbum et
10 Christi, tum las sie plaudern, modo non deficiamus a verbo nostro. Ideo

2/3 Ibi *bis* iuvat *unt* *zu* 2 Ego daemonium non habeo *r* 3 sed *über* non 3/4 Er *bis* lassen *unt* *zu* 5 Doctrina defendenda *r* 6 scribunt *über* decem 7/8 acciperemus *über* Non 8 Pilato *über* coram *über* ut veritatem *steht* Ioan 18

N] stians bona omnia nostra invertens, cuius calumniae multo maiores sunt quam omnium nostrorum adversariorum als Rubenleffels.

'Ego demonium non habeo' ꝛc. 'Glo,riam'. Hic excusat se Christus. Joh. 8, 49 Tacet vitam calumniatam, sed doctrinam suam defendit. Exemplum nostri:
15 vitam nostram calumniari permittamus, sed euangelii et doctrinae calumnias

13 Ego demonium non habeo ꝛc. *über* Gloriam Christum *zu* 15/109, 11 Doctrinae blasphemia non ferenda *ro r*

K] repressimus, calumnientur adversarii veritatis inimici, quantumcunque volent: nihil in nos poterunt.

'Ego demonium non habeo. Non quero gloriam meam' ꝛc. Vide, Joh. 8, 49 quid non agat Christus, quo leniet et mitiget furentes iudeos et ad fidem
20 invitet a convitiis avocatos. Nunc blanditur, Nunc monet, Nunc minatur et nihil intentatum relinquit. Sed frustra sudat Nihilque promovet. Cor enim impium et incredulitate induratum vincit duritiam non silicis, sed adamantis durissimi. Atque frustra insumitur labor qui cordi obstinato et plusquam adamantico liquefatiendo adhibetur. Primum Christus omissa vitae crimi-
25 natione refutat ac retundit calumniam pertingentem doctrinam Qua in re pios contionatores Christi exemplar sequi oportet, ut scilicet in defendenda vitae innocentia non admodum laborent, Verum videntes ab improbis peti doctrinam et veritatem et fidem doctrinae ob id periclitari nequaquam ferant, Sed doctrinae suae puritatem atque synceritatem ab hostium divini verbi
30 calumniis vindicent et neutiquam suo silentio in erroris et mendatii suspitionem incidere permittunt. Verum fit, ut simul atque nos unum aperuimus os, Sathan iam decem ora habeat aperta Et nobis unum aut alterum in

18 Ego *bis* ꝛc. *unt ro*

R] enim nos blas|p⌊hemant, ut ad se convertant i. e. mea doct⌊rina est verbum dei et hono|rifico. Hoc loquitur de ministerio verbi, non solum de praedicatione. Mea doct|ri⌊na non est Sat|anae, sed quae ho|nestat patrem, quia impos|sibile, quod sat|an furt eam doctr⌊inam quae deum laudat. Sed contrarium: quae seipsum laudat et deum dehonestat. Inspicite meam doct|rinam: quem laudat? Sic ego facio: quem laudat mea doct|rina? Ipsi: vos prohibetis b|ona o|pera. Sed dicimus, quod humana ratio sit stulta et quod opera b|ona non fa|ciant. Ibi non damus hominibus honorem, sed dei gratia et misericordia sols thun und sein lib per filium exhibere ꝛc. per hoc certe preisen wir deum. Ideo non potest diaboli esse doctrina nostra ut dicitur. 'Sed vos

1/2 i. e. *bis* et *unt* *2* Et cohonesto patrem meum *unt* Sed cohonesto patrem meum *r* *zu 4 über* furt *steht* furt *5/6* Inspicite *bis* vos *unt* *zu 9 über* lib *steht* amorem *10* doctrina nostra *über* esse ut dicitur Sed vos ignominia affecistis me *r*

N] non feremus, sed respondemu sillis. Ja wie sol ich ym thun, si ego uno ore loquor, sunt infinita ora adversariorum, quomodo possum omnibus respondere? Respondeo: si semel vel bis responderis publice, sufficit, non est omnibus respondendum. Dicit enim se non suam gloriam quaerere, sicut caro solet, sed quaerat gloriam patris sui, ita hodie nos solam dei gloriam commendamus

zu 13/14 über est *bis* se *steht* man muste viel mehels haben alle mewler zw stopfen *ro*

K] lucem edentibus libellulum veritatis impugnatores plus rursum quam centum libros expuant. An igitur iis omnibus quae effutiunt vaniloqui et seductores teneamur respondere? Nihil minus opus est facto atque hoc. Nam si omnibus quae eructant et chartis illiniunt, respondendum esset, unde nobis tantum atramenti tantaque chartarum copia nobis suppeteret? Deficeret item tempus et otium. Nec satis virium ad id opus exequendum nobis esset. Sed sufficit semel atque iterum ad ipsorum calumnias et nugas responsum dedisse. Postea si in suo sensu perdurent, omittendi sunt. Quemadmodum Christus Pilato cum semel respondisset ac quis ipse et quod suum regnum esset, indicasset, querenti plura responsum non dedit. Proinde et nos sat habemus semel confutasse scriptura sacra adversariorum calumnias et veritatem adseruisse. Alias edendorum librorum nullus neque modus neque finis futurus esset. Refutat igitur Christus impudens doctrinae crimen a phariseis obiectum et ostendit suam doctrinam non a diabolo profectam dicens 'Ego demonium non habeo, sed honorifico patrem meum' id est: doctrina mea honorat deum et illius gloriam querit et tota conparata est et eorsum spectat, quo honor dei quam latissime pateat et is solus amplior et celebrior apud omnes reddatur. Id quod fit, dum doceo non humanis viri-

28 esse *30* Ego *bis* meum *unt ro*

R] inho|nestatis'. Eben umb des willen, quod hoc praedicamus vobis, mussen wir leiden, ut ignominia afficiamur 2c. Pap|istae propter hoc nos damnant, das wir b|ona o|pera nicht so viel lassen gelten ut Christum. Nos reiicimus quod ho|mines excog|itaverunt. Das ist die ursach. Non prohibemus b|ona
5 o|pera, sed ne sint in cord|ibus idolum et similia Christo. Nos non praedicamus nostram vitam, sed ut cum pub|licano d|icamus 'Esto propi|cius'. Et iactamus dei sap|ientiam et fortitudinem. Quis potest ergo d|icere illam d|octrinam falsam nisi Sat|an qui dicit: Si helstu diesen orden vos edita nobis, tum communicabimus vobis omnia opera ordinis nostri. Quis hic laudatur,
10 honoratur? Ordo Francis|canus et opera Monach|orum, illis niti debeo. Cuius

1/2 wir *bis* afficiamur *über* vobis, mussen 2c. Pap|istae *zu 2* Sed vos ignominia affecistis me *r* *zu 4/5* Bona opera *r*

N] et non nos, tamen criminamur ambiciosi. Wyr wollen die wergk nicht so hoch als Christum leyden, sicut Papistae faciunt, propter illud patimur multos adversarios, quia Christum et gratiam dei praedicamus, non hypocritica opera ut Papistae. Hic recensuit papistarum somnia et gloriaciones suorum operum,
15 quomodo in suis operibus fidentes suam gloriam quaesierunt et Christum

zu 12 Lutherus gloriam dei, Papistae propriam querunt *ro r*

K] bus, non operibus carnis, Non externa et ficta sanctimonia ullisve studiis aut conatibus, sed nuda dei misericordia et fide in illius filium accessum patere ad salutem. Quare fit, ut solus deus honorificetur ac magnificetur eique uni omnis gloriae honor tribuatur. Nunc quandoquidem mea doctrina
20 tantum ad laudem et honorem dei late diffundendum tendat, evidentissimum est argumentum, nihil meae doctrinae cum Sathana esse commune, Cum Sathanae doctrina eius sit naturae, ut tantum suum honorem affectet, querat et ubique captet, honori vero divino deroget et detrahat. Praeterea Sathan omni conatu eorsum incumbit, quo gloriam dei, si non extinguere,
25 saltem obscurare et offuscare queat. Rursum nihil omittit, quod novit in contemptum et ignominiam dei vergere. Et nos ubi sciscitamur ex papistis et quid mali rei designemus quidve mali committamus, quod tantopere in nos seviant, tam severe in nos animadvertant, ut hereticos nos execrentur damnentque. Hic nihil quod responsent aut adferant, habent aliud quam
30 nos improbare et reiicere bona opera. Verum id nos negamus, Docemus enim tum quae vere sint bona opera, tum quae plurima esse fatienda, unice adhortamur. Sed inquiunt: Adimitis iustificationem operibus. Recte quidem et optimo iure id facimus. Ea enim res redit in laudem et magnificentiam dei atque ipsius gloriam. Hoc ipsum dilatamus et provehimus, Quod
35 affirmamus Non nostra opera, non vires, non studia neque sapientiam neque

24 eorsum ⟨suum⟩ *28* nos ⟨ad⟩ animadvertant

R] modi ergo haec est doct[rina quae laudat humana opera, non solum ut per ea salventur, sed et alios iuvent? Das ist diabolica doct[rina und menschen an gots stad gesetzt Et ipsi interim nos damnant. Nos d[icimus: Non habemus daemonium. Nostra praedicatio est glorificatio, preis, lob pro benefitiis, gnad quae exhibita per deum. Si hic pecco, lib[entius volo omnes h[omines damnare cum sua sapientia quam Christum ein finger breit. Si ein wenig zu viel lob, condonabit, utinam sciremus saltem esse verum i. e. praedico meram g[ratiam in qua praedicatione deus laudatur. Ehren ist, wenn man von eim rhumbt de suis operibus. Si tantum dei opera praedico, das ist sein g[nad gepreist. Haec nostra praedicatio, die kan nicht yrren. Es kan uns sonst 10

zu 5 über per *steht* Christum *zu 6* Sed cohonesto pat[rem meum *r* 8 ist wenn man *über* (quando) *zu 10* p̃s. XIIII. *r*

N] abnegarunt. Sint Iudices omnes inter me et Papistas. Nos solam dei gratiam commendamus et deo gloriam damus. Econtra papistae suam gloriam quae- V. 49 runt et suas iusticias commendant. 'Ich ehre meynen vater', das ist: ich predige und rhume die gnade und werck gotis. In hoc articulo consistit mea doctrina, ut solam gratiam dei commendem coram peccatoribus et sanctis. 15

11/13 Nos *bis* commendant *unt ro* *zu 13* Glorificare deum *ro r*

K] sanctitatem, sed unam fidem, quae respicit tantum in misericordiam et gratiam per Christum partam, iusticiam posse praestare. Atque ob id hereseos nos damnant Et doctrinam hanc diabolicam pronuntiant. Sunt enim et ipsi gloriae cupidi vellentque sua opera et traditiunculas in pretio esse et laudem mereri coram deo. Interroga enim omnes qui sunt papistici 20 gregis, quid causae sit, cur hereticos pronuntient: Emoriar, si quam aliam sint allaturi causam quam quod negemus ipsorum opera tantundem valere atque Christum, Quod eorum sanctimoniae et fucatae religionis non tantum virtutis tribuamus atque sanctitati germanoque Christi cultui. Atque hoc illos urit, nos carnis gloriam deprimere et Christi gloriam extollere, nimium- 25 que in praedicanda Christi laude immorari. Ac equidem si in alteram partem peccandum, malo in eam partem peccare, ut plus potius quam minus atque convenit extollem et praedicem Christum ac eius bonitatem. Quanquam vereor ne digne quidem et satis Christum praedicare et laudibus extollere possim, volui tamen citius gloriae carnis quam gloriae Christi de- 30 trahere. Porro honorificare est praedicare, extollere, celebrare praeclara et magnifica opera alicuius. Nunc honorare deum est magnificare, laudare summisque laudibus evehere egregia dei opera ac singularem illius benignitatem, bonitatem et misericordiam propter quam nos peccatores iustificat. Iam quisquis suis operibus et studiis querit iustificari, is propriam statuit 35

22/23 quam *bis* Christum *unt ro* *30* voluit *32* (eius) opera

R] fehlen in vita, tamen scimus doctrinam esse veram. Vos inho|norastis. Nonne horren|da res die ij stucke? Si laudo deum, vos ignominia me afficitis. Eben umb des inhono|ratis me, quod deum lob. Consilium inopis sprevistis, quia dominus est spes eius, quod iactat g|loriam dei, drumb mus er zu scheit|tern.
5 Quid eveniet mundo zuletz, quod hominem damnat, ideo quod deum lobt et eius g|ratiam preist? Iam prohibent tyranni, ne canatur 'Es wolt uns Gott genedig sein'[1] 2c. So sing: in nomine diaboli 2c. Si debeo deum rhumen, non te, non tua coenobia. Ego wil in allem contra sein 2c. In Reg. Si lobst got, schilt dich der teufels et tu econtra. Si iactas deum, sat|an te damnat. (1. Kön. 18, 21 ff.)
10 Si honoras deum, te ignominia affic|iet. Es sol auffeinander ghen. Imo

1/5 veram *bis* lobt *unt* *zu 1/2* Vos ignominia affecistis me *r* *2* me *über* afficitis *3* sprevistis *über* inopis *4* eius *über* spes *5* ideo *über* quod *6* tyranni *über* ne canatur *c aus* canant *6/7* uns *bis* sein *über* 2c. So sing in *zu 8 über* Reg *steht* 3 c 18 *9* dich *bis* econtra *unter* Si iactas teuffel *P* *zu 10* Sed cohonesto pat|rem meum *r*

[1]) *L. meint sein eignes Lied* 'Es wolle Got uns gnedig sein', *wie sich aus* N *(113, 14:* Ich singe*) deutlich ergibt.* *P*

N] 'Und yr unehret mich' q. d. Propterea quod ego patrem glorifico, ideo me dehonoratis. Cum ego patrem glorifico, tunc dehonestatis illum. Ego illum spem meam pono, vos vultis illum non esse spem vestram, sed merita nostra. Ich singe: Das uns got gnedig sey, tunc illi canunt: Es wolde uns der (V. 49)
15 tewffel gnedig sein. Hoc probant omnia illorum opera, sequitur consequentia.

zu 12 Gloria nostra ignominia afficitur deus *ro r*

K] gloriam et gloriae et ei derogat. 'Et vos inhonorastis me' 2c. Ego deum laudo, vos ignominia afficitis, me honorantem deum inhonoratis, querentem gloriam dei probro odioque prosequimini. An non hoc monstro simile est quemquam ob id contumeliam pati debere, quod gloriam dei querit et (V. 49)
20 exauget? Id quod et ps. 14. dicitur: 'Consilium inopis confudistis, quia dominus spes eius'. Quid mali superventurum est deploratissimae illi hominum malitiae quae extremo contemptu opera dei persequitur Nec solum pro benefitiis dei non reddit gratias, sed fastidit pedibus manibusque reiicit, damnat et ignominia afficit? Simili malitia quidam principes et magnates (Ps. 14, 6)
25 infecti hodie vetant cantari psalmum 'Deus misereatur nostri'. Quod si deum propitium et misericordem dedignantur sibi, propitium habeant Sathanam. Adeo impii dei laudem et gloriam ferre non possunt et propriam tantum venantur et captant, Sed inquiunt: Optime tolerare possumus deo tribui honorem, sed interim reiicitis in universum monasticae iusticiae gloriam
30 et operum meritum, quod nobis non ferendum est. Tolerari poterat, si glorificantes deum relinqueretis et nostris operibus aliquam gloriae partem.

16 Et *bis* 2c. *unt ro*

R] culpa datur omnibus Apostolis et Apostolicis viris, quod simus stoltz, hoffe[rtig, contemnamus praecepta Christianae ecclesiae et quaeramus nostram g|loriam et soli velimus sapere. Haec est querela. Ideo non iuvat, quando Christus dicit 'Ego g|loriam meam non quaero'. Sed qui quaererem g|loriam meam, quando praedico non fidendum nostris iusticiis, sed timendum dei iudi|cium 5 et quod nulla sapientia, b|ona o|pera bestehen konnen, quale quaerere? Item quisq[ue alterius servus sit, humilis, qualis g|loria? et tamen adhuc quaerimus g|loriam nostram. Ideo quia non obedimus. Sic Satan posset dicere: Du bist ein stoltzer tropff, quare? quia ego sum princeps mundi, tu non obedis. Illa virgo est superba, quia non v|ult mecum ire in meret[riciam 10 domum. Coram deo docemus nos meram g|ratiam, non meritum, et coram Joh. 8, 51 proximo, ut serviatur. Erga illos wolt wir stoltz sein. 'Est qui quaerat'. Da ghet das drawen an. Sehet euch fur. Vos putatis, Es werde niemand

3 velimus *über* sapere *zu 4* Ego gloriam meam non quaero *r* 5 fidendum] confitendum *P* nostris iusticiis *über* non fidendum 5/8 sed *bis* quia *unt* quaerere] quare *P* *zu 12 über* illos *steht* adversarios 12 Est qui quaerat et iudicet *r* 13/115, 9 euch *bis* iudicabit *unt*

N] Laudantem deum Mundus vituperat, Glorificantem deum persequitur, Sperantem in deum mundus confundit. 15

V. 50 'Ego gloriam meam non quero'. Hic clamant contra nos omnes adversarii nos esse ambiciosos et gloriam nostram querentes. Illis respondeo: Ego humilitatem coram deo semper praedicavi, summam servitutem proximi docui, in quibus non quaerimus gloriam. Tunc dicunt: Ja, dw bist uns nicht gehorßam. Respondeo: Nequaquam tuae impietati obediemus, contra 20 tuam impietatem elevare nos volumus in celum usque. 'Est qui quaerat et iudicet'. Hic opponit illis qui liberum arbitrantur dei gloriam quaerere, sed

zu 16 Nihil minus quam suam gloriam querit pius *ro r* 20 nicht *über* gehorßam

K] Verum, inquam, gloria dei et gloria hominum stare non possunt Et scriptura unum deum honorandum et colendum monet. Atque hinc quia uni deo omnem gloriam asscribendam et relinquendam esse affirmamus, totus 25 mundus hanc querelam habet communem Nos esse superbos et contumaces ac ecclesiae dicto audire nolentes, ac sic et Sathan pios superbiae insimulare posset, utpote ut qui ipsius monitis repugnent ac obtemperare recusent. Et iusta scilicet et egregia esset querela, Si honesta puella blanditiis impudicae meretricis acquiescere nollet ac ob id a meretrice superba arguere- 30 tur. Ac tempestiva et laude digna haec est superbia et necessaria quoque.

Joh. 8, 51 'Est qui querat et iudicet.' Comminatio et admonitio: Vos adeo turgidi estis falsa sanctimoniae persuasione tamque securi in vestra iusticia et sapientia inceditis, ut parum absit, quin quidvis impune vobis licere

32 Est *bis* iudicet *unt ro*

R] qui der darnach frage. Deus hats nicht lassen aus ghen, das sol sthen in arbitrio cuiusque, an las ghen, credat nec ne. Sed est, er wils haben, ut credas tua omnia nihil esse. Es ist ein gr|osser mechtiger ernst. Ja ich sehe noch nicht, Ja ich sehe wol, quod hodie is, cras alius comburitur. Wer nimpt
5 sich yhrer an? Nihil minus putant adversarii rc. quam quod aliquis 'Avertit Ps. 10, 11 oc|ulos, ne vid|eat in finem, sunt potentiores, sanctio|res nobis. Ideo Christus: Ich warne euch. Audite, quid dicam. Nolite iud|icare, ut ob oc|ulos videtis, putatis neminem esse qui sichs annheme. Certe est qui sichs annhemen wird. Quid tum? Adeo fortes sumus ut ipse. Non da bey manebit, sed iudicabit.
10 Ideo venite et audite Euangelium et agnoscite non v|estram gloriam, sed dei vel quaerat et iudicet. 1. pars: hoc est Euangelium, drin sich Christus ynn einen zancke geben hatt cum Iudaeis, ut prodiret, quod intus habent in corde. Nobis in consolationem si quando in similem rc. Oportet pius praedicator

zu 1 über hats nicht *steht* scilicet verbum suum Comminatio *r* 2 nec ne *über* Sed ps. X. *r* *zu 4 über* sehe *steht* video cras alius *über* comburitur 5 adversarii *über* putant 5/9 Avertit *bis* iudicabit *unt* 6 sunt] sed *P* 7 ob *über* ut 8 annhemen wird] anneme *P* 9 Et iudicet *r* 13 in similem *über* quando

N] dicit: wyr synbts verpflicht gotis ehre zw suchen; si illam non quaesieris
15 aderit unus der es von dyr forbern und richten wyrt. Impii autem dicunt deum illa non curare, non respicere opera et iniquitates nostras, quia vident omnes veritatis praedicatores occidi et tamen illos permanere. Wisse aber, das ers nicht vorgessen wyrdt. Er wyrdts von dyr fordern. Ita nos admonet und warnet uns. Haec est prima pars huius euangelii, scilicet disceptacio Christi
20 cum mundo. Non enim potest ferre mundus veritatis professorem utcunque sincerum.

14 wyr *bis* suchen *ro über und neben* sed dicit 16 videt 19/21 Haec *bis* sincerum *unt ro*

K] existimetis. Et quia vos populum dei sanctum peculiaremque esse animum inducitis, putatis vos impune laturos tam insignem contumeliam et contemptum verbi dei. Ac erratis vehementer. Non enim sinet multam istam
25 ignominiam qua me afficitis, quem summo honore amplecti debebatis cuiusque doctrinam quasi blasphemam et diabolicam reiicitis, Id quod non sine horrenda pena feceritis. Neque enim deus suum misit verbum, ut integrum sit recipere an reiicere. Sed arbitramini fortasse me nulli curae esse qui ulciscatur illatam iniuriam, quemadmodum est in psal. 'Persequimini et Ps. 71, 11
30 comprehendite eum, quia non est qui requirat.' Item 'Avertit oculos suos, Ps. 10, 11 ne videat in finem'. Sed dico vobis 'Est qui requirat'. Sed quid tum postea inquiunt, si requirat? Addit igitur 'Et iudicet': Non solum deus vindicabit contemptum sui verbi, sed et horrendum de vobis sumet supplitium. Sed nec sic commoventur superciliosi pharisei haec omnia contemnentes.

31 Et iudicet *unt ro*

R] audiat, quod non sit nocentior pestis quam ipse et tamen ipse quaerit gloriam Joh. 8, 51 dei. Iam incipit aliam et novam praedicationem. 'Amen'. Je mher sie yhn lestern, ye toller macht ers. Prius dixit se veritatem, verbum dei et honorem patris praedicare, non patiuntur. Iam macht er so hoch verbum suum, quod non zu greiffen, zu gleuben ist. Est Christiano diff|icile. 'Mortem'. Habes hic, 5 quod nostra praedicatio vitae sit et talis, ut mors nunquam videatur ꝛc. Da macht man sie erst tol ꝛc. Das ist das marck et op|timum in hoc Euangelio, quod Christus dicit: Verbum eius halten ists ewig leben et nunquam videndam mortem ꝛc. Singula verba bene nota. 'Si quis' ꝛc. 1. discerne quod dicit 'Mein', ut discernas Christum ab omnibus praedicatoribus, praesertim a Mose. 10 Non est Mose, ideo dicit 'Meum'. Non illud verbum quod Mose docuit.

3 macht[3] ers[4] ye[1] toller[2]   3/4 veritatem *bis* patiuntur *unt*   Amen ꝛc. qui servat sermonem meum, mortem non videbit *r*   5/6 Nostra[4] praedicatio[5] habes[1] hic[2] quod[3]   6 videatur *über* nunquam   8/9 videndam mortem *über* nunquam ꝛc.   *zu 9* Verbum Christi *r*   11 illud verbum *über* quod

N] Joh. 8, 51 Aliam incipit praedicacionem. 'Amen amen dico vob|is: Si quis sermonem meum serva|verit, non mo|rtem'. Jhe mehr er predigt, jhe erger sie toben. Contra illos suum verbum elevat altissime ita, ut auditores liberentur a morte. Das ist der hewptspruch in hoc euangelio: 'Szo jemandt meyn 15 worth helt, wyrdt den todt nymmer mher sehen'. Singula verba sunt observanda. 'Verbum meum': hic excludit omnem doctrinam Mosis et hanc.

zu 17 Verbum Meum *ro r*

K] Joh. 8, 51 'Amen dico vobis: Qui sermonem meum servaverit, mortem non videbit ineternum'. Aliam nunc orditur contionem qua pharisei multo redduntur insaniores. Estque contio haec magnifica et praestantissima verbi 20 sui commendatio. Nam quo magis blasphemant pharisei verbum Christi, eo plus ipsum extollit et commendat Et certe miram virtutem sermoni suo attribuit tantamque vim et efficatiam eius esse asserit, ut vix et admodum egre corda credentium (ut nihil dicam de incredulis) fide concipere possint, ut non mirum sit hoc sermone tam magnifica pollicente magis ac magis 25 furiosos redditos esse phariseos. Ceterum potissima praesentis euangelii adeoque ipsa medulla consistit in his verbis 'Qui sermonem meum servaverit, mortem non videbit ineternum'. Et singula verba suam habent emphasim et penitius sunt introspitienda. Principio quod ait 'verbum meum', distinguit suam praedicationem a lege Mosi. Verbum seu lex Mosi exigit 30 tantum seu terret, desperationem et mortem inducit. Verbum autem Christi non exigit, sed largitur non habenti, consolatur, in spem vocat, postremo

18/19 Amen *bis* ineternum *unt ro*   18 non *fehlt*   27/28 Qui *bis* ineternum *unt ro*

R] Lex enim exigit a nobis b|ona o|pera, Euangelium offert g|ratiam et Christum, mortem et pas|sionem, resur|rectionem eius ut supra. Das ist eigent|lich Christi verbum quod est gratiae, non legis, quod terret, dringt ut Sax|en spieg|el, Sed gratiae in quo offertur r|emissio peccatorum, praedicatur: Crede
5 in me et salva|beris. Ideo hoc verbo discernitur ab o|mnibus aliis verbis, quia nulla alia praedicatio hoc praestat quod Christi ꝛc. Qui, inquit, hoc servat, mortem. 'Wort' inquit. Non dicit: cogitatio, spiritus meus, sed verbum. Sch|wermeri verbum exter|num abii|ciunt, die wollen zu thun haben mit dem geist. Tu disce, quid vocetur verbum. Non loquitur de oc|cultis
10 cogitationibus, sed de sermone qui prodit ex ore eius. Ego veritatem dico, honoro patrem, ideo dicit de verbo vocali. Wer an meim mund|lichem wort

1 et Christum] Christi *P* *2* eius *über* resur: *6* hoc *bis* Christi *über* nulla alia praedicatio *zu 8* Verbum vocale *r* *11* Wer an *über* meim

N] Moses loquitur verba legis, Christus autem loquitur verba gratiae et remissionis peccatorum et liberacionis Sathanicae, haec comprehenduntur 'Verbum meum' et excluduntur omnes aliae doctrinae. 'Wort', non dicit meum sensum,
15 meum spiritum, contra Schwermerios verbum contemnentes: O was soldt das loße brummen ym mawle aus richten. Contra illorum opiniones hic dicit 'Verbum': meyn mundtlich wort, an das henget euch myt eynem rechten

12/13 Christus *bis* comprehenduntur *unt ro* *zu 14* Verbum *ro r*

K] vivificat. Est itaque verbum Christi diversum a verbo legis. Est enim verbum gratiae, iusticiae, pacis, vitae adeoque salutis eternae. Lex tantum
20 auget peccata, Euangelion vero offert remissionem peccatorum. Proinde quod ait 'meum', excludit omnes alias doctrinas et praedicationes a suo sermone alienas ac easdem non solum a iure mortis vindicare posse, sed et mortem adferre. Postea observandum est, quod dicit 'sermonem', non cogitationem, non otiosam speculationem aut solitariam imaginationem qua oc-
25 cupandos animos deserto verbo et ita spiritum expectandum schwermerii nugantur. Videmus hic clare Christum non observatione spiritus, sed ipsius sermone polliceri in morte vitam. Qui, inquit, adheret sermoni meo, in mortem non veniet nec vim mortis sentiet unquam. Servatur vero verbum Christi non externo opere, sed corde per fidem, dum cor assentit et credit
30 verbo Christi veraque et indubitata esse statuit quicquic promittit. Igitur et verbum servare recte perpendi debet. Non enim ait: Qui de verbo meo garrit, Qui verbum meum iactat, Qui oscitanter et utcunque habet, sed: qui mordicus servat renitente etiam toto mundo et Sathana adversus ipsum insaniente et crudeliter seviente. Atque hoc textu sublata sunt omnia
35 monasteria, vota, electiones Adeoque omnes viae ad evadendam mortem ab

21 meum *unt ro* *23* sermonem *unt ro* *27/28* Qui *bis* veniet *unt ro* *28* vim *unt* Servatur vero *unt* *31* verbum servare *unt ro* *33* mordicus servat *unt ro*

R] hengt, quo servatur? Cum non sit praeceptum? Non servatur operibus, ieiunio. Eius verba non possunt servari nisi corde, ut corde adhaereas verbo. Non dicit: qui verbum meum scit, loquitur, sed es gilt haltens. Es ist Christi verbum ex ore, sed quia Satan ficht da widder per pseudo-apostolos et Rottenses, qui a verbo volunt treiben, ideo non stertendum. Sed mein wort halten. Ibi iterum zihet weck omnes personas, sive sit pontifex, Rex, Rusticus, Et sic haec lex abrogata, omnia cenobia, stifft, junck, alt, munch, Pfaff, halten gilts. 'Is mortem', qui non servat videbit. Si verbum servat, non videbit. Nam qui credit in Christum, morietur ut Abraham, Isaac, qui mortui in somno. Nota hunc haubtspruch wol huius Euangelii. Alia omnia helffen nicht zum leben, sed potius ad mortem. Unicum verbum est remedium nostrum.

2 ⟨Cum⟩ Eius Qui servat *r* 4 Es ist *P*] Est ist *R* 8 Monch *P* gilts. Qui servat, mortem non videbit. Nam *P* 10 Nota wol diesen heubtspruch huius *P*

N] henget, ideo dicit 'Servaverit': non sufficit scire et loqui illud, Szondern wyr mussen hart daruber halten ym herczen contra svermerios et Papistas qui hoc verbum graciae impugnant. Fulmen igitur hoc est contra omnes Iusticiarios papisticos et omnes adversarios euangelii. 'Mortem non videbit ineternum' i. e. morietur sicut Abraham et pii qui in Christo obdormierunt, non sentit horrorem mortis de qua re satis vobis sepius dictum est et in postilla relegite.[1]

Communis oracio pro verbi ministris contra Schwermerios, pro Cesare, ducibus in Speyer congregatis et pro duce nostro, pro infirmis et tribulatis, quorum omnes et iugum ferre debemus ex charitate.

zu 13 Servare verbum *ro r* 14 ⟨. . .⟩ halten

[1]) *vgl. Erl.* [2] *11, 146 ff.*

K] hominibus adinventae et constitutae. Praeterea etiam sublata sunt personarum discrimina. Nam quisquis sive rex sive princeps sive dominus sive servus sive iuvenis sive senex sive iudeus sive ethnicus servat sermonem Christi, mortis horrorem et penam non sentiet, Ut sequitur 'Non videbit mortem ineternum'. Qui verbum Christi fide arreptum ac cordis visceribus infixum ac repositum servat, 'mortem non videbit ineternum'. Item Iohann. 6. (Joh. 6, 63) 'Verba quae ego loquor, spiritus sunt et vita.' Est enim verbum vita. Proinde Abraham, prophetae et omnes pii qui verbum de Christo conservarunt, non sunt mortui, sed vitam habent. Est autem haec contio plane nova et ante hoc audita numquam: eum qui credit et nititur sermone Christi, mortem nunquam visurum.

26/27 Non *bis* ineternum *unt ro*

12 14. März 1529

Predigt am Sonntag Judika nachmittags.

Fortsetzung und Schluß der Vormittagspredigt. Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 37[b]—39[b], welche später vielfach mit blasserer Tinte ergänzt ist. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 29[b]—31[b]. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 45[a]—46[a] und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 72[b]—77[a].

R] A prandio.

Cum appro⌊pinquet festum paschae, das wir nu zu predigen werden haben de sac|ramentis et aliis, wollen wir diese zeit den lieben pro|ph⌊eten M|os⌊e beseits legen, donec peracta festa 2c.

5 [1] Sepe monui, ut ad sacr|a⌊mentum hoc tempore vos solt schicken, q⌊uamquam non opus sic ordinare, sed quia mos 2c. moneo vos, ne die muhe zu schwer werde 3 cap|el⌊lanen [2] et praedicatori. Prius duo cenob|ia, stifft [3]: illi pot⌊uerunt helffen et res fuit ausgeteilt. Hoc totum nunc incumbit 3 personis. Ideo non possunt vos exped|ire illis diebus. Ideo quisq⌊ue schicke sich, ut 10 quidam ante, quidam post festum acced|ant. Quando vis ire ad confes s⌊ionem, ut fa|cias den abent zuvor. Erbeit und muhe were zu leiden, sed alius alium impedit. Hanc admo|nitionem hodie 2c.

Perficiam iam hod⌊iernum Euangelium. Aud|istis hodie cepisse Christum

---

4 peracta *über* festa *5* solt *über* schicken *9* non *über* possunt *10* quidam *über* post *zu 13* Reliquum de Euangelio *r*

[1]) *Während L. mit den Vermahnungen die Vormittagspredigten beschließt, beginnt er hier die Nachmittagspredigt mit einer solchen. Vgl. Einleitung.* [2]) *Ende des Jahres 1528 war eine dritte Diakonatsstelle gegründet worden. Vgl. Buchwald, Zur Wittenberger Stadt- und Universitätsgesch. S. 50.* [3]) *Franziskanerkloster, Augustinerkloster, Allerheiligenstift.*

N] Dominica Iudica Vespertina concio.

15 Cum iam instet Pascatis tempus, praetermittamus Mosis enarracionem deque sacramento et passione praedicabimus. Primo accessuri ad sacramenta admoneo, ne simul omnes accedatis, ne trium ministrorum laborem fatigetis. Ir hat vor ij kloester, viel pfaffen gehabt qui hunc laborem subierunt. Ideo vos apte et ordinate accedere studeatis. Sed absolvam 20 hodiernum Euangelion.

Christus dicit 'Qui verbum meum servaverit, mortem non' 2c. Haec verba sunt consolaciones contritarum conscienciarum lege perterrefactarum. Joh. 8, 51

---

14 ro *17* ⟨uno⟩ omnes Ordine ad sacramenta accedendum *ro r* *18* hat ⟨yr⟩ *20* ⟨exemplum⟩ Euangelion

K] Quae ipsa praedicatio est mandanda et instillanda animis eorum qui premuntur peccatis, in morte versantur ac eius sentiunt morsum. Quem

R] novum sermonem quem prius nunquam aud[ivistis. Haec est praedicatio pro his qui gravati in conscientia, peccatis et intelligunt, quid significet vocabulum 'mors'. Illis dicitur, quia gustant mortem gar zu seer. Si volunt excutere, servent verbum meum. Es gilt halten et sic das man bleibe contra omnes advers[ariorum, schalckeit und list an dem reinen einfel[tigen mundelichen wort Christi. Hoc singulariter expressi propter Sch[wermeros, qui contemnunt. Nam vir qui hic loquitur, non est spiritus, sed est homo ex carne et sang[uine, entpfindlich ut alius puer et omnes ho[mines et loquutus est mundlich und leipl[ich, et de hoc 'loqui' dicit 'Mein wort'. Qui communem pontem non wil wandern, der far zum teuffel, quae est 'Mein wort'. Qui contemnit, der sol den teuf[el haben, sicut habent. Video quid Sat[an an=

2/3 significet *bis* mors *unt* 4 verbum *steht über* ⟨praecep⟩ 5 reinen *steht über* ⟨rech⟩ *zu* 6 Verbum vocale *r* 7 vir *über* qui ex *über* carne 10 teuffel *über* far 11 den *c aus* dem Verbum Christi *r*

N] Summa: ut in omnibus verbo adhereamus illique fidamus contra omnes Papistas et svermerios quorum alteri ad opera trahunt, quod impossibile est nobis perficere, Svermerii autem medium hoc fidei et iustificacionis, scilicet verbum spernunt, Spiritum gloriantur. Ego respondeo illis: Christus hic homo visibilis est, verbum dat corporale quo herendum. Ex his verbis incenduntur Pharisei. Hie brennets lichter lohe q. d. Hie darffs nicht meher

13 impossibile] imp9 14 ⟨superb⟩ perficere 16 ⟨vi∫⟩ verbum

K] quisquis e corde evulsum ac eradicatum cupit, necesse est ut sermonem Christi arripiat et servet, id est: credat in Iesum Christum qui peccata distruxit et mortem evicit. Et sane magnifica haec est verbi externi laus et commendatio, quod tantae sit virtutis et energiae, ut fide comprehensum et servatum asserat hominem ex iure mortis. Quod ipsum probe nobis est notandum contra eos qui vocalem verbi praedicationem mire elevant et nullius frugis impudenti ore adserunt et otiosas et inanes speculationes rursum obtrudunt, Quas maioris momenti et virtutis quam divinum verbum inique certe estimant. Et sane Christus qui praedicavit et ex ore suo emisit haec verba, non fuit spiritus, sed homo loquens ut ceteri homines. Et nemo sanae mentis dicet Christi sermonem fuisse infrugiferum aut nullius vigoris et virtutis. Ut quid ergo in mentem venit spiritibus istis phanaticis tanta impudentia et tam confidenter garrire ac latrare vocale verbum otiosum ac inutile esse? Sed valeant haec.

Joh. 8, 52 'Nunc cognovimus, quia demonium habes' ꝛc. Ubi Christus tantam vim arrogat suo sermoni, ut servantem non sinat in mortem venire, visum

20 evicit ⟨Qui fide Christo adherent⟩ 32 Nunc *bis* ꝛc. *unt ro*

R] richt per hoc quod auferre v|ult verbum voca|le. Es heist 'mein wort'. Ubi Christus hoc verbum, c|oelum et terra ruit. 'Nunc' rc. scilicet ex isto verbo. Prius fuimus incerti, es hat uns wol gedunck, sed wir kunden dich so gewis nicht fassen ut iam. Iam kans uns nicht feilen, quod diabolum habeas. Also
5 ghets, mein f|reund, wenn man zum ersten schertzen wil cum verbo dei. 1. contemnitur. Ex hoc sequitur, das man sich da widdersetzt und yhm feind wird, 3. quod persequuntur, ut tandem non amplius audiatur. Tum venit ynn die tieffen hin ein fur die hel, si lib|enter vellent aud|ire, non possunt. Iam certissimi sunt Christum habere daem|onium et hoc volunt sic uber-
10 zeugen: Tu dicis rc. Abraham et prophetae mortui sunt et illi non aud|ierunt tuum verbum. Nun ist das gewis, quod Abra|ham et proph|etae sunt amici

3 gedunckt *P* konden *P* *zu* 3 Nunc cognovimus quod demonium habes *r* 5 dei *über* verbo 6 ⟨quod⟩ 1. yhm *über* feind *zu* 7 *über* quod persequuntur ⟨illud⟩ *steht* das mans verfolgt 9/10 uberzeugen] uberhengen *P* 10 et *bis* sunt *über* et *bis* 11 tuum Abraham mortuus est *r*

N] zceugnis. Ita impietas gradatim descendit contra verbum. Primo spernit verbum, deinde persequitur, deinde contumelia adficit, non vult audire, ita gradatim descendit ad inferos. Ita hic summa securitate concludunt: 'Abraham V. 52
15 et prophetae mortui sunt, tu autem dicis: Si quis ver|bum, non morietur ineternum'. Ich meyne, sie seyndt sicher gnug. Quis illorum argumentis

zu 12 Impietas gradatim descendit ad inferos *ro r* spernit *unt ro* 13 *über* persequitur *steht* 2 *ro* *über* contumelia *steht* 3 *ro* *über* vult *steht* 4 *ro*

K] est iudeis, quod celum et terra corruerent, qui his verbis Christi penitus commoti in furorem et ad insaniam rediguntur. Nunc, inquiunt, cum tanti te facis et tam immodice extollis tuam doctrinam, ut conservat a morte ipsi
20 adherentem, certe deprehendimus te demonio esse obnoxium et a Sathana proficisci quicquic loqueris. Hactenus non nihil dubii et incerti fuimus, verum nunc nullum est dubium, quin noxio spiritu sis obsessus. Tua ipsius voce quasi sorex suo iuditio te prodis. Ita usu venit semper, ut post verbum oscitanter et frigide susceptum sequatur contemptus. Cuius comes est
25 fastidium, nausea et odium. Haec rursum generat persecutionem verbi. Tandem res eo recidit, ut maxime velis credere et verbum amplecti minime possis. Pharisei igitur in sua cecitate et carnali iuditio obcecati obstrepunt Christo magno cum triumpho: Iam certe vel ex tuis ipsis verbis doctrinae tuae mendatia et vanitatem colligimus. Nonne Abraham et prophetae qui
30 sancti et deo dilecti viri extiterunt, mortui sunt? Qua ergo fronte aut quo ore polliceris immortalitatem tuum sermonem servantibus? An te maiorem et sanctiorem Abrahamo et prophetis? So ghet es nu unsen yunckheren ock,

29/30 Nonne *bis* sunt *unt ro*

R] dei, Got helts mit yhn, illi sunt contra te. Ratio: quia dicis: man sol nicht sterben, quando tuum verbum aud|itur. Et illi sunt mortui ꝛc. So potenter und schein|barlich geredt ist das, ut ratio succumbat, ut non sit auxilium, remedium. Sic nostris ghet: 1. iocati cum Euangelio. Iam si vellent, non possunt redire, muttwil|lig contra Euangelium se opposuerunt absque omni causa. Iam pereunt. Sic illis factum. Ab|raham mor|tuus: Verum, est eorum fundamentum, alterum: sunt dei filii et cum deo et deus cum eis, et tu, stulte, dicis 'Qui meum verbum' ꝛc. Da faren sie fort: Quid de te dicis, wie hoch hebstu dich? als du es ym synn hast, vis esse maior deo, Ab|rahamo, p|rophetis et omnibus sanctis, quid facis, quod te setzt uber Gott et omnes s|anctos? Sic ego loquor de papa, quod ideo diaboli servus et apostolus, quod ultra deum ꝛc. Wo felts den leuten, exponentes verbum Christi

1 Ratio *über* quia 3 schen: *P* 9 dicis *über* 8 te Num tu maior *r* 10 quod (de) te *über* (de) 12 feilets *P*

N] possit resistere, quia fundamentum illorum firmum est. Alßo gehets zw, das wyr yn der voradchtungh des Euangelii yn eyttel ergernis fallen. Ita hic scandalizantur impii: in Abraham et prophetis et in Christi verbis incidunt in laqueos offendiculi. Szo rumpeln sie dohyn Concludentes Christum ambiciosum. Sed haec est racio: quia nesciunt, quid sit mors et vita, ideo illum

13 resisti Ita nostris adversariis accidit qui in principalibus fidei locis scandalizantur *ro r (links)* In pulcherrimis dictis impietas offenditur *ro r (rechts)*

K] hominibus, si diis placet, bellis, qui nulla coacti necessitate et mira adducti ac moti libidine bellum indixerunt verbo dei idque persecuti sunt nihil non moliti in eius exitium. Nunc cum optant etiam magno recipere euangelium, obstinatiores sunt quam possint. Quem teipsum facis? Quantum nos intelligimus et ut tu intendis et animo habes, supra deum te constituere et extollere niteris. Neque enim contentus es sancto patriarcha Abrahamo aliisque prophetis qui pietate et sanctitate claruerunt, sed et ipse deo te praefers. Quid est, quod tam arroganter de te sentis? Et qui aliter de Christo sentire et loqui potuissent pharisei rationis iuditium sequentes? Neque ego aliud dixissem, si iuxta carnis sententiam dicendum fuisset. Quemadmodum et papae doctrinam ob id impiam et diabolicam pronuntiat, quod supra deum se constituat et doctrinam Christi suae doctrinae postponat. Verum pharisei ignari nec satis assequentes, quid vocet Christus mori et mortem videre, tam temere irruunt et praecipitanter de doctrina Christi senteciam ferunt. Christus vero respondet ac negat se propriam, sed patris sui gloriam querere. Sed nihil proficit apud insanientem Phari-

21 Quem *bis* facis *unt ro*

R] esse mendatium und lauter ehrgeitikeit? Inde venit, quod nesciunt, quid mors sit und sterben. Christus 'Si gloriam'. Da gleubt man yhm nicht. Ipsi culpant, das er wil uber got sein, Abra[ham und proph[eten et fieri novus. Man gleubt yms ynn keinem wege. 'Ego daemonium non habeo'.
5 Excusat se ut prius. Nemo debet veritatem tacere, q[uamquam malicia ferenda. Non ideo loquor, ut meam g|loriam habeam. Sed quaero vestrum nutz und fromen. Ego habebo gloriam, ut sequitur, 'quem non noscitis'. Da macht ers erst recht zornig. Das felt allen unsern widder|sachern, quod non possunt credere, quod haec praedicatio quae fit per Euangelion, sit ehrlich und an=
10 genhem, das sie fur got recht sey, ut dicit 'pater, glori fica'. Da wird nicht aus, quia dicitur ex inferis esse. Ipse: ob yhr mich verdampt, leit nicht Joh. 17, 5

1 ehrgeitzigkeit *P* Si glorifico me ipsum *r* 4/5 Ego *bis* habeo *über* Excusat *bis* Nemo 5/6 veritatem *bis* ideo *unt* *zu 7* Est pater meus qui glorificat me *r* 8 erst recht zornig *unter* da macht ers (zor:) feilet *P* *zu 10* Ioan. 17. *r*

N] accusant, das er uber got sey, rume sich uber Abraham. Illis respondet Christus 'Gloriam meam non quero'. Est pater meus qui me glorificet. Hoc impedit omnes nostros adversarios qui nolunt persuaderi nostrum verbum
15 dei esse et a patre glorificari, sicut hic in Christo videmus quem demoniacum dixerunt. Illis respondet Christus: Ego hunc patrem praedico qui me glori-

13 Gloriam *bis* pater *unt ro* *über* Gloriam *bis* pater *steht* Si ego glorifico meipsum gloria mea nihil est *ro*

K] seorum turbam. Dicit itaque 'Si ego glorifico meipsum, gloria mea nihil est'. Joh. 8, 54 Non est, cur a vobis inanem gloriam queram et captem, Cum mihi vera solidaque ac nonquam interitura sit gloria, quam et eternam habui. Pater
20 enim celestis meam gloriam querit et ego rursum illius. Non meam quero gloriam, Dei enim benignitatem, bonitatem, misericordiam, potentiam praedico et commendo. Quem vos dicitis, deus vester est et non cognovistis eum. Illum ipsum deum praedico, glorifico et laudibus extollo, quem vos tanta insolentia oretenus iactatis, Cuius populum vos esse gloriamini, quem et
25 operibus iusticia, sanctitate vestra vobis demereri, placare, demulcere studetis, Cum interim nullam prorsus ipsius noticiam aut cognitionem habeatis. Idem scribit Paulus de iudeis, quod habeant quidem zelum dei, sed non secundum Röm. 10, 2 scientiam. Eundem praedico deum quem vos colitis, Annuntio resurrectionem mortuorum quam et vos astruitis. Tantum de hoc non convenit inter
30 nos, quod illum ipsum deum vestris opusculis, vestra sanctitate, iusticia, industria et studiis vobis benevolum, misericordem, propitium, faventem reddere intenditis, Id quod viribus humanis praestare impossibile est. Et id scire vera tandem et germana dei cognitio est. Haec enim non consistit in

17 Si *bis* est *unt ro* 22 Quem *bis* eum *unt ro*

R] dran. Est alius qui laudat und preiset et est eben der, quem vocatis deum et non noscitis. Ego praedico quod placet ei quem vocatis deum vestrum. Röm. 10, 2 Sic P[aulus 'zelum dei'. Iudaei wollen hin mit yhrem wesen, das ich predig, tamen nolunt suscip[ere quod praedico. Ipsi, inquit, nominant deum suum quem honoro, et tamen me inho[nestant. Sic fit hodie. Dicitur Christus 5 und man schilt den teuffel, sed nihil est, das machts, das man nennet, sed non kennet. Et ego possum Tur[cam, Ces[arem nennen, es stund aber drauff, si veniret ob oc[ulos, quod non ag[noscerem. Mag[num discrimen scire aliquem nominare et noscere. Sic vos potestis de eo loqui, sed non novistis. Da sthet der herr auff mit langen v[erbis und treibt das hoch. Ipse me 10 honor[at, q[uamquam vos me damnetis. Vos d[icitis diaboli doct[rinam, ipse contrarium et is est quem nominatis deum vestrum, sed non ꝛc. Qui fit hoc? quod deum nominant operibus, clamoribus et tamen non noverunt.

zu 2 Quem vos dicitis deum vestrum esse *r* 4 noiat *darüber* nominant *sp b* zu 6/7 Nennen kennen *r* 9 novistis *über* ⟨noscitis⟩ 11 vos *über* me 12 deum vestrum *über* nominatis *über* ꝛc. *steht* ⟨noscitis⟩ 13 noverunt *über* ⟨noscunt⟩ deum < nominare / noscere *r*

N] ficat, scilicet ille quem vos deum vestrum dicitis, hunc vos opere vestro Röm. 10, 2 vultis acquirere quem ego praedico. Ita Paulus dicit Israel eundem deum 15 zelare operibus quem ille praedicabat. Ita mundus nobiscum consentit in nomine dei. Nennen und kennen ist grosser unterscheydt q. d. Ir hat wol

15 ⟨Ef⟩ Ita zu 16 Dicere deum et cognoscere non idem *ro r*

K] verbis, sed in ipso corde, dum cor sentit deum non propter nos nostraque facta, sed propter se benefacere nobis, favere, tueri, custodire ac conservare. Quod cum vos non sentitis, quamvis ore iactitetis optime vos deum nosse, 20 longe lateque tamen ab eius cognitione abestis. Id certe et modo in multis desideratur. Ac non paucos falsa persuasione cognitionis dei fallit, quod non tenent nec fatiunt discrimen inter ipsum nomen et cognitionem. Novi et ego Cesarem nomine, de facie autem et personam non novi. Ita iudei optime didicerant ac pulchre callebant nomen dei sonare, revera autem 25 ignorabant. Hinc illis dicit Christus: Arrogatis vobis cognitionem dei, cum nullius rei minus atque dei cognitionem habeatis. Et ille idem deus quem iactatis, quem colitis, cui servitis, is me honore afficit, vobis autem prorsus est incognitus aut ignotus. Modo semel monui permagni referre rectam et germanam dei cognitionem tenere et habere. In cognitione enim dei et 30 prora et puppis nostrae salutis et iusticiae constituta est. Impii quidem et propria nitentes iusticia crebram dei habent intentionem, frequenter cantillant et psalmis celebrant deum, ore rotundo se noscere deum profitentur,

23 falsa ⟨dei⟩ Cognitio dei *ro r*

R] Das ist unser heubt|st|uck de quo semper praedico, moneo: unser heubt|stuck leyt ynn dem, ut cog|noscamus Christum vel deum. Es mangelt unser gelerten allen gar zumal. Taceo pap|istas et reliquos qui a nobis currunt. Illi tantum, ut Christus dicit, habent das nennen, das kennen nunquam. Legunt
5 Epistol|as P|auli, ps|alterium. Christus est genent ꝛc. Sic Iud aicum ex Aeg|yp|to duxit pop|ulum Moses qui et noverunt nominare deum Abr|aham et p|atriarcharum ꝛc. Haec pro Christianis est praedicatio, non vulgo. Das heist kennen, quod sciamus, das nicht stehe in nostris operibus, sapientia, iusticia, gloriatione. Nam qui suam iusticiam praedicat, iactat, ille non novit deum.
10 Illi non noverunt, ideo damnant Christum et d icunt einen teuffels lerer. Et si dicerem 'non novi'. Wie gefelt euch das? Jr seid lůgner, qui mit eitel lůgen und dancken umb ghet. Id non credunt. Sed scio, quod haec gloria. Nam conclusum: qui non praedicant fidem, sunt mendaces. Ante omnia

---

zu 3 über currunt *steht* lauffen deficiunt 4 habent *über* das 9 (his) iactat novit *über* (noscit) *zu 10* Ero similis vestri mendax *r* 13 Ante *über* omnia

N] hoeren lewthen odder nicht zwsammen schlahen. Jr nennet den got wol, aber
15 yr kennet yhn nicht. Ille me glorificabit, uteunque vos criminatis. Mira|culum est, quod nos consistimus in Nominando et dicendo, sed non in cognoscendo. Ego de nostris dico qui in sermone, in verbis multa loquuntur sicut Iudei de deo suo, nunquam autem cognoscunt illum, saltem varia sunt illorum

---

14/15 Jr *bis* nicht *unt ro* *zu 16* Dicere de deo multa et non cognoscere *ro r* *17 über* nostris *bis* verbis *steht* et non de papistis qui longe sunt a nominando *ro* *18* (de Ch) de deo

K] Ac si rem penitus inspexeris et cor eiusmodi hominum excusseris totum,
20 quam nihil, o bone deus, cognitionis, ne vel micam quidem ibidem reperies. Nam noscere deum est perspectum et indubitatum habere nihil in nostris viribus, nihil in operibus, nihil in studiis boni aut iusticiae situm esse omnemque nostram tum fiduciam tum gloriam non in iusticia quam facimus nos, non in sanctitate, non in sapientia, sed in unius dei misericordia et
25 favore consistere. Hoc, inquit, Christus, cum vos ignoretis, imo ne tolerare quidem potestis, fit, ut doctrinam meam idipsum docentem ut impiam et mendacem damnetis et persequamini, et quia iactatis vos noscere deum, cum nihil minus noscatis, mendaces estis et inanes veri. Ego autem quia nosco deum utpote qui eius voluntatem teneam, verax sum, atque hinc discamus
30 Omnes quotquot non praedicant gloriam fidei, mendaces esse et nihil praeter mendatia, nugas et errorem in orbem spargere. Porro salva fidei gloria et loco iustificationis facile et citra negotium praesumptio meritorum humanorum et fidutia iusticiae carnis adeoque quicquic est errorum, in ruinam vergit et prosternitur. Contra vero iacente et periclitante gloria fidei et ubi

R] discite nihil horum quae possumus facere nos salvare praeter Christum. Disce hunc articul|um: Credo in Iesum Christum. Wen der sthet, so kan kein lügen besthen. So thuts kein Carth|euser, kloster, kappen, platten, nihil horum servit. Wenn aber der art|ikel felt et a Christi doct|rina et gratia cadimus, tum impossibile, ut papae vel unico errori widdersthen. Quare? 5 Nam si hoc perdidi, das mein trotz sthet auff gots gnad, tum venit hodie vel cras praedicator qui dicit: Oportet hoc fa|cias, tum mus ich von not wegen fallen auffs opus propositum. Tum fit, ut is fiat Carth|usianus, alius Minorita. Ideo satan huic doct|rinae ist so mordlich feind. Nam si unum invenit qui fidit Christo, nihil potest contra ipsum. Cum vero illum umbstost, 10 tum vicit. Hoc certe vidistis in pap|atu, Ubi nulla praedicatio facta de Christo, sed tantum de ord|inibus. So blod war wir alzumal, ut nemo aud|eret dicere: pereg|rinari ad s|anctum sang|uinem est unrecht. Quare? Die waffen waren nicht da. Nec hodie auderem quid anzurůren, nisi staret

zu 2 Art: Credo in Iesum *r* *4* art: *über* der *zu 5 über* unico *steht* ullo *6* mein *c aus* man mein] man *P* *8* fiat *c aus* faciat *10* contra ipsum *über* potest

N] verba nullam fidem habencia. 'Et si dixero quod non cognoscam, ero mendax 15 Bl. 55 sicut et vos'. Do thut er yhn aber eynen stoß. 'Sed scio eum, sermonem eius servo'. Hic attingit gradum et cognicionem fidei per Hiesum Christum in quo solo consistit iustificacio. Nam in sola morte Christi et redempcione herens non potest falli a sathana, quod si ad varia monstra sectarum lapsi fuerimus, nulla verae fidei scintilla in nobis est, sicut hactenus miserrimis 20 tradicionibus capti fuimus quorum vincula non possumus rumpere sine cogni-

16 eum *über* sermonem *17 über* fidei per Hiesum *steht* quantum ad nos *ro* *zu 18* Secundum Christum minimus fidei articulus omnia profligans *r* *21* ⟨q̄r—⟩ quorum

K] a loco iustificationis relapsi sumus, non possunt non vigere humana merita, iusticiae et sanctimoniae fidutia, irreparabilis errorum ruina est. Non potest succurri nec obviari mendatiis, denique non est, qui vel hiscere audeat falsis doctrinis. Nam ubi ignoratur solam dei gratiam et misericordiam sine respectu 25 operum, omnia in nobis operari, largiri et donare, ubi continuo heretur propria iusticia, fiditur brachio carnis et error succedit errori Atque ibi queritur iustificatio, ubi minime querenda erat, ubi nec inveniri poterat. Id nos vidimus sub papatu. Tunc enim silente et sepulta iacente doctrina fidei et iustificationis ad varia ruebamus opera nec erat vel unus inter innumeros illos theologiae pro- 30 fessores, qui auderet dicere: Peregrinationes istae erroneae sunt et divino verbo contrariae. Proinde doctrina fidei florente necesse est succumbere operum doctrinam, Et ediverso regnante doctrina operum friget et iacet doctrina fidei. Mirum vero Christum phariseos iusticiae et sanctitatis titulo sese vendicantes et doctrinae veritatem sibi arrogantes mendaces pronuntiare. Verum revera ita 35 fit, ut ignorantia cognitionis dei nil nisi mendatia pariat. Et preterea doc-

R] iste articul[us: Ihesus Christus ꝛc. Ideo dicit: si d|icerem me non nosse
deum und aufftrete und predigte talem praedicationem quae non esset de sui
cognitione, tum essem mendax i. e. si ita docerem ut vos, wers eben so viel
gesagt: ich ken|ne yhn nicht. Hoc kan man nicht leiden, quod maximi igno-
5 rent deum, et tamen non est anders. Nam si .2. art|iculus symbo|li lůgt, so
ist nichts mher da denn eitel teuffel, si hoc, lůgen, si hoc, mord. Ideo dicit:
Non novistis eum, quia halt yhn fur den man qui d|icat: Lieber ponti|fex,
bene veneritis, vos .X. hebd|omadas ieiunastis. Venite ad me, solvam vos.
Talem deum vultis habere et facere. Deum non nosse est, quando man
10 vult mit wercken gegen yhm handeln ꝛc. sed scito te miser[um peccatorem,
indignum quem ferat terra, et hoc serio. Nu aber ich weis, ideo praedico,
sic doceo, das das sey recht.
Hoc ist ein stucke quod respondet drauff 'Daemonium habes'. Das

2/3 de sui cognitione *über* (eius cognitio) 3 wer(d)s 3/4 so viel *über* gesagt
zu 4 Ignorantes dei *r* 4/5 quod *bis* deum *über* leiden (quod maxi ꝛc.) 7 novistis
eum *über* (noscitis) 9 Deum non nosse *r* *zu 11* Sed novi eum et sermonem eius *r*
13 respondet *bis* 128, 1 ander *unt*

N] cione Christi. Ideo hic Christus dicit 'Ego novi eum'. Das heyst: ich
15 glewbe An Hiesum Christum, seyn eynigen son, unsern hern. Hoc fundamento
omnes sathanae fallaciae profligantur, subiguntur sathan et eius sectae. Das
syndt die waffen wider den tewffel, Iesum Christum kennen. Si operibus
volueris mereri, das spar an fursten hoffe qui indigent tuis operibus. Ita
hoc verbo 'Ego novi eum' contradicit Iudeis, Warumb ers nicht myt yhn
20 haltet. Deinde respondet secundae obieccioni: illi dicebant 'Abraham mortuus
est', Christus dicit: Vivit adhuc Abraham, probat: 'Abraham exultavit, ut V. 52. 56

zu 14 über Das heyst *steht* quo ad nos *ro* 18/20 Ita *bis* haltet *unt ro* *zu 20*
Abraham non est mortuus, sed vivit *ro r*

K] tores perdurat ab omni veritate alienos, Et quisquis suis verbis seu operibus
annititur iusticiam et salutem comparare deumque sibi propitium, clementem
et misericordem conciliare studiis et opusculis a se inventis et electis, is
25 vacuus est ab omni prorsus cognitione dei et mendatio obnoxius est 'Abra-
ham pater vester exultavit, ut videret diem meum, vidit et gavisus est'. Et Joh. 8, 52
quid me obtunditis toties ingeminando patrem vestrum Abraham? Quidve
tantopere eius sanctitatem suspicitis et admiramini? Quasi vero pius ille
vir is fuerit, qui vel quicquam acceperit e sua iusticia aut sanctitate, Quin
30 potius dico vobis: Abraham non tam sua iusticia suffultus quam verbo de
me olim venturo exhilaratum gaudio non mediocri perfusum fuisse. Neque

25/26 Abraham *bis* est *unt ro* 31 (esse) fuisse

R] ander stuck respondet auff das quod sequitur 'Ab|raham mortuus et pro-p|hetae' ꝛc. Respondet: Non est mortuus, adhuc vivit, quia Abr⌊aham pater
Luk. 1, 55 vester optavit diem ꝛc. Maria. Das macht sie erst toll ꝛc. Wenn yhr euch gleich hoch wolt rhumen de Abraham, ego maior sum eo. Ja, quod plus, cum omni sap⌊ientia et iusticia sua wer er nicht so viel werd. Ja ipse met 5 hett nicht so viel auff sein gerecht⌊igkeit geben et omnia opera et sanctitatem ne heller emisset. Sed war fro, quod me videret, non quod circumcisus. S⌊umma S⌊ummarum: nihil praesump|tionis, superbiae, trotz in Ab|raham, nisi quod me viderit. Solten sie da yhn nicht genomen haben et lacerasse in tausent tausent stucke, quod nullam rhum Abraham hab gehabt de suis operibus, 10
Röm. 4, 2 iusticia quam quod vid|erit Christum. Sic P⌊aulus Ro. 4. Si habet gloriam. Sic altis|simum S|anctum in scrip|t⌊ura, qui est pater Iudaeorum, nimpt er all opera und macht yhn zu nicht. Ego bin zu gering, ut istum tex⌊tum aufftreich. Christus dicit nihil esse Abraham, sed q|uicquid fuit, habet da

---

1 respondet *bis* sequitur *über* Das ander stuck Abraham *zu 2/3* Abraham pater vester *r* 6 ⟨er⟩ hett *zu 7 über* ʃ˺ [= heller] *steht* teruntio *zu 8* Sermo Christi scandalosus *r* *zu 9 über* yhn *steht* Iesum *zu 10 über* rhum *steht* gloriationem Abraham *über* hab gehabt *zu 11* Ro. 4. *r* *zu 12* Gloriatio Abrahae *r* *13 über* macht *steht* Christus *14* Abraham *über* sed

N] videret diem meum' i. e. Abraham coram me nihil fuit. Es war nichts yn 15 Abraham, nihil probitatis in eo. Ego multo maior illo sum, quia Abraham nullam habet gloriacionem quam in me, ideo gavisus est videre me. Sihe da wie man den frummen Abraham nichts achten sol gegen Christo, quod
Röm. 4, 1 ff. argumentum satis clare explicat Paulus Ro. 4. Omnis probitas, iusticia et opera nihil sunt extra Christum. Ich meyne, der Christus der kan myt sympeln 20 wortten reden. Omnem Abrahae gloriam profligans q. d. Abrahae omnium

---

16 ⟨sint⟩ sum *zu 17* Sicut hic Christus hic cognicione dei profligat suos adversarios Ita nos cognicione Christi omnes adversarios et errores profligamus *ro r* *zu 21* Omnis Abrahae probitas sine Christo nihil est *ro r*

K] enim aliud quam quod spiritu praeviderit et promissione dei certo cognoverit fore ut in me benedicerentur omnes gentes, iustam gaudendi et exultandi materiam ministravit. Nisi enim in promissis me olim venturum et benedictionem gentibus allaturum accepisset, ne teruntii quidem fecisset aut 25 culmo estimasset universam iusticiam et sanctitatem suam: Tantum abest, ut quicquam vel fidutiae vel gaudii in ea reposuerit collocaritve. Mirum certe est iudeos non medium dilacerasse Christum tam constanter et libere affirmare non verentem Abraham nihil habuisse, in quo letari aut gloriari
Röm. 4, 2 nisi in Christo potuerit. Item habet Paulus ad Roma. 4. 'Si Abraham ex 30 operibus legis iustificatus est, habet gloriam, sed non apud deum.' Hoc igitur loco Christus verum hunc Abraham non vulgarem, sed insignem atque

R] her, quod gl|oriationem hab⌊uit, quod viderit Christum. Simpl|icia verba sunt, sed adeo potentia ꝛc. Quid tum Ab⌊raham fecit sua zuchtigen leben? wie? sol er sich des nicht frewen? Nein. Ubi ergo manebunt Sancti, Monachi et Nonnae? Omnes Monachi mochten yhm nicht das wasser reichen. Allein da her ist er 5 etwas, quod vidit me i. e. omnis gloriatio Ab|rahae in scrip|tura ideo laudatur, quod me viderit, da war er so fro, ubi me vidit, ut cum P|au|lo pro omnibus suis iusticiis non dedisset stercus. Ubi vidit tum? Hic: 'In semine' ꝛc. Das kutzelt yhm sein hertz, das er solt glau|ben an den samen post se ꝛc. An dem wort 'In semine tuo' ist all sein freud und leben gewest. Ideo non 10 est mortuus. Hoc nequaquam Iudaei intellexerunt, sed halten yhn fur ein unnutzen wesscher, sed werden yhrr. 'Nondum 50 annos'. Intelligunt, quod Ab|raham vixerit cum eo et ipse cum Ab⌊raham, q|uamquam Christus aliter loquatur, q. d. si vidisti Abra⌊ham, oportet plus sis quam homo. Denn soltu

Phil. 3, 8 — 1. Mose 22, 18 — Joh. 8, 57

2 Ab: *über* tum wie *über* ⟨was⟩ wie] was *P* Vidit et gavisus est *r* 4 wasser reichen *über* ⟨sch⟩ *über* er *steht* Ab: 6 er *über* war me *über* vidit Philip. 3. *r* *zu 7* Ubi vidit? *r* 9 all *über* sein Gene. 22. *r* *zu 11* 50 annos nondum habes *r* *zu 12 über* eo *steht* Christo

N] iustissimus nihil fuit sua probitate, solum in hoc aliquid fuit quod me videbat. 15 Quomodo videbat me? scilicet in fide per verbum 'in semine tuo benedicentur'. Si Abraham iustissimus nihil est, ubi manebunt nostri monachi? Sed hoc videre cecissimi Iudei non intelligunt. Putant Abraham et Christum simul vixisse, ideo dicunt 'Quinquaginta annos nondum habes'. Si ita con-

1. Mose 22, 18 — Joh. 8, 57

15/16 in fide *bis* Abraham *unt ro* Videre Christum *ro r* 18/130, 13 concludissent

K] passim in scripturis commendatum celebratumque Prorsus quod ad gloriam 20 iusticiae operum pertinet, deprimit et in nihilum redigit. Qua igitur spe quove consilio monachi et vestales ducuntur aut qua fronte in opusculis suis gloriantur ac fidunt et salutem ex eis consequi praestituunt, Cum omnia ipsorum opera et quidem potissima et optima vix vestigium operum Abraham referunt et exprimant et sanctissimos inter monachos inepti sunt, 25 qui vel haustum aquae porrigant vel matulam Abrahae praestent, Posteaquam tam insignis tantusque vir nihil habuerit in quo quicquam fidutiae collocare vel quicquam gaudii percipere potuerit nisi in Christo, In quo se una cum posteris benedicendum cognoscebat? At nec hac ratione quicquam promovit apud sevientes et furiosos phariseos qui doctrina Christi nihil 30 meliores aut sanctiores, sed irritatiores reddebantur, Maxime eo quod dixit Christus Abrahae magno fuisse gaudio, quod contigerit illi videre diem Christi, unde erumpunt in hanc vocem 'Quinquaginta annos nondum habes

Joh. 8, 57

32/130, 20 Quinquaginta *bis* vidisti *unt ro*

R] mit Abra[ham gelebt haben, so werstu nicht mensch sed got. Das halten sich[1] hinden. Ipse autem stößt dem fas den boden gar aus. Ibi indicat, per quid mortem non viderit Abra[ham. Per verbum me agnovit in fide, in hac
Luk. 2, 29 mortuus, et tamen non mortuus, ut Simeon 'In pace' ꝛc. Drumb bleibt mein wort war 'Qui servat verbum meum' ꝛc. Da namen eum, lapidare volebant 5
tanquam blasp|hemum qui se vellet deum facere. Vides, quod Christus suam doct[rinam hic bestetiget: 'qui meam doct[rinam servat, mortem non videbit'. Et dicit: Ab|raham non est mortuus et proph[etae, quia viderunt Christum et eius verbum aud|ierunt. Quomodo aud|ierunt eius verbum vocale? 'In semine.' Das ist auch ein mundlich wort. Christus: ego sum semen illud 10
quod bene|dixit. Ideo: qui meum verbum audit, audit illud quod Ab|raham audivit, idem verbum, nisi quod alio tempore dicitur, einerley rede und

2/4 Ibi *bis* Simeon *unt* 3 non viderit Abra: *über* quid mortem agnovit in *über* ⟨agt et⟩ 4 In pace ꝛc. *über* Simeon Simeon *r* 5 war *c aus* wort Tulerunt lapides *r* 7 non videbit *über* mortem 8/10 Ab|raham *bis* Das *unt* 9 ⟨non⟩ aud|ierunt Abraham non est mortuus *r* Vocale verbum *r* 12 audivit *unter* idem verbum In semine tuo *r*

[1]) = sie?

N] clusissent: si cum Abraham fuisti ante 2000 annos, oportet te deum et non hominem esse. Aber Christus stosset dem fasse dem boden, zcappen und reyffen
V. 58 aus. 'Antequam Abraham fieret, ego sum'. Hoc non potuerunt percipere in- 15
sensati. Sed omnes prophetae et Abraham et veteres viderunt in promissionibus
1. Mose 3, 15; 22, 18 dei, Adam 'et ipsum conteret caput serpentis', Abrahae 'In semine'. Huic
Joh. 8, 51 verbo externo adheserunt et videbant Christum. Ideo sequitur ut supra 'si quis sermonem meum servaverit, non morietur in eternum'. Ideo illi videntes

14 dem *[so]* boden *zu* 16 Verbo externo credentes patres non sunt mortui *ro r* 17 ⟨inse⟩ et

K] et Abraham vidisti'. Vide quam nihil intelligant nec perpendant quidem 20
verborum Christi et quam sinistre et perverse torqueant illius verba. Neque enim dixerat Christus: Vidi Abraham, sed 'vidit me'. Nec eo pervenire possunt, ut cogitent aut reputent secum, quandoquidem Abraham longo iam tempore mortuus viderit Christum, sequi oportere, ut non carnalibus oculis viderit et quod Christus non nudus homo, sed maior et excellentior esset 25
homine, Id quod et responsione sua declarare vult Christus, dum dicit 'Antequam Abraham esset, ego sum' ꝛc. Hic reddit causam, cur maior sit quam Abraham et cur ei se praeferat. Nempe hinc quod ab eterno fuerit et filius sit dei equalem cum deo potentiam, gloriam, sapientiam habens. Nunc quia Abraham Christi verbum fide servavit, factum est, ut nec mor- 30
tem viderit. At, inquies, Abraham de Christo praedicari non audivit, qui igitur poterit eius sermonem servasse? O bone, perspicillo ad oculos moto

27 Antequam *bis* ꝛc. *unt ro*

R] mundlich wort. Qui semen Ab|rahae annimpt, mortem non vid|ebit liberatus a maled|ictione et peccato per Adam. Das kunden sie nicht verstheheu. Sic nec hodie, quod Ab|rahae semen bene|dixerit omnes gentes ꝛc. Sed wir wollen serpenti caput conterere, benedicere, helffen nobis, konig sein und er=
5 losen. Das ist als der seil, quod nescimus, quod vocale verbum hab|eat tantam potestatem quae Ab|raham redimat a morte. Certe in morte mus das unser bestes sein, ut semen Ab|rahae benedicat. Sic Christus concludit, quod Ab|raham et p|rophetae non mortui, vel si mortui, tamen vivunt adhuc in verbo. Ideo ghet das Euangelium da hin. Ihr haltet viel de Ab|raham,
10 Amen dico vobis, quod is sim qui promissus Ab|rahae, de quo gavisus est, videte, ut suscip|iatis meum verbum. S⌊umma S⌊ummarum: unser sach sthet drauff, ut nos non ergern an denen qui nos perse|quuntur. Et quod noster heubtart⌊ikel ist Ihesus Christus. Quod vero se abscondit, geschicht Iudaeis recht et nobis. Si Christum non vol|umus habere, oportet 2. Thes. 2. Ideo 2. Theff. 2, 8 ff.
15 quisque dil|igenter discat 2. art⌊iculum, das ist: das wort Christi servandum

2 sie *c aus* sich *zu 7 über* ut *steht* quod *zu 10* Vidit et gavisus est *r* *14* Satanam 2. *P* 2. Thes. 2. *r*

N] Christum in verbo non sunt mortui. Igitur tanta est energia verbi indicantis Christum qui nos liberabit, nullus operum respectus. Nam hic Christus concludit omnes prophetas et Abraham servatos per verbum in Christum. Conclusio huius euangelii est, ne scandalizemus in persequucione et calumniis
20 euangelii. Secundo ut hunc articulum fidei in Hiesum diligenter in hoc euangelio perpendemus. Tercio quod Christus sese abscondit, illud et nobis accidit qui in nostris meritis versati sumus, Christum amisimus. Liber Monch, pfaffe und Nonne, scheme dich nicht dises Euangelii und artickels an Jesum

17/18 Nam *bis* Christum *unt ro* *zu 19* Conclusio *ro r*

K] rem diligentius et propius intuere et conperies Abraham verbum vocale de
25 Christo futuro audivisse. Dictum enim illi est 'In semine tuo benedicentur 1. Mose 22, 18 omnes gentes', quae verba proprie continent promissionem et praesagium venturi Christi, quod ipsum quia credidit Abraham, ideo nec mortem sensit. Et quotquot fide arripiunt et conservant verbum, vindicantur a iure et dominio mortis. Verum hoc operum assertores et sanctuli nostri tolerare
30 nequeunt, quod Christi verbum e morte liberet, imo seipsos sua iusticia liberare volunt. Porro quod Christus exit e templo et abscondit se ab illis, optimo iure et iudeorum merito fecit Et adhuc illis quoque est absconditus et dilitescit, ut quamvis magno labore et opera laborent noscere messiam Christum, minime tamen queant, Unde et amisso semel Christo opinionibus

30 quod *bis* liberet *unt ro*

R] propter quod non moriemur, alioqui nihil iuvabit. B|ona o|pera sol|len da sein, sed der trost, freude sey mit Ab|raham. Lieber Carth|euser, noli te schemen similem esse Ab|raham. Si ipse solum hat gehafftet an dem tag, quod Christum vidit, id quod dicit E|uangelium. Non dicit quod circumcisus, hos|pitio susceperit angelos, de hoc non hab|uit gaudium, sed g|audium eius 5 fuit, quod vidit diem Christi et gavisus sit.

2. 3 Lieber *bis* hat] Abraham hat allein *P* 4 circumcicus] cir9

N] Christum zw glewben, quia Abrahae omnia splendidissima opera nihil sunt. Sed videre diem Christi hoc aliquid fuit et eius iustificacio de quo pulcherrime scribit Paulus ad Ro. 4. Concludendum ergo est Si: Abrahae probissimi (Röm. 4, 1 ff.) tocius mundi nihil est extra fidem, multo minus aliorum hominum iusticia 10 valebit.

7 opera *über* nihil

K] et mendatiis hominum divellantur. Idem contigit nobis, ut cum semel verbi dei iacturam fecimus, perraro vel nunquam reparare amissum verbum possimus. Postea sequitur, ut verbum hominum mendax et vanum recipiamus, Quod mox de errore in errorem et denique in eternum exitium ducit et 15 praecipitat.

Finis huius sermonis.

17 ro

13 21. März 1529

Predigt am Palmsonntag.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24⁰ Bl. 39ᵇ—41ᵇ, worin er später vielfach erst mit blässerer, dann mit dunklerer Tinte ergänzt hat. Ebenso Nr. 14. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 31ᵇ—33ᵃ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 46ᵇ—48ᵃ und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 81ᵃ—86ᵃ.

R] **Dominica Palmarum.**

Matth. 21, 1 ff.

H|oc E|uangelium aud istis in prox|ima dominica ad|ventus. Ideo non opus ut diu de eo praedicemus. Kurtz da von zu komen: aud|istis, quod hoc E|uangelium describit den einzug und die geschicht quae hoc die ist
5 ergangen. D|ominus fuit in Bethania cum dil ecta hospita Marth a, ubi hab|uit coenam et Maria unguento ꝛc. Et auff den fru morgen emisit 2 dis|cipulos qui adducer|ent azinum ꝛc. Tum aderat mag nus pop|ulus qui venerant ex omnibus reg|ionib|us ad fe stum et omnes quaerebant eum videre, propter quod d|omino irasceb|antur pontifices. Factus hic honor d omino:
10 ubi aud|ivit pop|ulus de Beth|ania, accurrerunt et vol uerunt videre et discip|uli moventur, ut clament magna voce et adiuvat pop ulus putantes eum regem fore, alii ramos, ut fit, ubi intrat, pueri in templo Oziana. Ponti-

zu 1 Do: Palma: *r* 3/5 quod *bis* Bethania *unt* 4 Matth. XXI *r* *zu 12 über* pueri in *steht* pueri canunt

N] **IN DIE PALMARVM Lucae 21.**

Matth. 21, 1 ff.

'Et cum appropinquassent Hierosolymis et venissent Betphage'.
15 Satis superque illud Euangelion explanatum est in adventu, ideo non praedicabitur lacius. Describit ingressum Christi in Hierosalem, ubi hesterna die prandebat Bethania coram M|artha, Magdalena, hodie cras[1] missis discipulis post asinam appropinquat Hierusalem, ubi copiosus populus iverat Christum videre cupiens. Do lieff yderman zw myt gewalt (sicut vulgus
20 solet), summis honoribus excipiebant. Hoc augebant et discipuli Christi,

13 IN DIE PALMARVM *ro* *zu 16 über* hesterna *steht* als gestern *ro* *zu 18* Populus copiosus Christo occurrit *ro r*

[1]) = *morgen d. i. früh.*

K] **Dominica Palmarum.**

Matth. 21, 1 ff.

'Cum appropinquassent Hierosolymis' ꝛc. Ma. 21.
Praesens euangelion, quia dominica prima adventus enarratum est, non operae pretium existimo pluribus repetere et diu immorari, maxime cum nec
25 euangelion, sed passio Christi hac dominica praedicari consuevit. Quare tantum attingam et obiter perstringam euangelii huius lectionem. Describit autem adventum Christi in Iherusalem. Nam Christus relicta Bethania, in qua versabatur praesertim in edibus Martae ascendere Iherosolimam constituebat. Quare et primo diluculo asinam sibi a discipulis adduci curavit.
30 Et, quia id temporis instabat pascha, ingens hominum multitudo Iherosolimam confluxerat, quae magno desiderio videndi Christum tenebatur. Hinc ubi audit adventare Christum, occurrit, quemadmodum vulgus rerum novarum cupidum solet, Christumque honorifice excipit canticis et hymnis. Et

R] fices iras|cuntur et nolunt ferre, illis respondet. Die herliche freud accipit hunc finem: ubi per totum diem praedicavit, non erat, qui hospitio exciperet. Mark. 11, 11 Mar|cus: circumspex|it, an quis esset. Nam magni domini erant zornig. Sic vergessen sie des lieben konigs gar schnel, ubi viderunt, das er hat nicht anders zur sach wollen thun. Haec histo|ria huius diei. Aud|istis locum 5 cap|italem huius Euangelii in Adventu.

.2. stücke in Euangelio: est f|ructus fidei die auff den spruch folget, quod Matth. 21, 5 Mark. 11, 10 'Rex', quod sich beweiset in hoc loco 'Hosiana' et ut Mar|cus 'benedictum regnum David'. Das ist der fides cum omnibus suis fr|u|ctibus quae sequi solet cum omnibus f|ructib|us, nempe ut sequatur haec vox. Et est ein recht 10 geist|l|ich Christ|lich gesang quam nemo canit nisi Christiani. Osanna non

3 esset *mit 2* exciperet *durch Strich verb* 4/5 Sic *bis* Aud *unt* *zu 4 über* sie *bis* gar *steht* quem mane sic honore affecerant *sp d* das er hat *sp d über* nicht *zu 7* Fructus fidei *r* 8 Hosianna *r* *zu 9* patris .n. *r neben* David 11 canit *über* (cred)

N] quibus laudibus commoti sunt scribae et Pharisei. Nihilo minus tamen in Mark. 11, 11. 19 templo laudatus a pueris praedicavit et vespere, ut Marcus dicit, a nullo exceptus est. Des koeniges hat man gar balde vorgessen, er hat nicht hoch geberdet, ideo non respiciunt eum. Haec est historia. Usum illius audistis 15 in Adventu, fidei autem opus animadvertite. Hic laus et graciarum accio acclamancium Christo. Nam omnes pii verbum suscipientes Ozianna huic regi canere debent. 'Ozianna' optima diccio, a multis non intellecta ad

zu 13 Sihe wie balde wyrt man des koeniges saat hat *ro r* *über* Marcus *steht* c 11 *ro* 16 Adventum *zu 16* Laus et graciarum accio *ro r*

K] cum iam ingressus civitatem devenisset in templum, ceperunt et pueri collaudare et acclamare Christo. Id quod egre ferentes Pharisei iubent, ut 20 Christus silentium imponat pueris nec ferret applausum et gratulationem puerorum. Ingens autem haec gloria et gaudium tristem plane sortiebatur exitum. Imminente enim vespera nemo erat qui reciperet hospitio aut tecto Mark. 11, 11 Christum. Scribit nanque Marcus ipsum circumspexisse, num quispiam esset, qui permitteret ipsum in suis edibus pernoctare. Verum nullus erat. 25 Quare coactus regredi in Bethaniam. Adeo prorsus iam exciderat honor paulo ante exhibitus. Praeterea accepimus et didicimus locum illum ex Sach. 9, 9 Zacharia mutuatum ab euangelista. Quo loco docemur Christum esse regem vindicantem nos a iure peccati, mortis, inferni et iusticiae ac vitae et regni celestis largitorem. Porro fructus qui euangelion fide susceptum seu Christum 30 incorporaliter per verbum intromissum concomitari, ut non dicam, debet, sed perpetuo solet, est, quod Christus multa cum hilaritate, suavitate et animi promptitudine summe glorificetur, laudetur, praedicetur et cantionibus ac psalmis spiritualibus celebretur. Significat vero 'hosianna' latinis: da pros-

R] est nomen mulieris, Sed Susanna[1]. Hozia: hilff, gib gluck, heil, sieg, das der her|r oblige, triumphire. Ex ps|almo 'Confitemini'. O herr, las uns wol gelingen, o her hilff, 'benedictus qui venit'. Ozianna est ein gesang und lob quem facit quodlibet cor Christianum. Nam hic cultus noster, ut laude- mus beneficium, quod gratis nobis donatum. Iam pauci qui hoc canticum sciunt canere quod pueri. Breve verbum, sed vero corde zu singen est scientia. Q|uisquis adhuc auff sein wercken sthet, non canit hoc canticum, non optat Christo gluck und sieg, sed sibi. Hozia est quando principi opto rc. ut seliglich obliege. Ut Itali: vive papa rc. Qui credunt, quod per merita nostra salvemur, laudant sua opera. Econtra pii. Christus non indiget sacrificio, templo, vitulis et vaccis, sed weist uns ut ista indigentibus demus Matth. 25. Er wil gern horen Hozia. Na Eb|raice bedeut: Ach hilff,

Ps. 118, 25 — Matth. 25, 35 ff.

zu 1 Hozia *r* *zu 4* Cultus Christianorum *r* *7 über* scientia *steht* ars *über* Quisquis *steht* Quicunque *sp d* *9* ut seliglich obliege *steht nach* papa rc. *ist aber mit* opto *durch Strich verb* *11/12* ista *über* indigentibus *12* Matth. 25. *r* *12/136,1* Ach *bis* videant *unt*

[1]) *vgl. unten Z. 13. 21. Der Name* Susanna *(hebr.* שׁוֹשַׁנָּה *= Lilie) hat mit* Hosianna *nichts zu tun.*

N] muliebre nomen mutatum est, sed male. Heb|raice 'Ozia': Hylff her, Las wol gelingen, ut apparet in psal. 107 'Confitemini'. Ibi clare vides illius diccionis significacionem. Ideo omnes pii gracias agere debent deo illum invocare et ozianna canere quod iusticiarii nequaquam canere possunt. Non enim Christo canunt, sed sibi canunt. Nam 'Ozia' nihil aliud est, bona precacio alicui, hoc suis iusticiis, operibus tribuunt iusticiarii. Pii vero solum Christo ascribunt et clamant. Hoc unico sacrificio 'Ozia' Christus indiget,

Ps. 118, 25

13 muliebre *c ro aus* muliebrem Ozia quid *ro r* *14* (uns) wol *19/136,13* Hoc *bis* holocaustis *unt ro*

K] perum successum, fortuna. Quod inepte et minus recte quidam infantulis femellis nominis loco indiderunt, mitius et rectius Susannam appellassent, sed haec aliis disceptanda relinquo. Ceterum desumptum est ex ps. 170°. Atque hoc canticum omnium est piorum et vere fidelium. Illi enim con- gratulantur Christo et deum in Christo laudant et benedicunt ex intimo cordis affectu ob beneficia et clementiam per Christum a deo in nos colla- tam et effusam, ita ut nihil aliud sit haec cantiuncula quam laus quaedam et gratiarum actio immensae benignitatis dei per Christum exhibitae. Proinde hanc cantilenam quantumvis brevem sane quam paucissimi canere norunt. Nam iusticia propria freti et fisi nullo pacto deum laudare et glorificare norunt, imo sua ipsorum opera laudibus extollunt et praedicant. Nos vero qui credimus, non nos nec opera nostra, sed dei bonitatem et misericordiam extollimus et quam commendatissimam et celeberrimam cupimus. Nam deus

Ps. 118 [io], 25

R] da ein ſeufftzen vel verlangen iſt, ut Videntes videant, ut factum, qui optant ut omnia succumbant quae homines docent, sed geb Euangelio raum, ut illud agnoscatur, der ſingt Oziana. Das iſt die frucht fidei et supremum opus quod sequitur statim ag|nitionem Euangelii, nempe ut Euangelium triumphet.

Tempus appropinquat. Ideo tractab⌊o illas partes die nottig ſind. Tribus diebus, si possum, de sacramentis praedicabo. Monui, ut vos teilet, ut konnen zukomen.[1] Iam .4. personae. Prius duo monast|eria et hic sacerdotes ynn der pfar. Wir wollen fur uns nhemen zu predigen iam de confes⌊sione et sac⌊ramento.

[2] V|estra cha⌊ritas didicit, quod lib|era ſol confessio ſein et quidam zu wol did|icerunt, quia wo uns das Euangelium wol thut, statim discimus.

---

1 ſeutzen *R* ſeufftzen *P*   ut *über* iſt   *7* (3.) tribus diebus *über* tribus   *8/9* sacerdotes *über* ynn der   *19* predigen (hoc)   *zu 11* Confessio libera *r*

[1]) *vgl. oben S. 119.*   [2]) *Von hier ab, in dieser wie in den folgenden Predigten bis zum Gründonnerstag vormittags sind vielfache Berührungen mit Luthers Großem Katechismus zu beachten. vgl. Buchwald, Die Entstehung der Katechismen Luthers und die Grundlage des Großen Katechismus. Leipzig 1894 S. XVf.*

N] non externis holocaustis. 'Na' significat Ah, igitur 'Ozia na' est sincera et vehemens imprecacio piorum Christum laudancium. Das wunſcht, byt und lobet und dancket.

Instat iam tempus Pascae, ubi necessarium fuerit de Sacramento eucharistiae vos erudire, deinde de Passione et de resurreccione. Admoneo vos, ut ordine sacramentum accedatis.

DE CONFESSIONE.

Eure libe hats gelernet, das die beychte ſol frey ſeyn. Hanc libertatem nimis superflue aliqui vestrum et carnaliss⌊ime didicerunt, carni omnem licenciam

---

13 Na *ro r*   *16* (baptismo) Sacramento   *19 ro*   *20* Eure *bis* frey *unt ro*   *zu 21* ſie achten yr wenig gnug *r*

K] non eget nec capitur nostris operibus, cor vero gratum et ipsius laude plenum requirit et acceptissimum est illi, operibus autem nos remittit ad proximum, qui indiget nostra ope, cui et vult nos benefacere et ideo bene mereri. Haec obiter et quasi in transcursu nunc sufficiant. Et quia festum paschae prae foribus est, nonnulla de confessione et sacramento eucharistiae dicere institui.

De confessione.

Satis superque, opinor, iam didicistis confessionem liberam esse debere nec quenquam ad eam vi adigendum esse. Qua in re quidam nimium

R] Sed dico adhuc istis suibus qui Euangelion in libertatem carnis suscip|iunt, quod sint urgendi, ut omnia faciant quae papa imposuit. Nam qui se non v|ult schicken, ut Euangelium aud|iat, non dignus, ut hab|eat. Illis non praedico qui sunt liberi carnaliter. Aud|ierunt, quod Euangelium nos liberarit
5 a confes[sione quam papa imposuit. Non fuit onus gravius in Christianitate, quia ursi ad confes[sionem quam non lib[enter fecimus. Deinde gravati mit mancherley sunde zuerzelen, ut nemo hat gnugsam kunnen rein beichten. Nec docti quid sit confessio, quam dulcis debeat nobis esse, et quid sit, sed ursi ut pecus. Iam autem vos non urgemini, ut Papa ursit, damnatione. Pro tali-
10 bus ist noch der Pabst recht (ut domini dei sit diabolus), non urgemini ad

2 se *über* qui 4 sunt *über* liberi(s) *zu 5* Confessio pap[istica gravis[simum onus ꝛc. *r* *zu 7/10* .1. coacta || .2. quae omnia p[eccata recenseret || 3 poenitentia imposita ut vocant || 4. cultus. *r* *zu 9 über* pecus *steht* bestiae, *darüber* exemplum non *über* urgemini

N] tribuunt: nihil nisi carnis securitatem in euangelio quaerunt. Den selben wyl ich nicht gepredigет haben. Dico nos per Euangelion a Papistica confessione liberatos, qui[1] nos invitos variis circumstanciis maceravit hactenus et compulit non iudicans verum confessionis usum et fructum. Er treyb uns wie
15 die sew darczw. Est enim Papa sathan dei pios agitans. Er hat die not

15 Papa *über* (. . . .)

[1]) Papistica confessione = '*Beichte des Papstes*'; *auf* '*Papstes*' *bezieht sich dies* qui.

K] sapiunt ut plus satis edocti sunt, ut fere ad omnia nobis arridentia ultro nobis capescenda ferimur atque ita liberae, ut strenuae libertati, quae propria est piorum et christianorum, et praeterea agunt nihil nec ad alia quae Christiano digna sunt, facienda se teneri arbitrantur, vertentes libertatem
20 spiritus et conscientiae in occasionem carnis et velamen malitiae. Ceterum, qui sunt eiusmodi, rectissime relegantur et mittendi sunt ad tyrannidem papae ac sibi macerandi ieiuniis, confessiunculis et satisfactionibus adeoque omnibus quibus papa onerare et defatigare consuevit homines, siquidem ex corde euangelio adherere et digne verbo dei ambulare non curantes indigni
25 sunt, qui percipiant fructus euangelii. E quibus unus et hic est, quod explicarit et liberarit nos ex infinitis illis laqueis et durissimo carcere, quibus hactenus capti et vincti fuimus. Nam inter ceteras molestias et fatigationes res omnium molestissima et odiosissima fuit confessio, maxime ideo quod ad faciendam confessionem quam quotannis fieri voluit papa, inviti conpulsi
30 sumus, ibique omnia et singula peccata recensenda docuerit ac ad expianda peccata quasdam satisfactiones iniunxerit, adeo ut illa confessio nihil aliud quam carnificina conscientiarum fuit, in qua miserae et indignis modis vexatae conscientiae exagitatae sunt, ut merito homines tantopere exhorru-

R] eam bey verlust der seel[igkeit, deinde non cogimini recensere omnia peccata per annum peracta. Iam .3. habetis solatium in confes|sione et scitis, quid sit, nempe non gravis und sauer, sed iam zucker, honig und trostlich sit confessio. Confes|sio consistit in his .2 stucken: .1. quod beklag mein sunde und beger erzwickung meiner seel, hoc meum opus. Alterum est dei opus 5 quod sacerdos mir ein absol|ut[ionem spricht, das macht die beicht trostlich. Olim ho|mines sind geweist auffs rein beichten et in s|umma auff yhr werck Spr. Sal. 14, 6 'et nihil laudata absolutio'. Die ler der gerechten ist leicht, Salo|mo. Die vgl. Spr. Sal. 13, 14. 15 stulti hab|ent p[lag, erb[eit und wird yhn sauer. Sic cum confes[sione. Da mit ist geschwigen das best stuck, scilicet absolutio. Meins hat man gepreist. 10 .1. est gering, nempe nostrum, das ander dei et magnum. Noli cog|itare:

1 seel[igkeit] seelen *P* *zu 1* 2 *r* *zu* 2 3 *r* *zu 4* Confessio *r* .1. *r* *5* er=quickung *P* *zu 5* 2. *r* *7* sind *über* geweist *zu 8* In pap[atu fuit infernale martyrium *d r* *8* der *über* gerechten *zu 10 über* best *steht* 2 *über* Meins *steht* nostrum scilicet absolutio *d r h* *11* 1. est nostrum das ist gering et 2. est dei *P*

N] der vormaledeyung uns uffgelegt, deinde omnium peccatorum confessionem voluit. Tercio suam malediccionem addidit. Ab illis nos liberavit Euangelion.

In duobus articulis consistit confessio quae ex fide procedit. Primus: opus nostrum confiteri. Secundum: consolacio euangelii. Haec duo con- 15 fessionem faciunt letam, quae prius molestissima erat, infinitis laboribus nos macerabat. Ita accidit nobis sub rectoribus impiis. Wen narren regiren,

zu 12 Confessio Papistica *ro r* *14* procedit *c aus* procedunt *14/15* Primus *bis* Secundum *über* (scilicet sui humiliacio et cognicio deinde) *16* letam *über* (iucundam)

K] erint et eam facere formidarint refutarentque, dum non amplitudine commodi et fructus, qui inde ex verbo dei afferri potest, allecti, sed metu et impulsu ac minis papae adducti ad confessionem irruerint. Ceterum dum nemo ut 20 confiteatur, vi compellitur neque exigitur a quoquam, ut ordine peccata quaeque recitentur, postremo confessio inconparabilem habet fructum, quod ex verbo in confessione detento non contemnendum et efficacissime sauciae conscientiae remedium capere possunt, ita ut iam haec nihil taedii, fructus autem et utilitatis quam plurimum habet. 25

Duabus vero potissimum rebus confessio constat: altera, ut, si quid infestat aut aggravat conscientiam, in sinum sacerdotis effundas et, si quod vulnus graviter affligit et pungit animum, ipsi detegas ac medelam et fidele consilium tibi impartiri desiderabis, altera vero, ut audito verbo euangelii quod sacerdos pronunciat, consolatione reficiaris et certo credas tibi remissa 30 esse peccata. Qua in re fedissime erratum est, cum non verbi Christi, sed nostri operis, quam pure et bene confessi fuerimus, ratio habita est, id quod doctores illi ceci et impudentes populum magna cum impudentia perdocue-

R] per hoc opus confes|sionis probus fiam. Sed das best stuck stehet yns priesters
mund, drumb ists zu thun, ut holest das trostlich wort quod commissum
dem priester. Huc non urgenda Christianitas mit gepotten. Sed si vis esse
lib|enter Christianus vel es, hol den trost. Quod dicimus verbum et abso-
5 l|utionem esse thes|aurum opt|imum in ore sacerdotis, da mit haben wir des
Pabsts gesetze und tyra|nney gar hin weck. Nam d|icimus: qui v|ult operibus
et confes|sione se mundare, non accedat. Sed moneo, ut confiteamini et
tuam neces|sitatem indices, non quod wolst fur ein werck schetzen, sed ut
audias, quid ille tibi dicturus, verbum soltu holen. Nam sacerdos adest,
10 ut tibi d|icat verbum et erigat. Das soltu ansehen, illud sol dich urgiren,
ut fa|cias ut miser mendicus qui ubi novit pannum dividi pro tunicis, non
opus ut admoneatur, sed ipse met venit. Si vero d|iceres: Omnes mendici

1 priesters *c aus* briesters 3 dem *über* priester 6 weck (zc) 10 urgiren] treiben *P* 11 Simile *r*

N] so gehets also. In duobus consistit confessio. Eyns ist eyn gering stuck
das unser ist, das groste stuck Consolacionem coram diacono afferre. Mihi
15 non opus est tua confessione. Ich wyls sunst woll rathen, wie dw bist.
Igitur vos pii non multum tribuatis nostro operi, Confessioni, sed alliciamini
verbo consolatorio dei. Ille nequaquam confidit in suam sinceram confes-
sionem, sed in verbum. Darumb ermhane ich dich der dw Christen bist, ut
accedas confessionem, non opere, sed verbo motus. Impii autem incternum

13/14 In *bis* efferre *unt ro* *zu 13 über* Eyns ist *steht* Confiteri In quibus consistit vera confessio *ro r*

K] 20 runt, non sine exitiali damno animarum et extrema Christi ac illius verbi
contumelia et iniuria, atque eo modo non solum invisam, laboriosam et
odiosam, sed et pernitiosam et exitialem populo reddiderunt confessionem
cecitatis magistri. Quorum doctrina perpetuo id habet, ut simul sit laboris
et tedii plena et exitialis, sicut contra syncere docentium doctrina existit
25 tum facilis tum salutaris. Unde scite a Salomone prover. 14. dictum est
'Doctrina prudentum facilis'. Atque hactenus confessio ipsa quoddam opus Spr. Sal. 14, 6
virium nostrarum constitutum et habitum est: ex qua re consecutum est,
ut hoc proprium opus magni fecerimus idque tantum spectaverimus, gloriam
vero verbi seu promissionis divinae qua nobis promittitur remissio pecca-
30 torum, suppressimus et omnino neglexiimus. Ceterum non eo animo ad-
eunda confessio, quo gratum deo opus praestes, quo tuo opere merearis
purgari a peccatis, sed ut a sacerdote seu ecclesiae ministro audias letam
euangelii vocem, quae conscientiam afflictam et sensu peccatorum depressam
consoletur et erigat, ut non tam confessionis tuae quam promissionis et verbi
35 divini rationem habeas eaque nitaris, certus quod consecutus sis quae ver-
bum pollicetur. Atque ad hanc confessionem in qua verbum a peccatis nos

R] sollen durt hin ghen, des odder kein anders, non fa|ceres mentionem beneficii, so würden sie dem treiben so feind werden, ut non lib|enter illuc irent. Sic pap|a facit, non indicat thes|aurum, ideo nemo lib|enter ivit ad confess|ionem. Nos habemus den feil, quod non inspicimus, wie arm und elend einer ist, Sed si in peccatis steckest, vade illuc und hol das reich Almosen. Si vero 5 non veniunt et confitentur, non sunt Christiani. Ideo nolite contemnere eam, neminem urgemus. Sed si Christianus es, non opus habes mea ursione, Sed tua sponte venies, ut te audiam. Si quis adeo superbus, qui v|ult sine confes|sione ad sacra|mentum, non debet ei ministrari, quia contemnit, quod

1 dort *P* *zu 3* Nemo urgendus ad confessionem tamen 2c. *r* 4 den feil *über* quod eins *P*

N] manebunt inconfessi. Ego illos non cogam. Si verbi consolacio te non 10 adigit, nemo te adiget. Mendicum sua necessitas adigit aufferre elemosinas, sponte accedit, non coactus, ita nos adigimur peccatorum necessitate, non coacti accedere debemus, sed sponte afferre hanc consolacionem, id quod et pii faciunt, qui cupiunt consolari. Impii spernunt verbum. Summa: pii non indigent coaccione. Impii vero non meliores redduntur coacti. Ideo 15

zu 11 Spontanea piorum confessio *ro r* *12 über* coactus *steht* ab hominibus *ro* (ide) ita *14/15* Summa *bis* vero non *unt ro*

K] solutos et puros pronuntiat, non opus est verum Christianum conpellere. Ipse enim per se lubenti et alacri animo eo occurrit ac confugit allectus dulcedine promissionis dei inestimabilem thezaurum offerentis. Et cuicumque non est cordi et quem non invitat verbum dei ad adeundam confessionem, verum invito animo et consuetudine ductus eam petit, is in universum 20 confessione se abstineat. Nam verbum dei hic repositum ultro et sine calcaribus accurrentes amat et querit nec consolari novit nisi consolationis egentem qui peccatorum sarcina conscientiam aggravante exonerari non sine magno desiderio cupit et anhelat. Quapropter nemo petat confessionem ea spe motus, quod gratum et pretiosum opus per id praestare velit, verum, 25 ut huc te conferas, thezaurus ille immensus verbi dei promissionis verbo detente invitabit et calcaria addet. Ratio verbi, non operis a nobis confecti in id, quo ab omni periculo expiati sacramento corporis et sanguinis dei digni essemus, habenda est. Quod si peccata te mordent, si te egenum et omnibus bonis exhaustum huius thezauri inestimabilis, quem proponit ver- 30 bum dei, maxime participem te fieri cupis vel penuria et inopia tua te instimulabit, ut ultro citroque absque mora ad asportandum oblatum thezaurum cursites. Quare non est, quod quisquam huc cogendus sit. Nam sua quemque necessitas et penuria huc ut accurrat, incitabit et coget. Quod si homo quispiam dives publice promittat omnibus egenis et nudis ad se con- 35

R] nullus Christianus contemnit. Si vero ag|nosceret peccatum suum et cuperet sacr|amentum, iret ad confessionem, perinde est alioqui ac si quis velit ire ad sacramentum et non audire Euangelium. Nobis prohibitum dare sacramentum suibus, sed Christianis. Si Christianus es, non opus ut te urgeam
5 ad praedicationem. Sed tuum cor wird dir zwang geben, ut tu me urgeas ad praedicationem. Prius papa ursit te ad praedicationem. Sic cum confess|ione: Prius papa te ursit, Iam tu me urgebis, ut te audiam. Ideo cum te monemus ad confes|sionem, monemus, ut Christiani fiatis. Si

1 ⟨su⟩ peccatum 2 ad ⟨sac velut⟩ si confessionem *über* ⟨sac⟩ perinde est alioqui ac *über* si quis velit 3 prohibitum ⟨ne⟩ dare c *aus* demus 7 *vor* confess *steht* ad *r h*

N] admoneo vos pios, non cogo. Ideo impios non admittamus verbum et con-
10 fessionem spernentes, interim illos nequaquam cogentes, si internis affectibus non coguntur. Illi tunc libertate sua sponte veniunt. Nos ministros ad confessionem cogunt. Ita mea doctrina non te cogit, sed tuus spontaneus accessus me adigit ad praedicacionem.

Preterea cum impossibile sit omnium peccatorum cathalogum recensere,
15 ideo non opus est infinitum numerum effari, sed tuum conscienciae scrupulum

zu 9/10 Libentiss|ima piorum confessio *ro r* *zu 14* Quae peccata sunt recensenda *ro r*

K] currentibus vestes daturum, an non indigentes et vestibus destituti rapido cursu ad edes divitis illius agminatim properabunt? ceterum si vi illos in domum suam adducere faciat, pauperes illi non inopiae suae levamen expectabunt, sed eo consilio se adductos putabunt, ut risui sint domino illi
20 locupleti et ipsorum erumna et calamitas risui excipiatur. Porro quisquis est Christianus, non opus habet praecepto compellente ad confessionem, quin potius sua sponte ad eam accelerabit et ardentibus votis optabit. Praeterea magnas agit gratias sibi licere, ut illic verbum consolationis percipiat et domum referat conscientiam divina promissione exhilaratam serenatamque.
25 Proinde nec porrigendum sacramentum eucharistiae confessionem facere recusanti, non quod quemquam ad confitendum cogere velim, sed quia videam et exploratum habeam, qui revera et qui nomine tantum Christiani, qui amplectuntur et adamant euangelium et qui rursum reiiciunt et fastidiunt. Respuenti enim euangelium et frigide affecto et tepido erga pro-
30 missiones dei neque sacramentum ministrari debet. Atque eo ipso, quod lubenter ad confessionem te recipis, cogis nos, quo pronuntiemus et impertiamus verbum consolationis, non nos te cogimus, quemadmodum et sepe contionem audiendo nos ad contionandum conpellitis.

Ceterum sunt nonnulli tam vecordes et crassi, ut prorsus nulla com-
35 memorent peccata. Nec hoc eo dico, quod exigem integrum peccatorum omnium cathalogum et quod velim singula delicta et commissa dinumerari,

R] hoc, tum bene accedetis. Quidam tamen d|icunt ad diaconum: dic mihi abso|lutionem. Dixi impossibile esse quod omnia peccata recenseas. Sed tamen dicendum: Ego pecco varie, ich hab geflucht: was dein con|scientiam am hochsten zwingt, illud debes dicere. Si debet te sacerdos a peccatis los sprechen, oportet adsit peccatum. Si Christianus es, tuum cor docebit te, 5 ut fatearis. Nam si habeo quod me urget in con|scientia, non habeo solatium, nisi audiam aliquem qui dicat mihi remissum. Christiani hoc fa|ciunt. Qui vero non, gehorn unter das Pabstum. Si non vis aliud facere quam te exhibere sacerdoti, mane domi. Dixi ergo, ut sponte sua veniant ad confes|sionem und sehen auff den trost et thesau|rum et verbum dei quod 10 aud|iunt in confes|sione. Qui econtra, die bleiben da heim. Et multi inter vos qui schnappen nach dem trost und verlangen, quod verbum dei lib|enter

1 ad diaconum *über* dic mihi *2* esse *über* quod *5* es *über* Christianus docebit *über* (discat) *9* *f*adi *darüber* sacerdoti *sp* *12* dei *über* lib

N] aperi, Das die absolucio sich daruff grunde. Tua consciencia te bene docet, quomodo confitearis: si pius fueris, non cogeris a me, sed me ad audiendum et consolandum coges. Si vero carnales aliqui nostrum sunt, illi sub Papatus 15 regnum pertinent, non sub Euangelii libertatem. Summa: Opus nostrum parvum est, Audire consolacionem maximum. Hoc efficit pios spontaneos ad confessionem. Die treybens alßo gemeyne, das eyner des gleych mude Ps. 42, 2 wyrdt. Illi sunt ardentes confessionis 'Sicut cervus qui desiderat ad fontes aquarum'. Die dorffen nicht gezwungen werden, ßunder sie kummen und 20

15 Papatu *20/143, 14* Die *bis* Hoc *unt ro*

R] id quod infiniti et exhausti fuerit laboris et frustra facere conaberis. Ceterum id requiro, ut ea quae potissimum divexant, urgent et sollicitant conscientiam, ministro ecclesiae aperienda sunt ac in illis ipsis fidele consilium et consolatio ex verbo dei petenda erit, et euangelium nulla ignoscit aut dimittit peccata, quin prius agnita sint ab homine et vere experta et sensa, 25 ita ut homo desideret, omni conatu gestiet a peccatis, quibus urgetur et conscientia inquietatur, liberari. Iam si non sentis te premi peccatorum onere, si non agnoscas immunditie et sordibus vitiorum te immersum et coinquinatum nec euangelium exercere in te suum offitium potest, ut auferat peccata tua, ut quisquis syncerus est Christianus, is hac in re probe se 30 geret et legitime confitebitur. Qui vero invito ac molesto animo accedit ad confessionem, se minime Christianum esse sentiet, nec fructus confessionis qui e verbo proficiscitur, particeps esse potest. Christianus autem tam re quam nomine sponte sua nemine monente aut instigante huc se recipiet et diutino desiderio summaque expectatione adeundae confessionis tenebitur ob 35 insignem verbi divini thezaurum quem inde eruere et effodere potest. Sicut

R] audiunt, ut in ps|almo 'Sicut cervus nach ein frischen trunck, Sic anima'. Ps. 42, 2
Qui talis non est, non indiget confes|sione, sed bleibe da von, et tales nos
urgent, ut audiamus. Sicut si quis me urget, ut exponam ps|alterium. Sic
nullae leges ex parte nostra, sed vestra. Num Absol|utio sol sich grunden
5 auff mein helickeit? Non. Sed sic: Iam loquor quod mich truckt ista hora,
got geb, ich feil, wie ich wol|le. So felt mir die absolutzen nicht quae sonat:
Annuntio tibi pacem. Ibi ein beichtk|ind sol vergessen, q|uicquid fecerit
und mit sich weck tragen istam abso|lutionem, ut d|icat: es mangel hie vel
da. Den spruch den der priester uber mich gesprochen hat, est dei verbum
10 et tam evidens, ac si Christus ipse d|ixisset ut Ioh. 8. sicut ista ab|solutio Joh. 8, 11
fuit trost|lich mulieri. Sic solts dein trost setzen auffs wort quod dicit tibi
presby|ter, et non aliud est quam verbum dei et Christus nobis commisit.
Ego velim der welt gut nicht nhemen, si confessio non esset. Post sacra-

4 Absolutio *c aus* Apsolutio *zu 6 über* felt *steht* feilet absolutio *P* 9 Den] Der *P*
gesprochen hat *über* mich est 12 est *über* quam 13 (non) velim Utilitas confes|sionis *r*

N] zcwingen uns zw hören. Hoc neglexit papa et coegit nos non alliciens: ita
15 ad opus nostrum et sinceram confessionem respeximus, non ad consolacionem.
Pii vero iam dicunt: Non respicio sinceram meam confessionem, sive per-
fecta imperfectane sit, ego nitor solum in promissionibus verbi, ita consciencia
sit solida quae sub Papatu nunquam secura efficiebatur. Fides enim audiens
remissionem peccatorum non potest non exultari. Nam verbum hoc auditum
20 non hominis, sed Christi ipsius est. Es ist eyn edel dynck umb die beycht.

zu 15 Non Confessio sed absolucio spectanda *ro r* *16/17* Non *bis* sit *unt ro*
20 (Das ist nicht) Es *20/144, 14* Es *bis* Tamen *unt ro*

K] et in psalmo a Davide expressum est desiderium et immodicus fervor
piorum erga deum: 'quemadmodum desiderat' inquit 'cervus ad fontes aqua- Ps. 42, 2
rum' ꝛc. Neque enim in suam confessionem seu opus a se confectum, sed
in divinam promissionem oculos deflexos habet nec hesitat, quin quod ver-
25 bum promittit et sonat, consequatur. Verbum vero pronunciat ipsi condo-
nata esse peccata, loquitur enim 'confide, fili, dimittuntur tibi peccata tua'. Matth. 9, 2
Certo statuendum id ipsum nos impetrare, quod verba ipsa prae se ferunt,
proinde atque adultera nihil dubitabat de verbis Christi pronuntiantis con-
donata esse ipsi delicta Ioh. 8. Iam quid letius, quid utilius, quid dulcius, Joh. 8, 11
30 quid optabilius hac voce omnium suavissima 'remittuntur tibi peccata' ob-
tingere possit? Ideoque non velim magno privari usu confessionis nolimque
eam tot florenis quot estate folia arbores producunt, sublatam esse, non
aliam ob causam quam ob pretiosum illum thesaurum in verbo expositum
et constitutum. Atque haec hactenus in sublevandis et erudiendis infirmis
35 et pavidis conscientiis prorsus neglecta et posthabita sunt, cum haec ante

R] mentum non scio maiorem thes[aurum und trost quam confes[sionem: qui hanc consol[ationem non ag|noscit, non dignus, ut confiteatur, sed eat zu dem official, ut confiteatur sine absol|utione. Non videndum an opus nostrum, sed auff den schatz quem audimus ex ore sacerdotis, der macht, ut lib|enter accedamus et urgeamus illos, non econtra. Si essem mendicus, lib|enter audirem, si daretur mihi vestis. Nos non vol|umus ad confes[sionem ire, ubi pastores urgent nos ad eam. Sed econtra eam lib|enter habemus, quando nos urgemur a confitentibus. 'Regnum c|el[orum vim patitur.' Qui hoc nondum sentit, oret deum, ut hab|eat ein verlangen nach dem frischen bach got|lichs trosts. Hoc est dictum b|reviter de confes[sione Christianorum sponta|nea de quibus nos praedicamus. Conf|essio pap|istica ist ein gezwungen ding et occultatur das heubtstuck: absol[utio. Econtra nostra confessio ungez|wungen

Matth. 11, 12

2 consol: *über* ag noscit   eat zu *über* sed   *3* ⟨ha⟩ confiteatur   *4* ⟨praedicemus⟩ accedamus   *6* ad *über* confes   ire *unter* confes   *7* nos *über* ⟨ho:⟩   Matth. 11. *r*   *7/8* a confitentibus *über* urgemur   *zu 10* Epilogus *r*   *zu 12 über* occultatur das heubtstuck *steht* verbum dei scilicet seu absolutio   Pater noster *r*

N] Ich wolde nicht der ganczen welt gut nhemen, das nicht die beycht where, wen gleych alle bletter und sandkornleyn golt were, Tamen illa consolacio verbi plus valet quam omnis thesaurus, ideo vos spontaneos faciet compellentes nos ad auditum. Qui vero invite faciunt, illi ad regnum Papae pertinent, die sol man zcwingen. Wyr vordammen yn grundt des Bapsts Czwingen, Preyssen uffs hochste das wyllig zw lauffen. Regnum enim dei non patitur. Si qui sunt qui non habeant hanc spontaneam voluntatem, orent deum, ut aperiat illis peccatorum cognicionem, tunc facile accurrent.

Super hanc confessionem sunt Ecclesiasticae confessiones, scilicet 1 Quae deo fit, ut in oracione dominica indies fit, 2 Secunda quae presbitero

13 Confessionis ἐγκόμιον *ro r*   *17* ⟨Qui⟩ Wyr   *17/18* Wyr *bis* patitur *unt ro*   *zu 18* Exhortacio ad confessionem *ro r*   *20* aperiet   *zu 21* Confessionis species *ro r*   *22* 1 *ro*   2 *ro*

K] omnia inculcare et docere par foret, et emoriar, si vel unquam verum confessionis fructum et nucleum qui in verbo consistit, papistae aperuerint vel commonstraverint populo, ut ea ratione populum tanta utilitate et fructu, qui capitur ex verbo divino, commotum ad confitendum invitarint. Neutiquam sane id fecerunt, sed iis omissis, propriis operibus ieiunii, castigationis et confessionis rite peractae cum verbo Christi sordes peccatorum abluendas docuerunt, praeterea tyrannide quadam infelicem plebeculam, vellet, nollet, confiteri coegerunt, non curantes nec solliciti, an populus afficeretur ingenti illo dono quod est remissio peccatorum necne. Qua in re non secus egerunt quam si quis ad accipiendas elemosinas pauperes crinibus correptos, non affectantes et invitos pertraheret.

R] et ultra hanc quae fit in aurem, sunt aliae duae. Pater noster bekentnis quae deo fit: 'Remitte' ꝛc. Immo totum pater noster. fateris .1. te reum et peccatorem et oras gratiam et misericordiam dei. Vide singulas petitiones. Confess[ionem habes in pater noster quae debet fieri an unterlas.
5 Die kirchenbeicht sol da hin dienen, quando homo habet laesam con[scientiam et gravatam, ut solatium quaerat per verbum dei. .3. confessio quam quisque suo proximo facit. Si unus, omnes sunt from. Ego oro 'pater noster' et tu similiter. .3. est mandata, quando confiteris peccatum tuum et oras fratrem, ut donet ut Matth. 5. Das sind wir schuldig und stzet auch ym Matth. 5, 23
10 pater noster, ne queraris duram rem esse confessionem. In pater noster habes hanc abso[lutionem: Si remittis proximo, et deus, et hic fateris te remittere prox[imo. Ideo opus ut d[icas: Lieber, exacerb[avi te, Utinam non fecissem. Das ist ein recht brůderlich beicht quam schuldig bin, si laesi. Tum ipse reus, ut condonet. Si non, es absolutus et habes eam in pater
15 noster, nempe erga deum et prox[imum, illas ambas absol[utiones. .3. ex verbo dei quae facit te promptis[simum, ut libentis[sime confitearis. Et

2 *über* Remitte ꝛc. *steht* est in pater noster *über* .1. *steht* prima .1. *r* *zu 4* .2. *r* *zu 5* Kirchenbeicht *r* *zu 6* Triplex confessio *r* 7 unus *über* omnes *zu 7* bruderb[eicht *r* *zu 8* 3. *r* 10 esse *über* rem *zu 15 über* erga *steht* Nota

N] fit. Priorem habes fundatam in oracione dominica, ideo indies exercetur a piis. Das syndt kyrchen beychten. 3. Tercia est quam quilibet proximo suo facit, quae conciliat fratrem, ut remittat tibi Math. 5. Haec quoque comple-
20 titur in oracione dominica. 'Sicut et nos dimittimus'. Jm vaterunser hastw zcwue absolucion: Remitti et remittere. Terciam habes apud presbiterum. De conciliando fratre satis superque audistis, Quomodo ex corde omne peccatum fratri remittamus. Hoc si fecerimus, pacatam habebimus conscienciam sponteque afferemus consolacionem. Jch thue nichts liber den Matth. 5, 23 ff.; 6, 12

zu 18 3. *ro* *zu 21 über* apud presbiterum *steht* ex sua consolacione

K] 25 Hactenus dictum sit de ea confessione quae in aurem fit sacerdoti. Est praeter hanc alia quae deo fit, quando coram deo nos peccatores et iniustos agnoscimus, deprecantes vindictam et veniam precantes. Atque hanc habemus in dominica oratione, ubi dicimus 'Dimitte nobis debita Matth. 6, 12 nostra', adeoque tota dominica oratio aliud nihil est quam quaedam con-
30 fessio coram deo. Agnoscimus enim et confitemur in ea non sanctificare nos nomen dei, regnum ipsius non habere, eius voluntatem non implere ꝛc. est et haec facillima factu pro homine. Est praeterea tertia quae fit proximo, quando ab eo offensam ignosci petimus. Cuius meminit et Christus Ma. 5. 'cum vadis ad altare' ꝛc. continetur quoque in oratione dominica 'sicut et Matth. 5, 23

32 homini

R] haec experientia ipse scio. Sic confitentur autem tantum qui lib|enter absoluti essent a peccatis. Alios weisen wir zum Papst und zum off|icial, ut absolutio et confes⌊sio maneat apud Christianos tantum.

2 und *über* zum

N] beychten, ita et omnes pii ardent consolacionem audire, frigidos autem et impios weysen wyr zum Official und schyndern. 5

Matth. 6, 12 K] nos dimittimus debitoribus nostris', ubi adiecta est conditio: tum peccata nostra remissurum deum, cum nos condonamus delicta proximis.

14 — 21. März 1529

Predigt am Palmsonntag nachmittags.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 41ᵇ—43ᵇ, worin spätere Ergänzungen, vgl. Vorbem. zu Nr. 13. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 33ᵃ—35ᵃ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 48ᵃ—49ᵇ und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 86ᵃ—91ᵃ.

R] A prandio.

Hodie incepimus loqui de confes⌊sione, qui servari debeat, et utimini ea recte secundum verbum dei. Iam dicemus de Sac⌊ramento corporis Christi 10 vel altaris: q⌊uamquam quater aud|istis in anno de hoc[1], tamen billich und recht, ut nos iam privatim da von predigen, quia dei verbum et opus in

zu 8 A prandio *r* *11* in anno *über* de hoc *12* quia *bis* 147, 2 wesen *unt*

[1]) *vgl. Buchwald, die Entstehung der Katechismen Luthers u. s. w. S. XI.*

N] Sicut hodie cepimus praedicare de sacramentis hoc tempore congruis, ubi de confessione dixi, qua pie et sponte uti debeatis, Nunc de sacramento altaris dicam. Quamvis quater quotannis praedicatur de illo, nos tamen 15

zu 13 In die palmarum vesperi *ro r*

K] De Sacramento Eucharistiae.

De confessione et legitimo eius usu satis iam dictum est, nunc ut de sacramento dicam, accingar. Et quamvis quater in anno de eo praedicari ceptum sit, exigente tamen loco et tempore non possum non de eo iterum agere et nonnulla inculcare, maxime cum verbum dei tam clemens scilicet 20 et propitia in mundo fortuna concomitetur, ut ubique terrarum conspurcetur

16 unt ro

R] mundo ist so wol empfangen, ut satan non lib|enter lest bleiben in seinem rechten usu und wesen. Ideo opus, ut instemus mit doct|rina et monitione, ut bene utamur. Ideo iam proposui loqui de sac|ramento, quid an yhm selber ist, deinde monere, ut quisq|ue utatur illo thes|auro und mache yms
5 nutz, dum habet.

.1. quid sit sac|ramentum an yhm selber, antequam veniamus ad reitzung. Quid sit, habetis clare ex verbis d|omini quae sepe audistis. Textus in Euangelistis et P|aulo sic habet: Cum sed|eret zu tisch vespere et ed|ebat pascha secundum le|gem Mosi, accepit Ie|sus ꝛc. Haec sunt verba quae
10 quisq|ue scire debet, in quibus instruitur, quid deb|emus halten de sacramento et qui debeamus suscipere. Deinde der Sat|an est huic sac|ra|mento infensus ut aliis omnibus sanc|tis operibus, Euangelio, verbo, beicht, sonderlich hat er sein mutwil geubt an dem sac|rament, quamquam etiam in bap|-

zu 6 Sacramentum quid *r* *über* reitzung *steht* vermanung 8 tiesch *P* 11 debeamus *c aus* debeat] *über* qui der *fehlt P* 12 omnibus *über* aliis (operibus) sanctis

N] hoc tempore illud non praetermittamus. Necesse est ut docendo et exhor-
15 tando semper populum alliciamus, quia Sathan nunquam dormit suis fallaciis. Ideo primo docebimus, deinde eruditos exhortemur.

Primo Quid sit sacramentum. Was es sey, ex apertis verbis Christi clarum, est ut euangelistae tradunt: 'Do sie zw tisch sassen' ꝛc. Haec sunt verba cuilibet ad unguem scienda, ex quibus quilibet examinandus de sacra- Marc. 14, 18

14/15 Necesse *bis* quia *unt ro* Semper docendum et exhortandum, quia Sathan non quiescit *ro r* *zu* 18/148,12 Math 26 || Mar 14 || Luce 22 || 1 Chor 11 *ro r*

K] 20 a sathana et eius membris nec incorruptum et purum manere queat, Et quem non movit lapidem sathan? quid non tentarit? Imo quid hodie non machinatur in corrumpendo et invertendo sacramenti huius usu et abolendo eius subiecto? et quia verba Christi utrumque nobis praescribunt et indicant, tum quid sit sacramentum hoc, tum quis proprius et germanus illius usus, Et nos circa
25 haec duo immorabimur, quo integrum et inviolatum hoc sacramentum retineamus.

Ante omnia scitu necessarium est, quidnam sit hoc sacramentum, quod dicimus eucharistiae, id quod plane et perspicue ex verbis Christi haberi potest. Verba sunt haec 'Discumbentibus illis' 'accepit' 1. 'panem benedicens Marc. 14, 18ff.
30 et fregit' ꝛc. 'Similiter accepit' ꝛc. In his verbis vis et effectus huius sacramenti consistit et expressum est clare, quid sentiendum et credendum sit de hoc sacramento. Et nemo non ad verbum exacteque haec verba nosse debet, quo instructus sit adversus insidias diaboli quas struit et parat ad everten-

29/30 Discumbentibus *bis* fregit ꝛc. *unt ro*

R] tismo et confess[ione et ex ea fecit ein hellische marter. Hic habetis, quod
Christus sac|ramentum instituit suis met verbis et dicit corpus et sang[uinem
suum. Da das yhm schwang gangen ist et haec verba venerunt unter die leut
auff erden, hat er sich unterstanden, ut inverteret vel esse sacramenti vel usum
et sic Christianitatem zerrissen und so wust wesen gemacht, ut non dici po|ssit. 5
.1. conatus est, ne adsit das wesen vel sacramentum an yhm selbs vel ne bene
utatur. Wesen gelt ist gelt, substantia est aquae wasser. Si quis mihi persua-
dere velit, quod ex auro facere posset plumbum, neme mir das wesen et
daret mihi speciem, quod putarem, plumbum esse, non aurum. Vel si usum
auferret et d[iceret verum arg|entum aurum esse und macht mir doch ein 10

1 Confessio *r* 2 instituit suis *über* (imponit suis) *zu 4 über* er *steht* Satan *über* esse *steht* wesen *zu 5 über* zerrissen *steht* teilt 5 Substantia / Usus > Sacramenti *r* 6 conatus *über* est *zu 7 über* gelt *(vor* ist*) steht* pecuniae *R*] pecuniae *P* substantia est aquae *steht über* wasser *R*] substantia aquae ist wasser *P* 9 Substantia *r* 10 doch *fehlt P*

N] mento et eius usu. Nam Sathan omnium operum dei est simia et falsi-
ficator, tamen huic sacramento imprimis resistit.

Hic in verbis Christi videtis Corpus et sanguinem Christi inesse.
Do hat sich der tewffel unterstanden entweder das wesen odder den brauch zu
vorterben. Ita illudit nos Sathan. Substanciam, das Wesen heys ich: Golt 15
ist golt, et aliquis vellet mihi persuadere Aurum non esse aurum, hic sub-
stanciam depravat. Usum autem depravari dico, si me quis persuaderet

zu 13 Iesus accepit panem gratias *ro r* *zu 15 über* Substanciam *steht* Rem *ro* *zu 17* Rem et usum depravit in Sacramento Sathan *ro r* me *über* (mihi)

K] dum sacramentum corporis et sanguinis Christi, ut est acerrimus hostis
Christi tum omnium operum et verborum eius tum maxime huius sacra-
menti, in cuius exitium nihil non molitur. 20

Habemus hic clarissimum textum et locum apertissimum, ubi instituit
Christus edendum panem et bibendum vinum et addit panem esse corpus
suum, vinum sanguinem. Atque haec verba vix in orbem prodita et evul-
gata statim invasit corripuitque diabolus et miseris modis dilaniavit atque
dilaceravit, sic ut semper studuerit alteram huius sacramenti partem, vel rem 25
vel usum auferre. Rem dico id quod in se est sacramentum, Perinde atque
si dicam: Lignum est lignum, Aqua est aqua, Aurum est aurum. Iam si
quis ex auro facit cuprum, invertit substantiam seu rem auri, ita tamen ut
fucum aliquem addat auro, ut habeat speciem et figuram auri, usum vero
amitteret, Si a quopiam non ignaro etiam aurum esse proiiciatur in lutum. 30
Primum itaque rem impugnavit sathan, quo eam tolleret: quod cum primum
succederet, aggressus est ipsum usum, quem abolere conatus est. Principio

R] solche nasen, ut ego aurum in stercus wurffe und nheme treck da fur et scirem esse aurum vel expenderem. 1 aureum, ubi ꝺ expendendus. Sic hat er sich unterstanden et vol|uit aufferre rem, ubi non abstulit usum. Multos Rottenses hat er auffgeworffen qui dixerunt non c|orpus et sang|uinem, sed
5 tantum panem et vinum. Das heist dem sac|rament die natur gar nhemen et kern perdere und schlecht hulsen behalten. Ubi hoc erstritten est in mundo, das vere Christi c|orp|us et sanguis sey, et hat mussen lassen bleiben naturam und wesen sacramenti. .2. ubi non potuit efficere hoc, abusum hat er draus gemacht, Ut Cor|inthii cum omni indig|nitate suscep|erunt, ac
10 si esset alius communis cibus. Postea Pap|istae fecerunt merum opus draus et qui suscep|erunt Sac|ramentum, fecerunt b|onum opus et obed|ientes fuerunt Christianae ec|clesiae. Deinde alteram spetiem abstu|lerunt et dix|erunt

1 nasen[2] solche[1] ego *über* ut aurum 2 expendendus *über* ꝺ 3 *über* unterstanden *steht* Satan abstulit *über* usum 4 hat er *über* Rottenses *zu* 5 Satan conatus primum aufferre rem sacramenti *r* 5/6 nhemen et abiicere korn *P* 6 perdere *[daneben* abiicere *d sp] über* und schlecht est *über* erstritten 8 .2. *bis* hoc *über* 8/9 abusum hat er draus Deinde vertit usum in abusum *r* 9 Corin: *r* Abusus Eucharistiae apud Corinthios *oben am Rande der Seite* 10 communis *über* alius 12 .1. *r*

N] aurum esse aurum et tamen usum mihi interdiceret et mihi imponeret, ut aurum vilipenderem. Ita Sathan substanciam sacramenti iamdudum oppug-
15 navit, ibi solum esse panem et vinum, cui cum restiterunt, Usum depravavit sicut apud Chor|inthios 1. Chor. 11. Das es eyn gefres draus ist worden. Deinde venit Papa qui bonum opus ex illo fecit et unam speciem porrexit. Quem abusum cum Euangelion profligavit docens utramque speciem et fide sus-

1. Kor. 11, 23 ff.

14 (Ia) iamdudum (sathan) 15 restiterunt *c aus* restiterimus *zu 16* Usus sacramenti depravatus *ro r* 17 speciem *über* (substanciam)

K] complures excitavit hereticos quos eo insaniae perduxit, ut verum Christi
20 corpus in pane et verum sanguinem in vino esse negaverit nihilque praeter putamina et paleas de hoc sacramento reliquerit. Deinde cum fide receptum esset verum Christi corpus et sanguinem esse in pane et vino, contulit se diabolus ad auferendum legitimum sacramenti huius usum idque ad Corinthios primum molitus est, ut constat ex verbis Pauli 1. Cor. 11. Dehinc a papa
25 boni operis praestandi gratia sumi debere constitutum est. Postremo tyrannis pontificia alteram huius sacramenti partem nobis abstulit. Restituto iam et reddito per euangelium vero usu rursum emergunt maligni et perditi homines, qui tum rem tum usum nobis sublatum improbe student. Cum igitur ob oculos videamus tot hereticorum agmina suboriri qui in pernitiem et interitum
30 reipublicae christianae conspirasse videntur, opera nobis danda erit, ut discamus et quid sit hoc sacramentum et qui recte sit eo utendum, quae ipsa verba Christi, si exactius a nobis fuerint introspecta et observata, suppeditabunt.

1. Kor. 11, 23 ff.

R] satis esse unam. Ubi nos ipsi istum usum widder gewonnen haben et effecimus, ut fide suscip|eretur auff gots wort et duabus speciebus, iterum venit Satan per Sch|wermer und greifft naturam an per eos, et papistae verum usum. Sic utrinque impugnatur. Contra haec discere debetis a nobis, ut wust euch zu richten contra istas Rottas et con|scientiam vestram, ut sciatis, 5 quid sit et quomodo utendum. Sinite clarum textum euru grund, harnisch sein, cum quo wollen wir wol bsthen non solum contra Rottas et unicam spetiem, sed etiam Sa|tanam. Illa sunt tam potentia. Si quotidie novies mill|ies diab|olos plueret, tamen satis. Da stehen sie da her. Accepit, fregit, g|ratias a|git[1] et dedit dis|cipulis et dix|it 'Hoc est corpus meum'. Deinde calicem. 10 Die verba werdens thun. Sch|wermeri oppo|suerunt se contra ea, sed nihil

1 unam *über* esse nos ipsi *über* istum .2. *r* *1/2* effecimus *über* ut *2* .3. *r* *2/3* Satan *über* venit *3* eos *über* (Sch) *3/4* verum *über* usum *4* natura/usus > sacramenti iam impugnatur *r* impugnatur *über* utrinque *7* stehen *P* *zu 7* Verba Christi clara sunt arma nostra contra omnes Rottas et daemonem *r*

[1]) *vgl. in den Nachträgen zu dieser Stelle.*

N] cipiendam, Nunc iterum machinatur sathan substanciam et usum depravare per Rottenses et Papistas. Illo aperto textu habemus firmissima arma contra hostes sacramenti rei et usus. Fast die wort wol etlichs yn sonderlich, wyr Matt. 14, 22 wollen durch die alle niderschlagen. Iesus 'accepit panem, gratias egit' ꝛc. 15

13 Papistas et (Sathanam) Illo (ha)arma *zu 15* Verbo Christi omnes Rottenses profligantur *ro r*

K] Cuiusmodi sunt 'Accipite', 'comedite, hoc est corpus meum quod pro vobis traditur'. Atque hic habemus dominicae cenae fundamentum quo nitimur, et subministrata nobis hic sunt arma quibus muniti haud magni fuerit laboris obtinere integrum hoc sacramentum simulque convellere omnes hereses exortas et exoriendas usque ad finem mundi. Accepto igitur pane benedicit Christus, 20 frangit et dat discipulis et ait 'Accipite, comedite, hoc est corpus meum'. His verbis evertendis et lacerandis non pauci vires suas exercuerunt. Ceterum nequitquam, nam nihil effecerunt. Ex quorum grege primi sunt illi qui tantopere urgent et contendunt unam tantum spetiem laicis porrigendam. Nullo modo, inquiunt, utraque spetics sumenda. Quodsi sumpseris utramque 25 spetiem, animae tuae iacturam faties et in perditionem te coniities. Sin una tantum spetie usus et contentus fueris, salutem consequeris. Cuius rei, ut certus sis, vel animam meam tibi oppignorabo. Hic tu responde in hunc modum: Quid mihi garris de pignore animae tuae quam vel merda oblinere non dubitarim. Quid si anima tua recta ad cacademones tendat, ubi interim 30 ego consistam? Aut quis me salutis meae tutum reddat? Innitor ego verbis

20 exor(d)iendas *26* tuae *über* iacturam

R] effecerunt. Ord|ine recensebimus Sch|wermeros et nihil opus vobis armorum quam his verbis. .1. die elenden rotten die so tref|flich bringen auff .1. speciem, quod unica species danda laicis et qui ambas suscep|erit, est Diaboli, perditus, da setze ich, dicunt, zum pignus animam et corpus. Sinito
5 sie versetzen, vid|eant, qui redimant. Tu dic: Ich setz auff dein seel et c|orpus ein dreck, und setz ein grossen drauff, beyde auff animam et verbum tuum. Si ad d|iabolum ꝛc. Sed darauff setz ich, quod Christus in coena utramque speciem dat und setzt ꝛc. et addit 'Solchs thut.' Bey dem pane et calice. Tu setz dein bauch und seel, darnach was du wilt. Christus est
10 pro me mortuus. Non papa, non tu animam tuam pro me posuisti. Is dicit: Crede mihi, ich wil mein seel fur dich setzen. Huic crede, is maior est te, is utranque instituit dicens 'Hoc facite' ꝛc. Si dix|erint: Christiana ec|cl|esia habet potestatem dei praecep|tum zu endern, dic: Danck habt,

1 effecerunt *über* 150, 11 nihil Una species *r* 4 dicunt *über* setze Qui respondendum Papistis qui ad unam speciem urgent *r* 5 setz *über* ⟨gleube⟩ 6 ein *über* dreck 7 tuum *über* 6 verbum 7/9 Sed *bis* seel *unt* 8 speciem *über* dat 8/9 pane *bis* dein] bleib ich. Setze du *P* 9 Hoc facite *r* 10 *über* Is *steht* Christus 11 .1. *r* .1. arg|umentum pap|istarum contra nos: Ecclesia Christiana potestatem habet mutandi praecepta et ordinationes dei *r* 12 instituit *über* ⟨imposuit⟩ *zu* 13 *über* zu endern *steht* ordinationem

N] Nos ordine Rottenses recensebimus. Primi scilicet Papistae qui affirmant unam
15 speciem dandam. Sie wollen yr seel dor uber lassen und seczen. Haben sie viel seelen zuvorseczen, es ist eyner der sie wol wyrt annehmen. Ich secze eyn dreg uff deyne seele und worth. Ego unicum verbum Hiesu Christi habeo pro me mortui et non Papae, huic verbo adherebo. Valeant innumeri Papae et episcopi aliter docentes. Illis responde: Non sumam
20 unam speciem, Quia Hiesus Christus dicit mihi: 'Hoc fac in mei com- Luk. 22, 19

15 ⟨sie⟩ es

K] Christi securus et certus ea fallere non posse. Christus utramque spetiem sumendam instituit. Hanc institutionem sequor. Christus mei causa homo factus est et solus dira pertulit supplitia ob meam salutem, non autem angelus, non homo, non papa pro me mortuus est. Unde merito et optimo iure plus
25 fidei habeo Christi verbis quam ullius hominis. Iam si aliquot milia exurgant, in medium prodeant persuasuri tibi, Si utraque spetie sacramenti utaris, perditionis obnoxium te fore, sin una sola, salutem te asseculurum, Recte dicere poteris: Pluris apud me sit unus Christus atque tu et omnes homines, Et plus ponderis apud me habent illius verba quam omnium hominum
30 decreta et statuta. Ad haec ipsi nobiscum fatentur Christum ordinasse et instituisse utramque spetiem, verum, inquiunt, penes ecclesiam est potestas commutandi aliqua a Christo instituta. Porro primum quod confitentur a Christo institutam et permissam utramque partem, id et nos concedimus et

R] lieben junck⌊ern, quod fatemini, quod deus ordinavit et quod Christus hoc sac|ra⌊mentum instituit. Sed incipient: Christiana ec⌊clesia habet befelh, quod potest ord|inationem dei endern. 1. suscipimus, quod fatentur esse dei ord⌊inationem, Sed quod hab|eat potestatem zu gelegner zeit zu endern, non suscipimus, sed d⌊icimus non esse Christianam ec⌊clesiam quae endert dei 5 ordinationem, sed diabolum. Nam deus non sic ord|inavit suam rem, ut commendet homini zu endern. Si hanc potestatem ec|cl⌊esia haberet, wo wolt wir bleiben? Si permitto, quod ec|clesia hab|eat potestatem ein stuck zu endern, tum Sat|an auferet mihi omnia. Tum seq|uitur, ut possit ordinare non credendum in Christum et abrogaret. 10 prae|cep⌊ta. Sic Christi- 10 Eph. 5, 23 ana ec|clesia in scrip⌊tura ist gerhumt, Ut Eph. quod Christo subdita ut viro mulier. Das erlaubt wol ein fr|omer man uxori, quod mulier regnet

1/2 hoc sac|ra: *über* instituit 2 befelh⟨t⟩ 4 zu *(nach* zeit*) über* endern 5 suscipimus *über 4* non 5/6 dei ordinationem *über* sed 6/7 Nam *bis* potestatem *unt* 7 haberet *über* ec|cl 9 auferet *c aus* aufert *zu 11 über* gerhumt *steht* gerhumbt Ephe. 5. *r* 12 erleubt *P* uxori *über* quod Ecclesia est sponsa Christi *r*

N] memoracionem'. Obiiciunt: Ecclesia habet autoritatem mutandi verbum dei. Respondeo: Deo gratias, das yrs bekennet, das es got awß hat gesetzet. Hoc autem non concedo ecclesiam autoritatem habere mutare verbum dei. Do 15 sey got fur, si concessero hominibus mutare consilium dei, tunc fenestras aperio Sathanae omnia dei mutare volentis. Sed ita responde: Ecclesia dei Eph. 5, 23 ita describitur in scriptura et praecipue a Paulo, quod sit subiecta Christo sicut uxor viro. Eyn man leydet, das das weyp hyrsche ubers gesynde und

13 Ecclesia *unt ro* *zu 13* Ecclesia non habet autoritatem mutandi verbum *ro r* *zu 18 über* Paulo *steht* Ephe 5 *ro* *zu 18/19* quod *bis* viro *unt ro*

K] ea de re nulla est controversia. Verum quod addunt postea stare in arbitrio 20 ecclesiae mutare a Christo ordinata, pernegamus et nullo pacto admittimus. Imo affirmamus ecclesiam quae vel minimum iota ex institutis Christi mutet sathanae, non Christi esse synagogam et sponsam: quid censes futurum, si fas esset quippiam infringere ex iis quae ordinavit Christus, atque si potestatem convertendi unius articuli haberent, nullus fuerit omnino articulus 25 scripturae, quem si velit, non mutet ecclesiae arbitrium. Ceterum nos Eph. 5, 23 accipimus ecclesiam in scripturis sanctis praesertim in Paulo ad Ephe. 6. eo nomine commendatam et celebratam eoque articulo insignitam, quod sit subiecta et obediat Christo non secus atque uxor marito esse subiecta debet. Uxor quidem id iuris domi suae habet, ut familiae praecipiat, quid facto opus sit. 30 Ceterum non habet potestatem permutandi a marito constituta. Iam pro commendatione impii et perversi mendatii satis commode, si diis placet atque apte, ut sunt elegantes et minime festivi in usurpandis scripturae testimoniis Jer. 1, 10 artifices. Adducunt illud ex Hier. cap. 1. Ubi dominus dicit 'Ecce constitui

R] uber servos et familiam. Si vero maritus quid ord|inarit in domo et ipsa frangere vellet, non permitteret. Sic ec|cl|esia Christiana est Christo subdita et q|uicquid Christus ord|inavit, servat et ei obedit. Et ipsi dicunt et faciunt contrarium. Ergo mentiuntur ut boß|wicht. Quod fatentur dei ord|i-
5 nationem: bene. Sed alt|erum est erlogen. Sic haben sie viel exempel eingefurt, sed ridicula, lecher|lich, non schlieffen. ut illud Hiere. 1. 'Constitui te super gentes et regna.' Hat der esel Cochleus eingefurt. Hiere. 1. Sic ipsi colligunt: Si s|anctus prop|heta habuit potestatem auszurotten und pflantzen, Num ecclesia non haberet potestatem eradicandi et plan|tandi? Jer. 1, 10
10 Textus dicit, quod Hiere|mias sit constitutus super reg|es et regna, quod suo verbo sol straffen und verkundigen vastationem regnorum et ferebat cath|enam ꝛc. Non habet textus: ego posui te super deum, verbum, opus eius, ut solts aufrotten. Man sol solche mit esels furtzen kronen. Quis

3 Christus *über* q|uicquid *über* et ei *steht* dicit P|aulus 3/4 dicunt et faciunt *über* contrarium 5 sie *über* haben *zu* 6 Hiere. 1. *r* ut *bis* 1. *über* Constitui 7 Cochleus *über* esel 7/8 Sic ipsi colligunt *über* Si s|anctus 8 Cochlei scientia *r* 10 sit constitutus *über* super reg *zu* 12 *über* posui *steht* constitui 13 fortzen *P* kronen *über* furtzen

N] kynder, sed autoritatem super se nullus maritus patitur. Ita nec Christus
15 patitur ecclesiam super se. Ridicula obiiciunt adversarii, qualis est ille iam introductus Hiere. 1. 'Constituit te super gentes et super regna, ut evellas et destruas' ꝛc. Eyn wunderlicher schwang. Textus dicit de vocacione Hieremiae, quia constitutus sit super populum docendum, eradicandum. Non dicit (ut ille interpretatur): Constitui te super me et verbum meum. Ita concludunt: Jer. 1, 10
20 si Hieremiae concessum supra deum, multo maiorem autoritatem habebit ecclesia super verbum. Alßo sollen die groben eselskoeppe anlauffen. Essent

14 ⟨q⟩ autoritatem 16 te ⟨deus⟩ super *zu* 16 In adversariorum obiecta *ro r* *zu* 18 *über* populum *steht* et gentes 19 te supra *unter* ⟨ultra⟩ *zu* 20 Diluit obiectiones Ecclesiam autoritatem verbi habere *ro r*

K] te super gentes et regna, ut evellas' ꝛc. Ex his verbis inferunt: Si Hieremiae fuit potestas eradicandi et plantandi, multo magis ecclesiae proceres et primates potestatem habent ordinandi et mutandi quae volunt. O cecos et impudentes
25 sacrae scripturae depravatores. Textus habet 'constitui te super gentes et regna', id tolpe isti, quae ipsorum est perversitas, detorquent ad suam tyrannidem qua abutuntur in invertendis et commutandis a divino spiritu dei constitutis, ecclesiae scilicet, id est: sibi copiam esse violandi quae a deo sancita et eius verbo ordinata sunt. At certe cum id ex hoc textu approbare
30 conantur, nihil interim agunt quam quod cum ratione insaniunt et suam impudentiam et ossitantiam scripturae tractandae prodant. Nam ita deus hic dicit: 'Constitui te super gentes et regna'. Non ait: Constitui te super me, super verbum meum, super ordinationes meas. Et quis unquam audivit

R] unquam audivit istam glossam? Heiden und konig sollen heissen gots wort? Eque dictum ut hoc: Commendo huic servo, ancillae, ut potestatem hab|eat mulgendi vaccam qua hora velit. Ergo filius est super patrem. Haec indico, ut vid|eatis quam insaniant ho|die qui contra Euangelium pugnant. Ego sum loco Hiere|miae: sum apud vos Vuittenber|gae, ut pflantze und baue. 5 Ergo volo concludere: Ergo habeo potestatem super deum et eius verbum. Item: Si Euangelium non suscep|isset ec|clesia Christiana, non haberemus, sed quia suscepit, ergo habemus potestatem super illud. Si non, quis sciret, quod nam Euangelium verum esset, quia Barth|olomaei Euangelium ꝛc. Das ist schier so viel gsagt, quod Euangelium hab|eamus ab ecclesia, non a deo. 10 Das buch hat die Christenheit angenomen. Ergo est super librum. Ego suscepi P|auli doct|rinam. Ergo sum super eam. (Imponit simplici homini hoc.) Aliud est bekennen et potestatem habere. Christiana ec|clesia fatetur,

2 ancillae *über* servo 3 patrem| potestatem *P* 4 pugnant *über* contra Euangelium 5 apud vos Vuittenber *über* sum loco Hiere 7/8 non haberemus *bis* illud *über* Si Euangelium non suscep|isset ec|clesia Christiana, Si non, quis sciret 8 .II. *r* Christiana ecclesia suscepit E|uangelium .2. *r* 9 Euangelium *über* Barth 11 die *über* hat Christenheit *über* X heit *über* librum *steht* Ecclesiam *zu 12* Fateri potestatem habere *r* 13 habere *über* potestatem

N] eciam digne coronandi. Lacius obiiciunt: Ecclesia recepit 4 euangelistas et alios non recepit, ergo est domina illorum. Das lawt gleych als wyr die Euan= 15 gelia von der kyrchen, nicht von got hetten. Das sie hetten den unterscheydt gmerckt Inter Approbare et Autoritatem habere. Ecclesia confitetur hanc scripturam veram esse, ergo concludendum est ecclesiam habere potestatem

14 Ecclesia recepit *unt ro* Ego M Luther constitutus sum super ecclesiam Wittembergensem, ergo debeo dominus illius esse, non sequitur *r* 16 (he) von der *zu 17* Approbare *über* (Confiteri)

K] novam illam phrasim qua gentes et regna designent deum et verbum eius. Nunc illud specta, quam pulchra sit consequentia. Deus dedit contionatoribus 20 verbi autoritatem super gentes et regna, ergo contionatores habent auctoritatem abrogandi statuta divina. Quod perinde est, ac si ancilla, quoniam ab hera accepit potestatem mulgendi vaccas, totius domus et supellectilis dominium sibi arroget. Sed hic rursum quod nobis obiitiunt, habent, ecclesiam scilicet habere auctoritatem vel acceptandi vel reiiciendi euangelii et eam 25 primum approbasse et recepisse euangelion ideoque esse supra euangelion. Bella certe argumentatio et crasso cerebro non indigna. Quis sanae mentis non ineptam adeoque frivolam videat esse argumentationem, si quis hoc pacto argumentetur: Hic liber est ab ecclesia receptus, proinde ecclesia est supra librum? Item: Is accepit euangelion, ideo superior est euangelio? Sed 30 utinam vel tantillum cerebri et vel mica salis inesset illis hominibus, ut inter cognitionem seu iuditium et auctoritatem in scripturis acceptandis discernere

R] quod sint, doct|rina sit vera, E|uangelium, liber. Sed per hoc non data
potestas, ut sit super libros. Sic possem etiam d|icere: Ego suscipio
Christum. Ergo sum super Iesum Christum. Hoc non sequitur. Sic
d|icere velim de principe ym land: H|erzog Hans vonn Sax|en ist mein
5 furst, H|erzog Ge|org und M|arg|graf non, illum suscipio, illos non, Ergo
cum sit meus princeps, sum super eum. Das wurde er dir gestatten, mogen
sein gepot endern, quia ipse sub eis, ist das wol geschlossen? Sic Iurista
possit d|icere: Hoc hatt der Keyser gesetzt, Das hat ein falscher lerer nicht
gsetzt, Ergo ille doctor est super Cesa|rem, quia suscipit hoc quod Cesar &c.
10 aliud reiicit. Ghe ynn dein beutel hin ein &c. Ineptis|sime ergo colligunt:
ec|clesia Christiana fatetur verum lib|rum et doct|rinam. Ergo est super &c.
Christus dedit hanc potestatem, ut scheiden unter dem recht und falschen ut

1 quod Euangelii liber sit doctrina vera *P* *zu 2 über* libros *steht* Euangelium Explanatio loci Hiere. 1. *r* 5 H *über* Ge 6 princeps *über* sum mogen] Ergo mag *P* 10 hin in *P*

N] ultra verbum. Exempli gratia: Ego approbo Ioannem ducem meum ducem,
Georgium ducem meum non approbo, ergo concludendum: Ego sum domi-
15 nus amborum ducum. Das werden sie myr nicht gestatten. Ita ex appro-
bare faciunt autoritatem habere. Consenciens et approbans Cesaris decreto
non mox est dominus Cesaris. Longe alia res est approbare et autoritatem
habere. Ecclesia per spiritum sanctum ius approbandi et damnandi, sed

zu 13 Ecclesia ius approbandi non autoritatem mutandi habet *ro r* 17/18 Longe *bis* habere *unt ro* 18 (habet) approbandi

K] nossent. Ecclesia dinoscit et iudicat inter vera et falsa, inter librum scrip-
20 turae convenientem et inter librum a scriptura dissidentem, et ita iudicavit
inter verum et falsum euangelion. Hic non continuo sequitur ecclesiam esse
supra euangelion, alias quid prohiberet et sic argumentis colligere: Ego
discerno inter verum deum creatorem celi et terrae, inter deum ab ethnicis
cultum, ideoque superior sum deo? Item Ducem Saxoniae meum agnosco
25 principem, non ducem Georgium ideoque dominium habeo super principem
Saxoniae, quando ei me subiitiam ut principi? atque ea ratione omnes subditi
tenerènt dominium in superiores suos, quibus se subditos fatentur et pro-
fitentur. Iureperitus iura et leges a Cesare sancitas et latas approbat, ceterum
non constitutas a Cesare improbat. Potes et hinc concludere, quod quando-
30 quidem iureperitus discrimen faciat inter leges a Cesare constitutas et non
constitutas, dominari debeat Cesari. Proinde Christianus non statim supra
deum et eius verbum constituat, quamvis teneat discrimen et noticiam veri
et ficti dei, doctrinae syncerae et conspurcatae. Et ego cum aliquis libellus
mihi in manum venerit, diligenter discutere et perpendere soleo, consonet
35 cum euangelio nec ne, Quod si in aliquem libellum incido non dissentientem
aut discordantem cum doctrina euangelii, recipio. Sin quiddam dissonum

R] Matth. 7, 15 ff. Matth. 7. Ubi doct|rina Euangelica venit ab apostolis in mundum, pii do|ctores inspex|erunt, alios lib|ros (qui sich nicht her hat gereimt) abiecerunt. Sic nos facimus. Non possum collig|ere: Quia suscipio Ioh|annis Euangelium, ergo sum super illud. Ideo dic: non verum, Ec|cl|esia Christiana Matth. 5, 19 non habet potestatem unam literam zu endern: Matth. 5. 'Qui apicem' 5 'minimus.' Non addendum nec adimendum, sed sol bleiben, wies Christus geord|net hat. Ibi dei ord|inatio de duabus speciebus, brod, wein, leib und b|lut. Qui endert, non est de ec|clesia Christiana, sed de Syna|goga Sat|anae. Christiana ec|clesia nihil habet immutare, sed ut iudicare possit, quid ꝛc. Tamen Euangelium non fuit .1. scriptum, sed apostoli .1. mundlich praedica- 10 runt. Tum non pot|uit dici: Ec|clesia est super Euangelium. Tantum est confessio, iudicium, cognitio, quid falsch und recht ist, est apud Christianam

zu 1 Matth. 7. r ab apostolis *über* venit in 5 potestatem *über* non .5. r 6 adimendum *über* nec 8 Sat, (Sat) 10 sed praedicatum. Apostoli P Euangelium non fuit. 1. scriptum, sed praedicatum r 12 unterscheiden urteilen ⟨. . .⟩ est Christianae ecclesiae r

N] non habet autoritatem dei et eius scripturae. Ego eciam approbo Euangelistas, ergo sum dominus eorum. Es syndt faule schwencke. Tu illis responde: Matth. 5, 19 Ecclesia non habet autoritatem variandi verbum Math. 5. 'Quicunque 15 solverit unum de mandatis' ꝛc. Ergo ecclesia non habet autoritatem ullulam mutandi, sed approbandi ius habet et confitendi, quid rectum falsumque sit. Nam ipsa ecclesia primo edificata per verbum et deinde scripturae approbationem adepta est. Non autem habet autoritatem super illam. Ob ich gleych deyn weyp kenne oder nicht, ßo byn ich darumb yr herr nicht. Es 20

K] ab euangelica doctrina habet, reiitio. Sed hinc non sequitur me habere auctoritatem immutandi euangelii aut improbandi quae Christus approbavit et Matth. 5, 19 rata esse voluit. Verum hoc fieri Christus stricte prohibuit Mathei. 5. 'Qui solverit unum de mandatis istis minimis, et sic docuerit, minimus vocabitur in regno celorum'. Doctrinam igitur Christi nulli prorsus mortalium quantum- 25 cunque sapienti, erudito et pio, immutare fas est. Verum semel ea suscepta et animis nostris insita id nobis agendum et unice cavendum est, ne quam doctrinam blanda veritatis spetie et fuco nobis obrepentem et pectoribus nostris sese insinuantem pro solidae veritatis doctrina exosculemur. Sed assuescamus secernere et diiudicare veram a fucata, illam tenentes hanc vero 30 abiitientes, sic nostra fides non veniet decipienda. Longo itaque intervallo distant duo haec: cognoscere de doctrina, utrum vera sit necne, et auctoritatem habere prorsus mutandae doctrinae. Valeo equidem ab improbo probum et integrum virum, honestam mulierem ab inhonesta dinoscere, neque tamen eam ob rem dominium mihi in virum probum et pudicam mulierem 35 exercendum est. Sed nihilo minus tamen inquiunt: Ecclesia primitus definivit

R] ec|cl|esiam. Ego ag|noscere possum, an tua uxor proba, sed tamen non ideo habeo potestatem super eam. Ideo sunt grob hempel, quod colligunt: Ich kan das erkennen, iudicieren: ergo sum druber, sed quod potestatem hab|eat zu ender|n, non est. Tantum suscep|it Christiana Ecclesia et hat
5 bey der ec|clesia gestanden, ob S|anct B|artholomeus Euangelion recht sey an non. Ipsa das recht suscep|it. Ipsa hab|uit rectum Euangelium ab initio Et ex illo iudicavit, welchs unrecht und falsch ist. Quando quis vult mendacium verteydingen, der mus .7. ander haben, quando illa .7. veniunt, mussen aber mal sieben mal so viel haben.[1] Ergo omnia eorum sunt mendacium.
10 Q|uicquid ergo ipsi d|ixerint, dic tu: Verbum dei maneb|it in aeternum. Si vos confitebimini verbum dei, bene. Sed ec|clesia habet potestatem. Non,

2 quod colligunt *über* 3 Ich 3 (hab) kan 4 Christiana Ecclesia] X E[a]] et Euangelista *P* 6/7 Ipsa hab|uit *bis* welchs *unt* 7 recht *P* 9 eorum *über* sunt sunt *c aus* est

[1]) *vgl. Erl. 29, 291.*

N] syndt grobe hempel. Sie wollen macht haben zw urteylen: Das ist das rechte und unrechte Euangelion secundum suum cerebrum. Accidit illis secundum proverbium: Wen man eyne lugen schmucken wollen, mussen sie 7
15 zwlapte lugen mussen zw sammen flicken. Confitentibus illis Christum ita ordinasse et verbum dei esse, tu responde: VDMIE[1], dw solst nicht endern. 'Accepit panem', 'Accepit calicem' ꝛc. Hic utrunque habes. Impius est qui Mark.14,22f.

zu 15 Es ist eyn zculobdert dynck umb eyn lugen, es wyl viel flickens haben *r* *zu 17* Quid autoritatis ecclesia super verbum habeat *ro r*

[1]) = Verbum Dei manet in eternum.

K] et statuit recipiendum euangelium stetitque arbitrio ecclesiae acceptare vel reiicere. Respondeo: Nequaquam. Verum dico duo fuisse euangelia: Alterum
20 verum, alterum falsum. Atque inter haec duo diiudicavit: Syncerum recepit, falsum reiecit. Quare portentosa proferunt mendatia in ipsorum officina nuper fabricata et conficta quae ut tueantur et pro ipsissima veritate nobis obtrudant Prothei in morem in omnes sese vertunt formas et mendatium mendatio semper superaddunt, quemadmodum pestis illa multis eget verbis.
25 Cum igitur ecclesiae suae auctoritatem, quam vel longe supra deum et eius verbum constituunt et hinc potestatem auferendi alteram sacramenti eucharistiae partem sibi arrogant iactare et impietati suae praetendere non defuerint ac alteram solam dominicae cenae laicis suscipiendam improbe contenderunt. Dic eos impudenter mentiri, Quandoquidem verbum domini maneat in eternum
30 nec a quoquam mutari aut tolli possit. Et quia hic habemus verbum et institutionem Christi, recte facimus utramque spetiem suscipientes. Et quisquis immutarit et irrita fecerit haec Christi verba, is Christum abnegat et mendatii arguit. Dicunt autem discipulos quibus porrigit utramque partem,

R] quia. Nos sumus yhm rechten verstand, quod utraque specie genissen. Das sind schir die grosten grund Pap|istarum. .1. est: Accepit panem ꝛc. calicem. Das ist Christi v|erbum et ord|inatio. Ideo gehor|n beyde gestalt Christianitati toti. Qui aliud agit, thut wie ein boßw|icht, sie setzen sel vel leib ꝛc. Postea ghen sie auff das wort 'Junger' et d|icunt discip|ulis dedisse. Hoc ignoravi. Lege Ac|ta Ap|ostolorum. Invenies discip|ulos esse non solum apostolos, sed q|uotquot cred|iderunt in Christum. Luc. 'Erat discipula Lyddae' ꝛc. Cap. 9. Act. In hoc verbo omnes sumus comprehensi, ut indocta cap|ita erub|escant, quod mulier expresso nomine ꝛc. et proculdubio in caena fuerunt mulieres Mar|ia Mag|d|alena, Mart|ha, Iohanna und haben freilich mit yhm gessen, quae coxerunt, pascha und osterl|amb. Non dixit apostolis, sacerd|otibus, sed discip|ulis, darauff sthe du. Euangelistae cum max|imo discrimine loq|uuntur de discip|ulis. Discip|uli sunt etiam illi qui

(Apg. 9, 36 — line 7)

1 quia *mit 157, 10* maneb|it *durch Strich verb* 4 X^ti *darüber* Christianitati *zu 5* III DISCIPVLI *r* *zu 7/8* Luc Act. 9. *r* 11 quae coxerunt *über* pascha 12 du *über* sthe 13 Discipuli *r*

N] vult illud mutare. 'Dedit discipulis'. Obiiciunt per discipulos intelligi sacerdotes. Respondeo: lege Acta apostolorum, discipulos omnes credentes appellatos, nam mulieres discipulas appellat scriptura et haud dubie affuerunt eciam in cena mulieres. Non habetis 'dedit apostolis', sed 'discipulis'. Es ist nicht alleyne den aposteln geben, sondern den Jungern. Pii discipuli dicti sunt Hierosolimis, Antiochiae dicti sunt Christiani. Ita ut idem est discipulos et Christianos esse, Ideo hoc argumento illis resistit. Nam si

(Apg. 11, 26 — line 19)

zu 14 Discipuli *ro r* 18/19 Pii *bis* Christiani *unt ro* 19 Antiochiae primum discipuli Christiani dicti sunt *ro r*

K] disignare presbiteros. Habemus vobis gratias, quod rem alioqui nobis ignotam et obscuram nobis aperire non dedignati sitis. Ceterum unde probabitis et fidem nobis facietis discipulos hic dici presbiteros? nempe e solito capitis vestri penu et nos diversum affirmamus rogamusque vos, ut perspicillum oculis praefigatis et acta apostolorum revolvere non erubescatis: et conperietis ibidem nomen discipulorum non solum apostolis et presbiteris, ut vos nugamini, verum omnibus fidelibus et Christi verbo adherentibus commune fuisse. Quare nec nos numero discipulorum excludi feremus. Hinc et cap. 9. in actis legimus mulierem credulam dictam et nominatam discipulam. Proinde nec hoc commento consistere possunt. His accedit, quod Christus non apostolis nec sacerdotibus modo suum corpus edendum et sanguinem bibendum dedit, Et fideles communi nomine in primitiva ecclesia appellati discipuli. Postea Antiochiae primum Christiani ceperunt dici. Praeterea Christus discrete ubique loquitur tum de apostolis tum de discipulis. Et omnes fideles

(Apg. 9, 36 — line 28; 11, 26 — line 33)

R] adheserunt in Christo, non Apostoli. Antioch|iae coeptum est discip⌊ulos vocari Christianos. Hieros|oly⌊mis non, sed dicebatur: sunt discipuli, schuler, Junger Iesu Christi, donec usque in hunc diem. Sicut nomen Christiani et disc|ipuli est commune omnibus ho|minibus viris et mulieribus, so bleibt der
5 text uns auch gemein. Et sie lassen auch schier von dem text, quia non helt den stich, Nisi quod d|icunt hic Christum fecisse sacerdotes. Si hoc verum, tum laici nullam speciem habent, quia dicit ad discip⌊ulos utrumque. Sic bethun sie sich selbs in sua sap|ientia. Ja est verum, quod data utraque species clericis. Sed clericis ordinavit ec|clesia, non est dei ordinatio. Das euch
10 der ritschicht[1], das mirs got verg|ebe, dicunt: secundum Euangelion gehort laicis nec una nec utraque, sed quod habent, habent ex zugeben ecclesiae. Ec|clesia dedit utramque s|peciem uber tausent jar. Si Christiana ecclesia so lang nicht hat anders verstanden, so thut man der Christenheit unrecht, quod unam speciem dederit laicis. Ex verbis collige: dedit discip|ulis p|anem et

zu 2/3 schuler Junger *steht über* Iesu Christi 3 donec *mit* 2 vocari *durch Strich verb* donec vocarentur Christiani usque *P* 3/5 Sicut *bis* gemein *unt* 6/8 sacerdotes *bis* sap|ientia *unt* 6 sacerdotes eos quibus Sacramentum exhibuit. Si *P* 7 utrumque Edite et bibite. Sic *P* 9 species clericis] species et laicis *P* 10 ritschicht *darüber* schůtte *R*] rittschutte *P* 12 Ecclesia *über* Christiana

[1]) ritschicht *ist vielleicht nicht (Hör- oder) Schreibfehler Rörers für* rit schůtte, *sondern eine der bei Flüchen und Verwünschungen so häufigen Willkürentstellungen, die den eigentlichen Sinn verschleiern sollen. Die Lautform* schitt *f.* schůtt *ist in der häufigen (auch sonst bei L. begegnenden) Formel* Das dich der ritt schůtt *[= daß dich das Fieber schüttle!) veranlaßt durch den Reimklang* (: ritt) *öfter belegt (D Wtb. 8, 1052) und im übrigen könnte niederd.* schachten = *'prügeln' eingewirkt haben, wenn diese Bed. nicht erst jüngeren Datums zu sein schiene. P.*

N] 15 discipuli hic presbiteri sunt, tunc nulla substancia ad nos pertinet. Ja, sprechen sie, Panis et sanguis discipulis datus. Sed ecclesia ordinavit participari unam speciem laicis, es gehoret den leyen noch dem Euangelio keyne gestalt, sed ecclesia ita constituit. Respondeo: Ecclesia ultra mille annos laicis tradidit utramque speciem et adhuc facit. Valeant illorum fallaciae,
20 ideo hoc nomen Discipulus est strenuum argumentum contra illorum fallacias. Discipulus heyst uff unser deuczsch eyn schuller, junger. Probent

15 (wie) Ja 15/16 *über* Ja sprechen sie *steht* Alia obieccio *ro* 16 et sanguis *über* discipulis (et laicis) datus (Sanguis se) Sed 18 Respondeo *ro über* Ecclesia

K] qui ipsius doctrinam amplexabantur et fide recipiebant, nonnunquam etiam qui audiebant, discipulos vocavit, quod si hic discipulorum nomine tantum comprehenduntur apostoli et sacrificuli, consequens erit neutram spetiem
25 Christianis ceteris esse dandam. Nam utrobique et cum panem et cum vinum porrigit, dicitur 'dedit discipulis'. Verum est, inquiunt illi, utramque spetiem veris apostolis et sacrificulis esse datam, sed postea benefitio ecclesiae et decreto concessum est laicis alteram sacramenti spetiem suscipere. Ceterum

R] vinum. Interroga, quid sit discip|ulus? Si d|icunt apostolum, sacerdotem, ostendant. Sed omnis qui susce⌊pit Christi doct⌊rinam, sive viri sive mulieres: Junger, den man zuchtiget, leret et sinit se doceri. S|acramentum est v|inum et p|anis i. e. c|orpus et sang|uis, beydes zu reichen cuilibet Christiano. Sat⌊an non hoc patitur, ideo macht er|s so zu schanden. De 5 aliis abusibus dicemus cras.

2 ostendant et probent. Sed *P* 2/3 sive viri sive mulieres *über* Christi doct: Junger den 3 Discipulus *r* et qui 3/6 S|acramentum *bis* cras *unt* zu 5 *über* er|s *steht* sacra: Sacramentum quid *r*

N] illi, quomodo presbiteri intelligendi sint. Haec igitur est probacio de utraque specie contra impios papistas. Nunc incipit sevire sathan contra substanciam sacramenti per schwermerios de quibus cras dicemus.

K] nos nihil moramur sathanicae illius ecclesiae statuta et constitutiones, sed 10 imitamur praeceptum Christi et exemplum fidelium qui utraque spetie usi sunt semper, Et vix ducentos annos duravit et usus fuit, quod alteram tantum spetiem susceperunt. Summa itaque est: In hoc sacramento presto esse verum corpus et verum sanguinem omnibus fidelibus dandum et nemini negandum. Quod si quis secus constituerit et docuerit, is non membrum 15 ecclesiae, sed synagogae sathanae reputandus est.

15 22. März 1529

Predigt am Montag nach Palmarum.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 43b—46b. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 35a—37b. Vgl. zu Nr. 13. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 49b—51b sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 91a—97a.

R] Die lunae. 22. Mar⌊tii.

Heri aud⌊ivimus ein stuck|e de sac|ra⌊mento, nemlich, ut sci|atis, quid sit, et qui usus, wie mans niesse. Deinde faciemus admonitionem, das wirs tewr, lib und werd halten. Cum iam tempus adeo sit peric|ulosum et Sat|an 20

zu 19 über wie mans *steht* dicemus *sp* niessen sol *P* 20 halten *c aus* haben 20/161, 2 Cum *bis* gewis *unt*

N] Exordium de sacramento heri audistis. Quid sit sacramentum, quis eius usus, ut certe fide illius uti possitis. Sed cum hoc periculoso tempore

zu 21 vor Exordium *steht* 2 *ro* Die lune 2 *ro r*

K] Hesterna contione aliquam partem praedicationis de venerabili dominici corporis et sanguinis sacramento instituto absolvimus et paucis indicavimus

R] adeo toricht, quod sic nostra sac|ramenta angreifft, quisque Christianus bene discat, ut seiner sach gewis werde, ut veniente Rotta se defendere possit. Euangelistae dil|igenter concordant. In his verbis leit unser schutz, schatz, trost, non solum uns zu speisen, sed etiam uns zu wheren. .1. Pap|istae
5 haben diesem Sacra|ment die helfft genomen et multis v|erbis persuaserunt, quod aeque tum multum accip|erent in pane ut in utrisque ꝛc. Non attendendum illis. Sed hie sthen verba quae ipse ordinavit, da von lass dich nicht treiben neq|ue Sat|anam neq|ue Ang|elum. Qui sunt propugnatores et Euangelistae, diligentius legant, tum invenient firmis|sima nostra arg|umenta
10 esse et eorum econtra ꝛc. Ipsi super con|scientiam und gots wort sollen sich nichts ordenen, Sat|an venit per erger Rotten qui nemens gar weck, Pa-p|istae die helffte. Rot|tenses impugnant sacr|amentum per Sat|anam, die

1 bene *über* 2 discat 2 veniente *bis* possit *unt* 3 Euangelistarum concordia *r* 4 trost *bis* speisen *unt* uns c *aus* unser 5 (sac) haben die *über* (dz) helfft 6 In altera tantum accipitur quantum in utraq|ue *r* 11 sich] sie *P* *zu* 12 Papistae *r* Schwer: *r*

N] hoc ubique impugnetur, ideo necesse est nos contra illorum insidias armatos esse. In his verbis 'Accipite et manducate', In his verbis non habemus
15 solum nutrimentum fidei, sed et arma contra impios. Papistae nobis dimidium sacramentum tradiderunt, Rem sacramenti et substanciam depravarunt. Illorum impietati et blasphemiae sinceris verbis illis Christi resiste und las sie plaudern, alßo lang sie wollen.

Nunc Sathan per Rottengeyster adhuc sceleracior est. Nam Papa ali-
20 quantulum probus dimidium tradidit et sacramentum affirmavit. Iam Rot-

13/14 (mach) armatos *zu 15* Dimidium sacramentum porrigunt Papistae *ro r* *zu 19* Contra Schwermerios *ro r*

K] horrendos eiusdem sacramenti abusus a sathana ad lacerandum fructum cenae domini in orbem invectos, Et simul sedulo vos admonuimus, quandoquidem sathan non cessat impugnare verbum et sacramentum Christi, in cuius abrogationem et exitum nihil non molitur, sollicite et quanta possumus sollicitu-
25 dine et diligentia nos undequaque muniamus et armis instruamus, quo adversus sathanae insultus atque insidias fortiter et animo invicto persistere possimus et id imprimis nobis agendum esse, ut probe discamus verba Christi, quae nobis robur, arma et praesidia suffitientia adeoque invicta erunt adversus omnes diaboli impetus et insanias quibus adversus hoc sacra-
30 mentum sevit.

Papa autem altera huius sacramenti parte nos privavit et docuit non opus esse laicis utramque spetiem porrigere, cum tantum sub una, quantum sub utraque spetie contentum sit. Sed nos has nugas floccipendentes simpliciter pendebimus a verbis Christi, certi quod haec nos fallere nesciant. Nunc

R] rumpeln erst recht hin ein et illi magnam partem mundi ꝛc. Pap|istae et scholae tenuerunt verum c|orp[us et sang|uinem Christi. Ibi habt yr euch widder zu rusten mit den claren, hellen verbis: 'Accepit in manus'. Sunt dur, klar verba, hab|uit panem in manibus. Ergo potes cog|itare, de quo loquatur et di|cat 'Accip|ite'. Ergo oportet loquatur de pane et praecipue addidit 'Accip|ite et edite'. Si dixisset: Accepit, g|ratias a|git[1], dedit, Hoc est corpus meum. B|rod ynn die hend nhemen non est trawm vel gespenst, sed recht opus und gebroch en i. e. vonn sich geben und geheissen 'edit|e'. Et in hoc ubi iubet edi et bibi, dicit 'Hoc est' ꝛc. Da vermag kein sprach anders auff erden quam quod is panis sit corpus Christi 'pro', et ne esset effugium, dixit esse corpus pro nobis traditum et sang[uinem pro re|mis-

1 hin(h)ein] hinein *P* *zu 5/6* Verba claris|sima Accipite Edite *r* *zu 7 über* trawm *steht* somnium *zu 11 über* pro *(vor* re missione*) steht* nobis

[1]) *vgl. oben 150, 9 u. Nachtr. zu der Stelle.*

N] tenses totum negant et confutant. Illis resiste verbis his Christi 'Accepit panem' ꝛc. dixit zuunderlich darczw awß uberfluß: 'Accipite et manducate. Hoc est', scilicet ille panis quem frango, do et iubeo vos accipere et manducare, ille 'est corpus meum'. Apertissima sunt verba, deinde addit, Es sey der leyb der vor uns gegeben, und das blut das vor uns vergossen ist. Valeant tropi illorum et significaciones, non admittendi ad scripturae inter-

13 ⟨Dedit⟩ Accipite Accipite Manducate *ro r* *zu 16* Quod pro vobis tradetur *ro r*

K] rursum alias bis peiores sectas quam papa excitavit et sathan in orbem introduxit qui prorsus tollunt sacramentum corporis et sanguinis domini. Papistae adhuc adeo frugi eaque probitate et candore praediti sunt, ut nobis saltem aliquam huius sacramenti partem relinquunt. At antichristi illi nuper exorti eo impietatis reciderunt, ut totum sacramentum sublatum et extinctum cupiant negantes Christi corpus et sanguinem in pane et vino esse. Hic rursum sumus armandi clarissimis textus verbis quae sunt 'Accepit Iesus panem, benedixit, fregit et dixit: Accipite' ꝛc. Haec verba sunt perspicua et planissima. 'Accepit', inquiunt euangelistae, 'panem et benedixit'. An non satis manifeste exprimit hic textus, quid in manus acceperit Christus, cum dicit accepisse panem? Quis hic ignorat, quid sit accipere, quid panis? Praeterea significanter addit 'Edite', 'bibite'. Iam non imaginarium aut typicum panem discipulis manducandum exhibuit neque contentus est accepisse et benedixisse et fregisse panem, sed et praeceptum annectit et iubet vesci illo pane. Proinde ex iis verbis nihil aliud concludi et inferri potest quam sub pane verum corpus Christi et sub vino verum sanguinem repositum esse adeoque ipsum panem et vinum esse corpus et sanguinem Christi. Et ne

18 quam *über* papa papa ⟨hereticorum⟩ excitavit

R] sione p[eccatorum rc. Certe non habemus aliud corpus quod hoc efficiat quam Christi. Ergo non negare possunt quod corpus Christi. Sed d|icunt esse ein figurlich rede. Sed dixi deo verba non mutanda, ne literam. In tota scrip[tura non auditum, quod 'est' significet 'significat'. Ideo manete
5 cum verbis, tum eritis securi, quod Christus panem accip|it, dat rc. und spricht suum esse c|orpus. Da bleibt bey, non nobis mentietur. Et hic opus est nobis ut rationem n|ostram et dei verbum discernamus, ut rationem ynn abg|rundt der hellen setzen et sinamus verbum eius recht sein clausis oc|ul[is et aurib[us et adhere|amus eius verbo. Das ist der mangel Rot[tensium in
10 hoc errore, quod rationem zu rad nhemen, an possibile sit, panem et vinum esse corpus et s|ang|uinem rc. non potest intelligere, sed schmückt sich ut

1/2 habemus *bis* negare *unt* 2 corpus *über* Christi *zu 3* Figurata locutio *r* 4 EST *r* 5 panem *c aus* panes 6 esse *über* c|orpus Da ⟨bey⟩ *zu 8* Ratio non consulenda in rebus fidei *r* 8 *fag darüber* sinamus *sp b* 10/11 ⟨hoc⟩ panem et ⟨sa⟩ esse 10 vinum *über* ⟨sa⟩ *zu 11* Christus sedet ad dex[teram dei ergo *r*

N] pretacionem. Bleybt bey den wortten, ßo seyt yr sicher, Quia Christus haec supra panem fractum dixit. Hic racionem a fide separes necesse est. Dw must hie der vornunfft die augen ausstechen, quia non potest comprehen-
15 dere ultra captum suum Panem esse corpus Christi rc. Do schmuckt sie sich myt pfawen feddern, locis aliquibus scripturae ut ille: 'Ascendit ad coelos'.

zu 16 Occupaccio Ascen[dit ad coelos *ro r*

K] quo illudere nos queant spiritus isti rottenses, subiicit fore, ut mox corpus istud pro nobis traderetur et sanguis in ablutionem peccatorum effunderetur. Iam non phantasma aut imaginarium corpus pro nobis in cruce tradidit
20 atque haec zwermerii conprehendere nequeunt, imo non perpendunt quidem, sed inexpensa transsiliunt, suis interim somniis et vanis occupationibus intenti. Hinc fingunt verbum substantivum 'est', idem esse quod significat. Ceterum dixi nihil ex verbis Christi immutandum aut depravandum esse. Cum igitur Christus hoc in loco dixerit 'est corpus meum', qua fronte ipsi
25 verba Christi invertunt, pro 'est' ponendo 'significat'? Et quid mirum corpus et sanguinem Christi e pane et vino illos tollere, quando posthabita verborum Christi ratione et cura propriae industriae et temerariae cecaeque rationis iuditio nitantur? Et quisquis ductum et captum rationis sequi velit, necesse est, ut impingat et eo usque perveniat, ut neget pani et vino subesse corpus
30 et sanguinem Christi. Est enim res quae longe lateque transcendit captum rationis. Oportet itaque rationem ablegari et secludi, intellectum captivari, opiniones et humani capitis speculationes discuti et conculcari ac arrepto domini verbo pertinaciter adherere. Et hoc quia negligunt isti, fit, ut impossibile ducant panem esse carnem, et vinum sanguinem Christi. Porro

R] pavo et accipit hunc art⌊iculum: Ihesus ascendit ad ꝛc. Si ascendit, non potest esse in pane. Contraria enim sunt, quod sit in coelis et hic in nequam manu tractetur. Ibi ratio statim concludit Non esse c|orpus, quia ascendit ad c|oelum. Da sthen sie, das treiben und blasen sie cum omnib|us follibus. Responde: Credo Christum ascendis|se ad c|elos eque ac vos. 5 Sed ut ideo ista v|erba sint falsa nondum credo. Illa folg wird nymmer gezeigt: Christus sedet ad dex|t⌊eram et ascendit ad c|oelos, Ergo corpus eius non potest esse in p|ane. Hab|en wir wol histo|rias in novo testa⌊mento, quod Christus ubi ad c|oelos ascendit, sey hernidder gewest, ut ap-

zu 3 über nequam *steht* nebulonis 4 ⟨st⟩ treiben 5 eque ac vos *über* c|elos ut ⟨vos⟩

N] Ergo non potest hic in pane esse. Respondeo: et ego credo ascendisse 10 Christum ad coelos, sicut tu credis. Sed consequenciam nego, quod Christus ad dexteram dei sedens non possit esse in pane. Paulus vidit Iesum in templo Hierosolimitano, ante Damascum, in mari, cum tamen fuerat ad dexteram patris. Haec eciam racio non potest capere, ergo non sit verum. Hoc efficit sathan in nobis, sicut et Adam et Evam decepit dicens: Was 15

10 et *[ro]* ego credo *unt ro* *11* ⟨Corpus⟩ Christus *zu 13 über* Damascum in mari *steht* do *[ro]* hat *[schwarz]* er myt yhm geredet *[ro]* ⟨do⟩ cum

K] fundamentum cui ipsorum opinio stulta incumbit, detorserunt ex illo fidei articulo: Ascendit ad celum, Sedet ad dexteram patris. Qui, inquiunt, Christus posteaquam celos adierit, in pane et vino abditus latitare potest? Huic argumento ita est obviandum: Nos non minus atque vos firmiter credimus et asserimus ad celos ascendisse Christum, sed ideo haec verba Christi vana 20 et irrita esse nequeunt. Et male colligitis, cum sic argumentamini: Christus evectus est in celum et sedit a dextris patris, ergo non est in terris. An non licet in celum assumptus apparuerit Paulo reliquisque fidelibus et piis? Inepta et stulta sunt quae effutiunt battologi neque pensi quicquam habent, quid dicant. Tantum aliquid garriunt. Fidem verbis Christi adherere decet 25 oportetque et fortiter illis inherere convenit. Sentiendum igitur et firmiter credendum est iuxta verborum Christi tenorem in pane corpus, in vino sanguinem Christi adesse. Ceterum qua via quave ratione fieri possit, quod ingens corpus tam parvo frusto panis comprehendatur? Item qui fiat, ut unus Christus tam late diffundatur per orbem et ab omnibus suscipiatur? 30 non est, quod quisquam ratione consequi et investigare praestituat. Inani enim labore se confitiet et frustra sudabit. Quare omisso rationis iuditio et prudentia constanter nobis manendum est in verbis Christi summoque conatu elaborandum et luctandum, ne facile ab illis dimoveamur et divellamur, qui

20 Christum *über* sed

R] pa|ruit P|etro et aliis ꝛc. in mari, Paulo bey Damasco, et alibi in templo
Hiero⌊solymitano. Si hoc verum, cur non posset apparere in his locis? Tu
dic: ratio mea est stulta et mentitur, Christi verbum non, und bleib da,
quod sit Christi corpus. Qui vero zughe et quomodo possibile, nescio,
5 da las meret|ricem cum hac questione nicht zu vel actum est. Exemplum:
Parentes nostros sturtzt Sat|an, Ratio: Cuiusmodi hoc praecep|tum, ut de
omnib|us arb|oribus edatis et de hac non? q. d. Sat|an: non est tam stultus
deus, ut prohibeat. Sic cog|itavit statim: reimt sichs auch, quod prohib|eat
unicam et permittat totam sylvam? et sic colligunt fort|iter deum non sic
10 praecepisse. Sic est hic: Christus ascendit. Quare ergo facitis h|unc art⌊i-
culum, quod sit in pane? Ratio: ist freilich war. Ergo non est corpus

1 et aliis ꝛc. *über* in mari *2* cur *über* non *zu 3 über* und bleib *steht* secundum fidem *3* da] dabey *P* *3/5* da *bis* meret|ricem *unt* *5* meretricem rationem cum sua quaestione *P* *zu 6 über* Parentes nostros *steht* Adam et Evam Adam Eva *r* *zu 7* Gene. 3. *r* *9* fort|iter *c aus* fort|asse *10* ⟨est⟩ ascendit *11* Es ist *P* QVARE *r*

N] solde das vor eyne ursach seyn, quod tibi hanc unam arborem prohibuerit, 1. Mose 3, 1
qui totam silvam vobis permiserit. Nequaquam prohibuit vobis hanc
arborem. Ita hic facit cum sacramento. Quomodo hoc posset esse, quod
15 hunc unicum articulum tam stultum effinxerit? Tu scito: si racionis captu

zu 14 Racione nostra excecamur in verbo fidei *ro r*

K] unicus sathanae nisus et potissimum est studium, ut a verbo nos abductos
in errorem pertrahat. Qua via Evam in paradyso circumvenit et decepit
serpens? Haud alia ratione nec alio pacto quam quod verbum dei ex corde
illius eruerit evulseritque. Id itaque opus est facto cuique Christiano qui
20 in veritate et pura doctrina persistere et permanere velit, ut secludat rationem
nec pendeat a prudentia carnis, sed simplici verbo dei nitatur et contentus
sit. Alias si stolidam rationem et volubilem eius ductum et captum sequi
intendat, ne minimum quidem fidei articulum integrum et salvum obtinebit.
Et certe habemus alios fidei articulos multo reconditiores subtilioresque,
25 atque hic est de corpore et sanguine Christi in sacramento. A quibus om-
nino recedendum esset, si nasutulum rationis magisterium sequi oporteat.
Et quaeso te: Quid aliud sollicitat aut tantopere offendit Turcam et iudeos,
quod tam misere et fede impingunt in illum fidei articulum unum scilicet
esse deum et interim tamen tres esse personas? At ita evenire solet, ubi
30 non verbo dei, sed iniqua et perversa rationis censura heretur. Ibi liberrimus
sathanae patet accessus dataque ansa et officina promptissima est fabricandi
quicquid vult dolorum, insidiarum et exercendi omnem malitiam et nequitiam.
Unde non ab re toties repeto adeoque sollicite moneo etiam atque etiam, ne
a verbo semel apprehenso ullo pacto dimoveamur neve industriae et saga-

R] Christi ꝛc. Christianus vero claudat rationem vel nullum art|iculum servabit. Sunt enim maiores art|iculi quam is, et cademus ut Arriani et Turcae. Ipsi cog|itaverunt: qui potest fieri, ut 3 sint unus deus? Consule rationem, statim cadet. Turcae et Iudaei ſpotten unſer eg regie et Turca quando audit Christianos edere suum deum: iſt ungeſch|ickters dings nicht gehort. Quando 5 aperitur ianua Sat|anae: quare hoc locutus deus? qui reimts ſichs? ſo gewint der Sat|an gewislich. Quando serpens den kopff hin ein bringt, sequitur t|otum corpus. Non ibi est tunckel wort 'Acce|pit in manus panem'. Claris|simum verbum, non dicit ein futterung, sed pa|nem, ut pueri vocant, ut mater frangit vel p|ater. Et dedit eytel wort, ſprach 'Eſſet', non tunckel ꝛc. 10 Pſ. 3, 8 Si fuisset usus obscuris verbis ut in ps. 'Dentes pec|catorum confringet'.

zu 2 Arriani *r* 5 Christianos *über* edere dings *über* nicht zu 6 Quare *r* 5/8 Quando *bis* corpus *unt* zu 8 Accepit panem *r* 10 Et dixit Edite. Non dunckel wort. Si *P* 11 fuisset *über* usus in *über* ps. Verba caenae clarissima *r*

N] fidei articulos metiri volueris, omnino exceceris plus quam Arrius et Cherintus fiens. Ita Iudei satis superque deriserunt hactenus de sacramento articulum, Wie wyr unßern got freſſen, illudentes nos. Apertissima sunt haec verba toti mundo et usui eius communissima 'Accepit panem' ꝛc. 15 Cogita cuiuslibet verbi significacionem communissimam. Non usus est tunckeler worth ut in Psalmo utitur et alibi in euangelistis. Es ſyndt klare

12/13 Cherintus *ro* zu 14 es iſt yhn aber wol eyngetrengkt *ro r* zu 17 Apertissimo verbo non racioni nostrae herendum *ro r*

K] citati rationis fidamus. Nam semel a verbo relapsi fenestram aperuimus diabolo, qui ubi semel vel tantillum spatii, quo pedem sistat, nactus fuerit, mox toto corpore irruit et introgreditur et postea in fedissimos errores et 20 laqueos, e quibus non sit evadendi et extricandi copia, nos coniicit. Proinde si nobis consultum velimus, ostium cordis nostri servemus occlusum. Quod tum fiet, cum contemta et conculcata carnis sapientia, seposito rationis iuditio et discussis vanis opinionibus constanter perstemus in verbis Christi. Iam toti mundo notum, perspicuum minimeque obscurum est, quid verba haec 25 quibus suum corpus manducandum et sanguinem bibendum instituit et praecepit Christus 'Accepit panem, benedixit, fregit et dixit: Accipite, manducate, hoc est corpus meum quod pro vobis datur' ꝛc. Quae verba adeo plana et clara sunt, ut vel puer ea adsequatur et intelligat, id quod nec adversarii et hostes sacramenti infitiari possunt, nisi dedita opera sibimet ipsis in re claris- 30 sima tenebras effundere velint. Alias satis lucis haec Christi habent verba. Aliis scripturae locis nonnihil obscure dicta invenias, ut est ille 'Cavete a Matth. 16, 6 fermento scribarum et phariseorum' quae verba non undequaque plana sunt,

19 ⟨...⟩ sistat 28 est ⟨est⟩

R] Ibi must man ged|encken: quid dentes, maul? Et in Euangelio 'Cavete a fer|mento pha|risaeorum' et Herodis. Et 'Semen est'. Ibi eitel solch wort quae non pati possunt ein gleichnis, dictum de corporali nemen, reichen, essen, das man da fur uber nicht kan, sed thu|t den verbis gewalt. Tum 5 ego possem d|icere: Muter heist hur et nemo posset cum alio loqui. Qui volunt cum veritate manere, videant, das sie fassen ea verba die die selbe sac|rament geben ut haec supra. Si manetis cum verbis, eritis securi. Si vero Sat|anam einlast cum suis quest|ionib|us, actum, da gehorn gelerte leute zu qui Sat|anam abweisen. Indoctis consulo, ne se dent in hanc pug- 10 nam. Si deus verhengt, yhr würd bald yhr|r, Sat|an kan sein zung auch scherpfen, ut excidant ho|mines a verbis, tum actum. Est mag|na potentia, das einer sol bl|eiben auff durren wort|en. Satan quando me invenit otiosum et sine verbo, tum actum. Des ist er ein meister, das er drauff lauert, quando cor otiosum et alii|s cog|itatio nibus occupatum, tum adest und macht

Matth. 16, 6 — Luk. 8, 11

2 Herodis. In coena sunt eitel clarissima verba quae pati non possunt *P* *über* Ibi *steht* in coena 4 den verbis *über* gewalt 5/6 Qui *bis* verba *unt* 6 videant *über* das 9 se *über* dent 11 scherffen *P* 12/168,1 das *bis* nesciunt *unt* 12 Satan *über* quando *zu 14* Satanae astutia *r* occupatum *über* ⟨. . .⟩

N] 15 worth. Wellen sie sie radbrechen, da sehen sie zw. Si equum esset verba secundum nostram opinionem explanari, tunc matrem meretricem, patrem nebulonem exponerem. Adhortor igitur vos diligentissime, ut illa verba sincerissime comprehendatis, ne vos seducat sathan. Er kan seyn zunge ouch weczen. Ego hunc laborem et sudorem expertus sum, was es gestehet 20 uff den durren worten bleyben bestehen. Hoc studium Sathanae novi qui cum cogitaciones nostras vacuas absque scriptura invenerit, ßo schewst er gifftige pfeyl hyneyn. Hoc ego expertus sum et Rottenses minime. Immo

17 über exponerem *steht* tropis *ro* *zu 18* Soli verbo inherendum Lutherus unice suadet *ro r* *zu 22* Vacuos verbo facillimo prosternit Sathan *ro r*

K] sed hic nullum est verbum quod non sit apertissimum, modo non de industria perverse et sinistre ea usurpemus et torqueamus. Veluti si mater 25 filio porrigat panem et is verba invertens intelligat sibi virgam porrigi. Proinde hic firmum sistas gradum et verbis firmiter nitere, securus eris periculi et habebis arma quibus fretus tutus eris ab insidiis et insultibus diaboli et praevalebis omnibus hoc sacramentum demoliri conantibus. Et si in consilium adhibeas rationem, eam sequaris et otiosas admittas cogitationes, 30 excidisti et aberrasti a veritate huius sacramenti. Nec me clam est, quid virtutis et quid efficatiae habeat vocale verbum, adeo ut, ubicunque praesto sit, sathanam cedere et aufugere oporteat. Hinc et modis omnibus satagit, quo primum omnium ex corde eximat et vacuum verbo cor reddat et postea

R] einen yrr, ut nesciat, wo er da heim ist. Hoc nesciunt Rott|enses. Ego kenne ein gros stuck des Sat|ans list. Hoc conatur, ut domum otiosam inveniat sine scrip|turis vel auferat verbum. Sic egit cum Adam, praecep|tum dei stack ynn dem hertzen, dicit: es ist war, es ist auch praecep|tum. Sed quare? flux da das praecep|tum ex corde war, da gingen sie es da hin. 5
Sat|an non durat tecum, quando videt te verbum serio apprehe|nd|ere zu beiden seiten, tum non venit, quia furcht der schneiden. Aller unrat ist der, quod nescit eius schalckeit securitas. Ideo moneo, ut cum verbis maneatis. Si servas, es kom darnach Rott|ensis, non audis, sed attendis verbis. Ideo quando Rot|tensis venit cum suis arg|umentis zu mir, est mihi cum suis 10
arg|umentis ac stultus, sed si sinerem verbum &c. Sed ipsi: qui convenit hoc? Oben yhm hymel sitzen und ym brod? Das hat yhn der teuffel so yns hertz gesteckt, ut non possint audire. Quando eorum verba audio, in ventum schlag et non opus, ut man drauff antwort. Ich thu das mein, quia timeo. Qui domum aedifi|c|at, kosts muhe, venit ventus i. e. cog|ita 15

2 do⌣ *darüber* domū *sp b* 5 war *über* corde sies dahin *P* *zu 5* Quare *r*
7 seiten] seuften *P* *zu 11 über* sinerem *steht* amitterem *über* convenit *steht* quadrat
12 Oben] Non *P*

N] eius studium est maximum verbum nobis adimere, sicut Adam et Eva fecit quibus verbum racione ademit. Si autem strennue verbo firmatus fueris, ßo lesset er dich wol zw friden et nihil efficit contra te. Huius studium et calumnias vos securi non timetis, firmate vos verbo, hoc oro. Exemplum sint nobis Rottenses quorum corda opinionibus propriis sunt referta, ut nihil 20
praeter suam opinionem senciant et adfirment, nihil audient. Ich nheme mich yrer zcottichten worth nicht an. Ich woldes ym nicht zw liebe thuen, alle ßeyne worth zw stossen, sicut ipsi faciunt summo cum labore. Strues

zu 20 Rottensium lapsus *ro r* *22* an *ro über* Ich *zu 23* fundamentum in verbo ponendum *ro r*

K] in laqueos et errores quibus extrahi nequeas, inducit. Iam illius technas et casses commodiori via non evitabis aut declinabis quam si utrimque gladio 25
spiritus quod est verbum dei, probe te instruxeris et armaveris neque solum sic munitus facile subsistes adversus insidias et tela sathanae veneno tincta, sed et superior eris victoria palmamque obtinebis, etiam si sexcenti prophetae adversum te insurrexerint et a recta via abducere te tentaverint. Habes enim pectus probe munitum et verbum dei alta mente repositum, ita ut 30
tenatius pectori inhereat insideatque quam ut vi et impetu insidiisve elui queat. Sathan quidem omni telorum genere adorietur. Adversarii veritatis impugnabunt te, persequentur probris, contumeliis et virulenta lingua incessent. Mundus nihil non molietur in exitium tuum. Verum tamen omnes hi verbo

24 nequas

R] certe te non habere pacem. Ideo videndum .1. ut wol grunde suam con|-
scientiam super verbis, tum wol wir dem blatzregen wol entrinnen ꝛc. Si
in arenam aedif|icas ꝛc. Hi sunt qui Sac|ramentum totum hin reissen, das
nichts da bleibt. Apud Pap|istas manet altera spetics. Apud nos qui ver-
5 bum habemus, bleibt, quod sa|cra|mentum sit verum c|orpus et sang|uis
Christi. Wie das zughet, soltu nicht wissen, credere et sentire sunt
diversa. Quod creditur, darff man nicht fülen et quod sentitur, darff man
nicht gl|euben. Non possum capere, qui mater maneat virgo. Iudaei rident,
et quod dei filius se tam ignominiose sinat occidi, et quod una persona sit
10 deus et homo. Panis est panis, vinum est vinum apud T urcam und heiden
et vaccas. Ideo non magna scientia, quando docetur. Ideo non est art|i-
culus fidei, quia sentitur. Nos cred|imus, quod Christus dedit nobis c|orp|us

zu 4 Sch|wermeri Pap|istae *r* 6 Wie *bis* wissen *unt* sunt *c aus* est N|ota Credere Sentire *r* *zu 8* Virgo mater *r* 9 ⟨..⟩ se 10 est vinum *über* vinum 11 docetur *mit 10* Panis *durch Strich verb*

N] ergo fundamentum tuum super petram et non super arenam, ut tempestati- Matth. 7,24ff.
bus resistas. Ich wyl das meyne thuen, Got gebe seyn gedeye. Ita nunc
15 audistis Rottensium, Papistarum et Noviciorum blasphemias iam explicatas
hoc verbo expugnari. Cavete, ne racioni verbum dei committatis. Racio
non comprehendit virginem esse matrem dei et tamen est verum. Facilius

17 ⟨ita⟩ Facilius

K] dei victi confusi recedere cogentur tuque subsistes ut rupes immota. Hoc
Christus parabola seu similitudine quadam edocet Ma. 7. ubi eum qui ser- Matth. 7,24ff.
20 mone nititur dei, assimulat homini edificanti domum supra petram in quam
irruant quidem procellae, venti et tempestas, sed tamen evertere nequeant.
Frustra igitur talem animo spem conceperis, si sermonibus Christi fortiter
adhereas te a varia afflictione, odio, persecutione tum sathanae tum mundi
immunem expertemque fore. Nihilominus tamen si perduraris in fide verbi,
25 tandem victor eris et in portu navigabis, quamvis ratio diversum et sentiat
et experiatur. Ut itaque credas in hoc sacramento esse corpus et sanguinem
Christi, verbum tibi est inspitiendum, non vesanum et temerarium rationis
iuditium. Haec enim res non percipitur sensibus, non cernitur oculis, non
palpatur in manibus, sed una in verbum fide apprehenditur. Atque si ince-
30 dere velis iuxta sensum et captum humanum, aliter fieri nequit, quin neges
corpus et sanguinem Christi in pane et vino contineri. Longo itaque inter-
vallo distant mutuoque inter se pugnant credere et sentire. Nullus omnino
est fidei articulus qui sensibus aut intellectu humano percipi queat, Et quae-
cunque sentimus, non est necesse credere, cum fides comprehendat res in-
35 sensibiles rationi. Ego meo intellectu assequi non valeo virginem citra
virilem operam concipere. Hoc una fides capit Et iudei nihil minus credunt

R] et sang[uinem suum in sac[ra[mento, sicut eius verba sonant. .1. ante omnia discendum rein und fein beym wort zu bleiben. Wil ymand contra adver-s[arios fechten, ut fa[ciat qui paratus et instructus. Non omnes sumus instructi utcunque docti. Sat[an kans wol stürtzen. Vos alii discite verba und bleibt da bey et d[icite: adeo clara, ut mater, puer loquitur, auffs ein= 5 feltigst geredt. Illa sunt sine omnibus teneb[ris, sicut stant, sic maneant. Si Ie[sus Christus seducit, es wird dir nicht schaden. Sicut haec verba clara: Conceptus, natus rc. Natus heist geporn, Jung[f[raw Jungf[raw, quando sic sunt clara verba, non indiges glossa. Haec frustra non inculco, habet Sat[an ling[uam, quod clara verba vult obscura et obscura clara red- 10 dere. Das ist sein kunst.

1/3 .1. *bis* fechten *unt*   *2* zu *über* bleiben   *2/3* contra advers: *über* fechten   *zu 6* Verba coenae claris[sima *r*   *zu 10* Ars diaboli *r*

N] possum credere Christum ascendisse ad celos et ibi in pane esse quam virginem matrem esse dei. Vos simplices illis verbis clarissimis et vulgatissimis insidete, ne decipiamini. Qui vero pugnare voluerint contra schwermerios, ad arma sublimiora currant, es ist nicht allen zw kempfen gnade geben. 15 Es ist der Tewffel der die tunckeln worth helle wyl machen und die hellen tunckel machen.

---

zu 12, 13 Virginem matrem esse racioni eciam incomprehensibile *ro r*   *16/17* Es *bis* machen *unt ro*

K] quam Christum esse filium dei, iusticia, sapientia, potentia conspicuum, et tamen in terras se demittere ibique omnigenis afflictionibus et miseriis exponere et subiicere, Tandem etiam tam dira supplitia perpeti, nihilominus 20 fides id vero verius habet et statuit. Ceterum Christo ad celum evecto in proclivi est credere panem esse panem, Aquam esse aquam, idem et cani frustra persuaseris, cum idem iam sciat. Itaque nondum hic video articulum fidei, cum manibus palpari possit panem esse panem. At nos affirmamus hic non nudum esse panem, sed ipsum Christum, id quod fide est appre- 25 hendendum ex verbis pani et vino annexis, scilicet 'hoc est corpus meum'. Quae verba cum sint simplitia, nescio qua vesania correpti contemptores huius sacramenti suis spurcissimis glossis depravare et defedare non desinant fatientes sibi difficultatem, ubi nulla necessaria, ut non dicam interim, quod sint pernitiosa et execratione digna. Sed est hoc perditissimum sathanae 30 ingenium et malitia, ut nonquam non conetur verba per se vel pomeridiana luce clariora obscura: rursum obscura reddere plana et perspicua, atque eo modo universam pene scripturam per homines importune sapientes offuscavit tantosque errores et mendatia in orbem invexit.

R] Iam dicemus de abusu und rechtem wesen. Wesen et natura sac|ramenti est, was ist nu sein wesen? quid gehort ad sac|ramentum alt|aris? habeo .3. praeceptum, p|anem et v|inum et promissionem. Verbum dei gehort zum sac|rament, imo ante omnia, dar nach gehort etwas, das man
5 greiffe und fule. Illud verbum est duplex quod deus praecepit ut 'ite, baptizate'. Promissio 'Qui cred|iderit et bap|tizatus'. Da sehet nu unser text ym sac|rament in quo haec 3 stuck. P|anis et v|inum in quo c|orpus et sang|uis als die matery. Secundo ist da sein gelubd das er sich mit uns verbind, et|was gelobt. Si praedicandum de votis, videndum hoc: wen got
10 mit uns ein bund macht, sagt uns was zu et nos accip|imus et promit|timus

(Matth. 28, 19 — Mark. 16, 16)

---

zu 1 Substantia sacramenti (praeceptum, promissio > verbum; panis, vinum) r   2 was bis wesen fehlt P   nu(n)   zu 2 Das recht wesen des Sacraments r   3 p|anis   zu 3/5 verbum panis vinum r   6 (promis) Da   zu 6 praeceptum promissio Mar. 16. r   7 P|anis (po) et   zu 9 Vota vera r   10 (mit uns) mach

N] Nos nunc pergemus de Re et substancia sacramenti. Sacramentum in tribus consistit: In praecepto, in elemento, in promissione. Baptismus eciam ita constat. Praeceptum: 'Ite in orbem'. Ita in hoc sacramento Elementum: Panem et vinum. Promissio, das gelubde: 'Hoc est corpus
15 meum quod pro vobis tradetur'. In illis nihil praecipitur, es wyrdt alleyne geschenckt, gelobt und geben. Darumb zum sacrament gehoren die zwey:

---

zu 11 [Hand] ro r   13 sacramento (Accipite et manducate)   zu 13 Elementum ro r   zu 14 Promissio ro r   über Elementum steht das dynck ro

K] In omni autem sacramento duo necessaria esse scitu dignum est: Signum scilicet seu creatura et verbum quod iterum duo continet, primo praeceptum, Secundo promissionem. In sacramento baptismatis signum existit
20 aqua. Verbum est 'Ite in universum orbem et praedicate', 'Qui crediderit' rc. Ubi praeceptum et promissio simul inclusa sunt. Praeceptum habetur in his verbis 'Euntes baptizate', Promissio 'qui crediderit et baptizatus fuerit, salvus erit'. Ita et in hoc sacramento altaris est panis et vinum, Deinde verbum quod complectitur primo praeceptum quo obligat et constringit nos
25 Christus ad huius sacramenti sumptionem, Deinde complectitur promissionem qua pollicetur et exhibet remissionem peccatorum iis qui fide suscipiunt ipsius corpus et sanguinem. Porro si cui animus esset tractare legitima germanaque et propria Christianorum vota, suppeditarem eius rei apertissimam materiam. Hi promissionum divinarum loci quam propriissime exprimunt
30 nativa fidelium vota, Siquidem in omni promissione amplissima quaedam benefitia et dona longe pretiosissima deus pollicetur et fidem suam nobis

(Matth. 28, 19; Mark. 16, 16)

R] zu halten. Haec vera vota in scrip⌊tura et ps⌊almis. Hoc corpus est. Haec verba nihil heissen thun, sed lautten, ut si mihi aliquis zusagt und schenckt, quia dicit 'Accip⌊ite', non facite. Nihil hic praecipitur, sed donatur, datur et promittitur. Qui hoc bund annimpt ꝛc. .1. b|rod und wein ist ein stuck sac|ramenti, denn sein gelübd vel promissio gibt das wort zu. .1. pertinet, das sey etwas ut b|rod und wein, deinde verbum seins gelobens vel promissio. Haec duo faciunt sac|ramentum, ein ding ut b|rod und w|ein et verbum quod est 'pro vobis datur'. 3 est quod praecepit, instituit und befihlt. Ibi non dat, sed fodder t. .1. dat und verbind sich, quod ipse thun wol|le. Sed das sol wir thun. 'Hoc facite'. Quando vos haec v|erba recht lernet, tum intellegetis sac|ramentum .1. ein ding, deinde wort, haec 2 fa⌊ciunt sac⌊ramentum. Ex hoc facile respondebis dem misb|rauch sac|r⌊a-

1 Accipite ꝛc. r 2 ⟨quis⟩ mihi *zu 6* Duae partes Sacramenti *r* *zu 7 über* ding *steht* stuck ding] stuck *P* *8* ⟨Hoc est⟩ pro *8/9* befilht *P* *9* dat verbum und *P* *10* wol|le⟨t⟩ Hoc facite *r* *11* sacramentum, panis, vinum et verbum haec *P*

N] Elementum: eyn dynck, als hie brot und weyn, Verbum: 'Hoc est corpus meum', 'hic est sanguis'. Illis verbis promissionis credendum ita in elemento esse. Tercio Praeceptum ad sacramentum additur 'Hoc facite in meam commemoracionem'. Hic praeceptum est, non promissio. Hic variae

zu 15 Praeceptum *ro r* *zu 16* Questio *ro r*

K] obstringit, modo nos nihil hesitantes de illius clementia et bonitate plena fidutia constantique fide apud animum constituamus largiturum deum quae promisit et ita fere nobiscum fedus pangit pactum inter se et nos, daturum scilicet se quae promisit ea conditione, si nos non diffidamus ab illius promissis. Atque haec vota passim sacrae literae celebrant et commendant quae et deus approbat eademque deo acceptissima et omnium sunt gratissima. De quibus et ps. Lj. ait 'Redde altissimo vota tua'. In promissione autem nihil meritorum a nobis exigitur, nihil donari requiritur. Verum nobis amplum aliquod benefitium aut insigne donum exhibetur et offertur, et id ipsum quod verba sonant, proloquuntur, in promissionibus dei expectari et firmiter credi debet. Primum itaque certos nos reddit Christus ipsius corpus et sanguinem inesse pani et vino. Deinde suscipientibus fide pollicetur remissionem peccatorum. Postremo annectit praeceptum quo astringit nos ad sacramenti susceptionem. Sic enim inquit 'Hoc facite in meam commemorationem'. His igitur recte intellectis et probe praeceptis atque apud animum constitutis non difficile erit deprehendere et perspicere adeoque cavere et subvertere quicquic legitimo huius sacramenti usui et sano intellectui adversatur insidiaturque. Vocatur autem hodie a quibusdam in questionem multoque negotio queritur, possitne minister improbus

Ps. 50, 14

R] menti der auff erden komen ist. Quidam solliciti, an nequam minister administret sac|ramentum vere, qui possit dare baptismum, sac|ramentum, cum ipse non credat? Ibi magna rotterey fuit et adhuc. Sic d|icunt: Qui non est purus, quomodo alium purifi|caret? quando servus habet immundas
5 manus, qui vitrum ꝛc. quod impurum, non potest rein machen. Ibi concludunt: ubi boser priester, non possit baptizare et sac|ramenta dare. Huic errori ist gewert his verbis 'Ac|cipite', 'c|omedite'. 'Edite': Da stehts, quod sac|ramentum non grundet auffs des ministri heil⌊igkeit vel fromke|it, sed eius verbis. Priester macht kein sac|rament, tauff, er wirds wol lassen, ya
10 etiam neque Pet⌊rus, P|au⌊lus, ang|elus. Sed sac|ra⌊mentum stehet auffm wort, ding est b⌊rod und w⌊ein, Verbum 'Hoc est'. Quis est qui hoc dicit? Non sunt sacerdotis verba nec illa: 'Ego baptizo'. Sed illius verba sunt qui accip⌊it panem in manus dat et dicit 'Accip|ite'. Non accepit p|anem, dedit et dixit: so solt yhr sagen, sed ipse dixit. Cum ipse accip|iat in
15 manus et det, dicimus: Sive credat sacerdos sive non, si administrat sac|ra-

zu 1/2 Num impius minister possit administrare Sacramenta? *am oberen Rande* Impius minister an ⟨trac⟩ administrare possit Sac⌊ramenta *r* 7/10 stheẗs *bis* P|au *unt* 8 ministri *über* des 9 *über* eius *steht* dei 13/14 panem dedit *bis* ipse dixit *unt*

N] sunt questiones: An impius sacerdos possit sacramenta porrigere? Hoc variis similitudinibus racio probat Immundum nihil mundi efficere. Ergo concludit: Impius minister non potest sacramentum facere. Illis respondet hic textus 'Hoc est corpus meum'. Propter haec verba Christi fit sacra-
20 mentum. Non fit propter tuam impietatem, si Iudas esses, et non fit

16 An *bis* porrigere *unt ro* *zu 17* Der beschyssene hende hat kan nichts reyne waschen ꝛc. *ro r*

K] et malus aliis verum et integrum corpus et sanguinem dominicum dispensare. Quae questio non parum multos et insignes et egregios viros superiori seculo torsit. Sic enim animum induxerunt ab impuro nil puri, ab improbo nihil boni confici posse. Quemadmodum servus manus inquinatas et
25 merda oblitas habens vitrum emundare nequit. Atque haec ipsa questio inde emanavit, quod virtutem huius sacramenti ex opere et dignitate sacramentum administrantis estimarint. Ceterum huius sacramenti virtus non in hominis dignitate, pietate et sanctitate, sed in verbis Christi consistit. Iam ut mea probitas aut sanctitas non constituit sacramentum, ita neque malitia
30 inde virtutem sacramenti tollit aut irritam facit. Itaque verborum Christi quae constituunt et effitiunt cenam dominicam, non personae hominis ratio habenda est. Verba vero huic sacramento confitiendo adiecta non sunt hominis, sed Christi dicentis In pane esse corpus et in vino sanguinem suum. Illi, inquam, Christo talia affirmanti fides habenda est. Nam ipse,

R] mentum, dat. Deus potest per azinam loqui. Ideo nemo offendatur hoc errore. Maximi ho|mines in illo errore gesteckt. Cyp|rianus quos haeret|icus bap|tizaverat, rebaptizavit. Audi ergo, quod sac|ramentum et verbum dei non fundatum auff hominis sanctitatem, sed auff sein wort. Alioqui nunquam kond ich zum sac|rament, predig, tauff ghen. Satan statim invertere potest: 5 Qui ego possum scire, an aliquis sit pius? 'Ex fructibus'. Ja wol. So het|ten wir de Euangelio et sac|ramentis nicht so viel, quia d|icere cogere|mur: quando pius praedicator Euangelium praedicat, tum audiam et est Euangelium. Si econtra ꝛc. Humana iusticia est ein espen laub. Deus hat sua sac|ramenta auff sich se|lbs et verbum suum gegrundet und auff seine 10 verheis|sung. Tum dicit Petro: crede ꝛc. Hic verum c|orp⌊us et s|anguis non propterea quod sacerdos sanctus, sed audio verbum, promis⌊sionem und gelubd, die er da zu thut et d|icit 'Hoc est corpus m⌊eum'.

zu 1 Azina loquitur *r* *zu 2* Cyprianus *r* *3/5* Audi *bis* sac|rament *unt* *6/11* Ja *bis* crede *unt* *zu 7 über* nicht so viel *steht* ne tantillum *9* Espen laub *r* *zu 11* Ioan. 21. *r* *zu 13* Impius minister *r*

N] propter tuam probitatem, si Petrus, Paulus vel angelus Gabriel esses. Propter hoc verbum Christi quod non hominis, sed Christi verbum est 15 sive per asinum, per canem diceretur, tamen efficeret verbum dictum. Summa: Die sacrament syndt nicht gegrundet uff menschen heylickeyt odder boßheyt, sed in verbo dei. Haec questio multos decepit sanctissimos et Ciprianum sanctiss⌊imum martyrem. Interrogo, quomodo ego probitatem eius agnoscam. Obiiciunt: ex fructibus cognoscenda est probitas sacerdotis. 20

17/18 Die *bis* Haec *unt ro* *17* ⟨no⟩ uff *zu 18* Solo dei verbo consecrantur sacramenta *ro r* *19 nach* martyrem *und ebenso vor* Interrogo *steht* ♯ *ro* *19/20* Interrogo *bis* agnoscam *ro rh* *20* ⟨ego⟩ ex ⟨presb⟩ sacerdotis

K] non apostoli, non sacerdotes, accepit panem tradiditque discipulis et edendum suum corpus bibendumque sanguinem dedit. Et quicquic loquitur deus, verbum dei est, Et si per Iudam et pessimum quemquam hominem tractetur et annuntietur. Nam et per asinam locutus est deus. Neque veritas verbi dei periclitatur nec infirmatur scelere et nequitia verbum annuntiantis. 25 Qua in re magni et perplures docti viri hallucinati sunt, quin Cyprianus vir singulari doctrina et rara eruditione insignis cui neque parem intra mille annos orbis habuit, hac in re falsus est. Non igitur personam, sed verbum dei respicere et intueri debemus. Quod si a personae sacramentum administrantis pietate aut impietate pendere velimus atque inde sacramentum esti- 30 mare, perinde faciemus ac si verbum dei ab improbo et flagitioso contionatore praedicatum esse negemus, Et rursum pro verbo dei et solida veritate

32 Et ⟨*f*⟩

R] Hic unus abusus quo sat|an impetit ꝛc. Dicite sac|ramentum esse b|rod und w|ein und das wort da bey. Das thuts. Wen|n das nicht da stund, esset p|anis et vinum, ut edis uber dem tisch. Sed quia dazu sind komen verba, aliud sunt. Non sunt h|uma|na iustitia, sed dei verbum. Sic
5 cum baptismo. Non sunt verba Pet|ri et Iudae, et tamen potest uterque sprechen: Sive Pet|rus sive diab|olus dicat, sunt dei verba. Ich wolt S. Peter nicht ansehen, nisi Christus prius dix|isset 'Ite, bap|tizate'. Sic nec panem res|picerem, si etiam 100 psalmos druber sprechen. Sed sunt sancti, quod tamen ipsi sua sanctitate non eff|iciunt corpus Christi, sed auff die wort
10 Christi ghe ich hin, got geb, mir gebs nequam ꝛc. Sehet wie ein tref|flich ampt habet sacerdos: ipse potest Christum vom hymel bringen, mater Christi non potest. Sic imposuerunt miseris nobis, quasi ꝛc. Ergo dic|unt: sacerdos est melior omnibus ang|elis et Maria, quia praedicat, illi non, stercus. Si homo est qui facit. Ergo altior virg|ine. Si est nequam, non conse|crat,

zu 1 Impius minister *r* *unter* sac|ramentum *steht* corp *zu 8 über* 100 *steht* centum *8/10* sunt *bis* Sehet *unt* *zu 10 über* gebs *steht* impius minister mir reiche es impius minister ꝛc. *P*

N] 15 Respondeo: Posset probus accedere ad altare, in altari malus effici. Ich wyl meynen glawben nicht uff eyn Espen lawb seczen. Ita delirant illi, ac si aliquis diceret: Ego verbo credam, si pius praedicaverit, non credam illi, si impius praedicaverit. Nequaquam, hac racione nunquam audies. Tu autem soli verbo Christi adhere: quae faciunt sacramenta et manent verba
20 Christi, non hominis sive probi sive improbi. Si omnes psalmos benediceres super panem, permaneret panis, Si haec Christi verba non adessent, haec verba efficiunt sola. Valeant qui presbiteros ita commendarunt dicentes: Eyn prister ist hoher den eyn engel odder unser liebe fraw, qui dedu-

zu 16/17 über ac si *steht* A simili *ro* *zu 20* An impius sacerdos sacramenta consecrare potest *ro r* *zu 23* Eynes priesters gewalt vor czeyten gerumet *ro r*

K] ac sybillae folio habeamus, quicquic a viro sancto pioque prolatum fuerit.
25 Christus super se et verbum suum, non super hominem, Petrum aut Paulum aut papam aut iusticiam sanctitatemque hominis fundavit et constituit huiusce cenae sacramentum. Porro ex hoc errore prosiliit superstitiosa illa et e media ambitionis officina profecta questio seu disputatio papisticae sectae quae: utrum sacrificus sit excellentior angelis et Maria matre domini
30 eo quod Christum e celo in panem et vinum deducere possint. O insignem impudentiam et facinus animadvertendum, quasi vero opus sit hominis et non potius dei in hoc sacramento panem corpus, vinum sanguinem Christi esse. Atque haec potissima adeoque amplissima laudandi mirisque modis ad astra usque extollendi sacrificulos ratio fuit eos videlicet ea in parte

R] verbum et opus est dei. Noli ergo tuum opus respicere, minister nihil facit
quam quod admovet manus et os. Rot⌊tenses machen ſich ausdermaſſen
unnutz mit dem ding. Sic nos alloquuntur: Vos novi Pap|istae mit eim
ſtucklin b|rod vultis ho|minem sal|vare? Meinſtu das du durch dein ziſchen,
ſol g|ot von hymel faren et in p|anem krichen? ubi vulgus audit, leſt ſich mit 5
den ſpitzigen worten ꝛc. Sed sinito tibi o Satan den hindern auff decken.
Nunquam diximus in sac|ramento esse p|anem et v⌊inum. Sed d|iximus ad
sac|ramentum duo pertinere, p|anem, vinum et verbum. Ipsi non habent
sac|ramentum, quia ablato verbo non est sacramentum. Sed wie dunck dich,
quando Iesus dazu kompt, ‘Accepit’ ꝛc. Num est hoc merum vinum et 10
panis? Das wil man dem poͤfel aus den augen thun. Sic papa fecit.
Omnes qui impug|nant sac|ramentum, hoc agunt, ut obscurent verba, ut
pap|a fecit. Si vero quis drehet verba, ut ex ‘est’ facit ‘significat’, iſts auch
actum. Sed si manes in hac sententia, quod sac|ramentum ſol gantz bleiben,

1/2 minister *bis* os *unt* 3 Sic nos alloquuntur *über* Vos novi Pap|istae *zu 4* Rot⌊tensium blasphemiae *r* 7/8 ad *bis* verbum *unt* 9 sacramentum *[nach* est*]* *über* ⟨verbum⟩ 9/10 dich *über* quando 10/11 quando *bis* fecit *unt* 13 quis *über* vero verba *über* ut Est *r* 14 ⟨ſol⟩ bleiben

N] cit Christum de celis, quod angelus et Maria non potest facere. Pfui dich. 15
Non est hominis verbum, sed dei verbum. Nihil facit homo, nisi addit
manum et linguam. Verbum et opus permanet dei. Ita illudunt nos Rot-
tenses: Jr wollet die lewthe myt brothe und weyne ſelig, myt eyner handt-
vol broth ſelig machen. Illis ita respondete: Audi, tu insane, Ego non
dico, hoc panem et vinum, sed dicimus verba Christi efficere corpus et 20
sanguinem. Ita studet sathan verbum adimere, ut Papistae faciunt, aut
obscurare et immutare, sicut Rottenses faciunt. Dw grober eſel, verſtummel
myr nicht das ſacrament. Dw nympſt myr das worth, das der kern iſt und

16 dei verbum ⟨sed dei⟩ verbum Nihil *16/17* Nihil *bis* dei *unt ro* *18* ⟨ſ⟩eyner Calumniae Suermeriorum *ro r* *20* ⟨essencia⟩ panem *zu 22* Non in elemento, sed in verbo vis consistit *ro r*

K] divinam virginem Mariam et angelos dei excellere et superare, quod Christum
e celo evocarent. Cur non eadem opera divinae virgini et angelis praeferi- 25
mus omnes verbi praedicatores euangelion annuntiantes et docentes, postea-
quam nec mater domini Maria nec angeli praedicent? Sed hic error inde
est, quod, ut dixi, ex sacramento corporis et sanguinis opus humanum non
divinum fecerint. Et necesse est varia monstra fingere et errores seminare
eos, qui neglecto verbo dei carnis sapientiae fidunt et id quod ratio humana 30
suaserit, arripiunt et exequuntur. Atque hic fons est ex quo profluxit quic-
quic unquam errorum in orbem dispersum est: Non animadvertere, non
introspicere, non curare divinum verbum. Tolle verbum et sustuleris simul

R] b|rod und w|ein sind die hülssen in sac|ramento. Nucleus: Er sprach: Es ist mein leib. Die wort machen das sac|ramentum, sicut ein korn habet ein hülsse und kern. Aqua est ein hülsen, quando accedit verbum, venit nucleus, non est amplius hülsen. Quando tibi lest sac|ramentum verstumplen
5 et auferre nucleum, tum ꝛc. Sac|ramentum heist ein creatur und gots wort drin et plus ascribas verbo quam cre|aturae, imo omnia verbo, nihil crea|turae, ut crea|turae facies ein hülssen, ubi verbum abest. Alle irtung komen her ex ablatione verbi, quo servato collige contra papam, rottas et q|ui-cunque d|icit sacerdotem altiorem laico. Culpa est quod inspicitur sac|ra-
10 mentum sicut crea|tura vel opus hu|manum. Pap|a dicit, quod sacerdos offerat sac|ramentum. Omnia hinc, quod inspi|cit ut opus hu|manum. Sed nos res|picimus ut opus dei mit gots wort gespickt. Cras vol|umus des bapsts yrtung erzelen, ut wol und rein discatis agnoscere sacramentum hoc.

5/6 ein *bis* ascribas *unt* 5 Sacramentum *r* 7 irthumb *P (ebenso 13)* *zu 8* Unde errores? *r*

N] lest myr die hulsen, das brot und weyn ist absque verbo, sed simul coniuncta
15 est sacramentum. Notate igitur, ut in verbo Christi ardentissime hereatis, scilicet hoc sacramentum effici non hominum opere. Omnium sacramenti blasphemiarum origo est dereliccio horum verborum. His verbis resistitis omnibus abutentibus hoc verbum. Nam omnium delirancium hucusque de sacramento culpa est, quod verbum reliquerint. Hi ex opere dei homi-
20 num opus effinxerunt. In personis heserunt omnino ordinacioni Christi effingentes opus operati vel operantis.

17 est *c aus* esse resistitis *c aus* resistitur

K] sacramenta. Siquidem citra verbum nullum prorsus existit sacramentum. Itaque si in hac cena dominica abfuerit verbum, nihil nisi merum panem et vinum offendes, etiam si omnes sanctuli et iustitiarii huc conferant, quicquic
25 iusticiae et sanctitatis habuerint. Fit enim adminiculo verbi et virtute atque potentia spiritus sancti, ut in pane et vino praesto sit Christus.

22 sacramentum ⟨siquidem in hac⟩

16 — 23. März 1529

Predigt am Dienstag nach Palmarum.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 46b—48a, welche er später an vielen Stellen mit blässerer Tinte ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 37b—39a. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 51b—53a sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 97a—101b.

R] Die Martis.

Aliquot abusus et erro|res indicavimus contra hoc Sac⌊ramentum. Nu wollen wir weiter fur uns nehmen erro|res quos pap|a contra nos gefurt hat. Valde neces|sarium, ne ita oblivis|camur illorum errorum. Nam so mans begind zu vergessen, obli|viscimur etiam verborum et sac|ramenti an yhm selbs. 5 Abl|ato enim v|erbo non est halt. Iam vero omne studium eorum, ut auferant verbum vel verbrehen. Tot scripsimus, canimus, praedicavimus et pap|istis depingimus[1], sed wird nicht draus, ut verba sac|ramenti legant, sed gewonh|eit et quod vet⌊eres patres scripserunt, mus bey yhn gelten. Ut ergo verba melius intelligantur et sac|ramentum deste besser gfast werde, ne- 10 ces⌊se ut errores bene perpendantur.

Aud|istis abusum, den, quod sacerdotes fecerunt se maiores S|anctiores

3 quos *c aus* quo quos *bis 6* halt *unt* 4 so mans *c aus* si *zu 6 über* halt *steht* sustentaculum 7/8 et pap|istis *[darüber* papyro dep: *b]* depingimus sed *R*] et papyro depingimus papistis, sed *P* 9/10 mus *bis* gelten *über* Ut *bis* melius 10 werde *über* gfast *zu 12 über* den *steht* nempe illum I abusus *r*

[1]) *vgl. in den Nachtr. zu dieser Stelle.*

N] Indicato vero sacramenti usu explosisque erroribus Schwermeriorum aliquot Papae abusus confutemus. Periculosum enim est, si priores errores neglexerimus, confutare, ne sathan nos denuo illis decipiat. Nam videtis 15 papistarum perfricatam frontem et obstinaciam. Darumb sol man yre mißbreuch behalten und nicht vorgessen. Audistis primum errorem, Das sich die

zu 13 Die Martis 3 concio *ro r* *zu 14* Confutat aliquot errores Papisticos *ro r* 14/15 Periculosum *bis* confutare *unt ro*

K] Partim itaque nunc accepimus fedos illos errores circa hoc sacramentum corporis et sanguinis domini commissos, quos cavere et evitare certe summopere pretium adeoque cum primis necessarium est, quod non alia 20 commodiori via fieri poterit, quam si in verbis Christi fixi et constantes permanserimus. Non enim ignoro huiusmodi errores altius misisse radices tenatiusque quorundam animis insidere quam ut sine magna lucta et labore extirpari queant. Estque facillimum rudem plebeculam a verbo abductam reducere atque antiquo rursus includere ludo. Hinc cerne etiam, quantum 25 opere insumant quantaque improbitate huc contendant sathan et verbi dei hostes, quo verbum auferant et extinguant, et vix unum aut alterum inter tot papistarum examina reperias, qui verbum Christi inspicere dignentur, sed tantum ingeminant et in summis labiis habent patrum auctoritatem et consuetudinem, ut non mirum sit eos non modo hoc sacramentum, sed et 30 omnia tum dicta tum facta tam indignis modis depravare, invertere et dilacerare. Sed nostrarum erit partium, si illorum laqueos declinare in votis habeamus, ut verbo Christi mordicus apprehenso nos tueamur. Audivimus

R] quam angelos et Ma|riam et fecerunt opus ex sac|ramento. Nescierunt, quod sac|ramentum esset promissio, bund, in quo nobis donaretur c|orp⌊us et sang⌊uis. Hoc novistis vos vet|eres qui sub pap|a nobiscum fuistis. Cog|itavit nemo, quod velit hic quaerere aux|ilium, trost, salutem, ut perficeret hoc opus.
5 Das ist ein g|rosser merck⌊licher, schreck|licher abusus qui per totum mundum, quod richten das aus als ein g|ut werck et nihil curant nisi praeceptum ec|clesiae. Illum erro|rem et abusum kunde ein itzlicher umbstossen, si tantum inspi|ceret verbum 'Dedit'. Certe est donum, dicit textus. Et ipse dicit 'Accipite'. Eitel gab. Quare non insp|iciunt verba? S|atan vult sic habere,
10 ne discant ho|mines sac|ramentum vere agnoscere, sed maneant in yhrem alten thand. Ideo si verbum bene capitis, kund yhr den misb|r⌊auch stossen

zu 1 Sacerdotes id possunt efficere quod angeli non possunt *r* 6/7 richten *bis* Illum *unt* Ex Sacramento fecit papa bonum opus *r*

N] pfaffen vor groesser hern gemacht haben quam omnes sanctos, quia ex probitate, non ex ordinacione divina metiti sunt, ita experiencia scitis, quod ex sacramento nihil aliud quam opus suum faciunt. Ideo accesserunt ad sacra-
15 mentum Eyn wergk zw begehen an dem sacrament. Sicut et hodie compelluntur sub papatu. Illud compellere illis verbis Christus confutatur 'Accepit', 'dedit' et 'dixit'. Non coegit nos, sed sponte reliquit. Es heyst ge-

zu 15/16 Compelluntur homines ad sacramentum ut opus bonum faciant *ro r* *zu 17* Nemo ad sacramentum cogendus *ro r*

K] vero, qua ratione papistae divae virgini et angelis se praetulerint eo quod ipsi e pane et vino corpus et sanguinem Christi effectum reddant, homines
20 scilicet talpa ceciores et plumbo stupidiores, utpote qui non intelligant nec minima saltem cogitatione reputent et apud animum perpendant dominicam hanc mensam esse federis et pacti inter nos et Christum. Ex quo certum habeamus Christum abtulisse et remisisse iniquitates nostras et heredes eternae vitae et omnium celestium bonorum effecisse constituisseque.
25 Hactenus edocti sumus accedere mensam hanc lautissimam, ut eo opere ecclesiae dicto nos audientes exhiberemus, atque tunc demum bonum praestantissimumque opus nos fecisse affirmarunt. Ex qua re factum est, ut huius sacramenti virtus fructusque in humanum opus abierit. Atque utinam error hic merito execrandus deo denegante suam gratiam e cordibus
30 mortalium evelli et extirpari possint. Nam nimium iam invaluit et altius imbibitus est quam ut elui posse sperandus sit. Nobis autem danda erit opera et summo studio invigilandum est, ut non recedamus a verbis Christi, ea enim verum huius sacramenti usum indicant et exprimunt, videlicet sumpto a nobis hoc cibo et potu non ecclesiae praecepto nos satisfecisse
35 aut bonum opus fecisse, sed condonationem peccatorum impetrare adeoque thezaurum omnium bonorum Christi adinvenerimus atque hoc comprehendere

R] qui est in toto mundo. Es heist Geben. Sed nolunt inspicere, sed clausis oc|ulis volunt servare fur ein werck obedient|iae. Timeo illum abusum non gestra|fft werden mit einer zeit|lichen straff, sed aeterno igni.

Weiter sind noch mher misbrauch|e, ut laici verborum oblivis|cuntur fidei, non suscip|iunt pro dono animarum suarum. Deinde sacerdotes sind 5 viel erger et in angulos iverunt, legerunt missas et non pro dono suscep|erunt, sed pro sacrif|icio, sibiipsi donavit miser homo et accepit in suam potestatem et aliis vendidit. Is abusus inde venit, quia verba ablata. Iam ist beseits than ille abusus. Vide quam jemerl|ich abusus. Non est datum uni soli, ut sacerdos ghet und isset fur sich selber, cum textus dicat, das es sollen 10 zwen odder iij auffs wenigst, quia patres vocant Synaxin, communionem, ein

2/3 Timeo *bis* igni *unt* *zu 4* Alii abusus *r* mißbreuche *P* *8* inde *über* (unde) ist(s) *8/9* beseid gethan *P* *10* cum textus (cum textus) *[darüber* dicat das es*]* *11/181, 1* patres *bis* und *unt* *zu 11* Synaxis *r*

N] geben, genummen, gessen, getruncken, gelobet, gedanckt, Nicht gedrungen. Valeant obstinatissimi papistae qui nolunt resipiscere. Dieser grewel ist ßo gros, das er nicht myt zceytlicher, ßunder ewiger straff gestrafft sol werden.

Hactenus de laicorum errore. Nunc de sacrificulis agimus qui propriis 15 missis accepta pecunia Christum offerre praesumpserint. Hoc factum est relicto verbo. Pestilentissimus abusus est. Primo sacramentum non est uni datum, sed communitati, ideo συναξις et communio, eyn spende yn die ge=

zu 16 Missa privata contra communionem *ro r* *17/18* Primo *bis* die *unt ro*

K] adeoque credere iusticiarii nequeunt. Nam nullam verborum Christi rationem aut curam habent, imo contemnunt ea nec animum quidem ad ea ad- 20 vertere volunt. Nam si aliquo modo animum intenderent verbis Christi eaque tantum intueri dignarentur, certe tot libellis hac de re a nobis editis non nihil moti fuissent. Nunc tantum abest, ut moti et emendati sint ex nostris scriptis, quod etiam obstinatiores in sua malitia facti sint. At vereor illos huius contemptus et obstinatiae adversus verbum et doctrinam Christi 25 non temporalem aut mediocrem, sed eternam et perpetuo duraturam penam daturos.

Porro errore iam recitato multo grandior atque peior est, quod sacrifici se in angulum aliquem receperint ibique hoc sacramento usi sint soli pro vivis et defunctis atque ita fide huius sacramenti penitus extincta meras 30 nundinas, cauponationes atque negotiationes e divino sacramento fecerint, Tantum ventris sui negotium nihil de salute animarum solliciti agentes. Qui abusus non aliunde est quam ex neglectu et contemptu verborum Christi. Iam quisque perpendat apud animum, quanta sit impietas se coniicere in angulum ibique solum suscipere corpus et sanguinem domini, Cum 35

R] austeilung ynn hauffen. Sacerdos contrarium facit und helts fur ein opus. Ideo cog|itat, quod pro se possit bene facere. Non inspi|ciunt verba 'Hoc est c|orpus meum'. Si saltem insp|iceret hoc 'pro vobis datur' ꝛc. terreretur et abiiceret casulam, quia verbum heist 'pro vobis'. Mag|num donum quod 5 pro pluribus datur et ipse pro se offert. Omnem abu|sum konnen illa verba weren, sed quia contrarium. In causa, quod nolunt videre. Heist 'Euch' hie ein got ym himel? Nos invertimus, quod missa sit opfer, das wir thun,

3 meum *über* Si datur ꝛc. *über* terreretur 4 heist] hast *P* Iudam non abiecit Christus a ministerio suo cum potuis|set iure, sed vobis ꝛc. *r* *zu 7 über* got ym himel *steht* cum deus det Missa *r*

N] meyne. Et tamen ille impius sacrificulus pro opere utitur et solus illo utitur. Er sieht die wort nicht 'Das ist m|ein l|eib der fur euch gegeben.' 'Euch gegeben' 10 ad communitatem attinet: si haec verba consideraret, facile suas missas relinqueret: er wurde tafel und stol lassen fallen. Nota haec verba 'Pro vobis tradetur'. Prosternit illorum privatas missas. Christus dicit 'Vobis datur'. Illi ex

10/11 er wurde *bis* lassen fallen *ro über* suas missas relinqueret *11* Nota (.....)

K] huius sacramenti susceptio in cetu fidelium et inter multos peragi debeat, ut manifestum est ex verbis Pauli 1. Cor. 11. 'Cum convenitis', inquit ꝛc. 1. Cor. 11, 33
15 Et Christus Mathei 18 ait 'Ubi duo vel tres congregati' ꝛc. Hinc et veteres Matth. 18, 20 dixerunt sacramentum communionem, grece synaxin, quod haec cena multis debeat esse communis. Insuper haec verba 'Hoc est corpus meum quod pro vobis tradetur', 'Hic est sanguis meus qui pro multis effundetur', non significant: Hoc est corpus meum quod offeretis pro vivis et mortuis. Haec 20 verba introspecta et observata haud dubie dictum· abusum impedire et excludere potuissent. Nec difficile esset adhuc succurri non solum paulo ante commemorato abusui, sed omnibus erroribus contra hoc sacramentum exortis, si apertos et vigilantes oculos ad haec verba observanda et contemplanda adferremus. Atque hoc praemium spreti et nihil curati verbi esse solet, ut 25 de errore ruatur in errorem. Iam quid clarius aut quid evidentius his verbis dici poterit 'Accipite', 'comedite, hoc est corpus meum, quod pro vobis traditur', 'Hic est calix novum testamentum in meo sanguine'? Quibus verbis citra difficultatem demoliemur, quicquic sathan cum membris suis adversus hoc sacramentum machinabitur et eriget. Nunc illud vide: 30 quid secutum est, posteaquam hoc sacramentum pro humano opere haberi cepit? Hic negotiationes et nundinationes sunt institutae, magna pera pecuniae undique corrosa et conflata est. Extructa sunt per universum

32 pecuniae] cuniae

R] geben. Sic est fructus qui sequitur, wo man das wort lest fallen. Certe verba d|ebent esse donum nobis datum, mihi, tibi et omnibus. Istis v|erbis kanstu umbstossen q|uicquid papa ꝛc.

Vide quid weiter secutum, quod opus draus gemacht. Nempe quod vend|idit quisque Sacramentum et hinc messen, altar und kloster drauff 5 gestifft. Ego do tot 100 fl. ad hoc altare pro me et omni cognatione, ut geniessen des got|lichen ampts. Ibi sac|ramentum et missam vocant opus per quod volunt satis|facere pro suis animabus. Was mangelt yhn? quod verba non inspiciunt, quae sonant 'Hoc' ꝛc. Die lassen sich so nicht verkauffen. Sed qui credit ea, habet fructum, qui econtra ꝛc. Das selbig kauffen ist ein 10 gerissen, das die mes die welt hat regirt. Avarus et quisque hat sein sach ynn die meß gestelt. Nonne horrendi abusus? Nemo cog|itavit de his, quia

3 kanstu] paucis *P* 5 messen, altar *über* (drauff stifft) per venditionem Sacramenti totus pap: *r* 9 inspiciunt c *aus* suspiciunt 11 mes die *über* welt 12 Horrendis|simus abusus *r*

N] diametro faciunt oblationem: 'Tibi offerimus'.[1] Es ist uns eyn geschengk gegeben, Szo werffen sie es hinauff.[2] Deinde ex hoc more serpserunt innumeri errores, nundinae, confirmaciones templorum, monasteriorum et anniversario- 15 rum ꝛc. Quibus donis acceptis hominibus satisfacere voluerunt coram deo pro nobis. Ve tibi, hoc verbum promissionis ad fidem datum est, non ut venumdetur pecuniis. Considerate venundaciones Missarum: zur wanderschafft, zur glugkßeligkeyt, zw Bulschafft, sub hoc nomine unter den kelch

zu 13 Offertorium contra testamentum traditum *ro r* 18 venund(in)aciones *zu 18* Nundinae Missarum *ro r* *zu 19* zw Bulschafft *ro steht über* sub hoc

[1]) *Worte aus dem Meßkanon:* Te — — petimus, ut accepta habeas et benedicas haec dona, haec munera, haec sancta sacrificia illibata, inprimis quae tibi offerimus pro ecclesia tua sancta catholica. [2]) *in den Himmel.*

K] orbem monasteria, Erecta sunt templa, Edificata altaria. Qui abusus tam 20 fortiter invaluit, ut totus mundus missis rectus, nullum aggressum neque expeditum est negotium, nisi prius lectis et habitis missis. Et nemo tam pessimam unquam habuit causam quam non opera missae sibi confici posse speraret, adeo ut amatores, aleatores, scortatores et perditissimi quique homines negotium suum missis curandum et confitiendum commiserint. Et 25 ea ratione per impostores illos papistas sacramentum eucharistiae eo devenit, ut factum sit negotiatio et questus uberrimus, ut inde suam alimoniam, ut taceam interim magnificos et superfluos sumptus habuerint. At certe corpus Christi et sanguis gratuito nobis donatur, Non venditur: fide acceptatur et nostrum fit, Non nummis emitur. Hic vero mihi accipe diabolicam quan- 30 dam istorum hominum calliditatem et astutiam, tum verba huius sacramenti

R] nemo cog|itavit de verbis. Sed in hoc manserunt: est corpus Christi et sang|uis qui offertur pro peccatis m|ort|uorum et vivorum. Sie haben mit vleis gewert, ne verba dicerentur laicis. Das ist warlich erfült worden, nobis occuluerunt et sibi, ut nunquam sind der wort gewar worden, sed in
5 opere haeserunt.

Horrendiss|imus abusus est ultimus: Quisque sacerdos fecit se Christum mediatorem. Omnia inde, quod verba non inspe|xerunt. Eben ynn den worten et sac|ramento, da Christus sich med|iatorem nhent, fert er, sacrificulus, zu[1], dicit se med|iatorem. Inspice textum. Certe sic invenies. Tho|mas opus ope-
10 rati et operantis distinguit. Meß est opus, sed cum discrimine, semel ein werck, das der priester thut. Opus operatum ist der leib Christi. Darumb das opus operatum da ist i. e. sac|ramentum, drumb sey die messe des operis operati so gros. Des priester halben wers nicht so gros. Da mit kan ers verk|auffen

3 verba *über* dicerentur   6 ultimus] omnium *P*   *zu 6* Sacerdotes Christi *r*
8 sacrificulus *über* er   *8/9* Christus *bis* se *unt*   *zu 9* Thomas *r*   *zu 11* Opus < operantis / operatum *r*
12/13 des *bis* gros *über* Des priester halben

[1]) *vgl. 184, 7 und Nachträge zu diesen Stellen. P*

N] gestorczt. Hi omnes errores neglecto verbo irrepserunt. Dorumb hats der
15 Bapst fleyssig geweret, ne haec verba aperte dicerentur, ita factum est, ut tam nos quam sacerdos non intellexerit.

Postremus et pessimus error est, quod quilibet sacerdos Christi officium suscepit: Mediator et interpellator esse voluit. Quod opus solius dei est, hoc ipsi suis missis praesumpserunt Appellantes opus operatum, das
20 wergk des sacraments et opus operantis appellarunt opus presbiteri mediantis

17 Postremus *unt ro*   *zu 18* Sacrificuli Christi opus scilicet mediare et interpellare sibi vindicarunt *ro r*   *zu 19/20 über* operatum das wergk *steht* hoc est maximum opus *ro*

K] obstrusa et cooperta tenuere, ne quisquam in christianismo ea teneret aut intelligeret praeterquam ipsi. Atque utinam ipsimet ea intelligere curam adhibuissent! Atque ita effecerunt et instituerunt ex hoc sacramento quicquic ipsorum libidini visum fuit, unde ingens lucrum ipsis domum rediret.
25 Omnium vero pessimum et nefandissimum est, quod missatores et religiosi seipsos fecerint Christum. Hoc est, quod Christum de sede sua et offitio maligne deturbarint seque in ipsius locum collocarint ac offitium Christi sibi usurparint et sacrilego ore sibi arrogarint constituendo seipsos mediatores et reconciliatores dei et hominum. Quod offitium neminem
30 praeter unum Christum contingit. Porro nec huius impietatis alia est causa quam contemptus et transcursus verborum Christi, ad quae si animum attenderent, non sic Christum blasphemarent neque eius munus temere sibi usurparent. Hinc prodiit Thomae illa distinctio de opere operato et opere

R] und den leuten helffen. Nonne horrendis⌊sima res, quod sacerd|os debet sibi et aliis dare? Ipse vero dicit tale opus, das mans sol opffern. Da her hat mans so tewer verkaufft, quia in se ists so ein g|ros ding, ut c|oelum et terra non possit bezalen. Sed Christus insti|tuit sac⌊ramentum zu nhemen, gebrauchen, geniessen et ideo ut suum Mittlerampt wolt gegen uns uben, quia dicit: Hoc cor⌊pus sol fur euch ꝛc. Et sic sac|ramentum nihil aliud est quam ein ubung seins mittelsampts. Ibi feret er, sacrificulus, zu[1] und wil Christum zum opfer machen et v|ult nos recon|ciliare patri et Christo ac si Christus nihil possit, praestet ꝛc. Tantus greuel qui non potest edici. Nos vero sollen solche misb|reuche abstellen et hoc, si verba dil|igenter inspex|erimus. Ipsi haben das sac|rament ein opfer gemacht gegen got. Nihil est quam donum, nemlich c|orpus et s|anguis nobis data, uns zu essen, trincken, zu emp|fahen. Et miror, quod isti Pap|istae yhr eigen růssel nicht ansehen, opus

4/6 possit *bis* sic *unt* *zu 6* Sacramentum *r* 7 sacrificulus *über* zu 9 possit, praestet ꝛc. *über* Tantus 12 data *c aus* datum

[1]) *vgl. zu 183, 8. P*

N] et vendentis aliis. Vide pessimum hic errorem: qui verba Christi et sacramenta communicare debuerunt secundum institucionem Christi, hoc ipsi contrario modo deo offerunt pro mediacione, quasi ipsi sint mediatores, cum solus Christus sit mediator. Do wyl der prister eyn mytler seyn und Christum zum opfer machen. Error est inexplicabilis in quo insensati durant adhuc. Igitur ex verbis Christi hos omnes errores profligitis 'Hoc est cor⌊pus me⌊um q⌊uod pro vo⌊bis tradetur'. Das ist eyn geschenck uns geben,

18 opfer⟨n⟩ *zu 19 über* adhuc *steht* hodie *ro* 21/185, 11 Das *bis* sollen *unt ro*

K] operantis. Missa est opus, sed sub discrimine. Opus operatum vocant ipsum sacramentum corporis et sanguinis domini. Opus vero operantis vocant id quod sacerdos circa hoc sacramentum agit, sive ut vocant missae opus. Hinc docuerunt epischopi et papistae missam causam esse maximi meriti, qua sibi et aliis merentur, quam nec impediret malitia sacerdotis, cum ex opere operato sacramento vim suam haberet missa. Unde factum est, ut missas suas tam magno vendiderint. Est profecto verum dominicam hanc mensam valde esse pretiosam et efficacem, sed non in hoc parata, ut negotiatio publica reddatur, Sed in eum finem est instituta, ut iugiter et memori mente meditemur benefitium reconciliationis, qua per mortem et sanguinis effusionem in gratiam patris nos restituit ac vitae eternae heredes effecit. Quamquam ipse sit mediator noster, Iam papistae erumpunt et se mediatores constituunt et suis operibus deum placare et omnium peccata delere praesumunt, Christum cuius morte et precioso sanguine redempti sumus, abnegantes. Hos tam nefandos abusus nostrum est, quanta poteri-

25 et *über* ⟨ab⟩

R] ist da, sie mussen essen und trincken et verba Christi d|icunt esse donum,
noch handeln sie contra verba sua et verba Christi quae ob oc|ulos vident.
Si esus et bibitio est opfer, so wil alls was mir Christus gibt, ein werck
und opffer heissen, das ich got geb. Ipsi edunt und geniessen|s und zu sich
5 nemen et tamen vocant opus et sacrificium, non donum. Da zu yhr
eigen wort, quia nominant das sac|rament empfangen that, quod manibus
contrectant, noch hilffts nicht, ut ab abusu abtretten. Sed es ist mit
mir beschlossen, quod deo volo dare pro opere, non ac|cipere ab eo pro
dono, unangesehen quod nomino sac⌊ramentum. Pro omnibus donis Christiani
10 debent g⌊ratias a|gere. Das ists opffer, ut in ps. Et Christus: 'Facite in vgl. Ps. 107,22; 116,17

1 Christi *über* verba *(ebenso 2)* *zu 3 über* opfer *steht* oculi ꝛc. *mit* werck *durch Strich verb* *zu 6 über* that *steht* et verba habent *8/9* pro *über* dono *9* unangesehen *über* ⟨non respecto⟩ *zu 10* Sacrificium Christianorum *r* *10/186,1* Et *bis* commemora *unt*

N] das wyr nhemen und essen und glewben sollen. Miror sacrificulorum cecitatem qui non solum contra verbum, sed contra suum opus loquuntur. Sie
essens und trinckens secundum ordinacionem Christi et tamen appellant oblacionem. Sic ego omnia dona dei mihi data: visum, auditum, intellectum
15 non dona dicerem, si illis uterer, sed dicerem: ego videndo et audiendo hoc
opus offero deo. Ipsimet dicunt se accipere et manducare sacramentum,

zu 12 Papistae edendo et bibendo offerunt *ro r* suum ⟨verb⟩ *14* Sic *über* ⟨Quasi⟩ *über* visum *steht* scilicet *ro* *15* ⟨non⟩ non sed ⟨dicunt⟩ dicerem *16* se ⟨hab⟩ accipere

K] mus diligentia, cavere, et in germana Christi verborum sententia permanentes sentire hoc sacramentum esse benefitium et donum nobis donatum et
ad edendum bibendumque, ad condonationem peccatorum permissum et
20 traditum. Et ideo crassi et insani sunt homines isti, ut proprii facti nullam
neque rationem neque curam habeant. Manducant corpus et bibunt sanguinem Christi et interim pro suo opere et sacrifitio pro vivis et defunctis
illud habent. Idque hominibus persuadere non verentur. At certe: Si
edere et bibere est offerre, quid impediat, quo non et omnia bona a deo
25 accepta faciamus sacrifitium sive oblationem? Donum dei sunt oculi corporis. Si nunc istorum hominum insaniam sequi velimus, negandum nobis
esset oculos esse donum dei, sed sacrifitium. Pari ratione libros, domum,
agrum, pecuniam et quicquic possides, non donum dei, sed oblationem esse
affirmare poteris. Et quamvis suis ipsorum verbis agnoscant et fateantur,
30 quod scilicet accipiant corpus et sanguinem domini edentes et bibentes,
perstant tamen in sua impietate et nullomodo ab hoc abusu avocari aut
avelli possunt.

23 illud *über* habent *30* accipiant ⟨et accipiant⟩

R] mei comme|mora|tionem'. Q|uicquid datur nobis, das uns zu gut geschicht a Christo datus heist billich ein gab, die wir sollen geniessen, nicht got schencken und opff|fern. Ideo diligentis|sime monui, ut discatis sac|ramentum quid sey. Dicimus nempe b|rod und w|ein mit den und ynn den worten quae sunt 'Accip|ite', 'comedite', 'Das ist c|orp|us meum'. Illa solt yhr tewer achten 5 et secundum ea solt yhr richten und halten quae d|icunt esse c|orpus et s|ang|uinem et pro nobis data. Certe docent non v|inum et panem esse ꝛc. Da mit kund yhr all yrtung umbsto|ssen et Pap|istarum et Sch|wermerorum, si cum verbis fein rein bleibt. Si verba hinweck komen, kund yhr der yrtung, steuren[1]. Ich meine, das sey grob gnug gesagt. Das sac|rament ist rein ab= 10 geleutert, quando dicis esse p|anem et v|inum ynn diese wort gefast 'Er nam' ꝛc. Haec verba possunt te servare ynn reinem verstand huius sacra-

zu 1 Hoc facite in mei *r* 2 billich] alles *P* 2/3 nicht *bis* Ideo *unt* 3 Sacramentum quid *r* 4/5 nempe *bis* Accipite *unt* 4 den *(nach* mit*) fehlt P* 9 der] keim *P* yrtung *mit 8* umbsto|ssen *durch Strich verb* 10/12 Das *bis* Haec *unt* 11 wort (g)

[1]) *hier mangelt wieder die Verneinung vgl. oben m. Anm. zu 6, 1 u. weiterhin 34, 14. P*

N] tamen nullo verbi neque operum respectu moventur. Saltem offertorium clamant. Ve illis!

Tu igitur scito hoc sacramentum donum und geschenck esse dei nobis 15 datum, non deo offerendum. Ideo diligenter vobis commendavi definicionem sacramenti, scilicet esse panem et vinum et propter verbum adiunctum fieri corpus et sanguinem Christi mihi datum et edendum bibendumque traditum. Haec definicio fulmine prosternit omnes papistarum et Schwermeriorum errores, haec excolat verum usum sacramenti ab omnium impiorum erroribus. 20

15/16 Tu *bis* offerendum *unt ro* *15* Sacramenti definicio *ro r*

K] Sed sinamus illos nosque indubitatum habeamus et certo sentiamus nos in susceptione huius sacramenti non facere opus, ut deum demulceamus aut peccata tum nostra tum aliorum deleamus, sed accipere nos donum et pretiosum thezaurum gratuito per Christum nobis oblatum. Postea vero si sacrifitium deo acceptissimum gratissimumque praestabimus, si memores huius 25 benefitii et leti hoc dono inestimabili gratias Christo agamus, ipsius benignitatem et misericordiam nobis exhibitam praedicemus, laudemus atque extollamus. Firma igitur et rata haec sit sententia mensae dominicae participationem non esse sacrifitium, sed amplissimum benefitium magnificumque munus a Christo nobis datum. Cuius rei gratia iterum atque iterum solli- 30 cite monui in id unice incumbendum, quo quam promptissimum perspectissimumque habeamus, quidnam sit hoc sacramentum, nempe corpus et sanguis domini in pane et vino. Tum usus et fructus sacramenti nobis

33 vino (ad id accedente verbis Christi)

R] menti und Christ|lichem gebrauch, So wir das sac|rament so rein haben. Sie haben eins widder uns, quod dicimus non esse sacrificium. Tamen Aug|ustinus et Amb|rosius vocant sacrificium. Quid ad illos dicemus? Quando talem locum patrum habent, der mus allein die son|ne rc. Ego sic
5 respondeo: pater et Christus sic dicit, nihil quod Aug|ustinus, volumus, hoc non aud|imus: Christus dicit. Sed wir sollen sehen quid Aug|ustinus et Amb|rosius. Nos glorificamus patres quemque in suo dono quod eis donatum est. Sed quod uber Christum eos ponam. Si alterum, Christum aut Aug|ustinum negare deberem, potius Aug|usti|num. Ibi dur wort Christi, quod
10 ipsi nunc sacrificium vocant, das las ich gschehen. Non indicarunt causam suae appellationis. Ideo wird mich Aug|ustinus, Amb|rosius schwer|lich

2 dicimus *über* non Missam non esse sacrificium *r* 8 Christum aut Aug: *über* alterum *11* Aug Amb *über* mich)s) schwer|lich

N] Panis et vinum prosternit papistas qui ex hoc oblacionem facere volunt. Verbum adiunctum prosternit Schwermerios qui negligunt verbum. Obiiciunt adversarii: Tamen hoc sacramentum ab Augustino, Ambrosio offertorium
15 appellatur. Christi apertissima verba negligunt et patres praeferunt, ideo illis non est respondendum. Quia Christus mihi plus valet quam omnes patres. Aperta sunt Christi verba non indigentes glossis patrum, facilius

zu 12 über facere volunt *steht* quod edere debent *ro* *zu 13 über* negligunt verbum *steht* et solum respiciunt ad elementum *ro* Occupacio *ro r* *16/17* Quia *bis* patres *unt ro*

K] perspectus esse debet quem et verba Christi nobis exprimunt. Quod ubi fecerimus, citra negotium subvertimus, quicquic unquam erroris adversus
20 sacramenti huius sanitatem integritatemque et veritatem in orbem vel fuit introductum vel introducetur. Hic vero praetendunt et in medium adducunt exemplum et auctoritatem patrum qui hoc sacramentum vocarunt sacrifitium, quo firmissime nituntur et solum se tuentur, adeo ut etiam patrum auctoritas plus ponderis apud illos habeat quam Christus et verba Christi. Ad
25 illam veluti ad sacram anchoram confugiunt, ab illa pendent, hic sistunt gradum atque horum auctoritatem sequendam nobis et magis quam Christi verba audiendam improbe flagitant, quasi patres et non potius filium suum pater dilectum audiendum iusserit. Respondebis itaque in hunc modum: Nos patres et viros sanctos et pios venerabimur nihil eorum auctoritatem
30 elevantes nihilque eorum existimationi derogantes. Sed id nonquam a nobis impetrabitis nec obtinebitis, ut plus fidei patribus quam Christo adhibeamus et sicubi dissentiant veteres doctores et diversum a doctrina Christi tradant, magis nobis audiendi sunt quam sermones Christi. Et

21 adducunt ⟨Christum⟩

R] bewegen, ut contra verba Christi dicam sacrifitium. Nondum audivi, quod Augustino credendum ultra Christum. Nemo schuldig ist, ut mihi obed|iat. Sed nos numeramus verba Christi, illi obediendum. Sic respondemus. Aber doch qui volunt den vernunff|tigen respondere, sic. Si est ein unvernunff|tiger, esset brevi respondendum: Ego credo plus Christo quam patribus. Sed non credis patribus? tu non Christo. Si mites, sic responde: Non invenimus, quod sacri|ficium appel|laverint, quia nunquam vendiderunt. Mater Aug|ustini rogavit, ut yhr filius gedacht in missa, ja freilich, et ego rogarem. Ipsi habens gleich gehalten ut nos, nisi quod ded|erunt hoc nomen sacrificii, quod ex vet|ere testa|mento sumptum. Quando venerunt ho|mines afferentes dona, dabant sacerdotibus. Das hiessen|s opfern. Sic iste mos mansit apud novos Christianos, addux|it panem quilibet und war ein speisopffer. Nam primi

2 schuldig *über* (reus) ist *c aus* est 4 den *über* vernunff 6 mites] vernunfftiger *P* sic responde *über* Non Num Missa sit sacrificium *r* 8 filius *über* gedacht gedechte *P* rogarem *über* ego Collecta *r* 9 sacrificii *über* quod 10 vet: *über* testa *zu 12 über* addux *steht* attulit

N] illos spernam et denegem quam Christum qui solus audiendus est. Non est mihi in scriptura mandatum alicui homini audiendum, Neque mihi quis credat neque angelo. Ego respondeo: Ego tuis patribus non audio, Christum audio, cuius verba clara sunt. Vernunfftig magstw yhn alßo andtwortten: Nunquam ostendes patres obtulisse accepta pecunia sacramentum, sed obtulisse oraciones et

zu 14 Qui patrum sentenciis glориantur *ro r* *zu 15/16* cuius verba clara sunt *steht über* Christum audio

K] malo equidem, si alterum sit fatiendum, abnegare Augustinum quam Christum eiusque verbum, Si quidem nusquam habes nec invenis praeceptum credendum mihi esse Augustino. Ceterum scriptura iubet credere Christo et obedire voci eius. Hoc pacto os obturare poteris praefractis illis qui nihil nisi patrum auctoritatem et exempla obiitiunt quibus tam pertinaciter inherent, ut Christi verbum prae illis contemnant nec audire quidem dignum habeant. Sed si res tibi fuerit cum cordatis hominibus qui se instrui et erudiri patiantur, alia via respondere poteris in hanc sententiam: Non reiicimus nec damnamus sanctos patres aut hic non infitiamur sacramentum mensae dominicae dictum sacrifitium suppressa nec addita, cur sic appellent, causa, sed nusquam, cur sic appellent, legimus illud sacramentum hoc aliis vendicasse ut opus bonum. Verum id in professo est eos in missa simul preces effudisse pro populo. Quod autem missam simul appellarunt sacrifitium, eo non tam re quam nomine a nostra sententia discrepant. Neque enim illius fuerunt sententiae, quod quamquam dominicam cenam ita appellarint, quod putarint aut asserere voluerint sacrifitium esse, idque nomen

R] Christiani non hab|uerunt wein et b|rod in sacristia, Sed brachten viel b|rod und wein zusamen. Sacerdos nam ein brod, quem volebat sacrif|icare und hebts auff. Das hie|sse ein collecta, ein samlung et alium panem et v|inum dedit pauperibus. Quod ergo sacrificium voc|averunt, ist uberbl|ieben ex
5 vet|ere testa|mento. Missa zins, praesertim erbzins. Sic mes den zins vocab|ant Iudaei quem brachten den priestern. Non quod ipsi pro sacrificio tenuerint et vol|uerint deum recon|ciliare per hoc, sed ut Amb|rosius: Sac|ramentum accip|io quot|idie, quia quot|idie effunditur Sang|uis qui semel effusus in cruce, quot|idie wird ausgeteilt. Ita hoc nomen sacerdotis ist blieben
10 illis qui praedicant et dant sac|ramenta, cum tamen vulgare o|mnium Christianorum. In novo testa|mento habent tales sua nomina. Item die vestes et templa manserunt, sed tamen non templum ut in vet|ere testa|mento. Ideo

---

3 (er) hebts *zu 3* von den fruchten die man bracht vom felt *r* *5* erbzins *P*] erbsind *R* MISSA Collecta *r* *7* per hoc *über* sed ut *9* in (X) *darüber* cruce sacerdotis *über* ist blieben *10* illis *über* (sacerdotis vocabulum) *11* tales *über* habent *12* Templa *r*

N] preces pro se et populo in missa, ut Monica Augustini mater oravit. Hoc nomen ex ritu Mose et veteris testamenti permansit usque eo tempore. Ita
15 et nos volumus oraciones in missa pro nobis offerri et pro omnibus. Nam in primitiva ecclesia portabant aliqui panem et vinum, offerebant ad missam, quod Collectam appellabant. Ita Missa heb|raice censum significat: eyn Czyns, hinc permansit hoc nomen offertorium apud patres, apud Ambrosium longe aliter invenio qui dixit: Debeo quottidie communicare, ut quottidie

---

zu 14 Offertorium unde *ro r* *zu 17* Missa unde *ro r*

K] 20 obtinuerunt e veteri testamento, ubi sacerdos ea quae immolabantur sanctificata sursum levabat, Et ut liquet ex apostolo 1. Cor. 11. solebant fideles Christi ad missam congregari, secum adferre cibum et potum, quas collectas vocabant, quae distribuebantur in omnes egentes, e quibus sumebatur id quod consecrabatur panis et vinum pro sacramento. Et quia haec omnia
25 sanctificabantur per verbum et orationem ritu hebraico quo levabantur sursum ut in Mose legimus Relicta sunt verba et ritus levandi seu offerendi abolito iam dudum usu conferendi et colligendi ea quae offerebantur. Unde et relictum est vocabulum collectae pro precibus in missa dictis. Hinc et sacerdos mox consecrato pane et calice elevat eundem, quo non
30 sese offerre aliquid deo ostendit, sed fit et illud iuxta ritum hebraicum quo levabantur quae cum gratiarum actionibus accepta deo referebantur. Ad hunc modum pleraque alia vocabula ex veteri instrumento desumpta a veteribus usurpata sunt. Missa quoque hebraica vox est et significat teutonice ein dienstoffer, id quod populus ex primitiis frugum offerebat sacerdoti.

1. Kor. 11, 33

R] propter hoc nomen sacrificii mus man nicht faren ut ipsi wollen. Iam nullum temp|lum habet unser her Gott, sed ubi praedicatur verbum dei in novo testa|mento, est templum. An dem ist nutz pro nobis, ut communem domum habeamus. Sed got drinn zu dienen ein sond|erlich haus, non ut in vet|ere testam|ento. Noch sthen sie drauff und hangen an den namen. Stein, gebew, weihen non facit templum, ein kinder kirch kans wol sein. Ego dixi hoc pro exemplo, quod viel nomina ex vet|eri testa|mento sind bekliben. Sic die kasel ist vom Alten testa|ment. Ideo ists nichts geredt: Patres vocant sacrificium. Ergo ꝛc. Sed Christus omnia sac|rificia abrogavit per unicum quod in cruce. Die g|antze welt sol vol opffers sein, ut Zach|arias dicit i. e. Sat|an hat das wesen und natur verstört, ut per Rot|tas et Pap|a alteram speciem abstulit. Inde mare abusuum ꝛc. Hoc inde quod contempserunt

1 sacrificii *über* nomen 3 nutz[2] ist[1] 4 habeamus *über* Sed *zu 7* multa nomina ex vet|ere testa|mento manserunt apud Christianos in usu *r* *10/12* i. e. *bis* abstulit *unt* *11* verstoret *P* *12* speciem *über 11* alteram *12/191, 1* inde *bis* Hoc *unt* *12* Epilogus *r*

N] sanguis Christi effunditur pro me. Non enim ex his verbis intelligitur eos offertorium sacramentum estimasse. Ita factum ex antiquo testamento permansit hoc nomen Offertorium. Ex oblacione vini et panis in templum. Ita hoc nomen sacerdos et templum hucusque permansit ad privatas personas et locos. Non quod tales sint solis sacerdotibus nostris et templo convenientes, sed omnibus Christianis et locis verbo deputatis. Valeant qui templum nostrum Salomonis templo conferunt. Wyr durffen solcher tempel:

zu 16 über hoc *steht* Simile *ro*

K] Similiter et sacerdotis nomen debemus veteri testamento. Quod quamvis commune sit omnium Christianorum hebreo more, solis sacrificis peculiare fuit. Atque ita prisci doctores multa iuxta legem Mosi nominarunt et veterum consuetudinem nominum obtinuerunt et in communem usum traduxerunt. Nunc quamvis nomina sint eadem aliae tamen res sunt et diversitas est inter veteris et novi testamenti res. Olim apud Iudeos in templo residebat deus et templi nomen quoque in usu est. Erraveris igitur, si dicas et sentias et apud Christianos deum, in peculiari aliquo loco et templo residere. Nunc vero in cuiusvis vere Christiani edibus invenire est deum. Nunc papistae herentes tantum in vocabulis id tantum dicunt templum quod ex lapidibus constructum ab epischopo consecratum et unctum est, ignorantes domum et templum dei esse ubicunque convenitur ad audiendum verbum et suscipiendum sacramentum, quamquam non improbem locum aliquem ad id operis destinari. Vestium quoque ritus quibus in missa

33 destina(tum)ri

R] verba Christi, b|rod und w|ein ists sac|rament gefasset ynn haec verba: 'Hoc est' ꝛc. Haec docebunt te, quod dandum sit ynn beyder gest|alt et quod sit divina promis|sio et in qua dat tibi verum c|orpus in pane et sang|uinem, das dein eigen sol sein und ein ewig gab|e und nicht ghen hymel gestossen ut
5 Sch|wermer: Sedet ad dex|teram. Iam praedicabimus de vero usu, quomodo geniessen, et deinde monebimus, ne contemnatis.

2 docebunt *über* (discent) sit *über* ynn 3 in pane *über* corpus 4/5 ut *bis* dex: *über* nicht ghen hymel

N] Es heyst gotes haus, nicht das es gotes haus sey sicut Salomonis, quia soli verbo et nobis utile est. Ita sacramentum offertorium dicitur et tamen non est oblacio, sed vetus permansit appellacio. Christus enim omne offer-
10 torium sustulit et abrogavit. Tales omnes errores evenerunt ex neglectu verbi. Si enim verba diligenter considerassemus, panem et vinum verbo coniunctum corpus et sanguinem Christi esse donum omnibus piis datum, non adeo insanissemus illud oblacionem et offertorium appellare.

8/9 Ita *bis* appellacio *unt ro* *zu 13* Offertorium / Sacerdos / Templum } ab usu veteris testamenti in novum venerunt haec nomina *ro r*

K] sacrifici utuntur, ex lege transsumptus. Stat igitur ratum et firmum sacra-
15 mentum eucharistiae non esse sacrifitium quod nos deo offerimus, sed donum esse quo nos donat deus, pro quo gratiae deo nobis sunt agendae et habendae, ut pro omnibus donis, nisi quod hoc donum prae ceteris id peculiare habeat, quod conferat nobis fide susceptum peccatorum condonationem et vitam denique praestat eternam.

17 24. März 1529

Predigt am Mittwoch nach Palmarum.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 48ᵇ—50ᵃ, in welcher er vielfach mit blasserer Tinte ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 39ᵃ—41ᵃ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 53ᵇ—54ᵇ sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 101ᵇ—105ᵃ.

R] 4. ante Paschae ferias.

A|ud⌊istis, quid sac|ramentum sit an yhm selber und das dasselb per verbum rein gemacht wird ab omnibus err|oribus, so der teuf|fel da widder hat auffb|racht, ut sciatis non esse aliud quam creaturam et dei verbum da bey, als b|rod und w|ein mit dem wort. Hoc notandum, quia da leit macht 5 dran, quia Sat|an circumit, ut nobis das sac|ra⌊ment et hoc verbum verkere. Das haben wir fur oc|ulis nostris. Vid|eamus pap|am et Rott⌊enses qui ludunt cum Sacra⌊mento, ideo ne simus securi. Hodie tractab|imus usum, qui wirs genissen sollen und uns stellen ad sac⌊ramentum. 1. ut corp|us zuchtig und nuchtern halt, deinde ut omnia relinquat et cog|itet, qui suscip|iat 10 sac|ra⌊mentum, et non acced|at ut sus. Hae sunt praepa|rationes in pap|atu de quibus solis hat man gewust und hat sich dazu praeparirt ut ad opus. Es ist fein, ut corp|us sit nuchtern und vernunfft|ig. Sed recht naturlich

zu 1 Quomodo utendum sit Sacramento? *r* 3 wird *über* ab Sacra⌊mentum quid? *r* 6 dran] an *P* 9 wirs *über* genissen *zu 9* Quomodo utendum sit Sacramento *r*

N] Audistis, quid sit sacramentum, quod per verbum a variis erroribus purificavimus. Illud sacramentum consistit in Elemento et verbo, ut supra 15 satis audistis, illo vos confirmemini strennue. Non enim quiescit sathan et dormit, ut nobis adimat sacramentum. Nunc de vero usu und bereyttung agemus. Primo scilicet externae praeparaciones ad sacramentum, nempe ieiunium, abstinere a curis mundi, ne ut sues accurramus. Hae praeparaciones solae a papistis observatae, quasi bona opera praeparancia ad 20 sacramentum. Ego dico, quod pro sese bona sunt. Vos autem carnales talia opera omnia reiicitis, ieiunium, oraciones, confessionem. Nos abusum

zu 14 Mercurii die 4 *ro r* *zu 18* De praeparacione sacramenti *ro r* *zu 19/20* Externae praeparaciones *ro r* 22 confessionem *ro*

K] Habemus itaque nunc, quid hoc sacramentum sit in se, quis item verus sit eius usus, utpote quod sit verum corpus et sanguis pro nobis effusus, consistens his duobus: verbo scilicet et creatura. Usus vero est, 25 ut fide suscipiamus hoc sacramentum in peccatorum remissionem et iusticiae ac omnium quae Christus possidet, donum. Haec probe nobis sunt notanda et imis sensibus reponenda, quo in sano huius sacramenti intellectu, quem non cessat sathan impugnare et conculcare, fixi permaneamus. Nunc porro dicemus, qui in susceptione et praeparatione huius sacramenti nos gerere 30 oporteat. Prima est externa quaedam corporis praeparatio, ut immodico cibo et potu nos abstinentes sobrie et parce vivamus. Hanc imprimis hactenus urserunt papistae. Quae quidem non improbanda aut reiitienda, si non accedat fidutia in eam. Siquidem ut reiecta oratione quae inani

R] wol fasten, docuimus illud ieiunium nihil esse quod est opus iustitiae, ut Monachi ie|iunant. Da mit haben wir nicht verworf|fen hoc ieiunium quo paratur corp|us ad orandum, sac|ramentum suscip|iendum. Sic das gebet und Rosenk⌊rantz reiicimus. Sed das recht⌊schaffen gepet haben wir nicht ver-
5 worff|en. Wie wir das gepet und fasten gerechtfertiget haben, sic etiam ie⌊iunium. Vera praeparatio ad hoc sac|ra⌊mentum stħet in dem das da heist der gla|ube. Duo credenda: .1. ut credas, quod p|anis et v|inum sit corp|us et sang⌊uis nostri domini ꝛc. Quia die Rot⌊tenses wuten widder dis stücke nolentes hoc verum c|orp⌊us et sang⌊uinem. Ista fides est fundata auff die
10 verba ‘Hoc est c|orpus et sang⌊uis et hac fide schertz nicht. In pap|atu fuit optimum, quod haec fides ist erhalten, quod non dub|itarint, quin adsit c|orpus et sang⌊uis und halt dich an die wort. Es haben auch andere feine gleichnis da zu gegeben, ut ho|mines reitzten, ut fasseten. Placent ut de

1 docuimus *über* ⟨docuimus⟩   2 quo⟨d⟩   *zu 2* Ieiunium *r*   3 Oratio *r*   ⟨etiam⟩ das
4 reiicimus *über* Rosenk: recht: *R* recht *P*   haben wir *über* nicht   *zu 6* Vera praeparatio *r*
7 .I. *r*   8 dis *über* ⟨hoc⟩   *zu 10 über* schertz *steht* ⟨euch⟩   11 fides ist *über* ⟨hab⟩
13 da *über* zu   ut *(vor* fasseten*)*] und *P*   Similitudines *r*

N] reiecimus et fiduciam in illis, non rem reiecimus. Wyr haben solche ge-
15 lewtert und nicht verworffen. Sed de his alias.
Vera praeparacio ad sacramentum est fides credens in pane et vino corpus et sanguinem Christi contra Schwermeriorum opiniones, haec fides fundata in verbis ‘Hoc est corpus meum’, ‘hic est sanguis meus’. Igitur vere credas verbis firmissime corpus et sanguinem Christi esse. Es haben
20 ouch andere feyne gleychnisse die gut syndt, darczw gebraucht vor die eynfel-

zu 16 Vera praeparacio *ro r*   *17* sanguinem] sag   *zu 19* Similitudines simplicibus *ro r*

K] labiorum strepitu et multiloquio constat, non improbavimus recte institutam, ita neque improbato hipocritico ieiunio quod parandae iusticiae gratia impenditur, corporis disciplinam et modestiam reiecimus.
Altera vero quae omnium utilissima praeparandi est ratio, fit fide,
25 quae consistit in his duobus: Primum, ut certo constituamus indubitatumque habeamus panem accedente verbo Christi verum ipsius corpus et vinum ipsius esse sanguinem. Quod ne quidem maligni spiritus a sathana excitati admittunt et fortiter repugnant. Ceterum hac in re constanter credenda non est iocandum. Nec res est ludicra, oportet enim nos fide certos esse mini-
30 meque hesitantes in sacramento adesse corpus et sanguinem domini id quod factu fuerit facile, si firmiter persistamus in verbis Christi et ab iis pendeamus toti. Hoc quoque facilius commodiusque populo inculcarent et persuaderent. Veteres usi sunt quibusdam similitudinibus huic rei perdocendae

R] spe|culo: Si frangitur, variae partes fiunt, et quot, tot facies, est gleichnis
pro pueris, qui corpus Christi kunde in so viel stück b|rods komen et tamen
manet integrum c|orpus. Sed multo melius est, ut quis adhereat verb⌊o et
cog|itet, quod non possit mentiri und hal|te den stich. Si nosti Christi verba,
fortis eris satis, quia vim habent verba, ut hominem moveant. Haec ideo 5
loquor, quia Sat|an hat iterum novum semen auffgeworffen, cum vid|eat se
non posse erhalten suum errorem, dicit: Si quis non potest credere, quod
adsit c|orpus et sang|uis Christi, non ideo damnatur, si non potest credere
vel capere. Sic ex hoc sac|ramento volunt facere ein unnottiglich ding zu
gel|auben et d|icunt non comprehendi coenam in Simbolo, ideo non opus ut 10
credatur, da cave. Nec in Symb|olo invenis decem prae|cepta, vater unser
nec de bap⌊tismo. Sat|an hoc agit, ut nos yhr|r mache, du solst nicht lassen
schweben, obs war sey vel nicht. Quidam consuleb|at patrem, ut daret con-

3 ⟨in⟩ verb⌊o 5 eris *c aus* erit] erit *P* 6 ausgeworffen *P* 7 quis *über* non
10 comprehendi coenam *über* d|icunt non ⟨complecti⟩ in Rem non necessariam quidam
dicunt ꝛc. *r*

N] tigen: De speculo fracto, ubi in quolibet fragmento facies hominis apparet
Ich vorwerffe yr nicht, sie gefallen myr propter simplices. Sed mallem vos 15
in fundamento, verbis dei herere qui nos non seducit. Hoc ideo loquor,
quia surrexerunt iam aliqui qui affirment non esse necesse credere corpus et
sanguinem Christi, sive credat, sive dubitet, Quia in simbolo nihil invenitur
de sacramento. Illis responde: Stulte, ego nihil de decalogo et oracione
invenio in simbolo, ergo non est credendum. Valeant. Es mus nicht ge= 20
sagt seyn: Ist Christus ym brot, ßo glewb ich. Ist er nicht doryn, ßo

zu 18 Confutat eos qui sacramentum non fidei articulum contendunt *ro r* *20* est ⟨...⟩
21 glewb⟨s⟩

K] appositis, ut est haec de speculo, Quod scilicet quemadmodum speculum
purum et simplex multorum exhibeat formas et imagines integro tamen eo
manente nec in partes comminuto, ita Christus quamvis unus totus tamen
et integer ab uno quoque suscipiatur, et nihil vetat talibus similitudinibus 25
ad allitiendum populum ad fidem uti. Parum enim refert similitudinibus,
an verbo fidem huius sacramenti populo facias. Velim tamen sic adhiberi
similitudines, ut interim non penitus intermittatur verbum quod imprimis
certos nos reddere potest de mensae huius veritate. Nam mentiri aut fallere
nequeunt utpote a domino Iesu, qui est ipsa infallibilis veritas et mentiri 30
nescit, prolata. Haec ideo refero, quod mendatii parens diabolus novum
quoddam erroris et imposturae semen in orbem sparserit, per operarios
iniquitatis docentes non magni referre neque periculi quicquam esse, utrum
certo credere poteris in hoc sacramento esse corpus et sanguinem Christi

R] silium, qui hab⌊ebat tentationes de fide in Christum. Si Christus est dominus, so glaube ichs, non gelten hypo⌊criticae propositiones, sed cathe⌊goricae.[1] Non, sic hic: Si est c|orpus Christi, tum corpus. Das ist ein spiel des teuffels, das er sich wil hin aus drehen, quasi non sit contra sac|ramen-
5 tum, ideo wil er widder ja noch Nein sagen. Es heist entwed|der ja vel non. Non patereris in domo tua, Si d|iceres ad servum, ut fimum auffurt, et d|iceret: Si iussit dominus, so wil ichs thun. Ibi debes ita certus esse als certus es, quod parentibus obed|iendum sit et mag|ist⌊ratui (und solt tuum ventrem pasces). Sic in omnibus art⌊iculis solt certus sein, ut certior sis
10 quam deins leibs, ut d|icas: Ego credo so gewis hic adesse c|orpus et sang⌊uinem, so gewis so got lebt. Das ist nu ein stuck da von, ut ad sac⌊ramentum wirdiglich ghe. Hoc papa dil|igenter inculcavit in decreto: Canonicus noluit credere ibi adesse c⌊orpus et sang⌊uinem, tandem confessus, quod sit

5 weder *P* 7 als *über* ⟨also⟩ 8 ⟨obed⟩ ⟨und 12 ghe⟨t⟩ decreto ⟨de⟩ Canoc9 *[oder* Canoco*?]* 13 quod] quem

[1]) *vgl. Erl. 30, 251.*

N] glewb ichs auch. Ibi Sathan quaerit mediam viam neque adfirmare neque
15 negare cogens. Es heyst jha ader Neyn gesagt. Nam homo inobediens domino suo incertum eius mandatum ponit: hoc dominus eius non ferret. Multo minus Christus et deus feret nos dubios et incertos in suo verbo et mandato. Es wyl gewis Ja seyn. Hoc papa tam diligenter docuit, ut firmiter credamus, nam in decretali scriptum est cuiusdam Canonici verba
20 affirmantis sacramentum: Den leyb des herren zwreybe ich myt meynen zcenen.

14 glewb⟨s⟩ *über* adfirmare neque *steht* contemnens verbum *ro*

K] necne, posteaquam in symbolo fidei nulla huius rei habeatur mensio. Vident enim se campum obtinere non posse hastamque abiicere cogi invitos, quod convincere nequeant in hoc sacramento corpus et sanguinem dominicum desiderari ideoque omnino ne victi abcedere cogantur, eo dementiae per-
25 veniunt, ut affirment non magnopere referre, credas necne pani et vino inesse corpus et sanguinem Christi, quando symbolum apostolicum hoc ignoret. At ne baptismus nec dominica oratio adeoque decalogus in apostolorum symbolo habentur. An ideo haec nobis non sunt credenda? Proinde huius sacramenti fides nullam recipit ambiguitatem nec fert, ut in dubio ver-
30 seris, et ut non convenit dicere: Quod si Christus est Christus, credo, si minus, non valde laboro, Ita neque hic dicere fas est: Si hoc sacramentum est corpus et sanguis Christi, credo, sin minus, non multum moror. Oportet aut omnino negare aut affirmare. Et tam certus esse debes de cenae huius veritate, quam certus es parentibus et magistratui obediendum et proximum

R] certis⌊sime corpus quod sua lingua zureib, non quod sentiatur. Du kanst nicht besser thun quam quod arrip|ias verba et d|icas: Haec verba locutus Christus qui non mentitur. Deinde si vis uti similitudine: Allein unser her|r kan mher quam ꝛc. quando sol splendet in teicht, est unicus sol et tantum dat unicum splendorem et tamen si hundert tausent homines stunden an der elb, tamen quisque habet pro se schein. Ego wil mher gedrungen haben auffs wort, ne arripiantur similitudines absque verbo.

Das ist .1. stucke, da mit man sich bereit, quod est credere, quod c|orpus verum et sang⌊uis adsit. Es gehort nu weiter da zu zu glauben, et altera fides potius dicitur ein fiducia et fundatur in his verbis: 'datur', 'funditur'. Haec verba sunt promissio, das sie was promittunt, ut si civis proximo: dabo meum agrum, ibi est promissio et donum in promissione. Nu wo promissio est

1 manca *r mit* lingua *durch Strich verb* *4* sol *(vor* et*) über* unicus teich *P* *zu 4* Sol *r* Similitudo de splendore Solis in aqua. Tom: 3 Ger: Ienen: pa. 521[1] *r P* *zu 7* Similitudo *r* *zu* 8 Epilogus *r* .2. *r*

[1]) = *Erl. 30, 273.*

N] Vos autem verbo dei inherete, et non racioni vestrae, quia omnipotens deus innumeras habet raciones, quas nos non possumus comprehendere. Ego habeo similitudinem de sole splendente in aquam, ubi centum oculis apparent centum soles.

Secundo maior fides requiritur ad sacramentum, ad verba promissionis 'Quod pro vob|is tradetur', 'fundetur in re⌊missionem pec⌊catorum'. Das syndt geschenck gotes die dorffen eynen glawben der sich daruff vorlest.

14 quae *zu 15* Prima praeparacio credere corpus et sanguinem esse Christi *ro r* *10* Das *bis* vorlest *unt ro* gotes ⟨illae⟩ Fides in promissionibus herens optima *ro r*

K] a te sublevari debere, quorum certior esse debes quam vitae tuae. Nihil hic in dubio est relinquendum. Atque hanc partem et papa sedulo curavit et diligenter populo tradidit. Est in decretis literis et memoriae proditum quendam extitisse qui et ipse in dubium vocavit huius sacramenti fidem credereque rennuit corpus et sanguinem domini in pane et vino contineri. Idem postea instructus et scripturae verbis edoctus ad eam pervenit fidem, ut dixerit: Tam scio et credo corpus et sanguinem Christi in hoc sacramento adesse quam panem dentibus et lingua contero. Formandus igitur et erudiendus animus verbo divino, ut sic adolescat in fide huius sacramenti.

Ubi igitur veritas huius sacramenti apud nos firma et indubitata constiterit, necessaria est et alia fides quam rectius et magis proprie dixeris fiduciam, ut scilicet fortiter credas corpus Christi pro te traditum et sanguinem pro te effusum in remissionem peccatorum. Primam illam fidem quae

23 ⟨esse⟩ quendam

R] und ein donum wird furtragen, da gehort fid|ucia zu i. e. cor quod credat sic futurum. .1. fidem quod hic sit v|erum corp|us et sa|nguis, secundum sonitum verborum habent etiam diaboli et omnes Pap|istae, q|uamquam ista fid⌊ucia sol da sein, tamen non satis. Sat⌊an certo credit Christum dominum, 5 mortuum. Sed hoc non potest credere verbum 'pro vobis', euch ghet er an, er ist euer, donatum vobis. Haec est vera unica Christiana f|ides quae non solum dicit Christum d|ominum, sed meum. Sicut in civitate da spricht civis so: Marg|graf ist ein her, rex Boh⌊emiae est d⌊ominus, credo. Sed non dicit: meus, quia Sax⌊oniae dux est dominus meus, ich nhem mich jens nicht 10 an, quia non sum sub tutela eius. Sed quando possum addere 'meus'. Item dico: haec mulier est vicini, sed non possum d|icere: mea, mea domus, pec|unia, servus, wens 'mein' dazu kompt, est alia fides quam absque 'mein'.

3 ista fid: *b r h* *zu 4* Christiana fiducia quae? *r* *zu 5 über* er *steht* ╳9
9 est dominus meus *über* ich nhem *10* sum *über* sub eius *über* tutela *12* mein *über* absque

N] Primam fidem de sacramento Esse corpus et sanguinem et diaboli et papistae et impii habent. Sed hanc vivam fidem, Das er meyn, meyn sey, 15 mich daruff zu vorlassen, haec est fides ipsissima spiritus sancti opus. Exemplum. Dicere possum: Haec mulier est uxor, non sequitur, quod sit mea uxor. Dorumb darff ich mich nichts daruff verlassen. Ita si simpliciter dico 'hoc est corpus meum', ibi non invenio, quod ad me pertineat. Sed

K] certo constituit in pane et vino corpus et sanguinem Christi praesto esse, 20 cum demonibus habes communem. Siquidem illi eque ac tu id credunt adeoque omnes papistae idem indubitatum habent. Quam ob rem illa ipsa fides non satis est, quamquam necessaria: oportet, ut sublimius tendas fiducia plena in animo concepta tuae salutis parandae gratia corpus Christi traditum, id quod demones minime credunt. Quemadmodum et certum habent 25 Christum esse dominum peccati, mortis et inferni, Verum hoc credere nequeunt, quod nostri causa dominus sit factus super peccatum, mortem, infernum, id quod Christiana fides dictitat et credit. Fides enim Christi opera sua facit. Nam quae utilitas mortis aut resurrectionis Christi nobis foret, si non in nostrum usum adhibeantur trahanturque? Perinde atque nihil 30 commodi atque utilitatis inde ad nos redit, si sciamus ducem Saxoniae esse principem, non tamen nostrum. Ex quo nihil praesidii nihilque auxilii habeamus aut sperare possimus. Et quid confert, si quempiam aurum et argentum in possessione habere teneas, cum interim non sit tuum? Similiter quoque nihil fructus nobis adfert credere Christum nobis esse passum, 35 mortuum, sepultum et a mortuis suscitatum, si non haec nostra faciamus.

28 facit (sua facit) *30* ad *c aus* nobis

R] Sic hic, quando fides est: corpus Christi est, nondum satis. Sed quod sol etwer, mein sein Et dat mihi in sac|ra⌊mento, das ichs geniessen sol, ut d|icam: possi|debo hoc c|orpus in altari mihi datum quod est meus the|s⌊aurus, illa verba afferunt the|s⌊aurum et fides haerens in his behelt yhn.

Haec ridicula sunt in aurib⌊us Sch⌊wermerorum d|icentium: Ubi scriptum, ut ho|mines accipiant trost r|e⌊missionis p|eccatorum in hoc sac|ramento? Nullibi scriptum, quod Christus dicit: hic habes r|e⌊missionem p|ec⌊catorum, fortitudinem fidei. Illi sunt gefallen a fide et verbo in opera, oculis apertis sunt caeci, ut non res|piciant verba. Ego nihil effeci tot lib⌊ris a me scriptis et monstratione dil|ig⌊enti. 'Vobis datur' non nobis indicant c|orpus datum? Num Christus deb|ebat addere: quando accipitis, hab|ebitis r⌊emissionem p⌊eccatorum? Illa verba solt ich fassen quae frustra deus non loquitur nec

2 mein *über* sein 3 quod est *b r h* 4 behelt *c aus* behalten *zu 6* R⌊emissio P⌊eccatorum in hoc S⌊acramento *r* 9/10 a me scriptis *über* monstratione 10 ⟨..⟩ Vobis

N] cum accedunt verba 'Quod pro vob|is trad⌊etur', 'fun⌊detur in re⌊missionem peccatorum', Ibi clare videtur, quod ad me pertinet, mihi conducit.

Valeant illusores nostri qui calumniantur nos ideo, quod doceamus in illo remissionem accipere. Sie sprechen: Ich sehe nyrgent, das er uns dorhn gepewt und selickeyt gibt. Tu his verbis illis responde. Nam a fide et verbo defecerunt. Dicunt: Ja, das ist am kreucze geschehen, nicht ym sacrament. Responde: Das weys ich ouch woll. Si Christum non plus haberem quam

17 his *über* ⟨illis⟩ *zu 18 über* ist am *steht* remissio peccatorum ⟨verum⟩ nicht 19 Responde *über* Das

K] Constituendum igitur est Christum tam dira supplitia nostri causa ut nos in illo iustificati salvaremur, pertulisse atque resurrexisse. Sic et mensae dominicae participantes credamus nos impetrare peccatorum condonationem.

Hic autem obiitiunt quidam rogitantes, quonam scripturae loco habeatur ex sacramenti susceptione peccata nobis remitti, adeo nihil fidei habent verbis Christi, imo penitus a verbo reciderunt apertis oculis cecutientes et audientes non audiunt. Ita ut eo perduci nequeant, quo verba Christi inspitiant et purgatis auribus audiant animumque ad ea attendant. Quod si facerent, profecto non ita rogarent, ubinam scribatur per sacramenti sumptionem venire nobis remissionem peccatorum? An Christum in scholam adductum docere volunt quasi nescientem, quid dixerit? An non includunt, imo offerunt nobis remissionem peccatorum iam recitata verba? Verum, inquiunt, in cruce corpus est traditum ac ibidem sanguis effusus et sic nobis

32 ⟨traditum⟩ traditum

R] lap|idibus, statuis, vaccis, cani|bus et afferunt secum promissionem, imo sunt promissio und lauten clar, quod sol sein corp|us pro peccatis datum. Ja, hoc fit in cruce. Ego novi, quod in cruce pro nobis Christus mortuus et sang|uinem ꝛc. Sed hic sthets ynn die verba gefast. Si remissio nicht weiter 5 reicht quam in cruce, so ists an einem tag aufgericht, so ist uns nicht utilis eius passio, qui nobis communicatur? per fidem. Qui acquiro fidem? per verba. Quae sunt? Vos scire d⌊ebetis, quod meum c|orpus et sang⌊uis pro vobis ꝛc. Illa verba loq|uuntur de opere quod semel factum uno die. Verba autem facta a principio mundi et usque ad finem, quia r|emissio p|ec⌊catorum 10 annunciatur per verbum quod loquitur de opere quod in cruce factum. Da sticken sie in opere hoc. Christus mortuus in cruce, non coena. Ideo r|emissio p⌊eccatorum est in cruce, non in coena. Quomodo vero acquiro? D|icunt:

zu 2 über corpus *steht* essen 3 in X *[darüber* cruce*]* Ego *zu 3* Christus in cruce corpus suum trad⌊idit ꝛc. *r* Corpus Christi datum in cruce, inquiunt Rottenses. Ergo non datur in sacramento *r P* 4/6 Sed *bis* communicatur *unt* *zu 6 über* qui *steht* quomodo 9 *unter* facta *steht* sind gangen 9/10 usque *bis* factum *unt* 9 ad *über* finem 10 cruce] X 11 *über* sticken sie *steht* adversarii nostri

N] has tres horas in cruce, esset terribile. Sed oportet me illius remissioni meritae in cruce credere. Unde credimus quam per verbum et per illud ver- 15 bum 'Quod pro vob⌊is trad⌊etur?' ꝛc. Ita concluduntur facillime. Nam ipsi confitentur Remissionem peccatorum per Christum nihil esse, nisi adsit fides. Ergo illa fides per verbum nutritur. Nihil prodessent innumeri mortes Christi sine verbo annunciante eius mortem. Facile igitur resistes illis dicentibus: Ir lernet die vorgebung ym sacrament. Valeant illi deficientes

14 meritae *über* ⟨adeptae⟩ *zu 15* Meritum remissionis peccatorum per Christum sine verbo vanum *ro r* 17/18 Nihil *bis* Facile *unt ro* 17 prodessent ⟨vita⟩ innumeri *[so]* [illegible] *ro r* 18 illis ⟨Ir⟩ 19 Ir *bis* sacrament *unt ro* *zu 19* Verbo et sacramento distribuitur Christi meritum *ro r*

K] 20 paravit iniquitatum nostrarum deletionem. Ad hoc respondeo in hunc modum: Christus quidem in cruce tradidit corpus et effudit sanguinem suum et nobis emeruit, ut a peccatis liberi et mundi reddamur, sed id ipsum hic est verbo comprehensum, quo ad nos defertur thezaurus in cruce partus Et sane, si solummodo tantisper passionis et mortis Christi particeps esse 25 debeat, quanto tempore in cruce passus et tandem mortuus, non amplius quam unius diei spatio particeps supplitii et mortis esse queo. Verum rogemus eos, quomodo perveniendum sit ad mortis Christi fructum. Dicent utique: per fidem. At unde nobis haec? Certe ex verbo. Sed hoc postremum puta fidem esse ex auditu verbi, si ab illis quesieris, obmutescent 30 nec respondere dignabuntur fidem ex verbo profluere. Quamquam revera non aliunde veniat fides, ut liquet ex 10. capite ad Romanos. Quisque autem Röm. 10, 14

R] si credo. Ipsi met ibi addunt ultimum hoc opus in cruce. Num fides mus allein sein in loco, ubi Christus crucifixus? Ad fidem non veniemus, nisi
Röm. 10, 14 praedicatur, ut P|aulus Ro. X. 'Quomodo credent'? Si Christus uno die centies crucifixus et nemo praedicaret, re|missio p|ec|catorum esset perdita. Ideo hoc opus in cruce perpetratum mus ins wort gefast werden und den 5 leuten angepoten per verbum. Es ist so ein verdris|licher teuffel der so mutwillig wil taub sein. Es verd|reust mich. Vos sehet euch fur. Nos metiri non possumus. Haec verba Christi in coena dicuntur uber dem altar. Das ist so wol ein Euangelium ac si hoc in suggestu dico: Annuncio vobis, quod Christus pro vobis mortuus. Eadem sunt illa in altari 'Accip|ite' ꝛc. Nonne 10 hoc E|uangelium? Nur schlecht hin uber gelauffen uber das wort et nolunt videre, quod v|erbum naturale E|uangelium sit. Non volunt videre, quod suum E|uangelion ist an w|ein und b|rod gebunden. Verba sunt Euangelii

1 X[ce] 5 perpetratum *über* mus 6/7 so *über* mutwillig 8 Christi *über* verba *über* altar *steht* Accip|ite 9 in suggestu *über* si hoc Annuncio] A[o] 11/12 Nur *bis* sit *unt* 12 *über* naturale *steht* verum 13 (hoc) suum ist an *über* (. . . .)

N] a fide. Nam verba in altari dicta efficiunt sacramentum. Nam illa verba sunt euangelion eque ac quod iam praedico. Ita alligavit sacramentum ad 15 euangelion, ut non possint separari. Das weys der Tewffel wol, quid autoritatis sacramento sit in verbo. Ideo studet vos a verbo abstrahere. Si hoc efficeret, facile nos deluderet. Tu dic: Am Crewcz ist die erlosung und vergebung geschehen der sunde, sed oportet nobis illam verbo annunciari. Nam si me ad nudam crucem sine verbo duxeris, nihil video. Ich sehe Christum 20 als eyn dieb an, sicut illis accidit qui Christum crucifixum viderunt, quia

zu 18 In Lutheromastigas calumniantes Lutherum remissionem peccatorum e sacramento docere *ro r* *zu 19* Verbo annunciatur mors Christi *ro r*

K] sibi prospitiat et rationem verborum habeat ac in iis permaneat, et sacerdos in sacramenti porrectione eque verbum dei pronuntiat atque in suggestu. At Christus ita hoc sacramentum utendum instituit, ut simul addiderit appenderitque verbum suum, Non contentus, ut solum ipsius corpore vescere- 25 mur et sanguinem biberemus. Tunc agemus et tuti permanebimus in verbis Christi persistentes. Novit nimirum sathan, quanti referat a verbo pendere. Hic enim illius insidiis et fraudibus nullus est locus. Hinc et tantopere insectatur verbum et nos ab eo abducere conatur. Itidem hic molitur, ut nos retrahat a verbis huius sacramenti quae sunt corpus Christi pro nobis 30 traditum et sanguinem in peccatorum nostrorum ablutionem esse effusum. Ea quidem in cruce nobis est parta, sed praedicatione verbi ad nos pervenit. Iam reputa tecum, quam pii et boni homines steterint sub cruce Christi ignorantes ideo Christum mori, ut ipsorum peccata per eius mortem

R] quae loq|uuntur de corp|ore et offerunt nobis Christi c|orpus et sang|uinem. Sat|an novit, was dran gelegen ist, ideo agit, ut a verbo nos rapiat. Si hoc effecit, non potest ei resisti ꝛc. Si vero dicis: illa verba sunt promis|sio, da Christus mir anbeut corp|us et sang|uinem pro me data. In cruce factum
5 opus. Sed oportet annuncietur, ut audiam, mit dem ansehen am Creuz erfur ichs nymmer mher. Multi tum aderant ad crucem, sed nescieb|ant hic mereri r|e|missionem p|eccatorum, donec veniret vox, Et ipsa ad crucem te weiset. Si thust das wort vom Creuz 'pro vobis', inspicis Christum ut dieb am galgen. Sed verba mussen dich leren, quod sit salvator. Ideo manete
10 cum verbis, quia Sat|an novit, quod es ist yhm zu thun ꝛc. Si manent ista verba, so bleibt|s sac|rament auch rein, so kan er uns nichts anhaben. Haec est v|era fid|ucia et praeparatio, ut cor tuum hengst an das wort Christi, quod ps. 8. singt uber das ꝛc. Cog|itabis ergo: ego etiam sum in turba ad Ps. 8, 5 quos dicitur hoc verbum, nempe qui accedunt, hoc verbum offert eis c|orpus
15 pro ipsis datum et praedicat eis in cruce corpus pro eis ꝛc. Ex hoc fundamento dicimus in sac|ramento esse r|e|missionem p|ec|catorum, trost et for|titudinem fidei, quia ibi ist das E|uangelion quod est annunciatio re|missionis p|eccatorum. Sic habetis vos zu grunden auff haec verba 'pro vobis datur'.

3 resisti *über* potest illa verba *über* sunt sunt *c aus* est 4 me⟨a⟩ 5 Creuz] X 7 crucem] X te *über* X 8 weiset *erg aus* weise Christum *über* ut 10 quod *über* es 12 praeparatio vera *r* Christi *über* wort 13 ergo *über* ego 17 anno *über* re: *zu 18* In coena esse r|emissionem p|eccatorum *r*

N] non adfuit verbum 'Quod pro vob|is tradetur'. Si hoc verbum adfuerit, tunc
20 videmus et cognoscimus, quid prosit mors Christi in cruce. Cavete vos a sathana et firmiter herete verbis et diligenter audite illa decantari a presbitero. Alßo konnet yr myt dem worthe denn feyndt verjagen. Etsi aliqui vellent textum exponere 'Qui fundetur pro' i. e. wyrdt geschenckt euch zw vorgebung der ßunde, tamen valet verbum nostrum 'In remissionem pecca-
25 torum', ibi iacet thesaurus. Ergo fide opus ad promissiones quaslibet dei,

20 mors *über* ⟨fides⟩

K] abolerentur, postea tamen ex verbo et praedicatione apostolorum id didicerunt. Proinde si a cruce et morte domini sustuleris et seiunxeris verbum, plane otiosa et infrugifera erit. Et eo fundamento nitimur, ut affirmemus credamusque huius sacramenti sumptione peccata condonari, quod annexum
30 habeat euangelium annuntians remissionem peccatorum. Neque parva res est nec levis momenti Christum nobis promittere remissionem peccatorum adducto ad id certissimo sui corporis et sanguinis pignore. Simbolum apostolorum nudam tantum delictorum remissionem exprimit, hic vero habemus certam promissionem adiectam. In omni vero promissione necessario

R] Si etiam exponerentur pro vobis funditur, 'eingeſchenckt', tamen vera, quia corpus datur pro r|emissione p⌊eccatorum. Non est gering verbum remis⌊sio p⌊eccatorum. In simbolo non dicis plus quam 'r⌊emissionem p⌊eccatorum', Et eadem verba audis in sac⌊ramento. Si nihil aliud adesset quam hoc verbum 'r⌊emissio p|eccatorum', satis. Quando deus r⌊emissionem p⌊eccatorum nent in corp|ore et sang⌊uine quae dat, da ſol man auff ſuſſen. Wo got etw|as verheiſt et dicit: hoc tibi faciam, da gehort f|ides zu, ad promis|sionem omnem requi|ritur fides. Ideo d|ico, quod ad sac|ramentum pertinet talis fid|es, quod c|orp⌊us, sang⌊uis sit tuus cibus, donatus ad r⌊emissionem p⌊eccatorum, et quando acquiris c|orpus et s|anguinem, acquiris ſchatz et donum quod pro tuis p|eccatis datum, quando edis, ſo crede, quod sit c|orpus tibi datum ad r⌊emissionem p⌊eccatorum, es kund nicht deutlicher geredt ſein, es felt nur daran, quod non inspi|cere volunt textum. Sic habetis verum usum sac|ramenti. Es leſt ſich nicht anders genieſſen quam fide, quod adsit corp|us et sang|uis et tibi adsit in re⌊missionem p|eccatorum. Si acquiris, quod sis securus et acquis|ieris sigillum, quod tibi velit deus r⌊emittere peccata. Hic alius usus quam sub pap|a. Olim putab|am fecisse me opus per quod salvarer et sic idololatria facta an dem sac|ra⌊ment. Es darff keins gſetzens. Sicut dixi de

1 eingeſchenckt *P* *zu 1 über* vera *steht* in r p pro vobis funditur *r mit* eingeſchenck *durch Strich verb* *7* omnem *über* requi|ritur Promissio Fides *r* *8/10* quod *bis* sang: *unt* *11* edis] credis *P* ſo *fehlt P* *zu 14* Epilogus *r* *17* me *über* opus *17/18* quod *bis* dem *unt* Usus papasticus *[so]* Sac⌊ramenti *r*

N] ut hic credas ad promissionem remissionis peccatorum veram fidem et securitatem contra peccata tua. Non possit clarius dici sicut hic textus loquitur. Illorum culpa est verba obscurancium. Sie nhemen uns nicht, wen gleych fundere Eynſchencken heyſt, tamen adest remissio peccatorum promissa ad hoc sacramentum. Ideo docui et doceo ut his verbis fide opus esse et sacramento ad confirmacionem fide ut sigillo uti. Hoc Papa non docuit, sed solum ut opus illud exercuit, ideo coacti omnes accesserunt. Tu autem

19 hic ⟨quoque⟩ *21* est ⟨ill⟩ *22* heyſt ⟨q⟩ *25* ut *über* opus Tu *über* ⟨Vos⟩ Sponte accedent sacramentum pii *ro r*

K] exigitur fides quae rem promissam acceptet. Porro hic fructus et utilitas percepti sacramenti longe alia est atque ea quam papa hactenus tradidit, utpote quod participantes mensae dominicae ecclesiae obedientes se exhibeant et opus bonum perfitiant. Ceterum qui recte perceperit pleneque senserit, quantus sit huius sacramenti fructus, is non opus habet monitore aut praecepto ecclesiae urgente, quo accedat hanc mensam, ultro enim huc properabit non ignarus, quantum thesaurum hinc referre liceat, quemadmodum et is qui probe perceptum habet usum confessionis, non coactus, sed sponte

R] confes⌊sione, sic de sac|ra⌊mento disce. Praedicatur de sac|ramentis et confes⌊sione, ut discant ho|mines, quid sint, tum sponte venient ho⌊mines et urgebunt nos. Nimb verba fur dich 'Hoc est c|orp⌊us', 'sang|uis'. Si vere credis his v|erbis, venies et urgebis nos, ut demus, quia intelligis sa|cra⌊mentum esse the⌊saurum. Si sentis p|eccatum tuum, venies 2c. Sic sol der Pabst das legem lassen bl⌊eiben apud eos qui sac|ramentum suscip⌊iunt. Sed econtra. Sed vos sol|t lernen, quid sac|ra⌊mentum, quid deus in eo offerat, tum venietis. Dup|lex fides, quod verba sind vera 'Hoc est c|orpus'. Altera quod tibi donata utraque ad hunc usum, ut hab⌊eas r|emissionem p⌊eccatorum, quae operatur mit sich iusticiam v|itae ae|ternae, duplicem fi|dem .1. dicit 'hoc est c|orpus' 2c. Altera 'est meum c⌊orpus'. Sine hac fide ne accedas, sed oportet hab|eas vel saltem petas. Iam scitis, quid sac|ramentum in se et qui utendum. Iam veniet adhortatio quam wollen sparen in crastinum.

---

1 de *über* sac|ramentis 5 esse *c aus* vt 7 vos *über* sol|t 8 2ˣ fides *r* 10/11 hoc est *über* c|orpus 13 ⟨Dz hab wir h⟩ Iam

N] si sacramentum eiusque usum et utilitatem scieris, non cogeris, sed coges sacerdotes ad celebrandum porrigendum. Deyne synde werden dich wol selber bringen, das dw uns zcwingen und treyben wyrst. Quia vides corpus et sanguinem, credes Tuum esse, remissionem peccatorum in illo esse. Nam remissio peccatorum est habere deum faventem, misericordem, vitam eternam et omnem thesaurum in Christo.

---

zu 18 Remissio peccatorum *ro r*

K] et alacri animo confessionem adibit. Haec dicta sunt de vera praeparandi ratione ad sacramenti susceptionem quae duplici constat fide. Priore, quae statuit verum corpus et sanguinem Christi esse in hoc sacramento. Altera quae hoc sacramentum suum fatiat et ad utilitatem suam pertrahat. Haec cognitu et creditu perquam sunt necessaria. Nam his ignoratis nemo quicquam fructus consequetur ex hoc sacramento et commodo quod hinc excerpere licet, privabitur.

18 — 25. März 1529

Predigt am Gründonnerstag.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 50ᵃ—52ᵇ, in welcher er vieles mit blasserer Tinte ergänzt, manches davon mit dunklerer nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 41ᵃ—43ᵃ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 54ᵇ—56ᵇ sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 105ᵃ—109ᵇ.

R] In coena domini quae erat 25. Marcii.

His .4. diebus aud|istis den rech|ten verst|and et doct|rinam de honor|ab⌊ili sac|ramento. Spero vos intel⌊lexisse, quid sac|ra⌊mentum in se, et sic verst|and reichlich haben contra omnes rot⌊tenses et errores. Sat⌊an hat allerley rotten angericht, schleicht umb die w|ort her umb und lib|enter ꝛc. 5 Sac⌊ramentum est b|rod und w⌊ein, doch gebunden an die wort 'Hoc est' ꝛc. Hoc dictum sit de doc|t⌊rina.

Iam de exhor|tatione, ut acced|amus. Nam video, das wir uns eben las stellen ꝛc. Quidam quia d|icunt: nemo de|bet acced⌊ere, nisi esu|riat, alii dicunt non opus se habere. Sat⌊an hat mich offt auch vom sac⌊rament 10

zu 1 Adhortatio ad Eucha⌊ristiam *r* 5 schlecht *P* 6 Sacra⌊mentum *r* 9/10 d|icunt *bis* habere *unt* 9 nisi ⟨sint⟩ 10 dicunt *über* non

N] Hactenus 4 diebus audistis de sacramento, ex quo usum, rem et abusum sacramenti facile cognoscitur, ut sciatis vos defendere coram impiis qui haec apertissima verba non possunt audire. Nunc agemus de exhortacione sacramenti. Video enim vos pigros ad sacramentum. Aliqui dicunt et excusant se meis verbis dicentes: Es sol niemandt darczw gehen, er werde 15 den von seynen sunden getriben. Hoc concedo. Modo ne fiat occasio licenciae carnis, ut nunquam accedamus, sicut mihi accidit. Apertissima

zu 11 Am Grunen Donnerstag .5. *ro r* 15 dicentes ⟨Neminem absque⟩ *zu 17* Exhortacio ad frigidos ut sepius sacramentum accedant *ro r*

K] Haec hactenus doctrinae loco sint dicta. Subiitiemus nunc exhortationem qua ad sacramenti huius crebrum accessum inflammemur excitemurque. Siquidem in huius mensae participatione admodum pigros et desides nos 20 exhibemus gerimusque, quod unde sit, certe nescio, nisi fortassis inde sit, quod dixerim neminem nisi egentem et famelicum hanc mensam accedere debere: Sed nos haec missa fatiemus Et videbimus verba Christi, quibus si non commoveamur, quid nos commonere possit, non video. Verba sunt haec: 'Hoc facite in mei commemorationem'. Quae verba exacte nobis sunt 25 observanda et diligentius animadvertenda. His enim omnibus qui vere

R] gehalten. Ihr habt ein klar text, da der her|r sp⌊richt an beyden orten 'Hoc fa⌊cite'. Hoc etiam arrip|ite dil|igenter, tum videbitis, quod haec verba hoc nobis praecipiunt, quod Christus iis qui Christiani volunt esse, aufflegt, ut acced|ant quia d|icit 'Hoc f|acite'. Das heist gepoten et ad quod astric-
5 tus ut faciam. Die Papi|sten hat der text auch gemartet, ut nesc|irent, quid facerent. Postea dix|erunt dominum ynn den hauffen geredt et satis sit, si aliqui fac|erent, ut si dicitur ut Witten⌊bergenses exeant und in den graben laborent 2c. Si quidam facerent, satis. Sic si Christus dicit 'Hoc facite', tum satis sit, si faciant qui ordinati a papa. Sic semper nasum verbis facimus
10 und lencken|s nach unserm dunckel. Sed las das wort ghen uber die, mit den er redt. Loquitur cum dis|cip⌊ulis et iubet edere 2c. Non loquitur cum aliis hoc 'Accip⌊ite et comedite' et cum aliis 'Hoc facite'. Habes duas causas, ut eas ad sac⌊ramentum. 1. textum, deinde tuam neces⌊sitatem.

1/5 Ihr *bis* ut *unt* *zu 2* Hoc faci⌊te *r* *3* quod *über* Christus gemartert *P* *7* eant *P* den *c aus* dem *7/8* laborent *über* 2c. *8* facerent satis *über* Sic si *8/9* Hoc facite *über* tum satis praeceptum dei necessitas nostra *r* *9* facimus *über* ⸿ *11* er *über* redt *11/13* iubet *bis* sac: *unt* *12* comedite *über* Accip

N] haec sunt verba: 'Hoc facite in meam commemoracionem'. His verbis iubet
15 nos Christus ad sacramentum praeparatos esse. Was heyst 'Das thuet'? nonne hoc praeceptum? Hic textus torsit Papistas qui excusabant se: Non opus esse ut omnes hoc faciant, sed ut aliqui presbiteri hoc tantum faciunt. Ideo non opus est, ut omnes ita accipiant. Tu autem considera, cum quibus haec verba loquitur, scilicet cum discipulis quos edere et bibere iussit
20 sacramentum, illi hoc facere debent iussu dei. Obiiciunt: textus dicit: 'Quociescunque feceritis'. Ibi remittit liberum accessum. Respondeo: hoc

zu 14 Hoc facite *ro r* *15* Das thuet *über* ⟨Thw das⟩ *16* torsit ⟨ad⟩ Papistarum effugium *ro r* *16/17* Non *bis* omnes *unt ro* *17* faciunt *[so]* *21* Quociescunque *ro r*

K] Christiani velint perhiberi, instituit et praecepto iunxit, ut sacramentum corporis et sanguinis ipsius adeant. Dicit enim 'Facite'. Quod est imperantis. Porro et haec dilacerare et depravare moliti sunt papistae dictitantes: Verum
25 quidem praeceptum esse omnibus, ut susceptionem sacramenti fatiant in Christi memoriam, verum satis esse, ut id aliqui praestent et fatiant. Ita semper nasum aliquem verbis Christi apponunt. Ceterum nos posthabitis illorum ineptiis et nugis mentem ad Christi sermones advertamus qui praecipit omnibus discipulis suis, ut hanc cenam frequentent. Duae sunt itaque
30 occasiones quae ad sacramenti huius susceptionem hominem fidelem commonere et instigare debent: Altera praeceptum quo obstringit unumquemque Christus ad huiusce mensae aditum. Sed, inquis, Christus permisit mihi liberum, ut accedam, quo tempore mihi visum et oportunum fuerit. Verum id quidem

R] Sed dicitur 'So offt', non urget, sed sinit in lib|ero meo willkör. Hoc verum. Sed non dicit tex|tus, ut nunquam fa|cias. Si dicit 'so offt', so sols offt geschehen. Certe ist eingebunden, das mans sol offt thun, id quod dant clara verba. Ideo add|it hoc verbum 'so offt', quod hoc sac|ramentum wil frey hab|en. Non ut Iud|aei pasch|a, die musten|s des aprils vel mertzs, dar= 5
nachs geriedt, die .14. mensis halten. Ab hoc sumus lib|eri, ut non plenilunium Marcii vel Aprilis halten. Sed omnibus dominicis diebus et omnibus habemus paschae diem i. e. impono vobis pascha quod facitis in anno, sed saepe, quando vultis et ubi, non alligo vos loco et tempori ut Pap|istae hoc die. Ergo hoc verbum est praeceptum quod non sinit te lib|erum, ut 10
non eas ad Sa|cramentum. Non ut eas in .6. annis. non solum dico laici|s, sed bruder studium, magistris ꝛc. Vult, das man das sol thun, nisi quod libere, non stympt certum locum, sed secundum tuam gelegenheit. 2. dicit: Si vultis facere, facite, ut memoria de me habeatur. Pascha non amp|lius

zu 1 über So offt *steht* quotiescunque *zu 4* Quotiescunq: ꝛc. *r* *zu 6 über* die *steht* tag 7 vel Aprilis *über* Marcii 8 ⟨. . . .⟩ facitis 8/9 facitis *bis* tempori *unt* 11 non *über* ⟨ab⟩eas ⟨ab⟩eas in dico c *aus* dicit 12 B|ruder Stud|ium *r* ⟨vt⟩ das man 13 gelegenheit *über* tuam ⟨gelenge⟩ 14 habeatur *über* Pascha

N] concedo. Non dicit, quod nunquam sit faciendum, sed sepe, ita ut relin- 15
quat libertatem. Non cogit nos ut Phase apud Iudeos cogebatur et apud Papistas qui sub legis carcere sunt coacti. Hic autem relinquit te liberum. Aber es gibt dyr nicht ursache, unde nunquam accedas, quia verba dicunt 'Hoc facite'. Er wyl, das dws thust, alleyne das dw es frey wyllig thuest. 'In meam commemoracionem.' Abolita est Phase veteris testamenti, nunc 20

17/18 Hic *bis* dyr *unt ro* *18* accedas ⟨sed⟩ *19* wyl⟨s⟩ *20* In meam commemoracionem *unt ro* In meam commemoracionem *ro r*

K] est, sed non ita permisit liberum, ut nonquam accedas, imo vult, ut quam sepissime eo te conferas, quod manifeste ipsius verba contestantur et docent. Vult vero liberum esse huius mensae accessum, ut non stato aliquo tempore accedere tenearis, quemadmodum Iudeis certum tempus edendi paschalis agni fuit constitutum, quod praetergredi et omittere non licebat. Id nobis 25
Christianis non opus est factu. Ceterum licebit facere, quotiescunque egestas et indigentia premit, sit quocunque anni tempore. Quamobrem inique et perperam egit papa, quod rursum nos alligarit huic paschatis tempori, cum Christus hoc reliquerit liberum. Non autem sic liberum reliquit, ut nullo unquam tempore accedas. Et si qui sunt qui hac libertate perfrui cupiunt, 30
illi rursum eam habeant libertatem, ut nihil minus sint quam Christiani. Addit praeterea Christus, cur hoc factum velit, nempe ut ipsius memores simus et benignitatis eius atque dilectionis nobis exhibitae recordemur:

R] praedicabitur, non gedecht|nis halten von den wunderz|eichen et de eg|ressu ex Aeg|ypto, sed iam ut celeb|retur, quid ego fecerim, ut olim transitus de Aeg|ypto praedicatus. Ista admonitio max|ima, quem non rurt, nihil movet. Si etiam nullam neces|s|itatem haberem, certe satis esset, quod dicit Christus
5 'Hoc facite in mei'. Non urgeo te ad paschatis vel penth|ecostes tempus ire ad Sac|ramentum, sed tamen hoc ibi est, ne contemnas und dich nach dem sac|ra|ment verlangest et ne facias tibi c|ar|nalem libertatem, quasi non sit opus ꝛc. Iam sequetur. Non sic liber es, quasi liceat contemnere. Certe contemnis, quando potes alia opera facere nec infir|mus es, opus im-
10 pedit et hoc negl|igis. Hic cog|itare deb|es: Si Christianus essem, certe cuperem, quod Christus suis commendavit. Et verum est. Quando se quis gwenet vom sac|ra|ment, wird er so kald und las, ut non gedenckt an sein hertz und zu richt ghet und frag|et, quomodo cum deo sthe|he. Si vero zu

1 In mei commemo|rationem *r* *4* Christus ⟨dicit⟩ *5* in mei *über* Non *6* ire ad Sac *über 5/6* tempus sed *7* ne *c aus* ⁊ facis tibi *über* facis *8* opus *über* ꝛc. es *über* ⟨est⟩ *zu 9 über* opus *steht* andere geschefft *10/208, 2* deb|es *bis* dominum *unt* *13* zu *über* ⟨ad⟩

N] alterius phase, meae recordacionis et liberacionis tuae per me recorderis.
15 Haec una est exhortacio quae vos alliciat et cogat ad sacramentum. Dw solst freywyllig thuen und nicht verachten, Ne caro libertatem quaerat. Non enim hic liber es, ut liceat contemnere. Gedengk dach, ob dw ouch eyn Christ bist, ob dw dich noch deme senest, das Christus seinen jungern bepholen. Nam ego expertus sum, qui eciam abtinui me a sacramento, et vos experie-
20 mini, quod caritas et cor vestrum frigeat: dw sorgest nicht eyn moll, wie

14 alterius *c aus* aliud *16/17* Non *bis* contemnere *unt ro* *zu 20* Frequenti accessu purgatur vita et cum deo quasi raciocinatur *ro r*

K] 'Hoc facite', inquit, 'in mei commemorationem', quasi diceret: Hactenus manducastis pascha in memoriam transitus ex Egipto in terram promissam, id autem hoc pascha manducantes non fatietis, sed mei memoriam habebitis. Grati pro benefitiis in vos a me collatis, quod erepti sitis ex morte et trans-
25 lati ad vitam et filii dei facti sitis. Atque haec altera est causa et ratio satis firma et suffitiens, quae merito nos excitare et provocare debeat ad crebro suscipiendum eucharistiae sacramentum. Tempus quidem praescribi nequit, sed vide tamen, ne contemnas, sed ut cor ita instituas, ut semper desiderio et fame huius cenae teneatur et flagret. Neque enim ita liberum
30 permissum est hoc sacramentum, quasi contemnere et fastidire liceat. Iam tibi ipsi perpendendum et iudicandum relinquo, quam procul absis a cognitione et ingenio hominis vere Christiani, qui integra corporis sanitate praeditus vix semel in anno percipis mensae dominicae sacramentum. Deceret

R] ghet, mus er sich erinnern der gepot et verborum, ibi alias cog|itationes acquirit quae ipsum keren ad dominum. Sed du is 7 annos non curans, qui cum deo sthets, quia non habes occa|sionem. Sed quando acced|eres, cor vernewert mus werden. Novit dominus, das wir solch lose gsellen sind et frigidi. Ideo in praeceptum gefast sac|ramentum, ut accip|iamus, non ut hab|eamus tempus et locum statutum, Sed ut cog|itemus saepe acced|endum esse et simus domini record|antes. V⌊ult enim ut eius record|emur, non obli|viscamur. Certe es wurd bald verloschen. Si quis audit pro publica contione verbum dei, non adeo movetur ut accedens, quando verbum sacerdotis ghet auff sein eigen person. Das last euch gesagt sein, si veri Christiani vultis esse, ut vos nicht so faul da zu stellt. Haec una causa quae nos movere debet ad sacra⌊mentum saepe, nempe Christi praecep|tum qui lib|erum fecit tempus et 2c. non autem ut perpetuo non accedas.

1 er *über* sich *zu 2 über* du is *steht* geheſt dahin *zu 3 über* sthets *steht* steheſt 4 dominus *über* das solch] so *P* 6 statutum *über* Sed ⟨ut⟩ saepe *zu 7 über* record *steht* memores 8/10 Si *bis* person *unt* 8 quis *über* audit 8/9 pro *bis* dei *über* non adeo movetur ut 10 sein *über* si vultis *über* esse 11 stellt *über* zu 12 Christi c *aus* dei Epi⌊logus *r*

N] dw myt got besteheſt, Dw kereſt den rucken zum altar ader geheſt hinaus. Si autem sepius accesseris, tunc frigidum tuum cor accenditur aliquantulum. Quia accessus ille privatus plus te movet quam publica et communis concio. Ideo his verbis summus custos Christus nos frigidos ad accessum sacramentum allicit. Es sol offte geschehen und freywillig und nicht verachtet werden.

K] profecto Christianum nec indignum illo esset, ut sepiuscule in se descenderet ac rationem peractae vitae iniret discuteretque rerum suarum conditionem, qui videlicet se habeat cum deo. Quod si fieret, non dubito nos quam plurima reportaturos quae nos ad sepius iterandam dominicae cenae participationem invitarent et quasi invitos pertruderent. Et quia hoc negligitur, fit, ut tam socordes et pigri simus in suscipiendo sacramento. Atque huius desidiae et torporis nostri non ignarus Christus praecepto nos astrictos voluit ad vescendum corpus suum et bibendum sanguinem suum, quo nos ita retineret in perpetua assiduaque benefitiorum suorum memoria ac meditatione. Facillime enim operum et benefitiorum oblivio nobis obrepere solet, quemadmodum omnia benefitia nobis exhibita facile excidunt et benefitium nemo in calendarium scribit. Porro, quamquam et e verbi contione idem haberi possit, ut discamus, qui simus, et benefactorum dei memores reddamur, maxime tamen id fit in sacramenti susceptione quae peculiariter et singulatim te pertingit et hic saltem cor tuum et vitam introspicere cogeris et memoria exhibiti benefitii refricatur.

24 in *über* ⟨ne⟩ 32 et ⟨et⟩ singulatim

R] Sed dicis: non sum idoneus. Haec quoque mea tentatio. Ex praedicatione pap|ae aud|istis, das wir gantz rein sol|len sein, ut nihil labis in nobis. Inde sind wir so blod|e und verz|agt, ut statim in cor veniat: Non es idoneus. Et cor v|ult rechen unser wirdi|gk⌊eit gegen Christi, tum sind
5 sichs zusamen ut aurum et stercus, tum video mein unf|lat et econtra. Tum fit, quod exp|ecto usque ad aliam dominicam, donec melior fiam, gesch|icht, tum bringt ein sontag den andern, ein virteil jar das ander, ein halb Jar, gantz jar das ander. Das kompt noch aus dem alten wesen. So ich da hin wil, ut omnino sim rein et nihil in conscientia mordeat, tum nunquam
10 vel perpetuo accedam. Ich sol wol gar from sein und Sat|an soll venire et hoc opt⌊imum opus zunichte machen, ut non acce|dam. Hic discerne die frechen qui manifeste in ehebruch, wuchere|y, schinderey, dieb|erey vel offent⌊lich ynn has, neid liegen: den|selbigen harten, rohen, wilden leuten dicatur, ne accedant, quia sie sind nicht gesch|ickt da zu, ut r|e⌊missionem p⌊eccatorum
15 habeant, v|olunt bose bleiben, die stos hin weck. Illi sunt indigni qui in offentlicher schand|e und lesterlich leben. S|anctus Hyla|rius dixit: Si vitia

1 dicis *unter* Sed *zu 1* Indignitas ꝛc. *r* 2 audistis sol|len[5] das[1] wir[2] gantz[3] rein[4] sein[6] das[1] *über* wir[2] *über* labis *steht* maculae 6 aliam *über* dominicam melior *c aus* melius geschickt *P* 7 tum *über* ⟨tum se⟩ 8 ich *über* So 8/9 wil[3] da[1] hin[2] 9 sim *über* rein in conscientia *über* mordeat 10 soll *über* Sat|an 11 opus *über* opt 12 mate 13 ynn *über* has liegen *über* neid selbigen *über* harten leuten *über* ⟨illis⟩ 14/15 quia *bis* indigni *unt* 16 Hylarius *r*

N] Excuset se aliquis: Ja ich byn nicht geschickt darczw. Hoc me eciam decepit. Nam sub papatu ita consueti sumus, ut terrore affecti simus ad accessum sacramenti. Nam nos nostram indignitatem ad dei dignitatem
20 conferimus, Dreck gegen golt halten wyr et afficimur terrore, hoc affectu procrastinamus accessum dicentes: Ich wyl harren bis morgen oder uff den

zu 17 Ich byn nicht geschickt *ro oben am Rande* Occupacio *ro r* *zu 20* Qui se digne praeparare volunt semper procrastinant *ro r*

K] Ceterum, inquis, Lubens me ad sacramenti susceptionem reciperem, ni obstet indignitas, nique inparatum et minime me dispositum sentirem. Nam id me inde deterret et avocat. Perditissima haec contagio inde nobis ad-
25 heret, quod papa hactenus docuerit neminem nisi sceleris purum et ab omnium peccatorum labe alienum sacram synaxim accedere debere. Atque haec doctrina quovis bitumine tenatior animis nostris et maxime trepidis timidisque mentibus insidet. Fitque hinc, ut tantum atiem oculorum nostrorum dirigamus in nostram impuritatem et sordes ac Christi puritatem et mun-
30 ditiem. Itaque accedere nolumus, nisi nostra puritas Christi puritati respondeat. Qua ex re consequitur, quod accedendi tempus differs in annum. Quo revoluto in sequentem prorogas annum atque ita fieri possit, ut nonquam

R] ſind nicht ſo gethan, ut merito ab ec|clesia non possint geſtoſſen, ſol man vom ſac|ra⌊ment nicht b|eiben, ne priventur vita. In vitis patrum pulcher locus. Man ſol ſich nicht zu fern vom ſac|ra⌊ment gewenen. Certe fit talibus, ut nihil moveantur: si ergo p|eccata non sunt talia, drumb dich Christiana ec|clesia manifeste mocht ſtraffen, ſoltu dich nicht ab laſſen ziehen nec ſol dir gewert werden, sed d|icere debes: Non venio auff meam dignitatem, alioqui nunquam. Non affertur puer ad bap|tis⌊mum, quod sit from. Non v|enio ad confes⌊sionem ut meam mundiciem. Sed non debet confiteri qui non willen hat g|ratiam amplecti. Qui vero lib|enter hab|eret solatium cupit|q⌊ue g|ratiam und wolt gern from werden, eat ad bap|tis⌊mum, sac|ramentum et confes|sionem. Ergo unwirdi|ge sunt qui sunt ut Cor|inth|ii die unternander ſich biſſen et contemnebant. Ego adhuc disco an der kunſt, ut sciamus, quod accessus ad sac|ramentum non consistat in nostra dig|nitate, sed venio ut indignus, qui non potest dignus esse, tamen behut mich Gott fur der dignitate. Iſt dir wol, ſo b|leib ꝛc. dic: ich wolt wol gern wirdi|g ein, sed kunſt. Ideo venio auff dein wort quod praecipit: ich ſols thun. Hoc iſt eins das dich paratum facit. Es iſt ſchwer zu thun, sic cum ora-

1 non possint *über* geſtoſſen *zu 2* i. e. ubi non sunt crimina quae sunt quae non solum tecum nosti, sed alii et si aperirentur, das man die ynn bann thet und geſtrafft wurden *r* *5* (die) ma^{te} *6* werden *über* sed *7/8* Non *bis* venio *unt* *10* wolt *über* gern *zu 11* 1. Cor. 11. *r* *14* tamen] und *P* b|leib ꝛc. *über* dic *16/17* Ideo *bis* das *unt*

N] Sontag harren, ut dignus und geſchickter werde. Der ſontag weret j. ij jar lang. Dw muſt der moſſen lange harren, bis dw wyrdig wurdeſt.

Hoc tamen dico, ut publice peccantes scortacione, usura ꝛc. qui nolunt resipere, illi non sunt digni neque admittendi. Wen die ſunde nicht offent=

zu 20 Apertis criminibus obvoluti non admittendi *ro r* *zu 21 über* Wen die ſunde *steht* ut Hilarius dicit

K] accedas. Et sane si differre animus est tibi, donec purus et ab omni vitio immunis fueris, nonquam accesseris et sacramentum nihil tibi quicquam proderit. Oportet itaque hic discernere inter eos qui ad sacramentum commeare debeant et eos qui ab accessu sacramenti se abstinere debent et arcendi sunt.

Breviter rem sic accipite: Manifeste flagitiosi ut qui in aperto vivunt adulterio, scortatione, odio, invidia et quicunque crudi et indomita cervice feroces ad suscipiendum sacramentum non sunt admittendi, utpote qui non aspirant exonerari peccatis. Hinc certe sanctus Hilarius scripsit neminem nisi qui ob manifesta crimina ab ecclesia excludi possit, ab hoc sacramento

31 nisi *sp über* qui

R] tione, quia c|ogitas, orares quidem, sed non sum dignus. Sic semper plus respicimus in manum nostram quam in Christi os, ibi dicendum: ich sehe, quid tu loq|uaris, non quid ego faciam. .2. est promis|sio de qua audistis per totam heb|domadam, das ist noch fortius, Quod Christus promittit 'pro
5 vobis'. Quem hoc non movet, non consulo ut ad sac|ramentum acced|at. Si vis Christianus esse et Christi dis|cipulus, habes praecep|tum, ut acced|as unangesehen tuam dig|nitatem vel indig|nitatem. Deinde promissio venit ad me. .1. 'Hoc facite', ꝛc. et 'edite' et 'bibite' ꝛc. ist eitel trost, oblatum miseris qui lib|enter haberent re⌊missionem pec⌊catorum. Ista duo nota. .1. urge-
10 ris per praecep⌊tum et treiff eius promis⌊sionem, Si vis dignitatem tuam res|pi⌊cere vel pro onere aestimare, ut accedas. Non hat uns gifft hin gestellt, ut mortem edamus, nisi tu ipse tibi zu vergifft machst, Sed kost|lich medicina, speis quae te hilfft an seel und leib, dat v|itam a|eter⌊nam an seel et leib. Ergo non venenum. Sed qui ein wust, wild leben füren, illis
15 omnia sunt venena, nihil in terris, quod non eis fit venenum et damnum.

1 sum *c aus* est oratio *r* 2 in *bis* ibi *unt* *zu 4/5* Pro vobis *r* 6 Christi *über* ☧ 9 re: pec *unter* Ista 10 treiff *RP* *über* treiff *steht* b|onam *R* 11/12 accedas *bis* tibi *unt* 14 füren *über* ⟨...⟩ *zu 15* Mundis omnia munda econtra *r*

N] lich ist, darumb dich deyn bruder offentlich mocht straffen, saltw dich nicht vom sacrament enthalten. Occulta peccata non te alienent. Sed noli tuam dignitatem respicere, alioqui nunquam accesseris. Qui autem quaerit consolacionem et requiem consciencíae, ille sponte confessionem et sacramenta
20 accedet. Indigni igitur sunt qui in publicis criminibus volutantur: illi non admittendi. Infirmitates autem nostrae nos non alienent.

17 non ⟨sunt⟩ 17/18 Sed *bis* accesseris *unt ro*

K] alienandum esse. Siquidem videndum est ne nimium ab hac cena nos excludamus vel subducamus. Alias periculum erit, ne a Christo et fide prorsus excidamus. Proinde cum eiusmodi non sunt peccata, propter quae ecclesia
25 nos excommunicare poterit, a sacramenti sumptione nos deterrere non debent, etiam si interim occultis quibusdam vitiis laboremus. Et necessum est, quod quisque sic animum inducat suum, se non accedere ad hanc cenam quasi dignum, purum et in fide fortem, sed ut hinc petant dignitatem, puritatem et fidei robur. Neque enim infantuli digni et synceri ad baptismum defe-
30 runtur, imo ut hinc dignitatem et peccatorum ablutionem hauriant, potissima et ipsissima est causa, cur huc deportentur. Et nullius sceleris sibi conscius probusque et iustus non it confessum sacerdoti. Indignos igitur sacramento dicimus eos qui inverecunde praefracteque peccant et manifestis criminibus

28 hinc *c aus* hanc

R] Qui vero volunt in numero Christianorum recens|eri, ne cog|itent Sac⌊ramentum esse venenum, sed Tyriac. Vestrum sac|ra⌊mentum empfahen grund|et auffs herr|n mund|e, qui tibi praecepit, promittit, nihil mali vult dare, sed r|e⌊missionem p⌊eccatorum. Nescis quid r|emissio p⌊eccatorum. Ibi est g|ratia et m|isericordia dei et s|piritus s|anctus, redemptio a morte contra 5 Sat⌊anam, carnem, mundum, Si habes r⌊emissionem p⌊eccatorum. Das ist ein stück, sein wort quod est praecep|tum et promissio quae te moveant obe|dire Christo, sive sis dignus sive indignus, si non, fac tu me dignum ꝛc. Deinde non solum habes v|erbum dei, praecep|tum et promis⌊sionem, sed

1 ne c *aus* noli Sac: *über* cog|itent 3 praecepit *steht über* promittit 4 Re: pec: *r* 6 Si habes r p *mit* 4 Ibi *durch Strich verb* 8 ⟨te⟩ obe|dire dignus *über* ⟨obe⟩ indignus *über* ⟨inob⟩ dignum *über* me

N] Ich kum nicht zur beycht und sacrament als eyn wyrdiger und heyliger, 10 ßonder kum darczw als eyn ßunder und unwyrdiger. Behuet mich got vor meyner wirdickeyt, sed hereo in verbo tuo, O deus, et quaero in te sanctitatem et iusticiam. Ita expellitur superba natura et commendatur dei gracia et sanctitas. Do wirfft er seyne hende und wyrdickeyt von yhm und hanget an got, quia hic adest promissio: Remissio peccatorum. Si te haec pro- 15 missio non allicit ultra praeceptum, non facile accesseris. Summa: cogeris praecepto 'Hoc facite', alliceris Remissione peccatorum promissa. Hoc est remedium efficacissimum et non est venenum, nisi illis qui illud spernunt, illis impiis omnia sunt immunda. Sed piis est thiriacum contra venenum

10/11 Ich *bis* und *unt ro* *zu 11* Peccatoribus et infirmis accedendum ad hoc remedium *ro r* 16/17 Summa *bis* promissa *unt ro* *zu 16 bis 213,13* Hanc exhortacionem non solum nos senes sed et adulescentulos et pueros movere deberet, igitur vos parentes illos erudire et educare debetis in disciplina domini, Decalogi, simboli et oracione et sacramentorum, darumb sol man solche kynder zw dem tisch erczw nhemen *r*

K] sunt obnoxii. Quales quidam erant inter Corinthios qui contemnebant fratres 20 fideles. Digne igitur sumere hoc sacramentum non in nostro opere neque digna praeparatione consistit.

Nam huc me non confero ut iustum, ut sanctum, ut dignum, ut purum. Nam haec ut mihi impetrem, ideo maxime huc est concedendum. Estque a verbis Christi quae iubent et mandant accedere pendendum. Sed quia hoc 25 valde arduum et difficile factu est (repugnat enim natura quae certa esse vult de dignitate sua) verbis Christi accedere iubentibus, nitamur oportet. Altera occasio sive causa quae fidelem ad sumendum sacramentum provocare et invitare debet, priore potior est: Splendida illa et magnifica promissio quae participantibus mensae domini promittit peccatorum remissionem. Et 30 quem tam luculenta promissio non demulcet et ad huius tam opipari convivii cenam non invitat, qua re demulceri provocarique posset, certe nescio. Et

R] tuam neces[sitatem in tuo collo, quam d]ominus ansihet di[cens 'Venite ad Matth. 11, 28
me qui' ꝛc. Num sancti, sap[ientes? Non opus his med[icina. Sed vos
voco 'qui estis onerati' ꝛc. Si gravati peccatis, timore mortis, avaritia,
carne ꝛc. da bist du beschw[ert, quo vis? Ego exp[ectabo, donec non sim
5 gravatus, tum veniam ad te, so darfffstu mein nicht und ich dein nicht. Invenies in corde tuo multa quae te mord[ent quae Christus inspicit. Ideo
setzt er ein, ut habeas remedium contra ea. Ideo praecipit und grunds auff
sein wort ꝛc.

1 dicens *c aus* dt *zu 1* Necessitas *r* 2 his *über* opus 3 onerati *über* estis
4 du[2] bist[1] Matth. XI. *r* 5 mein *über* ⟨dein⟩ ich *über* dein *zu 7 über* er ein *steht*
instituit und] ut *P* grundest *P* 8 *über* sein *steht* mein

N] sathanae et alimentum spirituale et corporale. Wens der seel wol gehet, so
10 gehts dem leybe auch wol. Nam hoc sacramento nos allicit quod alibi
verbis facit 'Venite ad me omnes qui onerati estis'. Hoc onus peccatorum Matth. 11, 28
me allicere debet ad promissionem remissionis peccatorum, ut libere et
sponte accedam Praecepto et promissione et deinde necessitate mea adactus.
Den den starcken ist der arczt nicht noth, ßunder den krancken. Valeant qui 9, 12
15 dicunt: Ich wyl harren, bis ich ledig und frisch worden. Tu in consciencia
tua non sentis peccati onus te adigens, quod onus te adigit et illud ipsum
onus Christus inspicit.

10 sacramento *über* ⟨facto⟩ *über* alibi *steht* Math. 11. *zu 12/13* Praecepto, Promissione et nostra necessitate ad sacramentum compellimur et allicimur *ro r* *zu 15* Indignitatem nostram Christus respicit *ro r* 16 ipsum ⟨Chr⟩

K] impius et praefractus homo sit oportet, quisquis hanc negligit, contemnit,
fastidit. Itaque hic admodum blande et suaviter Christus provocat omnes
20 peccatis oneratos, lassos, lege territos et morte oppressos iisque robur,
refrigerium, consolationem et praesidium offert, ut Mathei 11. ait 'Venite ad Matth. 11, 28
me omnes qui laboratis' ꝛc. Neque est, quod exhorrescas aut accedere hanc
mensam timeas, cum hic non virus, nisi tibi ipsi inde virus feceris, sed
salutare remedium contra peccata, mortem et infernum et quicquic adversi
25 uspiam tibi obtingere poterit, porrigat. Porro infidelibus et nonquam a
peccatis liberari respirantibus nocentissimum est venenum necans illorum
tum corpus tum animam. Et quid his non existit venenum? Panis quem
domi vorant, illis est veneni loco. Fidelibus autem et onere peccatorum
levari cupientibus assidue cibus hic et potus corporis et sanguinis domini
30 praesentissimam adfert medelam sauciae peccatis conscientiae. Asserit enim
credentes a peccatorum captivitate in libertatem iusticiae. Nunc quisquis
rem recta reputet via, quantus sit thezaurus et quid secum includat peccatorum remissio! Nam qui remissa habet peccata, donatus est spiritu sancto

R] Tum dicis: Sed quid faciam? Ego non sentio hunger noch durst nec besch|werung et tu vis habere gravatos. Ideo exp|ectabo, donec sentiam. Vide ne zu lang harst, Illis qui non sentiunt, hoc illis do consilium, ut greiffen in bosen et sentiant, obs haud und fleisch sind. Si sentis, vade et Gal. 5, 19 ff. Gal. lege qui fructus sint carnis Gal. 5. Sed illos f|ructus non sentio, in- 5 spice dilig|enter. Si c|aecus es, crede scrip|turae quae novit melius c|ar|nem Röm. 7, 18 tuam quam tu. Si P|aulus audet d|icere de c|arne sua 'Nihil boni' Ro. 7. Si non sentis, deste erger ists. Si Paulus. Signum, quod tua c|aro est leprosa, mortua, quae non sentit. Si vero recte sentires tuam c|arnem, aliter diceres. Si tu non sentis, crede verbo dei et cog|itato: Ego hab|eo c|arnem 10

zu 4 über sentiant *steht* periculum faciant *zu 5* Gal. 5. *r* *zu 7* Ro. 7. *r* 8 Signum *mit* ists *durch Strich verb* *zu 9* Caro *r*

N] Obiiciunt: Wie sol ich ym thuen, den ich fule yn myr wider hunger noch dorst. Respondeo: Sihe zw, das dyrs ouch nicht zw lang werde. Illos iubeo, das sie yn yren bosen greyffen, ob sie ouch blut und fleysch haben, Röm. 1, 29 ff. Gal. 5, 19 ff. tunc in illa carne invenies eius fructus impudicissimos qui Ro. 1. et Gal. 5. describuntur. Fulestw die kranckheyt nicht, ßo bistw todt und awsseczig 15 interne, tunc consulta scripturam aperientem opera carnis, illi crede et ausculta quae tuam naturam optime novit. Die ist warhafftiger den dw, die

zu 11 Questio *ro r* 12 werde(n) *zu 15/215, 15* Carne / Mundo / Sathana } occupamur *ro r (links)* *zu 16* In scriptura infirmitatem speculandam obduratis consulit *ro r* *zu 17 über* optime novit *steht* magis quam tu ipse *ro* warhafftiger (ist)

K] et iusticia et heriditatis nonquam finiendae dominus factus est. Et haec duo sunt quae nos provocare et alacres ad crebro sumendum venerabile corporis et sanguinis Christi sacramentum reddere debent. 20

Postremo praeter haec tuam ipsius habes necessitatem et defectus varios ad quos etiam haud dubie respicit Christus, cum tam familiariter et blande ad hoc convivium perparandum invitat peccatis gravatos et oppressos. Non quod scelerum pondera nulla gravent nec premi peccatis se sentiant. Sed inquis, quid agam, cum nec ego peccatis me premi persentiscam nec fameli- 25 cum aut anhelantem ad hunc cibum me deprehendam ac reperiam? Verum heus tu qui hoc dicis id concilii tibi datum velim, ut manus in sinum ingeras et periculum palpando fatias, sisne caro et sanguis. Ubi iam periculo facto constabit et te carni et sanguini obnoxium, consule divum Gal. 5, 19 ff. Paulum ad Gal. 5. quid nam sentiat de carne et quos fructus caro proferat, 30 nempe hos: 'fornicatio' ꝛc. Iam si nondum carnis te expertem agnoscis, nec ab eius fructibus te alienum et immunem esse putabis. At, inquis, Non sentio, sed ideo etiam peiori loco sunt res tuae eoque periculosius laboras.

23 pparandum *[so]*

R] et sang|uinem. Ego certe non facio quod deo placet. Caro omnia b|ona
impedit, ag|nitionem dei, Christi. Si non sentis, habes causas accedendi
duas, ut accedas, ut qui infirmus est et non vult esse, qui v|ult kranck sein,
admittit medicum contra, aliter non. Dic: scrip|tura est verior te, quae
5 dicit In c|arne nihil boni esse et c|arnem pugnare ad|versus spiritum. Si — vgl. Röm. 7, 18 ff
sentis im bosen non carnem, sed lignum et lap|id|em, straff S. P|aul, quod
mentiatur. Sic si es in mundo, so wird dirs auch an sunden nicht feilen.
Si vis veritatem amplecti, statim habeb|is advers|arios qui te molest|abunt,
feind sind, nicht gonnen einen bissen brods, ob du nicht wol werst zornig,
10 fluchst. Si nescis te in mundo esse, sihe dich an. Si tibi non credis, scrip|-

4 ⟨Cog⟩ Dic   4/5 quae dicit *über* In   5 esse *unter* ⁊   pugnare *c aus* pugnat
6 im bosen *über* non   Peccatum *r*   9 werst *über* wol

N] sagt nichts guts von deynem fleysche, igitur illa te alliciat, si adeo mortuus
es et ipse non sencias. Nam cum vivas in mundo, cogita tuam conver-
sacionem, quomodo vivas coram vicinis tuis. Nam scriptura dicit sub
mundo vivere est sub potestate Sathanae esse, qui homicida et mendax te
15 semper comitatur summis periculis. Den der tewffel, hat er alßo vil messer
uff dich gerichtet, das ßo dw sie erkennest, wyrstw zum sacrament geczwungen.
Si igitur tam mortuae es conscienciae, tunc inspice scripturam tibi peccata
aperientem. Illa tibi tuam impietatem indicabit und zceygt dyr deyn boses
verstocktes fleysch an non cognoscentis peccata. Haec necessitas te ad sacra-

zu 14 über esse qui homicida *steht* quod et Christus et apostoli experti sunt   16 wyrstw
über ⟨und⟩   geczwungen ⟨werdest⟩   18 indicabat

K] 20 Et quod non sentis, inditio est, te lepra percussum et infectum esse. Si-
quidem lepra infecta caro sensus est expars Et si acu pungatur, non sentit.
Ad haec non est, quod te paulo sanctiorem, felitioremve esse animum in-
ducas, cum is prae carnis dominio bonum quod vult se perficere non posse — vgl. Röm. 7, 18 ff.
conqueratur. Et quid tu tibi aliud ex carne promittis? Audi praeterea quam
25 sententiam scriptura ferat de carne, quam efficere affirmat, ut regni celestis
consortio excludamus. Quemadmodum Paulus ait 'Caro et sanguis regnum — 1. Kor. 15, 50
dei non possidebit'. Porro hic duplex tibi accedendae cenae domini necessitas
incumbit: Prior, quod malum proprium non sentias, Altera, ut sentito malo
libereris eripiarisque. Senties autem mala tua, si certo tibi persuaseris nihil
30 boni neque esse neque inveniri in carne et quod assidue pugnet et dimicet
adversus spiritum. Deinde etiam nihil malorum tibi deerit, si in mundo
versaris. Adi vero vicinum tuum rogans, num sis in mundo. Quodsi
affirmarit, indubitate habeas te omni malorum genere obrutum et sub-
mersum esse. Quodsi hac re tibi non credis, saltem vel scripturae fidem
35 adhibe pronuntianti totum mundum in malo esse constitutum, Et quicquid
est in mundo, esse aut concupiscentiam carnis aut concupiscentiam oculorum, — 1. Joh. 2, 16

R] 1. Joh. 5, 19 turae crede 'qui in malig|no positus est'. Mundus est Concup|iscentia car-
1. Joh. 2, 16 nis ꝛc. Sicut c|aro contra spiritum, sic mundus. Sic sub Sat|ana eris. Omnes apostoli sub eo fuerunt, praesertim sub carne. Er stħet dir nach an unterlas, ut seducat te, ut aerem veneficet, ut auferat omnia tibi ꝛc. Si posses videre, q|uot spies auff dich gezilt, wirst fro, ut acced|ere posses, sed 5
quia non curas, ideo contemnis. In confes|sione, sa|cra|mento et baptismo wirds wort sonder|lich auff uns gericht. Neces|sitas 1. ynn sunden steckstu,
Gal. 5, 19 Röm. 7, 18 ff. das lest ad Gal. 5 et Ro. 7. Lib|enter facerem ꝛc. mein c|aro wil nicht hernach quae v|ult tappen und sul|en, non credere. Si non sentis, es 2ter kranck, habes carnem et leprosam. Dic: neces|sitatem meam vobis klag|e, quod non 10
mir zu her|tzen ghe|t, ideo oro, ut me conso|lemini, bet fur mich, ut der stein, klotz a corde auferatur. Si te invenis dupliciter tieffer drin|nen stecken, ne dicas: indig|nus, nolo ad sac|ramentum, modo recte utaris, alioqui stickst non solum in p|eccatis, sed periculis, quod Sat|an sucht dich mit lugen bringen
1. Petr. 5, 8 in ein falschen glaub|en, est mendax, 'Circumit'. Certe mihi facit. Si tam 15
longe ab|s te est, ut non te tentet, non bonum, et dic te duplex habere

zu 1 mundus *r* 2 sub *über* Sat 1. Iohan. 2. *r* *zu 3 über* stħet *steht* Sat: Satan *r* *zu 4 über* veneficet *steht* inficiat auferat *über* omnia *5/7* videre *bis* ynn *unt* 5 posses *c aus* possem 7 wirds wort *über* ⟨wirsts⟩ *zu 8 über* lest *steht* liese 8 5 *steht über* Gal *12/13* ne dicas *über* ⟨ego⟩ *13* nolo ad *unter* ⟨wol des⟩ ⟨si⟩ modo alioqui *über* ⟨den⟩ *16* ut non te tentet *über* te est

N] mentum adigat, das dw dem priester klagest und yn bytteſt vor dich zw bitten, den dw zcwifeltig beladen bist: Habes carnem, mundum. Secundo: illud non sencio. Igitur orate pro me, ut a mendacio Sathanae liberer. Secundo quia Sathan est homicida, est semper te cupiens indesinenter oc- 20
cidere submersione aquarum, casu per scalas. Hoc eciam non sentis, ideo

18 dw *über* ⟨ich⟩ *zu 20 über* Secundo *steht* 2 ro

K] aut superbiam vitae. Denique ne momento quidem temporis a sathanae insidiis et laqueis tutus esse potes necdum omnino eius regnum quod gaudet mendatiis et homicidiis. Est enim pater mendatii et homicida, evasisti nec declinasti. Querit itaque omnibus horis, quomodo te veritati subductum men- 25
datio implicet et in errores coniitiat aut aliud detestandum facinus designare faciat, adeo ut mille gladios in tuum exitum strictos habeat et undique telis quibus te confodiat, cinctus sis, Ita ut in maiori verseris discrimine quam si in mille latrones incideris. Nunc si placet, enumera quam infinitis im-
plicitus sis malis. Primum, quantusquantus es, peccatis mades propter 30
carnem in qua degis. Caro enim ad quae flagitia patranda non invitat aut irritat? Id si nescis aut non sentis, concedas ad ministrum ecclesiae et illi calamitatem et cordis duritiam non sine querela detege. Deinde mundus ad

R] malum. Alii conqueruntur de malitia Sat|anae, quod non wil|s lassen bl|eiben cum puro verbo et fide. Ego non sentio. Ideo, d|omini, helfft mir et orate. Ego sum der einer de quibus dicit Christus 'Venite' ꝛc. et sum Matth. 11, 28 dupliciter beladen, scio me esse p|eccatorem et periculum ex parte diaboli.
5 Ideo credo Sat|anam esse in causa, Si ego non sentio, quod d|ominus velit gratiam dare per sac|ramentum, ut sentiam. Deinde vides, quod Sat|an est homi|cida, du bist kein stund nicht sicher, quando vis scherzen, in aqua submer|geris, ille ascendit auff den boden und bricht den hals. Sed non sentio, et illi non senserunt qui in Albi submersi, sed ubi senserunt, ist zu lang.
10 Si fuit Satan cum Pet|ro, Pau|lo, Christo, certe et tecum erit, et duplex malum, quod es in hoc peri|culo et non sentis. Qui sentiunt p|eccata et carnis kutz|el et cor ple|num invidia, ii sunt in c|arne quae non leprosa, sed sentit et vivit, illi accedant dicantq|ue: Ego sum in peccatis, in mundo, sub potestate Sat|anae, herr hilff. Has ferlichkeit pius novit. Si non credis, audi Pet|rum,
15 'Vester adver|s|arius'. Huic crede, is sentit eum et accusat, quid sat|an faciat, 1. Petri 5, 8 versihes nicht, donec tibi caput aufferat, ee dus sihet. Ideo Christus videns haec omnia iussit orare et instituit sac|ramentum, offt dran zu halten, ut habeamus ein schirm contra Sat|anam, mundum, c|arnem. Si impugnet, hole sterck und lieb verbum, ut ag|noscatis Christum et quae|re sac|ramentum. Miles

1 malitia] ma^a 1/2 quod *bis* domine *unt* 3 Satan { mendax / homicida } *r* 5 esse in causa *unter* Si ego *zu 7 über* sicher *steht* securus 10 Satan *über* cum erit *über* tecum 13 dicantque *über* Ego 14 pius *über* novit *zu 15* 1. Pet. 5 *r* 16 sihest *P* 18 hole *unsicher R*] hole *P* 19 lieb *über* verbum ag|^t[

N] 20 ora, ut cognoscas. Quicunque enim suum peccatum et insidias sathanae in se non cognoscit, is habet carnem mortuam et leprosam. Qui autem hoc non sentit, carnis peccatum et sathanae insidias, is legat Paulum: 'Caro Gal. 5, 17 est contra spiritum' et Petrus 'Quia adversarius noster sathan circuit'. Es 1. Petri 5, 8 ist schrecklich so yr das nicht fulet. Ego indies hos hostes experior: carnem,
25 mundum et sathanam. Sich deyn teglich leben, wie dw die lewthe betriegest,

20/21 Quicunque *bis* leprosam *unt ro* Pestilentissima et quasi mortua caro quae peccatum et sathanam non sentit in se haec scriptura expergefacienda *ro r* *zu 24* Periculis nobis instantibus ad cognicionem nostri trahendi *ro r* 25 deyn ⟨leben⟩

K] varia scelera te impellit. Nunc instigat ad libidinem, Nunc sollicitat ad avaritiam, Nunc pertrahit ad odium, ad iram, ad impatientiam aliaque id genus innumera mala. Ad extremum versaris in medio demonum a veritate te abducere, cor indurare et a deo recedere te malitiose querentium. Et si
30 neque id persentiscis, nullus sit pudor aperire sacerdoti ac ab eo flagitare, ut deum oret, quo tibi misereatur et infirmitatem tuam tibi notam et te sentire faciat et huius rei gratia sacramentum tibi porrigi petes. Neque inde

R] habet stip|endium und mus essen und trincken haben, ut fortis sit. Sic hic qui v|olunt Christiani esse, ne in ventum iaciant, quasi non indig|eant. Ibi max|ime neces|sarium. 3 adver|sarios habetis contra vos: mundum, c|arnem, Sat|anam, die feiern nicht. Non quiescit, das du dein nechsten uberbubest und du ghest hin als ein klotz et circumvenis und non wirst ein mal gewar tuorum 5 p|eccatorum. 'Sed non sentio'. Audi, quid s|piritus s|anctus dicat 'Nihil b|oni Röm. 7, 18 in carne'. Quid in carne tua esset qui es obduratus homo? Sat|an tuus non quiescit, mundus non feriatur et caro ꝛc. hundert tausenterley sund, tod umb dich sthen her, alle stein, wasser, feuer, alle stunden ist vol tods, tua uxor, kind. Tu es in ferl|ichkeit tod, leben, allerley yrthumb|s, sund, et hoc 10 omni momento. Quo ibimus? ad Christum. Da wird ein ander gedancken werden, ut d|icas: Non sentio p|eccatum, mundum, c|arnem, sat|anam, cum tamen sub iis sim. Da gratiam, ut alius fiam. 1 est gepoten, darnach verheis|sen trost und seli|gkeit. Noli expec|tare duos annos. Noli curare tentationem, da sie ein sontag nach dem andern harest. Sed dic: Qui non 15 est hodie, cras minus aptus erit.

---

3 habetis *über* 3 *4* nicht[2] feiern[1] *6* ⟨Si⟩ quid *7* ⟨est⟩ es *8* caro *über* ꝛc. *8/9* tausenterley *bis* stunden *unt* *9 über* alle *steht* grad *12/13* cum *bis* sim *über* ⟨et non sen⟩ *15* sie] du *P* harrest *P* *15/16* Qui *bis* aptus *unt*

N] erczurnest, ita ut variis peccatis et innumeris diabolis et mortibus sis septus. Alle bissen, truncke, faden und tritte syndt eyn ferlickeyt deynes lebens. Haec pericula te ad tui cognicionem, ut sencias tuam obstinatam duriciam et accurras ad Christum qui te mollescat humilitate. Qui non est hodie, cras minus 20 aptus erit. Uberwyndet diße anfechtung myt gottes hulffe, ne frigidi torpescatis nimia securitate. Nolite: cras digne me praeparabo.

---

19 sencias ⟨qui⟩

K] quod non sentias adesse sathanam cum abesse putabis. Neque tunc primum cum senseris, presto esse presidium queres. Nimis enim sero et nequicquam tum quesieris. Quot videmus mortem oppetere auctore sathana qui et ipsi 25 vel deiurassent quam remotissimum ab illis fuisse diabolum! Et si Petro, Paulo aliisque fidelibus non defuit, nec tibi deerit. Et si illos variis modis tentavit, neque tu ab illis insidiis et tentationibus immunis futurus es. Novit nimirum Christus, cui nihil clam est, tot tantisque malis carnis, mundi et sathanae esse expositos. Quamobrem nos orare docuit in hunc modum 30 Matth. 6, 13 'Libera nos a malo'. Amen.

---

26 duerassent

19

25. März 1529

Predigt am Gründonnerstag nachmittags.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 52[b]—54[b], in welcher er vieles mit blässerer Tinte ergänzt und manches davon später mit dunklerer Tinte nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes steht in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 43[a]—45[a]. Außerdem findet sich die Predigt in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 56[b]—57[b].

R] A prandio .3. h⌊ora.

Wir haben fur uns genomen diese .3. tage pas⌊sionem Christi zu predigen, non ut olim .8. horas. Sed wollen yhn teilen in die .5. horas, Et ideo ut histo⌊ria bey dem leien mocht bleiben bekand. Simpliciter legam textum 5 ex .4. Euangelistis zu samen gezogen, quia per t|otum annum habetis .4. feria et Sab|bato duos Euangelistas[1] ubi mit guter mussen ista omnia explicantur. Ideo sol das ein einfeltige predig sein den text zu lesen.

Hodie monui, ut ne contemnamus sac⌊ramentum propter praeceptum, promissionem et necessitatem, et non solum vos adultos moneo, sed etiam 10 adoles⌊centes, ut sic 10 prae⌊cepta, Simb|olum, pater noster fasset. Es ist mit uns alten nu geschehen, oportet instituantur pueri et recitent coram diaconis, quid domi did|icerint, et illi adiungendi ad hoc. 'Hoc facite' ꝛc. et ut sint etiam participes et orent nobiscum.

'Fest der geseuerten'. In vet⌊eri testa⌊mento totos h|os dies non (Luk. 22, 1) 15 hab|uerunt fermentatum panem, sed oblat. Dreyerley rotten zeigen die Euangelisten an, die Christum haben angriffen. Pha⌊risaei. Non erat geerbter stand im gsetz, sed eingemengt ynn die hohenp|riester| und schrifftg|elerten. Elte⌊sten fuerunt consulares civitatis Hie⌊rosolymitanae, ist gar ein herlicher ding umb sie gewest. In Pet|ro vocantur die eltesten radher⌊ren, regenten.

8 praeceptum promissio necessitas *r* *zu 12 über* adiungendi *steht* admonendi 15 fert^{ū} *16/220, 3* die *mit* finds *durch Strich verb* *zu 16* Pharisaei *r* *zu 18 über* consulares *steht* senatores Seniores *r*

[1]) *gemeint sind die Mittwochspredigten über Matthäus und die Sonnabendpredigten über Johannes. Unsere Ausg. 28, 1ff.; 30ff.*

N] 20 Am Grunendonerstage Vesperi 6 concio.

His tribus diebus proposui passionem praedicare non longa serie, ut olim factum. Imprimis autem ideo facio, ut nobis clara fiat historia passionis. Nam alibi in Ioanne illam declaravimus. Ideo textum euangelistarum simpliciter praelegemus.

25 'Erat autem proxime festum azimorum.' Festum pascae festum azimorum appellarunt noch der speyse, die sie doryn assen. Congregati sunt (Luk. 22, 1)

20 ro Passio *ro r* *22* ⟨Insignis⟩ Imprimis *23* Ioanne⟨m⟩ *zu 25* Instabat dies azimorum *ro r* ⟨Hoc⟩ Festum ⟨azim⟩ pascae

R] Triplex potestas: Romana, uber das hetten sie eigen stadtrecht quod divisum in duas partes, in regimen corporale et spirituale. Et scribae erant ut nostro tempore praedicatores, die ab und auffzusetzen haben potestatem. Die sinds, scilicet opti|mi. Ein radher zu Hieru|salem hat wol so viel golten ut nobiscum ein kleiner furst, fuit ein g|roß macht und herli|ckeit, magnum pop|ulum 5 hab|uerunt qui subditus fuit eis. Illi conveniunt, quomodo Iesum griffen, non vi, sed dolo. Si dolo und behendikeit, caveamus in festo, sed ipso transito rc. Ipsorum consilium, ut tantum occidant non cogitantes causam. Sed non in die festo, quia mher denn .2. hundert meil wegs conveniebant gantz von Rom erbei, ynn die dreissig mal hundert tausent man sine uxoribus 10 et filiis, nescio an in tota Germania tanta multitudo sit. Cog|itate: totus pop|ulus gafft auf yhn. Ideo d|icunt: list mussen wir brauchen et uti tempore, alioqui dolus non procederet. Den impiis felts nymmer an dem willen.

Mark. 14, 3 'Nardi pisticae'. Der herr ghet mit eitel sterb dancken umb. Es ists 15 osterfest, da es mir mein hals gilt, 'post bid|uum'. Hic ubi Maria ungentum schut, deut ers aber auff den tod. Ideo ut me sepe|liret. Alia corpora unguntur post mortem. Ego ungor etiam ante mortem in vita. Er macht so

zu 1 über Romana *steht* Pilatus *zu 2* Scribae *r* *6* fuit eis *über* Illi *6/9* conveniunt *bis* Sed *unt* *zu 6 über* Iesum *steht* ps. 2. *zu 7 über* ipso *steht* festo Ut dolo tene|rent *r* *zu 9* Non in die rc. *r* *10* erbei *unsicher* *11* Germania] gea tanta multitudo *über* sit *zu 12 über* yhn *steht* Christum *12/13* uti *über* tempore *15/16* ists *bis* Hic *unt* *16* gilt mir mein (3 1 2) ungentum *über* Maria *17* deut(s) ers *über* aber *18* Ad sepeliendum me fecit *r* *18/221,2* vita *bis* salben *unt*

N] principes et seniores. Tres sectas indicant euangelistae: Die hohen prister, die eltesten und die schrifftgelertten. Seniores fuerunt die weltliche obrigkeyt 20 zw Hierusalem, die Ratherrn. Nam Hierusalem tres habebat regimenta: Romanum, Urbanum, Leviticum: illi omnes magistratus summi fuerunt. Nam senior et senator Hierosolimitanus Duci fere equales fuere. Illi consultant de Christo capiendo Nicht myt gewalt, ßonder myt list, dicentes: Wyr werdens nicht enden yn disen fest, quia civitas erat referta copiosissima 25 plebe, dreyssigmalhundertmal tawsent man, ut mihi videatur quasi impossibile, hunc populum timuerunt, tamen non desinunt interficere Christum. Es mangelt bosen lewthen nicht am wyllen.

Mark. 14, 3 Erat 'mulier Alabastrum Nardi pistici habens' rc. Multa de hoc dicenda, sed alias diximus, hic brevitate studemus. Er gehet hie myt eytel 30

zu 19 über principes et seniores *steht* sacerdotum scribae *ro* *zu 20* Summi magistratus Christum interficiendum consultant *ro r* *zu 22 über* Urbanum *steht* secundum Mosen *über* Leviticum *steht* a Phariseis *zu 23 über* Duci fere equales *steht* eynem geringen fursten *ro* *28* am (bos) *29* Nardipistaci Accessit ad eum mulier Alabastrum habens *ro r*

R] ein kost|lich werck ex isto quod Maria fecit. S[umma S[ummarum: qui bona est arbor, die salben ist gewest ein wasser, non ein schmier, ut der balbirer, und padersalb, sed kost|lich, subtil wasser, ut est der balsam, quo usi, quando regem vel sacerd|otem unx|erunt, non fuderunt super illos ung[uentum
5 nostrum, sed ein kost|lich ung|uentum, das ein kost|lichen geruch gehabt ꝛc. ein fein sus wasser, das man hat uber einen konnen her sprengen ut nobis|cum rosen, Endivien wasser, Narden, spiken, lavendel, ein kost[lich spiken vel lavendel wasser. Non ut nobiscum, quia bey uns ists nichts gegen dem in istis reg|ionib[us calidis. Ipsi vocant salben, sive vitrum fuerit sive lapis. Es
10 hat wol gerochen ut Ioh. Si ein bader salben, so hets den kopff und kleider unlustig gemacht, iij hundert ₰ gestanden, ein gldē odder 6. werd. Hoc factum vesperi. Joh. 12, 3

Sat[an war gefaren in Iudam. Ibi iterum pontifices principes indicantur ad quos iverat Iudas et quod diu coxit in corde, das richt er da an
15 und beut Christum feil. Non lest sich bitten, suchen. Ibi etiam multa praedicanda. Der Iudas ghet noch ynn der welt und richts hertzenleid an.

'Ubi vis paremus tibi pascha?' Hunc textum haben wir gehandelt. Marc. 14, 12
Lucas cum max|ima dil|igentia describit, quod Christus bis dederit cal|icem, Luk. 22,17. 20
zum letzsten gibt er ein letz trunck et fuit calix de mero vino, ein letze trunck,
20 das er nicht hat mher wollen trincken auff erden et sic urlaub geben dem alten pascha et suae vitae veteri. Hoc notandum contra Sch|wermer quod non d|icat ibi, da er die letz gibt, 'Hic sang[uis meus', sed est ein letz truncke

1 quod Maria fecit *über* isto SS *3/6* wasser *bis* einen *unt* *3* quo usi *über* quando *4* super illos *über* ung *zu 6* Aqua *r* *zu 7* Nardispica *r* *9* ⟨Est⟩ Es *zu 13* Cum intrasset Satan in Iudam *r* *zu 14* Iudas *r* *zu 17* Ubi vis paremus ꝛc. *r* *21* vitae *unter* ⟨leben⟩ *zu 22ff.* Maternus amor *r* *(am oberen Rande der Seite)*

N] sterblichen gedancken umb, quia indicat: Appropinquat pasca, do sol ich getodet werden. Ita hoc opere Mariae indicat suam mortem. Die salbe ist
25 nicht eyn schmir salbe gewest, szunder eyn koestlich wasser ut de Balsamo quo ungento reges et mortui sunt illiniti. Ungentum eyn kostlich wasser von Spicanardo, nicht solche geringe wasser sicut nobiscum. Alabastrum eyn glat gefeß. Odoriferum et preciosum, nicht eyn digke salbe. 'Sathanas autem obsessit Iudam' ꝛc. Do stehet aber eyn mol den hohenpristern und schrifft-
30 gelertten. His tradidit Iudas. Er lies sich nicht bitten, kummet selber, die speyße hatt er langes bereytet, nhue ist sie gar worden. Luk 22, 3

'Ubi vis paremus pascha?' Hunc textum satis declaravimus. Hoc advertendum, quod Lucas hic scribit, quod bis dederit discipulis calicem. Marc. 14, 12 Luk. 22,17. 20

zu 24 über suam mortem *steht* quia mortui ungebantur Er ringet zceytlich myt dem tode *r* *26* Ungentum *unt ro* Ungentum eyn kostlich wasser *ro r* *31* nhue ⟨hat y⟩ *32* vis *ro rh*

R] geweſen, da er ſagt 'Ich ſage' ꝛc. Ibi Christus testatur, das ſol ſein letz trunck ſein, et hoc scribit solus Lucas, ut vid|eamus duplicem cal|icem et vocat genimen. Si Christi verbum verum, ſo wirt der .2. calix non genimen vitis. Si hoc verum, ut verum, ſo mus der ander trunck nicht ein gewechs ſein. Luc|as
Luk. 22, 18 magna dilig|entia diviter haec v|erba addit i. e. 'non volo myher trincken vom wein'. Non solum non dicit de vino, sed vom gewechs i. e. q|uicquid potest de vite fieri, oportet ex neces|sitate, quod .2. calix etwas anders ſein, denn wein gewachſen in vite, scilicet Christi sanguis. Ideo potenter discretus
Joh. 13, 4 ff. .1. calix a secundo. In altero regno wollen wir auch trincken.
Lotio pedum. Legit t|otum c|aput. Addidit et textum Lucae. 22. de
Luk. 22, 24 Joh. 13, 21 Luk. 22, 32 f. 35 contentione apostolorum 'Quis maior' ꝛc. 'Nunc clarificatus est' ꝛc. 'et conversus aliquando, confirma', 'Ego paratus tecum'. 'Quoties vos misi sine
Joh. 14, 1 sacculo' ꝛc. 'Non turbetur' Ioh. 14. Videtis d|ominum loqui als einen der ſich ſcheiden wil und befilht yhn mit wort und wercken die lieb und unter
Joh. 13, 35 einander dienen. Nam haec natura charitatis, ut diligat. Ideo dicit 'Dar an wird' ꝛc. et einer dem andern dienen. Das iſt ſein letze geweſt. Et sic est. Si quis quid diligit, servit ei, ut ipse fecit, ut avarus auri servus fit, parens erga lib|eros exhibet eitel dienſt. Sic omnia praecep|ta hat er hingeworffen et solam ch|aritatem zur letz gegeben, ut non opus hab|eamus multis lab|oribus.
Joh. 13, 34. 15 Sic diligite mutuo ut ego ꝛc. Ego vester servus, 'exemplum' hoc, deinde lavat.

zu 2 Duplex calix *r* *zu 3 über* .2. *steht* secundus 4 ſein *über* Luc: 5 v|erba *unter* ⟨v⟩ 8 ⟨. . .⟩ gewachſen *zu 10* Lotio pedum *r* *zu 11* In sinu ynn den armen Jeſu *r* *13/15* Videtis *bis* Nam *unt* 15 cha^{t}ꝛ ⟨Impossibile Cha⟩ Ideo *15/16* Dar *bis* dienen] In hoc cognosc *P* In hoc cogno: *r* *zu 17 über* quid *steht* etwas ut ipse fecit *über* ei, ut *zu 19* Charitas *r*

N] Prima calix erat vini veri ad valediccionem, er hat dem alten teſtament und oſterlamp und ſeynem leben urlaub geben. Es iſt eyn leczte trung ſeyn. Hoc solus scribit Lucas de duobus calicibus. Unus genimina vitis fuerat,
V. 18 alter autem fuerat sanguis. Quia Christus prius dixerat 'Ich wyl nicht meher trincken von dem gewechs des weynſtocks', ergo sequens calix aliquid maius sit quam genimina vitis, scilicet ut sanguis Christi, qui non ex vite procedit. Hoc valet contra schwermerios.
Joh. 13, 12 'Do ſie zw abent geſſen' ꝛc. 'Da er yn yre fuſſe gewaſchen hat, faczt er ſich nider und ſprach' ꝛc. Legit multa verba ex euangeliis congesta. Hic valedicens Christus exemplum relinquit charitatis et humilitatis, ut serviamus invicem. Natura enim charitatis est non dominari, sed servire, quod diligimus: hoc experimini indies. Was man libet, den dienet man. Ideo

zu 21 Poculum valediccionis aliud quam sacramenti poculum *ro r* *zu 23* Non simpliciter dicit vinum, sed genimina vitis, alles was vom weynſtock kumpt, trawben, weyneſſig *r* 25 weynſtocks ⟨trincken⟩ *zu 30* Locio pedum charitatis et humilitatis exemplum *ro r*

R] Das sol das new gepot, fuit ante etiam. Sed wil amovere alia et illud amplecti, ehe ich ein muter lere, quid filio faciat, hat sies schon gethan, cor eius plus novit quam omnes libri scribere et praedicare possint. Sic meret|ricius amor. Sic v|ult Christus, das wir dienen. Et sonderl|ich dixit
5 Apostolis und hat den grewl|ichen fal|l Judae da zu gesetzt, ut in recenti memoria maneat praedicatorum und pfarrher. Est exemplum eius hic, quod se ipsos humilient, der casus Iudae. .1. quod dicit 'surgit und gurtet c|ircum Joh. 13, 4 f. se linteum und geust' ꝛc. Vides, qualis vir, wird ein solch freund|lich leben gewest sein, ut non possimus cog|itare. Hoc, inquit, fecit in exemplum, ut
10 dicit. 'Vos vocatis me magistrum'. 'Si ego dominus.' Hoc exemplum scriptum V. 13 f. Christianis neben der lere, ut diligant et serviant, quia futurum sol sein, ut Apostoli et praedicatores sollen und musten hoch sein, quia Euangelium wird sie zu lerern machen et eorum sap|ientia sol gelten coram piis et credentibus, q|uamquam mundus econtra. Cum ergo non sit magis peric|ulosa res quam
15 superb|ire in geist|lichen gutern, exhibet exemplum Christus sua humilitate et indicat hor|rendum casum Iudae, et tamen nihil iuvit. Non convenit Christum lavare pedes et osculari papae pedes, Et rei essemus quidem, ut mutuo oscularemur pedes, sed quod mihi soli osculentur et aliis ego non und wolst fur ein recht haben. Christus vidit, was solt werden, vidit
20 succes|sores apostolorum tales fieri, quibus solum serviretur, non ipsi servirent. Nobis certe dictum omnibus Christianis, praesertim qui in Aposto-

2 ⟨ehe⟩ hat⟨s⟩ schon *über* gethan *zu 4* Maternus amor *r* dienen *über* ⟨nicht⟩ *4/5* Et *bis* gesetzt *unt* *7* ipsos *über* se .1. *fehlt P* *zu 7* Horrendus casus Iudae *r* *8* se *unter* linteum *10* vocatis *über* me *14* ergo *über* non *15/16* Christus *bis* nihil *unt* *16* convenit *über* ⟨quadrat⟩ *17* ⟨ut⟩ osculari osculari *c aus* osculentur Christus ‖ Papa *r* *19* haben *über* recht *19/21* Christus *bis* servirent *unt* *zu 20* Successores Apostolorum *r*

N] Christus abbreviatum praeceptum dat discipulis: Ach liben Junger, ich wyl euch nicht viel gepot, gesecz und bucher geben. Alleyne die liebe die wyrts euch woll lernen, quid vobis faciendum sit. Ideo vobis exemplum servi-
25 tutis relinquo ipse vobis serviens. Secundo propono vobis casum Iudae. Primum exemplum: Christus surgit, infundit aquam, lavat. Das mues eyne liebliche geselschafft geweßen, ubi maior minori servivit et invicem studuerunt, ideo hoc exemplo pios confirmat et allicit in charitate et dileccione, ut omnes Magistratus se non elevent, ut Papa osculari permisit sibi soli et
30 nullis servire voluit et eius episcopi. Hoc respexit Christus futurum in successoribus, ut illos et omnes pios abstraheret a superbia. Er sieht nicht

22 Christus ⟨verbum⟩ *22/24* Ach *bis* sit *unt ro* *zu 23/25* Ich kan nicht eyn mutter nicht ßo wol lernen yr kyndt zw lieben, sie hat es ehe gethan *r* *26* infundit ⟨pelvim⟩ *zu 27* Optimum Christi exemplum *ro r*

R] lorum successores, ut mutuo serviant. **Es ist nicht umb fus wasschen zu thun**, et tamen placet et velim servaretur praesertim advenientibus hospitib⌊us, qui mos servatur in cenobiis **und stifft kirchen.** Sed **ich wolt, das das fus was|schen ein g|uts jar het|te**, est mera superbia, ego putabam, cum facerem, me beatum. Si fieret **ynn rechter weis**, ut Christus fecit, non esset electio 5 lavandorum ut in cenob|iis, ubi Monachus Monacho lavat. Si vis exemplum Christi implere: Si venit pauper ad te, **dem thus** et da cibum, lectum **und wartte sein. Ja, die unsers dings sein.** Sic Satan semper **richt heuchlerey** et invertit Christi opera. Velim itaque sic esse, cum venirent hospites, ut pedes illis ꝛc. praesertim si peregrinati fuissent. Si hoc non, tamen debemus 10

Joh. 13, 14 ex hoc exemplo servire aliis. 'Si ego' inquit et dat rationem: 'Servus non

V. 16 maior' ꝛc. Si ego d|ominus et mitto vos, **solt yhr nicht** maiores me esse. Si ego fudi aquam ꝛc. **Lieber schembt euchs auch nicht.** Haec est summa: ubi Christiani **sein**, ita **solls sein, das einer dem andern bereit sey zu dienen.** Haec est Christiana regula, mundanum est aliud, ut Christianum prox|imum 15 pro d|omino meo **halt.** Verum est, **es wurde g|rosse buberey drunter gschehen.** Ideo dixi, **das ichs nicht kan anrichten.** Non potest fieri, ut tum fiebat, quando quis ex illis ex alia Civitate venit, hab|uit literas testi|moniales. Si hic **wolt anheben** vel pastor, **ey wie wir buben haben, da gebe man eim zu essen und legte yhm** ꝛc. Sic pessimi neb|ulo⌊nes uterentur ꝛc. Quid fit **ynn** 20 **den reichen spital|en am Rein?** fundatores optima intentione, pessimi neb|ulones 1 diem in hoc. Vos hospites non curatis, quos hos|pites habeatis

---

1 successores *über* ut mutuo *zu 3* Lotio pedum papistica *r* *5* fecit *über* (Illic) *9/10* cum *bis* ꝛc. *über* itaque sic esse, praesertim si peregrinati *zu 11/12* Non est servus maior ꝛc. *r* *15* ut *mit 14* dienen *durch Strich verb* *17/18* fiebat *über* quando *18* ex illis *über* ex lrās testiles *19* wie wir wir *21* Rein *über* (reichen) Hospitalia *r* *22* (thu) curatis

N] **alleyne uff das fußwaschen**, ut hodie in ecclesiis exercetur et Monasteriis, sed respicit ad humilitatem omnium operum. Valeat superba locio quasi in spectaculum facta, nullis autem aliquibus benefaciunt. Ego vellem illum 25 morem nobiscum esse vulgatissimum pauperibus et peregrinis lavare pedes,

Joh. 13, 16 Insuper non lavare pedes, sed omnia charitatis officia perficere. 'Non est servus maior domino' q. d. si ego hoc facio, ne erubescatis vos qui servi estis. Summa: **Eyn christlich regiment stehet, das ich meynen eben Christen menschen vor eynen herren halten und yhme yn allem dienen.** Sed hanc 30 ordinacionem nobiscum ordinare difficile est, quia multi impiissimi hac nostra charitate abuterentur. **Es wurden sich viel buben daruff stewren**, quia non novimus, qui sunt pii vel impii. **Wyr musten sie vor lernen kennen, das wyr untereynander uns dienen sollen. Wyr wollen myt den frembden un=**

---

zu 31 Christiani invicem sibi serviunt *ro r* *32* buben (sich)

R] qui nos faceremus? Ro|mani hab|uerunt ein regiment, das sich nicht ein maus kund|e rüren. Iam ists land vol buben, nemo sihet drauff, was er fur gest hat. Ideo draw ich mirs nicht anzurichten, modo velim inter cives nostros anrichten qui noti nobis sunt. Certe hic dixit 'Mutuo', non cuilibet
5 advenienti, sunst dicit: quilibet sit alter|ius servus. Vide, wie freund|lich d|ominus locket ad Christianum statum, das wir gern solln Christen sein, vidit quando das E|uangelion soll|en predigen, so wirts kosten, das du ynn die farh setzst omnia mala, weil denn das E|uangelion so viel gesthehet, ut non aliquis possit securus esse sui corporis ꝛc. so ists schwer ein Christ zu
10 sein, so wil ich euch ungetrost nicht lassen. Non deseram vos. Deinde pro una domo dabo omnes domos o|mnium Christianorum, pro servis tam multos Christianos. Wenn mans also hielt, wers nicht ein feins leben? Du must aber nicht ein solcher bub sein ꝛc. Si vero mihi notus, si etiam sit ein wenig seltzam, tamen non ꝛc. modo helts mit uns. Quilibet Christianus est dominus
15 omnium Christianorum et econtra servus omnium. Das heist 100 domos fur eins geben, ut dicit Euangelion 'Centuplum' ꝛc. Si Christianus sum, Marc. 10, 30 Christus pro me solicitus, deinde si est aliquis Christianus, non me deserit. Sic ego affectus esse deb|eo, ut cuilibet serviam, modo sit notus mihi. Das exempel ist so not der Christenheit hinder sich zu lassen und mit eim solchen
20 schein eben zu letz, das sol uns mher bewegen quam all ander wort. Horrenda res, quando, ein pfaff stoltz wird. E|uangelium quod facit humilia corda, iam superba, ut velint regere super reges ut rustici. Hoc est abuti

1 ⟨sie⟩ sich Romanum regnum *r* 4 anrichten *über* qui 5 servus *über* Vide alter alterius pedes lavare *r* 8 gefahr *P* 9 aliquis *über* possit *über* securus *steht* ⟨solicitus⟩ *zu 10* Qui susceperit unum quem mitto *r* 12 also *über* hielt 15 omnium *über* servus *zu 15* Nō *[= Nota] r* 16 E^on^ *über* dicit Mar X. *r* 17 aliquis *über* Christianus 18/226, 2 Das *bis* nimpt *unt* 19 ╳heit *zu 22 über* Iam superba *steht* Impia redduntur

N] unbekantten unverworren seyn, quia hactenus in hac civitate ab impiis satis decepti sumus qui praetextu Christiani nominis nos implorarunt et nostrae
25 benignitatis abusi sunt Eyner sey des andern knecht. Cum ita praemium sequatur pios, ut propter euangelion fugabimur et dispalemur, Ideo nos iterum solatur et iuvat opere charitatis in proximo. Nam si expulsi fuerimus a nostris possessionibus, ßo sollen uns alle hewser dargegen uffstehen unßer bruder hundert leybe vor eynen leyb gegeben. Certo novi, si Christianus
30 sum, me dominum esse omnium Christianorum et servum illorum die sich meyn annhemen werden. Ich wyl yr her seyn, durch Christum yrer wolthat gebrauchen. Servus illorum ero, omnibus servire volo. Haec efficit mutua charitas quae innumera nobis retribuit. Addidit terribile exemplum Iudae

24 sumus ⟨sub⟩ 24/25 et *bis* sunt *steht über* nos *bis* sey *zu 29* Multos habet servos et domos Christianus in charitate *ro r*

R] Euangelio. Hoc vidit Christus futurum. Ideo hoc exemplum addidit et horrendum Iudae casum. Ille boß⌊wicht lest yhm dienen und nimpt alles an. Hunc voluit Christus etiam in sua coena habere, ut sciant horrendum fal quae uber sie ghen wird. Tales sunt in turba ut Iudas inter apostolos.

N] qui sibi servire sinit Christum. Nam Christus huic eque servit ad exemplum 5 quod multi sub praetextu euangelii et in numero piorum fruantur bonis charitatis, huic Iudae et Christus non erubescit servire.

6 euangelii ⟨β⟩

20 26. März 1529

Predigt am Karfreitag.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 54ᵇ – 56ᵃ, in welcher er später vieles zum Teil mit blässerer zum Teil mit dunklerer Tinte ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 45ᵃ – 46ᵇ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 58ᵃ—59ᵃ.

R] Die parasceues quae erat 26. Marcij.

Heri aud|istis de cena et lotione pedum d|omini. Hodie sol wir horen eius pas|sionem. Ut vero digne bedencken, wollen wir ein vermanung vor 10 her lassen ghen antequam ꝛc. In pas⌊sione Christi ist alle kunst und tref|liche stücke geschrieben zu unser lere quae non tractata, quando passio praedicata est. Sed hoc egerunt, ut moverent anus ad lach⌊rymas. Inde ad indignationem propter malitiam Iud|eorum, q⌊uamquam hoc verum, quod videmus, das uns nicht wol besser ghet quam capiti nostro. Sed hoc non est das 15 heubtstücke. Sed ut prop|hetiae sancto|rum prophetarum inspex⌊erunt, praesertim Esa⌊iam, quod passio Christi sit ein straff pro p|eccatis nostris. Et hoc continuo agendum, tractandum. Nam aud|istis, quod quilibet homo inclinatus edificare auff sua opera und sich from zu machen, und das mundus so tieff

10/11 vor *über* her 12 geschrieben *sp für* ⟨angesteckt⟩ 12/13 praedicata est *über* Sed 13 anus *über* ad 15 est *über* das 16 prophetarum *unter* inspex⌊erunt 17 quod *bis* pro *unt* Esa 53. *r* 19 from *über* zu das mundus *über* so

N] Hesterna die de locione pedum, nunc pergemus in passione. Ut autem 20 passio efficacior in nobis consideretur, praemittemus exhortacionem quam omnes Papistae neglexerunt. Si haben alleyne die Juden gescholten. Verum in illis mundi perversitatem considerare debemus. Sed status et summa

zu 20 Am gutten freytage *ro r* 23 in ⟨quibus⟩

R] drinn stecket, ut mundus persequatur Euangelion et qui multa patitur, putat se multa mereri. Hinc ordines instituti et multi docuerunt vom leiden und gedult et hoc praedicatum fur ein rechtschaffen wesen per quod man sol from werden. Huc torserunt: virga aspera und rut macht from kinder. Da (vgl. Spr. 13, 24)
5 ist man zu plumpt und seer tieff eingewurtzelt in cordibus hominum. Wenn man sich martert, quod peccatum deleatur, ille cucurrit ad S. Iacobum, cilicium, donec etiam huc ventum, ut sacerdotes fures et nocentes docerent, ut fiderent sua morte. Das sol man gepredigt haben in Christianitate esse unrecht. Sed contrarium praedicatum, nempe quod multa praedicarunt de
10 passione Christi et erexerunt proprias passiones. Fac ergo discrimen inter passiones, sicut inter opera quae servire debent, das sie nidder bleiben. Sed from zu werden thut sola fides. Per hoc omnia cenobia destructa quae dederunt operibus quod sola fide. Sic fac discrimen inter passionem[1] et hominum, es[2] wie gros es wolle, Sive sit furis passio sive pestilentici ꝛc.
15 Setzt als auff ein hauffen omnium hominum et dic: Omnes illae passiones non vermugen ein tegliche sund zu puffen, statim dicitur, Sed nihil magis praedicatum quam leiden und gedult, dixerunt: si pateris, patiens eris, habebis remissionem peccatorum, Non inspicientes, quod sint opera nostra. Deinde respondendum ad locos Sol. 'die ruten macht' ꝛc. und wen einer wol (vgl. Spr. 13, 24)
20 gemartert wird, so mus er from[3]. Ja yhm haus und yn der stad, hic in terris leiplich und euserlich, ut quando puer castigatur externe. Sic omnes locos zihe erunter, non hin auff, quod coram deo from machen. Ideo omnes

5 zugeplumpt *P* *zu 7 über* sacerdotes *steht* monachi *über* nocentes *steht* sontes 8 ut *über* fiderent 10 passiones *über* proprias *zu 16* Loca de cruce *r* 20 im haus *P*

[1]) *erg.* Christi [2]) *erg.* sei [3]) *erg.* werden

N] passionis est, de quo propheta Esaias et alii clamarunt 'Ipse portavit iniquitates nostras'. Haec diligenter consideranda, ne cadamus in nostra (Jes. 53, 4)
25 merita, castigaciones et passiones, quibus salutem adscribamus. Sicut hactenus nostris passionibus ascripsimus, ad hanc tentacionem omnes scripturas torserunt, qualis est ille: Rutte macht frumme kynder in Salomone et in Psalmis. Ergo omnis passio et castigacio valere debet ad iustificacionem. Ita docuerunt hactenus. Cavete. Discrimen facite passionis Christi et (vgl. Spr. 13, 24)
30 propriae, sicut discrimen fecistis operum nostrorum et iustificacionis Christi. Nam sicut omnia opera facientes non cogitant in illis iustificari, sed in Christo, ita omnes passiones quas ferimus, non patimur ad peccatorum abolicionem, sed in solo Christo. Nostra autem opera et passiones nobis-

zu 23 über Esaias *steht* c 53 *ro* In Christo peccata nostra contemplari Passionis energia *ro r* 29/30 Discrimen *bis* fecistis *unt ro* *zu 29* Summum discrimen inter passionem Christi et ⟨disc⟩ propriam observandum *ro r* *zu 33* Unser werck und leyden sollen vor den menschen bleyben und nicht vor got kummen *ro r*

R] Monachi cum suis ciliciis ꝛc. sol ich nicht hoher steigen quam puer castigatus, servus in domo. Si straff und leiden f|rom machte, tum sat|an diu from et pessimi neb|ulones. Quid si tales patiuntur und gern et propter deum? Ideo passionem lib|uit praedicare, ut utilis. Nemo credit quam nobis ingenitum, ut nostras pas|siones efferamus. Deinde sind zu geschlagen die 5 gifftigen prediger. Deinde cum aud|iant pas|sionem nihil iuvare, nihil volunt pati et operari. Oportet faciamus o|pera b|ona et patiamur. Non ut p|eccata deleas droben, sed ut c|aro et sa|nguis nicht wil f|rom sein, sed oportet gezuch|tiget, man mus ym ein knutel an den hals binden, das nicht zu geil werde. Si hoc monach|i aud|irent et cred|erent, d|icerent: quid facio in 10 cenob|io? Scrip|tura dicit de exter|na fromkeit er nidder, nicht die sunde abzulegen, sed ut zuch|tig, erbar leben furen im fleisch. Omnes pas|siones quae patimur, non satis sunt, ut solvant unum p|eccatum veniale und sihe dich fur, quando legis exempla S|anctorum et audis praedicari patientiam, ne seducaris, et non menge ynneinander tuam pas|sionem et Christi. Tuam 15 sinito terrestrem esse, Christi celestem. Qui ideo fit monach|us et induit cilicium und martert sich, ideo facit, quod Christi passionem damnat und halt nichts da von, quia quaerit per pas|sionem suam quidem ꝛc. Non Joh. 1, 29 scriptum, quod tua p|eccata ferre debes. Sed 'Hic agnus'. Das ist so hoch ein gerissen, quod opus forti admo|nitione. Passio hat g|rossen schein, myher 20 preis. Ibi d|ic: leid hin, leid her. Est scriptum 'Ecce ag|nus dei', da ligt p|eccatum mundi. Ubi gilt sund ablegen und beza|len, contemne tuam pas-

7 et operari *unter* pati   *zu 7* Ioh|annis passio, Christi ⟨. . .⟩ praedicitur in scrip|tura et pro nobis d|icit, non item Et ipse Ecce agnus dei *r*   *zu 20* Ecce agnus dei Esa 53 *r*

N] cum maneant ad proximum. Videant qui multa de paciencia garrierunt, illi omnia tribuentes. Jr sollet aber alle spruche die do reden von frum zw werden, erhunter seczen bey den menschen, nicht gegen got. Nam pater, 25 magistratus externam probitatem in subditis castigacione efficiunt, nullam coram deo faciunt. Facessant qui impie pacienciam extollant et in illam se (iustificacionem quaerentes) immergunt. Praeterea cum vulgus haec audiat, omnino aversatur crucem et nihil vult pati. Respondeo: Fructus passionis tuae est castigare te. Wie man eynen knuttel neben den hundt legen. Ut 30 caro nostra dometur. Cave igitur diligenter und scheyde die zcwey leyden. Deyn leyden ist eyn yrdisch leyden, Castigacionis opus, Christi leyden ist Joh. 1, 29 eyn hymlisch leyden, Iustificacionis opus. Huc respicit Ioannes: 'Ecce agnus dei qui tollit peccata mundi'. Non dicit: tua peccata tu ipse fers, es wurde dyr zw schwer werden, si tu tua peccata ferres. Cave diligenter, ne 35

zu 25 über werden *steht* ewsserlich *ro*   27 faciunt *ro über* ⟨esse⟩   *28 die* ( ) *ro*   *29/31* Fructus *bis* igitur *unt ro*   *zu 29* Usus passionum *ro r*   *zu 31/32* Passio nostra *ro r*   *zu 32* Passio Christi *ro r*

R] sionem. Loci sic zu furen, ne Christi pas⌊sioni schaden thue, ut 'Agnus' et Joh. 1, 29
Esa. 'discip⌊lina' et 'dominus super'. Ideo pas⌊sio praedicanda, ut quisque Jes. 53, 5 f.
cog⌊itet, das uns gilt, quando vides in cruce pendere Christum et habere
vul⌊nera, ut cog⌊ites: haec mea p⌊eccata sunt, et non cog⌊ites de tua pas⌊sione.
5 Non magna jamer, quod in toto mundo den Christum zuplent multas horas
et habent in ore verba quae praedicamus et tamen nemo praedicat nec
intellig⌊it, nicht achtung drauff geben, quid velit? alioqui non contra nos
essent et nos perseq⌊uerentur. Ibi canunt, scribunt, praedicant, orgeln haec
v⌊erba et nemo intelligit. Sed haec eorum opinio: Christus suum fecit,
10 oportet nostrum[1]. Sic vis Christi pas⌊sioni adimitur et nostrae datur. Ideo
est diabolus et nemo cred⌊it, quam peric⌊ulosa res nostras pas⌊siones prae-
dicare mit dem anhang, quod deleant p⌊eccata. Econtra max⌊ima res, quando
praedicatur pas⌊sio Christi, das man drauff stehe. Ipsi scrip⌊serunt passio-
nalia et dix⌊erunt die heilosen leute: si tantum uberlieff, sic opus fecerunt,
15 das ich mit umbgehe, bedencke: das thuts. Ideo discite bene pas⌊sionem et
discernite bene pas⌊sionem passionis et patientiae, las P⌊aulum ut Col. Hic Kol. 1, 24
zu bessern auff erden, ut E⌊uangelium mher und mher zu nhem et postea
hanc pas⌊sionem Christi suscip⌊e et impone ei omnia peccata. Haec praedicata
ab initio mundi. Adam, Ab⌊el hats mussen leiden Gen. 3. Sic lieben p⌊atres 1. Mose 3, 17
20 von anf⌊ang mundi habens erstritten, quod passio quae a p⌊eccatis redimat,
nulli detur quam isti viro. Dic: lib⌊enter quidem patiar, patiens ero, sed
non veniale p⌊eccatum ꝛc. Sed script⌊um, quod Christi passio ferat p⌊eccata.
Christi est passio, est v⌊ere voratrix p⌊eccati, mortis. Is honor dandus ei.
Nostrae passioni hengt sich kein glaub. Si vero est idolatrica, oportet hanc

zu 16 Col. 1. *r* *24* k(l)ein

[1]) *es ist nötig, dass wir das Unsere tun.*

N] 25 in praesumpcionem tuae passionis incidas et Christi passioni meritum et
iustificacionem adimas. Ergo in passione et vulneribus Christi videmus
nostra peccata, ut Esaias dicit 'Ipse portavit iniquitates nostras'. Et 'ecce Jes. 53, 4 Joh. 1, 29
agnus dei qui tollit peccata'. Attende autem impiam Papistarum perversi-
tatem qui nullum discrimen faciunt harum duarum passionum. Nam multis
30 horis passionem praedicati sunt, nunquam autem eo pervenit, ut huic pas-
sioni Christi fide hereamus, sed traxerunt nos ad nostram passionem et
merita. Das man uff das Passionbuchel geschrieben hat: Quicunque semel
passionem contemplatus fuerit, meretur remissionem peccatorum, ita non
passioni Christi, sed suo operi tribuerunt. Scriptura autem omnem remis-
35 sionem peccatorum et meritum adscribit Christo et eius passioni. Ideo
tu dic: Libenter paciar, sed illo non quaeram abolicionem peccatorum quae

25 passioni ⟨adi⟩ Discernenda est passio Christi a passione nostra *ro r* *zu 28* Papistae propriis, non Christi passioni adscribunt *ro r* *zu 36* Paciencia piorum non est praesumptuosa *ro r* peccatorum ⟨in⟩ quae *c aus* quo

R] fide arripias. S[umma S[ummarum: ne misceas tuam p[assionem p[assioni Christi, sed discernas ut c[oeleste et ter[restre, aurum et terram. Si ipsi hoc hielten, non essent nostri advers[arii. Christus in toto anno non sic gemartert ut hic, schend[licher zu speiet und zufestert quam in cruce. Est doct[rina quae satis non potest inculcari, quia Sat[an hat das hertz leid et c[aro v[ult 5 semper erigere nobis fid[uciam in nostram pas[sionem. Haec sint vice monitionis. Die spruch last euch gwis sein 'Ecce agnus'. Et Esa. (Joh. 1, 29; Jes. 53, 4)

(Mark. 14, 26) 'Et cum hymnum cecinissent'. Ibi videtis discipulos nobis zum exemp[el da sthen, etiam in suis operibus sind gestanden und an Christo sich geergert. Ubi Christus infirmus wird, putant se non posse iuvare. Hoc ghet in toto 10 mundo, quisque fidit sua pas[sione. Hic vult commori cum eo, ire in carcerem i. e. wir wolten gern unser ding was sein. Max[imus art[iculus qui potest credere, quod peccata sua nemo sol portare nec potest, sed Christus. Sed natura dicit: Si peccasti, bus, fac hoc, et tamen non sol sein, non aliam pus wissen quam Christi pas[sionem, non acquiro per cilicium, 15 Sed per verbum 'Ecce agnus'. So fallen die junger hin et est speculum, quod in mundo sol ghen Eytel verleucken in mundo et nulla alia praedicatio quam ut Christus negetur. Nam sic praedicare, ut per propria opera mundus p[eccatis, est abneg[atio Christi. Das halten die lieben Junger fur spielen, ut Christus solus maneret. Wir mussen allein an Christus leib bleiben, 20 quod pro nobis datum, nos lib[enter daremus nostrum corpus pro nobis.

(V. 32) 'Gethsemani'. Monet dis[cipulos et nos omnes, ut oremus, ne cadamus in tentationem. Ja freilich. Hoc sepe d[ixi vobis et adhuc, ut grati sitis,

16/17 So *bis* quod *unt* *17* Omnes scandali[zantrr *r* *zu 22* Orandum ne cadamus in tentationem *r*

N] in solo Christo est. Hoc diligenter notate, ut diligenter discernatis has duas passiones sicut coelum et terram. Quod insensati papistae non faciunt qui 25 sua splendidissima passione plus crucifigunt Christum quam ipsi Iudaei qui virtutem passionis Christi denegarunt. Et dicto hymno egressus est Iesus (Mark. 14, 26) ad flu[vium Kidron. Collocucio Petri et praesumpcio ꝛc. Hie mussen uns (Joh. 18, 1) die liben junger zum exempel stehen qui eciam confidunt in suis operibus praesumptuosi, sie wolden den schwachen herren helffen und beystehen et tamen 30 mox scandalizantur. Haec praesumpcio naturaliter nobis innata est. Es wyl yderman noch etwas seyn et suis viribus adscribit. Sicut hic discipuli dicunt, ita et nos, cum videmus peccata, labimur in praesumpcionem satisfaccionis propriae. Wyr syndt gewarnet dadurch, ne in solo Christo hereamus. Do kam Jesus yn eyn felt, das hies Getzemane. Hortatur discipulos 35

27 über hymno *steht* Marci 14 *ro* *28* ꝛc. *ro* *zu 29* Discipuli exemplum praesumpcionis nobis innatae *ro r* *33/34* satisfaccionis (Chr) *zu 35 über* kam *steht* Luce 22 *ro* Diligens ad oracionem exhortacio *ro r*

R] quod E[uangelium vobis datum, et curare, ut da bey bleibet. Videtis horrendis[simos casus. Sch[wermer die sind da von qui nihil iactant quam spiritum, quia habent hanc praedicationem solum in ore et non intelligunt, quisque arripit opus. Anab[aptistae vendunt sua bona und in griseis Tunicis. Wer
5 ein Christ wil sein, darff sich nicht verstellen, er darffs nicht da zu, quisque maneat in sua veste, sauer sehen und graw rock non facit Christianum, cecid[erunt ab Euangelio, quia non oraverunt. 'Orate.' Sat[an non quiescit, V. 38 sed circumit, ut dis[pergat, und wolt uns auch gern rutteln ut disc[ipulos. Wenn man sicht, ghet das sibe erumb, das kein korn bleibt, da es ist. Sic
10 Christianos ut perdant E[uangelium nescientes, quid credant, ut Petro factum. Accipiamus Ap[ostolorum exemplum et dilig[entes simus et oremus. Timeo post in tempora werden komen die euch wol besser plagen werden quam nos. Iam persec[utionem patimur, quod Christum praedicamus.

'Vigil[ate.' 'Caro infir[ma.' Die l[ieben Junger sind tristes da von, V. 38
15 quod v[ult abire und lassen ungern von yhm scheiden et illa tristitia facit, ut las und vers[chlafen werden ad orationem. Christus dicit 'Vig[ilate'. 'Spiritus' rc. Ob das sey de Christo an apostolis dictum, contendebat. Ego puto: de utrisque dicit, q[uamquam Christi spiritus, tamen c[aro. Sed nostra caro est sundlich. Est communis sermo apud Christum. P[aulus Gal. 'caro'. Gal. 5, 17
20 Ich wolt gern from, caro wil nicht hernach. Sed tamen spiritus rc. 'Qui Mark. 14, 42 trad[et'. Ista infir[mitas est in Christi c[arne nobis in exemplum consol[ationis, ob wir auch infirmi, ut non zagen et alios non verwerffen. Propter nos est

zu 1 *über* curare *steht* curate *sp* zu 4 *über* griseis *steht* grauen zu 8 Satan expetivit ut cribraret vos *r* 9 fichtet *P* fieb *P* zu 10 *über* perdant *steht* amittant zu 13 Vigilate rc. *r* zu 18 Spiritus promptus, caro infirma *r* 19 caro *über* est zu 20 *über* hernach *steht* (darnach) zu 21 Christi infirmitas *r*

N] et nos omnes ad oracionem, ne incidamus in tentacionem. Satis periculorum videtis ab omni parte, hic a thirannis, illic a sectis schwermeriorum, ideo
25 semper vos exhortatus sum ad oracionem, ne ab illorum terrore et aliorum specie decipiamini. Die schwermer syndt vom worth gefallen, quia non oraverunt. Nam sathan semper cupit cribrare et dispergere, ut nesciant, vgl. Luk. 22, 31 quid faciendum illis sit. Igitur orate pro fide et verbo. Ich habe sorge, das noch unser zceyt schendtliche prediger anheben werden. Tristes sunt dis-
30 cipuli, quod Christus illos relinquere vult, ideo incidunt in somnium. 'Caro Mark. 14, 38 infirma est'. Hanc carnem omnium piorum et ipsius Christi intelligo quae non potest spiritus promptitudinem sequi. 'Pater, si fieri potest' rc. Dise Matth. 26, 39 schwachheyt des fleysches in Iesu Christo est exemplum nostri, ne in infirmitate

23 ad oracionem *über* ne zu 27 Sathanae cribrum *ro r* zu 30 Hic disputarunt multi an de sua (Christus) carne an aliorum loquatur. Ego hanc *[Strich von hier zu 31* carnem*] r* zu 33 Infirmitas carnis Christi exemplum nostri *ro r*

R] infirmus, nostra peccata ligen yhm auff seim hals, non sua. Wen sie da ligen, so ligen sie unrecht, in carne sollen liegen, sed non in conscientia i. e. ut c|arnem zuchtigen und halten ym zaum. Sed in con|scientia sol homo frey sein nec de p|eccato sollicitus nec fur haben delere. Ob er wol schwach ist, tamen s|piritus promptus et p|eccatum absorbebit, ubi Christum videris 5
pati, flere, klagen, cog|ita tuum p|eccatum esse. Sed hoc difficil|limum, es wil nicht ein, ratio quomodo potest credere? Es ist zu g|ring nicht ein har breit
V. 43 f. zu thun pro peccatis. Cohor|tem, Herodis diener et sacerdotum. 'Quem-
Joh. 18, 10 cunque osculatus'. 'Malchus'. Ibi videtis, quod Ihesus mus zu seim leiden komen per suum pro|ditorem dis|cipulum qui eum prodit oscu|lo et dat 10
sig|num q. d. es wird finster in horto sein, et ubi aud|ierint nos venire, da wirt einer da hin ⁊c. et sic sollicitus, ne Christus entleufft, oblitus mira|culorum Christi. Ideo videte auff mich und leuchtet mir, et ibi multa geschicht quae hic begriffen, ut Christo ghet in mundo et Euangelio, max|ima pas|sio,
Ps. 41, 10 quod sui discip|uli zerstreut et Iudas prodit et in psalmo klagt 'Qui edit 15
panem meum' ⁊c. Es scheint itzt nicht, quod doluerit Christo, sed experientia nostra sentimus, qui nobiscum sunt in Euangelio, illi sunt proditores und thun. Si Muntz|er et alii diab|oli weren nicht hin ein gefallen cum sed|itione et sac|ramento, wer das pabstumb mat ut fliegen et habet spetiem, quod oscul|etur wie ein schalck. Sic cog|itavit: Si venero und biet yhm den kus 20
an, non wird sich versehen, quod velim prodere, sed freund|schaft an bieten, tum hinder yhm her, illi capient. Mag|na malicia et diabolica, quod osculo

4 nec *über* de 9/10 videtis *bis* dat *unt* 9 Universam cohortem ⁊c. *r* *zu 10* Quemcunq|ue osculatus fuero *r* 12 da *bis* oblitus *unt* so^t9] solus *P* Signum Iudae *r* 13 Iudas proditor *r* 13/15 ibi *bis* klagt *unt* 15 Iudas prodit Alii scandalizantur *r* ps 41. *r* 18 nicht *über* hin Muntzer *r* *zu 20* Osculum Iudae *r* 21 prodere(m)

N] desperemus aut alios infirmos spernemus, quia nostri caussa Christus infirmus efficitur. Darumb lege deyne sunde uff seyn fleysch, der geyst ist noch frisch, er wyrdt sie wol tragen, das dw nicht kanst. Notate igitur, ut in 25
infirmitate et passione Christi omnia peccata vestra consideretis. Venit
Luk. 22, 48 Iudas. Dedit eis signum ⁊c. 'O Iuda, osculo'. Nomen servi Malchus. Hic videtur Iesum ad passionem venire proprii discipuli osculo. Er wyrdt gesagt haben: Sehet, das er euch nicht entwyrdt, er ist eyn ebentewrer, das yr nicht eynen junger ergreyfft, sehet uff mich. Hic vides summum tormen- 30
tum Christi qui videt dispergi discipulos et proprio discipulo tradi. Hoc

25 in *über* (omnis) 26 passione *c aus* passionis *über* consideretis *bis* Iudas *steht* Et continuo eo loquente *ro* 27 Lu *ro r* *zu 29 über* nicht entwyrdt *steht* ym fynstern *ro* *zu 30 über* uff mich *steht* dabo vobis signum *zu 31* Summum Christi tormentum a proprio discipulo tradi *ro r* *zu 31/233,19 über* proprio *bis* et *steht* quod et Psal 40 et supra conqueritur

R] prodit et tamen non vult den namen haben, quia ein freund⌊lich signum mit
bringt, accipit ut amicum et v⌊erum simpliciter intelligit: Tu es mein freund,
si velles. Vides morem fuisse ut qui exceperunt se mutuo, osculati sint.
Mos istius reg⌊ionis et Christus sic dis⌊cipulos suos excepit. Es ist ein ge-
5 zogen volck gewest. Sed yhe feiner geberd, yhe gyfftiger leut. 'Steck das schwert', 'reliq⌊uerunt discip⌊uli et fugerunt', intellige illos, Percussit, Sic (Matth. 26, 52; Mark. 14, 47. 50)
sch⌊wert', 'reliq⌊uerunt discip⌊uli et fugerunt', intellige illos, Percussit, Sic
respondes. Hoc ein stuck der pas⌊sion. In horto hebt sich sein leiden. Quia
in horto cepimus peccare, et p⌊assio cepit. 1. ductus ad Hannam. Caip⌊has
habebat eius filiam. Sie haben dem alten hohenp⌊riester wollen hofieren, ut
10 den Bos⌊wicht quem ceperant, uberant⌊worten als dem eltisten, post cucurrit
H⌊annas in Caiph⌊ae domum et convenerunt illic omnes sacerdotes et illic
Pet⌊rus .3. negavit Christum et nisi Christus pro eo oravisset. Nota hic (vgl. Luk. 22, 32)
laqueos, Christi vul⌊nera nostra p⌊eccata, quasi scriptum sit in laq⌊ueos 'mein
sund', ut caveremus nostram pas⌊sionem, quia max⌊ima virtus quae iactari
15 potest, demut und gedult quae operetur r⌊emissionem p⌊eccatorum. Sed
omnia scripta in des mans leiden, gedult, demut. Das sol man wol lernen,
quia natura aliter affecta et commendationes et praedicationes pap⌊ae et
patrum aliud docent.

---

1 vult *bis* ein *unt* mit *über* ⟨. . .⟩ *zu 2* Amice ad quid venisti *r* *3/4* osculati sint *über* Mos istius Mos orientalium populorum *r* *4/5* eingezogen *RP* *zu 5* Textus *r* *zu 7* In horto coepit passio *r* *8* p⌊assio cepit] peccati caput *P* Hannam *c aus* Hannas ad Hannam 1. ductus *r* *9* haben *über* dem *10* Bose *P* *12* Nota] Nō *zu 13* Petri negatio tercia in domo Caiphae *r*

N] et nos hodie experimur in nostris adversariis, qui si non essent, Papatus
20 lapsus fuisset. Praeterea pietatis et amici specie illum prodidit myt eynem
freundtlichen zceychen, quia Christus consuetus erat myt eyner grosßen zucht,
seyne junger zw entpfahen. Mos fuit illius regionis ita gestare, quod nos
amplexi facimus. Ideo maneat nobiscum nostra consuetudo. Et Hiesus
dixit Petro ꝛc. duxerunt eum ad Annam ꝛc. ad Caipham ꝛc. Simon seque-
25 batur et gallus cantavit ꝛc. Pontifex quaerebat Hiesum de doctrina. Gallus
cecinit secundo. Hie hat yr eyn stuck von der passion, wie er gefuret ist vor
Annas und Caiphas awß dem gartten. Sie haben dem alten Annas myt
Christo vorehert. Desperasset Petrus, si Christus pro illo non orasset. Vos (vgl. Luk. 22, 32)
autem in vinculis, cathenis et verberibus videte scriptum: Meyn, Meyn,
30 meyn ßunde quae in hac unica paciencia Christi esse remissa.

---

19 non ⟨fui⟩ *zu 21* Ihe freuntlicher eyn zceychen ist, ihe betriglicher ist es *r* *22* seyne junger ⟨z⟩ *über* zw entpfahen *zu 23 über* nobiscum nostra *steht* Lendtlich siedlich *zu 27* Alius est paradisus in quo Christus pro peccatis nostris capitur quam paradisus in quo peccavimus *r* *28/29* Desperasset *bis* in *unt ro* *zu 30* In omnibus Christi passionibus nostra peccata contemplanda *ro r*

21

26. März 1529

Predigt am Karfreitag nachmittags.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 56[b]—57[b], in welcher er später manches mit dunklerer Tinte nachgezogen oder ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 46[b]—48[b]. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 59[a]—60[b].

R] A prandio.

Ubi Pet|rus exivit et amare flevit, quod d|ominum negasset, quod pontifices et senatus quaesierunt falsum tes|timonium contra d|ominum, ut morti, nullum tamen inveniebant ꝛc. Quaerunt, inquit, testi|monium et falsum. Es kostet hundert mal mher ein luge zu beste|tigen quam veritatem: Hic poten- 5 tis|simi domini et sapientis|simi et tamen non possunt 1 falsum test|imonium, ut vid|eatur, quam machtlos sey mendatium contra veritatem, quod Sat|an cum omnibus suis memb|ris non potest ein schein, ein har breit, das da mag ein schein haben. Ein g|uter trotz Sat|an gepoten ꝛc. Es kamen wol viel Matth. 26, 60 f. falsa ꝛc. i. e. alius hats also gehort, alius anders. 'Zuletzter 2 falsi'. Et illud 10 non stimpt. Einer sagt sonst, der ander so. 'Destruam'. Non autem dixit: manibus, alius 'vos destruite'. Da nun die zeug|en nicht wolten gelten et V. 62 tamen lib|enter habuis|sent. 'Nihil respondes', dicit i. e. ein offene luge ist keiner ant|wort werd, sonder verant|wort sich selbs. Ideo d|ominus tacet. Novit, quod ipsi mercken, das nichts ist. 'Filius benedicti' ꝛc. Heil|ose leut 15 vocant dominum hoch gnug. Sic adhuc hodie Iud|aei faciunt: quando Iud|aei volunt aliquid indicare in script|ura, Non d|icunt: so spricht got, Christus,

zu 2 Petrus flet *r* 4 nullum *bis* Es *unt* falsum testimonium *r* 9 Ein *bis* gepoten ꝛc. *über 8/9* breit *bis* schein *zu 10* duo falsi testes *r* 13 respondes] rnd Non respond: *r* *zu 15* Filius benedicti *r*

N] Des texts ist vil, tempus breve, igitur illum solum pro pueris, ut historiam recenseamus. Sequitur, quomodo pontifices falsa testimonia in Iesum quaesissent. Sie haben keyn eyntrechtig zcewgnis kunnen uffbringen. 20 Es kostet viel muhe und arbeyt eyne rechte luge zuerdengken. Nam hic tot tantique viri non potuerunt effingere. Alßo math ist die lugen wider die warheyt. Quia multi falsi testes discordes prodierunt, zw leczt tratten ij falsche zcewgen de templo diruendo. Illi duo eciam non conveniebant. Do nhue die zcewgnis nicht wolde gelten, Interrogat Christum, cur non respondeat. Iesus 25 autem tacendo respondit. Den eyn offenberliche lugen darfft nicht verant-Matth. 26, 63 wortung. 'Adiuro te per deum benedictum'. Heylige lewthe nominant deum benedictum. Ita hodie Iudaei non simpliciter deum dicunt, ßunder: Sanctus

zu 18 Vesperi *ro r* *zu 21* Summus labor mendacia effingere *ro r* 22/23 Alßo *bis* warheyt *unt ro* *zu 27 über* Heylige lewthe *steht* Ironice *ro r* 28 hodie (dei) Fucatis et piis verbis utuntur hypocritae *ro r*

R] sed viel hoher und heil|iger: Haec dicit sanctus et benedictus, das man sol
meynen, sie eheren serer denn omnes in terris. Sic nostri heuchler: Salvator
noster. Turcae quando in pugnam ziehen, omnes clamant: Got, G⌊ot, G⌊ot.
Also stellen sich all verz⌊weifelte verret⌊er und bos|wichte[1] ut sanctiores aliis,
5 et tamen pessimi. Sic Caiph⌊as. Iesus 'Tu dixisti'. Ibi warens der sach V. 64
gewis, ubi dixit se filium dei et sessurum ad dext⌊eram ma|ie⌊statis et venturum.
Da haben sie yhn gewis, quod deum blas|ph⌊emarit et quod reus
mortis. Et ideo dicunt pontifi⌊ces alii 'reus mortis'. 'Schlugen', 'prophe- V. 66 ff.
tiza'. Multi scrips⌊erunt passionalia, quod hac in nocte multae ignominiae
10 sey yhm widderf⌊aren, verum, et quod non fiat manifestum ante diem ext⌊remum.
Das las ich ghen. Illam devotionem non verwerff. Sed vellem, das
mans hin zihe, ubi trahendum. Tu crede factum in consp|ectu pontificum
et ubi servi vid⌊ent dominos suos eum condemnasse ut max⌊imum blas|phemum
qui dix⌊it 'Videbitis', statim dicit ratio: Psu das man den bosw⌊icht[1] V. 64
15 sol leiden. Deinde servi sind zugefaren et dominis vol⌊uerunt servire: ille
crinibus traxit, alius sputo ꝛc. Sic adhuc hodie ghets dem Euangelio.
'Mane autem facto'. Obs zwey mal vel uno modo factum sit, quod 27, 1
sic interrogatus et responderit, incertum. Quidam dicunt in nocte in domo
Caiph⌊ae, deinde erst zu morgen venerunt alii und von newen quaesitus, an
20 confiteatur, quod sic Christus bis confessus. Es sey 1. mal vel .2. non
pugno. Da leyt mir am meisten an, ut domini speichel|l inspiciamus, quod

1 et *über* sanctus *zu 3* Turca profecturus in bellum *r* *5 über* Tu dixisti *steht* respondet d. Impii semper sanctiores apparent ꝛc. *r* *6* dei *über* et Amen videbitis *r* *8/9* prophetiza nobis *r* *12* hin *über* mans *12/16* Tu *bis* Euangelio *unt* *zu 14 über* Psu das *steht* ⁊ dominum *17* Mane facto *r* *18* nocte] monte *zu 20* Es tu Christus? *r* *zu 21 über* speichel|l *steht* sputa ⟨vi⟩ inspiciamus Sputa ꝛc. *r*

[1]) bos⌊wicht *nicht* bos⌊wichter *gesetzt, vgl.* die verzweiuelten verrether, böse wicht mörder vnd lesterer *Erl. 31, 206/7 (1530). Nach dieser und einer andern Stelle (*Die ergesten schecher und schendlichsten boswichte *Dietz) scheint L. neben anderen Pluralformen auf* -er *die Form* -wichte *vor* -wichter *zu bevorzugen. Letzteres belegt Dietz 2 mal neben* schelcke *P*

N] et Benedictus deus, ita nostri hypocritae dicunt: Hiesus salvator noster.
Turcae in ineundo proelio clamant: Deus, Deus. O jha es ist den schelcken
seher umbs hercz. 'Quid insuper egemus testibus?' Da haben sie yhn gewiß, Matth. 26, 65
25 quia fecit se iudicem futurum. 'Vaticinare nobis, Christe' ꝛc. Multi scrip- V. 68
serunt de variis scandalis quae Christo hac nocte ab impiis acciderunt, quae
non revelantur nisi in extremo iudicio. Der andacht verwerffe ich nicht.
Ego tamen credo milites haec praesentibus dominis fecisse, den haben sie
zw wolgefallen hofiret q. d. Tu es ille filius dei iudicaturus, Phui deyner
30 lesterung et ita verberibus illudebant. Szag ichs euch, ßo glewbt yr myr
nicht ꝛc. An semel an bis sit interrogatus a Caipha, incertum est. Aliqui
dicunt eum primo in nocte a Caipha interrogatum, Mane, cum collecti essent

23 proelio ⟨non⟩

R] pro nobis ista patiatur, Da von man wenig predigt et minus cogitatur. Ideo das reuffen, speichel ꝛc. sind alls unser sund et quilibet Christianus inspi[ciat hoc, quasi scriptum esset: Mea peccata. Nam hac die praedicari deb[eb]at, quod nostra peccata d[omino, liegen ym auff dem hals, ut sciamus, ubi p[eccatum nostrum iaceat et ubi iacere debet. Ubi eum verhort und 5
V. 65 haben die sache gefast 'Deum blas[phemavit', cog[itaverunt certis[sime se habere causam mortis. Non cogitantes, quod nihil valiturum coram Pil[ato,
Joh. 19, 12 ut aliud d[icerent. 'Si hunc dimittis, non' ꝛc. Zu solchem beicht kind gehort ein solcher beichtvater. Confitetur quidem p[eccata sua, sed non habenti befelh, venit ad eos qui p[eccatum maius faciunt. Si venisset ad rectum con- 10 fes[sorem. Quare hoc non perpendit prius? Ich hab verraten, ubi d[ominum osculatus, quando das horula und rewlin kompt et tum non adest praedicator et confes[sor, actum. Et hoc exemplum quisq[ue obduratus zu hertzen nhemen, ut vid[eat, qui Sat[an suis servis lonet. Ille trad[idit pro 30. Ubi servivit, dat ei mercedem. Iud[as omnium eorum est exemplum 15 und bild qui Sat[anae serviunt, quem so verzagt macht, ut abiiciat pec[uniam et seipsum ignominia coram omnibus Iud[aeis et seipsum suspendat. 'Quid
Matth. 27, 5 ad nos?' Nemo dicit: Tu non male fecisti, sed serviisti pontificibus et obed[ivisti magistratui, sed 'quid' ꝛc. Qui solus manet et non potest acqui-
Pred. 4, 10 rere consolantem: 'Vae soli, cum cecid[erit'. Monach[us qui solitarie vivit, 20 der allein wont von leuten. Monast[erium est proprium diaboli hospitium.

4 ym *über* liegen 5 nostrum *über* iaceat *zu 6* blasphemavit *r* *zu 8* Iudas cum *[darüber steht* confitetur peccatum*]* videret ꝛc. poe[nitentia *r* 12 reuling *r* *zu 14* wie der teuffel seinen knechten lohnet *r* *zu 15* Iudas *r* 17 et ig^a^ *[=* ignominia*]* *darüber* seipsum *zu 17/18* Quid ad nos *r* 21 leuten *über* (monchen) Monasterium *r*

N] omnes, iterum interrogatus est, an priora adhuc confiteatur. Non multum ad propositum. Hoc saltem notate, ut vestra peccata in schlegen, ym speychel, yn der lesterung Christi sehen, das syndt unßere sunde. Nam ideo praedicamus passionem, ut discatis, Whue der welt ßunden ligen sol, nempe in 25 Christo. Vadens Iudas contristatus est. Zw eynem solchem beychtkynde gehoret eyn solcher beychtvater. Judas wher wol selig worden, wen er eynen beychtvater het gehabt, Euangelicum scilicet. Nolite spernere confessionem. Er hat alda rew und leydt oder das stundleyn des beychvaters war nicht da. Alßo lonet der tewffel den seynen, qui prius summo gaudio et lucro 30 incedebat, nunc citissime penitet, do wyrt yhms gewissen enge gnug. Figura
Pred. Sal. 4, 10 est obduratorum omnium. Judas vorsewmet das stundleyn nicht. 'Vae soli cum ceciderit', ita accidit Iudae et nostri monachi i. e. solitarii sub Iuda

23/26 Hoc *bis* Christo *unt ro* *zu 23* Fructus passionis praedicatae *ro r* 24 Christi (se) *zu 26 über* contristatus est *steht* penitentia et vita *ro* 27/28 Judas *bis* beychtvater *unt ro* 27 eynen *über* er Iudas desperans *ro r* *zu 30 über* prius *bis* lucro *steht* nihil movebatur miraculis Christi Sihe wie der Tewffel den seynet lhonet *ro r* *zu 32/33 über* soli cum *steht* Eccle 4 *zu 33* Vita solitaria perniciosa *ro r*

R] Deus non creavit, ut ho|mines soli sint, sed instituit magist⌊ratum, ut ho⌊mo
homini serviat et Iudas fuit Monach⌊us, si adfuisset ei homo ꝛc. Dix|er⌊unt
ipsi: homo qui lib⌊enter solitarius, aut deus aut bestia, aut diabolus aut
angelus, quia est animal civile homo, ut aliis serviat et diligat. Si hoc,
5 oportet cum eo sit. Noch hat Sat⌊an das leben so herrlich gemacht soli-
tariam v⌊itam: Seid gern allein, so bl⌊eiben ewer hertzen rein. Iudas est pater
Monach⌊orum, hat sich gehenckt an ein baum und der bauch zerborst, der Apg. 1, 18
teuffel hat sein eigen lust mit yhm gehabt. 'Es taug nicht'. Die heil⌊igen Matth. 27, 6
leut, sie habens troffen. Hoc fecerunt post ascens|ionem domini. Das sind,
10 wurgen dominum et tamen so from, quod non volunt 30 ₰ angreiffen, nisi
zum treff|l⌊ichen werck et per hoc haben sie sich geschmückt. Sic Pap⌊a.
Mundus seducitur per tales schend|lich Sanctos. Pilat⌊us, Herod⌊es mus auch
noch zum spiel komen, ut Christus ab allerley stend veracht werd. Et Euan-
gelistae am allermeisten treiben, das Christus veracht wird, ut supra in nocte,
15 quod verspeiet, et Luc⌊as hat viel ander lesterwort, das haben Euangelistae
hoch angezogen et hic in alba veste verspottet. Hinc venit: In istis enim
reg⌊ionibus ist die hochste tracht weise kleid. Max⌊imi reges usi, Romani
rodt, Pap⌊a et sui in max⌊imis festis weise kasel, korkappe. Sic adhuc soltani
et Turcae adhuc. Sic riserunt dominum et induerunt vestem albam q. d.

---

2 homo *über* ei 3 aut diabolus aut angelus *rh* homo solitarius *r* 4 homo *über* ut *zu 6* Vita solitaria *r* Seid gern allein So bleiben euer hertzen rein *r* *zu 6/7* Iudas pater monachorum *r* *zu 8* Act. 1. *r* 9 sind *mit 8* Die heil *durch Strich verb* Non licet ꝛc. pretium enim sanguinis est *r* 12 Camelum glutientes *r* 13/14 allerley *bis* wird *unt* *zu 14* Maxime urgent Euangelistae ꝛc. *r* 16 in alba *über* hic verspottet *über* Hinc *zu 17* Albus vestitus ꝛc. *r daneben steht* Rot Romer

N] 20 praetexuntur. Monasterium i. e. solitarium. Judas ist auch eyn monch ge-
west. Solitaria vita est bestialis, demoniaca aut plane divina, quia philo-
sophi tradiderunt vitam hominis esse civilem, omnibus hominibus inser-
vientem. Nam ita tradiderunt: Seyt gern alleyne, ßo wyrt ewer hercz reyne.
Ich meyne sie bleyben reyne hirnussen, wyrdt eyner beschmiczt, drynne wyrdt
25 eyner eyn hurhaus. Den es ist eyn blutgelt. Die heyligen lewthe wie from
sie syndt, qui Christum innocentem occidunt et tamen tam probi sunt ut
30 gl nolint in usum suum uti. Exemplum Papistis et Schwermeriis qui
impietatem sub praetextu velarunt. Ad Pilatum ducitur. Herodes muß auch
zum spiel kummen, das jha Christus von allerley stenden geschmecht werde.
30 Quia studium est euangelistarum blasphemias Christi exponere, ita hic ab
Herode alba veste illusus est. Nam illius regionis mos erat den konigen,

---

23/24 Seyt *bis* reyne *unt ro* 23 hercz (ab) De obscena Iudae morte vide in Actibus Apostolorum *r (links)* Dogma Monasticum *ro r (rechts)* *zu 27* καντιρικτης conscienciae *ro r* *zu 30* Ab omnibus illuditur Christus *ro r*

R] vis rex esse? induemus eum veste regia. Et tandem milites Pil|ati coronant, quasi vol|uerit esse Cesar. Das treiben Euangelistae hoch, quod sic gschmecht und gelestert, ut hodie dem Euangelio thut man nicht weher quam schmecht und lestert. Das ist tolerabilis schmach, lesterung vel schimpff, quando Rubenloffel ꝛc. c|aro et sang|uis intelligit c|arnem et sang|uinem. 5
Sed hoc indicat textus, quando ornatur dominus, induitur veste alba et coronatur corona et arundine ꝛc. Sic quando Christus abnegatur et tamen induitur veste, coronatur ꝛc. Das sind die g|ros|sen heilige, halten Christum fur den der sie solt from machen per propriam pas|sionem und gedult, vocant d|eum, dominum, sal|vatorem, sed non est serium eorum. Hoc indicant 10
per hoc Euangelistae. Herod|es v|ult Christum et v|ult dominum Christum fur ein herrn halten et tamen facto negat, nach dem ansehen halten pro domino et tamen in der warh|eit est erlogen. Carth|usiani, Minoritae sunt Herod|is gesind qui d|icunt Christum salvatorem et tamen ipsi stehen auff yhrem ding, illis Christus est stultus. Ista ignominia est per totum mun- 15
dum. Olim nemo amicus alteri, iam omnes amicis|simi. Si non venisset E|uangelion, hetten sie[1] die parfusser selbs invicem gefressen ꝛc. Pil|atus fuit sap|iens vir, er nimbt eben Bar|rabas. Den er wust, das sie yhn musten pro morder halten, et cog|itavit: Ehe sie Bar|raban los begern, citius tres Iesus et utitur rationali sapientia, ideo proponit Iesum et Bar|rab|am, Pil|atus 20

zu 1 über rex *steht* princeps regia *über* Et Contumeliae *r* 4 lesterung *über* schmach 5 *kaum* -leffel *zu lesen möglich* 9 pa/:] personam *P* *zu 14* Herodes gesind *r* *zu 16 über* venisset *steht* etiam Episcopi Herodes Pilatus amici *r* 17 sie *fehlt P* 18 Bar=(ba)|rabas Barrabas *r* *zu 19 über* tres *steht* .3. rationali sapientia Flagellatum *r*

[1]) = sich

N] hohen lewthen weyße kleyder tragen, sicut imitatur papa cum suis Alba. Ideo hic illuditur q. d. Dw wylt eyn konig seyn, wyr mussen dyr eyn koeniglich kleydt anczihen. Deinde milites cum purpura Romano more (qui purpuram gestabant) induunt. Das syndt grewliche lesterung, schendung die unter dem schmuck der hoenerey, ut hic Christus vestibus regalibus et arun- 25
dine illudunt. Ita illusores Papistae Christum salvatorem ore illudunt sub ironia et praetextu, Der sie durch yre werck selig mache. Tales subsannatores die sich schmücken unter dem spot, sunt pestilentissimi. Facilis res est si quis Christum non Christum dicat, hic facile contemnitur. Sed iusticiarii sub praetextu iusticiae et pietatis deum illudunt et reiiciunt. Sie werden 30
frewnde. Si euangelion non venisset hodie, Szo hetten sich die Barfusser Monche und Bischoffe unter eynander gefressen. Iczunder syndt sie freunde.

zu 21 Iudei alba veste, Romani purpura gestabant in summis honoribus *r* *zu 24* Illusiones ironicae molestissimae *ro r* *zu 31* Herodes et Pilatus conciliantur *ro r* *31/32* Szo *bis* freunde *unt ro*

R] lesst ein urt|eil ghen, wil yhn geisseln und zur stauppen schlahen und lassen gehen. Sic cog|itavit: ich wil yhn zur stad sic hin aus weissen. Omnes mussen zu hauff komen et tandem etiam milites, qui plus faciunt quam Pilatus eis commisit, coronant, da mit ghen die Euangelisten aber mit umb,
5 wo es zum spot, multis verbis utuntur, brevis|sime dicunt: Crucifixe|runt, multum inspex|erunt ignominiam, wie sie we thut. Myr|rham, essig, gallen unternander, ist ein schon tranck gewest eim verschmachten menschen. Da ist nu Christus gecreutz|iget und hengt an dem stam, da er ein priester. Et quisque hie acht hab auff das verbum 'pater, remitte' ꝛc. Christum, so er am Luk. 23, 34
10 Creutz hengt, debet quisque inspicere ut verum ponti|ficem et papam. Nam hoc gehort dem ponti|fici secundum vet|us test|amentum, das er sich ziere und schmu|cke cum pulch|ris vestibus et sacrificet. Sic hic Christus ubt sein priest|erlich ampt, quomodo? Er helt sein beste kleider et ornatum an, quae? gedult und gehorsam patris. Maiorem cha|ritatem, demut, sanffmut non
15 vidisti, q|uicquid est virtutum, ist da auff eim hauffen. Ynn dem schmuck opfert er non vitulorum sang|uinem, sed proprium ꝛc. Et hoc pro nobis et orat 'pater, remitte'. Das ist der Text qui committit, ut ag|noscamus Christum ut nostrum v|erum pontificem. Da wer viel zu predigen und zu treiben. Ipse orat pro crucifixoribus et praesertim qui ignorant. Quidam

zu 2 sic *steht über* stad *über* weissen *steht* weisen 4/5 commisit *bis* utuntur *unt*
zu 6 Myrrha acetum *r* 9 Pater remitte illis *r* 10 Creutz] ╳ 19 cru9

N] 20 Attende hic sapientis Pilati consilium qui medio voluit Christum liberare. Stellet yhn den grewlichsten morder fur, arbitrabatur: Sie werden jha den nicht los lassen, quia plures alios habuerat captivos, sed pessimum illis proposuit ad Christum. Da hat yr eyn urteyl. Pilatus wolde yhn lassen zur stawpe haben und zur stadt hinaus weyßen, das er sie setigette. Do haben
25 die kriegesknechte ouch yre boßheyt on beyhel gethan. Es sol sich jha alles geschlecht an yhm verßundigen. Sed euangelistae plus respiciunt ad ignominiam quam ad penam. Haec omnia audita sunt die Saturni, ubi exposuimus. Wyr wolten wol drey, vier, v jar darvon predigen, si deberemus singula explicare. Mulieres flentes arguit. Duo latrones. Myrr, essig, gal. Es ist
30 eyn schon getreng gewest vor eynen verschmachten menschen. Nunc crucifixus est Christus an dem stam do er eyn prister ist. Advertite ad verba, ubi Christus dicit 'Pater ignosce illis'. Christum in cruce quilibet summum Luk. 23, 34 pontificem consideret. Nam sicut pontifex optime indutus peragit opus, Ita Christus optimo decore indutus scilicet obediencia patris, humilitate, chari-
35 tate ꝛc. et in omnibus virtutibus indutus offert suum ipsius corpus pro omnium peccatis, denuo orare incipit pro persequutoribus, ßunderlich vor die es

zu 20 Sapiens Pilati propositum *ro r* 24 sie *c aus* sich 28 si⟨c⟩ *zu 31* Christus in cruce summi Pontificis opus peragit *ro r* 32 ignosce *über* ⟨dim⟩itte 33/36 Ita *bis* peccatis *unt ro* *zu 35* Offert *ro r*

R] discernunt, quod oret pro non scientibus, pro scientibus non, ut de p|eccato in s|piritum s|anctum. De hoc iam non. Si haec oratio uber uns nicht ghet, tum capen und platten nostrae nihil hilfft. Oportet istius pontificis oratio helff.

N] nicht wissen, pro illis qui peccant in spiritum, non orat. Orat pro crucifi- 5 gentibus. Nos autem sumus crucifigentes eius, ideo orat pro nobis. Wen das gebet nicht thets, unser platten und kappen werden nicht viel außrichten.

5 Orat *c aus* Orant Orat *ro r* 7 nicht *über* thets

22 27. März 1529

Predigt am Sonnabend vor Ostern.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 57[b]—59[b], in welcher er später manches mit dunklerer Tinte nachgezogen und ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 48[a]—50[a]. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 60[b]—62[a]. Verarbeitet ist diese Predigt von Poach in seinen beiden Ausgaben der Johannespredigten Luthers. Dieser Text ist mitgeteilt in Unserer Ausg. 28, 396 ff. Vgl. ebenda S. 35. 42.

R] Sabbato.

Luk. 23, 34 'Pater': A|udistis heri de oratione quam d|ominus dixit in cruce pontifex. De hac multa dicenda, sed mussen da von komen. Illa oratio bene notanda, 10 den es ghet uns an. Es ist in eam gefast omnis vita, oratio nostra, beyde Hebr. 5, 7 gut und bos. Et haec oratio quam Eb. describit quod 'in d|iebus carnis suae obtulit' ɛc. 'et exaud|itus'. Et haec oratio abstulit diabolo potestatem et c|elum aperuit et omnem g|ratiam. Dixi heri, ut da bey bleibt, ut dis|-crimen faciatis inter Christum et omnes S|anctos, ne inveniamur inter hypo|- 15 critas qui et operibus et orationibus suis ɛc. ut et Turca putat nullo med|iatore opus. Sed ut inveniamur in illa turba: 'Vergib'. Discerne orationem ut opera et passiones. Nostra oratio nihil est, non auditur nisi prius

zu 8 Sab: *r* 9 Oratio Christi *r* 12 Eb. 5. *r* *zu 16* Mediator *r* *zu 17* Remitte *r* *17/18* Discerne *bis* passiones *unt* *zu 18/241, 4* Nostra deprecatio opus passio et Christi *r*

N] Heri audistis de oracione Christi in cruce pro crucifigentibus. Hanc oracionem diligenter considerate, quia ad nos pertinet, in qua omnes nostrae 20 oraciones sunt inclusae, ideo illam oracionem maxime commendat auctor Hebr. 5, 7 epistolae ad Hebreos. Er hat an diesem tage 'geopfert gebet und flehen'. Ibi enim fregit infernum, sathanam et mortem. Hic autem te illorum numero insitum crede, pro quibus hic orat Christus, non ut iusticiarii qui suis meritis

zu 19 Die Saturni *ro r* *zu 21* Efficacia oracionis Christi *ro r* *zu 22 über* Hebreos *steht* ca. 5.

R] particeps huius orationis und sey geschreiben unter dem wort⌊lein 'Vergib' rc. ut me censeam unter die zal der sunder pro quibus hic oratur. Tu: q⌊uicquid ego oravero, das ist auch wol gethan. Ista frustra non dico, quia Sat⌊an non quiescit. Ho|mines monendi, ut bona faciant. Sed decies magis
5 opus haec doctrina, wie man das heubt⌊stuck Christ⌊licher lere erhalten wurde. Si hoc in schwangk, seq⌊uuntur certo opera. Ideo nostrum solatium, quod huius participes orationis et quod Christus pro. Duplices sunt peccatores .1. sunt die bosen qui non credunt und die hoffertig⌊en heiligen. Nos sumus pec⌊catores, sed sub umbra meriti et orationis Christi quam fecit ut ponti-
10 fex. betracht das wort wol, non percurrendum, nempe quod oratio uber dich gesprochen wird mit threnen ut a fideli pontifice et exauditur. Ideo nemo Hebr. 5, 7 excluditur ex hac oratione nisi qui non credunt aut superbi Sancti. Alii machen nur ein exempel draus, ut in passione alii alios amplectuntur.
'Ie⌊sus Naz⌊arenus'. Multa scripta de hoc Titulo, ut mane sich da mit Joh. 19, 19
15 zeichen. Verba sunt bona, sed nolo idolum fieri ex eis, oportet credantur. Christo sinds zu schmach ans creutz geschlagen, ut videatur seditiosus. Sed iam venit ad tantum honorem, ut nihil Sanctius, unschul|diger quam ille titulus, Et qui non est sub eo, est verdampt. Est Iude⌊orum rex. Innocenter est gescholten, quod corporalis rex. Sed die schuld, lůgen est mutatus
20 in unschuld, warheit et q⌊uicquid illi riserunt, machen wir ein ernst draus. Sic in omnibus quod E⌊uangelium betrifft, Sed nobis p⌊eccatoribus est gerucht des leben. Hodie adhuc Christus est seditiosus. Sed apud nos est, 2. Kor. 2, 16

5 doctrina *über* ⟨opera⟩ *zu 7* Duplices peccatores *r* *8/11* 1. *bis* exauditur *unt* *zu 11* Eb. 5. *r* *zu 14* Iesus Naza⌊remus Titulus *r* *zu 21* 2 Cor 2. *r* *zu 22* Rex Iud⌊aeorum *r*

N] student. Nisi particeps illius eris illius oracionis Christi, nullum meritum in Christo habebis. Adepto Christi merito omnia opera tua placebunt deo.
25 Ideo studiose animadvertite, ut opus Christi et proprium separetis. Consolacio nostra est, quod illius Christi passionis et oracionis participes simus. Duplices sunt peccatores: Alteri sine remissione peccatorum, ut sunt impenitentes et iusticiarii, Alteri qui confidunt in remissionem per Christum. Tu fide hanc orationem Christi super te dictam suscipe. Alle syndt unter
30 disem gepet an alleyne die nicht gerne dorÿn wollen seyn, Impii et Iusticiarii. De titulo superscripto in Iohanne audistis[1]. Hunc titulum super nos cruce Joh. 19, 19 ponimus. Ego permitto in idolatria oriatur ut operi et non verbo adhereatis. Titulus ille summae blasphemiae in triumphum mutatus est. Ita et nos quicunque non erimus sub titulo, non erimus triumphi eius participes. Diese

25/26 Consolacio *bis* simus *unt ro* *zu 27* Peccatores duplices *ro r* *33* Titulus *bis* est *unt ro*

[1]) *vgl. Unsere Ausg. 28, 392f. Wir haben hier in* N *also neben 242, 6/7 noch eine zweite Bezugnahme auf die Johannespredigten. Während diese von* R *nicht gebucht ist, fehlt jene umgekehrt in* N *P*

R] est rex gloriae, ut apud Pap|am est venenum, mendacium nostrum Euangelium, apud nos lux. Sic sol sich quisque Christianus gern unter den Titel geben, quod sit seditiosus. Sed 'Iudeus' ein bekenner, danckſager, lober qui confitetur, quid b|oni acceperit. Si Christum laudamus, eius opera, iusticiam, fort|it⌊udinem, et nos zu nicht, Sind wir die rechten Jůden, super illos est 5
Joh. 19, 23 rex qui non se iustif|icant suis operibus propriis. 'Milites.' Das het ſunſt auch zu predigen gehabt in Ioh⌊anne[1]. Ibi macht Joh⌊annes ein vleiſ⌊ſigen text de kleider, quod zutrent und verſpilt, cum tamen appa⌊reat post mortem factum. Ioh⌊annes indicat ein geiſt|l⌊ich deutung. Ideo scriptum secundum histo⌊riam, ut videamus, quam beſtendig und feſt die leut faren qui Christum 10 crucifigunt. Nam sic faren cum suis vestibus, als ſey es ein ſchalck. Nostro tempore iſts ausdermaſ⌊ſen ſchwer, quod Rotten⌊ses ſo trotzlich reden und gwis, ut ſchweren und trotz bieten iudi|cio ext⌊remo. Christianus iſt voller furcht, zappelns, non pervenient ad securitatem. Illi ut ein demant, non ſorg, obs ymand rechen wolt, ſchlecht, als vergeſſen were. Hoc secundum 15 historiam. Sic nos credimus in Ies|um Ch|ristum, sed ipse leſt uns, ac nullus deus esset qui ſich unſer annheme et app⌊aret sic nos desertos, das ſie gſpot und ſpiel draus treiben. Hoc thut Christiano weh, ut in se videat ſolches zappeln, furcht, qui in altera parte fort|it⌊udinem. All zeit ein ding ein
V. 27 wort. Illi milites patres omnium securorum ꝛc. 'Accepit.' Er wil die welt 20

1 Christus seditiosus *r* 3 Iudaeus *r* 8 quod *bis* verſpilt *über* kleider cum Et super vestem meam *r* 12 tempore *über* ⟨tepe⟩ Rottae *r* 19 pte⟨r⟩ 19/20 All zeit ein *[über* zeit ein *steht* ding ein wort*]* *R*] Alle ding ein weil, alles ſeine zeit *P* 20 milites *steht über* Illi

[1]) *vgl. Unsere Ausg. 28, S. 35 u. dazu in den Nachtr. sowie oben 241,31 u. Anm. P*

N] lugen der Juden blasphemantes Christum regem externum abiit in veritatis praeconium apud nos, Das er iſt eyn koenig der ehren, des lebens. Sicut omnia opera dei sunt summis blasphemiis exposita. Euangelion enim nostrum apud Papistas est heresis et pessimi tituli, apud nos veritas et potencia dei. Est enim rex Iudaeorum. Iehuda i. e. confessor divinae misericordiae 25
Joh. 19, 23 et gratiae quod omnes pii sunt, horum rex est Christus. 'Dividentes autem'. Do macht Joannes eynen fleyſſigen text de vestibus Christi quae distributae sunt post mortem Christi. Ideo autem scriptum, ut videamus securitatem impiorum in pios. Do ſyndt die kriegsknecht gewis, das diſer eyn boßwicht ßey, ideo sua rapiunt. Illius securitatis praesumptuosissimae sunt Schwermerii 30 qui yn groſter ſicherheyt wider uns ſchreyben und verfluchen ſich yn yrer groſßen ſicherheyt. Ita hic milites tam securi nullam penam formidant, Dengken nicht, das es gerochen werde. Ita nostri schwermerii non arbitrantur
V. 27 nos quoque homines esse. Ipsos solos veros estimant. 'Ecce, mater tua'.

zu 22 Titulus Christi blasphemiosus in triumphum abiit *ro r* 25/26 Iehuda *bis* Christus *unt ro* 25 Iudaeus i. e. confessor *ro r* 26 Dividentes autem *über* ⟨Super vestes miserunt ꝛc.⟩

R] perfecte segen und von yhr scheiden, nihil habet nec vestes nec, ubi caput, nec vestigium terrae, ubi moreretur, nec in assere iaceat, sed in aere. Ibi habet adhuc matrem et discip[ulum: da gibt er auch die muter weck und seinen liebsten Junger quem diligit. Magnus dolor, quando einer da hin
5 scheid et non v[iel sich annhemen wil matris et discipuli. Er mus nichts gut de mundo halten. Ex hoc textu Maria facta idolum. Gleich im leyden ubi Christus praedicatus et pas|sio, hat man die muter geprediget et quod data sit nobis mater. Nos in omni hono[re habebimus quo digna, sed similem filio non faciemus. Non mortua pro nobis nec oravit. Ehr wie du sie
10 wilt: eo honore non honoranda quo Christus. Ideo thuts sie der herr auch hin weck und wil allein sein, ut illi adh|ereamus ꝛc. So thun wir contrarium et reiicimus filium et matrem ꝛc. Ipse deserit terram, ut nos adiuvare possit. Si ipse hin weck gibt, non vult cum ea in terris nec an yhr hengt. Suscepit in suam scilicet matrem, sua in sein haus curavit und ge-
15 wartet, ut esset, ubi maneret, ut vidua privata filio. Merito est mater nostra, sed auff sie zu bauen, Christo auffertur passio, honor, officium. 'Die fur uber: Pfu.' Das ist nu ein exemp[el odder werck. Die l|ieben heil|igen Euangelisten zihen hoch an das spotten und machen ein g|rosser leiden quam corporalis marter. Hic omnium schmach zihen sie er ein, Pontificum ꝛc.
20 etiam latro. Qui habet damnum, der darff fur den spot nicht sorgen. Non

Mark. 15, 29

zu 2 Christus omnino nihil habuit et moriens matrem ꝛc. *r* 5 v[iel] v|ult *R* vult *P* wil] vel *P* *6/8* im *bis* hono[re *unt* 6 Maria facta idolum *r* *zu 8* quomodo veneranda *r* *10* thuts *über* (thust) *12* matrem ꝛc.] adhaeremus matri *P* *16/17* Die fur uber *fehlt P* Tu qui destruis templum dei *r* *17/244,5* Die *bis* Christum *unt* *19* corporalis *über* marter *20* nicht sorgen *über* spot Non

N] Er wyl die weldt volkomlich gesegnen. Nihil habebat in terra Christus privatus vestibus et ne habebat, in quo moriens caput reclinet. Do gibt er seyne libe mutter weg. Nihil servat in mundo. Er mus nicht viel von der welt halten, das er ßo reyne ist weg geczogen. Considera adfectus morientis
25 relinquentis dilectos. Hic ex Maria idolatria facta est a Papistis, dicentes Nobis Mariam in matrem datam esse, ad quam confugiendum sit nobis. Tu in Christo crucifixo permane. Widdersynnes faren wyr. Christus nympt uns die mutter. Szo wollen wyr sie zw unßer vorsprecheryn haben. Ita dixerunt: Ioannes accepit illam in suam scilicet mediatricem. Impie dicunt.
30 Ego intelligo: In suam scilicet domum, er pfleget yr als eyner armen wytwe yn seynem hawse. Et convicia dicebant in eum. Subsannaciones illas innumeras diligenter describunt Euangelistae Principum, Scribarum, Militum et latronis. Do ist erfult das sprichwort: wer den schaden hat, der darff vor

zu 21 Valedicit mundum nihil relinquens in illo *ro r* *22/23* Do *bis* Er *unt ro* *25* ex *ro über* Maria Papistae idolatriam ex Maria fecerunt *ro r* *26* datam ⟨illam⟩ *zu 32* Die Euangelisten sehen meher uffs schmehen den uffs leyden *r* *33* der ⟨hat⟩

R] est satis, quod sit exutus. Der schecher spottet niemand. Illis ded|erunt b|onum vinum. Der unter den schecher mus her halten. Es kan auff erden nicht so bos werden als Christus, der mus der ergst. In cruce non videtur latro, quando ille, alle augen, gifftige pfeil ghen auff den. Sat|an obliviscitur omnium, so girig und hefftig sind auff Christum. Ideo factum, das sie 5 Sat|an so solt an yhm rechen ꝛc. nimpt yhm tandem vestes und verspielt, ehr ist hin weck auff als allersch|end|lichst, vitam, tandem vestes, postea mater, q|uicquid pot|uit facere, nihil omisit. Taceo der marter animae Christi, die wir nicht wissen nec unquam experiemur, non solum in corp|ore, sed anima et corde. Das Sat|an hat sich gekult: all s|ein grim, bos|heit ausgeschut qui 10 in Christum fidunt, bey den ist der Sat|an mat, ut unico verbo stost, ubi audit 'Ihesus Christus' mit rechten glauben. 'Iesus Naz|arenus', wie ein donner fellt, er hat sich brant, all sein gifft hat er ausgossen, ut gar krafftlos worden, sed credentibus. Aliis est p|rinceps mundi, q|uicquid fecit Iesus, ist hie da hin, stirbt ynn der g|rossen marter, pein, schmach, armut. Sequi- 15 Luk. 23, 34 tur ein exempel, doct|rinam bestetiget er hie: 'Pater remitte', nobis zum V. 40 exempel, in lat|rone qui strafft suum fratrem 'non times', facis ut ander hauff, bistu toll und torich|t, et vides te mori, quando alii cessant, tu in media morte thust bos|heit. Ein feine scharffe straff ex medio spiritu procedens: V. 41 sicut egimus, so thun. Das ist ein fein ꝛc. Ibi vide, quid Euangelium 20

5 sie] sich *P* 6 rechen *über* yhm 8 ⟨er hat⟩ q: pot|uit *zu 9* Passio animae Christi *r* 10 das] da *P* 11/13 den *bis* all *unt* *zu 13* Satanae impotentia apud Christianos *r* 14 Iesus *über* fecit 15/17 Sequitur *bis* suum *unt* 16 bestiget *R* bestetiget *P* *zu 17* Effectus orationis Christi *r* *zu 18* Latro *r*

N] den spot nicht sorgen. Ultra omnem passionem nulla est misericordia. Alle augen, worte, schmehunge gehen uff disen eynigen Christum, qui pepercerunt latronibus impiis, quos vident: solus ille Christus omnium iniuriae expositus neglectis latronibus. Alßo gifftig ist der tewffel wider dießen Christum, das er sich an yhme gar verlauffen. Vitam, vestes et omnia 25 Christi abstulit, das er yhme als genhumen habe. Taceo internas conscienciae passiones in Christo quibus non vacabat. Der tewffel mus alle seyne gifft an disen Christo awsgissen, ut contra nos sit infirmissimus. Er hat sich math gemacht an disem Christo, das er von den glewbigen myt eynem wort Luk. 23, 43 Jesu Nazareni per fidem verjagt werde. 'Hodie mecum eris'. Hic exemplo 30 confirmat oracionem superscriptam qua oravit pro remissione, hic remittit latroni. Latronis denique charitatem considera, qui alterius perfidiam et

zu 21 Attende quam hostiliter sathan Christum lacessit *ro r* 24 expositus *zu 26* Si quid ultra habuisset, hoc eciam ei abstulisset *r* *zu 29* Der Tewffel hat sich an Christo verbranth *ro r* 30 werde⟨n⟩ 32 qui ⟨illi⟩

R] fac|iat, quando illi tacent, lapid|_es oportet sint qui Christum fateantur, es Luk. 19,40
must ehe latro in cruce. Non est conso|lationis p|lenius exemp|lum in bib|-
liis ut hoc. Hic pendet ynn schmertz, ubi desperare deb|_ebat, et tamen ibi
fit praedicator et praedicat suo fratri totum Mosen et aperit os contra sacer-
5 dotes ꝛc. qui sperren das maul et pro nihilo habent, et hoc tam cor forte
habet, ut insp|_iciat pro nihilo. Das heist ein glaub. Mag|_na species est,
quando omnes culpant, hic solus contra omnes concludit, Das mag ein urteil
sein lat|ronis et audet omnes red|emp|_tos wesen verdammen et solum Christum
fateri. 'Nihil mali.' Pil|_atus et omnes ei faciunt iniuriam. Simplicia verba, 23,41
10 sed cor lat|ronis maius c|_oelo et ter|_ra, Quod in medio ergerlich wesen, sol
Christianam fidem bekenen. Nonne scandalum, quod Christus moritur et
illi omnes spotten et Christus non descendit, quod deb|eb|_at facere propter
schmach? Hoc scand|_alum non inspicit latro, sed inspicit et invocat, der
hat die oculos geleutert. Q|uicquid est infirmum est in Christo, non videt
15 et videt quod non app|_aret, nempe quod rex sit et reg|_num hab|_eat in quo
vivatur. Hic 1. fructus huius orationis quam dixit. Das gepet betrifft
seinen bruder qui cum eo crucifixus. Luc|_as dicit ambos lat|_rones. Ali-
qui per Sinech|_dochen exponunt. Utcunque sit, certe non agnovit eum pro
Christo antea, sed ubi oravit, agnovit, spurt eytel has, neid et non inveniunt
20 causam. Et tandem venit lux und bricht. Utinam ego essem, ubi tu, et
tum venit das erkentnis, quod Rex. Christus respondet 'Amen'. Forte ver- V. 43

1/2 lapid *bis* cruce *untc* *3* deb *über* desperare *4/5* et aperit *bis* forte *unt* *4* fides latronis *r* *zu 6 über* heist *steht* mag *über* ein *steht* sein *6/7* heist *bis* concludit *fehlt P* *9* nihil mali fecit *r* *13* scand *über* non *14/16* Q|uicquid *bis* huius *unt* *zu 16* 1. fructus orationis Christi *r* *19* agnovit, spurt eytel has *unt* *zu 21* Amen dico tibi *r*

N] calumnias corripit. Er bekennet seyne untugent und flewhet zw Christo. das
mag eyn kuner man seyn qui in summo agone incipit praedicare alteri latroni
totum Mosen. Er hat eyn solch hercz, gleych als het er keyn leyden. Pulcher-
25 rimum et suavissimum exemplum in tota biblia vix repperi. Das diser
Schecher den unschuldigen Christum bekennet vor allen Schrifftgelerten und
krigesknechten, dises hercz ist grosser den hymmel und erden. Er verdampt
alle adversarios Christi et scandalum crucis, omnes ignominias non respicit
et solum Christum interpellatorem implorat. Der mus gelewterte ougen haben
30 gehat. In oracione crucifixi adeptum esse cognicionem fidei credo. Qui
Christi constanciam, oracionem, charitatem et pacienciam vidit et adversari-
orum econtra perfidiam, Das er bey yhm gedacht habe: Probus est, Wolt
got, das ich wher do er ist. Hic primam habes legendam ecclesiae in illo

zu 23 Exemplum latronis consolatorium et imitatorium *ro r* *28* et *über* (qui) *zu 28* Hoc summum fidei opus videre regem in homine damnato et crucifixo, quia dicit Cum veneris in regnum tuum *r* *33/246,23* Hic *bis* exemplo *unt ro* *zu 33* Prima legenda *ro r*

R] bum. Ibi laſt uns den lat|ronem wol feyren et sinatis eius legendam 1. esse in Christianitate et optimam. Ibi habes, qui fit, ut Christianus fias. Monach⌊i ſchemen ſich, ut similes sint huic lat|roni. Sed ſcheme dich nicht, ut secundum exemplum latronis fias Christianus. Sed: non sum homicida. Es, quia sub Sat⌊ana, qui est homicida. Is latro est 1. sanctus in novo test⌊amento factus per pas⌊sionem pro quo oravit in cruce. Sic omnes fimus Christiani ut is. Et utinam ut sciremus. Non est exemplum tam facile zu thun ut ſichs leſt anſehen. Er iſt ein abt der mher gilt quam Ber|nardus et Ben|ed⌊ictus, nemo fecit quod is nec ul|lus fa|ciet cum omnibus monach|is. Quid monachatus cum illo? 1. sumus peccatores, fellet das urteil uber ſich, quod ipse sit peccator. Hoc fa⌊ciunt monachi nunquam. Qui enim v|ult venire ad Christum, oportet ag|noscat sua peccata et sentiat vel credat. Uber das iſt das ein kunſt uber alls, quam artem nescio, da yhm die marter mit der ſunde betrifft, das er wiſſe, wie er thun ſol: quando dico me pec|catorem absque periculo, facillimum, Sed quando venit peccatum und ſtraff der ſund, das wiſſen und ja darzu ſprechen, est ars, nemo cle|ricorum novit. Die ſtraff, quam sentit, nimpt er an und ſagt ja dazu et voluntarie et sponte tregt, ut quis d⌊icat: Ja mir geſchicht recht und wils gern leiden: qui hoc potest, vicit, qui non, ſthet in g|roſſer ferlickeit. Ideo ars est omnium Christianorum, ut discant, quod sciant se peccatores habentes c|arnem plenam peccatis. Item si venit zorn, ſchrecken vorm thot, Item quod iacian-

zu 1 *über* 1. *steht* unam 3 sint *über* huic 4 latronis *über* fias *zu* 5 Latro primus Sanctus in novo testa⌊mento et abbas *r* *zu* 10 .1. *r* 11 ipse *über* quod 12 venire *über* ad 13 artem *über* nescio 2 *r* 14 wie *über* er *zu* 15 Scire se peccatorem esse *r* *zu* 20 Scientia Christianorum *r* *zu* 21 *über* vorm *steht* fur dem

N] latrone. Der iſt der erſte heylige ym newen teſtament worden per passionem Christi, huius exemplo omnes salvamur. Omnes enim latrones sumus in Christo sub diaboli iugo pressi. Diſer ſelickeyt ſchemen ſich alle iusticiarii. Patet enim. Nam quicunque Christum vult habere salvatorem, primum confiteatur peccata sua. Haec non faciunt iusticiarii. Maximum est quod in ipsa pena, do die ßunde und ſtraff zw ſammen ſchlecht, permaneat peccati confessio, hic opus et labor, Do iſt kunſt ſprechen: Ja, her, die ſtraff und ßunde die myr uff den hals felt, iſt recht und wyl geduldig leyden. Ich habs vordinet. Es iſt recht und billig. Szunde bekennen und die ſtraff byllich bekanth und doruber beſtendig halten, Das iſt kunſt. Deinde ad Christum currere adiutorem. Hoc non faciunt iusticiarii. Sie konnen nicht ſprechen,

zu 22 Omnes exemplo latronis salvari nos oportet *ro r* *zu* 28 Fulmen contra iusticiarios Exemplum latronis *ro r* *zu* 30 quia digna satis recipio *ro r (links)* *ro r (rechts)* 30/31 Szunde *bis* halten *unt ro* 30 *über* bekennen *steht* 1 *ro* *über* ſtraff *steht* 2 *ro* *zu* 31 *über* beſtendig *steht* 3 *ro* *zu* 31/247, 23 Gradus iustificacionis in latrone *ro r* *zu* 32 *über* currere *steht* 4 *ro*

R] tur in car|cerem, ut d|icant: das ist recht. Quando hoc non fit, non est hilff, ut behalten werden. Latro: peccator sum, billich ists, das ich gestrafft werde. Sed quid? vertit se ad Christum. Qui vivunt in sua s|ancta vita, non huc veniunt, ut d|icant sua opera peccata. In alio ord|ine sunt quam
5 in quo latro est, sed volunt, das yhr ding recht sey, non discunt artem quam latro, viel weniger konen sie das ander, ut veniente persecutione d|icant: Iustus es, domine. Sed d|icunt: est persecutio cleri. Das ist 1. werck Christen zu werden, scire peccatorem esse et q|uicquid accidit, recte accidere. Deinde nihil facit quam quod credit et invocat. Ibi non ieiunium, pere-
10 gr|inatio, wirfft die oc|ul|os zu dem 'Domine, me|mento'. Sunt fidei verba, V. 42 fatetur eum regem et habere reg|num, und rufft er aus 'Her, gedencke mein'. Haec sunt omnia: 1. sich selbs verklagen und 2. niemand lassen from sein et converti ad Christum. Et hoc in Euangelio, quod Christianus non fit per sua opera, sed per Christum. Das ist so ein feiner gla|ube, das lust ist,
15 so sicher er, quod ne latum digitum wanckt, er ist zum exemp|el gesetzt. Iam d|icent: es ist ein sonderlichs gewest cum lat|rone, es widderfert nicht yderman. Aut hac regula incedas oportet aut nulla, oportet ut praecedat Christi oratio et te ag|noscas peccatorem et q|uicquid leids gesch|ehe, billich gesch|ehe, Et ut in eum oc|ulos coniicias. Tum sequetur 5. 'Hodie mecum.' Ibi statim V. 43
20 habet promis|sionem sine busse, meritis et ei datur para|disus, quod 'Iud|eus' est i. e. fatetur. Ibi statim ghet der Titel 'Rex Iud|eorum'. Illud exemplum pone contra omnes praesump|tiones et desperationes et tene eum pro exemplo,

3 werde *über* 2 gestrafft .3. *r* 5 est *über* latro 7 werck] weg *P* 8 zu *über* werden ⟨quo⟩ scire accidere *über* recte SS. *r* 9 facit *bis* invocat *unt* 10 Domine memento mei *r* 11 er] her *P* 12 2. *über* und *zu* 17 Nō *r* 18 quicquid leidest billich geschehe *P* *zu* 18/20 .1. || .2. || .3. || .4. || .5. *r* 19 5. *über* Hodie mecum *über* Ibi *zu* 21 Titulus *r* 22 ⟨h⟩ tene

N] Das sie sunder seyn, deinde suas passiones non confitentur dignas, sed dicunt: est persequucio cleri, ideo permanet in sua praesumpcione sui meriti,
25 ieiunii 2c. Hic autem videtis in illo latrone nulla opera. Alleyn sich selber vorclagen und verczagen und den herren anruffen. Hic est scopus nostri Euangelii: sola gracia et fide salutem praedicantes sine omnibus operibus. Summa est fides illa in latrone spectanda. Dises exempel mustu folgen und nicht uff werck bawen. Primo oracionis Christi efficaciam considerare, secundo
30 se peccatorem profiteri et iuste penam pati et deinde ad Christum currere. Hoc exemplum confutat omnes iusticias proprias et desperacionem. Valeant Papistae qui hanc fidem latronis miraculosam non omnibus convenientem dicunt. Ich sage, wyr mussens alle haben odder werden nichts haben in Christo.

zu 25/26 Alleyn *bis* anruffen *unt ro* *zu* 26 Scopus Euangelii in exemplo latronis *ro r* 28 exempel⟨s⟩ 29/30 Primo *bis* currere *unt ro* *zu* 31 *über* iusticias *steht* 1 *ro* *über* desperacionem *steht* 2 *ro*

R] non pro miraculo, q[uamquam est. Sic ipse in Christo hengt blos mit allen sunden frey be[kennen et sola g[ratia adherere. Hoc difficil[e naturae. Hanc confes[sionem fecit latro toti mundo in consolationis plenum exemplum.

N] Do ist Christus eyn konig der juden worden. Ipse rex factus, Latro autem pars regni illius. 5

23 27. März 1529

Predigt am Sonnabend vor Ostern nachmittags.

Erhalten in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 59[b] — 61[a], darin er später manches nachgezogen und ergänzt hat. Poachs Abschrift in der Zwickauer Handschrift XXV Bl. 50[a] — 51[a]. Außerdem ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 62[a] — 63[b].

R] A prandio.

Wir w[ollen den text follend hin aus lesen und pass[ionem beschliessen. Matth. 27, 46 'Eli', vix 8 verba prima legit ꝛc. Da sthen der wort .4. quae Christus locutus V. 45 in cruce, olim dicta 7 verba. Es ist ein finster[nis, inquit, worden uber das g[antz land usque ad 9. horam. Das ist ein g[ros zeichen gew[esen et non 10 mirum, ut omnes weren verz[weivelt auff ein hauffen et talis obscuratio a 6. usque ad 9. horam. Astrono[mi wissen wol, was das fur ein finst[ernis ist. 6. est secundum eb[raicam zal, 12, das mit der d[eutschen, sind umb gangen von 6. usque ad 10. Unus Euangelista dicit 3. alius 6. Ipsi haben gezelt den tag ynn vier teil, von 6 an usque 9 ist er gericht, a 9 usque ad 12 ist er 15 gecreutzigt. Magna finsternis gewest uber das g[antz land, es ist ein g[ros wunderz[eichen gewest. So gibts die kunst, quando plenilunium, so impossibile, quod sit obscuratio, Et fit im mittag vel statim post meridiem et

7 le(i)sen 8 Eli *bis* ꝛc. *fehlt P* *zu 8* .7. verba Christi *r* 9 Cruce *über* X *zu 9* Tenebrae ꝛc. *r* 12 horam *über* 9. *zu 14* Numerus horarum apud Iudaeos *r* *zu 15 über* gericht *steht* gehandelt 16 gewest *über* uber 17 pleni 17/18 so *bis* obscuratio *unt* 18 meridiem *über* et

N] Vesperi.

Nos passionem concludere pergemus. Do es umb die 6. stunde kam. 20 Do stehen die worth quae loquutus est Christus in cruce. Tenebrae factae sunt usque ad horam 9. Magnum est signum et non fuisse mirum, omnes desperasse. Tales tenebrae quae a 6 ad 9 horam von zcwelffen bis zw iij. Has tenebras Mathematici non comprehendunt. Sexta hora apud Hebreos erat hora 12. nobiscum. Dies enim in 4 partes distribuebatur 1. a 6. ad 9. 25 2. a 9. ad 12. ꝛc. Den halben tag haben sie myt dem herren zubracht.

19 *ro* *zu 20* Tenebrae *ro r*

R] quando plenilunium. Wen die son den schein verlieren sol, sol im newen mond. Ipsi coacti servare festum, wenn der mond vol war. Ideo vocatur Neomeniae. Sic expiationis festum servabant. Ideo hoc fuit signum, quod iam nicht leiden konden.

5 Umb die selb 9. stunde i. e. 3. hora clamavit 'Eli'. H|unc versum omnes Euangelistae Ebraice scrip|serunt. Ideo ut indicarent hunc psalmum loqui de Christo. Quid est, quod multum litigatur de isto versu? Wir verstehens doch nicht, quod is qui noster salvator esse debet, clamat se derelictum. Da sthet widder her, quod nostra pec|cata fert et haec fa|ciunt 10 peccata quod nos scheiden a deo, iusticia et omni bono. Das must er da schmecken, ut vid|eatur Christi pas|sionem seiungendam ab omnibus pas|sionibus. Hoc optimum, quod non diffidit, sed invocat. Quid sit derelictum esse, non possum eloqui, si etiam, tamen vos non omnes intelligeritis. Abstulerunt ei leib und leben und haben yhn zu schanden gemacht, ut nemo sit qui fateatur, 15 nisi latro. Et ultima verba quae loquitur in sua sterben, mussen auch noch herhalten. Kein gifftiger has und neid ist gehort quam quae exhibita Christo in cruce, konnen yhm das wort nicht zu gut halten. 'Eli|am'. Sie mugens verstanden haben et ex mera malicia yhm verkert haben. Aliqui d|icunt, quod Milites sic gehonet sua verba, qui non intel|lex|erunt. Sed 20 verisimile est Iud|aeos sic auffs aller spottest verhonet, ac si puer clamaret:

Ps. 22, 2

1 plem zu 5 Eli r zu 6 ps. 22. r 7/11 Wir bis pas|sionibus unt 8/9 derel zu 13 derelictum esse r 13/14 Abstulerunt bis zu unt 14 haben yhn über zu zu 15 Eliam vocat etc. r 17 gut über zu Convitia in Christum etc. r 19 quod über d Heliam vocat r

N] Multa scripserunt astronomi de eclipsi. Wen die sonne den scheyn vorliren sol, hoc oportet fieri in convinccione. Sed Iudei hoc festum peregerunt in Neomeniis.

'Heli, heli, lamazabathani'. Hunc versum hebraice descripserunt sump- 25 tum ex 22. Psalmo. Illius Psalmi intellectus difficilis nobis est, quod Christus salvator noster adeo conqueritur se derelictum. Hoc notate, quod peccatorum vestrorum onus illum pressit. Das ist das beste, das er nicht vorczweyfelt. Ego illius adfectum dereliccionis non possum exprimere neque vos capietis. 'Heliam vocat ille'. Nondum satis illum illuserunt. Sie haben yhm alles 30 genommen. Nhue konnen sie ym seyne leczten worth nicht ungeschmehet lassen. Sie haben yhme das gesicht nicht am krewcze gegonnet, alßo vorbittert syndt sie, ut male vertant illius sermonem. Horch er ruffet Heliam, ut si

Matth. 27, 46
Ps. 22, 2

21 den c aus deyn 22 in ⟨opposicione⟩ ⟨Convinccione⟩ Sed Unter der Zeile steht in convinccione ro, daneben in decima quinta Aprilis die, darunter Vide Exo 12 peregerunt in ⟨Nom⟩ zu 24 Heli ro r 25 22 c aus 21 Christus derelictus ro r zu 30 Sathanae perfidia Christi eciam verba ultima vertentis ro r

R] muter, muter et aliquis nequam d[iceret: Ja putter, putter. Sic Sat|an facit, in sua max|ima klag verkert er yhm sein wort. Ibi multa praedicanda. Sic Sat|an potest hoc efficere, ut homini sein gepet zu spot macht und treibt rc. Die schreiber qui contra nos scrib|unt, wolten auch gerne, sed sind zu grob. Sed Satan in corde opt|ime novit, quando homo v|ult serio invocare, dreibt 5 ers gehey draus et non sat, quod eum rident verbis, sed re: aceto potant.

Joh. 19, 29 'Vas aceto'. Das haben sie von seint wegen hin aus getragen, quia alios pota|verunt vino. Ja es dürst yhn, gebt yhm zu trincken. Es ist eitel tausent Teuffel has und neid, quando aperit os, ists gespot, quando v|ult bibere, aceto rc. Das thut man keim verz|weiffelten, verreterisch|en bos[wicht, 10 si etiam yhn man sol vierteiln, allein illi qui iniuste iudicatus, dant acetum. So sols sein: all unbarm|hertzickeit sol uber Christum ghen et eius E[uangelium, auff das der Sat|an all bos[heit auffs nichte ausschuchte[1] und machtlos werde nobis in consolationem.

Luk. 23, 46; Joh. 19, 28 'Pater'. Ibi privata contio facienda, wie man sterben. 'Omnia consu|m- 15 mata'. Scrip[tura est impleta, scripta, quod agnus dei pro nobis, noster pontif|ex Aaron. Denn da gibt er gar da hin sein leben et offert. Ergo ist schon volbracht. Non quis disp[utet: multa adhuc hinder. Haec est passio, quid kostet hab nostra redemp[tio. Ibi opus admonitione, ne tam facile obl|iviscamur passionis, ne ita ingrati, quia indicat pass|io, quam 20

2/6 Ibi *bis* draus *unt* *zu* 5 aceto potatur *r* 9/10 gespot *bis* keim *unt* 10 man *über* thut 11 vierteiln] urteilen *P* acetum *über* ⟨. . . .⟩ 13 auffs nichte *steht über* ausschuchte ausschuchte] ausschutte *P* 15 privata] singularis *P* Pater in manus tuas *r* 16 scripta *fehlt P* *zu* 16 Consummatum est *r* 17 Aaron *fehlt P* 17/18 Ergo *bis* volbracht *unt* 18/19 Non *bis* hinder *über* volbracht. Haec est passio 19 kostet *bis* redemp *unt*

[1]) *vgl. zu* ausschuchte *f.* ausschutte *oben die Anm. zu 159,10* *P*

N] puer acclamaret: Mutter, Mutter, et aliquis subsannaret illum: Wiltu putter, putter? Das kan der tewffel thun, das er vor grossen haß unßere gebeth und worth schmehet und spotte. Ita accidit nobis a nostris adversariis.

Joh. 19, 28 'Sicio'. Non solum verbis illum illudunt, sed et amaro potu. Ach gebet yhm ouch zw trincken. Latronibus datur vinum et non subsannantur ut hic 25 Christus, es ist nicht menschlicher, ßunder tewflischer has, nunquam in pessimis latronibus exhibitum. Si lectum optasset, hetten sie yhm spiesse und negel eyngeschlagen. Ita omnino effundit suum venenum in Christo Sathan. 'Pater,

Luk. 23, 46 in manus'. Hic praedicandum esset, quomodo exemplo Christi in voluntate dei commori debeamus. Ideo autem scriptum, ut habeamus illud Aaronis 30 sacerdocium finitum, ut remissionem in Christo requirere quaeramus. Hic autem exhortandi essent ingratissimi homines perfide peccantes, illis immersi

zu 24 Sicio *ro r* *zu* 25 *über* ouch *steht* doch *ro* 26 has *c ro in* haß *zu* 29 In manus *ro r* *zu* 30 *über* dei commori debeamus *steht* sed brevitati studebimus *zu* 31 Consummatum est *ro r*

R] grewlich ding es ist umb boses leben. Nos Christiani esse vol⌊umus et tamen
ghen stets im saus hin, ac Christus frustra passus vel non pro peccatis.
Certe cum propter p|eccata moritur, v|ult p|eccata mortificari, das wir uns,
qui Christiani vo|lumus esse, huten unser leben lang fur peccatis, cum so
5 viel gekostet hatt solutio peccati und so viel d|omino zuschaffen geben. Aber
quia non memoratur pro nobis facta passio, ideo non multum curamus
peccata. Sed, ut dixi, haec passio ist zusondern ab omnium S|anctorum
pass⌊ionibus. Keine sol so gar in cordibus nostris sein, ut haec, quia scire
debemus p|eccata nostra in ea ligen. Nostra p|eccata haben Christum er=
10 seufft et Sat|an pedibus conculcavit et moritur pro nobis. Iam regnat Sat|an
et p|eccatum ligt ob et Iudei sind frolich, singen, springen. Ibi succumbit
penitus. All sein wunderzeich|en, leren ist da hin, da kein Christus ist
nicht mher da.

'Velum templi'. Da hebts sich bald, ubi passus et consummata passio, Matth. 27, 51
15 verkerts sichs bald, der tod mus bald ein Valete haben, quod mors victa
sol sein. Mortui surgunt et tamen ipse in morte, interim dum volunt
sepelire, alii surgunt, all creatur regen sich, ubi consummata passio, ac si
d|icerent: es mus ein anders werden. Das mussen eisere hertzen sein, quae
vid⌊ent solem perdere splendorem, petras scindi, motum terrae, quae horr|enda
20 res, et monumenta mort⌊uorum aperiri und verstorbene heiligen venire qui
neulich verstorben fuerunt. Credo Simeonem unum fuisse. Et velum templi
scissum von oben. Das kund ja nicht sein ein zufelliger fal. Sed er auffs

zu 1 Admonitio ne facile obliviscamur passionis *r* 2 ⟨g⟩ hin *zu 11* Omnia opera Christi nihil ꝛc. *r* *zu 12 über* hin *steht* ist 13 nicht *über* mher *zu 14* Velum templi *r* 18 ⟨dz⟩ es Mortui surgunt *r* 19 splendorem *über* petras 20 aperiri *über* mort⌊uorum Ferrea corda *r* *zu 21* Simeon *r* *zu 22* Velum templi *r*

N] nolunt resipere, Schlahen die sunde leychtlich an, gleych als disen Christum
nichts gestanden hette. Si vere considerarent passionem et blasphemias Christi
25 propter peccata nostra, resiperent et abstinerent se a peccatis. Aber wyr
achten das leyden umb unsertwyllen nicht geschehen, ideo proni in peccata
labimur. Nullum discrimen facimus passionis sanctorum et Christi qui solus
pedibus est conculcatus a Sathana propter peccata nostra. Iczunder regiret
der tewffel. Es frewen sich die zw Hierusalem. Christus omnino est mortuus,
30 sed non durat. In dem als der her volbracht, Hebet sich balde alles unglugk
der wider wertigen. 'Terraemotus'. Scinduntur petrae, surgunt mortui illico Matth. 27, 72
mortuo Christo. Da mus sich der todt baldt drollen, cum Christus moritur.
Haec omnia miracula nihil movisse illorum obduratam obstinaciam mirabile

zu 24 Considerantes Christi passionem sinceriter cavent a peccatis *ro r* 29 frewen *c aus* frewet *zu 30* Et velum templi *ro r* 32 der ⟨tewffel⟩ Mortuo Christo miracula apparent *ro r*

R] fest und schonst gemacht von rodter seyden. Quid hoc significat? quod omnia manifesta per Christum und der tod her fur mus i. e. indicavit, antequam surgeret, quod possit mortuos excitare, cum ipse adhuc ligt in sepulchro. Ipse noluit solus surgere, sed voluit habere socios qui surgerent, ex terra er fur krochen. 5

V. 54 Haubtman hebt auch an, est gentilis, schilt Herodem und hohenp|riester et dicit: yhr habt auff mein seel huic ungerecht gethan. Si iam aliquis suspenderetur et quidam d|icunt ei iniuriam factam, Et insuper dicit filium dei et hoc ex miraculis quae facta, et ille fatetur incredulus gentilis Christum quem sua gens negat et ille audebat os aperire et q⌊uamquam unus qui 10 ordinatus, ut vid|eret, das der leib verwart, Et alii qui non so audaces percusserunt pectora, d⌊ixerunt: unrecht ist im geschehen. Er ist aber da hin, kompt nicht widder. Gentilis vero is fert getrost er aus. Das waren sein gute frundin, ex hoffnung secum iverant ex Gal⌊ilea, sua vend|iderant et ei serviebant, hofften eum fore regem et dil|igebant ex corde: ubi spes max⌊ima, 15 hengt er am galgen et nihil aliud cog|itant quam eum fuisse probum virum, sed iam actum esse. Hoc scribunt Euangelistae, wie kleglich es gestanden ist, ubi Christus mortuus, qui dispersae eius oves und haben die schmach Joh. 19, 32 ff. Matth. 27, 57 mussen horen, Iudei laetati, Ut Ossa eorum. Ioseph. Sig⌊num de aqua et sa|ng⌊uine quae ex latere, gehort auch sonderlich ꝛc. Utcunque Christus 20 deseratur, oportet sit, qui eum in honore hab|eat. Non solum latro, sed sein

1/3 Quid *bis* excitare *unt* 2 (h) her 3 in sepulchro *über* ligt *zu 6* Centurio *r* 7/9 Si *bis* ille *unt* *zu 8 unter* ei *steht* Christo *zu 9/10 über* quem *steht* Christum *zu 10 über* gens *steht* Iudeorum q⌊uamquam] *Lücke P* *zu 11/12* Alii percutientes corda *r* *zu 13* Mulieres *r* 17/19 Hoc *bis* laetati *unt* 19 Ut ossa eorum frang⌊erentur *r*

N] est. Velum templi durch fundamentum ruptum nihil illos movet. Horrenda et insolita sunt miracula, tamen nihil moti sunt. Da haben sich die greber on schauffeln, on hacken uffgethan. Und das geschicht dennoch, weyl diser Christus Matth. 27, 54 noch todt ist. Preterea Centurio ille clamat Christi innocenciam. Schilt 25 seynen hern Pilatum und die hohen priester als morder. Das bekenth der ungleubige heyde. Der thar das maul uff thuen. Alii timidi percusserunt ad pectus. Sie mercken, das yhm unrecht geschehen ist. Es ist yhn leydt. Es stunden aber seyne vorwantten von ferne. Das wharen seyne gutte freunde qui illum sequuti sunt relinquentes sua, sperantes illum regem fore, 30 illi administrantes den sehen sie zw scheyttern gehen, in quo omnia sperabant. Hanc miseriam ibi taxant Euangelistae, quomodo dispersae sunt oves Christi. Joh. 19, 32 ff. Venit Ioseph de Arima⌊thia. De aqua et sanguine ex latere eciam singularis

23 fundamentum] funū *oder* fimū? *zu 23* Der todt Christus erwegkt die toden *ro r* *zu 26* Vere filius dei est *ro r* *zu 32 über* Hanc *bis* Euangelistae *steht* sie dengken es sey nhue myt yhm aus *ro* *zu 33 über* Venit Ioseph *steht* Luce 22 *ro*

R] verwandter, nempe Ioseph, fuit ein g|rosser, reicher burger gewest et tamen semper tam probus, quod in eorum consilium noluit consentire, hat nicht wollen da bey sein, quando Christum iudicarunt. Das rhumbt hie der text et dicit eum oc|cultum dis|cipulum ut Nico|demum usque ad hanc horam,
5 prius non confessus, iam autem ꝛc. Sed cog|itant Iudei: Iam magister eius mortuus, sinite eum sepelire. Nonne mirum, quod unus ex senatoribus eum sepelit? quem totus senatus et Pil|atus condemnavit? q|uamquam ibi cogitab|ant: Er ist da hin, tamen ists ein g|rosse turst gewest, quod ipse in propria persona hin ghet mit eim leinbad und nimpt sich des toden an.
10 Sed weil der herr tod ist, lest man yhn ghen. Iam sepultus et adhibiti custodes et sigillum. Ibi p|eccatum, mors, Sat|an domini super Christum, das die peccatum mus yhn haben erschreckt, hat nichts gespart, sed reich|lich an yhm ausgericht, mundus, caro eius infirma, deinde Sat|an, die sund hat iusticiam niddergesch|lagen et versenckt spiritum, Diabolus ex sede deum
15 gestossen. Deus ist teuffel worden, econtra inferi coelum. Das wird aber sie kosten ein dienst der nymer wird auff horen, quod vid|erunt p|eccatum per Christum nichtig gemacht, ut nihil obsit. Sat|an qui eum truckt, c|aro quae eum vicit, p|eccatum et mors quae absorpsit, das ist mein, dein sunde, tod, teuffel, q|uicquid ei fit, das sol man uns gethan haben. Sumus sub p|eccato,
20 mundo, c|arne und fleucht drunter et pro nobis. Cras aud|ietis, qui Sat|anam conculcet, mundum Sat|anae, Hic aud|itis, wie Paulus da von redet.

---

zu 1 Ioseph *r* *zu 4* occultus discip|ulus ut Nicod|emus *r* 5 Iudei *über* cog 9 leinbad] leinwad *P* *zu 11* Custodes Sigillum *r* 16 vid|erunt] vid *RP* *zu 18 über* eum *steht* Christum 19 uns] im *P*

N] concio indigeretur. Deinde videtis Christum utcunque derelictum, tamen aliquos esse qui sese illius annhemen. Hoc videmus in piissimo Ioseph senatore Hierosolimitano qui noluit impietati connivere. Fuerat occultus
25 Christi discipulus. Nunc mortuo Christo publico opere confitetur. Tu considera, an non audacia fuerat strennua petere corpus damnati. Wen eyn Radtherr selber sich des annympt, dem alle seyne gesellen gram weren, Merito debuisset pati ut Christus. Sed mortuo Christo non multum curant opus Ioseph q. d. Er hat seyn schande an yhm. Postremo vides subiectum
30 Christum inferno, Sathanae, morti. Was do oben sol ligen, das ligt unten. Econtra. Das leben ist iczt der todt. Der hymmel ist die hel. Die gerechtigkeyt yn Christo ist iczunder sunde. Omnia contraria apparent. Factaque sunt propter nostra peccata. Illa quomodo per Christum superata sint, Audiemus proximis concionibus de resurreccione Christi.

---

zu 23 Ioseph *ro r* 24 noluit ⟨d⟩ 30 das ⟨sol unt⟩ 31 Econtra ⟨Der todt⟩ In mortuo Christo omnia apparent salvacioni contraria *ro r* 33 quomodo *bis* sint *über* ⟨superare contra⟩

24 — 28. März 1529

Predigt am ersten Osterfeiertage.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 61ᵃ—64ᵃ, in welcher er später manches nachgezogen und ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 51ᵃ—53ᵇ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 63ᵃ—65ᵇ sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 109ᵇ—112ᵇ, 115ᵃ, 115ᵇ, 114ᵃ (die betr. Bogenlage ist beim Einbinden falsch gelegt: Bl. 113 = Bg. N_3, Bl. 114 = N_2, Bl. 115 = N_1).

R] Die paschae quae erat 28. Marcij.

Cum fur uns haben ein herlich fest et de quo multa praedicanda, non semel omnia tractab|imus, sed 1. propter simplices qui non norunt, legam histo|riam quae hodie facta, ut sciant, wie sie ergangen. Nam ante fidem Mark. 16, 1 oportet cognitio historiae adsit. Sic scribunt Euangelistae 'Da der sabbat 5 verg|angen war'. Die g|uten weiber fuerunt tristes et dilex|erunt dominum. Ideo schicken sie sich et emunt, ut mortuum in sepul|chro ungant. Hic mos fuit Iudeorum, quod sic mortui uncti, ut Iacob unctus in Aegy|pto. Et etlich konig mher, das mans hat herlich gehalten apud Iudeos Et ist ein lob-l|ich gewonheit et ex grund der schrifft komen quam patres hab|ebant, quod 10

4 fidem *c aus* fides 5 Sic scribunt Euangelistae *über* adsit. Da der 7 in *über* sepul|chro 8 mos ungendi cadavera *r* 9 ein *über* (n.) 10/255,2 gewonheit *bis* indicare *unt*

N] IN DIE PHASE.

Weyl wyr haben eyn ehrliches fest und grosse historien, Ideo pro simplicibus historiam Euangelii de resurreccione explicabimus, Deinde ordine Mark. 16, 1 singulis diebus explicabimus. 'Do der Sabath voruber war'. Probae illae mulieres voluerunt Christum ungere. Nam mos fuerat Iudeorum mortuos 15 ungere, ut habes in Mose. Es ist eyn lobliche gewonheyt auß eynem gutten

K] In festo Paschae.

Quandoquidem nunc solemne sacrosanctum paschatis festum peragamus atque insigne illud et praeclarum resurrectionis opus celebremus, Itaque et nos de eo agemus, quo cognitum habeamus, quae sit resurrectio Christi 20 domini nostri, Quis item eius fructus et quid inde nobis decerpendum expectandumque. Primum vero obiter historiam hodiernae diei et gesta Matth. 28, 1 perstringamus. 'Vespere autem sabbati quae lucescit in primam sabbati, venit' rc. Magna et mira fuit harum muliercularum pietas et probitas nec non singulari amore dominum Christum prosequebantur. Quapropter summo 25

17 *ro sowie unt ro* 23/24 Vespere *bis* rc. *ro*

R] resurrecturi essent mortui et alia v|ita post hanc. Ideo ista exter⌊na re vo-
l⌊uerunt indicare resur⌊rectionem. Multa verba scribunt Euangelistae, ut certo
indicent diem et horam qua resurrexit Christus. Matth⌊aeus dicit ꝛc. Mar⌊cus Matth. 28, 1; Mark. 16, 1
Es ist zu rechen, das sie fur der sonen auffgang ad sep|ulch|rum venerint
5 ein virtl stund. Matth. dicit in vespera factum, der da anbricht frue ꝛc.
Das redt er propter Iud|eos qui vocant abent die g|antze nacht, donec non
videtur sol, est abent. Ideo dicit in vespera factum, in dem quando an=
brach. Et dicit primum fuisse inter sab⌊bata. Iudei vocabant omnes dies
quae seq|uebantur sab|batum 'sabbata', verum sab⌊batum hielten sie dester
10 herlicher, quod cad|ebat in pascha, ut nos d⌊icimus 'der erst ostertag', ut
hodie ꝛc. Hoc ideo i. e. factum da der herlich sab⌊bat hin weg war und

2 resur: *über* indicare 5 anbricht *c aus* anpricht Vespera sabbati *r* *zu* 6 Vespera *r* *zu* 7 *über* in *steht* ynn

N] ursprung herkummen des glawbens, ubi in signum futurae resurreccionis
ungebantur. 'Et mane una sabbathorum'. Enixe laborant Euangelistae, ut V. 2
tempus et horam resurreccionis Christi describeret, ideo unus dicit 'in dilu- Luk. 24, 1
15 culo', alter 'orto sole': Es ist die frue stunde. Matheus 'vesperi' dicit, quia Matth. 28, 1
Iudei totam noctem appellant vesperem usque ad ortum solis. Es ist am
fruen abent geschehen. 'Una sabbathorum'. A primo Pasce sabbatho omnes
sequentes feriae sabbatha dicebantur. Das ist geschehen, do der grosse herliche

zu 12 Uncciones mortuorum signum futurae resurreccionis *ro r* *zu* 14 Certum resurreccionis tempus describunt *ro r*

K] paschatis die peracto quo nihil operis facere Iudeis prohibitum erat, cogi-
20 tant de instituendo unguento, ut unctum eant corpus domini. Usitatus enim
et familiaris ungendi mortua corpora mos erat Iudeis Et fuit haec consuetudo
non illaudabilis et laudabili origine profecta utpote quae ex promissione et
verbo divino profluxerat. Iudei enim certo habebant e scriptura mortuos olim
ad vitam redituros Aliamque post hanc fore vitam quae perpetuo duratura
25 nesciret finem. Atque in huius rei memoriam inungebant mortuorum cada-
vera. Parato itaque unguento pergunt sub auroram ad monumentum
mulieres. Porro euangelistae admodum diligentes sunt in describendo tem-
pore resurrectionis domini, quo quam propriissime et certo indicent horam
qua dominus resurrexit. Alius ait 'valde mane vixdum exorto sole', Alius Mark. 16, 1
30 'profundo diluculo', Rursum alius 'Cum adhuc tenebrae essent'. Matheus Luk. 24, 1
dicit factum esse 'vespere sabbati quae lucescit in prima sabbati'. Et scribit Joh. 20, 1
Matheus hic hebreo more, quo commodius haec caperent et intelligerent
Iudei, qui diem vespere exordiebantur et vespere sequentis diei finiebant

zu 20 unctione significabant resurrectionem corporum mulieres *r* 29 valde mane *ro* 30 Cum *bis* essent *ro*

R] brach an der ander i. e. Christus res|ur⌊rexit auff den heutigen sontag. Nam der freitag ist gewest der recht ostertag quem incep|erunt am dornstag. Post pascha venit sab⌊batum quod feriatus et in sepul⌊chro iacuit, und den andern, ut hodie, resur⌊rexit.

Interim dum eunt, parantes se mulieres ad sepul⌊chrum, fit hoc quod 5 sequitur. 'Magnus terraemotus'. Da sthets gesch|icht, quomodo dominus surrex|erit. Custodes illic iac|uerunt et mag|nus erat lapis et sigil|latus, ut nemo posset devolvere. Si etiam quis venisset ex discip|ulis et amicis d|omini, custodes aderant et accurris|set tota civitas et Pil|atus. Quo tempore venit angelus de c|oelo, ist der her|r schon weck, quia in magno terrae⌊- 10 motu ascendit, ut textus ꝛc. Ubi d|ominus corpore suo cla|rificato her durch

Matth. 28, 2

1/2 auff *bis* Post *unt* *1* sabbatum magnum *r* *zu 3 über* feriatus *steht* est Christus *zu 6* Terraemotus *r* *zu 11 über* ascendit *steht* surrexit

N] sabath weg war, und ist an dem ersten sabbath noch dem grosſßen sabbath, als hewt ufferstanden, quia Phase 14. die Marcii celebrabatur. Das ist von der weybern geschicht gesagt.

Matth. 28, 2 Weyl sie alßo fortgehen, 'Ecce terraemotus magnus'. Hic videtis, 15 quomodo Christus surrexerit. Lapis enim ille magnus erat et obsignatus, quem si discipuli voluissent devolvere, non passi essent custodes. Adveniente

12 ersten *über* (andern) *zu 13 über* 14. die *steht* Leviti. 23. *ro* *zu 16* In terraemotu Christus surrexit *ro r*

K] eratque illius diei mane finis vesperae quae ordiebatur diem. Et surrexit Christus prima sabbatorum die quae prima sequebatur summum festi diem. Nam supputandi et appellandi sabbati ratio apud Iudeos haec erat, ut 20 integros sex dies sequentes summum paschae diem sabbati nomine appellarint. Veluti si apud nos secundam paschae feriam secundam paschatis, terciam terciam paschatis diem et sic deinceps appelles. Ceperunt autem numerare a proximo post summum sabbatum die, quam primam sabbatorum, tertium festum diem secundum sabbatorum et sic deinceps appellabant. 25 Ceterum scripta sunt haec eoque pertinent, ut certificetur et confirmetur fides nostra de domini resurrectione.

Matth. 28, 2 Mulieribus autem institutum iter prosequentibus factus est terraemotus. Angelus enim domini descenderat de celo et lapidem ab ostio monumenti abegerat. Observa autem hoc loco, quanto dilectionis affectu hae mulieres 30 erga Christum rapiantur, adeo ut etiam omnium rerum obliviscentes ad Christum anhelent et miro desiderio properent ad sepulchrum, ut Christi corpus ungant. Non meminerunt ingens saxum ad monumenti ianuam volutum et obsignatum esse sepulchrum adeoque custodes esse adhibitos, qui accessum prohibeant. Horum omnium illis inciderat oblivio et solum quo 35

R] per lap|idem, da ist der engel erst er ab. Aud|ierunt quidem custodes terrae|motum, sed bene experti. Sed ubi angelus in vest⌊ibus lucidis, hoc ferre non possunt, sed ꝛc. Oportet verstockt leut sind, qui ein solch buff kunnen aufsſthen et postea negare, accipere pec|uniam. Das ist res⌊urrectio quae
5 facta in terrae⌊motu et cum terrore Iud|eorum custodum. Et paucis⌊simis verbis utuntur Euangelistae in hac describenda, solum Angeli annunciant. Quando terra sol etwas g|ros gepern und etwas verhanden ist, so hebt sich ein erdboden ut in psalmo. 'Terra tremuit et quievit' ꝛc. Vide illic. Sic Ps. 76, 9 legis, ubi quando aliquid mag⌊ni fuit, tum praecessit terrae⌊motus qui ghet
10 uns nicht an qui credimus, es schad dem herrn nicht ꝛc. Sed custodib⌊us qui iacent ut mortui. Sic quando venit, signum est, quod d|ominus v|ult etwas guts schaffen, sed sehen sie fur qui eum persecuti. Pii sollen sich trosten, 'quia appro|pinquat redemptio'. Iam etiam auditur de terrae⌊motu, Luk. 21, 28

1 custodes *über* terrae 2 lucidis *über* hoc 6 Euangelistae *rh* *zu 7* Terraemotus *r* 8 erdbeben *P* ps. *zu 11* Signum *r* 12 sie] sich *P*

N] angelo sepulchrum iam vacuum erat, quia Christus in terraemotu surrexit,
15 tunc adveniens angelus semovit lapidem, sedit super illum choruscans. Es mussen starcke lewthe syndt geweßen, quod iis miraculis non sunt moti. Euangelistae praetereunt, figuram Christi resurreccionis nobis obscuram relinquunt, nihil nisi terraemotum indicant. Quia omnis terraemotus factus insignis dei operibus. Hic terraemotus non nobis, sed terrori impiis custodibus
20 esse debuit, nobis consolacioni. Ita hodie videmus euangelii terraemotum

zu 16 über mussen *steht* custodes *ro* *zu 19* In terraemotu resurgit Christus, ita et Euangelion *ro r*

K] ardens Christi amor ducit, eunt. Venientes itaque ad sepulchrum vident amotum lapidem. Christus enim angelo descendente iam e monumento abierat. In ipso enim terraemotu surrexerat et corpore glorificato clauso monumento exierat. Atque hoc ferre potuerunt custodes citra terrorem. Verum ubi
25 vident advenire angelos et sepulchro insidere, hic vehementer terrentur et exanimes redduntur. In ipsa igitur terrae concussione resurrexit Christus atque in hunc modum facere consuevit Christus, cum aliquod insigne et praeclarum facinus exhibere et praestare intendit. Sic ps. 17. 'Commota Ps. 18, 8 est et tremuit terra.' Item 67. 'Terra mota est et celi destillaverunt a Ps. 68, 9
30 facie dei Synai.' Et in ipso mortis articulo concussa est terra, Et fere ubique egregium et memorabile factum aut praecessisse aut consecutum esse terraemotum legimus. Est praeterea hoc terrae motu haud obscure declaratum totum orbem ad euangelii praedicationem commotum ac concussum iri et ut ob oculos videmus, quam insaniat, quam tumultuetur, quamque seviat
35 mundus, ubi syncere annuntiatur euangelium et veritas libere proclamatur.

R] videbitis, quid secuturum. Hoc opus quod secutum terrae|motum, movit totam terram, quia ho|mines moventur und wollen aus der haud faren. Tum dicitur, quod E|uangelium richt ungl|uck und unfrid an, zerstort charitatem. Certe quando terrae|motus venit, non est frid, sed fallen sthet und schlosser an, ibi non manent ho|mines, si modo fugiunt[1] Sic quando E|uangelium venit, non cogitandum de pace. Es richt das E|uangelium rhumor an in mundo, non quod sit culpa Euangelii, sed impiorum ho|minum. Si norunt ipsi eum crucif|igere, verdammen, pater cel|estis kan yhn widderauffwecken in terrae|motu, ut terreantur ꝛc. Sic fiet, quando veniet ext|remus dies, ut spero, non abfut|urus, diu, das die stet et schlo|sser, das brausen sol. 10

Mark. 16, 3 'Quis revolvet?' Ang|elus qui in lap|ide sederat und verjegt custo|des, evanuit. Et mulieres sind g|ute alber dolen, cog|itant 'quis revolvet', quid faciemus? sollicitae, putantes se frustra isse. Tamen magna cha|ritas

3 an *über* unfrid 5 fugiunt (*nicht sicher)*] sciūt *P* *zu 11* Quis revolvet nobis *r*

[1]) *in dem unsichern* fugiunt *steckt wohl* sapiunt. *Vgl. Poachs* sciunt. *G. K.*

N] ubique sediciones, commociones populi. Erdbeben ist erdbeben, es ist do nicht ruhe zw suchen. Ita calumniantes nostrum Euangelion sediciosum illum 15 terraemotum non impiis adscribunt. Konnen sie Christum verfolgen und todten, Szo kan er von den todten myt dem erdbeben sie zuerschrecken ufffstehen.

Mark. 16, 3 'Quis nobis evolvat?' Es syndt gutte albere tolen, iam progressae cogitant de magno lapide, quod ipsae non potuerunt. Sed tamen sincerus 20

14/15 Erdbeben *bis* suchen *unt ro* *15* sediciosum (non) *zu 16 über* impiis *steht* sed euangelio *ro* *16/18* Konnen *bis* ufffstehen *unt ro* *17* den (se)

K] Et hoc nobis solatio esse debet, cum sciamus rem aliter fieri non posse, quin ubi praedicetur euangelium omnia tumultu et seditionibus ardeant et corroborandum est pectus quo huiusmodi insultibus et insaniis non statim frangatur, defitiatur. Neque dico: resiliendum est a cognita veritate, si non parum multos adversus eam reluctari et reniti cernamus, Et si ipsi Christum 25 neci tradere et sepulchro includere non verentur, potens est deus eum revivificare et de sepulchri carcere reducere. Neque nobis aut admittendum aut ferendum est, quo pacto ut Christus ab impiis hipocritis et phariseis in sepulchrum coniectus, sepultus retineatur et abditus maneat.

Mark. 16, 3 'Quis revolvet nobis lapidem ab ostio monumenti?' Quamvis mulier- 30 culae de revolutione lapidis propter eius molem et magnitudinem desperabant, nihilominus tamen a cepto non desistunt, sed magno domini ardore flagrantes recto ad monumentum pergunt Et cum recto accessissent, vident sub-

zu 30 Quis *bis* monumenti *ro* *33/259, 21* . . . pergunt Et *(schwarz), darauf* Et cum *bis* patere *ro*

R] urget eas ad sepul⌊chrum und werden gewar, quod Custo⌊des hin weck et revolutum ꝛc. Da wird yhn nichts g|uts eingefal⌊len. Iudei timuerunt, quod oc|cisum eum aufferremus, ideo abstu|le⌊runt ipsi eum, und ghen in gravibus cogitat⌊ionibus. 'Ac in vestibus fulg|u|reis.' Non ausae respicere angelos, Luk. 24, 4
5 quia prius territae. 'Quid quaeritis viventem.' 1. mulieres acces⌊serunt sine V. 5 viris et vid|erunt ang|elum et abierunt iterum cum timore zu der stad zu, viderunt quidem ang⌊elum, sed non aud⌊ierunt, quia, quando quis in peri⌊culo mortis stickt, difficil⌊e est aud⌊ire verba mortis[1]. Chari apostoli et alii aud⌊ierunt haec v⌊erba a mulieribus, quod sepul⌊chrum apertum et angeli
10 visi. 1. quidem credere potuissent, sed quod vivat, est eis ein merlin, puto vos stultas, yhr dolen. Quando quis submersus in gravi cogitatione, non potest videre veritatem. Apostoli non possunt Christum ansehen viventem, quia zu fest eingebild, quod mor⌊tuus et sep|ultus. Sic est cum omnibus tenta⌊tionibus, quando aliquid aliud dicit, habet pro fabula.

zu 5 Quid quaeritis viventem? *r*　*zu 6* vid|erunt *steht über* aud　*9/10* sepul *mit* 1. *durch Strich verb*　*zu 12* Videbatur eis tanquam delira⌊tio *r*

[1]) mortis *RP steht f.* vitae, *vgl. in den Nachtr. zu dieser Stelle P*

N] 15 amor illas compulit. Viderunt lapidem revolutum. Haud dubie territae Christum a Iudeis sublatum. 'Quem quaeritis?' 'Iesum.' 'Surrexit' ꝛc. 'Annunciate'. V. 6. 7 Mariae illae duae solae sepulchrum adierunt, audiunt angelum, sed tamen citissime accurrunt annunciantes apostolis quod ab apostolis non credebatur. Es war yn eyn merleyn, ut Lucas scribit. Ita apostoli merore et crucifixi Christi
20 opinionibus immersi non possunt audire neque videre. Ita omnis tentacio

17 angelum *c aus* angelos　*18* apostolis ⟨quam⟩ quod　ab *über* apostolis　*zu 19* ut Lucas scribit *steht über* war yn eyn　*zu 20* Merore et opinionibus discipuli suffocati non credunt *ro r*

K] latum saxum ab ore sepulchri et aditum monumenti patere. Ingressae itaque monumentum nec invenientes corpus Christi a Iudeis ablatum suspicantur. Dum itaque anxiae et sollicitae sunt de corpore ablato, astant eis duo angeli specie iuvenculi, veste fulguris in morem relucente atque hi mulieres tali
25 sermone conpellant: 'Quid queritis viventem cum mortuis'? Redeat in me- Luk. 24, 5 moriam, quid adhuc vivus sepenumero dixerit vobis. His itaque gestis mulieres ad discipulos properant et undecim apostolos eisque nuntiant, quae vidissent quaeque audissent ab angelis. Ceterum apostoli et discipuli mulierum sermonibus nihil adhibent fidei. Itaque quod illae narrabant de sublato saxo
30 ab ore sepulchri, de conspectis sibi angelis deque vacuo sepulchro apostolis atque discipulis visum est muliebre deliramentum. Ita usu venire solet, ut corde mesticia oppleto et quasi sepulto luctu nihil aliud quam quod cor sentit nobis persuadere possimus, ut etiam res quantum vis vera, si a cordis

25/26 Quid *bis* vobis *ro*　*31* mulie(r)bre

R] Joh. 20, 13 Maria ad Pet|rum et ad alium 'Tulerunt'. Ubi mulieres o|mnes hoc dix|erunt, dis|cipuli ipsi non cred|unt, lieffen die weiber auch ab et putant ipsae esse fabulam et putant se deceptas. Ideo Mag|dalena quaeritur 'tulerunt' und bleibt auff dem wan. Tunc exit Pet|rus et Ioan|nes. Haec verba posuit Ioh|annes et Ioh|annes dedit honorem Pet|ro, wie sichs gepurt, ut zuvor, 5 q|amquam hoc draus nemen, quod Pet|rus supra Ioh|annem. Das bestetigt yhren falschen wahn et infidelitatem, quod Magd|alena dicit 'tulerunt'. Certe cog|itavit Pet|rus: das die tucher so gelegt, Christus non fecit, sed Iudei. Ubi vidit alter|um lint|eum, cred|idit ablatum. Sic komen weiter hin hinder in infidelitatem, ubi. Ratio: quia non pot|uerunt scrip|turae credere de eius 10 res|urrectione, quia nescierunt eam. 'Giengen.' Das ist die ander reis gewest. Nam werden die weiber widder gelauffen sein cum Pet|ro et Ioh|anne et fuit

1 et ad alium: Tulerunt *fehlt P* Tulerunt dominum *r* 2 credūt *P* 3 Ideo *über* Mag (ad) quaeritur *zu 4* Pet|rus et Ioan|nes *r* 6 Pet *über* (apostoli) *zu 8* Tucher gelegt *r* 9/10 lint|eum *mit* ubi *durch Strich verb* ubi viderunt linteum. Ratio *P* 10/11 de eius res: *über* scrip credere *zu 12* 2. profectio ad sepulchrum *r*

N] reddit nos cecos et surdos in operibus et verbis dei. Do die junger das vor Joh. 20, 13 eyn merleyn hylten, lassen sie ouch abe, eunt conquerentes. 'Tulerunt dominum meum'. Do syndt der engel worth umbsunst gewesen. 15

V. 3 Currerunt autem duo, Petrus et Ioannes. Ioannes als eyn junger gibt Petro die ehre. Invenientes linteola convoluta confirmaciones sunt illorum incredulitatis. Do sie die tucher zw sammen funden gelegt, dachten sie: er hats nicht gethan, ßonder die Juden werdens gethan haben qui eum ab-

zu 16 über als eyn junger *steht* quia non prior intravit *ro* *zu 17* Opinioni incredulae omnia signa incredula apparent *ro r* *zu 18 über* tucher *steht* Ioan 20 *ro*

K] sensu diversa sit et aliena, nullum apud nos sortiatur nec inveniet sedem. 20 Quemadmodum prementibus et peccatis urgentibus nihil aliud praeterquam mortem et infernum nobis pollicemur et expectamus, etiam si quam diligentissime auribus nostris instilletur per Christum peccata esse sublata et remissa omnibus qui se fide in ipsum reiecerint. Non potest enim non iudicare cor iuxta id quod sentit. Apostolis itaque et discipulis fidem non 25 habentibus verbis mulierum neque credentibus Christum resurrexisse neque ipsae mulieres illorum exemplo motae crediderunt nec aliud in animum inducunt quam corpus a Iudaeis alio esse asportatum.

Currebant autem duo pariter, Iohannes, ut inferior cedat superiori Petro, utpote seniori et cui propter etatem reverentia et honos debebatur. 30 Confirmat vero illorum incredulitatem et suspitionem de sublato corpore Joh. 20, 9 quod seiecta et seiuncta vident lintheamina. 'Quia', inquit Iohannes, 'Non-

20 nullum *[so]* 29 Currebant *bis* pariter *ro* 32/261, 24 Nondum *bis* noverunt *ro*

R] sermo et dub|ium, an Iudei an Pilatus abstul⌊erint. Ibi nulla cog|itatio de vita Christi, ne har breit. Magd⌊alena manet in horto illis abeuntib⌊us ut die weiber hitziger, aliae sind anderswo hin gangen, illa manet cum sep⌊ulchro, exit, intrat, tuck et sic vidit duos angelos. 'Ascend⌊it'. Das ist ein stuck,
5 quod d⌊ominus 1. apparet Ma⌊riae Mag⌊dalenae. Ibi non adf|uerunt aliae, fit in horto apud sepul⌊chrum. Et iam mulieres ghen widder in civitatem. Da apparet illis omnibus. Ibant, ut annunciarent dis⌊cipulis, quia tremor. 'Ite, dis⌊cipulis'. Das sind ij erschɦ|einung Magd⌊alenae et aliis mulieribus. Matth. 28,10 'Quidam ex custodibus in C⌊ivitatem'. Haec est histo⌊ria huius diei. Multa B. 11
10 praedicanda de hac histo⌊ria et digna ut von stuck 1. quod sequi debet cog|nitionem historiae est, ut resur⌊rectionem Christi recht christlich verstҺe

4 tucket *P* 5/6 Mag⌊dalenae *mit* fit *durch Strich verb* 7 Ibant *bis* tremor *fehlt P*
9 Usus historiae *r*

N] stulerunt. Non crediderunt resurrexisse Christum et vivere, quia nondum noverunt scripturam, quod oportuisset eum a mortuis resurgere. Do syndt keyne gedancken des ufferstehens. 'Maria autem sta⌊bat ad mo⌊numentum foris Joh. 20, 11
15 plorans'. Mulieres semper sunt diligenciores. Maria Magdalena in horto in sepulchro eum quaesierat, invenit duos adolescentes in sepulchro et tandem invenit Iesum incognitum ꝛc. Das ist eyn stuck, do der herr am allererſten erscheynet Mariae Magdalenae quae sola fuit. In secundo itinere mulierum euncium ad discipulos annunciare, secundo apparuit illis Iesus omnibus dicens
20 'Pax vobis', 'ite et annunciate fratribus'. Custodes autem noverunt et indica- Matth. 28,10 verunt miracula.

Cognita historia secundum literam oportet nos illam fide suscipere, ne illam frigide consideremus, sicut aliam historiam inefficacem, Sed illius

13/14 quod *bis* resurgere *über* scripturam. Do syndt keyne *zu 18 über* secundo *steht* Lu *ro* *zu 20* Impudens custodum mendacium attende *r* *zu 22* Fide historia contemplanda *ro r*

K] dum noverunt scripturas'. Quas si novissent, non uterque adeo difficiles et
25 tardi ad credendum domini resurrectionem fuissent. Et haec est secunda ad sepulchrum profectio habita inter mulieres et apostolos. Prior inter solas mulieres extitit. Ab omnibus autem apostolis et discipulis nihil minus quam ad vitam dominum rediisse credentibus, mulieres sunt viris ardentiores: permanserunt ad sepulchrum inquirentes in horto corpus Christi, sicubi in horto
30 a Iudeis forte esset sepositum. Et hic demum Christus mulieribus apparet et videndum exhibet. Haec veluti in transcursu de historia dominicae resurrectionis dicta voluimus. Nunc de eius fructu et commodo porro dicemus.

Proximum quod cognitam historiam recte sequi debet, est, ut ad eam probe et utiliter inspitiendum Christianos oculos adferamus. Nos enim eo

28 ⟨venisse⟩ rediisse

R] und ansehe, quia maior pars audit res[urrectionem Christi ut aliam histo[riam de Turca et sinunt eam esse ut pictam histo[riam in pariete. Es mus etwas bessers sein, ut canimus in cantico 'Des solln'[1], ut inspiciatur, quod nostra sit, das sie mich an ghe et te, ut non solum vid|eamus, quomodo res|ur[-
Matth. 28, 10 rectio, sed ut ag|noscas tibi fieri, ut in verbis suis dicit 'Vade dic fratri- 5
bus' rc. Illic aud[imus, quid velit sua res|urrectione. Vera doct[rina est, ut quisque sich der res[urrectio annheme ut suo bono. Mag|num disc|rimen: Christus est sal|vator, rex, et 'meus', hoc difficile. Et hoc indicatur in dis|-cip[ulis qui difficul[ter cred|unt resur|rexisse Christum, taceo: ipsis. Die heilosen leut qui nos rident, quando praedicamus f|idem, nesciunt, quid sit 10
et faciat. Caeci sunt stulti et insp|iciunt res|urrectionem ut vacca portam. Si vero fidei furfetzt seine werck, Est talis man, gygas, helt, fides, qui contra se habet portas infe|rorum, Sat|anas omnes cum suis list, mortem cum suis omnib[us viribus. Si hoc vid|erent, non sic riderent. Certe experientia

zu 3 Des sollen wir alle fro sein *r* *zu 5/6* Vade dic fratrib[us meis *r* *9* taceo quod ipsis resurrexerit *P* *12* gygas *über* helt Fides *r* *13/14* infe|rorum *bis* vid|erent *unt*

[1]) *vgl. die Randbem. dazu u. Z. 15 (N).*

N] historiae usum nobis esse factum credamus, ut indicat Cantilena 'Crist ist 15
erstanden'. Quilibet igitur fructum resurrectionis suum thesaurum esse firmiter credat. Longe aliter quam Christus resurrexit: Christus nobis resurrexit. Ardua res est fides omnia Christi nobis ascribere, Das alles unser ist. Hoc Papistae nescientes nostram adsiduam fidei praedicacionem contemnunt. Sie wissen nicht was glawb ist. Non enim nisi carnaliter et historialiter 20

15/16 Crist *bis* firmiter *unt ro* *zu 17* Nobis surrexit Christus *ro r*

K] sumus ingenio, ut facta Christi non alio vultu intueamur quam historiam de Caio, Cesare aut aliam de quopiam homine eximio et insigni, Et rem recte curatam existimamus, si eam noscamus. Sed certe non satis est nosse Christum a patre celesti ad vitam revocatum, ni id nostri causa factum putemus et vero verius habeamus. Eo enim nobis est perveniendum, ut 25
fide statuamus Christum propter iustificationem nostri resurrexisse, ut ita resurrectio Christi non alia sententia a fideli quopiam homine inspitiatur atque ut opus quod nostrum sit, quod nos pertingit et in commodum et utilitatem nostram cedat. Atque hoc demum recte est accepisse domini resurrectionem et verum eius usum et fructum percepisse Et ut multum in- 30
terim scire, quod Christus sit tuus servator. Ita plurimum differunt nosse Christum a mortuis suscitatum et tenere, quod tui causa sit exuscitatus. Hoc omnium difficillimum est creditu. Quamvis interim et suam habeat difficultatem firmiter credere Christum resurrexisse. Quam rem haud obscurum

23 eam *über* ⟨..⟩

R] discere deb⌊emus neminem posse in terris resistere morti nec Caesarem, et tamen Christianus potest. Ergo aliis oc|ulis inspicienda res|ur⌊rectio quam cor⌊poralibus, quod non habet sol|atium ex ea. Ibi aperiendi oculi cordis. Aud|istis in pass⌊ione, quod Christus sich lassen creuzigen und begraben et
5 peccatum, mors eum concul|carunt ped|ibus. Sat⌊an ligt auff yhm et peccatum mundi ligt auff yhm im grab, p|eccatum, mors, Sat⌊an est d|ominus suus. Sic tu debes inspi⌊cere in sepul⌊chrum, quod p|eccatum, mors mea eum reis und trucke. Sed fit Satan, putat se securum, pontifices rhumen et gaudent: der ist da hin, non redit. In eo art⌊iculo, quando putant expug-
10 natum, in hoc leo reust ex p|eccato, morte, inferis, diaboli rachen und zer= reist yhm die zhen. Das ist u|nser trost, quod Christus erfur ghe, quod mors, peccatum, Sat⌊an eum non potest halten, totius peccatum mundi ist da kraftlos, quando apparet Mag|dalenae, non videtur in eo mors, peccatum, tristitia, sed mera vita et gaudium. Ibi resp|icio, quod dominus meus sit
15 und trit auff den Teuffel, tum invenio mein sund, marter, teuffel recht. Ibi

3 cor⌊poralibus] carnalibus *[darüber* cor*]* *P* 4 creuzigen] X gl 12 mors *über* peccatum Sat *über* non 13 in eo *über* mors

N] fidem suam contemplantur. Considerate Christi passionem et mortem iam praedicatam, qui subiectus erat morti, sathanae, peccato, das druckt yhn dar= nider umb unßert wyllen. Secura morte, sathana, peccato, letis adversariis omnibus Procedit fortissime Christus ex sepulchro und wyrfft sie alle under
20 seyne fusse, Szunde, todt, Tewffel werden krafftlos. Iam apparet iucunda et

18/20 Secura *bis* krafftlos *unt ro* *zu 19* Victus Christus victor efficitur *ro r*

K] est videre in huiusmodi mulieribus et discipulis adeo egre dominum surrexisse animum inducentibus. Adeo non levis operae nec momenti res est fides. Hinc virtutem et vim adeoque opus dei ignorant qui nobis exprobrant et vitio dant, quod tam seduli et diligentes nimium simus in iteranda et in-
25 culcanda fide dictitantes non Christianis, sed gentilibus incredulis fidem praedicari et praeponi debere. Ceterum si qui haec effutiunt, propius intuiti et contemplati fuerint germanam fidei naturam, quam res sit ardua et difficultatis plena recte credere, non diffido, quin aliter et sentirent et de fide loquerentur. Aperiendi cordis et mentis oculi et introspitiendum tamquam
30 nostrum bonum. Accepimus autem in supplitio Christi, quomodo peccatum, mors et sathan cum Christo se gesserunt, quantam sevitiam in eum exercuerunt omnesque suas vires executi sunt, peccatum suppressit et succumbere fecit. Mors praevaluit Ita ut undequaque omni praesidio et auxilio destitutus, a peccato et morte suppressus et in sepulchrum coniectus sit.
35 Porro haec tua peccata, tuam iniquitatem, tuam mortem fecisse nullum sit dubium. Verum quid fit, ubi peccatum et mors securissime sunt victoriae

R] 1 Mose 3, 15 tum est semen mulie[ris qui calcavit. Et dicit: mors, du solt sterben, hell, unterligen. Hie ist der Sigman. Haec est scientia Christiana, quando homo sic potest insp[icere d]ominum Iesum, quod zu schaffen hab mit unser sunden. Quando venit praedicatio quae sic sonat: Sic peccasti. Hoc et illud tibi faciendum et oppone te peccatis, propriis operibus. Sic opponunt nobis 5 mortem, p[eccatum und heissen uns pugnare cum nostris operibus. Vide qui docent inspicere mortem, nempe quod sunt am sterckften und regiern in mea con[scientia. Da furen sich mich elenden menschen contra sat[anam. Also jemerlich einsam. An non praedicatio Sat[anae et dei et Christi blasphemia? Si mea opera facerent, non indig[erem Christo qui mortuus et 10 res[ur[rexit. Sed si adest Sat[an, p[eccatum et sic inspicis, es perditus. Sed si sentis p[eccata, mortem, pestem, tentationem Sat[anae, non potest tibi aux[ilium dari, nisi exeas ex eo quod conscientia tua dicit et ad Christum converteris, oportet dicas: Caro et Sat[an legt mir die sund nicht an das recht ort, ibi ist mir zu starck. Sed Christus non res[urrexit pro se, sed pro me 15

zu 1 Gen. 3. *r* *zu 2* Siegman *r* *6* uns *über* heissen *8* sich] sie *P*

N] viventis facies in Christo qui omnes hostes prostravit. Ibi est semen mulieris 1. Mose 3, 15 conterens caput serpentis. Der stehet dem tewffel, todt und sunde uff dem halß. Summa: victoria eius ibi apparet nobis comparata. Ex hac victoria illos hostes vincemus. Considera tu, quomodo iusticiarii tradiderunt nos nostris operibus illos vincere. Die stellen mich armen elenden menschen wider 20 die sterckften feynde yn unsern gewissen. Nonne blasphemi sunt illi resur-

zu 19 Iusticiarii opera sua peccatis ꝛc. opponunt *ro r*

K] triumphantes et ovantes? E sepulchro erumpit Christus profligato peccato, devicta morte, demolito inferno, et omnem illis potestatem ac tyrannidem eripuit. Et haec omnia nostri causa sunt facta et nobis in bonum cedunt. Nam nostra peccata Christus profligavit. Nostram mortem superavit, ut 25 illius victoria nostra sit. Cum itaque obtutus in Christum deflexero, reperio omnia mea scelera, peccata, mortem et diabolum in nihilum redacta. Atque in hunc modum Christum intueri non mediocris est artifitii et artis perquam rarae et singularis. Carthusiani et iusticiae propriae fidentes peccata sibi ob oculos ponunt mortemque intuentur. Verum peccata propriis opusculis 30 eluere, mortem propria sanctitate et iusticia convincere praestituunt ac nihil minus quam hoc praestant. Et quia hoc praestare nequeant, constituunt homines miseri nihil esse quod peccata tollere, mortem abolere possit. O praestigias et imposturam sathanae sic illudentis homines et a fiducia in supplitium Christi avocantis. Quod si nostris viribus operibusque peccata auferri, 35 mors superari poterat, quorsum attinebat aut opus fuerat filium dei tam dira subire et perferre supplitia. Si itaque peccatis te premi sentis et in morte

R] Et scrip[tura dicit omnium ho[minum p[eccata in ipsum posita. 'Ipse Joh. 1, 29
agnus.' Da liegen sie, et sinito p[eccata iacere, ubi scrip[tura legt, ubi p[eccatum, mors ligt, sinito ligen. Si Sat[an aliud inculcat, gedenck an die predigt 2c. Si p[eccata liegen in Christo, video, quid faciant ei in sep[ulchro
5 et morte mundus, Sat[an, peccata hangen an yhm und trucken yhn unter, adeo fortia et vorant eum. Sed quia exit hodie ex sep[ulchro et manet in ehr, herligk[eit et q[uicquid operatus est Sat[an, p[eccatum, mors ist zerstoben. Ista verbis dicuntur quidem, sed non scitur. Est difficil[is art[iculus creditu, ut certo auff dem, quod dicam, q[uicquid peccatorum sentio,
10 non sunt mea, cog[itatio, schrecken vom tod non est mea. Hoc est geredt contra omnem rationem. Certe scrip[tura non mentitur quae dicit, quod p[eccata mea in eo iaceant. Si hoc verum, oportet non in me iaceant. Ergo oportet his locis folg thun et dicam: Ich weis de nullo p[eccato, morte, Sat[ana, quia inspicio Christum. Si hunc non wurgen, oportet
15 mortua sint p[eccata. Nam si p[eccatum, mors aliquid possent, so wolts

zu 1/2 Ecce agnus dei *r*   5 morte *über* (md)   *10* vō *R* vom *P*

N] reccionis et meriti Christi? Tu autem ab illis hostibus pressus ad Christum confuge und lege die feynde an den orth, do sie Christus hat gelegt, scilicet in collo agni dei. Las dyr die ßunde nicht uff deyne gewissen beschweren, ßonder las sie uff Christo am krewcze und yhm grabe, ubi Christum prostra-
20 verunt, tu quoque credas te prosternendum, si Christum prosternunt, ita desperes in te. Deinde in virtute resurreccionis consoleris. Igitur omnes tentaciones peccatorum non sunt nostra, sie feyndt Christi, uff dem sie ligen,

zu 17 Christiani omnia sua peccata non sua, sed Christi dicunt *ro r*   *18* (nicht) beschweren   *zu 19* In cruce damnacionem, in Resurreccione Christi victoriam speculemur *ro r*

K] ac desperatione constitutum consistere non poteris nec quicquam te iuvare potest, nisi oculos a peccatis tuis aversos in Christum qui haec abstulit,
25 coniitias illique fide adhereas, certus quod scelera tua atque delicta in cinerem redegerit Et quae necessitas incumbebat Christo aut quid eum horsum adegit, ut peccata patiendo in cruce mortemque aboleverit. Nam non fuit, quod sui causa id faceret, cum ipse ab omni peccatorum scelerumque labe immunis esset. Consectaneum igitur est ob nostra peccata abolenda et
30 mortem extinguendam Christum tam diris supplitiis se exposuisse. Habeamus igitur fide ratum nostra peccata, nostram mortem illius humeris impositam atque illum haec devicisse et in universum abstulisse. Quemadmodum baptista ait 'Ecce agnus dei qui tollit peccata mundi'. Quapropter vide ne alio Joh. 1, 29
ponas peccata quam quo a scriptura ea sunt seposita, nec mortem alio ponas
35 loco quam quo scriptura posuit. Ex qua re fiet, ut nihil in te possit neque peccatum neque mors neque sathan. Ceterum nihil difficilius est atque

R] ichs an Christo wol spuren. Sed ipsi nihil fa|ciunt, ipse vivit, non video ein warzeich|en an yhm. Ergo oportet ut dispersa ut a vento pulvis. Sic Christianus de p|eccato, morte nihil sentire debet, sed inspicere Christum. Qui hunc art|iculum novit, est Christianus. Sed da wert Sat|an, ne hoc veniat in cor nostrum, quia hats nicht gern, ut credatur eius vis nihil esse 5 et potestas, et tamen est, quod ho|mo nulla peccata habet et est dominus per peccatum. Si ergo eius vis, arma zerstoben wirt, ut nihil hab|eat, meinstu, das yhm wol thut? ut aud|iat: Du hast yhn gemartert und getodt, ideo hastu dein schnappen widder ꝛc. Ideo opponit se Satan, quando praedicatur. Da mussen principes, reges gla|dii et omnes pap|istae doctis|simi, 10 sap|ientissimi esse here|tici et Rottae, quia novit: quando Christianus novit non respiciendum morti, p|eccato in se, sed in Christo, illud non potest ferre, non potest eum dempffen, sed Christus eius dominus, et ipse sub eius ped|ibus iacet. Deinde hat er noch mher zu schaffen, quando videt eos qui credunt et ubi ignis vult exo|riri, omnibus momentis eum vexat, etiam 15 omnia b|ona opera facit p|eccata et semper helt ho|minem ynn seins selbs anblicht. Nonne mag|na res sic Sat|an weren, ne praedicetur? Deinde in corda descend|it und wut, ne credatur. Nam qui credit, der schlegt ym ein klippchen. Das thut yhm we, quod homo qui c|aro et sang|uis, sol. Sed

2 a *über* vento 7 per] super *P* hab] hul *[danach Lücke] P* 9 dein *oder* dem] den *P* Satan *über* opponit 10 gla] glad. *P* 15 *über* exo: *steht* exoriri 17 anblicht] anblick *P* Satanā *P* 19 klipp— *R* klippen *P* sol *mit* klippchen *durch Strich verb* sol in verachten. Sed *P*

N] tu dic: Ich weys von keyner ßunde, tode, tewffel. Ich sehe Christum an, uff 20 dem sie ligen. Weyl sie aber Christo nichts thuen, uff dem sie ligen, der hat nhue keyne wunde noch narben mher. Ergo conculcata sunt omnia adversarii mei. Hic est summus fidei articulus in Christi resurreccione qua insultamus sathanae et peccato, qui non requiescit, non vult prosterni. Darumb leget er sich wider diße lehr myt schwerth und Rotten. Novit enim 25 hac doctrina fidei in Christo considerare peccata et non in nobis, non potest ferre, quia Christo nihil potest facere, darumb wyl er uns dies worth und glawben nicht leyden. Innumeras machinas habet sathan, das er weret, das das worth nicht gepredigет werde aut si praedicatum fuerit, ne corde credatur.

20 Ich *bis* tewffel *unt ro* *zu 25* Cur Sathan doctrinae fidei adeo insultet *ro r* 26 et non *über* in *zu 27 über* potest facere *steht* non potest illum superare *ro*

K] credere tua peccata non esse tua, mortem tuam non esse tuam, sed Christi, 30 qui haec a te super se tulit, et in cruce abolevit. Verumtamen si nostrae saluti prospectum et nobis consultum volumus, oportet ut indubitata fide sentiamus constituamusque nostra peccata non esse nostra, verum Christi in quem translata sunt. Nequeunt vero commodum in illo permanere, sed

R] nostri Rot|tenses et Pap|istae nesciunt, quid fides, non hab|ent tentationes, er kutzelt sie, ut putent se sanctos. Si autem contra se haberent mundum cum sua sap|ientia et Sat|anam ut nos. Quanto plus respicit se, tanto infirmior. Econtra: Apostoli dix|erunt scientiam esse, daran man zu lernen 2. Petri 3, 16
5 hat usque ad sepul|chrum, ut indies in Christum fidamus. Ubi Christianus est, non feilt, quod semper adsint tenta|tiones ut P|aulus: 'semper morior'. 1. Cor. 15, 31 Ut d|icam: ich weis von keiner sund, durt ist Christus, huic sind die sund gehengt an den halss, quod tu mirs in hertz legst, non bene facis, quia deus et scrip|tura ea ligavit in Christum quem inspicio ut non habentem p|ecca-
10 tum et tamen habet mea p|eccata. Das ist unser hoch|ster art|ikel quem semper tractamus, qui discendus. Et expertus non solum in me, sed aliis, quod agat ut hoc bild nobis ex oc|ulis reys. Turcae plus apparent sanctiores nobis, quia charitatem exh|ibent. Hoc kan er wol leiden, dat eis hubsche messikeit, ut etiam cum clericis nostris fecit. Das ist alles unser, quando
15 hoc erhelt, so vicit, quia das recht bild ist hin weck: Christus qui kreucht per mortem ꝛc. Das bild. Ideo lest er wol from leut sein, sed Christianos non potest pati, nempe ut te avertas et a bono et malo et adhereas Christo. Sic dicit: dominus dabit merced|em pro hoc b|ono opere, damnabit pro malo. Christianus quando incidit mala cons|cientia, terror, incipit d|icere: es ghet

zu 5 2 pet. 3 *r* 7 (pend) sind 10 hoch: *R* hoher *P* 12 Turca 16 Das bild. *fehlt P*

N] 20 Novit enim optime sathan, quantum roboris in verbo et fide sit, das yhnen eyn klipchen schlecht. Ideo vides in omnibus impiis illius studia opprimentis verbum et fidem. Ideo diligenter studeas. Jhe meher dw ßunde yn dyr ansihest, yhe schwecher ist Christus. Jhe weniger sie yn dyr ansihest, alleyne yn Christo sihest, jhe stercker er ist. Las sie dyr nicht yn deyn hercz legen,
25 ßunder las sie uff Christo ligen, do schaw, wie er myt yhnen handelt und wie sie wollen myt yhm gehandelt haben. Do wyl ich meyne ßunde sehen. Hoc sathan non potest ferre, interim omnes hipocrises splendidissimas permittit. Er kan ewsserliche frumkeyt aufsdermossen wol leyden, aber den rechten glawben leydet er nicht. Hic experiencia videmus. Tu autem agitatus

20/21 Novit *bis* impiis *unt ro* 22 (Christ) ßunde *zu 27/28* Hipocrisis probitatem fert sathan, fidei minime *ro r*

K] 30 evanescere prorsus. Estque eo nobis perveniendum, ut magna cum fidutia dicamus: Ego quidem nullum plane scio peccatum, nescio mortem. Nescio sathanam. Et si qua sunt peccata, Christo sunt imposita, quem si premunt et damnant, et me prement et damnabunt. At hoc ne credamus, omnibus viribus et omni conatu sathan impedire nititur. Novit enim, quantum dis-
35 pendii haec res firmiter credita suo regno adferat, seque omni vi despoliari et omnes suas vires exhauriri, quod admodum egre fert, quare etiam tanto-

R] mich nicht an das, quia non habeo peccatum, Christus habet, durt sol ichs sehen, er hats auff sich genomen in cruce und beg|raben. Sed vivit et resur|rexit. Quando nostris operibus docent iusti|ficari, auferunt hanc imag|inem et blas|phemant Christum. Et tamen verum est, quod peccator sum et non. Ipsi vero: volo mera b|ona opera habere. Si non faterer me pec|catorem, non haberem Christum nec indigerem. Ideo si non volo esse pecca|tor. Econtra si peccator sum in me perditus. Si vero exeo me et in Christum rc. Christianus sua person halben est Iudas, Caiph|as, Pil|atus et invenit se damnatum. Aber da ist ein ander person quae suscepit p|eccata mea in se. Am stillen f|reytag legen sich all an sein halls. Am ostertag sehe ich yhn auch an, tum nullum habet. Ille praecepit, ut mea p|eccata non in me, sed in Christo respiciam. Qui hoc potest, der ist genesen von der schlangen, und recht in angesehen, quia ubi non p|eccatum, ibi iustitia, vita. Sic rein ist p|eccatum hin weck per hoc quod res|urrexit. Hoc hodie discendum, ut quisque suis cog|itationibus von sich ghe et non iudicet super se, quemad|modum sentit. Nam hoc contra Christum et E|uangelium quod dicit Christum abstulisse p|eccata ex nostro cord|e et con|scientia et Christo imposuit. Si fallens ein, sinito fallen. Sed hoc diff|icile, quia semper nobis nos ipsos ostendit. Ideo apostoli rhumen assidue hanc res|urrectionem, opus, et nos deb|eamus, quia c|aro ist zu bos, Sat|an zu mechtig et con|scientia zu blod, ut disca-

1 habet] habeo *R* ht *P* 5 habere] habeo *RP* 18 nos *über* ipsos

N] peccatis, Schlahe yhm eyn klipchen, spreche: Ich habe keyne sunde, dort sehe ich sie uff Christo am krewcz, ym grabe. Der kumpt wider erfur. Leg sie myr nicht yns hercz. Ich hab wol sunde und gutte werck. Ich sehe sie aber nicht an. Ich sehe alleyne Christum an. Hoc non faciunt iusticiarii, considerant peccatum in se et opera et merita in se. Pius autem suam personam considerans videt se impiissimum Caipham et Iudam, sed in Christo mortuo et eius resurreccione solatur se liberum. Hic est aspectus serpentis enei peccata rc. profligantis. Cave igitur, ne tua peccata (als dw sie fulest) consideres, sed in Christi morte et resurreccione speculeris. Das heyst recht die hewtige historia angesehen. Brevis est haec regula Christianorum, sed

4. Mose 21, 8 f.

21/22 Schlahe *bis* krewcz *unt ro* *zu 21* Verbo et fide Sathan vincitur, ideo illi insultat *ro r* *zu 22* Pius tam in peccatis quam in meritis ad Christum respicit *ro r (links)* Iusticiarii dicunt Peccavi Econtra habeo opera quibus satisfacio *r (rechts)* *23* sie *c aus* opera *24* ⟨alleyne⟩ an *27* liberum ⟨illius⟩ *28/29* Cave *bis* speculeris *unt ro*

K] pere reluctatur et toto capite sese opponit huic praedicationi. Adversus hanc exuscitat reges, principes, sectas et pseudodoctores, per quos extingere hanc doctrinam molitur. Neque enim nescius est hac doctrina regnum suum devastari seque pedibus conculcari, dum hac arrepta homines plena fidutia

R] mus nos intueri Christum et non nos. Hoc satis sit auffn diesen morgen von dem stuck. Invocabimus d⌊ominum.

1 auff diesen *P*

N] arduum opus illam exercere. Non enim fert hoc Satan qui tali aspectu et fide prosternitur et vilipenditur.

K] 5 in Christum se reiitiunt. Porro hanc fidei virtutem qui nesciunt, illis res inanis et vana adeoque nullius frugis est fides.

25 — 28. März 1529

Predigt am ersten Osterfeiertag nachmittags.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 64ᵃ—66ᵃ. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 53ᵇ—56ᵃ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 65ᵇ—67ᵃ und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 114ᵃ, 114ᵇ, 113ᵃ, 113ᵇ, 116ᵃ, 116ᵇ (vgl. Vorbemerkung zu Nr. 24).

R] A prandio.

Hodie aud⌊istis histo⌊riam quae hodie facta, quod d⌊ominus e mort⌊uis res⌊urrexit et qui non sat sit, ut audiatur et sciatur et vid⌊eatur ut 10 histo⌊ria: si tantum manet opus fur sich da hin gethan, nemini utile. Sed oportet praedicetur, agnoscatur ut thes⌊aurus et donum des sich yder⌊man annheme sibi factum. Ut cum sis pericl⌊itatus [1], respondere possis, quid

9 vid *RP* 11 praedicetur] p̄ᵗℓ agnoscatur] agᵗℓ des *über* sich 12 pericl *RP*

[1]) *im Sinne von 'versucht, gefragt', vgl. in* N *269, 16 f.*

N] Vesperi.

Historiam resurreccionis hodie audivimus illiusque fructum, ne illam 15 tantum historicam contemplemur. Es mus noch weytter kummen, ut fiat thesaurus, donum credentis, ut in tentacionibus illa pugnare possimus contra

13 ro

K] Dominica Paschatis A prandio.

Accepimus hodie praeclarum illud atque egregium dominicae resurrectionis a Christo morte devicta gestum, At haec non satis esse haec aut 20 nosse aut audisse. Parum enim utilitatis haec res fuerit allatura, sed opus hoc in nostrum usum trahendum atque ea fronte et spe intuendum, quo nobis hic immensus thesaurus partus sit, adeoque quod resurrectio Christi, scilicet gratum donum nobis donatum, quo in adversis constituti bono

17 unt ro

R] Christus hodie egerit, oportet aliquid plus respondeas: Christus hodie res⌊ur-
rexit et sic Sat⌊an novit et impii pap|istae hoc ubique praedicant. Christia-
nus oportet plus d⌊icat, nempe: aliud fecit, quando resur⌊rexit a mort⌊uis.
Quid? Sua res⌊urrectione hoc effecit: den teuf⌊el zustieben et peccatum, ut
nullibi sit, et q|uicquid malum, et nullibi possit manere et ipse solus sit. 5
Hoc sepe inculco: est nostra ars, est. Si ego Christus essem, omnibus
apostolis et praedicatoribus committerem, ut hoc diligentis|sime praedicarent,
quia multi sunt qui norunt, et propter hos velim praedicari, sciunt, quantum
ad verba. Nostra praedicatio non est iuridica, medica, sed thesaurus. Qui
cum non sic ag⌊novit, nihil novit, effecit per res|urrectionem suam salutem, 10
re⌊missionem pec|catorum. Id quod canitur: Christus sol unser trost[1]. Non
est, nisi sciatur, quid efficiat sua resur|rectione. Id quod ignorat mundus.

4 zustieben] zustoben *P* *6* ars, est.] ars. *P* *zu 12* Christ ist erstanden *r*

[1]) *vgl. oben zu 262,3 und weiterhin 271,14. P*

N] insultus sathanae. Nam impii historicam fidem eciam norunt, fructum autem
minime profitentur. Ita dicas: Christus hat wol meher hewth awßgericht,
den von toden ufferstanden. Er hat ouch den tewffel, Tod und ßunde zurriben 15
und verjaget. Haec ideo sepius repeto, ut diligenciam vobis inculcem in
illo statu permanere. Vos praedicatores huic scopo insistite. Man kan es
nicht gnug sagen. Es ist eyn grosser schacz quem infinitis verbis non pos-
sumus explicare. Multi sunt qui multum garriunt de resurreccione hodie et

14/16 Christus *bis* verjaget *unt ro* *15* zur(t)riben *17* insistitite *zu 18* Fructus usus operum Christi non potest satis praedicari *ro r*

R] animo simus et quo nos consolemur, habeamus. Et sathan nihil certius 20
habet quam Christum a mortuis resurrexisse, quare non sufficit nec fructum
aliquem adfert, scire tantum et credere, quod resurrexerit. Est quidem res
neutiquam improbanda, verum pia et necessaria tenere et credere resuscita-
tum ex mortuis Christum, sed res est multo utilior magisque necessaria et
maioris momenti plena fidutia credere Christum pro nobis mortem devicisse, 25
sathanam conculcasse et peccatum in nihilum redigisse omnemque his virtu-
tem ademisse, ut porro non sit neque mors neque sathan neque peccatum
quae aliquid efficere possunt. Haec tam diligenter inculco et repeto, quod
diligenter haec urgere valde sit necessarium et paucos esse videam, qui hac
in re mentibus hominum imprimenda operam sumant. Et quisquis non accipit 30
Christi opera ut dona sibi impetrata, is prorsus nescit Christum. Itaque
probe discendum et fide constituendum Christum hac sua resurrectione
parasse nobis iusticiam, salutem et vitam, dissipata morte, diabolo et inferno.
Porro quod Christus resurrexit et superas evasit ad auras, suam ipsius per-
sonam pertingit illique leticiam et gaudium adfert. Nihilominus tamen et 35
nobis interim non mediocrem adfert leticiam, quod sua resurrectione impetra-

R] Si sols michs so seer frewen ut ipse, das ist ein ander lere. Eque prodest quod dicitur eum resurrexisse, ac si audio de divite principe ꝛc. quid mihi utile? Ubi legis: ipse sur⌊rexit, setz hin: Ich mit yhm, du mit yhm, ut res⌊urrectio ista in nos trahatur et nos in eam. Qui hoc non discit, nihil
5 discit. Ideo Euangelii doct⌊rina alia est quam M⌊ose et omnium doctorum qui docent, qui vivendum, non de hoc quod donatur. Ideo aud⌊itis, qui Sat⌊an se opponat, omnia ferre potest praeter hoc quod suscip⌊it hoc donum. Sed Christianus scit se habere q⌊uicquid Christus habet et P⌊aulus optime novit loqui de hac re, quasi Christus non fecisset, sed nos nisi quod ei
10 relinquit honorem, quod ipse sit caput qui pro nobis fecit: Eph. 2. et Col. Eph. 1, 22; Kol. 2, 10 Haec hodie praedicanda.

Iam indicat E⌊uangelium von stuck et quam difficile sit creditu. Ibi

---

2 ac *bis* mihi *unt* *zu 5* Eph. 2. Ro. 8. Gal. 3. *r* omnium *über* (omnium) 6 qui *(vor* docent*)*] q *c aus* q̄ *zu 7* Euangelium *r* *zu 8 über* habet *steht* patitur *12/272, 1* Iam *bis* qui *unt* *zu 12* Quam difficile sit ista credere ꝛc. *r*

N] multa sibi videntur scire, sed experiencia fidei nihil noverunt. Wens zum treffen kumpt, sihet man, wie sie stehen. Ideo canitur ubi⌊que 'Des sollen wyr
15 alle fro seyn'. Illud gaudium non oritur nisi vere percepta Christi resurreccione: Das sie unser, unser sey. Wyr mussen yn sie und sie yn uns geczogen werden, tunc gratulamur vere promissionibus dei cognitis. Longe aliud est euangelii dogma quam legum. Hoc pollicetur, illud iubet. Euangelium autem solam fidem expetit. eius vim Paulus optimus rhetor diffinit,
20 in quo sita sit iustificacio et redempcio.

Euangelium hic indicat gradatim, quam difficulter creditur Christi

K] verit vitam et nihil commodi inde ad nos rediret, si tantum suo nomine, non etiam nostri gratia in mortem se coniecerit et morte superata revixerit. Quid mihi proficuum est alicui amplam esse domum et mundam supellectilem,
25 si nihil horum in meum cedit commodum? Sic quoque quid mihi commodare poterit non solum resurrectio, verum etiam omnia Christi opera, ni illa mea esse credam? Porro qui nondum hanc artem, ut Christi opera sua faciat, didicit, is nihil scit nec prodest quicquam huic Christus. Et haec est doctrina Christiana quae longe superat omnem mundi sapientiam, erudi-
30 torum, principum et regum doctrinam. Et sathan hanc impugnat ariete crebro ac indignis modis scit hanc mundo praedicari et innotescere. Mallet enim eam extinctam, quod videlicet totus Christus una cum operibus suis noster sit, quodque simul cum eo ad vitam et iusticiam resurrexerimus, ut et Paulus dicit ad Roma. 6. 'Consepulti sumus cum illo per baptismum in Röm. 6, 4
35 mortem, ut quemadmodum Christus' etc. Tantum hoc discriminis manet, quod Christus huius boni auctor sit et caput, ut qui haec nobis emeruerit.

R] indicantur zeit, person, stet et tamen ꝛc. qui credit verum, is rex d|icitur, imo deus. Si cred|ere possem me iam resurrexisse a mort|uis et esse dominum. Qui cred⌊unt, die habens auch bewisen, sie haben rumort cum Sat|ana und mit den krancken. Iam vid|etis, qui schwelchlichs[1] zu ghet, deinde heraus nemen consequencias et seq|uamur, wollen auch ein mal folgern ut pap|a. Hoc opus res|urrectionis domini adeo oc|cultum manet, ut nemo erfert. Oportet angeli e coelo. Et manifestatur infirmis|simis hominib|us in terris ut est weibsbild. Da ist das stuck de quo sepe locuti, quod E|uangelium ist der wagen vel medium per quod talis cognitio venit. Multa d|icenda de exter|no verbo essent, verum oportet adsit s|piritus sanctus. Non konnen zu ruck gedencken, quod etiam per verbum hab|ent, quod Christus pas⌊sus, res⌊urrexit nisi ex-

4 schwelchlichs *oder* schwelhlichs *c aus* schwechlichs *(kaum umgekehrt)*] schwilches *darüber* schwach *d sp P* *zu 7* Per quae reveletur resur⌊rectio domini et quibus? *r* *zu 9 unten am Rande der Seite* Enco⌊mium mulie|rum To⌊mo 30.[2]

[1]) *vgl. in den Nachträgen zu dieser Stelle P* [2]) *Jenische Hdschr. Bos. q. 24*ⁱ *Bl. 37ᵃ ff. (Predigt vom Ostersonntag 1530 nachm.)*

N] resurreccio, wer das recht kan glewben, das er bereyt vom tod an sey ufferstanden. Ich kan nicht glewben, das ich gereydt vom toden ufferstanden sey, wie es den eyn glewbig gwiß helt, illi sunt praestantissimi viri et domini Sathanae, mortis ꝛc. qui hoc credunt, ut in sequentibus sanctis videmus. Do sehet yr, das die ufferstehung ßo heymlich bleybet, ut nemo cognosceret, nisi ab angelis esset annunciatum und dennoch dem schwechsten weybern. Vides haec contra Rottenses valere qui spernunt verbum, solum spiritum clamant. Cum angelus hic verbo praedicet, konnen sie die groben tropff nicht vorstehen, das sie on

zu 13 über Ich *steht* M Luther *zu 15* qui hoc credunt *steht über* ꝛc. ut in *zu 19* In Schwermerios verbum spernentes *ro r* *zu 19* Sine verbo occulta permansisset discipulis et mulieribus resurreccio Christi *ro r*

K] Significat vero hic euangelista per saxum illud ingens ad ostium monumenti revolutum, quam sit difficile hoc certo persuadere nos posse et quam egre cor humanum id ipsum credat. Et profecto si huc adduci possemus, ut credamus nos una cum Christo resurrexisse, peccata evanuisse, mortem devastatam et diabolum omni sua potentia et viribus exutum atque spoliatum, beati essemus et cor nostrum prae gaudio exiliret. Porro magnificum et pretiosum hoc opus resurrectionis adeoque fructus eius clam est omnesque discipulos latet, ut nemo sit, qui fructum et commoditates eius agnoscat, quo ad perfragilem et infirmam verbi praedicationem declaratur et innotescit. Hoc est quod alias sepe dixi: ad fidem nec cum fructu percipienda dei opera nullum patere aditum nisi per verbum, quo ad haec pervenitur. Hinc manifestum fit, quod impius sit illorum error, apud quos nihil contemptius et externa verbi praedicatione quique adserunt spiritum

20/21 saxum *bis* revolutum *unt ro*

R] terne audis[sent et in scrip[tura legis[sent, quando ipsi pertrans[iverunt pontem, volunt deiicere. Vide hic: Christus quando sur|rexit, potuisset mulieribus dare s[piritum s[anctum sine praedicatione oris. Opus war da et mulieres veniunt illuc, ingred[iuntur et inveniunt sep|ul[chrum vacuum et
5 verum, quod Christus res|urrexit. Opus certis|sime verum, quod Christus resur[rexit. Ipsi autem sic deuten secundum rationem: ablatus est, dis[cipuli et mulieres. Vide, quid ratio faciat, si etiam opus ob oc[ulos, si verbum non accedit, certe vacuum sep|ul[chrum. Iudaei non abstulerunt et Christus certe res|urrexit et vivit. Da felt kein mangel am werck, nisi wenn
10 verbum zu hilff kompt, non solum cog[itant ablatum, sed gestolen. D[icant ipsi, unde hab[eant cognitionem scrip[turae. Was mangelt den f[romen weibern quae sunt piiss[imae? non falsa cog[nitio in eorum cord[ibus et disc[ipulorum, nempe weil wort nicht gesagt ist, non possunt intelligere opus.

7 rō *darüber* ratio *sp* *zu 10* Verbum ext[ernum *r*

N] das worth nicht zw dem erkentnis kummen syndt. Sie syndt uff dißer
15 brucken hiruber gangen und wollen sie den andern abwerffen. Vides hic discipulos sine hoc medio verbi non cognovisse resurreccionem per spiritum sanctum. Was mangelt den frummen weybern und liben jungern, cum in vacuo sepulchro concludunt Christum esse furatum, non cognoscunt resurrexisse Christum nisi nunciato verbo? Est igitur verbum currus ad cogni-
20 cionem dei. Wers on das worth suchen wyl, der sol eyn ledig grab fynden und nicht Cristum erkennen qui nullis apparuit, antequam per verbum ange-

zu 14 Die schwermer konnen nicht hynder sich sehen *ro r* 17/19 Was *bis* verbo *unt ro*
21 (werden) und antequam *über* (ante)

K] efficere omnia, cum tamen utilitas dominicae resurrectionis non alio pacto innotuerit atque per verbum. Nonne et hic deus revelavit mulieribus et discipulis Christum resurrexisse aut dedisse spiritum qui haec indicasset
25 quam ut verbo manifestet? At specta, quaeso, quid efficere valeat ratio verbo destituta, quam sit stupida, quam cecutiet, quam nihil videat etiam videns: Discipuli et mulieres vident sepulchrum patere revoluto lapide. Inveniunt lintheamina seposita, corpus non inveniunt, nihil tamen horum eos permovere et adducere potest, ut credant resurrexisse Christum, nisi edocti
30 prius verbo. Et profecto quisquis citra verbum querit Christum, tantum invenit, quantum discipuli et mulieres qui nihil aliud reperiunt quam vacuum sepulchrum ideoque verbum dei tam necessarium et utile nobis in pretio et honore esse debet. Nec est quod quisquam citra huius adminiculum quicquam divinarum rerum se capere posse speret. Nihil horum norunt neque

34 rerum (vel adsint vel)

R] Deus fecit nobis h|anc gratiam, quod sua opera et thesa⌊urum quod diaboli domini sumus, hoc hat er uns gefast ins wort hin ein. Qui aliter quaeret sine verbo, idem inveniet quod mulieres et dis⌊cipuli, vacuum sepul⌊chrum, adhuc mortuus es|set et ablatus et ineternum non inveniemus, non vid|ebimus ineternum. Ideo honora scrip⌊turam s|acram. Christus resurgens nemini vol|uit apparere, ante omnia must her ghen die sprach des mundlichen w|orts und ehe es on wort gesch|ehen, ehe musten die ang|eli e c|oelo komen. Nemo praesumat Christum int|elligere nisi per verbum. Pap|istae et Rot|tenses sunt contra. Ibi nihil scitur de res|urrectione Christi. Ang|elus .1. est qui dicit und mus das mundlich w|ort vor hin ghen. Das felt yhn, quod non cog|itant, ubi didicerint, et seq|uuntur cog|itationes suas, quod s|piritus s|anctus dicat sine verbo. Ja der leidig Sat|an. S|umma S|ummarum: wir werden nicht erfarn quid Christus, suus the⌊saurus, nisi praedicatur, ut in praedicatione in sab|batho ac in consol⌊atione domi. Ideo laut das w|ort ang|eli sic 'Quid queritis viventem' ꝛc. Haec Euangelica praedicatio quam angeli mirifice incep⌊erunt: Noli quaerere Christum apud mor-

2 ein(s) 4 esset] est *P* 13/14 nisi *über* praedicatur

N] lorum prius indicetur. Valeant Papistae et Rottenses qui suis intencionibus et spiritui tribuunt cognicionem, non verbo. Sie sehen nicht hynder sich, wodurch sie zum erkentnis kummen syndt. Saltem suis speculacionibus attribuunt. Ideo hic dicunt angeli 'Was suchet yr den lebendigen bey den toden?' Euangelica est praedicacio q. d. Suche myr Christum nicht under den toden, scilicet pressis lege et operibus propriis, Christus ist hoher den alle toden. Jr werdet yhnen unter den todten nicht finden. Facessat Gregorius Papa qui dicit mulieres aromatibus et ungento Christum quaesiisse

18 (sich) nicht *zu 19 über* speculacionibus *steht* in verbo 21 q. d. *über* Suche
23 nicht finden *über* (suchen) *zu 23/24* Gregorii error *ro r*

K] vident zwermerii qui contemptui habent verbum dei. Ceterum non experimur neque discimus, quis sit Christus, quid nobis sua morte et resurrectione adinvenerit, quantum thezaurum paraverit nisi verbo instructi, hinc ut Christi resurrectio simul atque fructus eius innotescat mulieribus, prius eas verbo instruunt et hac voce compellant 'Quid queritis Ihesum viventem cum mortuis?' Haec vox doctrina et exhortatio ad populum contionatorum esse debet, ne scilicet quisquam inter mortuos Christum querat. Altius enim penetravit quam ut hic inveniri possit. Mortui sepeliant mortuos suos. (Matth. 8, 22) Sunt vero mortui quicunque sub lege et praecepto sunt, atque inter hos non invenitur Christus, etiam si maxime queratur. Et quisquis in fidutia legis

27 huic 29/30 Quid *bis* mortuis *unt ro*

R] t⌊uos. Sur⌊rexit, non est. Super mort⌊uis. Er iſt ein wenig hoher worden quam hic. Mort⌊ui sunt qui sub lege, suis operibus, hic non quaerendus Christus. Nostra ratio hat luſt, ut Christum quaerat cum suis op⌊eribus, sicut Greg⌊orius glossam fecit: Mulieres mit g⌊uten ſalben geſucht, sic
5 oportet nos b⌊onis o⌊peribus quaeramus. Sed ang⌊elus dicit: Non sic invenietis. Strafft yhr ſuchen. Qui venit mit ſein eigen wercken, habet Christum pro mortuo, non ei res⌊urrexit, sed ei mortuus, putat se quid b⌊oni facturum, non v⌊ult eum habere zum helffen. Ideo ſtrafft ang⌊elus. Qui autem? Annuncio quod res⌊urrexit. Verbum indicat eis, quod non
10 est cum mort⌊uis, sed res⌊urrexit. Haec est praedicatio E⌊uangelii, quod Christus non invenitur operibus, sed per verbum horen, mit nachdencken non, sed per praedicationem. Opera sunt quidem bona mulierum, sed est verlorn. Quando Christianum wil from machen per sua opera, fit deterius. Sed praedicatio: 'Hic non est'. Ille art⌊iculus non est pro vulgo, sed prae-
15 dicatio pro Christianis, und hochgel⌊erten in scholis et reges non intelligunt. Christianus intelligit, den ghets auch an. Illis etiam volo praedicare. Et eae sunt mulieres. Vide, das muſt ja geſch⌊ehen, ut praedicaretur res⌊urrectio Christi ab ang⌊elo et mulieribus, ut viri ja nicht 1 erſten. Der prediger iſt

5 bona opera *P* 8 helffer *P* *zu 11 über* operibus *steht* thun 18 1 erſten] 1 e'ſt'l *R*] primi essent *P*

N] et invenisse. Dw wyrſt yhn nicht alßo myt werken fynden, ßonder durchs
20 worth und predigen und horen und nicht myt thuen. Nam si operibus invenire illum studemus, tantum meruimus quantum mulieres. Sed in verbi auditu invenitur. Articulus ille summus nonnisi spiritualissimis capax. Caro illum non capit. Praeterea angeli mulieribus tantum praedicabant.

19/20 Dw *bis* thuen *unt ro* *zu 20* Non operibus sed solo auditu verbi invenitur Christus *ro r* *zu 23* Verbum ab optimis praedicatoribus angelis infirmis mulieribus praedicatur *ro r*

K] et carnis iusticia incedit, is amittit Christum, imo ne mortuus quidem neque
25 exuscitatus est huic Christus. Proinde dicit angelus: Annuntio Christum non inter mortuos versantem sed a mortuis resuscitatum. Atque hoc est quod dixi Christum non inveniri operibus, sed fide et adminiculo verbi. Opera enim nostra peccata sunt, Christus vero immunis est a peccatis nec potest esse in peccatis, ergo nec operibus nostris invenitur. Porro haec doctrina
30 excedit et transcendit omnem sapientiam humanam et rationis nostrae captum adeoque omnem mundi prudentiam et acrimoniam. Et preterea egre admodum mentes nostras subit ac animis insculpitur id quod in timidis mulierculis hoc loci declaratum est. His namque vix persuaderi potest resurrexisse dominum, etiam si angelus annuntiet. Hic itaque discernendum

28 nec ⟨in⟩

R] koſtlich, est illic, ubi nulla mangel. Non est apostolus, sed ang⌊elus e c⌊oelo. Est kein feil an yhm, sic an der predig auch. Sic nostra doct⌊rina im ampt iſts nicht ſchwach. Ang⌊elus habet potestatis et sap⌊ientiae satis. Das hat muſſen ſein, ut des worts gwis wurd. Sed schol⌊ares sunt weiber et tristes et simpl⌊ices, halbe dolen[1], adeo oblitae sunt, ut non cog⌊itent de lap⌊ide, vadunt empturae ung⌊uentum ac iturae in domum, ubi omnes ianuae apertae. Mar⌊ia dicit: quid fa⌊ciemus? nihil eff⌊iciemus. Custodes ꝛc. Scrip⌊tura dicit man ſtercker muts und leibs halben quam mulier, dem ſchwechſten geſes manifestatur die herlichſt praedicatio angeli. Hoc est quod d⌊icimus das S⌊anctum Euangelium, si etiam iis non praedicatur, die es horen ſollen, ſind ſo alber leut ut ꝛc. Ein tref⌊flich ſtarck gewis predig quae non felt i. e. am meiſter und ler feilts nicht in Christianitate, sed discip⌊uli sunt miseri ho⌊mines. Est ein hochs ding, quod homo ducatur ex sua v⌊ita etiam optima, ut ſich allein halt an eum qui res⌊urrexit e mort⌊uis. Verbum est mechtig, gwis und ſicher, quia ang⌊elus locut⌊us. Sed Mag⌊dalena est Mag⌊dalena, Ioh⌊anna, Sal⌊ome. Ja kinder ſind wir, arm ſchwach ſchuler qui non capimus illam doct⌊rinam ut digna quae digna, ut hab⌊eat meros

5 tholen *P* 7 Magdalena *P* 15/16 Mag⌊dalena est Mag⌊dalena *R*] mag est mag *über diesen und den folgenden Worten steht* (Magd:) Maria Cleophe, Iohanna Salome audiunt i. e. simplices *P*

[1]) halbe dolen *Hörfehler f.* alber d. *wie 258,12 = 19* RN *u. unten 22* N *auch hier hat. P*

N] Es ſolde ihne keyn man nicht horen, alleyne weyber. Considerate praedicatores, scilicet angelos, deinde verbum. Die beyde ſyndt ſtarck gnug und krefftig, ut certi simus verbi. Aber die ſchuller, die armen eynfeltigen erſchrockenen weyber an den gebrichts. Temerarie non considerantes lapidem revolutum ante sepulchrum. Den albern tolen, dem ſchwechſten geſeß ſoll diſer ſchacz geprediget werden q. d. Ann der lehre felets nicht yn der Criſtenheyt, es felet an den jungern. Hoc experiencia videtis, quam difficile caro et

zu 19 et discipulos scilicet mulieres *r* ſyndt *über* ſtarck gnug (ſyndt) 22 ſoll(en) 23/24 Ann *bis* experiencia *unt ro*

K] est inter doctores et discipulos. Doctores quidam doctrinam hanc integram et habent et proponunt yn em feylet es nicht, ita ut nullum neque dubium neque scrupulus de illorum verbo esse possit. An den meiſter feilet es nicht, ſunder an den ſcholer. Hi nanque propter fidei imbecillitatem haec se ita habere animum inducere nequeunt, quemadmodum hic non deest verbum, sed mulieres a quibus id accipiendum, pavidae, timoris plenae et morti vicinae sunt et ob id doctrinam hanc comprehendere et capere non valent. Quantumcunque tibi sunt imbecilles et infirmi tantum adducuntur, credunt. Et est magnum solatium in his mulierculis nobis expressum Eo quod sint figura et tipus omnium qui verbo adherere cupiunt, et infirmiores sunt in

R] ang⌊elos aud⌊itores. Sed schwach, tol, nerrisch stel wir uns darzu. Mag⌊na
troft, quod das weiber volck ein pild ist eorum qui E⌊uangelium aud⌊iunt et
quibus praedicatur, et tamen illis praedicatur et post praedicationem domi-
nus met apparet eis. Vides in illis mulieribus ein g⌊ros tref⌊flich unuber-
5 windlich sterck quam habent ex verbo quod stat contra omnes insultus dia-
boli. Deinde ex se sunt mulieres et toll nerricht. Sic convenit und in
einander gepacken schw⌊achheit, potentia, divitiae, armut, quia qui E⌊uangelium
suscip⌊iunt, sunt Mag⌊dalena, schwach et tamen verbum quod aud⌊iunt, reist
durch tod, p⌊eccatum. Hoc vol⌊uit Euangelista indicare, quod E⌊uangelium,
10 hunc immensum thesau⌊rum nobis adfert etiam infirmis, modo non pugnetur
contra. Mar⌊ia heist ein stella maris. Mag⌊dalena ein g⌊utes festes starckes
schlos. Ideo Ioh⌊annes vocat eam solam propter nomen. Non est gelten
vol was⌊sers, sed ein tropflin i. e. nihil est et tamen Mag⌊dalena i. e. habet
ein tur⌊rim, unde kan so starck sein ut Sal⌊omo. 'Turris fortiss⌊ima.' Ipsa Spr. Sal. 18, 10
15 furet den namen 'Magdalena': ein schlos thut so fest ding quam nemo potest
gewingen [1], et tamen stella maris. Secundum nos sumus ein arm tropflin.
Sat⌊an hat ein hauffen zung⌊en und suffe wol die halbe elb aus et tamen

1 dar *über* zu *zu 11* Maria Magd⌊alena *r* *15* Magdalena] Mag̃ *R (nachgemalt) P*
16 gewingen *sicher R*] gewinnen *P*

[1]) *vgl. in den Nachträgen zu dieser Stelle. P*

N] iusticiarii fidei dogma suscipiunt, et omnes pii sunt zw schwach zw solcher
grosser leher. Weyber bleyben schuller und schuller bleyben weyber. Per
20 mulieres enim fragilitas auditorum verbi figuratur. Doch werden die armen
weyber nicht verworffen umb der schwachheyt wyllen, sed vident Christum,
cognoscunt eum resurrexisse, qua cognicione verbi fiunt potentissimae Sathanae,
mortis et peccati. Maria: stella maris. Magdalena: Eyn schlos, eyn turm.
Egregium nomen mulieris illius indicans utrumque adfectum. Es ist eyne
25 arme Maria, eyn tropfleyn. Doch ist sie eyne Magdalena i. e. 'turris fortis- Spr. Sal. 18, 10
sima', 'nomen domini'. Do ist die hochste sterck yn der hochsten schwacheyt.

19 Weyber *bis* weyber *unt ro* *20* figurantur *zu 20* Infirmi discipuli verbi et tamen
potentissimi *ro r* *zu 23* Maria *ro r* *zu 24* Magdalena *ro r* *26* schwach⟨h⟩eyt

K] fide quam ut huic credere possint. Sunt item abiecti, infirmi, contempti
miserique omnes, ut sciamus non iustos, non potentes, non fortes, sed pecca-
tores afflictos, abiectos et contemptos coram mundo verbo dei adherere.
30 Atque hoc ipsum nomine huius mulierculae Mariae Magdalenae adumbratum
est. Maria enim hebreis guttam maris significat, Magdalena arcem. Est
itaque tanquam stilla quaedam quae vento dispergitur et deiicitur, nihilo
minus tamen est munitissima arx et firmissima munitio quam nemo expugnare
potest. In hanc sententiam loquitur Salomon in proverbiis 'Nomen domini, Spr. Sal. 18, 10
35 turris fortissima, ad eam currit iustus et salvatur'. Et hac ratione res se
habet in omnibus piis et fidelibus. In spetiem sunt vix minutissima guttula

R] so kranck, ut non possit, quia inveniet schlos, quia das wort quod ang|elus furt, ist die krafft. Ideo videndum, ut cum verbo bl|eiben, wir sein so schwach ꝛc. Alteri 'Iacob', 'ein untertretter'. Non frustra adductae per s|piritum s|anctum, quod sint scholasticae infirmis|simae et tamen multo fortis|simae. Christianus ergo sciat, quid haec res|urrectio faciat etiam apud in- 5 firmos. Sic oportet E|uangelium hat mussen auff ghen bey den weiber et deinde ad apostolos und spert sich, quia so hoch und herlich, ut ratio non possit capere. Si vero diceretur: ieiuna S|anctae B|arbarae, hoc bene intelligeretur. Sed si d|icitur: quic|quid facis, est mera stultitia, q|uicquid mulierum opus: quae ungere et non inveniebat. Sed hoc mundus non potest 10 ferre, quod nostrum ung|uentum, quod paravimus tanta opera, debe|at nihil esse. Ideo dicit ang|elus 'Quid'? Sed das ists: Res|ur|rexit. Da halt euch dran. Ego annunciavi.

Ex hoc sequitur, quia et inimici nostri praedicant resurrexisse a mort|uis Röm. 4, 25 et 'propter nostra' et 'iustif|icationem' P|aulus. Ich hoff sie werdens thun. 15 Sed has sequelas subvertent. Si hoc verum, quod Christus sua res|urrectione nos liberavit a morte, p|eccato, Sat|ana, so kan ichs nicht thun. Ergo non opus ut sacerd|os legat missam pro animabus et meipsum innume|ris prop|itiem ope-

4 multo] mō *R*] *fehlt P* 8 S *[Lücke]* B *[Lücke] P* 9 q|uicquid] quāq̃ *P* 10 qui *R* q *P* inueniebāt *P* 17 kan(s) 18/279,1 meipsum mē pp operibus] pro me *P*

N] Das kleyne troepfleyn koende der tewffel myt seyner heyssen zungen uffleckn, sed adest turris fortissima quam expugnare non potest. Altera 'Iacobi': 'Eyn 20 untertretteryn'. 'Salome': 'eyn fridsame'. Omnia nomina alludunt ad adfectus. Ita vides fide difficulter capi dona et merita Christi, non tam facile capitur ut humanae tradiciones. Tu autem tuis operibus Christum quaerens deliras cum mulieribus istis. Ideo dicit angelus: Ir suchet umb sunst, 'Ecce surrexit'. Hic sequitur annunciacio et praedicacio. 25

Hanc praedicacionem omnes Papistae hodie praedicant, Christum resurrexisse, praeterea: pro nobis resurrexisse. Sed conclusionem non admittunt.

zu 20 Iacobi *ro r* *zu 21* Salome *ro r* *zu 26* Papistae *ro r* *26/27* resurrexisse] resurreccio *zu 27* Quomodo Papistae Resurreccionem Christi praedicent *ro r*

K] aquae, sed revera fortissimae et invictissimae sunt rupes. Haec nostra est fidutia et superbia, tantum hoc agamus, huic innitamur, quo utrumque retineamus verbum. Eximium et insigne est resurrectionis opus apud illos 30 qui credunt, quantumvis abiecti et imbecilles sint. Porro ubi datur, verum est ut infitiari nequit Christum sua resurrectione nobis parasse victoriam mortis, diaboli et inferni.

Denique iusticiam et vitam eternam necessario sequitur nihil opus esse

29 huic innitamur *über* quo utrumque

R] ribus. Hoc ipsi non ferunt. Sed wollen utrumque simul erhalten. Oportet tuum etiam facias. P⌊aulus leret dich folg quae vocatur Christiana libertas. Cum credam Christum mea p⌊eccata in se sumpsisse, so kan ichs auff mich nicht nhemen. Si in me, tum Christus non habet. Si Christus, Christus non
5 est talis sal⌊vator qui indigeat meo aux⌊ilio. Si hoc, est ein armer gesel et alium volumus Christum habere. Iam illam folge non patiuntur quam P⌊aulus indicat. Oportet seq⌊uatur: Si Christus auffert p⌊eccata, quare in cenob⌊ium curro, fio Carth⌊usianus? fundavi missam, hoc et hoc opus feci, sol das nichts sein? Da konnen nicht er auskomen et tamen oportet. Das
10 ist signum, quod solum verba loq⌊uuntur de Christo et eius res⌊urrectione et canticum canunt. Sed oportet hoc serves. Si non ec⌊clesiae praeceptum de ieiunio, feriando, una spetie, manendo in cenob⌊io, es damnatus, et simul res⌊urrectio Christi. Quomodo hoc convenit? Ego d⌊ico: Si etiam praecepta sunt quae deus praecepit: 'Non occides' ꝛc. noch wen ich sie halt,
15 tamen non servor, quare tu doces me servari, si unam speciem ꝛc. Ergo non prodest nisi Christus. Non enim indigeo, si obediens sum ec⌊clesiae, so wil ich dem Christo urlaub geben. Das wil man nicht leiden und horen. Docemus ext⌊ernam vitam honestam deb⌊ere esse, sed per hoc non iustifi⌊cari. Si vis monach⌊us fieri, nemo impedit, sed quod vis p⌊eccata solvere
20 per cilicium, was hat den der gethan quod canis, praedicas, quod Christus mort⌊uus Ro. 4. Die folg leidens nicht. Ideo dicit P⌊aulus: qui non Chris- Röm. 4, 25 1. Kor. 15, 14

2 dich] die *P* 12 coenobio seruas, es *P* 14 ich *über* sie *zu 21 über* P⌊aulus *steht* Cor

N] Non concludunt: Si pro nobis Christus resurrexit, liberi eritis, non indigetis ad eam operibus. Hanc conclusionem non ferunt. Sie wollens beydes bey eynander halten. Paulus autem libertatem ex resurreccione Christi proclamat,
25 nos iustificatos per illam quae fulminat contra omnes iusticiarios. Hoc nolunt ferre. Certum aperte verba et historiam proclamant, factis libertatem denegant, immo gravant consciencias suis tradicionibus, cum pius neque decalogo possit gravari. Nam si ego tuis obedienciis et tradicionibus salvari possum, Szo wyl ich dem Christo urlaub geben, ich darff seyn nicht. Nos
30 quoque docemus obedienciam, opera decalogi, sed in illis non iustificari. Sed in solo Christo profitemur. Die folge leyden sie nicht die Papisten, ideo Paulus dicit 1. Chor. 15 'Si Christus non resurrexit, ergo vos estis in peccatis' 1. Kor. 15, 14

zu 32 Vis resurreccionis iustificacio *ro r*

K] ut sacrificuli animas ex inferno suis missis et preculis redimant, peccata deleant. Haec enim nobis per Christum parta sunt. Sed haec doctrina
35 nusquam toleratur. Ore quidem sonant papistae Christum a mortuis resurrexisse propter iustificationem et salutem nostram, sed consequentiam nullo modo ferunt. Haec est intolerabilis. Ipsorum videlicet studia et opera non

R] tum res⌊ur⌊rexisse a mortuis, adhuc in peccatis steck. Ergo vos in p⌊eccatis, sive obed⌊itis parentibus aus sunden zu komen, das wils nicht thun quam resurrectio Christi. Si dicis: vixit ut b⌊onus civis, veniet ad c⌊oelum, ja in der jauckler himel. Iste art⌊iculus stost zu boden q⌊uicquid praedicatur de geist⌊lichen, heil⌊igen stenden, bruderschaften, walfar⌊ten et omnibus op⌊eribus quae homo facit, et omnia opera sind so gerechnet, wen wol als ein g⌊ut nerricht Ma⌊ria Mag⌊dalena habens ala⌊bastrum p⌊lenum unguenti et audit ab angelo tamen: es stulta, quod quaeris d⌊ominum cum mort⌊uis, cum deb⌊eres quaerere inter vivos, et nescis, quo is. Sic sol man rhumen der lieben S⌊anctarum mulierum opera. Nerrisch thuns fur got et mundo et coram se et coram ang⌊elis. Es ist depictum in his mulieribus: b⌊ona est intentio, opus, et tamen non gilt, donec veniant ad E⌊uangelii auditum und wird yhn da zu sauer, ehe sichs annhemen. Tum vergessen der buxen und salben, ghen aus yhn selbs et fiunt fortes. Velim ut omnes praedicatores h⌊unc art⌊iculum bene tracta⌊rent, maior pars quae astat, nescit quid. Ich kan noch aus der heilosen salben nicht komen. Sed v⌊ult so esse, predig ist gewis, sed infirmi discipuli. Das mag uns ein trost sein, ne diffidamus, si non

4 jauckler] winckler *P* 7 ala p unguentũ *R* alab/p vnguentũ *(über* p *steht* p̃tiosũ*) P*

N] q. d. si obedies parentibus et omnia opera facies, non eris absque peccatis, si Christus non surrexerit. Doran leyt es gar und nicht an deynen wercken. Durch welcherley werck dw yn der keuckler hymmelreych faren wyrst. Fulmen igitur ille articulus est omnis propriae iusticiae, die stosset er gar uff eynen hauffen. Similes sunt iusticiarii der Nerryn M⌊ariae Magdalenae die myt yr buchsen kommet gedrollet et quaerit Hiesum mortuum et non viventem et obliviscitur lapidis circumvoluti. Die gutte meynung der weyber malet uns yre narheyt abe. Hae autem mulieres obliviscuntur omnium operum adepto verbo per angelum. Do thuen sie yren nhamen gnug: 'Turris', 'Calcatrix', 'Pacifica', fiunt praestantes in fide verbi relinquentes sepulchrum vacuum. Ich byn ouch noch eyn schwacher discipulus diser leher, ich henge ouch an der

20 yn *bis* wyrst *unt ro* *zu* 20 Coelum operariorum *ro r* *zu* 22 Mulieres typus iusticiariorum *ro r* 23 gedrollet *über* (gedrolt) 25/26 Hae *bis* per *unt ro* *zu* 26 Verbo perstantes sunt mulieres *ro r* *zu* 28 *über* Ich byn *steht* M Luther *ro*

K] demereri nobis iusticiam et salutem. Nos tamen interim non improbamus, sed docemus bona operari, sed negamus haec conferre salutem quam unus Christus impetravit et solus praestare potest et vult in se credenti. Hic igitur resurrectionis dominicae articulus deiicit et prosternit omnem hipocriticam iusticiam et quaecunque conficta sunt ad obtinendam iusticiam ut

R] intelligimus ꝛc. Certe deb|uissent dicere mulieres: Ey sey g|ot lob, sed capita inclinant cog|itantes, an verum sit nec ne.

1 deb|uissent] deb *R* deb: *P*

N] buchse und salbe und grabe, et verbo tam fiducialiter non hereo, sicut mulieres primo fecerunt: dominus adiuvet nos.

3 und salbe *steht über* und grabe

K] 5 peregrinationes, fraternitates et quicquic eo nomine fieri docetur, quo salus et eterna vita acquiratur.

26

29. März 1529

Predigt am Ostermontag.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 66ª—67ᵇ, Poachs Abschrift in der Zwickauer Handschrift XXV, Bl. 56ª—57ᵇ. Ferner in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 67ª—69ª und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 116ᵇ, 117, 120, 119ª (vgl. Vorbemerkungen zu Nr. 24).

R] Die Lunae in feriis paschalibus quae erat 29 Marcij.

Heri aud|istis .1. histo|riam, unter wilche gehort auch dis stucke, quia heri facta. Deinde aud|istis, was man sol bey der res|urrectio d|omini lernen 10 et credere, quod sit commodum und schatz qui uns zu gut kom. Deinde quam difficile sit creditu non des operis halben an yhm selbs, quia est cer-

N] Am Oster Montage LUCE XXIIII. Luk. 24, 13 ff.

Hesterna die audistis historiam resurreccionis. Nunc haec historia eiusdem diei facta hodie celebratur. Satis superque audistis de usu et fructu 15 resurreccionis, quam difficulter illi fides assentitur. Es ist schwer zw glewben,

12 Am *bis* XXIIII. *ro Darunter steht* (Et ecce duo ex illis ibant eodem die in castellum) *zu 15* Non verbi neque praedicatorum, sed fragilitatis nostrae caussa non credere *ro r 15/282, 19* Es *bis* schult *unt ro*

K] Altera paschatis die contio.

'In illo die duo ex discipulis ibant' ꝛc. Luk. 24, 13 ff.

Audivimus hesternam euangelii lectionem quae eo die gesta, ad quam haec quoque pertinent. Percepimus vero, quid in se sit resurrectio, Quid 20 item conferat et quid fructus adferat credentibus, utpote quod non aliter sit inspitienda quam thesaurus nobis per Christum effossus. Et praeterea

16/17 unt ro

R] tum et annunciatur. Sed nemo vidit et antequam videtur, wirds aufgericht et tantum per verbum, quod diff⌊icile creditu in causa der personen halben quae tam infirmae, et sol nondum ortus i. e. erat ein tunckel erkent⌊nis i. e. ein merlin, et maior pars adhuc pro fab⌊ula habet, q⌊uamquam canunt et fatentur cum reliquis, tamen bleibts wol, ut sit fab⌊ula. Da zu hilfft Sat⌊an und widderstand mundi, quod Sat⌊an et mundus und hohe=p⌊riester dawiddersetzen und weren mit henden und fussen, ne verum sit hoc opus res⌊urrectionis, dant militi⌊bus pecuniam. Mar⌊cus deinde dicit 'Valde mag⌊nus', hoc etiam impedit, ille lap⌊is est signum des ung⌊laubens in corde nostro, quod credatur: Christus res⌊urrexit et germanice dicitur: Es druck mir mein hertz, ac si lapis positus esset i. e. si hanc gravedinem non haberem, ut possem credere. Deinde custodes et sigillum, das niemand den stein durfft anrhuren. Den arm weiblin ist er nicht gar tod, q⌊uamquam nesciunt, tamen Iudeis omnino mortuus. Huter sunt levitae, sacerdotes i. e. haben das legem gepredigt et sic Christum occid⌊erunt. Nam Iud⌊aeorum fides et Turcae, quod non indigeant Christi opera, ut ipsi d⌊icunt d⌊ominum nondum resur⌊rexisse, sed venisse dis⌊cipulos. Ipsi habent ergo vacuum sep⌊ulchrum i. e. scripturam vacuam, gaffen ymer et tamen nolunt eum

Mark. 16, 4

1 annunciatur] ā^t ꝛ *6/7* hohep: *RP* *zu 8/9* Quippe magnus valde *r* *9* ung: *RP* *10* Christi resurrectio *P*

N] das ist unser schwachheyt schult. Nam verbum et praedicatores, angeli firmissima sunt. Nos autem mulieres sumus et fragiles. Sie habens vor eyn merleyn und frawen tedyng geacht, quod et hodierno tempore fit coram impiis. Preterea duriciam Iudeorum pecunia milites persuadencium, ut solum taceant. Sed Marcus diligenter describit lapidem ante sepulchrum magnum

zu 19 über angeli *steht* scilicet *ro* *21* tedyng *c aus* tedyndt *zu 23* Erat quippe magnus valde *ro r*

K] adiecimus, quam sit difficile creditu Christum ex mortuis resurrexisse, Non quod attinet ad ipsum opus, quod per se satis evidens et notum est, utpote ab angelis efficaciter probatum et ostensum, sed quod attinet ad ipsum usum, quem fidei nostrae imbecillitas adsequi nequit Et ad ipsas circumstantias temporis, loci et personarum quae nostram incredulitatem adaugent et corroborant, fuitque tantae difficultatis hoc credere, ut discipulis hac de re fabula quaedam visa sit et deliramentum anile. Et certe haec opinio non eluetur, dum orbis durabit et usus apud bonam hominum partem maneat fabula quaedam. Hyr helpen nu tho sathan, mundus atque illius potentes et optimates qui renituntur et adversi sunt fructui qui nobis ex resurrectione domini est partus, quem et impedire omnibus viribus moliuntur non dissimiles

26/27 ad ipsum usum *unt ro*

R] fateri, q⌊ui iacuit drinnen, quem occid⌊erant. Sic bleibt der g⌊rosse stein auff
yhrem hertz. Sed Christianis aperitur, sigilla lacerata, der g⌊rosse stein ist ab
et iam test⌊ificata est scriptura nobis de eo qui ist da hin, et omnes car-
ceres quibus con⌊scientias captivarunt et Christum ligaverunt, sind zu brochen,
5 quia lex non potest Christianos capere. Christianus super legem et opera,
habet donum res⌊urrectionis Christi quae non unter gsetz, sed weit hinuber,
quia Christus non est reus legis, sed dominus super eam. Si Christiani
sumus, dicit P⌊aulus, sur⌊reximus cum Christo, was sollen wir uns den Röm. 6, 3
lassen gefangen mit gsetzen. Hodie adhuc pugnamus contra pap⌊am, das wir
10 kein l⌊egem lassen uns auffs con⌊scientiam machen. Pap⌊a cum suis est ut
Iud⌊aei, ut Christus ist gelegt tod propter opera quae inculcata hominibus.
Iam cum praedicatur: Christus resur⌊rexit, apud ipsos manet mortuus.
Christiano sol kein l⌊ex auffgel⌊egt werden in sua con⌊scientia. Non d⌊ico
secundum c⌊arnem et sang⌊uinem. Impii enim intelligunt ex illa praedi-
15 catione, quod nihil durffen thun. Sed in c⌊arne deb⌊eo omnibus l⌊egibus
subditus esse, parentibus, mag⌊istratui Christiano, et tamen secundum con⌊-
scientiam nulli legi, sed sol hoch schweben secundum con⌊scientiam uber all
gepot, alioqui non intelligit res⌊urrectionem Christi, quia lapis est ablatus et

2 sigilla lacerata *r mit* aperitur *und 3/4* carceres *durch Strich verb* ist *über* ab
8 denn *P* 13 auffgel: *mit 284,4* Hoc *durch Strich verb* *zu 15 über* c⌊arne *steht* exter⌊ne
16 parentibus] p—9 *R*] parere *P*

N] fuisse. Ille lapis magnus significat incredulitatem nostram quae non sinit
20 nos ad fidem, sicut accedentes mulieres timuerunt hunc lapidem circum-
volvere. Hic lapis custoditur a militibus. Milites sunt praedicatores legis
custodientes hunc lapidem et Christum in sepulchrum ponunt et illum sper-
nunt operibus fidentes. Illi omnes habent vacuum sepulchrum, non con-

zu 21 über Milites *steht* Custodes *ro* *zu 22* Custodes *ro r*

K] phariseis qui ut supprimant et celent Christi resurrectionem magnam pecuniae
25 vim ministris dare non verentur. His accedit ingens ille lapis, cuius tam
frequens apud euangelistas est mensio qui repraesentat cordis nostri duritiam
ad credendam Christi resurrectionem. Nam sic quoque in germanica lingua
dicere consuevimus: ydt licht my up den herten fzo swar alse ein stein.
Mulieres igitur huius immanitate motae ac territae in hanc vocem erumpunt:
30 'Quis revolvet nobis lapidem ab ostio monumenti?' Atque in hunc modum
Christiani crebra voce nec sine crebris suspiriis dicere queant sane non
incommode: Quis e corde nostro evellet incredulitatem et eius duritiam
auferet? Denique mulierculârum incredulitatem et illud auget, quod se-
pulchrum sigillo fuerit obsignatum, ut impossibile visum sit illis Christum

29 huius ⟨l⟩ *30* Quis *bis* monumenti *unt ro*

Mark. 16, 4 R] apertum sep[ulchrum et sigilla. Christus non est gefangen unter dem 'quippe', sic Christiani non, Christianus vid[eat, ut nunquam las uber sein cor illum lap[idem. Man mus Christum nicht ein Doctor in iure machen, ut pap[a fecit. Hoc laut aufdermas[sen wund[erlich in aurib[us qui non intelligunt fidem, quia Christianus sol gl[euben, quod p[eccatum in 5 Christo sit erseufft und er sey er aus komen Christus et p[eccatum zu= stoben. Si vero sub lege manet, manet sub p[eccato, morte. Ergo oportet alles mit einander auffgehoben werd. Ubi lex hoc facit, statim adest con[scientia. Ideo P[aulus weis dich[1] sach auszustreichen fur die Christen et ego loquor pro piis. Velim omnes praedicatores hunc 10

4 nach fecit *fügt P die Worte* Christiano sol kein gesetz auffgelegt werden *die RP schon 283, 13 haben, nochmals ein, weil R die beiden Stellen durch einen Strich miteinander verbunden hat (vgl. Lesa. zu 283, 13)* 9 weis die sach *P*

[1]) dich = die *vgl. Nachtr. zu dieser Stelle.* P

N] fitentur Christum resurrexisse, sed furatum contendunt, ita omnes iusticiarii non habent Christum, sed vacuum sepulchrum. Das hercz drucket der grosse steyn, opinantes Christum mortuum. Pii autem liberrime ingrediuntur sepulchrum, Christum viventem inveniunt. Die druckt noch hyndert diser steyn nichts, liberrimi sunt, domini mortis, sathanae ꝛc. per resurreccionem Christi 15 Kol. 2, 12 qua omnia profligavit nostri caussa. Ita Paulus dicit: Si cum Christo mortui sumus, cum illo surreximus. Warumb wollen wyr uns unser gewissen lassen beschweren? Hic fulminat Paulus contra iusticiarios qui nolunt gratuitam graciam, sed opera commendari. Coram illis mortuus est Christus, nobiscum vivit. Ergo credenti nulla conscienciae lex imponenda est. Nach 20

zu 16 Coloss 2 *ro r* 20/285, 10 Nach *bis* quia *unt ro* *zu 20* Christiana libertas *ro r*

K] e clauso monumento cui tanta moles imposita erat, exire potuerit, quantacunque tamen earum sit fidei infirmitas, quantumvis sint pavidae, nullam spem habent e mortuis exurgendi Christi nec desistunt ab incepto, sed persistunt in horto, Donec ab angelo edoctae certo cognoscunt revixisse dominum. Porro hortus allegoricos significat scripturam in qua latet Christus. Scriptura 25 vero est manifesta et plane et aperte de Christo loquitur. Hanc custodes studio pecuniae, honoris, gloriae, magni nominis et potentiae dedita opera offuscant Et quamquam sciunt scripturam manifeste de Christo testari, nihilominus tamen eam populum celant. Fit itaque, ut impiis mortuus sepultus necdum resurrexerit, Piis vero non iacet nec tenetur in monumento, fasciis 30 involutus, sed revixit et una cum Christo conscientiae vinculis sunt solutae et legibus liberatae, ut iam nullis legibus ligentur aut irretientur. Christiani enim una cum Christo surrexerunt neque amplius astringuntur legibus, sed Kol. 2, 20 sunt libertate donati. Idem scribit Paulus ad Collo. cap. 2. 'Si ergo mortui

29 populum ⟨.....⟩ 31/32 et una *bis* liberatae *unt*

R] art⌊iculum mag⌊na dil⌊igentia trieben ut P⌊aulus, quod con⌊scientia sol an
morte, p⌊eccato, Sat⌊an sein in r⌊egno celorum, ut ad lat⌊ronem ʻHodie Luk. 23, 43
mecum'. Ubi p⌊eccatum non ablatum, nec mors. Ibi autem p⌊eccatum ab-
latum per Christum, si p⌊eccatum, ergo et lex, quia l⌊ex facit p⌊eccatum,
5 donec sensus p⌊eccati manet in ho⌊mine, regit lex in corde hominis. Wenn
der ʻquippe' nicht vom g⌊rab ist. Oportet Christiano sey l⌊ex weckg⌊enommen
i. e. non mus fulen in con⌊scientia, wie yns gsetz mach schamrod. Sed lex
gehort da hin: Du Esel, das soltu nicht. Sed in con⌊scientia Christus resur-

1 an ⟨9 p⟩ 4 si p. g ⸗ P 6 sey leg weg P 8 da *über* hin

N] dem fleysch ewsserlich soltw allem gesecz, allen menschen unterthan seyn. Con-
10 sciencia autem omnibus legibus domineris, quia lapis, sigilla sunt devoluta
et resignata. Christus surrexit. Ergo liberi sumus. Das begreyffen wenig
lewthe, den der steyn ist gros, die zuhorer syndt weyber et fragiles. Cave ne
lapis ille te premat, hutte dich, das dw keyn gesecz uber dich kummen last,
ut Papa nobis fecit. Credendum enim est quo se omnibus peccatis liberum
15 per Christi resurreccionem, igitur peccati stimulus lex, legis finis est mors.
Ideo omnia sunt abrogata. Quam abrogacionem pulcherrime descripsit
Paulus, quod tu impie non cognoscis, ideo spiritualibus solum praedico.
Summa summarum: Whue die ßunde sol weg seyn, ßo mus der treyber, das

13 ⟨bey⟩ uber *zu 17* Allegoria lapidis devoluti *ro r*

K] estis cum Christo ab elementis huius mundi, ut quid ergo decretis tenemini?'
20 Item ʻState in libertate accepta nec iterum iugo servitutis implicemini'. Et Gal. 5, 1
hac de re maxima nobis est disceptatio atque acris contentio cum papistis,
Quod nolimus ullis praeceptis aut legibus conscientiam obstringi. In conscien-
tia (loquor) nullae leges dominari debent, non in corpore. Hic enim subiecti
esse debemus praeceptis magistratuum et omnium servituti expositi. Carnales
25 hanc conscientiae libertatem rapiunt ad carnalem quandam libertatem, verum
nos docemus conscientiam liberam esse debere et cum hominibus pie et
iuste esse vivendum. Interim tamen Christiani, quod attinet ad conscientiae
negotium, longe lateque excedunt et superant omnes leges. Lapis enim ille
magnus revolutus esse debet nec fatiendus est Christus tyrannus aut severus
30 exactor, quemadmodum a papa hactenus factum. Ipsamet res loquitur, sed
id muneris commisit deus parentibus et magistratui. Hos constituit, ut
ferant leges in externa politia, conscientiae dominium sibi uni reservavit
Christus. Porro haec doctrina apud iustitiarios et humano more sapientes
valde est absurda et prodigiosa, sed tamen sic res se habet, ut Christiani
35 in conscientia nullis teneantur legibus. Nam ubi lex dominatur, ibi irrequieta
et territa mens est, ibi et peccatum premit et quo ad sub lege tenemur, sub
peccato et terrore mortis sumus. Ceterum Christianus nescit peccatum,

23 non || ⟨non⟩

R] rexit a p[eccato, morte, lege et a 'quippe'. Si hoc, ergo est super illa omnia et quae possunt hu[manam con[scientiam gravare. So viel ein con[scientia fult stachel et gravedines, so viel feilts yhm am gleuben. Christo resurgente tamen manet lapis legis, donec veniat ang[elus et per praedicationem indicet ablatum und setzt sich droben drauff. Secundum c[arnem es servus omnium 5
Matth. 5, 40 legum, etiam iniquarum ut Matth. 5. 'Si quis pallium'. Secundum vet[erem Adam ghet die predig nicht, Rot[tensis nimpts an, ac gings an libertatem c[arnis. Sed in con[scientia sols sein, ut Christiani res[urrectionem Christi sic ag[noscant, quod Christus super omnia est, et discant per res[urrectionem, ne gravatam con[scientiam hab[eant, si sentit, quod sciat, das nicht 10 recht ist et esse contra Christum, quia lapis ist hin weck, non credis Christo,

2 humilem *P* 11 et *bis* Christum *über* quia lapis ist

N] gesecz auch weg seyndt, illius virtus eciam est abroganda. Si ille lapis non est devolutus, non es liber a peccato. Derhalben mus das gesecz weg seyn, er mus seyn treyben ym gewissen nicht fulen. Corpus quidem legibus est arcendum, consciencia minime. Quia respicit Christum mortuum suscitatum 15 oppressorem omnium adversariorum, Ideo consciencia pii nullum aculeum et lapidem sentit. Attende praeterea: postquam surrexerit Christus, lapis permanet, sed deinde per angelum nunciantem devolvitur a nobis, der seczt sich oben uff den steyn. Haec igitur praedicacio non carnalibus, sed spiritualibus convenit. 20

Valeant Rottenses in carnis libertatem trahentes. Spirituales externa omnia paciuntur, solam conscienciam puram habent, den der steyn ist weg. Operarios autem hic angeli et praedicatores corripiunt dicentes 'Queritis viventem cum mortuis' q. d. Tu credis tibi Christum mortuum, quia sentis

13/14 Derhalben *bis* Corpus *unt ro* *zu 14* Piorum consciencíae nullo modo gravandae *ro r* 22 omnia *ro über* paciuntur

K] nescit mortem, Et ubi nondum sublata lex est, ibi nec peccatum et proinde 25 nec mors est sublata. Nam Christus sustulit peccatum, ergo nec mors amplius esse potest nec lex terrorem incutere aut reos constituere valet. Quod si Christianus adhuc teneretur lege, peccatum quoque et mors dominium suum in illum exercerent. Ubi enim adhuc viget, ibi et effectus legis vim habet, oportet ut et a lege quae adeo timidas reddit conscientias, ut vel a 30 sonitu volantis folii terreantur, liber sit. Est hoc difficillimum creditu. Porro cum caro pellicit ad illecebras vetitas et incitat ad scelera perpetranda, lege est terrenda et cohercenda. Corpus nullarum penitus legum debet liberum esse, sed servum omnium legum. Conscientiam dico nescire debere servitutem, verum liberam esse a quavis lege, peccato, morte et inferno. Quare 35 cum papa suas leges profert et exigit, ut certis diebus ab esu carnium

R] sed lapis et angeli v|ox sonat aliter: 'Quid quaeris viventem'? tu sentis eum adhuc mortuum i. e. quare credis te adhuc pec|catorem, sub lege esse, non aliter facis, ac si Christus adhuc esset in sepulch|ro. Sed 'cum Christo' Col. 2. ut nemo super con|scientiam. Si Pap|a dicit: Ede in ieiunio Koloff. 2, 12
5 pisces, non c|arnes bey gehor|sam und ban. Ja possum hoc facere, das ichs uber meinen alten Adam nhem. Sed ut super con|scientiam, non. Da sol mein con|scientia frey bl|eiben, ibi alius vir qui mihi hilfft. Si tua praecep|ta servo, non ideo melior etecontra. Dir zu willen wils ich thun. Sic quando M|ose dicit: Obedi parentibus. Ja, ich wils thun, wils
10 gern auff mein alten Adam nheme. Sed si wolst mir yn meam con|scientiam, Luk. 10, 42 da las ich dich nicht ein, den 'quippe' las ich mir auffs hertz ꝛc. Sed si in obedientia parentum, non ideo melior. Item quando non sub potestate ampl|ius, non deterior. 'Unum est neces|sarium.' Unus est qui con|scientiam gefreyet. Sic de omnibus aliis legibus. Si est opus, ich wils thun, so fern,
15 ne con|scientia mihi urgeatur vel reiß sigel entzwei und sturtz den stein. Nolo

zu 5 über ban Ja *steht* cappen, platten *12* quando non *über* sub potestate *14* Si] Summa *P* *zu 15 über* urgeatur *steht* verknupfft

N] adhuc peccatum, legem und lest dich noch den steyn drucken, quia in Christum non credis. Dico igitur, ut externe Papae media opera servare possim, sed secundum conscienciam minime, Ita decalogi opera externa servare debeo, sed ad conscienciam obligandam non permitto. Ich las disen steyn nicht
20 uff mich welczen. Ego omnia opera faciam. Doch do myt das meyn gewyssen unvorstret werde, das es nicht besser noch erger do durch werde durch thuen und lassen. Quia unum habeo qui me liberavit. Si autem impii thiranni nos consciencia alligare voluerint, ßo sol ich myt dem engel steyn und sigel zw drummern stossen, quo me gravare volunt consciencia. Summa:
25 quicquid praecipitur ad conscienciae laqueum, rumpendum et spernendum est. Si me pater et mater ad obedienciam consciencia lesa cogerent, illis non est obediendum, illi negandi pocius quam Christus. Igitur hanc liber-

17 possim *über* ⟨debeo⟩ *19* ⟨usque⟩ ad ⟨myr⟩ disen *zu 20* Quomodo opera piis facienda *ro r*

K] abstineas, huius aut illius coloris veste tegaris, sub dispendio et iactura dicendum est: Non gravabor quidem esu carnium abstinere talemque vestitum
30 gerere, sed quod his conscientiam vis alligari, non admittam nec patiar. Neque enim his servatis vel pilo sum melior neque neglectis sum deterior. In tuam gratiam non dedignabor haec servare, Sed non opinione, fidutia aut meritorum, iusticiae. Unica enim Christi resurrectio hic est necessaria quae et sola praestat iustitiam. Sic sentiendum est de quibuscunque prae-
35 ceptis et legibus si quae humeris imponuntur, obesse, sed interim tamen ne

R] pati, ut iterum ponatur lapis in sep⌊ulchro qui est devolutus. Nam per hoc quod cog⌊itare debeo: si feceris, salva⌊beris, volunt me a Christo avertere, ut eum negem. Volo potius negare Papam. Si parentes mihi imponerent obedientiam propter con⌊scientiam, ideo non obediam, quia du zihest obedientiam hin ein in con⌊scientiam Christiani. S⌊umma S⌊ummarum: non sol ein 5
ander trost, sicherheit quam ut canitis 'Christ wil unser trost'. Ergo non kan leiden, ut neben Christo aliud in con⌊scientia steck. Multis inculco hoc: est Christianorum doct⌊rina, ut sciant disc⌊ernere inter manum et cor. Manum non liberamus, sed imponimus multas leges. Sed cor nescit de ullo praecep⌊to quod ist rein abstorben his omnibus. Lib⌊enter velim videre ali- 10
quem qui d⌊icere posset ad Christum: Christe, der vel der sund bistu schuldig, der ein gsetz uber yhn bringen, straff auff yhn werffen. Ergo nec Christianum, quia Christi res⌊urrectio est nostra. Es leit alls dran, ut discamus, quod Christi res⌊urrectio mea sit. Tum colligitur: so wenig Christo kan etwas widderfaren, so wenig &c. Sed es mangelt an dem gl⌊auben. 15
Ideo sunt infirmae mulie⌊res, apostoli et sol nondum ortus. S⌊umma S⌊ummarum: Christianus sol sthets frolich sein ut P⌊aulus. Alii q⌊uamquam
Phil. 4, 4

N] tatem diligenter animadvertite qua consciencia liberata est a lapide illo, externe autem manus tua, corpus tuum huic lapidi omnibus operibus est subiectum, illesa tamen consciencia. Quia Christus surrexit qui nulli quicquam debet, 20
omnia prostravit, ita per eum liberi erimus: kan der tewffel myt keyner ßunde Christum verclagen, ßo kan er mich ouch nicht verklagen. Ist Christus keynem dynck unterworffen, ßo syndt wyrs ouch nicht. Quia eius resurreccio nostra est. Was er hat, thut und kan, das ist meyn. Haec hilarant nostras consciencias in Christo manente interne lapide, tenebris et diluculo 25
et nos infirmi, tamen consciencia nostra libera est in Christo quam con-

18 conscienciae est liberata est 20 (ta) illesa Christiana libertas spiritualis et conscienciae, non carnis *ro r* 21/22 kan *bis* verklagen *steht über 20/22* quicquam *bis* Christus 22/23 Ist *bis* nicht *unt ro* *zu 23* Christi libertas nostra *ro r* *zu 25 über* interne *steht* externe *ro* *zu 26 über* consciencia *steht* 1 *ro* Duplex iusticia *ro r*

K] conscientia his oneretur aut servituti subiitiatur. Quodsi eo animo ullum vel praeceptum vel lex servanda exigitur, ut conscientia obligetur, hic lapis ille ingens deturbandus est de monumento et libere incedendum in resurrectione, qua nobis concessa libertas et parta. Atque haec pluris fatienda quam omnes 30
leges. Neque enim tantus thezaurus qui tanti Christo constitit, temere est reiitiendus, Non quod non sit parendum legibus, verum ne eas in conscientia nobis dominari admittamus et sic Christum e sede sua exturbemus. Adeoque in omni negotio videndum est, ne quid Christo anteponamus, iuxta illius doctrinam 'Qui plus diligit patrem aut matrem quam me, non est me dignus'. 35
Matth. 10, 37 Ideoque sic nos institutos oportet, ut parati simus, citius abnegare traditiones

R] Christus sur[rexit, tamen illis est mortuus: quia non vident Christi res[urrectionem nostram, non possunt int[elligere nec curant. Ideo manent hypo[critae et operarii. Sic Turca habet pulch[ram v[itam excepta fornicatione. Sed mit deiner heilickeit herunder ut latro. Sed yns himelr[eich gehort der
5 Schecher per hoc verbum 'Hodie mecum', per hoc venit in parad[isum. 'Memento'. Er lies seinen leib und gerech[tigkeit am Creutz hengen. Sic est in parad[iso cum Christo per eius resurrectionem. Latro ille fert uber die gerech[tigkeit hin uber quae est in terris, alioqui et alter salvatus, et adheret ei qui sub nulla lege est. Terrena iustitia hort auff, helt nicht den
10 stich. Durt mus eine sein quae sit ewig super mortem, Sat[anam. Ideo P[aulus non v[ult pati, ut Christiani non verwirret werden in con[scientia. 1. Kor. 10, 25 Est max[ima scientia: Christiano mus man weren, ne legem schlag auff con[scientiam et cor. Hanc artem deb[es habere, ut credas in Christum ꝛc.

---

4 latro⟨nis⟩ 6 Er] Es *über* gerech am X *steht* qui satisfecit legi Nam quando dieb gestrafft ist er from et satisfecit legi *r* 11 vernewert *P*

N] scienciam Papistae non habent, quia Christum ita non inspiciunt, sed operi-
15 bus confidunt. Die bleyben myt yrer heylickeyt hynniten. Ita latro in cruce Luk. 23 42f sua sanctitate et pena satisfecit vor der welt, dise gerechtickeyt bleybet alhier am krewcz, sed per fidem conscienciae in Christum ascendit cum Christo in paradisum. Ita omnes operarii sua sanctitate in mundo permanent, non ultra ascendunt. Alius latro eciam satisfecit coram mundo sua morte, illa
20 iusticia permansit hic in cruce, sed alcius non ascendit. Ideo pugnat ingenue Paulus, ne conscienciae piorum graventur. Es darff fleyssig uff sehens, 1. Kor. 10, 25 das man die werck von den gewissen scheyde. Las dyr bey leybe nicht ge=

---

zu 14 über quia *steht* 2 *ro* 15 ⟨yr⟩ myt latro *unt ro* *zu 16 über* sanctitate *steht* 1 *ro* Nostra sanctitate coram mundo satisfacimus *ro r* *zu 17 über* fidem *steht* 2 *ro* *18/19* Ita *bis* ascendunt *unt ro* 20 iusticia *über* ⟨sanctitas⟩ *zu 22* Discrimen duplicis iusticiae observandum *ro r*

K] papae et quaecunque tandem a nobis exiguntur hoc nomine, ut illis iustitia paretur quam Christum abnegare et eius dona pretiosissima conculcare.
25 Liberi suis parentibus obsequi debent. Verum si qua mandare velint, quibus conscientia obligetur, minime sunt audiendi nec agnoscendi. Neque aliud solatium, non alia spes iusticiae quam Christus piis esse debet, et ut Christus, sic et fidelis nulla lege, nullo peccato obligari potest. Christus enim resurrexit a mortuis, destruxit legem, dissipavit peccatum, mortem devicit. Et hic
30 Christus noster factus est, ergo nihil iuris lex, peccatum, mors in nos habent. Operibus vero proximis nostris inserviendum est. De wercken scholen hyr under blyven. Verum Paulus non vult conscientiam illaqueari et irretiri 1. Kor. 10, 25

---

32 vult ⟨s⟩

R] Das ist uber all gsetz. Si hundert tausent sund heut auff dich fielen, tamen deb[eres d[icere te nullum scire, quia Christus res[urrexit a mort[uis, qui nulli p[eccato, morti est unterthan. Si tantum ratio posset pro vero habere, ideo mus sie sich spiegeln an Christo, non an sich et d[icere: Si Christus meus non habet p[eccatum, straff, mortem, ergo nec ego. In corpore est 5 straff, sed statim ratio v[ult hinauff. Wer da ein firmament kund machen inter aquas supernas et infernas, ut con[scientia d[icat: non possum peccare 1 Joh. 3, 9; 5, 18 ut Ioh[annes: Christianum esse et peccare est impossibile. Ratio: Christus non potest peccare et Christi res[urrectio est eius. Si vero sentit se peccare, tum Christus ei mortuus. Das ist von dem 'quippe' gesagt i. e. con[- 10 scientia nostra quae sic nos drugt, et deinde helff mundus, ut pontifices. Et Off. Joh 16, 5 sic Pap[a qui etiam addit suum sigillum ut in Apo[calypsi und helt Christum pro mort[uo, quia q[uanquam non lib[enter, ut angelus, Iudei non possunt nega[re corpus abl[atum, sed tamen dant culpam discip[ulis. Sic nostri Pap[istae faciunt ein nasen et nos mussen yhre dieb sein, qui Christum stelen und ver- 15

N] wissen machen noch disen steyn uff dich welczen, sed Christo confide et crede et dic: Nullum peccatum, nam solum Christum mortuum et suscitatum novi qui non est subiectus legi, peccato et morti, ego quoque per illum liberatus sum. Hoc difficile est credere. Caro non potest suis apprehendere viribus. Pius fide apprehendit. Christus est iustus dominus mortis et sathanae. 20 Hoc et ego sum, quia meus est Christus. Ob ich gesundiget, so habe ich nicht gesundiget noch dem gewissen, quia Christus hoc habet. Secundum car- 1. Joh. 3, 9; 5, 18 nem et veterem hominem sumus peccatores, ideo Iohannes dicit: Qui natus est in Christo, non potest peccare, scilicet secundum conscienciam, quia credit Christum non posse peccare, ergo nos non habemus peccatum. Hoc 25 est devolvere lapidem a monumento quem papa suis characteribus et thirannide advolvit et signavit. Hunc non paciamur. Preterea sicut custodes discipulos fures Christi accusant, ita nos quoque depravatores scripturae calumniantur, quia scriptura nos non possunt vincere, Clamant nos hereticos,

17/19 Nullum *bis* Caro *unt ro* *zu 25 über* ergo nos non *steht* et ille non peccat *zu 25/26 über* Hoc est *steht* credentes in Christum *zu 27* custodes *über* ⟨Milites dicunt⟩ 28 ⟨sunt⟩ scripturae *zu 28* Discipuli fures accusantur, ita et nos heretici proclamamur *ro r*

K] operibus. Estque hominum acerrimo iuditio praeditorum rite opera a fide 30 distinguere: ut Christus nulli peccato nec morti nec legi est obnoxius, ita et is qui adheret et insitus est Christo per resurrectionem, nescit peccatum, nescit legem, nescit mortem. Atque sic rata et firma perstat beati Iohannis 1. Joh. 3, 6. 9 sententia: 'Omnis qui in eo manet, non peccat', Item 'Omnis qui natus est ex deo, peccatum non committit et non potest peccare'. Et habentes legem fidei 35 quae est fides in Christum, mortui sunt omnibus aliis legibus et cum Christo

R] blumen die schrifft. Et iam dant pec⌊uniam militibus satis cop⌊iosam: Qui v⌊olunt contra nos scribere, quod falso scrip⌊turam interpretemur, statim divites fiunt. Sic manet usque in hanc diem, quod ablatus. Sic illi vident pap⌊istae ablatum, sed nos d⌊icunt facere nasum. Nos non acquirimus pec⌊u-
5 niam, sed die Ruben⌊löffels[1] et scribunt, ut lib⌊enter auditur, et nos mussen falsif⌊icatores scrip⌊turae sein, et illis manet mortuus, illis vivus. Et ut P⌊aulus: 'legi mortuus sum, mundo' i. e. ich ken kein sund, gsetz, ut Christus Gal. 2, 19 non curat pap⌊am, Cesarem, sed dominus omnium. Sic ego secundum con⌊-scientiam et cor, et non secundum corpus. Est sermo pro consolatione con-
10 scientiarum, das man Christum nicht las yhm grab untern stein.

5 Ruben: *RP*

[1]) *die Richtigkeit dieser Ergänzung ergibt sich aus 109, 12 und 238, 5. Vgl. auch in den Nachtr. zu 109, 12 P*

N] illis dat papa satis pecuniae et infulas Cardinalicias. Alßo bleybets bey den Juden ruchtbar das Christus gestolen sey, ita apud nos fama fertur nos depravare scripturam, illi interim accipiunt pecunias, nos mendici permeamus. Sicut Custodibus pro mendacio satis surrogatur pecuniae, ita nostris calumnia-
15 toribus summae opes donantur. Hoc Paulus dicit 'Ego per legem legi Gal. 2, 19 mortuus sum', scilicet per legem fidei qua omnibus sum dominus. Quid ad me Papa et Cesar et mundus? in consciencia ego illorum dominus sum, consciencia, externis illis secundum corpus subiectus. Igitur hoc discrimen libertatis conscienciae et externae diligenter animadvertite.

11 infulos Cardinalicios *zu 15 über* dicit *steht* Gala 2 *ro* *19* et externae *über* diligenter

K] 20 resurrexerunt ad iusticiam et libertatem spiritus. Idem Paulus scribit Gala. Gal. 2, 19 ca. 2. 'Ego per legem legi mortuus sum, ut deo vivam'.

27 29. März 1529

Predigt am Ostermontag nachmittags.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 67[b]—69[b]. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 57[b]—59[a]. Ferner erhalten in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 69[a]—70[b] und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 119[b], 118, 121[a]—122[a] (vgl. Einl. zu Nr. 24).

R] **A prandio.**

Hodie Euangelium hab[emus. Tractandum hoc esset, sed praecedentes histo[rias prius tractabimus. Ioh[annes scribit de Mag[dalena, qui manserit cum sep[ulchro et d[ominum viderit et putarit hortu[lanum, donec d[ominus siverit audiri vocem suam et nominarit Maria. Tum agnoscit, 5 tum procidit c[oram eo et voluit tangere pedes, ut solitae erant. Tamen Joh. 20, 17 'Noli me tangere' ꝛc. De hoc iam habemus praedicare.

Aud[istis heri et hodie, quod hist[oria res[urrectionis Christi non manifestata sit nisi per verbum. Ang[eli manifestarunt mulie[ribus, quae apostolis, et tamen praedicatur frustra hoc verbum sine fi[de: si etiam mulieres 10 credere[nt, tamen apostoli dic[erent fabulam. Sic manet hodie fab[ula, nisi sequatur hoc quod ipse se exhib[eat et sinat audire. **Noch hilffts, was kan.** Apparet Mag[dalenae, mulieribus, Pet[ro et tamen manet ꝛc. Ut Tho[mas:

zu 3 über scribit *steht* mansit ibi 12 sequatur] signatur *P* was es kan *P*

N] **Vesperi.**

Hodie habuimus euangelion, sed oportet nos prius praecedencia tractare. 15 Ibi mansit hodie, ubi Maria Christum in horto incognitum invenit. **Do viel sie vor yhn nider** osculatura pedes eius secundum consuetudinem, sed Christus non permisit. Satis hactenus audistis usum illius historiae, quae per verbum angelorum annunciata nihil effecit coram mulieribus et apostolis. **Es bleyb yhn, wie es hewtiges tages geschicht, eyn merleyn.** Deinde ipse Christus 20 apparet illis, **doch hylfft es was es kan,** ut in Thoma videmus. Adeo contrarii fidei articuli sunt racioni nostrae. **Es ist nicht gnug, das es geredet wyrdt,** Christus eciam apparet, **doch hylffts nicht. Szo schwerlich gehet das**

15 euangelion *über* sed oportet *zu 20* Racio fidei contraria *ro r*

K] Joh. 20,17 ff. **Noli me tangere. Ioh. 20.**

Proxime habita contione audivimus resurrectionem domini non aliter 25 quam verbo innotuisse et quam parvam atque exiguam fidem verbo huic discipuli et mulieres adhibuerint, adeo ut ipsis fabella quaedam visa et habita sit. Infirmiores enim in fide erant, quam ut credere possent. Idem adhuc nostro seculo contingit, ut verbum dei in animis pro nugis habeatur, nisi postea Christus vim addat verbo idque nobis aperiat et pectori nostro 30 imprimat. Didicerant apostoli, discipuli simul et mulieres ab angelis Christum resurrexisse. Nemini tamen persuasum est, ut hoc certo crederet, quoad dominus se illis videndum praeberet. Hoc tantundem est dicere: Euangelium praedicatum a multis recipitur et fide admittitur et tamen, nisi ipsemet

zu 24 20 *unt ro*

R] ʻnisi vid⌊erimʼ. So gar wil der art⌊ikel nicht ein ghen et E⌊uangelium wil Joh. 20, 25
nicht hafften, omnes doct⌊rinas admittere possumus. Non solum dicitur
haec doct⌊rina, sed sequitur et apparet, et tamen nihil nisi apud suos
Christianos i. e. E⌊uangelium praedicatur et aliis multis creditur und erscheint
5 darzu et cum ap⌊ostolis, noch hats mangel i. e. E⌊uangelium habet suam
anfechtung, tamen ist der trost da bey ut hic in textu, ubi praedicatur ab
ang⌊elis et mulieribus, tum bleibts nicht aussen. D⌊ominus sequitur et ap-
pa⌊ret i. e. spiritus ipse, auffm fus. Et haec nostra est gloriatio contra
Sch⌊wermeros, qui d⌊icunt E⌊uangelium literam und mundlich wort. Verum
10 verbum quod loquitur ang⌊elus et mulieres, est mundlich, sed sequitur, quod
dominus apparet Mag⌊dalenae, discip⌊ulis, Pet⌊ro, mulieribus. Certe ubi
praedicatur, non bleibt aussen. Ut et in hod⌊ierno[1]: ubi loqui ceperunt,

7 D *RP* 8 ⁊ *[d. i.* Et*] steht über* fus Et *fehlt P* 9 d *RP* Euangelii *P*
literam] praedicationem *P* 10 verbum *über* quod 11 discip *über* Pet *ist mit 12* Ut
durch Strich verb 12 in *über* et ut et hodie ubi *P*

[1]) *erg.* Euangelio *(Luk. 24, 13 ff.).*

N] euangelion forth. Tum hoc nos consoletur: ubi Euangelion praedicatur, mox
sequitur ipse dominus et apparet. Haec est gloriacio nostra contra ad-
15 versarios nostros et contemptores verbi. Vide hic Christum comitari verbum
angeli. Wo das worth geprediget wyrth, do kummet der herr bald ernach.
Non enim in vacuum verbum rediet. Es sperre sich wie es wol, noch folget
die frucht. Ideo diligenter herete verbo, Quia Christus apparet M⌊ariae Magda-

zu 14 Auditoribus verbi Christus apparet *ro r*

K] appareat et animis hominum sese insinuet, nihil efficitur, semper aliquod
20 dubium in animo remanet. Ceterum tamen, quantumvis difficulter in mentem
humanam penetret et vix fidem apud eum inveniat, hoc solatio nobis esse
debet, quod verbum non sit nudum nec solum mansurum, sed virtus et
gratia sit secutura. Swermerii nullius prorsus virtutis aut momenti reputant
praedicatum verbum. Verum Christus non aberit, ubi illius verbum praesto
25 fuerit. Christus wert nicht uthbliven, dar syn wort geprediget wert. Id quod
hic nobis clare ob oculos ponitur: Angeli annuntiant revixisse Christum,
Apostoli nihil minus credunt. Attamen postea apparet Christus et verbi
effectus et vis secuta est, quod inditio est verbum non frustra praedicari,
sed simul adferre Christum. Atque hoc nos invitare et provocare debet,
30 ut in honore habeamus verbum dei ac illud singulari quodam amore am-
plectamur et libenter de eo garriamus. Atque id iugiter meditemur. Sic nam-
que fiet, ut quantumcunque infirmi in fide corroboremur, et indies magis ac
magis fidei nostrae accedat.

R] non est procul i. e. hoc verbum ghet on frucht nicht abe, es sper und wher sich. Ideo lib⌊enter quisque debet E⌊uangelium audire, quia es bleibt nicht aus, Mag⌊dalena habet verbum et mulie⌊res et discip⌊uli et illi habent v⌊erbum et tamen dubitant, noch kompt er zu yn. Modo non simus custodes et Rottae qui nobis auferunt verbum. Es bleib nur beym geschwetz, so wirts 5 an f⌊rucht nicht abghen, tandem fut⌊urum, ut appa⌊reat Mag⌊dalenae. Si vero perdiderimus verbum. Tum non sunt infirmi, sed all zu starck. Hoc v⌊ult historia, quod Mag⌊dalena audivit quidem et tamen infirma aderat, tamen verbum, ideo appa⌊ret dominus. Audiamus verum praedicatorem: Joh. 20, 17 'Noli me tangere'. Qui v⌊ult audire praedicationem, audiat illam. Ego non 10 possum eam assequi 'Quia nondum'. Diese auslegung, quare non voluit tangi, quia nondum credidit. Christus ideo ne tangitur, quia putavit eum in das leben geraden, in qua prius et iam sol bey yhn bleiben. Christus: Es gilt nicht mher so anrurens ut amici. Non indigeo tuo ung⌊uento. Sic valedicit his verbis omnibus rebus in terris, es ghet da hin, quod hic Christus 15 Jes. 53, 8 sey hin⌊weck ut Esa⌊ias: 'Abscissus'. Est dis⌊crimen factum inter Christum

1 sperret und wehret *P* 5 bleibe *P* 7 starck *über* (schwach) *R*] schwach *darüber* starck *P* 16 ut *über* Esa

N] lenae et apostolis verbo herentibus. Bleybe nhur bey dem geschwecz, dw seyst, wie dw wolbest, ßo wyrt Christus zw dyr kummen, sicut in via Emaus. Joh. 20, 17 Cave schwermerios te a verbo trahentes: 'Noli me tangere, quia nondum ascendi ad patrem'. 'Sed dic'. Hic sequitur scopus praedicacionis quam ego 20 non possum ita explicare, ut necesse est. Multae questiones, cur noluit tangi, incredulitatem Mariae accusantes, das ist war. Alii aliter dixerunt. Quidam volunt eam Christum voluisse ungere, quasi mortalis esset, illo non indigebat immortalis Christus, ideo prohibebat illi, das ist ouch gut. Magnum

17/18 Bleybe *bis* kummen *unt ro* *zu 19* Noli me tangere *ro r*

K] Joh. 20, 17 'Noli me tangere'. Contio nulli non auditui digna, quod ait 'ne me 25 attingas, quia nondum ascendi ad patrem meum'. Sunt qui hanc adserunt rationem, Mariae non licuisse Christum tangere, quod adhuc fuerit incredula, et est quidem verum. Maria enim carnali suo iuditio decepta existimavit Christum rursum in mundo victurum et regnum quoddam auspicaturum et leges ac iura hominibus daturum, et ob hanc carnalem opinionem prohibet 30 et recusat se tangi, quasi diceret: Multum interest inter meam et tuam carnem. Dar ys ein grodt underscheit geworden tuschen dy unde my. Ego enim immortalis, tu mortalis Et corruptioni es obnoxia, Et quia nihil aliud de me iudicas quam quod carnale regnum instituere parem, erras et indigna es quae me attingas. Ita ut hic textus idem quod hoc die dixi, tractet et 35 contineat. Nempe illos qui adhuc sub lege sunt et lege iustificari querunt,

25 Noli me tangere *unt ro*

R] et hunc mundum. Wir sind gescheiden. Hic textus est neces⌊sarius da hin, ut hodie dixi. Tu es noch da niden sub lege, p⌊eccato, mag dein nicht, leid dich nicht. Est alta praedicatio. Discrimen est max⌊imum inter Christum et mundanum ho⌊minem, es rurt sich, reimt sich nicht, es gehoret sich nicht
5 zu samen. Postea ubi aliae veniunt mulieres, lest er sich anruren. Christiana v⌊ita non consistit in hoc, qui obediatur parentibus, es gehort auff erden, es rurt nicht den hymel, sed bleibt. Sed man sols thun et praecipit. Ideo dicit: ghet auch nicht an, ich hab grossers auszurichten. Ratio: 'Nondum ascendi' ꝛc. Hoc Ioh⌊annes addidit, ut non multae quaererentur glossae, quare
10 non tangi pateretur. Pro sua persona war gereit hin, sed deiner person halben nondum. Non possum praedicare, ut vellem, quod non satis potest in uns bilden res⌊urrectionis Christi opus et omnia tamen ista verba loquitur nobis zugut. Alioqui posset d⌊icere 'Noli me t⌊angere', quia tibi non. Sed 'ego' et dat Magdalenae, ut Christianus semper 3. et .1. personam sinat
15 unam esse und zu sam setz, ut Christus nicht gerechnet werde pro sua persona, sed sit agnus dei. Metaph⌊orice philosophus. Non facit ex persona

3 alta] alia *P* 4 sich *(nach* gehoret*) fehlt P* 16 Metaph *RP* philosophus (loquitur)

N] erat discrimen inter Christum passum et non passum. Nur unverworren, rhure mich nicht an, den dw bist noch unter dem gesecz, ich leyde es nicht. Es schickt sich nicht zwsammen eyn christen und eyn weltlich mensch, igitur
20 Christus non potest ab illis tangi, qui in operibus et sub lege vivunt q. d. tuis operibus eciam decalogi non attinges me. Ich byn nicht zum vater gangen. Hoc addit Ioannes tamquam racionem, cur nolit tangi, est glossa prioris. Christus quidem pro se ad patrem ivit, sed pro nobis nondum ivit ad patrem. 'Quia nondum ascendi ad'. Nicht meynet halben sunder dyr.
25 Christus wyl uns zumessen seyn uffersteben, er gibt das Ich Mariae Magdalenae i. e. oportet terciam et primam eyn dynck bleyben, quando dicit Ich, facit personam publicam non privatam. Wyr syndt die das betriff. Das nicht und Ipse gehöret zusammen. Ipse enim in tercia

21 operibus *über* (verbis) *zu 22* Nostra iusticia Christus non tangitur *ro r* *24/28* 'Quia *bis* das betriff. *r* 28 (prima persona) in

K] nondum dignos esse, qui ad celestia pertingant aut res divinas degustent.
30 Longo siquidem intervallo humana et divina distant. Proinde quando Maria adhuc sapit terrena necdum celestia spirat, Contra Christus, cum glorificatus sit et celestia sperat, se tangi prohibet. Ratio adiecta haec est, quod nondum ascendit ad patrem. Hanc euangelista adnectere voluit, ne opus esset varias et diversas huius rei causas et glosas sollicite et anxie inquirere. Porro quo
35 ad Christum attinebat, satis: ad patrem ascenderat, sed Mariae nondum ascenderat. Quia nondum totam se in Christum abdicatis terrenis reiecerat.

R] ista pub|licam, sed privatam, tum Christus ist nicht so viel werd. Ideo quando Christus dicit 'Ego', cogitemus nos sic loqui et nos betreffen, das an ghet. Sic in hoc textu ist hic urlaub geben Mag|dalenae et omnibus qui in carne sunt et tamen ist nicht verworffen, sol gleichwol ghorsam sein, quia ipsa ghet auff erden et est in opere, ipse ist hoher, ut sequens 5 textus indicat. 'Dic fratribus'. Jhens ists Valete g|ewesen. Valete, ibi dur abgesagt, quod nihil v|ult mit uns zuthun haben et hic v|ult omnia expedire. Joh. 20, 17 'Vade'. Haec contraria omnino sunt. Non v|ult se mittere tangere[1] et hic v|ult frater esse. Si fratres, oportet non solum tangamus nos, sed amplectamur. Mira praedicatio. Mag|dalena, heb dich, mag dein nicht, et postea 10 dicit sororem dil|ectam. Das war fein geredt. Ideo setzt den text mit g|rossen buchsta|ben, quia in eo Euangelium est. Non possum praedicare, ut dignus esset. 'Vade dic.' At|tende was das gesagt ist: Christus mortuus, sep|ultus, iam resur|rexit a morte, gesondert a vita hac, non habens f|ratres et sorores, imo neminem v|ult agnoscere. Das ist ja offent|lich klar 15

1 pub: *RP* *3* Sic] Summa *P* *6* dur] dir *P* *8* mittere tangere] tangi *P* *13* esse *R* esset *P* At: *RP*

[1]) = *'sich lassen anrühren', vgl. P*

N] persona sumenda est, quia Ipse, scilicet Christus pro nobis ad patrem ivit, quo opere digni sumus tangere Christum. Illo textu wyrt urlawb gegeben Mariae Magdalenae et omnibus qui sub lege sunt inepti ad hanc Christi personam. Sie kunnens durch werck nicht thuen. 'Annuncia fratribus meis'. Prioribus verbis valedixit Mariae. Nunc dicit omnes nos fratres illius. 20 Wie schickt sich das: Nicht anrhuren und doch bruder seyn? Szo wyr bruder seyn, non solum tangemus illum, sed amplexemur eciam Christum fratrem.

18 sub lege sunt *über* (infirmi) *19* (Dic) Annuncia *zu 20 über* Prioribus verbis *steht* Noli me attingere (sed) Nunc

K] Monui vero Christi opera tanquam nostra nos intueri debere. Neque enim Christus quicquam gessit privato, sed publico nomine. Itaque cum quippiam se facere dicit Christus, sentiendum et credendum est, nos sic loqui et id- 25 ipsum ad nos spectare, quemadmodum cum dicit Christus 'Devici mortem', tibi mortem devictam esse intelligas oportet. Ita hoc loco negat se Mariae ascendisse ad patrem, adhuc pendere eam ab humanis presidiis et rebus carnalibus. Pulchre igitur hic locus docet eos qui pendent a carne et Joh 20, 17 sanguine, Nondum dignos esse regno celorum neque dignos rebus divinis. 30 'Sed vade ad fratres meos' rc. Vide, quam sibi dissimilis sit et quam sibi distet: modo tangi noluit. He wolde nichtes myt uns to donde hebben. Hic omnino diversum dicit et nos fratres suos vocat. Quod si erimus illius fratres, non solum dabitur tangendi copia, sed et vivemus cum illo ac una

23/24 Monui *bis* nomine *unt* *24* (aut) sed

R] geſcheiden: Ego neminem habeo in terris, et tamen fratres. Ergo mus da
beyſamen ſein ein welt⌊lich und hymliſch weſen. Qui v⌊ult Christianus esse,
discat haec verba: Sie ſind mein b⌊rüder. Scribite maximis literis, ut sciatis.
Was heiſt ein 'bruder'? In mundo ghets ſo zu, quando multi f⌊ratres in
5 domo, erſchrecken etliche nicht ſeer, si quis occiditur. Ibi quaeritur fraternitas. Ibi ubi omnes fug⌊iunt ab eo et non cog⌊itare possunt, quod digni ad
servos, o wie fro, ſo viel haben ſie nicht durffen begeren an yhn. Et ipse
incipit et dicit 'Vade, dic.' Das wort ſol wol 3 hundert tauſent toden
excitare sub terra, si modo credere possent. Die wort ſind da, modo
10 crederetur. Qui? Pet⌊rus qui abneg⌊avit ꝛc. quo meruerunt? mit verleugnen
und abfallen. Setz nur das wort gegen ein knecht, turhutter, quid? tamen
hoc: Si fratres, sunt in eadem sede, macht, recht, nisi quod primogenitus Röm. 8, 29
in multis f⌊ratribus per quem omnes alii fiunt. Sind des erbs i. e. guts

3 b *(nicht aufgelöst) P* *zu 6 über* omnes *steht* disci *P* *über* eo *steht* Christo *P*
cog *(nicht aufgelöst) P* *12* hoc *mit 10* meruerunt *durch Strich verb* primogenitus] 1t9

N] 'Ascendo ad patrem meum et patrem vestrum'. Aureis literis textus Joh. 20, 17
15 ille scribendus. Nempe summa euangelii. Primo Christus surgit. Neminem
vult agnoscere fratrem suum, a nullo vult tangi. Deinde iterum sequitur,
ut audiamus 'fratribus meis'. Es mus eyn ander reych ſeyn euſſerlich und
geyſtlich. In primo regno non cognoscit, In secundo nos quaerit ut fratres.
FRATRES nomen pulcherrimum est. Hic apostolos profugos, die ſich kaumert
20 hetten zw hauß knechten zw yhm gewirdiget umb yrer vorleugkung wille,
tamen illos omnes appellat fratres. Syndt ſie bruder, tunc sunt coheredes,
awßgenommen, quod ipse sit primogenitus in multis fratribus. Aber in
hereditate illi pares sumus. Iſts eyn bruder, ßo iſt er keyn herr, knecht noch

17 euſſerlich *über* ⟨weltlich⟩ *20* wolle

K] illius bonis fruemur. Ita hoc in loco Mariae dicit 'Ne me tangas' Item: es
25 mihi soror charissima. 'Ascendo ad patrem meum'. Christus ex mortuis
suscitatus nullos agnoscit fratres aut sorores. Interim tamen fideles appellat
suos fratres. Necesse est igitur, alia esse celestia et alia mundana Nec
inter se convenire, sed longe differre et distare. Iuxta carnem nescit fratres,
sed iuxta fidem innumeros habet fratres. Porro haec vox 'frater' omni suavitate est plenissima et omnis dulcedinis refertissima. Quid enim dulcius,
30 quid letius, quid iucundius, quid denique suavius esse potest quam dici et
esse fratrem Christi? Et animadverte hic miram Christi bonitatem et clementiam
qui eos a quibus iam erat abnegatus et derelictus, dignatur fratres suos.
Inter duos fratres, unius domus heredes, alter alterum magno sublatum

25 Ascendo *bis* meum *unt ro* *26* ⟨non⟩ nullos

R] halben sind gleich, das bringt der bruder mit: non est servus, inimicus. Qui potest potentior locus in scrip⌊tura inveniri quam is? qui dicit 'Vade'. Si Rex Fran⌊ciae, Ang⌊liae sic d⌊iceret: veni, tu solt mein b⌊ruder, et serio loq⌊ueretur, cog⌊itaret: qui reg⌊is f⌊ratri facit, mihi fa⌊cit: ubi ipse sedit, edit, quiescit, possum et ego. Es mangelt, quod nemo cog⌊itet, quis 5 sit, qui hoc v⌊erbum loquitur, tum wird ein solcher herr ex fratre, ut nemo compreh⌊endat. Quid est Christus? Da sind sichs. Max⌊ima herrlick⌊eit Hebr. 2, 11 in hoc verbo 'f⌊ratribus meis', sicut et Ep⌊istola ad Eb. 2. Si Christi f⌊ratres sumus, tum sumus in hac erb, gut, recht, in quo ipso excepto, quod eius persona non sumus, non sumus Christus met, tamen sedemus in bonis 10 Röm. 8, 29 und recht, in quo ipse. Ideo dicitur 'primogenitus inter multos', die ander alzumal hernach, tamen in iisdem b⌊onis, doch nicht yn dem wesen. Non

3 Si] Sic *RP* 3 solt] so 3/4 Fran/ Ang/ sic d veni du solt ... loq; cog. q reg' f. facit mi fa. *P* 6 v] vult *P* 8 ad 2 Eb Si 11 primogenitus] p̂t9

N] feyndt. 'Meis fratribus'. Si rex mundi aliquis ad principem loqueretur, elevaretur, er nheme sich des an. Nos autem non contemplamur illum qui loquitur haec verba, ideo vilipendimus verba haec. Si personam loquentis 15 Christi contemplaremur, certo erigeretur fides nostra, ut coheredes eius essemus tocius hereditatis illius similes. In den guttern seyndt wyr wie er, aber nicht yn dem weßen, quia non possumus esse Christus, deus, sancti-

zu 13 Persona loquentis et fratres nos appellantis consideranda *ro r* *zu 16* Origo et fructus hereditatis fratrum Christi *ro r* *zu 17* Quomodo fratres Christi simus *ro r*

K] optaret, ut sibi soli domus, hereditas cederet nec haberet consortem hereditatis. Christus vero ea est benignitate, ut non solum non repellat, sed etiam ultro 20 asciscat in fratres, apostolos et discipulos, qui se indignos, ut vel matulam illi praestarent, reputabant. Atque his ipsis suam hereditatem communicet. Quo hoc tam inestimabile donum meruerint apostoli, certe abnegando, aufugiendo et Christum solum in periculis deserendo? Haec sunt merita quae in illum contulerunt, ob quae Christus illis maiora votis, imo quae sperare 25 aut optare non ausi fuerant, ultro defert. Dixissent extremi benefitii loco, si vel servire ipsi contigisset: nunc Christus admittet et advocat illos in ius fraternitatis. Quod si fratres Christi, sequitur ut et eiusdem potentiae, iusticiae, gaudii et gloriae cum illo sint. Qua re quae alia poterit esse praeclarior, splendidior, optabilior, breviter pretiosior? hoc enim est cum 30 Christo dominum et heredem esse omnium bonorum dei, Praeterquam quod Christus primas tenet inter hos fratres, quemadmodum Paulus dicit eum esse Röm. 8, 29 primogenitum inter fratres. Sunt haec magni ponderis, si modo firma adsit

25 ⟨p⟩ votis

R] sumus naturalis dei filius, nos libe⌊rati a peccatis. Sed q⌊uicquid est extra eius wesen, das ist unser, vel iste textus wirt falsch sein. In welt⌊lichen laufften dicit quisque: Utinam is non esset meus frater. Oportet ex corde, freyen, fromen hertzen veniat, ut partem quis det hered⌊itatis non fratribus,
5 immo inimicis. Imo contrarium cupit mundus, ut fratres moriantur. Max⌊ima probitas c⌊oram deo, quod favet illis vitam. Si vero quis habet hereditatem in manu sua et dicit: Vos hab⌊ebo tanquam fratres, seid wie ich bin, Sic facit Christus: 'Vade'. Ego sum abgesondert a vobis in terris, sum alius, non sterblich, sed d⌊ominus super mortem, super omnem potestatem mortis.
10 'Vade, dic'. In den worten leit das i. e. q⌊uicquid ego habeo, da zu ich recht hab, et illi, exceptae die person und wesen. Qui hoc credere posset, cred⌊eret se d⌊ominum uber o⌊mne p⌊eccatum, mortem, dia⌊bolum. Si illos pro f⌊ratribus accipit, qui suscip⌊iunt verbum, quibus mittitur per Mag⌊dalenam, si credunt, was Christus fur recht hat super l⌊egem, mortem ꝛc. Das

4 partem] p^{t3} *RP* *5* immo] non *P* *7* fratres] fres *11* habe, excepto die person *P*

N] 15 ficator. Die gutter syndt uns myt yhme gemeyne. Coram mundo nemo gaudet multitudine fratrum, nam quilibet solus vellet substanciam hereditatis hereditare. Ille autem frater Christus nos inimicos et immeritos recipit in fraternitatem suam. Considera, quibus laudibus esset extollendus homo qui adopticios assumeret fratres sibi equales. 'Meis fratribus' i. e. sint equales
20 mihi in hereditate bonorum. Sequitur omnes Christianos dominos esse mortis, peccati, Sathanae, trocz, sie krummen yhm eyn herleyn. Sequitur

zu 18 über Considera *steht* Simile *ro*

K] fides quae adsequi possit Christum esse fratrem suum. Sique diligenter observaverimus et oculos in eum intentos habuerimus, qui haec verba loquitur: is est Christus qui mentiri nescit et servans est promissi, rex et dominus
25 omnium. Itaque haec vocula consolatio est vivacissima ad cuius auditum pectora nostra gaudio vel exundent et prae leticia dissiliant. Constituti sumus et fruimur eiusdem bonis quibus Christus. Verum non habemus eandem cum Christo essentiam. Ipse enim deus est et servator, id nos non sumus. An non inestimabilis et inaudita benignitas est nobis inimicis et longe aliud,
30 nempe eternam dei iram meritis per Christum tam suavi et plauso animo incomparabilem bonorum dei thezaurum offerri? Longe secus in mundo fit: frater habens fratrem, quo solus rerum poteretur, mallet non habere fratrem. Christus vero cum optimo iure citra fratrum consortium omnium rerum dominum agere possit, nec eget quidem opera fratrum, suapte sponte nos
35 adoptat fratres et hereditatis suae consortes facit et rebus quibus ipse fruitur,

32 ⟨s⟩ rerum *34* ⟨cum⟩ possit

R] hat Christus auch, ursach 'Mein bruder'. Si hoc verum, tum et. Est ein trotziger keiser uber p[eccatum. Das gibt das w[ort. Das rhumbt die Ep[istel ad E[braeos auffs hochst. 'Non erub[escit'. Er hats so fein angesehen, das er auff das wort so gesust hat. Nota, quod Christus scheidet:
Hebr. 2, 11 ff. 'Noli', 'Nondum ascendi'. S[umma S[ummarum: Mag[dalena, bey dir gilt 5
ich noch nicht, was ich gelten sol. Du habes me pro eo qui l[egem dat. Sed 'Ich far', ut discernatis leip[lich wesen in terris cum omnibus suis iusti[tiis a sua. Ich nhem ein ander wesen an et ascendo ad patrem m[eum. Ibi describit, qualia bona, erb, recht hab, scilicet 'Ich far' i. e. sum d[ominus super omnia. Nemo patrem sub l[egem, p[eccatum, mortem, Sat[anam 10
wird werffen, mich auch nicht, quia ad eum vado. Qui patrem potest zwingen, et Christum et fratres suos, da mach sich der teuffel an. Si ipse ad p[atrem

1 (ratio) ursach et mit 299, 14 recht *durch Strich verb* 2 wort *mit* 1 Mein *durch Strich verb* 6 l[egem] 1 *RP* *zu* 8 alias de hoc textu loquemur *r*

N] quoque, ut omnes qui audiunt verbum dei, per fidem illi sunt fratres Christi, liberrimi domini omnium creaturarum. Das gibt das worth meyn bruder.
Hebr. 2, 11 Hoc gloriatur autor epistolae ad Heb. 'Er schemet sich nicht den eynen bruder 15
zu nennen'. Hoc caro non potest capere. Igitur diligenter discernite. 'Noli me tangere' q. d. Tu, Maria, estimas me legislatorem, studes operibus tuis me tangere. Das kanstw nicht thuen. Ich byn noch myt dyr nicht uffgefaren, wyr tůgen nicht zwsammen. Es ist eyn ander dynck weltliche und gotliche frumkeyt. Iusticia spirituali me attinges. Den das ßage meynen 20
brudern. Quis potest fratribus aliquid malefacere? Mach dich furhyn an

zu 16/17 Noli me tangere *ro r* 19/20 Es *bis* frumkeyt *unt ro* 21 malefacere *über* (facere)

K] nos dat frui. Id quod in eo situm est et latet, quod ait 'fratribus meis', ubi clare docet Nos omnia cum ipso habere communia. Hoc quisquis fortiter credit, is dominus est super peccatum, mortem, inferos, adeoque totam sathanae cohortem, ut nihil horum vel pili capitis detrimentum adferri possit. 25
Porro magnifica et insignis haec promissio offertur nobis verbo, quod non nisi fide apprehenditur. Darum moth ein christen wyder kamen wenn sick dat gesette strecket. Longius progrediendum quam se lex tendit. Ceterum quisquis sit auctor epistolae ad Hebreos, 'non erubuit' Christianos 'appellare fratres' Christus. Probe igitur discamus et diligenter observemus, quod 30
Hebr. 2, 11 Christus Mariae hic dicit 'Noli me tangere'. Quod tantundem est dixisse: Maria, by dy gelt noch nicht wat gelden schal. Suspicis me ut legislatorem, ut exactorem, non ut legis impletorem et iusticiae datorem, ydt ys ein ander dinck mit my. Alio loco res meae sunt quam tu falso tibi persuades. Nam ad patrem propero, diversam ab ea quam hactenus vidisti assumpturus 35

R] fert, da wird ex p[atre, Christo et fratribus ein kuch. Ein tref[flicher spruch, ut sciamus etwas hoher sein umb ein Christen menschen quam sap[ere terrenum. Cum d[icit se ad p[atrem ire et ad fratrum suorum, oportet ergo sint in reg[no celesti, quia sunt fratres. Qui hoc credere potest, est Christia-
5 nus. Si possemus hoc credere, quod hoc verum, quod Christi fratres, modo non tangeremus eum: ewers dings mag ich nicht, nempt aber mein ding, vos non facitis me zu f[ratrem, sed ego, vos nihil dabitis, sed econtra: Sic oportet Christianus secundum cor sit super mundum, l[egem, teuf[fel und tod, das mus yhn nicht anruren. Si tangit, non est. Sed 'zum vater', d[ominus
10 super omnia, das yhn nichts sol zwingen und darnach sol er bruder. Attende, quis sit qui hoc dicat, deinde qualia bona hab[eat. Ergo q[uicquid est in terris b[onorum o[perum, meritorum, mus Christum unverborren lassen vel perdis Christum fratrem. Oportet hoc nuncium arrip[ias und seins

1 Ein trost spruch *P* *2* sap *RP* *7* zu] hu. *P* *8* l[egem] l *RP* *12* Christum] Xm *R*] in *P* *13* arrip: *P*

N] vater und an Christum, dornoch an die bruder, dw wyrst wol lassen,
15 quia unius hereditatis sunt, ad quam fide pervenimus, per verbum, non operibus, longe alia est iusticia, est externa et spiritualis q. d. Ich wyl gerne ewer bruder seyn, Alleyne ruret mich nicht an, ich wyl euch anruren. Ich wyl euch zw brudern machen und yr nicht mich, Ich wyl euch guts thuen und yr myr nicht: igitur quemcunque anxerit peccatum
20 et lex, ille non est frater Christi. Den das gesecz, werck und ßunde, muß mich nicht ruren. Ich wyl Christum zum bruder annhemen et hoheres illius esse nolo, ad hunc thesaurum respicit Paulus Ro. 6. 'Mortui sumus cum Christo Consepulti, simul viventes cum illo', tu considera appellacionem Röm. 6, 3 ff.

16/18 Ich *bis* anruren *unt ro* *18/19* Ich wyl euch guts thuen und yr myr nicht *r* *19* anxerit *c aus* augeat *zu 22* Fructus et efficacia fratrum Christi *ro r*

K] formam. Hoc loco depingit, quae et quanta habeat dona et quae iura, nempe
25 quod ad patrem abeat, quod dominus sit super peccatum, mortem, infernum et diabolum, ita ut nihil ipsi nocere possit. Iam qui velit, Christo et illius fratribus resistat, dede wil leggen sick gegen dessen christum, quem qui ledit, una patrem celestem ledit Christus enim et fideles una placenta sunt cum deo. Atque haec praedicatio propria est Christianorum, Aliis lex est ob
30 oculos ponenda: Ne occidant, ne furentur, quoad ipsi ad Christum anhelent et propere festinent. Ceterum non debent terrena intermisci celestibus. Christus enim non vult se tangi, sed vult tangere, Non dari sibi, sed dare. Oportet igitur, ut Christianus eius conditionis is sit qui longe lateque transcendat et vehatur in sublimi supra opera, supra legem rc. Darumme
35 moth men de christen yo unvordömet laten nec ullus illorum conscientiam obligare potest, cum una cum Christo resideant victores et domini legis,

R] guts, rechts dich annempts. Da ist ein Meister P[aulus, qui haec verba
Kol. 2, 13 potest eloqui ut Col. 2. et tamen feilt yhm an wort. Cog[ita, was das
wort mit sich bringt 'bruder' et tamen is beut an iis qui non sunt f[ratres.
Christianus si credit, oportet ex hoc tex[tu sit securus et gaudens. An den
worten mangelt nicht. Ipse loquitur und befilhst, Sed an unserm glauben. 5

N] fratris, quomodo te immeritum eligit Christus enim coheredem, si fide contemplatus fueris, dignus eris huius fraternitatis, alioqui non adipisces.

K] peccati et mortis. Hoc Paulus verbis sane perquam magnificis, egregiis et
Eph. 2, 5 splendidis efferre novit Cap. 2. ad Ephe. Deus, 'cum essemus mortui per
delicta, convivificavit nos una cum Christo simulque cum eo resuscitavit et 10
simul cum eo sedere fecit inter celestes in Christo Ihesu'. Proinde hunc
textum si firma fide Christianus receperit, non potest non exhilarari et incredibili gaudio perfundi. Quodsi minus exhilaremur, nostra ipsorum et
incredulitatis nostrae culpa est. In dem worde feilet nicht. Nam verbum
praesto est, quo haec nobis porriguntur et deferuntur. Si delata receperimus 15
fide, Non deerit occasio inestimabilis gaudii et leticiae amplissimae.

8 ⟨Quapropter⟩ Hoc

28 30. März 1529

Predigt am Osterdienstag.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 69b—71b, in welcher dieser später einiges mit dunklerer Tinte ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 59a—61a. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 70b—72a. [Diese Predigt in deutscher Bearbeitung hat Poach der zweiten Ausgabe der Johannespredigten Luthers eingefügt. Sie ist abgedruckt in Unserer Ausg. 28, 464, 24—479, 41. Vgl. ebenda S. 37. 42. P.]

R] Joh. 20, 21 ff. Die Martis in feriis Paschalibus.

A[udistis istis 2 diebus, qui hist[oria et opus res[urrectionis sol yn
uns gezogen werden, das wirs uns fein annhemen. Das thut hie difs E[uangelium auch. Ibi befilht Christus discip[ulis, ut sind getrost, quod sit ꝛc. 20
V. 23 et postea dat eis s[piritum s[anctum. 'Quorum remise[ritis'. De illo textu
V. 21 loquemur paululum. Sic dicit: 'Ego mitto vos' et dat eis s[piritum s[anctum.

zu 20 Ioh. .XX. *r*

N] Luk. 24, 36 ff. LUCE XXIIII.

Preteritis diebus historiam, fructum et usum resurreccionis audivimus.
Illa hoc euangelio eciam confirmatur, quia territos discipulos consolatur et 25
Joh. 20, 21 dicit se esse. De textu hoc pauca dicemus. 'Ecce mitto vobis', et dat illis

26 ⟨illos⟩ se

R] Bey dem Pabst ist gepredigt, quod se untersthanden der gwalt remittendi p|eccata et retinendi, et tamen non praedicarunt Euangelium. Quaestio oritur, an illi potestatem hab|eant remittendi p|eccata, qui s|piritum s|anctum non habent, cum hic scrip|tum 'Accip|ite s|piritum s|anctum'? quod hoc V. 22
5 opus Christus nicht wil auffgericht haben sine s|piritu s|ancto. Quid faciemus cum illis qui non habent? Et hodie magna quaestio und stossen sich viel dran et d|icunt neb|ulones non posse praedicare Euangelium. Hinc olim venerunt Donatis|tae et iam Anab|aptistae, quod ynn dem wahn gesteckt: Si sacerdos impius, non posset praedicare Euangelium, dare sac|ramenta, quia
10 dix|erunt: qui immundus, non mundos faciet, qui habet immundas manus, non mundum lavabit. Responde sic: Quod certissime verum sit, quod remittendi p|eccata off|icium nulli gehort den s|piritui s|ancto zu, Et so weid der s|piritus s|anctus da ist, so weit ghet das san|guis et sac|ramentum. Sed E|uangelium semper mansit etiam apud adver|sarios. Pap|istae tamen prae-
15 dicant textum, q|uamquam contra pugnant et fa|ciunt glos|sas secundum caput et tamen sic mansit textus bap|tismi, sac|ramenti, predigampt et ordinatio s|piritus s|ancti. So fern die ist, so fern folgt r|emissio p|eccatorum et q|uicquid Christus dat. Ergo so sihe drauff: So ferne der heilig g|eist da ist et non da ist. Si Euangelium praedicatur, adest, si etiam azinus
20 praedicat, ut aud|istis de Baalam, wie steyff das E|uangelium et verbum dei praedicarit et tamen impius. Sic Ioh|annes de Caiph|a, et Saul propheta. Non so ser achtung zu haben auff die person ut auff das ampt. Nam das off|icium manet, si etiam abutuntur his personae impiae. Ideo geburt dir,

zu 2 Quaestio *r* 7 Hinc] H—c *c sp in* H—c (= Huc)] Huc *P* *zu 13 über* ghet das san|guis *steht* die r|emissio p|eccatorum *18/19* So *bis* azinus *unt* *zu 20* Balaam *r* *zu 21* Caiphas / Saul prophetae 22 das (person *c in* off?) *darüber* ampt

N] spiritum sanctum. Papa sibi hoc ius dimittendi peccata praeservavit, cum
25 tamen verbum non praedicari permisit, ad quod data est remissio peccatorum. Occurrit questio, An incredulus non habens spiritum sanctum possit remittere peccata? Nam hoc dubium semper fuit et nunc est, Quod impius non possit praedicare et sacramenta porrigere ꝛc. Quia immundus nihil possit mundum facere. Respondeo: Verum est Euangelion non lacius extendi, item et
30 sacramenta, quatenus spiritus tendit. Sed tamen videtis euangelion praedicari in adversariis suis historialiter, item et sacramenta porriguntur ab impiis et verum est: ibi non persona, sed ordinacio Christi consideranda est. Verbum a quacunque persona praedicatum fuerit, sive per asinam sive per Caipham, verbum est. Das worth und sacrament bleyben bey dem ampt und ordenung,

24 peccata *über* dimittendi *26/27* questio *bis* fuit *unt ro* 26 Questio *ro r* 34 Das *bis* ordenung *unt ro*

R] so weit er handelt mit dem wort et ord[inatione sua, so weit ist s[piritus s[anctus et re[missio p[eccatorum. Si fundatum super nostram iustitiam, tum nunquam gewar wurden donorum.

2ter potest haberi s[piritus s[anctus. 1. fur die person, ut eam iustificet, si etiam ea persona non hab[eat officium und zuregiern ut filia. Das ist wol die best weis s[piritus s[ancti. Deinde, quando quis habet s[piritum s[anctum non pro se, sed pro officio. Sic bose pf[arrherr, Rotten, ketzer habent s[piritum sa[nctum non pro se, sed officio quod non impiorum est, sed Christi qui impo[suit 'Quorum remiseritis'. Non dicit: Accipite s[piritum s[anctum, so werd yr from seyn. Non deut s[piritum s[anctum auff die person, sed auffs ampt. 'Quorum'. 2 ley weis s[piritum s[anctum habere: fur die person und ampt. Pro illo more semper est nobiscum. Simile: Princeps si etiam impius, tamen habet maiestatem. Sic filii haeredes, q[uamquam impii. Sic parentes quando mecum agunt secundum off[icium, debeo eis obedire, si vero secundum personam, ut et mag[ist[ratus, ut me cogat ad impietatem, abutitur off[icio secundum mutwillen suam. Sic pastor so fern er handelt, so weit ordinatio Christi ꝛc. Si vero contra agit, dico: das las ich gschehen, wen du banst, non multum curo, quia suchen yhren mutwil[len et pro sua persona usi. Sed si fa[cis, so weit dirs ampt befolhen, ut huic remittas p[eccata, huic solvas ibi ꝛc. Ibi quisque videat, an suus pastor yhn regir nach seinem of[ficium vel mutwillen. Oportet hic fa[cias dis[crimen inter rottas et veros praedicatores. Urteil mus bey dir sthen. Oportet non dub[ites, quando sit in suo off[icio, quando er aus schreit. Habes

1 ord[inatione sua] ordinationem furet *P* 2/4 Si *bis* haberi *unt* *zu* 4 S[piritus sanctus dupliciter datur *r* 8 non ⟨solum⟩ *zu* 9 Matth. 7. *r* 9/11 Accipite *bis* habere *unt* 12 ampt⟨s⟩ in nobiscum *zu* 13 Quorum remis[eritis *r* 23 suo *c aus* tuo schreitet *P*

N] Die person sey frum odder boße. Si fundata essent in probitate personae, Szo konde ich nymmer gewis seyn, An sacramentum et verbum esset.

Dupliciter igitur opus spiritus sancti intelligas. Unum ad privatam personam quam pellit et mundat et iustificat. Secundum pastores non habent pro persona sua, sed ad officium suum. Dicit enim textus 'Accipite spiritum sanctum, quorum remiseritis'. Das gehort zum ampt. Non dicit: Si acceperitis spiritum, ßo sollet yr frum seyn. Summa: omne officium de verbo fundatum, Magistratus, Pater, mater, Parriochus habent in suo officio spiritum sanctum, propter illum obedimus illis. Ideo si Pastor verbum et sacramentum porrigit, Sit, qualis sit, er thue mir das, wie weyt ym das ampt bepholen sey sincere et pie, illi obedies. Si autem insincere et impie suum officium gesserit, tunc illi non obedias. Igitur iudicio tuo discernas,

Joh. 20, 22. 23

26 Dupliciter *unt ro* Spiritus sanctus dupliciter datur *ro r* *über* Unum *steht* 1 *ro* *zu* 27 *über* Secundum *steht* 2 *ro* ⟨Impii⟩ pastores 29 Das *bis* ampt *unt ro* 31 ⟨. . .⟩ Pater

R] E[uangelium: si secundum illud praedicet, bene. Off[icium eius est praedicare E[uangelium. Si facit eigen gl[auben, ler, stuck, dico: das ist nicht d[eines ampts, sed mutwil und person. Sic potestis aliquo modo drein schicken, quod hoc verum, quod a nullo remittatur p[eccatum, nisi hab[eat
5 s[piritum s[anctum. Quia of[ficium non est nostrum, non personae, sed s[piritus s[ancti et Christi, und so weit das ghet, so weit ist s[piritus s[anctus bey dem sel[b[en menschen. Potest fieri, ut so viel yn betrifft, non hab[eat, tamen ampts hal[ben. Ergo dedit s[piritum s[anctum Christianitati et cuilibet praedicatori und pfar[hern, ut doceant, trosten, leren. Si hoc
10 non esset, omnia incertis[sima: oporteret cras rebaptizarer, quia nescirem an baptizator fidelis. Ideo claudendi oc[uli et cuilibet committere suae c[onscientiae, an sit from vel non, hab[eat s[piritum s[anctum nec non. Sed certo scito, quod habet potestatem bap[tizandi, praedicandi, absolvendi. Das ist nicht sein, sed Christi qui dedit. Si alium bap[tismum doc[uerit, dederit,
15 dic: Vos tret aus e[uerm ampt und tret in ewer person, es gilt. Das ist das stuck.

'Sicut pater me misit'. Es sol euch ghen sicut mihi. Non solum dat Joh. 20, 21 eis eandem potestatem quam ipse habe[t, sed da mit trost ers, ut non terreantur, non curent, quid mundus fa[ciat, quia habent Christum exemplum,
20 et certi sitis, quod a me missi. Das ist der trotz quem oportet praedicator in spi[rituali regimine hab[eat, ubi praedicandum E[uangelium et re[mittenda p[eccata. Ibi oportet, ut illi certi sint qui a nobis empf[angen sollen et nos. Et oportet in sec[ulari statu sciat se habere b[onum statum ut princeps.

3 d[eines] das *P* ampt *P* 4/10 quod *bis* rebaptizarer *unt* *zu* 5 peccatum remittitur a solo s[piritu sancto *r* 15 e[uerm] dem *P* 18 sed *mit* 17 ghen *durch Strich verb* 20 sitis *bis* Das *unt*

N] an pie an impie officium administraverit. Spurestw yhn gotlos yn seynem
25 ampt, ßo fleuch yhn. Ita sequitur Remissionem a nullo dari nisi qui habeant spiritum sanctum Emptlich odder nicht personlich. Ideo cuilibet euangelistae tradidit spiritum sanctum quo ad officium, non quo ad personam. Nam si in persona herere deberemus, nullus certo sciret se absolutum, baptizatum, nescis, an vere esses. Igitur remissio peccatorum et sacramenta consistunt
30 in officio et spiritu sancto. In officio: 'Gleych wie mich meyn vater gesanth Joh. 20, 21 hat, ßo sende ich euch'. Consolatur, ne terreantur, dicit enim: yr hat mich zum exempel, es wyrt euch gehen wie myr. Den yr seyt von myr gesanth, ideo certi sitis, yr seyt yn disem standt gewißß gesetzt, quod missi sitis, es thue die welt wie sie wol. Pugnat hic textus contra illos qui currunt non

zu 25/26 Praedicatores in officio suo habent spiritum sanctum ad remissionem peccatorum dandam *ro r* *zu* 26 *über* euangelistae *steht* praedicatori *zu* 32 Mittuntur apostoli a Christo *ro r*

R] Sic hic multo plus, quod sit missus. Ibi textus contra ps⌊eudapostolos qui se intrudunt, die mundum zu beſſern et ho⌊minibus zu helffen. Da widder iſt textus 'Ego mitto'. Ipsi ps⌊eudapostoli per hoc agnoscuntur, quod komen getrolt, non missi, non commissum, non iactant nisi .1. s|piritum s⌊anctum, deinde volunt ho⌊minibus helfen ex errore und uber ſie erb|ar⌊men uber yhr ſeel quae in erro|re, s|piritus s|anctus eos urgeat. Ibi audis dis|cipulos non praedicare nisi urs|os, missos et vocatos. Ideo ſo einer noch ſo heilig geiſts vol, glert, tamen non ghet hin an, nisi vocetur, ut sciat. Sic positus, ut cogar facere. Das iſt subditis zur warnung geſagt, ut non ordinati ad praedicandum non admittantur. Imo a principe commissum, ne tales winckel=prediger audiat, quia tales .1. an ſich hengen duos cives, deinde decem, postea totum hauffen. Certe dolet Sat|an, quod sic verbum pure praedicatur. Ideo warne ich euch: si veniunt et volunt praedicare et si pap|a hic esset praedicator et veniret Gab⌊riel, non admittendus. 1. hebens an, quod ex errore velint ho|mines, tales heis ſchweigen. Si v|ult praedicare und ſein geiſt recht iſt, ſo thue ers, alls gepurt, nempe ut auff tret. Gehe hin und beweis quod tibi befolhen ſey zu predigen, Ne d|icat: non vis me audire. Fieri potest, ut doctior sis nostro praedicatore, sed non placet, quod non uteris der weis da zu. Sic ego possem plectere furem et suspendere in domo mea. Das iſt, Das ſind die rech|t⌊en gifft⌊igen wurm quos Sat|an mittit. Si veri, irent ad consules, praetorem, pfar⌊her et d⌊icerent: Vos sic praedicatis, certe puto, es ſey nicht recht. Ideo quando tales veniunt, qui nostram doct⌊rinam reiiciunt et suam commendant, ut timeo plures, dic:

5 *(ebenso 15)* errore] carcere *P* 7 missos et vocatos *über* urs|os .1. offenduntur deinde in max⌊imo ter⌊rore *r* 17 befolhen ⟨zu hore⟩ ſey *über* ⟨zu hore⟩ 19 weiſe *P* 20 Das *(vor* iſt*)* *mit* 19 der *durch Strich verb* Das iſt *fehlt P* 21 p̄dicatorē *P*

N] missi, ut nostri Rottenses non missi praedicant dicentes, Der geyſt treybe ſie und erbarmet ſie des yrtumbs. Vides hic apostolos non praedicare, nisi missi fuissent, tua sciencia et spiritus te ad hoc officium non urgebit. Cavete, das yr die wynckelprediger meydet qui non missi sunt. Den kans der tewffel zw wege brengen, ßo wyrt er ſich befleyſſen. Etsi impium et Papisticum haberetis praedicatorem vocatum et alius non vocatus et tamen spiritualis et doctus vellet eyn wynckelprediger ſeyn, tu illum non audias. Illi dic: ego te privatim non audiam, si spiritu adigeris, procede in publicum et fac, ut voceris, deinde praedica. Ich darff nicht eynen dieb yn meynem hawße am balcken hengen. Es iſt eyn ander recht und weyße. Ita tibi non licet quantumvis spirituali privatim praedicare. Wyr vorſchmehen deynen geyſt nicht, ßunder brauch des rechten beruffs ut in publicum procedas, ut

24 treybe⟨t⟩ 28 ⟨nicht⟩ befleyſſen 28/30 Etsi *bis* audias *unt ro* *zu* 28 Wider die wynckelprediger *ro r*

R] potest fieri, Aber brauch|e die weis: Christus suos misit frey ynn die welt cum mira|culis. Si vero v|ult praedicare, exige mira|cula ab eo et oppone ei hunc textum 'Ego mitto'. Dic: und wen du das E|uangelium so rein predigst alls Gab|riel, tamen non debes praedicare, sed prodi in publicum,
5 ut et alii aud|iant. Non est ein neidisch predig Euangelium, sed communis pro omnibus. Sed non admittor. Ghe hin, redt cum pastore. Sed non admit|teret, v|ult solus sapere: si quis aliud d|icit, non auditur. So wil ich dich nicht horen. Ego moneo vos: Es ist nicht zu schertzen. Es folget ge= mein|iglich seditio, quando sic unord|entlicher weis. Si vero non admitteris,
10 exi civitatem, excute pulverem ut apostoli et sinito nos p|eccatum portare. Wir sey, so bos wir wollen. Christus sthet fur Pil|ato und bricht yhm nicht sein regiment et Caiph|as et Hannas in suo. Sat|an non quiescit. Es sind yr schon etlich hie et olim ante 6.[1] Sat|an hat mir viel talium p|raedicatorum unter die oc|ulos geschickt, sed confusi: lib|enter, quando veniunt auff das
15 holtzlein, lib|enter audiemus eorum artem. Si non, tamen faciunt ut in Euangelio. Si s|piritus s|anctus me sic urgeret, ut irem Lipsiam et praedicarem illic, Non irem in domum, sed dicerem ad consulem vel pastorem: vultis mihi gstaten? Sed per g|ratiam dei non urget me s|piritus s|anctus nec tanta scientia apud me ut viderem eorum errorem. Si permitterent,
20 facerem. Si non, non irem in angulum. Isti angulares praedicatores sunt ex diabolo. Nemo tam frey surrex|it ut nos per g|ratiam dei. Hic omnes sectae sic erectae durch solch schlangen schleichen et sic vulgus moverunt. Nos vero stetimus hic in contione und unser ampt, missi fuimus, sind fur

1/2 weis *bis* praedicare *unt* *3* Dic *über* und *9* Si *P*] Sic *R* *10* civitatem (..) *11* sein *P* *14* lib|enter *fehlt P* *19* ut] et *21* sur *(Lücke) P*

[1]) *nämlich* annos. *Das stimmt nahezu genau.*

N] apostoli missi syndt. Trit erfur und machs nicht ym wynckel, alioquin non
25 credam, Si Gabriel esses. Dicet ille: non permitteretur mihi praedicacio publica. Versuchs beym pfarher. Wyl ers nicht thuen, ßo las underwegen Et exi, excute pulverem de pedibus. Tamen Christus impiis pontificibus et Pilato regnum illorum permisit. Wer zw dem holczleyn nicht kummen kan, das mans yhn nicht zwlesset, der las unterwegen. Quia non es missus,
30 die kunst wyrth dyr den bauch nicht zureyssen. Tales Schwermerios und Wynckelprediger plures ad me misit Sathan. Alle rotterey, secten heben sich durch sie. Ego M. Luther si possibile esset, quod per spiritum (ut ipsi profitentur) truderer Lipsiae praedicare, Non vellem in privata domo ibi incipere, sed accederem Consulem et Parriochum, ut mihi permitteret. Si
35 nollet, ßo wolde ich mich dorvon enthalden. Cave, ne illudaris spiritu tuo.

25 (nisi) Si *27* exi(gi) *28/29* Wer *bis* kan *unt ro* *29* der *über* (po) Nullus nisi missus praedicet *ro r* *zu 32 über* M. Luther *steht* Exemplum a seipso *ro* *33* (propr) privata

R] gericht gestanden. Non ein winckel ding, sed offent[lich et s[piritus s[anctus me et f[ratres meos non ursit. Sed hic habuimus: 'gesend'. Si illo utimur recte, adest s[piritus s[anctus. Hoc dictum von den schmeissern, ne illis aurem praebeat. Si vis Christianus b[onus esse, dic: entwed[er tace vel si habes s[piritum s[anctum, las dich senden und kompt ord[entlicher weis ad 5 hoc officium quo vis me docere. si es vocatus, so thust vel tace, quia non habes hic of[ficium praedicandi, baptizandi, Sed nostri pasto[res. Si illi non admittunt te, so trol, quia s[piritus s[anctus non predigt in angulo, sed manifeste. 'Sicut ego' i. e. equali potestate, deinde all ungluck ut ipse. 'Sicut'. Certi simus de vocatione. Das ist das aller herrlichst, hernoch quod 10 non solum certa potestas und recht ordenlich weis das predigampt zufuren, sed etiam was ich auss richt, hoc etiam 'vos': Quod dominus resurrectionis suae opus dat in os et manus omnium praedicatorum. Christus est missus, 2. Kor. 13, 10 ut adiuvet perditas animas. Sic apostoli. De quo P[aulus gloriatur, 'potestatem aedificationis' 2c. Si hoc Episcopi crederent nostri. Certe sunt missi, 15 sitzen ym ampt. Das negare non pos[sumus. Aber ut fa[ciant ut Christus et of[ficium suum fodbert, deb[erent eitel helffer, heil[and, Christus sein, qui venit animas sal[vare, non econtra. Vide quid episcopi sint, qui regant Christianitatem legibus meris. Si ipsa non aliter regitur quam quod novas leg[es facere de esu, votis, vestibus. Christianitatis of[ficium ut praedicet 20 r[emissionem p[eccatorum, ut indicet mundo, quod per Christum et a peccatis veniant et liberentur ab omnibus leg[ibus. E[uangelium liberat a legibus. Ipsi nihil aliud faciunt quam quod ligant propriis l[egibus und stricken. Sicut Pap[a nihil. Sic facit Papa: remittit peccata his qui trans-

9/10 ego *bis* simus *unt* *zu 9* Eadem potestas infort[unium *r* *10* he⌃och *R* hernoch *P* *12/13* resurrectionis *bis* praedicatorum *unt* *14* Sic apostoli *über* De *zu 16 über* Das *steht* hoc non *über* pos:

N] Ego M[artinus L[uther publice vocatus sum uberal wol versucht. Diceret aliquis: 25 Vos soli esse vultis sapientes. Possunt aliqui esse qui eciam habeant spiritum. Respondeo: Credo illum plus spiritum habere quam me. Tamen non est Joh. 20, 21 missus. 'Sicut misit me pater' 2c. Hic ponit racionem vocacionis et modum. Wie ich gesandt byn und gethan habe, ßo thut yr ouch. Christus missus est erigere, consolari infirmos et ut Paulus dicit, mihi traditum est euangelion 30 2. Kor. 13, 10 'in edificacionem'. Sie sollen heyssen eyttel helffer und heylande der selen, omnes praedicatores. Consideres Episcopos nostros. Die ym ampt siczen beruffen, haec non faciunt, sed infinitis tradicionibus consciencias ligant. Szo Christus hie sagt praedicare Remissionem peccatorum et libertatem spiritus. Das Euangelion loßet uns auff, Szo bynden sie uns myt eyttel 35

zu 25 Occupacio *ro r* *26* ⟨hi⟩ eciam *29* und gethan habe *über* byn ⟨ut⟩ ßo thut *zu 35* Episcopi nostri missi sunt, sed non ut Christus missus est *ro r*

R] g[rediuntur leges suas. Ibi fit Antich[ristus, richt new gsetz et novam r[emissionem p[eccatorum an an stat der Euangelisch[en vergeb[ung, in qua discimus, quod ab o[mnibus legibus liberi und hat uns strick gemacht und bunden und soll uns los machen. Das heist praedicare lupum in ovili. Heri au-
5 d[istis uber all gsetz esse Christianum, ibi gravant Christianitatem tot laqueis. Est diabolicum regimen papae, das so verstrickt, insuper ubers con[scientiam. Cesar legts eim an die hend und fus, hengen eius laquei am leib und gut et q[uicquid habetur, das ghet externe recht zu. Is vero facit l[eges et laqueos auffs con[scientiam. Das heist nicht gesand ut Christus. Sunt
10 vocati et missi a deo, sed non ut Christus qui missus, ut esset redemp[tor, ut ho[mines in conscientiis fa[ceret securos, nulla lege verstrick rc. ad hoc missus. Ibi econtra: ut ho[mines gravet, verwirret, schrecken, ut olim omnes reges territi ad mandatum papae, quia suum of[ficium war eitel sein mutw[il. Sic usus papa officio s[piritussancti pro sua persona, cum sit insti-
15 tutum zu brauchen pro aliis, eis remittendi p[eccata et retinendi, ut consoletur adf[lictos et obduratos, si etiam zu tod fasteten. Sic Christianum of[ficium est of[ficium quod r[emittuntur p[eccata. Si vellent inspicere, certe ag[noscerent, quod positi simus ad hoc of[ficium, ut ho[mines from machen per E[uangelium et r[emissionem p[eccatorum. Sic habes ex hoc textu,
20 quod non iustificeris ex tuis op[eribus et vita b[ona. Sed per os tui pastoris, der sol dir sprechen ein wort, ut tua sanctitas grund sich auffs wort, quod Christus commisit suis apostolis, tum erit securus, non morietur. Sic hat er iusticiam et san[ctitatem omnium statuum hin weck gerissen et hoc textu indicavit homini r[emissionem p[eccatorum, indicavit rein ab allen

8/9 Is *bis* Christus *unt*   *11* ad *über* rc.   *16* fastet *R* fasten *P*   *19/21* Sic *bis* wort *unt*

N] 25 stricken. Ita fiunt anthichristiani, qui onerant consciencias nostras et proprias remissiones erigunt Christi remissionem gratuitam obscurantes. Do prediget der wolff ym schaffstalle. Perpende infinitos laqueos, quibus nos ligant secundum conscienciam. Si tales essent laquei externi ad corpus, ut Cesar habet, die wern feyne und zw dulden. Dise syndt gesandt von Christo, vom
30 vater, a deo, nicht gesandt, wie Christus gesandt ist. Christus enim nos liberat, exhilarat et remittit omnia. Illi aus yrem mutwyllen ligant, terrent. Item contrarium officium Christi et illorum. Ideo amiserunt spiritum et pulcherrimum officium ad quod vocati sunt, suis personis officium tribuunt, nolunt omnes remitti. Quia officium illorum est remittere peccata. Valeant
35 omnia opera et merita, durch welche dw nicht vorgebung hast, ßunder durch den mundt deynes pfarhers cui deus tribuit remissionem peccatorum. Ita hoc textu quasi fulmine omnem iusticiam, merita et sectam prosternit.

29/30 Dise *bis* wie *unt ro*   *zu 29/30* Lutherus confitetur Episcopos missos a deo *ro r*
33 (opus) officium   vocati *c aus* vocatum

R] orden et Mo⌊nasteriis. Si enim per suum statum non habet r⌊emissionem p⌊eccatorum, so bleib der Sat⌊an drin. Hic aber ists abgehauen. Sed hic commendat: sprich ym ein f⌊reundlich wort zu, das sol mher gelten quam omnes ord⌊ines et hoc v⌊ult textus 'sicut misit', nempe ut homines from zu machen. Q⌊uomodo? per E⌊uangelium, non per leges, sed per hoc werden from. 5 Sprich ein wort uber sie durch deinen mund, solt du sie from mach⌊en ut d⌊icas: remissa sunt tibi p⌊eccata. Illa potestas venit non ex potestate pap⌊ae, sed ex verbo Christi quod Christus posuit in os cuiuslibet praedicatoris. Sic ille textus ist herlich zu halten, das er ghe uber all ler cum suis operibus, ut sit Cesariana ala drunter. 10

4 homines] hō

N] Vorgebung der sunde stehet nicht ym verdynst, orden, stende, sed in verbo. Er spricht: gehet hyn und macht die lewthe frum. Quorsum? In annunciacione remissionis peccatorum per verbum. Non dices: quia obedisti parentibus et bene vixisti, ideo probus es. Nequaquam, sed Remissio peccatorum in verbo solo efficax est. Hanc autoritatem Papistae suis personis 15 adscripserunt, non verbo. Scito autem tu Parriochi verbum non parriochi, sed dei verbum esse. In verbo here, non in persona.

12 Quorsum *über* In 13 peccatorum *über* per Praedicacione verbi adipiscitur remissio peccatorum *ro r* 14/15 Nequaquam *bis* peccatorum *unt ro* *zu 15* Papistae suis personis, non verbo autoritatem tribuerunt *ro r*

29 30. März 1529

Predigt am Osterdienstag nachmittags.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 71ᵇ—74ᵃ, in welcher er später manches ergänzt hat. Poachs Abschrift findet sich in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 61ᵃ—63ᵃ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 72ᵃ—73ᵇ sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 122ᵃ—126ᵃ.

R] A prandio.

H⌊odie audivimus, qui Christus mittit suos dis⌊cipulos in mundum et imponit eis off⌊icium, ut sint vergeber und behalter p⌊ecc⌊atorum et sic facit ex praedicationis of⌊ficio, das drinn sthet unser leben et q⌊uicquid sumus.
5 Denn da sthets, quod suo ore verbum, quod verbum bringet mortem et v⌊itam annunciat. Nam ista verba mus man nicht so gering halten. Das w⌊ort r⌊emissio p⌊eccatorum P⌊aulus preiset in omnibus Ep⌊istolis: predig- (2. Kor. 5, 18) ampt und E⌊uangelium, das ist solch kost⌊lich ding bey yhm, ut wunder, et vocat off⌊icium versunung, quod Christus commiserit illis of⌊ficium, das tod,
10 sund weck nheme et omnia richte. Das weis der Sat⌊an wol, ideo hat er so viel zuschaffen, ne hoc of⌊ficium rein bleib, ut Rot⌊tenses aliquid fur nhemen, quando versunung et r⌊emissio p⌊eccatorum, nempe leges, ut Pap⌊ae

2 Heri *P* 7 preiset(s) *zu 7* ministerium verbi *r* 12 quando] qū *(unaufgelöst) P*

N] Vesperi.

Hodie audistis, quomodo Christus discipulos suos in mundum miserit
15 Officium illis imponens Vorgeben und behalten die ßunde, quod est officium praedicacionis. Haec verba Remissionis peccatorum magnifacienda sunt. Nam studium Pauli unicum, ut Euangelion appellet 'Eyn ampt der versunung', (2. Kor. 5, 18) das sol den todt, ßunden weg nemen und alle dingk schlichten und versunen. Hoc novit Sathan, ideo nos ad hanc libertatem non vult permittere, sed

13 *ro* 15/16 Vorgeben *bis* praedicacionis *unt ro* 17/19 Eyn *bis* novit *unt ro* *zu 17* Euangelii scopus Remissio peccatorum *ro r*

K] 20 Feria 3. paschatis. A prandio contio.

Audivimus hodie eam euangelii partem, ubi Christus suos discipulos in orbem mittit eo nomine, ut peccata hominibus remittat et retineat, et ex offitio quod est praedicationis tale facit. In quo pendet et consistit tota vita nostra. Quare haec verba non sunt parvipendenda ut quae continent
25 peccatorum condonationem. Hanc ubique Paulus in suis epistolis urget et praedicat vocans eam ministerium commissum et traditum apostolis, ut aliis dispensent atque impartiant. Hic vero sathan nihil non molitur, quo possit hanc impedire, et suscitat homines qui erigunt et constituunt aliam quandam viam impetrandae remissionis peccatorum, utpote per propria
30 opuscula et fictam sanctimoniae spetiem, sitam in discrimine vestium, ciborum, dierum observationis et statis preculis aliisque id genus nugis vanissimis. Cuius generis homines extiterunt monachi et qui se falso sanctitatis

20 Feria 3 paschatis *unt ro* *zu 20/22* Oportet praedicari in nomine eius penitentiam et remissionem peccatorum luce ultimo *ro r* 22/23 ex *bis* praedicationis *unt ro*

R] et Episcoporum regimentum est exter[num, quasi leg dar an gros, daran
sind die clerici komen et fecerunt suas l[eges de suis votis. Sed ipse non
curat nach diesen, sive hoc sive aliud edatis, si non cappam, aliam vestem
induitis, darumb ists nicht zu thun. Sed seid mittler und hendler et remis-
sores p[eccatorum, ut ho[mines ex p[eccatis eximatis, ut destruatis mortem, 5
p[eccatum. Das ist mein befelh, ut ho[mines per nostrum of[ficium der
sund frey werden. Es ist yhm &c. Sed dispergit inter nos. Sequitur. Da
Luk. 24,47 ers noch klerlicher aus druckt. 'In nomine eius praedicari'. In hoc tex[tu
V. 46 iterum hab[etis, ut hisce d|iebus praedicavi. 'Also 'must'. Des und kein
anders, das man viel ander lere und wesen wil anrichten. Sic scriptum, 10
das nicht so odder sunst, das nicht ich vel alius moriatur, sed oportuit
Christum, et in ipsius nomine praedicetur r[emissio p[eccatorum. Sed
poenitentia et r[emissio p[eccatorum, solt|s komen, so musts allso sein, ut
ego morerer et res|urge[rem. Hic certe potens textus q[uicquid hodiernus.

4/5 remittere peccata *P* Poenitentia et remissio peccatorum in nomine Iesu &c. *r*
zu 8 Luc. 24 *r* *11/12* das so das nicht ich *[über diesen Worten steht:* nicht so odder sunst*]*
vel alius moriatur *[darüber* sed oportuit Christum*]* et praedicetur r p *[darüber* in ipsius
nomine*] R]* das nit ich so odder sonst vel alius moriatur sed oportuit Christum et in ipsius
nomine praedicatur re: pe: *P*

N] infinitis laqueis nos ligat, ut experiencia videmus Omnium sectarum papisti- 15
carum opera, quibus meritis remissionem peccatorum quaesivimus. Has
omnes prosternit haec euangelii praedicacio: In nomine illius remissionem
peccatorum praedicari. Sequitur do ers klerlicher awszleget. Alszo must es
Luk. 24,46.4 geschehen, das Christus sol l[eiden und yhn sey|nem na|men ver[kundigen las[sen
die bus und ver|gebung der szunden. Alszo muste es szeyn. Quid opus est, 20
ut infinitos modos et raciones remissionis peccatorum indigeas? Si illa

16 meritis *c aus* merita ⟨et⟩ remissionem *20* ⟨ver⟩bus *zu 21/313,13 über* illa
venire *steht* remissio peccatorum

K] titulo venditarunt, Ceterum Christus susque deque habet et nihil moratur
quam geras vestem, cucullum necne, quibus vescaris, carne an piscibus, Contra-
has matrimonium an minus, atque haec omnia res sunt externae quae nihil
conferunt ad internam iusticiam quae est remissio peccatorum fide adepta. 25
Neque Christus ideo mortuus est, ut in his nugis nostra salus consisteret,
verum ut nos peccatis submersos emundaret et eriperet ex faucibus inferni
et mortis. Haec fuit causa, cur moreretur. Quemadmodum Christus sua
Luk. 24,47 voce testatur: Sic oportebat Christum pati et in illius nomine praedicari
remissionem peccatorum. Sic, inquit, res ferebat, ut necesse esset Christum 30
subire mortem, si remissio peccatorum praedicari debuit. Dar wart nichtes
uth, dat men ander dinck wil uprichten und dardorch erlangen vorgevinge
der sunde. Haec infitiari et improbare nequeunt, etiam si ad insaniam redi-

29/30 in *bis* peccatorum *unt ro*

R] Certe claris verbis da hin zeucht suam pas|sionem, ideo ferimus et finem et fructum eius, ut praedicetur poenitentia, q|uasi d|icere velit: An das, wo ich nicht gest|orb|en wer vel res|urrexissem, quod esset poenitentia vel r|emissio p|eccatorum. Iudas, Cain habet etiam poenitentiam. Sed wie gings
5 hin aus? sic: 'Maior iniquitas'. Iudas: 'peccavi', quia erat poenitentia quae erwuchß ex eigner andacht, an das Euangelio mortis et res|urrectionis domini, quod annunciat tibi tam magna esse peccata tua, ut opus fuerit Christum pro eis mori. Ibi ergo galgen rew, desperatio, non poenitentia, sed Iudae, quia non est daran gehenckt pus et r|emissio p|eccatorum. Extra Euangelium gilt
10 kein pus, deinde nur zum schaden. Si ablas briff krig et absolutionem ex sua potestate et non indicat mihi Euangelium, est nihil, quia sthet an glaub, non audio verbum dei. Sic Pap|a scrip|sit in suis literis: 'Ego auctoritate Apostolica'. Omnia in suam potestatem traxit. Potius orationem draus

1. Mose 4, 13 — Matth. 27, 4

zu 4 Cain / Iudae > poenitentia *r* zu 6 *über* er wuchß *steht* erwuchs. *über* an *steht* sine Galgen rew *r* 7/8 quod annunciat tibi tam magna esse peccata tua, ut opus fuerit Christum pro eis mori *rh R (mit* Euangelio *6 durch Strich verb)* 8 non] nomen *P* 9 gehenckt quod annunciat tibi tam magna esse peccata tua, ut opus fuerit Christum pro eis mori. Extra *P* 10 pus ⟨nicht⟩ deinde nur *über* ⟨nicht⟩ 13 Potius orationem] potus oris *P* *über* draus *steht* ex absol|utione

N] venire debuit, tunc oportuit me mori, non alium hominem et creaturam.
15 Ich muste es thuen myt meynem sterben und ufferstehen, in quibus operibus sola poenitentia et remissio peccatorum consistit q. d. Si ego non mortuus fuissem et resurrexissem, nulla fuisset poenitencia et remissio peccatorum. Nam Cayn, Iudas eciam penitebant propriis viribus, sed non habebant mortem et resurreccionem Christi. Es war eyn galgenrew. Extra Christum
20 nulla poenitentia valet, sie gehet zw schaden. Ita omnis remissio peccatorum

zu 14 Sic oportebat *ro r* 15 meynem *über* ⟨deynem⟩ 19/20 Extra *bis* schaden *unt ro*

K] gantur et in rabiem vertantur. Docetque Christus his verbis expresse et clare fructum ac finem mortis et resurrectionis suae esse praedicationem remissionis delictorum. Quasi diceret: Si non a mortuis resurrexissem, nulla unquam futura fuisset scelerum remissio. Iudas et Cayn etiam penitentia
25 scelerum suorum ducti sunt, sed horum penitentia quae tandem finem et exitum sortita est. Non habebat annexam resurrectionem itaque in desperationem abiit. Nam extra Christum nulla omnino valet penitentia nec est ulla peccatorum remissio. Et hanc qui aliunde expectandam ac parandam docent, seducunt populum. Quemadmodum si quis citra verbum dei remis-
30 sionem peccatorum mihi promittat, is indubitato fallit. Et haec remissio ne huius quidem est facienda. Se is nicht enes dreckes wert. Sicut hactenus papa suo nomine et auctoritate promisit peccatorum condonationem. Oportet

25 quae *c aus* quem

R] gemacht quam urteil: 'Deus misereatur tui'. Oportet hic praedicator schlies et d[icat: Das sagt dir Christus, got, in hoc veritas, hoc confide. Nihil est autoritas apostolica, Episcopalis. Sed recta absolutio fiat in Christi
Luk. 24, 46 nomine, si etiam minimus praedicator ut Papa. Vid[ete verba. 'Es muste' sein, modo sol scrip|tura impleri, quod r|emissio p|eccatorum et poenitentia 5
non esset extra Christum. Qui in script[ura student, intelligunt hoc. Gene. 3.
1. Mose 3, 15 'ponam'. Ibi Adam in nomine Christi poenitentiam et r[emissionem p[eccatorum accepit. Ipse cum p|eccato, morte, dia|b[olo sol fechten, qui aliter praedicat, thut unrecht. Er must leiden, war eins, sed ne in morte maneret, ideo sequitur: Mit der passio hatt ers auff sich genomen et deinde vicit 10
res|ur[rectione. Et haec passio et res|u[rrectio must gefast werden yns predigampt, alioqui nemo comperiet, experietur. Externum aperit verbum ꝛc. Sic sol leiden ꝛc. sed non sic manebit, sed man sol da von predigen et
Luk. 24, 47 hominibus ansagen. Ideo sein vocab[ulum 'praedicari in nomine'. Ne

zu 3 Absolutio *r* 4 Vid *RP* *zu 5 über* modo *steht* anders scrip|tura ⟨impleretur⟩ impleri *über* ⟨impleretur⟩ 7 r[emissionem *über* et Adam *r* *zu 8 über* Ipse *steht* Christus Ipse ⟨sol⟩ *11/12* res|u[rrectio *bis* predigampt *unt* 12 Et praedicari ꝛc. *r* *zu 14 über* in *steht* Deinde

N] extra Christum vana est als die Ablasbrive. Nam papa in sua absolucione 15
plus tribuit oracionibus 'Misereatur tui deus', quam nudo verbo. Sed 'auctoritate apostolica'. Do gilt nicht meyer den schlecht durchs wort schliessen,
Luk. 24, 46 non inherere oracionibus. Ideo dicit textus 'Es muste' i. e. Necessaria erat mors et resurreccio Christi ad remissionem peccatorum. Ita Adam in sua promissione oportuit remissionem peccatorum adipisci. Leyden in illa passione 20
non duravit, sed oportuit illum resurgere. Hactenus descripsit opus. Das

zu 15 Unica et necessaria res ad poenitenciam et remissionem peccatorum mors et resurreccio Christi *ro r* *zu 18* Sic oportuit *ro r* *zu 20* Pati *ro r*

K] fidelem et syncerum praedicatorem certo pronuntiare remissionem peccatorum e divino verbo, ut non auctoritate apostolica seu papae fretus in medium erumpat, quasi pontifex in hoc negotio plus possit quam aut epischopus aut sacerdos. In alio negotio pontifex maioris auctoritatis esse potest, hic non 25
item. Nunc ipsa verba dispitiamus. Necesse, inquit, erat, si non scripturae irritae fieri aut infirmari debebant, ut Christus obiret mortem et resurgeret propter iustificationem nostram. Porro scripturae notae sunt his qui in
1. Mose 3, 15 sacris literis versantur. Ex his est ille locus genesis 'Semen mulieris conteret caput tuum'. Hinc et Adam accepit promissionem remissionis pecca- 30
torum in Christo, Accepit promissionem se liberatum iri per Christum a peccato, morte et eterna damnatione. Oportuit igitur Christum pati et mori, sed non opprimi a morte, sed exurgere, ceterum illa passio et resurrectio moste gevatet werden yn dat wort, quo per hoc hominibus haec de-

R] praedicetur puſſe in nomine Iudas, Cain, Carthu|sianorum, Aug|ust|ini, Bern|hardi, Francis|ci, hin weck mit yhn. Tua poenitentia, vita mus nicht ein namen haben quod tu thuſt, vel est Cains poenitentia. Ratio: quia si poenitentia praedicatur extra Christi nomen, praedicatur in nomine nostro et
5 ille penitet in nomine Carth|us|ianorum, cogitat: illo opere wiltu die ſund buſſen, et hoc est in nomine Carth|usianorum gebůſſet, quia ipsi habent nomen, opus. Sic quilibet opifex habet nomen ab opere. Illam poenitentiam habet Satan lieb. Scit enim, ad quid serviat, nempe quod homo desperet tandem. Oportet sit altior poenitentia, nempe in nomine eius quae est, quae non fit
10 per opus, per rew operum propriorum. Ut Iudas inspicit opus quod fecit et vult poenitere. Sed est rew und buſſe in nomine Iesu, quae gehet uber alle g|ut und bo|ſe werck. Illa poenitentia aeque Sancto maximo ut maximo pecca|tori. Quicquid facimus, iſt eitel verdampt weſen ynn yens leben. Sed illam nolunt

1 Cain(s) yhn *c aus* hin *4* in nomine *P*] nomine *darüber* in nomine *R* *6* buſſen *c aus* puſſen gebůſſet *c aus* gepuſſet ipse ht *P* *zu 7* Sat|an diligit penitentiam Iudae *r* *zu 10 über* opus *steht* nomen (...) rew *10/11* Ut *bis* vult *unt* *zu 11* in nomine Iesu *steht über* rew und buſſe *c aus* puſſe *zu 12 über* aeque *steht* opus

N] werck mus gewarttet und geprediget werden, quia in opere ipso nemo agnos-
15 ceret, darumb mus es yns worth verfaſſet werden. Ideo dicit 'Praedicari', scilicet verbo. 'In nomine meo', non in nomine Augustini, Francisci ꝛc. sed in solius Christi nomine, non fidentes in nostris iusticiis, die buſſen yn yrem nhamen, sicut Carthusiani faciunt et omnes sectae. Hanc poenitenciam libenter habet Sathan, illam suo tempore sumere potest. Es mus eyn hoher
20 buſſe ſeyn In ſeynem nhamen quae non in operibus consistit, ut Iudae fuit.

zu 14 Et praedicari *ro r* *zu 16* In nomine meo *ro r* *19/20* Es *bis* consistit *unt ro*

K] ferrentur, neque quisquam dominicae passionis aut resurrectionis particeps esse poterit, nisi per praedicationem verbi. Addit vero penitentiam in suo nomine praedicandam, ne praedicetur in nomine Cayn. Valeat illa penitentia. Nam quae est Cayn penitentia, ad desperationem rediit: est enim
25 proprii, non nominis Christi nec erit Carthusiani penitentia quae est, quando peccata propriis operibus propriaque iusticia extinguere praestituunt. Hanc sathan adamat, probe enim novit hac regnum suum stabiliri et dilatari. Ceterum haec penitentia non paratur nostris operibus, studiis nec est nostrum inventum, sed per Christum nobis parata et opus solius Christi,
30 neque est talis penitentia qua tantum unus aut alter indiget, sed quae omnes tam iustos quam iniustos tam probos quam improbos pertingit: ſe geht aber all. Dicit enim Christus eam praedicandam omnibus gentibus. Quidam eo usque pervenerunt, ut sint spectati viri: indigent tamen penitentia quae in

32 Dicit *bis* gentibus *unt ro*

R] intelligere. Illam poenitentiam Christus vult, ut cogamur omnes d|icere: Luk. 18, 11. 12 Ego sum peccator. Ibi Caiph|as et Annas cum suis sanctis. Ego ieiuno bis, non sum adulter, ut Phari|seus. Sed Christus v|ult poenitentiam machen quae ghet uber alle diese, si extra me, sunt damnati et qui non fatetur se vgl. Luk. 17, 10 talem, est perditus. Si vero dix|eris: si omnia fecero, tamen inutilis servus, 5 nihil mereor, quia centuplum bin ichs schuldig. Supra[1] omnia, si servaris 10 praecepta, nihil mereris celum. Quid dedisti domino, quod corpus et animam dederit et membra? Si tecum rechnet, so bistu zehen mal mehr schuldig fur das quod dedit. Ergo gegen dem hymel hastu noch nichts. Si solts etwas mher haben, oportet aliquid hohers kom. Ergo agnosce omnia 10 esse p|eccata et te reum damnationis. Illam poenitentiam meint er, der wird nicht leichtlich ynn Judas busse fallen, quia ist ein seliglich busse quae flust her a Christo. Impii fallen auff ein sund et si possent pro illo satis|facere, putant satis, ideo ein stucklich busse. Sed Christiana busse est, quod homo

1 Illam ⟨v|eram⟩ *bis* cogamur *unt* vult *über* Christus *6* Supra *vielleicht korrigiert in* Si *doch sehr unsicher* Supra omnia *fehlt P* *zu 6* Servi inutiles *r* *7* praecepta ⟨vult⟩ *8/9* mehr *über* schuldig *9* ⟨G⟩ Ergo *10/11* Ergo *bis* damnationis *unt* *12* busse *c aus* pusse *(beidemal, ebenso 14 beidemal)* *12/13* qui *bis* her *unt* *14/317, 1* Sed *bis* nulla *unt* *zu 14* Hypocritica poenitentia Christiana *r*

[1]) *Poach hat mit der Korrektur nichts anzufangen gewußt und daher* Supra omnia *weggelassen; war Änderung in* Si *wirklich beabsichtigt, so könnte* cum feceritis omnia *Luk. 17, 10 Veranlassung gewesen sein. P*

N] Sed illa poenitencia excellit peccata et merita. Sie gehoret die heyligen und 15 ßunder an. Nihil scit nisi Christum et in nomine eius. Ibi omnes homines clamare oportet se peccatores esse quam iusticiarii nolunt admittere. Ideo generalem poenitenciam et communem omnibus dat, ut omnes clament se peccatores, quantumvis coram mundo iusti. Wen dw alles uffs beste gethan hast, ßo bistw es zuvor zcehen mol got schuldig vor deyn zceytlich leben: 20 quomodo eternam vitam velis tuis operibus mereri? Ideo opus est illa

zu 15 Poenitencia Euangelica ad omnes homines pertinet *ro r*

K] nomine Christi annuntiatur. Hic in medium prodeunt Annas et Cayphas, et adferunt suam penitentiam propriae iusticiae et sanctitatis seque eximunt numero, quibus opus est penitentia quae per Christum annuntiatur. Non sunt ut ceteri peccatores. Christus vero ait: Instituam ego aliam penitentiam, 25 extra quam qui fuerit constitutus, perpetuo perierit, etiam si sanctus, iustus coram mundo appareat, huius non erit particeps, qui non agnoscit se peccatorem in omnibus, etiam si omnia fatienda fecerit ut alias Christus docet Luk. 17, 10 'Cum feceritis omnia, dicite: servi inutiles sumus.' Nondum quicquam meruisti servatis etiam iis quae deus servanda praecepit. Et quae est insania 30 velle aliquid mereri ab eo cui omnia tua debes? Reputa tecum, quid egeris

30/31 Et *bis* debes *unt ro*

R] credat omnia esse peccata. Ex hoc sequitur, quod nulla est satisfactio. Bus est secundum scrip|t⌊uram quae est, ubi nulla satisfactio. .1. oportet agnoscam meum errorem et p|eccatum und sey mir feind drumb, sed quod non satisf⌊acere possim. Cum enim omnia p|eccata sint, ergo etiam opera
5 sunt p|eccata per quae volo satisfacere. Sic hoc verbum 'busse', quando praedicatur in nomine Christi, hebt auff illam busse quae in decretis papae est constituta, quia coram deo opera b|ona sunt p|eccata. S⌊umma S⌊ummarum: oportet dicere: mea opera non faciunt. Hoc est .1. quod praedicatur mundo, quod nihil possit: quando hoc fatetur, est in hac poenitentia. Qui non, est
10 in Iudae poenitentia, non volens integram poenitentiam amplecti, sed stückslich. Non est praedicatio pro her omnes. Sed quia tempus dat, oportet

2 Bus *c aus* Pus *zu 2* Nulla satisfactio *r* 4 non *(mit* satisf: *durch Strich verb) über 3* quod 5 busse *c aus* pusse *(auch 6 usw.) zu 7 über* opera *steht* ut Pauli 8/10 Hoc *bis* Iudae *unt* *zu 11 über* dat *steht* requirit dat] requirit *P*

N] poenitencia se humiliari et in nomine Christi penitere, nicht eyne Judische und Caynsche busse. Nostri iusticiarii habent eyn betlische und stuckwergische gnugthung vor eyne sunde, caetera non cognoscunt. Ex hoc patet, quod
15 nulla sit satisfaccio in nobis extra Christum, quia omne quod facio, prius deo debeo, eciam si aliquid boni esset, quod ante conspectum dei tamen peccatum est. Das ist eyn stuck, scilicet 'Poenitencia in nomine Christi', ut totus mundus, eciam probiss⌊imi confiteantur sese peccatores. Eyn runthe,

zu 15 Nulla satisfaccio extra Christum *ro r* 18/318,12 Eyn *bis* verdynst *unt ro*

K] aut quo merueris, ut dederit tibi animam, adeoque quicquic habes. Haec
20 benefitia tanta sunt, ut pro iis debeas quaecunque in omni tua vita etiam longissima praestare poteris. Quare eo est perveniendum, ut te perditum et miserum peccatorem lubens agnoscas et dignum te sentias qui ad inferos pertrudatur. Haec penitentia salutaris est quae non est neque Cayn neque Iudae: fit enim in nomine Christi, cuius bonitate et iustitia tua abnegata
25 confidis. Cayn non egisset penitentiam, si fratrem non interimisset neque Iudam penituisset, nisi Christum prodidisset. Penitere scelerum tantum pars est penitentiae. Integra penitentia est accipienda, non frusculata, men moth de gantze bote annemen, nicht ein stucke darvan. Penitentia iuxta scripturae sententiam heth sulcke dar nicht noch tho donde ys. Ita ut non modo nos
30 flagitiorum peniteat, sed agnoscamus deesse quo satisfatiamus deo illique nos debere quicquid facere possimus. Proinde penitentia praedicata in nomine Christi extirpat funditus omnia monachorum et opera et iusticiam

24/25 fit *bis* confidis *unt ro* Penitentia vera est abnegata nostra iusticia confidere iusticia et bonitate christi *ro r* 27/29 Integra *bis* nicht *unt ro*

R] loquamur de his rebus christianiss|imis, ut dis|crimen ha|beant Christiani inter fidem et opera. 'Busse' ein rundte busse an werck|e i. e. quod credo, quod Ihesus Christus d|icat me pec|catorem et omnia damnata et fateor. Illa non potest fieri sine fide. Ratio non credit, quia putat aliquid nobiscum boni. Haec poenitentia incipit in fide in nomine d|omini. Ibi non desperatur, quia non Iudae poenitentia, sed quae fleust ex verbo, quod dicit omnia esse peccata. Drumb helts fest und bleib|et sthen et habet ein forteil, quia sequitur r|e|missio p|eccatorum. Si more pap|ae, sic dixisset: poenitentiam et satisfact|ionem pro peccatis. Sed 'busse' i. e. ut agnoscatur p|eccatum et remittatur. Mundus haec duo ignorat. Pap|istae non docent p|eccatum agnoscere. Sed discere agnoscere vere p|eccatum und weisen ad Christum,

2/3 credo *bis* Illa *unt* 6/7 quae *bis* peccata *unt* *zu 7* Non dicit poenitentiam et satisfactionem, sed r|emissionem p|eccatorum *r* 10 ignorat ⟨mundus⟩ docent *über* ⟨discunt⟩

N] volkumne buß on wergk, on verdynst. Impii penitent absque fide. Ideo querit suis operibus satisfaccionem. Ich habe noch etwas guttes yn myr, do myt ich bussen wyl 7 annos pro peccato mortali. Vera autem poenitencia in Christo solo heret, non respicit opera et merita. Non enim dicit: praedicate poenitenciam et satisfaccionem peccatorum, Szunder er spricht 'Remiss|ionem peccatorum' q. d. Lerne nhur die ßunde erkennen, ßo folget den die vergebung. Nam poenitencia et remissio peccatorum das gehoret zusammen.

zu 12 Generalis euangelii penitencia Papistarum specialis *ro r* 15/16 ⟨remiss⟩ praedicate *zu 18* Remissio penitentiae coniuncta *ro r*

K] cum qua deo satisfacere et deum sibi demereri praesumunt. Tantum abest, ut eos suorum operum peniteat, ut etiam sanctos et iustos coram deo sese existiment. Legitima et vera penitentia, eine runde bote est: sentire, quod quicquic agamus, sit peccatum et Christi operibus indigeamus. Cayn et Iudae penitentia mutila est et vacua fide, tantum peccata reputat, commissa facinora, cetera sua opera ea existimat, quibus deum sibi conciliare possit. Itaque propria iusticia inflati eatenus penitentiam agunt, quatenus externe committunt, quatenus externe, alias nihil ad se pertinere penitentiam censent. At christiana penitentia habet fidem, agnoscit opera sua etiam optima et sanctissima meras esse sordes et peccata, hic tamen non sistit gradum, pergit vero et statuit deum sibi fore propitium propter filium suum Ihesum Christum. Christus enim hic duo recte coniungit, penitentiam et peccatorum remissionem: ita penitendum, ut interim remissionis peccatorum per Christum spes animum nostrum habeat. Quod si Christo loquendum fuisset

21 Legitima *bis* penitentia *unt ro* 26/27 ⟨se⟩ censent

R] sic ziehe es zu samen ut Christus: Oportet Christum mori ꝛc. zihe sie zu samen, tum sunt mera tonitrua poenitentia et remissio peccatorum, non fuit nota mundo. Busse hat man wol gehabt in regno corporali et in pap⌊atu. Sed illa praedicatur in nomine domini qui a mort⌊uis res⌊urrexit et passus,
5 quod sua mors et pass⌊io, resurrectio sol geben das, das man peccata erkenne et remissionem eorundem. Si non mort⌊uus, non sciretur haec poenitentia et remissio p⌊eccatorum. Omnes iusticiarii praedicant in suo nomine et desperant. Ergo dicit hoc opus ideo factum, ut nobis praedicaretur, ut veniremus ad cognitionem peccatorum, tum statim ist vergeb⌊ung auffm fus
10 er nach. Sic in Christianitate non est busse et satisfactio pro peccatis. Sed mera agnitio peccati und gwisse zusag, quod re⌊mittantur peccata. Extra Christum nec est agnitio p⌊eccatorum, taceo, quod remissio, quia non credunt Christum pro se mortuum, quia dicunt: Hunc ord⌊inem suscepi, ut non

1 sie *c aus* sich 2 tum *über* sunt *zu 3 über* corporali *steht* civili 4 qui a] qui d *(Lücke) P* a *über* mort: *5/8* das man *bis* desperant *unt* 9 peccatorum *über* tum 10 er *über* nach

N] Ideo praedicanda penitentibus remissio peccatorum, scilicet per mortem et
15 resurreccionem Christi. Hoc caro et iusticia propria non considerat. Sie sihet das werck Christi nicht an. Die ßunde on erkentnis wyrdt nicht vorgeben. Dem erkentnis folget die vorgebung lawtter umb sunst durch Christum. Preterea extra Christum non possumus quam cognoscere peccatum. Immo ipsis peccatis studemus satisfacere Christum negligentes. 'Penitencia', hoc
20 verbum indicat nos omnes peccatores. 'Remis⌊sio in nomine meo', Das worth

20 ⟨omnes nos⟩ indicat

K] iuxta papae doctrinam, dictum oportuit: penitentia et satisfactio. Quare si coniungas et connectas haec verba Penitentiam et remissionem delictorum, mera fulmina sunt adversus hipocriticam istam penitentiam quae operum satisfactione constat. Fuitque haec penitentia ignota hactenus omnibus ponti-
25 ficibus et humanarum traditionum doctoribus, adeoque omnibus mundi sapientibus. Neque enim quisquam hanc penitentiam aut egisset aut habuisset, nisi Christus mortuus et resurgens eam nobis emeruisset. Nec in alium finem hoc resurrectionis Christi opus factum est quam ut in agnitionem peccatorum nostrorum perducti remissionem peccatorum fide conse-
30 queremur. Nam sine peccatorum cognitione nulla extat remissio nec hic operum satisfactionis ulla est mensio, ut abluamur et expiemur a peccatorum noxa, Christi resurrectio emeruit. Iustitiariis cum papistis, monachis Christus non resurrexit nec resurrectionis fructum capiunt, dum scelera et

27/28 Nec *bis* finem *unt ro* 29 ⟨fidem⟩ remissionem

R] indig|eat Christo. Nescio de p|eccato. Si quid facio peccati, solvere possum operibus meis. Ergo otiosus Christus. Sed qui audiunt verbum praedicatum in nomine eius, quod dicit omnes peccat|ores, etiam quando sunt sanctissimi. Si credunt, sunt remissa, si non, non. Qui non v|ult esse peccator, der scharr und kratz das wortlein aus 'Busse' et 'remissio pecca- 5 to|rum' et non aud|iat hanc praedicationem. Illa verba sind so treffl|ich Luk. 24, 47 gesetzt. His verbis schwebt Christus uber all gsetz heilickeit. 'Omnibus'. Nemine excluso bessert euch; mundus:[1] quid si non sentio p|eccatum, non credo his verbis? Si te non mordent peccata, mordeat te verbum. Dic: quis novit p|eccatum? Ego credo tuo verbo, quod sim p|eccator. Si hoc, 10 tum remissa, modo serio agnoscas te peccatorem. Quid secum afferat remissio pec|catorum, sepe audistis, quod est mera g|ratia, donum est, non est meritum: si condonatum, si non meritum, non per omnia bona et merita wirts erlangt. Tamen adiuncta simul contrariissima Busse und vergeb|ung quomodo conveniunt? In papatu non, quia dicit 'Busse' satisfa|ctio pro pec- 15 catis, quod non quadrat cum remis|sione. Drumb leiden sie sich nicht miteinander. Sic autem fecerunt, quod ipsi Busse genomen ex weltl|ichem regiment in quo fit, ut judex strafft ein dieb, ut luat poenam. Haec non est

5/6 peccator *bis* et *unt* 7 all *über* (all) 8 (mundus) *RP* 9 peccata *über* mordeat *zu 12* Remissio peccatorum *r* 14 wirts *(c aus* wirft*) über* erlangt *zu 14* Contraria < poenitentia / remissio peccato|rum *r* 17 ipsi *über* Busse

[1]) *wohl 'die Welt spricht'; vgl. unten* N *(Z. 20)*

N] schwebet uber alle gesecz Mose und der ganczen welt. Er spricht: Es sol gepredigt uber alle menschen die buß. 'Thut bus.' Tunc reclamat mundus 20 sibi iustus: Was sol ich meher thun? Respondet Christus: Bessert euch. Ideo orate dominum, ut cognoscatis peccata, tunc facile sequetur Remissio peccatorum. Nota verbum 'Remissio' omnino pugnare contra 'satisfacere'

23 (pro) contra Remissio non fert satisfaccionem *ro r*

K] impietatem suam suis opusculis expiare praestituunt, Et quoties peccant, ad suam iusticiam et opera tanquam ad lavacrum quo peccata abluuntur, con- 25 fugiunt. Dicit itaque Christus: Quodsi sentis omnia tua esse peccata teque infirmum agnoscis esse peccatorem, rursum et hoc crede me tibi emeruisse peccatorum condonationem. Haec praedicatio omnibus hominibus annuntianda et praedicanda demandata est. Nonquam enim desunt qui non sentiant peccata nec penitentia se egere putent. Remissio autem peccatorum omnia 30 merita et opera excludit eo quod gratuitum sit donum nec ullo aliquo opere acquiratur, Siquidem remittere significat gratuito donare et libere largiri, Condonare peccatum. Hinc liquet, quam fede aberrent a veritate pontifices

R] Buſſe in Euangelio, quando homo satisfacit pro p|eccatis suis. Sed hie unden auff erden. Sed buſſe in Euangelio: agnoscere et credere, quod peccatores sumus, qui nunquam penitere possumus. Est confes|sio et agnitio peccati, ut P|aulus: Lex est agnitio, ꝛc. ut quando d|icit vos omnes pec- Röm. 3, 20
5 ca|tores: Domine, ich gleube, et si non sentiam. Das erkent|nis peccatorum ex verbo dei quod dicit nos omnes peccato|res, est buſſe. Die buſſe non ficht contra r|emissionem pec|catorum, quia est agnitum peccatum. 'Tibi Pſ. 51, 6 soli peccavi', 'et vincas'. Hic verus intel|lectus horum verborum, quando scio buſſe esse ag|nitionem et confes|sionem, omnia perdita esse et non
10 aliud medium, radt quam hoc: vergebung. Tum ſo kompt ein Chriſt fein dazu. Ibi oportet discamus aliter loqui illa verba quam Pap|a et mundus qui etiam loquuntur de iusticia, veritate. Si velim in scrip|t|ura sic: iusticia est, quando do alicui quod suum. Ja, vade, da domino quod suum. Scrip|tura heiſſt iusticiam: credere in Christum. Ratio non
15 dicit, sed verbum. Ratio: Bus: Si peccasti, muſtu auch büſſen durch ein ſchilling. Tum papa: ex quo in mundo, ergo in Euangelio. Sed haec est poenitentia, quod ag|nosco omnia mea peccata esse, sed non ex ratione agnoscis. Sed Christus iubet praedicari in nomine, 'ut ipse iustificeris Pſ. 51, 6 et vincas', hoc est: sicut tu dícis. Das heiſt bus, sic statim habes

2 erden *bis* quod *unt* Euangelica poenitentia *r* *zu* 7 ps. 50 *r* 8/10 verus *bis* Tum *unt* 9 scio *c aus* scies esse *über* perdita 10 *über* radt *steht* consilium 11 loqui *c aus* loquamur 12 Iusticia *r* 16 in mundo *über* quo, ergo 16/17 haec est poenitentia *steht über* sed quod ag 16/18 Sed *bis* nomine *unt* 17 sed *über* non Poenitentia *r* 19 est *über* hoc bus (sic semper)

N] 20 Jſts vorgeben, ßo wyrts nicht beczalt. Econtra. Ideo hoc nomen penitentiae ex usu mundano huc male tractum est, quasi penitencia esset satisfaccio. Penitencia autem euangelica iſt confessio et cognicio peccati, die ficht nicht operibus contra remissionem, sed clamat 'Tibi soli peccavi et malum' ꝛc. Pſ. 51, 6 Die Pußz erkennet keyn ander myttel den Remis|sionem peccatorum per Christum,
25 ideo celeriter ad illam currit, non ad propriam iusticiam. Discernas autem penitenciam et iusticiam coram mundo et coram deo longe aliter. Penitencia

24 keyn(e) *zu* 26 Discrimen penitenciae et iusticiae mundi et euangelii *ro r*

K] qui penitentiam vocant satisfactionem, Et quisquis contrarium dicit, audit hereticus. Ceterum tamen non est remissio, non est donum quod meis operibus rependo et pro quo satisfatio. Et pessimus hic error petitus ac
30 mutuatus ex regimine illo et administratione publica, ubi exigitur quaedam satisfactio pro commissis, ut qui adulterium commisit, adulterii penas luit, Et pater filium cum deliquit, corrigit. Haec irrepsit in regimen et administrationem spiritualem, quasi qui peccarit, deo pro peccatis satisfacere

29 Et *über* (Ibi)

R] r⌊emissionem p⌊eccatorum, quod p|eccatum ag⌊noscis et verus es Iudeus et confiteris omnia peccata lauts suorum verborum, non rationis quae dicit: si facio iusticiam exter⌊nam, non est p|eccatum. Est quidem iusticia mundana, sed c|oram deo non gilt, quia hic praedicatur in nomine eius Bus et r⌊e-missio p⌊eccatorum. So thut der hencker nicht, lest die sund so nicht bussen: 5 quando confessus p⌊eccata, halt den kopff her. Sed hic quando confessus p|eccatum, ut nescias aliam satis|f⌊actionem quam remis⌊sionem. Nihil aliud satis|factio Christiana quam remissio p⌊eccatorum, qui est Christus et eius res⌊urrectio et pass⌊io hats gethan, dir wirds propter se vergeben. Sed ec|clesia Ro⌊mana schilts, die est mundana satisfactio, die gilt nicht in Euan- 10 gelio. Sed in Euangelio est satis⌊factio mere r⌊emissio p⌊eccatorum, ut Christianus discat: satis⌊factio r⌊emissio p⌊eccatorum. Sed quando peccatum sentit, ists uns eingetriben per virgam a parentibus, schul⌊meister, das straff da ghet und Christ|lich kirch und regiment. Ibi mera fülen et experientia, ut, ubi p|eccatum, ibi sol gnugthun sein. Ideo hoc opus, labor, ut quis 15

6 her *über* kopff Remissio *r* *zu 7* Satisfactio Christiana *r* *13* schul: *über* parentibus *15* ut *bis* sein *unt* quis *über* ut

N] et iusticia coram mundo et satisfaccio et equitas reddendi cuilibet quod rectum sit. In Euangelio autem penitencia est sola cognicio et nulla iusticia propria, die dw nicht haben magst. Ideo racio in mundi penitencia et iusticia versata respicit eodem iudicio ad scripturam, quod fallit nos. Coram deo non ita satisfacimus. Satisfaccio Euangelica non in operibus, sed in 20 remissione peccatorum per mortem et resurreccionem Christi quae praedicatur tantum. Aber die Buß der Cristlichen kyrchen ist eyn straff quae coram mundo satisfacit, coram deo autem sola remissio est satisfaccio. Difficile

zu 16/18 Puer impius virgis correctus satisfacit patri, ita malefactor gladio punitus satisfacit coram mundo. Coram deo nulla est satisfaccio *r* *zu 22* Penitencia ecclesi-astica *ro r*

K] possit. Sed satisfactio in regno mundi non item Christi valet. Nam Christi regnum est regnum gratiae, misericordiae et quo remittuntur delicta gratis 25 propter Christum, Id quod vel ex definitione penitentiae facile colligitur. Est enim penitentia confessio seu agnitio peccati et fidutia deum mihi propter Christum delicta condonaturum, Ita ut me cognoscam peccatorem, etiam si peccatum sentiam nullum et iustus mihi videar, cum euangelium omnes peccati arguat et ex equo omnibus penitendum iubet. Statuenda igitur 30 hic est differentia ac discendum aliam mundum, aliam deum pro commissis satisfactionem requirere. Quemadmodum et iuristae aliam habent iusticiam quam sacrae literae. Item mundus in ore habet fidem et veritatem, sed

27 Est enim *unt ro* Penitentia quid *ro r*

R] fateatur p|eccatorem se. Sed hic seuberlich zu thun, ne admittam mundanam
pus, vel Christum abnego. Sed si sentis p[eccatum, es in dem stuck, quod
Christus vocat praedicari in nomine suo poenitentiam. Si hoc cred[is, omnia
scilicet esse p|eccata, crede etiam hoc: r[emissionem p[eccatorum. Nam
5 v[olunt ambae ungescheiden sein. Utrunque condonatur tibi: agnitio p[ecca-
torum et remissio peccati. Also ist magna Epitasis in remissione p|ecca-
torum per pas[sionem et res[urrectionem. Oportet ergo opera mea non nisi
Christum velim negare, tum non indiges r[emissione p[eccatorum, habes
quid melius quam Christus habet, et Christo et deo, so helff dir den der
10 Teuffel. Judas hat mit seiner pus umbgangen secundum rationem, non
apprehendit locum, quod 'in Christi nomine'. Nostri advers[arii non patiun-
tur h[anc doct[rinam, sed d|icunt: etlichs ist sund, etzlich nichts. Quod
p|eccatum est, pro hoc possumus satisfacere, qui per hoc abrogant simul et
pas[sionem Christi et res[urrectionem, die straff und pus mus ins E[uan-
15 gelium nicht komen. Hoc, inquit, debet praedicari per totum orb[em. Nunc
locuti de res[urrectione Christi, ad quid utilis.

4 scilicet esse *über* p|eccata 5/6 condonatur *bis* peccati *unt* 11 apprehendit *bis* nomine *unt* 13 est *über* pro

N] persuadetur contra consueta moribus et mundi satisfaccionibus, ut solus
Christi praedicacioni et remissioni peccatorum credat. Hastu das gegleubt,
das alles yn dyr sunde sey, so gleube, das es auch alles vorgeben sey. Nam
20 utrumque ab altero non potest separari. Wyr konnen durch unsere krefft
wider sunde erkennen noch vorgebung gleuben. Ideo impii incognito fonte
peccati student suis satisfacere operibus. Die wollen besser seyn den Got.
Adversarii autem nostri pugnant contra haec duo Dicentes Penitentiam non
esse cognicionem peccatorum universalem. Sie sprechen: etlichs ist sunde,
25 etlichs nicht, wollen myt dem andern gnug thuen.

18/19 Hastu *bis* vorgeben sey *unt ro* 20/22 Wyr *bis* satisfacere *unt ro*

K] aliam quam divinae literae celebrant. Mundus penitentiam dicit, quando
qui commisit, dat penas legibus. Hic temere irruit papa et ad hanc mundi
penitentiam transtulit eam quam scriptura commendat, Verum haec cuius
scriptura meminit, est ea qua agnoscimus nos coram deo esse iniustos, per-
30 ditos et infelices peccatores, Idque in obsequium et honorem dei, ut iusti- Röm. 3, 4
ficetur in sermonibus suis Quibus omnes constituit peccatores et gratiae
suae indigere ostendit. Satisfactio vero iuxta euangelium diffinitive et
proprie est remissio peccatorum. Qui aliam praeter hanc statuit, is men-
dax est. Non improbo illam satisfactionem quae ab ecclesia exigitur, ut
35 precum, ieiuniorum 2c. sed ita, ut sit quaedam disciplina externa, non ea
quibus pro peccatis deo satisfiat.

30 31. März 1529

Predigt am Ostermittwoch.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 74ᵃ—76ᵃ, in welcher dieser später vieles ergänzt oder bloß nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 63ᵃ—64ᵇ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 73ᵇ—75ᵃ sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 126ᵃ—130ᵇ.

R] Die Mercurii post ferias Paschae.

Illis dieb[us, vix movimus rem de res[urrectione, quia materia abundans. Aud|istis .1. quod credendum Christum secundum histo[riam res|ur[rexisse und das nobis gelt, ut nos res[urgamus a peccatis und werden ledig ab omnibus p[eccatis und ledig, das die seel auffstehn. 5 Sed qui man aufferst[ehen sol leiblich, hab wir noch nicht gerurt, sed iam ut habet Symb[olum, et v|olumus S. P|aulum fur uns nhemen qui dicit ad 1. Kor. 15, 1 Cor[inthios sic 'Ich thue kund, lieben b|ruder, das E[uangelium'. Da thut der apost[el auch eben, quasi E|uangelium nihil aliud sit quam res[urrectio

zu 2 (A) illis *über* dieb[us *steht* .3. *3* Aud *über* .1. credendum *über* cred*t* *4/5* das *bis* auffthen *unt* *6* man *über* qui leiblich *c aus* leiplich *8/325,2* thut *bis* urserunt et *unt* *zu 8* .1. Cor. 15. *r*

N] Am Mytwoch. 10

Quia necessarium est de resurreccione plus praedicare, quia ampla est, Primo praedicamus: Christus a mortuis surrexit secundum historiam, 2. Nobis surrexit, qua liberi sumus ab omnibus legibus, peccato ꝛc. Nunc breviter 1. Kor. 15, 1 dicamus de resurreccione nostra. Paulus 1. Chor. 15 'Notum vobis facio euangelion meum'. In hoc capite vides Paulum hunc articulum adeo ex- 15

10 ro *12* praedicamus *über* (ordine recensebimus) *14* nostri *14/15* facio *über* euangelion

K] 1. Cor. 15.

Satis copiose de dominica, resurrectione eiusque fructibus hactenus locuti sumus. Superest, ut et corporum resurrectionem paucis attingamus, ne prorsus ignotus nobis articulus ille fidei qui statuit certam mortuorum 1. Kor. 15, 1 resurrectionem. Quare huc arciscemus locum Pauli 1. Cor. 15. ubi scribit 20 in hunc modum: 'Notum autem vobis fatio fratres euangelium quod annuntiavi vobis'. Hic perinde facit apostolus, acsi una tantum resurrectio Christi praedicanda et inculcanda sit, quam et omnes apostoli diligentissime urgent, quo eam nobis commendatam reddant. Et est profecto non parum necessarium, quia sathan in hoc incumbit, quo nos a vero schopo abductos 25

16 ro *21/22* Notum *bis* vobis *unt* ro

R] Christi, also bringt er die predig gar auff den articulum et nullum arti⌊culum sic urserunt, et opus est, quando Satan v|ult nos avertere, movet mirab⌊iles quaestiones. Sic praedicamus, inquit, et vos sic cred|idistis. Vos venietis in quae|stiones et sic perdetis beide: Christum cum passione et res|ur⌊rectione.
5 'Si vero Christus praedicatur'. Das sind die l|ieben kinder gewese et S. Pauls V. 12 disciputi, die die predig des E⌊uangelii fasten und ynn der Christenstat multi errores: quidam, inquit, inter vos qui d⌊icunt Christum mort⌊uum: Si mortuus, so ist er thot. Sic Corin⌊thii fecerunt. Non mirum, si idem contingit nobis. Apostoli miraculis und mit darstreckung s|piritus s⌊ancti haben die
10 lere confirmirt et tamen in sua vita hebens an und treiben das gspot draus, Et oportet errores sequantur. Si art⌊iculum res⌊urrectionis Christi non helt, wie man yhn halten sol, tum omnes articuli perduntur. Ideo et hodie magnus error huius art⌊iculi, ut pauci sint qui credunt articul⌊um Carnis

4 beide *über* Christum   passione *über* (leiden)   5 gewese *hdschr. sicher R* gewest *P*
5/7 Das *bis* vos *unt*   *6 vor* multi *steht* (*8/11* Sic *bis* helt *unt*   *8/9* si *bis* nobis *über* non mirum Apostoli   *9* haben *über* die   *10* confirmirt *c aus* confirmarunt   *11* errores *über* oportet   *über* Si art: res: *steht* wenn man   *12* articuli *über* omnes

N] tollere, quasi totum euangelion in illo situm esset, sicut et est, in quo euan-
15 gelion situm est. Nam cum in questiones inciderint homines, ut hic loquitur Paulus, amittimus euangelion et resurreccionem. Videte discipulos Pauli, die liben kynder yn der ersten kyrchen in errores lapsos in resurreccione dicentes: Wen er todt, ßo ist er todt und kumpt nymmer meher erfur. Vide, hoc accidit apostolis miraculis doctrinam confirmantibus et adhuc viventi-
20 bus, das sie verspottet werden. Quid mirum est, quod nobis accidat? Iste articulus hodierno tempore adhuc multis est incredibilis, praecipue in Italia

K] vanis questionibus irretiat et sic tandem rem eo perducat, ut in universum a verbo et fide recidamus. Neque enim fieri potest, ut inutilibus questiunculis occupati in syncera fide verbi persistere valeamus, id quod et Pau-
25 lus hoc loco admonet exemplo Corinthiorum. Accepistis, inquit, euangelium per me praedicatum et praeterea credidistis, tantum in hoc estote, quo firmiter in eo persistatis et acceptum thezaurum summa diligentia retineatis. Quod nisi feceritis, periculum erit, ne rursum ad impias et superstitiosas questiones relabimini Et sic susceptum verbum et Christum amittatis. Vides,
30 quantam diligentiam et vigilantiam exigat in pura euangelii doctrina perseverare, ubi Christianus iam aliquantulum adolevit in fide suscepti verbi, eo infortunii recidit, ut non solum ipsa sacramenta, sed et resurrectionem Christi in dubium vocet. Quid hic fatiemus, quibus solum a verbo est pendendum, posteaquam Corinthii apud quos resurrectionem domini Paulus mira-
35 culis confirmarat, ipso adhuc vivo in dubium resurrectionis venirent et in

R] resurrectionem, praesertim in Ita|lia und bey dem adel est ridicula praedicatio, quod resurrectio sit mort⌊uorum: Ja, meinstu, quando es mortuus, quod anima exeat ex corpore ut ein erbeis aus einer schot? Nos vero credimus Joh. 1, 14 res|ur⌊rectionem c|arnis. Caro leibes leben. 'Caro factum' i. e. mensch i. e. thier das da hat ein lebend|igen leib, quod nemo habet, nisi coniunctum sit 5 corpus et anima.

Credimus, quod haec iterum conveniant. Diffi|cile creditu, quia ratio sihet in opus et videt ob oc|ulos, quod zugescharret ꝛc. Et non est ein unf|let⌊iger, stinckender as quam homo mortuus. Sic d|icere debeo, quod hic combustus, hie lest der ein arm, illic ein bein. Si ratione metiris, so verlirstu 10 res⌊urrectionem mort⌊uorum, tum veniunt so mirab|iles cog|it⌊ationes, ut d|icatur: nihil est. Hoc fit in allen stücken ut in peccatis, si vis yhn nach= dencken, so komstu gwislich a remis|sione peccato⌊rum. Si vis videre, obs sichs reim vel non, tum actum. Sic actum Rot⌊tensibus: panis est p|anis, aqua aqua, qui potest aqua animam baden et dare v|itam ae⌊ternam? im- 15

zu 2 Carnis resur⌊rectio *r* zu 4 *über* Caro *steht* Ioan .1. zu 5 Caro *r* zu 7 *über* Credimus *steht* nos *über* haec iterum *steht* corpus et anima 10 bein *c aus* pein zu 14 Sch⌊wermeri *r* 14 p|anis ⟨p⟩

N] und bey den hohen Hansen qui illudunt nos: Meynstw, das eyn kerl ym andern steckt? Articulus autem noster dicit: Credo carnis resurreccionem. Caro significat corpus vivens in scriptura. Racio hoc non capit, quia videt ab inicio mundi omnes mortuos fedissima cadavera, cinerem, pulverem fieri et dilacerari, ut non videat, qua racione possit resurgere. Wen die vernunfft 20 den artickeln des glewbens nochsynnet, ßo vorlewst sie sie. Sicut accidit

zu 17 Caro *ro r* zu 18 Caput 15 1 ad Chor de resurreccione Carnis *ro r*

K] hunc diem magna ambiguitas et multus de resurrectione error existit adeo, ut perpauci certo sibi persuasum habeant mortuorum resurrectionem? Nec desunt qui huius praedicationem tanquam rem ridiculam et absurdam naso suspendant. Ceterum Christianorum est indubitato credere carnis resurrec- 25 tionem. Caro vero hebrea phrasi heth lyff und levent, animal habens corpus vivum. Corpus vero vivum consistere nequit absque anima, itaque fide statuimus fore resurrectionem corporis et animae. Hoc autem firmiter sta- tuere omnium est difficillimum. Ratio enim in ea quae hic geruntur, defigit oculos. Videt orbem tot seculis stetisse, Tot milia hominum incerto numero 30 occubuisse et terrae infossos. Ad haec intuetur cadaver illud mortuum quam sit immundum et fetidum: ille submergit ponto, ille gladio perimitur, Alium ignis absumit, Quidam in crucem rapiuntur, Alii alia via pereunt. Haec dum ratio secum contemplatur et nimis anxie investigat, misere im- pingit adeoque in multas disputationes et eas inanes et futiles prolabitur 35

R] possibile est. Drumb ist das die kunst, quod P⌊aulus docet et revocat eos ad praedicationem: Sic praedicavimus. Wen mans nicht wil in verbo lassen bleiben, tum est impossibile rationi, ut aliquid credat 2c., quia est contra rationis erfarung und fülen, ut ratio nicht druber kan, quia ratio vidit ali-
5 quem in cruce verfaulen, die wurm fressen. Si sol auffsthen, sol er ja nicht schendlicher umbkomen quam aliud animal, aliae ferae eduntur, h|omines werden gelegt unter die schlangen. Facilius est ut credatur omnes aves res|urrecturos quam ho⌊mines. Sic est cum peccatis. Nostra con⌊scientia est in experientia so erschlagen das 2c. ut sic respondeat, cum loquor, meum
10 cor sagt mir viel anders. Si ita vis iudicare, ut sentis, vides, so sind wir da von, d|icit P⌊aulus, tum praedicatio non est in corde, sed dein ratio, nachsinnen. Si non vis credere, quod verbum plus val|eat quam omnes oculi tui, fülen. Ideo est res⌊urrectio mort⌊uorum die man gl|euben mus. Non

---

1/3 Drumb *bis* bleiben *unt* *zu 2 unter* Sic *steht* so *3* ut *bis* 2c. *über* quia est contra *5* cruce *über* ╳ die *bis* ja *unt* *6* animal *über* al (ille) h|omines *7* est *über* ut *8* quam ho: *unter* Sic est *11/328,3* tum *bis* alios *unt* *zu 13* Resurrectio mortuorum credenda est 2c. *r*

N] Schwermeriis in sacramento: Wie kan broth leyp seyn? Ita quam potis ego
15 me perpungo et illis resistere volo. Tunc amitto remissionem peccatorum. Ita hic racio dicit: Wie solt der mensch ufferstehen, der das aller schendlichste fleysch hat, styncendes, unther die wurm geworffen? keyn fleysch wyrdt so heßlich noch dem tode gehaltten ut cadaver hominis, facilius bruta resurgere credam quam hominem. Das nochsynnen der vornunfft blendet den glawben,

K] 20 atque ita tandem eo pervenit, ut neget possibilem esse mortuorum resurrectionem. Quemadmodum in dubitato recidimus a peccatorum remissione, quum certamen et luctam cum peccatis incipimus. Gewislick valle wy van de vorgevynge der sunde, wen wy uns biten mit den sunden. Ita in sacramentorum veritate non possumus persistere, cum eorum veritatem ratione
25 disquirere aggredimur, wen wy im nadencken, ideoque id faciendum est, ut persistamus in verbo. Sicut et hoc loco Paulus ad retinendam resurrectionis fidem Corinthios ad verbum revocat. Ego, inquit, praedicavi vobis rei veritatem, qui verbo acquiescere et eo contentus esse nolit, incurret in errores nec poterit credere. Videt ratio alios aliomodo occumbere. Hic
30 prius statuat omnium volucrum et animantium quam hominis resurrectionem. Haec sunt rationis nostrae experimenta iuxta quae non potest non iudicare, cum afflictum et cum peccatis luctantem consolatione quadam erigere et refocillare conaris, Dicens illis peccata per Christum ablata nec amplius damnare fidelem. Hic egrotus in has voces erumpit: Tunc me solaberis et
35 id mihi persuadebis peccata mea Christum abstulisse? imo si tu hic esses, aliter censes neque aliud profert iuditium de se quam praesentium malorum

R] sentio Christum resur⌊rexisse, sed verbum dicit: Sentio p⌊eccatum. Sed
Matth. 3, 6 ff (?) verbum dicit remissum credentibus. Sed: non video fidem Matth. 3. Ego
video alios mori ut omnes. Sed verbum dicit resurgere. Ergo secundum
sensum non iudicandum, sed verbum. Euangelici praedicatores nihil magis
habent in ore. Es uber s|atan, teufel, hell ꝛc. es ist ein lauter gschwetz, quia 5
vident in nobis das widder spil, nempe in potestate diaboli nos esse, peccati,
ideo iudicant ꝛc. Sed nos praedicamus, quod sim d|ominus diaboli, et tamen
sentio me esse sub eo. Oportet eins mus gefült sein, das ander geglaubt
sein. Sat⌊an contra me se opponit cum omnibus suis tyran⌊nis et rottis
qui multo fortiores nobis, et tamen E⌊uangelium wil das sehen, fülen, gegleubet 10
sein, nempe quod in eo dum credo quod Sat|an sit d|ominus meus, servus
sit et sic succumbens vinco. Rot|tens⌊es in eo quod superiores me, sunt
victi: non sentio, sed credo. Sic in eo quod sentio p|eccatum et con|scientiam

2/3 dicit *bis* Matth. 3. *über* Ego *bis* omnes 2 3. *fehlt P* 6 nempe *über* in
8 eins *bis* geglaubt *unt* 10 ⟨wil⟩ wil 11 nempe *bis* credo *über* ⟨Credo in eo⟩ sit *über*
⟨est⟩ 12 sic *über* succumbens

N] quia non suscipit verbum, sed cogitacionibus suis speculatur. Tu autem
scito hunc articulum fidei esse, den man glawben muß, nicht fulen. Ita 15
accidit discipulis Pauli hic et nostris Schwermeriis qui secundum sensum
suum credunt. Omnes articuli fidei in contrariis consistunt. Oportet me
credere dominum potentissimum me esse sathanae, mortis et peccati. Ap-
paret interim me his subiectum. Ich mus anders glewben, anders fulen.
Aber das fulen wyrdt dem glawben noch folgen, nicht furgehen. Ego credo 20

zu 18 Fides in contrariis racioni consistit, ergo non investigacioni herendum *ro r*

K] sensus suadet. Proinde si sententiam iuxta id quod sentis proferre volueris,
non potes non a vero aberrare et circa fidem periclitari. Verbum dei fide
est apprehendendum et in eo figendi pedes, ut nihil iuxta nostrum sensum,
sed iuxta verbum iudicemus. Est igitur valde stulta et absurda praedicatio
in eorum auribus, quibus certamen est cum peccatis, morte et diabolis, 25
Dicere eos dominos esse peccati, mortis et ꝛc. Quia nihil aliud quam prae-
sentissima mors illis ob oculos versatur. Verum necesse est id quod vides,
non videre et nihil minus sentire quam quod sentis idque faties per fidem
in verbum. Oportet praecedere fidem et deinde sequi sensum, non contra,
ut etiam, si sentiam peccata et mortem, certo confidam me ea esse de- 30
victurum, idque statuendum est non iuxta sensum, sed iuxta verbum: Credo
mortem esse dissipatam, sed interim accelerat et collo vincula iniicit. Quid
hic facies? Haec tibi non iuxta sensum tuum, sed iuxta verbum est ferenda
sententia. Hoc idem in Christo quoque contingit: a Iudeis cruce est affixus
ac ibidem mortuus, tandem est sepultus. Hoc difficulter admodum credere 35

R] gravatam in illo peccato, est siger peccati non in sensu, sed verbo. Sic
mors victa. Sed venit pestilentia vel carnifex comburit, submergit, ein sein
herr uber tod. Eins nach dem fůlen. 2m secundum fidem. Sic sepulti
stincken, werden gefressen, ynn dem sind sie schoner quam stellae in coelo,
5 alterum video, alterum non. Musts doch in Christo so ghen. Certe Iud|aeis
difficil⌊e creditu, quod Christus sepul|tus et sigillatus sit dominus mortis
und ligt unter dem tod et tamen utrumque verum dicit P⌊aulus. Ideo
multis dico, ut caveatis fur dem quare, nachdencken. Eva kam drumb in 1. Mose 3, 1ff.
omnes ꝛc. propter 'Warumb'. Et si tu, so bistu eben so wol hin ut Eva.
10 Es in para⌊diso, si non audis eius quare et adhaeres verbo. Multus nume-
rus tractus a verbo. Das klagt S. P⌊aul, quod Corinthii incipiunt d|icere,
quod res|urrectio non sit, quia ist yhr sage, geschwetz, non eius praedi-
catio, ideo oportet errent. Si servandus hic art⌊iculus, oportet fiat, ut hic

zu 1 über siger *steht* victor 3 Eins *bis* fidem *unt* 2m *über* secundum 5 alte-
rum video *unt* 6 creditu *über* ⟨Iudeis⟩ ⟨quod⟩ sit *zu 9* Quare *r* 10 Es] Sūma
Sūmarꝫ *P* pace *oder* para⌊diso? *R*] pace *P* numerus *über* ⟨. . .⟩ 11 a *über* ⟨ex⟩
12/330, 1 quia *bis* dicit *unt*

N] me dominum mortis, doch kumpt er myt pestilencz, der hencker und wurget
15 mich. Hic non apparet. Ita in resurreccione. Ich styenckendes aß, man mus
mich zw scharren et tamen fides in verbo illud capit. Hut dich vor dem
Quare und nochdencken. Eva in quare und nochdencken decepta est. Apo- 1. Mose 3, 1ff.
stoli difficiliter in Quare hic illusi sunt Christum non credentes resurrexisse.
Dis geschwecz, nochdencken klagt hie Paulus an den Chorinthern. Si autem
20 hunc articulum servare debemus, oportet nos verbo herere, ideo hic Paulus
dicit 'Notum vobis facio euangelion meum'. Hie furet er sie aus yrem Quare

16 vor *über* ⟨yn⟩ *17* Quare und nochdencken *unt ro* *zu 21* A nostra racione ad
verbum nos revocat Paulus *ro r*

K] discipuli potuerunt: Christum resurrecturum et dominum fore super mortem
et sathanam, cum ipsa mors suam tyrannidem in Christum exercuerat et
sathan in eum tantopere sevierat: nihilominus tamen scripturae praedicebant
25 Christum resurrecturum et dominaturum super peccatum mortem ꝛc. Scrip-
turae igitur sacrae et Paulus avocant nos a superstitiosa ista et anxia rerum
divinarum quae sunt fidei, exquisitione, Quod ratio ubique scire gestit,
Quare res ita fiat. Verum illud quare et Evam decepit. Satis negotii est 1. Mose 3, 1ff.
etiam adhibitis omnibus nervis posse perdurare et consistere in fide verbi,
30 ne insuper et rationis censuram admittamus. Quod si fidei nostrae articulos
illesos et integros conservare studemus, operae pretium erit facere id, de quo
hic gloriatur, ut scilicet in suscepto euangelio sistamus gradum et in eo
permaneamus.

R] dicit 'Ich thue euch kund'. Vos accep|istis Euangelium et in eo statis et salvamini. Ibi rucket er ſie gar ex suo quare und wil ſie furen in suum E⌊uangelium. So yhr ſthet et non umbgeſtoſſen werdet, ſo ſthet yr allein ynn Euangelio. Nulli rei dat potestatem resistendi contra Sat⌊anam quam Euangelio: qui E⌊uangelium non habet und leſt yhn verrucken, der ſthet nymmer. Drumb iſt der Teufel ein juncker und iſt als yhm drumb zu thun, ut verbum auferat, ſo hat er uns, ut v|ult. Ideo greifft ers an per Rottas et Sectas, per malas cogit⌊ationes in corde. Denn allein Euangelium iſt ſo ein ſchwer laſt, das ers nicht leiden kan. Ideo dicit in sequentibus: praedi-(1 Kor. 15, 3) camus, quod Christus res⌊urrexit 'nach der ſchrifft'. Saepe inculcat, non absque causa. Nam non est beſtand in nostra fide, es ſey denn ſach, das das leipl⌊ich, mundlich w|ort ym hertzen ſtecke. Scrip⌊tura non res scrip⌊ta. Ipsi dicunt literam quae non dat v|itam, q|uamquam vitam non det, tamen hic textus dicit, quod in ea ſolt bl|eiben vel amittes Christum. Non praedicamus Christum secundum rationem, mundi sap⌊ientiam et hominum, legem, praecepta hominum, cog|it⌊ationes proprias, sed 'secundum script⌊uram' quae

zu 1 In quo statis r 2 furen in *über* suum E zu 5 *über* yhn *steht* ſich 6 und iſt *über* als 7 ers *über* an zu 10 secundum script⌊uram r 14 vel ⟨perdes⟩ amittes *über* ⟨perdes⟩

N] yns euangelion, das ſie angenommen haben, dorynn ſie ſtehen. Concludo: qui euangelio non stat, facile hinc atque hinc sathan nos pellit. Ideo videtis hodie omnes fallacias eius, ut nos ab euangelio ducat. Stantibus in verbo nihil nobis nocere potest.

(1. Kor. 15, 3) 'Secundum scripturas'. Sie da, wie er uff die ſchrifft pocht, ut illam in corde habeamus, ne perdamus Christum. Valeant Schwermerii qui scripturam literam mortuam appellant et reiiciunt. Hic scripturam in testimonium

zu 19 Julen und glewben ſol weyt geſcheyben ſeyn ro r 23 mortuam *über* appellant

K] Accepistis, inquit, annuntiatum euangelium, statis in eo, in quo et salutem consequemini. Quibus verbis a rationis iuditio et sensu Corinthios ad verbum dei avocat nec est alia res ulla quam unum verbum dei cui eam virtutem tribuit: firmiter permanere posse in fide. Hic praecipuus sathanae labor et conatus est, quo nos a verbo avellat, quod ut confitiat, totum mundum in nos exuscitat, qui nos a verbo dei absterreat, solus enim divus ille sermo pondus et onus est plumbo quovis gravius quod sustinere sathan nequit. Itaque scriptura niti robur et pondus addit, quo ut rupes immota persistere valeamus. Hinc est quod Paulus quoque tam diligenter inculcat 'secundum scripturas', haud ignarus non posse nos consistere in syncera fide, nisi scriptura nitamur. Scriptura profecto non est spiritus quem toties spreto verbo ingeminant rottenses illi spiritus. Mortua, aiunt, est litera

K] solle testimonium sein in cordib[us vestris contra omnes oppositiones. Ideo
Christianus dicit: Ille mortuus in peste und stinckt. Da ghet die son aus
et pulchrius corpus sole ghet in die erde. Sed non video. Ja sed 'secundum
scrip[t[uram'. Sic cum Christo, sed .3. die visus. Sehet an, quid audistis
5 et quid praedicatum, dicit P[aulus, da werd yhr bestehen, si manseritis in
E[uangelio accepto, et salvabimini. Et scitis, qua specie vobis praedicarim.
Vide, wie scharff vermanet er und drewet simul. Es hatt an predig nicht
gefeylt, si feilts, est culpa nostra. Si non behalten, certo frustra cred[idistis.
Quis hoc auderet d[icere? Non loquitur vom halten der gepott, sed Euan-
10 gelii. Si hoc non servastis etc. Non praedicavi der gstalt, ut vos loquimini
de re[s[urrectione qui secundum rationem loquimini. Das ist von Toden
gepredigt nach der gstalt ut ho[mines et mundus etc. Si hunc morem amittitis
quem praedicavi, tum etiam fidem amisistis. Nam hic mundanus mos qui

zu 4 über visus. Sehet an *steht* Visum est, hat mans gesehen *4/9* Sehet *bis* hoc *unt* *zu 5 über* manseritis *steht* ⟨non⟩ *7* hatt *über* ⟨hafts⟩ *zu 7* Qua ratione vobis praedicaverim *r* *zu 8 über* behalten *steht* servamini *über* certo *steht* E[uangelium *mit* behalten *durch Strich verb* *8* cred/ *R* credid. *P* *12* amittitis *über* ⟨verlir⟩ qua ratione *r*

N] adducit, ut illam in corde habeamus, ut Christianus vere dicere debeat
15 vivens in hoc mundo et moriens. Das yn seynem stynckenden leybe eyn
newes leben sticke wie eyne ßonne, hoc racio non comprehendit, in sola
scriptura permanere alit hanc fidem. Ideo Paulus dicit: Hat yr das nicht
behaltten, scilicet euangelion, ßo werdet yr nichts wissen. Ego enim non
secundum racionem vestram, sed secundum euangelion vobis resurreccionem
20 praedicavi: hat yr die nicht behaltten, ßo werdet yr das myt ewern ercznehen

zu 14 Scriptura alimur in morte et resurreccione Christi *ro r* *15* seynem *über* ⟨disem⟩

K] quae non praestat vitam. Esto sane, sit litera, nihilominus a scriptura pende-
amus oportet, si sani in fide permanere voluerimus, ut hic docet Paulus.
Ego, inquit, vos institui et instruxi in scripturis sacris, quo possitis occur-
rere et resistere omni quod integritati fidei adversatur. Christianus igitur
25 homo etiam si morte obruatur, non diffidit tamen, quin sit resurrecturus.
Fidem namque sacris literis quae mortuorum resurrectionem adserunt, habent.
Submonet itaque Paulus Corinthios quo in suscepta euangelii doctrina per-
durent et interim minatur, ne se ad alias doctrinas declinent et circa fidem
suam naufragium patiantur. Accepistis euangelium quod si amiseritis, nihil
30 prorsus eorum quae a me praedicata sunt, tenetis. Praedicavi vobis euan-

25 resurrectu⟨..⟩rus

R] deseruit fidem, et sic amisistis omnia. Max[ima consolatio, quod Christianus sit iam in ewig leben, Si inspicit verbum, in quo videt vitam suam ut in art[iculo 'Credo res[urrectionem' und hats bereit in corpore suo nisi quod fut[urum. Certe ista vita faciet ei abominationem huius vitae, ut hab[eat verlangen et spem fut[urae vitae. Sin contrarium, fit homo mundanus. Si 5 hoc credere deb[eo, si Christianus sum, quod vivam et mortem sol an sehen ut nichts quae nos occidit, Hic opus fide, verbo, non ratione. Et cog[itare oportet verbum non hu[manum somnium, sed verbum dei, Si Christus qui tanta blasphemia et ignominia mortuus resurrexit: Nemo enim so ein ver= z[weifelten tod obiit, quia eius inimici lagen oben et sua geruchť gestuncken 10 coram omnibus nasis, quando unser corper mit seim stanck, et tamen hat er beweiset, quod scrip[tura sit vera. Ibi non est ratio, sap[ientia, quae ne favillam hat gewust de hac re. Sed in verbo hoc must Christus leb[endig bl[eiben im grab. Sic nobiscum fiet, quod werden vermaden. Sed verbum

zu 1 *über* amisistis *steht* amittit 2 in *über* ewig] in ewigē *P* zu 3 *über* Resur[rectio carnis *r* 3/4 nisi *bis* ista *unt* zu 4 *über* vita *steht* fut[ura zu 5 *über* contrarium *steht* cog[itat 7 occidit *c aus* occidentur 10 obiit *über* quia zu 12 *über* quod scrip *steht* quia resurrexit 12/13 ne *über* favillam

N] und Apotecken et racionibus nicht helffen. Cave, ne a racione illudaris, sed con- 15 traria in fide per verbum credas. Das sol ich glewben, das ich lebe und den folgenden todt vor nichts ansehe. Hoc sola fides, non racio capit. Vides hic in Christo nefandissimam mortem fuisse et tamen scripturae efficaciam demonstravit resurgens contra omnem carnis et racionis opinionem. Jn dem worth ist Christus lebendig bliben, nicht yn dem grabe und noch der schrifft uff= 20 erstanden, da die vornunfft vorzweyffeltte. Ita nos nostram vitam habemus

15 et racionibus *steht über* Apotecken 17 (text) todt 19/21 Jn *bis* vorzweyffeltte *unt ro* 20 nicht *über* yn

K] gelium non in eum finem, ut illud ore tantum iactetis neque humano more aut iuxta humanam sapientiam, sed iuxta divinum verbum vobis praedicavi. Hanc formam si probe perdidicistis, omnia simul perdidiceritis. Est et nobis adhibenda opera non segnis, quo probe fidei nostrae radices mitta- 25 mus et constanter credamus hunc articulum de resurrectione, quo futuram expectemus vitam et quisquis id fecerit, is non magno vitae huius tenebitur desiderio nec exhorrescit mortem. Verum fide opus est, non audienda ratio, aures sunt obturandae et oculi claudendi et solum verbum intueri debet Et si deus exuscitavit Christum, dede myt so groten vlyte, smaheit wert tho 30 gescharret, credendum quod et nos sit exuscitaturus. Omnes desperabant de vita Christi nec unus quidem erat in vasto terrarum orbe qui diceret: Christus reviviscet. Christus tamen secundum scripturam revixit. Simili ratione quamvis omnes homines mortem obeant et rationi videretur quasi

R] vivit et in eo sumus so hell ut sol. In sepulch|ro, peste non video vitam. Sed in hoc verbo 'Credo res|urrectionem' Et ut sequitur 'Si Christus res|urrexit, et nos'. Die spruch habens yn sich. Si infirmiter credo, wie sol ich yhm thun? Quod scio me d|ominum omnium Rot|tensium et diaboli, non in 5 sensu, sed in fide. 'Maior serviet minori' et qui habet verbum, est super omnes, ut 'sciret, quoniam Sap|ientia est potentius'. Sic sentio p|eccatum, es ghet schwechlich zu, oportet haberem con|scientiam et cor gebunden. Secundum sensum multo aliter, quia Sat|an, caro et mundus plagt yhn wol. Wens fulen gelt, ists verlorn. In hoc quod sentio me p|eccato onerari, sum 10 dominus peccati, quia Christus pro me mortuus. Si video mori illum, eitel infirmitas. Das wort ist schwach, sed die pestis, crux, schwerd reist die gantz welt hin weck. Utcumque sim infirmus, modo in verbo haereo, reis ich hin durch diese alle et scrip|tura manebit. Ja das ist unser kampff. Ideo fides non est cogitatio, sed ein wacker helt, qui sol tapffer halten an den

1. Mose 25, 23

Weish. 10 [so], 12

zu 1 Credo resur|rectionem *r* 4 Quod *über* (ut) *zu 6* Sap: *steht über* quomodo Sap. 9. *r* quoȝ est potentius *[darüber* Sap: 9*] P* 11 Das *über* wort wort *bis* schwerd *unt* die *c aus* dich 11/12 reisst dich hinweg *P* 13 (die) hin 13/14 Ideo *bis* qui *unt* 14 cogitatio *P*] cog° *R* Fides *r*

N] 15 in scriptura, verbo et fide, yn disem stehet unser leben, nicht ym grabe, nicht yn der Pestilencȝ, sed in fide et verbo quibus potencior sum per illud quam mors. Das konnen wyr vor schwachheyt nicht fassen. Quia contraria sentimus. Jn fulen leyts anders. Ita senciens peccatum regno illi, si Christum respicio. Ita in omnibus periculis unser fulen ist schwach, sed in verbo ist 20 unser glawbe eyn starcker helt qui omnia contraria apparencia superat, vincit. Noch der schrifft, noch dem worth, quia Paulus dicit: qui stat in euangelio, der wyrdt bleyben, aller dyng eyn her seyn. Hunc thesaurum, scilicet verbum

19/20 Ita *bis* vincit *unt ro* *19* (mechtig) schwach *zu 20* Attende verbi potenciam *ro r*

K] absumpti et aboliti, resurgent tamen, id quod certum habemus ex sacra scriptura, ubi dicit: Credo resurrectionem carnis. Et Paulus hoc loco con-25 probat resurrectionem. Egre admodum hoc credimus, sed statuimus tamen nos victuros, Quemadmodum cum a tyrannis opprimimur, vix credere possumus nos fore victores et dominos. Ceterum tamen cum verbum intuemur quod est 'maior serviet minori', concipimus fidem, quod futuri simus victores qui triumphent super hostes suos. Scriptura exilis et humilis apparet 30 contra magnam spetiem. Habet ista tyrannorum potentiam qui gladios, quoties libuerit, in nos stringunt. Interim vero credimus scripturam etiam si infirmam et nullius potentiae, victricem fore. Qui itaque oculos in verbum coniectos habet et in eo perstat, servatur. Quantumcunque enim simus imbecilles et infirmi, permanentes tamen in verbo victores erimus. Circuit

1. Mose 25, 23

R] worten 'C|redo res|urrectionem' et tamen adeo potentia, ut zureissen himel und erden, all greber auff thun. Ratio dicit: non, sed verbum vermags und
1. Kor. 15, 2 wirds thun, et P|aulus: qui in eo manserit, salva|bitur, utcumque infirmus propter pestem ꝛc. tamen vivet propter scrip|turam, non sensum. Sat|an semper opposuit se scrip|t|urae, sed nihil potest. Donec verbum de res|ur- 5 rectione est in te, weil thut er dir nichts. Certamen dedit ei, verzagt machen, sed non vincit, ut disceret in illo certamine, quam forte verbum esset. Nemo ag|noscit, quam potens sit verbum, non solum in pugna et diffidentia, sed es kan einen erhalten in omni errore. Hoc non credunt Rot|tenses und die mit sch|wermerischen gedancken umbghen. Illi nolunt con- 10 solari, nisi cessent cogitationes. Ego aliter non possum consolari quam per verbum: Christus mortuus. Si verbum non facit, actum tecum. Non wird draus, ut alia via consoleris. Oportet in Euangelio maneamus quod suscepimus ꝛc. Si alius weis uns zu trosten, quam per E|uangelium, indicasset. Es kostet kein gelt, muhe, tantum ut cor d|icat ja, und sonst ist im nicht 15 geholffen. Si vero cred|it, resistere potest omnibus dia|b|olis, mundo. Si etiam infirmus est, mater non abiicit puerum beschissen et infirmum, grindig,

---

1/2 tamen *bis* Ratio *unt* *zu 3 über* P: qui *steht* 1 Cor c 15 4 tamen *über* (quia) 4/5 Sat: *über* semper 6 est *über* in 6/7 dedit *mit* disceret *durch Strich verb* *zu 7*
Weish. 9, 1 *über* machen *steht* mag er dich Sapientiae .9. *r* *zu 8 über* ag *steht* novit solum *über* in 9 sed *über* es 10 schwermerischen *P* 13 maneamus *über* quod *zu 14 über* weis *steht* modus 14/15 trosten *bis* ja *unt* 16 cred: *über* vero

N] semper sathan extinguere voluit, er hats nicht mugen enden. Er schlecht eynen wol uffs mawl, aber er kans nicht gar weg nhemen. Ita Iacob verbo vicit dominum tamquam examine. Halt dich an das worth alleyne, ßo 20 wyrstw alles niderstoſſen, es ist keyne andere weyſe an das worth wider solche streyche. Nullam aliam et faciliorem racionem nobis dare potuit Paulus ad vincendam mortem quam verbum et scripturam, darczw dorffen wyr keyn

K] quidem sathan et sine fine id agit, quo verbum nobis subripiat et sic pernitiem nobis adferat, nihil tamen aget et securi erimus, si in verbo dei per- 25 stiterimus. Deus enim non committit nos cum sathana, ut certantes inferiores succumbamus, sed superiores vincamus, Sicut alio loco scribitur: 'Certamen
Weish. 10, 12 forte dedit ei, ut vinceret'. Nulla nobis alia est consolatio, nihil quo nitamur quam verbo dei, in quo et omnis victoria nostra sita est. Quod si alia fuisset via consolandi nos et vincendi, indicasset uterque illam nobis. 30 Nunc alia non est neque reperitur hac alia facilior, quia non eget sumptibus aut dispendio multi auri, Et in hac si permanserimus, nihil erit periculi. Quantaquanta enim sit nostra impotentia, Quemadmodum infans etiam si sordibus sit inquinatus a matre non reiicitur, sed fovetur ab ea et ab iniuria vermium vindicatur, quamdiu manet in complexu et gremio matris, sed si sibi- 35

R] lausig, kompst aber der muter aus der cura, tum actum, so fressens dich die leus. Certe an unse⌊rm leben sihet man wol, quod ille art⌊iculus non creditur, quia wir stellen uns 2c. In Italia ist gar negatus und halten yn fur ein spot. Oportet verbum de res⌊urrectione Christi getriben werd. Das 5 sey auff dis mal anzufahen von dieser materi zureden.

2/3 Certe *bis* uns *unt*

N] gelt. Bleyb nur bey disem worth, quamvis infirmus, ßo wyrstw selig werden. Non enim mater puerum stercoratum reiicit, sed purgat. Ita Christus te infirmum non reiicit, sed in verbo herentem assumit et diligit.

K] ipsi relictus libere divagari voluerit, certum est ipsum impingere et perire. 10 Ita nos, quoad permanemus in verbo domini, tuti erimus, quamvis simus imbecilles. Ceterum si nostris viribus relicto verbo fidamus, perimus et actum est de salute nostra.

31 9. Mai 1529

Predigt am Sonntag Exaudi.

Am Sonntag Quasimodogeniti hatte Luther, wie der Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 75ᵃ berichtet, 'negociis occupatus' nicht gepredigt. Fröschel war für ihn eingetreten (vgl. Beitr. zur sächs. Kirchengesch. 14. Heft S. 118 f.). Bald danach hören wir, daß Luther bereits seit einiger Zeit an der damals in Mitteldeutschland herrschenden (europäischen) Grippenepidemie heftig erkrankt war (vgl. Enders, Briefw. Bd. 7 S. 85. 87. 90. 95). Die Muße benutzte Luther zur Übersetzung des Buches der Weisheit Salomonis (a. a. O. S. 103). Nachdem er am 3. 4. Mai 'semiraucus' seine Jesaiasvorlesung wieder aufgenommen (Enders S. 90; Unsere Ausg. 25, S. 79), konnte Luther am Sonntag Exaudi zum ersten Male wieder die Kanzel betreten, vgl. die Bemerkung am Anfang von N (336, 18—20). Vgl. auch Küchenmeister, Luthers Krankheitsgeschichte (1881) S. 62.

Die vorliegende Predigt ist erhalten in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 76ᵃ—78ᵇ, in der er später vieles ergänzt oder bloß nachgezogen hat. Abschrift dieses Textes von Poachs Hand in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 64ᵇ—66ᵇ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 75ᵇ—77ᵇ.

R] Joh. 15, 26 ff.

Dominica Exaudi.

Was das sey, quod hic dicit 'Consola⌊tor' et 'spiritus veritatis' qui a patre ꝛc. das wollen wir sparen ad fut⌊urum festum post .8. dies. Nemen fur uns 'Ille testimonium de me, et vos' ꝛc. Saepe sic audistis et scitis, Röm. 10, 10 quod Christiana iusticia consistat in fide, sicut P⌊aulus dicit Ro. X. 'Corde 5 creditur ad iusticiam'. Non satis, quod simus from et iusti und hab⌊en, quod deus dedit in Christo, sed oportet, ut alios iuvemus, ut per nos veniant ad illam fidem et cog|nitionem, quam nos habemus. Ideo dicit: s⌊piritus s⌊anctus 'dabit testimonium de me, et vos, quia ab' ꝛc. i. e. vidistis a meo bap⌊tismo, q|uicquid feci et praedicavi, audistis, quod certi testes esse potestis ut qui 10 coram vidistis et audistis, und uber das ist noch von noten, ut testif⌊icemini. Man mussen[1] gewonen, ut leufftig sey 'zeugen'. Nos 'bekenner', 'beichtiger', 'Marterer' diximus: Omnes qui Christiani sunt, quando fidem habent et sciunt, quid in Christo hab⌊eant, rei sunt, ut hoc etiam fateantur ore, und sey es bestendig coram mundo. Von dem bekennen, ut da von rede, dicuntur 15 omnes Christiani 'bek|en⌊ner', 'b|eichtiger' vel 'Mart⌊erer', quia begicht ist

zu 1 Quodcunque petieritis in nomine meo ꝛc. dabit alium consol⌊atorem. Non relinquam vos. Ego vivo ꝛc. Pacem mitto vobis. Si de mundo essetis ꝛc. Vos plorabitis ꝛc. Et nunc tristitiam habetis. In me pacem ꝛc. *r R] fehlt P* *zu 4* Ille testimonium ꝛc. *r* 2. Tim. 1, 8 *zu 5* Ro. X. *r* *zu 9* Ab initio mecum fuistis *r* *12 über* Man *steht* wir *zu 12* .2. Timo: *r* *zu 13* Beichtiger *r* *zu 14 über* in *steht* per *15* gestendig *P* *zu 16* Begicht *r*

[1]) man *mit Plur. d. Verbums öfter bei Luther, vgl. z. B. 23, 272, 27 u. Anm. dazu.* wir *ist offenbar spätere 'Besserung' Rörers. P*

N]

DOMINICA EXAUDI.

Quia doctor noster Martinus a tempore Phase Squinancia[1] morbo, insuper variis impeditus est occupacionibus, praecedentes a Phase dominicas sua concione non illustravit, Nunc iterum exorsus deo auspice. 20

Joh. 15, 26 'Cum venerit *παράκλετος* quem ego mittam vobis'.

Breviter hoc Euangelion exponam. Differemus ad proximas ferias de spiritu et *παρακλέτω*. Nos tractare volumus 'Ille testimonium perhibebit de me'. Audistis satis iustificacionem nostram in fide consistere Ro. 10. Röm. 10, 10 'Corde creditur'. Non satis est nos iustificatos esse, sed et alios iuvare 25 Joh. 15, 27 debemus. Ideo hic dicit 'Et vos testimonium perhibebitis de me' q. d. Vidistis ab inicio, quae ego fecerim, de illis testari debetis, sed illud non fit nisi auxilio spiritus. Testes, testimonium Martyres, Martirium significat. Nam omnes pii coguntur testari ore coram mundo. Darvon heyssen alle

17/21 ro *zu 21* IOAN XV 16 *ro r* *25* ⟨confess⟩ sed *26* prohibebitis *über* ⟨debetis⟩ Et vos testimonium prohibebitis de me *ro r* *zu 28/29* { Testis / *Μάρτυρ* / Confessor / Beychtiger } idem *ro r*

[1]) Squinanthium, *das griechische σχοινάνθιον, woraus* Squinancia = *Bräune, vgl. D. Wtb. 9, 2645.*

R] Stwebisch w|ort i. e. 'bekentnis', wenn einer Ja dazu sagt und besthets. Sic
in prima ecc|lesia diceb|antur 'beich|tiger' vel 'bek|en⌊ner' qui martyrizabantur
propter fidem Christianam, mansit postea verbum, ut 'Confes|so⌊res' Episcopi.
Sed in Cyp⌊riano: qui ob confessionem passi, 'Marterer': 'ein zeug'. Das
5 wort ist deudsch worden, ut Marter dicatur plage. Idem est Christianus
beken⌊ner, begichtiger, Marterer, ausgenomen, quod Christiani primi praecipue
sic vocati qui druber gestrafft ut qui non secum soli credid|erunt, sed coram
principibus. Die sind der ausbund der Christen. Ideo indicat hic d|ominus,
quod quisque Christianus et praesertim praedicatores sollen sein zeugen sein
10 i. e. Si vis Christianus esse, vide, ut eraussagst|s aliis und mit der that et
operibus hoc beweisest, quod credis i. e. eritis mei confes⌊sores contra prin-
cipes et reges et q|uicquid magnum, P⌊aulus ad Ro. X. 'Corde creditur, ore Röm. 10, 10
confessio fit'. Qui sic credit, ut fateatur, der ist besthendig in sua fide et fit
salvus. Si tantum de fide novit loqui, et fatetur vel revocat, Haec est
15 fid⌊ucia quae non bekennet, zeuget, non vult martyr fieri nec salvatur. Das
heist: 'vos eritis mei zeugen' i. e. bekenner, quia vult fateri pas⌊sionem in
terris per os nostrum. Hie sthet ein stücklein unserer Sch⌊wermer. 'S⌊piri-

1 wenn einer *über* Ja gestehets *P* *2* marty bātℓ *R*] Martyres vocabantur *P* *3* fidem
c aus fides *zu 3* Confessores *r* *4* Sed] Si *P* ⟨vides⟩ qui ob *über* confessionem
zu 5 Marter *r* *zu 7* non solum crediderunt *P* Idem { Christianus / Bekenner / Begichtiger / Marterer } *r* *8/9* hic *bis*
sollen *unt* *zu 9 über* quod quisque *steht* 1. Pet. 2. *10/11* Si *bis* credis *unt* vide⟨s⟩
und ⟨aliis⟩ *12/13* ore confessio fit *über* creditur *zu 12* Et vos testimonium ꝛc. *r*
13 besthendig⟨s⟩ *zu 13* Ro. X. *r* *zu 17* Sch⌊wermer *r*

N] Cristen Beychtiger, bekenner und merterer. Qui enim in primitiva ecclesia
propter verbum confessum trucidati sunt, Confessores sunt dicti, ut Cypria-
20 nus indicat, Beychtiger. Non omnes episcopi et pontifices sicut apud Papam.
Deinde dicti sunt martyres qui publice illud confessi sunt pena et morte,
die der awßbunth unter den andern geweßen syndt. Hic Christus indicat
omnes pios debere testes illius esse. Dw must eyn Confessor und martyr
seyn, ßo dw wylst Christen seyn und myt dem wergk bekennen, quod et
25 Ro. 10. indicatur 'Corde creditur ad iusticiam, ore fit confessio ad salutem', Röm. 10, 10
ibi reiiciuntur qui occultam fidem in corde non testantur coram mundo.
Ideo vocat hic Christus suos ad testes i. e. ad martyres. Er wyl bekanth
seyn durch den mundt. Hie ist eyn stuck vor unßer schwermer, Concludentes
spiritum prius debere operari ante praedicacionem nostram, quia textus dicit
30 'Ille testimonium perhi⌊bebit de me'. Hic dicunt: Vides hic verbum exter-

zu 18 Beychtiger *ro r* *zu 21/22* Sed quia omnes testes Christi cruci sunt subiecti,
demanavit, ut hoc nomen martyr i. e. testis apud teutonos pro occiso sumeretur *r* *22/23* Hic
bis esse *unt ro* *23* Omnes Christiani μάρτιρες *ro r*

R] tus sanctus', Christus inquit, 'testi|monium': Da da vides, quod s|piritus s|ancti testimonium sit prius quam nostrum quod fit mundlich ore, Ex hoc loco disc⌊imus, quod exter⌊num verbum non sit nutz, geist muſs ynnwendig anheben et postea zeugstu. Die heiloſen leut. Est superbus Satan. Volunt aliis testari ore et ipsi hoc modo nolunt salvari. Illi sunt kue und ſchaff 5 qui per exter⌊num verbum muſſens nhemen. Ipsi econtra hoffert⌊ige Teuffel. Ja, lieber geſ|el. Si illi habent per corp|ora⌊le test|i⌊monium quibus tu praedicas, oportet et tu. Si hoc fateris, ut per tuum test|i⌊monium ore acquirant. Ideo ne fiatis yrr. Omne principium salutis nostrae hebt an am zeugnis und ghort ori, zeug dadurch praedicatoris verbum, postea venit 10 s⌊piritus s⌊anctus in cor. Sed quid dicis hic quod dis|cip⌊uli hab|eant testimonium a s|piritu s|ancto et postea ipsi testabuntur. Videant ipsi, qui loquatur cum discipulis. Quis loquitur ante testimonium s⌊piritus s⌊ancti cum discip⌊ulis? Alſo thun ſie, mali spiritus, zwacken partem er aus. Discipuli non acquis⌊iverunt testi⌊monium s|piritus s|ancti ante vocale verbum, quia 15 Christi verbum redt yhn ynn die ohren hin ein, ſo, ſo ſols ghen. Ibi corp|orale verbum ghet in corp⌊orales aures discip⌊ulorum. Ideo hic locus est contra eos et manet regula, quod neminem s|piritus s|anctus illustret, nisi prius sonet in aurem corporale verbum, quia ipsis Apostolis non potest contingere, nisi dominus prius loquatur da von mundlich und verheiſ⌊ſe es. 20 Si hoc respi|cerent, quod Christus etiam hoc loquitur verbum vocale ante testimonium s|piritus s⌊ancti. Apostoli aud⌊ierunt vocale verbum vom do-

2 quod fit mundlich *über* ore *zu 3 über* disc *steht* docent *über* geiſt *steht* per *3/4* geiſt *bis* zeugſtu *unt* *3* ⟨h⟩ynnwendig *zu 8 über* ore *steht* oris ⟨. . .⟩ acquirant *11/12* Sed *bis* ipsi *unt* *zu 13* .3. annis ante pas⌊sionem usq⌊ue in mortem ꝛc. *r* *zu 14* Natura Sch⌊wermerorum *r* *zu 18* Regula *r* *zu 18/20* quod *bis* contingere *unt* *zu 20 über* nisi dominus *steht* ante et post resurrectionem *r*

N] num nihil esse ante testimonium spiritus. Pfui dw hoffertiger tewffel, qui tibi aliud medium fidei tribuis quam vulgo, quia dicunt se habere fidem ex spiritu, vulgus vero per verbum recipere. Tu scito: Omne nostrum princi- 25 pium credendi incipit primo per auditum verbi, deinde advenit spiritus cooperans cum illo opere. Sed obiiciunt: Tamen testimonium spiritus anteponit hic textus testimonio apostolorum. Responde tu: Cogita tu, quis loquutus est ad apostolos? scilicet Christus. Nam Christus prius apostolis verbum hic praedicat, antequam venerat testimonium spiritus. Chriſtus hat 30 vorhyn myt yhn eyn mundtlich wort geredet, deinde sequutum est spiritus testimonium. Es mus alczeyt das worth durch das ſchallen zuvor da ſeyn.

23 ante *über* ⟨nisi facis⟩ *24/25* quia *bis* recipere *nach* vulgo *rh* *25/27* Omne *bis* opere *unt ro* *zu 26* Principium iustificacionis *ro r* *zu 28* Occupacio *ro r* *30* ⟨eis⟩ praedicat Hic textus non ad nos, sed ad apostolos referendus cum quibus Christus locutus est *r* *zu 31 über* yhn *steht* scilicet apostolis *32* Es *bis* ſeyn *unt ro*

R] mino, postea sequitur s[piritus s[anctus. Sic nobiscum. Et tamen aliis apostoli testantur ut Christus illis. Sic s[piritus s[anctus sequitur in corde verbum audientium a dis[cipulis. Sic semper fleuſt ſich a mundlich wort. 2. Tim. 2, 2
A Christo angefangen auff die Apoſtel, ab apostolis ad suos discipul[os, ab
5 ipsorum disc[ip[ulis ad alios, ut iam ad nos usque ad finem mundi ꝛc. Ipsi d[icunt nos praedicare mortuas l[iteras quae vim non habent. Quaere Christum, an hae literae sint mortua verba: ‘Ille testi[monium’, ‘et vos testimonium’ et. Ergo mentiuntur dis[cipulos habuis[se s[piritus s[ancti test[imonium ꝛc. Duplex test[imonium. .1. est quod a s[piritu sanc[to ac-
10 cipio. Alterum quod facio. Quod accipio, de hoc dicit dominus: Audit verbum et acquirit s[piritum s[anctum qui indicat haec verba vera ut credat, postea ghet er in alterum testimonium et loquitur suo ore, ut ipse a Christo, discip[ulis, discipulorum dis[ci[pulis audivit. Inwendig oportet habe[at s[piritum s[anctum qui doceat nos credere et postea eraus faren und bekennen.
15 Vides itaque fidem non opus rationis nec fateri vim lib[eri arb[itrii, quia ibi textus ‘S[piritus s[anctus de me’. Nam si venis ad eam cog[nitionem et acquiris cor, quod ag[noscit Christum, et pro veritate tenes und ſthets drauff, quod sit verum das ſelbig quod cog[noscis, non est tua. Sed dicitur hic in scrip[tura testi[monium s[piritus s[ancti. Est donum quod in cor datum,
20 quod non impugnas verbum, sed fateris usque ad mortem, das ſelb fur recht halten, ag[noscere pro testimonio s[piritus s[ancti. Ubi s[piritus s[anctus non dat testimonium, tenetur pro haeresi vel intrat in aurem, dems nicht zu

1/2 apostoli *über* aliis *zu 2* 2. Timo. 2. Quod ex me audisti ꝛc. *r* *3* verbum *über* audientium ſich *fehlt P* *zu 4 über* suos *steht* ipsorum *7* literae *über* sint *9* Duplex *c aus* Dudlex Duplex testimonium *r* *9/11* .1. *bis* haec *unt* *13/14* Inwendig *bis* eraus *unt* *zu 14* Gal. 3. Num accep: *r* *15* non *c aus* nos Fides non est opus rationis *r* *zu 18 über* non *steht* fides tua *zu 19 über* scrip *steht* Euangelio *20* sed *bis* mortem *über* impugnas verbum fur *über* recht *zu 21* Testimonium s[piritus sancti *r* *zu 22* Matth. X. *r*

N] Et ita gradatim descendit ille ordo iustificacionis. Christus hic apostolis prius praedicat, deinde addit spiritum. Postea apostoli praedicant verbum
25 suis auditoribus, sequitur testimonium spiritus et sic sequitur ille continuus ordo.

Duplex est testimonium: unum apostolis traditum per verbum Christi sequente spiritus testimonio, Secundum est, cum hoc verbum aliis tradimus docendo, quod opus sequitur spiritus. Alßo flewſt eyn zcewgnis auß dem
30 andern. Deinde clare vides fidem et profeccionem eius non esse nostrarum virium, sed donum esse spiritus sancti. Das iſt eyn zcewgnis des heyligen geyſtes, quod si credideris, non spernes externum verbum, non oscitanter

zu 23 Gradacio *ro r* *27* Duplex *unt ro* Duplex testimonium *ro r* *28* ⟨adm⟩ sequente *30* Deinde *unt ro* *zu 30* Fides et confessio spiritus sancti opus *ro r* *32* verbum ⟨sed⟩ non

R] hertzen ghet, non habet intus testimonium, q[uamquam externum audiat. .2. quando sic audax fis, ut audeas praedicare vel fur gericht sthen et ore dicere: das halt ich fur war: Hoc testimonium non est tuum, sed testimonium s[pi-
1. Tim. 1, 7 ritus s[ancti. Ipsi 'nesciunt de quibus af[firment'. Si hoc est certum tecum und sthets drauff, habes testimonium intus per s[piritum s[anctum qui te illu- 5
minavit et sic foris audes dicere: es gesterckt per alia arma quam rationis, sed fortitudo s[piritus s[ancti qui tibi datus per verbum. Ideo necesse verbum ut praedicetur externe, sed impossibile ex nostris virib[us, ut credamus et fateamur. Oportet alia hic sit fortitudo, nempe divina. Nimb die sapientis[simos fur dich in mundo et potentis[s[imos: hi si aud[iunt Euan- 10
gelium praedicari, est eis fab[ula et haeresis. Si ratio compreh[end[eret, tum ipsi hab[erent. Sed contrarium, imo perseq[uuntur. In Euangeliis a pascha usq[ue huc (et porro in die Penth[ecostes) audistis, quomodo Christus praedixerit futura mala quae passuri erant discip[uli, quod abiturus ad patrem eos deserturus esset, Et quod ipsi ploraturi essent et trist[es: 'In 15
Joh. 16, 3 mundo afflictionem' ꝛc. Simul etiam consolatur, quod 'tristitia' ipsorum 'in gaudium' ꝛc. In se pacem haberent, 'Pacem do vobis' ꝛc. quod missurus eis alium consolatorem, Ut orarent, Amen ꝛc. Hoc nobis idem facit, consolatur, quod velit mittere s[piritum s[anctum ꝛc. non sine causa. Nam imponit eis onus intolerabile, commendat of[ficium praedicatoris et praedicit, quomodo 20
excepturus eos esset mundus, nempe exclusurum eos, quod heretici essent, et morti trad[iturum et obseq[uuturum. Contra hoc promittit Christus se illis missurum s[piritum s[anctum et iubet laeto animo esse, q[uamquam mundus eos persequatur, tamen hoc facere eum quod non noverit patrem ꝛc. Et ideo praedicere se hoc eis ut 'cum hora' ꝛc. Ideo non in virib[us humanis 25
haec fortitudo. Sch[wermeri quando nomen nostrum audiunt, volunt rumpi,

zu 3 über testimonium *steht* bekent/ 5 testimonium *über* ⟨*s*/anctum⟩ *zu 6 über* es *steht* du bist 8/10 sed *bis* dich *unt* 12/25 In Euangeliis *bis* hora ꝛc. *r R*] *fehlt P* 21 quod haeretici essent *über* exclusurum eos 26 rumpi *c aus* rumpere

N] audies, sicut solemus. Sed illud verbum, illa fides progreditur in confessionem. Haec sunt testimonia et arma spiritus sancti qui per verbum fidem et confessionem effecit.

Noth ists das ewsserlich worth heren, aber unmuglich von sich selbst 30
glewben und bekennen. Ardua res est fides et confessio, ideo opus est Eyner gotlichen krafft darczw, scilicet spiritu sancto. Id videmus experiencia in sapientissimis huius seculi, qui non solum ignorant, sed et persequuntur euangelion. Id et in Schwermeriis videmus. Ideo promittit Christus spiritum sanctum der dich mutig und frisch macht contra carnis infirmitatem, das 35
dw frey erfur trettest, keyn blat vors mawl nhemest, suscipis in inimicos,

30/31 Noth *bis* bekennen *unt ro* 34 euangelion *über* ⟨illud⟩

R] quia metiuntur sua prudentia, abest hoc testimonium. Ibi habemus doct|r⌊inam, das wir die verheis⌊sung sollen an nhemen. Dabo s⌊piritum s⌊anctum qui docebit vos doct⌊rinam et veritatem, deinde dabit mut und kunheit, ut fatearis veritatem esse. Haec etiam est fortitudo a s⌊piritu s|ancto, ubi
5 non est, zeugstu die pfeiffen ein et tum feilts an der krafft. Nam maxima res, quod homo miser sol kein blat furs maul nhemen et solum Christum fateri und auff sich laden q|uicquid magnum in mundo, Sat|a⌊nam, carcerem, mortem et tandem peccata sua et conscientiam. Discamus ergo: non satis, ut credamus, sed debemus bekenner werden et sciamus nullum habere ex
10 nostra krafft. Dat des ursach et dicit, warumb: 'Sie werden euch ynn den'. Hoc sequitur testimonium. Si vis testari et multa d|icere de Christo, habes adver|sa⌊rium contra te qui est lucifer cum multis milibus angel|o⌊rum. Die ghen umb dich her ut mille lupi circa ovem et cum videt te velle lucernam incendere ad alios illuminandos, Non potest pati, ut luceat illa lux. Joh. 16, 2
15 Quando ergo audit tuum testimo⌊nium, wird er wůtend, posset facilius pati, ut intus pro te crederes. Sed quando vis lumen auffstecken, ut alii illuminentur, mustu ynn der fahr sthen und gewarten mortem, ut iam experientia videmus. Et das einig wort|lein 'Vos testimonium' sol ein rhumor anrichten in mundo, das hencken ꝛc. Non in parte nostra, sed ipsi non possunt ferre,
20 neminem coniicimus in carcerem. Sed ipsi faciunt. Ideo est das die folge i. e. ynn Ban, deinde quod b⌊onum opus fecerit. Christianorum passio hic. .1. est terrib⌊ilis und gehort ein mut zu. Non papist|isch ban, sed quod aus der gemein sondern. Si v|ultis test|ifi⌊cari, schickt euch drein, quod d|icatur de vobis, quod non sitis memb⌊ra Christi, abges|ondert ab ec⌊clesia

2/3 an *bis* veritatem *unt* *über* s⌊piritum *bis* doct⌊rinam *steht* sicut dicit c. 14. fere in fine *5/6* an *bis* maul *unt* *zu 5* magna res confiteri Christum *r* *7* ⟨...⟩ Sat|a⌊nam *8/10* Discamus *bis* krafft *unt* *9* debemus] dabey *P* *zu 10 über* ursach *steht* rationem Absque Synagogis ꝛc. *r* *13* ⟨et⟩ te *16* intus] tutus *P* Sed] Si *P* *18* ⟨...⟩ Et *24/342,2* memb⌊ra *bis* und *unt*

N] 25 totum mundum, Sathanam, eciam propriam conscienciam. Discas ergo Non sufficere fidem, sed necessariam confessionem quae omnia operi et auxilio spiritus tribuuntur, quia reddit sequentibus verbis racionem, cur difficile sit credere et confiteri. 'Absque sinagogis' Q. d. Si vis confiteri, habes luciferum tibi contrarium. Es gehen hunderttausent wolffe umb eyn schaff. Is Joh. 16, 2
30 infinitis modis tuam fidem oppugnat. Maxime autem ipsam confessionem expugnare nititur variis periculis et mortibus. Es wyl alßo seyn. Gott erheldt die seynen, wie lang er wyll. Hoc verbum 'Testimonium reddetis de me', Das wortleyn richtet rumor an, non nos qui praedicamus (quia nunquam fecimus) sed ipsi nos enecant et trucidant. 'Absque sinagogis'. Dif- Joh. 15, 27 16, 2

26 ⟨credere⟩ fidem *zu 30* Absque sinagogis facient vos *ro r* *31/32* Gott *bis* wyll *über* Hoc verbum Testimonium

R] Christiana, hostes dei et proprii diaboli. Da gehort ein mut zu, ut contemnat und kunne diese greul|iche wort uber sich lassen sprechen, das das urteil
Luk. 23, 5 uber yhrem kopff schwebe. Sic Christo: 'Commovit pop[ulum', Sic Apostolis factum. Iudei: Nos dei pop|ulus sumus, institutus a deo, Illos excludimus und stossens unter die heiden. Sic marty|res et Episcopi tragen das urteil, 5
ut nos. Nostra corona: ketzer, gots lesterer, Teuf|fels kinder qui non habent partem cum deo, angelis. Hoc hic Christus praedicit: privabimini communicatione S|anctorum, deinde non satis: Oportet ut ausgesondert werden b|eide a geist|l[ichem und weltlich|em regiment. Spirituales bannen uns und keyser. Non habemur pro membris spiritualis regiminis nec mun- 10
dani. S|umma S|ummarum: absondert als die faulen membra quae nec[anda. Grave, quod Christianus sol gewarten mortis a Caesare et mortis a deo. Spirituales iudicant, das wir nicht yns geistlich reg[iment gehoren. Sic principes. Ergo gehoren wir ynn die hell. Sed wen mans beim liecht wil ansehen, nemo so hoch ym hymel ut nos. Econtra Nos certi sumus, quod 15
sumus in communione S|anctorum et econtra ipsi, q[uamquam sunt in officio, quia nos docemus veram fidem in Christum, opera, ipsi contra. Es ist ein fasnacht spil, quod stulti in larvis sunt reges et econtra. Sic qui habentur pro Christianis, non sunt, et econtra. In spirituali regimine nemo tam obed|iens ut Christianus, omnia ex corde facit. Non magis obed[iens mem- 20

1 zu *über* ut 2 sich *über* lassen 3 Sic *bis* pop: *über* Sic Apostolis *zu* 3 Act 21 *r* *zu* 5 quod testi|monium in Christianitate sit perhibendum 2 Duplex testimonium, Commendatio verbi vocalis, 3 quomodo excipiat mundus hoc testimonium et quid honoris facit testib[us 4 Cecitas mundi *[darüber:* qui Christo Apostolis pro*]* 5 Ne scandalizetur *r* *zu* 13 *über* iudicant *steht* schliessen 14 wir *über* ynn Matth. 5. Beati *r* 17 in *über* Christum *zu* 19 *über* nemo *steht* mundano

N] ficilis est sentencia nos separatos, damnatos et hereticos proclamari. Das urteyl ßol uff unserm koppe schweben, sicut Christo et apostolis accidit, ut satis ex scriptura claret. Wyr gehen doher, syndt wol gekroenet myt scheuczlichen blumen: Heretice, Scismatice, ab omnium sanctorum consorcio separati et indigni. Hoc non sufficit. Oportet et nos et secularis potestatis 25
iniuriam ferre. Tam papa quam Cesar nos excommunicavit ex sua communione. Durum est nos eterni secularisque regni separatos esse. Wyr gehoeren schlechts yn die helle, sicut aerei spiritus sunt horum socii, debemus esse a celo et mundo exclusi. Hoc ita apparet, sed verte folium: coram deo sumus bona consciencia et fideles servi. Hi qui damnantur coram 30
mundo, sunt amici dei et obedientes magistratus. Econtra damnatores sunt

21 (hoc .n.) Das *zu* 22/23 Ideo Paulus dicit 2 Chor 6 Per gloriam et ignominiam, per convicia et laudes *r (links)* 23/24 gekroenet *bis* Scismatice *unt ro* *zu* 23 Corona piorum coram mundo *ro r (rechts)* *zu* 28 Ins Bapsts Ban unds keysers acht *ro r* 30 (sunt) coram

R] brum quam Christianus et tamen ferimus opprobrium, quod simus seditiosi. Econtra ipsi sunt seditiosi, ut tum erant Iudei contra Pau|lum Act. 21. et Christianos, zucken das sch|werd, et tamen habent nomen, quod sint obedientes principes regni et nos seditiosi und 'thun, was wir sollen'. Ergo sumus 5 exclusi, b|eide vom geist|l|ichen und welt|l|ichen reg|iment, sed quod non verum, quia dicit 'Obsequi|um', 'quia non noverunt'. Die that beginnen sie et tamen rhum habent, quod Christiani princip|es et filii obedientes ec|clesiae et ultra hoc, quando excommunicant et occidunt, ultra hanc. 1. gloriationem habent, quod bona opera fecerint et qui am meisten thut, est Christianis|si-10 mus et obedientis|simus. Es ist ein gros ding. 'Arbitrantur'. Ergo est beschlossen, cum tam difficile factu, quod nostrum lib|erum arb|itrium non facit et ratio: Oportet ibi adsit fortior lux quam ratio, quod est testimonium s|piritus s|ancti, quod intus in corde certe vivit et foris fatetur. Haec duo Sat|an non potest pati, praesertim confessionem, fidem conatur extinguere, 15 sed ut Christus non hab|eat beichtiger, hoc unice agit, ut Christus exting|ueretur et eius Euangelion non audiretur. Ideo 'quia non noverunt me nec patrem'. Ipsi hoc iuditium dant: Non pertinetis nec ad mundum nec celum. Sed ego contrarium dicam: Tu de me testatus es, tu vocaberis Episcopus et Christianus, principes. Sed nec me nec patrem novistis. Si 20 hoc hodie dicitur papistis, rident, quod non ag|noscant patrem, f|il|ium, s|piritum s|anctum. Agnoscere patrem et f|ilium non est ut ipsi in scholis,

Apg. 21, 27 ff. — Joh. 16, 2. 3 — V. 2 — V. 3

2/3 ut *bis* Christianos *über* sunt *bis* tamen *zu 6* quia non noverunt *r* *zu 17* *über* dant *steht* ferunt *zu 21* Agnoscere patrem *r*

N] hostes dei et perfidi Cesaris. Es ist eyn fastnacht spil, contraria apparent sub larvis. Reges sunt servi, Servi sunt reges sub larva. Ideo hic Christus dicit 'Quia non noverunt', inquam, 'me'. Die that mussen wyr yn 25 gonnen, ut nos enecent. Deinde gloriacionem hanc iactant Se praestare obsequium deo. hoc difficile est illos tam iustos apparere, nos vero iniustos coram mundo, ad hoc opus nostrum liberum arbitrium non valet, sed testimonium spiritus sancti. Illo oportet nos confirmari. Quia sathan non sinit fidem in cordibus nostris, multo minus confessionem coram mundo. 30 Haec facient vobis darumb das sie blyndt syndt. Hic vertit iudicium mundi. Christus dicit illos qui sapientes, iustos se gloriantur, cecos et iniustos. Hoc experiemur in extremo iudicio. Ille novit patrem qui novit, quomodo sit pater noster, scilicet qui miserit filium suum nostri caussa in redempcionem et salutem. Qui ita credit, novit patrem, sequitur confessio. Chris-35 tus est salvator patris voluntate. Das leyden sie myt halber scholder. Si

16, 3 — V. 2

24 (quem) inquam 25 Deinde *bis* Se *unt ro* (sibi) iactant *zu 26* Gloriacio impiorum splendidissima *ro r* 28 Illo *bis* confirmari *über* Quia sathan non *zu 32* Nosse patrem *ro r*

R] qui novit, qualis et quare sit pater. Christus talis f|ilius qui missus in mundum, ut homo fieret, peccata in se sumeret et vinceret et hoc secundum voluntatem patris. Qui hoc novit, novit patrem. Si praedicatur: Christus tulit p|eccata nostra, altero humero tragen sie es. Si Christus, non opera nostra. Hoc ferre non possunt. Ideo non ag|noscunt p|atrem nec f|ilium, 5 quia opus quod pater v|ult et quod filius obedivit, annimpt, nolunt, sed damnant. Hinc nos d|icimur hereti|ci. Si Christiani volumus zeugen, oportet ista dicamus. Tum Christiani dicimur heret|ici. Sed Christus contrarium iudicium feret. Vos testimonium de me facitis. Ipsi vero hoc test|imonium perseq|uuntur. 10

6/7 quia damnant nec volunt accipere opus quod pater vult et quod filius obediuit. Hinc *P* *8* ⟨testes⟩ heret|ici

N] confessione procedo:, Ergo nulla opera salvant, Tunc summis viribus resistunt huic operi et voluntati patris quam non agnoscunt et ita tam salvatori Christo et eius meritis quam patris voluntati et decreto resistentes.

Cum indies sathanae insidiae adversus verbum dei consurgant qui illud adsiduis Schwermeriorum fallaciis oppugnat, tum denique per thiran- 15 norum ferociam extirpare nititur, ideo orate pro fidelibus verbi dispensatoribus proque nostro magistratu et praecipue pro duce nostro, quo pacifice et feliciter suos reget et defendet. Non enim vacua fuit oracio pro Concilio principum Spyrae habito[1], quae illorum impietatem Sathanae agitatorum impedivit multosque sinceros Christi confessores effecit. Orate indesinenter 20 deum, ut sua misericordia nos defendat ab illis.

11 ⟨su⟩ tunc *12* agnoscunt ⟨ceciss⟩ et ita tam ⟨quam⟩ *zu 14* Exhortacio ad oracionem *ro r* *16* nititur *über* ideo ⟨illo⟩ fidelibus *18/20* Non *bis* effecit *unt ro*

[1]) *vgl. oben S. 99.*

32 16. Mai 1529

Predigt am Pfingsttage.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 78b—80a, daran Rörer später vieles ergänzt bez. nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 66b—67b. Ferner erhalten in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 77b—79a.

R] Die Penthecostes quae erat 16. Maii.

Multa praedicanda de isto festo und ist alles vol und reich. Deberemus hodie praedicare .3. stuck in symbolo. Et E|uangelium in se dives et postea historia festi. Sed ut maneat apud vulgus memoria huius festi,
5 unde veniat et quare feriemur, .1. historiam dicemus und da von handeln, so viel Gott gibt. Got hat die welt angriffen zu regirn duplici lege vel sap|ientia. .1. sap|ientia legis und ist da mit ynn die welt gefarn unter den b|ösen hauffen, die mus man zwingenn und auff die kopff schlahen, quia mundus est sub Sat|ana und verhertet, quia nec minas nec promis|siones
10 susci|piat. Ideo hat er stockmeister gestifft et dedit eis clavam in manus. Diese henckers kunst heist lex, das man nicht allein drawet, sed mit der faust nach truckt. Ad hoc serviunt omnes carnifices, magistratus et haec scientia docet discere patibula, rotas. Es ghet mit den gesetzen zu ut mit den furiosis menschen, die man mit keten fahen mus. Sic deus dat leges ꝛc. quae non
15 sufficerent, nisi ipse adesset. Nam vulgus magistratus superat. Ideo mit donner und plitzen, wasser, feuer schmeist er drein. Haec una est sap|ientia per quam regit mundum, die hat er auff ein sonder|lich weis angefangen apud Iud|aeos in monte Syna quae duravit ad Christum. Sed mansit et manebit propter malos ut Pet|rus: propter illum bösen tollen hauffen. Pii 1. Petri 2, 12

zu 2 Die pente|costes r zu 3 über stuck steht art: zu 7 Sapientia legis r 11 nicht(s) 12 (con)scientia 13 Es (ist) 13/14 furiosis über menschen 16/17 Haec bis die unt 19 Pet R pet: P

N] 20 IN DIE ΠΕΝΤΕΚΌΣΤΕΣ.

'Si quis diligit me, sermones meos servabit'. Joh. 14, 23

Illo hodierno festo omnia abundantissime praedicanda, ut fere nesciam, ubi incipiendum. Continet 3. simboli partem, historiam huius festi, deinde euangelion. Sed propter simplices primo historiam tractabimus, Das got
25 die welt myt zweyerley gesecz und weyßheyt zw regiren gepfleget hat: Primo myt dem sawren gesecz, qua effrenem mundum cicurat. Nam mundus sub imperio sathanae, quae neque verbo neque promissionibus potest allici. Darumb hat er henckers kunst per legem, das myt der fawst ernach druckt, ut vulgus indomitum cicuretur furca, rota et omni pena corporali tamque
30 cathena sunt arcendi sicut freneticis solemus, sanis autem minime. Und es wher am selbigen nicht gnug, ßo er seyne handt nicht daruber hielte. Oportet illum dominum eciam custodire carnifices et leges quibus illos domet. Hanc legem tradidit Mosi in monte Sinai, quae Israel tradita, deinde ad Christianos derivata et ad gentilium leges. Das ist das grost regiment uff erden.

zu 21 Ioan: 14 r 25 (welt) die Duplex dei imperium ro r gepfleget hat über Primo zu 28 Lege effrenes reguntur ro r 33 traditus

R] etiam coguntur obedire legibus. Hinc Iud⌊aei hunc diem feriati, ut huius legis memores et a|gerent g|ratias, quod regimen sic bestetigt bliebe ynn teg-l|icher ubung. Hinc praeceptum in lege veteri, ut a festo paschae numerarentur .50. dies, quo hunc diem celeb⌊rarent, ut g⌊ratias a⌊gerent et meminissent beneficii quod eis data lex, ut malefici plecterentur. Sic et hodie orare deb⌊emus pro b|ono weltlich regiment in terris, ut principes concordes et sap|ientes regentes sint in terra. Das ist das alte pf|ingsten fest, das durffen wir auch. Das ander, da uns am meisten anligt: da Gott die knutel unter die hunde geworffen i. e. dedit das scharffe gsetz, sind sichs drunter, quod verzagte, blode, erschrocken hertzen sind qui nimium timent fur solchem strengen regiment, Den hat er ein newe pfingsten imposuit. Et haec est sap⌊ientia vel scientia, quae dicitur E|uangelii, quae erigere debet eos qui sentiunt dei iram, et non sind der g|ros hauffen, da der hencker mus maister sein. His gehort hoc E|uangelium et doct|rina quae corda eorum zu frid stellt. Magna res est in mundo habere pacem. Maius, si boni doct|ores qui spiritualem pacem seminant. Ibi nocentiores ad⌊versarii ut p⌊eccatum, con⌊scientia quam carnifices. Ibi multomagis neces⌊sarium, ut oremus pro E|uangelio, ut divulgetur, ut hab⌊eamus pacem et letam con|scientiam. Sic posset festum

zu 1 über diem *steht* festum Cur Iudaei observarint ferias penthe⌊costes r *zu 4 über* quo *steht* 50 die *7* pfingst fest *P* *8* knuttel *P* *9* sind(s) *10* erschrocken *über* blode *c aus* plode *zu 11 über* imposuit *steht* eingesetzt *12* eos *über* qui *zu 12* Sapientia Euangelii *r* *16* ad: vt p 9 q̃ *RP*

N] Illius legis caussa in perpetuam commemoracionem Iudei cum graciarum accione hoc festum πεντεκοστες feriati sunt, quibus gracias agebant illius externae legis traditae ad mundum conservandum. Nam sine illa lege nulla est pax. Man hat noch bey disem zw schaffen gnug, ideo bene orandum a deo, ut nobis leges, bonum magistratum tribuat. Wyr dorffens nach bey unsern zceytten woll bitten.

Secundum regimentum dei Euangelion, scilicet quod ad infirmos, die bloden, erschrockten pertinet qui primam terrore inspiciunt, illi iam consciencia timidi et perterrefacti non indigent carnifice, illis nunquam hoc festum feriandum qui non solum coram mundo et pace eius tuti sunt, sed eciam interne coram deo in consciencia pacifici sunt. Es ist gar viel eyn herlicher und liblicher gesecz, scilicet Euangelion et conscienciae pax externae legi et paci.

Alßo möcht man das fest wol nennen eyn feyer und dancksagung beyder

19/20 Illius *bis* sunt *unt ro* *19* Iudei *über* ⟨illius⟩ Racio cur πεντεκόστη feriae celebrentur *ro r* *21* ⟨ubi pro lege⟩ traditae *22* gnug *über* ideo *23* ⟨et fidem mundam⟩ tribuat Impiorum feriae *ro r* Legis magistratuumque usus *ro unten am Ende der Seite* *zu 26 über* primam *steht* legem *ro* Secundum regimentum et ad quos pertineat *ro r* *28* ⟨sed⟩ pace *zu 28* Piorum feriae *ro r* *29/30* Es *bis* Euangelion *unt ro* *zu 32* Usus et memoria huius festi *ro r*

R] hoc dici festum dar ynn man feyrt umb weltlich und geistlich regiment, ampt, wort und werck das sie furen, ut det deus zeitlich klug herrn, fursten et sap[ientes doctores, ut executio sequeretur. Deinde f|ein bonos praedicatores, ut das auch das verbum von staten ging, den nachtruck gewinne per s[piri-
5 tum s[anctum et efficax esset. Omnia gefast in hoc festum, q[uaecunque Christianus hab[et. Inn oster[fest aufgericht, iam in hoc festo dividit, dividit iudices per mundanum reg|num, dedit sap[ientes ho|mines et sivit sap|ientiam describere. Hodie aufgeteilt das reg|iment, das man predigen soll pacem et consolari moestos. Sic hodie recolimus omnia b|ona quae
10 hodie accepimus. Quando induis tunicam, ist des pfingstags schuld, coronam floream ꝛc. disce gratias a[gere pro beneficiis amborum reg[norum et ora, ut deus nos da bey erhalt. Nam Sat[an non quiescit. Vide quot rot|tas in spirituali regimine anricht, ut verbum verker vel penitus auferat. Ideo orandum, ut verbum maneat, tamdiu ipse wuttet. Ideo necesse ut
15 Penthec[osten wol beghen. Ita non pati potest, ut welt[lich princeps mit fride sitz, nisi ei se subdat. Si vero vult E[uangelium amplecti et suum officium exequi, non patitur hoc. Wie viel wird er mher nostro principi zu setzen qui in manifesta confes|sione veritatis sedet? ubi alios uno Sat[ana impetit, nostrum decem. Ideo g|ratias a|gamus pro pace et ag|noscamus
20 donum magnum et sciamus nos non sedere in Rosario. Sed in circuitu

zu 1 Festum penthecostes cur celebremus *r* *3* executio] exe° bonos *über* fein *4* ut das auch *darüber* das verbum *R*] das das verbum *P* *10* induis *c sp zu* nudus *R* induis *P* *13* regimine *über* ⟨re⟩ *zu 15 über* Ita *steht* Sic princeps[2] welt[1]: *16* ei *über* ⟨sibi⟩

N] Regiment, ut oremus deum pro sinceris doctoribus verbi, pro successu illius, Deinde pro concordi principum pace ꝛc. Summa omnia merita per Christum parta per passionem hodie werden außgeteylet, omnia erogantur, ideo illorum recorderis tua oracione pia. Wen dw eyn krenczleyn, rothen rock anczewheft,
25 tunc memento illius festi, quid orandum et feriandum, pro duplici regimento scilicet. Summe et necessarium est nostro tempore, ut bene feriemur. Nam adsunt thiranni externam pacem turbantes, adsunt Schwermerii doctrinam confundentes. Princeps enim mundi sathan non potest ferre aliquem pacificum. Wen eyn furst wyl frum und styl seyn, sicut noster Dux, tunc mox
30 insultat illi sathan omnibus suis, ita et aliis. Ergo gracias agite deo pro fide. Non securitate stertamus, habebimus enim undique sathanam grassantem qui et Concilio Spirense satis demonstravit suas fallacias. Er ging schwanger von boßheyt, sed abortivit dei gracia. Ideo adhortor vos, ut deum oretis, gracias agetis. Das ist der ankunfft dises festes. Der Pfingstag

zu 24 über krenczleyn *steht* ufffeczeft *ro* *über* rothen *steht* eynen *ro* *25* ⟨sed⟩ tunc *26* Summe *bis* feriemur *unt ro* *zu 32* Sathan in concilio Spyrensi peperit stipulam *ro r* *34/348,21* Der *bis* omnia *unt ro* *zu 34* Pfyngstag *ro r*

R] nostro sunt multi Sat|a⌊nae et oportet sint b|oni homines inter nos qui nos retten. Sat⌊an in comitiis gieng ſchwanger. Deus effecit, ne fr|uctus illi abging, ut voluit, non verſehen uns zu yhm eins frids, gnade. Ideo g⌊ratias a⌊gamus deo pro duplici regimine et curemus, ut servemur in Euangelio et det iis qui non habent. Das iſt die ankunfft huius festi. Wir mochten heiſſen 'findſtag' vel dies E⌊uangelii vel welt⌊lichs frids und regiments. Orandum igitur pro omnibus qui sunt in welt|l⌊icher ober|k⌊eit, ut from und klug mache, deinde ut bene regant, deinde pro omnibus pasto⌊ribus et praedicatoribus et audit⌊oribus, ut bene praedicetur. Das heiſt pfingſten. 5

Legamus historiam Lucae qui descripsit, qui die new pfingſten ſind angangen, die alten ſind herlich beſch⌊rieben in lib|ris M|ose. Luc. 2. c. i. e. 50 dies. .3. mille ꝛc. Ibi ein ſtuck, wie iſt angangen das geiſt⌊lich reg⌊iment oder das E⌊uangelium. Hie ſthets, quod E⌊uangelium sic inceperit mit ſolchen g|roſ⌊ſen wunderzeich|en quae seq|uuntur in hoc lib|ro. Nam totum librum potes huc referre. .1. disc|ip⌊uli simul consederunt propter metum et non hab⌊uerunt gaudium. Iudei hodie leti saltarunt et q⌊uicunque erat primogenitus filius, muſt zu Hieru|ſalem ſein ut hic dicit 'Ex omni natione quae sub c⌊oelo est'. Ii omnes leti an der kl|ein hauff, .120. illi clausi und betrubt, kunden nicht frolich ſein et tum venit spiritus plotzlich und ſauſt ut textus et sedit super ꝛc. et linguae igneae divisae, und leuchten da her ac 10 (Apg. 2, 1 ff.) 15 (V. 5) 20

1 multi *über* sunt 2 Deus ⟨. . .⟩ 5 iis *über* det *zu* 5 Ankunfft des tages *r* 10 Lucae *über* qui *zu* 11 Act. 2. *r* *zu* 17 Ex omni natione quae sub coelo est *r* *zu* 20 *über* ꝛc. *steht* singulos linguae *über* igneae

N] man mocht yhn wol nennen 'Eyn findeſtag' in quo omnia invenimus, scilicet duo regimenta, in quibus omnia constant, deinde in cognicionem nostri venimus, ne nobis, sed deo ascribamus. Habemus enim multos adversarios, Centum contra nostrum unum. Es ligt aber nichts doran, quia dominus nobiscum. Tandem scitote vos oraturos pro duplici regimento verbi et magistratus. 25

Apg. 2, 1. 41 'Da der tag der pfingſten erfullet whar' ꝛc. Legit totam historiam. 'Circiter tria millia'. Hic unum locum habetis quo internum et spirituale regnum Euangelii inceperit. Hie ſtehets, das das euangelion hodierno die magnis miraculis inceperit. Primo apostoli trementes sedebant absque omni solacio, letantibus enim omnibus Iudeis innumerosis qui huc adfluebant, ille leticia gaudebat. Alleyne der arme kleyne hauff, 120 personae, sedet mestus. Illis subvenit Christus maximis prodigiis. Primum signum linguae divisae: non unam tantum, sed plures habuerunt singuli et illas ignitas. Pictoribus 30

zu 27 Luce 2 *r* *zu* 28 *über* Circiter *steht* finis Principium secundi Regni *ro r* *zu* 30 Apostoli mesti *ro r* 32 ⟨li⟩ mestus *zu* 33 Linguae *ro r* 34 singuli *über* et illas

R] igneae. Hoc .1. erat mira⌊culum, quod linguae Apostolorum videbantur ac essent multae linguae et igneae, fuerunt viel und fein new, depingendae linguae, ut viderentur an b⌊eatis in ore, zerteilt und viel. Das ander zeichen quod maius, giengen her aus unters volck, qui prius in ang⌊ulum serpserunt
5 et timuerunt Iud|aeos, iam adeo keck, ut irent in forum et inciperent libere loqui et praedicare, et quisque pot⌊uit loqui mit der zung da er hin kam. Multi dix⌊erunt eos loqui Ebraice et tamen sonitus sonuit latine, ut erat auditor ꝛc. Sed ut iam sunt latini, germani, greci, Sic apostoli locuti mit einer iglichen sprach cuiuslibet populi. Quare non timuerunt senatum Hiero-
10 so⌊lymitanum, taceo totum mundum. Hoc tam magnum sig|num ut mortuum exuscitare. Certe quando homo habens cor verzagt und wird zu friden, max⌊ima potentia et maior quam mors, p|eccatum, mundus, diabolus. Ita regimen Euangelii ist angangen cum isto mira|culo, das die bloden sind kune worden, die leyen sind auff ein momentum die glarsten worden, die auff
15 erden sind komen, hut dich fur den blöden, die kun sind worden, ut scrip⌊turam intellexerint et omnibus ling⌊uis redten. Sic etiam aud⌊ivimus ferri legem talibus miraculis, sed horrendis. Ideo non pot|uerunt audire Iudei, terrebantur, quia mundanum reg⌊imen ist zornig, mus plitzen, wettern et

zu 1 Linguae dissectae et igneae *r* 3 b⌊eatis] b *RP* *zu 4 über* serpserunt *steht* gekrochen delitescebant *zu 8* Quomodo locuti fuerint Apostoli *r* *zu 11* Hut dich fur den blöden die küne sind worden *r* 14 gelertesten *P* 15 hut *bis* worden *über 14/15* worden *bis* komen *zu 17* Lex quomodo lata *r* 18 wittern *P*

N] et poetis mentiri licitum, ideo capitibus pinxerunt quae ori erant pingenda.
20 Hoc prodigio leti stupent, mesti iam recreantur. Sie syndt nhue szo troczig, das sie uff den marckt tretten und offentlich reden. Questio est apostolos eundem sermonem loquutos, sed illum ab omni idiomatismo in auribus auditorum esse perceptum. Sed non est verum. Ipsi coram Hebreis hebree, coram grecis grece ꝛc. loqui potuerunt. Das heyst gotes krafft qui tam
25 timidos prius existentes tam alacres facit, ut nullos timeant. Es ist gar eyn arm dyng umb eyn feyge, verzaget hercz quod non potest humano, ne diabolico opere instaurari, solo domino. Das Euangelion hat an dem wunderczeychen mussen anheben in timidis iam audacibus. Hutte dich vor eynem bloden, wen er küne wyrdt, praesertim cum tanta prodigia linguarum se-
30 quantur illos. Ibi vides regnum illud non ense et gladio, fulgure et tonitru incipere, sed lingua et sermone, das ist das liplichst glidt und freuntlichst

19/20 quae *bis* stupent *unt ro* *zu 20 über* leti *steht* Iudei *ro* *über* mesti *steht* apostoli *ro* Es vorkeret sich hie gar *ro r* 21 ⟨ge⟩ reden Variis linguis *ro r* 22 ⟨pr⟩ eundem auribus *über* ⟨suis⟩ 23 hebree *über 24* coram *zu 24* Pusillanimes solus deus erigit *ro r* 26 verzaget *über* hercz *28/29* Hutte *bis* wyrdt *unt ro* Hutte dich vor kan nicht *r* *zu 30* Maximum stuporem in populo fuisse indicat textus iste *r* *zu 31* Regnum Christi lingua et sermone floret *ro r*

R] ho|mines zemen mit morden. Sed novum regimen nimpt kein wetter, sed die zungen, et igneae, q|uae hoc efficiunt, quod nec gladius. Non est mollius mem|brum in homine nec ein liplicher opus in homine quam sprach. Hinc gentiles d|icunt homines segregatos lingua a bestiis. So ghet dis regiment so liblich, freund|l|ich als jens schrecklich. Sed illos betriffts qui sunt ver- 5
B. 13 z|w|eifelt und blode. Alii si audiunt, d|icunt ut illi 'pleni musto'. Sicut dem Euangelio ghet, wens kompt fur die weltweisen, illi contemnunt. Transeamus ad communes errores hominum, dicunt Itali audituri sermonem. E|uangelium non vult praedicari et lib|er|tas Euangelica ghet nicht an nisi die schwachen, verz|agten hertzen. Alios werff wir a libertate ch|ristiana unter 10 den hencker. Non enim praedicamus cap|itibus duris. E|uangelium gilt denen die da sitzen et sunt captivi ut Apostoli. Darnach das volck ist, dar-

zu 2 Lingua *r* 4 lingua *über* ⟨ho⟩ *zu 6* Pleni musto *r* *zu 7/8* Transeamus ad communes errores hominum *r*

N] werck am menschen, ut Poetae scripserunt Solum hominem caetera animancia sermone excellere. Hoc opere et armis unicis euangelion promovetur, incipit, illud prodest afflictis et conscienciis trementibus. Aliis autem sapienti- 15 bus mundi videtur esse fabula convivalis, sicut Italis verbum est vanum et ebriosorum vox. Notate ergo, quomodo inceperit Euangelion, quibus prosit, nempe infirmis et adflictis conscienciis, alii autem effrenes externo regno subiecti sunt. Wyr wollen denen nicht predigen qui effrenes sunt. Nhemen sie es myt gewalt an, ßo wyrdet man sie zur zceyt wol fynden. Impii ex- 20 ternam pentecosten debent feriari habentes pastorem ducem, magistratum, Meyster hanßen myt dem langen schwert. Piis vero et adflictis peculiare est euangelion, Pastores habentes lingua consolantes et sermone verbi promoventes. Ideo uterque hoc festo suum iudicem et magistratum petit et recolit. 25

Exhortacio. Commendacio fisci publici, ut illum suis benevolis sustentent eleemosinis. Nam cum prius Sathanae impulsu ingencia dederint, cur non eadem euangelii caussa facere velint, onerati omnibus iniuriis eciam ministros suos ecclesiae non alent, sed priorum eleemosinis alentur gravisque obiurgacio impiorum qui detestentur haec tempora priora desiderancia 30 illisque eorum interitu id accidere.

Preterea acerrimam παρακλεσην ad oracionem fecit pro Euangelii cursu eiusque ministris, Pro Cesare Principumque concordia, maxime autem pro Saxoniae piissimo duce qui confessionis Euangelii caussa totum mun-

zu 15 Der hencker nicht wyr sollen der ruhen prediger seyn *ro r* *17/18* Notate *bis* aliis *unt ro* *18* aliis externo regno *c aus* externum regnum *20* ⟨sy⟩ wyrdet *20/21* Impii *bis* pentecosten *unt ro* *zu 20* Impii *ro r* *zu 22* Pii *ro r* *26* fisci *c aus* visci *zu 26* Pro fisco *[c aus* visco*]* publico *ro r* *30* ⟨quae⟩ priora *zu 32* Oracio *ro r*

R] nach solln sich die pfingsten haben. Episcopi arma sunt ignea lingua et divisa, carnificis gladius.

1 pf^tḷ zu 1/2 Arma { Episcopi / Carnificis } r

N] dum adversarium sibi nactus est: pro illo spiritualiter et debemus et obligamur orare deum illumque sustentare ut in pace reget.[1] Crede mihi: sua
5 pax gildt dyr deynen rothen rock, omnem substanciam, leyb und leben. Ergo orate.

3/4 et debemus et obligamur *unt ro* *zu 5* Pax *ro r*

[1]) *Am 13. Mai hatte der Kurfürst die Veröffentlichung der Protestation, „so wir auf itzt gehaltenem Reichstag zu Speyer gethan", angeordnet. Vgl. Enders, Briefw. Bd. 7 S. 99.*

33 — 16. Mai 1529

Predigt am Pfingsttag nachmittags.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 80ᵃ—82ᵃ, darin Rörer später vieles ergänzt bez. nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 67ᵃ—69ᵃ). Ferner erhalten in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 79ᵃ—81ᵃ.

R] A prandio.

Hodie aud|ivistis textum historiae de festo et quid sit. Iam multa dicenda de hac historia, sed non omittendum E|uangelium, et histo|riam
10 wollen wir sparen in alios dies. 'Qui diligit me, sermones' ꝛc. Haec verba (Joh. 14, 23) respondit Christus auff des guten fro|men Judas frage, qui interrogat dominum in coena, quid hoc quod Christus se manifestare vellet discipulis et non mundo. Non intelligebat, quid esset. Ad hoc respondet Christus 'Qui diligit' ꝛc. Ibi sententia lata: non est possibile, ut verba domini quis servet,

11 Christus *über* respondit Ioan. 14. Qui diligit me *r* 12 Christus *bis* vellet *über* quod ⟨mundo⟩ discipulis

N] 15 Vesperi.

Historiam huius festi hodie audivimus, Brevissime tamen explicatam propter temporis inopiam. Ne tamen relinquamus Euangelion. Alßo hat yr gehort verba Christi ad apostolos 'Qui diligit me' ꝛc. Dißе worth hat er (Joh. 14, 23) geanthwortet Iudae interroganti: 'Domine quid est quod dicis te revelaturum (V. 22)
20 apostolis et non mundo'? Hic respondet 'Qui diligit'. Do ist dißer sentencz und urteyl gesellet. Impossibile est hominem posse Christum diligere noch

15 *ro* Euangelion Ioan 14 *ro r* 18 er ⟨ß⟩ *zu 19* Hoc Euangelion est responsio interrogacioni Iudae *ro r*

R] es sey denn sach, er hab lust und lieb dazu. His verbis ist abgesondert, was Christianus heis und ist, et econtra qui non servat, potest de eis loqui, scribere, si non diligit, adeo multa sunt quae a domino trahunt, das er des worts nicht kan achten. Iam multi sunt qui volunt docere und Euangelisch sein und bringens doch nicht weiter quam quod loq|uuntur, haben widder lieb 5 odder lust zu Christo. Sed Christus dicit: man mus zu mir lieb haben vel ist ungehalten. Christus non est aurum, honor, potestas in mundo, alias multos haberet amatores. S|umma S|ummarum: nihil est Christus eorum quae dil|iguntur in mundo. Ideo mag|num verbum lieben vel lust haben zu Christo, quia aliis omnibus essemus mortui. Sequitur ex hoc: qui Mammon 10 diligit 2c. potest audire Euangelium, se iactare Euangelicum, audit hic non posse se servare. Sic qui quaerit gwalt und ehr auff erden, lust und freude et q|uicquid sanfft thut in hac v|ita, non habet Christum lib. Also bleibt zuletzt so ein greulich blick, ut totus mundus abominetur. Sic dominus respondit Iudae, quare se mundo non manifestaturus esset 2c. Quia est 15 excecatus und stickt in lieb und lust Mammon, zur freuden, wol|lust et q|uicquid est in terris, quando non videt aurum, lust, ehr, nihil videt, das macht, das ich fur yhr verborgen bleibe, wird nicht anders draus. Sed vos qui me suscipitis, audietis me praedicantem, quod nihil curanda crux, illi poterunt servare verbum meum und setzen ynn die fahr omnia et verbum solum ser- 20 vare. Et quid posset eis aufferri, cum Sat|an, mundus, caro non habet raum bey yhn? Si nihil horum curo, so wird mich die anfechtung auch zu=

8 Christus *über* eorum *zu 9* Amare Christum *r* *10* mortui *c aus* mortuus *14* dominus *über* respondit *15* manifestaturus esset 2c. *über* non Quia Quae mundus diligat *r* *22* nihil *über* horum

N] lust zw yhm haben. Ille non servat mandata. Nam qui Christum non dilexerit semper audiens et legens verba, spernit tamen eadem. Nos discrecius de hoc loquemur. Plures enim sunt euangelici nihil fructus sus- 25 cipientes nisi audire verbum. Ideo dicit: Der wyl lust zw myr haben, servat mandata mea. Quid est Christus? Si aurum, argentum, gloria mundi esset, multos haberet amatores. Sed horum mundanorum nihil est, ergo difficile ille potest diligi. Sequitur: qui mundana, Mammona, gloriam diligit, non potest Christum diligere nisi hypocritice. Wer lust und frewde an yhm 30 hat, mortificatus est, a mundo separatus. Ita respondet Iudae, Cur noluerit sese manifestare mundo et solis apostolis, quia mundus in suis deliciis versatur, hunc Christum quasi monstrum abominabile persequitur. Ir aber die yr meyn worth werdet halden, werdet das unfreuntliche bylde yn der welt, das ich byn, mussen halden, herentes scilicet verbo. Nemo enim potest illis 35 Christum infirmissimum et scandalosissimum adimere qui verbo herent.

zu 23 Sine dileccione dei non servantur eius mandata *ro r* *zu 29* Mundus non potest Christum cognoscere et diligere *ro r* *33/34* Ir *bis* halden *unt ro*

R] fried lassen. Sic ehr, gwalt, freud non curo. Sic possum cum verbo manere. Quare enim cadunt homines a verbo? quod divitias non volunt deserere, honorem. Sic manet occultum verbum. Tum est haec tentatio altior, wens kompt ynn die grosse sap|ientia, relig|ione, g|ros[se kunst. Das ist der recht
5 Gott qui non ablest, ut nostra sap[ientia confundatur. Gentiles olim multi aurum contemps|erunt et seiunxerunt se ab Imperiis et corporibus suis wehe gethan la|boribus. Sed nemo repertus nec potest qui non quaerat lob und ehr, quod tam from, weise, klug sey, heilig|k[eit und weisheit lest sich mit keiner ratio verwerffen. Illi lieben erst recht aliud quam Christum. Christus:
10 Qui vult me habere, non debet suam sap[ientiam ꝛc. Ibi durr sagt ab All mein ehr, gwalt, heilig|k[eit. Ja Sat[an diligat eum, fides, E|uangelium, spiritus non manet vel non servatur, nisi man hab lust zum herr|n. Ideo hoc verbum 'mich lieben' ligt in Emphasi. Lieben est commune verbum. Sed 'mich' ein seltzam kraut, quia Christus stelt sich zu greulich. Christus
15 anblick ist zu unfr|eund[lich, Mundi anblick iucundissimus ꝛc. quia Sat[an. Ideo dicit Iudae: quod non manifesto me mundo, causa est, quia non potest me audire et videre. Christiana scientia est haec quae non crescit in c|arne et corde. 'Meum verbum', per hoc quod dicit, thut er aber mal so viel, ut dicit 'Mich'. Sicut se separat verbo 'Mich' ab omni eo quod non est Chris-
20 tus, sic 'verbum meum' separat omnia verba, doct|rinas quae non sunt

2/3 non[2] divitias[1] honorem volunt[3] deserere divitias *mit* honorum *durch Strich verb* 3 haec[1] altior[3] tentatio[2] *zu 5* Gentiles contempserunt honores ꝛc. *r* 10 me ⟨diligere⟩ et habere abe *P* 15 anblick *(vor* ist*) c aus* anplick anblick *über* iucundissimus Sat[an ⟨plenus⟩ ME *r* *zu 18* sermonem meum servabit *r* 20/354, 1 sunt *über* Christi

N] Omnes tentaciones et deliciae meme relinquent, si illas sprevero verbo adherens. Sed mundus, quia heret in sua pompa, non potest Christum agnoscere et ita videns non videt, audit et non audit verbum. Sapiencia autem mundi, Religio illa regina illos conservavit, ne Christum agnoscant.
25 Multi enim sunt qui substanciae, huius mundi contemptum, diviciarum et corporis mortificacionem exercuerunt, sed racionem et gloriam eius reiicere plane Nullus adhuc inventus autem. Christus dicit: Qui me habere voluerit, reiiciat omnem suam sapienciam, honorem et gloriam et mihi adhereat. Tunc respondet Caro: habe dich der Tewffel lib, ideo Christus hic dicit
30 'sermones meos habet'. Est autem emphasis in nomine 'Nobis'. Nam finis amoris est fructus extremus aliquis. Ita dicit: Lust und libe zw myr haben, Das ist eyn christliche kunst, Non hominis opus. Deinde dicit 'Verba mea', eadem emphasis est ut in Nobis, scilicet ut in solo eius verbo hereamus

Joh. 14, 24

24 ꝯseruat 25 substanciam 27 ⟨Hic⟩ autem 29 Caro *bis* lib *unt ro* 30 Nobis *ro über* ⟨Mihi⟩ 31 ⟨Inde⟩ Lust *unten am Rande der Seite* Cur Christus mundo noluerit manifestari? quia non potest eum diligere *ro* 33 Nobis *ro über* ⟨Mihi⟩

R] Christi. Omnes doct[rinae et verba sind leichtlicher zu fassen quam Christi. Vides quam multos omnes doct|rinae hab[eant auditores. Nemo adeo stultus olim in papatu qui non ꝛc. Ideo sthets aber auff dem pronomine 'Mein'. Es gilt kein wort denn quod ex ore eius prodit. Et sic hoc verbo hengt er uns an seinen mund. Man hat wol gefurt id quod sequitur 'Parac[letus doce[bit vos omnia'. Ibi fundarunt se: Christus non omnia docuit, sed spiritui s[ancto hats fur behalten, quod apostoli multa ordinaturi essent quae Christus non dixisset. Sed hic 'Meum verbum'. Sed est et Christi verbum quod apostoli dix|erunt. Sed est venenata glossa. Si audio: Christus non omnia dixit et Apostoli non omnia docuerunt, tum maul auffgesperren et cog|it[are: Ergo oportet sit residuum, statim gaff nach dem quod nondum adest. Quid? Lege decretum, decretales, tum sequitur der unradt, ut id quod Christus et Apostoli dix|e[runt, nicht gros achten und geschicht Christi verbo et Ap|ostolis ein abbruch. Das wil der teuf|fel haben. Contra hoc te arma talibus verbis, q|uicquid Christus dixit et Apostoli, da bey bleibe und bey leib. Christus setzt sua verba gegen M|osi verba als qui aliquid altius praedicare v|elit quam Mose. 'Meum', non Mosi nec prophetarum, sed er wils hoher machen. Quid omnes Pap[ae, Episcopi possunt ordinare quod Mos[i aquam ministraret? Si Apostolicum concilium et omnia in Christianitate, vide, an aliquid tam boni posuerint ut Mose, item Ceremoniae, an non viel tausenterley schöner praecep[ta moralia, 10 prae[cepta, diligendum esse prox|imum ut teipsum. Quis unquam tam exc|ellentia prae-

2 multos *über* omnes adeo *über* stultus 3 in papatu *über* qui non MEVM *r* *zu* 6 Fundamentum papalium pro legibus suis *r* 9 Si⟨c⟩ 10 omnia *über* docuerunt 11 cogit: *P* *zu* 13 *über* dix|e[runt *steht* locuti sunt *zu* 17 Meum *r* 22 esse *über* proximum

N] reiectis omnibus aliis verbis, sed considerate, quam scurvatim omnes ad humanas tradiciones hactenus volitavimus, verbum autem eius persequimur. Myt dem spruch furet er uns und henget uns an seyne lippen, illum solum audire debemus. Omnes Papistae gloriantur paracleto esse vorbehalten quae postea docere debeat. Illorum obieccioni respondet hic Christus 'Verba mea'. Ne credas spiritualia docuisse, quam apostoli audiverint. Ex hoc contigit, quod verba Christi et apostolorum habent contempta. Sed dicit Christus 'Mea verba', was Christus geredet hat, do bleybe bey.

His verbis 'Mea verba' sese exaltat supra Mose et prophetarum verbis. Si Moses illius verbis impar est, ubi nostri Papistae manebunt qui nulla racione Mose pares esse possunt? Sicut videmus illorum doctrinas omnino impares. Summa: Nihil equale, immo contrarium Mosi docuerunt.

25 Myt *bis* seyne *unt ro* uns *c ro aus* und *zu* 25 Solius Christi verba servanda *ro r* 27 ⟨potest⟩ debeat 30 was *bis* bey *unt ro* Verba mea contra Papistas *ro r* *zu* 31 A Maiori *ro r* 32 impar est] impares

R] cep|ta posuit? Ipsi: Card|inalis debet talem vestem, Carth|usianus, Franciscanus ꝛc. Christus voluit aliquid altius loqui quam M|ose, dem du mit allen d|einen conciliis nicht die schuch ꝛc. Non ergo oportet sit aliquid pretiosius ꝛc. quod homines possunt setzen, das darff der s|piritus s|anctus nicht geben, es
5 ist schon eingeben, q|uicquid deus debet conservare. Gen. 'Dominamini piscibus'. In hoc 'dominamini' et 'subiicite' da styets all kunst, quam Juristen, medici haben. Ratio est creata, ut quae imperet super istas res, parentes habent rationem, qui regant puerum, et magistratus ꝛc. Ibi in dominatu dedit rationem, ut possimus regere. Ideo non indigeo s|piritu
10 s|ancto, ut dicam: Episcopus Mog|untinus sol hoher sitzen quam Brandenb|erg|ensis. S|piritus s|anctus confirmat wol quod iam ordinatum et positum. Sic kirchen zu regieren et pueros in scholis, sic canere ist eitel ratio. Gentiles ipsi haben beyde gewust yhr kinder zu educare et scholas. Vide ergo 'Mein' et deinde 'quae dixi vobis'. Ibi ligat s|piritum s|anctum an
15 sein wort und mund: quod ex ore meo prodit, sol er euch auch sagen. Sic nos ex Apostolorum ore accipimus ut ipsi ex Christi ore, ut sic semper Christi maneat verbum. Christi verbum ist weit uber M|oy|si wort et prophetarum. Dicebant: veniet tempus quod praedicabitur. Nos non audemus praedicare. Wie heists? Lege hod|iernum sermonem. 'Nu wisse tota

1. Mose 1, 28

Apg 2, 36

3 Non *c aus* Noch 5 q|uicquid *bis* conservare *über* eingeben 6/7 quam *über* Juristen *zu 9* Regimen rationis *r* 10/11 Brandeburgensis *P* 13 gewust *über* yhr zu ⟨. . .⟩ *zu 14* Quae dixi vobis *r* 17/18 et prophetarum *über* Dicebant

N] 20 Er hat etwas hohers geredet den Moses, dem dw myt allen deynen Conciliis nicht die schue soldest uffrichten. Valeant qui pendent ex hominum verbis et decretis.

Nam potestatem nobis dominandique tradit Gn. 2. Eris dominus omnium creaturarum, non solum inferiorum, sed eciam arcium, Medicinae,
25 Iuris, decretalium. Sicut eciam racioni demandatum quae regina mundi, quod omnia externa debeat sua racione gerere. Das urteyl ist schon alda gesellet gancz und gar de omnibus rebus externis eciam supremis ad quae nihil opus nisi exhortacionibus novis. Es syndt vorhyn Oberckeyt, Man, weyb ꝛc. illa exhortamur indies verbo. Ergo consideres verbum 'Mea verba',
30 deinde 'Paracletus docebit VOS', scilicet apostolos omnia qui deinde haec eadem verba aliis annunciare debent et postea posteris, das das ßelbige worth bleybe. Hoc Moses dicere non potest, quod ausus fuisset dicere 'Verba mea'. Sed attende in posteris apostolis, quam audaciter praedi-

1. Mose 1, 28

Joh. 14, 26

20 ⟨Vale⟩ Er *zu 20/21* In Conciliorum iactatores *ro r* 23 Nam potestatem *unt ro* ☙ *ro* *zu 29 über* verba *steht* Absolute *ro* *zu 30* VOS docebit *ro r* *zu 31 unten am Rande der Seite* Externis in rebus creacione, non spiritus sancti opere nacti sumus dominium *ro* *zu 32* Discrimen inter doctrinam Mosis et Christi *ro r*

R] domus Israel'. Hoc ubiq[ue Christus praedicavit. M[ose: dilige deum, non habeb[is deos, non furaberis. Wo nhemen? Hie st het, wo mans nehmen sol, quia haec praedicatio est r[emissio p[eccatorum. Impossibile ut. Ibi alia. Quod non potestis, dabo vobis und sol vergeben sein, sic tamen ut in Christum credas. Hoc heist verbum gratiae. Jens legis. Bene separanda 5 contra illos qui ex verbo g[ratiae et s[piritus s[ancti volunt facere legem. Si non vis alium honorem dare s[piritui s[ancto quam quod sedeat in concilio et statuat qui ieiunandum, qui obediendum parentibus sit 2c. hoc diu scriptum in libris et mundus habet ex ratione, ut Cesares qui ex ratione hab[ebant, scrip[serunt in libros, ut vulgus haberet. Ideo pulchre factum, ut 10 iura conscripta a Cesaribus, non Christianis, quia hab[uerunt sein rationem. Certe omnes Episcopi et Papae non possent hoc stellen quod in welt[lichen rechten. Ideo sol man dem s[piritui s[ancto nicht zuschreiben, quod illa externa ordinet. Sic s[piritus s[anctus non efficit, quod puer videt, olfacit. Prius habet, sed ut in his conservetur. Quando ergo Christus dicit 'Mein', 15 est hoc verbum quod servit ad Christianum wesen quod consistit in con[scientiae pace, quod M[ose et prophetae non docent. 'Servat'. Das trifft cor et fidem. Si servat, tum sequitur, ut Mose praecepta serventur. Sed praecedere debet, quod sit homo scriptus in numerum misericordiae, tum sequitur, ut fa[c[iat proximo quod debet. So heist nun halten festiglich 20

zu 2 Praedicatio < Moysi / Christi r zu 3 ut mit 1 dilige durch Strich verb zu 5 Verbum < legis / gratiae r 8 et statuat über qui zu 11 Iura a Caesarib[us conscripta r zu 15 Mein r zu 17 Servat r zu 19 über numerum steht regestum

N] caverint. Haec verba in Actibus: omnem peccatorum remissionem in Christo 3. Mose 19, 18 adipisci. Moses dicit 'Diliges dominum deum tuum'. Whue nhemen? Hic autem apostoli dicunt: Remittuntur tibi peccata per Christum. Was dw nicht thun kanst, das wyl ich dyr vorgeben. Discrimen igitur facias inter verbum graciae et verbum legis. Valeant qui haec eadem faciunt. Faces- 25 sant deinde qui externis observacionibus deum colere volunt, er darff es nicht, der herr. Attende igitur ordinem hominem ita esse creatum ab inicio dominandi in creaturas a deo, non tribuendum hoc opus spiritui sancto Oculis videre infantem, Naso olfacere: creacio est, non spiritus sancti opus. Den eyn christlich weßen stehet nicht yn ewsserlichen wesen, sed in 30 constancia, fide, pace. Hoc Moses non facit. Ideo hic Christus dicit 'Wer mich lieb hat, der helt meyn gepot'. Hic exigit solam fidem et dileccionem quae sequentur externa opera a Mose praecepta. 'Halten' heyst festicklich

zu 22/23 über Hic autem apostoli steht ich kans nicht thuen ro 24/25 Discrimen bis verbo legis Valeant unt ro 25 Lacessant 27/28 Attende bis sancto unt ro 29 creacio c ro in creacionis 30/31 Den bis pace unt ro 33/357, 19 Halten bis halten unt ro

R] gleuben ꝛc. Hoc nemo facit, nisi hab|eat lieb und luſt zu mir. Multis
verbum feret auff der zungen her, quia non indigent eo, quia habet Mammon, principes propicios, sanum corpus, iusticiam, sap|ientiam. Qui vero
indiget ut consternati Apostoli qui cla|usi propter metum ꝛc. illi indigent hac
5 consolatione, hi tandem d|icent: potius perdam aurum et omnia quam ꝛc.
Die halten denn feſt, kleben dran, lib⌊enter loq⌊uuntur de eo et audiunt, iſt
yhrs herzens luſt, ut aud|iant. Da bleibts feſt. Sic dominus v|ult respondisse discipulo: quare me non manifestem ꝛc. causa est: mundus non potest
me diligere nec meum servare verbum. Es mangelt an mir nicht, sinam
10 me crucifigi, aperiam certe me mundo. Sed non suscipiet. Ideo vobis
aperiam i. e. qui omnia sinitis faren citius quam meum verbum. In ext⌊remo
videtur, ad quid valeat Christus: Utinam ꝛc. Sequitur der widderſpruch 'Qui
me' i. e. qui ſein luſt anderſwo hinhengt, da bleib ich verporgen, dem kan ich
mich nicht offenbaren. Weiter. 'Veniemus'. Ego zu gering ad haec verba.
15 Da leſt ers nicht auff yhm rugen, quia conscientia dicit: quid tum quod me
diligis? qui autem deus mecum est affectus? Satan semper inculcat pessima
quaeque. Hoc optime novit Christus. Ideo Christus in Ioh⌊anne sic praedicat, quod ad patrem statim dirigat sermonem und bringt Chriſtum et

zu 4 Act. 2. *r* *zu 5 über* perdam *steht* amittam 7 dominus *über* v|ult *zu 8 über* discipulo *steht* Iudae manifestem *über* me non 9 nicht *fehlt R* 11 ext *R* ext: *P zu 13* Qui non diligit me *r* *zu 14 über* Weiter *steht* Sic responsum Iudae *zu 15 über* me *steht* Christe Veniemus ad eum et mansio⌊nem *r* 17 Christus *(nach* novit*) über* (Satan) Christus in *über* Ioh⌊anne 18 ad *c aus* de

N] erwegen und halten. Verbum quidem est strennuum, sed servantes sunt
20 infirmi, creaturis plus fidunt quam huic verbo, ſie haben yn der welt ßo
viel zw freunden, das ſie des nicht durffen. Sed miseri et adflicti, quales
apostoli sunt, illi siciunt et servant hoc verbum remissionis peccatorum
dicentes: O herre, ich wyl liber alles vorliren, das ich nur hore das worth
vorgebung der ßunde, das heyſt den gehalten. Ita secundo respondet Iudae:
25 Ne mireris, cur noluerim mundo revelari, quia mundus me non cognoscit,
non potest mea verba servare. Sed vobis miseris et ablaceratis a mundi
sapiencia conveniet, Mammonae herentibus ꝛc. minime. Si konnen das worth
nicht halten. Sequitur der widerſpruch 'qui me non diligit' ꝛc. 'Und meyn Joh. 14, 24 V. 23
vater wyrt yhn liben und wyr wollen eyn wonunge haben bey yhm'. Occurrit obieccioni illorum arbitrancium dicentes: Si ego deum diligo, non
30 sencio illum mihi beneficum. Nam ita occurrit Ioannes Sathanae fallaciis
copulans dileccionem Christi et patris, quod non possint separari. Qui
Christum diligit, diligit et patrem. Es iſt yn eynander gekocht, sicut supra

zu 19 über Verbum *steht* scilicet verbo *ro* *zu 22* Adflicti servant mandata *ro r* *26/27* Sed *bis* conveniet *unt ro* *zu 28* non servat mandata mea *ro r* *zu 33* Pater meus diliget eum *ro r*

R] patrem zu samen. Wo das nicht ist, Satan est talis magister, ut fecit Christo Matth. 4, 1 ff. Matth. 4. quod facit tremendam maiestatem. Da dint die kunst zu. 'Philip|pe, qui videt me, videt p|atrem'. Ideo dicit hic 'pater meus'. Non dicit 'Ego' i. e. qui meum ser|monem servat, der darff kein sorg haben, nihil impediet eum. Si abominatur fheist mundi et diligit den schendlichen Christum 5 et formis crucis plenum, hab|ebit das dar gegen, quod 'pater', non dicit: dabit ei regnum, Sed 'diliget', non ibi erit ira, da gehort zu gleuben ꝛc. Sic infra 'verba non mea, sed patris', nihil mus da sein in c|elo et terra, nulla creat|ura quae irascatur. Si meum sermonem servab|is, sinito omnes irasci. Hic stat 'pater diliget'. Heng sich der teufel an den quem pater diligit. 10 Mundus non videt hoc. Es heist geoffenbart non mundo qui adheret divitiis. 'Mansionem'. Er wil auch ein suffrag|aneus werden und ein kirchen bauen.

2 Matth. 4. *über 1* ut fecit tremendam *über* maiestatem *zu 3* Pater meus diliget eum *r* *11* adheret ⟨mundo⟩

N] V. 9 'Philippe, qui videt me, videt et patrem meum' q. d. Wer meyn wort hoeret, der darff keynen got nicht haben. Qui Christum infirmum dilexerit, diligit patrem ipsum. Das ist ergerlich, quod omnis Christi dilector sit a deo 15 dilectus, der ist yn der gnaden register gschriben. 'Pater meus diligit eum', das ist grosse consequencia ex dileccione Christi, henge sich der leydige tewffel myt allen seynen engeln an den qui deum habet dilectorem. 'Et mansionem faciemus apud ipsum'. Spiritualissima sunt verba nova concione indigencia. Hie wyrt Christus, der rechte Bischoff, rechte Capellen weyhen. Sed de 20 his cras.

zu 13 Christus patri conglutinatus *ro r* *13/16* patrem *bis* gschriben *unt ro* *21* ⟨alias⟩ cras

34 17. Mai 1529

Predigt am Pfingstmontag.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 82ᵃ—84ᵃ. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 69ᵃ—71ᵃ, sowie in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 81ᵃ—83ᵃ.

R] Die lunae in feriis Penthecostes.

Sicut heri incep⌊imus E⌊uangelium, pergemus. Sic aud⌊istis Christum dicere ‘Qui sermonem eius servat, diligit eum’ ꝛc. Hoc E|uangelium Ioh⌊annis Joh. 14, 23
sepe praedicatur et per totum annum et tamen left sich noch wol .1. mal odder
5 zwir predigen, praesertim qui noverunt. Qui omnino noverunt, non opus habent nostra instructione, illis praedicet diabolus. Nos vero qui kaum ein stuck da von konnen ut P⌊aulus qui dicit se nosse ein stuck. Pro his. ‘Wonung.’ 1. Kor. 13, 9
Das mag ein trost⌊lich wort sein ut qui Christi verbum servet, non solum experietur paternam charitatem, sed non solum sol sein r⌊emissio p⌊eccatorum,
10 sed adsit ein tapffer wesen und werck, das sich ynn eim Christen ꝛc. Duo sunt in Christiano: gratia quae remittit p⌊eccata, donum. Haec duo rurt Joh⌊annes da. Das ist wol ein ander weihbischoff qui hoc promittit, die kirch weihung ghet nicht zu mit dem thurib⌊ulo, kertzen, sed mit uber=sch⌊wenglichen unausp⌊rechlichen gaben, ut homo fiat divinus et mansio dei
15 sancta ut P⌊aulus dicit Cor. 3. Hi sunt miri sermones et non habet schein, 1. Kor. 3, 16
das war sey. Templum est s⌊piritus s⌊ancti quod ꝛc. Sic fit, quod homo alium synn krigt, gewaltig sit yhm mut. Externe freund⌊lich, gedultig, plenus sap⌊ientia ad iudicandum omnes causas in ter|ra. Nam eius verbum

zu 1 Die Lunae *r* *zu 6* .1. Cor. 13. *r* *zu 7 über* nosse *steht* 1 Cor. 13. *zu 9* Mansionem apud eum faciemus *r* Gratia, donum *(a. oberen Rande) r* *zu 11 über* donum *steht* die gab, das gschenk Gratia donum *r* *12* wol *über* ein *zu 15* .1. Cor. 3. *r* *18* ad *über* iudicandum

N] Die lunae.

20 Sicut hesterna die Euangelion incepimus, ita finiemus illud. Audistis: Christus dicit: Qui servat mandata sua, diligitur a patre, et mansionem faciet apud eum. Sed quia Ioannes praedicatus est prius am Sonabende[1], non tamen desinemus illud renovare, quia varii sunt Euangelii auditores. Suntque multi scioli qui sibi multum videntur: illis praecipue opus esset,
25 si suscipere vellent. Sed illis non praedico.

‘Wyr wollen zw yhm kummen und whonung bey yhm machen’. Egregia Joh. 14, 23
est promissio. Quicunque verba Christi servat non debet esse particeps regni solum, sed eciam ultra omnia dona sol auch eyn stadliche eygentliche krafft bey yhm seyn. Hie fyndt yr eynen andern Bischoff qui templum sibi
30 consecret. Das gehet nicht myt sprengewedeln, Reuchfassen, kerczen zw, sed immensis dei donis et misericordia qui nos (ut Paulus dicit) ‘Templum 1. Kor. 3, 16
spiritus sancti’ effecit. Sed quia illud non videtur verisimile, quia pecca-

19 ro *21* ⟨diligit⟩ servat *22* ⟨d⟩eum am Sonabende *steht über* praedicatus est *26/27* und *bis* machen *über* Egregia est promissio *zu 29* Christus eyn rechter Weybischoff *ro r* *zu 31* 1 Cho 5 *ro r* *zu 32* Pii templum dei *ro r*

[1]) *vgl. Unsere Ausg. 28, 31ff.*

R] non est suum, sed dei. Hoc novit. Sic paterfa|milias regit familiam
secundum voluntatem, syn und wort patrisfa|milias Et si quandoque servus
est negli|gens, tamen manet regimen domini secundum eius verbum. Sic
nobiscum fieri potest, quod memb|ra nostra sind schalcksknecht, tamen manet
ibi mansio dei, quia ordinavit deus hic in terris, quod suum thesa|u|rum 5
2. Kor. 4, 7 in infirmitate verbi proponere velit et in vasis testa|ceis, ut nemo ani-
madvertat. Ut cernere est hodie, qui optimos quosque occidunt. Mag|na res
et inexp|ressibilis, quod homo sit capel, kirch et mansio huius qui hic loquitur.
Ratione non pos|sumus hic begreiffen, man mus yns wort fassen. Ideo
Christianus ist der edlst schatz und kleinot in terris, sed dun gseet. Ubi est, 10
est salus terrae et lux, potest discernere inter spiritus erroris, cui omnis
potestas sat|anae et mundi, ut non solum pro se sit dei domus, sed per
opera sua consulere possit mundo, qui tamen adeo ingratus esse debet, ut
perseq|uatur, non possit pati. Ista capella non wird gericht, nisi habito
verbo quod est gratiae, in quo praedicatur r|emissio p|eccatorum. Difficil|li- 15
mum creditu. Qui credit, habet lieb vom vater et eius mansionem, tum nihil
Joh. 14, 24 potest ei widderstehen. Sequitur 'Et sermo quem'. Iohanneus mos, sicut
V. 23 solet Euangelium praedicare et scribere, prius dixit 'Meus sermo'. Iam

zu 5 mansio dei *r* 6 proponere velit *über* infirmitate verbi *zu 8 über* inexp *steht* ineffabilis *zu 10* Christianus *r* *zu 13 über* qui *steht* mundus 17 ⟨...⟩ Iohanneus *zu 18* Sermo quem audistis, non est meus *r*

N] tores sumus. Sed ita fit, ut homo per verbum sanctificetur et plane renove-
tur intus coram deo et coram hominibus externe. Es ist alles vorige aus 20
humanaque sapientia omnino evacuata, sola dei sapientia in illo viget, cui
obedit, Sicut omnis familia patrem familias audit. Qui si probus est, omnis
cura domestica bene procedit, es ist eyn feyn regiment aldo, quamvis servus
aliquis eciam improbus esset. Ita mundus per sese peccator, dominium
tamen Christi ferens optime regitur. Sed cum ita seviat mundus contra 25
deum: non vult obedire, ideo eius regnum est pestilentissimum. Ardua res
et fere inexplicabilis hominem debere esse habitaculum dei. Es lest sich myt
vernufft nicht begreyffen, sed verbo est retinendum. Summa: Er wyl eynen
christen nicht alleyne lib haben, ßonder auch eyn wonung bey yhn haben.
Summus thesaurus in mundo est Christianus, nullo alio comparandus, qui 30
dominus est omnium creaturarum, er ist allen lewthen nuczlich, quia habi-
tacio est dei. Pereat insanus mundus qui talem thesaurum non potest ferre,
immo persequitur. Ergo nos facti sumus templum per verbum graciae sus-
ceptum: quisquis illud susceperit, diligitur a patre et habitat in eo pater.

19/20 Sed *bis* externe *unt ro* *zu 21* Similitudo *ro r* *zu 23* Qui verbo regitur eciam peccator, tamen pius est *ro r* *26/31 roter Strich r* *zu 30* Attende, quantus thesaurus sit Christianus *ro r* *33/34* Ergo *bis* pater *unt ro*

R] 'non meus' et alibi 'Non mea est doctrina'. Sap|ientia mundi non sic loquitur: pec|unia mea non est mea. Ideo facit, ut durch sich hin auff zihe ad patrem. Item 'Philip|pe, qui videt me'. Fit propter hanc tentationem pericul|osam, da der T|eufel ein meister ynn ist, das einer von einander 5 scheidet Got und Christum non metaph|ysice, Sed quando con|scientia sol sich hengen an Gott auserhalb Christo. Illam tent|ationem treibt sat|an am meisten et pauci experiuntur. Potest pati, ut Christo adhereat, sed non weiter fert, auditur, loquitur. Sed wenns zum treffen kompt, feylet es eim. Sch|wermer plus noverunt loqui quam nos, sed quod Christi verbum sit dei 10 verbum, non persuasum habent. Ioh|annes hoc videt, verbinds ynn einander, quod suum verbum sit dei verbum. Die kunst gehort an die qui adhuc discunt Euangelium, nicht an meister klugling. Nempe ut adhereat soli verbo, non v|ult sentire, ubi deus sit, sed in verbo manet quod adfert Christum et deum patrem. Sic respondit quaestioni Iudae: quid est? ꝛc. 15 Hoc est, ut vos gewar werdet, was Ich bin, ut certi sitis vos habere verbum quod est verbum gratiae et dilectionis. Cor et cons|cientia talem lucem acquirit, ut non sciat de ira et nihil noscat et sentiat quam Christum et per eum patrem misericor|diae. Qui hoc novit, habet manifestationem et agnoscit patrem et tamen in fide. Sic natura affecti, ut lib|enter innitere-

Joh. 14, 24; 7, 16
V. 9

2/3 Ideo *bis* qui *unt* 7 ⟨multi⟩ Potest Christi verbum patris verbum *r* 8 kompt⟨s⟩ eim *über* ⟨e⟩ynn *zu 13* Adhaerendum soli verbo *r* *zu 14 über* Iudae *bis* ꝛc. *steht* quod te manifesta: 18 habet ⟨agnitionem⟩ quomodo Christus manifestetur suis *r*

N] 20 'Verbum quod audistis, non est meum, sed patris'. Das ist aber eyn weyse Joannis, sicut solet euangelium describere. Wie reymet sich das 'Meyn worth ist nicht meyn wort?' Respondeo: ideo dicit, ut nos ad patrem trahat, sicut supra: 'Doctrina mea non est mea'. 'Philippe qui videt me, videt' ꝛc. Hie ist kunst, ut nos ad deum patrem perducat, quia ita sathan 25 conscienciam occupat, ut in nudo Christo homo sese pendeat, aber das er nicht hoher kumme. Er kan leyden, das sich eyner an Christum henge, saltem non agnosceremus deum ipsum. Ita faciunt Schuermerii qui eciam de sacramento indistincte loquantur. Ideo studiosus est Ioannes consciencias non in solum Christum applicare, sed in deum, quia vidit varias opiniones indistinc- 30 tas. Derhalben spricht er: Verba mea non sunt mea. His verbis omnibus respondit interrogacioni Iudae q. d. Iam vides, cur nolim mundo revelari. Vides verbi mei efficaciam, ut servantem id diligat pater et patrem cognoscat. Wer das bylde hat, der hat die erkentnis und offenbarung. Natura per sese studiosa, ut cum deo mercaretur, in illo omnes sumus studiosi, sed

Joh. 14, 24
Joh. 14, 2. 9

22/23 Respondeo *bis* sicut *unt ro* *zu 25 über* in *bis* pendeat *steht* das er sich an den blossen Christum henge *zu 26* Per Christum ad patrem ascendendum *ro r* 32 id *über* ⟨eum⟩

R] mur operibus nostris et rel|igioni nostrae. Est peccatum, quo Satan tentavit
1. Mose 3, 5 Adam 'Eritis dii': deitatem voluimus. Manifestatio fit in fide per Euan-
Joh. 14, 27 gelium. 'Pacem relinquo'. Er gibt yns valete. Das wils sein, solt yhr
mein wort halten, mein wonung sein, mich erkennen et aliis praedicare, non
habebitis pacem. Ideo dicitur E|uangelium verbum gratiae et crucis et 5
irae: gratiae erga deum, irae erga mundum, quia sicut illic gratiam anrichtet,
sic coram mundo iram, ut P|aulo gaben schulde. Sed non culpa verbi, sed
mundi, qui non v|ult suscipere gratiam Christi, sed wils aufrichten per
propria opera. Das heist 'pacem relinquo'. 'Et meam'. Pax mundi est,
wens kind sein w|illen hat, so wein|ts nicht, quando adorare sinitur Mam- 10
mon et non damnatur eius iusticia, illam pacem v|ult habere. Illam pacem
non poteritis habere, sed pacem gratiae. Coram mundo estis in ira, quaere-
mini ad mortem. Coram me in pace, gratia. Illam p|acem do vobis. Nam illa
pax etiam diff|icile sentitur ut verbum. Nam Sat|an impedit. Ideo addit d|omi-
nus 'Ne turbetur' q. d. es wird gewislich komen, si etiam dedero p|acem meam, 15
tamen sat|an veniet et exter|nam pacem auferet et internam volet auferre.
Sed nolite terreri, si vero terremini, ne putetis a me, sed a Sat|ana. Nam
2. Kor. 11, 14 veni, ut con|scientias pacatas reddam, non territem. Sat|an in angeli specie
lucis venit et terret con|scientias. Vide Rot|tens|es qui eius memb|ra sunt.
Si per hos non efficit, in con|scientia facit, ut homo v|elit verz|weifeln und 20
zagen. Hic audi Christum. Non dicit suum opus, sed diaboli. Talis

zu 2 über deitatem volumus *steht* divinitatem ambimus Pacem relinquo vobis *r*
zu 6 über erga mundum *steht* turbae seditionis Euangelium verbum gratiae et crucis *r*
8/9 aufrichten per *über* propria *zu 11* Pax Christi / mundi *r* *zu 15* Ne turbetur cor vestrum *r*
16 auferre *über* Sed

N] his verbis nos ad verum mercandi studium allicit, in verbo nos haec omnia
adipisci, Ne nos nostris viribus studeamus sathanico more iustificacionem
Joh. 14, 27 adipisci. 'Pacem do vobis'. Er gibt yn das Valete. Wollet yr meyn wort
halten, meyn wonunge seyn, alios haec docere, tunc scitote vos crucem sequi, 25
nullam pacem habere, quia hoc verbum crucis verbum et sedicionis est, quia
omnes accusant hoc verbum sedicionis autorem, sed ipse mundus caussa illius
sedicionis est. Sed Christus dicit 'Pacem meam do vobis'. De hac pace
sepius audistis q. d. Quamvis coram mundo pressuram patimini, in me
habebitis pacem, scilicet misericordiae et graciae divinae. Nam sathan in dies 30
noctesque circumit nos devorare, ideo illos summe consolatur. Lasset euch
nicht schrecken, es wyrdt euch wunderlich furkummen, ideo in me herete, ego
solabor vos, quod meum est unicum officium. Sathanae autem officium est
pusillanimes confundere et perdere. Eyn solcher meyster ist der tewffel, das

25 (st) docere *26* sedicionis est *über* (uffrures) *28* sedicionis *über* est Pax
christianorum *ro r* *32* (nich) wunderlich

R] magister diab⌊olus: quando invenit hominem solum, tum putat homo Christum
loqui, ut hod⌊ie Pap|ist⌊ae et Rot|tens⌊es. Sic loquitur in con|scientia cum
hominibus. Satan non venit ut Satan, alioqui hets nicht not. Sed dicit se
Christum et s⌊piritum s⌊anctum, et si hic non possum discernere, vincor.
5 Interna pax, das man sich lib und barmh⌊ertzigkeit zu G|ott versehe. Si
aliter, est Sat⌊anae opus. Doch ich rede es itzt mit worten. Sed S⌊piritus
s⌊anctus cum venerit uber die v|erba quae mundlich rede, veniet etiam con-
so|laturus et in cor trucken und wirds vollent aufrichten. Ibi vides quod
of|ficium s⌊piritus s|ancti, sicut .3. art⌊iculus dicit in Symbolo 'Credo in
10 s⌊piritum s⌊anctum'. Haec eius sunt opera. Hoc symbolum sollen die Epi-
scopi und pf|af⌊fen geleret haben, ut scirent, qualis esset Magister s⌊piritus
s|anctus. Ibi haben ein stockmeister draus gemacht et ipsi symbolum non
intel⌊lexerunt, non omnes Rottae. Verba quidem murmurant, sed quid sit?
so viel ut klotz. Sed opus s⌊piritus s⌊ancti est facere ec⌊clesiam Christia-
15 nam, re⌊missionem p⌊eccatorum, res|uscitare carnem a mort|uis et dare v⌊itam
ae⌊ternam. Was heist ein heilig Ch|rist⌊lich kirche? i. e. machen ein hauffen
solcher leut qui sunt sancti, r⌊emissionem p⌊eccatorum habent, carnis resur-
rectionem, verbum et vitam aeternam. Unde fit sanctus ille hauffen? Non
von langen Rocken, kappen. Sic spot Satan des s|piritus s|ancti et vocat
20 illos sanctos. Quilibet nebulo hoc etiam potest. Es mus etwas hohers sein.
S|anctus pop|ulus qui p|eccatum non habet, est eytel, reliquiae et si quid
unheiligs, mus geschetzt werden, ac si sanus homo haberet ein platter. Illa
S|anctitas non venit ex cappa. Sed ut homo fiat novus, alium intel⌊lectum

1 homo ⟨eum⟩ *zu 5* Interna pax *r* *zu 9* Officium spiritus sancti *r* *zu 10* .3. art⌊iculus Symboli *r* *zu 12 über* draus *steht* ex *.ff.* 14 so viel *über* ⟨klotz⟩ *zu 15* Christiana ecclesia *r* *17/18* carnis resurrectionem *über* verbum

N] er den menschen altzo berede, ut certo credat dei verbum esse, ut in Schuer-
25 meriis iam tentat. Ideo summo et spirituali iudicio opus est discernere
hunc spiritum a dei spiritu. Darumb spricht 'Ewer hercz erschrecke nicht'. V. 27
Doch saget er: Paracletus spiritus sanctus veniet ꝛc. Uber dise meyne worth V. 26
wyrt der troster kummen und euch uber das unterrichten. Hic videmus of-
ficium et opus spiritus sancti, sicut in tercia parte simboli confitemur. Hunc
30 articulum episcopi nostri ad unguem scire deberent: non ita thirannisarent
sua ferocia, sed spiritus sancti opus efflagitarent, illa sese confirmarent.
Aber sie gebitten von langen kappen, von grossen platten ꝛc. Hoc solum
docet illorum spiritus. Interim non intelligunt verba simboli: Credo in
spiritum sanctum, sanctam ecclesiam. Quid est ecclesia? Communio sanc-
35 torum, Non mortuorum, sed vivencium. Wo durch kompt der kyrch die hey-
lickeyt? aus platten und kappen? Neyn, quia impius eciam illam ferre

zu 27 Spiritus sancti opus *ro r* *zu 33* Tercia pars simboli *ro r*

R] hab|eat, novos mores. Video s|piritum s|anctum non verum qui cum legibus umbghehe, sed sanctif|icat hominem, ut iuvet a morte, p|eccato, ab omnibus malis. Dominus annunciat per Euangelium eitel freundlich ding. Das treibt der s|piritus s|anctus mit der that und treibt nach. Quaero, an Christus doceat, qui vestiendum? Sed cred|entibus promittit p|eccatorum 5 r|emissionem et vitam aeter|nam. Ideo est verbum gratiae. Sic op|us s|piritus s|ancti est opus gratiae, eitel gut kost|lich ding, gibt inn non laq|ueos conscientiarum. Ex hoc fundamento videtis, qualia fuerint concilia et fut|ura. .1. erat fein, vide qui concluserint: Nempe legem abrog|andam et non imponendam. Das war das erst concilium. Alia omnia non hab|uerunt hunc 10 intel|lectum nec usi et postea yhe lenger yhe erger. Ordinandum hoc decreverunt ipsi, ut illa ecclesia sic ornetur, sic vestiat sacerdos. Ideo o|mnia concilia erga primum comparantur invicem ut ignis et aqua, deus et diabolus. Primum abrogat legem et fidem statuit et econtra. Concilia dei vocata quae diaboli. Opus s|piritus s|ancti sanctificare homines non fit per 15 legem, sed spiritus s|anctus datur eis cum suis donis, ut hoc fassen. Disc|rimen inter Christum et s|piritum s|anctum. Christus redts mundlich durch wort der gnaden. Ipse mit der that scribit in cor. Quicunque hoc verbum gratiae habent, sunt communio S|anctorum et habent omnia ꝛc. Ibi Rot|tenses non habent locum, exter|num verbum nihil esse, 20

zu 8 Concilia *r* *zu 9* primum concilium *r* *11/12* hoc decreverunt ipsi *über* ut illa *14* dei *über* ⟨diaboli⟩ *zu 18 über* Ipse *steht* s|piritus sanctus *zu 19* Communio Sanctorum *r*

N] potest. Sed sanctitas illa procedit ex remissione peccatorum, ex renovacione hominis per fidem, cognicionem, timorem, Und nicht aus der kappen: ita vides spiritum sanctum non legibus sanctificare, sed verbo promissionis, remissione peccatorum. Summa: Was Christus myt dem freuntlichen worth leret, das treybet der heylige geyst myt dem wercke. Considerate, an externis 25 observacionibus iustificacionem querere opus spiritus sancti sit. Ex hoc concluditur, quid valeant concilia futura et praeterita quae extra spiritum facta sunt. Apostolorum concilium Act. 15. est sincerum. Hoc unico Concilio nullum vidi, omnia succedencia ad tradiciones derivaverunt, Graciam verbique praedicacionem neglexerunt, leges et cerimonias instaurarunt. Haec 30 est pena ingratitudinis nostrae Mendacium pro veritate suscipere. Concludimus ergo spiritum sanctum esse donum dei quo pervenimus ad illam cognicionem. Haec est differencia inter Christum et spiritum sanctum. Christus verbo loquitur et docet. Spiritus sanctus autem in cor collocat opereque suo implet. Er sol sie ynwendig lernen, das worth sol vorhyn gehen, quia 35 Christus dicit 'Docebit vos omnia und wyrt euch erynnern Das ich euch gesagt habe'. Quid est 'Quod dixi vobis'? nonne est verbum externum

Apg. 15, 2 ff. — Joh. 14, 26

24/25 Summa *bis* wercke *unt ro* Discrimen inter Christum et spiritum sanctum *ro r* *zu 28* Solum apostolorum concilium integrum *ro r* *33/35* Haec *bis* implet *unt ro*

R] sed spiritum ꝛc. Ibi audis 'Docebit vos quae dixi'. S⌊umma S⌊ummarum: Joh. 14, 26
In hoc consistit salus nostra, ut verbum Christi audiamus, tum fit communio Sancta. Si hoc, tum non potest mors dominari, sed vita donatur, si hoc, vita aeterna. Das ist lieblich gepredigt de s|piritu s|ancto. Ideo domi-
5 nus vocat eum consol⌊atorem, spiritum veritatis. Quibus neg|ocium est cum legibus, iis non dicitur consolator. Leges non faciunt laetos, quando alicui datur quid. Es leit alls am verstand. Sat⌊an hoc unice agit, ne Christum et eius verbum intelligamus. Er hat unser rationem, prudentiam zufor, deinde se transfert in formam Christi. Et hoc praecipue notandum. Haec diu
10 apud vos. Das ist keinem wort zugeeigenet in tota scrip⌊tura quam verbo gratiae, quod Christi verbum sequi deb⌊et s|piritus sanctus. Doct|rina Christi wenn sie ghet, sols an f|rucht nicht abghen. Sed s|piritus s⌊anctus veniet. Das sol ein vermanung sein, ut lib|enter aud|iremus, legeremus in testa⌊mento, Epistolas P⌊auli, Ioh|annis, E⌊uangelium. Verbum, inquit, dixi,
15 ubi abiero, sol hernach komen s|piritus s⌊anctus. Es ist das schuld, quod nostra sap⌊ientia liebjer, ideo kan verbum dei nicht raum haben. Ideo sol mans gedencken in mensa, lecto. Dicitur Consolator s|piritus s⌊anctus ut Christus, quia dicit: Dabit pater alium consol⌊atorem qui cum eo. Christus est consolator cum verbo, s|piritus s⌊anctus mit dem verstand, erleuchtet mit
20 der that. Verbum damnatur et abit, s|piritus s⌊anctus loquitur eitel flamen in corda nostra, illa manebit.

zu 1 Docebit vos quae dixi *r* *zu 6* Consolator Spiritus veritatis *r* *8* zufor(t) *zu 10* Verbum Christi sequitur s|piritus sanctus *r*

N] quod prius dixerat? Ita spiritus sanctus docet remissionem peccatorum, liberacionem hostium omnium et deinde vitam. Sequitur ergo: qui praeceptis vult regere, non habeat opus spiritus sancti. Es synbt iczt viel
25 heysser, noch viel meher lasser, es wyrdt eyn gut badestube. Sed racio et natura humana propensior est ad accipiendam promissionem et dona quam facere praecepta. 'Quia dixi vobis'. Clarissima est promissio ad verbum dei, quam doctrinam solam sequi debet spiritus sanctus, omnes alias doctrinas nihil sequi, solam euangelii auditum sequi spiritum sanctum, kumpt
30 er eyn mol nicht, ßo kumpt er das ander mal. Ergo libenter audite euangelium, tunc sequetur spiritus sanctus. Wen das nicht zum wort beweget, dem beweget nichtes. Ideo Christus dicit: Pater dabit vobis alium paracletum qui me absente interne docebit. Wyr haben zcween troster, eynen mundtlichen troster, das ist Christus, und eynen herczlichen troester myt seynen
35 gaben, das ist der heylige geyst.

zu 22 über remissionem peccatorum *steht* quae prius Christus docuerat *zu 27* Discrimen operum Christi et spiritus sancti *ro r* *zu 29* Verbi auditum sequitur spiritus sanctus *ro r* *30* ⟨Ita⟩ Ergo *zu 31* Gal 3 *ro r* *33/35* Wyr *bis* geyst *unt ro*

35 17. Mai 1529

Predigt am Pfingstmontag nachmittags.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 84ᵃ—86ᵃ, die in dieser Predigt abweichend von den früheren nirgends eine Spur späterer Ergänzungen zeigt. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 71ᵃ—72ᵇ. Außerdem ist diese Predigt im Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 83ᵃ—85ᵃ überliefert.

R] A prandio.

Deducemus E|uangelium ad finem. S|piritus s|anctus consol|abitur vos, omnia docebit und erinnern. Aud|istis, quid sp|iritus s|ancti of|ficium sit. Magna praedicatio, da von man wol ij vel 3 jar. Macht ec|clesiam Christianam, r|emissionem p|eccatorum, aufferste|ung carnis. Nam tantum 5 indicamus quam brevis|sime, ut sciatur, discatur, quid of|ficium sit s|piritus s|ancti, quod non ghe mit nerrischen ding umb ut leg|ibus, sed mit sund, Joh. 14, 26 tod, teuffel. Addit 'Quem pater mittet', 'sed in nomine meo'. Ne quis cog|itet s|piritum s|anctum venire ex hu|mana praesumptione, ut Sch|wermeri putant se tam multa aufrichten, ut illis detur s|piritus s|anctus in nomine 10 ipsorum. Nihil boni quod ad fidem pertinet, in tuo nomine oportet sit ꝛc. Ubi Christi nomen non est, non fit opus s|piritus s|ancti, nempe ec|clesia V. 28 Christiana. Hoc per totum annum auditis. Sequitur nunc 'Dixi, quod abeo und kom widder. Si me diligeretis'. Ioh|annes est Euangelista ad quem exponendum pertinet alius quam ego. Ipse met deb|eret praedi- 15 care. Sed quia oportet ꝛc. Dixi, quod ad patrem eo und das solt euch

7 dingen *P*

N] Vesperi.

Nos paucis Euangelion finiemus. Audistis hodie promissionem spiritus sancti, qui apostolos omnia docere debeat. Exprimit officium spiritus, quod si explicare vellemus, multo tempore opus esset, sed brevissime admonui 20 vos, ut sciretis, quod eius officium. Es ist nicht seyn wergk Papisticae Joh. 14, 26 ceremoniae. 'Mittet' eum 'in nomine meo'. Solum in Christi nomine mittetur contra opinionem illorum qui suis meritis et speculacionibus eius missionem expectant. Nam Symboli tercia pars eius opus est, non nostrarum V. 28 virium. 'Ich habe euch gesagt: Ich gehe zum vater. Hettet yr mich lieb' ꝛc. 25 Ioannes ut scitis, est summus Euangelista. Es gehoret wol eyn ander man darczw den ich. Ibi dicit: ego dixi vobis me iturum ad patrem, das solde euch byllich erfrewen. Ursach: Quia 'vado ad patrem'. Eo pertinet, ut eos qui verbo adherentes persequucionibus variis tentantur, consoletur. q. d. Mo-

17 ro 18 finiemus *über* (inveniemus) 24 Symboli *über* (fidei) *zu 26* Ioannes summus Euangelista *ro r* 28 Ursach den (der Vater ist grosser den) ich Eo Quia vado ad patrem *über* (Vater ist grosser) *28/29* Eo *bis* consoletur *unt ro*

R] billich erf⌊reuen. Ratio: ‘quia pater maior’. Rationi sunt occulta verba et V. 28
tamen max⌊ime simplicia. Es ghet alls dahin quod Ioh⌊annes q⌊ui vult
diviter troſten und ſterken, quod ſo gethan iſt, ut qui Christum volunt dil⌊i-
gere et v⌊erbum servare, muſſen kein frid und gemach haben. Certe erit
5 durum, quod abeat et desereret. Hoc certe sentieb⌊ant, quod abiret. Sed
quod redeo, non sentiunt. Non erat consol⌊ationis plena praedicatio: Dis-
cedo a vobis, quia ipsi disper⌊gebantur et scand⌊alizabantur. Sed hoc debet
vos solari, quod dico me ire ad patrem. Qui hoc fit? Supra dixit ‘Vos
dilig⌊itis me et sermonem meum servatis’. Hic ‘Si me diligitis’. Ergo non
10 diligunt et diligunt, lieben yhn zum ſtuck, zum ſt⌊uck nicht. Sicut illis
gangen iſt, sic omnibus Christianis dicitur: Ich gehe hin et venio iterum.
Das weck ghen thut we, econtra. Sed ille abitus ſol euch billich troſten,
quia abitio geredt zum beſten. Qui hoc credere potest, Omnis spes collo-
cata in eo. Iam abeunte eo sunt in jamer, ſund und tod. Non simp⌊lex
15 abitus, quando talis abit i. e. apostoli tum deseruntur in omnibus. Sed quia
hoc scio, das ſo ghen ſol, das yhr meint, es ſey gar aus, non adeo con-
so⌊lationis causa me rediturum. Si tantum abiret et non red⌊iret, nemo ſol
an yhn gleuben. Sicut tum contigit, ut abierit a discip⌊ulis, sic semper a
nobis und der ſel⌊big weckgang thut den Apo⌊ſteln whe. Sic ꝛc. Tamen autem
20 discedit, tum non videmus eum, leſt uns ſtecken in g⌊roſſer fahr, con⌊scien-
tiae furcht et in omni, contra quod Christus praedicat et relinquitur hic
jamer und not quam ipsi senserunt et omnes Mart⌊yres, sic omnes pii, ut
sic gewar werden, adeo dispersi, ut non elender volck in terris. Sed sicut

10 yhn zū ſt—ck zū ſt: *R*] in md: *[oder* ind:*]* smelo *[oder* sinclo*]* zū ſt: *P* *19* derſelb *P*

N] lestum est vobis me discessurum. Es iſt yhnen vorwar keyn troſtlich predigt
25 geweſt: Ich gehe von euch. Aber das ſolde euch erfrewen, quia ‘vado ad
patrem’ q. d. Si me diligeretis, facile consentiretis me euntem ad patrem.
Sed apostoli sunt infirmi fide, halb und nicht gar Euangeliſch, libencius eius
praesenciam optassent, quia illo pro azilo utebantur, ad illum confugiebant.
Es iſt nicht eyn ſchlecht weggehen geweſt sicut alterius hominis privati. Sed
30 tamen illos consolatur: Abibo, sed revertar, das geſchicht noch teglich, ideo
consolemur nos, quia nostri caussa fit. Nam sicut abitus eius apostolis
molestus fuit, ita et nobis. Tunc autem abit a nobis, cum sinit nos quasi
derelictos in variis tentacionibus et periculis thyrannorum, hanc absenciam
Christi omnes pii et martyres sencierunt. Die ſyndt ßo zwſtrewet und elende
35 worden yn yren gewiſſen. Ideo solatur: sicut ego abeo vobis sencientibus,
ita revertar, des ſolt yr euch frewen. Id quod vos tristes reddit, illud ex-

24 yhnen(e) *26* diligeretur *zu 27* Apostoli infirmi *ro r* *zu 29* Moleste fert caro Christum abire *ro r* *32/33* Tunc *bis* tentacionibus *unt ro* Quomodo Christus abit nos relinquens *ro r* *36* frewet

R] vere dicit 'Abeo', quod sentiunt, Sic alterum verum quod non sentiunt. Si bey liecht ansehet, solt yhr euch billich frewen et deb⌊etis accipere pro oc⌊casione gaudii, da demonstrandum wer, an felts an Christum lieben, quod est 'Si quis'. Das einer kan hin an setzen und wagen leib und gut,
2. Kor. 7, 4; Röm. 12, 12 das er Christus so zu grosser herl⌊ichkeit kompt. P⌊aulus: in trib⌊ulatione 5 gaudentes et spe gaudentes. Ibi non hu⌊mana sap⌊ientia, fortitudo et tamen hic docet sic. Non est talis, inquit, afflictio in qua manere debetis. Sed redibo et eo ad patrem. Vestra tristicia in qua steck, dinkt da zu, das tref⌊f=lich ding werd, quia eo. Hoc est, quod it und nimpt das ko⌊nig reich an, ut scrip⌊tura impl⌊eatur quae dicit Christum sol res⌊urgere a mort⌊uis et do- 10 minus fieri omnium, ut qui credit, servetur, ut potestatem accip⌊iat in c⌊oelo
Ps. 110, 1 et ter⌊ra ut in ps. 'Sede a dex⌊tera'. Das er das reich annimpt potenter in c⌊oelo et ter⌊ra, ut regat ut pater. Das solt frolich machen et lib⌊enter videre, weil der gang da hin ist gericht. Ideo sol man not und elend leiden, man sol aber nicht trawren. Ubi disco hanc scienciam? Ibi, quod abeo 15 fit tibi zu gut, ut eam ad patrem, ne aliquis nocere possit vel ne digitum latum weiter ghe quam ego volo, quia pater i. e. si vobiscum maneo, maneo in forma servi, nondum data mihi potestas, nondum suscepi, sed das ko⌊nig reich droben ist viel g⌊rosser quam iam sum. Ergo oportet et ego maior fiam non propter personam halben, sed regiments hal⌊ben. Ibi concluserunt 20 deum non esse Christum, quod ipse met confiteatur, et hoc loco haben viel zuschaffen geben patribus. Augustinus zihet yhn ad humilitatem, Hil⌊arius auctoritatem. Christus hic loquitur von diesem und jenem reg⌊iment, quia,

9 eo *c aus* ego 20 Ibi ⟨..⟩ 22 hutem

N] hilarare debet. Es feylet euch aber an der libe, quia nondum estis omnino mortificati, den die liebe kan alles leyden und dulden, ferret charitas Christum 25
Röm. 12, 12 absentem et in tribulacione gauderet, sicut Paulus dicit. Das ist kunst: Lachen, do die welt spricht, das lachen sey zuvorbeyssen, quia haec est caussa nostrae laeticiae, quia 'Vado ad patrem'. Hoc nobis conducit. Ire ad patrem est imperium et potestatem tocius mundi suscipere, sicut propheta-
Ps. 110, 1 tum 'Donec ponat inimicos suos ad scabellum pedum suorum'. Das solde 30 euch frolich, das ich das reych annemen moechte, derhalben soldet yr euch frewen, den es gehet dyr nicht zum schaden, quia dominus sum omnium hostium tuorum, te pro illis defendo.

Joh. 14, 28 'Quia pater maior me est'. Quia ego iam servus sum, oportet me patris maiestatem excellere, sed cum ascendero ad eum, tunc extollar apud 35 illum. Non quoad personam, sed quoad officium. Hic Arrius multos tribulavit. Hilarius exposuit hunc locum de humilitate Christi, Alius de

24 est 27 Lachen *bis* zuvorbeyssen *unt ro* 28/30 Ire *bis* suorum *unt ro* 28/29 Ire ad patrem *ro r* 35 ⟨su⟩ extollar 36 ⟨apu⟩ quoad *über* officium *steht* regimentum

R] dicit 'Ut vadam'. Ille transitus erit, ut declararetur, quis esset, non fut⌊urum erat iam, qui erat, sed nondum manifestatum. Q⌊uamquam dominus erat virg⌊inis filius, deus et homo, sed nemo sciebat, ideo must offenbart werden, ut sciret hoc totus mundus. 'Maior' i. e. eius regnum. Non de actu
5 .1. sed 2 loquitur i. e. pater est maior in suo reg⌊no und wesen quam Christus tum erat. Nam erat in forma Philip. 2. serviebat toti mundo sua pas⌊sione Phil. 2, 6 ff. et corporaliter discip⌊ulis. Das sol auffhoren, ut non amp⌊lius serviret, sed ut ei serviretur. Ideo lib⌊enter deberetis cupere, ut ex servili in divinitatem veniret. Si mihi guts gunt et honorem, tum wurd yhr gern horn,
10 ut hin ging. Si maneo in hoc statu servili, non possum an nhemen den koniglichen stand, tum possum mher thun quam nunc et tunc videbo, wer euch thun sol. Cum sum vobiscum et ego et vos patimini, yderman wischt die fuss an uns, habent potestatem uber mein ehr, gut, Das ist ein dinstlich gstalt. Tum super eos ero, Das heist zum vater gangen. Si dil⌊ige-
15 retis me und gunt mir ehr, so wurd yhr fro et non solum meus honor und nutz, sed vester. 'Maior': sein reg⌊num ist ja g⌊rosser denn mein. Haec simplex sententia, quia loquitur non de wesen, sed de opere und ampt. Multo aliter loquor de of⌊ficio quam persona. Of⌊ficium: quod est servus, non quaero, an de virgine natus vel non, sed man redet, quod ille facit qui
20 virg⌊inis filius sit, dint hominibus, praedicat. Sua causa non indiget, ut eat ad patrem, sed des ampt halben, propter nos. Sic Ar⌊riani konnen nicht viel haben an dem spruch. Hic loquitur de paterno officio. Das ghen trifft ein verwandelung an eim andern werck und ampts ꝛc. Sicut apostoli, quando

zu 4 Maior me *r* 9 *u.* 15 gonnetet *P* 20 eat] ea 21 ampt *über* halben 23 a— e— andern *R* an ein ander *P*

N] autoritate. Sed simpliciter textus iste loquitur de Christo eunte ad patrem,
25 quomodo in terris vivebat, Non de regnante in celis. 'Pater maior me est', scilicet regimento und weßen. Sed Christus erat sub forma servi et mortalis hominis, quod erat evacuandum elacione regimenti. Dorumb, spricht er, soldet yr viel liber sehen, das ich wher yn eynem regirenden den yn eynem dynstlichen stande were. Nam hunc hereditate habeo, illum vero a matre
30 mea suscepi. Ergo si me diligitis vestrumque fructum quaeritis, prius debetis meum discessum optare. Quia hic humilis sum, hereticus accusor, sed cum patre regnans potencior ero. Das heyst zum vater gehen. Simplicissima sentencia est. 'Pater maior me est', scilicet regimento, non persona. Nam plus quaerit mundus de eius officio et regimento quam de persona. Sed

24/26 textus *bis* weßen *unt ro* *zu 25* Gauderetis utique *ro r* 28 (dynstlichen) regirenden *zu 29 über* hunc hereditate *steht* statum divinitatis *unter* illum vero *steht* statum servilem matre *unter* (mr̄e) *zu 30* PATER MAIOR ME EST *ro r* 33 scilicet *bis* persona *unt ro*

R] Christus discedit a nobis und lest uns Sat|anae, c|arni et mundo in manibus, tum abiit. Ibi nemo potest letari, con|scientia non potest sufferre. Dicit: wir sollen uns des frewen. Quis potest? P|aulus gloriatur se posse:
2. Kor. 11, 23 ff.; 12, 8 Glorior quod multa patior et infirmus sum. Sed da bey 'rogavi ter'. Ibi fatetur etiam, q|uamquam frolich in pas|sione, tamen caro murmurat. Sic 5 wirds bey uns auch bleiben. Wir soltens wol thun, ut in affl|ictione dicam: Nun wils gut sein. Sed video, quod p|eccatum truckt mich et Rot|tenses uberhand nemen. Vellem me ista non sentire i. e. Christum non abesse. Qui E|uangelium una lectione capiunt, istam lectionem discant. S. P|aulo hats gefelt et Christo in horto, potuisset mit eitel f|rolickeit und lachen 10 aufrichten, sed nobis in exemplum et consol|ationem. In fide est gaudium in tribul|atione. Nobis dictum, qui sentimus pericula, jamer. Christus ist weck gegangen, quid mihi desperandum? Non, sed wird mir gut und dint ad hoc, ut ad patris reg|num veniam. Sic Christus in sua persona non potuit erfarn. Wenn der wagen schon in aqua schwimt, tum egredietur. 15
Joh. 14, 30 'Non loquar vobiscum'. Sunt verba qui valete ult|imum dicit i. e. ich het wol viel mit euch zu reden. Sed non kans gewarten. Nam 'p|rinceps mundi der ghet da her'. Sic fiet, quando vos desero, princeps mundi veniet et reg|nabit super vos. Venit et super me. Vide, quid d|ominus dicat et tribuat Sat|anae, dicit 'p|rinceps mundi'. Das ist zu viel. Discamus d|omino 20 confidere et sub eo fugere, cum d|icat hic mundum sub Sat|ana esse ut

2 non *über* potest 16 verba eius qui *P* 21 sub *über* Sat

N] non sui caussa, sed nostri caussa vadit ad patrem. Nihil victoriae habent Arriani patrem maiorem Christo contendentes, nescientes hic de eius regimento loqui Euangelistam. Ita nobis hodie accidit. Abit Christus relinquens nos in variis tentacionibus, des solden wyr uns frewen, sicut Paulus 25
2. Kor. 11, 23 ff. gloriatur multas passiones et crucem 2. Chor. 11. Aber es stehet darbey, das
12, 8 seyn fleysch daruber murret. Oravit deum, ut adimeret. Das fulen ist zw gros. Ich wolde gerne gutte tage und ruhe haben i. e. vellem, ut Christus non abiret. Do hetten wyr eyne leccion, der wyr eyn etlich jar daran studiren solden und dennoch kaumet sillabyren daruber. Es wyrdt uns feylen, sicut 30 et Christo deficiebat in horto, quamvis hoc nostri caussa susceperat. Es ist dem fleysch eyn schlechte frewde, wen das wasser uber die korbe gehet, sed credenti et herenti in verbo est gaudium, qui in adfliccionibus pressus credat Christum abiisse, sed non tristari, sed gaudere, quia Christus revertetur, quia nobis in illa condicione non potuisset iuvare. Christus steckt 35 selber yn angst und not, sed cum abiisset ad patrem et reversus est, tunc

24/25 Abit *bis* Paulus *unt ro* Et nos moleste ferimus Christi absenciam *ro r* *zu 27 über* seyn *steht* Pauli *ro* *zu 28* Das heyst ein leccion *ro r*

R] civitas vel regio sub principe. Qui non est Christianus, est sub eo. Quid est Cesar, Papa, Turca ad diabolum? tantum, ut servus in domo. Quare tantum potestatis permiserit, iam non dicemus, darff wol, nimpt all pericula zu hilff, noch bl⌊eiben wir und singen yhm den haber sack. 'Venit'. Occidet
5 me, das ich mus von euch. Sed sihet mit dem aug schel er umb und gibt yhm ein stich. 'Nihil': trotz, adest in foribus, si sciret, sineret me in pace. Dil⌊igenter nach yhm geschlos⌊sen et doluit, quod unum momentum vixit, donec ꝛc. Sed des stucks versahe er sich nichts, quod non ius, da trotz Christus auff sein unrecht und g⌊ros gericht quod. Hactenus v⌊ult d⌊icere: sic occidit,
10 das er an allen hat recht gehabt, imo omnes pec⌊catores et rei mortis. Ideo hat er durch gerissen ut humel durch ꝛc. Sed nihil a mir. Ego solus sum, qui innocens et tamen. 'Nihil'. Das wird yhm den hals brechen, quod non habet causam ad⌊versus me, das wird yhn verdammen. Sicut Cain damnavit sang⌊uis Abel et fuit tantum praeludium. Ego autem wil yhm die
15 welt nheme, suum principatum et ego wil furst sein et ipse contra sub pedibus. Sic Christus pucht in sua pas⌊sione contra Sat⌊anam. Cum mihi fecerit iniuriam, sol er den kopff verlieren und sein reg⌊num untergen et meum reg⌊num praedicabitur, ut qui sich an mich helt, sol Sat⌊anae d⌊ominus sein

4 den] der *P* 9 quod *mit* 8 quod non ius *durch Strich verb* 11 a] in *P*

N] letatur fidelis. Dw schwymmest bis ans maull ym wasser, er wyrd dich aber
20 wider heraus zcihen. 'Posthac non multa vobiscum loquar' ꝛc. Er gybt yhnen eyn gutte nacht. Es wyl werden, das ich von euch sol gehen. 'Quia princeps mundi accedit'. Der wyrt uber euch regiren. Hic videtis, quid sit sathan, quanta epithemata habet Princeps mundi, sub cuius imperio totus mundus est. Nam quid est Cesar, papa, Turca contra illum prin-
25 cipem mundi qui nos varie macerat subque thirannide continet? Valeat liberum arbitrium. 'Princeps mundi venit', das ist: er wyrdt mich erwurgen. 'Er hat nichts an myr', da troczt er yhn q. d. es sol yhn der tewffel wider bescheyssen, es were yhm besser, er liesses, wen ers verstunde, quia illa iniuria macerabitur ille suis viribus. Do hebt sichs und wyl eyn spiel draus werden.
30 Hactenus quidem omnes interfecit, sed illos omnes peccatores. Ego autem iustus. 'Er hat nichts an myr'. Es hat Abels bluth den kayn verdampt. Meyn blut sol den fursten der welt verdammen. Er sol daruber seyn furstentumb verliren, ich wyl yhm die welt nemen et subiicere meis pedibus. Alßo sols yhm zw schmeher gedeyen. Verba sunt dignissima multae contemplacio-

Joh. 14, 30

zu 23 Princeps mundi Sathan *ro r* *24/25* Nam *bis* mundi *unt ro* *24* ⟨quiq⟩ quid *27* ⟨et⟩ q. *zu 27* Et non habet quicquam in me *ro r* *31/33* Es *bis* nemen *unt ro* *zu 31* Das heyst den Tewffel getroczt *ro r*

R] et si quis manet sub eo, est culpa ipsius, non mea. Iam potestatem habemus, ut a Christo nos hengen und Sat⌊an mus uns sub pedes. Das gilt das wort 'Nihil' q. d. ich mein, er sol anlauffen. Si quis ita posset trotzen: Sund hin, her, reib dich her, ich mein, du solt ram fahen. Qui credit in Christum, in eum non habet potestatem Sat⌊an. Quare facit hoc? cum nihil 5 potestatis hab⌊eat in me et ego possem eum fugere, ut ne pilum krumpt. Sed ut cog⌊noscamus, wie fein simpliciter kan der man reden. Ich durffts nicht leiden et pro persona mea man gnug sein. Sed ideo facio 'ut ag⌊noscat mundus, quod. Es felt ergent ein wort oder zwei ex brunstig cor⌊de, ita sol sein. Als v⌊ellet d⌊ominus zuthun, das die welt vor dem vater nicht furcht. 10 Hoc facit Ioh⌊annes, ut Christum in den vater flicht et econtra .1. Ich thu es darumb, ut mundus sciat ex patris vol⌊untate praecep⌊tum, ut discat mundus et credat ex vol⌊untate ordinatum. Hoc P⌊aulus dicit aliis verbis Christum certum med⌊iatorem inter deum et nos. Si, v⌊ult d⌊icere, tantum mundus ag⌊nosceret, quod hoc opus quod facio, non fa⌊ciam propter meam 15 neces⌊sitatem et ho⌊norem, sed quod deo placeat, Tum statim colligerent: Oportet mera misericordia patris sit qui imponit hoc filio, ut faciat. Sic ista verba schneiten rein aus den got⌊lichen zorn. Qui enim potest esse ira, cum paterna misericordia praecipit filio, ut sub Sat⌊ana sit propter mundum et ut hoc ag⌊noscat mundus? Ex paterna vol⌊untate et mea obedientia. 20 Si hoc credit, est salvus mundus et prin⌊ceps mundi iudicatus, ut non

9 irgent *P* 10 Als v d zuthun *RP* das sie wolt *P* 14 Si v d tantum *RP*

N] nis Contra Sathanae regnum q. d. Ex quo iniuria me affecit, iniuria suum autorem interficiet. Er sol sich recht verbrennen. Das heyst recht gepocht von Christo. Reybe dich an mich, dw solst raim fahen, id et accedit illi, ut sit adeo infirmus, ut ab omni pio in Christo herente sit prostratus. Sed 25 Joh. 14, 31 cur hoc factum est? 'Ut cognoscat mundus, quia patrem diligo' ꝛc. Meynet halben doerfft ichs nicht leyden, sed ut cognoscat mundus, qui mundus patrem adhuc non timet. Nam hoc est studium Euangelistae ut Christum et patrem simul conglutinet. Ita hic dicit: Ich thue es darumb, ut cognoscat mundus, quod patrem diligo, qui ita decrevit et constituit. Sunst wolde ich dem 30 tewffel wol rathen. Aber ich thu es meynem vater zw wyllen, ita videmus Christum libenter pati voluntate patris. Concluditur ex hoc, quod omnis patris ira in nos sit abolita, quia Christus ex voluntate patris mortuus est. Si mundus hoc crederet, facile persuaderetur Principem mundi esse iudicatum. Ita hic vides studium unicum huius Euangelistae et Pauli, ut nos 35

zu 25 Ubi aculeus tuus Mors *ro r* *29/30* Ita *bis* constituit *unt ro* *30* ⟨ita⟩ qui *zu 31* Christus ex decreto patris passus est *ro r* *32/33* Concluditur *bis* est *unt ro* *zu 35* σκόπος Euangelistae et Pauli *ro r*

R] amp⌊lius possit dominari, quia hic adest, qui patri est obed⌊iens. Sic praedicat Ioh⌊annes semper suum euan⌊gelium, ut ein sonderl⌊ich art hat quam P⌊aulus et alii: .1. furt er uns an Christum menschen und sein mundlich wort, deinde a Christo ad spiritum et patrem. Hoc sit dictum de hoc
5 Euangelio.

N] primo ad Christum eiusque verbum perducat, deinde per illum ad cognicionem patris perducere studet. Wyr mussens stucklich nemen. Wer eynen man wyl fynden, mus zum ersten eyn gliede fynden.

zu 8 über gliede *steht* eynen sporn *ro*

36 — 18. Mai 1529

Predigt am Pfingstdienstage.

Diese Predigt, sowie die folgenden bis zum zweiten Sonntag nach Trinitatis, Nr. 36—44 sind uns nur in der Nürnberger Handschrift Cod. Solger 13 Bl. 85ᵃ—99ᵇ erhalten. Georg Rörer war in dieser Zeit unterwegs. Auf einer Reise nach Nürnberg suchte er Erholung. In der Jenenser Handschrift Bos. q. 24° begründet er die Lücke in seinen Nachschriften mit den Worten: Hoc tempore fui Norimbergae cum D. Apelle, Sebaldo Munsterer et parocho pratensi (unten zu 397, 1 *r*). Nach einem an Stephan Roth in Zwickau am 16. Mai gerichteten Briefe (Buchwald, Zur Wittenberger Stadt- und Universitätsgeschichte S. 59f.) hatte er zunächst die Absicht, jene nur bis nach Leipzig zu begleiten, aber „si videro exercicium hoc complacere mihi", schreibt er, „porro sequar illos, sin minus, recipiam me ad meos". Das erstere trat ein. Am 13. Juni beginnt er wieder Luthers Predigten nachzuschreiben (vgl. auch a. a. O. S. 60). Gerade eine Nürnberger Handschrift gewährt uns nun Ersatz für das was der in Nürnberg Weilende damals unterlassen hat.

Die folgende Predigt steht Cod. Solger 13 Bl. 85ᵃ—87ᵃ.

N] DIE MARTIS.

10 Satis superque de Euangelio pentecostes loquuti sumus, praecipue cum Ioannis euangelion gehoret vor die die rechte Christen seyn. Sed nunc de festo aliis historiis tractabimus quae rudioribus apciora sunt. Satis audistis ex Actibus apostolorum signa et doctrinam apostolorum per spiritum sanctum. Qui spiritussancti opus sincere intelligere voluerint, frequenter legent Acta
15 Apostolorum. Nam sicut Euangelistae Christi doctrinam et opus descripserunt, ita Acta apostolorum spiritus sancti doctrinam et opera describunt. Ich wolde es nicht Geschicht der aposteln, Szonder des hey⌊ligen geysts ge-

9 *ro*   12 historiis *über* ⟨euangeliis⟩   *zu 14/15* Acta apostolorum spiritus sancti opus describunt *ro r*   16 ⟨sed⟩ ita   *17/374,1* Ich *bis* nennen *unt ro*

N] schicht nennen. Ibi videtis miram vehemenciam apostolorum, qui non vocati a populo fallen myt gewaldt wider die hohen priester und predigen offentlich. Ita nos nequaquam concedemus den umbstreychern qui in angulis privatis docere volunt. Si docere voluerint, suscipiant hoc onus nostrum. Si hatten eynen andern bephel eynes grossern mannes, habebant spiritum. Spiritus appellacio eyn Geyst, eyn herczhafftiger muth, estque mesum vocabulum, in bonam et malam partem sumuntur. Wen eynem eyn dyng ernst ist, ym muth ist, der muth heyst Geyst. Wen man eyn dynck myt ernst thut, hat eynen muth und ym syn, tunc procedit, sicut in apostolis videmus, quia omnia spernentes spiritu ferventissimo agressi sunt. Ita varii sunt spiritus. 10

Ille autem spiritus est spiritus sanctus qui nos solatur, confirmat, freymutig und freydig macht yn dem das da heylig macht, das do heylig ist, non est autor idolatriae, sicut scilicet Papistarum ceremoniae. Hoc non est sanctum illud spiritus officium, sed animus fervens doctrinae et confessionis Christi, sicut in apostolis videmus in Actibus. Hoc est sanctum 15 illius spiritus opus. Sich Petro und den andern aposteln yns maul, ßo fyndestw nichts anders den eyn eynmutliche lere in Christo, restauracionem ecclesiae. Wen wyr alleyne das buch hetten gelesen, facile intellexissemus huius spiritus opus. Summa illius libri: Spiritus sanctus suo opere et doctrina apostolorum congregat ecclesiam illamque unanimem construit et 20 custodit in fide Iesu Christi. Precipue per os Petri efficaciter praestitit. Alßo gehet der heylige geyst umb nicht myt sichtlichen ewsserlichen dyngen, Esca, vestitu ꝛc. Neyn, er hat myt disem leyblichen leben nichts zuschicken, alii sunt illius rectores. Seyn regiment gehet yn eyn ander leben, scilicet congregare ecclesiam verbo, Remittere peccata ꝛc. Ergo nos conabimur 25 aliqua exempla apostolorum doctrinae ex Actibus explicare.

Apg. 2, 5 'Es wharen aber zw Hierusalem gotisforchtige'. 'Gotsforchtige', ego libenter illos Geystliche nominassem, nam hoc est altum nomen 'Pius'. Erant Iudei qui videbantur sibi pii, illi stupebant magnalia dei in apostolis. Vides hic testimonium illorum Iudeorum, sie zceugen nicht von menschlichen wercken, 30 ßunder von wunderthaten gotes. Hoc est: nos praedicamus non nostrum, V. 14 sed dei miracula, ita ut omnes fere senciant hoc opus esse dei. 'Petrus trat auff myt den eylffen.' Forsitan annunciatum est ei illectacio populi

---

zu 5/6 Spiritus quid *ro r* *5/7* Spiritus *bis* ym *unt ro* *zu 10 unter* spiritus *steht* Superbiae scilicet Avariciae Praesumpcionis *11/12* sanctus *bis* heylig macht *unt ro* *zu 11* Spiritus/: *ro r* *zu 12* Sanctus Spiritus *ro r* *13* autor *über* (talis) *17* eynmutliche(r) *zu 18 über* buch *steht* Acta Apostolorum *zu 19* σκοπος libri Actuum apostolorum *ro r* *zu 23* Cum externis nihil habet spiritus sanctus negocii *ro r* *zu 27* ACTVVM II *ro r* *zu 28 über* nominassem *steht* transtulissem *über* Pius *steht* gotforchtig *zu 33* Prima Petri concio *ro r*

N] dicentis eos ebrios. Hic ferventiss⌊ime Petrus sine commissione Caiphae ostendit et dicit: Es ist nicht der susse weyn, sicut vos dicitis, sed contingit V. 15 nobis secundum propheciam Ioel annunciantis et promittentis spiritum. V. 16 Wer hat S. Petro bephiolen die schrifft außculegen? Er wyl den geyst auß=
5 g⌊ießen uber al fleysch. Hie hewt er dem Mose den kop abe. Non est in lege Mosi: dividetur spiritus, sed effunditur in omnem carnem. Ille spiritus non fert distinccionem, sicut Papa condiciones proprias discrevit. Hie spricht er: uber knecht, magdt, Man, fraw, Jung und alt. Ibi delirant nostri Papistae hunc locum omnino dilacerantes, hoc spiritussancti opus suis operi-
10 bus et condicionibus tribuerunt discrecionibus. Coram mundo oportet esse discrimen personarum: Servus alius est quam dominus. Nach den emptern gehet es ouch unterscheydlich: alius est parriochus quam capellanus. Alius est rector obedienti. Sed spiritus hoc discrimen non habet, do gibt er geystlich allen stenden seyne gaben on unterscheyde. Valeant discretores,
15 Condiciones: Geystlich, weltlich. Nequis dubitet, quid sit 'Omnis caro', quia exponit 'Filii et filiae, servi et ancillae' ꝛc. i. e. alle lewthe, die der heylige geyst all uff eynmal zum vater furet. Ita vides patremfamilias in sua domo episcopum, papam ꝛc. esse. 'Iuvenes': Die junge, starcke manschafft ad opus et miliciam apti, die sollen ouch den geyst haben. Procedit ultra:
20 Meyn knecht und megde ouch. Hic vides spiritum sanctum suo opere alles gleych austeylen et tamen externe non confundit condiciones. Da lest er den knecht knecht bleyben, magdt eyne magdt. Non ut Munczerus qui externas condiciones confundere voluerat. Eusserlich ist der her uber den knecht, Man ubers weyb, Praeceptor ultra discipulum, sed in spiritu et vita spiri-
25 tuali omnes equales, nullus alteri praeficitur. Das ist beschlossen, das der heylige geyst alles uff erden uffhebet vor yhm, non coram mundo. Prosternitque Mosen. Nam tam gentibus immeritis quam Iudeis dedit suum opus. Hic nullum meritum, nulla oracio Papistica valet. Hie gebt ers unter= scheydlich. Jener hats nicht myt verloren, das er sich nicht geubt hat. Der
30 hat aus seyner ubung nichts gewonnen. Eynem alßo wol als dem andern. Sicut hodie videmus. 'Jungling sollen gsicht sagen.' Tria sunt vocabula Weyssagen, Gesicht sehen, Trewmen. Accepit ex Numeri c. 12. Triplicia 4. Mose 12, 6

---

zu 6/7 Spiritus sanctus in omnes homines effunditur *ro r* *10/13* Coram *bis* obedienti *unt ro* *zu 15* Super omnem carnem *ro r* *16/17* exponit *bis* eynmal *unt ro* *16* ꝛc. *ro* *17* in *über* sua *zu 19* Nam policia constat ex senibus prudentibus et iuvenibus fortibus *r* *zu 22* Munczer *ro r* *zu 24/25* Coram mundo in externis distinccio est personarum et condicionum. In spiritu vero omnes pares *ro r* *25/26* Das *bis* coram *unt ro* *zu 28* Contra merita nostra spiritus/ *ro r* *29/30* Jener *bis* gewonnen *unt ro* *zu 31 über* sollen *bis* sunt *und am Rande steht* Filii nostri prophetabunt. Iuvenes visiones videbunt. Seniores somnia somniabunt *ro* *zu 32* Nume: 12 *ro r* *zu 32/376, 1 über* Triplicia *bis* weyßen *und am Rande steht* Si quis inter vos propheta domini in visione apparebo ei vel per somnium loquar ad illum *ro r*

N] sunt dona und weyßen. Prima prophecia quae per scripturam sine visione contigit, sicut David et prophetis contigit ex leccione Mose. Secunda est visio quae accidit Mosi figura, quomodo tabernaculum faceret. Ita accidit Daniel qui ex visionibus prophetavit, cum videret bestiam forma arietis et hirci. Es waren gesichte, illorum exposicio est prophecia. Hanc Anabaptistae maxime gloriantur. Tercia est die Trewme, da hebt sich der tewffel. Primam defedat Sathan per scripturae falsificatores. Illis non omnibus credendum. Es gilt nicht allen gesichten trawen und trewmen glewben, sicut eciam non omnibus scripturae prophetis. Felets yhnen, den ersten die schrifft haben und plures falluntur, multo plus fallentur secundi et tercii. Wie sol mans aber wissen, das es recht sey? Hic respondet 'Dabo spiritum meum'. Hic omnia regit analogia fidei, wen sichs zum worth und glawben reymen. Nam sathan eciam potest scripturas, visiones et somnia erigere, sed non sunt secundum analogiam fidei. Summa: Alle prophecey, gesicht und trewme die dyr vorkummen et non sunt secundum analogiam fidei, sperne. Econtra ꝛc. Ita vide prophecias Anabaptistarum et Sacramentariorum. Anabaptistae dicunt: baptismus est signum imitacionis Christi. Sacramentarii dicunt: Sacramentum est signum recordacionis domini myt ganczer herczlicher libe. Ita nos a fide ad opera nostra ducunt. Ergo illorum cave tam prophecias quam visiones et somnia. Responde illis: Trewme syndt lugen, wer yns betthe thut, ßol drynne ligen. Nam sathan non potest optime speciosissima illa omnia facere. Tu permane secundum fidei analogiam, ut omnia iudices, non audies illorum calumnias qui nostra opera fragilia calumniantur. Bleyb bey dem wort, die wergk werden wol folgen. Haec ideo copiosius de his tribus dixi, ut caveatis vos ab imposturis Sathanae qui vos illis seducere conatur.

37 — 18. Mai 1529

Predigt am Pfingstdienstag nachmittags.

Vgl. zu Nr. 36. Erhalten in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 87ª—88ᵇ.

Vesperi.

Hodie audivimus praedicacionem Petri propheciam Ioel citantis de effusione spiritus sancti super omnem carnem, ubi audistis de propheciis, visionibus et somniis quae omnia, si fidei analogiae conformes fuerint, reci-

---

zu 1 über prophecia *steht* 1 *ro* Prophecia *ro r* *zu 2 über* Secunda *steht* 2 *ro* 3 Visio *ro r* *zu 6 über* Trewme *steht* Ioseph *ro* Somnium *ro r* *zu 9 über* yhnen *steht* A maiori *ro* *11/12* Dabo *bis* reymen *unt ro* Regula quomodo propheciae, visiones et somnia sint iudicanda pie *ro r* *zu 14/15* Omnia secundum analogiam fidei perpendenda *ro r* *zu 19* Iudicium piorum quale *ro r* *23* ⟨Es⟩ Bleyb *27 ro*

N] piendae ut Paulus Ro. 12. 1. Chor. 12. loquitur. Ideo diligenter nobis studendum, ut spiritus et prophetas ꝛc. iudicemus. Nam sathan eciam vestit se scriptura et praetextu donorum dei, sicut hodie satis videmus. Fuerunt autem in veteri testamento multi prophetae externas res prophetantes, Wie es dem ond dem lande solde ergehen. Sed quia in novo testamento rari sunt, illos non multum curamus, quia habemus Christum regem et prophetam. Wie wols nicht zu vorachten, ßonder es ist eyn gotes geschenck eciam per impios personas. Sicut per Balaam impium lucebat prophecia, Ita hodie multos videmus impios linguis eruditissimos, Optimos rectores esse thirannos. Donum est dei non spernendum. Ich schede alleyne die weyssagungen yn der heyligen kyrche und die weyssagung von den weltlichen dingen. Sed haec prophecia de qua Petrus et Ioel loquitur, est summa et divina, quam sathan non potest. In externis propheciis Sathan, impii et Astrologi imitantur locos. Er kan sich seyne doreyn schicken und kan nahe darczw schiffen und treffen, wie es dem gehen sol, sed illa vaticinia Sathanae sunt flexiloqua et ambigua. Propheciae autem apostolorum sunt planae et aptae solum Christum et fidem docentes. Do gehoeret der heylige geyst zw, hunc spiritum omnes pii Christiani habent qui hanc propheciam scripturae complectantur. Paulus omnia vaticinia de posterioribus temporibus, de extremo iudicio ex spiritu locutus, nos credentes illis eundem spiritum habemus. Ita Christus gloriatur se nobis omnia revelasse quae ipse sciat. Id fit per funccionem et praedicacionem apostolorum. Per illorum os experimur deum eiusque voluntatem et misericordiam et salutem nostram. Hoc nos spernimus dicentes: Was ist das? das habe ich vor gehort. Ja, ich habs ouch vor gehort und gelesen, noch kan ichs nicht. Haec sunt verae propheciae de Christo praedicaciones, valeant impii qui aliam propheciam a nobis expectant futurarum rerum, de Turca et aliis rebus contingentibus. Nos propheciam habemus unicam de Christo et verbo eius. Es ist nicht new, darumb ist nicht ein prophecey? Respondeo: sequeretur Esaiam non fuisse prophetam qui verba Mosis prophetavit, Ioannes non fuit propheta qui Esaiae verba introduxit. Es ist kunst Mosen und Esaiam vorstehen et profecto prophecia. Summa: nostrae propheciae non pertinent ad res temporales, sed spirituales. Non enim audis verbum, ut discas regere domum, gubernare rempublicam: das lerne yn andern buchern, nos conscienciam contra

Röm. 12, 7 1. Kor. 12, 4 ff.

1/3 Ideo *bis* videmus *unt ro* *zu 2* Studendum ut fidei analogia omnia iudicemus *ro r* *3* ⟨Sunt⟩ Fuerunt *5* ond *[so]* *zu 7* Externae propheciae *ro r* *10/11* Ich *bis* dingen *unt ro* *zu 12 unten am Rande der Seite links steht* Propheciae de externis rebus periculosae sunt quibus et sathan et impii dediti *ro* *rechts steht* Locus iste de spirituali prophecia loquitur *ro* *zu 14* Propheciae Sathanicae *ro r* *zu 16* Piorum propheciae *ro r* ⟨non⟩ solum *19/20* Paulus *bis* Ita *unt ro* *zu 24* In eos qui ultra scripturae propheciam aliam expectant et praedicatoribus *ro r* *zu 28 über* Es ist *steht* Obieccio *ro* *29/32* Respondeo *bis* prophecia *unt ro* *zu 31/32* Intellectus scripturae prophecia *ro r*

N] Sathanam armamus fide stabilius. Non docemus sacramenti sumpcionem, ut corpus tuum sagines, sed ut conscienciam confirmes. Ergo si propheciam externam habere volueris, ab aliis expecta. Den Petrus und Johel wollen disen spruch von geystlichem weyssagen verstanden haben. Si quid aliud est, propheciae hae plus pertinent ad scolas et disputatores quam in ecclesiam pro vulgo. Das ist das. 5

Apg. 2, 17 Deinde discrete ponit 'Filii et filiae prophetabunt, Iuvenes visiones videbunt, senes somniabunt'. Spiritus sanctus recte respexit, quia filii et filiae sub potestate parentum sunt, ideo hoc illis decet. Tercio somnia dat senibus, non iuvenibus, quia somnia sunt dura, indigent expertis hominibus, scilicet senibus. Iuvenes vero qui propheciae sunt experti, facile possunt visionibus sese applicare, alioquin luduntur ut Munczerus, et iam in meis discipulis experior qui adhuc nondum sunt in prophecia, iam visionibus student, si haben kaum das new testament angerochen, so wollen sie meyster werden. Sed hic textus indicat profectum sempiternum, wyr mussen alle tage zunhemen: Primo in prophecia, ex illa in visiones, ex illis in somnia. Lerne vor die weyssagung myt den sonen und tochtern und las die gesicht. 10 15

V. 19 'Et dabo prodigia de celo superne' ꝛc. Hic Petrus eque est propheta ut Ioel, quia unum spiritum et sentenciam habuerunt. Multi antea hunc V. 20 legerunt locum non intelligentes 'Antequam veniat dies ille'. Loquitur de signis quae sequi debent post propheciam, visiones et somnia, quae signa debent contingere in ecclesia dei ante diem extremum et non ante diem Pascae de illis signis. De sole et luna hic textus non loquitur, sed illa signa quae eciam facta sunt et fient omnia ante extremum iudicium. Ursach: die prophecey ist noch nicht auß neque visiones neque somnia sunt consummata, sed indies fiunt. War ists, das meher teyl ists geschehen, praecipue in 20 annis, sed illa omnia signa non sentimus et tamen indies procedunt, instat dies extremus. Das vorstehen die gotloßen nicht, illa apertissima signa, eciam si viderent suscitacionem mortuorum. Ehe den der grosse tag kumpt: das ist: weyl die weyssagen gehen, so sollen die zceychen ouch myt gehen et praecipue de signis terrentibus impios. 20 25 30

V. 21 Nunc concludit propheta 'Et fiet: Quicunque nomen domini invocaverit, salvus erit'. Scopus est hic brevissimis verbis tocius propheciae, indigeret multis explicacionibus, das weyssagen wyr, das haben sie vor uns

---

2 tuum *über* corpus 3/4 Den *bis* haben *unt ro* *zu 5* Externae propheciae non pertinent ad ecclesiam *ro r* *zu 9* Optimus propheciae ordo *ro r* *11* scilicet senibus *über 10* hominibus *zu 16* Gradatim in cognicione *[über* ⟨prophec⟩*]* ascendendum *ro r* *zu 17 über* gesicht *steht* zu friden *ro* *18/19* Hic *bis* habuerunt *unt ro* *18* ⟨hic est⟩ eque *19* Ioel] Ionas ⟨et⟩ spiritum *zu 19* Dies magnus *ro r* *22* diem extremum *unt ro* *23* non *über* textus *zu 26/27* Sicut prophecia nondum est absoluta, ita et signa, ita et prodigia fiunt indies *ro r* *29/31* Ehe *bis* impios *unt ro* *zu 33* σκόπος tocius propheciae *ro r*

N] geweyssaget und werdens noch uns thuen. Omnes Christum redemptorem, salvatorem praedicarunt: quicunque igitur nomen illius invocaverit salvus erit. Wer hats dem propheten gesagt, quod omnia merita tam Iudaica quam papistica nihil esse? Fulmen est contra omnem iusticiam. Hic habes novam
5 et sinceram et brevissimam regulam: Invocare nomen domini. Das heyst myt eynem kurczen urteyl nider schlagen omnem humanam superbiam et merita q. d. kanstu got vertrewen, den anruffen, ßo bistw selig. Tu considera, an hoc non possint servi et ancillae aeque efficere ac domini, Mulieres aeque et viri, Laici aeque ac Carthusiani. Diser orden heyst anruffen. In-
10 digeretque hic locus copiosa explicacione. Wyr wollens yczunder da bey lassen bleyben.

38 19. Mai 1529

Predigt am Mittwoch nach Pfingsten.

Erhalten Cod. Solger 13 Bl. 88ᵇ—90ᵇ. Luther setzt (nach 379, 13) die fällige Matthäuserklärung aus zu Gunsten eines ihm zeitgemäßer scheinenden Themas, das er Tags vorher am Pfingstdienstage zu behandeln begonnen (Nr. 37). Den wenigen erhaltenen Daten der Matthäuspredigten (1528/9, welche Unsere Ausg. 28, 1fg. mitteilt, wäre dieses negative Zeugnis einzureihen. Da die Matthäus- predigten vormittags stattfanden, so ist auch für unsere Nr. 38 diese Tageszeit anzunehmen.

N] Die Mercurii.

Cum adhuc feriae pentecosticae restant, remittemus Mathei ordinem et ex Actis progrediemur. Dignum esset, ut hunc librum ab inicio praedi-
15 caremus. Nam summa res in illo continetur. Si ille liber non extaret, omnibus esset desiderabilis unusque mille milliarios propter unum sermonem Petri proficisceretur. Iam cum omnia acta restant, nemo illud desiderat. Alßo muß die kunst noch broth gehen, ßo es yr dennoch ßo gut mocht werden.
Audistis heri ex prophecia summam 'Quicunque invocaverit'. Hic Apg. 2, 21
20 novum deum, novam religionem, novum cultum videtis. Ad invocacionem pertinet necessitas quaedam quae nos adigit ad invocacionem significans populum illum sub cruce esse, qui adigatur ad invocacionem dei. Nam sicut sinagoga erat copiosa et praegnans operum et nulla cruce premebatur, ita ecclesia non est praegnans myt solchen reychen gotsdynsten, sed immersa
25 omnino ab omnibus periculis et tentacionibus. Hoc est discrimen Sanctorum legis et Euangelii. Die weltliche heyligen scheynen hoh und prechtig yn yrem gotisdynst, eciam in infima humilitate summam gloriam habuerunt

zu 2 Fulmen contra iusticiarios *ro r* *zu 5* Religio Christianorum absolutissima *ro r* *zu 7/8 über* Tu *bis* non *steht* Er schweyget aller kapen platten 2c. *ro* 12 *ro* 15 Sic *zu 16* Ενκόμιον Actuum Apostolorum *ro r* 18 Alßo *bis* mocht *unt ro* *zu 18 über* gut mocht werden *steht* das sie etwas angenehm were *ro* 21/22 pertinet *bis* dei *unt ro* Invocacio dei indiget tentacionibus, ideo crux piis salutaris *ro r* *zu 27* Diversus aspectus sanctorum dei et mundi *ro r*

N] coram mundo. Nam Monachus rasus priviligatus erat supra omnem potestatem, sie leyden keyne nodt, ideo non invocant deum neque possunt. Sancti autem dei non fulgent, sed infinitis premuntur adversitatibus, desperacione, aculeo Sathanae, odio mundi. Ideo ist nott zw ruffen. Necessario sequitur pium oportere in necessitatibus consistere, ut invocet nomen domini 'Pater 5 noster qui es in celis', et si non semper ore, tamen gemet corde. Etsi mundus eciam premitur, non tamen invocat deum. Hic autem vides figuram ecclesiae quae debet esse sub cruce, ut habeat ansam invocandi deum. Impii vero sublati honore gloriantur suis, sua quaerunt et invocant non deum. Qui autem illa omnia reiiciunt, solum deum invocant et praedicant, 10 illos non potest ferre Sathan, die wyrfft er unter das krewcze. Sed illos Matth. 5, 3. 10 abunde solatur Christus: 'Beati pauperes spiritu', 'Beati qui persequucionem 11, 28 paciuntur propter iusticiam', 'Venite ad me omnes qui onerati estis' et hic dicit 'Qui invocaverit nomen domini salvus erit'. Haec omnes sunt promissiones sub cruce pressis, non qui sibi fidunt, quos maledicit. Hunc 15 Röm. 10, 14 locum Paulus lacius explicat Ro. 10. 'Quomodo invocabunt eum in quem non crediderunt? quomodo in eum credent, de quo non audierunt?' ꝛc. ibi pulcherrima cathena et gradacione utitur, quomodo oriatur illa invocacio. Econtra nos experti sumus hactenus in incredulitate nostra, ubi plus sanctos propicios invocavimus quam deum ipsum. Ich habe sie zw nothelffern an= 20 geruffen. Tu autem scito Invocare esse opus fidei, ergo increduli suos alios mediatores et opera invocant Christum nescientes fide. Anruffen henget am glawben illiusque verum opus. Procedit 'Quomodo credent, de quo non audierunt?' Hic vides fidem ex auditu fieri, ex nullo alio opere oriri nullumque aliud medium esse fidei quam auditus. Aber weytter: Auditus ille 25 indiget Praedicatore, quia absque praedicatore nullus est auditus, sicut absque praeceptore nullus potest esse discipulus. Praedicator autem te omnia docebit tam necessitatis tuae cognicionem quam dei cognicionem et invocacionem. Röm. 10, 15 Weytter: 'Quomodo praedicabunt, nisi missi fuerint?' Das ist aber eyn stuck Neminem vere posse praedicare, nisi missus fuerit. Si aliquis non fuerit missus, 30 invanum praedicat, sequitur omne aliud vanum. Sed missus certus est suae vocacionis, sui officii, se illud facere in nomine dei. Sed Episcopi nostri sunt missi: sed non praedicant Suntque tabellario similes, qui amissis literis pergit in itinere suo vnd thut eynen feyll lawfft. Ita illi habent vocacionem

---

zu 2 Weltheyligen leyden keyne nodt *ro r* *2/5* Sancti *bis* domini *unt ro* *6* gemet *c ro in* gement *über* Etsi *steht* Obieccio *ro* *8* esse] est *zu 8* Crux caussa invocacionis nominis domini *ro r* *zu 13* Consolaciones cruce pressorum *ro r* *14* domini *ro über* salvus *zu 18* Explicacio gradacionis Paulinae Ro. 10. Quomodo invocabunt eum in quem non crediderunt ꝛc. *ro r* *zu 21* Invocare *ro r* *zu 23* Credere *ro r* *zu 24* Audire *ro r* *24/25* Hic *bis* Aber *unt ro* *zu 26* Praedicare *ro r* *zu 29* Mitti *ro r* *zu 31 über* omne aliud vanum *steht* praedicacio auditus fides ꝛc. *ro* *zu 32/33* Episcopi nostri missi non habentes verbum *ro r*

N] et missionem, sed literas non exequuntur, sed sua illarum loco collocant. Sicut si tabellarius reiectis veris literis alias conscriberet nomine et sigillo mittentis, Ita faciunt episcopi nostri qui officio et vocacioni insident, aber untrewe schelmen die got ßeynen beyhel vorkeren, ideo Paulus dicit 1. Chor. 4.
5 'Ut fidus aliquis reperiatur'. Er kan dem bothen etwas vorsehen, ßo er 1. Kor. 4, 3 longsam odder fawl ist, ßo er nur den brieff uberantworttet und nicht zu-reyßet, ideo fidelitatem maxime in episcopo laudat Paulus. Ja es ligt etwas doran. Sequitur ergo ex misso vero verbo sequi fidem, quam sequitur invocacio nominis domini. Sin minus, nihil sincere sequitur. Locus autem
10 ille non de externa vocacione aliqua aut aliis fidei fructibus hic loquitur, sed de hoc opere quo salvamur, scilicet Invocacione nominis domini quae incipit ex auditu verbi, non merito. Paulus hoc verbum tantis laudibus exaltat. Valeant Schwermerii qui hunc locum lacerant 'Fides ex auditu'. Röm. 10, 17 Szo sprechen sie: Ja es ist eyn geystlich horen. Sed ego tuam impietatem
15 aperiam. Si auditus esset spiritualis, sequeretur Praedicatores et Missionem non esse corporalem, sed omnino spiritualem. Apostoli autem in terrarum orbem iverunt et corporaliter praedicaverunt. Illud opus eciam fuit spirituale? Pfui dich, dw unsauber geyst, wie deckst dw dich myt dem streuch-leyn. Dw wyrst myr den prediger jha lassen eyn leyblich person seyn, qui
20 corporaliter verbum praedicet docente deo interne. Lieber, hebe nicht deyn selickeyt an dyr an, ut tu tuis viribus fidas, sed oportet deum mittere praedicatores. Praedicatore fideliter praedicante sequitur auditus verus, sequitur fides, illa fides non requiescit, sed ad deum appropinquet, illa senciet tuam impietatem et peccata teque ad deum adiget. Das ist der rechte steyg gegen
25 hymmel und keyn ander. Vor der welt gehoren nhu ander weyße frum zw seyn in exercicio operum externorum. Ita remanet honor verbi dei et nullae creaturae. Sed aliter obiiciunt: tum verbum et absolucio et baptismus eciam est creatura. Was sagstw, dw hans Nar? Nonne vides mandatum illius qui ita imperat haec fieri? Si culmum straminis sublevare imperaret, iam
30 culmus ille mandato dei coniunctus non esset creatura? ita omnia alia opera. Si Petrum respicio ut hominem, video piscatorem: si autem mandatum dei in illo video, video opus dei et non creaturam. Ita illudit nos Sathan suis neniis qui prius nobis eciam imposuit creaturis: Aquae benedictae sine verbo dei. Alhier aber ex edicto dei wyrt eyn ubercreaturete creatur. Valeant qui
35 dicunt Meram esse creaturam Panem, vinum, aquam. Dw vorzweyffelter schalck, dw wissests woll anders, qui apertissima verba Christi optime nosti.

---

1 ⟨il⟩ literas *2/3* Sicut *bis* mittentis *unt ro* *zu 2 über* si tabellarius *steht* Similitudo *ro* *zu 5* Fidus debet esse Episcopus *ro r* *9/10* Locus *bis* loquitur *unt ro* *zu 13* Occupacio *ro r* *14* Ja *bis* tuam *unt ro* In Schuermerios verbum spernentes *ro r* *zu 17 über* opus *steht* Ironia *ro* *zu 22/25* Praedicatore *bis* Vor *unt ro* *zu 24* Modus iustificacionis *ro r* *26* exercio *29* ⟨. . .⟩ culmum *zu 30* Quicquid verbo dei coniunctum est non est naturale quidpiam *ro r* *34* Alhier *bis* creatur *unt ro* *35/382,1* Panem *bis* schalck *unt ro* Sacramentarii Catapaptistae *ro r*

N] Ego simili racione tibi imponerem tibi non benefaciens, dicens te non esse Matth. 22, 39 proximum meum, negligens verbum 'Diliges proximum sicut te ipsum'. Valeant qui hoc verbum spirituale interpretantur, quia sequencia indicant de externo opere significata. 'Quomodo praedicabunt, nisi mittantur?' Missio Röm. 10, 15. 18 autem est externa, ut sequens textus indicat: 'Quam speciosi sunt pedes 5 euangelizantium pacem' ꝛc. 'In omnem terram exivit sonus eorum'.

39 22. Mai 1529

Predigt am Sonnabend nach Pfingsten nachmittags.

Erhalten in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 90ᵇ—91ᵇ. Mathesius sagt in seiner achten „Predig von der Historien des Herrn D. Martini Luthers" (herausgeg. von Georg Loesche. Prag 1898 S. 160): „.... bin ich im 29. jar freytag nach Pfingsten erstlich dahin kommen, Auff volgenden Sonnabend zur Vesper hab ich den grossen Mann Doctor Luther predigen hören, da er S. Petri text in Actis capit. 2. vom wesen vnnd krafft der heyligen Tauffe außleget". M. schildert dann des weitern den tiefen Eindruck, den diese Predigt auch um deswillen auf ihn gemacht, weil er 25 Jahr alt doch noch nie in einer Predigt der Taufe hatte „gedencken hören". Daraus geht hervor, daß M. weniger diese Predigt Nr. 39 als vielmehr ihre Fortsetzung am folgenden Sonntage (Nr. 41) im Sinne hatte. — An diesem Sonnabend hat L. die Johannespredigt ausfallen lassen, wie am Mittwoch vorher (vgl. Nr. 38) die Matthäuspredigt. Vgl. Unsere Ausg. 28, S. 33.

N] Sabbatho post πεντεκόστες.

Sicut vobis prius commendavi Acta apostolorum, Den eyn yderman sunst gerne horen wolde, was doch der fischer Petrus hette mugen predigen. Hoc nos tractavimus, quomodo introducta prophecia Ioel contra illusores 10 locutus sit Suamque vocacionem et aliorum apostolorum fortiter probavit, Sicut Paulus ubique stolcz und hoffertig suum officium gloriatur. Den mus vorher eynen raum und placz machen, das man die kuntschafft, quod vocatus sit, ansamque audiendi nanciscatur. Das hat Petrus myt starcker schrifft beweyset, quod suum et apostolorum officium sit spiritus sancti opus. 15

Apg. 2, 22 'Ir menner von Israel' ꝛc. ostensa sua vocacione incipit praedicare Petrus. Das ist das ander stuck eynes rechtschaffnen predigers, ut incipiat mox et omnium auditorum probitatem reiiciat illosque peccatores arguat. Röm. 1, 18 Ita incepit Christus, ita orditur Paulus epistolam ad Romanos: 'Manifestatur enim ira'. Wen das geschicht, tunc confunduntur homines, siciunt verbum 20 graciae, desiderant medicum. Sicut medicus non primo debet medicinam commendare, sed morbum ostendere, deinde ad pharmaca ostendere. Eyn Apg. 2, 23. 22 grewlich worth: Vos illum occidistis, crucifixistis ꝛc. 'Wie yr selber wisset'. Acerrima est obiurgacio non verbis, sed interno adfectu arguit eos crimine

---

zu 5 Paulus loquitur de externo verbo et missione *ro r* *7 ro* *9* Petrus *ro über* fischer *zu 14* Summa praedicacionis Petri *ro r* *16* ꝛc. *ro* *zu 18* A lege ordienda praedicacio *ro r* *18/19* omnium *bis* incepit *unt ro* *20/21* Wen *bis* graciae *unt ro* *24* ⟨....⟩ sed

N] lesae maiestatis, homicidas iustissimi et miraculosissimi Christi. Meynstw
nicht, es wyrdt viel ernstlicher erschollen haben coram sontibus et homicidis
recentibus quam apud nos? Er machets forder alßo, das yhm niemandts
kan entfliehen, quod dicant: Ego non feci, Magistratus fecit. Sed dicit
5 'Viri Israelitae' ꝛc. q[uasi ego d[icerem: Jr burger von Wittenberg seyt
morder und hat yhn unschuldiglich gecrewcziget. Nullam excusacionem illis
relinquit, dicit: Jr hats durch die hende der ungerechten gethan, quia gentes
vestro iussu occiderunt eum. Jhe mochten sie sprechen: Warumb hats got
nicht geweret? Respondet: Es hattes got alßo beschlossen. Aber yr thetter V. 23
10 seydt domyt nicht entschuldiget. Das heyst eyn gros Capittel geleßen, grandia
peccata illis in collum ponere. Es syndt nicht heuchelwort, sed tangencia
conscienciam. Σκοπος igitur praedicacionis spiritus sancti primo amplificare
peccata, deinde de Christo resuscitato et mortuo pergit, in quo omnia sunt
peccata ponenda. 'Denselben hat got ufferweckt vom tode' i. e. Nos praedi- V. 24
15 camus de illo homine, quem vos insania crucifixistis: ille non permansit in
morte, sed suscitatus a morte. Whue wollet yr nhue auß? er lebet, er ist
nicht todt. Haec est summa praedicacionis Petri: Quem vos occidistis,
hunc deus excitavit a mortuis. Das ist der kern, sequencia verba probant
haec omnia testimoniis. 'Impossibile enim fuit illum retineri a morte', quia V. 24
20 veracissima scriptura indicavit. Ibi multi subtiles zophistae speculati sunt,
ubi Christus post mortem fuerit. Sed alciora illa sunt inutilia scrutacione.
Manebimus apud scopum. Es ist scharff ding, non pro vulgo: ubi Christus
post mortem manserit, ubi anima eius fuerit? Ibi subtili distinccione opus
est de loco et non loco capaci, sed non pro vulgo. 'David enim dicit'. V. 25
25 Nunc probat, quomodo impossibile fuit illum teneri a morte. 'Providebam
dominum coram me semper'. Do kompts er, quia ego eum providebam, 'a
dextris est mihi', quamvis coram mundo paciatur. 'Et caro mea requiescet V. 26
in spe'. Hebraismus: Es wyrt ruhen. 'Non derelinques animam meam in V. 27
inferno'. Hic zophistolae contendunt, an in inferno fuerit i. e. Dw wyrst
30 mich nicht ym verdamnis lassen. Ideo oportebat illum tercia die resurgere
nach naturlichem laufft, antequam inceperit corpus putrescere. Ursach: quia
'non permittes animam meam in inferno' ꝛc. 'Notas mihi fecisti vias vitae'. V. 28
'Dw hast mich erfaren lassen das wesen des lebens'. Confitetur se in inferno,
in sepulchro, et tamen dicit 'Dw wyrst mich aber das leben erfaren lassen'

---

zu 3 Vehemens Petri praedicacio omnium obieccionibus occurrens *ro r* *zu 4 über* q[uod *steht* excusantes *ro* dicant *erg ro aus* d 5 *über* burger *steht* Similitudo *ro* 7 Jr *bis* hende *unt ro* *zu 7* Dicentes Nos non fecimus sed gentes occiderunt eum *ro r* 8 occiderunt eum *ro über* ⟨factum est⟩ 10 seydt *c aus* syndt 10/11 Das *bis* ponere *unt ro* 15 in⟨n⟩ 20 ⟨philosophi⟩ zophistae 21 ubi *ro über* ⟨quomodo⟩ ⟨hos dolores⟩ post fuerit *ro über* ⟨deseruerit⟩ *zu 24 über* loco *bis* loco *steht* quia deus non habet corpus *ro* 30 Ideo *bis* tercia *unt ro* *über* oportebat *steht* N. *ro* Nec permittes carnem meam videre corrupcionem *ro r* 31 inceperit *c ro aus* incipiat 34 et tamen dicit *ro steht über* sepulchro Dw *eingefügt*

N] q. d. mortuus sum, sed vivam, replebis me iucunditate cum facie tua. Hic est textus, quem Petrus invenit de Christo fulcivitque suam praedicacionem in illo, ne concludat in omnibus contrarie splendentibus Christum dei filium resuscitatum, viventem. Das heyst myt aller gewalt gepredigett Scriptura, signis, miraculis, testimoniis, ut eciam 3000 sint conversi. 5

Nunc pergit confutari illorum obiecta, ne illum locum alio trudant, V. 29 sed propria ipsorum consciencia testatur de Christo loqui. 'Viri fratres quandoquidem licet'. Quia Iudei sunt excecati nolentes audire, ideo illis occurrit qui dicunt ad me: non recte loqueris, de David dicitur locus iste, ideo illos consciencia propria confundit. David 'defunctus' ꝛc. 'Sepulchrum eius est 10 apud nos' q. d. nobis compertum est eius sepulchrum, nulla caro est inventa neque vestis de eo, ideo haec verba de Christo fecit, quia erat propheta V. 30 sciens promissionem dei. Futurum ut 'de fructu lumbi eius' ꝛc. De hoc, inquam, Christo haec loquutus est David. Do hat yr, meyne ich, eyn hubsch V. 32 f. exempel der predigt Petri de Christo resuscitato et vivente. Nunc concludit: 15 Weyl yhn den got ufferweck, exaltatus dextera sua, ideo suum spiritum effu-V. 34 dit supra nos. 'Non enim David ascendit ad celos', sed dicit de alio, quod ascenderit: 'Dixit dominus domino meo'. Nunc concludit scriptura et exemplo. 'Certo sciat ergo tota domus Israel, quod dominum Hiesum V. 36 Christum fecerit deus'. 'Hunc vos crucifixistis' q. d. Quicquid unquam 20 legistis de Messia, hoc de homine, quem crucifixistis, loquitur. Der ists, der, den yhr gecretwcziget hat. Haec praedicacio non absque fructu facta est, sicut non solet verbum praedicatum inane fieri. His auditis compuncti sunt corde et dixerunt.

40 — 23. Mai 1529

Predigt am Trinitatisfest.

Steht in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 91ᵇ—94ᵃ.

IN FESTO TRINITATIS. 25

N] Joh. 3, 1 ff. 'Erat autem homo ex Phariseis Nicodemus nomine princeps' ꝛc.

Hoc est Euangelium, das man hoch braucht, pertinetque ad Christianos perfectos. Oportet enim praeceptorem docere ad ingenium discipuli. Sicut hic Nicodemus expertus erat discipulus, ideo grandiora docet Christus. Nos de festo hoc pauca dicemus. Hoc festum ideo institutum, ut in ecclesia 30 recoleretur trinitatis fides. Nam eo tempore Arriani adfuerunt, welchs die scheynbarlischten und subtylesten keczer gewesen qui summo sapienciae prae-

---

zu 3 Autoritatis plena Petri concio *ro r* *4/5* Das *bis* conversi *unt ro* *9* ad me *ro* *10* propria *steht über* consciencia *zu 26* Ioan: 3 *r* *29* Christus *über* Nos *zu 30* Cur Trinitatis festum institutum *ro r* *zu 31* Arriani *ro r*

N] textu omnia aggrediebantur, habuerunt a sua parte Cesarem fautorem, ita ut
omnes fere Christiani et parriochi illos accederent. Hi in articulos fidei
pro libitu insanierunt sua sapiencia et potencia freti. Christum non equalem
patri docuerunt. Sed evanescente illa secta congregatisque iterum Christianis
5 institutum est hoc festum, das unſers herren feſt ſelber iſt. Sed non est
aptum nomine neque in greco neque in latino neque in germano ‘Drey-
faltickeyt’, quem et mutare non possumus. Summa illius est: Credo in
deum patrem, In filium, Spiritum sanctum. Multaeque subtilitates in illo
articulo fuerunt, sed fugiendae. Estque hic articulus stultissimus carni unum
10 deum tres personas esse, quamvis et alii articuli stulticia sunt carni et
racioni, ideo illa racio est verbo mortificanda. Ich ſehe, wie es den ſcharffen
nochſynnern gehet. Hoc et ego expertus sum. Die weyßheyt gotis hat yr
geſelſchafft myt den eynfeltigen qui verbo nudo adherent, Nicht myt den
narren vor der welt, sed cum simplicibus fidei. Iste igitur articulus est
15 comprehensus in simbolo, quem quottidie profitemur. Eyn Chriſt ſpricht:
Credo in deum patrem, in filium et in spiritum sanctum. An eynen got,
nicht an drey gotter. Wie das zw gehe, opus est fide, non experiencia.
Wylſtus erfaren, ſo ſecze dich uff eyn wagen, ſihe, das dw nicht umbwurffſt.
Tu autem cum dicis: Credo in deum, in filium, in spiritum sanctum, hic in
20 unum deum credis, quamvis tres personae diversis operibus proponentur et
profiteantur. An den got glewben wyr, uff den trawen wyr, wogen uns gancz
uff yhn, quod opus solius est dei, nullius creaturae conveniens. ‘Maledictus Jer. 17, 5
qui confiderit in homine’: Eyn nar, der yhm ſelber vertrawet. Ita reiicit
scriptura omnem fiduciam praeter in deum. Do bey ſollet yr bleyben in
25 simplicitate qui armis et strage et contencionibus non estis apti. Bleybet
bey dem simbolo et simplicissime interroganti responde Unum deum, tres
personas. Si muſſen dennoch namen haben, ich darff ſie nicht drey vater, drey
ſone, drey hey|lige gei|ſter, drey gotter, drey kråffter, Sed: Ich glewbe an den
Eynigen got, der do iſt vater und ßon und der heylige geyſt. Hoc fundamen-
30 tum habes in simbolo. Pater est creator, filius redemptor, spiritus sanctus
est sanctificator. Haec pro simplicibus satis. Miror, quod Arriani hoc
simbolon non viderunt filium et spiritum sanctum de patre distinguentes,
cum eque dicat: Credo in filium, in spiritum sanctum.

Nunc de euangelio, sed nescio, quomodo ad hoc festum ordinatum est.
35 Est autem summa huius Euangelii explosio omnium virium nostrarum et

---

zu 1 über a sua parte *steht* aliquot temporis 2 ⟨ad⟩ illos 3 ⟨tua⟩ sua *zu 6 über* neque in germano *steht* in hebreo nulla est illius noticia Trinitas *ro r* *zu 9* Fides non fert racionis indagacionem *ro r* *12/13* Die *bis* adherent *unt ro* *zu 15* σύμβολον *ro r* *21* wogen⟨s⟩ Confidere ad solum deum pertinet *ro r* *26/27* Unum *bis* namen *unt ro* *28/29* Sed *bis* hoc *unt ro* *zu 29* Unus deus tres personae *ro r* *zu 30 über* est creator *steht* quod ad opus *33* in *(beide) unt ro* *zu 34* Euangelii explicacio *ro r* *35/386,1* Est *bis* esse *unt ro*

N] solam salvacionem in Christi Hiesu redempcione esse. Sed nos videmur nobis: Christi cognicionem esse perspicuissimam. Huttet euch, das yr diser kunst nicht uberdrussig werdet, sicut iam plerisque accidit. Ego eciam sum doctor. Ich wolde ouch eynem gleych gehen, tamen discipulus sum huius articuli de Christo Hiesu und got behalde mich nhur eynen schuller doryn. 5
Ita apostoli fecerunt qui continuis praedicacionibus hoc solum effecerunt et conati sunt. Unser wesen, leben, thun, werck ist nichts, ideo in solo Christo omnia habemus. Hoc spernunt nostri Schwermerii spiritualissimi. Quam durum sit hoc credere, videmus in doctore Nicodemo Magistro in Israel et principe phariseorum. Es ist der heyligisten, gewaltigisten eyner, praeterea 10
sicientis Christi doctrinam, quia Christum accedit. Hic exemplum est tocius mundi, quam ineptus sit ad fidei doctrinam. Hic nocte venit ex timore hominum. Er ist gereyt ym geschrey geweßen, das er eyn keczer sey, a Gallilea ad Capernaum venit Christum quaerens, ut disputaret cum Christo de salu-
Joh. 3, 3 tis verbo. Huic proponit Christus dogma. 'Amen, Amen, dico tibi: nisi 15
quis renatus fuerit' q. d. Nicodemus, dw hohgelerter, gewaltiger, heyliger man, dico tibi, quod hac tua doctrina, sapiencia et sanctitate non venies in regnum celorum. Er sagt yhm alles dur abe. Dw must gar eyn ander man werden, anderwerts geporen werden. Haec non fert racio quae cogitat sua esse vitam eternam. Ita forsitan Nicodemus cogitavit: Haec mea vita, ob- 20
servacio, sapiencia, doctrina est via vitae eternae, sicut iam Monastici faciunt. His omnibus contrariatur hic locus et responsio Christi: Gancz abgethan, es gylt nichts. Valetque contra obiectum illorum qui dicunt: tamen sancti patres Benedictus, Augustinus 2c. pie haec instituerunt 2c. Illis respondeo: quid mihi de illorum sanctitate? syndt sie heylig, ßo bleyben sies, 25
ego non contendo tecum, sed vide hic sanctissimum Nicodemum cum suis repudiari: 'Nisi quis renatus fuerit'. Non dicit primo Christus: Qui credit, salvus erit, tunc respondisset: Ego credo, sicut iam Papistae nobis obiiciunt: Putas me non credere? Aber er bewthet den glawben trefflich scharff. Dicit fidem esse renovacionem, novam creaturam ac plane priorum mortificacio, 30
contra illos qui opinione fidei decipiantur, sese credentes affirmant et contra religiosos externe viventes. Sed oportet omnia renovari. Eyn ander syn, muth, haudt muß do werden, Newgeboren, Non Cappa, platta et externis. Der alte Adam bleybet dennoch daryn. Sed vide den armen Nicodemum non intelligentem haec verba, sed quaerentem: Quomodo possunt haec fieri? Si 35
impius haec verba a Christo audisset, dixisset: Tu insanus qui me ad impossibilia, ad regeneracionem ducis, sed pius ille simplexque Nicodemus helt

---

zu 4 Fides in Christum non potest satis doceri *ro r* *5/6* doryn *über* Ita *10/11* Es *bis* quia *unt ro* *zu 11* Humana sapiencia fidei plane expers *ro r* *15* Amen Amen *unt ro* *zu 15/16* Nisi quis renatus 2c. *ro r* *zu 22* Fulmen contra humanam sapienciam *ro r* *29/31* Dicit *bis* credentes *unt ro* *30* Vis fidei *ro r* *31* desipiantur *32* viventes *über* Sed *zu 32* Renasci *ro r* *37* (renovacionem) regeneracionem

N] styl, warthet uff Christi worth, quasi indocilis haec non sciens. Cognoscens
se esse ignarum omnium spiritualium confitetur se esse veterem hominem.
Alßo geschichts. Veniente euangelio nunc videmus quod in nobis est, do
gehet eyn fleyschlicher alter Adam erfur nihil pie sciens, sicut hodie ex-
5 periencia videmus. ‘Nisi quis renatus fuerit ex aqua’ Q. d. duplicem esse Joh 3, 5
regeneracionem, corporalem sive naturalem. Secunda spiritualis quae illam
multo praestat, quae ex aqua et spiritu fit. Hic racio iterum excecatur
nesciens, quid sit spiritualis illa regeneracio, sie tappt dornoch experiencia,
ideo Christus dicit ‘Ne mireris’, das dw es myt wundern wylt außrichten, V. 7
10 do wyrt nichts aus, oportet te credere. Non est doctrina mundana quae
experiencia capitur. ‘Quod ex carne nascitur, caro est’ ꝛc. ‘Spiritus ubi V. 6. 8
vult, spirat’ q. d. Liber dw must werlich horen, woe die stym her gehet, dw
horest den wyndt wol, sed nescis, unde. Wyltu dornoch tappen, decipieris,
sed oportet te audire et credere. Verbum meum est spiritus, eyn wyndt,
15 Non alligatum externis locis et ceremoniis, sicut hactenus alligatum est ab
impiis, do hat man darnoch getapt myt grawen kappen. Sed verbum non
possumus ita comprehendere. Nam si naturalem ventum qui ex propinquo
oritur, non possumus percontari illius ortum et exitum, multo minus verbum
meum exploretis myt ewrem tappen. Estque fulmen contra racionem,
20 sapienciam q. d. Das worth das horet yr, da durch musset yr wider new
geboren werden, illud vestra indagacione non potestis perscrutari, ideo con-
cludit ‘Nemo venit in celum nisi qui descendit e celo, filius hominis’. Alßo V. 13
kumpt man yn hymmel, si creditur in filium unigenitum natum et passum.
Haec fides in verbo est regeneracio illa. Hanc fidem caro, racio non potest
25 percontari, sie vermags nicht, sed in obediencia paterna, in observacione ex-
terna metitur suam regeneracionem. Es muß etwas hohers seyn Ander
weyt geporen werden durch den glawben an den auffgehenckten ßon gotes. Ad
hanc fidem non racione, sed spiritu sancto opus est. Si quis racione falla-
tur, hoc miratur se non posse capere, quia non nostrum est inventum, sed
30 apertissima Christi verba. Estque egregium euangelion multaque indigeret
exposicione. Fulmen ingentissimum contra humanae sapienciae excellenciam.

Exhor⌊tacio ad com⌊munem oracionem. Exhortatus est populum ad
numisma secundum praeceptum principis suscipiendo et exponendo, utque
illud malum non murmuracione, sed oracione pellere conentur, gravisque
35 obiurgacio rebellium et aversancium monetam et thesaurizancium sibi the-
sauros. Esse futuros milites qui hunc lete suis distentis marsupiis sint
deportaturi. Doch non est mei officii hoc exhortari. Vos videbitis suo
tempore.

---

5 ⟨hēō⟩ esse Duplex nativitas *ro r* *zu 11/12* Spiritus ubi vult, spirat *ro r*
13/14 Wyltu *bis* credere *unt ro* *zu 17 über* si naturalem *steht* A minori *ro* *20/21* Das
bis geboren *unt ro* *22* nisi *fehlt* *zu 24* Fide renascimur *ro r* *26* Ander⟨e⟩
35 rebellium *c aus* rebellorum

41 23. Mai 1529

Predigt am Trinitatisfest nachmittags.

Steht in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 94ª—95ᵇ. Fortsetzung von Nr. 39, vgl. die Vorbemerkung zu dieser. Auf die Taufe kommt Luther 389, 13ff. zu sprechen.

N] Vesperi.

Concludemus das pfingstfest et praedicacionem Petri. Audistis hanc praedicacionem multos compunxisse. Qui cum illorum peccata illis pronunciaverit potenciamque Christi resuscitati aperuit, uff das er den juden anczeyget, quod omnis prophetia in hoc Christo sit perfecta et ipsum verum Messiam (5) occidissent. Das hat sie erschreckt, interfectio sui Messiae, sie kriechen zum (Apg. 2, 37) krewcze fere desperantes. 'His auditis compuncti sunt' ꝛc. Das ist nhue die prediget und die Petrus hat getroffen, scilicet conscienciam et cor illorum taxata sunt. Wenn man eynem eyn spruch yns hercz schewst tamquam telum aut gladium, das eynen die gedancken ßo beyßßen, ut nuspiam manere potest: (10) Haec est vera legis praedicacio. Si prius sauciae consciencíae peccata sencientes pressae et adflictae iacent, das sie umblauffen und sprechen: O liben herren, was sollen wyr thun? Novimus recenti memoria illum occisum, sepultum et vos dicitis illum viventem. Haec est vera et non hypocritica confessio et contricio, die treybet sichs selber. Es ist aber eyne plage unter (15) uns, quod illam nolumus ferre in consciencia, sed si aliquis est taxatus, accurrit ad opera et merita sua, zum heren hembde, in heremum. Sed ad apostolos, ad ministros currendum, illi consulendi, ad illos ponendus est mor- (V. 38) bus. Petrus dixit 'Penitenciam' delictorum 'agite'. Hunc textum notate rubro atramento. Non dicit: hoc vel illud fac, curre in heremum. Contra illos (20) qui proprias iusticias, propriam penitenciam satisfactoriam docuerunt. Solden werck gepusset haben, es weren wol andere do gewest. Sed penitere est resipiscere a prioribus, Das alte umbkeren. Nym thuen die groste pusse. 'Et baptizetur unusquisque'. Haec praecipua penitenciae pars est baptizari in remissionem peccatorum. Neutrum absque alio esse potest. Penitencia (25) absque remissione non valet, econtra remissio absque cognicione est infirma, (Luk. 24, 47) ideo Christus dicit 'Praedicate penitenciam et remissionem peccatorum'. Sed ille mos penitendi in ecclesiam praepostere serpsit ex iudicibus mundanis, ubi reo pena imponebatur. Neyn, liber gesell, summopere discernen-

---

1 ro *zu 2* Act 2 *ro r* *8* ⟨dar⟩ und *8/9* scilicet *bis* sunt *unt ro* Legis praedicacione compunguntur corda *ro r* *11* legis *über* ⟨Euangelii⟩ *18* ad *(2.) fehlt* ponendus *c aus* ponendum *zu 20* Vera penitencia nude *ro r* Penitencia est contricio et fides quae cum credit remitti peccata propter Christum consolatur cor perterrefactum *ro r* *zu 21* Paenitere *ro r* *zu 26* Penitencia et remissio debent esse coniuncta *ro r* *zu 27* *über* dicit *steht* Luce 22 *ro*

N] dae sunt penitencia mundana et ecclesiastica. Im weltlichen ists eyn straff die uffgeleget ist. Sed in ecclesia est resipiscencia, regeneracio, sicut hodie de Nicodemo habuimus.[1] Es mus eyn ander man werden. Die christliche puß sucht nicht was dw thust, sed ut regenereris doleasque de peccatis factis und
5 schemest dich der selben Ro. 6. Et perpetua pugna spiritus contra carnem Röm. 6, 12 ff. ut Gal. 5. Bene discernas has duas penitencias. Weltliche stehet in satis- Gal. 5, 17 ff. faccione, Christiana consistit in resipiscencia, got darff unßer werck nichts, er hat yr mehr den wyr geben konnen. Sed ardua praedicacio est mundo sibi iusto arbitranti: Penitenciam facere. Sicut hodie videmus omnes iustici-
10 arios sanctissimos, omnes scelestissimos huic penitenciae repugnare dicentes: Wie sol ich anders leben? Dicunt iusticiarii: tamen non sum fur, latro, homicida ꝛc. Respondendum: Euangelion tam flagiciosos tam sanctos ad penitenciam vocat. Ir seyt alle gleych. 'Et baptizetur unusquisque in nomine Apg. 2, 38 Hiesu Christi'. Sich wie ist Petrus ßo vorgeßlich mandati domini sui: bapti-
15 zare in nomine Christi, cum in nomine patris, filii et spiritussancti sit baptizandum. Hic occasionem arripuerunt papistae: illis esse mandatum domini variare. Nam nullibi est compertum, ab ullo apostolo: in nomine patris et filii et spiritus sancti baptizasse. Respondeo hoc ideo, quia unus est deus, quamvis tres personae et ideo Christi nomine usi sunt ut illud vulgacius
20 fieret coram Iudeis. Etsi nomen trinitatis secundum mandatum Christi non est nominatum, tamen idem et unus deus fuerat baptizans, idem permansit baptismus, qui enim baptizat in nomine Christi, non reiicit nomen trinitatis, quia idem est deus. Valeant illorum obiecta. 'In remissionem peccatorum.' Do hat yr den text von der liben heyligen tawff Contra Anabaptistas qui
25 eam puram aquam affirmant. Hic vides 'In remissionem peccatorum'. Tunc ipsi obiiciunt: tum impius et Iudeus et non credulus baptizari potest. Wie gehets den zw, das der die vorgebung nicht kriget? Ergo est opus solius spiritussancti. Tu responde: Geben und nhemen syndt zcwey dyng und ampt. Simile si alio vellem dare 10 aureos et tunicam, et is praeteriret
30 nollens accipere, do must man nicht sprechen: Der hats nicht wollen geben, ßonder: der wolde sie nicht nhemen. Ita in baptismo datur universaliter remissio peccatorum, sed si incredulus adest, non accipit, non sequitur in baptismo non esse remissionem. Man kan niemandts etwas on dang geben. Ita baptismus non dat nisi accipienti remissionem peccatorum. Valeant qui

zu 1 Discrimen penitenciae mundanae et ecclesiasticae *ro r* *3/5* Die *bis* selben *unt ro* *6* ⟨Christliche⟩ Weltliche *zu 9* Mundus non scit penitenciae praedicacionem *ro r* *zu 11* *über* iusticiarii *steht* trag ich dock kap und platten *ro* *12/13* Respondendum *bis* gleych *unt ro* *13/14* nomine Hiesu Christi *über* ⟨remis peccatorum⟩ *zu 15* Occupacio *ro r* *zu 18* Cur apostoli in nomine Christi baptizarunt *ro r* *19/20* et *bis* Iudeis *unt ro* *21* ⟨apo⟩ et *zu 24* Contra Anabaptistas *ro r* *27* solius *über* ⟨est⟩ *28* Geben *c aus* Vorgeben ☙ *ro r* *zu 31* Omnibus datur remissio peccatorum in baptismo, sed non ab omnibus accipitur *ro r* *34* nisi *über* ⟨non⟩

[1]) *in der Predigt Nr. 40*

N] improbitate incredulorum baptismum calumniantur. Simile: Es ist keyn spende gewesen, quia plures non acceperunt. Dw schalk, warumb holestw sie nicht? Ita Anabaptistae: Baptismus nihil operatur, ergo non est opus spiritus sancti et in remiss|ionem peccatorum. Hoc tua est culpa, non baptismi. Scito autem hunc textum baptismi esse ipsissimum contra omnes 5 Schwermerios, qui valet in remissionem peccatorum. Compunctis, confessis et fide credentibus in Christum, Impiis autem, non credentibus nulla erat remissio peccatorum. Vorgebung der sunde ist gleych wol yn der tawffe. Verba Petri sunt eque vera et spiritus sancti opera, eciam si plures increduli baptizentur. Abusus rei non depravat substanciam. Die tewflischen 10 Rottengeyster wollen gotes Sacrament uff sich seczen, ipsi volunt esse lapis angularis et volunt sedere in loco dei sacramenta sua probitate mecientes. V. 38 Hoc notate bene, quae vera sunt arma contra Schwermerios. Zur vergebung der sunde und entpffahung des heyligen geystes. Nos eciam bene scimus baptismum aquam esse. Sed cum accesserit nomen Christi et mandatum 15 dei, est sanctissima aqua plena remissione peccatorum et spiritussancti. Anabaptistae nihil aliud sunt quam Papistae. Nam sicut Papistae suis operibus docebant iusticiam, ita Schwermerii dicunt: Gotes worth, sacrament ist an yhn selbest nichts sine fide, ita suo opere meciuntur deum. Nos autem dicimus deum, Sacramenta eius esse sempiterna. Es wyrdt nicht besser noch 20 erger durch uns. Bene igitur nota hunc textum de penitencia, de remissione peccatorum, de dono spiritus sancti, quae omnia omnes indiscrete indigemus. Nulla hic valet satisfaccio propria.

42 — 30. Mai 1529

Predigt am 1. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 95ᵇ—97ᵇ.

N] DOMINICA INFRA OC|TAVAM COR|PORIS CHRISTI.

Luk. 14, 16 ff. Facile est hoc euangelion, sed durum omnibus contemptoribus Euan- 25 gelii. Nam thesaurus euangelii gratuito proponitur mundo, tamen tam ingrate negligitur, sicut olim videmus in mundo. Hoc euangelion non solum movet quaestionem, sed et profert sentenciam und urteyl super ingratitudinem. Ideo nos absterrere vult illo exemplo. Ita fecit Christus coram Luk. 14, 15 Pharisaeo dicente 'Beatus est, domine, qui manducaverit panem in regno 30 V. 16 dei', cui Christus respondet 'Homo quidam fecit cenam' rc. Ita contigit

---

1 Simile *bis* keyn *unt ro* *5* esse] est *8/9* Vorgebung *bis* Verba *unt ro* *10* Abusus *bis* substanciam *unt ro* *zu 11* Qui sacramenti dignitatem ex sua probitate rc. meciuntur *ro r* *12* ⟨ex alio⟩ probitate *15/16* Sed *bis* spiritussancti *unt ro* *zu 17* Papistae Anabaptistae *ro r* *19/21* Nos *bis* uns *unt ro* *zu 24* Luce xiiij *r* *zu 30 über* dicente *steht* uno *ro* *31* dei *ro über* ⟨tuo⟩

N] enim semper: ubi euangelion est contemptui, recedit et non revertitur. Hoc praecipue nostro tempore factum est, ubi omnibus nostris studiis, laboribus nihil nisi infinitos laqueos pro euangelio invenimus. Ich habe sorge, es wyrdt uns wider alßo gehen. Si ingratitudine impellerimus Euangelion, tunc
5 innumerae procident sectae nos omnino diripientes et praedantes.

'Erat homo quidam'. 'Cena' nihil aliud est quam Euangelion purum. Luk. 14, 16 Das ist das lustigiste abendtmal in qua non invenitur panis et potus, sed delicatissimi cibi. Wyr haben ym Euangelio allerley lere, wye man sich yn allen dingen halten sol, Amenissimae doctrinae Euangelii docentes, ad-
10 monentes, exhortantes, consolantes, terrentes. Ideo hoc euangelion hic comparat cenae magnae. Es hat eyttel kostlich unsegliche koesten und speyße. 'Multos vocavit', scilicet Iudeos quibus facta erat promissio. Nos gentes non sumus ad hanc vocati, sed Iudei qui Messiam expectabant ex promissione. Pauci venerunt. Vocavit enim eos per servos. Adveniente euan-
15 gelii tempore misit suos apostolos vocare Iudeos, sicut Petrus dicit: 'Vobis Apg. 2, 39 est facta promissio'. Venite, iam est hora cenae, iam adest euangelion. Hanc vocacionem omnes veri praedicatores habent, non solum apostoli. Was theten sie aber? 'Inceperunt se omnes excusare'. Do stosset er dem phari- Luk. 14, 18 seer das wort wider yns maul 'Beatus qui manducat panem in regno' tuo
20 q. d. Si soldens wol seyn, sie wollens aber nicht seyn. 'Agrum emi', '5 V. 18–20 iuga boum emi', 'uxorem duxi'. Alßo liderlich halten sie vom liben euangelio. Sie weren wol gerne zum obentmal gangen, desiderabant euangelion. Aber an yrem dynge war yn meher gelegen. Es war yn das euangelion nicht entgegen, tamen arbitrabantur tamquam rem non adeo necessariam, quamvis
25 verbo non ita dicant, summam verbi necessitatem profitentur, tamen facto aliter demonstrant. Ich muß anders thun.

Hoc accidit nostro tempore: qui sollicitudine mundi, avaricia moventur, sponte oblatum euangelion negligunt. Uber diße faulheyt klagen alle prediger yn der welt. Quia sumus populus vorwiczig. Si novitate nostrum animum
30 saturaverimus, tunc omnino pigri reddimur, sicut primo omnes accurrebatis acervatim myt byldsturmen 2c. Do es nym new whar, ists uns nichts meher zw herczen. Sed nauseantes illud studemus nostris tamquam ineternum hic victuri sumusque similes Israelitis: nauseantes diuturnitate Man voluerunt 4. Mose 11, 6 alium cibum. Alßo wyrts uns ouch gehen. Alßo thuen wyr geyczen und
35 scharren gleych als wyr vorterben wurden. Es wyrdt dyr ouch alßo ge-

---

zu 1 Euangelion ab ingratis recedit *ro r* *zu 6* Cena magna Euangelion *ro r* *7* ⟨. . .⟩ lustigiste *8* ⟨haben wyr⟩ allerley *12* Iudeos *bis* promissio *unt ro* *zu 12* Vocati *ro r* *20* Si *bis* 5 *unt ro* *zu 22/26* Illi non fuerunt thyranni euangelium contrariantes, sed qui illud amant aliquantulum, sed prae spinis non potest crescere semen *ro r* *23* Aber *bis* gelegen *unt ro* *25* ⟨. . . .⟩ summam *zu 25* Socordia et torpor ad Euangelion *ro r* *34/392,1* Alßo thuen *bis* das *unt ro* *zu 34* Contra sollicitudinem mundi *ro r*

N] schehen. Was der gotloße forchtet, das wyrt yhm widerfaren. Qui timet famem, infernum, incidet in illum. Christiani autem sciunt dei curam pro se, die wissen yr weßen, ideo non ita thesaurizant. Illa socordia ad Euangelion et studium dimoratur, iram dei meretur.

Primo sunt agricolae qui labore ex terra laborant, deinde sunt Mercatores qui emunt et vendunt, et sunt opifices et alii laborantes qui fidunt suis laboribus dicentes: Es ist eyn edel dynck umb eyn handtwergk, pawerwergk, es mufs eynen ernheren. Ja liber gesel, nisi dominus dederit, vanus esset omnis labor tuus. Valeat tua praesumpcio tibi confidens. Tercius: 'Uxorem duxi'. Der solde der beste seyn. Der kan es auch nicht gewartten et forsitan talis qui consumere studuit quae alii agricultura et mercatura volunt acquirere. Nicht sage ich, Quod haec omnia impia, sed immo bona et optima dei bona, sed eo sunt exercenda et facienda, ne negligatur verbum, dicentes: Meyn ackerwerck, kawffschafft, weyb nhemen wyl ich thuen, aber alßo fern, das ich das noetigste nicht dardurch vorsewme. Valeat torpor carnis, qui dicunt: oportet nos prius divitias quaerere, deinde facile perveniemus ad euangelion. Ita si totum mundum lucrifaceres, esses sub ira dei, quid delectacius haberes, si ira dei dives esses? Multo minus habes illas divicias, immo meram iram. Den der hawßvater war zcornick. Hoc omnibus nobis continget qui nostri studii et laboris caussa Euangelion spernunt. Ditescente te veniet ira dei, Juncker lanczknecht qui occiso te uxoreque tua et liberis tuis viciatis omnia eripiet. Attende igitur ad sententiam illam 'Dominus iratus'. Denck nhur nicht alßo: hette ich nhur viel gulden und der gnug, ich wolde mich woll hinaus fhuren. Tu considera iram dei imminentem tuae ingratitudini. Was thuet er? 'Ite per plateas', durch die grosse strassen 'et induc cecos et claudos'. Do kummen die die do nicht hangen an der welt, quia ceci et claudi non possunt illa exercere, ßunder sie mussen uf der gassen ligen nichil proprii habentes. Illis contigit hec cena spernentibus interim locupletibus. Ita Euangelion contigit Pastoribus et piscatoribus et nobis infirmis apostatis, negligentibus illud summis principibus, Phariseis, universitatibus qui sua sapiencia, consilio ꝛc. freti sunt. Ideo praedicatur Euangelion infirmis, den geringen, ut Paulus inquit. Aber der disch war nicht vol, ideo iussit exire servum ad sepes et vicos,

Marginalien: Luk. 14, 21 (Z. 19); V. 21 (Z. 25); 1. Kor. 1, 27 f. (Z. 32)

4 iram dei meretur *über* (illos reiicit ab Euangelio) *zu 5 über* ex terra laborant *steht* die es aus der erden klawben *zu 7* In eos qui omnia tribuunt laboribus externis *ro r* 8/9 Ja *bis* praesumpcio *unt ro* *zu 11 über* studuit *steht* cum sua uxore *ro* 13/14 sed *bis* dicentes *unt ro* *zu 16 über* deinde facile *steht* ich kan noch woll *ro* *zu 19* Iratus dominus *ro r* *zu 21* Ira dei *ro r* 22 viciatis *über* (scandalizatis tibi) 25 tuae ingratitudini *c ro aus* tuam ingratitudinem *zu 25* Vocacio gencium *ro r* *zu 26* Quibus hec cena apta *ro r* 28 habentes *erg ro aus* habent *zu 30* Esaie 28 Quem docebit scienciam et intelligere faciet Auditum Ablactatos a lacte, avulsos ab uberibus *r* 32 *über* Paulus *steht* 1 Chor 1 *zu 32* Et adhuc locus est *ro r*

N] ut eos cogat. Consolacio: Wyr durffen nicht sorgen, das wyr nicht neyn kunen kummen. 'Es ist noch rawms gnug', es feylt alleyne an den gesten, (Luk. 14, 22) tantum properate, adest lauta cena. Hic autem sunt Gentes qui ita coacti sunt ad hanc cenam. Sed nos tali vocacione nunc vocamur et simili in-
5 gratitudine illud spernimus. Es wyrt niemandes ewsserlich gezcwungen, ut thiranni faciunt. Sed exhortacionibus et doctrinis allicimur et trahimur. Myt ewsserlichen zcwang kan man die Christen nicht zw hamen brengen, Wie man yn weltlichen sachen thut. Valeant Papae thirannides. Illud autem verum est 'Compelle intrare', si praedicacione omnibus peccata in-
10 dicaverimus legis praedicacione, ut ii sui cognicione in consciencia compungantur et plane miserabiles fiant, tunc advenient omnes illi sicientes hoc verbum. Sicut Petrus fecit in Actibus apostolorum, ubi cummulatim ac- (Apg. 2, 38 ff.) currebant genoetiget und getrieben myt dem worth. Ideo praedicanda est ira dei, ita ut nostram securitatem reiiciamus et ad deum confidamus. Die
15 noth sol der prediger uber deyne gewissen schlahen, ut in omnibus creaturis earumque usu diu contempleris. Si impius es, nihil nisi iram dei consideres. Si pius, nihil nisi gratiam contempleris. Sicut hic dicit 'Non gustabunt cenam meam'. Haec sentencia lapsa est super Iudeos, Papistas et Schwermerios qui ira dei sunt excecati nec possunt ad euangelii cognicionem
20 pervenire, sed in summa securitate incedunt non sencientes hanc dei iram. Sicut avarus incedit in suis diviciis contemptor euangelii non sentit vere iram dei, immo securissimus est.

43 6. Juni 1529

Predigt am 2. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 97ᵇ—99ᵇ.

N] DOMINICA SECVNDA POST TRINITATIS.

'Homo quidam erat dives qui induebatur purpura et bysso.' (Luk. 16, 19 ff.)
25 Mirabile est euangelion, ut videtis allermeyst colloquii illius Abrahae cum divite. Primo exemplum proponit suae doctrinae euangelicae: 'Wer (Luk. 14, 26) nicht vorlest vater und mutter' ꝛc. 'der kan meyn Junger'. Alibi 'Vende (Matth. 19, 21) omnia quae habes, et da ea pauperibus'. Hi et similes loci scripturae indicant nobis, quomodo alieni esse debemus a pravo creaturarum usu.
30 Hanc sentenciam hic perspicuo exemplo confirmat terrens impios. Wyr sehens teglich vor augen experiencia, quod impii ditissimi in tercia generacione mendicarunt. Das geschicht yhn zw lhone myt undangk. Ita hic

---

1/2 Consolatio *bis* kummen *unt ro* *2* ⟨thue⟩ es *4* ⟨tales⟩ tali *zu 6* Compellite *ro r* *8* Valeat *zu 9* Compelle intrare *ro r* *18* ⟨. . .⟩ lapsa *19* nec] ad *zu 24* LVCE XVI. *ro r* *zu 25* Status huius Euangelii *ro r* *30* perspicuo *über* ⟨tritissimo⟩ *zu 32 über* undangk *steht* und unwyllen *ro*

N] penam divitis videtis qui non relinquit divicias suas, non vult esse pauper Lazarus, nemini opem fert et deinde pauperrimus fit. Summa huius euangelii: Terret mundi avariciam et studium, das Scharren, kraczen und unglawben in thesaurizando. Nhur gescharret und gekraczet. Sie sollen wissen, das sie dises gesellen seyn und was sie nicht wyllig lassen faren, das 5 mussen sie myt gewalt faren lassen, deinde damnari perpetuo. Obiicit Racio: Omnis substancia mihi a deo datur. Es ist meyn eygen, ich mags mytte machen, wie ich woll. Ita secure incedit racio nemini iuvans. Econtra plures sunt mendicantes magna quibus totus mundus non satis daret. Hic mendicus saltem exoptat fragmenta de mensa. Es ist nicht ßunde, das 10 mans habe, aber das ander mussen darben, hoc est peccatum. Equalitas et rerum communio eciam non prodesset, plures non laborarent. Hoc autem euangelion non damnat nobilem vestitum, oppiparem cibum. Er hettes yhn wol vorgonnet, saltem non neglexisset proximum suum indigentem. Taxantur omnes mercatores care vendentes, suo ventri solum studentes, dicentes: Ich 15 habe broth yn meynem hawße, wers darff, der schaffes yhm auch. Sed Euangelion dicit omnia vendenda, relinquenda et verbo herendum. Ex hoc consilium fecerunt et perfeccionem Papistae et Anabaptistae faciunt qui se reliquisse gloriantur. Der tewffel ists myt yhn. Non vult deus, ut externa 1. Kor. 7, 29 relinquamus, agros, domum 2c. Sed secundum doctrinam Pauli 'Qui habent 20 uxores, tanquam non habeant'. Non damnat divicias, domum, agrum, uxorem 2c. sed cor avarum et thesaurizantem. Die fawst die sol yn guttern seyn, das hercz sol an got hangen, ut vitemus sollicitudinem mundi et ventris curam ex quibus nobis oritur Mammon, inherentes huic substanciae, sicut in hoc exemplo divitis videmus. Cavete pravam exposicionem, ubi hanc relic- 25 cionem perfectis monachis ascribunt, non omnibus Christianis. Sed sequere doctrinam Christi.

Matth. 6, 33 'Primum quaerite regnum dei, Cetera adiicientur vobis', ubi indicat non externe relinquendum, immo adservandum, Alleyne das das hercz nicht daran klebet, ille relinquit ea possidendo. Ita reliquit sua Abraham ditis- 30 simus et David potentissimus. Tam durum exemplum proponitur Iudeis obduratis, aversis avaricia et iam toto mundo sollicitudine oppresso. Ich auch. Nach wyrdt der wanst ernheret werden. Thesaurum habens ita habeat,

---

2/4 Summa *bis* thesaurizando *unt ro* *zu 3* In avaros et sollicitos ventri haec parabola *ro r* *zu 4* Pestis avariciae *ro r* *zu 7* Occupacio *ro r* *7/8* Es *bis* woll *unt ro* *zu 9* Rerum possessio non est peccatum *ro r* *10/12* Es *bis* laborarent *unt ro* *15/16* Ich *bis* schaffes *unt ro* *18* ⟨spiritualiter⟩ se *zu 20 über* Pauli *steht* 1 Chor 7 *ro* Quomodo externis rebus pie utendum *ro r* *zu 21 über* damnat *bis* domum *steht* ut Papistae et anabaptistae faciunt *ro* *22/23* Die *bis* vitemus *unt ro* *25* divitis *steht über* exemplo *26* ⟨qui⟩ perfectis *zu 28* Math 6 *ro r* *zu 29 über* immo adservandum *steht* quia reliqua adiicientur vobis si adiicientur vobis, ergo non sunt reiicienda *(links) r* Quomodo externae res utendae relinquendaeque sint *ro (am unteren Rande) r* *30* daran *bis* possidendo *unt ro* Relinquere *ro r* *zu 33* Bauchsorge *ro r*

N] ut aliis opem ferat: sin minus, damnabitur. Hoc dicit textus de divite: peccasse abundancia cibi et potus. Quae opera per se peccata non sunt, sed corde infideli possessa et herente in illa et nemini auxiliante. Alterum peccatum gravius est, scilicet quod neglexerit pauperem. Nam damnatus
5 est omnis qui substanciam mundi habuerit et non dederit pauperi. Es gehoret dem armen, wyrst du es yhm nicht geben, ßo mustwos lassen und yn die helle faren. Si hoc consideraremus, facile abstineremus ab omnibus insidiis erga proximum. Regula: Eyn yderman wisse, das er das ubrige seynem nhesten geben ßol und on ßunde nicht behalten. Nullam hic habet
10 excusacionem. Er hats woll gewust, vidit iacentem mendicum ante ianuam. Ignorancia excusari potest, hic autem novit. Vidit eum cupientem saturari micis et tamen non dat illi. Ego mox aliquos vestrum in hoc exemplum traherem, sed non convenit. Plures nostri sunt tales. Tu idem praemium habebis cum illo. Sequitur ergo: ubi est contemptus dei et incredulitas,
15 nulla adest charitas. Nonne abundanter videmus hoc flagicium, qui nullis operibus subvenire cupiunt, nemini participant sincere, suntque ditissimi, mallent Euangelion et sacramenta non esse, saltem ut illorum avaricia procederet?

Sicut terrori est exemplum divitis, Ita solacii est exemplum Lazari.
20 Videte, quomodo soletur. Wyr solten liber arm seyn den reych, Quia pauperes in minori periculo et consciencia stant quam divites. Si durffen gutte gewissen tragen, den sie haben nichts. Es ist eyn edel dynck umb eyn frey gewissen. Hat er nicht, ßo darff er nicht sorgen zw geben aliis. Deinde illa ulcera passionis Lazari non eum iustificant, sed ex fide quam habuit, in
25 qua tollerat hanc crucem. Es war keyn barbyrer noch nochbar da, er muß hunger und durst sterben. Ecce angeli sustulerunt eum in celum. Vehementissima est consolacio. Die engel kummen selber und tragen yhn ghen hymmel. Hoc omnis mundi potestas non valet ita ad celum levari, sicut huic mendico contigit. Es ist eyn gewaltiger text, qui omnes deberet allicere
30 ad fidem et charitatem. 'Sinus' non proprie schos, sed gremium. Sinus suprema, gremium inferior pars est. Hie syndt die liben engel kynder megdleyn und ammen et ferunt hunc tamquam infirmum in sinum Abrahae. Hunc thesaurum habet pauper mendicus credens quem omnes impii potentissimi et ditissimi non acquirunt. Si hoc vere consideraremus inspecturi

Luk. 16, 22

3 ⟨in⟩ corde auxiliante⟨s⟩ 6 wyr 8 ⟨Eyn⟩ Regula 8/9 Eyn *bis* behalten *unt ro* 9 on⟨e⟩ 14/15 Sequitur *bis* charitas *unt ro* Impii non possunt aliis benefacere *ro r* 17 ⟨ade*ſ*⟩ illorum 21 stat ⟨alii⟩ divites *zu 21* Qui pauper est, letus consciencia nihil timet *ro r* *zu 23 über* ßo *bis* sorgen *steht* Wer nicht hat der kan nicht geben *ro* aliis *steht über* geben *zu 27* Angeli piorum ministri *ro r* *zu 28* libencius angelum unum mecum haberem quam totum mundum *r* *zu 30 über* Sinus *steht* virorum arm *ro* *zu 31 über* gremium *steht* mulierum die schos *ro* Custodia pauperum *ro r* 31/33 Hie *bis* Hunc *unt ro*

N] nostrum panem et florenos, wyr worden bewegt werden, das wyr nicht ßo viel daruff hielten. Sie werden yhn werlich sewberlich haben angegriffen. Hoc exemplum consolatur conscienciam piorum in agone, Das yr diener do seyn die engel, quia racio et consciencia per sese nescit, quo ire debeat. Quos igitur exemplum terribile non movet, alliciat haec consolacio. Liber, 5 deyne hulffe und werck ist jha keyn gleychnis disem thone, et tamen ingratissimi nos hoc non suscipimus neque faciamus. Sequitur eius damnacio. Er wyrdt yn die flamme geworffen. Nhue wyrt er myt schaden klug, wie die Narren alle, prius in prosperitate noluit videre. Wer nicht wil die augen uffthuen, wens yhm wol gehet, der wyrdt sie scharff gnug mussen uffthuen, 10 wens ym ubel gehet. Suscipite hos vos divites. Non potest unam guttulam aquae vom kleynsten fingerleyn adipiscere, multo minus acquirit angelorum ministerium sufferencium in celum. Es gehet gnaw gnug zw, das er das Luk. 16, 25 geringste nicht bekummet. Dicit enim: Dw hast deyn bescheyden teyl. 'Tu ibi recepisti bona' rc. Darczw si ego eciam vellem exaudire, tamen restat 15 tantum chaos inter nos et vos, ut non possitis convenire. Do hylfft keyn gepet, wergk rc. Deinde repudiat eius oracionem et allegat eum et remittit ad scripturam. Si enim huic non credimus quae certa est, multo minus credemus incerto spectro. Doctrina est certa, miraculis et prodigiis confirmata. Si huic non credimus, multo minus huius incerte appariciam auscul- 20 tabimus neque possumus certe illud credere. Summa huius historiae: Deum timere, illi credere, proximo inservire omnemque substanciam tuam proximi esse credas. Relinquamus colloquium Abrahae et divitis ociosis. Sufficit hoc pro simplicibus.

Exhortacio ad oracionem contra vesaniam et furorem principum. 25

44 13. Juni 1529

Predigt am 3. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 86ᵃ—87ᵃ. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 72ᵇ—73ᵇ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 99ᵇ—100ᵇ.

---

zu 3 Consolacio conscienciae in agone *ro r* *6* keyn(e) *über* thone et tamen *steht* angelorum ministerio *ro* *zu 7* Sepultus in inferno *ro r* *zu 9 über* Narren *bis* prius *steht* den man sol myt kolben laußen *ro* *11* gehen *zu 12* Angelis commissi sunt pii in curam *ro r (am Seitenende)* *14/15* Dw *bis* bona *unt ro* *15* (fu) ibi si] sie *zu 18* Qui scripturae certe non credit, nequaquam incerto spectro credet *ro r* *21/23* Summa *bis* credas *unt ro* *23* (alio) divitis

R] Dominica ante Viti Lucae XV. Luk. 15, 1ff.

Hoc ist ein E⌊uangelion quod non sond⌊erlich dienet pro vulgo, quia ist ein wenig zu hoch und ghet wenig zu hertzen. Ideo brevibus illud tractab⌊imus propter aeris etiam incommod⌊itatem. Dicit, quod pha⌊risaei 2c. 5 mur⌊murarint, quod pub⌊licani zu dem h⌊errn thetten, das sie mit assen und mutw⌊illig conversa⌊bantur ut boni amici, das docht sie unrecht sein, das er sich nicht so stelt erga doctos qui se solos dignos putabant. Sic fit et hodie, quod sap⌊ientes et sancti putent se tales quibuscum Christus conversetur, et illa pugna manebit ad Christi diem. Sed ipse non potest helffen fortes 2c. 10 ideo ad paucos pertinet hoc E⌊uangelium, quia omnes volunt sap⌊ientes, sancti, fortes esse, das es viel mher muhe hat, ut sancti peccatores fiant 2c. quam econtra. Hoc quot⌊idie experimur. Die las wir faren. Hic d⌊ominus respondet duabus Simili⌊tudinibus quae sunt seer liplich, de ovibus et dragma perdita, quod quaerens decimam et .9. non respicit. Haec similitudo 15 ghet da hin, quod Christi of⌊ficium ghet da nicht hin, ubi umb sunst ist i. e. ad sanctos et ubi non indigetur opera eius. Sed sicut pastor non studium suum anlegt an die .99. oves, et sicut mulier non an die .9. groschen, sed an den perditam, Sic d⌊ominus 2c. et hoc indicat d⌊ominus: 'Gaudium in coelis' 2c. V. 7

zu 1 Hoc tempore fui Norimbergae cum D. Apelle, Sebaldo Munsterer et parocho Pratensi *(links) r* Dominica .3ª. post trinitatis *(rechts) r* 6 unrecht] unrein *P* 7 nicht *über* so 9/12 Sed *bis* quot⌊idie *unt* 10 ad *über* paucos *zu 13* duae similitudines *r*

N] DOMI⌊NICA III. POST πεντεκοστες.

20 'Erant autem appropinquantes ei publicani et Pharisei'. Luk. 15, 1ff.

Euangelion hoc non vulgo proponendum, altum enim est, non omnibus convenit. Ii quibus convenit, habent illud in Postilla. Indicat murmuracionem Phariseorum propter congressum Christi amicum cum peccatoribus. Das dochte sie eyn unbillicher handel seyn, qui sanctis ipsis non 25 esset tam suavis et benignus. Hoc et hodie fit, quia religiosi putant merito dei conversacionem secum propter probitatem suam. Disser kamp bleybet an jungsten tag. Christi enim officium est suscipere infirmos peccatores debiles. Nos autem omnes elati incedimus iusticia, probitate et sapiencia nostra. His omnibus respondet Christus pulcherrimis duabus parabolis 30 pastoris et mulieris. Die gleychnis gehet dohyn indicans domini studium eo tendere, da es von noethen ist, und lest das ligen, do es nicht von noethen ist. Ita Christus eo respicit, ubi perditi sunt. Hoc indicat conclusio, quod maius gaudium sit in celis super uno peccatore quam super 99 iustis. V. 7 Ironica est correpcio. Iusti dicuntur qui opinione sua sese iustificarunt.

19 V. *zu 20* LVCE XV *r* *zu 24* Officium et conversacio Christi *ro r* *27/28* Christi *bis* debiles *unt ro* *zu 30* Summa *ro r* *30/32* Die *bis* Ita *unt ro* *zu 34* Iusti *ro r*

R] Dominus ist auch ein wenig spottisch und spitzig, quod dicit, quod .99. non indigent et tamen ein ernstlich spot. Es ghet also. Certe nemo tam iustus in terris qui non indige⌊at poenitentia, sed tantum qui putant se iustos. S⌊umma S⌊ummarum: Christi of⌊ficium, wortwerck, g⌊nad und ler ghet allein uber die verlornen. Die macht leyt gantz dran, ut tales inveniamus et inventi das sie sich der redt annhemen. Quisque putat se intelligere hoc E⌊uangelium et quod Christus ovem in collo portat. Ratio: quia hic stat: pub⌊licani venerunt, ut aud⌊irent, et deinde dicit tex⌊tus de pecca⌊toribus poenitentiam agentibus. Es mangelt nicht am E⌊uangelio, es ist leicht und schweer am dunckel und schwer, ut suscipiatur. Es, sed an den personen, quae credant, quod dominus eas querat. Qui poenitentiam agunt, non sunt illi qui operibus volunt peccata nidderlegen. In E⌊uangelio poenitentiam agere non est illud pap⌊ae figmentum i. e. man sol rew und leid haben, beichten und bus thun, sic in einander gekocht, factus error inde, ut amissa sit definitio et intellectus verae poenitentiae. Coram mundo et in reg⌊num mundanum gehort das wort pus. Iudex sive resip⌊iscas, sive non, greifft dich an und nimbt die straff und ubel von dir et sic verum. Qui male facit, mus bussen, quando illo intellectu vis in E⌊uangelium, so actum est. Ibi fit merus error und wird in ein ander kocht weltlich sprach und reg⌊iment et spi⌊rituale, sicut Papa fecit. Illo intel⌊lectu sol man nicht in scrip⌊turam venire. Sed bus heisse ein recht⌊schaffen und hertzlich erk⌊entnis und fulen seiner sund,

zu 1/2 über non *bis* ein *steht* loquitur secundum affectum Mimesis 3 poenitentia(m) 4 wortwerck *R* wort-‖werck *P* *zu 4* Christi officium *r* *9/10* schwer, Leicht on dunckel Schwer ut Suscipiatur. Es mangelt an den *P* *10* am *mit 9* leicht *durch Strich verb* Es *mit 9* ist *durch Strich verb* *zu 11* Poenitentiam agere *r* *zu 13 über* est illud pap *steht* sume ex ve⌊rbis textus *17* Qui *bis* bussen *unt* *21/399,3* bus *bis* eum *unt* *21* heisst *P* Buss *r*

N] Juncker dunckel macht sie gerecht, per se non iusti. Hoc Euangelion omnibus videtur facillimum Christum agnum quaerere perditum. Sed experiencia facti videmus, quam difficile sit. Nam textus dicit Publicanos verbi gracia Christum accessisse, ad penitenciam alliciendi, quia praedicabat Christus eos quaerens. Es feylt nicht am worthe und suchen, sonder an personen. Penitentes sunt, non qui operibus et contricionibus, ut hactenus docti sumus, satisfacere volunt. Haec non est vera penitenciae vis, sed confusa et impia. Vor das weltliche regiment gehoret dise bus. Iudex et magistratus exigit externam penitenciam et satisfaccionem secundum proverbium: Wer ubel thut, der mus ouch bussen, der mus gnug thuen. Sed cave illam penitenciam introducas in regnum Christi, non enim convenit haec penitencia in scriptura.

Sed penitentia ist eyne rechtschaffne und ernstlich fulen seyner sunde,

zu 29 Penitencia *ro r* *31/399,21* Sed *bis* intus *unt ro* *zu 34* Vera contricio *ro r*

R] das im die sund zu hertzen ghen, si externe nunquam confiteretur, satisfa⌊ceret, ut sentiat cor dei iudicium, iram und wird verzagt. Ibi p⌊eccata sua eum drucken yhn. Es ist ein ernstlich g|rofs ding umb ein warh⌊afftig rew und bus. Ideo dixi hoc E⌊uangelium esse altum et pro paucis. Nam
5 vulgus nihil horum intelligit, ubi audit 'poenitentiam agite', et cogitat poenitentiam esse, quando quis ein g⌊rauen rock an zeugt et aliter vestit. Illa bus non curat nec comam nec cibum, sed quaerit quietum cor et propicium deum, quia sentit iram dei et omnis gemitus est, das gern bey gnaden wer. Qui hoc non sentit, non intelligit sermonem meum. Bus lest sich nicht
10 reden fur eim carnale cor. Also hart das man ein halstar⌊rigen zu bus bringt, also schwer ut ein busfertiger ad gratiam portetur. Qui p⌊eccata sua non sentit, non movetur p⌊eccatis suis, sed werden wilde thier draus und lib⌊ertas carnis und nemen die schal vom Euangelio. Illi difficil⌊lime feruntur ad poenitentiam. Econtra qui ad poenitentiam redacti, diffi⌊cile ad
15 gratiam, sentientes tantum p⌊eccata, infirmitatem, stulticiam, nescientes, qui sibi consulant, omnis scientia zu gering. Hic sensus merae imprudentiae, iniusticiae et sicut sentiunt, so ghets et qui dicitur de r⌊emissione p⌊eccatorum et gratia, est eis ut illis quod dicitur de poenitentia. Die sind zu kun, illi zu blod, klug und nerrisch. Illis gehorts hoc E⌊uangelium, quod ad
20 Christum veniunt pub⌊licani rc. non quod multam sap⌊ientiam, iusticiam mit

zu 4 *über* altum *steht* profundum 6 aliter (se) 7/8 sed *bis* wer *unt* zu 11 *über* portetur *steht* invitetur 16 gering *mit* 15 stulticiam *durch Strich verb* 18/19 Die *bis* E⌊uangelium *unt* 19 kun *mit* klug *durch Strich verb* blod *über* (bos)

N] ut intus maceretur consciencia peccato et ira dei usque ad desperacionem, Wan die sunde dyr uff dem kop ligen und wollen dich vorsencken yn abgrundt der helle. Ideo hae parabolae ad adflictas tantum pertinent consciencias, non ad rude vulgus quod penitenciam estimat externam satis-
25 faccionem in grawen kleydern und sawer sehen. Vere penitens, miserrime prius adflictus debet in consciencia usque ad desperacionem. Illi sapiunt ex animo hae parabolae. Impiis et carnalibus plane incognitae sunt. Sie konnen wider zur pus noch zw der gnade bracht werden, saltem carnis licenciam sibi attrahunt, feroces bestiae fiunt, ut hodie plerumque fit. Ita
30 quoque hypocritae in sua penitencia non possunt ad verbum consolacionis pervenire, quia in suis satisfaccionibus incedunt, sie syndt zw weych, sie kunnens nicht fassen. Vere penitentes et adflicti deliri, stulti, amentes: illis convenit hoc Euangelion. Nam publicani non accesserunt Christum ut sapientes et iusti et fortes, sed contraria invenerunt in sese, saltem ut
35 audirent Christum eiusque discipuli fierent. Illis appropinquat Christus

26 sapit zu 27 Impiis neque legis neque graciae praedicacio convenit *ro r* 27/28 Impiis *bis* bracht *unt ro* zu 34 Publicanorum animus *ro r*

R] bringen, sed ut aud[iant. Qui se dat Christo, ut aud[iat, dat se ad discip[ulum, ut ag[noscat se non habere iusticiam, sap[ientiam, sed querit hoc. Das sind die rechten kinder rc. Wenn den die ph[arisaei hoc vid[ent, scandalizantur. Das mus ein schendb[licher S[anctus sein qui se ad pub[licanos helt. Sed Christus: est neces[sarium. Non venit medicus rc. Ideo locket Christus 5 duabus similitudinibus dulcis[simis vom hirten und fraw. Deinde die trostlich spruch consolationis et minarum, quod illi infirmi pub[licani habent hoc solacium et promis[sionem, quod angeli rc. et econtra Sat[an sawer sehen ut et pha[risei eius apostoli. Apud pec[catores contrarium ap[paret, non credunt, quod angeli gaudeant et quod Christus in humeris portet. Sed con- 10 trarium credunt, quod angeli irascantur et Christus non in humeris, sed conculcet pedibus. Ibi hats muhe und erbeit, ne iudicent, ut eruantur. Et econtra, quod Christus quaerat qui poenitentiam agant. Sed cor pium, dicit, quaerit illos pha[risaeos, et sicut hodie Schw[ermeri, qui certi de sap[ientia, iusticia und yhr ding ghet von statten. Nobiscum wils weder 15 hernach, imo totus mundus se contra nos ponit. Da gehort das E[uangelium hin, ut quisque in poenitentia stick, ut non iudicet secundum sensum, sed ut audiat et secum iudicet, non ut cog[itationes praescribunt. Sic fecerunt Ps. 42, 6. 12; 43, 5 p[rophetae ut in ps. 'Quare tristis, anima mea et conturbas' rc. Liplich ist anzusehen und ein fein bild, quod Christus in hu[meris. Es ist kein feiner 20 bild in E[uangelio und sthet auch hertz[lich fein, quando depingitur, quod Christus perditam ovem in hume[ros legt und tregts heim. Erat perdita,

9/12 Apud *bis* eruantur *unt* *zu 20* Christus portans in humeris ovem *r*

N] Luk. 5, 31 suaviter, ut probi alii scandalizentur. Illis respondet Christus 'Sano non est opus medico, sed insano', proponens illis has parabolas quae tam sublimia sunt exponenda, das ich mich viel zu whenig achte auszereden. Nam 25 hic scandalizatur totus mundus et sapiencia eius, immo ipsi peccatores accedentes contraria senciunt, non senciunt Christum benignum, angelos letantes. Sie fulen gotes zcorn, der engel sawer sehen, der tewffel lachen. Nichil minus ab illis sentitur quam quae Christus hic dicit. Nam et nos experimur nostro euangelio quod nusquam vult procedere in virtute. Schwer- 30 merii interim ferociter et virtute procedunt: contra tales opiniones et sensus conscienciae pertinent hae parabolae. Wyrff die gedancken weg, Sie syndt vorretherisch. Amenissima est species picturae Christum gestare ovem perditam humeris suis. Es konde yhne nicht helffen. Nam quo celerius vagans ovis currit, eo magis errat. Ita et nobis accidit, nisi Christus advenerit 35 cui credemus, portat in humeris. Estque contra imaginacionem racionis quae

24 ⟨quam⟩ quae Parabola haec inexplicabilis *ro r* 27 senciunt *(nach* non*) über* ⟨credunt⟩ *zu 28* Contraria senciuntur *ro r* 31 contra *über* ⟨ad⟩ *zu 33* Christus ovem querit, gestat humeris *ro r* 34/35 Nam *bis* eo *unt ro*

R] non poterat se reducere ex perditione. Je mher er sich bekhumert, yhe tiffer kompt er ynhin. Christus legt in suos hume⌊ros i. e. suam sap⌊ientiam, iusticiam. Verba sunt facilia, sed pauci qui int⌊elligunt et intelligere debent, wils nicht ein ghen, alii putant se intelligere, putantes tales esse Christianos qui ferantur. Sed Christus nullam in hume⌊ris fert quam perditam i. e. illos qui sentiunt damnationem. Ideo noli cog⌊itare E⌊uangelium pertinere nisi sentientibus p⌊eccatum. Das bild hat yn Christus furgepild, ut inspiciant Simil⌊itudinem, quam letus fiat pastor et mulier inventis. Ipse ghet hin et facit allen fleis: in humeros suscip⌊it, convocat, angeli gaudent i. e. noli desperare, ego quaero et invenio te, et adest tota Christianitas et gaudent, quod te fero. Uber das nec angeli contra te. Sed sicut Christianitas est tua mater et frater, sic angeli. Sic in suos humeros in mitten Christianitatis et angelorum collocat peccatores. Das ist das ander stuck, quod E⌊uangelium gehort talibus erschl⌊agenen con⌊scientiis, ut sciatis pus esse cor dem die sund und Sat⌊an zusetzt, et non potest se erigere. Ibi non aliud aux⌊ilium quam ut illas cog⌊itationes deseras et cog⌊ites, quid hic dicat, quod quaesitus sis, quod mur⌊murent ph⌊arisei, Satan irascatur, Ecclesia congratuletur, angeli gaudeant. Propter gravedinem aeris cessabimus.

2 ynhin *R* hinein *P* 3 facilia *c aus* difficilia] facienda *P*

N] opinatur deum securum, non curantem pro nobis, immo qui nostris egeat operibus. Hic autem vides consolacionem et picturam, quibus Christus veniat, scilicet iis qui adflicti peccatis immersi sunt. Es konde nicht froelicher zwgehen, quia quaerit, portat et convocat omnes propinquos letantes et omnes angelos gaudentes q. d. Liber erschrick nicht, bis nicht ßo zcagkhafftig, sihe meyne muhe und arbeyt vor dich an. Respice tocius ecclesiae propter te gaudium. Ich trage dich, ich trette dich nicht myt fussen, ut racio cogitat. Las die gedancken fharen, sihe mich an, penitere tantum, invenieris et portaris in ecclesiam.

Exhortacio.

Cum cognicione dei eo pervenistis, ut sathanae studia, insidias et conatus intelligatis, cauti sitis, ut hoc estivali tempore vos a balneis frigidis abstineatis. Inhabitat enim sathan silvas, nemora, aquas ac ubique nobis appropinquat, ut perdat, non enim dormit. Sicut olim durch die Nix homines fefellit, ita iam occulte nos perdit hinc inde, sicut quotannis aliquorum immersionem experti sumus in Albi. Diligenter igitur quilibet ad suos respiciat aut si ingredi voluerit, quispiam eat cum aliis, non solus aut domi sese lavet. Haec pro officio meo admonere vos volui.[1]

21 iis *über* qui 22 ⟨pt⟩ quaerit 23 ⟨q. d.⟩ et 29 eo *über* ⟨huc⟩

[1]) *vgl. hierzu die ähnlichen Warnungen Melanchthons (Hartfelder, Philipp Melanchthon als Praeceptor Germaniae 1889. S. 93).*

45 20. Juni 1529

Predigt am 4. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 87b—90b. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 73b—76a. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 101a—103b.

R] 4. Dominica post Viti quae erat 20. Iunj.
Luc. 6.

Luk. 6, 36 ff. H⌊oc est E⌊uangelium quod docet b⌊ona o⌊pera et praedicat de f⌊ructibus fidei et prohibet quod malum est, quia in hoc stuck ists gar auff ein hauffen gefast. 'Estote mise⌊ricordes'. Ibi .1. videtis, quod loq⌊uatur de operibus 5 quae exercenda erga prox⌊imum in terris. Er weist uns de falsa opinione doctrinae quae nos plagt et porro, da mit wir Got hoffiren, ut erant per quae deum solvere vol⌊ebant et ei servire. Si quis recte hunc textum inspex⌊isset, non venisset in hunc er⌊rorem. Sed dixit 'Estote mise⌊ricordes' et tum enumerabit partes istius misericordiae ꝛc. Ibi vides opera esse quae 10 deo non faciamus. Es reymt sich, ut mich gots erbarm, non indiget ea. Et S. P⌊aulus, Maria, alius S. angelus indiget et Christus non indiget, ut eum iudicem, ut damnem, accusem, quia vult ungericht ꝛc. sein et non indiget meo honore. Nec opus ut ei r⌊emittam peccata, ut dem eleemo⌊synas, bona, quia omnia habet. Ergo non docet haec opera quae deo facimus. Sed quae 15

6 exer^da^ *13* iudicet damnem *c aus* damnet

N] DOMINICA QVARTA POST *πεντεκόστες.*

Luk. 6, 36 ff. 'Estote misericordes, sicut pater vester celestis misericors est'.

Euangelion hoc *παρενετικον,* docens bona opera fidei fructus. Nam in illo omnia sunt complexa 'Estote misericordes' ꝛc. Hic vides loqui de illis operibus quae proximo fieri debent, avocat nos von dem schendlichen whan 20 divini cultus, cum operibus satisfacere voluerimus und gotte hie hofiren. Si hunc textum inspexissemus sincere, non lapsi fuissemus in humana commenta. Nam hic habes opera misericordiae. Was darff sie unser hergot und die heyligen? Sie dorffen meyner barmherczickeyt nicht, ita meum iudicium non timet, er kan seyn woll entsiczen. 'Date et dabitur'. Er darff 25 (V. 38) unssers gebens nicht. Sed illis omnibus indiget proximus. Haec opera remittunt Papistae, sie lassen sie et faciunt alia, non necessaria, sed ficta.

16 QVARTA *c aus* QVINTA *zu 17* LVCE VI *ro r* *zu 18* Vide concionem M L supra hoc in sermone Des Christlichen trosts litera T[1] *ro r* *22* non inspexissemus *zu 23* Quae bona opera in scripturis sint celebrata *ro r* *25* ⟨noch⟩ seyn

[1]) *Gemeint ist die unter dem Titel* Ein Christlicher schoner trost usw. *1535 gedruckte Predigt (Erl.* ²*13, 105 ff., vgl.* ²*9, 94). Über* litera T *siehe in den Nachträgen.*

R] herunter gehorn et quibus indigent ho⌊mines in terris. Da weist er uns hin. Ideo plaga est, quod iusticiarii lassen all diese o⌊pera ansthe et aliis se treiben und pleuen quae deus non exigit, et sic quae exiguntur, omittimus, econtra. Certe si nossemus, sic collegissemus, quod dictum de operib⌊us
5 quae anlegt die menschen et exprimit ho⌊mines qui sunt digni mise⌊ricordia i. e. die elenden, durfftigen, jemerigen, ad illos pertinet misericordia. Item non iudi⌊ca i. e. illi qui damnantur, blas⌊phemantur, umb sein ehr gewart. Item qui stickt in peccatis, den gehort das werck zu. Sic 'remittite' indicat personam quae contra nos egit. Item cui 'date' i. e. illis qui non habent. Sic
10 una litera ein andern gibt, quod iste tex⌊tus loq⌊uitur de iis personis quae indigent opera nostra. Hoc .1. sit, quod Christus praecipiat illa b⌊ona o⌊pera quae gehorn herunter zu den leuten qui indigent, non quae hin auff zu Gott, engeln. Ergo Christiana vita consistit non in hoc wesen, quod ho⌊mines invenerunt ut Monach⌊i, non jagt die in die wusten, closter. Hoc iubet te
15 Sat⌊an, ut ho⌊mines deseras. Sed contrarium, ad ho⌊mines mittit, ad eos qui tua opera indigent, qualis scientia, quando deseris, misera ding et in desertum, ubi diab⌊olo servis. Sed circumspice te, tum invenies ho⌊mines qui tua misericordia indig⌊ent. Iam numerabimus die stuck nach ein ander her. .1. 'Estote': in hoc verbo est conclusum generaliter q⌊uicquid postea
20 dicet de iudicando, dando quae sunt eitel stuck misericordiae. Es sthet aber dabey 'Sicut pater vester' qui est omnium misericors et post dat et exhibet misericordiam cum der that und postea promittit eam. Sic quando tu pec⌊uniam habes, si non deus eam daret ex misericordia, esses tam pauper

10 quae *c aus* q *12* qui] q̄ *13* Chriāā vita *P*] ×–a vera *R* non *über* in *14* ⟨sed⟩ non die] dich *P*

N] Profecto si quis vere hunc textum aspexisset, non lapsus esset in prae-
25 posteram religionem. Quo pertinet misericordia? Ad inopem. Quo pertinet iudicare? ad peccatores. Quo pertinet remittere? ad illum qui nos lesit. Quo pertinet 'Date'? illi qui non habet. Ita haec opera sunt ad suas personas alligata. Ergo scito haec dici bona opera die do gehoren zw den lewthen yhn zw helffen. Non illa opera contemplativa et monastica
30 quibus deo servire volumus. Eyn Euangelisch leben heyst dich zw den lewthen die deyn bedorffen, gehen. Non segregat te in desertum et monasterium, ut diabolus fecit. Neyn, spricht er, wyltw frum seyn, bleyb unter den lewthen, ich wyl dyr gnug zw schaffen geben. 'Misericordes' generale vocabulum omnia sequencia continens in se. 'Sicut pater noster', qui prius et postea V. 36
35 sine omnibus meritis miseretur. Quis tibi tuas divicias, probitatem, fortitudinem dedit prae aliis? Deus fecit. Cur non vis illius egeni misereri?

25 Quo *bis* inopem *unt ro* *28/29* Ergo *bis* helffen *unt ro* *zu 30* Vita et opera euangelica *ro r* *30/31* Eyn *bis* gehen *unt ro* *34* continens in se *über* ⟨sequentur⟩ *35* sine *über* omnibus

R] ut alius mendicus, non hab|es propter flavos crines, nemo te ab illo destituit quam misericordia, ex qua eam pec|uniam habes. Ideo et tu econtra sis erga illum misericors et ultra hoc habes promis|sionem, das du solt mher misericordiam haben et pater ist vor und nach misericors, alius non habet, sed v|ult per te yhm widderfaren lassen, nam ex alio etiam 5 acquisisti. Si tu intel|ligentiam habes scrip|turae, alius non ꝛc. Sic per hoc 'estote miser|icordes' nimpt Christus gar alles weck et dicit nos nudos, nisi quod nos misericordiam accep|imus, alius non. Das ist das gmein stuck yhm Euangelio 'Estote'. Nun streicht ers eraus, quid velit per misericordiam. Die ersten .3. stuck treffen den geist an. 'Nolite iudica|re, condem|nare, remittere'. 10 Non loquitur hic de seculari iudicare nec prohibuit. Inspice, cum quibus loq|uatur in hoc E|uangelio. Certe cum suis discip|ulis, Non Herode, Caip|ha, Pilato. Sibi nihil neg|ocii cum mundana potestate, hanc Cesari committit. Iam adeo multa audistis, ut discretionem hab|eatis inter ista duo reg|na. Reg|num spi|rituale non iudicat, sed consistit in geben und 15 verg|eben. Econtra sol richten, verdammen, straffen, nicht vergeben, des nimpt sich Christus nicht an, quia Christus est Euangelicus praedicator non zu hoff, non Jurist. Illud: solt richt|en, verdammen, nicht vergeben. Econtra Christi: du solt vergeben. Sed fit: was man thun sol, das lest man. Etcontra. Lib|enter quisque vellet esse deus, dominari. Sed quando hin ein 20 kompt, so thuts nicht uberall potestas, quae iam iudicat in toto mundo, ich wolts wol auff eim saltz wagen hin aus furen. Sicut ipsi negligunt officium suum, sic nos spir|ituale. Ipsi segnes, lassen s|unde ungestrafft bl|eiben. Wolt lieber nicht unlust haben, inquiunt, und all den unflat aus fegen und

N] Nam praeceptum est tibi cum promissione 'Estote misericordes'. Scito 25 ergo omnia dona dei tibi gratis et misericorditer dari zw vor und her nach. Er zewth uns nacket und blos auß, ut sciamus omnia nobis a deo venire, V. 37 ut et aliorum misereamur. Szo wyrt er uns meher geben. 'Non iudicabimini'. Non loquitur hic de regno mundi, sed hic loquitur cum apostolis. Man muß die worth vorstehen nach den personen zw den sie geredt werden. 30 Regnum mundi non pertinet ad Christum. Es gehoret an die Obrickeyt und Juristen, die sollen richten und straffen. Christus autem euangelii doctor docet remissionem, non iudicium. Discernas igitur regnum Christi et mundi. Natura nobis ingenitum est: omnes alii damnati, eyner wil den andern richten, verdammen und straffen. Sicut Adam primo hac superbia delusus 35 est. Utrunque regnum suum officium non facit. Wyr syndt beyde fawl, thun alles widersynnens et necessaria omittunt. Die do richten sollen die thuens nicht. Die do verdammen sollen omittunt: omnia diverso ordine

32 richten *über* (schrecken) *zu 33* Regnum Christi non iudicat *ro r* 37 (Was) Die

R] o|mnem neid und has auff sich laden Et qui non debent remittere, die vergeben, et qui debent, non. Non ergo loquitur de mundano reg|no quod est irae, non gratiae, sed sol toden, morden, hencken, radb|rechen. Ideo furt es das sch|werd. Sed Christi est g|ratiae, vitae quod non iudicat ꝛc. sed ver-
5 geben. .1. ergo 'nol|ite iudicare'. Quid hoc? nach dem geist, das man ein urteilt: ille est peccator, hereticus, vivit in p|eccatis i. e. solt nicht klug und meister sein, et totus mundus hic laborat. Da felt uns an der baur, si non gladio occid|it, tamen mendacio. Ille est damnatus. Totus mundus iam damnat et non reos ut marty|res, et hoc facit ex mag|na pruden|tia et putat
10 mundus, q|uicquid iudicat, sey recht et sic impingit, ut eos iudicet qui eius iudices esse deb|ent. Sic etiam vulgus ein itzlichen zur fl|eisch banck hauet. Hoc unicum fuit commis|sum praecipue in pop|ulo, ubi sunt sap|ientes et sancti, non caretur, oportet iudicent tales et quanto quis est sap|ientior et sanct|ior, tanto nequior, suo iudicio non potest habere misericors cor erga
15 peccatum. Sed si videt alium non vivere ut se, cade|re in peccatum, ridet et habet gaudium. Ergo illa misericordia in nullo corde est, nisi adsit f|ides in Iesum Christum, alioqui isto iudicio plenus et praesertim quanto plus est probior et plus donorum. Sic mulieres die der ehren am furnemsten, haben die gifftigsten meuler: Ille sic, illa sic est, quia inspiciunt suam v|itam et
20 alterius, tum oportet seq|ui hoc iudicium. Sed Christianus non sic facit, quia didicit ex E|uangelio, quod Christus dem richten und urteilen zu steuren, abrogavit omnia opera, iusticias nostras, ut nemo posset alterum iudicare, et dixit: Nemo per sua op|era salvus, sed rein ab, quia es wolt mir ein ung|luck anrichten. Sic faciam, ut unus so from sein alls der ander, ut

15 in *fehlt*

N] 25 fiunt. Regnum mundi habet iudicium, condemnacionem, radt, galgen, schwerdt. Regnum Christi est misereri. Do sollen wyr nicht richten, das ist: Wyr sollen nicht klug noch meyster seyn dicentes: Ille est hereticus, scismaticus, peccator, apostata. Huius iudicii totus mundus plenus est in insontes, sie ist ßo klug, das sie eben die richtet die yre richter seyn. Huc pertinent in-
30 famia, das zur bangk hawen. Hoc vicio optimi quique immersi sunt. Jhe frummer und weyser eyner ist, je meher er richtet und ist nicht barmherczig, omnes ad suam regulam quadrat. Jhe heyliger und eyngeczogener der ist, jhe meher er ander richtet. Matrona aliqua quanto honestioris vitae, tanto pronior aliam iudicare. Solus Christianus his caret viciis, Quia novit omnia
35 nostra esse peccata tam proborum quam improborum. Er weys, das gleych ist, eyner ist ßo frum als der ander. Sanct Peter ist ßo frum ut latro et virgines sapientes non antecedunt M|ariam Magdalenam. Pharisei vero

26/27 Wyr *bis* dicentes *unt ro* 30 Ehe *(ebenso 32)* *zu 32* Hypocritarum pronitas ad iudicandum *ro r* 32/33 Jhe *bis* richtet *unt ro*

R] P[aulus herkom ut latro in cruce et virg[o ut Mag[dalena. So mus sich einer in sein hertz schemen, quod alium iudicat. Sed non sum adulter, scortator, maliciosus. Sed illa est probitas morum et operum ut pha[risaei Luk. 18, 11 Luc. 18. et tua iusticia und drauff grundestu dein urteil. Si vero quis tuam arb[orem auswurtzelt et d[iceret: tua iusticia est damnata, certe aresceret. 5 Das thut Christus, quod coram deo non gilt bona et s[ancta vita, quam coram deo[1] et max[ima res, si bene morata mulier et deb[et coram mundo in maiori honore quam mala, sic vir, das ein buben solt sprechen: ob ich ein buben bin et tu bona mulier, eque tam bona ut tu. Auff erden iste est melior, quia tu ein schelm et ipse f[romer man, solt nicht stoltziren auffs 10 E[uangelium vel est triffechtig erger. Ideo dicitur, ut tu agnoscas, quod tu deb[eas b[onam vitam ducere coram mundo. Sed coram deo gilts nicht et meret[rix in una hora potest op[timam fidem acqui[rere et deo accep[ta. Ideo dixi: hoc opus misericordiae quod dicitur alium iudicare, nemo helt quam Christianus, quia alius habet opinionem opera thun. Wen sie so sthen 15 in hac opinione, tum iudicant: Ille est damnatus. Ibi discite, ut nemo iudicetur i. e. coram deo nemo se efferat prae alio, quia einer darff der g[nade gots ut alius, honesta mulier eque indiget ut unzuch[tige hur, una gratia omnium, tum possunt omittere iudicium. Sed sic: illa peccat adulterio, ego superbia, hochmut, ille ira, ego incred[ulitate. Tamen coram mundo 20 verum: illa adultera, tamen ego non, sed darauff bau ich nicht, quia omnes iudicati, quod coram deo gleich, q[uamquam coram mundo ungleich. Sic fides reist den juncker aus qui alios iudicat. Virgo eque indiget g[ratia ut mulier, vir ut mulier, quando nostra vita est, tum est conclusa sub p[eccato, ut omnium misereatur. Hoc docet fides, non ratio quae si seq[uitur seipsam, 25

7/8 coram mundo *über* in maiori 11 drifechtig *P*

[1]) deo *wohl f.* homine, *siehe in den Nachträgen.*

N] dicunt: Ego non sum latro et homicida ut ille. Cum autem ille arbor superbiae eradicatur, nihil valere coram deo, szo wyrt der stolczen zungen wol gewerет werden. Hoc autem dico, quod coram mundo honesta matrona, probus et honestus vir debet praeferri scorto improbo et nebuloni, sed coram deo sunt equales. Valeant impii nebulones qui insultant honestis: Ich byn 30 gleych szo frum als dw. Nicht alszo, dw balck. Sed hoc dico, ut coram 1. Kor. 10, 12 deo nos omnes humiliemur, omnes dei donum speremus. Stans videat, ne cadat, non alium iudicet. Notate igitur: Vor got sol sich niemandes dem andern vorczihen. Eyner darff gotes gnaden alszo wol als der andere. Si hoc scierimus, facile desinemus alios iudicare. Si ille ita cadit et peccat, 35 ego in alio pecco. Ob ich gleych vor der welt frummer byn, szo byn ich

27 ⟨mund⟩ deo *zu 29/30* Coram deo omnes probi et improbi equales, Non autem coram mundo *ro r* 32/33 Stans *bis* cadat *unt ro* 33/34 Vor *bis* andern *unt ro* *zu 33/34* Eradicacio iudicii hypocritici *ro r*

R] tum iudicat. Ergo non iudicare est opus misericordiae et quando homo vivit sine fide, secundum rationem impossibile est, quod homo sit misericors, quia non potest non iudicare, ge⌊ben. Nam is solus misericors, qui non iudicat, quando vero iudicat. Ergo homo extra gratiam, fidem, quanto magis
5 sanctus, tanto maior wuterich, tyran absq⌊ue omni misericordia, ut hod⌊ie persec⌊utores Euangelii. Ratio: quid iuvat, quod ho⌊minem qui cecidit, etiam iudicas? Nonne tyrannus est, quod is qui videt suum prox⌊imum im elend liegen, etiam eum damnare? Exemplum: si videres pauperrimum qui iam fame periturus et aliquis adferret similam et tu aufferres ei et d⌊iceres
10 indignum, ut viveret. Sic omnes af⌊fecti sunt, iudicatores, quia iudicas aliquem errantem, cadentem qui est in tali periculo quod privatus gratia absondert ab ec⌊clesia et in laq⌊ueis diaboli. Ibi deb⌊eres eum eripere omnibus tuis operibus et tu rides: Ey ist der ein solcher? Talia tyrannica corda ratio non agnoscit. Ergo sunt max⌊imi tyranni in terris tales, quia se immiseri-
15 cordes exh⌊ibent, qui max⌊ima misericordia indiget, frey mich seins schanden, cum contrarium. Ideo ratio non intelligit hunc tex⌊tum hodie loq⌊ui et nesciunt in omnibus pulpitis, quid dicant. Mag⌊num misericordiae opus, quando non iudicas et econtra, quia soltu cadenti auffhelffen und tu laufft's uber hin. Ideo claude os et corde noli iudicare, sed exhibe f⌊ructum miseri-
20 cordiae, ne iudices, sed argue, admone, ora pro eo, non kutzel dich apud te, quod ille sordet, tu non, sed tu decies. Sed sicut tu mensuras, sic tibi, et vides in alterius oculo fest⌊ucam, tuum est plenum trabe, et es cecus et vis magister fieri ante quam discas ꝛc. S⌊umma S⌊ummarum: qui non credit,

15 frew mich seiner *P* *zu 21* S⌊umma *r* *22* ⟨ocl⟩ trabe ⟨ira⟩ cecus *23* S⌊umma S⌊ummarum *über* qui

N] vor got nichts bessers. Ita fides vera eradicat hanc superbiam iudicandi.
25 Eyne frumme fraw darff ßo wol gotes gnade als eyn hure. Ita nos docebit fides, non racio. Sequitur racionalem tantum non esse misericordem. Sequitur hunc non posse non iudicare. Yhe frummer sie ewsserlich seyn, yhe wutriger sie seyn. Nam iste thirannus est qui alium lapsum et egenum adhuc iudicat in suo peccato. Dw richtest eynen yrrenden und gefallen qui
30 in tanto est periculo separatus a deo et ab ecclesia: huic oracione et hortacione misereri deberes, ßo ferest dw zw und lachest dicens: Ey sich, wie eyn man ist das, ey ich wolde nicht gerne alßo thuen. Ita in alterius ignominia letantur. Hoc vicium racio non sentit in se peccatum esse. Sie nhemen yhn ablas daruber ander lewthe zw richten. Halt dw das maul
35 und hercz zw, ßo dw wylst eyn Christen seyn. Nam tu vides illius festucam, tuorum oculorum trabem non vides. Dw wylst meyster werden, eher Luk. 6, 42

25 Eyne *bis* hure *unt ro* *26* ⟨sed⟩ non racio *über* racionalem *steht* hominem *ro* *zu 29* Pestis iudicii hypocritici *ro r* *32* in *über* alterius *33* peccatum esse *über* Sie *34/35* Halt *bis* seyn *unt ro*

R] dw junger bist, dw stynckest ferer den dißer. Ideo S. Gregorius dixit: Vera manet tyrannus, immisericors homo qui non compatitur. S. Greg|orius: vera iusticia compassionem, econtra est wutrich. Opt|imus locus einer,' quem dixit, ut quando fidit sua iusticia illa, est immisericors, sed warh|aftig iusticia, quod credit in Christum per eius gratiam quae communis est 5 omnibus, non superbit. Ibi vident Christiani suum teil. Christiani sunt humiles et auxilium quaerunt ab infimis. Christen haben das wort 'ne iudicetis'. Econtra alii mussen wuterich sein. Condem|nare i. e. richten in corde, urteil|en, das einer bey sich beschleust so und so. .1. indicat, wie wir unser hertz sollen schicken erga prox|imum, quando cadit, ne iudicemus eum, 10 sed uns rechten an yhm. In vitis patrum legitur de patre qui audiebat: Ille heri, ego hodie. Non ille hodie, ego cras, sed setzt zal noch neher, ille inspexit casum sui prox|imi zu eim schrecken, non urteil. Illum casum externum in p|eccata crassa videt quisque. Sed spi|ritualis casus occultus fuit, illos iusticiarii non vident. Ideo Christianus videns casum alt|erius 15 erschrickt er fur seinem fal i. e. ne iudicet, ne loq|uatur, schrecke me, damnet coram mundo sicut ipsum in corde damnavit. Das ist ein unbarmhertzig hertz und maul. .3. Christianum cor sol vergeben, quando prox|imus in te peccat. Sic cor tuum sit gericht, ut condones, et hoc iusti|ciarii non possunt, non possunt non iudicare, et iudicant et damnant. Wen man sie trifft, non 20 habent misericordiam, sed eitel rach und zorn, quando d|icunt: Mir gesch|icht unrecht. Ich hab recht, is thut mir unrecht. Das mus ich nicht ungestrafft lassen, man mus das recht lib|en hassen und bos hassen. So ghen sie es

zu 2 Grego|rius *r* 3 Opt: s͞na ex o͞nib:, quas *P* *11/12* qui audiebat *über* patre Ille *zu 16 über* i. e. *steht* 2 *19* iusti|ciarii] iniuste *P* *23* lieben und bose hassen *P*

N] iusticia est compaciens, falsa est indignans. Sincera est gnome huius autoris, hat er yhn anders recht verstanden. Christiani ab omnibus sibi iuvari per- 25 Luk. 6, 37 mittunt, alios liberrime iuvant. Pii possunt hoc vicium cavere. 'Non condemnabimini'. Primum vetat iudicium cordis, ne misericordes fiamus. Sed dicamus exemplo Vitis Patrum: Ille heri, ego hodie. Dißer hat jhenes falles zum exempel genommen. Crassa peccata sentimus, sed spiritualem lapsum, arroganciam, superbiam rc. non omnes vident. Summa: Ich erschrecke 30 V. 37 vor mich yns andern falle. Condemnare ad os pertinet. Tercium est 'Remittite'. Hoc non possunt facere hypocritae, non possunt illa remittere, si ipsi aut lesi fuerint, nihil nisi ira sequitur, dicentes: Myr geschicht unrecht, ich darffs nicht leyden, ideo nolunt pati et adversarium odiunt, sicut in thirannis ulciscentibus videmus. Christianus dicit: Was man myr thut, das 35 byn ich wert, quod ille in illo peccat, ego in alio, quia omnes clamamus

28 ⟨ego⟩ heri *zu 28 über* ego hodie *steht* non dicit ego cras *ro* Christianus zelos neminem iudicare *ro r* *29* Crassa *über* ⟨. . . .⟩ *zu 36* Christianus remittit, quia scit se iuste coram deo pati *ro r*

R] da hin. Et hoc videtur hodie an den tyrannen, wie ſie ſo rachgirig ſind. Qu⌊icquid mihi fit, iſt als zu wenig. Ego eque peccator ut fur qui suspenditur. Nemo nostrum wirdts Vater unſer umb ſtoſſen ‘Re⌊mitte’. Si ergo habes p⌊eccatum, non potes non d⌊icere: mir geſchicht recht cum deo.
5 Coram mundo kans ſein, sed non edificandum drauff c⌊oram deo. Coram deo dicendum: gſchicht mir kein unr⌊echt, q⌊uamquam is mihi leid thut, non vindicabo me. Ideo mus das hertz da zufliſſen, ut d⌊icat Lieber, l⌊ieber, noli timere me, non abrodam nasum, facis tamen iniuriam coram mundo, sed mihi non fit iniuria c⌊oram deo, quia quot⌊idie pecco. Sic Christianus
10 semper inspicit suam ſchuld und das elend sui prox⌊imi qui sibi plus incommodat quam Christiano. Sic Christianum cor potest sic misericors esse et remittere. Sed ratio tantum inspicit suum ius et alte⌊rius unrecht. Si einen ghen Rom getragen und ſetzt rc. perditum. Ideo fundamentum iecit, quod non potest misericors esse. Sed Christiani qui d⌊icunt: mir gſch⌊icht recht,
15 non habent occasionem vindicandi, irascendi, odii, quia iudicant sibi recte geſch⌊ehen. Ideo hoc praedicatur impiis et piis: das ſie ſich beſſern, Christiano zu troſt, ne iudicent, ſo fort faren. 4. das ghet eraus. Ibi ſind, quando omnia opera exter⌊na misericordiae, quia hactenus illa fuerunt spiritualia i. e. non iudica⌊re, sed mitleiden cum omnibus gebrechen quae fiunt
20 et hoc facere debet cum corde et ore, quanta copia b⌊onorum o⌊perum, ut homo cum omnibus cord⌊ibus erroneis patientiam hab⌊eat. Illa opera lib⌊enter viderem in cenobiis, ut pro eis orem corde et ore et suspirem et compassionem cum eis habeam. Deinde kompts eraus zeitlich, ut nudos vestiat Math. 25. quae opera omnia gefaſt ins wort ‘geben’. Proni ad recipiendum, Matth. 25, 35
25 sed difficiles ad dandum, q⌊uamquam omnia quae hab⌊ent, sunt donum, et

---

13 Rom trage et 1 mal unſanfft nidderſetz, perditum *P*   *16* das *mit* impiis *durch Strich verb*

N] ‘Dimitte nobis debita nostra’. Vor der welt darff ers wol bekennen, das Matth. 6, 12 yhm unrecht geſchehen, und dem gericht zw ſchlichten geben. Coram deo geſchicht yhm aber recht, aber vor der welt geſchicht ym unrecht. Ideo pius libenter patitur omnia dicens: Ich habes noch viel bas vordinet gegen got,
30 ita talis facile remittit. Racio autem quamprimum lesa non remittit. Wen eyner eynen bis gegen Rom getragen hette und ſeczet yhn eyn mal unſanfft nider, ßo iſts vorgeſſen alle guttat. Pii sciunt se dignos omnis iniuriae, ideo facile paciuntur et remittunt. ‘Date et dabitur vobis’. Haec opera ad Luk. 6, 38 spiritualia opera pertinent, sicut praecedencia sunt externa. Hie ſyndt ßo
35 viel hawffen von werck, das wyr viel zw wenig ſecke haben darczw. Ibi complectitur oracio gemens et suspirans pro aliis. Deinde omnia opera charitatis proximo hic complectuntur: cibare, potare, vestire. Memento te

---

26/27 Vor *bis* geben *unt ro*   *27* deo *über* (mundo)   *37/410, 25* Momento *bis* aliis *unt ro*

R] pec|unia, domus, memb|ra sana. Certe assueti a puero, ut accipiamus. Sed quando venit, ut demus ꝛc. Sed impium cor non est misericors neq|ue in exter|nis illis operibus, quia cog|itat se acquisivisse suis lab|oribus, opera: meum est b|onum, mag da mit machen ut volo. Illa cog|itatione stante impossibile, ut sit misericors. Sed Christianus sic facit, quia novit omnia 5 data et non sua, ut utatur pro suo arb|itrio, sed ut aliis serviat, ubi neces|se est, quia multi stellen sich armen und beschheissen uns. Das ist der ob|erkeit schult. In quacunque reg|ione sol man wissen, qui indigeant. Das kan man yn einer iglicher stad wol erfarn, ne die schelck verwene. Sed si sunt infirmi, non potentes lab|orare ꝛc. Christus dixit: Nudos vestite, cibate ꝛc. Non 10 dicit: Vestite vestitos, etzen sat sind. Christianus non respicit, quia sua sint bona, sed quod ex mera misericordia. Ideo sunt misericor|des et dant, ubi neces|se, sive sit brot, rock, essen, et hoc opus sol gschehen, praeceptum iis qui non faciunt et qui fa|ciunt consolationem accip|iant. Si ista 4 treibt, 2. Petri 1, 10 eritis Christiani pleni operibus und euch versichern istis op|eribus ut 2. Pet. 1. 15 Noli quaerere de b|onis o|peribus, satis habes hic et sunt praecepta et fieri oportet et addita his promis|siones et comminationes, nempe ꝛc. 'Mensura' ꝛc. Si pii essemus, non inspi|ceremus promis|sionem et comminationem, sed es solt eim sanfft thun, ut ista 4 faceret, non iudicaret ꝛc. Das ist ausd|er massen ein g|rosser hauff g|uter we|rke und solt yhm sanfft, quod tam multa 20 b|ona faceret. Sed d|ominus lest da bey nicht bleiben, sed promittit et d|icit: Si non iudicatis et vos, et vestros brechen und feil wil ich mich annhemen und wil darnach trachten, ut ex iis erip|iamini. Hoc movere deb|eret, ut das maul ynhielt et non iudicet, quando dicit d|ominus: nun-

7 arm *P* 20 g|uter we|rke] g cer *P* 22 gebrechen *P*

N] omnia accepisse a deo, ideo hilariter da aliis. Hoc racio non potest: sie 25 nympt liber, den sie gibt. Partam substanciam sibi et labori suo ascribit, nulli opitulatur. Pius donum dei esse cognoscit datum ad aliorum necessitatem. Woe es noth ist, sage ich, ne omnibus nebulonibus und storczern must gegeben werden. Hoc magistratus est officium, ut videant, quibus opus sit, das man dem fawlen schelmen nicht ursache gebe darczw. Praeterea 30 inopibus et egentibus non est subveniendum. Man sol yhn nicht die fulle geben. Pii ubi necessitatem cognoscunt proximi, opitulantur aliis. Do haben wyr die drey stuck in quibus studiosi erimus abundantes omnium bonorum operum et filii dei, quia hic minis et promissionibus docet Christus. Pius vero neque minas neque promissiones respicit, sed sincere et sponte facit. 35 V. 36 Non solum mandat Christus haec opera, sed addit promissiones. 'Non iudicabimini' q. d. werdet yr nicht richten, ßo wyl ich euch auch nicht richten

zu 25 Dandum est quia accepimus *ro r* *zu 30* Quomodo et quibus dandum *ro r* 33 drey *über* (vier) *zu 36* Promissiones addit operibus *ro r*

R] quam iudicab⌊imini, damna⌊bimini. Quid gloriosius potest promitti? Jch, Got et omnes crea⌊turae et ang⌊eli non iudicabunt te, sed compatientur, et quando re⌊mittis et tibi re⌊mitto und ſol nymmer myher gedacht ſein, quod admis⌊isti. Ista verba frigidis⌊simi Non digni, ut ista verba audi⌊ant, waſſer zu
5 trincken, non ſolch Malvaſier. Deinde: Si das tunicam lundiſch, ego ſammat, quia sequitur ‘mensuram coag⌊itatam’. Quid hilfft, quod hae promis⌊siones excel⌊lentes hic sunt? Si das, tum tu et posteri sat hab⌊ebitis, quia das mensura vol und gerutelt und uber das uberfl⌊uſſig. Et hinc est, quod die gſchlecht quae misericordes fuerunt, manent et econtra eorum arces prostratae.
10 Illae promis⌊siones indig⌊erent proprio sermo⌊ne. Vide etiam comminationes et male⌊dictiones. Si non miseri⌊cors, iudicas ꝛc. Si non das, iſt gl⌊eich ſo viel ac aufferres und ſol dir wider genomen. Et sic fit in mundo. Omnis dives aut iniquus aut heres iniquus: S. Hiero⌊nymus, et Christus vocat Mammon, quia est ein geſtolen gut. Ergo cum aufers, ſol dir wider genomen.
15 Si non vultis dare, ſo laſt, es ſol einer komen, der wirſt nhemen. Saepe dixi: Si non datis prox⌊imo v⌊estro, ſo wird Juncker hans lantzknecht komen et d⌊icet ‘ſ. Velten’, ‘Curin’, ‘peſtil⌊enz’ et non wird dir lonen. Et omnes reiſt, ſamlen. Sed hic non datis, auffertis, ideo econtra. Si illum virum facietis mend⌊acem, videbo. Sed non cred⌊itis, donec Junck⌊er Hans lantz-
20 ⌊knecht kompt ꝛc. Iam ridetis und legt die ſchreckenb⌊erger, tu non das, sed auffers, ideo. Iam est ein gmein kaſten, nemo dat et quisq⌊ue cog⌊itat: satis datum. Vel princeps vel lantzk⌊necht wird komen, der ſol euch plagen,

5 Deinde *über* Si lundiſchen rock *P* 15 wirts *P* 16 u. 19 landtsknecht *P* 19 Junck⌊er *über* Hans

N] und verdammen wyl, ßunder wyl ſtyl ſchweygen et nemo illorum tuorum peccatorum recordetur. Summus est thesaurus illius promissionis, non rudi
25 populo proponendus. Et ‘dabitur vobis’, gibſtw eynen lundiſchen rock, ßo wyl ich dyr eyn ſammet geben, eyn geruttelt vol mas davor geben. Experiencia videmus omnes familias misericordes permansisse in sua substancia in heredes posteros. Econtra avari omnes immisericordes et fures sunt mendici, quia Mammon est iniquus ut Hieronymus dicit: Dives aut iniquus aut iniquus
30 heres. Wyrſtw es nicht geben, ßonder ſchynden, Es wyrdt dyr wider ge-nommen werden durch Juncker Hans, kummen und dich ſchynden. Schyndet, yr lieben herrn, ich habs euch gnug geſagt. Es ſol euch daruber uff die hawben gegriffen werden. Non enim mendax est Christus qui dicit: Qui non dat, non dabitur tibi. Accipis, accipietur tibi. Schynde flux und gib
35 nichts yn gemeynen kaſten, ſie zw, es wyrdt eyn ander kummen und dyrs nhemen. Tua ingratitudo, in summa pericula incides. Dw wirſt gar dar-

zu 26 Promissio elemosinae *ro r* *zu 30* Minae in avaros *ro r* *36* ⟨te⟩ in

R] das die schwarten[1]. Non ego dico, sed is qui dicitur Christus, et quod habes, sol dir schendlich genomen werden, quia dicis tuum, et non est, sed illius qui indiget. Alius suspenditur, tu centies meruisti. Qui non v[ult credere, der erfars. Sepe admonui, ut detis ad pub[licum erarium. Sic affecti estis: Wenn wir nu des E[uangelii los et nos hab[eremus pec[uniam. 5
Sed yhr werd ewers da mit verliern. Sed ut E[uangelium 'qua mens[ura'. Tu es fur. Ergo habebis. Tu aufers et auferentur tua. Ideo moneo, ut euch angreifft et iuves die ar[men leuten. Ego do mein teil zum kasten, q[uamquam pauper mendicus. Si non vis, respondete huic qui hic in E[uangelio loquitur, non mihi. 10

8 leute *P*

[1]) *auch in P ist* trachen *nicht ergänzt, siehe noch in den Nachträgen. P*

N] Luk. 6, 38 von kummen. Ita dicit 'Eadem mensura mecietur vobis'. Bistw eyn schynder, rewber, nicht geber, ßo solstw geschyndet, gerewbt werden und nicht gegeben werden. Christus wyrt nicht ligen. Nam omnes fere ingrati estis in usum proximi et publici visci. Ego quamvis pauper sum, dabo tamen mea, quantum potuero. Wollet yr nichts geben, ßo lassets. Videbitis olim. Exhortatus est nos ad oblacionem. Man wyrt die woche das opfer gelt fordern, gratos vos exhibeatis oro. 15

Praeterea hortatus sum vos, ut tempestive conveniatis ad benediccionem matrimonialem. Aber ich werde euch segen. Ir geste syndet euch beczeyte. Nos spirituales pastores iis externis nihil curare debemus. Nam nupciae res externa est, edere, bibere, alleyne das wyr das gebet sprechen wie das benedicite ubers essen. Praeterea vos ingratissimi recusatis epulium, die soppe dare ludimagistro: Man sol dyr 'O dw armer Judas' singen. 20

15 yr⟨s⟩ 17 ⟨*se*⟩ vos

46 23. Juni 1529

Predigt am Tage vor Johannis.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 93ª – 96ª, in welcher er vielfach mit dunklerer Tinte ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 78ª—80ª. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 103ᵇ—105ª.

R]

In profesto Iohannis Baptistae.

Hoc festum vocatur S. Ioh⌊annis festum de quo scribit S. L|u⌊cas, quomodo natus et antea annunciatus, ut gigni deb⌊eret. Hoc aud|iemus b⌊revibus verbis. 'Zu der zeit regis Herodis'. Haec est dimidia pars legendae, cras Luk. 1, 5
5 alteram aud|iemus. Vos scitis cecidisse ferias S|anctorum quarum fuerunt plures cum incommodo pastorum et vestro commodo, nisi quod parum fidei de hoc ꝛc. Servavimus festum Ioh|annis propter Sch⌊wermeros maxime qui nur reissen und zerbrechen. Aber da bey las wirs bleiben, quod nescimus alium med|i⌊atorem quam Christum. Ideo feriae S⌊anctorum schedlich fuerunt,
10 quod non solum S|anctos extulerunt, sed domino ein abbruch gethan. Non weren, das man die heiligen g|ros halte und lobe, sed discernemus sic, ut Christus suum ius servet. Fuimus enim in hoc errore, quod Christum non sivimus permanere salvato⌊rem, sed iudicem hab⌊uimus et S|ancti et Maria mussten komen et inter nos et Christum agere. Cum hoc sit contra novum
15 testa⌊mentum et omnem scrip|t⌊uram, ideo abrogavimus, quia solus Christus agnus, propter ubrigen ehr S⌊anctorum locutus sum. Nam si art⌊iculus praedicatur de Christo, so felts von yhm selber. Non praedicavimus hart contra S⌊anctos, sed maxime tractavimus Christum. Festum vero Ioh|an⌊nis, q⌊uamquam non sit med⌊iator nec feret peccata hominum ut alii, tamen

zu 1 23 Iunij *r* 3 quomodo *c aus* qui ut gigni deb⌊eret *fehlt P* zu 4 *über* Zu der Zeit regis *steht* Lucae Euangelii initium Lucae .1. *r* dimidia] vna *P* zu 7 Feriae Sanctorum *r* zu 15 Intercessio Sanctorum *r* 16 propter *mit* 15 abrogavimus *durch Strich verb* 18 contra *über* S⌊anctos zu 19/414, 1 *über* alii, tamen servavimus *steht* non portant peccata ꝛc.

N] 20

In festo D. Ioannis Baptistae.

Hoc festum divo Ioanni dicatum, de eius nativitate scribit Lucas 1. 'Tempore Herodis Regis Iudeae sacerdos quidam nomine Zacharias'. Novistis abrogacionem feriarum plurimarum quae fuerunt summum onus parriochorum cum minimo vestro fructu. Ita hoc festum abrogandum fuisset, Luk. 1, 5ff.
25 sed servavimus illud propter Schwermerios omnino spirituales. Ir werdet noch mussen unter den Bapst kummen. Cognoscentes igitur Christum non deludentur suffragiis sanctorum, sicut feriae sanctorum celebratae sunt ad honorem sanctorum et oblivionem Christi solius mediatoris. Nam hactenus contra totam scripturam praedicarunt Christum iudicem acerrimum sanctos-
30 que intercessores, festa illis instituerunt. Christus vero agnus dei praedicatus remissioque peccatorum per illum solum: facile ruent intercessiones sanctorum et feriae. Ita hoc festum Ioannis non propter Ioannem celebra-

20 *ro* zu 22 *über* Tempore *steht* Erat in diebus 23 fuerunt *über* summum zu 27 Cur sanctorum feriae abrogatae *ro r*

R] servavimus, quia eius legenda potest praedicari, ut non sit nociva, sed utilis. Sic cum aliorum S[anctorum legendis fieri posset. Ioh[annis festum servamus non propter Ioh[annem, sed est festum Christi, ut est paschae, Ascensionis ꝛc. Sic Ioh[annis f[est[um est domini, quia aud[imus in legenda Ioh[annis, cuiusmodi persona sit et offi[cium fure: q[uicquid praedicatur 5 gloriosum de S[ancto Ioh[anne, gilt Christo, non Ioh[anni et S[umma S[ummarum: est festum Euangelii vel praedicationis ampts. Das fest begehen wir heut in quo man beghet, lobt et g[ra[tias ag[it deo pro verbo dei et officio praedicandi. Et est neces[sarium festum, quia necesse, ut verbum dei cum g[ratiarum a[ctione suscipiatur et quantus sit thes[aurus, agnosca- 10 tur. Si hoc off[icium ablatum ex mundo, quid tum mundus? Certe experti: quando in contionibus praedicatur ex decretis, tum sunt merae teneb[rae, laquei con[scientiarum, irtung, verfurung, verd[amnis animarum: quis nosset suum statum ablato hoc officio? Nullus philosophorum, sap[ientum, geistlich recht potest iudicare, quis S[anctus status, quid sit pater, mater, 15 filius, servus, dominus, nachbar, prox[imus, nemo novit et quamquam scripserunt de his, tamen non intel[lexerunt, quia non respex[erunt pro verbo dei. Ideo ceciderunt in alios status et opera quae ipsi eleg[erunt. Ideo verbum dei est sol qui dicit unicuique, cuiusmodi statum hab[eat, an deo placeat. Ideo verbum Euangelii est quod ab omnibus docendum, ut videant, wie sie 20 mit G[ott dran sind. Die g[rossen schetze zu bedencken und erk[entnis et deo g[ratias a[gere, halten wir hoc festum Ioh[annis, quia est ordinatus ad hoc, ut .1. praedicaret hoc verbum et cuilibet d[iceret, quis esset et faceret. Ab

zu 1 Feriae Ioannis *r* *zu 2* Legendae Sanctorum *r* *3* Christi *über* ⟨Ioh⟩ *6/9* Ioh[anni *bis* necesse *unt* *8* man *über* beghet gratias agit̃ *[so] P* Cur servemus ferias Ioan[nis *r* *zu 12* Decreta Papae *r* *13* irthumb *P* ⟨ergo⟩ quis *zu 15* Commendatio officii Ioan[nis *r* *22/23* hoc *bis* verbum et *unt* *zu 23* Ioannes primus Euangelii testis *r*

N] mus, sed festum domini celebramus, non indigemus illius intercessione neque illum praedicamus, sed eius officium et verbum, Wilchs dem herrn Christo 25 gilt. Es ist eyn fest des heyligen Euangelii und predigampts, alßo ßol mans Tewffen et ita necessario celebrandum, ut cum graciarum accione hoc verbum eiusque officium celebremus. Cogitate thesaurum verbi dei experiencia Papistica pressi, quantum damnum ablacio verbi. Ibi nulla cognicio dei neque hominis. Wyr wissen on gotes worth durch alle unßere weyßheyt nicht 30 eynen standt zw seczen, Neque parentes neque filios neque magistratum. Nullam condicionem fundare potuimus sine verbo, ideo alia elegimus. Ideo omnem statum condicionemque verbum dei erudit. Propterea hoc festum

zu 25/26 Feriae Ioannis quomodo appellandae et celebrandae *ro r* *26/27* Es *bis* Tewffen *unt ro* *zu 32 über* elegimus *steht* hactenus *ro* *33* ⟨verbum hoc⟩ omnem Propterea hoc *unt ro*

R] hoc Ioh[anne incepit hoc of|ficium quod et nos furen. Sed contemnitur of|ficium hoc non solum ab aud|itoribus, sed etiam praedicatoribus, quia nullus iam est tam grob, qui non iactet verbum, spiritum und wollen all an das kost|lich ampt. Ideo weils so ein kostlich ampt, omnes volunt habere,
5 so kompts ynn schand, quod damnum facit, Et non solum qui praedicant und treiben sollen ut Episcopi ꝛc. sed etiam qui audire deb[ent da[von, quid sit inen gut zw sel und leib. B|onus praedicator certe esset qui posset inculcare hominibus esse kostlich hoc verbum. Quod verbum sit, omnes credunt, sed dei: certe maior pars, quod non dei, sed diaboli ꝛc. S[umma
10 S[ummarum: qui pro verbo dei non tenet, der far ymer da hin. Nos qui agnoscimus, feriamur, ut grati inveniamur, ne auferat nobis deus, sed largius quot[idie det, ut nos yhe mher draus lernen. Qui vero Ioh|annem et eius praedicationem nolunt audire, confugiunt ad S|anctos omnes und machen idola draus. Noli ergo d[icere, quod adoremus S|anctos. Nos possumus
15 exempla von yhn nemen, ut cred|amus et vivamus ut illi. Ioh[annis festum vero feriamur, quod deo g[ratias a[gimus, quod is homo est natus i. e. quod nati hoc tempore, quod nobis contingere potest v|erbum, quod Ioh[annes praedicat. Das sol der tantz und sprung umbs feuer herumb sein und ein rauten krantz. Pueri etiam hab[eant[1] suum lusum. G[ratias agamus, quod
20 servati, quod venerit Euangelium in mundum et agnoverimus, quid Christianus. Da springen wir und sind guter ding qui credimus: aliis qui non credunt, idem est, si de Ioh[anne praedico ac de sacerdote de monte Calvo. Ergo g[ratias a|gite pro luce, voce Ioh[annis et praedicatione et orate, ut uns da bey behalt und mhers uns, ne auferatur nobis et Rottae hauen uns

zu 3 Contemptus officii Ioannis *r* 5 schand *über* ⟨den⟩ 9 non *über* dei Verbum dei *r* 10/12 Nos *bis* lernen *unt* 12 nos *über* yhe *zu 15* Sancti *zu 16* Cur serventur feriae Ioan[nis *r* *zu 18* S. Johans feuer *r* 22 sacerdote de monte Calvo] pfaffen vom Kalenberg *P*

[1]) habeant *P, sonst könnte man natürlich auch* hab[ent *setzen. P*

N] 25 ascribimus Ioanni qui primus verbi illius praedicator fuit, ut oremus pro praedicatoribus et auditoribus. Nam omnes eciam insanissimi spiritualissimi sibi videntur, hoc officium absque vocacione suscipiunt. Ita auditores socordes fiunt audiendo.

Non immerito hoc festum celebramus ad profectum verbi et officii
30 eius, uff das wyr danckbar erfunden werden und got darumb bitten, das er uns disen schacz behalte. Haec sit racio huius festi. Ceteri invocent omnes sanctos interpellatores. Nos nolumus, sed illorum exempla fidei cupimus imitari. Ich wyl hie tanczen umbs fewer und eyn beyfuß krancz tragen. Gracias agentes deo patri qui nos illuminaverit suo verbo, antequam dam-

26/27 Nam *bis* auditores *unt ro* *zu 29* Racio huius festi *ro r* *31* disem
34/416,22 Gracias *bis* damnati *unt ro*

R] den kopff hinweg, ut Herod⌊es fecit Ioh⌊anni. Sequitur historia. 'Tempore Herodis'. Mit einer herlichen bracht furt S. Lucas her et placet et fere gloriosius desc|ribit quam Christum. Zach⌊arias fuit de sacerdotali genere et ipsa mater de Aaron. Duae personae vom altem herlichen geschlecht hatten gewert von M|ose an usque Christus. Zwej herlich geschlecht furt er ynn 5 einander et tamen una tribus. David sic pop⌊ulum gefast, ut semper una ordnung XIIII tage dienet, quia erant .24. ordines. Sic Zach⌊arias erat de .8. ꝛc. Non erat s|ummus pontif⌊ex, quia is semel tantum in anno, Et pontifex non erat de istis vicibus. Er hat .14. tag des tempels gewart. Mane et vesperi ingred⌊itur und wartet der lampen, Et donec erat in officio, 10 erat segreg|atus a domo, familia, ab uxore. Erat ein schone ceremonia, tag und nacht auffs reuchern und liecht anzunden warten. Dicit eum ingressum et orasse pop|ulum foris ꝛc. Ideo tam dil|ig⌊enter describit, ut optime ein bilde. L|ucas Euangelista, omnes apostoli halten viel von yhm, Christus Matth. 11, 11 Matth. XI. Q|uicquid est in c|oelo et terra das mus den man hoch, her= 15 lich halten propter eius of|ficium et verbum, denn das sol herlich gehalten sein, ut est, coram deo, patriarchis, prophetis, Apostolis ꝛc. ut confusi quod sic contemnimus, et vilescit, qui praedicamus et audimus. Haec diligens descriptio significat, quod Lucas vult Ioh|annem inculcare seines ampts halben. Multi Ioh|anni edifi|caverunt templa, stifft, altaria: fuit externus 20 honor et mundus saltavit circum ignem, fuit idolatria mera, quia ideo fece-

1 Sequitur historia *über* Tempore *2* einer *über* herlichen Luc. 1. *r* *7* tage *über* XIIII *zu 7* .24. ordines sacerdotum *r* *8* is *über* semel *9* Summus pontifex *r* *11* cere[a] *13* ⟨ocl⟩ optime *13/14* ein *über* bilde *14* omnes *über* apostoli Ioannis laus *r* *19* Lucas *über* vult *21* circum *über* ⟨per⟩ Cur Pap⌊a celeb⌊raverit ferias Ioan⌊nis *r*

N] nati essemus, illis, inquam, credentibus externae feriae et gaudia prosunt. Hanc caussam huius festi considerate.

Luk. 1, 5 'Erat in diebus Hero⌊dis'. Myt eyner herlichen pracht beschreybet er dißen man, sicut ego illum alte extollere conor. Ideo patrem de eius sacer- 25 docio Abia describit et matrem de sacerdocio Aaron, de illis ordinibus 24 qui vicibus suis ingrediebantur in templum, per 14 dies non ibat in domum suam ad uxorem, His diebus officii sui, sed manebat in templo officii caussa, sicut Moses praeceperat. Hunc Ioannem omnes euangelistae alte extollunt propter suum officium et verbum, ideo tanta cura describunt 30 parentes eius. Pudeant illi qui perfricata fronte hanc accuratam Ioannis descripcionem spernunt, neque confirmo idolatriam et templa in honorem Luk. 1, 11 Ioannis ordinata, non eo respexerunt quo Lucas. 'Apparuit illi angelus'.

25 alte⟨r⟩ de *fehlt* *26* Abia *über* ⟨Aaron⟩ *zu 28* de funccione ista sacerdocii secundum vices vide 1 Para 24 *ro r* *zu 32* Myt dem fewer springen *r*

R] runt, ut Ioh⌊annis ferias cel|eb⌊rarent, quod tenuerunt ut deum. Non traxerunt eo quo L|ucas, nempe ut g|ratia agetur pro suo ore, lingua, off|icio, verbo Ioh⌊annis. 'Apparuit angelus'. Vides quod is vir so herlich gehalten, Luk. 1, 11 quod nativitatis initium e coelo annunciatur per missum ad hoc ang⌊elum,
5 ut sit ein sonderlich man prae omnibus qui nascuntur, ut et de Sampsone legitur. .2. dicit ei Ang|elus: .1. 'Ne timeas, oratio tua' ɛc. .2. 'tua uxor V. 13 pariet'. Ibi vides, quid das reuchern significaverit: non fuit aliud quam significatio orationis. Ideo interim drin reucherte, foris orabant, fuit opt|ima ceremonia pro pop|ulo, das man das reuchern recht hat angericht. Nobiscum
10 tantum fumum facientes circum altaria, nemo oravit. Extern|num reuchen fuit thymea⌊ma, et cum hoc oratio Zach|a⌊riae et pop|uli internum. Si nostrum sic, tolerandum, nisi quod in vet⌊eri testa|mento hoc praeceptum. Sed nostri vocarunt dei cultum per quem contra diabolum pugnare ɛc. Ibi vides orationem plus dare quam audeatur optare vel petere. Nobis praeceptum, ut
15 numeremus. Neces⌊saria in omni oratione notanda: vel fides, selig end, ler, zucht, Sed habes gwis, dicit hic textus, cum exemplo quod plus datur, quam nominatur. Sic Ro. 8. 'Nescimus' ɛc. Nenne nur ein stück et datur Röm. 8, 26 fornax plena: pro filo datur promptuarium plenum. 'Neque quid, neque quomodo'. Sic ad Eph. Sic ille orat et non cog|itat se habiturum filium, tamen Eph. 3, 20; Röm. 8, 26
20 cor suum et uxoris sic gestanden: Ach das ich auch mocht ein son haben. Spiritus hunc gemitum videt in corde. Pop|uli oratio et communis fuit

4 ad hoc *über* ang⌊elum 5 de *über* Sampsone Sampson *r* *zu 6 über* .2. *steht* duo *sp* *zu 7* Significatio incensionis odorum *r* 8 drin[2] interim[1] 12 in vet⌊eri testamento *über* hoc praeceptum *zu 13* Oratio plus impetrat quam ausit petere homo. *r* *zu 17* Ro. 8. *r* *zu 18 über* pro filo datur *steht* quod proponimus et petimus *sp* *zu 18* Eph. 3. *r* *zu 20 über* sic *steht* ist *sp* *zu 21 über* Spiritus *bis* videt *steht* hunc acquirit et talem qui est sanctus *sp* *über* communis *steht* sua *sp* Oratio populi *r*

N] Hic videtis hunc Ioannem adeo celebrem et eximium, ut eius nativitas celitus per angelum denuncietur. Duo dicit angelus 'Ne timeas, exaudita V. 13 est oracio tua et uxor tua impraegnabitur'. Hic videtis usum des Reucherns
25 qui odor significabat oracionem. Es ging bey eynander das Eusserliche reuchen, deinde oracio sacerdotis et populi in templo. Valeat Papisticus odor in religionem tractus. 'Exaudita est oracio tua'. Hic videtis plus exauditum quam rogatum. In omni oracione sol man das kyndt nennen. Iam pro fide, charitate, spe, substancia, verecundia ɛc. Sed multa plura
30 dantur quam rogantur. Non enim audebant orare ore filium Zacharias et Elizabet, tamen interna cordis suspiria hunc efflagitabant. Communis oracio

24 ⟨odo⟩ des *zu 25* Thymiamata vera deo placencia *ro r* *zu 27* Liberrime exauditur oracio piorum *ro r* *zu 31* Oracio *ro r*

R] ut: Ut|inam Messias veniret et aux|il|ium praeberet pop|ulo, ut promissum; super quem exp|ectabat. Das ist sua oratio gewest cum pop|ulo, das hat er genennet, ut: Christus sal|vator veniet, das sol war sein. Uber das quod nunc nominasti, habebis filium, wird mher geben und herlich und solch|er weis, quam non ausus fuisset nominare. Ipse contradicit suae orationi und 5
leufft zu ruck. Hoc exemplum alliciat omnes ad orandum quod plus ac-
Luk. 1, 14 cip|iat, quam nominet. 'Et multi'. Da sthets. Ibi vides Ioh|annem talem virum fut|urum qui non sua causa nascetur, sed erit gaudium q. d. sanctum tempus quo Ioh|annes natus et ego, sic et nos d|eberemus dicere. Sed paucis|simi. Iam hebt man an, wie man uns nur schenden, facimus, quasi 10
nunquam in errore fuissemus, seduxis|semus alios. Das dint da hin, quod non g|ratias a|gimus deo pro officio Ioh|annis. Versehen wirs ein mal widder, actum. Es ist schon auff der ban. Got wers, quod nicht gar uber=hand. Si ingratitudo tam magna, so werden wir da von komen, orate, satis
V. 14 opus. 'Gau|dium' i. e. erit vir da von alii nutz haben et gaudium. Vides, 15
qualis S|anctus prae aliis. Alii laudati, quod in desertum cucurrerint pro se, Antonius, Aug|ustinus fuit from, sed quid hilfft mich|s? Libentius volo habere S|anctum qui me laetificat plus quam seipsum ut est Ioh|an|nes. 'Multi'. Non omnes, quia manet, ut Iohannis linguam, off|icium quidam laudent, alii sollens mit dem Hero|de halten et cum ph|aris|eis schenden und 20
lestern. Iam incipit et describit eum i. e. wird viel gelten und viel an yhm
V. 15 gelegen sein. 'Vinum et syceram'. 2 stuck dicit ang|elus. .1. desc|ribit eius personam. Et nullum opus indicat quod facit pro sua persona, nisi hoc

4 nominasti *c aus* vocasti *über* solch|er *steht* mit *sp* 7/8 Et *bis* fut|urum *unt* *zu* 19 *über* quia manet *steht* demonium habet *sp* Multi super nativitate *r* *zu* 22 Vinum et syceram ꝛc. *r* *zu* 23 .1. *r*

N] cum populo fuit pro Messia venturo. Uber den nennen des gebetes debet venire: praecursor illius tuus esse debet filius. Tam large exauditur, ut 25
racio Zachariae retrocedat in fide nolens credere. Hoc exemplum allicere debet omnes ad oracionem. 'Uxorque tua Elizabet pariet tibi filium et vocabis' ꝛc. Iam venit ad Ioannem qui non sui caussa natus sit, sed verbi caussa, ut quilibet dicere debeat: Selig ist der und alle die ditze zceyt er=lebet haben. Ita omnes gaudeant huius temporis, verbi elucescentis. Iam 30
obliti nos sumus illius graciarum accionis, solum studemus ingratitudine alios infamare propter euangelion. Cavete hoc vicium ingratitudinis, ne amoveatur verbum. Omnes aliae sanctitates propriae, Antonii et Augustini privatae sunt, me non sanctificant. Haec sanctitas Ioannis suo officio nobis
V. 15 prodesse debet ad sanctitatem. 'Magnus erit coram domino' ꝛc. Duo hic 35
pronunciat angelus. Primo describit personam Ioannis, nullum opus dicit,

33/35 Omnes *bis* sanctitatem *unt ro* 36 pronunciat *c ro aus* praenunciat

R] unicum, quod vinum ꝛc. Num non potest alia opera de eo praedicare quam haec? Tamen hab|uit ein ledder gurtel et non in lecto, ein streng leben gefurt. Quare ergo non aliis verb|is laudatur? Aquam bibit et heu=schrecken gessen, q|uamquam hic nihil de ea re dictum nisi quod vinum ꝛc.
5 heusch|recken fuerunt vogel; als wachen, hart liegen, kleider, viel betten, quare illa non iactat? deinde communiora: almosen geben? Matth. 25. Tantum iactat 'Non vinum'. Tamen Christus vinum bibit et syceram ꝛc. Hoc textu Mo|nachi suum statum auffgemutzt et dicunt nos hartes lager verbieten. Ipsi speien wol da von, quare ipsi non praestant? Nondum vidi ullum qui
10 Ioh|anni wolt nach faren qui vinum et syceram, pelliceam ꝛc. Velim ipsi non solum verbis blas|ph|emarent, sed re praestarent. Ioh|annes non sic gehalten haec ut Pap|a, sed sein lebtag. Papa prohibuit aliquot dies tantum, Ioh|annes nunquam bibit vinum et forte nihil nisi mel et heusch|recken, qui sunt in illis reg|ionibus ein kost|l|ich speis. Sicut in Italia edunt ratten, frosch.
15 Nos edimus krebs und åll, sind wol so unfletig als ratten, halbfisch, mher=spinnen. Si ipsi audis|sent, hab|uissent nos pro insipientibus. Ergo fuit ein besser speis quam åll vel ꝛc. Quare hoc scribit? In M|ose war ein weis auffgericht. Nu. 6. die hiessen Naza|reni. Si homo het lust zugeloben ein sond|erlich stand, sol er dem herrn ꝛc. Iudei ergo namen das gsetz so
20 an: Ego illos 40 dies non bibam vinum vel dimidium annum vel totum. Ille nihil durfft thun, nisi ut vitaret q|uicquid ex vite, deinde nicht darfft har beschneiten. Das war gar die geistlichkeit huius status. Turca hebts

Matth. 25, 35 ff.

4. Mose 6, 2

1 ⟨quare⟩ Num *zu 2 über* in *steht* iacuit *sp* *über* ein *steht* hat *sp* *3/4* heu=schrecken *mit 5* als *durch Strich verb* *zu 4* Locustae *r* *5 über* kleider *steht* hart *sp* *zu 9* Severitas Ioan|nis *r* *14/15* frosch *bis* als ratten *fehlt P* *zu 15* Ranae et glires cibus Italorum *r* *17* vel *mit 16* audis|sent *durch Strich verb* *18* Nu: 6 *r*

N] nisi illius recordatur: 'Er sol sich enthalten des starcken getrencks'. Num multo graviora opera faciet Ioannes? illorum non meminit: Wach, hartes
25 lager, scherffe kleyder, viel bethen? Cur illa non praedicat et gloriatur? et illorum tenuium operum meminit quae Christus non servavit qui bibit vinum. Haec ansa fuit Monachis qui suas abstinencias hoc exemplo sunt gloriati. Ich habe nach keynen Monch gesehen qui haec vere fecisset. Ioannes in tota vita sua non bibit vinum et siceram neque carnes edit. Pa-
30 pistae aliquot dies tantum se abstinent multum gloriantes. Non estimetis cibum eius fuisse absurdum in Locustis. Es ist reynlicher essen gewesen den umb krebs odder olen. Alludit autem ad racionem Nazareorum Nume. 6. Ubi multi vovebant, nach dem es etlichen gelustet aliquot tempus non bibere de genimine vitis et non radere crines. Es ist eyn feyne weyße gewest ex-
35 terna. Nos vero mox hoc tempore idolatriam ex illa continencia facimus.

4. Mose 6, 3

23 sich⟨s⟩ 24 ⟨et ill⟩ Wach *zu 27* Abstinencia Ioannis longe alia Monastica *ro r* *zu 31* Locustae *ro r* *zu 32* Nazareorum lex *ro r* *34/35* Es *bis* externa *unt ro*

R] auch an. Non bibit vinum ꝛc. Haec ceremonia huic pop⌊ulo data, ut discerent an dem sich uben zur messickeit, ein fein kinderzucht quae se enthelt vom fressen, Et erat gestelt in cuiusque arb⌊itrium, wie lang. Quando tempus herumb, beschor man sie. Da sind eigentlich nostri monachi her komen. Ipsi beschorn die kolben, ut cessaret monachatus. Nostri incipiunt. Si cum oleo 5
Mark. 6, 13 Mar. Ipsi ungunt, ubi mori ꝛc. Quidam qui voleb|ant furnempst, perpetuo servabant ut Rechabitae. Iis ergo verbis indicat Ioh|annem fore talem perpet|uum, er mus sich hutten fur wein et vitis adfert et non scheren pilos. Quare Ioh⌊annes hoc fecerit, das las ich faren, forte ut er ein ansehen gewinne et ut ho|mines sein ampt deste grosser hielten. Des wercks 10
Luk. 1, 15 halben leit nicht viel dran. Alioqui Christus ipse etiam servasset. 'Et in utero'. Das ists best. Externe sol das sein wandel sein: Erit Naz|a⌊renus, tamen non sic hy|poc⌊ritice, qui tantum externe non bibat vinum et pilos ꝛc. sed etiam plenus erit s⌊piritu s⌊ancto, es sol ernst sein, das erst mocht ein affenspil sein, sed 'ab utero' ꝛc. Secundum exter|num wandel Ioh⌊annes est 15
Naz|arenus und innerlich sanctus ab u⌊tero. Monachi si perseverare volunt in sancti⌊tate sua, hoc praestent, ut exter⌊na larva non tantum sit, sed intus pleni spi|ritusancto. Nunc sequitur de of|ficio Ioh⌊annis. Das ghet uns an. Ibi Ang|elus ex befelh dei facit Ioh⌊annem zum pfaffen in materno utero. Hoc of|ficio in utero matris wird yhm auffgelegt 'ut convertat'. Das ists 20
ministe|rium verbi. Sol ein solcher pfaff werden, ut non in ventum praedicet, sed multos ꝛc. Ibi multa praedicanda. Das furnempst ampt in

zu 4 Unde monachi nostri *r* *zu 6* Mar. 6. *r* furnemſt *über* (eminere) Iere. 35. *r* *8* wein *c aus* weib *über* vitis *steht* quicquid *sp* *9/11* Quare *bis* servasset *unt* *zu 14* Et s⌊piritu sancto replebitur *r* *zu 19* Officium Ioan⌊nis *r* *20* officiū *P* *zu 20* Multosq⌊ue filiorum Israel conver⌊tet *r* *21/22* solcher *bis* multos *unt*

N] Es ist eyn feyne kyndtliche zucht gewesen zur messickeyt. Ex illo more venit religio Monastica, do kummen die kolben her, sed praepostero ordine: finito hoc voto radebant se. Nostri papistae incipientes radunt se sicut et unccionem contrario ordine utuntur. Erat plures[1], ut erant Recabitae qui perpetuo sese abstinebant et perpetui Nazarei fiebant. Forsitan ideo ordinatus Ioannes ad Nazareum, ut hac continencia alliceret populum ad verbum 25
Luk. 1, 15 praedicatum. 'Et replebitur spiritu sancto'. Non debet solum externa hypocrisi splendere, sed repletus debet esse spiritu sancto 'ex utero matris'. 30
V. 16 Das thun yhm die heuchlichsten munche nach. 'Multosque filiorum Israel convertet ad dominum deum ipsorum'. Nunc haec ad nos pertinent. Facit hic Ioannem praedicatorem in utero materno. Er sol eyn solcher prediger

zu 24 über sed *bis* ordine *steht* quia Nazarei non tondebantur *ro* *zu 25/26* Unccione usi sunt infirmis revalescentibus, Nos morientibus tradidimus *r* *26* erant] erat *zu 27* Perpetui Nazarei *ro r* *28* (h) Nazareum

[1]) *Belassen, weil vielleicht* = es war ihr mehr *P*

R] mundo est predigampt. Ideo feriamur et quod Ioh|annis of|ficium est tale quod ho|minibus hilfft a peccatis, mundo, Sat|a|na und furt ad reg|num. Ideo excellentis|simum of|ficium. Si quis Rex regum non liberatur. Das ists ampt quod iam laudavimus per quod conversi ad v|erum deum. Da
5 leit an. Omnes doct|ores unterwinden sich quod ho|mines ad deum füren specie, sed si inspicis facto, tum videbis ad alienos d|eos ducere. 'Eorum'. Emphasis. Sunt varii dei in terris, sed sunt alieni. Et 'venter est deus'. Phil. 3, 19 Quando praedicator per decreta v|ult ducere ad deum, eorum deus est gloria, alius ducit ad Mam|mon, volup|tatem. Optimi auff yhre opera,
10 iusticias, traum, sunt etiam deus, sed alienus. Das sol Joh|annes nicht thun. Sed eius off|icium, ut ad nostrum vere deum veniamus. Nam Mammon, venter, sap|ientia, potentia non est noster deus. Ideo eorum praedicatio non recta. Quid dicemus ad Episcopos et Sch|wermeros qui falso praedicant? Sicut eorum deus, sic praedicatio et off|icium. Quid hoc sit
15 convertere ad deum et qui fiat, wol wir sparen in crastinum.

zu 1 Ministerium Ioannis *r* *3* liberatur *mit 2* Sat|a|na *durch Strich verb* *5* docti *P* *zu 6* dominum deum ipsorum *r* *zu 7* Commendatio ministerii verbi *r* *zu 12 über* potentia *steht* sap|ientia *15* qui⟨d⟩

N] werden der nicht yn lufft sol predigen, sed 'convertere filios ad patres'. Hie V. 17 hat er den kresem bekummen. Encomion hic habes summum officii verbi. Nulla condicio et status illi similis, cuius officio convertimur per fidem ad deum. Omnes quidem doctrinae student nos converti, sed ad suos deos
20 alienos. Euangelii autem doctrina nos ad deum nostrum ducit. Decretales ducunt nos ad deum qui dicitur Gloria. Monastici praedicant nobis deum ventrem et propriam iusticiam. Officium autem Ioannis ad verum deum nos convertit. Valeant officia Episcoporum nostrorum qui ut thirannide nos ab illo trahunt. Quid sit 'Et ipse praecedet ante illum in spiritu et V. 17
25 virtute Helias', cras audiemus.

16 ⟨praedicatores⟩ patres Efficacia verbi Ioannis *ro r* *18* cuius *über* ⟨quo⟩ *20* ducunt *zu 20* Euangelio ad deum convertimur *ro r* *22/23* Officium *bis* convertit *unt ro*

47 24. Juni 1529

Predigt am Tage Johannes des Täufers.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 96ᵃ—99ᵃ, in der er später manches ergänzt bez. nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 80ᵃ—82ᵃ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 105ᵃ—106ᵇ.

R] Ipso die Ioannis Baptistae.

Luk. 1, 57 Aud|iemus vollend textum de nativitate Ioh|annis. 'Et Eliz|abeth venit tempus pariendi et peperit' ꝛc. Porro loquemur de hac historia. Heri v|estra cha|ritas audivit, quod hoc f|estum feriemur, umb lob und d|anck zu sagen d|omino nostro pro sancto. liebe E|uangelium, ut discamus hoc tewer und werd 5 halten et vere credere, quod sit dei verbum, et neces|sitas nos urget, ut hoc bene discamus. Nam ablato verbo est tenebra in mundo, ut nemo sciat, ubi domi sit et hoc tempore Sch|wermeri contemnunt exter|num verbum ut Satan sua somnia et stultitias in mundum treibe, sicut etiam leider coepit. Et proculd|ubio inter nos sunt plures qui vel contemnunt vel non pro 10 verbo dei habent et nos habemus ottern unter uns, die lauern auff unser rede. Mus dennoch geredt sein und geleret, ut cum verbo maneamus. Qui tenet pro verbo dei, der wird freylich kein ketz|erey, falschen glauben, rotterey anrichten, lest sich gern per hoc weisen und hort zu. Qui vero ein rotterey anricht et non helt pro verbo dei, putat se ei posse nasum ꝛc. Das sind 15 die uberd|russigen hohen geister, die zu bald gelert sind et hoc certis|simum signum, quod pro verbo dei non habent. Ideo max|ima scientia, qui habet pro dei verbo. Qui uberdrus|sig spiritus sind, lernens pald aus und suchen 2. Tim. 4, 3 Magistros qui aliud docent quam fidem .1. Timoth. 4. 'aures'. Sed nos qui habemus pro vero verbo, werden nicht mude nec eckel ut Iudei in deserto. 20 Unser hauffen qui adeo prudens ut Sch|wermeri, non schemet sich einerley

zu 4 über f|estum *steht* Ioh *zu 5* Cur agamus ferias Ioan|nis *r* *6/7* hoc *bis* ubi *unt* *zu 10* Quantus thesaurus verbi donum econtra *r* *13/14* verbo *mit* lest *durch Strich verb* *zu 14* Spiritus saturi *r* *19* Magistros] Muntzeros *P* *zu 19* .1. Timo. 4. *r* *zu 21 über* hauffen qui *steht* et donum et paulum Nausea verbi *r*

N] In die Ioannis.

Luk. 1, 57 Procidemus textum de nativitate Ioannis. 'Cum tempus Elizabet' ꝛc. Audistis hesterna racionem huius festi: umb lob und dangk zwsagen unsern hergot umb das liebe heylige Euangelion utque illud magnifaciamus, quod 25 scilicet summus est thesaurus, sine cuius cognicione nullus status consistit. Praeterea opus est illo hoc tempore, cum a Schwermeriis floccifaciatur, pluresque Schwermeriorum hic nobiscum sunt observantes nos non credentes hoc esse verbum dei. Qui credit hoc esse verbum, humiliatur et obedit illi. Rottensis vero non credens hoc dei verbum, ideo spiritu suo excel- 30 lenciori illud quasi hominis imperfectum verbum lucidans facere vult. Sie 2. Tim. 4, 3 seyn seyn satt, aliam doctrinam quaerentes, ut Paulus dicit. Sie werden alzw balde geleret: deus avertat, ne omnes hoc verbum nauseemus secundum morem Israel. Non pudet deum hoc unicum verbum praedicare neque nos

22 ro *24/25* Audistis *bis* magnifaciamus *unt ro* *31* ⟨meli⟩ lucidans

R] wort zu treiben et nos non erubescimus. Haec fuit causa huius festi. Gab⌊riel ang⌊elus sic dicit de eo: ʻMultos convertet et praecedet in spiritu (Luk. 1, 16 f.) et virt⌊ute Eliae ꝛc.ʼ Das sol sein ampt sein. Eben das ampt wird oben in cantico p|atris angezeigt. ʻEt tu puerʼ. Hinc dicitur praecursor Ioh⌊annes, (V. 76)
5 quod ante Christum sol her ghen mit s|einer predig et hoc in spiritu et vir|tute Eliae. Quare ang⌊elus dicit, quod Ioh⌊annes iturus in spiritu et vir|t⌊ute ꝛc. In Malach⌊ia est promissum de El⌊ia. Hoc ang⌊elus deut hoc (Mal. 4, 5) verbo auff Ioh⌊annem, non personlich, sed in spiritu ꝛc. Hoc opus sol er furen et illum spiritum habere de quo scriptum in pro|p⌊heta Mal⌊achia.
10 Hic Text|us bricht, reist und wirfft mit steinen umb sich. Ioh|annes quidem nullum mira⌊culum fecit, Elias. Et videmus Ioh|annis virtutem non betreffen miracula, sed alia. Elias suscitavit mortuos, et aquam divisit ꝛc. Ergo indicat Textus non esse vir|t⌊utem, quod mort⌊uos. Discernit vitam et doct⌊rinam, ergo hic. Mag⌊na mira⌊cula S|anctorum die treffen an das leben.
15 Sed die virtus Eliae sol hie sein der lere, quod of|ficium Ioh|annis sol ghen in s|piritu et virt⌊ute. In spiritu darumb, quod debet incipere et omnia damnare quod est spi⌊rituale [1], quod est exter⌊num, ut Iud⌊aei v⌊oluerunt, quia doc⌊uerunt ut longas vestes und zetel auff die kopff binden, et ducebant spetiosam v|itam. Hinc d⌊ominus vocat hyp⌊ocritas ꝛc. Haec vita valde imponit nec
20 maior betrug quam superstitio, nihil tam forte ut speties fal⌊sa religionis et sanct⌊itatis. Ideo mundus non potest umb l⌊ieb gut betrogen werden quam illa et illa nobis innata. Sic Pha⌊risaei ex sacerdotio fecerunt exter⌊nam larvam, sanctitatem carnalem. Da widder sol Joh|annes komen und mit dem geist hin ein faren et hoc totum straffen et ex illa spetie sancta furen in

2 eo⟨s⟩ 3 *über* ⟨oben *sp*⟩ *steht* auch Et multos convertet ꝛc. *r* *zu* 4 praecursor *r* 7 El⌊ia *über* ⟨Ioh⟩ In spiritu et virt⌊ute Eliae *r* 11 *über* Elias *steht* ut *sp* *zu* 12 Elia Ioannes *r*

[1]) *in diesem Satze fehlt wieder einmal die Verneinung. P*

N] 25 pudebit. Ideo hoc festum servamus. ʻMultosque filiorum Israelʼ ꝛc. Hoc (V. 16) eius debet esse officium quod in Cantico patris ostenditur postea. Ideo praecursor Christi appellatur, quia Christum praeire debuit ʻin spiritu et (V. 17) virtute Eliaeʼ. Cur dicit ʻin spiritu et virtuteʼ? Helias promissus est venturus Malach. ultimo. Hoc trahunt omnes euangelistae ad Ioannem. Non (Mal. 4, 5)
30 personaliter, sed spiritualiter: ʻvirtute et spirituʼ. Das ist eyn stormender text. Nam Ioannes non fecit miracula, sicut Helias mortuum suscitavit, aquam divisit. Haec Ioannes non fecit. Sed alia eius erat funccio. Miracula pertinent ad vitam. Die krafft Helie sol gehen in spiritu, ut confundat omnia externa et ceremonias, cultus et religiones, iusticias non spirituales.
35 Nam supersticio sicut eyn falsche heyligkeyt ym scheyn gehet uber alle buberey. Mundusque non melius potest seduci quam supersticione, Sicut Iudei ex-

29 Malach. ultimo *erg ro aus* Ma 32 non *ro über* fecit *zu* 35 Supersticionis potencia *ro r*

R] warheit. In 'spiritus' vocabulo sthet abrogatio omnium quae hactenus ord[inata leiplich, et sacerdotium et regnum. Nam ordinati erant sacerdotes, ut sic reucherten, geperd[eten rc. Haec omnia ordinata usque ad ad[ventum Ioh[annis: vester puer educatur aliter in domo, quam pater et mater, quando grandescit, ipse se regit, tum cessat das kinderspil. Sic hic das alte wesen 5 a M[ose ordinatum ward da hin gericht, ut cessaret ad ad[ventum Iohannis. Matth. 11, 13 In Matth. 'Lex et p[rophetae'. Ergo of[ficium Ioh[annis est praedicatio de spiritu vel praedicatio spi[ritualis i. e. geret spi[rituale of[ficium da mit er den geist lere. Sic iam E[uangelium. Es war mit uns auch gar komen in euser[lich wesen. Vita Christiana et fides consisteb[at omnino in exter[nis 10 ut cap[pis rc. Iam veniens E[uangelium aperit oc[ulos nobis, rumpelt in hoc et abiicit gar, et hoc heist yhm geist komen. Rot[tenses hunc locum pro se ducunt: Joh[annes sol ym geist komen, et sic auferre volunt v[erbum exter[num i. e. der geist steckt yhn in der seel und hertz et sic spiritum deuten auff Joh[an[nis person, non off[icium. Sed loquitur de off[iicio 'Convertet'. 15 Hoc clare dicitur de of[ficio praedicationis. Legimus non venisse Ioh[annem in spiritu, ut non videretur Ioh[annes. Sed venit in off[icio spiritus, quo docetur spiritus. Weiter. Deinde veniet 'in virt[ute'. Elias venieb[at ut 1. Kön. 18, 21 ff. Ioh[annes. Rumpelt durch den baal bey Ahab. Suo tempore erat extinctus spiritus et cultus, venit Elias und sties omnia zu boden spiritu i. e. spi[rituali 20 praedicatione. Deinde etiam 'krafft' quae non significat hic wunderz[eichen,

zu 1 In spiritu Eliae *r* *zu 3/4 über* ad ad[ventum Ioh[annis *steht* Lex et prophetae *sp* 4 v.]? *fehlt P* *zu 12* Schw[ermeri *r* *17/18* venit in off[icio spiritus *über* quo docetur spiritus *zu 18* Virtus *r* *19* baal] bach *P*

N] terna superesticione populum mestabant et hactenus nobis factum est. Contra hoc malum pugnare debuit spiritu Ioannes. 'In spiritu': in hoc verbo consistit abrogacio omnis externi cultus et iusticiae, cerimoniarum et legis Mosis. Haec omnia ducebant usque ad Ioannem. Nam lex Mosi non 25 Matth. 11, 13 lacius contendebatur, Sicut Math. 11. 'Lex et prophetae usque ad Ioannem'. Ideo officium Ioannis est spirituale, das zum geyst gehoere nosque iam adultos producit alcius. Ita hodie videmus nos omnes in externam supersticionem immersos esse, sed adveniente officio Ioannis, scilicet verbo illa omnia expelluntur. Impii Papistae torquent 'In spiritu' ad personam Ioan- 30 nis, non ad eius officium. Pfui dich. Nam Ioannes debuit 'convertere' spiritu 'corda filiorum'. Hoc ad officium pertinet, non ad personam.

1. Kön. 18, 21 ff. 'In virtute', Sicut Helias virtute omnia idolatria Baal et Achab destruxit. 'Krafft' est virtus cum efficacia et successu, wen es eynen nochdrug hatt. Nam in omni regimento oportet ut adsit sapiencia, quomodo viven- 35 dum sit, do mußz consilium, sapiencia et intellectus, sine illis nihil certi

zu 23 In spiritu *ro r* *zu 30* In Papistas *ro r* *zu 33* In virtute *ro r*

R] sed quod habet efficaciam et successum, quod non frustra praedicatur. Duae stuck: sapientia et vires, quae debent esse in omni re, leben, philosophi voluntatem et consilium, sap[ientiam, intel[lectum, ut quis sciat, quid recht, qui vivendum. Ubi ille spiritus vel sap[ientia, erkentnis, nihil potest
5 fieri recte et q[uicquid fit, ist verlorn. Econtra si quis scit et deest virtus und folg, iterum verloren. Ita geschickt sind, quando rem nescimus, facimus dil[igenter. Econtra non. Prius ubi non scivimus hanc praedicationem, omnes erant scheftig, sat krefft da, quisq[ue dabat et plus facieb[at unus quam iam 10. Iam cum adsit veritas, sap[ientia ꝛc. non sequitur krafft.
10 Sic semper Sat[an se opponit, ut relinquat spiritum sine potentia vel econtra. Sch[wermerii iam so krefftig ut ubermas. Nos qui sumus in veritate et luce, wert er uns, ne fiamus krefftig. Disce ex nostra v[ita intelligere recte ista verba. Dicit ergo de Ioh[anne: suum of[ficium et doct[rina sol beyd haben geist und krafft. Nostra doct[rina quae vera est agnitio veritatis
15 quae per spi[rituale predigampt datur, hat auch krafft, ob du cecus bist, non leid macht dran. Scimus qui credentes sint infirmi et econtra al zu starck. Hoc vero certum, quod Ioh[annis of[ficium habet krafft i. e. verbum an sich selb non est schlef[frig weis[heit, sed thettig, imo omnes vires in terris in eo. Vide .1. umbreist q[uicquid non est spirituale. Pap[istae non possunt cum
20 omnibus diabolis huic potentiae resist[ere, non possunt weren, ne cadant

zu 2 über vires *steht* nachtruck *sp* 3 consilium, sap[ientiam, intel[lectum *über* ⟨intel⟩ ut quis

N] efficimus. Praeterea eciam hoc sine successu et prosperitate, sapiencia non procedit. Ideo ambo simul adesse debent. Ita nobiscum est, quod scientes veritatem et sapienciam illudimur a sathana, ne contingat nobis virtus. Wyr wollen nicht krefftig werden qui prius omnia largiter effudimus inscii,
25 sapientes infirmi sine virtute nihil facimus. Euangelii autem verbum procedit spiritu et virtute. Non enim evacuatur verbum per se, sive pius infirmus fuerit sive non. Nos hic loquimur de virtute verbi, das reyst und stost als das umb das nicht geystlich ist. Videte, quam potentissime hoc verbum fulminaverit contra infinitos Papistarum errores eciam invitis
30 et reluctantibus impiis. Taceo, quantam virtutem habeat coram piis docendo, consolando, erudiendo. Das ist seyne rechte krafft. Cecissimus mundus nos calumniatur de vita nostra infirma, non videns summam euangelii virtutem. Sie sehen nicht an die krafft des Euangelii, sunder die schwachheyt der Cristen sol sie an sehen und sich ergern, sie synd nicht anders werth. Impius

zu 24 über largiter *steht* in virtute 25 ⟨iam⟩ sapientes 25/26 Euangelii *bis* virtute *unt ro* 26 ⟨g⟩ verbum *zu 27* Virtus verbi *ro r* 28 umb ⟨auch⟩ das *zu 34 über* Impius *steht* Esaie *ro*

R] coenob⌊ia, pereg⌊rinationes. Si halten wol, sed nihil fit, liecht iſt ſo klar ꝛc. Vide igitur, quid exped⌊iant. Iam polterg⌊eiſter feuer, agnoscitur. Deinde ad quemque qui credit, habet suam potentiam ut ag⌊noscat deum p⌊ropitium et iudicet de omnibus, alium consolatur, berichtet alium. Das ſind die rechten vires. Ideo verbum quando in spiritu her ghet, non est sine folg, 5
sequitur efficacia. Nisi quod maledicimur. Mundus adeo cecus, ut non vid⌊eat bona quae per E⌊uangelium, sed tantum mala, gerad als weren ſie lauter rein. Non vident potentiam E⌊uangelii, sed ut inveniant infirmitatem
Jeſ. 26, 10 de Christiano qui credit. Sed scrip⌊tum: impius non videt gloriam et potentiam verbi quam videt oc⌊ulis, tamen non consid⌊erat. Sed si Christianus, 10
hat die har nicht verſchniten. Sed credentes scimus verbum quod vocetur geiſt⌊lich und krefftig i. e. talis est praedicatio quae ho⌊minem docet veritatem sine omni larva. Deinde non loſe faul erk⌊entnis, sed ſchefftig, thet⌊ig, quae
Kol. 1, 6 viel nutz und from ſchaff. Sic P⌊aulus ad Col⌊ossenses 'et fructif⌊icat'. Sicut in omni karpophoron, ein fruchtbar E⌊uangelium, quare audet d⌊icere: 15
in suo tempore war ſchir kein ſtad beim glauben, g⌊ros gemein ſtad, orter et Asia usque ad 1 virum. Quare ergo dicit? Sic et iam d⌊icere pos⌊sumus: Si mundus und g⌊ros hauff contemnit, tamen sine f⌊ructu non praedicatur ꝛc. obs impii non vid⌊ent, leit nicht macht dran. Si nullus alius f⌊ructus quem nemo videt, quod non erhelt contra Sat⌊an ꝛc. Totus acervus diab⌊olorum 20
cum omni sua sap⌊ientia contra nos est. Deinde mundus cum omni nequitia, rotterey, hubſchen ſchein und ver⌊nunft, nostra infirmitas, con⌊scientia, peccata, quae perseverat, per verbum Euangelii servatur, ut mundus non seducat, Satan ſturtzt. Ideo praedicatio Ioh⌊annis est spiritus et virtus. Sic bene intelligitis haec .2. verba, ne credatis Rot⌊tensibus qui d⌊icunt 'spiritus' nescientes. 25

3/4 habet *bis* et *unt* *4/6* alium *bis* maledicimur *unt* *14* Sic *über* P⌊aulus *20* non] nos *P* *22* ver. *RP*

N] non debet videre gloriam domini. Ideo hoc verbum dicitur efficax in spiritu
Kol. 1, 6 et virtute, ideo Paulus appellat illud *καρποφορον* Euangelion, 'eciam vobis fructificavit, sicut ubique terrarum facit'. Quomodo facit fructum, cum tamen pauci tunc temporis crediderunt et nostro tempore nihil fructus appareat? Sie ſollens nicht ſehen. Si nullam virtutem eius cognovissemus 30
quam, quomodo Thirannos in sapienciis propriis confundat, quomodo omnem religionem prostraverit, ßo hetten wyr gnug. Cavete Schvermerios qui clamant: spiritu, spiritu, non opus est verbo. Hic vides Ioannem hominem natum venire in spiritu. Er kumpt ym geyſt und nicht der geyſt yn yhm. Ideo spiritu venire est officium verbi tractare, confundere omnia et deinde 35

---

27 καρποφορον unt ro *Ευαγγέλιον καρπόφορον ro r* *zu 28 über* Quomodo *steht* Obieccio *ro* *zu 33/34* Omnem hypocrisis fucum expellit spiritus *ro r* *34* spiritu⟨s⟩ *35* venire *über* ⟨est⟩

R] Ioh⌊annes est corp⌊oralis persona ex matre El|iz⌊abeth natus ho⌊mo et tamen eius adventus est spiritus. Non dicit: Spiritus venit in eum. Sed sein kunst und gangk ghet ym geist. Ergo oportet corpor⌊alis sit kunfft et spiritus, das man yhn erfar i. e. praedicatio spi⌊ritualis, quomodo est spi⌊ritualis,
5 cum sit vox oris? Sic docet veritatem et ag⌊nitionem veritatis sine fuco. Ut cum dicit: Credere deb⌊etis, in eum, qui post: 'Ecce'. Extra hunc est Joh. 1, 29 nulla salus. Hic thut er ein schnid et omnia resecat. Das heist im geist kom⌊en. Deinde sequitur krafft, richt aus, ut fid⌊es suscipiatur a quibusdam und fall exter⌊na larva sanctitatis. Contra hanc sunt aliae doct⌊rinae quae
10 ap⌊parent spirituales et tamen carnales, virtuosae et tamen ledige hulssen. Als Iud⌊aeorum Sanctitas et Ph⌊arisaeorum, trugen g⌊rosse zedel auffm kopff, sahen sauer, verstelt, et ap⌊paruerunt ut viventes S⌊ancti. Das lies sich ansehen als geist⌊lich ding, praedicabant, ne illotis. Im grund erat ein Matth. 15, 20 hulssen und krefftig und mut. Sed in re nihil. Sic nostri ord⌊ines dicuntur
15 sancti, app⌊aret esse sancta v⌊ita und krefftig, sed est schein, gleissen, hulssen. Hoc videtur in fine, quod homo in fine dahin ghet, mussen sich doch her kern ꝛc. Ber⌊nhardus erat excel⌊lens homo qui steiff hielt suum ord⌊inem. Infirmus 'Perdite vix⌊i', habs ubel zugebracht, quia vid⌊it, das da war ein hulssen worden, wolt nicht halten. Sic sunt omnes doct⌊rinae: ex hu⌊mana
20 sap⌊ientia non est spiritus und krafft da. 'Convertet corda patrum'. Est Luk. 1, 17 declaratio priorum verborum duorum, quid geist und krafft sey. Nempe hoc, ut corda convertantur. Tamen ich meint, quod iam conversa corda p|atrum in fil⌊ios et econtra. Iam est commune lesterwort in mundo de n|ovo et vet⌊eri deo et doct⌊rina, et d|icunt nos habere novum d|eum et
25 doct⌊rinam. Ipsi cum vet⌊eri volunt maneri, et tum hoc dictum in pop⌊ulo

5/6 Sic *bis* dicit *unt* 6 in eum *über* qui post 8 a⟨b⟩ 9 sanctitatis ⟨verae doct⟩ 14 hulsen. Videbatur krefftig sed *[darüber* in spe*]* *P* mut *ganz unsicher* 15 esset 19/20 hu⌊mana sap⌊ientia] humilitate kappae *P* *zu 21 über* quid *steht* was 23 p|atrum c *aus* p|rophetarum 25 Ipse manere *P*

N] Christo appendere, qui agnus dei sit. Das heyst recht durch den geyst allem yrßal außrotten und Christo anhengen. Contra hanc virtutem omnes speciosae religiones fulgentes virtute pugnant, sicut Iudeorum et Phariseorum summa conversacio spiritum prae se ferebat. Es hat yhn nichts geholffen:
30 hulßen do nichts darhynder ist, sicut in agone expiantur. Sicut Bernhardo summo et iustissimo accidit qui in agone dixit: Her, ich habe meyn leben schendlich zw gebracht. Das ist eyn geystlicher man gewest, tamen illa virtus non duravit. 'Et convertet corda patrum in filios et incredulos' ꝛc. Haec Luk. 1, 17 sunt declaracio duorum verborum, quod 'corda filiorum' ꝛc. debeant converti.
35 Wie gehet das zw? ich dachte, sie weren vorhyn eynes. Valet contra Blasphemias de novo et veteri deo, dicentes: Wyr wollen bey dem newen got

29 ⟨virtutem⟩ spiritum *zu 30* Bernhardus *ro r* 35/36 Blasphemias *bis* deo *unt ro*

R] Iud⌊aico: credemus ut patres nostri et maneb⌊imus apud. Ioh⌊annes praedicat novum. Sic Malach⌊ias propter hoc male audivit. Contra haec dicit textus hic 'ut corda' ꝛc. i. e. ut unanimes hoc credant quod vet⌊eres olim cred⌊iderunt. Es sol nicht ein neu f⌊ides vel doct⌊rina, sed die heissen. Sicut nos docemus vet⌊erem doct⌊rinam, non novam finximus, sed Pet⌊rus, P⌊aulus praedicarunt. Pap⌊istae invenerunt ꝛc. Sic convertimus corda nostrorum ad apostolorum, sicut ipsi praedicarunt et cred⌊iderunt, sic. Et dicit 'corda', non 'opera'. Es mag sein, quod Apostoli aliam exter⌊nam conversa⌊tionem v⌊itae, sed corda unanimia. Sed sicut ipsi cred⌊iderunt, ita nos senserunt. Sic E⌊uangelium in mundo facit concordes. Mulier, vir, puer hat ein ander geperd, sed verbum facit, ut idem credant docti et indocti: quod externe discordat, intus in corde conveniunt. Das heist convertere ad sap⌊ientiam iustorum i. e. fidelium. Ergo concludimus ex hoc textu, quod non sit nova f⌊id⌊es, sed vetus, quia Ioh⌊annis of⌊f⌊icium bringt ad vet⌊erum corda, quod ipsi intel⌊lexerunt, iam discimus. Nam sic Ab⌊raham, Isa⌊ac cred⌊iderunt et idem praedicat Ioh⌊annes quod ipsi in corde cred⌊iderunt. Et sic domino paratur ein gerust, ut veniens possit in eis hab⌊itare. Nam docet veritatem, tum potest Christus venire et ibi hab⌊itare und konig sein et ipsi geschicht, ut suscip⌊iant. Econtra 'reprobi ad o⌊mne b⌊onum opus' qui non credunt verbo. Qui Christum suscep⌊it, potest praedicare, consol⌊ari, unterrichten Yrrigen, potest d⌊icere principi de statu suo, patrifa⌊milias et omnia eius opera sind tuchtig. Das heist ein gerust i. e des der her brauchen kan zu regieren eius reg⌊num und furen. Et hoc facit tantum Ioh⌊annis doct⌊rina. Econtra Rot⌊tens⌊es, ubi fallen ex verbo,

(Luk. 1, 17; Tit. 1, 16)

3/4 i. e. *bis* Es *unt* *3* ut *über* unanimes *zu 7* Corda *r* *zu 17* Ut paret deo plebem perfectam *r* *zu 19* Tit. 1. *r* *zu 21* ps. 1. *r*

N] bleyben. Hic accidit D. Ioanni, quasi novum deum et doctrinam praedicasset. Ideo dicit illum praedicare, ut patres credant, quae filii credunt, et filii, quae patres. Nosque dicimus Papam nova docuisse, Nos autem vetera Prophetarum, Christi et apostolorum praedicamus. 'Corda', non manus: licet alterius simus conversacionis externae quam Apostoli, alia pro diversitate personarum facimus et operamur, tamen omnes in corde simul convenimus. Do sollen wyr zw sammen kummen yn der alten leher, ut nos credamus et discamus, quae patres nostri Abraham, Isaac et Iacob crediderunt, ipsique nostra credunt. 'Parare domino plebem perfectam'. Ita corde conversi simul sumus propicius dei populus. Alii omnes qui non sunt unanimes, sunt reprobi, ut Paulus dicit. Pii autem in fide findt eyn bereyt volck das reych gotes zw fordern consiliis, praedicacione, consolacione, confirmacione.

(Tit. 1, 16)

zu 27 Veterem deum Euangelion praedicat *ro r* *zu 35* Christiani perfectus populus *ro r*

R] nesciunt solari unterrichten, nihil b⌊oni docere, speien und wasschen noverunt, sed in tempore ꝛc. quia non potest facere pop⌊ulum gerust, das dem herrn kund dienen in suo reg⌊no. Ergo vera doct⌊rina und krefftig dringt aus. Vide, qui Ioh⌊annes laudetur et tamen ipse non, sed of⌊ficium prae-
5 dicationis quod ipse gefurt. G⌊ratias ergo a⌊gamus deo pro eo, ut bey yhm maneamus. Zach⌊arias b⌊onus non credit. Ideo wird er gestrafft, ut incred⌊ulus sol ꝛc. et fit stum, et bene: qui est incredulus, non kan reden. Die besessenen ho⌊mines multa quidem loq⌊uuntur, sed non docent. Sic fides aperit os, das man reden kan, das reden heist, Sic infid⌊elitas claudit
10 zum zeichen, ut omnes infid⌊eles mussen stum sein. Iam sequitur alter textus, qui natus sit.

1 *über* solari *steht* ullam conscientiam *sp* 7 et bene *über* qui *zu 8 über* loq⌊uuntur ⟨sed *sp*⟩ non docent *steht* sed non loq⌊uuntur das geredt heist *sp* 9 infid⌊elitas claudit] incredulus manet *P*

N] Impii die konnen wol viel speyen und waschen, sed nihil ad rem, quia non sunt apti, sicut hic Ioannes in spiritu et virtute fecit. Hicque vides, quomodo non Ioannes, sed eius officium commendatur. Has promissiones non
15 credit Zacharias, ideo merito taciturnitate punitur. Gleych wie der glawbe den mundt uffthut, Ita incredulitas claudit os. Non enim potest loqui incredulus prae incredulitate.

15/16 Gleych *bis* os *unt ro* *16* incredulitas *unt ro*

48 24. Juni 1529

Predigt am Tage Johannes des Täufers nachmittags.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 99ᵃ—101ᵇ, welche er später an vielen Stellen mit dunklerer Tinte ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 82ᵃ—84ᵃ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 106ᵇ—107ᵇ.

R] A prandio.

A⌊udivistis heri et hodie, quid Gab⌊riel ang⌊elus dix⌊erit de charo
20 Ioh⌊anne, et qui eius of⌊ficium E⌊uangelii solt ein sein, ein geist⌊lich, und krefft⌊ig sein predigt quae executura, ut ho⌊mines converterentur ad verum intel⌊lectum ab omnibus superstit⌊ionibus. Ibi multa praedicanda, si tempus daret et magnus estus. Hodie aud⌊istis, quomodo natus et pater obmutuit et

zu 18 A prandio *r* *20/21* E. solt ein geist: krefftig predigt sein quae *P*

N] Satis de nativitate et officio Ioannis audivimus, quo nato patri restau-
25 ratam esse linguam, cuius nativitate tota Iudea simul letata sit. Prodigium

R] iterum locutus et puer vocatus 'Ioh[annes' et vicini gavisi et clamor per montana, quod tam gloriose nascitur, et circumciditur, quia ex sterili matre. Ideo pro magno mira[culo hoc mulieres inspex[erunt und das kompt auch da bey, quod vocatus Ioh[annes et cognati volunt vocare Zach[ariam ut patrem. Ipsa non potuit forte legere et ideo mirantur, quod pugillares 2c. 5
Sicut mater dixit, non debet vocari Zach[arias, sed Ioh[annes: an hoc fecerit monitu s[piritus s[ancti? S. Amb[rosius dicit: ex instinctu s[piritus s[ancti, non ex mariti, cum fuerit mutus. Sehet wol drauff, quod hab[uerit ex s[piritu s[ancto, quod vocarit ipsa eum Ioh[annem. Nomen ist seer gut, sed viel schelck furen yhn ut nomen Christianum opt[imum. Christus dicitur 10
is qui unctus s[piritu s[ancto: non maius nomen in terris et tamen non maior nequitia angericht quam sub hoc nomine Christi. Je grosser namen je g[rosser schalck drunter. Sed ap[paret, quod ideo vocarit, ut deum laudaret, ut olim in honorem S[anctorum vocarunt Eras[mum. Sic ex instinctu s[piritus s[ancti, quia fuit plena s[piritu s[ancto, voluit eum vocare puerum 15
in signum, ut domino g[ratias a[geret, ut illud nomen trug knab, da mit sie ymer domino dancken. Ideo ap[paret, quod s[piritus s[ancti ei indiderit instinctu et postea maritus consonat q. d. est puer a misericordia, gunst gegeben. Et hoc fecit exemplis scrip[turae, quod matres voca[runt pueros, ut deo damit danck erzeigt, ut Hanna Samuel. Ideo, quia deus dedit eum mihi 20
1. Sam. 1, 20 propter orationem. Sic hic: hunc filium habeo, non ex virib[us, sed ex gunst und gnaden gegeben. In germanico habemus etiam talia nomina ut Gundher. Ideo istud nomen venit ex s[piritu s[ancto. Mirantur omnes,

---

15 voluit eum vocare] velut cum vocarem *P*   16 agerem   21 hic *über* Sic
23 Gunther *P*

N] summum fuit profectae etatis parentes gignere filium. Deinde non Zachariam, sed Ioannem vocari voluit pater. Textus dicit omnes miratos esse 25
scripturam et verba Zachariae appellantis filium. Ambrosius scribit Elizabet ex spiritu sancto filium appellasse Ioannem eo quod graciam dei significet. Non enim nominis caussa fuit hoc dei donum. Jhe heyliger nhame, yhe grosser bubereyh, sicut sub Christi nomine contigit hactenus. Ideo mater hoc nomine noluit deo gracias agere illiusque misericordiae recordari. 'Iohanna': 30
gnade und gunst q. d. filius iste est filius graciae et favoris. Sicut Anna
1. Sam. 1, 20 profitebatur filium suum Samuel ex sola misericordia nactum esse, Ita hic
Luk. 1, 62 Elizabet nomine confitetur. 'Innuebant enim Patri eius', quod signum est, quod omnino simul sint loquuti Zacharias et Elizabeth verba angeli. Nunc pergit Zacharias repletus spiritu sancto facere graciarum acciones. Feriari 35
volentes vere hoc festum huic cantico et similibus studiosi esse debent.

---

zu 25 Iohannes *ro r*   34 (simul) verba

R] quod mater sic vocat et pater mit einstimpt. Signum quod non prius parentes contulerunt. Hoc indicavit Luc⌊as, ut quantus respectus sit pueri huius et quod mater trifft nomen quod dedit angelus. Hanna: 'gnad', 'gunst', Gracianus, Gratiosus. Iste filius ist ruchtbar per totam land et
5 pater stum worden ꝛc. Iam venit verus textus. Zach⌊arias singt ein sch|on lied. Hoc canticum habetis. Dixi nos peragere hoc f|estum, das man got loben und d|ancken sol pro Euangelio. S. Ioh⌊annis pers|on halben non feriamur, sicut nec aliorum. Sed propter E|uangelium quod per Ioh⌊annem ist angangen. Das bestetigt nu dis liede. Si vis scire, quomodo debeas deo g⌊ratias
10 a⌊gere pro Euangelio, hic habes ꝛc. Sic debes loqui, q|uando vis dancken. Sic angelus dixit 'Erit magnus' et 'praecedet' ꝛc. 'convertet' ꝛc. 'parabit corda patrum' ꝛc. Haec omnia sunt in hoc cantico, q|uemad⌊modum heri diximus quod Joh⌊annes thun sol. Et ynn ein lied gefast (hie in ein lied gefast) sic et nos facimus. Est ergo hoc canticum nihil aliud quam g|ratiarum
15 actio pro Euangelio. Sicut Zach|a⌊rias cecinit pro g|ratiarum a|ctione, sic et nos, ut d|icimus germanice: Gott sey gelobt in aeternum, quod hoc tempus. Sic nos nisi quod melius canit quam nos, quia plenus s⌊piritu s|ancto. Vide, quomodo canat, quod E|uangelium venerit et quod Elias venerit und heb an das wort quod potenter operetur. Cum ergo hoc E|uangelium
20 hab|eamus per totum annum, Ideo et hoc cant|icum deberet per totum annum cani. S. Ioh⌊annis fest non hodie, sed diebus singulis, quia feriamur hodie das E|uangelium. 'Benedictus'. Das lied hat man nicht verstanden olim, nemo scieb|at quid gesagt. Iam manifestum. Vides, quod g|ratias a|gat, quod von den sunden, feinden, et exponit eos vom tod, finsternis, ut
25 viveremus in iusticia et adsecuti misericordiam, ut in pace wandelten. Lib|enter velim lang predigen, quia ein fein cant|icum. S⌊umma quod dicit 'deus hat heimg|esucht' ꝛc. Et redet, quasi iam factum, 'sein vol⌊ck zuerlosen'.

Luk. 1, 68

V. 68

zu 6 Canticum Zachariae *r* 9 lied *P* quomodo *c aus* q 14/16 Est *bis* germanice *unt* 17 Sic nos *über* nisi 18 quomodo *c aus* q *zu 22* Benedictus *r* 25 wandelten *über* (lebten)

N] Sicut plerumque mirum dei verbum hodie in cantilenas complectimur, Ita hoc canticum nihil aliud est quam graciarum accio, eyn lobesang, sicut hodie
30 plerique dicunt: Got sey gelobet und geb⌊enedeiet, das ich disze zceyt erlebet habe, ideo continuo hoc canticum canendum et ita hoc festum indies feriabimur.

'Benedictus dominus deus Israel'. Totum canticum hoc non intellexerunt sedulo canentes illud. Hic gracias agit pro liberacione populi
35 proque illuminacione illius. Pulcherrimum est canticum optima exposicione dignum. 'Visitabit plebem suam'. Sicut Israel visitatus est per verbum

Luk. 1, 68

36 (ab omnibus) per

R] Si pii, from sein, mus wir auch so singen: pater c|elestis, gelobt sey tua misericordia, nos visitasti: vidisti, quomodo haus helt, Certe pessime, sed invisisti et eripuisti ex omni jamer. Non docti, quid Christus, ecclesia, vita, iusticia. Iam Euangelio vulgato dicere possumus, quod nos inviserit et redemerit. Qui hoc dicit, quod sit invisus et red|emptus, fatetur se 5 vinctum, quia non redimitur liber, talis non eripitur, sed captivus. Da rechet sie der f|rom heylig vater per Ang⌊elum et dicit se cap|tivum et iactat bene⌊ficium dei se liberatum. Si eum quaero, tamen Christus nondum B. 76 adest. Ioh|annes ist erst geporn, ist noch weit da von. 'Tu puer, propheta', 'praeibis'. Hoc non potuit erdencken, nulla ratio potest ei dicere, sed pl|e- 10 nus s⌊piritu s|ancto ꝛc. Quomodo fit liberatio? Num per hoc quod servavimus legem? Non, sed quod tu viam eius pares und erkentnis geb|est salutis quae est in r|emissione p|eccatorum et das danach misericordiam dei. So gut kan wirs nicht machen et tamen dicere debemus, quod liberati per E|uangelium ab omni errore Sat|anae, Rott⌊ensium, pap|ae non per Mona- 15 chatum, sed factum per E|uangelium, verbum, quod Joh|an⌊nes furher ghet und lest das E|uangelium klingen. Hoc c|anticum reimt sich auff unser zeit et semper, quando E|uangelium praedicatur. Ideo canere possumus. Si fuissem Iud|aeus, cupiissem ut sic caneretur: Redemisti ab omnibus inimicis, ut viveremus in gloria, divites, ut magni reges, ut cog|itabant Iud|aei ꝛc. 20 sed ut serviamus in iusticia, sancti⌊tate coram illo. Illa est liberatio et dei ag⌊nitio, quae consistit in r|e⌊missione p|ec⌊catorum. Haec est S|umma cantici Zach|ariae et idem dicit quod angelus, quod canere debemus deo pro verbo per quod liberati ab omnibus qui oderunt i. e. a Sat⌊ana et a q|uocunq⌊ue das weh thut et agnitionem habemus quae consistit non in operibus 25 nostris et doct⌊rina, sed in misericordia eius ꝛc. Haec est S|umma cantici. Vides clare, quod hoc c|anticum gehort auff die zeit in quo praedicatur Euangelium. Iam nostis, quid hoc c|anticum velit: Ego g|ratias a⌊go tibi, c|oelestis pater, quod erlebt habe tempus in quo praedicatur E|uangelium ex quo disco, quomodo liberer, quomodo salver, nempe per misericordiam et gra- 30

2 quomodo *c aus* q *zu 5 über* invisus *steht* visitatus *sp* 21/22 dei ag⌊nitio] dei cognitio *sp über* des ag⌊nitio *R* des cognitio *P* *zu 24* qui oderunt nos *r* 28/30 Ego *bis* liberer *unt* 30 quomodo *c aus* q *(beidemal)* per *sp über* misericordiam

N] graciae, ita nos quoque in tenebris iacentes visitavit et redemit suo verbo salutis. Hic indicat veram captivitatem. Nam nisi captivi fuissemus, non B. 69 opus fuisset redempcione. Addit autem 'sicut loquutus est os sanctorum' B. 78 et 'per viscera misericordiae' q. d. Illa redempcio contigit non ex operibus et meritis nostris, sed ex verbo praedicato per Ioannem. Non ut Papistae 35 B. 75 suis meritis adscripserunt hanc visitacionem. Hic textus dicit 'In iusticia et sanctitate coram illo'. Summa huius cantici graciarum accio pro verbo

zu 34 Redempcio gratuita *ro r*

R] tiam. Ideo ſol Joh|annes den namen haben et si non haberet, muſt er yhm
noch geben werden, quia er heiſt 'gnad', das ein lauter gnad iſt. Sicut sonat
eius nomen, sic eius praedicatio gnadenpredigt, alles geſetzt widder die werck.
Er muſt nicht Meſſias heiſſen, ut sit contra omnem iusticiam. Es ſol keine
5 gelten quam quae stat in re⌊missione pecca⌊torum [1]. Das iſt l|auter gnad.
Joh⌊annes mit nomen, worten, werck significat hanc gratiam quam habemus.
Iam legam C|anticum de verbo ad verbum.

'Ben|edictus'. Chriſtus iſt komen und hat das werck ausgericht, sed Luk. 1, 68
yhns wort wirds gefaſt. 'Cornu'. Non est sermo apud nos usitatus. Nos V. 69
10 d⌊icimus germanice sic: Er hat ein ſtad, ſchlos, darynnen man ſicher und
ſelig ꝛc. Et Eb|raice 'cornu', das iſt genomen a bestiis quae habent omnem
krafft in cor|nu. Cervi, caprea, iſt zu rechen yhr gantz gewalt, wher, non
consistit yhm bein, sed cornu. De hoc Eb⌊raei acceperunt similitudinem.
'Cornu' ein konigreich, furſtenthum, herſch|afft, gewalt, Macht i. e. hat uns
15 auffg|ericht ein gwalt odder heil⌊ickeit die ſelig macht i. e. regnum in quo beati
simus a morte, p|eccato. Verum enim est: si quis habet macht per quam
salvatur a morte, das iſt ſein gwalt. Et hoc 'cornu' est 'in domo' ꝛc. quia V. 69
D|avidi promissum, ut de eo veniret R|ex qui daret hanc potestatem, ut
tuti essent a morte i. e. sic est promissum. 'Inimicis'. Es iſt geredt worden V. 71
20 ut cornu ꝛc. Worzu? ut 'ex inimicis' ꝛc. Wer iſt uns gram? Alle Teufel et
t|otus mundus et nos, Sat|an nos quaerit, mundus, tyran|ni, c|aro, peccatum
nostrum, Et non solum nobis feind, sed etiam gram und has, non feriantur,
sed tag und nacht trachten mit allerley lyſt, ut nos dempffen. Sed non not,
quia habemus cornu per quod nos bewaren und ſie ſtoſſen. Ipse implevit

zu 1 Ioannes *r* 4 ut *mit* 3 gnadenpredigt *durch Strich verb* 5 quam *sp über* quae
zu 8 Benedictus *r* *zu 9* Cornu *r* *zu 13 über* similitudinem *steht* Ebrei *sp* 20 Worzu
über ut *über* gram *steht* infensus *sp* 24 quod *bis* ſtoſſen *unt* ſie *c aus* ſich

[1]) *das von Rörer später zugefügte* quam *hier aufgenommen; möglich wäre aber auch, dass bei* quae stat *nur wieder die Verneinung fehlte. P*

N] 25 per quod visitati, liberati peccatorumque remissionem adepti sumus. Non
operibus nostris enim pervenimus ad cognicionem, sed per officium Ioannis
certi nostrae salutis et redempcionis gratuitae ita ut merito persona illa
Iohannes i. e. gracia appellanda erat Messia. 'Et erexit cornu salutis' ꝛc. V. 69
uff deuczſch: Er hat eyn ſchlos odder ſtadt verordnet. Hebraismus, metha-
30 phora, ubi cornua vires sunt bestiarum, ita hic potestas eyn furſtentumb
hic appellandum. Huius cornu vis est liberare a sathana, peccato et morte.
'In domo David'. Cui scilicet promissum fuerat semen. 'Ut liberaret nos V. 71
inimicis nostris' ꝛc. Ideo debet esse cornu, ut defendat nos ab inimicis
nostris. Qui sunt inimici nostri? Die uns gram ſeyn, scilicet Sathan,

26 ⟨perve⟩ enim *zu 28* Cornu *ro r* *zu 32/33 über* liberaret nos inimicis *steht* Salutem ex inimicis *ro*

R] hoc cornu, q⌊uicquid per prop⌊hetas praedixit, dicit Zach⌊arias i. e. nunc intelligo scrip⌊turam, nesc|ivi Mosen de hoc locutum et video l⌊egem vet⌊erem puerorum zucht, sed iam video verum reg⌊num per quod eriperemur ex
V. 74 morte ꝛc. 'Ut liberati ex inimicis'. Ey ein schoner Text und komen ynn einen
V. 74 gotsd|ienst illi placentem et qui esset 'sine timore'. Non liberavit nos, ut 5 fa⌊ceremus quae vellemus, sed ut non porro pec|cemus. Iam suscipitur l|ibertas Christiana, ut peccetur. Sed audis hic ut non serviamus p|eccatis. Et dazu 'an alle furcht', ut per E|uangelium detur agnitio, per quam discamus deo recte ser|vire, ut sit an furcht, ut con|scientia non timeat. Ubi fides, non est ibi mala con|scientia: qui vere credit, non potest timere. 10 Sat|ana Christus maior. Verbum est supra con|scientiam et peccatum. In vet|eri test|amento cultus erat aus furcht et ursi sunt ho|mines mit dringen. Iam vero servitur deo an f⌊urcht, zwang, drang. Vides, qui Christiani sint: qui serviunt deo sponte et corde ꝛc. et q|uicquid facit libenter, non ex timore, drang et minis, ille sine timore, quot sunt? Haec omnes 15 libenter habent, ut l|egem auffhebe et fa⌊ciant, q|uicquid velint. Sed Christiani leben an furcht und thun libenter, alios beschet wir dem official, Bapst, hencker und Teuffel, das man rat, galgen zu hulff nheme, qui non volunt lib⌊enter from werden und heis sie ynn diaboli nomine f|rom sein, si in nomine dei nolunt. Ideo haec praedicatio ghet die Christen an qui sponte 20 und gern f|rom sein, qui ex coactione con⌊scientiam fecerunt, qui iam aud|iunt deum misereri velle ex g|ratia. Christianus sic affectus, ut faciat, quando exigatur i. e. deinde die leut recht zu yhm haben, non coram deo quod im-
V. 75 possibile. 'In iusticia et san⌊ctitate'. Das sols E|uangelium aufrichten und mein Joh⌊annes predigen, ut ho⌊mines vivant in nova, quae gilt fur G|ott, 25 non hominibus, et sic abrogat exter⌊nam iusticiam. Una iust|icia gilt fur

1 dicit Zach⌊arias *über* i. e. 2 l⌊egem] 1 *RP* 4 ex inimicis *über* Ey ein *zu 5 über* gotsd: *steht* gotsdienst *sp* *zu 8* Ut sine timore ꝛc. *r* 9 ⟨X⟩ timeat *zu 14 über* corde *steht* ex *sp* *über* facit *steht* Christianus *sp* *zu 17 über* beschet *steht* befelhen *sp* *zu 23/24* In iusticia et sanctitate coram ꝛc. *r*

N] mundus et caro, illi perniciosissimi sunt hostes nostri non evitandi. Und kemen yn eynen gotsdyenst, dorynn wyr yhm frey dineten, haec est vis illius cornu, scilicet liberare nos a servitute peccati, das wyr nymmer sundigen und das sich das gewyssen nymmer forchten. Sicut omnibus piis verbo 30 herentibus contingit: in desperacione non durant, quia verbum eorum poten-
V. 74 cius est omnibus. 'Dinen ane furchte'. Pii qui sponte omnia faciunt sine praecepto, illi non timent. Impii vero odiunt peccare formidacione poenae. Spontaneos pios hic indicat textus quibus omnia facilia sunt factu, den das
V. 75 hercz thuts wyllig uber die schult. 'In sancti⌊tate et iusti⌊cia coram illo'. 35 Hic describit novam iusticiam et sanctitatem reprobans proprias iusticias

zu 27 Ut sine timore de via inimicorum *ro r* 33 formidacie *zu 36* Sanctitas coram illo *ro r*

R] uns et nobis placet, illa nihil est lauter, illa est communissima. Da sind am allermeisten leut drinne, quia totus mundus eligit. Sic habet ille F⌊rancisci, Ber⌊nardi ordinem. Haec sancti|tas gilt fur uns nicht, nicht. Sic Pha|risei und gleis|ner hab|ent iusticiam fur yhn. Sed debet iusticia
5 esse quae non coram h|ominibus ꝛc. sed sol ein ketz|erey und buberey, auffrhur et blasphemia. Sicut iam fit. Christus dicebatur sed|itiosus, bos|w⌊icht, schalck und morder. Sic sol uns heil⌊igkeit auch sein. Satis quod in con|scientia tuti, ob unser iusticia coram ein gifft, nondum ostend⌊erunt nec fa⌊ciunt, non nobis aufflegen, quod doc⌊emus scortationem ꝛc. Oportet
10 sic blas⌊phememur. Sed coram deo est iusticia quae est, quod non edif⌊icamus in opera nostra, non consistit in hoc quod multa facio, Sed quod Christus mortuus et in se transtulit p|eccata. Hanc non videmus, fůlen wir, sed tantum audimus auribus, quod est Agnus dei. Die gilt und besthet fur yhm, coram mundo non, qui dicit: Tu vis sine operibus? Gleube
15 hin, her. Nos d|icimus Christum esse omnia 1. Cor. 1. Haec est iusticia coram deo. Aliae sunt etiam iusticiae, ut wenn der hunde bellet noctu et custodit domum et ancilla mulget, pavimentum ꝛc. Sed non coram deo i. e. non hilfft quod coram deo from, ꝛc. Vacca non ideo venit ad c|oelum quod dat lac und kalbet, creata quidem in hoc, sed non ad c|oelum. Sic vult dominus,
20 ut fa|ciamus opera, sed non mereamur per haec c|oelum. In quo consistet? In hoc: Du solts predigen, mein liebs kneblein, qui? Du solt geben seinem volck erk|ent⌊nis salutis quae sthet in re⌊missione p|ec⌊catorum. Es ist ein seer kost|l⌊ich canticum. Non consistit in hoc quod in cenob⌊ium curris, Sed in hoc quod habes r|e⌊missionem p|eccatorum. Per quid? Num opera, martyria? Sed
25 'per viscera' ꝛc. ut ad hanc iusticiam quae c|oram eo valet, fit ex r⌊emissione p⌊eccatorum quae contingit ex hertz⌊licher barm⌊hertzigkeit. Lieber, las buchstaben die elenden leut qui quot⌊idie canunt, Utinam brulles ꝛc. dicit iusticiam venire per r|e⌊missionem p|ec⌊catorum. Interroga pueros, quid sit r|e⌊missio p|eccatorum? Num edif|icare cenobium? cappam in-
30 duere? Quare non intelligunt sprach? Fateor, quod adesse debet r|e⌊missio

1. Kor. 1, 30 — Luk. 1, 77 — V. 78

3 über dem zweiten nicht steht coram deo sp 7 uns] unser P 9 über nobis steht possunt sp 12 in über se 14/15 Glaube hin, glaube her P 17 über pavimentum steht verrit sp 24 über Sed steht Non sp 27 brulles oder brilles R] brylla P

N] quae nihil et nullius momenti est, quamvis totus mundus varie studeat illis, sed non valet coram illo. Weg, weg, Es sol eyne heylickeyt seyn, die vor den lewthen eyn keczerey, uffrur und blasphemia genant werden, sicut omnibus prophetis et Christo accidit. Illa inquam 'iusticia coram illo' debet
35 fulgere. Nam iusticia nostra non in nostris meritis, sed in meritis Christi consistit, hanc non vult mundus, sed propriam eligit. Econtra Christus solam suam statuit et erigit coram se. Quilibet suae vocacioni studiosus

32 seyn über die

R] p|ec|catorum, sed oportet faciamus. Sed quid? aus der grundlosen barmherzigkeit venit re|missio p|ec|catorum. Si illa est, non sunt opera, quia sunt diversa haec duo. Auff werck gehort lhon, auff misericordiam danck, lob. Si ergo nostra r|e|missio p|eccatorum est fundata in misericordiam, ergo non per opera salvamur. Sic intelligitis hoc c|anticum quod Zach|arias canit pro verbo hoc. Euserlich from sein: c|oram mundo, Sed coram eo: ewiglich zu leben, da gehort zu r|e|missio p|ec|catorum quae non praedicatur per ullam doct|rinam quam per E|uangelium. Aliae d|oct|rinae: fac hoc. Ioh|annis maul et praedicatio, quae dat tibi r|emissionem p|eccatorum. Per quid? Per grund|lose barm|herzigkeit gots. Ego treib nicht umbsunst hanc doct|rinam, quia lib|enter vellem, das auff der Cantzel bliebe. Omnia potest ferre praeter hoc. Nonne misera res, quod pap|istae quotidie c|anunt et tamen ne verbum canunt. Ipsi d|icunt: g|ratias a|gimus, quod nos redemisti et dedisti E|uangelium, quod cog|noscimus nos jam non per opera ꝛc. et contra praedicant et docent. Ergo mera blasphemia. Si vultis g|ratias a|gere pro E|uangelio et orare, ut nos darbey halt, discite hoc canticum.

2 illa *mit 1* aus *durch Strich verb* 9 Ioh *mit 7* gehort *durch Strich verb* dat] dt

N] thut recht, est iusticia, sed illo opere non est iusticia coram deo, sed coram mundo. Wie sollen wyr dieße erlangen? Worynn stehet sie? Dw solst geben die erkentnis 'per viscera misericordiae'. Hic exploduntur omnia merita et sanctorum intercessiones. Hic dicit 'Per viscera misericordiae' dei venire remissionem. Ve cecissimis Papistis quottidie canentes hoc non intelligentes. Wen sie es doch buchstabiretten. Si enim ex gracia sit, gracias agere debemus deo, non mereri, si meritis adipisci voluerimus, nulla erit misericordia. Verum est: Euangelion quidem docet externam iusticiam coram mundo, sed solam iusticiam coram deo per solam misericordiam dei nobis contingere. Hanc doctrinam Sathan non potest ferre, ideo tam strennue et diligenter illa tractanda est, ne simili cecitate ut hactenus adsidue verba canamus neglecta vera iusticia dei coram deo. Ita hic habetis graciarum accionem pro verbo dato.

zu 19 Ad dandam scienciam *ro r* 20 Per *bis* misericordiae *unt ro* dei *ro über* ⟨sui⟩ 24/25 coram mundo *über* sed solam

49 27. Juni 1529

Predigt am 5. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24⁰ Bl. 102ᵃ—104ᵃ, in der er später einiges ergänzt oder nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 84ᵃ—85ᵇ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 108ᵃ—109ᵇ.

R] Dominica post ferias Ioh⌊annis Luc. 5. Luk. 5, 1 ff.

H⌊oc E⌊uangelium est facil⌊e et nos iam scimus, ut alia scimus i. e. intel|lectum nostis et de eo loqui, sed facto nemo praestat. Cum nesciremus, quid faciendum, da war w|ir dilig|entes, ut schir uns must halten et 5 quisq⌊ue lib|enter sciret, quid recht. Iam cum sciamus omnia, non praestamus, also bleibts, ut semper discamus und bl|ei⌊ben hinden. Cum vero semper idem doceat Christus, et nos non pudef|iat idem audire. Nam Sat|an non cessat, ut impediat, ne fiat quod docetur.

Hoc E⌊uangelium est E⌊uangelium pro iis qui credere debent, quod 10 Christus v|ult eos fovere qui in eum credunt, ut sepe contra M|ammon et avariciam praedicat, ut discamus ei credere et ei credamus ventrem, et sic an den dencken cred⌊amus et speremus spiritualia de eo. Et hoc per hoc indicat, quod Pet⌊rus per totam noctem ꝛc. et tamen ꝛc. et uno zuch macht er yhn reich und gibt zuverſthen, quod suos non not leſt leiden. 15 Hoc exemplum est neces⌊sarium Christianis scitu, in se est facilis doct⌊rina, sed si inspicis den widderſtand, est difficilis. 1. natura nostra impedimento est, ut P⌊aulus Gal. 5. 'Caro c|oncupiscit'. Illa natura habet von art: Gal. 5, 17 curat. Das iſt nicht an den kleidern geklebt, sed insita plagt. Ideo opus audire verbum semper und dran zu dencken. Darnach ſchlecht zu der 20 natur plag, der leid⌊ig teuffel qui suo afflatu et odio in mundo ꝛc. Qui enim pius, dem ſthet man nach l⌊eib, leben, quis⌊que v⌊ult fus an yhn

zu 3 *über* facto *steht* re 10/11 Christus *bis* discamus *unt* zu 10 *über* fovere *steht* alere *sp* zu 11 *über* credamus *steht* committamus *sp* zu 12 *über* de *steht* ab *sp* · *über* Et *steht* accipere *sp* 18 *über* curat *steht* quod *sp* 19 verbum *über* audire

N] DOMI⌊NICA. V. POST πεντεκοστες.

'Factum est, cum turba multa immineret ei, ut audiret verbum'. Luk. 5, 1 ff.

Hoc euangelion sciolis facile est, sicut omnia similia euangelia, multa 25 gloriantes verbis, nihil factis. Olim in tenebris studiosissimi operum fuimus, ut freno opus esset. Nunc illuminati euangelio frigescimus: calcaribus opus est. Ideo hoc quoque euangelion vulgare omnibus cognitum non erubescimus praedicare. Hoc euangelion pertinet ad pios. Exemplum curae dei pro piis indicat contra avariciam et sollicitudinem mundi, ut hic inciperemus 30 mus credere und an bengken lernen gehen. Vides hic Petrum myt eynem zuge multa capere, qui antea nocturna piscacione nihil cepit. Facilis est historia, sed fidei nucleus racionem non potest persuadere. Nam naturae nostrae ingenita est sollicitudo. Hat ummer ſorge, ſie werde hunger ſterben, ſcharret und kraczet. Huic pesti resistit hoc exemplum. Nam Sathan hanc nostram

22 *ro* V⟨I⟩ zu 23 Luce v *r* 28 Hoc *bis* pios *unt ro* zu 29 Contra sollicitudinem *ro r* 30 am 31 antea *ro über* nocturna

R] wiſſchen, ut videtis experientia. Cum tot manus sint quae greiffen contra pium, ideo solicita caro, quod non ſat hab und ſcheint, quod erarmen ut 'ille per totam noctem'. .3. suis cog[itationibus nos impugnat. Si illae tenta[tiones non essent, non opus tam fortib[us locis et exemplis. Ideo doct[rina est in se facilis, sed der verhinderniß und wid[derſtand difficil[limus[1]. 5
Econtra scrip[tura indicat, quid ungl[uck sequatur, si non creditur. Nutz
Matth. 13, 22 fidei 'ambae naviculae', sic econtra. Spinas vocat Christus divitias in
1. Tim. 6, 9 f. E[uangelio qui ꝛc. P[aulus interpretatur has spinas 'qui volunt divites fieri, cadunt', ja in viel ſchedl[iche concupiscencias 1. Timo. 6. 'quia avaricia', illic, inquam, exponit. Oppone: Fides exigitur fuisse, ut naves implerentur 10
et qui credit, ſol eſſen und t[rinken. Econtra ſthet apud infid[elitatem das drewen, quod cadat in varios laqueos, concup[iscenciam ꝛc. und zw letzt nihil acquirit. Deinde ſein ewigs und zeit[l[iches verderben. 'Nam avaricia' ꝛc. Haec duo sunt hic depicta, ut tangi possint. Sed qui non credunt hoc sunt nos. Qui credunt, habent pacem et requiem in corde et tum navis 15
p[lena piscibus, et nulla nocte dormiunt esurientes, q[uamquam species sit quasi fames fut[ura, ut hic naves vacuae, tamen fut[urum ut implebuntur, ut etiam rete rumpatur. Et iam multos video qui habent satis cum b[ona con[scientia. Illi sunt unter den roſen, non spinis, quia fidunt domino. Econtra inspice alios: qui sub spinis sedent, die fallen unter ꝛc. Es wer ein 20
gnedigs fallen, si maneret bey der anfechtung, seq[uuntur laquei, ut captivi

5 difficil[limus] ⟨difficil *sp*⟩ *darüber* facilis *R*] difficilis *P* 6 ⟨in⟩ creditur 7 divitius *über* Christus 9 ſcheld: .1. Timo. 6. *r* *10/11* Fides *bis* ſol *unt* *zu 12* 1 Timo 6 *r* *16* nulla *c aus* non ulla *20* sedet *zu 21* Laquei diaboli *r*

[1]) *das ursprüngliche* difficil *ist nach Rörers Gebrauch* = difficillimus; *R.s eigne Schlimmbesserung* facilis *hat dann P wieder in* difficilis *berichtigt.* *P*

N] naturam confirmat suis fallaciis. Do ſcheynets, das thawſent hende noch yhn greyffen, das ſie muſſen verarmen. Accedunt infinitae cogitaciones sollicitantes nos contra fidem, ut hic Petro invanum laboranti accidit. Ideo opus est talibus exemplis, scilicet credentibus omnia contingere abundantiss[ime. 25
Econtra damnum incredulorum proponit scriptura. Divicias spinas et sol-
1. Tim. 6, 9 licitudines appellat, ita ad Thim. 6 'Nam qui divites fieri volunt' ꝛc. Ubi avariciae pestem describit. Summa: Credens debet securus esse in deo qui eum enutriet. Impius vero non nisi in laqueos et tentaciones animae et corporis incidet. Hoc suis laboribus illi accidet. Experiencia videmus pios 30
saturari sine sollicitudine, ſie ſollen ſich dennoch nicht ſchlaffen ungeeſſen legen. Multi inopes deo credentes ad facultatem substanciae pervenerunt. Sie haben gerugete tage, ubi alii in spinis, in laqueis tentacionum Sathanae cadunt. Difficilis est casus non in plano aliquo loco, sed in laqueos ten-

22 ⟨n⟩ confirmat *24/25* Ideo *bis* abundantissime *unt ro* *zu 25* Sollicitudinis et avariciae damnum *ro r* *28/30* Summa *bis* incidet *unt ro* *30* incidet *c ro aus* incident illi⟨s⟩ Ab experiencia *ro r* *zu 34* Laquei tentacionum *ro r*

R] fiant diaboli, ut non possint eripi. Inspice nostros, wie ein schindleben sey unser marck, ut Iob dicit. Non habent pro tentatione, quod sic rapiunt in foro. Nonne hor⌊rendus casus, quod fit ein schalck contra suum prox⌊imum? Deinde quidam adeo avari, das sie zu keinem stand tůgen nec suscip⌊iantur.
5 Ille vivit in scort⌊atione. Unde? P⌊aulus dicit 'In va|riis concup⌊iscenciis et laque⌊is', quare? Das gut bringts mit: qui nach dem gut tracht, der wil hoch herfaren, vult pretiosam vestem, et sic krigt er hunderterley zw schaffen, ut honorem conservet. Quod P⌊aulus dicit 'nocivas et stultas' ꝛc. et perquiris verderbnis, verlirt hie verbum an der sel. 'In interitum', inquit, 'et
10 perditionem'. Das sind f|ructus infidelitatis, quod homo ist gesch|ickt zw fallen von ein sund in die andern ꝛc. .1. sic cog⌊itat: si tantum haberem uxorem, maritum, hoc dato: si hab⌊erem pec⌊uniam, domum, si adhuc unam, arcem. Sic crescit sol|icitudo. Si sol ein haus haben, habet adver|sa⌊rium, kompt in has, neid, mord, jamer, mitten unter die sund, bosen lusten
15 und strick. Das zeucht nach sich der geitz 'quae est radix', qui est in pace, darff sie nit nicht zancken, darff nicht trotzen, et manet in paradiso. Satis monet verbum dei nos, wens helffen wolt. Sat⌊an nos cecat. Concludimus, quod dominus suis fidelibus satis dat piscium. Laborandum quidem, sed non curandum. Sed nos invertimus, ut curemus et deus laboret. Con-
20 trarium iubet. Das mus ja fest halten, ut diaboli f⌊ructus maneant. Ideo geitzet einer, ut hab⌊eat cumulum divitiarum, ut non ampl⌊ius laboret und werde der sorg los et lib|enter domino volumus committere et nos in otio agere. Ipse contra: tu serva, lab|o⌊ra et sinito mihi curam. Non tamen serva ꝛc. ut suis esset curae, posset fieri per hoc, ut fideremus deo. Sed

1 schendlich leben *P* 4 Deinde *bis* nec *unt* 6 bringts mit] leibets nicht *P* 11 fallen ynn *[darüber* von *sp]* ein *zu 15 über* radix *steht* omnium malorum *sp* 15/16 qui *bis* nit nicht *unt* *zu 19* Non curandum *r*

N] 25 tacionum. In illa tentacione omnes impostores, Rustici et Incolae vivunt, Machen aus dem Marckte eyn schindlech non intelligentes se incidisse in laqueos. Ita multi mercatura abutuntur. Ita multi nolunt contrahere uxorem et vivunt in scortacione. Haec omnia sunt laquei usque in interitum et perdicionem. Das syndt die dorn zw fallen von eynem strick yn den andern.
30 Ita enim gradatim ascendit avaricia. Si haberem uxorem: qua nacta quaerit pecuniam, illa adepta domum, deinde agros, deinde duos, tres domos multaque alia quae insaciabilis affectus expetit. Hunc laqueum pius deo credens effugit, quia scit deum pro se curare. Er gibt yn die schyffleyn vol abstrahens nos a cura. Aber wyr wollen es umbkeren. Non laborare volumus,
35 sed curare. Wyr geyczen und sorgen darumb das wyr nicht arbeytten dorffen. Deus dicit: Las mich sorgen, arbeytte dw. Econtra nos: Ego curam habebo,

26 intelligente *zu 26* AVARICIA *r* 30 Ita *bis* avaricia *unt ro* *zu 30* πλεονεξια gradatim crescit *ro r* 33 (nich) yn *zu 34* Labor *ro r*

R] der weg ist gering et per curam vol|umus efficere. Sic in rebus spirituali-
bus. Si vis habere b|onam con|scientiam, crede, nihil. Tandiu labo|rabo,
b|ona o|pera faciam, donec hab|eam bonam con|scientiam. Non ideo prae-
dicamus E|uangelium de fide, ut fiamus faule schelm, ut otiosi fressen und
sauffen et pii labo|rent. Certe tam magnus vorrad, si esset communis, pos- 5
semus 1. annum feiern vel 2. Sed er wils nicht thun. Sed er schaffte eher,
das teuffel, reuber, geitzige wenste, die es zu sich rissen. Uberf|lussig ists ge-
geben, et si abundantius adhuc, tamen non satis. Si Albis tota aurum
veheret et altero anno korn, krigst eben so viel als itzt, quia princeps nems,
ut fursten und h|errn haben das meist gelt, silber, getreid. Totus mundus 10
plenus bonis 1. Timo. 6. et tamen multi indigent. Si enim gleich aus teilet,
wurden wir faul esel et deus non maneret misericors. Ut ergo labor
maneret, hat ers nicht gleich austeilet, ut discatur in labore deserere curam
et credere. Et Sch|wermeri praedicarunt, quod man nicht sol thun, quia
restaret tantum b|onorum, quod sat esset in duos annos, postea venturus 15
dies iudicii. Es ist den baurn nur zu viel gelassen. Ipsi haben zu viel,
stellen sich mutwille, trotzen und buchen und ghet in mundo, ut eitel strick
sit rc. Si weniger hetten, musten sie erbeit|en rc. Sed veniet, cum sic con-
gregent, ut alii accip|iant, indigebunt pec|unia principes, melius conservatur
per vos quam per principe|m und wil da zu helffen, ut bezalt werde die 20
fructus infidelitatis. Praedicatur satis, non credunt, donec experiantur.
Sepe dixi, sed vos habt das gespot draus et tamen dices: Hoc nobis prae-
dictum non semel. .1. man sol erbeiten et non curare et certi esse deb|e-
mus propter fidem, non opus, quod deus nutrire v|elit. Vides hic Pet|rum
esse pisca|torem, der mus sich stellen ut pisca|tor, 'wirffs netze aus i. e. tu 25

3 b|ona o|pera faciam *über* donec *11* bonis *über* 1. *17* mutwillig *P* *24* quod *bis* v|elit *über* propter fidem

N] tu, deus, labora. Ita in spiritualibus. Deus dicit: Ego curabo, ut salvus
sis. Nos dicimus: Ego conabor operibus salvari. Valeant qui suam socor-
diam praetexunt sub nomine fidei volentes laborare et communionem rerum
exoptantes. Illa equalitas non deberet diu nos servare. Wen die elbe gleych
eyttel goldt, korn und gutter ginge, tamen non equaliter distribueret. Die fursten 30
und hern sollen das meyste teyl haben, alii inopes esse et esurire. Wen es
gleych zw ginge, ßo wurde keyne arbeyt geschehen, keyne ubunge des glawbens
wyrde gehalten. Ideo inequalitas debet esse, das eyner gar, der ander nichts
hat, ut ita deo credamus. Nam hoc vides in agricolis qui nimiis diviciis
immersi nesciunt, quid prae thesauris agere debent. Leget nhur flux eyn. 35
M|ein g|nediger h|err darff es woll, yr konnets ym seyn vorbehalten. Haec

zu 29 Equalitas in rebus externis non conducit *ro r* *zu 30* goldt *ro steht über* korn *31/33* Wen *bis* gehalten *unt ro* *35* ⟨quod⟩ agere *36* es woll *ro rh* ⟨yhr⟩ yr

R] et quisq⌊ue nem yhm ein erbeit fur ut geschj⌊ickt, mulier koche et quisq⌊ue
artif⌊icium, non inveniatur otiosus und faul, lab⌊oret, relinquat deo curam.
Si domum, p⌊ecuniam non habes, venter wird erneret. Quid, quod magni
d⌊omini plenam domum habent? Sic dat in fide per lab⌊orem, non quod
5 labor faciat, v⌊ult laborem, sed non vult, ut d⌊icas lab⌊orem in causa.
Pet⌊rus non potuit d⌊icere: Tot pisces cepi ꝛc. quia dicit 'Laboravi per
totam' ꝛc. Si labor fecisset, per noctem etiam cepisset pis⌊ces. Sed ubi
reiecit curam a se et verbum klang 'rethe', ibi est etwas hoher quam labor,
nempe dei verbum, an das gleubt er und wagts. Ideo dicit 'Auff dein
10 wort'. Sic discerne: Laborandum, si labor solus fit, ut Petro qui t⌊otam
noctem ꝛc. Sed dic: verbum dei d⌊icit, ne cures, vult nos fovere. Labora,
darauff erbeit ꝛc. ut labor t⌊uus habea⌊t eius verbum. Volo esse magister
cum schuch machen, acker pflugen, ut mihi praecepit d⌊ominus et ei confidam,
quod me fovebit. Tum est laborandum auff G⌊ottes wort. Sic si facere-
15 mus, ditiores essemus. Sed non laboramus propter v⌊erbum dei, sed propter
curam vel gezwang, quia nescimus, ubi accip⌊iamus edere, et nos Germani,
cum acquisivimus aliquid, non cessamus, donec dilapidatum. Avaricia non
tam magna apud Germanos ut apud Grecos et Iudeos, sed sind sew et
manemus, quando grossus acquisitus, mus er hin ꝛc. Et d⌊icunt: non habeo
20 cibum, oportet laborem. Sed sic: q⌊uamquam habeam grossos, florenos, tamen
laborabo, quia praeceptum, ut laborem et ei curam relinquam. Quot autem
sunt qui sic laborant? Christiani. Die schlemmer und temmer ex neces⌊si-
tate lab⌊orant, alioqui non possunt zwingen. Avari ex cura laborant Et

9 Auff ⟨ſ⟩ 13 cum *oder* tum *R*] *fehlt P* 19 gꝛ ⟨Si⟩ Et non] nos 20 ⟨. . .⟩
habeam fꝛ gꝛ

N] ego loquor propter impietatem nostram sepius, ut audientes non audiatis,
25 es wyrdt euch eyn mol heymkummen. Ideo scitote nobis laborandum esse
et deo curam tradendum. Nam hic vides exemplo Petri qui non ociatur,
sed laborat et deo ponit in collum. Ita quilibet suae funccioni et operi
studiosus sit: Der man mach schw, kleyder, das weyb spinne, nehe et quilibet
suum opus faciet, dabit deus victum et amictum qui te sustinet cum hilari-
30 tate melius quam alios summis diviciis. Non quod labor tuus faciet, sed
deus enutriens. Nam hic Petrus labore nocturno nihil acquisivit. Aber do
er die sorge got bephal 'In verbo tuo' ꝛc. do gings fort und gelugkt. Ideo Luk. 5, 5
labor per se nihil efficit in nobis. Si autem labor ille tuus fundatus fuerit
credendo te deum nutrire secundum promissionem, non secundum laborem,
35 tunc ditesces. Das ist nicht eyn schlechte arbeytt die aus gotes worth kumpt,
ßunder ex sollicitudine nostra et avaricia. Hoc probat experiencia apud
nos, Qui substanciam nactam mox disperdimus: Wyr arbeytten nicht, wen

25 nos *zu 28* Labor manuum *ro r* *zu 31* Adfectus piorum in laborando *ro r*

R] weil sie nicht anders sind, velim ut tam magna neces|sitas esset, ut 8 dies pro panis frusto servirent. Et fiet aliquando, nobis tamen non viventibus. Interim Christianus dicit: praecep|tum 'In sudore mei', und ymer was erbeiten. Iam loq|uor cum groben secwen, die so verzerlich sind, ut nemini velint servire, donec hab|eant denarium, et non timent se committere p|eccatum. 5 Ibi non facis unum p|eccatum. Sed .1. peccas in praecep|tum dei qui te iubet lab|orare et dedit sanum corpus, ut possis. Ideo ghet in stetem unge|h|orsam contra deum in qua si morieris, es damnatus. Certe otium est peccatum, quia contra dei praecep|tum et obed|ientiam. Deinde peccas contra prox|imum. Ideo Germania tam arm, posses tibi acquirere ein feine 10 narung et pro aliis et regio posset fest werden. Peccas contra landsfursten, civitatem tuam et prox|imum. Deinde contra charitatem, quod mendicus es, das man dir mus helffen, et tu potuisses aliis helffen. Pet|rus non habet praecep|tum, quod dominus velit satis dare, sed tamen lab|orat. Ideo quisque cog|itet, das sich ein yglicher stel, ut lab|orans in officio sit. 15 Si otiosus est, cog|itet se ire in laq|ueos diaboli: non creatus, ut mussig ghe, sed lab|oret, potest letari, sed otium agere ꝛc.

Sequitur iam altera pars Euangelii, quod Pet|rus erschrickt vorm g|rossen wunderz|eichen, quod rumpebatur rethe, et colligit ex eo Christum esse s|anctum hominem. Ibi ghet der geistlich vorrad. Prius corp|ori dat 2 20 naves, postea maiora dona. Ibi Pet|rus wird prius arm ut antea, nihil ha|bet, quam 'per totam'. Et hic fit arm, cadit in terram und erschrickt,

1 tam *über* magna 2 frustro 5 denarium] ꝭ 13/14 non *über* habet 14 velit c *aus* voluit

N] wyr eyn groschen habe und schlemmen, bis uns die noth darczw treybet. Pius vero qui eciam multa habuerit, ex obediencia et praecepto dei laborat. Impii non nisi avaricia et necessitate coacti laborant. Ich woldt, das yn 25 noth gnug zw handen keme, den groben sewen. Tu scito: si eciam dives fueris, non alienum esse a labore, ßunder dw solst stetis arbeytten. Haec loquor propter impiissimos qui in securitate incedunt. Wens yhn nicht not sey, durffen sie nicht arbeytten. Mussiggang ist ßunde contra praeceptum dei qui laborem tibi imposuit. Deinde peccas contra leges Cesaris, qui tuo labore et sub- 30 stancia ea tibi potuisses parare, ut aliis succurreres, ne mendicando deinde alios onerares. Ideo adhortor unumquemlibet, ut se a iuventute ad suum laborem sibi convenientem applicet und arbeytte nicht aus noth, ßunder aus gottes gepot.

Secunda pars. Ex illo miraculo pavescit Petrus. Sed illa dona ex- terna nos ad interna ducunt. Nam sicut Petrus prius in nocte laborans 35 pauper erat externe, Ita hic pavidus praesencia sancti Christi pauper est interne. Er flewhet dorvon und wyl eyn ander weg. Haec est paupertas

zu 23 Qui non nisi necessitate coacti laborant *ro r* *zu* 29 Ocii peccatum *ro r* 31 (me mendaciis) mendicando 33 und *bis* gepot *unt ro* *zu* 37 Spiritualis Petri paupertas *ro r*

R] d⌊icit 'Peccator'. Num prius non est? Ibi multa dicenda de misera con⌊scientia. Petrus vult fugere. Ibi g⌊ratia est vor der hand. Pet⌊rus vult fugere, geiſtlich armut, ut in peccatis ſtick uber die oren et v⌊erbum vult hoc aufugere. Christus ditiss⌊imum facit. Qui? 'Noli timere' i. e. habe
5 pacem et omnia bona inexpre⌊ssibilia. Das iſt ein ander zuch quam prior, aufert p⌊eccatum, ut non sit peccator Et deinde uber das deutet er yhm den zuch: Hoc donum quod habes, ſol nicht bey dir bl⌊eiben, sed aliis imperties, ut solus non edas pisces. Ergo verbum quod tu accepisti, imperties aliis. Geiſtl⌊iche guter, E⌊uangelium sunt, et tum primum credit, deinde aliis docet
10 illud ꝛc. Sed Pet⌊rus et sui furchten ſich et volunt fugere a gratia. Er ſorget ſich groſſer in his geiſt⌊lichen dingen quam in neces⌊sariis. Sol man zu frid komen, ſo mus geſchehen auff ſein wort geſchehen, ut hic dicit 'Noli timere'. Et Christianus, quando probus factus, habet lab⌊orem, ut Pet⌊ro aliud of⌊ficium imponitur 'Capies'. Hoc of⌊ficium praesertim nobis com-
15 missum et deinde cuilibet patrifa⌊milias. Externe et interne ſol man gnug haben, si credas. Neces⌊se est, ut oremus quo sic credamus et faciamus.

11 in *über* neces⌊sariis *16* credamus et *über* faciamus

N] spiritualis: pressus peccatis et affliccionibus. Hunc quoque Christus divitem reddit. 'Ne timeas'. non timere est quiescere et divitem esse spiritualiter, sicut Christus dicit 'Posthac eris homines capiens'. Das ſyndt die geyſtlichen (Luk. 5, 10)
20 gutter. Q. d. sicut priores pisces non in tuum usum, sed in aliorum usum cepisti, ita haec captura piscium: per fidem aliis et multis prodesse debes verbo. Sed fugere vult Petrus, quia natura humana mox pavescit deum et fugere vult illum, nititur suis operibus et meritis. Christus autem illum suscipit, alium imponit laborem et piscacionem, scilicet praedicacionem.
25 Ita vides in utraque piscacione opus esse labore externo et deinde dei cura et benediccione.

Exhortacio ad oracionem contra sathanam fecit acerrimam, qui adeo nobis insultet suis insidiis et praecipue per principum Episcoporumque tyrannidem iam noviter instructam contra dei verbum. Videtis ubique
30 Sathanam ferocem, qui nos undis et ventis libenter vellet obruere et, si posset, solem nobis obscuraret. Ideo alacres et studiosissimi sitis in oracione ad deum. Haec enim unica sunt arma nostra contra adversarios nostros, sine iis diu actum esset de nobis, Principe nostro et pace, hinc inde iam terra sanguinem maderet, euangelion obscuratum esset. Exemplum igitur sumite
35 efficaciae oracionis nostrae qui D. Pomeranum satis felici successu redire [1] permisit finito suo officio ad euangelii promocionem, ut is deus lacius contra sathanae strepitum exorsum euangelion promoveat. Amen.

19 ⟨non⟩ eris *20/22* Q. d. *bis* verbo *unt ro* *zu 22* Natura metuit deum *ro r* *zu 24* Oracionis ἐγκόμιον *ro r*

[1]) *Bugenhagen war am 24. Juni von Braunschweig zurückgekehrt. Vgl. Hering, Bugenhagen S. 78.*

50 — 1. Juli 1529

Predigt am Tage vor Mariä Heimsuchung.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 106ᵇ—108ᵇ, welche er später an vielen Stellen mit dunklerer Tinte ergänzt bez. nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 87ᵇ—89ᵃ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 109ᵇ—111ᵃ.

R] In profesto Visitationis.

Hoc festum a Papa institutum contra Turcas, ut sicut M|a[ria per montana ivit, sic per Turcam pedib[us eat et conterat. Sic abusi sunt pulcher[rimis textibus. Die geschicht an yhn selber sind gut et dignae ut sciantur et scriptae a Luc[a propter certitudinem art[iculi fidei: Nat|us ex M|a[ria virg[ine. Nam hic art[iculus passus multas pugnas a Iud|e[is et gentibus et hodie ꝛc. Si (quod absit) nostri Sch[wermeri hin ein gerieten ꝛc. Ideo tam dil|ig[enter Luc[as hoc scripsit, quia scivit, quod Iud|eis intolerab[ilis praedicatio, quod ex matre virg|ine. In quo duo max[ima miracula, quod Ex virg[ine natus et quod deus homo factus, et max|ima fides, quod Ma|ria pot[uit credere, quod fut|ura mater et tanti filii. Credidit, ideo ivit per montana et vidit mirabilia in Eliz|ab[eth et filio et audit sermonem per quem confirmatur. Nam proculdubio non aliter intel[ligit angeli verba, quam ut sint monitio, ut iret ad El|iz[abeth cog|natam et videret, wie es yhr ging. Nam dixit ad eam 'Ecce Eliz|abeth' ꝛc. et sic intellexit, q|uamquam non iussit. Ut angelus dice|b[at ad pastores 'positum',

(Luk. 1, 36; 2, 12)

1 ⟨Annuntiationis⟩ Visitationis Luc. 1. *r* *3/4* sunt *über* pulcher: *zu 6 über* pugnas *steht* tentationes Natus ex Maria virg[ine *r* *8/9* intolerabile *P* *9* p̃º] praedicatio *R* principio *P* *10/13* Ex *bis* confirmatur *unt* *10* deus homo factus *r* *zu 13 über* quem *steht* Maria *sp* *zu 14* Quid moverit Ma[riam ut iret ad Eliz[abeth *r* *zu 16 über* positum *steht* in praesepi *sp*

N] VISITACIONIS MARIAE M L

'Exurgens autem Maria in diebus his abiit in montana' ꝛc. (Luk. 1, 39)

Quia hoc festum abrogari potuisset, sed vetus est a Papa institutum pro suffragio contra Turcam. Nam hanc vim tribuerunt huic festo, quasi feriandum pro liberacione Turcae per Mariam visitatricem Elizabet. Sed quia hoc festum pulcherrimis scripturae historiis ornatum sit, illud celebremus, in quo agitur articulus fidei: Natum ex Maria virgine. Hic enim articulus varias et infinitas impugnaciones habet in racione et praecipue a Iudeis. Nam racionis investigacione impossibile est Matrem virginem esse

17 ro *zu 18* Luce j *ro r* *zu 22* Vide Responsorium O praeclara ꝛc. *ro (rechts) r* Idolatria Papistica huius festi *ro (links) r*

R] non iubet, tamen eant ad puerum. Sic Maria ex plena fide per montana, non ex levitate, ne daretur den wilden megden, cum sit max⌊ima virtus puellarum lib|enter manere in domo, econtra contra weiblich zucht und Junckf|reulich ehr hin und widder lauffen et per fenestras ꝛc. P|au⌊lus
5 quoque dixit, ut sint domus custodes. Cum ergo Luc|as dicit de matre Tit. 2, 9 sanctis⌊sima, quod ierit per montana, kompt er zu vor et dicit non ex furwitz fecisse, sed ex verbis angeli krigts ein lust, andacht und glauben und wort angeli. Sic ists fein, wenn einer aus seinem stand sol tretten et aliud facere, non faciat, nisi hab⌊eat verbum dei da zu ut hic. Et hic
10 sequitur fructus. 'Mit eilen', ut videatur: q|uicquid fit ex verbo dei, non ghet abe sine fructu et etiam wunder. Sed econtra habet speciem, quod sit quid, sed nihil f|ructus vel wunders hernach folgt. 'Endelich' odder 'mit eilen'. Verba Eliz|ab⌊eth wol wir heind fur uns nhemen.

.1. scribit matrem surrexisse, ubi audivit verba ang|eli plena s⌊pi-
15 ritu s⌊ancto, demut, liebe et omnes virt|utes in ea lucent, vix XV annorum. Non ex furwitz, quia non quaerit aliam domum quam de qua angelus, semper cog|itavit auff das haus. Sic non fa|ciunt iam die ungezogen, eigensinnig, furwitzige metzen. Ipsa habet verbum dei per ang|elum, darnach richt sie sich et deinde it cum diligentia et festinantia. Sie ist endelich vel
20 von stadt gangen, ut dicitur de ancilla, muliere, quod sit endelich i. e. talis

zu 1 über ex *steht* vadit *sp* *zu 2 über* den *steht* occasio *sp* *zu 5* Tit. 2. *r* *8/9* Sic *bis* da zu *unt* *zu 10* Cum festinatione *r* *zu 12 über* Endelich *steht* Exurgens *zu 14 über* surrexisse *steht* Mariam *sp* *zu 17* In domum Zachariae *r* *17/18* eigensinnig, furwitzige *über* ungezogen metzen *18/19* Ipsa *bis* festinantia *unt* *19* festi^a^ Endelich *r*

N] et matrem quae eciam verbis angeli credidit et mox illo facto interno et ex signo addito de Elizabet quasi praecepisset eo ad Elizabet eundem esse. Ideo sincerissima fide et optima conversacione accedit amicam suam servatque decorum et castitatem muliebrem verecundissimam perstringens frontem per-
25 fricatam nostrarum virginum quae hinc inde oberrant in plateis extra domus, id quod et Paulus docet 'verecundiam' muliebrem. Sed cum haec virgo 1. Tim. 2, 9 tantum iter suscipere debuerit, castissime suscipit, ut Euangelista curiose describit eam castissime, festinanter ivisse, scilicet spirituisancto in obedienciam. Nam hic vides id factum fuisse vi et efficacia verbi dei auditi,
30 Non propriae praesumpcionis et eleccionis. 'Exurgens Maria'. Primo videtis Luk. 1, 39 ream exurrexisse post nuncium angeli, cum iam mater facta esset repleta spiritusancto et omnibus donis puella 15 annorum. Immo intenta cogitacione toto itinere ad domum Zachariae tendit ex verbis angelicis mota. 'Endlich' und 'stedlich' heyst 'festinanter'. Summa enim virtus est mulieris

zu 22 Ex verbis angeli Maria ad Elizabeth it *ro r* *zu 23* Natus ex Maria virgine *ro r* *zu 27* Iter Mariae castiff: *ro r* *32/33* ⟨noc⟩ cogitacione *34* Endlich und stedlich *unt ro* *zu 34/446,20* Verecundia et festinacio muliebris decor *ro r*

R] quae auffsihet quod ei commissum et alias nihil curat, quasi nihil vid|eat aut aud|iat quam matrisfa⌊milias iussum. Sic materfa⌊milias, quae non hie und durt sthet und klappert et aliud facit quod ei non commissum. Sic v|ult hic d|icere: non fuit mater domini ein klepperlein, ut natura genus hoc facit, sed endelich gangen. Et hoc bringt mit sich, Non quod cucurrerit ut polter vel luderbaner, das sie zuchtig. Nam quando endelich ancilla, sequitur statim züchtickeit, quia tantum videt opus suum. Ne ergo d|icerent mulie|res: Cur non irem spaciern, tamen M|a⌊ria per montana, quae etiam virgo? sed ipsa ex iussu angeli et verbo, deinde endelich. Non habes hie ein behelff, ut f|acias q|uicquid velis, quando emiseris, plena est fide, libe, zucht, bringt mit sich, quod endelich. Vides quo cor hin gestanden ist, zu Eliz⌊abeth zu, da das wort hin ghet, quia habet in mente haec verba 'Et ecce Eliz|abeth' et non habet requiem, donec illuc veniat. Et ex freuden, lib, lust, demut, sorg fecit, sie bringts als mit, sed praecipua est causa angeli verbum et quia cred⌊idit verbo, wird yhr confirmirt et laudatur eius fides. Hoc .1. wunder. 'Infans in utero'. Da ist ein tref|f=l⌊ich gros wunder, quod L|uc⌊as vol|uit describere, multi haeret|ici adhuc hodie contra hunc Textum ꝛc. .1. damnabimus nostri temporis Sch⌊wermeros qui externum verbum. Cav|eto illos et t|uas cogitationes quas sat|an indit,

Luk. 1, 41 (margin at line 16)

---

zu 1 über vid|eat *steht* ancilla *sp* 3 ⟨non⟩ facit 4 klepperinne *P über* genus *steht* sexus *sp* 6 ludderbawer *P* das *mit* 5 mit *durch Strich verb* sie *c sp aus* sich 7 ⟨est⟩ sequitur 11/12 Vides *bis* mente *unt* *zu 13 über* ecce *steht* cognata tua *sp* 14 lust *über* demut 15 et *(vor* quia*) über* ⟨Sed⟩ verbo *c sp aus* v̄ *über* yhr *steht* fides *sp* *zu 16* Saliit infans in utero *r*

N] festinare et celeriter exequi suum officium, wie man bey uns eyn endelich weyb und magdt nennet. Non vagabundae et delirantes, ut nunc sunt nobiscum, sed festinanter, nicht eylende gelauffen, ßunder zcuchtig gegangen, nicht unbgekawfft[1], one unczucht gegangen. Hoc officio exemplum ponit Euangelista omnibus mulieribus, ne suae carnis licenciam praetexant dicentes: Ist doch Maria ouch spacyren gegangen, Cur ego eciam non deberem? Tu autem vide illius intencionem: 'Venit in domum Zachariae'. Hic vides, quam celeriter quaerit amicam Elizabet, nihil aliud cogitat quam illam amore visitare ex angeli nuncio mota. Darumb gehet sie flux zw Elizabet und nicht zw Zacharia. Ex illo opere sequuntur miracula. 'Accidit, cum salutaret' ꝛc. Maximum hic describit miraculum Euangelista in externis et corporalibus rebus. Estque exemplum contra multos errores qui perspiciunt Mariam ut hominem nihil plus valere quam aliam matrem, ita eciam hoc verbum de externis rebus spernunt clamantes: Geyst, geyst, omnia externa

V. 40 (margin at line 26); V. 41 (margin at line 29)

---

20 bey *c aus* uns 23 unbegkawfft *c ro aus* unbegkawff 28 ⟨cogitat⟩ visitare *zu 32* In Schwermerios externa omnia reiicientes *ro r*

[1]) *siehe in den Nachträgen*

R] M|a⌊ria est homo, Christus est corpor|alis homo, Ergo non potest nutz ſein ad fidem. Geiſt, g⌊eiſt thuts. Sic Sat|an reiſt weck verbum ex Sac|ra⌊mento et q|uicquid deus ordinavit ad nostram salutem, et est mere seditiosus spiritus. Certe omnia in verbum gefaſt, dixit: Diliges prox⌊imum, ama, honora
5 parentes, uxorem, lib|eros. Ista non sunt spiritus, sed c|a⌊ro et sang|uis. Magistratus quoque non est spiritus. Ideo Euangelista hoc descrip|s⌊it, quia geben fur, quod exter⌊na non prosunt, parentes ſind dir gut und nutz etiam ad fidem, quia deus iubet. Deus non pudefit repetere eadem et nos non. Vide, quid hic fit? Contra Sch⌊wermeros potes dicere: Maria intrat
10 in domum Zach⌊ariae, salutat El|iz⌊abeth, est externum verbum et ipsa s⌊piritu s⌊ancto repleta, ut fatetur Eliz⌊abeth quae tantum audit et tamen adducit hanc virt⌊utem, ut puer saliat et ipsa p|lena s⌊piritu s⌊ancto et adeo sap⌊iens, ut dicat, quid futurum, et tu d⌊icis: exter⌊num verbum nihil est. .1. wunder, quod infans salit, allein da her, quod der ſchal ex ore matris
15 Mariae kompt fur El|z⌊abeth oren. Ibi nullus spiritus. Sic ang⌊elus prius ad virg⌊inem et tulit ein mundlichen grus, et non concepit, nisi prius aud⌊iat exter⌊num textum, dem ſelbigen folgt nach. Nota, quod hoc sequitur: Ioh⌊annes prae gaudio salit et hoc bricht aus, ut mater fiat p|lena gaudio, s⌊piritu s|ancto, quod vid|eat quae mundus non videt. Et valde miror, quod
20 El|iz|abeth audet fateri eam esse matrem domini. Certe Maria nemini dix|erat und nicht gehandelt nisi inter angelum et Ma⌊riam, nemo praeter

---

2 thuts *c aus* thuſt 6 est spiritus *über* non *zu 10 über* Zach⌊ariae, salutat *steht* est ext⌊ernum weſen 13 exter⌊num[1] nihil[3] verbum[2] est[4] 14/15 matris Mariae *über* ore kompt *zu 14* Saliit infans *r*

N] opera et charitatis officia vilipendentes. Geyſt, geyſt clamant, Euſſerlich ding ſey keyn nucz, Obediencia parentum, Officia in proximum, sunt externa opera et tamen multum conducunt nobis. Valeant impii Schwermerii qui
25 hic manifesto videre debent officium Mariae et salutacionem externi verbi, ex qua tanta vis affertur, ut eciam infans insultat in utero materno, et matrem efficit prophetam. Siheſtw nicht, was das ewſſerliche worth Marie thut? Ve tibi qui illud spernis. Vide miraculum dei. Non exultabat infans, antequam audiretur verbum. Ita Maria non fiebat mater nisi audito
30 verbo angeli. Las das wunderzceychen ſeyn Matrem fieri Mariam, Infantem Elizabet exultare auditu verbi. Praeterea mirabile prodigium, quod Elizabet sciat spiritu Mariam matrem filii dei esse. Den Maria hats noch nicht geſagt ymandes Neque Maria sensit se gravidam, sola fide credidit se matrem. Es war noch keyn zceychen eynes ſchwangern weybes alldo. Et

---

26 insultat *[so]* *zu 26* Efficacia verbi et salutacionis Mariae *ro r* 28/30 Vide *bis* angeli *unt ro* 30 (per matr) Mariam

R] eam scivit in terris, et ipsa tantum scivit in fide, certe an yhrem leib hat
sie es nicht konnen spuren nec venter intumuit. Kurtz umb sie hat mussen
ghen in verbo, fide, plus in fide et verbo quam in experientia. Sic illa
Eliz⌊abeth in fide cognoscit. Ibi nulla fuit ratio ꝛc. statim absq⌊ue omni
dubio so sicher, gewis, ut dicat 'Unde'? Non: solsts wol schwanger, sed: 5
'unde'? Vides, welche seine leutlein zu samen komen, El|iz⌊abeth matrona
et sacerdotis uxor illa humiliat erga XV annorum puellam. Qui hoc fit,
ut matrona honoret puellam, cum econtra sibi ferat honorem et facit se
ancil|lam et illa sic effert ut indigna colloquio? Eine demut uber die ander.
M|aria ex humilitate venit per montana ꝛc. Das ist recht demut, ut re te 10
werffts unter ein ander. Euangelista miratus: unde hoc potuit facere
El|iz⌊abeth? Ideo dicit factum uber natur et per s⌊piritum s⌊anctum.
Et hoc ex illo quod mater El|iz⌊abeth audivit sermonem Mariae. Hoc
scripsit Lucas contra praesentes nostros sch⌊wermeros, deinde etiam contra
alios Sch|wermeros qui negarunt Christum non esse f|ilium Mariae. Mani- 15
ch⌊aeis Ma|ria non esset weiter muter, denn wie ein schemen qui videtur
et non est, et alii d⌊icunt non esse deum. Sed hie ists alls gefast. El|iz⌊a-
beth fatetur M|ariam esse matrem domini et tali securitate praedicat, ut
indignam se putet, ut eam accedat Maria. Ein gespeugnis non est dominus.
Oportet hic sit verus homo et deus. Non ein schemen adoramus pro deo. 20

1 et *bis* fide *unt* Fides Virg⌊inis *r* *1/2* hat(s) sie(hs) *3* verbo *über* fide
4/6 nulla *bis* seine *unt* *zu 5 über* Non *steht* dicit *sp* Fides Elizab|eth *r* *7* se *fehlt*
zu 9 Humilitas utriusq⌊ue *r* *13* El|iz⌊abeth *über* audivit *zu 15* Christus filius Mariae *r*
zu 17 Quare observemus illas ferias Externa reiicimus cum discrimine *oben am Rande der Seite* *18* severitate *P*

N] V. 43 tamen illico salutanti respondet 'Unde mihi hoc, quod mater domini mei',
unde hoc habuerit? ex verbo salutacionis, quo facta est propheta. Attende
praeterea sincerissimam conversacionem illarum personarum. Honestiss⌊ima
matrona summo honore excipit puellam. Eynes erbewt sich dem andern zum
unterthanen, Quod mulier profeccioris etatis puellam iuvenculam adeo venere- 25
tur. Unde hanc habuit cognicionem Mariam esse matrem filii dei? hoc
eciam miratur Euangelista, sed addit, Es sey ubernaturlich geschehen, scilicet
ex salutacione Mariae signo exultantis pueri in utero. Do bekennet sie aus
dem hey⌊ligen geyst uffs sicherste eam matrem esse filii dei, ubi respexit ad
multas hereses Christi humanitatem negantes, Sicut aliqui eum appellant 30
filium Mariae als eyn gespenste und Mankyndt. Illa verba Elizabet indicant
perfectissime matrem veram verumque uterinum filium Christum esse. Ideo

zu 21 Unde Elizabet Mariam matrem domini scierit *ro r* *22* quo *ro über* facta
25 mulier(i) *28* signo *ro über* exultantis *29/30* respexit *bis* humanitatem *unt ro*
Elizabeth libere profitetur Christum verum hominem *ro r* *31/32* Illa *bis* esse *unt ro*

R] Cum ergo Maria fuerit mater ut alia, ergo et filius naturalis et verus puer, naturalis homo, alioqui non esset filius et dominus noster. Ergo fatemur hic ex textu Christum natum ex M|aria verum deum et hominem. Den artikel zu bestetigen las ichs geschehen, ut praedicetur. Denn wir konnen 5 unser art⌊ikel nicht zu wol bestetigen und lernen, quando Satan cribrat aliquem, videt, quam difficile sit fidere et ut hab⌊eat potentes locos pro illo art⌊iculo, quod sit deus et homo, Et quod exter⌊na praedicatio sit utilis et sine f|ructu nicht abghe, quia M|a⌊ria sua sal|utatione erfullet et filium et matrem s|piritu s⌊ancto et gaudio. Drumb last uns rein bleiben bey dem 10 Art⌊ikel. Et nos doc⌊emus exter|num nihil prodesse, si sunt humanitus inventa absq⌊ue verbo dei. Si vero in dei verbum gefasset, est utile und heilsam, ut si Barf⌊usser tregt cap|pam et dicit rem salutarem, dico: non, quia fictum per ho|minem absq⌊ue dei verbo. Reiicimus exter|na cum discrimine, Essen, trincken, schue non est nutz nec curat, an hab⌊eat domum, 15 uxorem. Si vis d⌊icere: qui sic vestit, edit, salvatur, ist erlogen. Sed si in dei verbum gefast, ho|norandum, sanctif⌊icandum, quia non est tantum exter⌊na res, sed gefast in dei verbum, Ut 'Honora'. Ibi parentes nutz auch zur seel, quia tuam fidem erga deum kanst uben, si honores. Ibi non sunt parentes exter⌊na res ut cap|pa, quia parentes habent verbum dei am hals. Sic 20 omnia sind yhns wort gefast. Diligendi inimici. Si inspicis ho⌊mines ut ho⌊mines, non utiles. Si vero ut prox⌊imum vel inimicum et das et condonas, facis fructum ex fide et credis verbo dei quod sic praescribit. Sic

zu 1 mater domini *r* *zu 3* Christus naturalis < deus / homo *r* *zu 5* zu *über* wol 7 quod *bis* utilis *unt* *zu 8* Verbum vocale *r* *10/11* exter⌊num *bis* in dei *unt* Externa verbo dei ornata *r* *13* factum *P* *16* ho sanctif: *RP* praeceptum *r* *18* fidem *c aus* fides

N] tam diligenter tractat hunc articulum Euangelista: Natum ex Maria virgine, varie enim a sathana et hereticis impugnatus est. Deinde videmus vim et 25 fructum verbi quod sine fructu non dicitur. Nam hic vides exultacionem infantis et replecionem matris per spiritum sanctum. Valeant impii Schwermerii: Omnia externa nihil prodesse. Das bekennen wyr ouch, das alle ewsserliche dynck on gotes worth nichts seyn. Aber cum adiunctum fuerit verbum externae rei, alia res est. Ideo bene separemus res externas a rebus 30 externis. Si enim verbo dei adiunctum fuerit, tunc venerandum est propter verbum, ut est obediencia parentum. Do ist myr der Eusserliche vater und mutter nucz ad cultum et obedienciam dei. Plus valet quam gestare cucullam. Ita diligere inimicos hoc opus externum adiunctum est verbo, in hoc opere video fidei fructum et obedienciam dei. Do werden wyr zw guten 35 wercken gebracht externis rebus quae sunt verbo coniunctae. Ideo diligenter

zu 25 Fructus verbi *ro r* *zu 29* Quae res externae prosint *ro r* *30/31* Si *bis* parentum *unt ro* *zu 32 über* obedienciam dei *steht* propter verbum *ro* *34* ⟨in⟩ fidei

R] servus, serva, dominus ins wort gefast. Ibi cogeris ad b⌊onum opus. Obedi domino, quod gefast in verbum dei. Ergo dic: Exter|na non prosunt quae non in dei verbum gefast. Si econtra, ists ein edel gestein ynn golt gefast. Postea pergunt: bap|tis⌊mus, mag|istratus est exter⌊na res. Sed vide, an solum sit vel an an sich hab verbum dei. Si hoc, gedencke und sihe an das 5 wort. Si deus hengt dir s|ein wort ans wasser, b|rod und w|ein, parentes, quae omnia exter⌊na, verdreust yhn nicht ut suum verbum hereat dran, last dichs auch nicht verdries⌊sen, ut tua fide dran hengst, non propter externam rem, sed verbum dei in quo fides nostra excitatur et ex ea faciamus postea, q⌊uicquid iubet nos. Nam omnia praecepta ex primo fluunt. Haec est 10 medietas Ave Ma⌊ria. Nostis qui corda vestra solt setzen gegen S⌊anctos, si vis Turcam prosternere, fac oratione tua erga dominum, non Matrem. Oportet opera ghen all yns wort gefast. Ideo dominus omnes condiciones gefast in suum verbum, deinde etiam inimicos ꝛc. Qui educandae bestiae, dedit nobis in potestatem nostram et qui vestiendi. Super haec domini 15 sumus. Per hoc ergo nihil meremur. Ibi fit prophetis|sa Eliz⌊abeth et aperit os, quod omnia fienda et confirmat eius os q. d. non opus monitione, ut te moneam, ut maneas constans, sed video t|uum f|ilium et te matrem, beyde per f|idem et opere. Des magstu dich freuen, quia fut⌊urum, quod filius tuus nascendus fiet magnus in domo d|omini et reg|no ꝛc. Huius 20 tanti regis fies mater. Mag|na fides, ut dixi, quod misella puella cred⌊it se tanti R|egis matrem. Ibi non scharff cog|itationes fuerunt, sed se simpli-

1 dominus *über* serva *zu 2* Exter⌊na res *r* *6/9* Si *bis* dei *unt* *7* las *P* *zu 9* Absurdum Inconveniens *r* *zu 11* Ave Maria *r* *zu 13* *über* condiciones *steht* status *sp* *zu 16* Elizabeth prophetissa. *r* *19* Des] Das *P* *zu 21* Fides Mariae *r* *zu 22* *über* cog⌊itationes *steht* nachged⌊anken

N] cave, ne reiicias externa opera coniuncta verbo dei. Ita cogita: kan got sich ßo demutigen und seyn worth an eyn solch gering dynck hengen in Aquam Baptismi et obedienciam parentum, Szo denck, das dw es myt glawben an= 25 nympst oder der Tewffel wyrde dich bescheyssen. Ego nollem venerari parentes, si non adesset verbum dei estque exercicium fidei in externo hoc opere. B. 42 'Benedicta tu inter mulieres'. Hic partem habetis des 'Ave Maria', de qua salutacione satis diximus, ne in eam fidamus, sed omnia a deo per fidem et oracionem impetremus, non per intercessionem Mariae. Nunc in sequen- 30 tibus verbis fit Elizabet propheta beatam pronuncians ex spiritu sancto repleta Mariam virginem et matrem altissimi et eterni regis dei. Do mus eytel eynfaltickeyt gewesen seyn yn Maria, keyn nochdencken, wie sich solchs

23/26 Ita *bis* bescheyssen *unt ro* *zu 24* Res externa verbo dei adposito nequaquam spernenda *ro r* *zu 29* Salutacio angelica *ro r* *31* ⟨Euangelii⟩ Elizabet *33* seyn *c aus* seyn ⟨gewesen⟩ yn

R] citer in verbum captivam dedit, alioqui cog|it|asset: quomodo schickts sich: tu parvula, misella puella et ipse tantus ꝛc. et ubi gut quod habere debet? Ideo si vis certum habere aliquem art|iculum fidei, noli huc venire: wie reimbt sichs? ut Sch|wermeri: Christus est in coena et sedet ꝛc. Wasser
5 est aqua et externa res, qui potest ergo spi|ritualem rem wasschen? Illa non quaesivit: qui reimbt sich? sed tantum: quo fieri modo debet? Huius fidei gleichen glauben ist nicht viel auff erden komen.

zu 4 *über* reimbt *steht* schickt 6 quo c *aus* q

N] schicken kende, sed nudo verbo credidit. Ita et vos facite, ut in omnibus fidei articulis claudatis oculos vestros und denckt nicht doran, wie es muglich
10 sey, alioqui decidemus a fide. Ita hic Maria nullam circumstanciam respicit, solo verbo obedit.

zu 8 Non est speculandum in fidei articulis *ro r* 11 obedit (Solum cogitavit)

51 2. Juli 1529

Predigt am Tage Mariä Heimsuchung.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 108ᵇ—111ᵇ, welche er später an vielen Stellen mit dunklerer Tinte ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift XXV Bl. 89ᵃ—91ᵇ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 111ᵃ—113ᵃ.

R] Ipsa die Visitationis.

Heri aud|istis .1. stuck de Euangelio. Das heist das Magnificat quod Luc. 1, 46 in vesper|a canitur, und billich et ut adhuc sinatur canticum bl|eiben in
15 ec|clesia et propter quod et hoc f|estum sol am meisten gehalten sein. Ibi ein forma et modus, qui loquendum, quando man dancken sol, et canticum hoc Magister fecit, der ein Magister sol heissen, es feilet yhm gar nichts. Das Meidlein sihet scherffer in scrip|t|ura quam omnes Iudaei et omnes

zu 15 Magnificat *r* 17 ein (ein) 18 Meidlein *bis* scrip|t|ura *unt*

N] Sicut heri audivimus historiam partim, Ita nunc sequitur 'Magnificat', Luc. 1, 46
20 nobiliss|imum et spiritualiss|imum canticum quod nunquam est abolendum. Es ist eyn liedt, das eyn rechter meyster gemacht, modum graciarum accionis in se continet. Summa: es ist eyn wergk und kerne aller propheten, tangens omnis scripturae exempla. Agit enim de praeteritis et praesentibus et

21 rechter *über* meyster zu 21 ἐγκόμιον Cantici Magnificat *ro r* 23/452, 24 enim *bis* Deinde *unt ro*

R] prophetias et exempla gerurt quae ubiq[ue in scrip[tura. .1. enim ag|noscit suum beneficium quod ipsa accepit. Deinde omnium beneficiorum meminit quae in terras venerunt et venient et in illa g[ratiarum a[ctione docet omnia quae scienda, terret omnes superbos ꝛc. et consol|atur und erquickt qui turbati et in timore sticken et per hoc trifft sie v|erum intel[lectum .1. prae- 5 cep[ti. Imminatur die stoltzen hoff|ert[igen et consol|atur humiles ꝛc. Uber das verklert sie, qui sint qui deum invocent et contemnant, qui in sedibus sedent ꝛc. et qui econtra nidrig sind, leiden not, armut, jamer, kummer. Debet Luk. 1, 46 huic cantico nihil feilen, est rund und vol. .1. pro se incipit 'Mea anima'. Mit freuden ghets an, et verum canticum. Non liblich hohe canitur. Disce 10 ab illa magistra, quando vis g|ratias a|gere, q. d. Tu me evehis et dicis me matrem. Sed q|uicquid in me, preiset an mir, est domini, ego ein indignum vas darinne es gefast. Sicut fasse non potest sibi dare retentum pretiosum, sed ꝛc. Sic beneficium wendet sie von yhr et ei dat. Ibi nulla virginitas opus. Sed in domino et exultavit, des ists. Ideo meus geist, hertz gaudet non 15 in donis, me, sed in deo. Sic et nos deb|emus discere g[ratias agere, ut simus frolich und g|uter ding, sed non in donis. Sed sicut ipsa dicit: Ich erhebe mich nicht meiner junck|frawschafft, sed ꝛc. Ibi disce etiam die sprach, quia aliter loquimur quam Iud|ei, quando volunt g[ratias a[gere, dicunt: Ich erhebe das. Nos: ich dancke hochlich, sey hoch gelobt, hoch gesegnet, der hoch gelobt 20 Got ipsi: 'deum efferre' possemus transferre nostro idiomate, sed possumus ex-

zu 2 Summa cantici Mariae *r* *3* quae *c aus* q *4* ⟨et⟩ qui *zu 5/6* .1. praecep[tum *r* *zu 9* Anima mea *r* *zu 10 über* canticum *steht* lied *sp* *zu 14 über* ꝛc. *steht* accipit *sp* *zu 15* spiritus *r* *17* ⟨non⟩ Ich *zu 18 über* nicht meiner *steht* Quid omnium Nonnarum virg[initas? *sp* *zu 20* Exaltare *r*

N] futuris gracias deo salutari. Ibi solatur adflictos et timidos, terret superbos et divites, continet maxime primi praecepti opera. Deinde clarius exponit, qui sint deo inobedientes, scilicet exaltati sunt in sedibus altis. Econtra pauperes et adflictos humiles intelligit. 'Magnificat anima mea dominum'. 25 Myt frewden hebt sichs an, ideo semper canendum. Alßo solstw deyn zunge ztw richten wie dieße meysterʒn thut in graciarum accione. Ita respondet Elizabet q. d. O Elizabet, hoc donum non est meum, quod me proclamas Beatam, sed est alius cui hic honor debetur. Ita reiicit omnem superbiam et gloriam suam deum solum laudans ex anima quae est retinaculum gra- 30 ciae dei. Ideo si non exultat in donis, in virginitate, maternitate, castitate ꝛc. sed 'Anima mea magnificat dominum'. Adverte ad Hebraismum: Ich erhebe, quod nostra lingua diceret: Meyne seel lobet und danckt hoch, sed nos mansimus apud hebraismum. Vides hic nullum maiorem cultum

26/27 deyn *bis* accione *unt ro* *zu 32* Magnificare Gracias agere *ro r*

R] ponere. Das ist das opffer cultus dei a nobis praestandus. Non est altius
opus, es ghet uber all klöster, stifft und walfarten. Ps. 'Sacrificium laudis Ps. 50, 23
honorificat'. Si vis me pro deo honorare, g|ratias mihi. Das ist das
gulden opfer das mher gilt denn ein far vel schapff. Et seltzam opffer
5 hoc, paucis[simi qui hoc. Magnificat konnen anheben, quia non creditur
quod hab|emus, sine merito habemus. Et in scholis disputatum: Licet
non merito condigni, tamen congrui meruerit. Contra canticum et verba
ipsius. Ipsa dicit: Non, quod non meruerit et seipsam non laudat,
sed d|ominum effert. Et bin auch fro und freu mich sein, quia est meus
10 heiland. Hoc sacrificium invitissime audit Sat|an etc. Quare sic deum laudet,
sequitur et indicat quod eius meritum. 'Quia respexit'. Hoc est meritum, Luk. 1, 48
dignitas quam ego habeo, nempe indignitas mea et nihilitas. Quidam demut
verdeudscht. Non est demut. Sed quod Eb[raice 'Ani', ein elend, betrubt,
jemerlich qui nichts gilt, ut ar|mut, leiden, kranck[heit qui c|oram mundo sind
15 nichts geacht. Sic iactat se nihili ho|minem et ex hoc coniicitur, quod ein
wais, ein veracht, verlassen kind, nemo respexit eam nec ipsa se. Da her,
inquit, cum homines nollent me res|p[icere, dominus respexit. Et das wirds
sein da von mich preisen wird. Dicit se indignam und untuchtigs meid-
lein. De hoc wird man mich preisen, non quod sim, sed quod me respexit

zu 1 Verus cultus dei Christianorum *r* *zu 2* p̂s. 50. *r* *zu 3 über* honorificat *steht* glorificat *über* mihi *steht* age *sp* 4 farre *P* schapff *vielleicht c sp aus* schopff] schops *P* *zu 5 über* anheben *steht* wir *sp* *zu 6 über* quod hab|emus *steht* id quod *sp* merito ⟨quod⟩ 7 non *über* merito *zu 11 über* eius *steht* suum *sp* Quia respexit *r* *zu 13* עני *r* *zu 14 über* qui *steht* mensch *sp* *zu 18 über* untuchtigs *steht* unwerdes Ex hoc beatam me dicent *r*

N] 20 divinum esse quam verus huius cantici usus. Das ubertrifft allen gotes Ps. 50, 23
dynst, scilicet Sacrificio laudis glorificatur deus, ut David dicit. Dißer
dangk ist eyn gulden opfer das do meher thut den eyn far kyrche, sed rarissi-
mum hoc est canticum, a paucis incipitur. Hoc non Moniales cognoverunt
quae meritis et studio hoc nactae sint. Si pleren stracks wider yhr wort
25 quae omnia a se reiicit, deum solum laudat. Hoc canticum non potest ferre
Sathan. Sequitur in quo laudat deum 'Quia respexit hu[militatem an|cillae Luk. 1, 48
suae'. Hic apertissime videtis meritum Mariae, Nemlich die nichtickeyt und
unwyrdigkeyt. Ani [1] hebraice significat: eyn elende jemmerlich unechtlich ding
significat, non humilitatem significat. Hoc verbum indicat Mariam deser-
30 tam verlassen und nichtige person coram hominibus: in illa humilitate respexit
me deus, propter hoc opus dei, Von dem wyrdt man mich preysen, nicht das
ichs byn, ßunder das ich angesehen byn. Ita Petrus et Paulus gloriantur

20 ubertrifft *c aus* betrifft *24* nacta sit yhr⟨en⟩ *zu 27* Humilitas *ro r* *28* Ani *bis 29* significat *unt ro* *zu 29 über* humilitatem *steht* demutigkeyt *ro* *zu 32* Respexit *ro r*

[1]) עָנִי

R] dominus. Sic Pet[rus est laudandus, non quod meruerit, sed quod d[ominus eum respexerit, ut rein bleib g[ratia, misericordia et g[ratiarum a[ctio quae
V. 48 suscipit hoc cum gaudio. Sine verbum sthen 'meam humilitatem'. 'Da von' i. e. hoc opus und ansehen der unwerden magd rhumen ewig. Non omnes gentes, sed quod illa iactatio manebit von kinds rc. quia praedicabitur semper, 5 quod Christus conceptus e s[piritu s[ancto, natus. Den art[ikel kan niemand aus leßchen. Hoc ipsa vidit, quia scivit, das das werck sol bleiben. Angelus hoc promisit et non potest negare, non est, inquit, mea culpa, sed quod
V. 49 respecta ich unwerde. 'Magna'. Sthet noch in beneficio quod accepit und machts gros et non potest exprimere, quod mater est huius R[egis. De 10
V. 32f. quibus verbis in Euangelio 'In domo David' et priora. Haec magna sunt. Cor p[lenum gaudio, ubi dran gedacht, ubi g[ratiarum a[ctionem bezalt und opffer gethan pro sua g[ratia, quam accepit, meminit omnium beneficiorum quae mundo collata, und lobt und danckt dafur pro omnibus. Et
1. Tim. 2, 1 P[au[lus dicit debere g[ratiarum a[ctionem ghen fur alle ut orationem. Sed 15 ego, d[icit aliquis, bin zu klein, ut g[ratias a[gam pro all ding in terris. Si vis pro omnibus orare in terris, nimb das Vater unser. Ibi communem g[ratiarum a[ctionem pro omnibus rebus et privatis. Ipsa est ein g[rosse Pebstin quae debet pro toto mundo g[ratias a[gere, sicut ipsa facit, ut mundus esset p[lenus sacrificiis, ut in propheta Malach[ia. 'Et misericordia' 20

zu 4 über rhumen *steht* wird man *sp* *zu 9* Quia fecit mihi magna rc. *r* *10* De (quo angelus, de) *zu 11 über* domo *steht* Luc. 1. *sp* *19* quae *c aus* q *zu 20* Et misericordia eius rc. *r*

N] dei graciam, qua eos deus respexerit. Hic videtis naturam graciarum accionis. Das lob sol reyn, lawter seyn, nichil sibi ascribens, soli deo. 'Ecce enim ex hoc beatam me dicent o[mnes g[enerationes'. Propter hoc opus deus colendus et honorandus erit von kyndes kyndt i. e. sempiterno seculis omnibus, non ab omnibus hominibus. Den sie hat wol gesehen, das das wergk 25
V. 49 bleyben werde. Videt arduum opus dei in se incipi. 'Quia fecit mihi'. Nunc pergit in donis dei acceptis quibus commemoratis laudat deum q. d. Multa sunt et magna et inenarrabilia quae perceperit ex verbis angeli. Do
V. 50 ist yr das hercz vol frewden gewest. 'Et mise[ricordia eius in proge[nie in proge[nies'. Hic pro omnibus gracias agit, sicut oracio pro omnibus orat. 30 Do ist sie eyn rechte Bepstyn. Ibi labescit caro dicens: Quomodo ego tam infirmus pro omnibus orare et gracias agere possum? Illi respondeo: Nym vor dich das vater unser, ibi pro omnibus orabis et hic in Magnificat pro
1. Mose 20, 6 omnibus gracias ages. 'Et mise[ricordia eius in proge[nie in proge[nies'. Idem

zu 23 über ex *bis* me *steht* quod me deus respexerit *zu 25* Omnes generaciones *ro r* *zu 30* Communis graciarum accio hoc Canticum *ro r* *33* vor *über* dich *zu 34 über* in proge[nies *steht* in multa millia *ro*

R] i. e. Qui timent eum, habent misericordiam quae est aeterna. Hoc est .1. p|raecep⌊tum: Facere misericordiam in tausent i. e. ymer fur und fur. 2. Mose 20, 6
Qui sunt timentes, qui non, et qui misericordiam conseq⌊uentes et qui non? Qui timeant, discendi an denen qui non timent. Dicit autem 'In brachio', V. 51
5 qui stoltz sind von hertzen, die ein vertrawen haben auff sich selbs, hi sunt .1. qui dicuntur die klugen heiligen qui edif⌊icant in suam sap⌊ientiam, iusticiam, klug⌊heit, quod se regiren kunnen. Et trifft mit dem verbo yhre vettern, die Juden, nam stunden auff dem wan, quod beneficium dei mererentur, quod Mes|s⌊ias sol komen umb yhrs wesen willen et quod Ab|r⌊ahae f|ilii
10 essent, non putabant se meritos iram ꝛc. sed dignis|simos, omnes ho|mines in terris hielten pro nihilo. Sed, inquit, sic fecit et facit et faciet. Edif|icatores turris Bab|y⌊lonicae dispersit. Sic Iud|aeos, Papam, Sic Sch⌊wermeros, er lest|s wol stoltz werden, sed endlich stůrtzt ers. Ideo docet yhre vettern die Juden sensum v|erum scrip⌊turae et t|otam scrip⌊turam et prop|hetarum ex-
15 ponit. Si vultis esse pop⌊ulus Mes⌊siae, oportet timeatis. Non ideo veniet, quod nati ex Ab|ra⌊ham, quod scrip⌊turam habetis, prophetas, quod s|anctam vitam ducitis, estis superbi in corde, verlast euch drauff. Quod p|ro⌊phetae dicunt, de vobis non dicunt, sed de timentibus. Sic omnib⌊us superbis aufert misericordiam und lest yhn den zorn. Hoc tyranni, Sch|wer⌊meri
20 et Pap⌊a non credunt, sed trotzen und buchen auff yhr iusticiam quae omnium est pestil⌊entissima superbia. Exter⌊na illa de vestitu kan man steuern. Illam vocat gewalt. Illi autem die hoffertigen von hertzen in quo

zu 4 über discendi *steht* cognosc⌊endi *sp* Fecit potentiam in brachio *r* *zu 7* Superbi *r*
8 vettern ⟨yhre⟩ *22/456, 2* autem *bis* iustificare *unt*

N] est quod exo. 20 'faciens misericordiam in multa millia'. Hic sciendum, 2. Mose 20, 6
qui deum timeant et non timeant.
25 Die hohen geyster, hohen heyligen uff sich bawen und trawen. Das syndt die stolczen. Taxat omnes Iudeos, yre liben vetter qui meritis suis fulciebantur. Perstringit Papisticos iusticiarios qui omnes securi sese dignissimos putabant alios spernentes. Diße hohfertigen herczen wyl er zw strewen, sicut Babel confudit, Israel et Papatum hodie. Er lest sie eyn Luk. 1, 51
30 weylichen wachsen, dornach sturczt er sie. Ideo admonet Iudeos, ut timeant et deponant superbiam q. d. Ir liben vetter, wolt yr Christum haben, musset nicht uff ewerm troczen stehen, sed omnes prophetae dicunt illis Christum venire, Timentibus, inquam. Das thut yr nicht, sed superbitis, huic superbiae spirituali difficile potest mederi nymandt kan yhn zwingen. Darumb
35 heyssen sie die 'hohfertigen des herczen', in quo corde est voluntas et ad-

23/24 Hic *bis* non timeant *unt ro* *zu 23* Timentibus deum misericordia dei convenit *ro r* *zu 25* Superbi *ro r* *zu 33 über* inquam *steht* eum *ro* *zu 35* Superbia cordis pestilentissima *ro r*

R] sunt haec duo, verstand und gerech[tigkeit, das einer from sey und klug, illi non sinunt se leren prae doct[rina nec iustificare prae iusticia. Ideo mussens zu streuet werden. Qui vero d|eum timent, die halten sie[1] fur Narren, lassen sich gerne lernen (et peccatoribus), quia semper sentiunt p|eccatum, ii timent, non sciunt sap|ientiam und fromk|eit, drauff sie buchen, alii lassen yhn nicht sagen. Ein hoffertiger klugling et qui s|anctus und from, der kan g|ott nicht furchten, ideo misericordia ei non potest contingere, sed oportet in ira manere. Ideo g[ratiae a[gendae deo, quod contrarios non contemnit et quod ein feiner got|t, schlegt unter die hoff|ert[igen, lests nicht bleiben droben, erigit humiles. Si habes cor contritum et ignarus, noli timere, tu es der kinder .1. quem te solatur hoc canticum. Furchten, quando cor mangelt, felt an klugheit und fromkeit, si audit ho|minem qui dicit de verbo dei, habet pro ang|elo. Qui vero sic adfectus: prius etiam audivi, illi discunt ex E|uangelio, ut sint klügling und schweter. Si ut homo feil, mangel an radt und hulff, das heist mangel an vernunfft und willen, illi neces|sarium ut canatur, quod hab|eat misericordiam, ne diffidat. Econtra aliis canitur, ut humilientur ne rc. Iudei stunden so steiff auff yhrem synn, die sollen auff sich zihen terrores et comminationes. Sed econtra pii sentiunt iram, ideo illis canendum de misericordia. Das heist ged|anckt und gelobt pro omnibus ho|minibus in terris et terrere et consola|ri eos, pios et impios. Demut|ige, qui fülen suam mangel, econtra stoltz qui nihil mali, ut Sch[wermeri qui gar roch hin ghen und bekumme[rn sich nichts drinnen, illis cani-

zu 1 Superbi mente *r* 2 prae doct[rina *über* leren *zu 5* Timentes deum *r* *11* .1.] eins *P* *zu 15 über* vernunfft *steht* intel|lectu *über* willen *steht* et voluntate *zu 21* Humiles *r*

[1]) sie *RP* = sich. *Vgl.* senciunt se peccatores deliros N *(23/4)*. *P*

N] fectus, quae si inficiata fuerint, non possunt sanari. Ideo disperdenda est. Derhalben mues er sie zwstrewen. Timentes autem deum senciunt se peccatores deliros, gement et suspirant Christi iusticiam, illis facile succurrit. Eyn hoffertiger klugling, Eyn weyßer kan got nicht furchten. Ideo non gracia, sed ira dei illis accidit, propter hoc opus laudat et gracias agit deo. Haec virgo consolatur infirmos et adflictos q. d. Bistw elende, arm und sundig, vorczweyfel nicht, ich wyl dyr eyn lidleyn syngen: Time deum. Timor dei continet in se contritum cor quod non potest sibi auxiliari, tali timido facile succurretur verbo dei. Wen eyn mensch fulet mangel an radt und hulff, Es felet ym intellectu et adfectu, An vernunfft und wyllen, Illis inquam necesse est canere misericordiam dei, ne desperent et ad ima tarthara cadant. Hoc non prodest superbis sanctis qui omnia suis meritis ascribunt, zcihen alles guts uff sich, sicut Iudei et Papistae fecerunt omnia summa securitate bona dei sibi vindicant. Die mus man schrecken. Econtra

zu 24 Timentes deum sciunt graciam *ro r* *28* arm(e) *29/31* Timor *bis* dei *unt ro* *zu 29* Timor dei *ro r* *zu 32 über* Illis *steht* timidis *ro* *32/33* Illis *bis* desperent *unt ro*

R] mus hoc c|anticum. Illud c|anticum vel quilibet versus debet ein sprichwort
vel lere geben: qui eum timent, non v⌊ult dispergere, sed congre⌊gare.
Econtra qui fest ut petrae, disperget. Sic sol man singen, quod hoc dei
opus sit, das die mussen herunter et econtra. Das ist ein stucke das yhn
5 der welt ghet, nempe der stoltz des hertzen. Econtra humiles. 'Depo⌊suit'. V. 52
Sunt viel g|rosse hansen, potentes, konig et pr|incip⌊es, illi fidunt sua po-
tentia, ut alii sua prudentia, qui non lassen sagen in corde. Sic illi non
lassen weren ut iam die stoltzen fursten non lassen yhn sagen, sed perrum-
punt. Potestas non est mala, non canit, quod dominus wirfft und stortzt
10 die stuͤl umb, sed potentes, qui in sedibus sedent, qui putant se non posse
deiici, illos deiicit. Er kan ein R|egem, principem ex regno, land werffen
et sedem bleiben, qui se verlassen und trotzen auff den stuͤl, potest
tamen discrimen facere inter sedem et sessorem, ut illum deiiciat. Illud
etiam non credunt nostri, quot fuerunt potentes qui olim hab⌊ebant multam
15 potentiam qui iam vigent? Oportet princeps sit demutig, stul ist yhm ein-
gethan. Si est heilsamer man, non dicitur potens. Ipsa dixit 'potentes'.
Nos diceremus: er sturtzt die Tyran|nen vom stul, q|uicquid in potestate

1/3 Illud *bis* man *unt* *zu 6* Potentes *r* *zu 12 über* bleiben *steht* lassen *sp* *zu 16* poten(te)s *zu 17* Tyranni Salvatores *r*

N] timidos et anxios, die yren mangel fulen, die wyl er getroestet haben. Non
reiicimus qui carent timore dei et tamen absenciam timoris in se optant,
20 illis dabit deus suo tempore. Superbis autem et obduratis nihil nisi 'de- V. 51. 52
ponet' et 'dissipabit'. Altzo sol man got loben der die hohen schwebenden
nicht lesset stolcziren. Widerumb die demutigen lest er nicht syncken. 'De- V. 52
posuit potentes de sede'. Es syndt uff erden viel grosser hansen qui fidunt
sua potencia, sicut qui supra suae sapienciae fidunt. Sie wollen sich nicht
25 lassen weysen, sed securiss⌊imi thiranni sunt, sie lassen sich zw starck dungken.
Potestatem non dicit malam. Er spricht nicht: Er sturczet die stule, sed:
Er sturczt die gewaltigen die uff dem selben stule siczen und pochen, Er
wyrff eyn fursten aus dem lande und lest den stul stehen. Videte experiencia
in Germania nostro seculo, quomodo potentiss⌊imi depositi sunt de sedibus.
30 Ideo admonendi sunt Potestates ad humilitatem sciantque se non thirannos,
sed salutiferos homines. Er sturczet die Thirannen von gewalt. Nam sedes
significat potestatem, illa potestas aliis prodesse debet, non nocere. Woe
nicht, Szo nympt er die Thirannen vom stule und lesset den stul stehen. Ita

18/20 Non *bis* illis *unt ro* *zu 19* Desiderantes timorem dei non reiiciendi *ro r* 21/22 Altzo *bis* syncken *unt ro* *zu 24* Potentes Thiranni *ro o* 27/28 Er sturczt *bis* stehen *unt ro* *zu 29* Vide praefacionem in Danielem[1] *ro r* 31/32 Nam *bis* nocere *unt ro* *zu 31* Sedes *ro r*

[1]) *Gemeint ist nicht die Vorrede zu der Übers. des Proph. Daniel (1530), sondern die Widmung an den Herzog Johann Friedrich zu Sachsen. vgl. Erl. 41, 235. P*

R] est, sollen heilander heissen, ut helffen, si utuntur potestate et sede ad nocendum, tum sunt tyranni qui utuntur potestate et sede zu wollust. Sic Saul deiecit de sede, quia dicebatur potens in sede, cum heiland. Sie gleubens nicht und blassen auff propter suam potentiam. Qui sub talibus sunt subditi, ne sint seditiosi. Ipsa non canit, quod velit eos deiicere. Sed ipse est vir, las sie tyrannisiern, wie sie wollen, sie sollen ex sede ista deiicirt werden. Econtra sicut deiicit rc. ita evehit humiles, die mussen yns regiment komen und regirn et econtra illi herunter. Et hoc videtur, kompt mancher yn ein rad|t, hoff, qui olim unwerd, und regirt besser quam qui nati in illo statu. Persarum R|ex hab|uit Daniel[em qui erat captivus. Sic nostri Ces|ares hab|uerunt ex pagis natos et rexerunt rc. ut videatur sedes dei esse, es setzt drein quem v|ult, et deiicit econtra. Das sind seine werck, Das sol wir loben, dancken, Das ist der ander hauffen, stoltzen heiligen und gewaltigen. Oportet habeamus utrumque, sed quando accedit stoltz, tum est stulticia et peccatum. Kompt das trit heufflin. Hoc etiam nemo credit. Mundus mus vor erfarn, quod dives sol ledig lassen werden, non credit. Oportet hab[eant divitias ut frombkeit und klugheit, sine quibus mundus non potest regi. Sic mundus absq[ue bonis non potest consistere. Si enim nihil hab[eremus, quid faceremus? Lupi, vaccae non custod|iunt aurum, getreid, quando dominus ea dat, oportet sint qui custo[diant. Sed das verdreust, quod his non commodatur den leuten, cum debe- V. 53 rent. Ideo dicitur illis 'Inanes'. Ipsi sollens nicht geniessen in terris nec posteri, quia abusi zu verderben proximi. Iam totus mundus tol und toricht,

1 heilande *P* *zu 3 über* cum *steht* deberet *sp* Saul *r* *zu 7* Extulit humiles *r* *zu 10* Daniel *r* *zu 12 über* es *steht* er *sp* *13/14* stoltzen *bis* gewaltigen *unt* *zu 16* Esurientes implet bonis *r* *22* sollens nicht geniessen *unt* dimisit inanes *r*

N] fecit Sauli: qui debuit esse eyn heylandt, factus est Thirannus der als myspraucht. Ita nos subditi non deponamus thirannos, sed pacienter feremus. Laß disen gesang recht seyn. Deus illos deponet. 'Et exaltavit humiles'. Attende, quaeso, humiles coram mundo exaltari. Es kumpt mancher an eynen hoff, yn Radt qui vilissimae fuerant condicionis. Sicut Ioseph et Danieli accidit. Ita hodie videmus sapientiss|imos consiliarios principum ex rusticanis exaltatos. Das ist das ander werck 'humiles exaltare'. Cave igitur superbiam, alioquin ex sede deponeris.

Luk. 1, 53 Sequitur tercium 'Esurientes impl[evit bonis et divi[tes'. Das glewbet die welt nicht, sie muß erfaren. Nam non credit divites esurire. Novit quidem opus esse potentiss[imis et sapientiss[imis. Aber der stolcz wyl got nicht leyden. Ita scit eciam opus esse divitibus. Es mussen ihne lewthe

zu 24 Non sedes sed impios eorum thirannos detrahit et confundit deus *ro r* *27* ⟨qui eo⟩ Es *zu 28* Humiles exaltantur *ro r* *31* deponeris] deposueris *33/34* Novit *bis* sapientissimis *unt ro* *34* der stolcz *unt ro* *zu 35* Quos divites deus evacuat *ro r*

R] schart und k|ra⌊tzt revelato E|uangelio. Iam die Muntz, mit kauffen und ver=
k|auffen. In S⌊umma, es ghet zu ut debet in mundo: Gott geb, er hab zu=
essen und trincken, modo ipse hab|eam. Sed hic audis: hundert gulden, der
ist ein lediger sack. Et certe hoc experti. Vidi multos qui ubi griffen
5 in saccum, marsup⌊ium, wars alls gulden, ich wolt gern ein pfennig
haben, et sunt meri gulden, iam sunt mendici. Ich mein, er hab principi-
bus die seck gelert ynn landen, ut nihil hab|eant. Sic faciet aliis i. e. qui
not und armut leiden, illi non solum implentur, sed etiam bonis, non
dicit: auro, artibus, sed: bonis i. e. iis quae eis sunt gut, novit, quid
10 tibi utile, das soltu haben, ne despera, non fame peribis, non bonum
est illud, ut frest und saufft. Sed ein b⌊onum und g⌊ut trunck, ut corpus
sanum sit. Das ist ein fein gut, max⌊ime et pulchre temperavit verba.
'Bonis': dabit eis quod bonum, non quod zu viel ist, q⌊uamquam etiam dat
sic. .6. opera habetis quae dominus in mundo facit. Furchten: qui non
15 multum de gerech⌊tigkeit et ꝛc. indigent und hungern. Die .3. stuck g|ehen
in mundo hin und widder, si non desperant, super his .3. miseretur.
Econtra die stoltzen, hoff⌊ertigen heiligen, junckern und herrn et 3 stoltzen
reich⌊en, illos deiicit, pro illis eius operibus g⌊ratias a|git deo, quod sic
deiiciat. Plenum doct⌊rina, conso⌊latione, trost, instructione, vermanung et
20 promis⌊sione et minis, S⌊umma S⌊ummarum: dignis⌊simum canticum.

2 ⟨ich⟩ er *zu 3 über* hic audis. hundert fl *steht* Sie werdens nicht gebessert, milites ꝛc. *sp* gulden] fl *(ebenso 5. 6)* 5 pfennig] ₰ 8 armut *über* leiden *zu 9* Bona *r* *14* .6.] S. *P* 6. opera ꝛc. *r* *19* Plenum *c aus* Plenus

N] seyn die es zw samen haltten sollen und thuen nicht unrecht, sed propter
superbiam et abusum diviciarum inanes fieri debent, ut illorum liberi parti
thesauri non debeant esse participes. Sehet zw, yr schyndtfessel, qui thesauri-
zatis aliorum periculo. Do hast dw eyn brieffleyn geschriben hundert fl, ist
25 eyn gar lerer sack. Ego plures vidi qui summis diviciis iactabantur se,
sicut quendam vidi superbientem qui ex pera traxit aureos, dixit Ich
kan keyn pfennig vor den gulden fynden. Es verschwandt aber wol. Es
kam eyner der die bewthel balde leher kunde machen. 'Die hungerigen erfult
er myt guttern' i. e. sie sollen gnuge haben und gutter dinger seyn in dem
30 das yhn gut ist, debent esse saturati. Non dicit: implebit eos auro et
argento. Es leyt nicht an deme. Es ligt meher an eynem stuck brots und
trungkleyn myt gutter ruhe, non in abundancia, ut mundus estimat, quam-
vis eciam illa det deus abundanter. Hic vides virginem Mariam descrip-
sisse sex dei opera, scilicet superbos, timentes, potentes, humiles, esurientes,
35 divites confundi et solari, quibus verbis solatur omnes pios, nam sunt plena
solacii et doctrinae cum graciarum accione.

21/23 sed *bis* esse *unt ro* *26/27* sicut *bis* aber wol *r* *27/28* Es *bis* machen *unt ro* *29/30* sie *bis* saturati *unt ro* *zu 29* Implere bonis *ro r* *zu 30/31 über* et argento *steht* sicut mundus estimat *32* ⟨brot⟩ gutter *über* ruhe *steht* und gesundthey *[so]*

52 2. Juli 1529

Predigt am Tage Mariä Heimsuchung nachmittags.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 111b—113b, der später darin vieles mit dunklerer Tinte ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 91a—93a. Außerdem liegt diese Predigt vor in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 113a—115a.

R] A prandio.

Hodie aud|istis Magnificats mag|nam partem in quo S. virg|o .1. deum laudat et g|ratias a|git pro beneficiis quae ei exhibita ut indignae magd et quomodo de illis hoch hebt, deinde aufgebrochen et enumerat cuiusmodi d|ominus omnibus hominibus in terris exhib|eat, nempe quod mise- 5 reatur eorum qui ipsum timent, exaltat et eos liberat a tyrannis divitibus und hohen stoltzen heiligen et omnibus qui eis in terris incommodare. Non potest maius sacrificium deo fieri. Iam etiam gratias a|git deo pro praesenti opere de quo Eliz|abeth locuta est. Cum vellet omnia verba in suo c|antico fassen, non pot|uit hoc omittere quod est omnium max|imum inter 10 omnia mirab|ilia quae deus hominibus in terris exhibuit. Et hoc est illud opus vel beneficium, scilicet redemptio ab omnibus malis, de quo praedicamus nos in novo Test|a|mento: q|uamquam et illa sup|eriora beneficia laudanda, tamen sind gering erga illud beneficium quod est spi|rituale, das da trifft r|e|missionem p|eccatorum, libe|rationem a morte, donationem v|itae 15 ae|ternae quae adeo magna, ut nemo possit eloqui. Sic incipit gering horen et quae eius personam tangunt et tamen adeo amplif|icat, ut dicat 'omnes Luk. 1, 48 generationes'. Deinde nimpts alle wunder werck fur sie quae facit semper

zu 1 A prandio *r* 2 Magnificats] in Magnificat *P* 4 quomodo *c aus* q 5 Summa magnificat *r* 6 eorum *über* qui 11/14 exhibuit *bis* tamen *unt* zu 14 Beneficium spirituale *r*

N] Cantici 'Magnificat' magnam partem audivimus, nempe graciarum accionem pro misericordia dei suscepta. Deinde, quo misereatur deus timenti- 20 bus qui nihil sunt, et deinde eligat illos et impleat eos liberans illos ab omni thirannide, Ita et nos discamus hoc canticum nostro tempore canere Luk. 1, 54 pro graciarum accione. Nunc venit et respondet Elizabet 'Suscepit Israel puerum suum' rc. Do sie alle wol that yn yren gesang wolde fassen, kunde sie das groste nicht außlassen, scilicet: Erlosung von todt, Tewffel, sunde 25 und alles unglug, quod officium est peculiare novi testamenti praedicacio. Nam priora beneficia in hoc cantico magna sunt, sed illi non comparanda, scilicet remissioni peccatorum et liberacioni ab omnibus malis. Darumb kumpt sie yn die große weytte welt concludendo q. d. Ich kan nicht gnug

zu 23 Suscepit Israel puerum *ro r*

R] in mundo, deinde concludit und weist uns hinder ynn die g|antze schrifft. 'Ut promisit' ꝛc. Da lesets. Et illa beneficia non possunt exprimi und V. 55 ermessen werden in hoc mundo per cor nostrum, quia aeterna b|ona. Eternum lesst sich nicht begreiffen. Res magnae adferunt potius stuporem quam ad-
5 mirationem, dicunt gentiles docti, nimpt yhm die sprach, ut mutescat, ut non possit eloqui. Audivimus quam max⌊imum b|onum quod per Christum angericht, est perpetua r|emissio p|eccatorum in Christi regno. Qui hoc corde cred|eret, stuperet et velut in somno admira⌊retur. Qui vero non int⌊elligunt ut nos, haben die barm|h|er⌊tzigkeit viel zu schmal gepredigt, quia
10 dix|imus: si homo gemit, acquirit r|emissionem p⌊eccatorum et sic r⌊emissio p⌊eccatorum gesetzt auff ein ung|ewissen grund. Sic redemp|tio a morte, peccatis. Si hodie r|e⌊missionem p⌊eccatorum haberem et peccarem, tum non adesset amplius r|emissio p⌊eccatorum. Sic praedicavimus. Et hodie henget uns noch so an. Nihil pestilentius in c|arne nostra quam suspicatio, ut homo
15 sic vivat, das er r|e⌊missionem p⌊eccatorum in se grund. Das hengt uns an, ut non possemus sic omnino laudare, g⌊ratias a⌊gere ut Ma|ria. Nemo libenter d⌊icit 'Respexit me unwerden'. Natura quaerit, ut werd geacht sey V. 48 et hoc conamur, tum sic hoc immensum b|onum est aedificatum super arenam. Virguncula non sic, habet acutos oc|ulos et dicit 'Suscepit' ꝛc. Da
20 sthets, das auffholffen ist, kurtzt geredt und trifft das gut de quo loqui|mur: de morte, diab⌊olo und gesetzt ynn stand, ubi vita, ubi deus regit, non

zu 1 Summa magnificat *r* *zu 2 über* lesets *steht* ibi legitis *sp* *5* gentiles *über* dicunt *6* per *sp über* quod *zu 7 über* perpetua *steht* aeterna *sp* *zu 8 über* admira⌊retur *steht* trawm *13* henget *c aus* hengst *14* pesti^9 suspi^o *R* superstitio *P* *17* sey⟨d⟩ *zu 20* Suscepit Israel *r* *21* de *mit 19* Suscepit *durch Strich verb*

N] dorvon reden, und weyset uns yn die schrifft erhinder ad promissiones dei quas legere debemus. Haec eterna sunt et magna, quia adferunt stuporem et admiracionem, ideo magistra est Maria brevibus verbis illa complectens.
25 Nam summum thesaurum de regno Christi sepius audistis, ubi nihil est nisi mera remissio peccatorum, ideo non potest satis de illa dici neque potest nisi a paucissimis intelligi, quia nimis arcte a Papistis tradita remissio peccatorum uff eyn ungewissen grundt, uff eyne gutte rew. Ita destruccionem sathanici regni incerto fundamento credidimus, quia semper studemus haec
30 omnia nostris operibus mereri. Haec idolatria nobis imminet, henckt uns an. Nemo canit cum Maria 'Quia respexit mich unwerde magdt'. Wyr wollen V. 48 vor got werde seyn, ita summum thesaurum remiss⌊ionis peccatorum in nos fundamus. Sed haec puella docta optimo magistro respicit ad promissiones omnes. 'Suscepit Israel'. Das auffhelffen ist vom todt, sunde, tewffel und V. 54

zu 23 über magna *steht* ut gentiles *ro* *zu 24* De summo thesauro brevissime loquitur Maria *ro r* *25* ⟨non⟩ nisi *zu 31* Naturalis pestis suis confidere operibus *ro r* *zu 34* Suscepit *ro r*

R] Sat⌊an, und das ewig. Das heist hie auffgeholffen. Et hoc fecit Israel servo suo. Das Auffh|elffen bringt mit sich, quod Is⌊rael qui elatus, sey darnidder gelegen, gesturtzt et quod fuerit indigens ope, qui sibi consulere non pot⌊uit. Solten unser opera der grund sein et nos possemus erigere nos, tum falsus esset hic textus et cantare possemus, quod nos susce- 5
pissemus. Sicut et Iudei olim et nostri tyranni et Pap⌊istae, ipsi omnes volunt yhn zu vor auffh|elffen. Postea volunt d|ominum fur einen gauckelman haben. Et hoc est deo auferre g|loriam suam et opus. Et nos sic facimus. Ego experior, das wir uns nicht gern G|ott lassen auff⌊helffen. Non dicimus: Pet⌊rus et omnes apostoli haben da mit zuschicken gehabt. 10
V. 54 Ibi machts einen riss und urteil uber das volck, quem suscepit? 'Israel seinen diener', non solum Is⌊rael, sed puerum. Das war der g|ros, mechtig hauffen qui stabant auff yhrer hoff⌊art, gerech⌊tigkeit, et operibus ut et nos. Illi sic Christum exp⌊ectabant, quod deb⌊eret venire, ut promiserat, et regnum anfahen et d⌊icere: venite und seid junckern, non opus ut re|mittam p|ec⌊cata, 15
sed iam salvi, allein ut den das lohn. So hetten sie es gerne. Sed quod debebant remitti eis peccata et redimi a morte, p⌊eccato, das durfften sie nicht. Sic nostri tyran⌊ni und Sch⌊wermer: Nemo hunc versum potest canere, cuilibet tali est scrip⌊tura clausa .7. sigillis. Illi etiam exp|ectant adventum Christi sic dicentis ad nos: Veni, tu fuisti from, non opus habes 20
re⌊missione p⌊eccatorum, sed tu adiuvisti te. Das ist der g⌊erecht Israel. Ersch|recklich lauts, tamen consola⌊tur, demutig, quod etiam qui sunt Isra⌊el,

1/2 fecit *bis* suo *unt* *2* bringt *über* mit *zu 4 über* pot⌊uit *steht* helffen M⌊aria haeretica est, quia loquitur contra iusticiam et sancti⌊tatem Iud⌊aeorum *r* *zu 7 über* vor *bis* volunt *steht* Iudaei erant in speciem iusti *15* re|mittam] re:ta *16* dem den lohn *P* *17* remitti eis peccata *c aus* redimi a peccatis *20* ad nos *über* dicentis

N] hat yn geseczt yn eynen ewigen gerechten gotlichen stande. Das auffhelffen hat Israel seynem knechte der do ist nidergeschlagen, gar hilfflos verlassen. Solde nue das, das unszer wergk uns hetten uffgeholffen, totus ille textus 25
falsus esset. Szo hatten wyr uns uffgerafft, Sicut nostri Papistae libero arbitrio yhn selber uffhelffen, geben unserm herrn den geringen nhamen. Perniciosa pestis omnium sanctiss|imorum dei, die yhn selber haben wollen
V. 54 uffhelffen. Hoc morbo laboravit Paulus, Petrus. 'Israel seynem diener'. Hoc est fulmen contra omnes iusticiarios, non enim dicit simpliciter 'Israel', 30
sed 'puero suo' addit. Nam ita expectabat Israel suis meritis deum, das sie hubsche junckern bey disem Messia weren, non indigebant remissionem peccatorum illi probi. Ita omnes nostri Rottenses Papistice expectant merita suorum operum et condicionum, non remissionem peccatorum. Hic solatur

28/29 Perniciosa *bis* morbo *unt ro* Propriae iusticiae pestis vulgaris eciam sanctissimos dei sollicitavit *ro r* *zu 33* Iusticiarii non sunt servi dei, sed domini *ro r*

R] quod hoff⌊ertig sind und warten auffs lohn, quasi iam meriti, non sunt
servi domini, sed deus domini und setzen uber yhn. Si enim incedo in hac
op|inione: Deus dab⌊it mihi reg⌊num celo⌊rum propter cap|pam i. e. non
indigeo g|ratia, misericordia, gab, sed nur des rechts, nihil meritus, nec
5 mortem, inferos. Sed hoc servavi. Ergo non cupit misericordiam et g⌊ra-
tiam, lib erzeigen, sed sol yhn bezalen und leben. Das heist uber got sich
gesetzt, quia in coelo et ter|ra non alius deus quam ille qui dicit: Ego volo
misericordiam et miser⌊icors, et neminem iuvo nisi per r|e⌊missionem p|ec⌊ca-
torum et g|ratiam. Haec eius verba, quia ipse v⌊ult habere g⌊ratiarum
10 a⌊ctionem, honorem, quod nos lib|eret ex gratia. Et hoc ostendit, quod dedit
fil⌊ium suum qui natus ex virgine, ut indicaret, quod nos velit salvare per
fil⌊ium sine ꝛc. Cum ergo suis operibus velint consequi, non misericordia
eius, ideo eitel idolatrae. Qui ergo credit in Christi regno nihil se mereri,
sed tantum accipere. Nos qui credimus, vix intramus ut Pet⌊rus. Es hat
15 muhe und erb|eit mit uns, ut fidamus sola gratia et r⌊emissione p⌊eccatorum.
So tref⌊flich ficht contra c⌊arnem, con⌊scientiam, Sat⌊anam, tyrannos. Quae
semper v|ult facere, quo deo placeat, tot ieiunia, pe⌊regrinationes, non sum
scortator. Si vis servari, canere oportet 'Suscepit' ꝛc. Per quid? Drumb V. 54
das er an sein b|arm⌊hertzigkeit gedenckt, nicht an sein gericht und recht quae
20 ex oculis gethan hat, nihil v|ult de lege, cons⌊cientia scire, et q|uicquid zum
recht gehort erga nos qui sumus in eius regno et tantum resp⌊icere miseri-
cordiam, Et nos contrarium resp|icimus das recht: Hoc fecisti, ergo ꝛc. Haec

zu 2 wollen nicht seiner gnaden leben *r* *14* tantum *über* accipere *16* Quae *mit* c⌊arnem *durch Strich verb* *19* an *über* sein Recordatus misericordiae *r*

N] eciam Israel qui, quamvis ex semine Abrahae sunt, tamen ex promissione
servi dei sunt. Alii praesumptuosi in iusticia propria sunt domini dei, non
25 servi eius. Sie pochen myt unserm hergot: Ich habe solche wergk gethan,
darumb sol mich got beczalen. Der stost sich uber got, den es ist keyn ander
got quam misericors et remittens peccata gratis. Hoc tota scriptura testa-
tur. Econtra illi praesumptuosi domini volunt supra illum deum sua
iusticia. Sie wollen seyn barmherczickeyt nicht. Ja sie urteylen, wem er
30 sie geben sol. Nolunt regnum Christi quod mera est peccatorum remissio.
Do wollen sie nicht hyn. Es hat muhe und arbeyt mit uns, ut in illo regno
remissionis peccatorum maneamus. Alßo ficht uns der tewffel myt diser
abgotterey an, ut gloriemur: hoc et illud feci, praemium expecto a deo. Sed
pius canit 'Suscepit Israel pu⌊erum s⌊uum, recor⌊datur mise⌊ricordiae suae'. Er V. 54
35 hat gericht und recht weg gethan und nympt barmherczickeyt zw henden.
Haec nolumus nos, sed semper nitimur nostris operibus. Ideo diligenter

24/25 Alii *bis* eius *unt ro* *25* eius *ro* ☞ *ro r* *zu 29* Praesumpcio propriae iusticiae pestilentissima *ro r* *zu 31 über* uns *steht* credentibus *ro* *32* ⟨pro⟩ remissionis

R] quoq[ue nostra est praedicatio et necessaria. Moneo vos praedicatores, das yhr euch hunc art[iculum lasst befolhen sein. Ego de illo art[iculo so wol reden kan et intelligo ut alius quidam, q[uamquam sint qui mihi pares. Ego cum tota script[ura et diabolis pugnavi druber, Et ego tamen vix ein a b c assecutus. Et ubi audis iactare Schw[ermerum quendam se nosse hunc art[iculum, fugito eum, man find wol einfeltig leute qui optime norunt et in lecto mortis confitentur ut Reuterin[1], non consistit in conscientia, sed in dono s[piritus s[ancti. Natura hoc cog[itat, ut inveniat vitam, drauff sie mocht ein wesen finden et d[icere: Das ist recht. Hoc Adam in paradiso incepit, das er wolt etwas sein. Sed d[ominus dicit: es gilt hie nicht rechten, actum tecum. Si vis c[oram me consistere, suscipe g[ratiam et crede, quod tuo iure perditus et ex mera g[ratia vivere debeas. Facile auditur, sed adeo naturae impossibile, ut arrip[iat promis[sionem ut volare. Hoc est duplex Israel. .1. est domini, dei Gotter, volunt esse quod deus et quae dat, non volunt. Sed servi eius sunt qui exp[ectant eius promis[sionem, ut Simeon, Han[na qui Christum exp[ect[ant. Ideo dicuntur diener, quod herent in verbo et exp[ectant, quod Christus venit et p[ec[cata re[mittit gratis, ut veniant in reg[num gratiae, et serviunt verbo, treiben das ut alii cred[ant et exp[ectent gratiam et non iure contendunt cum domino. Alii

zu 1 Ne . . . . *r* 4 ein *über* a 5 Schw[ermerum *über* ⟨S[anctum⟩ 6 eum *über* fugito 7 confitentur *über* mortis 11 actum tecum *über 10* rechten vis ⟨q⟩ consistere c *aus* consistis *zu 14* Duplex Israel *r*

[1]) *ob die am 25. Februar 1528 beerdigte Witwe des Dr. Kilian Reuter? vgl. Buchwald, Zur Wittenberger Stadt- und Universitätsgeschichte in der Reformationszeit S. 23.*

N] inculco vobis praedicatoribus hunc articulum remissionis peccatorum. Ir konnet yhn nicht gnug fassen: Credere in Iesum Christum. Ich kan ouch darvon redden als meyns gleychen, tamen vix sum alphabetarius in illius cognicione. Non enim consistit in nostra sapiencia, sed in spiritu sancto. Es kan yhn keyner zw viel lernen. Ita cave illos securos qui se satis scire de Iesu Christo putant. Nam natura ita est infecta, ut non possit seipsam abdicare. Summa: Wyltu selig werden, ßo las gricht und recht und hencke dich an die blosse barmhertzickeyt. Hoc natura non potest capere, Israel autem et praesumptuosi operarii non sunt servi, sed domini dei.

Servi fuerunt omnes patres expectantes promissiones verbi, qualis Abra[ham, Isaac, Simon in templo, illi fuerunt servi, die uff das worth acht hatten und wartteten des selbigen verheyschung, alii sunt domini dei nostri.

zu 20 Remissionis peccatorum per Christum articulus non potest satis praedicari *ro r* *zu 22* Lutherus discipulus in hoc articulo *ro r* 26/27 Wyltu *bis* potest *unt ro* *zu 29* Israel servi *ro r* *zu 30* Remissio peccatorum per Christum adsidue praedicanda, non contemnenda *ro am untern Seitenrand* 30/31 die *bis* verheyschung *unt ro*

R] qui cum domino buchen und rechen, sunt eius advers[arii, non exp[ectant Christum Sal[vatorem, sed iudicem. Sic nos fecimus, Christum aliter insp|eximus quam iudicem et fecimus opera, ut inveniret nos quos non posset damnare. Ideo fecimus matrem et Apostolos med|iato[res. Jn abgrund der
5 hellen fuimus, non servi, sed desertores et destructores eius regni fuimus et erectores sat[anici. Ergo crede in g|ratiam oblatam et sinito tibi re[mitti p|ec[cata et esto in eo, ubi mera r[emissio p|ec[catorum. Sic Pet[rus d|icit in Actis, cum disp[utarent de l[ege iustificante Act. 15. faciemus ut patres Apg. 15, 10 nec melius hab[ebimus quam ipsi, ipsi salvati in m|isericordia, g|ratia do-
10 mini Iesu Christi, in hac et nos. Et hoc meinet die l|iebe muter, quod dominus suum reg[num mitteilt et ponit in iusticiam und gerecht[igkeit, in vitam, ubi non mors, inferi per g[ratiam et r[emissionem p[eccatorum, Et sic quod sit aeterna re[missio p[eccatorum, non momentanea, sed est eternum reg[num, got geb, tu stes vel cadas et ibi tua b[ona o[pera non iuvant te nec pec-
15 cata imped|iunt, nemini ideo datur misericordia, quod multum fecerit, etcontra. Sed si g|ratiae est begyrig et cupit, der kompt da zu. Ideo est praedicatio pro parvo Isr[ael qui est puer. Alii d[icunt hac praedicatione prohib[eri b[ona o[pera: 'Ergo peccabimus', non opus b[onis o[peribus, Röm. 3, 8 wollen gleich wol gen hymel komen. Et Rot[tensis non intelligit, Christianus
20 vero intelligit. Du solt from sein et b[ona o[pera in terris facere vel lictor sol hinder dir her sein rota, gladio, laqueis, sacco, Deinde deus eternis infernis. Sed haec b|ona vult deus gethan haben, sed ut per ea viam pares

2 Sal[vatorem *über* Christum 4 damnare(t) 5/6 non *bis* erectores *unt* *zu* 8 Act 15 *r* 9 in *über* m|isericordia 10 ⟨in⟩ Iesu 16 der *c aus* dz *zu* 18 Ro. 3. *r*

N] Sicut optime experti sunt Monastii: innumeros patronos sanctorum interpellarunt, tamquam Christus esset inimicus noster et nos illius servi non
25 essemus. Illa opinio est devastacio regni Christi et nos inimicos dei esse, si operibus acquirere noluerimus remissionem peccatorum. Huic opinioni resistit Petrus Act. 15. 'Quid tentatis onus imponere?' Ita hic vides nos Apg. 15, 10 per deum suscipi gracia dei in den hymmel unter die engel. Illa remissionis peccatorum promissio eterna est, quia promittens eternus est eiusque
30 misericordia et gracia. Nam si in operibus nostris et meritis esset remis[sio peccatorum, incerta esset. Darumb ist das eyne predigет vor das kleyne Jsraelichen. Non valet ad aures iusticiarii qui illam rennuunt. Non valet ad rude vulgus qui illam ad licenciam carnis trahit. Huic populo rudi praedicandus est Moses und der sachsenspigel.
35 Ego dico omnia opera facienda esse cuilibet, sed cave ne iustificacionem in illam ponas. Vor der welt mustw frum seyn. Aber wyltu vor got

zu 24 Iusticiarii inimici, non servi dei *ro r* *zu* 32 Non omnibus prodest praedicacio remissionis peccatorum *ro r* *zu* 35 ☙ *ro r*

R] ad c|elum, das ist zu viel. Discrimen est b|ona o|pera facere et r|emissionem p|eccatorum acquirere. Aliud from sein und da mit selig werden. F|rom soltu sein und gerecht vel mundus et deus wilt dich straffen. Si vis autem salvari et r|emissionem p|eccatorum acquirere, ne cor fidat factis b|onis o|peribus et ne diffidas omissis, ut con|scientia sit libera, beyde a 5 peccatis et b|onis o|peribus quae nesciat et sit altior con|scientia quam Matth. 7, 22 b|ona opera vel mala p|eccata, Noli sic d|icere ut illi Matth. 7: 'Nonne audivimus tibi'? et e|numerant sua opera. Audi sententiam 'Discedite a me'. Num illa mala sunt? Non. Sed hoc malum, das sie mit d|eo volunt zu recht dretten propter illa b|ona o|pera. Oportet uber die opera kompst inn 10 einen hohern stand, nempe ut hic 'Er hilfft' rc. Ubi nihil scitur de peccatis nec rc. sed misericordia. Das ist des kleines Is|raels predigt. Es sol an sund sein und kan nicht an sund sein, gute werck, nonne contraria? Vide ut ag|noscas peccatum tuum et deinde oportet dato, ut erg|reiffts altiorem statum. Ubi? in Carth|usa? quando peccata w|ollen das ung|l|uck haben et 15 deficere iusticia, spring inn die wort cantici. Das bringt dich in statum g|ratiae und reufst dich ex iuris statu et tamen interim cum vivis, fac b|ona o|pera et cum feceris omnia, ist zu wenig et dic: was ich zu viel sund habe und wenig gute werck, adhuc alium statum habeo, die werd mir nicht feylen ut qui salvi volunt fieri ut eius promis|sioni fidant. Das ist 'Suscep|it', 20 Das yhm geholffen a p|eccato, morte et donatur iusticia, vita, cel|um per r|emissionem p|eccatorum et meram misericordiam, aus den oc|ulis gethan q|uicquid mag recht heissen. Iam non scio de M|osi lege excepto .1. praecepto in quo deus promittit g|ratiam piis. Tamen qui sic credere potest,

3 wil *P* *zu* 7 Matth 7 *r* 12 kleines *RP* 18 habe *c aus* haben 23 (ge)heissen

N] frum seyn, so mustw nicht druff bawen. Dw must wider von sunden noch 25 von gutten wergken wissen. Dw must myt got nicht rechten. Math. 7. Matth. 7, 22 V. 23 'Domine, nonne in nomine tuo demonia eiecimus?' rc. 'Discedite a me'. Ist das bosze gethan? Non, sed illam gloriacionem non potest ferre deus. 'Quia ipse suscipit Israel suum misericordiae suae recordatus'. Das ist des kleynen Israels prediget, an dem sollen sich viel stossen. Es sol on sunde 30 seyn und nicht on sunde seyn. Es sol on gutte werck seyn und gutte wercke thuen. Duo sunt contraria. Respondeo. Si habes peccata, penite. Si feceris bona opera, illis non confide, sed ad promissiones dei curre tamquam ad asilum. Dw must von sunden und gutten wercken hoher steygen und halde mich an gotes worth. Qui promisit omnibus credentibus vitam 35 eternam. Das heyst 'Suscepit Israel puerum suum' ad vitam eternam a regno Sathanae et peccatis.

zu 27 Quomodo bona opera facienda *ro r* 30 on *c ro in* one sunde *c ro in* sunden 31 on (*vor* gutte) *c ro in* one und (nicht) gutte 32 Respondeo *ro* Si habes *bis* 34 sunden *unt ro* Si (*vor* feceris) *c ro aus* S

R] vivit quietus et occas⌊ionem habet neq⌊ue praesumendi neq⌊ue desp⌊erandi, sed utraque amputatur. Si volo praesumere auff mein opera, dicit Text⌊us: non erit utile, ego sum damnatus ꝛc. Non. Sed bau auff gratiam. Et sic imus per mare rubrum et stant duo muri, a dex⌊tris praesump⌊tio et
5 sinist⌊ris[1]. Das opus preist sie hie und mit b⌊revibus verbis stichts sie es nur an, quia das arm Is⌊rael hengt an seim wort et sic acquirit r⌊emissionem p⌊eccatorum. Hic est scrip⌊tum 'Sicut locutus ad patres nostros Ab⌊raham' et seque⌊ntes ꝛc. Da wer da von viel zu predigen, de illis locis quos hic rurt. Sic hic deb⌊emus discere Magnificat, quale canticum in quo alt priester=
10 thum gefast cum omnibus caer|e⌊moniis. Audiv⌊imus comminationes et g⌊ratiarum a⌊ctiones pro beneficiis, non possum comprehendere eius bonitatem, taceo quod facere possim. Si vis g⌊ratias a⌊gere deo, habes hic misericordiam, nihil orationis, qui beneficium non ag⌊noscit, non potest gaudium inde habere. Qui nescit timentes adsequi misericordiam, et qui timen-
15 tes, qui egentes, humiles, non gaudent, alii gaudent et saltant in corde et praesertim de ult⌊imo. Das 'Bened⌊ictus' ist sonderlich gemacht auff das letz|t, nimpt sonderlich fur illud, quod Ioh⌊annes sol praecedere et praedicare iusticiam, et merito Ioh⌊annis festum deb⌊eret sequi. Hoc dictum de g⌊ratiarum a⌊ctione, qui g⌊ratiae a⌊gendae deo pro omnibus beneficiis et qui
20 mater nobis verba gestelt.

7 Hic *c aus* Sic patres *c aus* patrem 8 (de) quos *zu 9* Abrog⌊atio l⌊egis *r* *20* mater nobis] n mēb *P*

[1]) *hier ist (wie oft in den Nachschriften) der* Gegensatz *(zu* praesump⌊tio, *nämlich* desperatio *vgl. Z. 1) ausgelassen als aus Zusammenhang ergänzbar. P*

N] 'Recordatus misericordiae suae': uff die gnade sol ich bawen und alle zunde und gerechtickeyt weg stossen. Tunc manemus sinceri in recto itinere, amputatur occasio desperandi et praesumendi. Nam gracia dei utrumque profligat. Szo gehen wyr durch das rothe meher, tam peccata quam iu-
25 sticiam utrisque lateribus relinquentibus ut muros. Das ampt preyßet hie Maria scilicet Israelis remissionem peccatorum esse solius graciae divinae opus. 'Sicut loquutus est ad Abraham'. Hic multo tempore esset praedicandum de omnibus promissionibus patrum, quilibet consideret eas. Ego non possum satis excogitare spiritum illius Cantici, den ich kan yhn nicht
30 gnug ansehen, Quia scatet promissionibus, operibus dei, ut graciarum accionibus, ut non possit satis cogitari. Quid lacius de illo praedicandum sit, do weyset sie uns yn die schrifft, Sicut Zachariae Canticum 'Benedictus' lacius illud explicat. Darumb stympt eynes uffs ander und die feste solden eynander volgen, dis vorhyn, Jenes ernach.

Luk. 1, 55

V. 68

21/23 Recordatus *bis* desperandi *unt ro* *zu 22* Fides remissionis peccatorum per graciam amputat occasionem desperacionis et praesumpcionis *ro r* *28* eas *c ro aus* ea *εvχoμιov* huius Cantici *ro r* *zu 30 über* Quia scatet *steht* trocz der yhn machette *ro* ut ⟨nemo⟩ sa graciarum *32* Zachariae *über* ⟨Ioannis⟩

53 11. Juli 1529

Predigt am 7. Sonntag nach Trinitatis.

Diese Predigt ist nach der Angabe des Nürnberger Cod. Solger 13, der sie uns allein (Bl. 115a—117a) überliefert, in Kemberg gehalten. Dies ist auch für die Nachmittagspredigt dieses Sonntags (Nr. 54) anzunehmen. über Luthers Aufenthalt und Predigt daselbst an diesem Tage ist uns sonst nichts bekannt. Vielleicht hat er den Kurfürsten, der am 10. Juli von Wittenberg nach Torgau zurückkehrte (Enders, Luthers Briefw. Bd. 7 S. 130), bis dahin begleitet.

N] DOMINICA VII post πεντεκόστες M L.

Meyne liebe freunde, yr hat von gotes gnaden wol gehort und wisset, Was eyn Christen mensch sey und heysse, scilicet Pius, quia credat in Hiesum Christum, qui provideat eum spiritualiter et corporaliter, huic curam immittat. Hanc fidem impius non potest habere. Ideo haec fides has duas 5 personas discernit non externa larva. Nam plures gloriantur nominis Christiani, nullius fidei. Eyn rechter Christ sol gar und gancz rundt an got Mark. 8, 1 ff. hangen, alle seyne sorge uff yhn werffen eciam pro iumentis. Hanc curam dei pro nobis indicat haec historia tantam turbam cibatam 7 panibus: nos non posse vacuos esse credentes deo, sed tantam ibi curam pro nobis 10 paucissimi credunt spernentes et negligentes hoc miraculum, Das der arme man Christus myt so wenigen 4000 hatt konnen speysen, quibus tota urbs vix potuisset escis subvenire. Hanc itaque dei curam nemo considerat. Ideo nostrae sollicitudini immergimur. Hie ist eyn wunderlicher ackerboden und kornhaus. Aus Christi und seyner fynger[1] wechset korn und brot. Ibi 15 in necessitate annonae et pecuniae Christi digiti fiunt ager et horreum. Maximum est prodigium ex agro sementa provenire, aus steynen und sandt, hoc eciam fit miraculo dei. Got speyset die weldt auß steynen, unde annona et aqua provenit largissime, den das korn kan uffm soller nicht wachsen. Non aliud miraculum sementa provenire ex terra den awß der zcigel brot 20 machen. Ita aqua non in cantaro, sed ex petra scaturit. Haec omnia mundo impossibilia factu sunt. Trocz dem der aus eynem korn zcwey kornleyn machen kan. Haec omnia deus facit potentissime. Ergo illi soli credamus und trawen uff seyne scheune und kornboden uff feld und nicht uff unßer guth. Maius hic prodigium. Digiti Christi hic sunt agricultura, 25 drescher, moller, becker, allerley handtwergk kummen yn diße finger Christi

zu 1 Kemberg Marci 8 *r* *7/8* Eyn *bis* Hanc *unt ro* *zu 7* Christiani natura et adfectus *ro r* *10* pro nobis *über* curam *11* ⟨pro⟩ credunt *zu 11* Miraculum *ro r* *zu 16* Ex digitis Christi omnia proveniunt *ro r* *zu 19* Miraculum dei pascentis nos ex terra *ro r* *23/25* Ergo *bis* guth *unt ro* *23/24* credamus ⟨qui⟩ und *zu 25* Jn Christi fingern mancherley handtwerge *ro r*

[1]) *hinter* seyner *ist offenbar* junger *zu ergänzen, das Luther wohl mit Umlaut sprach und das daher schon dem Nachschreiber infolge seines Gleichklanges mit* fynger *verloren gegangen sein kann.* *P*

N] qui omnia possit et deinde eciam vult libentissime dare. Si haec consideraremus vere omnia dei bona evenire ut rubore confunderemur respicientes culmum sati dicentes: Pfui dich, dw geyczıger wanst, sihe da ist das helmleyn und wechst durch got, das uff deynem soller nicht wachsen kan. Ve
5 nobis incredulis qui Christo diu praedicato non confidimus. Wyr syndt fawle klocze quae non considerant opus dei. Ita non digni sumus hoc miraculum considerare, Quod in digitis Christi omnia opera laborum, mancherley handtwergs insunt. Summa huius Euangelii: Dw solst alles gnug haben, bistw eyn Christ, eciam si ex digitis Christi omnia oriri deberent.
10 Omnis annonae charitas, fames, bella, Muncze, haec omnia sunt praemia nostrae incredulitatis. Pius autem eciam in diebus famis non peribit ut David dicit 'Iunior fui, iterum senui'. Ita hic: Wyll korn und boden felet, Ps. 37, 25 ßo mußen aus den fyngern kummen. Mirabile misterium, nemini nisi pio perspicuum, hic apostolis nondum cognitum. Hie stecken viel brotte yn den
15 7 brotten. Ita Christianus videt totam domum refertam panibus uno pane, quia verbo credit. Impius haec non cognoscit, ita avariciae suae studet.

Nunc videamus textum. Es war viel volcks triduum expectantes. Mark. 8, 1 Hic ponit caussam, cur illum sequuti sunt, scilicet audire verbum eius, non cibi caussa. Ita nobis faciendum. Primum regnum dei quaerendum est. Matth. 6, 33
20 Heb an und werde vor eyn Christ und lerne yhm trawen, sie, ob dw mangeln werdest, continuo miserebitur tui, deus sponte procurabit, antequam tu curabis et oraveris eum. Er kumpt zuvor und sorget vor dich. Er sorget meher vor dich den dw selber. Si verbi illius studiosi essemus, optimi patris cura et ministracione essemus positi, qui nos ita curaret. Tanti thesauri euan-
25 gelii non sumus digni, immo illum aspernimus nostris fidentes. Vos quoque incolae qui visitati estis verbo quottidiano praedicacionis, ut illius studiosi sitis, tunc scitote vos esse in cura dei. Er wyrdt sich myt iummer ewer annhemen und versorgen. Huius promissionis participes esse debemus. Phui dich des schendlichen unglawbens, nobis confidentes. Dicet aliquis: Nos
30 pauperiores Euangelii temporis sumus quam olim sub Papa, iam veniente Euangelio omnes diffidimus, wyr wollen hunger sterben non herentes verbo. Wo kumpt das her? In textu est 'Nec habent quod manducent'. Es lest Mark. 8, 2 sich ansehen, als wolde als zurynnen, ita ut Christus interroget 'ubi accipimus panes?' cui et apostoli respondent: Unde istos quis poterit saturare? Ideo
35 hoc exemplum est praeoccupacio illius obieccionis: Nhue wyr haben das Euangelion, ßo haben wyr weniger den vor. Ita Hieremiae accidit, ubi Jer. 44, 18 obiiciebant illi, Cum reginae celi libassent, sese ditissimos fuisse, ideo

3 ⟨seme⟩ sati 6 Ita ⟨hoc⟩ non 8/9 Dw *bis* deberent *unt ro* *zu* 8/9 Non derelinquitur iustus *ro r* 12/13 Wyll *bis* Mirabile *unt ro* 15 Ita *bis* panibus *unt ro* *zu* 15 Christianus per verbum extra racionem videt *ro r* 20/21 Heb *bis* werdest *unt ro* *zu* 21/22 Curat pro suis deus *ro r* 31 Euangelio *über* ⟨Papa⟩ Es scheynet wie alles wolt zw scheyttern gehen *r* 34 Unde istos *über* ⟨Ubi accipiemus⟩ 35/36 Nhue *bis* vor *unt ro* *zu* 35 Praeoccupacio *ro r* 36 den *c ro aus* der *über* Hieremiae *steht* c 44

N] noluerunt illius verbo obedire. Ita accidit Israelitis per Mosem liberatis qui putabant se derelictos. Ita fames tempore Claudii apostolorum tempore oriebatur. Es lesset sich alles ansehen, als wolde es zw rynnen. Haec attendite Euangelii tempore. Haec tria comitantur illud Deu. 8. Adflixit te deus fame et penuria, ut scires, quod non in solo pane. Got wyll uns alßo versuchen. Ita hodie videmus satum in terris in brevi nobis subvenire. Darumb wen dw uff den acker gehest, ßo wysse, das got dich do ernheren wyll, der das korn eraus zcewhet. Nam omnis thesaurus annonae per biennium nos non aleret, Si verbo et operi dei non crederemus. Sihe das korn das yn der erden unter dem schnee ligt, das gibt dyr got, dem traw, der kan dyr meher geben den dw hast uff allen deynen sollern. Ideo in penuria allicimur ad fidem ad deum, ut illi credamus. Divites vero substanciae suae credentes deo non confidunt. Ideo adveniente penuria et fame ita dic: Ich weys, das es nicht des Euangelii schult sey, sed ideo fit, ut exerceat me deus, ut deo credam.

(5. Mose 8, 3)

Secundo scito Sathanae stratagema esse, ut nobis imponat, ut a fide in avariciam cadamus acciditque impio secundum proverbium: Quod metuit impius, hoc ei accidit, ita exemplo videmus in Israel incredulo mortuo in deserto. Et ego vobis pronuncio: si non studueritis verbo dei et credideritis, accidet super vos fames aut bellum. Es sol dyr gewiß widerfaren odder wyl meyn wort widerruffen. Ita accidet omnibus impiis, den schyndern qui aliis imponunt, Pawer dem Burger et econtra, ßo ßol euch ewer schynderey und scharren zw unglug gedeyen. Es sols eyn ander krigen. Si vero credideritis, eritis discipuli Christi qui nobis[1] ex digitis suis alit.

Tercio. Olim in tenebris omnia dabamus. Iam tempore Euangelii lernen wyr alleyne nhemen. Considerate, quantos sumptus quotannis terminariis et aliis impostoribus dederitis et effuderitis. Hodie autem nemo aliquid dat et accidit nobis, ut Christus dicit Math. 7: 'Mensuram plenam refertam'. Wyr wollen nichts geben, ßo wyrdt uns nicht geben. Verum est Christi verbum 'Date et dabitur vobis'. Econtra: Non dantibus non dabitur. Das ist die ursache ewers unglawbens. Ir gebt niemandes nicht, yr lasts alles uber dem gemeynen kasten gehen, schliesset ewer handt zw, ideo eciam deserit vos deus. Olim nostrae substanciae non eratis domini, sed subiectae erant terminariis et seductoribus, dem musstet yrs geben. Nunc secundum promissionem dei alio debes subvenire Und dw solsts thuen. Si

(Matth. 7, 2; Luk. 6, 38)

1 ⟨Hiero⟩ Israelitis zu 6 über brevi steht ym ½ jare ro zu 8 Vide quomodo Christianus fidem suam in agro exerceat ro r (links) Thesaurus noster sub terra iacet ro r (rechts) zu 11 Occupacio obieccionis Do wyr den heyligen dinetten hatten wyr gnug iczunder zw des Euangelii geczeytten leyden wyr noch ro r zu 12 Deus credentes paupertatis camino probat ro r 14/15 Ich bis credam unt ro zu 16 Sathan a fide nos trahit ro r 17/18 Quod bis ei unt ro zu 25 über Tercio steht 3 ro zu 27 Ingratitudo et avaricia impiorum paupertate punitur ro r 29 Wyr bis nicht geben unt ro

[1]) etwa = 'der uns Nahrung gibt'. G. Bs.

N] videris fratrem egentem et illi non succurreris, eris fur et impius. Darumb solstws thun und nicht darvon frey seyn. Sin minus feceris, accidit tibi illud quod metuis secundum impietatem tuam, umb der gotloßen wyllen mussen die frummen auch myt versucht werden. Nam hic Christus eciam Mark. 8, 2
5 dicit sollicitus pro eis. Sed scito pios non fame interituros. Nam suos non reliquit deus, immo Iacob cum filiis ex Egipto nutrivit et Apostolos tempore famis nutrivit. Ideo scito, ut huic obieccioni occurras, quando dicunt: Nhu das euangelion ist kummen, leyden wyr grosser noth den vor. Huic respondeas Deum suos tentare, Deinde Sathanam nos machinis suis
10 impedire volentem, Deinde incredulorum causa fieri qui nolint credere et proximo subvenire. Darumb geschicht yhn, das sie forchten. Cavete ne ingrati sitis adversus euangelion et proximum, das yr nicht yn Elende kumpt. Exemplum crassum dabo von eym kloster. Date Gebhart, Dabitur Nemhart. Evanescente monasterio quaerebant causam illius ruinae. Dixit quidam:
15 Vos habuistis duos fratres nomine Date, Dabitur, yr hat Date verjagt, ßo wolde Dabitur auch nicht bleyben. Ita nobis accidet. Si non dederitis mensuram bonam et repletam, tunc eciam non dabitur vobis a deo. Irascetur deus ingratitudini vestrae et privabit vos vestra substancia per impios thirannos. Credentes autem pios verbi sui studiosos optime procurabit.

54 11. Juli 1529

Predigt am 7. Sonntag nach Trinitatis nachmittags.

Vgl. zu Nr. 53. Daß Nr. 54 gleichfalls in Kemberg gehalten, ergibt sich u. a. aus 472, 25/26. Steht Cod. Solger 13 Bl. 117ᵃ—118ᵇ.

N] 20 Vesperi.

Vos ordinem habetis Cathechismi feriis diebus pomeridianis. Ideo scitote, qui hanc cognicionem non habuerit, is non Christianus appelletur, non admittendus ad Sacramentum. Er sol auch nicht gevatter werden, ideo vobis describitur, depingitur domi et in ecclesia[1], ut discere debeatis. Es
25 wyrdt euch allen eadem vorgetragen. Ego eciam Doctor sum und yn der welt gewandelt von gotes gnaden und ungnaden, noch hab ich nicht kunnen zu disem erkentniß kummen. Haec omnia vobis gratis praeponuntur. Nam absurdum est omni labori und zunfft nescire quae ad opificium suum pertineant, ita absurdissimum est Christianis ignorare quae Christi sunt. Igitur

---

zu 7 Date et dabitur nobis Econtra *ro am untern Seitenrande* *8/11* Nhu *bis* subvenire *unt ro* *zu 8* [Zeichen] *ro r* *12* (nich) yn *22* Christianus non appelletur *zu 24* Exhortacio ad Cathecismum *ro r* *27* Nam *unt ro* *darüber steht* A maiori *ro*

[1]) *Damit meint Luther wohl die Katechismustafeln. Vgl. Buchwald, die Entstehung der Katechismen Luthers etc. S. XII.*

N] pueros vestros diligenter ad illius cognicionem erudiatis. Valeant avari qui pueros et servos suos avariciae caussa ab illa abalienant. Wolts yhr alden nicht thuen, ßo lassets ewer kynder und diener lernen. Tu cogeris ad illius cognicionem omnes tuos allicere. Er wyrdt dyr an deynem vorseumen gnugßam widerstatten. On gotes worth vorlernet man nichts. Es ist eytel 5 hymlischer gewinst, er kan dich nicht lassen, Er wyl dyr groß widerstattung thuen hie und dort, ideo vos vestros filios et servos ad illius cognicionem alliciatis. Sin minus haec executi fueritis, ßo wyrt euch got widerumb eyn schackheyt[1] thuen. Nam qui glorificant deum, glorificentur ab illo, ideo vestros summa cura allicere debetis. Dw must es thuen, dw kansts nicht umbgehen. 10 Ita de gimnasiis loquor, ut vestros filios ad studia nutrietis. Nam nos vetulae arbores sub papatu exsiccatae non possumus pullulare. Darumb mussen wyr an jungen reysern arbeytten. Ideo scito, ut si bonae indolis puerum habueris, scito tibi datum ad ecclesiae edificacionem dei. Got hat dyr kynder darumb geben, das dw sie zum besten zcihen sollest. Ergo liberos 15 tuos et servos tuos ad Catechismum hunc erudias. Wollen sie es nicht thuen, ßo las sie lauffen, uff das dich got nicht umb yret wyllen straffe. Ita vos servi et ancillae scitote, ut subditi sitis dominis vestris. Dabit deus tibi longevam etatem et omnem substanciam et optimum virum. Wylstw ungehorßam seyn und gotes worth und gepot verachten, ßo wyrdt 20 er dich wider schenden und eynen boßen man und weyb geben und endlich an galgen fynden lassen. Nam habetis vos Catechismum parvis et magnis libris[2], ideo studiosi illius, habuistis visitatores habetisque deinde qui examinabunt vos patresfamilias et familiam vestram, das sie sehen, wie yr euch gebessert habt. Er wyl liber ij oder iij Pawern yn eynem dorffe haben 25 den xx pawern. Er wyl seyne muhe und arbeyt nicht umbsonst gethan haben. Jr sollet gelt und gut darumb haben gegeben et spontaneam negligitis, ideo illius concionis studiosi esse debetis vos patresfamiliae, ut discendo doceatis.

Hactenus audistis a Diacono vestro Decalogum, nunc Simbolum audie- 30 mus 'Credo in deum patrem omnipotentem'. His verbis expressis habetis illius declaracionem Deum esse patrem, esse creatorem omnipotentem. Hic videmus omnia nostra corporalia et spiritualia dei esse dona, ab illo provenire. Legit verba in Cathecismo supra hunc articulum[3]. Das sol eyn kyndt lernen, das got sey[4] schopper sey, das er alles, das er hat, sey yn von 35

---

zu 5 An gotis worth vorsewmet man nichts *ro r* 8/9 Sin *bis* thuen *unt ro* *zu 11* Pueri ad gimnasium *ro r* 14 ⟨illius⟩ ecclesiae 18 ⟨esto⟩ sitis *zu 23* Examen visitatorum *ro r* *zu 31* Credo in deum patrem *ro r* 32/34 Hic *bis* provenire *unt ro* 34 ⟨decalogo⟩ Cathecismo

[1]) *siehe in den Nachträgen.* [2]) *gemeint sind die beiden Katechismen Luthers.* [3]) *also die Erklärung des 1. Artikels im Kleinen Katechismus.* [4]) *siehe in den Nachträgen.*

N] got bescheret, das sol er ouch myt fleyß behalten. Oculi duo, manus duae et omnia membra, consideres: dei donum est, vestes et omnem substanciam, consideracione cum graciarum accione. Deyn kue, deyn gans, schoff, vihe hat dyr got geben. Haec inspicies cum graciarum accione. Wen man das
5 die jungen kynder von jugent het gelernet, ßo wurden Cristen draus. Ita bene fecerunt patres, qui liberos in inducione novarum vestium ad graciarum accionem dei allexerunt. Ita et vos senes facite, Ut sciatis hoc donum dei esse, non nostrorum meritum. Furet dich deyn pferdt, tregt dich deyn wagen 2c. ßo solstw dich demutigen und got deynen schoepper erkennen, das
10 dw nicht als eyn kue und unvernunfftig thier alßo erheyn gingest.

Secundo scias tibi non solum esse creata, sed eciam servata a deo. Der got hat nicht alleyne deyn ecker und saat, hopfen und hawß geschaffen, ßonder behuts ouch, das dw wissets, das seyn sorge sey, ßunst wer deyn ecker und saat ersewfft, hawß verbrandt. Das es aber etlich mal geschicht, wyl
15 er uns dormyt warnen wyl, an yhm vertrawen. Nam tuis viribus non posses unum granum producere, multo minus illius uti. Der tewffel woldt dich liber in eynem bissen und trungk verterben, sicut aliquando facit diversis casibus, ut nos commonefaciat, ut credamus in deum redemptorem, Der uns alle dyngk gibt, segnet und bewaret. Haec sunt maxima dona dei
20 omnia dare, custodire et filios educare, omnia pace securissima uti, das gibt uns got alleyne, das wollen wyr nicht vornemen und nicht vorstehen. Sed si paucitas pacis et valetudinis bonae fuisset, melius consideraremus, sed cum copia dei donorum sint, non intelligimus. Wyr vornhemen nicht, was eyn frum weyb sey, den ßo wyr sehen eyn boße unschlachtige ehe, in
25 contrario videmus dei donum. Es ist noch allzceyt meher guts uff erden den boßes. Ideo scito huius articuli simbolici summam: nos creaturam dei omniumque donorum a deo expectare illisque rite uti, illius consideracione non possumus non ad graciarum accionem dei allici. Ex contrariis malis maxime possumus allici ad bonorum recordacionem et ad dei graciarum
30 accionem. Studete igitur vos omnes, ut studiose et summa opera illam cognicionem suscipiatis.

55 — 18. Juli 1529

Predigt am 8. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 114ᵃ—116ᵇ, der besonders in der zweiten Hälfte der Predigt manches später ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 93ᵃ—95ᵃ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 118ᵇ—120ᵃ.

4/5 Wen *bis* von *unt ro* *zu 5* Attende quomodo pueri in fide educandi sunt *ro r* *zu 12* In omnium creaturarum usu dei bonitas consideranda *ro r* *19/21* Haec *bis* vorstehen *unt ro* *zu 24* Dona dei in absencia optime cognoscuntur *ro r* *27* ⟨ad⟩ illius *28/29* Ex *bis* possumus *unt ro*

R] Matth. 7, 15 ff. Dominica post Marg[arethae Matth. vij.

H[oc E[uangelium est facile, ut videtis. Es mangelt yhm nichts den quod non creditur. Man hat iam n[ostro E[uangelio das maul gewasschen, quod E[uangelium ergernis multam angericht und wie treff[l[ich wol gestanden sub pap[atu non praedicato Euangelio. Iam intra[re viel rotten und secten 5 und eitel zwietracht, non concordia et ex hac doct[rina neque finis aut modus blasphemiae, quia putant Euangelium talem doctr[inam debere esse, ut in mundo toto sit eintrechtig sey. Si una discordia, sols untergehen. Sie fordern ab E[uangelio tale quod ipsi non vid[erunt, praedicarunt, nempe ut apud omnes ho[mines frid mache und erhalte. Hoc facit Jungf[rau hulde, 10 die h[umana ratio, quam Sat[an regit, aperit ei oc[ulos, ut vid[eat mala et non b[ona quae ex E[uangelio veniunt. Die sol man beseits thun et intueri mala, quae sol man nicht mundo schuld geben, sed Euangelio, quod iam rotten, sectae, auffrhur in mundo, das mus das E[uangelium than haben. Sed quod tot bona enstanden, ut mundus aliter loquatur et credat et ipsi, 15 non vident, ut sub pap[atu in una civitate erant .7. cenobia et 12 partey Barfusser. Sic omnes. ic Sin pagis die custer richten capel[len an, non erat angulus cum alio eins, et tamen non erant sectae. Iam vero cum toti

3 iam — E *R*] iam in Euāg. *P* *zu* 5 Iere. 44. *r* 7/8 putant *bis* mundo *unt*

N] DOMINICA OCTAVA post πεντεκοστες.

Matth 7, 15 ff. 'Attendite a falsis prophetis qui veniunt ad vos in ves[ti- 20 mentis.'

Hoc euangelion facile est. Es mangelt ym nicht den das mans nicht glewbet. Multa garriuntur hoc tempore de scandalo euangelii, de dissidiis, sectis quae omnia ex euangelio venire dicuntur, quae sub papatu non fuerunt. Nam tales arbitrantur euangelii doctrinam omnem pacificam. Sie 25 fordern von dem liben hey[ligen euangelio eyn solchs, das sie uber nihe gesehen noch gehort haben. Das thut fraw Hulda Racio, ut omnia mala Euangelio ascribat, bona minime. Jta Schuermerios, sediciones huic attribuunt. Optimos autem fructus huic non tribuunt, Non videntes tales impii summum euangelii fructum neque considerant infinitas sectas et innumeras 30 discordias sub papatu, das wol yn eyner stadt siebernerley monchen gewesen

zu 20 Math vij *r* *zu* 22/29 Vides hic quam necessaria sit huius euangelii praedicacio. Nam Christus cum praedicasset 5. 6. 7. caput in Math. ubi tota christiana vita docetur, hypocrisis excluditur ad oracionem admonetur tandem finita concione incipit admonere, ut caveamus pseudoprophetarum doctrinam. Quilibet Christianus qui cum sit Decalogo, Fide et oracione et Catechismo probe institutus, facile potest iudicare inter bonum et malum doctorem. Valeant qui dicunt: Nihil ad me, quid ille vel iste praedicaverit, ego relinquo aliorum iudicio *r* 23 ⟨fri⟩ tempore 26 ⟨. . .⟩ vber

R] principatus sint concordes et civitates, nihil est. Ex quibus laqueis per E[uangelium erepti, ist alles vergessen. Da wird ein platzregen nachfolgen qui erit gros. E[uangelium helt man fur ein fabel ac si servus sutoris dixis[set. Si pro vero haberetur, so wird man gedencken: ubi Christiani sunt, ibi
5 ps[eudoprophetae erunt. Christus hats so wol gehort ut nos. Ipse: Iam audistis novam praedicationem et praecep[torum interp[retationem. Iam moneo vos fur den ps[eudoprophetis qui veniunt ad ꝛc. Ja meinstu, das war sey? Nein. Sed quando E[uangelium venit inter omnes veraces, ideo, Christe, mentiris. Et tamen coguntur fateri, das bey yhn auch gewesen. Si
10 Iuristae 15 dist[inctiones Sacri Ro[mani inspicerent, vide quantae et quot sectae fierent. Iam sunt aurea tempora in comp[aratione illorum. Max[ima g[ratia, quod tanta adh[uc concordia, quod ista civitas et alia et quod pastores cum suis ministris eandem fidem hab[ent, in praedicatione, dico. Ideo vos discite et munite cord[a vestra contra illa offend[icula quae dan-
15 tur Euangelio et habete pro vero pro[pheta Christum qui dicit 'Erunt ps[eudoprophetae'. Cum ergo dicunt: Euangelium richt uneinigkeit an, dic hoc semper fuisse et non posse aliter fieri, et ideo est confirmatio Euangelii, quod verum ut ein giff[tige spin zihest zum erg[ernis, ego ad laudem, et dico: Si rotten an ghen, dico adesse E[uangelium. Si non, tamen E[uan-
20 gelium habetur et doct[rina pro non Rottis, cum tamen mera sit rotterey ut sub pap[atu non erat ein unnutz maul quod dix[it: Sehet, wie ubel sthets in Christianitate, tot ord[ines, monach[us hic illa, alia via incedit ꝛc. nemo

3 sutori *P* 3/4 dixis[set *bis* ibi *unt* *zu 8 über* veraces *steht* veros *sp* 10 Iuristae ꝛc. discip Ro inspicerent *P* 13 (sa) pastores *zu 15/16* Matth. X. *r* 18 *über* erg *steht* ersten *P* ad(hu)

N] omnes dissidentes. Haec non cogitant: duarum vel trium sectarum recordantur hoc tempore.
25 Vides hic Christum post doctrinam monere, ut caveamus a pseudoprophetis. Hunc Christum veracem impii Papistae in os contundunt dicentes: Quando Euangelion praedicatur, ibi non erunt sectae. Sed aliter loquitur Christus, dem glewbe und lerne deyn hercz rusten wider diße ergernis dicens: Ich weyß, das zwitracht eyn bestetigung ist des Euangelii. Hoc
30 quod tu vis ad scandalum trahere, hoc ad edificacionem eius trahe. Cogita semper sub Euangelii ortu extitisse humanas dissensiones, ut in Decretali 15. scriptum est, das es iczunder bey uns gulden ist. Quando infinitae fuerunt sectae, non agnoscebantur, jam paucissimae, proclamatur: Considerate priores dissensiones, Wie wyr myt mancherleyen secten, rechten syndt
35 gemartert worden. Haec impiiss[imi non debent videre, ingratae bestiae,

zu 23 In eos qui euangelion facciosum calumniantur *ro r* 31 Euangelio

R] cum alio it, ibi nullus erat, quia Sat|an tegebat, ut nemo videret, et si videbatur, must mans nicht achten. Hie aber ꝛc. Ergo ubi E|uangelium non, ibi mera rotterey ꝛc. Sic cum iuribus ein solche unordnung ꝛc. und ein solch zureissen mit der ehe. Da nam man gelt et tamen als stil. Ego hoc non indico qui blas|phemem sic, sed propter vos. Ipsi digni, ut vid|eant 5 mala, indig|ni, ut bona vid|eant, ut compleant, drumb das man nicht ansihet den jamer in quo fuimus. E|uangelium, audis, non erigit sectas, non est doct|rina der concordiae, sed des widdersp|rechens. Sed scito: si it, doct|rina discordiae. Ipse Christus: 'non veni pacem', separabo patrem a filio ꝛc. Da sthets: wilstus anders machen? 'In terris', inquit, richt unfrid an, sed 10 in celo, in cons|cientia, ibi est concord|ia, non discordes, sed stiller frid bey yhn, sed auff erden sols. Ideo d|icunt: E|uangelium sol eintrechtig machen. Sed non: ideo non est E|uangelium. Sed Christus hic praedixit. Quare ergo zeuhest das an zu schmach das E|uangelii, quod illi servit zu l|ob und ehr, non quod culpa sit Euangelii, sed Sat|anae et mundi qui non possunt 15 E|uangelium pati. Drumb hebt sichs. Sat|an quando audit E|uangelium, si vi potest sedare, gladio, igni ꝛc. so ist der feind schon da. Si aliter praedico, quam ille, sind die hertzen von einander, non culpa est Euangelii, sed illorum qui nolunt pati. Si manu non potest Sat|an, mit list und schalck|heit, weis|heit et ratione. Ibi non culpa Euangelii, sed. Ubi hoc fit, das sich 20 der mit seiner faust et sap|ientia contra setzt, tum est seditio. Disce ergo, quod Christus prius dat medicinam contra fut|urum venenum i. e. scand|alum, si tempore Euangelii rotten, zwi|tracht venerunt. Sed dic: si nulla discordia veniret, so wolt ich am E|uangelio zweiffeln. Sed quia ita blasphematur, nunc habeo pro Euangelio. Verba non sunt stulti verba 'Cavete a 25

---

2 nicht(s) achten] richten *P* 5 indigni 6 mala *über* (bona) 7 E|uangelium *bis* est *unt* 9/11 Ipse *bis* ibi *unt* 17 igni *bis* da *unt* 20 sed *mit* 19 list *durch Strich verb* *zu* 25 Cavete *r*

N] non sunt digni, sed scandalis exponendi. Tu autem scito Euangelion esse Matth. 10, 34 doctrinam sedicionis uff erden: 'Non enim veni mittere pacem' ꝛc. Uff erden ßol solcher yrtumb seyn, ym hymmel eyttel eynickeyt. Valeant qui mundum concordem desiderant et euangelium calumniantur. Haec sedicio non est verbi caussa, sed impii mundi et sathanae veritatem non suscipientis. Wyr 30 schweygen nicht, ßo wollen ander klug und gewaltig ßeyn, wollens nicht leyden. Illi commovent turbas et deinde Euangelio ascribunt illud. Hoc autem habes medicinam contra virus huius scandali, Ne dissensione scandalizeris, sed dicas: Ex dissensionibus illis scio esse Euangelion verum.

26/27 Tu *bis* Non *unt ro* *zu 28* Tam scriptura tam exempla sediciones circa Euangelion indicant *ro r* *29/30* Haec *bis* suscipientis *unt ro* *zu 30* Unde dissensiones contra Euangelion fiunt *ro r* *zu 31 über* ander *steht* den *ro* *34* dicas *bis* verum *unt ro* *zu 34* Dissensiones et Sectae Euangelii testimonia *ro r*

R] ps⌊eudoprophetis'. Ideo illas cog⌊itationes excute: Christiana ec⌊clesia sol sein ein heufflin vol⌊komner ubi mera pax. Sed non ibi, non est. Sed quis potest excutere? Omnibus innatae. Sed ille textus non patitur: 'Cavete ps⌊eudoprophetas'. Audis adesse ps⌊eudoprophetas. Si sunt ps⌊eudopro-
5 phetae, sunt contra veros p⌊rophetas. Certe illi concordes non possunt esse. Si ps⌊eudoprophetae et veri da sind, ergo est zw⌊ietracht und uneinickeit apud Christianos. Nam Christus non loquitur cum gentilibus qui verbum dei non habent, illi sunt concordes. 'Euch', qui estis concordes, habetis E⌊uangelium et pacem habetis unter euch, Sat⌊an wird zw⌊ietracht, rotten
10 schicken. Cog⌊ita: E⌊uangelium ghet an. Ergo aderunt ps⌊eudoprophetae. Ubi kirchen etc. Si non venit rotterey externe, invenies in corde t⌊uo Sat⌊anam qui non admittet, ut in pace et v⌊era fide vivas. Si quisq⌊ue pro se potest bl⌊eiben bey dem reinen gl⌊auben, ut non seducatur, quid etc. per totum? totus hauffen werden haben neb⌊ulones, piorum p⌊rophetae ps⌊eudoprophetas,
15 qui eos verfuren und versuchen. Sic debetis corda v⌊estra confirmare mit dem E⌊uangelio, ut dicatis de Rottis esse f⌊ructum Euangelii. Christus met dixit: Si E⌊uangelium adest, tum aderunt ps⌊eudoprophetae. Non dicit de uno ps⌊eudopropheta, sed de multis. Es wird nicht bey einer Rotten bl⌊eiben. Sed eine wird die ander hecken an mora, viventib⌊us Aug⌊ustino, Cy⌊priano,
20 Amb⌊rosio, quando una here⌊sis an ging, semper plures ort⌊ae. Si semel feilst der warh⌊eit, tum sine numero. In pap⌊atu ut deficiente de Christiana fide, trat ein Benedictinus, Benedictus all auff die opera, postea Aug⌊ustiner, parfusser, predig⌊er, deinde parfusser inter se, quia impossibile, quando unus

2 vol: *oder* vel: *R* vel: *P*   *zu 8* Euch *r*   *10* ⟨Cog⌊ito⟩ cog,   *17/18* dicit *bis* multis *unt*   *19* an mora *oder* an mors] mor6 *P*

N] Nam Christus dicit 'Cavete a pseudoprophetis'. Ne cogites ecclesiam ali-
25 quam tranquillam in concordia sedentem. Verba Christi aliter indicant. Ibi erunt veri et falsi praedicatores dissidentes, Unter euch werden sie kummen. Si hoc crederemus, facile crederemus in ecclesiis esse sectas. Wo Got eyn kyrche bawet, wyrt der tewf⌊fel eyn Capell bawen. Et si ab impiis doctoribus non impugnaris, tua ipsa consciencia tete vexabit. Si tu tua persona non es
30 liber a talibus sathanae insidiis, quomodo liberetur tota ecclesia dei ab eis? Confirma tuum cor et contra calumniatores Euangelii hoc gladio te defende. Praeterea non a falso propheta, sed a multis falsis prophetis, quia unus ex alio scaturit. Considerate innumeras Papistarum sectas ex se invicem

27 Got *über* ⟨der Tewff⟩   kyrche *c ro zu* kyrchen   *zu 27/29* Vide quaeso hodie quomodo ex nostris venerunt sectarum autores quos nostro iudicio nunquam animadvertimus Bucerus qui cum videatur dissentire cum Anabaptistis, docuit impie de baptismo et a malis est *r*   *zu 29 über* tu tua *steht* A maiori *ro*   non *c aus* nos   *zu 32* Relicto verbo multi pseudoprophetae *ro r*

R] ps|eudopropheta venit, mussen yhr mer werden, es heckt sich das gesindlein mher den die heimen. Ideo dicit in plurali ʻps⌊eudoprophetasʼ. Das sind klar durre text. Si ps⌊eudoprophetae et non unus, sed multi et apud vos erunt et inter vos, sed ergert euch nicht, es sol also sein. Sic Pet⌊rus, Pau|lus praedix|erunt, Ubi E|uangelium anghet, quod Sat|an non feriatur, donec inter illos anricht zwo|ietracht. Qui hoc non credunt, sunt nos, qui pro veritate non habent, die sollen sich stossen ut ex uno scandalo in aliud cadant et tandem penitus E|uangelium amittant. Econtra qui credunt, dicent: non est mirum, novum. Sed Christo, apostolis, p⌊rophetis contigit, Episcopis, sic nobis. Si E⌊uangelium volumus habere, mussen wir gwarten der zwitracht. Ideo ghets, ut debet. Es thut wol whe et lib|entius velim concordiam Et kunds auch wol klagen und der von schreiben ut ipsi. Sed ibi oportet sint ps⌊eudoprophetae. Et sind solch verz⌊weifelte buben, quod E|uangelio dant quod der welt und Teuffel schuld ist. Num praedicavit E|uangelium, ut sint seditiones, inobed⌊ientes? Sed tamen d⌊icunt: sunt fructus Euangelii novi. Orab|o, ut nunquam vid|eant veros f⌊ructus, quia nolunt verbo credere. Ideo habens zu lon f|ructus incredulorum. Videte saltem, ne vos ingrati et cum venerint Rottae, ne offendamini ꝛc. Haec una pars Euangelii. Iam depingit eas.

Matth. 7, 15 ʻIn vestimentis oviumʼ. D|ominus vult nos munter und wacker machen per hoc quod dicit: habent ovium vestes. Mira res est haec. Lupus non habet wol|l, sed har et ovis habet wol, non har. Hic vero dicit die reis|sende wolff se ornare lana ovium q. d. ne cogitetis heret⌊icos venire ad

2 he—ē *R* heimē *P* 17 habens *c aus* haben *zu* 20 In vestitu ovium *r* 23/479, 1 heret⌊icos *bis* sibi *unt* *zu* 23 Lupus *r*

N] scaturiencium. Es hockt sichs yn eynander uffs grewlichst wie die heymen. Quia relictum est verbum dei et relicto hoc sequuntur pseudoprophetae multi dissidiosi. Si credere noluerint aliqui, illi experiencia agnoscent et scandalo ab euangelio alienentur. Darumb gedenckt er hynter uff die Propheten, Christum, Apo|s|⌊tel, Bischoffen: wie es den ergangen hat, ßo muß es uns ouch gehen. Ego tam difficulter fero sectas ac Papistae. Ich darffs nicht alßo klagen als sie. Nos illarum sectarum non sumus autores, quamvis nos calumnientur cecissimi adversarii. Ipsi ingrati in illis scandalizantur, nos orantes deum edificamur in illis.

ʻIn vestimentis oviumʼ. Der her wyl uns wacker und munter machen. Mirabilis res est lupum lanigerum esse non hyrsutum q. d. Ir dorffet nicht dencken, das eyn keczer als eyn keczer kummen werde, non dicit se mendacia

27/28 Darumb *bis* Bischoffen *unt ro* Exemplum omnium ecclesiarum *ro r* *zu* 29 Et Lutherus sectas egre fert *ro r* *zu* 34 Ideo opus est accurato et spirituali iudicio *r* *zu* 35 Vestimenta ovium *ro r*

R] vos heret[icos aut lupum, alioqui oves timerent sibi. Si d|iceret: volo vobis mend|acia praedicare und ynn die hell jagen, quis aud[iret eum? Sed 'in vest[imentis ovium' und so schweren, ut audiens iuraret eum pl|e[num s[piritu s[ancto. Das helt man auch fur lose teding et Christum non vera-
5 cem. Si enim cred|e[remus, essemus cauti et uteremur hoc verbo Christi, quando ps[eudoprophetae venirent ꝛc. ut olim caecis oculis sub pap|atu nemo cog|itab[at, an lupus esset in vestitu Francis[ci, item qui pro vero hoc E[uangelium tenent, plumps hin ein, quando venit ps[eudopropheta. Nemo discernit et cautus et curiosus qui maneat cum doct|rina, ideo hat
10 der Teufel gut machen, quia nemo wacker, sed sicut auditum, ita creditum. Sed ipse warnet 'Cavete', quia seduct|ores non venient in nomine diaboli, sed: ch[ari amici, deus in c[oelo novit, quod nihil quaeram nisi salutem animae, Ego non loquor, Sed audite verbum dei, sehet nu, cui credatis. Cum simplex audit eum sic iurare et proponere scrip|t[uram, wo wil
15 er aus? Das sind die schaffs kleider, nempe verba scrip[turae, die die Christen furen, quid mihi faciendum? trit her als ein Chri|st[licher got[licher prediger und furet dei verba, num non credendum? Nemo venit ad me spiritus aut praedicator, nisi furet verbum dei. Sed sihe dich fur et discerne. .24. Multi dicent se Christos, mit meinen eigen worten und namen Matth. 24, 5
20 werden sie komen. Hoc deb|erem declarare exemplis, nisi tempus. In nostro tempore, quando Pabst gesind predigen, dicunt: Christianus qui non audit 18, 17 Christianam ecclesiam, pro ethnico. Da, da treiben sie. Ibi audis Christianam ec|clesiam audiendam. Qui non, est ketzer, diaboli. Christus met di|xit hoc verbum. Num hat die Christiana ecclesia praecepit, ut una speties,

zu 1 über heret[icos *steht* ut *sp* *zu 1 über* timerent *steht* caverent *sp* *12* amici dei, deus novit *P* *zu 14 über* simplex *steht* homo *sp* et *bis* wo *unt* *zu 15* Schaffs cleyder *r* *zu 19* Matth. 24. *r* *zu 21* Matth. 18. *r*

N] 25 praedicaturum. Sed ita veniet, ut quilibet iuramento dicat illum spiritu sancto omnia loquutum. Sicut sub Papatu experti sumus, qui ceciss[imi et securiss|imi incessimus in erroribus cuilibet obtemperantes. Ita nostram securitatem hic perstringit Christus, ut diligenter attendeamus illos impostores, iuratores summis verbis: Liben freundt, das weyß got, ich suche ewern frum-
30 men, do stehet die schrifft, gotis wort, die syndt nicht meyn. Haec sunt vestimenta ovium: quomodo illi possum resistere? nam ipse meo gladio utitur. Ideo dicit Christus 'multi venient in nomine meo, dicent se esse Matth. 24, 5 Christum'. Ita hodie videte vestimenta ovium. Ita praedicant Papistae: scriptum est Math. 18. 'Qui non audierit ecclesiam' ꝛc. Videte, optimi 18, 17
35 filii, (dicunt), Omnes qui contra obedienciam faciunt ecclesiae, sunt heretici.

zu 33 Papistae *ro r*

R] caro non edatur, et semel in anno. Qui non, est heid. Num hic non est praedicator lupus? quia venit in Christi nomine et eius verbum furt. Ideo simplex aud⌊itor, num non movetur? Exemplis confirmat, quando vir praecipit, uxor in domo obedit et huic familia. Ibi bringt der die schafftwol mit sich et nomen Sch⌊wermeri, Sac|ra⌊mentarii: Mein liebes v|olck, P|au⌊lus 5
Röm. 8, 9 dicit 'Qui Christi spiritum non habet'. Bapt⌊ismus datur, Sac|ramentum non est spiritus. Ergo non utile, quia Christi verbum dicit 'geist'. Ille habet verbum Christi qui spiritum non habet ꝛc. Sic omnes fecerunt her|et⌊ici: invenerunt locum ex scrip|t⌊ura, illum urserunt. Deinde: videtis me non praedicare meum verbum, sed dei et vobis in salutem, Et ich mus 10 drumb gescholten werden. Si iam non adessemus, Rottensis in uno atque altero sermone vos in diversum ꝛc. plus quam prius nos 10 annis, Et ego scio, das etwer wenig mir entlieffen. Sed dum lucem habetis ꝛc. Cum Rot⌊tenses her ein brechen, so ists zu lang gehart. Cum nosti .3. cap|ita Christianae doct⌊rinae, praecep|ta, teipsum kanstich uben. Statim potes 15 occurrere Papistae: qui ec|clesiam non audit, est ethnicus. Abi, ghe ich zu ruck et cog⌊ito, quid didicerim de christiana ec|clesia, cui Christus commisit, ut E⌊uangelium praedicaret, sponsi verbum quod ei commisit. Si talis ergo venit, sub nomine Christianae ec⌊clesiae praedicat, video an fur das verbum quod ec|clesiae commissum. Si non ꝛc. Sic cum Sch⌊wermeris: si venit: 20 geist, ego: geist h|in, her, Ego videbo, quid didicerim. Christiana ec|clesia dicit, quod s⌊piritus s⌊anctus venit per praedicationem mundlichs wort, sac|rament, non sine istis. Ista oportet habeas expeditissima. Si vero non es geschickt, so ghestus da hin, non cogitans, quid est s⌊piritus s|anctus, ec|clesia, verbum. Drumb kanstu dich der irthums nicht erweren. 25

10 sa^{tʒ} *(darüber* salutem *sp)* *zu 12 über* ꝛc. *steht* raperet *sp* *15* kanstich *mit einem wohl sp zugefügten u-Haken]* kanst *P*

N] Nam deus haec verba loquitur. Num deus commisit omnia ecclesiae? Sacramentarii autem ita dicunt: Lieben freundt, wer den geyst Christi nicht, der ist nichts. Ergo omnes qui baptizantur, communicant, audiunt verbum sine spiritu dei, nihil sunt. Ita sunt vestimenta ovium infinita. Ja, alßo solden euch die Rottengeyster myt zcweyen predigten zureyssen quos per de- 30 cennium vix educavi. Ich wolde ouch myt eyner prediget thuen. Adhere verbo dei et luci, ut illis scias respondere dicens Papistae: ecclesiam habere officium, scilicet praedicandi verbum purissimum, utut commissum ei sit. Ita Schwermerio: Geyst hyn und her. Ego scripturae credo quae dicit

zu 27 Sacramentarii *ro r* *zu 29* Facillimus lapsus ad mendacia *ro r* *31* vix *ro über* ⟨. . .⟩ wolde *c ro in* woldes (das) thuen *32* Papistae *c ro aus* Papista *zu 32/33* Ex fructibus illorum *ro r* *zu 34/481, 22* dicit illorum non ad externa opera attinet. Nam proprii fructus praedicatorum est doctrina illorum ex illa iudicandi sunt prophetae et non ex operibus sive bonis sive malis, ne aut hypocrisi aut lapsu ministrorum offendamur, sed solo verbo adhereamus *r*

R] Econtra dicis: M|ein lieber juncker Pabſt, bene dicis, quod obediendum ec|clesiae, et qui non facit, est ethnicus. Sed vos dicitis ec|clesiam esse vos, mea ec|clesia Christiana non dicit peccatum esse c|arnem edere et unam speciem ꝛc. vos venitis sub ovillis pellibus ꝛc. So kanſtu dich hůtten. Ec-
5 clesia Christiana mea quae praedicat Christi verbum und darnach lebt, Et agnoscitur ex fructibus. Quomodo? si doct⌊rinam nescis et quomodo praedicet Christiana ecclesia, quomodo potes? Si vero nosti Christi doct⌊rinam, tum potes iudicare aliorum doct|r⌊inam et vitam et dicere non diſteln tragen. Ideo sepe monui, das man lernet, quid Christiana ec|clesia, verbum et quic-
10 quid homo scire debet, das er das alls faſſe, ut venientibus ps⌊eudoprophetis kund urteilen inter veram et ps|eudoprophetarum doct⌊rinam. Econtra si venit ad te imparatum ps⌊eudopropheta, statim seduceris, ut iam in mundo est unbekand, quid Christus, verbum eius ꝛc. Ergo cum hoc nesciat, nec novit fructus, non potest iudicare. Drumb ghets auch da hin. Ideo quando
15 veniunt und furen den namen Chriſti, verbum eius et ecclesiae, hoc fac, vorhin, antequam veniunt, dum Christum adhuc audis pure qui et dicit 'Cavete', vide, das dw lerneſt in Christum credere sine o|mnibus operibus. Et quod Christiana ec|clesia sit congregatio quae hoc doceat, credat pure, cum hoc did|icisti, ſo kanſtu dich denn wheren et tum agnoscis hanc vocem
20 Christi 'Cavete' ꝛc. tum cum venit ps⌊eudopropheta, cog|itas: Es iſt mir lang

---

zu 1/3 Doctrina / vita / mendacium / homicidium *r* 5 Christiana *bis* lebt *unt* *zu 6* fructus *r* 7 quomodo *c aus* q *zu 8* × *r* 13/14 Ergo *bis* Drumb *unt* *zu 17* Cavete *r* *zu 18* Ecclesia Christiana quae *r*

N] spiritum sanctum venire ex auditu et per sacramenta dari. Dw muſt gedencken beſtendiglich, was die Chriſtl|iche kyrche, Geyſt und Wort ſey. Obiicientibus Papistis responde: Liber her Biſchoff, ich bekenne, das man der Criſtlichen kyrchen gehorchen ſol, sed ego non concedo vestram consuetudinem
25 esse ecclesiam dei, sed quae fundata est verbo dei quae regitur verbo et docet illud. An den fruchten kenne ich die chriſtliche kyrche. Ideo primo et ante omnia sciamus, quid sit ecclesia, quis eius usus et fructus, deinde facile possumus calumniatoribus occurrere. Sin minus fundamenta illa iecerimus, nullum habebimus iudicium et discrimen boni et mali. Alßo
30 ſoltw dich weren furhyn, eher ſie kummen, weyl das worth reyn iſt, ßo thue fleys an dem ßelbigen, das dw dich dornoch weren kanſt, wen dich der Tewffel wyrt verſuchen. Sciens tibi hoc praedictum a Christo, dw muſt uff der wache ſtehen, cave, ne secure incedas. Nam tam speciosae sunt Sathanae

---

26/28 Ideo *bis* occurrere *unt ro* *zu 27* Ipsissima arma piorum contra impios *ro r*
30 (laſſ) weren

R] Matth. 7, 16 zuvor gesagt sic venturos. Deus det robur, ut vincam. 'In fru⌊ctibus' i. e. Keinen g⌊eist kanstu erkennen, quia sein leben ist zu schon, nisi prius discas ag⌊noscere fructus christianae ecclesiae. Si prius vidisti ficum und trauben, tum habes iudicium spinas non. Si econtra. Si puero proponeres hagen butten, diceret esse ficus. Sic cum ꝛc. Sic qui novit quid Christus et 5 Christiana ecclesia, statim potest agnoscere.

2 g⌊eist] g *R* g *P* g⌊eist *bis* nisi *unt* 4 spinas non] de spinis *P*

N] Matth. 7, 16 insidiae, ut non possis non seduci. Nam qui scierit et cognoverit ficus et uvas, facile discernet a spinis et tribulis. Qui autem ficus et uvas non cognoverit, den kan man haynbutten vor feygen vorkewffen ꝛc.

zu 7 über Nam qui *steht* Simile *ro*

56 18. Juli 1529

Predigt am 8. Sonntag nach Trinitatis nachmittags.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 116ᵇ—118ᵇ, in welcher er später mancherlei ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 95ᵃ—97ᵃ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 120ᵃ—121ᵃ.

R] A prandio. 10

Hodie aud⌊istis de ps⌊eudoprophetis, qui veniant ꝛc. ut agnoscatur ex ipsorum fructibus. Est facile Euangelium an zusehen et tamen zu hoch pro simplicibus et vulgo, quia sic mundus geschickt, quod non lest sich warnen et nihil curat. Ideo ps⌊eudoprophetae komen leichtlich unter das volck und richten jamer an. Sed non sunt excusati: qui seducitur respondeat. Sat habet warnung 15 an diesem Euangelion, quia venient et ut ovillis vestibus decipient. Sed yhr videbitis nach yhren fruchten. Ad has cog⌊itationes gehort ein hoher verstand, ut sciant, qui veri f⌊ructus Christianorum et verbi dei, absque illis nunquam

zu 10 A prandio *r* *15* ⟨q⟩ non *16* ut] in *P* yhr *über* Sed

N] Hodie audistis hoc euangelion esse facile, sed tamen vulgo semper inculcandum. Nam non omnes credimus, volumus damno ipsi experiri rem 20 non credentes monicionibus nostris, non considerantes tot et tantos seductores, quorum fructus nisi inspiciantur, non possunt cognosci. Man heysset sie nicht reyssende wolffe, sed saluberrimos medicos. Indica mihi unum qui

21 ⟨exh⟩ monicionibus

R] cognoscitur. Si heret[icus quid mali facit, quod est nocens f|ructus, tamen habet speciem, quod non d|icantur lupi, sed Sancti und ertzte, qui optime faciunt et sanctis|simi sunt. Dic mihi qui fuerunt, quando papatus in sua potentia stetit. Qui dix|issent et iudicas|sent, quod Clericorum status talis
5 esset, in quo mali f|ructus essent. Adhuc non dicitur eorum thun esse disteln und dorn. Sed econtra. Si etiam ein schand anrichten, furt man bald her S|anctorum exempla: peccavit David. Das wesen bleibt an yhm selbs heilig. Sic manent eitel feigen et trauben. Ideo impossibile, ut agnoscatur per f|ructus eorum, nisi prius agnoscantur veri f|ructus Christianorum.
10 De hoc multa dicenda. Aber es ist auch zu hoch. Certis[simum est: ubi ec|clesia Christiana est, ibi f|ructus quod .1. praedicatur Euangelium und bekent Christum et deinde seq[uuntur f|ructus, diligere prox[imum, servire ei und helffen, ut in Apostolis: ubi praedicarunt, adest opus, quod se des elends haben angenomen. Deinde ut patientes sint, ut ferant, quic|quid
15 eis fit. Sed ubi ps[eudoprophetae sunt, non sunt in hoc statu, ut dilig|ant vel nutz sein proximo, sed habent propria opera quae das ding verblenden, ut non edere car[nem, ova, habentur certae personae, loci 2c. et illa fa|ciunt larvam et videntur eitel drauben et non videtur quod pleni invidia et si, dicitur: sunt eiferig, ut b|onum erhalten et malum straffen. Sic impossibile
20 est ut agnoscatur, quia die wort und wercke machens zu gut und schein, ut non agnoscatur. Qui vult ergo securus esse prae falsa doct[rina, discat prius, quae sit Christiana ecclesia et eius fructus. Die wort und namen Christi ghen da her et opera in g|rawen rocken mit fasten, beten, geperden, das du nicht entlauffen kanst. Si vero in vera doctrina manes, sunt freund=
25 lich 1. Pet. 3. Si interdum feilet, conf[iteantur, ut vel fa|ciant b|ona opera vel querantur se non facere. Sequitur nunc 'Non potest bona arbor'. Haec

1. Petri 3, 8
Matth. 7, 18

---

zu 3 Non facile cognoscuntur mali fructus ps[eudoprophetarum *r* *4* status ⟨p⟩ ⟨sa⟩ *8* heilig *sp über* Sic *zu 12 über* bekent *steht* man *sp* fructus *r* *14* des *über 13* se *16* ⟨quod⟩ quae *zu 21 über* securus *steht* liber *über* prae *steht* a

N] florente Papatu Monachatum ausus fuisset impium proclamare. Et quae racio hodie potest ita concludere? Fuerunt quidem in Papatu qui abusum Papatus perstrinxerunt, substanciam autem non esse impiam docuerunt quos
30 nunc fructibus euangelion manifestat. Certiss|imum est ecclesiam patere omnibus fructibus suis: credens, bene faciens, paciens omnia 2c. Hypocritae et Pseudoprophetae propriis et ficticiis operibus et fructibus incedunt personis, locis, temporibus, escis, vestitibus certis studentes, interim multis viciis scatent. Ideo ego moneo vos: Wer do wyl vor falscher leher gewarnet seyn,
35 discat sinceriss[ime euangelii doctrinam, ne talibus fruc[tibus hypocritarum seducantur. Sie werden nicht graw rock, sawer sehen ansehen, ßonder sie werden sich der rechten fruchte annhemen, aber ihr klagen, ßo sie es nicht

R] etiam est simplex praedicatio et tamen non creditur a mundo, nemo credit hoc, q[uamquam videamus in hortis, nempe quod spina non tregt ficum, econtra, et tamen hoc non pos[sumus intelligere nec quisquam credit, quia nemo wil das gl[auben, quod sua opera sint damnata, ist umbsonst. Ibi fortis locus qui dicit 'Bona arbor' etcontra. .1. Impossibile est: q[uodcunque 5 facite vos, si arb[or mala, fructus malus. Sic debeo d[icere ad Sch[w[er-merum vel papistam: Du thust aufdermas[sen viel g[uter werck et tamen eitel dorn, disteln et non b[oni f[ructus. Nos putamus: si opus factum sit, so seys recht und schlecht, olim .10. is dedit fl ad missam, alius aliud ꝛc. Haec talia opera sunt quae iudicat totus mundus bona et tamen textus 10 'Cavete'. Non sunt b[ona opera, sed dorn, disteln, non ficus ꝛc. quia arbor non est b[ona, ideo et f[ructus mali. Das gleubt man nicht et verba illa so leichtfertig gehalten werden, quasi spermologus dixisset. In c. 12. dixit Matth. 12, 33 'Facite arborem bonam'. Si arb[or bona, f[ructus bonus ꝛc. Haec omnia dicit, ut uns warne und schleust urteil contra Sch[wer[meros, ne d[icamus: 15 Nos ducimus optimam v[itam, nemo potest nos taddeln. Quae b[ona opera et 7, 19 V. 18 mala audistis. Sequitur weiter ein urteil 'Exciditur' q[uicquid dixerit 'Non potest'. Das urteil sthet schon geschlossen, ut timeant sibi. Certissimum fuit apud Christum, man wurde die lere et verbum verachten. Wenn die falschen prediger auff kemen, adeo incurvicervicum pecus fit, ut non moveri possint. So 20 wolst unser h[err gern schrecken et dicit: ne facitis ein schimpff und schertz draus. Es heist 'Qui non', 'exciditur' ꝛc. Saepe dixi: qui verbum non habent, die haltens fur einen lautern schertz, quia ghen mit umb, quasi esset fabulae vel Dietrich. S[umma S[ummarum: konnen keinen ernst draus machen. Haec

zu 8 über eitel *steht* sunt *sp* *zu 11* Nota. *r* *zu 14* Matth. 12. *r* *zu 17 über* audistis *steht* sint *sp* Iudicium ps[eudoprophetarum *r*

N] Matth. 7, 18 thuen kunnen. 'Non potest mala arbor bonos fruc[tus' ꝛc. Quamvis haec 25 similitudo vobis omnibus pateat, tamen applicacionem volumus suscipere. Nemo enim potest persuaderi sua opera vana esse. Si ad Papistam et Sacramentarium dixero: Opera sua est fructus mali arboris, nihil meruisse, Das wyl die welt nicht vor gut halten noch leyden, et tamen Christus procedit dicens fructus esse mali arboris. Econtra racio operans suis viri- 30 bus ascribit meritum et iustificacionem. Christus vero non meritis tribuit, Matth. 12, 33 sed arbori Math. 12. Haec ideo loquitur Christus tam contra Papistas quam contra Schwermerios qui in suis operibus externis fidunt. 'Omnis arbor mala' ꝛc. His verbis Christus vult eos terrere qui torpent in fructi-bus et operibus q. d. Sehet euch fur, die wort scherczen nicht, sie werden 35 ernst gnug werden. Nam verbum dei adsidue praedicatum multis alienis a verbo pro fabula estimatur Ditterichs von Bern. Ita omnes adversarii

34 mala *über* (bona)

R] regula certis|sima. Omnis alienus a verbo ille nugatur in verbo, der helt
gewiß|lich fur ein lauter gewessch. Sic Sch|wermeri, Pap|istae haltens nicht
da fur, quod dei verbum, sed fur ein rede der sich mechtig sind, da mit sie
konnen umb ghen, ut eis placet, propter illos dicitur, das ein ernst sey und
5 komen wird. Arbor quae non fert fructus bonos, exciditur. Sed hilfft kein
predig noch reden: Manent ut sunt. Qui vero Christiani, die kern sich dran.
Schleust er weiter 'Non omnis qui dicit' ꝛc. Ibi utrumque habetis: qui nullos Matth. 7, 21
f|ructus faciunt, non intrabunt, et qui fa|ciunt, quoque non. Mira res, quia
in fine cap|itis dicit de quibusdam 'Nonne in nomine'. Et ad illos 'Non V. 22 f.
10 novi'. Qui dicunt 'domine' sunt probissimi et tamen non intrabunt, quia
sie thun et pleni operibus, sed non fa|ciunt voluntatem dei, sed suam vel
Sancti magni, mit frucht und an f|rucht, hilffts nicht. Indicat, quid
velit. Illi qui habent ovillas pelles et sunt probi, fa|ciunt multos fructus
et hi sunt qui v|irtutes, demonia ꝛc. Num hi non f|ructus? certe nullos
15 scio praesertim, tamen praedicatur in nomine eius et ꝛc. Alibi 'In plateis Luk. 13, 27
docuimus', audivimus verbum eius ꝛc. Si illi non ingrediuntur in c|oelum,
quis? Qui potest fieri, ut ista faciant et non intrent in coelum? Et tamen
hic dicit, quod arbor debet f|ructum facere et hi sunt optimi fr|uctus ꝛc.
Sed dicit, es sey allein gesagt 'domine', non voluntas i. e. secundum vesti-
20 tum ovium thun sie wunder et praedicant. Mira res, quod Sat|an eiici-
unt et non tamen ingrediuntur. Sed addit 'vol|untatem patris': fecerunt

zu 1 Regula *r* 3 sich] sie *P* 5 bonos *sp über* exciditur *zu 7* Non omnis qui dicit mihi: domine ꝛc. *r* *zu 12 über* Sancti *steht* sunt *sp* *zu 14* Nonne eiecimus daemonia in nomine tuo? *r* *zu 20 über* ⟨Sat *sp*⟩ *steht* daemonia 21 tamen *über* non

N] nostri estimant se superiores verbo dei esse, do myt sie macht haben umbzu-
gehen noch yrem wyllen. Illis minatur, inquam, Christus 'Omnis arbor
mala' ꝛc. Concludit 'Non omnis qui dicit mihi: domine'. Ambos excludit: Matth. 7, 21
25 Non facientes opera et facientes opera. Si sollen nicht hyneyn kummen, die
allerheyligisten qui clamant: Domine, domine, quia non 'faciunt voluntatem
patris mei', sed suam voluntatem. Illa sunt interpretacio superiorum, sci-
licet pseudoprophetarum, studiosorum bonorum operum, praedicancium,
eiiciencium demonia, miracula faciencium. Sollen die wergk nichts helffen?
30 non, quia non sunt facta secundum voluntatem dei. Mirabilis est res tanta
opera nihil esse. Hie sehet yr weyt geschehyden sey grosse wergk thun und den
wyllen meynes vatern thuen. Estque fulmen contra iusticiarios fidentes suis
operibus. Multi praedicarunt ut Balaam et Magi, plures eciam verbum dei,
tamen non praedicarunt ad voluntatem dei, immo obfuerunt, ut sequens
35 textus Numeri indicat. Quot hodie sunt, qui sub Papatu et Schwermeriis 4. Mose 22, 12 ff.
praedicant ad interitum Euangelii, a quo multa habent. Glewbe myr, meyne

zu 26 Contra iusticiarios *ro r* *zu 34* ⟨pro/⟩ obfuerunt

R] ista quidem, sed non patris voluntatem. Non est satis facere illa .3. nisi sit patris voluntas. Certe v|ult ista tria pater, illi fa|ciunt et tamen non voluntatem p|atris fa|ciunt. Omnia dicuntur contra superbos S|anctos, denen kan mans nicht einreden, ut sua opera damnata et iniusta halten. Ipsi putant se facere vol|untatem patris et eiiciunt quandoque daemonia. Bal|a- 5 am wie viel schoner spruch hat er gepredigt, Magi qui Pha⌊raonem auff= hielten, non iam habent multos pares. Bal|aam praedicavit verbum dei et fuit, et tamen textus hic, quod vol⌊untatem dei non fecerit, sed schaden, quia dedit consilium ut Israelitae peccatum ꝛc. Quot sunt iam Junckern qui etiam iactant se praedicare verbum et tamen non? Ut Pap|ist⌊ae et 10 Sch|wermeri praedicant, quod nos. Ut Balaam praedicavit verbum dei. Aber es het einen zusatz, quia dab|at einen gifft|igen b|osen radte ders volck ynn jamer und not bracht. Sic nostri de Christo, b⌊onis o⌊peribus praedicant. Sed sacra⌊mentum, bap|tismus nihil est. Et sic illo additamento facit, ut alia doct|rina nihil sit. Et ideo facit, ut suam vol|untatem, 15 perficiat. M|untzer, rottengeister, sacra⌊ment schender hettens wol lassen, das sie die sach ange|fangen, nisi praecessissemus: didicerunt a nobis per Christum tantum esse re⌊missionem pec⌊catorum. Et sic nobiscum consentiunt. Sic quando habent auditum, suchen sie yhren mutwillen quod ipsi lib|enter praedicant. Sic fa|ciunt schaden mit unser|n und durch lere. Sicut 20 Bal|aam, si non addidisset suum zusatz, Balaam, fein. Sic ipsi utuntur verbo nostro, ut nur schaden mit thun. Ideo dicent in novis|simo die: de te, domine, praedicavimus, Euangelium, fidem, b⌊ona o⌊pera et eiecimus daemonia und haben viel wunders aufgericht praedicatione. Quidam vere eiecerunt daemones ut hodie. Tum dicam 'Non omnis, qui dicit: domine, 25

zu 1 Voluntas patris *r* 6 viel *über* wie *zu 6/7* Balaam Magi in Aegypto. *r* *zu 16 über* perficiat *steht* non patris *sp* 20 unser|n *mit* lere *durch Strich verb* mit und durch unser lere *P* 21 addisset 24 haben *über* viel

N] widertewffer, Sacramentarii sollens bißhier wolgelassen haben, si non primo a nobis didicissent euangelion a nobis cuius suco venenum spargunt in populum. Szo behelffen sie sich myt dem unsern zw unserm schaden, ut Balaam fecit qui verbo dei primum praedicavit, deinde addidit suum consilium et voluntatem suam: ita nostri adversarii suum commodum et beneplacitum 30 praedicant. Prae illis omnibus Christus nos admonet. Ists nicht eyn gros dingk, quod praedicantibus in nomine domini, eiicientibus demonia ꝛc. non credere debeam? Ist das nicht hoch gnug gespannen, quod eciam piissimis non debemus credere. Non, quia Christus dicit tales pseudoprophetas signa

zu 33/487, 30 Vides hic praedicatores Euangelii et miraculorum factores excludi sicut et Iudas verbi minister damnatus est *r*

R] sed qui voluntatem' ꝛc. 'discedite' ꝛc. yhr habt ubel gethan eben ynn dem,
quod verum verbum, diabolos eiecistis, quaesistis vestrum honorem, nutz, lust
da durch. Sic fa|ciunt omnes. Ideo non satis, das mans gut fur gibt.
Vides, qui d|ominus nos treulich warne fur den g⌊leißnern und schaffskl|eidern
5 so fast tragen, ut illa .3. fa⌊ciant. Et tamen non sol mans gleuben ꝛc.
Nonne max⌊ima f⌊ides, spiritus, eiicere daemonia, wunder thun? Si praedi-
cat Christum et eius verbum, noch sol ich yhm nicht gleuben, das Euch die
3 nicht sollen bewegen? Quare? P|au⌊lus et Christus: venient ps⌊eudopro- 2. Theff. 2, 9
phetae qui fa⌊cient signa. Pagani sacerdotes qui schreiben den kindern fur
10 die elbe et Sagae quae lemen, treiben die teuffel auch aus suis crucib⌊us et
quidam sacerdotes qui omnino nihil sciunt. Das sind zeichen de quibus
P⌊aulus .2. Thes. Quid mihi faciendum? Impossibile, das dichs erwerst
vel iudices, quia verbum et opus bo⌊num et quia dicit pater noster, et quod
eiiciuntur diaboli. Sed 'qui facit vol|untatem' inquit. Disce prius quid
15 Christus et ecclesia Christiana et Christianus sit, vita eius in quo con-
sistat. Hoc scito: nosti, das das des vaters wil|le nempe ut sine omnibus
operib⌊us credam in Christum per quem hab⌊eam remis⌊sionem pec⌊catorum
Gal. 2. Deinde ut consoler, helffe prox⌊imo und leide q|uicq⌊uid patiendum, Gal. 2, 16
et postea exp|ect⌊em v⌊itam ae|ternam. Haec est doct⌊rina Christiana. Si
20 contrarium venit, potes d|icere: non est germana doct⌊rina, ad alios dic,
potes dicere: domine, d|omine, sed non facis p|atris voluntatem, sed tuam.
Sic potes te weren, alioqui der schein zu g|ros. Ideo consistit in eo qui
facit. Non frustra dicit bis 'domine', quia non fa⌊ciunt, haben das wort am
meisten in ore: g⌊ott, her, kirchen, illos cave. Qui in ore habent, habens
25 gemeiniglich nicht in manu, die nomina werden sie furen: her, h⌊err. Das
wird die wolle sein. Sed verus f|ructus, ut fa|ciant voluntatem patris, ut
est credere in Christum, prox|imum dil⌊igere et pati et exp⌊ectare v⌊itam
ae⌊ternam. Contra hanc doct⌊rinam fechten omnes Rot⌊tenses. Hodie iam

zu 1 Discedite a me ꝛc. *r* *zu 4 über* qui *steht* quomodo *sp* gleißnern] g: *RP*
zu 8 .2. Theſ. 2. *r* *10* quae] q̄ *c aus* q crucib⌊us *sp über* ╳ *13* verbum *mit* dicit
durch Strich verb verbum habet et bonum opus apparet, dicit *P* *zu 14 über* inquit *steht*
patris *sp* Patris voluntas *r* *zu 15* Nota *r* *20* Germanica *P* *zu 23* Qui facit volun-
tatem patris *r* *26/28* Sed *bis* hanc *unt*

N] facturos et prodigia. Sie sollen gutte worth und wergk und wunderzeychen
30 thuen. Sed non 'faciunt voluntatem patris mei'. Tu autem cum didiceris,
quid sit fides, Ecclesia, verbum ꝛc. facile scies, quae sit voluntas patris, ex
quo scopo omnem sectam et praedicacionem iudicare potes. Ideo scopi
scripturae indulgenter in herete, ut tam impostoribus quam thirannis effugie-
tis. Ideo dicit: non 'qui dicit mihi domine, domine', sed 'qui facit volun⌊ta-
35 tem patris mei'. Geminat nomen illud: Domine, domine, quamquam maxime
gloriantur in appellacione: Her, her, her, Geyst, geyst, geyst, kyrch, kyrch,

R] videmus statim fieri ex sac|ramento opus et ex eo zihen sie eraus fidem et r|e|missionem p|ec|catorum. Ideo ante omnia praedicatio Christi amplectenda, deinde pro certis|simo habendum, quod venient ps|eud|oprophetae qui ex f|ructib|us agnoscentur. Oportet ergo prius ag|noscere f|ructum et quod illis securis spi|ritibus nicht wird also hin aus ghen. Fieri haec .3. possunt et 5 tamen non potest recte credi, ut das thun non solum de opere exter|no intelligas, sed zihest auff totum vitae cursum. Vulgus et ps|eudoprophetae non credunt tantum periculi adesse, quia lupi, qui reissen, habent nomen, quod aedificent et qui dicunt 'd|omine, domine', videntur vol|unt|atem patris facere. Ideo ist die warnung gesetzt, ut quisque etiam pro se et tota 10 Christianitas sich fur sehe. Deus dedit nobis diviter verbum, das wirs wol lernen konen, ut certi simus, quid Christianus scire deb|eat et facere, ut non seducatur vel occulte per diab|olum vel manifeste per Sectas et Rottas.

zu 2 Epilogus *13* vel *über* occulte

N] kyrch ꝛc. Et interim dei verbum et sacramenta spernunt summa securitate. Illorum obstinaciae hic resistit Christus et nos cavere monet ab illorum 15 impostura. 'Qui facit vol|untatem patris mei'. Hoc facere complectitur totam Christianam vitam conversantem in fide, spe et charitate ꝛc. Haec cautela posita a Christo cuilibet privatae personae et deinde ecclesiis, ut agnoscent vere, quo sese defendant contra omnes pseudoprophetas.

57 25. Juli 1529

Predigt am 9. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 118^b-120^b, in der er mancherlei später ergänzt oder nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 97^a-99^a. Ferner erhalten in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 183^b-186^a.

R] Luk. 16, 1 ff. Dominica Nona Lucae. XVI. de dispensatore iniquo. 20

Hoc E|uangelium der zenckischen E|uangelien eins, max|ima pugna in mundo iam uber dem stuck das da heist b|ona o|pera, quia nos gescholten ut falsi doct|ores et here|tici et imponitur nobis, quasi non docea|mus b|ona

K] Sermo de eadem dominica secundus.

'Homo quidam dives habebat villicum' ꝛc. Lucae 16. 25

Praesens euangelium recte annumeratur iis de quibus acriter disceptatur

24/25 ro

R] o⌊pera, non ieiunandum, ele|emo⌊synae dandae. Ideo mihi placet ut Euangelia imposita in dominicas quae loq|uuntur de operibus, ut discrimen doceatur et dicatur de Christiana doct|rina, wie sichs helt cum ope|rib⌊us. Summa et caput nostrae doct|rinae quod iusticia liege allein an der g|ratia et non meritis,
5 non 'currentis' nostri, 'sed dei miserentis', ut quot⌊idie auditur diviter. Contra Röm. 9, 16 hoc illi pugnant und toben et d|icunt nos opera reiicere et s|uos ord⌊ines und stend nichts lassen gelten, quos S|ancti patres instinctu s|piritus s⌊ancti erexerunt. Quando habes aliq|uem qui de ea re tecum certat, audi meum consilium, weise von dir et dic, quod non velis cum eo dispu|tare, quia in
10 illa causa agere gepurt nicht unicuique. Sed caput Christianae doct⌊rinae, quod non norunt adhuc omnes Episcopi, hohe schul et clerici, et quantoplus hoc student, je weniger sie wissen. Si vis multa dis⌊putare de hac doc⌊trina, E⌊uangelium gehort den armen. Non divites, sap⌊ientes euangelizantur, sed pauperes, den elenden und armen stehts zu. Ideo ghe vor hin und fito ein
15 elender und armer mensch, tum de Euangelio colloquemur. Nam qui E⌊uangelium sic baptizavit, hoc dedit nomen, quod sit pauperum, non frustra q. d. impossibile ut sap⌊iens vir, potens hans qui viel da von wechst, ut intelligatur, oc|uli et aures occlusae. Ideo dic: Das E⌊uangelium heist: pauperes, die el⌊enden, durfftigen sollens horen et ii suscip⌊iunt. Si talis es,
20 veni et colloquemur. Vide, quid nos fecerimus et hodie experientia: je mher ich mit der stor⌊rigen knorrigen kop|ffen ago, sind ungehalten. Christus non

---

1/2 Ideo *bis* dominicas *unt* *zu 4* Summa Christianae doctrinae *r* *zu 5 über* diviter *steht* abunde *sp* *12* (de) hoc *13* Non *c aus* Nos *14* vor] zuvor *P* *21* der stor: *R* den storrigen *P*

K] concertaturque eo quod bona opera praedicat et operum iusticiam statuere videtur. Nos ubique male audimus et heretici damnamur, quasi bona opera improbemus docentes fidem iustificare. Nec male constitutum est, ut annue
25 praedicentur et legantur quaedam euangelia quae opera approbant et quid de operibus sentiendum sit, docent. Quam rem et nos paucis expediemus. Docemus nos per nulla opera, per nullas vires humanas aut per studia humana, sed per nudam dei misericordiam seu gratiam iustitiam contingere. Hic mox iusticiarii vociferantur nos reiicere prohibereque bona opera Et
30 heretici nomen impingunt ac extreme detestantur quippe diversum a sanctis patribus et sentientes et docentes, Quod si quando dissertatio de bonis operibus et fide cum furioso hoc hominum genere incidit, dabo consilium, quid agas. Mitte illos prorsus nec quidem certamen de fide et operibus cum illis ineas propterea quod sint ineptiores quam ut vel tantillum de
35 rebus fidei et bonorum operum aut intelligant aut assequi possint. Neque enim euangelium est praedicatio sapientum, sed stultorum, non magnatum et potentum, sed infirmorum atque afflictorum. Quemadmodum Christus certe non ignarus, qui germani et apti discipuli essent euangelii, dicit 'pauperes

R] pot|uit vincere, cum victi coram pop|ulo. Step|hanus similiter. Das man sich mit yhn wil einlegen et non cessare, donec vincantur, est perditum. Sed ut P|aulus Post alteram ꝛc. Indica illis doct|rinam tuam et sinito, quia E|uangelium non est doct|rina des zancks, sed quae sciri debet. Si v|ult accipere, bene, si non, mittit. 5

Si vero simplex venit et serio rogat et v|ult einen bericht et vides, quod noverit de Euangelio loqui, ibi loquere, quia paup|eres euangel|izantur. Alii vero quaerunt, ut klug dran werden und ein rhum erjagen et illi, certo sis, nihil norunt de eo und untuchtig, ut nunquam discant. Et fac ut Christus coram Pil|ato et Herod|e. Unde es? tacuit. Herod|es 10 etiam quaesivit multa, ne verbum respondit, quia vidit tales schol|ares qui non essent discere. Si haberis pro stulto ab Hero|de ut Christus, bene. Was hat H|erodes dran gewonen, quod riserit Christum et se pro sap|iente? Iam habet coronam, Iam H|erodes est stultus et damnatus, gescholten in toto mundo. Cum igitur sit zanck in mundo, wis dich zu richten et dic 15 E|uangelium non esse pugnacium, sed elenden. Si vero venit pugnax, admoneto bis. Si non, quia non venit, ut discat, sed v|ult se an dich reiben et videri quod te eingetrieben. Sed cum fies arm, colloq|uemur. Sed quia inflatus, loquere, quid annona gelt. Hoc pro warnung, quando oritur pugna.

.2. iam debemus die elenden unterrichten, ut se wissen zu schicken in 20 doct|rinam de fide et ope|ribus, cum multa sint loca utrinque: 'Date et dabitur' Et hic 'in tab|ernacula', 'vestra merces mag|na' et fere ubi operum mentio, ibi et mercedis. Ibi simplex homo und elend mocht yhr werden, ut cog|itet: Si merces fit propter opera, quare praedicatur Christum mort|uum pro peccatis? Qui convenit? Lib|enter scire vellem bericht. Satis 25

Luk. 6, 38 — Luk. 16, 9; 6, 23. 35

---

6 ⟨. . .⟩ vides   *zu 10* Cur Christus coram Pilato et Herode nihil responderit *r*
16 pugnacem *R*] pugnaciū *P*   *zu 21* Date et *r*   *22/23* merces *bis* ibi et *unt*   *24/25* praedicatur *bis* vellem *unt*

K] euangelizantur', quasi diceret Christus: Fieri nequit, ut divitiis, honore, sapientia et potentia conspicui euangelii doctrinam admittant aut assequantur. Expectent igitur, quoad penuria aut afflictione et erumnis premantur, et hic nobis redeant et euangelium discant. Alia via non poteris illos compescere, etiam si sint linguae centum oraque centum, nam etiam victi non cedunt. 30 Ego usibus sum edoctus, quam improbum hoc hominum genus sit procax et quam nihil etiam veritas apud illos promoveat. Quin et Christus superciliosis Iudeis non semel confusis silentium imposuit. At quid profuit? Nihil illos a sua pertinatia amoliri potuit. Item Divus Stephanus quamvis Iudeos aperte vincebat, sed nequicquam in causa est, quod nimium sibi sapiunt et 35 erudiri se non patiuntur, volunt suspici doctores, qui et ipsi de rebus arduis diserte disserere queant. Quemadmodum Herodes multa cogitabat super doctrina multaque super discipulos Christi, nimirum ut videretur et ipse is,

R] praedicavi hoc. Sed den elenden loquor qui ex hoc E[uangelio sie mochten stossen. Discrimen hoc esto: Quaedam opera sunt quae praecedunt ante fidem i. e. antequam homo sciat fidem in Christum, tum quisque ingred[itur in sua via ut Esai. hic illud, iste aliud facit. Hoc voco opera ante fidem Jes. 47, 15
5 i. e. antequam discit Christum ag[noscere, quod sit salvator suus et animam et corpus pro ipso. De illis dico, quod omnia perdita, quia omnia habent ein b[osen zusatz, quod sint b[ona o[pera, quod ieiuno, cappam gero, ob[edio et votum servo, quare sollens nicht gelten? Ideo quod homo his confidit et tam pretiosa helt, quod per hoc velit salvari. Ideo non bona. Ideo
10 obii[ciunt nobis quod nolumus pati S[anctos ordines, damnemus ieiunia, orationem, castitatem. Sed das hutlein und schmuck den du dran klepst, quod tam eximia sint, ut sit via ad c[oelum, das ist der Teufel. Das sicht contra f[idem nostram qua dicitur: Ego credo, quod Christus mort[uus. Si nostris op[eribus potuis[semus, non opus ut moreretur. Ergo illa opera
15 non possunt fieri absque tali zusatz, schendet und lestert redemp[tionem et q[uicquid Christus pro nobis propter nostra opera. Ideo eduximus clericos ex cenob[iis, quia putarunt se in tali statu in quo re[mis[sionem pec[catorum mererentur, stracks contra sang[uinem Christi. Opera ergo quae ghen ante fidem et cog[nitionem Christi, sunt damnata, quia negant Chris-
20 tum cum suo sang[uine et pas[sionem damnant. Ideo iterum damnamus ea. Ideo opera ante f[idem sollen ab sein. Ideo cogitandum, ut prius Christus agnoscatur: nempe ut incip[iamus audire Euangelium quod dicit: Non propter opera v[estra salv[i fitis. Sed si cred[itis Christum passum et

1 sie] sich *P* *zu 2* Opera praecedentia fidem *r* 6 ipso *bis* quia omnia *unt*
zu 14 über moreretur *steht* Christus *sp*

K] qui de doctrina agere et diiudicare non ignoraret. Quamobrem Christus nec
25 quidem verbum respondit. Sed si dentur homines culturae patientes dede sick gerne underwysen unde seggen laten, willen nicht klock syn, edocendi sunt dictis amicis et instituendi sunt, quid fides et opera distent. Fit plerumque, ut facta operum mensione addat scriptura remunerationem. Hic infirmis scrupulus iniicitur et conscientiae periclitantur et herent. Nam audientes nos
30 fidei tribuere iusticiam, cogitant: quid igitur est, quod scriptura toties meminit operum et his imputat salutem? His constituendum est discrimen operum. Sunt opera quae praecedunt, sunt etiam opera quae sequuntur fidem. Opera praecedentia fidem sunt, quae ipsi eligimus et comminiscimur citra verbum dei. Et haec facimus, antequam ad fidem perventum est, antequam
35 Christus nostra salus et iusticia esse scitur. Haec pronuntiamus irrita et perdita esse. Nam hanc appendicem habent, quod his queritur iusticia ac

34/35 antequam Christus *bis* scitur *unt ro* *36* queritur iusticia *unt ro*

R] sang⌊uinem et p⌊eccata vestra in se tulisse. Ideo heist 'pauperes euange⌊lizantur'. Quia illis praedicatur qui in p⌊eccatis sunt et damnati, qui r⌊emissionem p⌊eccatorum non habent, con⌊scientia eos mordet, sentiunt se non probos et ideo opera fa⌊ciunt, ut from werden, qui hoc sentiunt, quod pec⌊catores, illi sunt pauperes, den wird sic geradten: Non per opera, sed filii sang⌊uinem, an den gleubt. Hic art⌊iculus so gros, ut omnes adver⌊sarii non possint quid contra eum. Ipsi cog⌊itant f⌊idem esse opus hu⌊manum et consistere in nostris virib⌊us, non dei potentiam et g⌊ratiam. Ideo loq⌊uuntur de ea ut cecus de col⌊ore, paup⌊eres vero sentiunt, quam alta res sit fid⌊es, non possunt credere, ut vellent et ut opus esset, et illi bene possunt convenire cum doct⌊rina nostra et sciunt non esse hu⌊manam cog⌊itationem. Si h⌊umana cog⌊itatione posset begreffen werden, iam olim appreh⌊endissent. Alii: fides oportet b⌊ona o⌊pera hab⌊eat. Ergo nesciunt, quid f⌊ides. Sed die elenden: sentio non tam simplicem rem f⌊idem, lib⌊enter audio de ea et discerem, sed non possum. Illi non zancken, sed aud⌊iunt lib⌊enter et manus attol⌊lunt et g⌊ratias a⌊gunt. Alius: vade ad Turcas et doce eos f⌊idem. Et tales sunt stulti. E⌊uangelium non est irs ding, non intelligunt. De f⌊ide quot⌊idie auditis. Quando te deus begnadet fide et certus, quod non consistat salus in tuis op⌊eribus, sed fidis b⌊onitate, misericordia eius et quod merum donum, non opus: Tum sequuntur opera post fidem. Ante halten den stich nicht. Et ea opera vocantur fructus fidei. Doct⌊rina fidei est, quod abiiciat omnia opera ante fidem, quia untůchtig machen, sed blas⌊ph⌊emant Christi sang⌊uinem, quia adscribunt sibi r⌊e⌊mis-

zu 1/2 Pauperes euangelizantur *r* *zu 7* 1 Omnes reddere cogimur rationem factorum || 2 hoc non curamus sed aliis neg⌊ociis secularib⌊us immolimur || 3 Adhortatio *(am oberen Rande) r* *zu 10* Fides *r* *12* begreff~ *oder* begre/ff~ *(= begreiffen) R* begrieffen *P* *13* (fides) fides *zu 20* Opera post fidem *r* *23* machen *über* sed

K] clamitant hic nos damnare bona opera. Non damnamus opera, sed illam fidutiam seu iusticiae opinionem. Admittimus ea, verum ea tanti esse ponderis et momenti, ut peccatorum remissionem promereantur, fortiter negamus. Nec possunt alia mente aut alia spe fieri opera sine fide quam ut his praesumatur iusticia, Christi vero sanguis conculcetur et ostentui sit. Hinc etiam dissipantur monasteria quae alioqui tolerari poterant, quia sunt idolatriae scelus, ubi Christus aspernatur et propria studia magnifiunt. Proinde ante omnia est videndum et priusquam aggrediamur sancta opera praestare, ut fides acquiratur. Huc imprimis sumopere eniti decet. Paratur vero fides ex divini verbi auditu, dum inculcantur Christi merita, venisse scilicet Christum, ut iustificaret peccatores, ipsi credentes i. e. sentientes sua peccata et

24 Non damnamus *unt ro* *25/26* Admittimus *bis* negamus *unt ro* *29* monaste *ro r* *30* ubi *bis* magnifiunt *unt ro*

R] sionem p|eccatorum, quam habent per sanguinem. Sed post fidem cum deus remisit peccata ex g|ratia p⌊eccata et ex mera misericordia, vocavit ad E⌊uangelium s|uum, quod donat mihi p⌊eccatori. Iam sic facio prox⌊imo, non habet ius ad me. Sed q|uicquid facio, ex gunst und lieb et sicut ipse g|ra-
5 tiam accepi a deo sine operibus ꝛc. Sic prox|imus a me. Haec sunt Christiana opera quae fiunt erga prox|imum ex mera g⌊ratia. Si quererem nutz, ehr, schatz illis operibus, non bona esse|nt, ut priora sunt. In mundo fit, ut opera fiant propter commodum vel honorem. Ut gentilis et homo mundanus vivit, qui non habet opus fide, is facit q⌊uicquid, ut quaerat
10 suum commodum vel honorem. Das merck|e da bey: si secundum mundum quid b|oni facio: ideo ut recompenset. Si non, ut saltem me honoret und rhum habe. Sic pha|risaei liessen busaunen ut duplex commodum. Haec fiunt propter illa 2. Si non hab weiter ehr da von, cesso. Haec sunt damnata opera. Sic etiam gentiles ord⌊inarunt, das man die werck belone und
15 in ehren halt. Si non daretur merces, nemo serviret et si non deferretur honor uni prae altero. Der opera sollen die Christen keine thun. Sed faciendum bonum prox⌊imo. Si g⌊ratias a⌊git, bene. Si non, aber gutt. Item dienet er mir widder, bene. Si econtra, ut fit in Christianitate, quod quibus fit b⌊onum, econtra, sed cog|ita: hoc prius novi. Si a⌊git g⌊ratias,
20 bene. Econtra: eben so viel. Si reservit, bene. Si facit, leb. Haec opera Christiana quae non quaerunt c⌊ommodum, ehr, lust, rhum. Sed opera gratiae et viri misericordiae i. e. apud quos invenitur gnad et ami⌊cis et adver⌊sariis et qui g⌊ratias a⌊gunt et econtra, ut Christus ʻsuper b⌊onos et malos solem' und regen, wollen, wein gratis et ingratis, quia mera beneficia, Matth. 5, 45
25 umbsonst, quae nemo meretur. Sic Christianus prox⌊imo servit ꝛc. Das wird kein g⌊emein fleisch und b⌊lut thun, sed tantum Christianus. Christus

3 Iam ⟨proximo⟩ *zu 4 über* ad *steht* in *sp* *zu 6* Christiana opera *r* *8/10* Ut *bis* honorem *fehlt P* *zu 10/11* Bona opera mundi *r* *12* ut *mit 11* ut *durch Strich verb* Matth. 6. *r* *13* von *über* da *18* econtra *mit 17* bene *durch Strich verb* *19* novi *c sp* in monui *20* Econtra *über* eben leb *oder* le/b *(=* leib*) R* leb *P* *zu 20/21* Christiana opera *r* *26* kein g fleisch vel thun *P*

K] iis mederi suis operibus parantes. Hi provocantur ad fidem et ad eam summo studio contendunt ac dolent se non posse quam exoptant credere. Et tales probe demum intelligunt, quam sit res ardua paratu fides. Ast
30 alii qui nesciunt, quanti sit negotii credere, miris modis elevant fidem et ad eam sedulo adhortantes naso suspendunt mittentes illos ad Turcas, ut his praedicent fidem, persuasi sibi paratissimam habere fidem. Concepta iam fide et ubi statutum est per solum Christum ablui peccata et iusticiam conferri comitantur opera quae nos fructus fidei appellamus. Euangelium aver-
35 satur opera quae praeeunt fidem. Nam Christum in contemptum abducunt. Ceterum quae sequuntur, approbat et deo placere adfirmat, profluunt enim ex fide in Christum. Nam ubi apud animum constitueris Christum esse

R] hat mir gnedig mea p|eccata geschenck, ideo eque non video, ob mir die l|eut dancken. Ideo die teuffelkop qui damnant nos, quod prohib|eamus b|ona o|pera, nihil noverunt de f|ide et operibus. Solus Christianus novit. Omnis scientia eorum ut cum iis ope|ribus umbghen quae non fide, vel ut inde commodum, honorem, hoc est wol begreif. Cum ergo dicimus: illa 5 mala, d|icunt nos prohibere. Soltu dich in his b|onis o|peribus uben, fieres alius homo. Praedicamus de b|onis o|peribus et unum tam b|onum, quia celestia ut alia omnia. Filii mundi sunt dilig|entes, filii teneb|rarum et mundi konnen wol gute opera thun. De duob|us op|eribus loq|uimur: quae ante f|idem, quae mala, quia ein zusatz, illa sollen tod und ab sein. Et illa 10 deb|ent facere, qui Christum plagen, mart|ern, cruci|figunt et verleug|nen. Deinde f|ides dat tibi ut r|emis|sionem p|ec|catorum per Christi sang|uinem et meritum. Hoc initium salutis. Sic primus lapis ponendus qui Christus est i. e. incipiendum a fide, quae non levis ars, sed ein hoch tref|flich ding, daran homo zu le|rnen hundert tausent, si viveret. Deinde habes recht|schaf- 15 fene opera quae seq|uuntur f|idem. Illa bona, quia non habent nomen quod iustif|icent. Christianus non dicit: serviam prox|imo ꝛc. ut acqu|iram r|e-missionem p|eccatorum et salver, quia negaret Christum, quia praedicatur Christi sang|uinem et fidem dare r|emissionem p|eccatorum. Sed nemo prox|imo illa opera fa|cit ex gnaden, q|uamquam non hab|et recht da zu et 20 hoc wil ich da mit beweisen: q|uamquam malum pro bono rependat, tamen non cesso. Hi sunt f|ructus fidei. Qui fit quod illis operib|us adscrib|atur Luk. 16, 9 ein lon, R|emissio p|eccatorum, quia hic 'facite vobis amicos' ꝛc. Sic 2. Petri 1, 10 Pet|rus 2. Pet. 1. 'firmam vocationem per bona opera', ut certi de fide vestrae voca|tionis, beruffs q. d. Si non feretis f|ructus, nescietis, an creda- 25 tis vel non. Sin econtra, sentietis, quod vere sitis vocati. Quid ad hoc

2 teuffel pap|isten *P* 11 cruci|figunt] X 17 (...) iustif|icent *zu 23* facite vobis amicos *r* *zu 24* si non de mammona cum non habeatis, tamen patientia ꝛc. Matth. 6. 18. *r*

K] iusticiam et vitam tuam, cogitas hoc modo: Quando mihi Christus ex nuda sua misericordia benefecit et tantis bonis sim cumulatus nullis meis accedentibus meritis, ego rursus proximo gratis inserviam et quoad possum, iuvabo. Haec opera non sunt respectu gloriae aut commodi qua spe mundus 30 omnia opera sua praestat. Reddit quis benefitium, quia par accepit. Aut benefacit, ut ipsi rursum benefiat vel si non remunerationem, saltem laudem sibi redituram expectat. Adempta utilitatis spe et desperato laudis commodo nihil boni a quoquam geritur. Haec est mundi conditio. At Christianus nihil huiusmodi operum praestabit neque enim in bene de aliis merendo 35 quicquam suum praestabit, quod si habetur aut non habetur gratia, non deterrebitur a benefatiendo. Non moleste ferat etiam si nonnunquam affectus

zu 36 über p in praestabit *steht* . . *ro* . . vel spectabit *ro r*

R] dicemus? et alia: 'Date', 'Estote misericordes' 2c. 'Beati cum persec⌊utionem', Luk. 6, 38. 36. 22 f.
'quia merces'. Qui quadremus hoc? Quia ascribitur op⌊eribus r⌊emissio Matth. 5, 10 ff.
p⌊eccatorum et merces in c⌊elo, aeter⌊na v⌊ita? Pro simplicibus dico: qui
contentiosus, sinatur, quia nihil efficis, quia impossibile est, ut intelligant,
5 manent in op⌊eribus ante fidem vel propter commodum, neque quid f⌊ides nec
quid f⌊ructus nec fructus, qui fidei sunt, nesciunt. Locum Pet⌊ri sic intellige:
Sic serviunt ad r⌊emissionem p⌊eccatorum et mercedem b⌊ona o⌊pera, quod
certus sis, quod hab⌊eas r⌊emissionem p⌊eccatorum. Fides bringts gar, in
ea hab⌊es r⌊emissionem p⌊eccatorum et salutem. Sed ubi f⌊ides non fert
10 fru⌊ctum, so bleibt cor t⌊uum ungewis et f⌊ides manet nicht fest ut ein baum
quae non fert f⌊ructum, si vero fert f⌊ructum. Sic r⌊emissio p⌊eccatorum
condonatur warh⌊aftig vor got mit der that im gla⌊uben, quod quando
credis, dat deus sap⌊ientiam, quod hab⌊eas r⌊emissionem p⌊eccatorum. Ibi
nulla diffidentia. In der that et veritate hasseftus. Sed adeo infirmus, quod
15 non certus. .1. in der that und warh⌊eit haftus, quando credis. Sed in
der sicherheit nondum, quia f⌊ides tua nondum erumpit et operatur, ideo an
dir mangelts, tu nondum certus, quia f⌊ides tua non firma. Ideo dedit
sac⌊erdos ubern altar, ut euntes brechen er aus et fateantur suam fidem.
Credo in Christum, quia eo ad sa⌊cramentum und stel mich da et quaero
20 meum sol⌊atium et praeterea neminem scio, cui feind sey. Ego hoc et illud
damni patior et non revado. Nemini uxo⌊rem et fil⌊ium nemini furor, sed
potius adiuvo, non occido und ferlickeit des leibs, et omnia his facio et
facio ex lib, gnad nihil quaerens, an reserviat. Sic habes re⌊missionem
pec⌊catorum prius ungewis per inf⌊idelitatem, iam vero etiam per. Ergo
25 r⌊emissionem p⌊eccatorum habet homo diviter, fides gibts gar mit ein, sed
tu incertus. Sed die opera helffen dazu, ut f⌊ides tua fest werd et cer-

12 vor got *über* mit der *zu 13 über* deus *steht* angelus credis, diab Angelus sis quod *P* *14* diff^a^ *R*] diffidentia *P* *19* sa⌊cramentum *über* und *21* revado] refero *P*

K] offitiis malam referat gratiam. Haec dicuntur christiana opera quae neque
privatum compendium neque privatam gloriam captant, sed ex pectore
misericordia pleno promanant. Christiani namque hoc titulo insigniuntur,
30 quod sint viri misericordes qui misericordia, non commoditatis spe adducti
bonis operibus student et immeritis etiam opitulantur. Quemadmodum in
Matheo Christus iubet suis benefacere inimicis iuxta ac amicis, sicut pater Matth. 5, 44 ff.
celestis tam malis quam bonis sua munera et bona impartit. Hoc caro et
sanguis neutiquam praestare potest. Oportet ut adsit fides viva quae haec
35 operetur. Atque opera neque vident neque norunt qui tantopere flagitant
bona opera et iis nihil non tribuunt. Verum indigni sunt qui ea videant.
Et interim calumniantur nos prohibere bona opera, belli scilicet viri qui
nunquam quid esset bonum opus, intellexerunt neque aliquod in omni vita

R] tus. Non contentiosus credit his. Tum ghen die loci. Cum poteris pati ig⌊nominiam, signum certis⌊simum, quod vocatus, hab⌊eas r⌊emissionem p⌊eccatorum, spiritum s⌊anctum, si non, non posses esse misericors. Si non esses in fide v⌊era, perseq⌊ueris prox⌊imum, trachteſt im nach ſeim gut, weib, kind. Non sinito parvam g⌊ratiam esse, si quis transigat vitam an mord: 5 Qui hic conservatur, ut non occidat prox⌊imum, et facit ex simplici meinung, certum indicium. Sat b⌊onorum o⌊perum in nobis. Sed indigni, ut vid⌊eamus. Sed sumus quandoque impatientes, ridemus, tum d⌊icunt nos non ſauer ſehen, inspi⌊ciunt tantum opera quae ante f⌊idem herghen. Sed quod fridſam, gehorſam sumus, dinſtlich, illorum nulla vident et indigni. Ergo illa quae 10 post f⌊idem sunt, fa⌊ciunt from et certos ut hic, quia fa⌊ciunt te certum, quod veram f⌊idem hab⌊eas et verbum in te vivat et r⌊emissionem p⌊eccatorum hab⌊eas. Ergo f⌊ides richts alls aus, sed opera fid⌊em fa⌊ciunt securam et ut homo sentiat adesse f⌊idem. Si vero, inquit Pet⌊rus, absunt, facis ut cecus in pariete iens. Ideo oportet cor firmum fiat, quod tua vocatio 15 sit certa, ad hanc serviunt opera. Si dix⌊erint contentiosi: Es iſt gloſirt, Pet⌊ri verba sunt claris⌊sima. Si hoc credere nolunt, nemini. Qui discere vult, huic satis dictum. Contentiosis nunquam dices satis, si omnino annum loque⌊reris, ora⌊res. F⌊ructus non fa⌊ciunt arb⌊orem, sed veniunt ab arb⌊ore, sed tamen ostendunt arb⌊orem g⌊ut ſein et habere kraff und ſafft. Sed dum 20 non fert f⌊ructus, incertus an sit fertilis. Sic quando f⌊ides absq⌊ue operibus, est incerta und tappeſt, cum econtra ſpur iam an operibus, quod mea fides 2c. Ad hoc serviunt sacramenta, inimici, parentes, familia, liberi. Das iſt der zanck. Quando der zanck hin iſt, ibi ſol man treiben und ver=

17 nemini] nej (*unsicher*)] omittat *P* 19 loque. ora. *RP*

K] praestiterunt. Interim virulentis linguis aliis nocentes et violenta manu 25 effundentes sanguinem. Exigimus vere pia, spiritualia adeoque celestia opera. Ipsi praeter carnalia et diabolica fatiunt nulla. Nam his non proximi utilitas, sed proprium emolumentum spectatur. Illis gratis inservitur proximo, ideo arguunt cor credulum et iustificant. Hinc sequitur

Luk. 16, 9 'Ut recipiant vos in eterna tabernacula' 2c. 30

2. Petri 1, 10 Sic et divus Petrus 'Certam' inquit 'reddite vocationem vestram bonis operibus' quasi diceret: Nisi bona opera praestiteritis, non eritis certi, utrum credatis necne. Bona opera sunt fatienda, ut acceptae per fidem salutis certi reddamur. Si absunt pia et sancta opera, non potes non in dubium vocare fidem tuam et dubitare de salute. Salus confertur per fidem. Tota 35 enim scriptura te salutem consecutum, si credis, attestatur. Opera con-

27 Ipsa 30 *ro* 32/33 Nisi *bis* credatis *unt ro* 35/36 Tota *bis* te *unt ro*

R] manen ad b[ona o[pera, per contentiones amittitur E[uangelium. Sic dicit 'Facite vobis amicos' i. e. sehet zu, qui habet bona, ut det und beweise b[o- Luk. 16, 9 nis o[peribus, das sol man am hochsten treiben, ut ho[mines b[ona o[pera faciant, die contentiosi nunquam fa[ciunt b[ona o[pera. Si ipsi facerent 5 b[ona o[pera et postea dispu[tarent. Sed sunt wutig, tyrannen, seu, hund, gifftig zung. Eque est ac si die hurnwirtin loq[ueretur de virg[initate. Fac prius b[ona o[pera et postea loq[uere de b[onis o[peribus. Nunquam expertus, b[onum opus, in malis bistu gesteckt. Ipsi 40, 50 annos vix[erunt et ne unum b[onum o[pus fecerunt. Si quis de artificio v[ult loqui et nihil 10 de eo novit, kompt her an n[omine diaboli. Sed hoc dicit Christus den geitzigen wensten, den pha[riseern, ut de malis b[onis dent, ut, cum ipsi darben, amicos 2c. per contentionem amittimus das heubtstuck.

1 amittitur *über* ⟨perditur⟩ *3/5* das *bis* opera *fehlt P* *9* arti°

K] scientiam de collata salute certificant. Certo habes salutem, tantum requiritur, ut eius certus reddaris. In hunc finem instituit sacramentum corporis 15 et sanguinis sui, constituit parentes, constituit magistratus 2c. et proximo subvenire iussit, Et haec fatiens nequit de fide sua hesitare. Hinc sunt illi scripturae loci operantibus salutem promittentes, Sicut est ille 'Beati qui per- Matth. 5, 10 secutionem patiuntur'. Certum est te esse Christianum, cum persecutiones modesto fers animo, alias non ferres. Hoc modo certificant te opera, quod 20 sis iustus, quemadmodum boni fructus bonam arborem, ita pia opera pium hominem indicant.

17 Beati qui *unt ro* *18* Certum *bis* esse *unt ro*

58 25. Juli 1529

Predigt am 9. Sonntag nach Trinitatis nachmittags.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 120^b—122^b, Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 99^a—100^b. In durchgängigem Deutsch finden wir sie in der Hamburger Handschrift Nr. 74 Bl. 272^b—276^b, und eine kurze lateinische Inhaltsangabe nur der Auslegung der Legende bietet die Zwickauer Handschrift Nr. XXXVI Bl. 51^a—51^b. Wir geben (wie sonst) oben Rörers Text, darunter den ganz deutschen (H) und endlich, soweit es vorhanden ist (unten S. 500ff.) das lateinische Referat (Z). — Auf diese Predigt bezieht sich die Erinnerung Mathesius' in der 8. Predigt „von der Historien des Herrn D. Martini Luthers" (Loesche S. 162): „Wie er desmals auch an S. Jacobs tag Sanct Christophels legenden lieblich auf alle Prediger und Christenleute zoge, die Jesum Christum in irem hertzen unnd armen trügen unnd ir gewissen bewarten, den leuten hülffen unnd drüber lauter undanck von der welt unnd falschen Brüdern verdienten."

R] A prandio.

A|udistis hodie S|ummam E|uangelii, quod admonuit nos, ut b|o|na op|era fa|ciamus et fidem exhibeamus. Die weil aber heut gefallen ist dies S. Iacobi et etiam S. Cristop|horí M|artyris, nobis quidquam praedicandum hab ich mir furgenomen die ij legenden zusamen zu zihen und ein exem|pel 5 draus zu zihen.

.1. de S. Cristo|phoro qui dicitur mag|nus fuisse vir, ein riss und ein g|rosser mechtiger man prae praecipuis et .1. fuit ein roher man qui nihil quaesivit nach got vel ho|minibus, sed darnach gestanden, ut possit fieri diener des grosten in terris. Er ghet durch die welt et quaerit nach dem g|rößten 10 herrn, et ubi venit ad eum et servit, incipit cantare cantilenam. Dar in ward der teufel genent et rex cruce se munivit. Et cur faceret, interrogavit Cristo|phorus. Cur? quia magnus certe. Ideo ivit in desertum et quaesivit et invenit Sat|anam, qui dixit esse max|imum, et ubi venit ad

zu 1 A prandio *r* *zu 10* D S Christophoro *r* *12* genent ut rex Chr ple Et cur *P* cruce] X

H] Von S. Christoffero 1529. 15

Ir habt heut gehort das euangelion, welchs uns leret, das wir gute werck thun sollen. Dieweil aber heut das fest mit einfelt von S. jacob und S. christoff, wollen wir derselbigen historien auch sagen und zum ersten von S. christoff. Der ist ein grosser rise, ein mechtiger langer man gewest, wie in die maler malen, wie ir in im barfusser kloster gesehen hat, wer in nicht 20 gesehen hat, mag in nach sehen. Er ist zum ersten ein roher loser man gewest, der nach got nicht viel gefragt hat, stoltz und hoffertig, sich nicht duncken lassen, das im jemand so gut were, das er im dienen mochte. Ist ausgegangen und gefragt nach dem allerhochsten, gewaltigsten und reichstem herrn. Endlich zu eim mechtigen, gewaltigen komen, dem hat er gedienet ein 25 zeitlang, bis das sichs ein mal begab, das man vor dem konig ein lied sang darin wart der teuffel genent, und der konig streich das creutz fur sich. Do fragte S. christoff, warumb er das creutz vor sich strich, ob er sich fur dem, der do genant wirt, dem teuffel furchts, ob er gewaltiger were den er. Ja freilich, sprach der konig, ist er gewaltiger den ich, die gantze welt mocht in 30 nicht uberwinden. S. christoff antwortet: ei so wil ich dir auch nicht lenger dienen, und wanderte hinweg. Auff dem wege komet einer zu im auf eim gaul geritten, das war der teuffel, fragte in: wo wiltu hin? wer bistu? Ey, sprach S. christoff, ich wil aus nach dienste, ich wolt gern dem aller hochsten, mechtigsten und gewaltigsten herren dienen. Der bin ich, sprach der 35 teuffel, kom und sei mein diener. S. christoff zeuhet mit im dohin. Als sie nu an ein scheideweg komen, do stehet ein crucifix, des wirt der teuffel

R] marter, non mansit in via, sed per silvas. Quare? quia qui in ligno heret, est maior me. Ideo, inquit, volo servire huic qui maior te. Ideo cucurrit et vol|uit illi max⌊imo servire. Tandem venit ad altvater qui hab|ebat ein latern, et quaesivit, ubi posset invenire illum. Ille: ego ostendam tibi hunc
5 suo tempore. Sed sol sich in die fer legen et servire hominibus quos posset ubertragen. Tandem venit puerulus et dixit: hol uber, venit semel atque iterum, non invenit, tandem erat so schwer, ut putaret se c|elum et terram gestare, postea baptizatus in mari et praedicavit Christum inter gentes quae ipsum ein gl⌊ůhenden helm et capite truncatus. Wir wollen so lose Christen
10 sein. Inspic|itis me, cur istam leg|endam praedicarit. Non so vergeblich legenda, ut putatis. Das ist die S⌊umma da von. Hodie beghet man festum

7 putare 9 gl⌊ůhenden] gl *RP*

H] gewar, reit beseit aus ferne umbher durch eine dicke hecke, das er sich gar zukratzte. Do fragte in S. christoffel, warumb er flohe, ob der gewaltiger were, der am holtze hieng, den er. Der teuffel sprach: ja, den kan niemand
15 uberwinden. So mag ich dir auch nicht dienen, sagte S. christoff, nam urlaub und wanderte. Do kam er zu eim alten man, der hatte ein langen grawen bart, eine latern in der hand und ein liecht daryn und fragte S. christoff, wer er were, wo er hin wolte. Do sprach S. christoff: ich wolt gern dem aller mechtigsten, gewaltigsten herrn dienen, kanstu mir den zeigen?
20 Ja, sprach das alte mennichin, den wil ich dir wol zeigen, aber du must ein wenig warten. Do ist ein wasser, da mus man die leute uberfuren, du aber bist ein grosser man, kuntest sie wol hinubertragen, do gehe hin und trag die leute uber, vil leicht komet dir der selbig konig auch zu, das du im dienest. Das thet S. christoff, trug viel leute hinuber, das wasser aber war tieff
25 und vol boeser wurme und mehrwunder. Zuletzt horet er ein gros geschrei: holuber, holuber. S. christoff leufft heraus, gurt und schurtzt sich, hat ein grossen langen baum in der hand und grossen wetzschker an der Seiten, darin ein halben fisch und stucke wecken, wie ir im barfusser kloster sehet, sihet aber niemand bis zum dritten mal, ist ein kleines kindt do, nackt, das nimet
30 er auff sein achsel, wet hindurch und tregts hinuber, das wirt im so sawer, das er meinet, er trage die gantze welt. Also wart er im wasser getaufft. Darnach hat man in uber dem dienst gefangen genomen, in einen thurm geworffen, mit pfeilen zu im geschossen, und ein gluenden helm auffgesetzt. Dieweil man in aber so nicht todten kunte, kam einer und hieb im den
35 kopff ab. Also wart man sein loss. Dis ist die historia.

Ja, sehet mich an, warumb ich die legend gepredigt hab, nicht on ursach: christum wollet ir nicht mehr haben, die heiligen wert ir haben mussen, werdet in auch noch capellen bawen und altar auffrichten. Nu solt ich S. jacobs legend auch sagen, es wirt aber zu lang. Jacob heist auff

R] Jacob, ein ferser qui aliquem mit der fersen trit ut in Iacob. Ideo volui istos duos S[anctos zusamen reimen, ut sint unus s[anctus et persona et vir. Quia iste vir qui leg[endam de S. Cristo[phoro gestelt, der wird kluger sein gewest quam ego et tu. Non cogitandum, quod S[anctus Cristo[phorus fuerit S[anctus, nunquam fuit. Sed nomen est quod feriandum auff aller heiligen tag, ut sit commune nomen omnium Christianorum, praesertim qui solten haben das verbum dei gefurt c[oram mundo, quia Cristo[phorus heist qui Christum wol tragen kan, ut puella ein kindtregerin vel knaben korbtreger vel asinus ein sack[treger. Sic Cris[tophorus qui Christum Ies[um tragen kan. Et qui descripsit h[anc legendam, non der meinung, ut nos praedicemus, quasi fuerit ein sond[erlich person quam invocavimus. Es ist eben, quasi ego velim aliquid malen ut pictores, si alicuius rei volunt meminisse. Sic iste magister voluit entwerffen und abemalen, qui deb[eamus verbum dei furen. Postea venerunt die stulti qui picturam non intelle[xerunt et inspex[erunt ut

6 tag *über* heiligen *11* Es *über* ist

H] deutzsch ein ferser aber untertreter, wie im genesi vom jacob und esau geschrieben stehet: du wirst in unter die fusse treten. Darumb wolt ich die zwene heiligen zusamen reimen. Das ir aber wisset, warumb ich solchs eben itz angefangen hab, Soltu zum ersten wissen, das christoff nicht ein person ist, sondern ist ein ebenbild aller christen. Denn kein heilig hat je gelebet der also gehandelt hat wie man do geschrieben hat. So ist nu S. christoff nicht ein sonderlich heilige, man solt sein fest auff aller heiligen fest feiren. Es ist ein seer gelerter man gewest, der die legende gestelt hat, viel gelerter den ich aber meiner zweene. Christopherus heist ein christtreger der christum predigt und tregt in die gantze welt. Die legend ist dazu nicht gemacht, wie wir gemeint und gebraucht haben, Er hat wollen die gantze christenheit und sonderlich das predigambt entwerffen, hat also ein christoff daraus gemacht. Darnach sein die gotzen daruber komen, seine kunst nicht verstanden und haben das bilde angesehen eben wie eine kwe ein new thor ansihet, nicht

(Randnote: 1. Mose 27, 36)

zu 15 über deutzsch *steht* gen 27 *sp*

Z] Legenda de S. Christofero quomodo intelligenda.

D. Mart[inus Lutherus recensuit legendam S. Christoferi quasi ferentis Christum atque adiecit in hunc ferme modum. Legendam hanc non intelligi deberi, quasi sic res gesta sit vel quod talis sanctus huiusque staturae magnitudinis et conditionis homo fuisset, Sed poema illud a quodam viro, qui rudibus quasi ob oculos vitam Christianam depingere volens inventum esse. Conditionem hanc, nempe Christum ferre, suscipere volens cogitur

29 ro *zu 30* Vide ʃ fo: 140[1]

[1]) *dort steht die Predigt zu Stiefels Hochzeit vgl. Uns. Ausg. 27, XIV u. 383ff.*

R] vacca torfeul et putarunt esse S[anctum. Sic S[anctus Cristo[phorus fuit pictus a sap[iente homine, fuit ein listiger et vidit quid Christianus homo in terris pati deb[eret, et cog[itavit: Si christianum ho[minem vel apostolum, Euangelistam vel pfarrer malen sol, sic pingere vellem ut Cristo[phorum,
5 ut iste esset ein denckzeichen. Sicut nec Geor[gius, Kath[arina, Barb[ara non fuit. Videbitis, quid sit Christianus et fere novum et vetus testa[mentum est beg[riffen in das bild, nempe quid Christianus deb[eat facere und lassen. Ideo s[ancti Cristop[hori bild sol auff aller heiligen tag gehalten sein, quia voluit sapiens homo depingere quid Christianus vir lassen vel thun sol.
10 Wir wollens fur uns nhemen. Christtreger qui debet Christum ferre ut Christus ad P[aulum: 'sol meinen namen tragen' Act. 9. Illum P[aulum Apg. 9, 15 et quemlibet Christianum depinxit iste vir in hac imag[ine. .1. ghet er her et v[ult servire max[imo domino et deinde invenit aliquem cui servit. .1. denck man, ut sanctis[simae vitae ratio deligatur. Ubi sic magno r[egi
15 servit, contigit, das man des teufels gedenck et sicut fit, quod in mundo

4 pfarher *P* 8 (b) quia 9 lassen] lachen

H] gewust, wie sich dorein richten sollen und ein heiligen daraus gemacht, gleich wie sie mit S. georgen, katerina und barbara gethan haben, welchs doch alles das mehrer teil ertricht ist. Christoff aber, wie ich zuvor gesagt hab, ist ein gemeiner name und heist auff deutzsch ein christtreger aber der christum
20 tregt, gleich als wen man ein megdlin kindtregerin und ein esel sacktreger heist. Darumb das ein iglicher christ und sonderlich ein prediger christum tragen und predigen sol, wie auch in actis von S. Paulo stehet: er sol Apg. 9, 15 meinen namen rc. Den namen tregt S. christoff, das ist: alle christen und ist ein grosser, starcker, langer man, das ist ein christtreger mus mutig,
25 getrost und kune sein, das er auch die gantze welt auff sich laden darff und alle tirannen und widdersacher keck verachten. Zum ersten wolt er gerne gros sein und auch ein namen haben, damit man auch von im kunne und moge sagen: wil dem allerhochsten, gewaltigstem konige dienen. So thun wir, wen wir lange frech, rohe leute gewest sint, wolln endlich auch from
30 werden, fallen wir dohin, das wir das allerhochste, groste, scheinbarlichste werck thun, meinen, es sei nu kein gewaltiger herr, kein grosser heilig, kein

zu 22 über stehet *steht* act 9 *sp*

Z] multa pati. Primum querit Christoferus dominum potentissimum et fortissimum cui volebat servire, quem et invenit. Hoc est: quilibet Christianus cogitur vivere in mundo cum hominibus. Deinde rex ille audito nomine
35 diaboli tremit et crucis signo se munit, quod cum videret Christoferus, fugit ab eo, querens potentiorem dominum, nempe Satanam quem rex ille timebat. Hunc invenit quoque huicque servit. Hoc est: incipit vivere libidinibus, avaritia atque in omni genere vitiorum quaeque pro libidine sua versans

R] mentio fit Sat|anae et non solum, sed quod huiusmodi servitute servitur diabolo, tandem fit, ut post longam servitutem non fiat con|scientia quieta, donec veniat zu einem alten man am wasser der ein langen part hat i. e. ad patriarch|as et prophe|tas et apostolos mit der latern. Dicam tibi, quid faciendum: Da leg dich an das wasser i. e. Sac|ra scrip|tura indicat, quid debet facere, nempe ut serviat prox|imo. Tum venit homo zum rechten wesen et incipit fieri Christianus. Tum venit puellus et clamat: Hol uber, et tamen fides wil nicht hernach, non statim invenitur, tandem lest er sich

4 mit der latern *über* et apostolos

H] grosser wergk, bis das wir horen ein lieblin singen, dorin der teuffel genennet wirt, do mus man sich den furchten, do leufft den einer dohin, der wil eim andern gewaltigern herren dienen, komen den eben zum teuffel und dienen in seim reich tag und nacht mit moncherei und nonnerei und was desgleichen ist. Solchs wil auch nicht helffen, mus sich imer furchten und zagen, bis so lang das er komet zu dem alten grawen bertichten man mit der laterne, das er im ein liecht anzunde, zu den alten vetern in der heiligen schrifft. Das liecht weiset in, wie er christo rechtschaffen sol dienen, do komet den der mensch zum rechten christlichen wesen, den komet das kleine kind, rufft: hole uber, hole uber. Er leufft hinaus und findet niemandts, das ist: das der glaube nicht leicht zu kriegen ist, doch wen er offt ausgehet, find er endlich das kind ligen, das ist: christum sihet er in einer armen, verachten, nerrischen, untuchtigen gestalt, das im nicht helffen kunte, das nimet er auff seine schuldern, gehet dohin ins wasser das vol gewurm ist, das ist: er gehet widder die leute in der welt, widder seine feinde, die tirannen, predigt, lernet und thut was eim christen zu thun ist. Do wirt das kind aus dermassen

zu 15 über liecht *steht* 2 pet: 1 *sp*

Z] in regno diaboli. Ubi dum viderit demonem in itinere imaginem Crucifixi fugere, servitio illius se quoque abdicat. Hoc est: postquam diu male vixerit, alium dominum querit, qui scilicet conscientiae simul et corpori auxilio esse poterit. Huic domino servire cupit qui in ligno pependerit 2c. Invenit Christoferus senem quendam ad aquam cum lucerna, hoc est: patres sanctos et prophetas cum lumine scripturae sanctae. Hic senex Christiano servitium quod domino potentissimo praestare debet, ostendit, nempe charitatem proximi et opera quae in illius commodum cedunt. Tum adventantes per flumen fert et circumcinctus vestimenta non inundans firmis ossibus longisque cruribus undam ingreditur non curans lutum neque prodigia aquae, sed erectus incedit. Hoc est: non immiscet se negotiis mundanis neque timet mala vel falsa mendatia mundi. Tandem dominum suum potentissimum in spetie pueri inveniens baiulat arboremque magnam, verbum scilicet salutis, scrip-

34 neque ⟨tempestates aut⟩

R] finden und sich uber tragen et in manu habet stangen et fit puellus so klein tamen so schwer. Est Christus klein et tamen schwer, quia Christiana fides ist so schwer, quia sol wagen die ferlickeit, ut eat per aquam et se setz contra omnia monstra in mari, ut inimici reddantur parentes, amici et Christus
5 klein, quasi non possit nos iuvare. Sicut Christiana vita ist schwer et Christus est puer schwach, non nos iuvat. Sed das forteil ist, quod magnam arb|orem hat ausgerissen, da fusset er mit, und ghet da mit durch den bach i. e. verbum dei baculus i. e. non est aliud solacium Christiano quam Christi Ps. 23, 4 verbum, neminem ita scheucht. Das hat wollen dieser anzeigen, quod Cri=
10 sto|phorus ghet erdurch per mundum. Sed ist fein auffgeschurtzt, das im das kleid nicht ins wasser ghet, nihil curat mundum, nimbt sich irs geitz nicht an. Das heist ein Cristo|phorus, ut nihil hab|eat in manu quam arb|orem i. e. verbum dei, alioqui puellus est klein, tamen habet ein weckscher, darin brot und fisch. Wie zornig die welt und Sat|an, tamen wil unser her ein
15 wechscher an die seitten hencken, ut hab|eat panem. Sic non arcem, tamen den weckscher. Sic Christus post res|urrectionem edit ein stuck b|rod und

zu 8 über baculus *steht* ps. *11* nimbt *über* (ghet) *13* (d) tamen

H] schwer und ist doch geringe, klein, nichts anzusehen. Der glaub ist so schwer. Den alle kunst, gewalt, freunde, gelt, gut, leib und leben daruber zuver= lassen, ist nicht leichte. Desgleichen alsbald man im leiden, trubsal und
20 anfechtung komet, meinet man, man kunne nymer vor sich komen, man stehet do, kan widder hinder sich noch vor sich, auch der christus den er tregt, kan und wil nicht helffen. Aber da widder ist nu, das im got ein grossen starcken baum in die hand gegeben hat, das ist die heilige schrifft, denn ein christ hat auch kein andern trost wie im psalm auch geschrieben Ps. 23, 4
25 stehet 'dein stecken und stab trosten mich', vnd obs wasser noch so gros were und der ferligkeit noch so viel, christus noch so schwer, den noch komet er frei durch, den mit dem wort feret man durch und durch. Aber daneben ist er fein auffgeschurtzt, das ist, das er sich nicht in die welt menget, lest sie das ungluck haben, acht der hoffart, ehre, geldes, guts, der gewalt nichts,
30 wartet das seine das im bevolen. Er hat aber dennoch ein grossen wetzschger an der seiten hangen, ein stucke fisch und seinen wecken drynne, das ist: das er dennoch von got versorgung sol haben, essen, trincken und kleidung,

zu 24 über psalm *steht 23 sp*

Z] turam sanctam firmiter in manibus tenet. Habet secum in sacculo piscem cum pane pendentem, hoc est: Christiano non deerunt necessaria corporis.
35 At qui sic Christum invenit et Christianam vitam diligit, is a mundo habebit multas persecutiones et tandem capite punitur privaturque vita.

Anno domini rc. xxix. Ipso die Iacobi Apostoli quae erat dies do- minica rc.

R] fisch. Sic nomen habet: umb und an und da mit da von. Nam si potentes diu congregant divitias, non plus da von bringen quam Cristop[horus, qui plus da von bringen, hab[eamus pro S[anctis. Ideo Christiani sehen sich umb umb Christum, sorge nicht, ut nutriatur, sed bekumer sich, qui ferat Christum und wie es im sauer werd. Haec est pictura et legenda Cristo[phori, et 5 baptizatur in mari. Sic oportet Christianus vel apostolus baptizetur, das uber und uber ghe mit yhm und stel sich, quasi velit ersauffen. Haec leg[enda a sap[iente viro erdacht qui vol[uit indicare, quid ein Cristlicher apostel vel bekener sol sein. Oportet magnus vir sit, quia gehort ein g[rosser mut und hertz da zu und muss sich las duncken, quod maior omnibus Regi- 10 b[us in terris und reich weit w[eit uber das wasser et iterum, das das kindb[lein so schwach sey, quod non iuvet. Hic adeo premet, ut nihil gravius in terris. Hoc pro pueris ist erdacht, da mit zu leren, ut imag[inem haberent, quid Christianus esse. Si vis Christianum depictum videre vel pastorem, inspice Cristop[horum, ausgenomen das die teuffelkopff hoc non in- 15

12 (ideo) adeo

H] wie zornig auch die welt ist. Also gehet er nu hindurch. Hie hat er nicht 1. Tim. 6, 8 mehr den futter und decke, wie S. Paulus leret, er darff auch nicht mehr, ein christ sol auch nicht mehr haben den hulle und fulle, umb und an, mehr bringt er nicht davon. Denn wen gleich die grossen hansen schlosser und stete haben, so bringen sie doch nicht mehr davon den S. Christoffel: weise 20 mir einen der mehr davon bringt, so wollen wir in anbethen, Ein stuck fisch und brod bringt er davon und nicht mehr, gehe ins barfusser kloster und sihe darnach, wiltu es nicht gleuben. Nu wirt im das kindlein so schwer, lest sich duncken, die gantze welt lige im auff dem halse, wirt also wol getaufft im wasser, das ist: ein christenmensch mus also getaufft werden, 25 solch leiden und creutz haben, so schwer mus er tragen, das er sich duncken lasse, es sei mit im verloren. Das ist die historie von S. christoff. Ist recht fein gemalt, ich wust es nicht so zu malen, hat ein grossen man aus im gemacht, denn gewis ein grosser man mus er sein, der solchs darfft thun, so gros, das er bis an das gewelbe reiche, sich duncken lasse, das kein mensch in 30 der welt im gleich und so gros sey und widderumb, das in Ein kleines kindlin so druckt, das im alle seine krafft zu gering werde, Sich allein an dem baum erhalte und nicht sincke. Das hat man also kleinen kindern, den jungen christen furgemalet, das es wol gelernt und gemerckt werde: gleich als wen ich ein ding wol mercken und behalten wil, mach ich mir ein bilde, 35 wen ich mirs in sin genomen hab, aber ein hendlin dabei, das ichs je wol behalte, wie man auch mit den kindern von S. Niclas gespielet hat. Zu letzt ist er gefangen wurden, in ein thurm geworffen, gemartert, zeschossen und ein grosser helm ist im gluend und gantz feurig auff sein heubt gesetzt.

zu 17 über Paulus *steht* 1 Timo: 6

R] tel[ligunt. Postea exivit und ist gemartert, zerschossen und mit eim g[lühenden helm, quia dicunt eum habuisse ein kopff alls ein pfeiler, ideo lauts lugerlich i. e. illi Christiani qui fatentur Christum, sind zum zil gesetzt, darnach iderman scheust ut Luc. 2. omnia blasphemant verba et lib[enter ghen da- Luk. 2, 34
5 her, postea veniunt diabo[li und setzen im ein gluenden helm auff, volunt ei aufferre spem, ut desperet. Das ist der gl[uend helm. Sed er helt fest und lest, tandem hauen sie ihm den kopff ab, donec mit pfeilen scheust und mit gluenden, hats noch nicht feil. Christoferus manet i. e. verbum dei. Sed quando caput ab, quando Cristop[horus non habet maul und zung, so
10 ists predigen aus ut Ioh[annis Baptistae i. e. quando E[uangelium aus ist, so ist S. Cristof[erus gekopfft. Ergo Christoferus ist ein commune bild b[oni viri qui indicare vol[uit, was ein christlich man sol sein: omnia opera, passiones sind in das bild gefast, postea stulti fecerunt ein S[anctum draus. Sic ego quando volo quid notare volo, facio ein hendlein. Sic iste probus
15 fecit vir. Hic vir S[anctus dient wol hieher zu S. Jacob qui dicitur ein tretter, ferser, quod talis sol sein qui Sat[anam concul[cet pedibus, ut per mundum et mare ivit. Qui enim Euangelio credit, est Cristo[phorus und ein tretter qui potest conculcare omnia. Haec volui dicere de his legendis, ut sciatis non fuisse S[anctum, sed ein pild und gemeld fur die Christen.

H] 20 Dieweil aber S. christoff so ein gros heubt gehat (denn, wie die legende sagt, ist sein heubt wol so gros gewest als der pfeiler) ists nicht ein schlechter gemeiner helm gewest, man hat im mussen ein sonderlichen schmiden, denn wie wolt man so ein kleinen helm auff so ein grosses heubt setzen, Es wer den, das man so feurig den selben ym auff dem heubt weit genug
25 geschmidet hette. Das sie mit pfeilen zu im schiessen, ist, das die christen eim jedern zum pfeil gesetzt sint, wie auch von christo geschrieben stehet, das Luk. 2, 34 er gesetzt sei zum zeichen und zil des widdersprechens. Das sie im den feurigen helm auffsetzen, ist, das sie im den rechten helm, da Paulus von Eph. 6, 17 sagt, das ist: die hoffnung nemen wollen, das er sol sincken und zweifeln, an
30 got verzagen, das euangelium und den glauben verleucken. Dis alles leidet S. christoff, stehet fest und lest sich solchs nicht bewegen, bis das einer komet und hawet im den kopff hinweg, denn ists aus, wen man uns gottis wort nimet: weil man mit pfeilen scheust, gluenden helm auff setzt, hats alles noch kein not. Aber wen S. christoff kein heubt und maul mehr hat, wen
35 man nicht mehr predigt, den ists aus, den ist S. christoff der kopff gantz ab, wen man das euangelium nicht mehr prediget und dasselbig auffhoret. So dienet nu wol her S. Jacob, der heist ein treter und ferser, der sol auch sein ein gewaltiger rise, der den teuffel kan mit fussen treten, mit dem wort gottis unterdrucken, der ist nu ein Jacob und nicht mehr ein Christoff. Das
40 sei von diesen heiligen gesagt, wollen Christum anruffen.

zu 26 über geschrieben *steht* Lu: 2 *sp* *zu 28 über* Paulus *steht* eph 6 *sp*

59 1. August 1529

Predigt am 10. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 122b—124b, der später vieles ergänzt bez. nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 100b—102a.

R] Dominica quae erat prima Augusti, Lu. 19.

Luk. 19, 41 ff. Recitavit usq[ue ad finem c[apitis. In hoc E|uangelio quod die pal|marum legitur, quod venit in civitatem d|ominus in azina. De hoc in die Pal|marum. 2. ein war|nung und verman|ung an die qui E|uangelium contemnunt, und billich ut hoc E|uangelium praedicetur, halt und denck dran, 5 ut hoc hor|rendum greulich exemplum maneat in memoria apud omnes quod ergangen uber S[tadt Hieru[salem, quia est principium et signum, wies ghen sol contemp|toribus verbi et persecutorib[us. Also gings aber der S[tadt. Es war unmuglich, ut converteretur ad E|uangelium ex hoc fundamento quod erant tam securi, vermessen, verstockt, ut non possent credere, proque 10 impossibili hab|ebant destruendam civitatem. Darumb weinet Christus druber und hielten hoc pro nihili. Ad hanc obdurationem und vermes|senh[eit habebant locos prophetarum qui hanc C|ivitatem hoch gelobt und gep|reiset, quod S|ancta civitas et ibi templum, cultus et tot R|eges, Sancti prophetae, vir lagen da qui rex|erant totum orbem. S[umma S[ummarum: Non fuit in 15 orb[e ter|rarum talis civitas et non veniet qui den trotz, forteil, rhum hab|uerunt ut illa quae tantis benef|ic[iis affecta. In quibus cogitationibus submersi Iudei, ideo non pot|uerunt credere nec videre. Ideo cum iam obsessa esset C|ivitas et intus triplex secta, die widder einander waren tod feind, et foris Cesar, noch so trotzig putantes impossibile, quod posset capi, 20 et nihil omnino fragten darnach. Non coniungebant manus, ut auxilio sibi et sacerdotes opferten und trieben yhr ampt, quasi nullus adver|s[arius et talis blutverg|iessen et pestis und sterben, ut undique caderent. Et talis fames, ut mulie[res quae alioqui grefin, furstin fuissent, in talem neces|sitatem, ut filios suos kochten und versteckten s heimlich, ut ne maritos sinerent scire et alii ruchens. 25 Sic prae fame mortui et pestis, et mutuo caedebant ꝛc. Noch waren sie so hart, ut pugnarent contra Rh|oma[nos. Das mogen exempel sein obdurati cordis, quod non movetur istis tribus horrendis malis. Consilium eorum quod non posset subverti Civitas haec. Ios|ep[hus scribit, qui h|anc historiam

2/3 Recitavit *bis* azina *unt* *zu 2 über* quod *steht* est *sp* 4/7 qui *bis* signum *unt* *zu 11* Hodie queruntur deteriores fieri ho[mines praedicatione Euangelii ꝛc. *r* *zu 15* Commendatio Civitatis Hiero[solymitanae *r* *zu 17 über* ut illa *steht* illa civita[te *sp* cogitationibus *sp über* quibus *zu 20 über* noch so *steht* waren sie *sp* *zu 22 über* et sacerdotes *steht* mutuo succurrerent *sp* *über* advers[arius *steht* foris *sp* *zu 23 über* sterben *steht* fames *sp* *zu 24 über* neces[sitatem *steht* pervenerint *sp* *zu 26 über* pestis *steht* seviebat *sp* *zu 27* (se) pugnarent

R] gefast, quod dreyssigmal hundert tausent in hac Civitate, qui omnes rein praeter
puellas, mus ein grosse stad sein gewest. Was wird da vol|cks per has .3.
plagas ꝛc. Est exemplum, war|nung und drawen omnium qui E|uangelium ꝛc.
Ipsi d⌊icebant: Nos sumus pop|ulus dei. Deus hic hab|itat, et Templum,
5 non not. Non interim vid⌊ebant, quod omnes p|rophetas perseq|uuti essent,
omnes mortui durch blutverg⌊iessen, erwůrgten und steinigten et obliti
omnium pec|ca⌊torum, quae fecerant und hielten sie an die promis|⌊sion et
S|anctam civitatem, zuletzst ut mensuram i. e. Christum filium dei ꝛc.
ut nec p|ropheta nec dominus an blut von yhn kam. Noch vol|eb⌊ant
10 esse S|ancti, non resp|ici⌊ebant iniquitatem suam nec patrum et adeo obdurati in peccatis, in praesump|tione. Ideo venit haec horrenda plaga, ut
sint exemplum toti mundo et hodie. Hoc exemplum velim vos non
vergessen. Iam etiam facimus. Nos germani Euangelium acquisivimus,
Dominus visitat nos iam, ut dicit, qui E|uangelium perseq⌊uuntur, blas-
15 |p⌊hemant, das einem mochten die oren klingen, sumus nos germani.
Italia olim etiam sic persecuta: Venit Gottia et Romae fecerunt ut Cesar
Hierusa⌊lem. Sic Turca venit Graeciam et vastavit. Sic non iuvit
praedicari E|uangelium Iudaeis, Grecis, Ro|manis. Sic nos in illa via incedimus et volumus vastari. Si praedicatur nobis, schlahen wir ein klippen
20 her, contemnimus E|uangelium et perseq|uimur et Rott|ens⌊es blas|p⌊hemant
und schendens. Nos non prius nobis timebimus, ehe ghe uns sicut
Hie|ru⌊solymis, Greciae, Italiae. Satis scriptum, monitum, man schlecht ein
talitrum. Si vero venerit, ut d|ominus a nobis auferat E|uangelium, ut tum
Germania nihil sit quam fames, zwit|r⌊acht, pestilentz, blutverg⌊iessen. Certe
25 quid max|imi futurum super Ger|ma⌊niam, quia das E|uangelium ist zu
klar, ut etiam adver|sa⌊rii testentur esse verum, esse scrip|t⌊uram et E|uangelium, sed man sols nicht halten: qui servat expellitur. Quid igitur
futurum? Hieru|salem vidit Christi miracula und: recht und wolgethan, noch
wol wirs nicht leiden. Sic iam. Est quidem E|uangelium, sed quia non
30 praecepimus nos, ideo nemo debet suscipere. Qui helts, den sol man
kopffen. Das man ein kindlein sein. Est verbum dei quidem, sed nos
altiores deo, non gelt ge, nisi dix⌊erimus Ja. Sic Ro|mani dicebant, cum
Caesar vellet Christum in numerum deorum referre. Nolebant autem, quia
non ipsi eum pro deo auffgeworffen, sed vulgus. Ergo non sol gelten.
35 Putab|ant se esse qui facerent deos et doct|rinam eorum. Rex Gottorum
et Vand|al⌊orum leret sie, quomodo ꝛc. Sic hodie volunt instituere, ob got

---

zu 1 30000 *r* 4/7 sumus *bis* fecerant *unt* 7 sie] sich *P* *zu 8 über* mensuram *steht* implerent *sp* *zu 9 über* an *steht* Christus *sp* yhn *sp über* (sie) 12 vos *über* velim *zu 13 über* etiam *steht* similiter *sp* *zu 16* Italia *r* venerunt Gotthi *P* *zu 17 über* Graeciam *steht* ad *sp* Graecia *r* 18 (sic) Grecis Iudaea *r* 21 (ehe *sp*) ghe *darüber* es *sp* *über* sicut *steht* denn *sp* 23 talitrum] klip *P* *zu 25 über* quid *steht* ali *sp* 30 nos *c sp aus* non 32 non gilt nisi *P*

R] got sey et eius verbum, non sit. Das da nicht blitz und donner sequatur und pech. Ideo pos|sumus etiam flere ut Christus super Hier|u[salem, ut vel auffhalten, ne fiat nostris temporibus. Sed nobis ablatis mit den unsern wil nachmal der ungl[eubig hauff tol und toricht. Nobis in exemplum Christus resp|exit C|ivitatem et flevit, ut et nos germaniam inspi|cimus und 5 trawren druber und leid tragen et oramus. Quia, inquit, 'si scires' ꝛc. Es ist fur deinen oc|ulis verporgen, quia man sihets nicht, cum vero illa tempora venient, tum videbuntur, sed tum zu lang gehart. Sed si illo tempore bene utereris et non sineres praeterire et cog|itares, quid serviret tibi ad pacem i. e. wolfart wens wol ghet. Sic Eb[raei vocant pacem et imprecan- 10 tur i. e. precor tibi, das dirs wolghe, ut tempore pacis sthets wol yhm land, quando ista 3 non regnant i. e. tuam vitam sic ord|inares, da mit du uberhoben mochst sein illorum .3. und dich neeren yhnn einem stillen wesen et deo servire. Et per hoc indicat fut|urum unfrid, quia veniet tempus, quando dies hinuber quae tua est, tibi data, cum ablati qui ver- 15 bum habent und der hauff incred|ulorum, tum inimici venient und umb=legen, ut nullibi exitus, und engsten und schleiffen i. e. die heuser umb=werffen et non lapis ꝛc. Das man mocht saltem sehen. Haec omnia impossibilia erant creditu, quia erat zu Jerusalem ein mechtig feste. Et Titus sol gesagt haben, ubi cepit c|ivita[tem, quod impossibile fuerit eam capi, 20 nisi dominus hets ubergeben. Et verum si so geruft, si hettens Romanis wol furgehalten. Sed illa .3. mala in causa fuerunt. Sic pax et dies qui nobis lucet, in quo deus nos in sinu fert, convertetur in illa .3. quia contemnimus. Et dicetur: Hic illa C|ivitas stabat, hic ille princeps, Graff, quis faciet? nescio. Si non dies ext|remus, certe aliquis, solten 25 Luk. 19, 44 wirs ehe selber thun. Quare? 'quia non cog|novisti'. Hoc est peccatum gar miteinander. Fuit plena peccatis von dir selber und an dir selber, sed ultra hoc aliud quod irremissibile, nempe quod contemp|serit visitationem. Quod peccatores sumus hat nicht so gar g|rosse not. Sed quod contemnitur visitatio est p|eccatum in S|piritum s|anctum. Peccatum habere dis- 30 crimen et Re[missionem p|eccatorum non posse pati, gratia indigere et non pati, venit ut medicus ad infirmum, dives ad inopem, v|ult speisen, trencken omni bono et infirmus non solum reiicit, sed medicum cultello occidit et divitem erwurgt. Hoc est p|eccatum, das man sich nicht helffen wil lassen, et qui opem fert, occiditur. Christus est ille ꝛc. non solum reiicitur, con- 35

2 pech *c sp in* bech Christus flet *r* 7 verporgen *c sp in* verborgen Si scires *r* *zu 7/8 über* tempora *steht* tria forte *sp* 11 precor] pax *P* Pax *r* *zu 12 über* 3 *steht* tria *sp* *zu 13 über* .3. *steht* trium *sp* *zu 15* Ad pacem tuam *r* *zu 16 über* tum inimici *steht* solus remanet *sp* *zu 16/17 über* umblegen *steht* werden dich *sp* *zu 18/19* Ibi refert sup[eriora, quia si Iud[aeis et Sanctae Civi[tati non pepercit ꝛc. Pharao, 31 reges ꝛc. musten zu drummern druber gehen Ro. 11. *r* *zu 19* Titus *r* *zu 23 über* qui *steht* visitationis *sp* 25 non *sp über* Si *zu 26* Eo quod non cogno[visti *r* *zu 27 über* plena *steht* Jerus *sp* *über* dir *steht* yhr *sp* dir *c sp in* yhr

R] temnitur, sed crucifigitur. Das heist contrasthen non peccatis, sed gratiae et s⌊piritum s|anctum lestern und verjagen, das man sich spert, werhet und verfolgt hülff und Trost s⌊piritus s|ancti. Sic in germania. E|uangelium lest f|ürsten fürsten bleiben, sted Sted, nulli accipit aliquid. Sed lesset yhns et
5 sanctificat et laudat, confirmat eorum statum et affert eis vitam aeternam, uber des non solum non suscip⌊it, sed blasp⌊hemat, perseq⌊uitur. Hoc est non ag|noscere diem visitationis, Sed da widder gehandelt. Da dicit Christus, die ander p⌊eccatum non fuisset nocens, quia se medi|atorem posuerat pro omnibus malis et p|eccatis. Sed quod hülff erwürgt et misericordiam dam-
10 natis und wolt mit dem recht hin aus, Ideo cum misericordia erwürgt et damnata, non eam asseq⌊uemini. Sic nunc gratiae verbum damnamus et volumus unser recht nach u|nserm kopff hin aus furen. Ideo misericordiam non hab|eb⌊itis. Ideo quisq⌊ue Euangelium honoret et cum a|ctione g|ratiarum accipiat et fleat et oret, ut germania tam cito non hoc patiatur, sed tempus
15 aliquod remoretur nec nos et nostri veniant in hoc hor|rendum iudicium, in quod Iudaei ꝛc. Sed der gmein tol hauff ghet hin, frist und seufft ꝛc. so wenig du got verachtst, tum sic et te, quaeris pro ventre. Iam clamat Sap. 1. Spr. 1, 20 ff. in omnibus civitatibus praedicatur, ubique Euangelium est, clamavi, nemo voluit audire. Ego manus aufgereckht und helffen volui, nemo voluit acci-
20 pere. Sic in interitu vestro ridebo. Sicut iam ridetis verbum, sic, cum vos clamabitis. Ideo brauch des tags wol, est tua, postea veniet diaboli dies, et tuae vis|itationis in qua cum gratia visitaris. Haec una pars de E|uangelio. Hoc sey ein warnung und schreckung, drawen, ut Euangelium cum timore suscipiamus et oremus pro iis qui iam contemnunt, ut et ipsi
25 suscipiant.

Sequitur 'Eiecit vendentes et ementes'. Das ist hartes wort, quod Luk. 19, 45 domus orationis sit spelunca. Quomodo audet vocare sic, cum nullum homicidium in ea factum, sed tantum emptum et venditum und wechselbanck, ut emerentur oves ꝛc. Das sind bona opera in honorem deo ꝛc. Quomodo
30 ergo spelunca potest vocari? Es kompt da her, quia illa kremerey und opffer duceb|ant populum in hanc praesumptionem, ut verst⌊ockt wurden contra E⌊uangelium, mutzten das oblationem auff et diceb⌊ant iusticiam qua Hier⌊usalem würde erhalten, hac abrogata succumberet. Per hoc fürten sie das volck hin, ut put|arent se iustos et q|uicquid postea mali fecerant, nihil erat,
35 si tantum offerrent. Si hoc fit, ille est occisus in anima. Sic sacerdotes fuerunt rei vastationis Hieru⌊salem, quia .1. eos an der sel getödtet und

---

1 ɡ̃sthen *c sp in* widdersthen   *zu 4 über* accipit *steht* aufert *sp*   Euangelium non perturbat resp⌊icientes *r*   7 dicit *bis 9/10* damnatis *unt*   *zu 8 über* p⌊eccatum *steht* sunde *sp*   *11* nunc] ñc *R* nos *P*   *zu 17* ⟨Sap⟩ Proverb. 1.   *20* ridebo *c sp aus* ridebam *zu 21* dies *r*   *22* dies. Nunc tua dies in *P*   et *mit 21* tua *durch Strich verb*   *zu 26 über* hartes *steht* ein *sp*   Eiecit vendentes et ementes *r*   *29* in *bis* ꝛc. *über* opera Quomodo *35* ille *über* ⟨est⟩

R] schuldig und werd gemacht etiam corp[oralis todts propter peccata. Ideo bene sic vocat 'Morder', quia animam .1. deinde ynn die schuld furten sie sie, ynn des leip[lich]en tods und mords. Sic hodie ye heiliger das haus ist, yhe erger spel[unca fit. Nihil est cum sylvis et hospitiis, ubi speluncae. Sed illae verae speluncae, ubi kirchen sine verbo, in quibus homines in opera 5 ducuntur, lassen got reden, nihil curant, et hoc a suis praedicatoribus discunt und decken yhre p[eccata zu, opffern et fa[ciunt ele[e]mosynas, da mit werden sie verst[ockt[1] et dei verbum verachten. Et tamen sunt schon rei mortis et futurum ut propter eos vastatio totius regni, regionis seq[uatur. Sic ubi stat ec[clesia, est blutrustig von oben an bis unten aus und schwimbt das 10 b[lut drinne. Je heiliger die sted ist, yhe greulicher der Sat[an ers anricht. Nam cum praedicator auditur qui venenata praedicat, seduxit totum mundum. Nihil est cum latronib[us et militibus ad ps[eudoprophetam qui stat cum lingua et occidit omnes qui audiunt et legunt in suis lib[ris. Illi zwingen und br[ingen dominum, ut sinat venire pestem, Turcam et vastet ꝛc. 15 Ideo talis praedicator est morder uber alle. Ideo hat er das wort so hart gesetzt. Non est domus, sed spelunca, et non leonum, luporum, sed latronum. Sunst ubi Euangelium rein praedicatur, ibi est orationis domus. Illic nihil agitur quam g[ratia deo oblata accepta und gepet, imer geholt und mher gegeben. Dazu dienet das haus. G[rosse scheutzliche namen gegenein= 20 ander: vel est d[omus orationis vel spel[unca lat[ronum ein itzliches domus. Ideo cum g[ratiarum a[ctione levare manus debemus, quod verbum dei hab[eamus. Ubi hoc, ibi est kirch. Si non hic est, tum latronum spel[unca, si auro tecta, ablata praedicatione et fide, tum eitel fluchen, lestern und schenden der gnaden. Si verbum est hic, est ec[clesia, si etiam ein stabulum 25 porcorum, et tamen auditur, q[uicquid hic oratur. Hic iterum zu consol[ationi empfangen contra .1. Comminationem, ut laetemur, quod scimus nos habere verbum et esse in domo orationis, et ut anhalten, ut maneat. Nam si fuerit sp[elunca, sequetur, quod exercitum mittet dominus und die morder auffegen. Nam si sunt morder, sunt rei ut gestrafft. Ergo orandum, ut deus sinat 30 orationis domum et ne statim ubi abiit dies, non erit dies nostra et gratiae, sed irae et damnationis.

---

3 (non est) ye *8* verstockt *P*] verst[rost *R* *zu 14 über* qui *steht* eum *sp* *16* er(s) Spelunca latronum *r* *24* fide(s) *zu 28 über* fuerit *steht* facta *sp* *über* die *steht* wird *sp*

[1]) *das ursprüngliche* verst *kann hier nur* verstockt *meinen, P hat es mit Recht eingesetzt gegen Rörers unvollkommen ausgeführte spätere Änderung in* vertrost. *P*

60

15. August 1529

Predigt am 12. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 126ᵇ — 128ᵇ, der später sehr viel ergänzt bez. nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 103ᵇ — 105ᵇ. Ferner erhalten in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 123ᵃ — 124ᵃ, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 190ᵇ — 192ᵃ.

R] Dominica XII. 15 Aug⌊usti Mar .7. Mark. 7, 31 ff.

H|oc E|uangelium proponit nobis exemplum f|idei et caritatis et bonorum operum, verae fidei, inquam, quae per caritatem est efficax Gal. 5. Gal. 5, 22
Ideo semel ita loq|uemur de f|id⌊e et operib⌊us, ne veniamus ex consue|t⌊u-
5 dine loquendi. Quamquam multi vestrum norunt, tamen mussen wir hoc agere, das wirs nicht zuwol kunnen, quia dicitur: kunst ist nymmer kunst, quando scitur et est periculum, quando quis zu rein kan E|uangelium et fidem. Deus behut uns, ne inv|eniamur in numero illorum, sed qui discip|uli perpetuo sunt an wort und gl|auben. Sic audistis, quod fides sit

zu 1 Domi: .12. (*darüber* .9. Aug:) *r* 3/4 operum et f⌊idei quae ⟨deb fides recta handeln⟩ Ideo verae *bis* Ideo *sp rh* 5/9 tamen *bis* gl|auben *unt* 6 das wirs *sp über* nicht Fides *r* *zu 8 über* qui *steht* eorum *sp*

N] 10 DOM⌊INICA XI. POST πεντεκοστες. Mark. 7, 31 ff.

'Egressus Hiesus de finibus Tyri et Sydonis venit ad' ꝛc.
Euangelion hoc fidei exemplum, eciam charitatis et operum verorum proponit. Darumb wollen wyr alßo recht darvon handeln. Oportet nos studere, Das wyrs nicht zw wol lernen, Das wyrs verachten, Den kunst ist
15 nymmer kunst, wen man sie kan. Hac peste iam multi sunt inficiati. Dominus nos conservet. Fides nihil aliud est quam eyn herczliche zuvorsicht

zu 11 Marci 7 *r* 16/512, 17 Fides *bis* operibus *unt ro* Fidei definicio *ro r*

K] Dominica Duodecima.

Egressus Iesus ex finibus Tyri Marci .7. Mark. 7, 31 ff.
Praesens euangelium praeponit nobis exemplum Christianae fidei et
20 charitatis quae sequitur fidem, de quibus nonnihil agemus, ne forte ex usu remota in oblivionem veniant. Neque haec satis tradi aut inculcari possunt. Et valeant isti scioli qui haec se probe tenere arbitrantur et deus nos conservet ab impia ista persuasione. Est enim actum nobiscum, dum persuademus nobis, quod simus satis edocti et instituti in rebus fidei et charitatis.
25 Hinc sequitur verbi divini nausea et fastidium. Accepimus alias fidem nihil

17/18 ro 25/512, 22 fidem *bis* fidutiam *unt ro* fidei definitio *ro r*

R] ein h|ertzlich zuversicht zu dem man qui dicitur Christus, ut videtis in Euangelio, quo die leutlein herk|omen et afferunt cor quod sich alls g|utes zu im versihet absq⌊ue omni merito, imo cum demerito. F|ides est, dico, h|ertzlich zu⌊versicht zw Christo als zu einem f|reundlichen helffer inn not an all unser o|perib⌊us et meritis. Ut hoc melius cognoscatur, necesse ut 5 da gegen die vitia und laster quae contra fidem streyten. Quia cum album opponitur nigro, tenebrae luci, apparet lucidius. Nam olim aedificabamus et nostram pos|uimus fid|uciam in vota monastica, missas, bruderschafften. Haec sunt contra hoc, quod dixi, quod f|ides sit zuversicht. Haec fuit fiducia ad nostra opera, frater|nitates. Quare diligenter observetis, quod 10 vera opera hominum die sind nicht der man Christus, in quem sine omnibus meritis fid|ucia collocanda. Hoc viso intelligis, quae fid|es recta et falsa sit. Non debemus oblivisci der stückel sub pap⌊atu vel obl|ivisceremur etiam fidei. Sicut et M⌊oses praecepit, f|ilii Is|rael cum venirent in terram ꝛc.

zu 1 Fides *r* *zu 2 über* quo die *steht* hodierno *sp* *3* cum *über* demerito *zu 6 über* die *steht* halten *sp* *über* streyten *steht* pugnant *sp* Antith|esis *r* Opposita iuxta se posita magis elucescencia *r* *zu 7 über* luci *steht* opponuntur *sp* *zu 8 über* nostram *steht* ut poneremus *sp* *9* ⟨hoc quod *sp*⟩ *darüber* veram fidem ut *sp* *zu 9 über* zuversicht *steht* ein hertzliche *sp* *zu 9/10 über* haec fuit fiducia ad *steht* ad Christum. Ergo in papatu *sp* *10/11* Quare *bis* vera *sp rh* *12* ⟨viso *sp*⟩ *darüber* sciens *sp* *über* et *steht* quae *zu 12/13* ⟨Et⟩ Non Fiducia < recta / falsa *r* *13* stückel ⟨vergessen⟩ *zu 14 über* Sicut et *steht* sicut accidet *sp* *über* terram *steht* Canaan *sp*

N] zw Christo absque meritis, sicut hoc Euangelion indicat, qui fidebant in 15 Christum sinceriss⌊ime sine meritis et operibus. Contra hanc fidem omnes Papisticae iusticiae ex diametro pugnarunt, quorum infinita fuerunt monstra, quae fidem sine nostris meritis expugnarunt, fundaverunt suam fidem in opera. Ideo ex antithesi conferenda sunt fides et iusticia propria. Man sol der tugk nicht vorgessen, das wyr des glawbens nicht vorgessen. Den wen 20

zu 20/513, 14 Papistarum imposturae non obliviscendae *ro r*

K] aliud esse quam solidam in Christum fidutiam, Ein hertelyke thovorsicht citra omnem meritorum respectum. Christianus dabit operam, ut exacte probeque teneat salutem, nostram in una fide in Christum consistere. Hic simul meminisse oportet, quam impie sub regno antichristi edocti fuimus nostris bonis operibus, preculis, ieiuniis, missarum et templorum fundationibus pro- 25 merendam salutem, quam nihil sani de fide docuerint, quantis erroribus involuti fuerimus. Haec nunquam oblivioni tradenda erunt, sed perpetuo ob oculos habenda, ne excidat memoria feda illa idololatria et horrenda cecitas qua submersi fuimus, quemadmodum Moses praecepit Iudeis, ut ubi venis-

21/22 citra *bis* respectum *unt ro*

R] et possid|erent, non solten vergessen servitutis et jamers in Aeg|ipto passi. Si obliti, non memores eritis beneficiorum. Dulcia non meminit qui non gustavit amara. Non videt, quantum sit b|onorum collatum, si obli|viscatur mali quod passus est. Multa jamer, quod in papatu fuimus in eo
5 errore, quod fraternitates sollen uns helffen. Faciamus multa b|ona opera, ista inter nos dividemus. Haec erat fides contra fidem. Ibi omnino nihil de fide scivimus. Ut iam ergo melius ag|noscamus fidei virtutem et naturam, record|emur capparum, Mis|sa⌊rum, vigiliarum. Videbis tum, quomodo fal|sa fide cor tuum hab⌊ueris et nihil sciveris de Christo. Hinc factum,
10 cum pas|sio Christi in ieiunio praedicabatur, quod nemo certa fide potuit statuere Christum pro peccatis nostris mortuum, passum esse. Fides enim deerat quae Christum apprehendit tanquam donum. Sed falsa opinione concepta collocabamus fiduciam non in Christum, sed in Sanctos, opera

zu 1 über non *steht* eam *sp* *über* jamers *steht* des *sp* *über* in Aegipto *steht* quem fuerant *sp* 2 Si ⟨hoc⟩ *über* obliti *steht* malorum *sp* eritis *sp über* ⟨dnt⟩ *zu 3 über* collatum *steht* ad mala *sp* *zu 3/4* qui obliviscitur malorum quae passus est *r* *zu 4 über* ⟨Multa *sp*⟩ *steht* Ein grosser *sp* *über* jamer *steht* fuit *sp* in papatu fuimus *sp rh* *zu 5 über* uns *bis* b|ona *steht* Haec fuit doctrina in papatu *sp* *zu 6 über* inter nos *steht* ⟨ists gewesen⟩ *sp* *zu 7 über* fide *steht* vera *sp* *zu 8 über* capparum, Mis|sa⌊rum *steht* praeteritorum malorum *sp* *über* Videbis ⟨tum *sp*⟩ *steht* Tunc *sp* quomodo *c sp in* quod *zu 9 über* ⟨hab *sp*⟩ *steht* imbutum fuerit *sp* *9/10* Hinc factum *sp über* cum *10* nemo *bis 514, 1* Gott *rh* *zu 12 über* deerat *steht* vera *sp* *zu 13 über* collocabamus fiduciam *steht* ex doctrina papistarum *sp*

N] wyr des jammers und schadens vorgessen, vorgessen wyr balde des gutten:
15 'Dulcia non meminit qui non gustavit amara'. Ideo diligenter inculcat 5. Mose 6, 12 Moses, ut praeteritorum non oblivisceretur Israel. Ideo semper illius papisticae cecitatis recordamini, ut ardencius euangelii verbum suscipiatis. Attendite diligenter, ut Missarum abominacionem in Monasticam religionem, in infinitas sanctorum intercessiones. Darumb sollen wyrs bedencken, das

15 Dulcia *bis* amara *unt ro* *16/17* Ideo *bis* suscipiatis *unt ro* *19/514, 16* Darumb *bis* lernen *unt ro*

K] 20 sent in terram et ea potirentur, neutiquam oblivliscerentur pessimae servitutis in Egipto perpessae, ut ita persisterent in praeceptis dei et excitarentur ad gratiarum actionem. Neque enim meminit dulcia, qui non gustavit amara, et ubi nos praeteritorum malorum capit oblivio, ingrati reddimur non agnoscentes amplitudinem praesentium benifitiorum. Itaque dum semper
25 in memoria habemus fedos illos errores quibus sub regno sathanico seducti fuimus, libentius amplectimur et vehementius diligimus euangelium gratias

22/23 Neque *bis* amara *unt ro*

R] nostra, merita. Quare behut uns Gott. Postea fiducias nostras a Christo abtulimus et auff S|anctos gestelt. Ergo behut uns Gott, das wir f|idem nicht zu wol wissen. Fides est fid|ucia non in opera merita homines, sed in Christum salvatorem qui libentis|sime velit iuvare abs|que nostris omnibus operib|us. Behilten die lere rein bey uns, so werden wir behalten werden fur allen fal|schen 5 leren und Rotten. Nam ubi talem doctorem audio, statim deprehendo, an velit me in opera inducere. Nam scio Christum meam esse petram et quod me cibet in Sac|ramento, quia omnia sunt eius verba. Hoc exemplum vides in hoc Euangelio. Illi adducunt tauben ad neminem quam ad Christum. Haec illorum fides, quod werd dem man helffen abs|q|ue 10 eius operib|us. Non potes dicere, quod mutus servierit Christo, sed fuit peccator et venit cum indignitate, nihil afferunt ergo nisi fid|em in Christum. Das ist ein bild verae et germanae fidei, quae sola fidit

1/2 nostras fiducias *[c sp in* -am -am*]* ⟨a Christo abstulimus et *sp*⟩ auff *zu 3 über* est *steht* enim *sp* *über* homines *steht* mortuos *sp* Fides *r* *zu 4 über* ⟨abs|que *sp*⟩ *steht* sine *sp* nostris *rh* *über* operib|us *steht* meritis *sp* *zu 5 über* die *steht* wir *sp* *zu 6 über* audio *steht* doctorem *sp* ⟨an *sp*⟩ *darüber* quod *sp* *zu 7 über* Nam *bis* meam *steht* vel veram cognitionem Christi *sp* *zu 9 über* vides *steht* verae fidei *sp* Aliena fides *r* *zu 10 über* werd *steht* Christus *sp* *11* dicere *über* ⟨dici *sp*⟩ *zu 13* Vera fides *r*

N] wyr den glawben nicht zw woll lernen. Nam fides est fiducia in misericordiam dei per Hiesum Christum miserentis, beneficientis nobis absque 15 ullis meritis. Ex hac definicione ab omni fiducia creaturarum secerneris. Valeant omnes qui suis astuciis ad aliam fiduciam nos ducunt, quibus ex hac definicione occurrere possumus. Ita hic vides in euangelio. Asportatur surdus et cecus ex sola fide, aus lawtter unvordynst, awß lawtter zuvorsicht, Christus werde helffen. Nam si dubitassent, non asportassent Christo 20

zu 14 Fides *ro r* *17* ⟨. . .⟩ ad *19* ⟨und un⟩ awß *19/20* ⟨barmherczikeyt⟩ zuvorsicht *20* ⟨nobis⟩ Christo

K] agentes deo, qui discussis tenebris reddiderit nobis lucem et ex istis laqueis nos explicaverit. Porro ubi certi iam constituimus fidem in Christum solam iustificare, facile omnes errores et hereses declinabimus. Nam mox ubi quid diversum ab hac doctrina traditur, falsum esse et mendatium deprehendimus. Ceterum fidem esse fidutiam quae sibi gratiam in Christo pro- 25 mittit, docemur etiam in hoc euangelio: qui adferunt mutum ad Christum, spem de Christo bonam concipiunt, statuunt apud animum esse misericordem, qui possit et promptus sit egentes auxilio iuvare. Hac misericordia Christi freti accedunt, nituntur solum bonitate Christi neque enim poterant suis

25/26 fidutiam *bis* promittit *unt ro* *zu 28 über* possit *steht* 1 *ro* *über* promptus *steht* 2 *ro*

R] Christi misericordia absq[ue nostris operibus. Si vacillans cor habuissent, non adduxissent. Illud perpetuo monendum. Magistris nostris non praedicamus.

.2. .1. stuck zeigt an exemplum verae fidei. Daran discere habemus
5 per totam vitam. Sequitur fructus. Illi erzeigen caritatem erga illum, quasi ipsi in hoc malo essent. Caritas ist ein solch hertz das sich eines andern an nimpt et nihil quaerit quam not und nutz des arm menschen. Lieb ist ein gunstig hertz zu eim andern, des not und nutz es ansihet und vergisset sich selber et non quaerit lohn vel suum nutz, geehrt, gerhumbt. Hi
10 f|ructus etiam non praedicati, dum eramus in falsa fide, durt richtens an Bruderschafften et monachi et Nonnae erant f|ratres et sorores. Sed erat eiusmodi fraternitas: Nemo quaerebat alterius neces[sitatem, sed voleb|ant da von haben ehr und lohn, nahmen gelt und g|ut gnug da fur, edificari sinebant sibi domos et templa. Haec non est ca[ritas christiana, fuerunt
15 leus bruder, quaesierunt suum lohn und haben sie gemestet, quia ut fuit

zu 1 über cor habuissent steht Sed sum peccator, Venit in hunc sp zu 4 über .1. steht Erste sp Caritas r 6 malo bis 8 gunstig unt über eines steht eins sp zu 9 über sich steht sein sp über geehrt steht wil nicht sp über gerhumbt steht sein sp zu 12 über eiusmodi steht erat sp über (ß voleb. sp) steht sed wolten zu 15 über leus steht falsche sp sie] sich P über fuit steht fides sp

N] surdum. Ideo fidem diligenter considerate. Den die es zw wol konnen, wollen wyrs nicht predigen. Nos et ego sumus adhuc fidei discipuli.

Secundo vides charitatis opera in populo asportante hunc infirmum ad Christum. Die libe ist eyne tugent die sich eynes andern notdurfft an=
20 nympt als des seynen und suchet nicht das seyn. Considera fraternitates Papisticas et dilecciones. Nullus ex charitate alteri inservit, Sed quilibet sua quaesiit. Er trug seyne noth yn die bruderschafft. Es syndt rechte lewße bruder gewest. Nam sicut pediculi mendicos diligunt, ut illorum cor-

zu 17 In arrogantes fidei sciolos ro r 18 (af) in 19 Die bis 20 seyn unt ro (m) notdurfft zu 19 Charitas ro r 20 (das) nicht zu 20/21 Fraternitates Papisticae ro r

K] meritis quae nulla erant, niti. Haec prior pars est huius euangelii qua ex-
25 pressum est exemplar validae et constantis fidei.

Restat altera pars quae est charitatis quae concomitari solet fidem. Hanc ita definiemus: De leve ys ein gůnstich herte yegen einem anderen ane thovorsicht egen nuttes und ere. Charitas est cor benevolum erga alios citra privati commodi et gloriae respectum. Hic fructus fidei etiam sub papistica
30 tyrannide non docebatur. Non deerant quidem fraternitates, erant qui bene-

zu 26 Charitatis definitio ro r 27/29 De bis respectum unt ro

R] falsa, sic et caritas. Fid|es falsa fuit in opera humana, ideo caritas falsa.
Das ſol man nicht vergeſſen. Sicut f|iducia falsa, sic opera etiam. Iam
d|icunt nos prohibere opera. Freilich. Nolumus docere illa, da von
du ehr und nutz haſt, sed illa quae hic in Euangelio depicta. Illi ex
dil|ectione, non ehr adducunt, sed ut mocht reden, horen und geſund 5
ſein. Christiana ca|ritas iſt ein hertzlich gunſt erga alium, quem iuvat et
benefacit sine meritis, honore, propter solam eius neces|sitatem. Circum-
spice, quot vid|eas qui b|ona o|pera faciunt. Certe illa caritas est rara
et signum, quod arbor est rara i. e. fides. Et qui das alles haben aus=
gelernet, nihil sciunt, facti doct|ores, antequam didicerint A b c. In hoc 10
fructu ſihet das, das ſie in haben gebeten, quod etiam est fructus fidei,
quod fides in corde non sinit quiescere hominem, incendit cor caritate,
ut vid|eant suam neces|sitatem et aliorum. Oportet tamen ut accedat
et quod manu et consilio non potest aufrichten, facit gemitu et oratione.

zu 1 über fuit *steht* confidit *sp* *3 über* Freilich *steht* prohibemus opera *sp* *über* illa *steht* docere *sp* *zu 4 über* illa quae *steht* requirimus docemus *sp* *zu 5 über* ⟨vt *sp*⟩ *steht* das er *sp* *zu 6* Christiana caritas *r* *zu 8 über* qui *steht* hodie *sp* Caritas rara quae facit bona opera *r* *zu 9 über* arbor *steht* fides *sp* *über* das alles *steht* hanc artem *sp* *zu 11 über* das *(nach* ſihet*) steht* man *sp* *über* in *steht* Christum *sp* *zu 12 über* ⟨quod *sp*⟩ *steht* quia *sp* fructus spiritus *r* *13* vid|eant *bis 14* oratione *unt* *zu 13 über* accedat *steht* .1. *sp* *zu 14 über* et quod manu *steht* talis caritas vita *sp* vita[2] Christiana[3] *r* *über* aufrichten *steht* caritas *sp*

N] poribus saturentur, ita illi (ut pediculi) sua quaesierunt. Valeant illorum 15
opera et blasphemiae accusancium nos prohibere opera bona. Freylich vor=
bytten wyr die gutte wergk die das yre ſuchen. Sed nos dicimus: Chriſt=
liche libe iſt eyne gunſt zw eynem andern an ſeyn geſuch. Sed raritatem
illius virtutis considera, facile videbis fidei raritatem. Et illi qui prae
ceteris in illa virtute fulgent, alienissimi ab illa sunt. 20

Tercio Oracionem considera asportancium. Nam nostis oracionem
esse fructum fidei et charitatis. Bethen iſt eyne eygentliche frucht die der

17/18 Sed *bis* geſuch *unt ro* *zu 21 vor* Tercio *steht* 3 *ro* Oracio *ro r* *22/517, 17* ⟨. . .⟩ der libe ⟨. . .⟩ folget

K] facerent, sed omnes spectabant proprium emolumentum: Qui fundabant
missas, templa, suam aucupabantur gloriam et praeclarum nomen quere-
bant, ut cor, ita et fructus erat, quia falsa erat fides, falsa erant et opera. 25
Verum nos docemus fatienda opera proximi utilitatis, non proprii commodi
gratia idque libere et gratuito, id quod hic fieri vides ab iis qui mutum
adducunt ad Christum gratuito benefitio non captantes propriam commodi-
tatem. Simul hic fit mensio orationis quae et ipsa est fructus fidei et

29 fit *über* hic

R] Ergo est f|ructus fidei precatio. De hoc etiam sepe dixi, quod Christiana v|ita sit non otiosa, quae non oret, non ieiunet, ut iam fit. Volumus esse doctis|simi et nescimus, quomodo oporteat scire, ut dicit P|aulus. Wir damnamus das gros plappern in Ecclesia. Dicunt multi:
5 Volo dare 2 fl in cenob|ium, tum orabunt pro me. Quisq|ue hat das gepet geschoben auff die andern et sic nemo oravit. Sed das ernstlich gepet sol anders ꝛc. Ideo nos angericht litanias etiam germanice, ut eo ardentius oretis. Et praecepta oratio et promissa exauditio. Ideo sollen wir tewer halten nostram precationem non tam propter nos quam max|ime
10 propter promissionem dei. Ideo debetis am Mit|woch und Sonabend herein komen, ut disceretis mitsingen, quia omnes neces|sitates drinnen begriffen et ideo in medio vestrum canitur, das irs solt mithelffen betten mit uns, wie wir euchs furbeten. Et indigetis, quia omnibus mangelts am gl|auben et habemus Sat|anam cum omnibus angelis suis et peccatum,
15 c|arnem et omnes tyrannos. Si non orarent pii, videremus ꝛc. quomodo in der welt ging. Wer hat nun etlich jar die ergsten stucke gebrochen?

zu 1 über etiam *steht* fructu *sp* ⟨de⟩precatio *r* 4 Dicunt multi *rh* *zu 7 über* anders ꝛc. *steht* gestalt sein *sp* *über* nos *steht* haben *sp* Litania *r* *zu 8 über* sollen *steht* solum *sp* *zu 9* Seria admonitio ad precationem *r* *zu 11 über* drinnen *steht* sind *sp* *zu 12 über* medio *steht* templi *sp* *über* canitur *steht* Litania *sp* *über* betten *steht* singen *sp* *zu 13 über* indigetis *steht* opus habetis *sp* *über* mangelts *steht* nobis *sp* Litania *r* *zu 14 über* Sat|anam *steht* zu feinde *sp* *über* et peccatum *steht* zum feinde *sp* *zu 16 über* stucke gebrochen *steht* practiken wider uns furgenomen *sp*

N] libe folget auß dem glawben, ut si manibus et operibus non possumus proximo inservire, oracione illi inservimus. Valeant qui oracionem, ieiunia vera spernunt quae nunquam prohibuimus, sed abusum et pleriphoriam et
20 malas oraciones reiecimus. Nos adhortamus vos verbo et exemplo, das yr das gepet nicht verachtet. Non nostri caussa oramus, sed quia praeceptum est dei promissione adiecta. Szo haben wyr not genug. Ideo litanias bis singulis septimanis oramus, quas sincere omnes orare debetis. Ir dorffets woll, uns mangelt gnug. Adversarium habemus sathanam, mundum, car-
25 nem ꝛc. quibus nostra oracione restitimus. Videte, quomodo Turca poten-

21 Non *c ro aus* Nos Oracionis caussae et efficaciae *ro r* 25 ⟨Multaque *f*⟩ Videte

K] nequit abesse, ubi cor vere credit et quae manibus pedibusque et aliis viribus perficere denegatur, oratione perficit. Oratio autem non est ille labiorum strepitus, quem ore reddimus, ut dum monachi suas preculas oretenus detonant et effundunt, sed est suspirium illud cordis et inenarra-
30 bilis gemitus ex intimis animi affectibus erumpens. Hic non potest non

R] Quid fecit hac estate Satan? Es war gewiſlich verhanden, das der Turck ſolt komen, et periisset ger|mania, ut merita. Venit dil|uvium maxi|i⌊mum, ut coactus sit redire. Unſer wechter hat ein mauer gemacht von dem aller weicheſten ſtein: aqua. Item Hamburgae 24 horas. Mors hat auch geholffen. Q|uicquid ergo boni fit in terris et germania, fit per preca- 5
tionem piorum, quorum oratio est aurea. Audi: illorum oratio sunt tria verba 'Impone ei manus'. Propter haec verba mus der mutus reden ꝛc. Sic in Lita‸nia: wolſt uns ꝛc. Certe fit. Quid fuit cum Moneta? Ergo nimpt aller not an. Et iam d|icunt Cesarem amiciciam iunxisse cum R|ege F|ran⌊ciae. Das wer auch etwas guts. Qui ergo non orat, sciat se non 10
habere fidem et verbum. Certe adest neces⌊sitas. Videmus diab⌊olum, infirmitatem in fide, in corpore. Hi sunt f|ructus qui vera sunt opera, ut supra nobis indicat, ut oc|ulis puris inspiciam meins Nechſten not. Fid|es primum respicit Christum sine omni merito. Ca|ritas est ein h|ertzliche gunſt gegen jederman, ſein not zu beſſerer graten sine honore. Vide, ob 15
du nicht zw ſchaffen wirſt haben. Si habes opes, orabis et fa|cies quod

zu 1 über verhanden steht fur sp zu 2 über merita steht erat sp zu 3 über sit redire steht fuit Turca sp über wechter steht custos sp zu 4 über aqua steht scilicet sp Murus aqueus r über 24 horas. Mors steht stetit aqua duravit sp zu 6/7 über illorum bis verba steht qui adducunt surdum et mutum ad dominum sp Oratio illorum qui addux⌊erunt aegrotum r zu 8 über ꝛc. Certe fit steht erhoren l⌊ieber H⌊erre Gott sp zu 9 über aller steht ſich Gott sp über not steht unſer sp über iunxisse steht foedus sp zu 12 über infirmitatem steht adversari nobis sp zu 13 Fides r zu 14 Caritas r zu 15 über sine honore steht on geſuch sp 16 ⟨nos⟩ habes

N] tissimus diluvio aquarum sit prohibitus. Wer hat das gethan? Got hat eynen waſſerne mawer yhm vorgeczogen. Quis praesentem pestem corporalem 24 horarum mortiferam Amburgae et Braunschwigae depulit? Oracio piorum. Ita omnes aliae calamitates, bella, fames, Muncze sunt demolitae. 20
Concordia Cesaris cum rege Franciae narratur. Haec omnia ex piorum oracione contigerunt, ideo sit nobis commendata oracio, ut sedulo firma fide oretis ad deum. Ita hic habetis Christianam vitam: fidem, charitatem et oracionem. Nym die taffel vor dich und ſihe, ob dw nicht gnug zw ſchaffen

17 diluvii ⟨Christus⟩ Got zu 19 Amburgae et Braunschwigae steht über mortiferam depulit zu 19/20 Exhortacio ad oracionem ro r zu 21 über Franciae steht Galliae 23/24 Ita bis oracionem unt ro

K] impetrare petita, fruitur optatis, non patitur repulsam propter promissionem 25
divinam. Iam qui non orat, nec habet fidem et nequicquam se credere iactat. Nequit enim fieri, ut oratio desit, ubi fides est et charitas. Porro quod

27 Porro quod unt ro

R] poteris. Ideo sind das f|eine rechtsch|affene werck quae legibus non extorquentur ut in Pap⌊atu. Ubi est f|ides et caritas in corde, bleibt das gepet nicht nach. Iam de aliena f|ide nihil dicam. Dominus nimpt yhn von sich und treibt ein wunderl⌊ich geperd, quasi velit schir Narrerey treiben. A pop|ulo ducit,
5 ne vid|eat quid faciat, spützet ꝛc. quasi one ein solche weis und gestus nicht kund helffen, und das ein eckel geperd, quod salivam nimpt et linguam eius ꝛc. Sed not bricht eisen und ꝛc. os laut lecherlich. Sed si visum caecus, der lieds noch. Sed quando v|ult dominus adesse und helffen, stelt er sich so nerrisch und schwach, ut ratio putet mendacium. Hoc pot|uisset caecus
10 et alii d|icere. Si v|ult per sputum et digitorum ꝛc. wil gesund machen, ego etiam possem. Sic omnia oper|a domini ghen nerrisch und schwach an. Sic ghets cuilibet in sua neces|sitate, quando oravit diu, sols wol g|rosser machen tentationem, ut cogit|et actum esse. Ideo cum d|ominus sich nerrisch et seltzam

---

1 quae ⟨opera et⟩ legibus *c sp aus* leges Vera bona opera *r* *zu 2 über* corde *steht* est *sp* gepet *c sp zu* gebet *zu 3 über* sich *steht* yhnen zu *sp* seducit a turba *r* *4* geperd *c sp zu* geberd Opera dei stulta *r* *zu 5 über* quid *steht* populus *sp* *über* spützet *steht* in terram *sp* one *sp über* ein *über* gestus *steht* geberd im *sp* *6* geperd *c sp zu* geberd *über* ꝛc. *steht* attingit *zu 7 über* laut *steht* apertum *zu 8 über* der *steht* acciperent *sp* lieds *R* libbe es *P* Heliz *r* *zu 10 über* digitorum *steht* ⟨operationem / impositionem / in aures⟩ *sp* *zu 13 über* cogit|et *steht* homo *sp* *über* esse *steht* de se *sp*

N] whrst haben. Nam haec opera carent legibus et locis, Ut si quid operibus
15 externis non potueris efficere, ex oracione fidei laborare tentabis.
Der her nympt nhu den zw sich von den lewthen, das sie yhme nicht zw sehen. Sed attende das wunderliche geperde die do eykeyl ist, das er seyne zunge myt seynem speychell bestreychet, tamquam sine hoc medio non posset sanare. Significat fidei efficaciam sub infirmitate procedere. Es lest sich so
20 lecherlich und geringe an, das es der vernunfft eyn gespot sey. Ut hic potuisset aliquis cogitare: Ego eciam saliva mea salvare possum. Ita in

---

zu 16 Mirabiliter deus curat infirmos *ro r (links)* Apprehendit eum de turba seorsim *r (rechts)* *19/20* Significat *bis* gespot *unt ro*

K] Christus digitos immittit in aures surdi et sputo emisso linguam tangit, docet ridiculum et stultum esse operum dei initium. Christus auxiliaturus et salutem allaturus gerit se tam ridiculum, stultum et infirmum, ut rationis
25 iuditio ludere, non rem serio agere videatur. Quid in spetiem magis apparebat ineptius, inefficatius et inconvenientius restituendae linguae et aurium benifitium quam quod Christus sputo emisso tangit linguam et digitos auribus immittit? Attamen effectus sequitur, auditus et loquela restituitur.

R] stelt, non moveamur. Certo quando balbirer sol aegroto auxilium ferre, der stellt sich aliis instru|mentis da zw. Ideo non convenit sputo tangere linguam. Sed hic non cog|itat: der wird mir nicht helffen, er stelt sich zu Nerrisch da zw. Sicut Naeman putabat, Heli|zaeus eine weis füren, das ichs spüren kan. Et propheta noluit accedere eum. Sed iussit, ut iret in fl|uvium et lavaret 7. Indignabundus abiit ꝛc. ut textus habet. Ille amisit fidem propter stultum opus quod sibi videbatur absurdum, donec alii adirent et persuaderent ei. Sic ille fecisset, si secundum rationem. Es ist dem .1. ein spot, potuisset ad ducentes mutum ad dominum dicere ꝛc. Sic semper solet d|ominus Christus agere, ut offendatur ratio. Iam multa dicenda quid ista significarent.

1 sol aegroto *sp über* (stellet *sp*) *zu 2 über* da *steht* zu *sp* *zu 3 über* hic *steht* mutus *sp* *zu 4 über* eine *steht* würde *sp* *über* ichs *steht* ers *sp* *zu 5 über* Et *steht* Sed *sp* *über* eum *steht* ad *sp* Quomodo pugillus aquae me mundaret ꝛc. *r* *zu 6 über* abiit *steht* Naeman *sp* *über* Ille *steht* Naeman *sp* *7* quod *bis* absurdum *rh* *zu 7/8 über* adirent et persuaderent *steht* scilicet servi accederent *sp* *zu 8 über* ille *steht* mutus *sp* *über* Es *bis 9* ꝛc. *steht* metiri voluisset hoc quod Christus faciebat sanando eum *sp* *zu 10 über* dicenda *steht* essent *sp* Christus *rh* *zu 11* externum ministerium verbi, baptis|mum, Absolutionem, coenam dominicam ꝛc. *r*

N] omnibus tentacionibus nostris et oracionibus omnia videntur infirma. Es ist gar eyn ungereympts dynck myt speychel die zunge loßen. Eyn barbyrer wurde sich wol anders darczw geschickt haben. Christus stellet sich zw leppisch darczw. Ita apparet racioni. Sicut contigit prophetae Heliseo cum .... qui cum iussus in Iordane lavari, contempsit prophetae verbum et putans aquas Damasci eque salutiferas esse.

Jch habe etliche zuvormanen, das viel wettermecheryn syndt, die nicht alleyne die mylch stelen, ßonder die lewthe schiffen, illos admoneo, ut illos illius auxilio iuvent, sicut illos perdiderunt. Novimus aliquas, si non resipuerint, illas commendabimus tortoribus et nostra oracione tibi obstina-

15 nach cum *kleine Lücke* *16* Iodarne *zu 18* In fascinatores *ro r* *21* (restiterint) resipuerint

K] Simile legis de Naaman Syro leproso qui iussus a propheta, ut sese lavaret septies in Iordane, offensus ridicula facti spetie dicebat 'Numquid non meliores sunt Abana ꝛc. fluvii Damasci', sed admonitus a servis tandem lavat et mundatur a lepra. Sic omnia dei opera in spetiem sunt inepta et infirma. Discamus igitur, ut in adversis constituti non offendamur stulta et ridicula rerum spetie, quam deus prae se fert, opem laturus.

2. Kön. 5, 12

zu 23 iiij regum (....) v *r sp* *26* Discamus igitur *unt ro*

N] tissimo resistemus. Wyr wollen deyner untugent alhier nicht gewarten. Wyr wollen deyn nicht schonen nostris oracionibus et deinde manifesteris et tortoribus commenderis. Wyr haben der Tewffels stucke wol grosser außgeteylet. Sie konnens wol thun, ßo weyt yhns got zw lest, das wyr uns
5 myt dem gepet wider sie uffmachen.

1 (wyr) deyner

61 22. August 1529

Predigt am 13. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 130[b]—134[a], in der er später vieles ergänzt bez. nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 106[b]—109[a]. Ferner erhalten in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 124[b]—126[a].

R] Dominica. XIII. Lu. X. Luk. 10, 23 ff.

H|oc est der reichen E|uangelien eins in quo alls ein hauffen gefast, quae per totum annum, imo perpetuo praedicari possunt. Ideo multa praedicanda de eo, si quis posset et tempus hab[eret illam praedicationem
10 aud[ire quot[idie et divitissime. Sunt .3. stůcke de lege et quid de ea praedicari potest, de Euangelio, deinde ein rhum und preis praedicationis Euangelii, wie kostlich das sey, mit welchem preis so hoch hebt Euangelium, ut homo wende sich ab omnibus praedicationibus et doct|rinis et auff Christum sehe und zuhore s|einem wort. Ideo dicit 'Beati'. Et dicit
15 Textus Christum versum ad discip[ulos et cum eis locutum seorsim. Nam Christus ubicunq[ue praedicavit, semper adfuerunt scribae et pop|ulus. Si fuerunt mag|nae civitates, adfuerunt deste mehr docti. Sua praedicatio fuit nova, inaudita a ph|ari[saeis qui et ipsi accurrerunt, ut aud|irent qui

zu 7 über ein *steht* auff *sp* *zu 10 über* divitissime *steht* copiosissime *sp* .I. *r* *zu 11 über* ein *steht* Tertio *sp* Commendatio Euangelii *r* *zu 14 über* auff *steht* tantum *sp* sehe(n) Beati oculi *r* *zu 17 über* Sua *steht* Christi *sp* *zu 18 über* aud|irent *steht* eum *sp*

N] DO[MINICA XII. post πεντεκοστες. Luk. 10, 23 ff.

20 'Beati oculi qui vident quae vos videtis'.

Das ist der reychen follen Euangelien eyns in quo tota scriptura complexa est. Longo ordine esset exponenda, sed quia indies euangelion auditur, brevius explicabimus. Tria in hoc complectuntur: Lex, Deinde gloriacio Euangelii, durch den preys und rhum wendet er alle von allen leren ad
25 Euangelion dicens ad discipulos conversus 'Beati oculi qui vident quae vos videtis'. Nam haud dubie semper Christum circumsteterant Pharisei et

zu 20 Luce 10 *r* 25 qui] q̄

R] hactenus praedicarant, et tum discipuli in latere steterunt ad quos se vertens d|ixit 'Beati'. Da mit ist hoch gehebt das praedicationis officium et Euangelii q. d. Illa doct|rina quam iam auditis und das miracula thun quod ob oculos videtis, Iosias, David, Ezechias, Mo|se, Eli|a, Es|aias hettens gern gehort und gesehen et se beatos dixissent, also weit illa praedicatio ubertrifft priorem, ut omnium prophetarum prophetia de hac praedixit. S|umma S|ummarum i. e. wenn yr klug weret et velletis audire und sehen, iam vid|e|[retis impletionem omnium pro|phetarum: q|uicquid scriptum, ghet auff mich. Iamque auditis decl|arationem omnium prophe[tarum, wie ichs auf= lege. Sic isto preise hebt er auff vete[rem legem mit all seinem wesen und stifftet hie ein novum ad quod vocat eos. Sed fuit eis stulticia, quidam possunt quidem credere, sed: quomodo fieri potest, ut quid excel[lentius praedicari posset? Ipse erhebts gar zu hoch in hoc, quod dicit R|egum et pro|phetarum wundsch sein gstanden, ut ipsi horeten eum. Potius invertat, ut nos optaremus vixisse temporibus R|egum et prop|he-t[arum, ut illos audissemus, et iam vult die hohen R|eges et pro|ph[e-tas zur schule furen, ut se aud|iant et cum lust und freude. Certe hab|uerunt gewaltige sprüche pro se et ille dicit, quod R|eges et pro|p[hetae sollen fro sein, ut aud|iant illum praecep|torem. Sic Pau[lus in suis Epistolis thut sich so brechtig herfur Doctor gentium et non satis potest laudare suum officium. Sic stulte hodie sonat, quod untersthen uns zu meistern

zu 2 Beati oculi 2c. *r* *3* Illa *bis 4* Iosias *unt* miracula *sp über* thun *zu 5* ergo ista praedicatio melior priore *r* *zu 10 über* isto *steht* mit diesem *sp* Abrogatio vet[eris legis *r* *zu 12 über* quomodo *steht* cogitarunt *sp* *zu 13 über* praedicari posset *steht* lege Mosi *sp* *über* ⟨Hoch *sp*⟩ *steht* hoch *sp* *zu 15 über* invertat *steht* ipse *sp* *über* vixisse *steht* nos *sp* *zu 17 über* se *steht* ⟨ipsum⟩ *sp* *zu 19* Pauli gloriatio *r* *zu 20* Paulus Doctor gentium *r*

N] scribae qui nova Christi doctrina moti sunt eum audire, ideo ad apostolos conversus 'Beati oculi'. Est elacio Euangelii dei q. d. Hunc thesaurum quem vos auditis et videtis, Abraham, David et prophetae libenter vidissent. Summa: Wen yr klug weret und wollen horen und sehen, Iam iam videretis explecionem scripturarum et promissionum in me videretis, quod nulli antea viderunt. Ita abrogat totam legem et vetera hoc encomio Euangelii. Sed hoc encomion stulticia fuit Phariseis et aliis q. d. Was wyl der arme betler vor geben qui se praefert prophetis summis? q. d. Dw armer Christe, dw soldest dich selig achten, ut unum prophetarum audire debuisses. In tali arrogancia steterunt illi Christum contemnentes. Es lawtet yhn Christus zw hoch zw reden. Sed Christianus vere gloriari potest in verbo bona consciencia, ut in Paulo videmus summas gloriaciones. Ita nos hodie gloria-

22 ⟨ad⟩ moti *zu 23 ἐνκόμιον εὐαγγελιοῦ ro r* *25/27* Wen *bis* viderunt *unt ro* *29* praefefert Racio arrogans Christum suscipere rennuit *ro r* *33/523, 21* ⟨quo⟩ gloriamur

R] Papam et omnia concilia. Ego maneo cum veteri fide patrum, non potest
errare ec|clesia. Sic nos habemus prae|dicationem meliorem his omnibus,
non creditur, non inspicitur, non creditur, non inspicitur. Sic illi pro|cul
dubio pro stulto hab⌊uerunt, quod sua praedicatio sit magna res, ut R|eges
5 et pro|ph⌊etae. Ego: tu optare deb|eres, ut posses nobiscum videre Salo⌊mo-
nem, David ꝛc. Ergo primum in hoc E|uangelio laudatur officium praedi-
cationis, quod non pretiosius verbum potest venire in mundum quam hoc et
g|ratiae a|gendae, quod illo tempore sumus, in quo audimus hoc quod
David et Salo⌊mo pro maximo dono et divitiis hab|uissent, ut potuis|sent
10 audire, et omnia reliquissent. Nostri patres Ioh|annes Gerson, Hus fecerunt
max⌊imam dilig|entiam, laborarunt und gröbelet. Sed der unnutzen bucher
fuerunt so viel yhm weg, ut nihil ꝛc. Tamen aliquid gefült et tamen potue-
runt nicht hin durch brechen. Si tantum potuis|sent unum lib|rum legere
quorum iam plures ꝛc. Ego omnia dedissem, ut unum Euangelium, Epi|sto-
15 lam vel psalmum potuissem. Ego tum dixissem: O selig, si possem er=
leben hoc tempus. Iam habitis iis werden wir uberdrus|sig und lassen uns
tuncken, als musten wirs von recht haben, non g|ratias a|gimus deo, alii per-
seq⌊uuntur und richten Rotten an ꝛc. Nos pigri et ingrati. An non iuste
deus illam ingratit⌊udinem straffen omnib|us generibus? ꝛc. Nostri avi

---

zu 1 über maneo *steht* audimus *sp* *zu 3 über* creditur non *steht* ideo dicit beati *sp* Nostra praedicatio melior papae *r* *zu 4 über* sua *steht* Christi *sp* *über* magna *steht* tam *sp* *zu 5 über* Ego *steht* dixissem *sp* Commendatio ministerii verbi novi testamenti *r* *zu 7 über* quod *steht* Euangelii *sp* *zu 8 über* ⟨illo *sp*⟩ *steht* hoc *sp* *über* sumus *steht* vivimus *sp* quod *bis 10* reliquissent *unt* *zu 9 über* ⟨vt *sp*⟩ *steht* si *sp* *zu 10* Hus, Gerson *r* *zu 11 über* und *steht* haben *sp* *zu 12 über* nihil ꝛc. *steht* apprehenderint *sp* *zu 12/13 über* et tamen potuerunt ⟨nicht *sp*⟩ *steht* non potuerunt *sp* *zu 14 über* ꝛc. Ego *steht* in usu sunt *sp* *zu 15 über* potuissem *steht* intelligere *sp* Optio Lutheri, utinam unum psalmum possem intelligere *r* *zu 16 über* habitis iis *steht* cum copiosissime habeamus *sp* 17 als *über* ⟨dz⟩ 17/18 perseq⌊uuntur *bis* ingrati *unt* *zu 18 über* pigri *steht* ignavi *sp* *zu 19 über* straffen *steht* mocht *über* ꝛc. *steht* calamitatum *sp* *über* avi *steht* patres *sp*

N] 20 mur euangelio contra omnes sectas et Papatum. Aber wyr alle werden
doryn als narren geachtet. Dicentes: Tu, Christe, optare debes, ut videres
regem Salomon. Sed tu depone illa somnia cordis tui et crede enkomio
Christi huic qui adeo extollit Euangelion. Et profecto Salomon totum reg-
num dedisset, ut unum sermonem Christi audisset. Vide sudorem Ioannis
25 Huss, Gersonis: quantis vigiliis laborarunt ad hunc thesaurum adipiscendum.
Et ego olim pro una biblia et una pia leccione 200 aureos exposuissem.
Ich were myt barfussigen knien gekrochen ad audiendum hoc Euangelion,
ouch bis an die knochen. Vae nostro torpori, qui adeo euangelion sponte
traditum spernimus. Pii habebunt stimulum seduli studii illius et deo

---

zu 25 Sudor veterum ad Euangelion *ro r*

R] gehend in genub|us ivissent ad Ro|mam et Hieru|salem. Sic ergo invitat et inculcat, ne contemnant, sed mit g|rossem vleis lernen und studiren, ut quisq[ue cog|itet: Ego felix et g|ratias a|go deo, quia verbum hoc habeo, aud|io, das Mo|se, Esa[ias nicht gehabt hat und hetten drumb geben all yhr gut. 5

2m. trifft das gsetz an, quid doceri possit de legibus quae hominem züchtigen, ut b|ona opera fa|ciat. Ubi videt scriba, quod sic laudat suum of|ficium, wil er yhms nicht gut lassen sein und reibt sich an Christum und sehet ram, tamen fuit b|onus vir, non Sad|ducaeus. Ille quoque fuit doctis|simus et putat se aliquem und rhumbt sich, quod officium Christus 10 suum so preist: quare iam so selig tempus, quando tu praedicas? quare non et prius, cum et nos veritatem praedicavimus et praedicamus? Ideo hengt er sich an Christum coram hominibus. 'Quid?' q. d. lieber, las doch unser thun etwas sein, du rhumbst dich seer, las sehen, dic, ob dus besser künst quam nos docuimus, Dic, quid mihi faciendum. Habet ein meinung, quod 15 velit Christo obstruere os. Lieber, quod tu doces, aeque scimus ut tu, nihil novi praedicas. Sicut iam adver|sarii nostri dicunt: patres idem scribunt et geistl[ich recht quod iam praedicatur. Liese es nur, ynn gottes namen. Antequam ex his bringst, wird deiner ij odder 3 gestorben. Canonista purus est azinus verus, dixerunt ipsi. Qui vult hoc docere est azinus. Hoffertig Juristen, 20

1/5 et Hieru|salem *bis* all yhr *unt* 4 das ⟨hab⟩ *zu* 6 .2. Legis praedicatio *r* 7 fa|ciat ⟨dz . . . sie sich⟩ *zu 10 über* et *steht* scriba *über* rhumbt sich *steht* verdreust yhn *sp* *zu 11 über* tempus *steht* praedicas *sp* *zu 12 über* prius cum *steht* fuit beatum *sp* *über* hengt *steht* legt *sp* 13 unser⟨n⟩ *zu 14 über* etwas *steht* auch *sp* *über* besser *steht* konnest *sp* *zu 15 über* quam nos *steht* proponas populo *sp* *über* ein *steht* ym synn *sp* *zu 16 über* obstruere *steht* obturare *sp* *über* ut *steht* ac *sp* *zu 17 über* iam *steht* dicunt *sp* *zu 17/18* patres[1] idem[4] scribunt quod iam praedicatur und geistl[ich[2] recht[3], liese *(die übergeschr. Ziffern sp.)* *zu 18* Les: Musen *r* *zu 19 über* bringst *steht* etwas *sp* *über* gestorben *steht* sein *sp* 20 Qui ⟨p⟩ Canonista purus *r*

N] gracias agent se hoc tempus attigisse, in quo thesaurum illum habeant, quem nulli hactenus adepti sunt.

Nunc accedit quidam legisperita, machet sich am herren und suchet raum. Nam cum vidisset tantum officium Christi et gloriacionem eius, egreferebat und wolde den lewthen das mawll uffsperren q. d. Putas eos 25 solos beatos qui te audiunt? Estimas nostra omnia esse vana? Liber, las uns ouch etwas eyn. Wyr leren eben als wol als dw. Doch las her klingen was dw kanst. Ita voluit ei os obturare et seipsum extollere. Ita hodie videmus in superbis qui nolunt doceri, sed volunt videri haec omnia prius novisse, nolunt esse discipuli, quamvis experiencia clarum est omnes 30

zu 23 Legisperita *ro r* 26 audiunt *über* ⟨putant⟩ 27 ler⟨n⟩en 29 ⟨*ſt*⟩ videri *zu 29* Nemo vult didicisse videri *ro r*

R] quod Pap|am suum fecerunt azinum. Tu doces nos. Das kunnen wir nicht leiden Io. 9. Non patiuntur hoc, sed quaerunt ubiq|ue, ut non fateantur, Joh. 9, 24 das man fur nicht gewust hatt. Sic facit ille etiam. Sed quaere omnes, gymnasiis et cenob|iis antea sic etiam praedicarint? Iam gebens fur, quod
5 stehe in Doctorib|us. Prius non viderunt nec hodie vident. Certe Missas, poltergeister ꝛc. Ideo est novum et vetus, quia est vetus Euangelium und verplicht und verborgen. Nemo vult nesciisse, videri quisque v|ult esse talis qui possit d|icere: prius hoc etiam novi. Iam incipit hic: Quid? q. d. nihil poteris docere quod prius non feci. Utinam nostri sacerdotes tam docti.
10 'Vitam aeternam'. Ibi fides ipsius, quod sit vita post hanc. Non fuerunt Luk. 10, 25 multi qui hoc cred|iderunt in Iud|aea. Et deinde dicit: es mus gethan sein, sol man komen ad v|itam. Ideo putat Christum iam illaqueatum. Christus simplicis|sime agit, nimpt yhn bey seiner nasen. Christus fatetur nihil altius posse doceri quam ipse ꝛc. Sic nos d|icimus nihil velle docere quam scrip-
15 |turam. Sic jagen wir sie in scrip|t|uram sicut Christus illum. Respondet 'Diliges' ꝛc. und nimpt das best er aus et summam doct|rinam legis et v|ult videre, an velit aliquid altius et melius docere. Et certe hat die beste kost=|lich|ste ler|e getroffen, quia nihil altius quam haec .3. prima praecepta et ultima .7. Ubi nunc ergo tua max|ima kunst? et dicis 'beati'. Certe aures
20 nostrae etiam felices, quid potes melius docere? Ibi captivus Christus. Quomodo poterit consistere suo verbo et officio, quod prae omnibus reg|ib|us? Christus: 'fac hoc et vives'. Das war ein schlag. Scio, Christus inquit, quod in V. 28

---

zu 2 über leiden Io. 9. *steht* dicunt ad natum caecum *sp* Ioh. 9. *r* *zu 3 über* ⟨fur *sp*⟩ *steht* vor *sp* *über* ille *steht* scriba *sp* *zu 4 über* gymnasiis *steht* an in *sp* *zu 6 über* poltergeister ꝛc. *steht* non docent patres *sp* *zu 7* verplicht *c sp in* verblicht] verblichen *P* nesciisse[2] videri[1] *(übergeschr. Ziffern sp)* *zu 8 über* q. d. *steht* faciendo *sp* 9 Utinam ⟨velim⟩ *zu 14 über* doceri *steht* cum dicit beati ꝛc. *sp* *zu 16* Summa doctrinae legis *r* *zu 19 über* kunst *steht* dicit scriba *sp* *zu 21 über* reg|i|bus *bis 22* vives *steht* laudauit ita vt Reges et prophetas beatos *sp* *zu 22* fac hoc *r*

N] hactenus universitates nunquam in tali cognicione fuisse, quamvis sudarint in Euangelio. Es wyl yderman der seyn: Ich habs vor auch gewust. Nemo
25 vult didicisse videri, ut hic quoque facit, qui sapiens fuit. Wolt got, es weren unßere Pfaffen ßo klug. Quia credit vitam eternam. Er meynet, er habe Christum ym sacke, ut ei nihil respondere posset. Sed Christus eum proprio argumento et telis prosternit: 'Quid legis?' Er weyset yhn yn die V. 26 schrifft. Optima et summam scripturae profert hic legisperita q. d. Ego
30 optima tibi proponam. Tu meliora illis profer, ex quo tu omnes tuos discipulos beatos proclamas. Nam nos quoque hanc doctrinam scimus. Sequitur autem fulmen in verbis Christi 'Hoc fac et vives'. Ego non solum V. 28

---

24 Nemo *bis* 25 ut *unt ro* 27 eum *c ro aus* ei *zu 32* Hoc FAC *ro r*

R] scripturis p[roph[etarum scrip[tum, ut fiat, sed dico: tu deb[es facere. Ubi sunt qui f[aciunt? Da aliquem. Max[imum of[ficium praedicare 10 praecep[ta, quae max[ima sunt sap[ientia, quae nullus sapientis[simus potest erdencken. Jn keiser recht: honorandi parentes, non furandum, sed seer schwach, non wie weit die ehr parentum an filiis, et tamen est altis[sima sapientia. 5 Quid dicerent de .1. 3. praeceptis? et Christo? Duplicia sunt docere et facere, wissen und vermugen. Das ist[s, dar nach die pro[phetae et Reg[es geschnapt haben. Ideo dicit Christus 'Bene respondisti'. Sed ghe hin, thus. Tribus literis respondit 'Fac'. Sed impossibile est. Ego doceo aliam doct[rinam, die heist non de iure, sed facto, wie mans thut. Vos quidem 10 praedicatis ista praecep[ta posse praestari operibus. Si non idola ꝛc. tum ex corde ametis deum, et papa dicit: scrip[tura vera. Sed druber stost sichs. Sic et nos non facimus. Sed sol ein ander thun, Christus. Da wollen sie nicht horen. Nos docemus huma[nas vires, krafft, wille, rationem nihil esse. Ideo sturtzen omnia quae gegrund auff menschlich merita et werck. Ipsi con- 15 trarium. Wie kunde er dem pha[riseer ein g[rossere rodt abgejagt quam illo verbo 'Fac'? Optime quidem dixisti, sed ne literam quidem servasti. Das heist einem eins auff den schwantz gegeben: Fateri se sapientem et scire et tamen nunquam fecisse. Quid cog[itare cogitur? Ego dupliciter bose: ego novi et non facio. Certe peior gentil[ibus qui non noverunt. Sic bringt 20 Christus behenden sophisten und fangt yhn suis verbis et convincit eum ubel, qui deum non dil[ex[erit ex corde. Ergo odit deum ex toto corde ꝛc. Ergo blas[phemat deum und verkert sein wort. Si dei inimicus, amicus

zu 3 Sapientia maxima in .10. praeceptis *r* *zu 6 über* sunt *steht* diversa *sp* *zu 6/7* Docere facere *r* *zu 9* Fac *r* *zu 10 über* sed facto *steht* mans thun sol *sp* *zu 11* Nemo potest praestare legem operib[us *r* *zu 15 über* sturtzen *steht* nos sturtzen *sp* merita *über* (opera) *zu 16* rote abgejagt *r* *zu 21 über* Christus *steht* den *sp* *über* fangt *steht* fähet *sp* *zu 22* Si non dilex[it deum, ergo contrarium *r*

N] dico esse praedicandum. Sed hoc fac. Ubi ille invenitur qui hoc facit? Politica iusticia externaque satis imbecillis adhuc in docendo. Sed in 25 Christiana iusticia stehet Wissen und konnen. Noverunt optime Reges et prophetae. Es hat ym am konnen gefeylet. Jch lere non de iure, sed de facto vero. Ita Iusticiarii in suis factis immersi fidunt se legem perfecisse propriis viribus et lib[ero ar[bitrio. Haec omnia humana proferuntur hoc verbo 'Fac' q. d. Tu optime et sincerissime respondisti, Dw hast die rechte 30 kunst und weyßheyt, sed dicit eum nunquam fecisse. Das heyst yhm uffn schwancz geben, ut rubore perfusus dixerit se magis impium, qui sciens non fecerit haec. Gravius peccatum se habere quam qui ignorent voluntatem dei. Ita concludit eum illo argumento Christus quo ipsum conclu-

25 Sed *bis* 26 konnen *unt ro*

R] Satanae et non recte docebit pop|ulum. Sic max⌊imum p|eccatum uber den
kompt. Iam ist gefangen, quia das wort ist er aus et conscientia eius stat:
er sols thun et tamen non fecerit. Iam non audebat d|icere: Quis est
meus deus? Denn es were yhm ein schand gewest. Ideo muss ers yhn sich
5 beissen et tamen wil nicht mit schanden besthen, non quaerere de p|rimo, quia
lapidarer, sed quia dix⌊it de duobus. Ideo quaerit de altero 'Quis meus
est proximus'? Da nimpt Christus in so jemerlichen, sicut fecit peccatorem,
quod non fecerit .1. 3. Sic iam so schendlich, quod ne prox⌊imum dilex⌊e-
rit. Et istis verbis Sacerdotis et Levitae jemerlich stich, quod quo sancti-
10 ores, eo deteriores sint. Die gelerten, die verkerten. Sic concluditur iste,
quod nec deum nec prox|imum dilex⌊erit und feind dei et mundi et quaerat
seipsum, facit se deum et prox|imum et q⌊uicquid deo schuldig ist, legt er
auff sich. Hoc bringt er da von.

Dicamus de lege, ut discamus, quod nur zu viel davon konnen ut
15 iste. Ibi gefast in summa, quod Mose et omnes leges docent 'Dilige',
hoc fac. 2^cia sunt docere et facere. Docere possumus, quando deus dat
g|ratiam, ut nobis dedit und es ein g|ros forteil cui Sat|an feind ꝛc. Das
leren haben schon empfangen, Das thun mussen wir gwarten. Doctrina
est, ut diligat quisque ꝛc. Non prohibet dilectionem, ut Rot|tens⌊es faciunt
20 qui d⌊icunt deum non posse diligi, nisi omnia deserantur, lauffen ab ux|ori-
b⌊us, lib|eris, von yhrem diensten et currunt in desertum, illi ne in

4/5 sich (ling⌊uam) */darüber sp* er sich in/ beissen *zu 5 über* quaerere *steht* vult *sp* Non vult pudefieri *r* *zu 7 über* sicut *steht* gefangen *sp* *zu 8 über* .1. 3. *steht* servarit praecepta *sp* *zu 9* Sama⌊ritani appellatio *r* *10* Die gelerten die verkerten *unt* *zu 10* Gelerten verkerten *r* *zu 11 über* feind *steht* sey ein *sp* *zu 12 über* et *(vor* q⌊uicquid*) steht* seruum *sp* *13* ⟨d⟩er da von *zu 14 über* nur *steht* wir *sp* *über* konnen *steht* davon *sp* Lex *r* *zu 16* Docere facere *r* *zu 17 über* ein *steht* ist *sp* *über* cui *steht* dem der *sp* *zu 18 über* schon *steht* wir *sp* *zu 18/19* Doctrina legis *r* *zu 19 über* dilectionem *steht* Christus *sp* *20* deum *bis 21* yhrem *unt* fanaticorum opinio de lege facienda *r*

N] dere voluit. Es ist yhm nhue eyn pflockleyn vor die zcunge gesteckt, ut
peniteat eum interrogasse. Er wyl dennoch noch nicht myt schanden bestheben,
lacius interrogat. Non dicit: Quis est deus meus? Si sic interrogasset,
25 lapidatus fuisset. Ideo interrogat 'Quis est proximus'.

Similitudine rewfft yhm Christus den schwancz und kamp aus, ut non B. 29
minus peccaverit in proximum quam in deum. Perstringit autem Christus
hac similitudine impietatem Iusticiariorum et sapientum, ut illi fere nihil
faciant quae dei sunt, quamvis fulgeant, Alii non fulgentes faciant. Das
30 heyst yhn troffen. 'Diliges Dominum deum'. Duo sunt hic docere et facere.
Das lheren ist gut und habens schon entpfangen, ßondern das thuen mussen
wyr suchen. Non enim prohibet dileccionem creaturarum et usum earum,

26 ⟨. . .⟩ similitudine *27* Perstringit autem *unt ro* Similitudo perstringit hypocritarum splendorem *ro r*

R] doct[rina sunt, wollen zu viel thun. Vides hic Christum non prohibere, sed gebeut dir die liebe. Non solum te et deum, sed et prox[imum. Si hoc, non deb[es eum deserere et in desertum ꝛc. Quis enim est prox[imus? Certe vocamus gesel, Mag[istra[tus, pater, soror, frater, uxor, lib[eri, illi hic propositi, ut diligas eos. Lieb[e haben leret nicht da von lauffen, sed erzu 5 lauffen. Si quem diligo, docet charitas, ut accurram. Ideo cum hoc praedicatum, non docet Moncherey, ut Pap[istae et Rot[tenses, sed ut accurram und bleib cum ux[ore, consule et diligo, non ut fias ein einsidel und munch. Ipsi putant se vorasse s[piritum et omnia et nesciunt, quid adhuc deus praecepit in hoc praecepto. Quid facies tu tecum? num te deseres et 10 occides? Sicut tibi facis, sic debes prox[imo ꝛc. Certe non lesst dich hungern, non occidis, Sed schickst dir pro corp[ore vestes, cibum, requiem, ut in infirmitate curam hab[ebis sanitatis et pro te orabis et g[ratiam coram deo optab[is, ut ag[noscas verbum dei. Sic fac eben prox[imo tuo, gleich wie ꝛc. Si esurit prox[imus, noli deserere, yrr ghet, betrůbt ist, accurre et 15 ora et adiuva. Sic sumus tales, das wir so los hin ghen, ut non insp[iciamus doctrinam et iactamus spiritum et doct[rinam. Quot sunt h[o[mines qui diligunt prox[imum suum et princip[em, si ein wenig ꝛc. Sed man ghet da hin, quasi praecep[ta dei nihil sint. Et volunt iactare Euangelium und Euangelisch sein. Sed inspice, an prox[imum tuum dilig[as sicut teipsum. Du betreugst 20

zu 2 über sed *steht* dilectionem *sp* *zu 3 über* eum *steht* prox *sp* *zu 5* Dilige proximum *r* 6 ⟨quaerit⟩ docet *zu 7 über* sed ut *steht* qui deserunt *sp* *zu 8* Diligendus proximus sicut nos ipsos diligimus *r* 10 Quid *bis* et *unt* *zu 11 über* non *steht* tu *sp* Dilige proximum sicut teipsum *r* *zu 15 über* wie ꝛc. *steht* du dir thust *sp* *zu 18 über* wenig ꝛc. *steht* in noten ist *sp*

N] sicut Anabaptistae faciunt omnia relinquentes. Hic dicit: Non solum deum diliges, Sed proximum tuum eciam diliges. Si proximum diligere debeo et mihi praeceptum est, non debeo illos fugere. Es lernet mich das gepot nicht darvon lauffen, ßonder darczw lauffen. Valeat impietas Monastica et Anapaptistica. Liber, bleyb bey deynem nhesten und habe yhn lieb. Ne 25 curras spirituali gloriacione a proximo tuo. Tu Papista et Rottensis considera proximum tuum ita diligendum ut teipsum. Dw lewffts jha von dyr nicht, ßonder dw hast dich lib cibando, vestiendo, procurando, studendo. Eben gleych die libe die dw zw dyr hast, die thue gegen deynen nehesten auch, ita ex uno registro nostrae vitae discimus dileccionem proximi. Sed hoc 30 praeceptum dileccionis spernitur a nobis et a pauciss[imis diligitur proximus. Wyr sehen das gepot nymmer an, werdens an uns nicht ynnen et tamen Euangelicos nos gloriamur interim seducentes et spoliantes proximum.

zu 21 In Anabaptistas *ro r* 23 illos *c ro in* illum 25 Anapaptistica *[so]* *zu 27* Diliges proximum tuum sicut teipsum *ro r* 29 ⟨ßo⟩ die thue 31 a *über* nobis

R] prox|imum tuum, wie du wilt, du bist ein bl|inder Narr et vis Euangelisch et non vides, quid hic deus tibi gepeut. Audi, quod diligere deb|es prox|imum. Sicut ego me non possum verlassen und von mir verlauffen, sic nec prox|imum. Ideo in hoc praecep|to omnes ord|ines et status sunt uno verbo
5 'Dilige prox|imum' et ausgerottet: Ibi audis Rot|tenses falsos doct|ores. Quid est 'ex t|oto corde diligere'? Sic enim dicit: Non v|ult diligi halb, sed gantz und gar, et tamen prox|imum v|ult diligi, sunt contraria. Si deum ex toto, so kans hie nicht her ghen. Dominus ist verborgen ut Math. 22. Ideo hat er die lieb gestelt in verbum externum et prox|imum. Si verbum diligo und leid dru-
10 ber ꝛc. tum diligo in hoc verbo deum ex toto ꝛc. Sic quando prox|imum d|il|igo, quia hoc verbum non est p|rox|imi mei verbum, sed is dicit qui diligendus est ex toto corde. Non est ista dilectio zu deuten ut Soph|istae i. e. quando aliquis sedet in cellula et cogqu|itat, omodo deus oben sitze, et serviat, oret deo. Das sind narrentheding. Sed dil|ige deum, da du weist, da er ist, noli
15 eum pingere tuis cog|itationib|us. Alioqui non invenies, sed citius diabolum. Sed oportet scias, ubi sit. In praedicatione, bap|tismo, in Magist|ratu, invenis. Da sthet sein wort, Die sihe an. Credis in Christum in bap|tismo et sacramento? da findstu yhn, er hat sich angebunden, stil gesetzt, da du yhn findest. Rot|tenses quaerunt eum in celo inter angelos.
20 In praesepi inveniebant pastores, latro in cruce, Nos in his in quibus posuit se, in Sacramentis et gradibus et condicionibus quos instituit, quando Euan-

Matth. 22, 34 ff.

zu 2 *über* et *steht* sein gepeut *c sp in* gebeut 3 (ver *sp*)lauffen *zu 3/4 über* nec prox|imum *steht* debeo deserere *sp* *zu 4 über* uno verbo *steht* comprehensi *sp* *zu 5 über* ausgerottet *steht* et omnes fanaticos *sp* 6 Non *c sp aus* Nos Non *bis* 7 tamen *unt* *zu 6* Ex toto corde diligere *r* 9 gestelt *bis* prox|imum *unt* *zu 10 über* tum *steht* deum *sp* 12 est *(vor* ex) *über* (dixit) *zu 17 über* invenis *steht* parentib|us *sp* Deus ubi sit? *r* *zu 21 über* condicionibus *steht* ordinibus *sp* *über* instituit *steht* alligavit *sp* Deum diligere ex corde *r*

N] Scito ergo Dileccione proximi te vocari ex monasterio, Clausus ad proximum. Jn disem text stehen alle zubrochne kloster. 'Ex toto corde tuo'. Vult sinceram dileccionem et non dimidiatam. Deus est obscurus, ideo
25 manifestatur verbo et proximo. Nam si eius verbum dilexero ex toto corde, facile et proximum ita diligam. Nam non proximus propter se intelligendus a nobis est, sed propter verbum dei qui dicit 'et proximum tuum sicut teipsum'. Valeant Zophistarum opiniones qui dileccionem dei in speculacione in celis inter angelos exercent. Dw hast dich wol betafft, do fyndest yhn
30 do nicht, sed Christus sese alligavit in baptismo, sacramento eucha|ristiae, verbo Ecclesiae, yn den stenden, die er geordnet hat, in parentibus, potestati-

22/23 Scito *bis* kloster *unt ro* 25 (vult) manifestatur 25/26 Nam *bis* intelligendus *unt ro* Vera dei dileccio *ro r* *zu 28 über* speculacione *steht* erga deum *zu 30* Racio diligendi dei *ro r*

R] gelium sapit ex corde et putas te habere pretiosis⌊simum thes|aurum, ut nihil sit dulcius quam doct|rina Christi et praecep|ta, quando credis ex corde in Christum et discis verbum et credis, tum diligis d|eum ex corde. Ubi sunt illi? Vide hic, wo das thun bleibt. Ipsi contemnunt dei verbum et Sacramenta, non ergo dil|igunt deum, postea ghehe et vide, an ex corde 5 dilig|as magist⌊ratum et an obed⌊ias eius praeceptis ex corde, quando praecipitur, sic gibs. Si dilig|is deum ex corde, so thus. Ubi sunt? parentes aliquid iubent. Illos ex toto corde dilige. Si ex corde facis hoc praecep⌊tum, tum diligis deum, sed nondum didicisti nec discis. Sic in praedicatione, in bap|tismo ꝛc. Da heng dich an deinen got. Ibi invenies et 10 vide, an ex corde ista dilig|as. 'Sel' i. e. leibleben, das du gern da von redest ꝛc. Leibsleben stehet in oc|ulis, hȯren i. e. ob du gern davon horest, da zu ghest, Krefft, glidmas, hand, das dus alls dran setzt. 'Gmůt', das ist der dúnckel, das einer bleibt cum istis verbis et in hoc synn, gmut, gedancken et non aliud excog|itet ut Rotten|ses. Si ex corde dil|igis, mit lust 15 und lieb i. e. corde ꝛc. non opus ut unter die Engel fladerst ut Monachi. Si vis seliglich von got dencken, nymm sein wort, crede in Christum, non hab⌊e deum alienum. Illa verba sinito das schnurlein sein, darnach du richst, ut an der treppen an der lenen. Si ergo diligis dei verbum, dilig|is deum et prox⌊imum, quia proximus tuus ist auch ynn das selbe wort geschlossen, 20 nisi quod zwen blick das wort, ist ein ander blick et prox⌊imum, tamen ynn einnander gefast. Si quis deum .et prox⌊imum diligit, quid maius faciet, quid

zu 1 Cor. 1. *r* *zu 7 über* sic *steht* so *sp* *zu 11* Anima *r* *zu 12 über* hȯren *steht* auditu *sp* Seel ein lebendiger leib ut vacca heist auch ein seel *r* *zu 14* .3. mens *r* *20* proximus tuus *über* ⟨in ipso eius verbo⟩ *zu 21 über* ander *steht* dilig deum *sp*

N] bus et proximo. Si Euangelion diligo, facile diligo deum et verbi adfectum et opera diligo. Tu considera, quaeso, quomodo illa ex animo feceris, quomodo deum et proximum diliges et potestatibus et parentibus obedieris, in 25 quibus praeceptis vides deum, facile videris, quam valde illum dilexeris. Dornach wyrstw ermessen, wie hoch dw yhn libest. 'Ex tota anima', von ganczem leybes leben, quod consistit in quinque sensibus, an illud verbum et dileccionem libenter videamus, audiamus ꝛc. myt dem leybe beczeygen. 'Totis virib|us' i. e. omnibus membris. Tota mente, non tuis opinionibus ut 30 Anapaptistae faciunt suis speculacionibus. Sonder hald dich an das schnurleyn, scilicet verbum et fidem et fuge speculaciones, das dw des weges nicht felest. Ideo in proximo per verbum habes veram dei alligacionem. Summa: Wer got kan lib haben yn allen seynen worten und seynem nhesten, quis maiora potest praestare? Hoc non intelligunt sapientes mundi, immo illam 35 dileccionem spernunt et persequuntur. Lingua quidem profitetur hanc di-

27 hoch *über* ⟨gerne⟩ *zu 27* Anima *ro r* *34/35* Wer *bis* praestare *unt ro*

R] pretiosius potest doceri? Sed das ist die lere. Sic non intellexit der pha[ri-saeus nec nostri Juncker, gedencken nicht ein mal, ut ex corde arrip|erent verbum dei et Sacramenta eius ut nostri Euangelici etiam. Ideo dicit Christus: doct|rina quidem vera, sed eo plus te damnat, quia in fundamento
5 non facis nec intelligis. Ideo fundamentum est, ut illum Christum doct|orem audiamus, quem cupiunt videre R|eg[es et pro|phetae, quia non solum dico de doct|rina, ut ipsi docuerunt, sed de faciendo. De hoc postea.

N] leccionem, sed facta illi contrariantur, quia non vere intelligitur. Hanc cognicionem quidem habuerunt plus quam vos, Iudei, Moses et prophetae
10 et reges, sed tamen non habuerunt faciendi vim. Ideo dicit ad apostolos 'qui non viderunt, quae vos videtis'. V. 24

9 Iudei *über* vos

62 — 22. August 1529

Predigt am 13. Sonntag nach Trinitatis, nachmittags.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 134ᵃ—136ᵃ, welche er später vielfach ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 109ᵃ—111ᵃ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 126ᵃ—127ᵇ. Ein kurzes Bruchstück aus dieser Predigt findet sich in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 195ᵃ. Es ist an der entsprechenden Stelle unten 536, 23 ff. mitgeteilt.

R] A prandio.

H|odie a|udistis totam doct|rinam quae dicitur gsetz, in istis b|revibus verbis verfast 'Diliges deum et proximum', nec potest latius praedicari so Luk. 10, 27
15 ferne betrifft die lere. Et qui d|ominus hunc ph|a[risaeum gar weidlich, weidlich getroffen, cum dicit 'fac hoc'. 'Certe bene dixisti'. Sed da mangelts V. 28 noch: dencke und thus. Ergo mus nicht da bey bleiben, ut norit verba recensere, sed alterum requiritur 'fac'.

Priora duo audistis. Iam sequitur tertium: vom thun.
20 Ubi der gar from wil sein und gibt sich nicht anders fur quam ut

15 qui] q *c sp in* quomodo   17 bleiben *über* bey

N] Scopum Christianismi et legis praecipuae hodie audivimus quae continetur in vera dei et proximi dileccione. Hoc argumento legisperitam Christus hat gar redelich geschnewczt dicens 'Hoc fac'. Do ist gnug ange- Luk. 10, 28 czeyget Regnum dei non in sermone, sed in virtute consistere. Hactenus
25 audivimus ενκομιον Euangelii et legis explecionem. Nhue folget das dritte: Vom thuen.

25 ⟨de⟩ ενκομιον

R] V. 29 Christus et alii dicant eum omnia fecisse, schembt er sich et interrogat 'quis meus proximus?' Nihil sciebat se omisisse nisi quod contra prox|imum commisisset. Nam Rot|tens|es haben got bezalt. Da gibt er yhm wider
V. 30 eins ynn die kursen: 'Erat homo'. Nemo misertus illius praeter Sama|ritanum. Ille sic agit cum eo ac ipse met esset et egregie implet hoc prae- 5 ceptum. 'Sicut teipsum': Sicut ipse vellet sibi fieri, si ita percussus rc. Non praeterit und weck laufft ut sacerdos et Levita, sed cor eius ghet yhm uber mit threnen et videt hominem beraubt, percussum, verwundet halb tod, quid facit? sitzt vom thierlein vel roslein et ligat vul|nera eius et imponit mit auff sein roslein et intravit in hosp|itium et commendat hos|p|iti et 10 dat hos|piti pecuniam rc. Hic nihil omittit, quantum ad exemp|lum charitatis attinet, et a Samar|itano Credite factum, so ergangen. Er sagt es zum exempel, quod fuerit Sama|ritanus qui sic fecerit. Is meinet proximum suum mit gantzem hertzen, krefften rc. Is Sama|ritanus proculdubio fuit ein prosely|tus, non natione Iudaeus, sed sich gehalten zum rechten w|ort gots und dienst et plus 15 didicit quam omnes sacerdotes et Levitae ex lege, et nur zur schand furet Christus den Sa|mariter ein et inde Sacerdos et Levi|ta gehen fur uber, qui docent, regunt pop|ulum et a quibus Sama|ritanus habet. Illi ghen furuber, is est ein frembd|ling qui non pertinet des gebluts halben ynn stam Iudeorum et tamen non solum kompts ynn die lere, sed etiam yns 20 werck contra Sac|erd|otem et Levitam. Quid d|icere possemus ad illos?

4 ynn *über* die 5 met *über* ipse Sama: *r* 6 Sicut teipsum *r* 11 ⟨peccato⟩ pecuniam *zu 14* Proselytus *r* *zu 17/18* Cur mentionem faciat Sama|ritani *r* *zu 21* *über* illos *steht* Sacerd: et Levitam *sp*

N] V. 29 Interrogat 'quis est proximus meus?' q. d. Was solde ich thuen das ich nicht gethan habe? Forsitan in proximo peccavi, ergo interrogat, quis sit proximus eius. Hic iterum eius superbia confutatur parabola. Hic vides exemplo Samaritae legis implecionem. Prister und Levitae sunt illi 25 qui aliis prae omnibus servire debent et nolunt. At Samaritanus nullius aspectus divini est misericors. Er sitzt von seynem rosleyn, oleum et vinum vulneribus infundens et adducens ad hospitem. Vide omnibus circumstanciis Samaritani quomodo dileccione expleverit legem. Ir sollets glewben, es sey ergangen, non quod sit nuda parabola. Nam hic vides ex corde 30 charitatem saucio a Samaritano exhibitam. Ille Samaritanus credibile est fuisse credulum et legis auditorem. Hunc Samaritanum praefert sacerdotibus et levitis, den selben zw schanden. Nempe ille discipulus fuerit sacer|dotum et levitarum et tamen opere perficit quod ipsi neque ore neque opere

zu 26 Samarithani misericordia *ro r* *29/30* Ir *bis* parabola *unt ro* *31* ⟨fuit⟩ est *zu 34* *über* ipsi *steht* doctores Impius sucus ὑποκριτῶν *ro r*

R] Videbas illum percussum, nudum, halbtod? Ja. Quare non iuvisti? Ergo fuerunt verz[weifelte buben, det|eriores gentilibus. Nam quid deterius fieri potest tali homini quam ut pertransirem talem et non eum alloquerer? Sic affecti sunt omnes iusti|ciarii: wenn sie mit yrher falschen geisterey,
5 sunt die verstöckesten und unbar|m[hertzigsten et non est magis immise[ricors homo quam ein schalckßheilig. Sic Monach[i nostri abierunt ab hominibus et speculati und so harte unb|ar[mhertzige leut worden, das sie sich keins menschen haben angenomen et tamen vol[uerunt esse S|ancti. Ergo hoc indicat Christus per hoc quod praeterierunt ne salutato eo und zu
10 g|rosser ubertr|eff[licher schand omnium illorum furt er ein Sa|ma[ritanum qui nec Sacer|dos nec Le|vi[ta nec vom blut Iudeorum. Sic P[aulus Ro. 9. 'Israel sectando'. Sic sols sein. Qui se stellen, das sie heiligen seien, Röm. 9, 31 nunquam. Econtra. Rechtsch|affen heiligen non deserunt suos pro|x[imos nec ab eis currunt, sed thun sich zu yhn. Sed econtra falsi lassen Got et
15 prox[imum et quaerunt aliam viam ad c|oelum. Sic lib|enter voluissem et iam hodie sic af|fectus. Si E|uangelium non incepissem, nec hodie incip|erem. Et tediosum se dedere in servitutem aliorum et nihil exp|ec[tare quam omnia pericula. Si quis est consul et iustus, si omnia optime fecit und lest yms angelegen sein, vix .4. habet faventes. Si sol vater bene educare filium,
20 puer irascitur, sic familia. Sic ubiq[ue est untrew und yamer. Sic si quis est princeps, omnia eius beneficia perdita und schand und ung[luck gwarten.

---

zu 3 über potest tali *steht* tam aff[licto *sp* *zu 4* Iusticiariorum natura *r* *über* geisterey *steht* umbgehen *sp* 5 verstockften *P* *zu 6* Schalcksheilig *r* *über* abierunt *steht* discesserunt *sp* *zu 10* Inducitur Sama[ritanus *r* *zu 11* Iudeorum *sp über* blut Ro. 9. *sp über* P. 14 sich *c aus* sie *zu 15* S: *r* *zu 20 über* und *steht* yamer *sp*

N] perficere voluerunt. Was solde man dieße Sacer[dotes et levitas gefraget haben qui videntibus oculis obdurato corde praeteriissent. Alßo syndt die lieben falschen heyligen abgemalet. Das sie got bekere. Nam ii sepissime
25 sunt atrocissimi, greßlichste und wutterigsten. Non habes maiorem thirannum quam provocatum aliquem hypocritam. Vide exempla monasticorum thirannizancium. Ita illi insalutato praeterierunt hunc saucium. Illis in ignominiam producit advenam Samaritanum, Sicut et Paulus dicit: Israel Röm. 9, 31 sectando iusticiam ad iusticiam non pervenit ꝛc. Do habt yr die rechtschaffne
30 heyligen qui currunt adiuvantes homines. Hipocritae fugiunt homines nullis auxiliis succurrentes. Es ist eyn vordrißlich dyng beyn lewthen seyn, yhn dienen, undangk dorvon entphahen. Alßo gehets yn allen stenden: es wyrdt uns sawer, den es ist nichts den eytel untrew vor alle seyne wolthat. Ita ut concludat racio: Szo predigte der Lucifer und lies das wesen eyn gut jhar
35 haben, Ego separabo me ab hominibus in monasterium et requiem quaeram.

---

zu 33 Charitatis opus alterius onerosum *ro r* 34 predige

R] So mocht einer sprechen: so sey der teufel burg|ermeister, prediger. Ego ibo in desertum et serviam deo, ich lies ein gut jar haben. Sic philosophi fecerunt: 'Late bios|as'.[1] Wiltu wol leben, krich ynn einen winckel. Ideo non simplex kunst, quando dicitur 'Dil|ig|es prox|imum'. Si plures dil|ig|erem, krieg ich zu lohn hertzen|leid, tum ratio: serviat alius. Ideo nemo Ep|iscoporum voluit praedicare, nemo doctorum voluit der katzen die schellen anbinden. Sed orarunt 7 horas ꝛc. Sed heist: ged|enck et servias prox|imo tuo, tamen non desistendum ut prophetae, Christus, Paulus. Preis mein E|uangelium, halt haus, sis b|onus pater, mater, dominus, domina, famulus, famula princeps, Regent, consul, sihe, ob du nicht zu schaffen wirst haben, versaberis inter homines et pro beneficiis tuis habeb|is vind|ictam ꝛc. Hoc est servire hominibus non ut quaeras beneficia bey yhn. Sic et ego Papae et Episcopis wolt hoffieren. Sed nemo soll mir wundschen ein gut wort, bissen brods, nisi qui mecum habent verbum, alii sollen lieber den teuffel sehen denn mich. Non ibi murmurandum. Ich wolts wol gern thun. Sed dicendum: umb deint willen nicht gethan noch gelassen. Propter deum ist|s angefangen et eos qui lib|enter aud|iunt E|uangelium et discunt. Ibi Sama|ritanum audis, ein ungeschi|ickten heiligen qui sacerdotum et Levi|tarum vix dignus calefactor, libentius audissent vel vid|issent diabolum quam Sama|ritanum, non hat ansehen, et tamen der untuchtig und verwerf|flich heilig, der mus das gebot erfullen, sein leib, thier, tasschen, munde, hertz, quia cog|itabat: cum venero ꝛc. servient illi. Der thuts. Quid sacerdos et Levita? Qui docent alios et norunt, quid faciendum, sind die schonen heiligen, haben lang rock, ibi nullum cor, seel, krafft, gmut, finger nec lingua

1 (ewr) sey *zu 5 über* tum *steht* dicit 8 tamen *bis* Paulus *sp rh* 10 famulus, famula] famulus, la 16 willen *über* nicht *zu 18* Samaritani *r* *zu 20 über* hat *steht* ein *zu 22/23* Sacerdos Levita *r*

[1]) *Λάθε βιώσας. Dieses Wort des Epikur ersetzt P durch* Bene qui latuit, bene vixit *(Ov. Trist. 3, 4, 25).*

N] Hoc phi|losophi et racio concluderunt. Es ist nicht eyn kleyn wergk eynem andern dienen. Ita nullus Episcopus, Canonicus praedicare voluit et proximo inservire, sed horis canonicis, korkappen quaesierunt census. Es heyst aber alßo: trit erfur unter die lewthe, preyße meynen nhamen, thue deynem ampt gnug et recipies ingratitudinem pro labore tuo. Ita ego M. L. optime Papae inservire vellem cum requie mea. Wen ichs nuh solde anheben, ßo wolde ichs nymmer meher anheben, Si talia viderem. Sed cum in hoc officium intrusus sum, ßo synge ich diß liedleyn: umb deynet wyllen nicht an gehaben, auch nicht gelassen. Ita eciam perpetuam mortem et persequuciones habemus pro eo. Samaritani nomen erat nephandiss|imum coram Iudeis et tamen

zu 29 M L sentencia de suo officio *ro r* 30 (Nunc) Wen 32/33 umb *bis* gelassen *unt ro* 32 an *über* ⟨. . .⟩

R] quae servat, sed umb|arm[hertzig, verstockts hertz, et tamen so schend[lich laster verborgen. Nonne et nos Mo|nachi sic fecimus? et hodie servant suos Canones? doch nicht seer, non ducunt uxo|res, ieiunant, sed ut praedicarent verbum dei, crederent, inviserent infirmos, da nemo domi. Hoc
5 exemplum proponit Ph|arisaeo: Audis, quid fecerit Levi[ta, sa|cer[dos et Sa|ma[ritanus. Der einer bistu auch. Sic facitis et tum venitis et quaeritis, quid vobis faciendum. 'Vade'. Ibi indicavit eum p|ecca[torem contra d|eum Luk. 10, 37 et prox[imum i. e. hactenus nunquam fecisti nec facis. Ideo tua doct|rina contra te et gloriationem quam quaeris, hic perdidisti et nec deum nec
10 p|rox[imum dilex|isti et totius legis reus nec literam servasti. Ergo nihil hilfft, quod circumcisus, quod dedit ut is Luc. 18. Sed hoc coram iudicio Luk. 18, 12 kompts, quod horum nihil fecerit. Illi, Sac|erd[os et Le[vita fuerunt so arg vel det|erio[res quam raptores qui infli|xe[runt vulnera, quia pertranseunt und verwilligen, quod percussus q. d. es ist yhm recht geschehen.
15 Ergo similes sunt ipsis homicidis. Denn wenn ich eim helffen kan et indigenti, et non facio, feci. Amb[rosius: Ciba esurientem, si moritur, ipse occidisti. Si quis submergi ceperit et ego possum iuvare ꝛc. Haec est doctrina, quod deus diligendus ex t|oto corde et proximus. Ya es bleibt noch wol ynn der lere, quia S|ac[erdos et Levita non fecit, sed Samaritanus.
20 Christus per hoc voluit seipsum anzeigen als ynn einer heimlichen verdackten rede. Certe Sama[ritanus liebet Gott et verbum auch lieb gehabt, cum illud alterum fecerit, oportet etiam deum ex toto corde ꝛc. cum sic dei verbum dilex|erit. Si itaque placet verbum eius et suscipis und lust und f|reud

1 ⟨g⟩ schend: *zu 2* Monachi *r* *zu 5 über* Ph|arisaeo *steht* scribae *zu 11 über* ut *steht* decimas *sp* *zu 13 über* raptores *steht* latrones *sp* *zu 16* Ambro: *r* *zu 20* Alleg[oria *r*

N] ille praefertur Sanctiss[imis et splendidissimis hypocritis in quibus ne scyn-
25 tilla charitatis resplendet, quamvis externo fuco splendeant. Simili morbo laborant nostri hypocritae fucati, nullam deo et proximo charitatem ostendentes. Ita hic Christus dicit: Tu hypocrita talis es fucatus sanctus q. d. Tu hactenus non fecisti hoc. Dw bist des ganczen gesecżes schuldig, quia omnia tua opera erunt vana, quia necessaria opera non fecit et observavit.
30 Nam Sacerdos et Levita praetereuntes eque faciunt homicidae ac raptores. Sie vorwyllıgen yn die that, es hat yn gefallen, quia non iuverunt saucium. Den wen ich eynem helffen kan und thue das nicht, ßo ich kan, ßo byn ich seynes schadens eyn ursach, ut Ambrosius dicit. Hanc regulam pauci eciam Christiani servant. Non frustra hanc parabolam loquutus est Christus quae
35 figura est sui. Nam verissimum est Samaritanum deum et eius verbum dilexisse, ideo facile proximum dilexit.

35 deum *über* ⟨Christum⟩

R] dran, heist deum diligere. Sama⌊ritanus iste in spirituali deuttung est figura Christi. Nam nos q⌊uotidie audimus istud p|raecep⌊tum 'Dil⌊iges dominum et prox⌊imum'. So thun wirs doch nicht, ut saepe auditis. Ratio enim ubi audit dei prae|cep⌊tum, mangelts am thun, quia c⌊aro et sang|uis non thut, ut omnia in prox⌊imum wagt, cor, lingua et omnia, ut hic audis. Sed facit 5 ut Sacerd⌊os et Levi⌊ta: nur furuber gangen. Ideo bleibt das thun bey dem Christo qui incipit. Haec est figura quod homo incidens in lat|r⌊ones et ꝛc. das ist g|ros hauff h|uma⌊ni generis qui a Sat⌊ana verwundt, beraubt, geschlagen und halb tod ꝛc. qui sumus privati omni iusticia et veri⌊tate und halb tod, ut non possimus nos iuvare, quia solum corpus vivit, sel ist tod 10 et corpus quaerit tantum sua. Da ist er halb tod, non curans quae celestia, et tamen sic creati, ut non solum vivamus yrdisch, sed etiam cel⌊este. Sed Sat|an hats im weck et reliquit tantum terrestre. Non iuvare potest se, venit L|e⌊vita et Sacerdos i. e. doctores. Sed Christus, Sama⌊ritanus venit in mundum, trit zu uns et facit, ut histo⌊ria habet ꝛc. Das ist die g|antz 15

zu 8 über ist *steht* der *sp* Homo incidens in latrones *r* *zu 10* Caro tantum vivit, spiritus coram deo mortuus *r* *zu 12 über* cel⌊este *steht* himlisch *sp* *13* terrestre *sp über* tantum *zu 14* Sacerdos, Levita *r* *zu 15* Sama⌊ritanus *r*

N] Hic samaritanus est figura Christi. Nam totus mundus, racio, lib⌊erum ar⌊bitrium nihil aliud est quam sacerdos et levita praetereuntes omnia quae dei sunt. Saucius homo est totum genus humanum sine specie, gracia et iusticia dei quod sibi iuvare non potest. Es ist nhue eyn halber mensch, quia saltem secundum racionem et corpus vivit, non secundum conscienciam. 20 Das hymlische leben hat der Tewffel gar weggerissen. Christus vero samarithanus venit auxilians sicut omnium euangelistarum scriptura indicat: Con-

16/17 Hic *bis* praetereuntes *unt ro* *zu 16* Allegoria *ro r*

K] De Samaritano.

Levitae et sacerdotes qui maxime iusti et sancti videri volebant, praetereunt saucium nec curant eius vulnera neque cogitant quidem, quod 25 velint ei succurrere, et hoc ipso taxat legisperitum. Ita omnes, qui se iustos esse gloriantur et qui ceteris sanctius vivere volunt, sunt omnium iniustissimi, quod nostro tempore est videre in illis qui nostro seculo vulgus effugere volunt. Nos autem qui agnoscimus impotentiam virium nostrarum, ut non sumus pares ad implendum haec duo praecepta, tamen hanc consolationem 30 habemus, quod Christus impleverit et fecerit ea et ipsius impletio communicetur credentibus in eum. Et si Christus non dilexisset patrem, maneremus sub perditione omnes.

23 unt ro

R] figur in qua bed|eut wird das gantz wesen quod dominus in terris gefurt, et dominus hat sich selbs abgemalt ynn ein liblich figur. 1. factus homo, die strasse gezogen quam nos, ynn das sundlich leben venit, ubi eitel Teufel und wald voller morderey, quia Sat|an quaerit uns zu morden. Venit ad
5 eum et videt, infundit oleum i. e. E|uangelium quod docet misericordiam et remissionem pec|catorum, Et vinum, mortifi|care c|arnem. De hoc iam dicendum. Sed S|umma S|ummarum est Euangelium. Thier i. e. supra se quia factus hostia und thier pro nobis oblata in cruce. Ibi nos tulit in cruce et satisfecit pro nobis, non solum dedit verbum, sed mit der that.
10 'Jn Herberg' i. e. in eccle|siam Christianam, lest uns getaufft werden et Sacramentis rc. et commendat parochis et dat eis utrumque testamentum quae dat, ut ho|mines sanos faciat in fide, charitate, patientia rc. quia Christiana vita sthet nicht bald in perfectione, nullus medicus hat ein hominem schnel geheilt. Sic nunquam fimus statim pleni fide et charitate,
15 semper manent die vulnera offen et tamen ligata, donec revertatur und hol uns heim in die iudicii. Ynn hoc exemplo Sa|maritani ist gefast der wandel nostri domini. Nemo ergo facit ista .10. prae|ce|pta, quia sumus verwundt, wir durffen, das an uns gehalten werde. Sic Christus hat auff sich genomen nostra p|eccata et pro nobis tulit ut nobis mereretur s|piritum
20 s|anctum et g|ratiam, ut sic etiam daremus. Drumb leit das thun an Christus. David et p|ro|phetae, Mos|es haben das leren wol gewust. Christus hilfft da zu, ut faciamus, qui dat suam g|ratiam et spiritum sanctum. Der sol dir helfen et quod non facis, feram. Sic nos facimus haec virt|ute Christi. Ja von dem thun wusten die gsellen nicht et ideo rhumbt d|ominus
25 suum off|icium. S|ancti prop|hetae quidem praedix|erunt hoc fut|urum, sed

2 liblich *c aus* liplich 5 eum *c sp aus* eos Oleum *r* *zu 6* Vinum *r* *zu 7* Iumentum *r* *zu 10* Hospitium *r* *zu 12 über* dat *steht* utraq|ue testa|menta *sp* 13 bald *c aus* pald 15 manent *bis* donec *unt* 16 in *sp über* ⟨ynn *sp*⟩ *zu 17* Nemo facit 10 praecepta, quia omnes sumus vulnerati *r* *zu 19 über* tulit *steht* crucem *sp* *zu 21/22* Scientia nostra, Opus Christi *(über* ⟨dei⟩*) r*

N] ceptus, Natus, die ferliche strasse geczogen, do eyttel tewffel syndt, ist er geczogen. Infundit vinum i. e. legem, Oleum Euangelion: hoc mundatur et procuratur vulnus. Item imponit super suum iumentum, hoc est: nostra peccata ipse portavit. Ducens in hospicium i. e. in Ecclesiam, ubi procura-
30 mur ab hospite parriocho. Huic dantur duo denarii: duo testamenta. Das heylen gehet nicht schleunig zw, ßunder ymmer muß die gebrechlickeyt gebunden seyn. Ita in figura illius Samaritani totius historiae de Christo gesta vides. Das lheren leyt am Mose, David et prophetis. Das thun leyt am Christo alleyne, der uns tregt und hilfft, das wyr zw wenig thuen. De

zu 29 hospicium *ro r* 33/34 Das lheren *bis* alleyne *unt ro*

R] non doc|uerunt. Ideo praedicatio Christi ist weit uber M|osen et omnes p|roph|etas, quia verlangt yhn auch nach dem man der das thun gibt. Nam doct|rina facit hy|po|critas ut hodiernos. Sed das thun gibt Christus. Das heist nun das E|uangelium quod non speciatim docet deum dilig|ere et prox|imum, quia prius doctum. Sed docet, ubi accipiendum, ubi her kompt, 5 ut faciamus. Nempe quando Christus pro nobis moritur, donat nobis s|piritum s|anctum und macht ex nobis novos homines. Das leret das E|uangelium. Si iam nosti, inquit ad ph|ar|isaeum, doct|rinam, accipe thun a me. Ideo dico 'Beati' rc. quia non solum auditis, quid faciendum, sed etiam ubi accipiendum und das mans thun kan. Es gehorn die beyde zu- 10 samen: wissen und thun. .1. docet, lex: alterum, Euangelium, dat. Vides, wie es gefast ist ynn ein S|umma omnis doct|rina quam Christianus discere potest und dran wir zu lernen per totam vitam, quam mundus non Luk. 10, 35 intelligit. 'Superero|gaveris'. Ibi multa disputatio fuit. 2. grossi sunt 2 testa|menta. Doc|trina gebt die zwey testa|ment aus. Ubi hoc, tunc quaerant. 15 Quaerunt de Superero|g|ando et nunquam veniunt ad .2. grossos. Fac prima duo et tum venies ad hoc quid rc. Dix|erunt monachatum esse superero|g|ationem und etwas kost|licheres geleret und gelobt quam novum et vetus testa|mentum. Sed spero quod am alten Testa|ment gnug zu leren haben in Testa|mento, ut adducantur in doct|rinam et deinde ubi norunt, 20 qui credant, ex novo testa|mento. Est alleg|o|ria. Es mussen sich nicht alls reimen, man kans wol auslegen und fein.

1 non *über* doc|uerunt praedicatio $\frac{\text{Christi}}{\text{Moysi}}$ *r* 3 das *sp über* (dz) Doctrina opus *r* zu 5 Praecipua doctrina Euangelii *r* 7 nobis (*ff.*) zu 8 *über* thun *steht* das *sp* zu 9 *über* quid faciendum *steht* vide verba quae praecedunt in Euangelio *sp* Beati rc. *r* 11 .1. *bis* dat *unt* zu 13 *über* lernen *steht* haben *sp* zu 14 Et quicquid supererogaveris *r* 16 de(r) 17 quid *mit* 15 die *durch Strich verb* 21 qui *c in* quomodo *sp* mus *P* zu 22 Similitudo non currit 4 pedibus *r*

N] hoc facere non noverunt hypocritae: satis quidem noverunt ex scriptura, sed nullus fuerat qui hoc facere praestare potuerat extra Christum, ille Christus factor nobis exhibetur per Euangelion indicans nobis Christum 25 occisum et propiciatorem et spiritum sanctum donat qui facere in nobis efficit et novos homines nos efficit. Das ist eyn hohe krafft dises Euangelii. Den lex dat das wissen, Euangelion gibt das thuen, ideo bene dicuntur Luk. 10, 23 'beati oculi' qui vident hoc Euangelion. Multae quaestiones fuerunt in hoc V. 35 'Si quid ultra'. Tu simpliciter dic: Cura tu, parrioche, ut duo illa testa- 30 menta bene expones et noli residuorum cogitare. Valeant Papistae qui suas tradiciones residuum appellarunt. Meyn liber pfaffe, sihe zw, wie dw die ij groschen woll awßteylest. Las vor die ij groschen verczeren et noli

zu 28 Duo denarii *ro r* zu 32 Quodcunque praeterea sumpseris *ro r* Meyn liber *unt ro*

R] A contione hac tradidit Sagas quasdam et incantatrices priori dominica pro contione admonitas, ut resipiscerent, secundum corpus Satanae rc. Haec prima fuit excommunicatio ab ipso pronunciata 22. Aug⌊usti 29. anni.

2 resiperent 3 fuit ⟨illius⟩

N] alia quaerere. Non sunt digni, ut illis ultra respondeatur. Wen dw die ij
5 groschen wol hast angelegt, ßo kum zw myr et docebo, quomodo residuis agas.

4 ⟨ho⟩ ultra

63

29. August 1529

Predigt am 14. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 136ᵃ—137ᵇ. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 111ᵃ—112ᵃ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 127ᵇ—129ᵃ.

R] Dominica XIIII. Luc. XVII.

H⌊oc E⌊uangelium reichlich gehort. Sed der E⌊uangelien eins die ge- Luk. 17, 11 ff.
horn auff den S⌊ontag zu predigen, quae man sol lassen ghen, unde discimus cap⌊ut fidei quae ghet an Christum, quia nemo ab illo opere dicitur
10 Christianus, utcunque magnum. Unicum credere und hertz⌊lich zuver⌊sicht hat ad eam personam quae dicitur Christus, ut oramus 'In Iesum', ut nomen nostrum ve⌊nit a Christo. Da hin weist uns hoc quoque E⌊uangelium cum illo exemplo leprosorum 10 qui nobis ostendunt, qui fides in Christum sol sein. Erat in profect⌊ione Hiero⌊solyma versus et ibat iam Hiero⌊solymae et
15 10 in vico und rieffen so fast sie kunden. Vides, qualis res f⌊ides. De-

7 der *über* E *zu 11 über* In *steht* 2 art 12 ve⌊nit *fehlt P* 13 qui *c aus* quae *zu 14* De .10. leprosis *r*

N] DOMI⌊NICA XIII. post πεντεκοστες.

'Et factum est, dum iret Hierosolymam et ipse ibat per mediam Luk. 17, 11 ff. Sam⌊ariam'.

Satis superque hoc audistis euangelion prioribus temporibus. Es ist
20 der Euangelien eynes fidem in Christum praedicans. Nam a nullo opere Christiani appellamur excepto hoc unico opere: fidere in Christum Iesum, sicut in simbolo profitemur. Unßer nhamen Christen venit a Christo. Ita decem leprosi pulcherrimo exemplo fidei nobis praelucent qui occurrerunt Christo peregrinanti per Samariam illi, summo clamore (ut poterant) summa
25 fide Christum invocarunt non aliter sperantes quam Christum auxiliatorem.

16 XIII. *[so]* *zu 17* LVCE XVII *r* 19 euangelion *über* prioribus *zu 22* Unde Christiani appellemur *ro r*

R] pinx|erunt sibi Christum als ein freund, helffer und heil|and. Nam si istam fid|em non hab|uissent in eum, werens in yhrem spital bl|ieben, quia incred|ulus ist ein fauler schelm, nihil facit nec wagt: quid fa|ciam? nescio an velit me iuvare. Sed f|ides macht sie kun und wacker ut contra legem und landsgebrauch sich her aus machen und schreien umb hulff und rad. Das 5 ist ein aufbund des gl|aubens. Quis docuit eos tam cito beten et quis dedit meritum, drauffs sichs bitten solle? Non dede|runt Christo, sed veniunt als indigni et tamen asseq|uuntur. Quis docuit eos petere? Non viel gewessch da, Sed: erb|arme dich uns. 3. verba et tam eff|icax oratio, ut 10 mundentur. Illam orationem fecit magister fides, quando cor p|lenum fiducia 10 erga Christum, so kans wol beten, modo sit neces|sitas quae urgeat ut hic lepra. Et hoc est quod saepe dixi, ut orationes furbring ein not quae ad orandum urg|eat, ut cum sentimus pestem, bellum, infirmitatem ꝛc. et omnia mala. Hoc est cap|ut E|uangelii, nempe fid|es in Christum. Daneben est .1. stuck quod iubet eos ire ad sacerdotes. Das haben sie gezogen auff die 15 beicht Et q|uicquid ego cog|itavi, ich wolt nicht so viel de Pap|a et Monach|is et No|nnis so viel schreiben, sed b|onum ut abusus isti sint depicti a nobis, ne oblivis|camur illorum malorum. Qui v|ult fieri praedicator, vid|eat, ut decretum non deponat, allein drumb ut vid|eat, quid prius praedicatum et nos ag|noscamus b|onum quod iam hab|emus. Et praesertim 20 darumb weil sie sich flicken. Das topfflin ist zubrochen, ideo suchen sie die

5 sich *über* her 7 Darauff sich bitten grunden solle *P* 9 uns *fehlt P* 12/13 ad *über* orandum

N] Nam si fiducia non fuisset in corde ad Christum, non accurrissent illi. Eyn zcweyffeldiger waget und thut nicht. Der glawbe aber treybt sie auff und lest sie nicht faul seyn. Ita ut contra legem et consuetudinem illi occurrerunt. Insignis est fides. Quis docuit illos orare? per quae merita? 25 qui nihil boni fecerunt Christo et tamen audent orare non multis verbis, sed tribus verbis. Eyn mechtig gebet, das 10 ausseczigen hat reyn gemacht, haec orta ex fide, ille est magister fidei, necessitate compulsi. Nam qui orare voluerit, necessitatem proponat, sive sit spiritualis sive corporalis. Oportet ut proponatur deo necessitas. Haec est summa illius historiae. 30

V. 14 'Ite, ostendite vos sacerdotibus'. Hunc locum torserunt ad Confessionem Papistae et non penitet me tam multa contra illorum impietatem scripsisse. Nam oportet nos priorum non obliviscamur, ne ingrati adversus euangelion fiamus. Behalt die alde schrepelbucher, das geystliche recht, ut confirmetis ex illorum tenebris nostram fidem. Preterea quia sathan in 35 Papistis non cessat furere et resarcire vult decretalia Papae, flickens wider zwsamen, ßo wollen wyr sie wider zw stossen. Ita hunc textum ad Con-

zu 23 Fides *ro r* *zu 25* Oracio *ro r* *27/28* Eyn *bis* compulsi *ro r* *30* p̄ponatur *31* vos *über* sacerdotibus *37* wyr *über* sie Papisticae tenebrae non obliviscendae *ro r*

R] scherblein zu samen. Nonne faul glos illa, quod d⌊icunt his verbis hab ge=
zwungen bey verlierung salutis ꝛc. Et hoc probant ex E⌊uangelio. Si in-
tueris textum, non wirst ein beicht er aus spinnen. Du bist schuldig bey
verlust salutis animarum ꝛc. Sed confes⌊sio non verworffen, quam homo
5 quaerit ungez⌊wungen. Nemo cogendus, ut uxo⌊rem ducat, sed libere. Sic
utere confessione. Quoties lego das g⌊eistlich recht, nimb ich im gl⌊auben
zu, denn quando quis audit, das sie so ungeschlieffen dieng machen. Leprosis
erat lege praeceptum, ut extra civitatem hab⌊itarent ut hodie, non inter
ho⌊mines, quia est ein fresende seuch, ne communitas wurde beschmeist. Cum
10 mundi fierent, ostend⌊erent se sa⌊cerdotibus, die musten sie rein sprechen, ut
hab⌊itarent inter homines. In omnibus civitatibus erant sacerdotes et Le-
vitae. Lepra varia erat apud Iud⌊aeos, non solum quam nos vocamus. Sed
apud Iud⌊aeos erant leprosi qui hulcus, ein scherfflin, erant immundi.
S⌊umma S⌊ummarum huius loci: isti leprosi ideo missi ad sacerdotem
15 secundum l⌊egem M⌊osi, ut ein urlaub et test⌊imonium haberent a sacer-
dotibus widder unter den leuten zu wonen. Hoc non dictum de Con-
fes⌊sione. Vides igitur, qui scripturam verkert. Aug⌊ustinus, Summa,
Sco⌊tus, Thomas: noli abiicere. Ubi hodie vident an uns ein festucam,
d⌊icunt: wie wols war ist, quod man so greifft zu geist⌊lichen et abutuntur
20 iis, In b⌊onum usum vertenda erant, ich kans nicht weren, per omnia non
erimus mundi, modo E⌊uangelium purum maneat. Bey in sunt g⌊rosse
palcken, Got behut uns nur fur den abhominationibus. In Pap⌊atu in .1.

19 geistlichen gutern et *P*

N] fessionem torserunt conscienciam alligantes. Hutte dich: Zum prister gehen
heyst nicht beychten. Non reiicio confessionem, sed satis eius usum vobis
25 commendavi, ita ut nemo cogendus sit et illaqueandus, sicut nemo ad
matrimonium compellendus, sed sponte suscipere debet. Ideo quando lego
Decretalia und seyn ungeschliffne text, tunc confortor in fide mea. Sed hoc
scito Morem fuisse leprosorum, ut segregarentur propter morbum a populo,
ut in lege Mosi Levi. 13. 14. habetur. Mundati vero ibant sese ostendentes 3. Mose 13, 2; 14, 2
30 sacerdotibus et publico indicabantur. Si worden reyn gesprochen. Erat
apud Iudeos lepra omnis contagio, pustula et vulnus und muste sich lassen
besehen. Summa: ideo mittebantur leprosi ad sacerdotes, ut haberent testi-
monium et veniam a sacerdotibus ingrediendi in populi conventum. Nolite
reiicere vos Angelicam summam, Scotum, Thomam, illorum sannas et er-
35 rores, considerate ad nostram doctrinam. Wyr werden alßo reyn nicht seyn,
das es sehe, als die tawben hetten erlesen. Ob sie splitter bey uns sehen, ßo
wollen wyr sie an yre balcken weysen. Deus custodiat nos ab abominacione,

24/26 Non *bis* debet *unt ro* 27/28 Sed hoc scito *unt ro* 33 sacerdotibus *ro über* (presbiteris) 34 reiicere *über* vos 36 sie *über* (wyr) 37 (die) yre

R] praecep⌊to iſt an Gots ſtad geſetzt Sat⌊an, et 2. deus blasph⌊ematus et verbum dei abrogatum. 3. 4. abstulerunt obed⌊ientiam. Ipsi Reges et Cesares an einander gehert. Non contrarium. Nos suademus ad castitatem. Das iſts gar quod inter nos avari ꝛc. Es iſt nicht recht et non pateremur tales, deo g⌊ratias, quod non papistae sumus. Nos praedicamus E⌊uangelium et quasi alſo ſchutzen weren, quia si non tam strenue praedicassemus obed⌊ientiam magist⌊ratus. Ideo wollen wir yhr buberey nicht verſchweigen, ut vid⌊eatur, in quantis teneb⌊ris, et ut ipsi admoneantur. Christus habuit Iud⌊aeos, apostoli falsos fratres: qui fieri posset, ut nos omnino essemus sine talibus?

Tandem notandum, quod ex istis 10 tantum .1. manet constans. Hoc horrendum est, hic habemus ein warnung. Laſt uns nur nicht ſchertzen cum fide et Euangelio. Quisq⌊ue thue beide ſeuſt dazu et sit serium, ut in Christo hereas und ſol dennoch zuſchaffen gnug haben. Illi 10 hab⌊ent opt⌊imam fidem, hangen an Chriſto ut opt⌊imus Christianus. Utinam omnes adhereamus Christo et tamen illi fein Chriſten fallen da von et tantum .1. Es darff, das man anhalt, quia fid⌊es hat tref⌊flich anfechtung. Ubi illi venerunt ad sacerdotes, aud⌊iverunt quod rein worden per sacrificium et aliena fide illos geruckt auff die opera. Weil ir her komen ſeid et obtulistis, mundati estis ꝛc. Sic darffs nicht viel ſchertzen zu unſern zeiten. Noli ſehen

3 gehert] gehetzt *P* 4 Es *über* iſt 6 quasi *über* alſo 7/8 ut vid in coenob et *P* 9 apostolos *R* apostoli *P*

N] impietate facere contra Euangelion et legem dei. Papistae suas tradiciones proponentes summam, decalogum contraria doctrina opprimentes. Ideo si nos ex imbecillitate labimur, liberet nos a Papistica abominacione. Nam Papistae nolunt cessare et quiescere, eciam nos bene meritos et laborantes persequuntur. Si werden ßo lange ringen, bis ſie die ſchyrben myt den kolen zwbrechen. Ideo illorum erroribus nolite oblivisci, sinite illos grassari in nostra delicta et peccata. Wyr werden ouch nicht eytel engel ſeyn. Ideo quottidie oramus 'Dimitte nobis debita nostra', et frater semper admonendus peccans et excommunicans. Es wyrdt yn der kuchen nicht ßo gleych zugehen, das nicht eyn topchen eyn beyn muſſe verliren. Ideo non debet in illa fieri confusio tota. Preterea attende decimum tantum lapsis novem constantem permanere. Terribile est exemplum. Es laſſes yhm eyn trefflicher ernſt, ut in illo Christo eiusque verbo hereat. Er ſol noch zw ſchaffen gnug haben. Videte decem leprosorum optimam fidem et unum tantum constantem permanere. Es iſt myt dem glawben nicht zw ſcherczen. Er hat treffliche anfechtung, ideo mox cadit. Verisimile illos a sacerdotibus esse

21 Papistae *über* ⟨Id⟩ 22 ⟨. . .⟩ decalogum 24 ⟨. . .⟩ cessare 30 muſſe⟨n⟩ *zu 32* Unus tantum reversus *ro r*

R] auff das ſein weſen, das man ſo ſein geſungen et ꝛc. vide, das du nicht den
f⌊idem verlierſt. Putas te posse servare fid⌊em. Sed mirab⌊ilis artif⌊ex
Sat⌊an, quod te nesciente ab ea recidas. Inspice Anab⌊aptistas et Sac⌊ra-
mentarios. Prius nobiscum in Christo heserunt. Iam da hin geraden, haben
5 an geſehen das wuſt weſen mundi, dicunt, Es muſſe ſich einer caſteyen, a
mulieribus et lib⌊eris lauffen, dem leibe wehe thun et cap⌊ite amputari. Sic
a fide excidunt: Gl⌊aube hin, gl⌊aube her. Vide, an in c⌊oelum profecturus
sis ꝛc. Haec est fides, si Christum imitaris, illi ꝛc. Sic kan er mir und
dir thun, novi, quid mecum faciat. Kanſtu ſtercker ſein quam ego, g⌊ratias
10 a⌊ge. Inspice 10 lepro⌊sos et Anab⌊aptistas et Sac⌊ramentarios. Olim
dix⌊erunt Christum dedisse sac⌊ramentum in remis⌊sionem pec⌊catorum. Sed
d⌊icunt esse opus, externum signum Christianorum. Sic eis inculcavit
Sat⌊an opus. Nos rident. Ipsi d⌊icunt Christi pas⌊sionem hic meditandam.
Sic kan ers mit andern dingen thun. Ideo quisq⌊ue sibi caveat. Si cepisti
15 credere, noli obli⌊visci errorum in quibus fuisti. Natura habemus lib⌊entius
opera quam fidem, ut in con⌊scientia vides. Et von dem dus nicht gedacht
heſt, perstat. Ille gedenck an ſein lepram, qualis fuerit. Ideo venit et
g⌊ratias a⌊git pro beneficio. Sic nobis faciendum, ne obli⌊viscamur bene-
ficiorum. Sic Iud⌊aeis praecepit, ne obl⌊iviscerentur, quod ex Aeg⌊ypto, et
20 in .1. praecep⌊to ponit. Sic semper retro respiciendum, qui credidit, ut in-
citemur ad maiorem f⌊idem, g⌊ratiarum a⌊ctionem und beſſerung. Alioqui

4 heresunt   *zu 14 über* kan *steht* Sat

N] seductos, ut auxiliatoris Christi obliviscantur. Ita nostro tempore, si
respexerimus splendorem et fucum Papisticae relligionis, mox a nostro verbo
et fide nos abstrahere potest. Der tewffel iſt eyn meyſter. Videte Ana-
25 baptistas et Sacramentarios qui offensi nostra fragilitate ad propriam morti-
ficacionem dem leybe whe zu thuen ducti sunt, ita ad opus a fide decidunt
dicentes: Das heyſt der glawbe, wen dw myt deynen ſawren wercken Chriſto
nochfolgeſt. Ego eciam doctor Euangelii novi infirmitatem fidei et tamen in
minimo vestrum maior esse per graciam dei. Ita sacramentarii hactenus
30 nobiscum convenerant, tandem offensi propria sapiencia ab institucione
Christi ad proprium opus lapsi sunt de commemoracione, compassione
Christi blaterantes, de externo signo in ecclesia cognoscendo multa dicentes.
Der fall iſt baldt geſchehen. Es iſt der glawbe der natur entgegen, ideo
difficile potest fundari et facile eradicari, sicut videmus in hoc exemplo et
35 tantum alienigenam non oblitum nobis commendat. Alii obliti sunt bene-
ficiorum. Ita Moses semper admonet, das ſie zw ruck ſehen liberacionis
praeteritae, ita nos semper retrospicere debemus priorum tenebrarum et

zu 25 Catabaptistae *ro r*   *zu 29* Sacramentarii *ro r*   32 cognoscendi   *33/34* Es *bis* fundari *unt ro*   *zu 33 über* natur entgegen *steht* quae semper fidit operibus *ro*

R] 2. Petri 1, 8 werden las und faul, ut P[etrus, non gratias a[gimus und vergessen r[emissionis vet[erum peccatorum. Ibi certe v[ult P[etrus, ne obliviscamur illorum, ut iam fit. Ideo Sat[an furt uns in die Rotten und secten et haec est caussa, quod immemores priorum impietatum. Ideo quisq[ue caveat, ut si stet, ne cadat. Via lubrica et hostes sunt viel. Et gestamus hunc 5 the[saurum ꝛc. Et nemo cog[itet: Ego, ich kans E[uangelium, ideo nemo auferat. Vide 10 lep[rosos, vide quantus numerus Anab[aptistarum et 2. Kor. 4, 7 Sac[ramentariorum. Est thesaurus, sed qui portatur in vase fictili. Oportet hic deus custos sit. Ideo ora deum, ut possis perdurare in cognitione Christi. 10

zu 2 2. Pet. 1 *r*

N] liberacionis illarum, ut deinde suavius dei misericordiam considerare possimus cum graciarum accione, ut timore in deo hereamus. Wen ich an meyne messen, verfurunge erhynder gedencke, ßo gedencke ich an disen schacz, Quia 2. Kor. 4, 7 via est lubrica et periculosa, multi adversarii, terrena sunt vasa, in quibus ferimus hunc thesaurum. Er darff woll schucz und schyrm contra sathanam. 15 Ideo gracias age et deum ora, ut te liberet, ne cadas in ruinam cum Anapaptistis, Sacramentariis ꝛc.

zu 14 Lapsus a fide facillimus *ro r*

64 5. September 1529

Predigt am 15. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 139ᵇ—143ᵃ. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 113ᵃ—116ᵃ. Außerdem überliefert in der Nürnberger Handschrift Cod. Solger 13 Bl. 129ᵃ—130ᵇ.

R] Dominica. XV. Matth. vj.

Matth. 6, 24 ff. H[oc E[uangelium an im selber klar et solo tex[tu solts uns unterw[eisen reichlich, quid faciendum et omit[tendum. Sed quia stertimus et 20 praeterire sinimus verba, quasi gingen uns nicht an, ideo inculcanda, ob sie wolten betleiben v[on mund. Semper hact[enus aud[istis E[uangelia quae

zu 18 Dominica. XV. *r* 22 von mund] vmb/ *R fehlt P*

N] DOMINICA XIIII.

Matth. 6, 24 ff. 'Nemo potest duobus dominis servire, aut enim unum diliget et alterum.' Hoc Euangelium clarum et amplum per sese, ipso textu clarissime 25 informamur, sed quia somniamus in fide, ideo nobis repetenda, ut myt den

23 ro *zu 24* Math. 6 *r* *zu 25* Euangelion hoc clarum *ro r*

R] docue⌊runt fidem et qui solt geschickt et qui solt geruft sein cor fid⌊ucia. Illud E⌊uangelium docet contrarium, qualis res infid⌊elitas, ut illo exemplo edoceamur fidem veram. Vides duos deos et 2ces pop⌊ulos. .1. sunt Christiani et dis⌊cipuli eius et alteri qui trachten et serviunt Mam⌊monae. Et qui ser-
5 viunt M⌊ammonae sunt gentes, non Christiani. Qui verum d⌊eum habent serviuntque, sunt filii ae⌊ternae vitae et Christiani et illi quaerunt regnum dei. Ergo habes deum et M⌊ammon, Heiden und Christen. .1. terrere debet, quod manif⌊esto iudicio iudicamur gentiles esse, non Christiani, si M⌊ammon, quia scimus gentilem nihil habere Eph. 2. Sed habet alium Eph. 2, 12
10 deum qui potest eum iuvare, M⌊ammon. S⌊umma: dominus v⌊ult indicare, qualis pop⌊ulus sit, in mundo non esse deum. Sed gelt ist Got. Die welt lest ir nicht sagen, al ir sorg, vleis, leben, wesen ist gelt. Ubi exces⌊serunt adolescentiam, so ghet idolatria an: trit einer in stand qui deo pl⌊acet? Sed ubi accip⌊iam essen, trincken, haus, hoff, kleider, schuch? Das ist der g⌊rosse
15 got in mundo. Si conferes verum deum et M⌊ammon, so ist unser Got klein, M⌊ammon econtra max⌊imus, das sein kleinster finger ist maior nostro deo und hat mher volck: ubi unus hic, illic 1000. Sic v⌊ult deus den ung⌊lauben so zuschanden machen, ut ad eum acced⌊amus contempto mundi M⌊ammona. Sic incepit: 'Nemo potest'. 2 domini hie heissen qui wid⌊der einand⌊er
20 sind. Ubi quis servit eim unter herrn und obern, non est servire duob⌊us dominis, sed unus ordo, oberk⌊eit, ut si quis parentibus servit, dominae

zu 1 Nemo potest servire. 2. dominis *r* 6 sunt filii et Christiani ae vitae (filii *mit* ae *durch Strich verb)* 21 ut *über* si

N] fingern yn das mawl streychen. Nam ubique auditis quid sit fides, quomodo in deum erigatur. Ita hic incredulitatem habetis descriptam. Nam hic duos deos, duos populos indicat: Christianos et Gentiles. Christiani
25 deo fidunt, Gentiles mammone fidunt et deo minime. Nam non possunt deo fidere, sicut et pii non possunt Mammone fidere. Hoc nos terrere deberet impios, qui gentiles appellamur, ad quos Christus non pertinet. Den Christus ist des got nicht, qui mammonem habet. Summa: Christus indicat, qualis populus sit mundus, eius deus Mammon, omnis labor, sudor
30 est: Gelt, gelt, ad hoc idolum a parentibus ab incunabulis iniciamur. Alßo denckt man: uxor ducenda, Ubi illud, ubi hoc accipiemus? Si antithesi contulerimus deum et Mammonem, quia Mammon multo maior deus: Whu got eynen menschen hat, do hat Mammon 100000 menschen. Ab hoc idolo nos hic terrere vult Christus dicens 'Nemo potest duob⌊us'. Duo domini
35 dicuntur qui contrarii sunt inter se. Nam si alteri alter subditus est, unus

zu 23 ⟨que⟩ Nam Incredulitatis descripsio *ro r* *zu 26/27* Mammoni servientes gentiles sunt *ro r* 27 non *ro über* pertinet 31 ⟨D⟩ uxor *zu 32* Mammon maximus deus *ro r*

R] et domino, servit domino, quia uterque praece[ptus. Si civis principi et consuli servit, uni, quia est una ordinatio. Das heissen 2 domini qui sind d[omini widderander. Et hic dicit M[ammon esse deum et deum, dat ei hoc nomen, quod ipse habet Gott und her M[ammonae gut, non quod wesent=lich ist, sed quod ei honor fit et in tali regimine sitzt, quod deo zusthet, ut 5 si princeps in villa und ein bub im land qui hab[et die herlickeit und dinst, Sic der bub het nomen et tamen non esset. Sic M[ammon, quia sitzt in dem reg[iment und herlick[eit quae soli deo gepurt. Ergo contrarii domini. Ergo gelt und G[ot non possunt convenire, sed sunt domini. Ideo qui servit M[ammonae, non potest servire deo. Sententia quae dur absagt: q[uicquid facit 10 in terris muhe, labore, si facit propter M[ammon, ists verlorn, non servit deo, sed dem leid[igen teuffel, p[eccato, morti und hel[lischen feuer. Si tibi oc[uli aperti, ut vid[eres, quam hor[renda res, quod sit homo servus obed[iens peccati, diabo[li, hel[len et inimicus dei, si mediis oc[ulis vel aure posses aud[ire, soltu ersch[recken, quando gulden aut pfennig ansehest. Nam si 15 essem probus subditus et dominus meus expulsus, so thet mirs wehe, si .1. signum viderem, quo dominus meus expulsus. Sic terrerer, si scirem M[ammon talem rem. Ideo videbo, ut sis meus servus, non d[ominus, ut utar pro neces[sitate corporis et aliorum. Quia so offtu gulden sihet, vides deum cui totus mundus servit. Das ist auch 1 stuck quod terrere. Sed 20 non vid[es, aud[is, donec streckenbein. Hoc .1. aut diliget i. e. deum dil[iget et M[ammon odiet et econtra adhereb[it M[ammonae et contemnet. Si adhe[rebit M[ammonae, so heists got verachten, non potest aliter fieri. Sic

1 servit uni domino *P* 4 M[ammonae *über* gut 5/6 ut *über* si 15 *und* 19 gulden] fl 15 pfennig] ₰

N] est dominus. Ita qui parentibus obedierit et dominis bene servierit, civis morigerus potestatibus deo servit. Igitur duo domini dicuntur, die wider eyn= 25 ander seyn. Verissime appellat Mammonem dominum, quia deo contrarietur. Non quod Mammon per se sit deus, er muß alßo heyssen, quia occupat locum dei. Tanquam si latro aliquis et Thirannus expellens principem insideret eius solio, diceretur Princeps, cum tamen non esset. Ita hic dicit: Geldt und got sunt duo domini, non possunt simul convenire. Ibi repudiat 30 omnem laborem, sudorem quem imponimus Mammonae. Non enim deo servitur, sed sathanae. Terribiliss[imum nomen hominem esse servum sathanae, qui Mammonae fidit. Wers myt halben ougen sege, terreri deberet viso uno aureo. Estima, quid fidelis obediens consideraret, si videret ducem suum expulsum et alium regnare, quo adfectu thirannum inspiceret sui domini. 35 Ita si videris mammonem, inspicies expulsorem domini dei, der wyrdestw anspeyen. Ita dicit: Aut enim unum diliget et alterum odio habebit.

27/28 Non *bis* dei *unt ro* 27 per se *ro über* sit 28 ⟨eum⟩ locum *zu 31* Mahamon *ro r* *zu 34* Mammon expellit deum ex suo regno *ro r* 37 ⟨aut⟩ et

R] dixi de principe: O pfu dich, bistu der gsel, das sol sitzen an meins herrn
stad, ut adoreris. Sed quia adheres M⌊ammonae et servis ei, sequitur,
ut deum contemnas, er bleib postea suo E⌊uangelio, wo er wol. Das ist
der mundi cursus. Deum deb⌊emus dil⌊igere et M⌊ammona hassen. Sed con-
5 trarium. Sic totus hauffen. Videmus, wie wir uns stellen erga E⌊uan-
gelium. Vult ergo terrere nos .1. quod hab⌊eamus dominum qui vocetur
M⌊ammon, non deum G⌊ott, habes Sat⌊anam, mortem ꝛc. ut ergo dich
entsetzst, dicitur hic 'Nemo potest servire'. Es leit gar auff dem wortlein
'dienen', das ist strefflich. So man nicht dienet, so heists nicht 'd⌊ominus',
10 quia non dicitur M⌊ammon, quod habet den dienst, sedet in thro⌊no deitatis
et maies⌊tatis et q⌊uicquid dei, tribui ei: Als vert⌊rawen und zuver⌊sicht,
furcht und lieb, hertzen sorg und vleis corporis, hertz denck an in et aures,
lib⌊enter et ling⌊ua liegt, triegen, pedes lauffen, rennen, Acker, wisen, knecht,
macht, filii, filiae mussen ghen ut servetur, totum hertz⌊lich vertra⌊wen ghet
15 an im, hertz⌊lich ver⌊trawen, furchten, das man verliere, hertz, libe et praedi-
care verbum, mit den fussen lauffen, ut aliis commodemus, sol got zu ehren,
so fit M⌊ammonae. Ergo dicitur M⌊ammon, so ferne er den dinst hat. Nam
ubi dinst, ibi potestas, Maiestas. Ubi servitus abest, non habet deitatem,
Maie⌊statem, sed fit t⌊uus servus. Sic si uterer M⌊ammona, ut ei das her=
20 lich hutlein abzihe, et ut si laboro, ut serviam et alam meam fa⌊miliam et
prox⌊imum Sic vivens, ne raub, stel vel mit ander schal⌊ckeit zu mir bring.
Videte, an non vol M⌊ammons steck burger und b⌊auer. Nemo vestrum

1 pfu dich an *P* das du solt *P* 3 postea cum suo *P* 10 nisi quod *P* 12 hertzen *über* sorg 14 macht] magd *P* filii, filiae] filii liae 14 hertz[lich] hertz *P* ghet] henget *P* 15 hertz⌊lich] hertz *P* das *bis* libe] lieben deum sol *P*

N] Summa: simul non possunt esse in dominio. Dw must eynen hassen dicens:
Pfui dich Molant, bystu das gelle blech, das man an gotes stadt anbetet,
25 pfui dich Molant, Ego domino adhereo. Mundus autem odit deum et soli
mammonae adheret. Ideo terrearis hoc verbo, ubi dicit Mammonae ser-
vientes deo non servire, ergo servi sunt sathanae, mortis. Es leyt gar uff
dem wortleyn 'dienen'. Nam si non serviremus illi, non diceretur Dominus
et Mammon. Nam a servitute nostra dicitur Mammon. Das vertrawen,
30 sorge, fleyß, omnibus membris et cupiditatibus ad illius servitutem exhiben-
tur, das herczliche vertrawen, verlassen, frolich seyn hat er gar, hi adfectus
ad deum tendunt, sed omnes deo tribuimus. Szo weyt er den dynst hat,
ßo weyt ist er eyn Mammon, servitute amota non est dominus, sed fit tuus
servus et tibi servit. Jch muß yhm das herliche huetleyn abczihen und eyn

23 Dw *bis* 25 dich *unt ro* *zu* 24 Gulden *ro r* 26 Mammonem 26/27 ⟨habentes⟩ servientes Servire *ro r* 28 non *über* serviremus 29 Das *bis* 32 sed *unt ro* *zu* 30 Impiis dominatur, piis servit Mammon *ro r* 34 ⟨vffseczе⟩ abczihen

R] cog⌊itat se sic servire M⌊ammonae. Si pauer potest 15 eier geben umb .15. Ibi non cog⌊itat esse M⌊ammon. E⌊uangelium sthet da, nemo habet apertas aures ꝛc. Putas te habere benedictionem, ordinavit tibi potestas. Deus v⌊erus loquitur tecum, quod tibi praesint, illos mag⌊nifacias. Sed tu sive praeceptum sive non, ghets deinem tollen kopff nach und gibst, sicut vis, und sol dich Got g⌊nad Juncker heissen, quod ita fur⌊aris. Sic manifeste servis M⌊ammonae et contemnis deum t⌊uum et incedis in inobedientia et facis contra praecep⌊tum principis. Hinc venit fames, pest, quia non est obedientia, sed merus contemptus dei. Sic alii mit fleisch und bier verk⌊aufen. Iam effecistis, quod Wit⌊enberga non est amp⌊lius Wit⌊enberga, estis dieb und reuber, non est kein Wit⌊tenbergisch bier mher und schart und k⌊ratzt. Schar hin. Sic offent⌊liche dieb secundum verbum dei. Si omnes suspendendi, ubi laq⌊uei? quia vivitis in contemptu und verach⌊tung dei. So macht sich der baur auch unlustig. Euch ist nicht zusagen, v⌊ultis dieb sein et manetis. Sed quid dominus dicet ad hoc quod fedifragus potestati und sol dich schutzen und hand⌊haben, die maurn fur dich haben. Du bist ein schend⌊licher dieb und meineidiger boswicht dazu, quia. Ich frag nicht gros darnach. Sed rei, quod dicam, quod incedetis in servitute M⌊ammonae und seid sein mit l⌊eib und seel. Si hoc, non v⌊ultis aures et oc⌊ulos offen. Ich sehe es nicht ungern, das man so schind, orabimus deum, ut familia sit impia. Die sollen auch des teuffels druber werden, die hie und durt verseumen. Sic mus widder eingebracht werd⌊en et tibi fit gerecht, non quod ipsa familia recte fa⌊ciat. Sic semper solt .3. ₰ verl⌊ieren, ubi .1. furaris. Sic juncker k⌊necht und

6 quod talis fur *P* 17 quia *mit* 16 maurn *durch Strich verb* 18 dicam *über* quod *(nach* rei*)* quod *(nach* dicam*) über* incedetis

N] hewbleyn uffseczen, ut mihi serviat. Videte hic huius urbis Mammonem et rusticanorum qui dolis et astuciis se invicem offendunt, Non videntes se illis astuciis Mammonae servire. Do sihet niemandes noch, Eciam contemnentes Principis statuta, sed suo deo Mammonae servientes. Dorczw sol man dich noch juncker heyssen, qui deo et principi tuo non obedis. Hinc veniunt plagae, pestes, fame, quia deum contemnimus. Ir machts alßo zw Wyttemberg, das man alles umb zcwey gelt kewfft, quilibet suo Mammoni servit. Offentliche diebe seyt yr, wo wollen wyr stricke neben? Omnis inducitur hoc Mammone, ideo advenit rusticus iterum te defraudans. Ir wollet untereynander diebe seyn, ßo bleybets ouch. Ja schendtliche boße diebe und boßewichter, qui deum et hominem contemnitis et Mammonae servitis. Premium illius habebitis. Das wollen wyr widerumb thuen, ut videatis deum ulciscentem vestram avariciam, ut te infidelibus ancillis et servis te iterum offendat, ut illorum infidelitate et incuria iterum offendaris. Hic

zu 28 Schynderey uffm margkte *ro r* *zu 31* Infidelis familia ultor . . . *[ein Wort verblaßt]* impii heri *ro r*

R] magd und erb⌊eiter, tag⌊loner, zimerleit sind eitel hencker uber solche dieb. Sic tum es in potestate diab⌊oli et servis ei und hast bus und straff in terris, quia vis servire M⌊ammonae, er sol dir auch lonen qui est deus, buben und schel⌊cke, ergo serviunt. Et iam conqueritur totus mundus uber
5 k⌊necht und M⌊egde. Bene, du bist ein dieb und sch⌊alck, kanstu stelen und rauben auff marck, kan dein M⌊agd und k⌊necht ein kue vel kalb verwarlosen, non quod non recht, quod illi merce⌊narii sind dieb und unrecht thun. Ipsi etiam serviunt M⌊ammonae et diab⌊olo. Vobis qui Christiani vultis esse, praecipitur, wie sie sich halten sollen, ut familia fideliter serviat, tum d⌊o-
10 minus dab⌊it gratiam, ut ipsa hab sit fortuna⌊ta. Pii keuffen und verk⌊euffen, ut illis praeceptum, Non kloz und holzer, fa⌊ciunt sibi con⌊scientiam. Audi: deus tibi praecepit per tuam potestatem. Certe der teuffel mocht mir den hals brechen, haus abbrennen vel fur omne auferre. Certe non wird dirs schencken. Wens nur da bey blib, ut servi. Sed kompt J⌊uncker lanz-
15 knecht, cui iam congregas, da wiltu hin, er wird dir auch komen. .1. ergo proponit den schend⌊lichen dinst proponit M⌊ammonae, wie ein greulich dinst, nempe diaboli. Quia q⌊uicquid habetur a vero deo, das wend in servitutem M⌊ammonae. Du habes cor⌊pus et animam a deo, illam wendst hin, quam tibi M⌊ammon non dedit und g⌊anz vert⌊rauen, zuver⌊sicht, freud und forcht
20 sezstu a⌊uf den M⌊ammon, quam tibi non dedit. Dedit deus manus, pedes, quos etiam M⌊ammon non dedit, imo ab ulcere iuvare non potest. Sed legst an den M⌊ammon. Sic mit zungen, oren, heren ꝛc. quae omnia a deo, ghen hin zum schend⌊lichen got und dienen yhm. Wie solt dirs gefallen, nim

11 Non *c aus* Si 14 J⌊uncker] ein *P [Poach hat j als Zahl gelesen]*

N] currus, hie eyn kue, ferckel und mylch ßol zw nichten werden. Ita te punit
25 deus, henget dich nicht an galgen, sonder an deyn eygen knecht und magdt. Hoc est praemium Mammonis. Huc venit vulgaris questio omnium de infidelitate familias. Darfffstw das thuen und deynen nehisten betrigen, ßo wyl er dich alßo belonen. Ego autem non probo familiae infidelitatem, Szonder got wyl eynen buben myt dem andern stewpen. Vos fideles et pii
30 cavete, ut integre serviatis invicem. Halt gotes gepot und der Obrickeyt myt forchte timentes, ne deus nos in maiore ledat. Er neme dyr deyn kyndt, hawß ꝛc. Ne eciam adveniat Juncker landtknecht, qui collecta tua perdet occiso te. Das kumpt ex servitute Mammonae. Nos enim omnia a deo proventa deo Mammonae tribuimus. Huic adheremus omnibus adfectibus,
35 tota anima, sanitate, viribus et possessionibus. Die legst dw an den Mammon, qui te non posset liberare a puscula una. Et tamen omnem servitutem omnium nostrorum membrorum, facultatum illi tribuis. Considera,

24 ⟨. . .⟩ mylch *zu 25* Got henget den dieb an untrew gesynde *ro r* *zu 26 über* questio *steht* klage *ro* 27 ⟨Ma⟩ familias *zu 28 über* wyl *bis* belonen *steht* myt untrewem gesynde *ro* 33 ⟨qui⟩ Nos 36 qui *c aus* quae ⟨omnia⟩ te

R] dich zum exemp|el. Si hab|eres ancil|lam, filium, filiam, quam vestires et dares victum, mercedem, taceo iam corpus, et ille filius, servus, filia serviret tuo inimico mit dem selben lon, brot et q|uicquid a te haberet, Qui placeret tibi? et tamen tibi ipsi servienti feind were? Hoc valde schend|liche diener qui hic ederent et alibi servire|nt. Gallinae quae domi ederent et 5 alibi legten. Sues alibi suillos. Iam vero non solum hoc, sed corpus, animam: et tu cum omnibus servis M|ammonae. Man verwundert sich, quod pestis, fames, incendia. Non mirum, quod haec semper durent. Certe tu non posses pati, si gal|linae alibi legten, occideres. Sic si servus tuus alibi serviret. Non mirum quod unam pestem: deb|eret 10 schicken, quia ursachen 10 Hos. 2, 10 habet, hab|et gal|linas in terris quae essen mein korn et alibi. Osea: Do vobis korn, wein ꝛc. et du dienst illis omnibus Baal. Non|ne max|imum ted|ium, quod got von uns leiden solt, quod nullus homo, princeps leiden kan, das du erbeiten solt tag und nacht et adver|sarius solts gebrauchen? Vides hac bild, qui sit servitus trip|lex, quod hic serviatur M|ammonae. 15 Discrimen est inter servire et habere. Oportet sint quidam qui hab|eant et dent, leihen. Sed vide, ne servias i. e. quod hertz|lich vert|rauen drauff setzst et plus fidas M|ammonae quam deo et quando preuet bose bier, als teuerer gebt. Non est korb und wagen, bringen eitel M|ammon herein. Qui vero sic lab|orat suo gut, ut gedenckt niemand zu verfort|eilen, sed gibt 20 ut positum et servat fidem et iuvat prox|imum: Das heist nicht M|ammon nec est servitus, sed amisit dominationem. Hic dicit: umb deint will ich

1 filium liam *4* valde ⟨max⟩ *16* qui *über* hab|eant *22* deint willen wil *P*

N] quam te lederet, si familiam haberes quae omnia tuo beneficio haberet, illa ingrata te derelinqueret, tuo inimico serviret myt dem, das sie von dyr hat. Was wolstu gedencken? Das syndt schendliche hunner die do heyme 25 essen und anderßwo legen. Nhur gewurget. Ita faciunt omnes Mammonae servi ingrati adversus deum. Non mirum est, si deus illas gallinas peste, fame, incendio perdet. Er solde ummer gewurget seyn von got, quia adsunt gallinae, die essen myr meyn korn und legen anderßwo hyn. Hoc Hos. 2, 10 conqueritur propheta Oseas de ingratitudine cui deus omnia tribuerit, alio 30 servientem. Quid tu faceres adversus proximum inimicum, qui tibi tuas gallinas contrarietur? Preterea non reiicio possidere Mammonem, oportet ut sint qui alios iuvent, succurrant. Sed servitutem prohibeo, ex quo fides corrumpitur, charitas proximi offenditur. Frage den margt darumb, was Mammon ist, quomodo quilibet sua merce alterum offendit. Si pius esses, 35 diceres: Wen dw eyn gulden werst als eyn tawffsteyn, tamen tui caussa

24 ⟨...⟩ von *zu 24* Omnia a deo accipientes Mammone tribuunt *ro r* *zu 25* Hunner die awßwendig legen *ro r* *zu 27 über* gallinas *steht* scilicet nos *ro* *zu 34* Ingratitudo nostra omnia reiicit a deo accipiencium et nobis et Mammonae ascribencium *ro r* *zu 35* Piorum sincerissimus adfectus *ro r*

R] nicht ungeh⌊orsam werden deo meo et in potestatem dare Sat⌊anae, Si tu
sk so g⌊ros alls der tauffstein. Erbeiten, das man guter kriegt, das ist recht.
Dat duas similitudines, die sind so henichsch und spitzig, das sich einer
zu tod schemen vor diesem E⌊uangelio, das wir die oren nur halb auff
5 theten, so wird wir ersch⌊recken. Mancher bauer vel civis pertransit agrum
videns so viel floscu⌊los und voglein, terretur. Alias, so wird er sich ent=
setzen. All blumlein und vog⌊lein haben das E⌊uangelium am hals ge=
sch⌊rieben et illa docent: wie ein abgot⌊tischer tropff bistu qui servis M⌊am-
monae. Omnis flos et avis ist fromer den du, quia illae serviunt E⌊uan-
10 gelio et illis tantum in pennas scriptum, tibi in os, cutem, cor scriptum,
noch ꝛc. Quid fa⌊cio? 'non' ꝛc. 'Quanto magis'. Nimb die wort zu hertz⌊en
et consid⌊era, an gaudio possis intueri in cor, sed caput tuum demitteres, si
insp⌊iceres avem. Avicula illa canit 'Te deum laud⌊amus', metten. Ey, liebs
vog⌊lein, quare tam letus, ubi cocus, keller? Dicet avis: Non laboro ꝛc.
15 Sed habeo ein vorrad, koch, der heist h⌊immlischer vater. Sic gloriari potest
avis ea quae nullus Caesar, rex. Econtra totus mundus ist Mammonisten et
una avicula so viel reicher, ut nulla comparatio sit, quando omnes reicher.
Quid enim omnes the⌊sauri in comp⌊aratione dei? Sic d⌊ic: Tu es nar,
schelm, pfu dich mit deim G⌊ot und dienst. Tu surgis, non canis, die muhe
20 und erb⌊eit et nocte non dormis prae curis. Ego cano. Wo ich etwa hin
kom, invenio ein kornlein, ist mir hin gelegt et omnes aquae meae und mein
koch, mein keller hat mir hin gelegt. Sic flos, si spectetur. Non⌊ne b⌊onum,
si ancil⌊la den krantz an sehe? quia quot flores gerit, tot habet doctores.
Vide, wie ein schon rock hab ich. Quis pictor, schneider faciet? Nullibi.

3 honisch *P* 7 haben(s) 11 wort zu *rh* 12 in *über* cor 14 letus *über* (tristis)

N] 25 nollem deum provocare et proximum, Schweyg den umb eyn heller. Deinde
dat duas similitudines, Des wyr uns schemen solden, q. d. Vos non vultis
audire verbo meo. Respicite tamen animalia et creaturas. Si verbo cre-
deremus, illorum aspectu afficeremur. Wyr wurden uns vor yhn entseczen.
Eyn vogleyn, Blumleyn ist kluger, frummer ꝛc. den dw, es tregt das Euan=
30 gelion geschriben uff den federn, quae illa omnia sine labore nutriuntur.
Multo magis vos. Wen dw das glewbest, ßo wyrstu deyn hewt nyderschlagen.
Si avem canentem suas Matutinas, Primas, tercias respiceres. Wo hat er
seyn keller, koch, bodem? scilicet deum habet. Das mochte myr eyn stolczer
vogel seyn qui plus habet toto mammone cum toto mundo, quia plus habet
35 in deo quam in centum mundis q. d. Solde ich nicht frolich seyn, den meyn
got sorget vor mich, ich synge, ßo ich tausent helße het, gaudens, cum tu
diu noctuque insomnia agis et curas und kumpst nichts deste weyter, ego

zu 27 Volatilia *ro r* 29/30 den *bis* federn *unt ro* *zu 33* Securitas avium *ro r*
zu 35 über Solde ich *steht* Verba aviculae *ro* 36/37 cum cum diu

R] Unus flos trotzt cum omnib⌊us keiserin, Jungf⌊rauen. Si virgo mit golt, mit samet, las ein flosculum komen qui excellit omnes ornatus, quia Sol⌊omon qui fuit supremus in isto pop⌊ulo, non. Vide du M⌊ammonist (acker=trol) quid fa⌊cio? Vivo sine curis et vestior et tu curas et lab⌊oras, tamen non kanst erlangen den hundersten teil des rocks und schmucks quem hab⌊eo. Ideo illae 2 simil⌊itudines sollen scham rot machen. Sed kunst nostra ein gros eisern maur fur das hertz gezogen. Si omnes aves et flo⌊sculi praedicarent die et no⌊cte, non helff, stopffen aures et oc⌊ulos fester zu et manemus servi M⌊ammonae. Sed pii cum admira⌊tione vident haec 2. et discunt an den .2. nempe sic: Si granum, num me non vestiret, aleret? Das heist, mein ich, in die wolle griffen. Et tamen non prohibet laborem, sed dinst. Faciendum in cura et lab⌊ore. Gut mus man haben ut supra. Sed quando adest servitus, so ists M⌊ammon. Econtra est the⌊saurus b⌊onus. Sic hic scheiden mus man sorg de arb⌊eit. Unicuique auffgel⌊egt, ut lab⌊oret. Avis hab⌊et suum lab⌊orem, fleucht hin und widder nach dem kornlein, canit et educat pullos. Das sind sein erbeit. Sic nobis faciendum: quisq⌊ue hab⌊et lab⌊orem, hausf⌊rau, quod eam decet, prediger, burg⌊er. Sed sol guter ding da bey sein, ut corpus sit tuum da mit bekumert et anima sit laeta. Hoc E⌊uangelium quotannis audistis et leve. Sed man mus semper ins maul streichen, ob wir uns doch wolten schemen et accedere ad verum deum.

N] canens saturor, invenio meam culinam. Ita flores nobis obiiciunt: Quid cogitas? inspice meum vestitum tam splendidum. Wen dw gleych der schonste geklehdet seyest, Hui lass myr eyn mecz erfur tretten quae ita sit culta et vestita ut ego. Ne Salomon quidem in sua gloria potest. Valeas gentilis, quia suo labore et studio hos ambit. Dw kanst des hundersten teyls nicht so vill bekummen als ich. Hae similitudines nos movere deberent, sed sumus cervicis atrocis et cordis obdurati, non audimus. Pii autem et audiunt et aves et flores inspiciunt cum miracione dicentes: Si haec deus illis creaturis facit, quid mihi faciet? Das heyst uns zw schanden geseczt. Non autem negligendus est labor: laborandum est et quaerendus est victus labore, modo absit Mammon dominus. Sorgen muss man scheyden von der arbeyt. Quilibet suum laborem habet, Avis suum laborem habet canendo, gignendo, quaerendo suum victum in agro. Ita quilibet suae vocacioni, et status serviat officio proprio. Aber das hercz sol frolich seyn ym glawben und der ewsserliche leybe geengstet werden. Considerate hoc, ut confundamini in servitute Mammonae.

---

22 Quis Flores *ro r* *zu 23 über* cogitas *steht* Verba floris *ro* *zu 31* Labor *ro r* *35/36* Aber *bis* geengsten *[so] unt ro*

65 12. September 1529

Predigt am 16. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 145ᵇ—147ᵃ, in der er später vieles ergänzt bez. nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 118ᵃ—119ᵃ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 131ᵃ—133ᵃ.

R] Dominica .XVI. Lucae .7.

In h|oc E|uangelio proponitur nobis commune exemplum omnium Luk. 7, 11 ff. bene|ficiorum quae accepimus, ut discamus ea ag|noscere et grati simus, ut assuescamus et exerce⌊amus nos in cog⌊nitione Christi, si omnia mala con- 5 tingunt, ut etiam consistamus et non curemus et diffidamus, quia hic hat sich der her|r an tag geben, wie er konne helffen ex morte, multomagis ex o|mnibus peri|culis utut magna, et hoc neces|sarium, ut sciatur, et ideo exempla haec scripta, ut praedicentur, et discamus, ut d⌊icamus: Christus hat mir so viel g|nad gethan, et ex hoc malo potest ꝛc. Sic in hoc exem- 10 plum hat er beschlossen auch die weis, wie er uns solche wolthat zuschickt. Si vis recte ag|noscere Christum, certus sis in corde te non meritum, sed datur sine omni merito. Hoc cor ist recht quod inspicit beneficia dei et gratum est pro illis et discet ex hoc in omnibus peri|culis sich trosten, quod Christus kunne helffen, 3. quod detur an verdienst.

zu 1 Nos melius habemus quando *r (nicht ersichtlich, wozu gehörig)* *zu 5* Si amb⌊u- lamus in medio *r* 6 ⟨er⟩helffen ex morte *bis* 7 peri|culis *unt* *zu 9 über* hoc malo *steht* quo iam premor *sp* *zu 10* Item dulcia non[1] ꝛc. *r* *zu 11* 1 *r* *zu 12* 2 *r* 13 est *sp über* pro 14 3 *r*

[1]) *erg.* meminit qui non gustavit amara *vgl. 513, 15 u. Nachtr. zu dieser Stelle.*

N] 15 DOMINICA XV. POST πεντεκοστες.

'Et factum est deinceps ibat in civitatem quae vocatur Nayn'. Luk. 7, 11 ff.

In hoc Euangelio proponitur commune exemplum beneficiorum omnium quae recipimus, ut grati simus et exerceamus nos in cognicione Christi, ut stemus in illa et non desperemus. Den lest sich der her sehen, quod ille sit 20 qui ex morte nos liberare possit, multo magis ex aliis periculis. Proponendum hoc exemplum, ut erigamur in fide dicentes: Christus mortuum suscitavit, liberabit et te. Preterea vides hic modum salvacionis. Nam immerito sine operibus tribuitur vita. Hoc pii cordis est, ut videat dei misericordiam gratuitam et ut deinde gratus sit, deinde se hoc confirmet in 25 consciencia et aliis postremo benefaciat.

15/16 ro *zu 16* LUCE VII *ro r* *zu 19 über* sich der *steht* A maiori *ro* Exemplum fidei Euangelicae *ro r* 22 Preterea *bis* salvacionis *unt ro* *zu 24* gratus *c aus* gratum ⟨fact⟩ confirmet Gratuita dei misericordia *ro r*

R] 1. ut eius beneficia agnoscantur. Si ista inspicerentur, so muste der mensch ymmer frolich sein et nihil tam maxime perturbare quando gaudium mixtum. Nam si ponderarentur mala et bona, bona plura sunt. Sed plus videmus nach dem B|ösen quam guten. Ideo obliviscimur omnis b|oni und umb ein schweren willen sind wir ungedultig. Pone in libram: habes 5 sanum corpus, in hoc sunt mher quam hundertausent wolthat. Vides alium non habere digitos, unum oculum, aures, quis potest omnia enumerare? Gentiles 300 morbos enumerarunt quos corpori humano. Si habes corpus sanum, drein 300 kranckeit, et si tantum calculum, pestem, dares omnia. Deinde vita ist noch viel edler et quod libentius vult habere infir- 10 mum corpus quam mori. Haec beneficia nemo videt und unausp|rechlich. Non agnoscimus. Ideo non gaudemus druber, non g|ratias a|gimus. Sed ubi furatur quis 2 fl aut werden kranck, sehen wir das einig an contra omnia beneficia. Deinde aliud beneficium: habes parentes, domum, liberos, uxorem, pacem et alia, quae b|ona nemo acht. Deinde max|ima dona: 15 Tag, nacht, erdboden, himel, solem, nemo princeps plus de his habet. Si sol non luceret 3 diebus, wie solten wir leben? max|imus the|saurus est sol extra corpus. Si hoc non esset, non esset gaudium in terris, nihil wůchs|se. Ibi quisque Caesar. Quis hic g|ratias a|git? noch quando dolet digitus vel incommodum, sind omnia ista vergessen und geheult uber den 20 einigen schaden. Quid fut|urum? dic: medium daret gut und bos. Si hoc

5 eins schweren *P* sind wir *sp rh* ungedultig ⟨sein⟩ *zu 8* 300 morbi *r* *über* quos corpori *steht* insidiari dicunt *sp* *zu 10* Beneficia dei 2c. *r* *zu 15* himel cum omnibus *r* *zu 16 über* habet *steht* quam tu *sp* 18 hoc *c sp zu* hic

N] Primo ut semper in cognicione Christi permaneat, ut se illa sustentet, confirmet, ut videamus bonitatem illius in omnibus bonis nobis datis quae omnia multo superant mala quae nobis dantur. Wen man das gutte von got uns gegeben gegen dem boßen uff eyn wage legette, ßo trifft weyt uber 25 das boeße. Considera unicum donum Sanitatem corporis, quantum dei sit donum, cum infiniti morbi corpus occupare possunt, et tamen plures habes sanitates aliis. Perpende vitam, quantus sit thesaurus, cuius caussa relinqueres eciam membra aliqua. Considera parentes, uxorem, liberos 2c. quae omnia tibi dantur, pax, victus et amictus, Sol, luna et terra. Si sol duobus 30 diebus awssenbliebe, quanta miseria esset et tamen his omnibus donis utimur similes Cesari et maximis mundi. Haec omnia ingrati praeterimus non gracias agentes. Et in parvo incommodo et infelicitate tam impacientes sumus. Quid si deus tibi tot malorum, quot bonorum daret und teylets gleych auß, wie wurde dyrs gehen? Cum in summis bonis et paucis malis 35

24 ⟨sie⟩ das *25* ⟨seyn⟩ gegen eyn *über* ⟨dem⟩ legette *c ro aus* legest *zu 26* Sanitatis corporalis donum *ro r* *zu 28* Vita *ro r* *zu 30* Sol *ro r* *zu 35 über* gleych auß *steht* boses und guttes *ro*

R] pati non possumus quod hic minimum mali, illic eitel gut in der wage. Ideo mangelts dran, quod ista b|ona non agnoscimus. Ideo oportet deus sinat nobis contingere mala, ut ag|noscamus bene quae adhuc beneficia, wie viel das gut ist gegen dem bosen. Aud|i, du bistu ein solcher: Si Romam
5 trůge te auff dem rucke und setzt dich unsanfft, nicht setzt. Sic deus agit nobis, cum semel omnia beneficia obliviscamur, habes adhuc solem, terram, habes liberos, uxorem, deinde Euangelium. Ideo non possunt ista b|ona numerari. Qui ergo perpenderet, non curaret mala, quia submersus in b|onis, ut malorum nicht gewar wurde. Propheta d|icit 'Misericordia do- Ps. 33, 5
10 mini plena', ist voller wolthat i. e. das die erd gantz vol ist. Si malum accedit, tum est ac si unguis doleret, et totum corpus sanum. Sic fit, quando omnia salva beneficio dei, tamen si minimum felt, sumus ingrati. S|umma S|ummarum: non haben freud de beneficiis, ut tristiciam de malis. Ergo .1. E|uangelium indicat, ut ag|noscamus beneficia dei. Tamen: sum in de-
15 decore. Tamen b|ona hundert taus|end g|rosser quam malum. Sed non agnoscimus bonitatem, nisi accidat hoc nobis quod viduae quae hab|ebat maritum et filium, da wust sies nicht, donec maritus mortuus, deinde filius. Jcz wird erst gwar et aperit ei dominus oc|ulos, ut ag|noscat, qualia dona hab|uerit dei. Iam daret omnia b|ona pro eo, imo vitam, ut posset filius.
20 Sic Narn mus man mit kolben lausen, ut vid|eant, quid sus. 'Qui non gustavit'.[1] Sauer macht essen. Wenn eim unser her ein glid weck nimpt,

zu 4 über Si *steht* ego *sp* *zu 5 über* nicht setzt. Sic *steht* nidder, so wers als verloren *sp* 6 solem *c aus* soles *zu 9* ps. 119. *r* 13 de beneficiis *bis* malis *unt*

[1]) *vgl. S. 553 Anm.*

N] adeo ingrati simus, sumus tales secundum proverbium: Wen man dich uff dem rucken gegen Rhom truge und j mal unsanffte niderseczte, ßo wers gar verloren. Hoc ingratitudinis vicium facimus erga deum qui omnibus bonis
25 a deo ditati in uno parvo periculo contra illum murmuramus. Prophetae dicunt 'Misericordia domini plena est terra'. Vides terram plenam esse et Ps. 33, 5 nihil malorum inesse. Wyr syndt aber gesellen, wyr lassen uns die wolthat nicht ßo zw herczen konnen lassen gehen als das unglug das gering ist: ßo uns eyn nagel whe thut, achten wyrs hoher den den ganczen gesunden leyb.
30 In rebus prosperis debemus cognoscere dona dei, ne ablacione illarum ingrati et desperabundi fiamus. Vide hanc viduam quae prius fuerat leta et dives, sed mortuo viro et filio amisit amiciss|imos: tunc videt, quanta bona fuerint amissa. Wers sawer nicht geschmeckt hat, der weys nicht, was do

22/24 Wen *bis* verloren *unt ro* *zu 23* Proverbium in ingratos *ro r* *24* ⟨malis⟩ bonis *28/29* ist *bis* leyb *unt ro* *zu 29* In copiosa dei misericordia non consideramus ⟨dei⟩ bona nobis exhibita et uno vix malo murmuramus contra deum *ro r* *zu 31* Vidua desolata *ro r* *33/556, 23* Wers *bis* Ideo *unt ro* *zu 33* Cum caremus rebus, illa perpendimus *ro r*

R] videt utilitatem. Sic sanum corpus, quid puer fuerit, ut hoc excitet nos et dis⌊camus eius beneficium, ut tum non simus verzagt, sed d⌊icamus: Si dedit unum corpus sanum, tag, himel, quod servit luce, principem qui pacem, haus, hoff, ob er mir das leſt widderf⌊aren, restituet. Sic vidua proponit exem⌊plum, quod d⌊ominus potest mortuos excitare, utcunque malum sit mag⌊num, poterit. Sic homo blieb er ein fein erkentnis et g⌊ratiarum a⌊ctionem faceret troſtlich, ut passiones posset tolerare et exp⌊ectare redemp⌊tionem. .3. ut sciamus nobis immeritis fieri beneficium dei. Hoc max⌊imum und wil das ſonder⌊lich in cor non ire, ut homo putaret se gratis acquirere beneficium dei. Certe priora ghen ſchwerlich an, das noch ſchwerlich⌊er, quod certus sim me gratis beneficia accipere. Vide, huic viduae datur filius gratis, cumque oravit, nihil habet dominus ab ea, forte non vidit nec audivit nec loquitur cum eo verbum, sed solum cogitat ad sepul⌊chrum. Noch illi immeritae contigit max⌊imum beneficium et gaudium. Vide filius unicus suscitatur. Pro illo beneficio non accepisset regna, coronas: Chron hin her, modo haberem f⌊ilium meum. Sic max⌊imum beneficium datur immerenti. Das ghet ſchwerlich ein gratis dari b⌊eneficium. Ego veni bis ins a b c. Sed b und c kan ich noch nicht. Sed Sch⌊wermer kunnens statim, ubi aud⌊iverunt. In neces⌊sitate ſind ſichs. Non est maior cog⌊itatio quam de merito et immerito. Cred⌊o iuvare me Christum, wen ichs werd were. Non potest d⌊icere: quando indignus, sed ut terra dehiscat me, tamen ꝛc. Da wird nicht aus. Sic cog⌊itemus, quod

1 hoc *über* ut *zu 16 über* her *steht* kron *sp* *zu 18 über* ins a b c *steht* in hac arte *sp*

N] ſuſſe iſt. Ideo talibus adfliccionibus nos a securitate carnali avocat, ne fidamus in praesentibus et ne diffidamus in amissis. Alßo bliebe eyn menſch yn eynem feynen erkentnis, ut graciarum accione erga deum maneat in fide et paciencia tribulacionum.

Tercio: Vides hoc beneficium gratuitum sine meritis. Es gehet uns ſchwerlich eyn nos immeritos erga deum omnia accipere et certo credere. Nam hic vides ante cogitacionem et oracionem viduae resuscitari filium. Was hatte ſie dem herren gethan? ſie hatte den herren noch nicht wyllen zubietten, et tamen summus thesaurus, filius ei restituitur. Estima tu, quantum thesaurum mater habeat in unico filio quae illum supra omnem substanciam dilexit. In hac fide ego sum alphabetarius, ich byn kummen bis uffs A. Novi enim, quomodo in tribulacionibus currimus ad nostra merita dicens: Ich byns nicht werdt, den ich weys nicht, das myr der herr helffe. Pius autem neque ad sinistram neque ad dexteram respicit solo verbo et

24 ⟨ut⟩ ne *zu 27* Gratuitum Christi beneficium *ro r* *zu 29* Difficile est gratuitae dei misericordiae adherere *ro r* *zu 32/33 über* substanciam *steht* suam *ro* *zu 33 über* ich *steht* M Lu *ro* *36/557, 16* Pius *bis* fidit *unt ro*

R] omnia beneficia hab[eamus sine meritis ut illa vid[ua. Quid meritus, quando natus homo vel crea[tus? Unde? ex mera g[ratia et m[isericordia. Vide, quod adoleveris? ut vidua ꝛc. Ideo discat homo se esse indignum. Haec .3. habes, beneficium agnoscite. In malo quod minimum est, lernen
5 trawen und gewarten der hulff. 3. vid[emus: den unwirdigen und unverdinten, quia d[at nihil tibi propter t[uam dignitatem, so wenig als er dir creavit terram quae fert futer, solem. Sic omnia b[ona. Sic nec dat tibi beneficia spi[ritualia propter tuam dignitatem. Ein solchs ding ist umb uns, quod volumus niti nostris ꝛc. Sed es heissen non retributio, meritum, sed
10 misericordia domini, wolthat. Non dicit deus: wens verdienst, sed eius misericordia ex gratia. Sed qui benefecit, putat dominum respicere se. Econtra: si dignus, meritus fuissem, oportet sis probus, aber werd sein ꝛc. Cogita an das weiblein, et dic: talem habeo d[ominum qui immeritae matri potest excitare filium ꝛc. Ob ichs schon nicht werd, tamen ipse misericors.
15 Sicut fateri cogor me natum hominem non merito meo, ex mera.

3 adoleveris] adolescens meritus *P* 14 schon *über* nicht 15 mera gratia *P*

N] misericordiae dei fidit. Respice tu retro tua merito. Quomodo meruisti erga deum hominem nasci et Christianum et quomodo nutritus sis a deo in tuam etatem? Ideo summa est, ut deum agnoscamus in suis donis nobis datis scientes certo nobis contingere omnia a deo sine nostris meritis.
20 Dengk nicht: Wen ichs werdt were, sed tu cogita: vita mea, infancia mea, adolescencia mea ꝛc. parentes, sanitas ꝛc. omnia immerito contigerunt, ut locus ille verus sit 'Misericordia domini plena est terra', non dicit terra est plena operum, meritorum, laboris, sed 'Misericordia'. Racio autem praesentibus meritis fidit aut si illa non habuerit, diffidit, dicit: Ja wen ichs werd were. Nequa-
25 quam dignus es. Sicut haec vidua cui omnia contigerunt a Christo gratis, ita et mihi omnia sine meritis meis tribuuntur. Ad hanc cognicionem fidei perducimur tribulacionibus: myt den ruthen stewpt uns der her und gewenet uns zw yhm, Ne cogites secundum mundi consuetudinem deum merita nostra respicere, Sicut mundus merita respicit. Neyn, es gyldt hier nicht alßo, dw
30 must dieße hawbdt außzihen et dicere: Qui mihi tribuit vitam immerito, huic confido et liberabit me ab omnibus malis.

Pf. 33, 5

De fascinatoribus supra vos admonui, ut contra illos oretis, quia illae in nobis non desistunt. Illas habere potestatem aliquam Sathanae in nos, ut nobis noceat, sicut Hiob contigit. Darffs ers uns zw trocz alhier zw
35 Wittembergk thuen, ßo wollen wyr yhm zw trocz bethen. Sathan illas in suum barathrum et thalamum ducit. Preterea adhortor vos, ne arbitremini omnia infortunia, calamitates vobis a fascinatoribus contingere. Corrigit

20 ⟨Omnis⟩ vita *zu 22* Misericordia domini plena est terra *ro r* 26 ⟨nostris⟩ meritis *zu 28* Coram mundo agitur meritis, coram deo minime *ro r* 30/31 Qui *bis* omnibus *unt ro* *zu 32* Contra fascinatores *unt ro*

N] enim et suos deus (quamvis illorum malignitas eciam dei permissione fiat). Nam illorum imposturae et morbi in hominibus facile discernuntur a naturalibus morbis, ubi carbones, crines, arma ꝛc. ex tabe manant, sicut ego vidi ynn Baronis uxore Mansfeldiae. Hi morbi humanis medicinis non possunt sanari: quanto magis curentur, eo magis seviunt. Ne igitur sitis tam timidi, ut mox puscula aut morbo aliquo veniente fascinatoribus ascribatis. Sed contra illos orate, ut et manifestentur et sua praemia habeant per tortorem carnis. 5

Zu 66—69

Diese vier Predigten hat Luther auf dem Hinwege nach Marburg, dort selbst und auf dem Heimwege gehalten. Nur eine davon (66) haben wir in Rörers Niederschrift, die 3 andern sind uns handschriftlich nur von Poach überliefert, Nr. 67 außerdem auch durch einen Druck von 1530. Doch hat Rörer, der übrigens mit in Marburg gewesen, auch weitere Nachschriften besessen. Ob Poach aus Rörers Schätzen geschöpft, wie gewöhnlich, oder ob er hier eine andere Quelle gehabt, läßt sich nicht sicher ausmachen. Das Nähere darüber in der Einleitung zu diesem Bande. P

66 26. September 1529

Predigt zu Gotha auf dem Hinwege nach Marburg am 18. Sonntag nach Trinitatis gehalten.

Steht in Rörers Handschrift Bos. q. 24° Bl. 190ᵃ—191ᵇ auf 2 Blättern, die erst nachträglich am Schlusse des Predigtenjahrganges 1529 eingefügt sind. An der Stelle des letzteren, an welche der Zeit nach unsere Predigt gehört, Bl. 150ᵃ, steht von Poachs Hand eine Verweisung auf Bl. 190ᵃ (siehe unten 591, zu 10). In seiner Abschrift des 1529er Jahrgangs hat Poach unserer Predigt ihre zeitliche Stelle hinter Nr. 65 gegeben, sie steht Zwickauer Hdschr. Nr. XXV Bl. 121ᵇ—122ᵇ (danach abgedr. Zeitschr. f. kirchl. Wissensch. u. kirchl. Leben 1884, S. 267—70). In dem Anhang Poachs zu Hdschr. Nr. XXV (vgl. oben in der Einleitung) ist für Nr. 66 nur eine Verweisung auf diese frühere Stelle gegeben.

Rörer hat Dom. XVIII. über unsere Predigt gesetzt, und sie behandelt das Ev. dieses Sonntags, Matth. 22, 34 ff. Dieser traf 1529 auf den 26. September und da Luther am 30. September in Marburg anlangte, kann er sehr wohl am 26. in Gotha gepredigt haben, d. h. also auf der Hinreise. Nun aber hat Rörer später zu dieser Predigt bemerkt (unten 559, zu 1), sie wäre auf der Rückreise gehalten. Da die Bemerkung später hinzugefügt ist und im Widerspruch zu der Bezeichnung Dom. XVIII. steht, wird sie auf einem Irrtum beruhen, vielleicht veranlaßt dadurch, daß Luther (wie es scheint) auch auf der Rückreise in Gotha gepredigt hat. Luther schreibt nämlich 17. Okt. an Myconius: solius tui causa (ne te contristatum relinquerem) abiens concionem habui Gothae non habiturus alioquin etiam omnibus urgentibus aliis (Enders 7, 172). Da Myconius mit in Marburg gewesen (Buchwald, Z. Witt. Stadt- u. Univ.-Geschichte S. 67), kann ihn L. natürlich erst auf seiner Heimreise in Gotha verlassen haben. Von dieser Trostpredigt für Myconius ist nichts erhalten, vgl. in der Einleitung über die zweifelhaften Stücke. P

R] Dominica XVIII. Matth. 22. Matth. 22, 34 ff.

Hoc E[uangelium continet S[ummam totius doctrinae Christianae et non loquitur de Christi operibus, sed de eius doctrina. .1. Christianorum doctrina est de praeceptis, quid nobis faciendum, omittendum. 2. de Euan-
5 gelio et gratia, quam nos a deo accepimus. Qui haec duo novit recte distinguere, Christianus est et non mediocriter doctus. Et duo sunt in hoc E[uangelio nobis depicta. In principio lex, deinde wird das E[uangelium V. 36 gerurt. Pharisaeus wil ein ritter werden am herrn et quaerit ab eo 'Quod est mandatum' ꝛc. Fuit doctus homo et in speciem probus. Et natura sic
10 comparatum est, quod alius alio vult probior esse. Pharisaei et Sad[ducaei quique hab[ebant suam doct[rinam et vitam. Quemad[modum erat cernere et adhuc hodie in Papatu. Sic is Pha[risaeus vult videri is qui norit quae optima sit doct[rina et vita quae valeat ad salutem promerendam. Sed vehementer impingit ꝛc. Libenter audisset a Christo: Tua doct[rina et
15 vita est optima, sancta, sed contrarium audit et dominus macht in zu schanden und schanden. Multi multa fecerunt, excogitarunt innumeras vias et rationes pro delendis peccatis et salute consequenda. Verum hoc praeceptum extreme neglectum est. Si vis scire, quae sit ratio optima docendi et vivendi, hoc te E[uangelium illud abunde docebit. Non est tam verbosum et longum
20 neque tam obscurum, ut comprehendere non queas, sed brevis[simum et lucidissimum. Quis enim ignorat, quid 'Amare deum' ꝛc. sit? Et dicit Christus hanc doctrinam non solum aller welt kunst, Sed quod ultra illam nihil in lege et prophetis comprehendatur. Qui itaque eam tenet, est sapientior omnib[us hominibus et mundi sapientib[us, Aristotele, Platone ꝛc.
25 Cum itaq[ue tam facilis et lucida sit doctrina ad discendum, qui factum est, ut eam non didicerimus? Ratio: non curamus eam, ne putamus ista verba ad nos pertinere, clausis oculis et auribus manemus in impietate in qua antea ꝛc. ut ergo expergefiamus, ea videbimus. Sehet wie hohe ers gesetzt hat. Homo habet multa membra, manus, pedes, oculos, nares ꝛc. Seel,
30 leben, rationem, verstand, sinn, witz. Ibi non praecipit, ut aliquid illis memb[ris exterioribus faciamus, ut pedibus curramus in coenobium, ut lingua da von redst, schreibest, Sed greifft dir in grund des hertzens. Nichts ist zertlicher und fruntlicher quam liebe. Ubi charitas, da fallen omnia membra hin nach, leib, leben, haus, hoff, gut, hab. Wer treibts? Charitas.
35 Econtra ubi non est dilectio, da mag man mich wol hin zu treiben, nihil autem fit. Ideo summum praeceptum ist gestelt in optimum, potentissimum,

---

über 1 steht Sermo iste habitus est Gottae Anno 29 a d. d. Luth: cum rediret ex Hassia a Colloquio cum Oecol[ampadio et Cing[lio ꝛc. *sp* 4 2 (Et) 10 alio *c aus* alii 15/16 funden *bis* innumeras *unt* 20 neque tam obscurum *über* 19/20 longum ut comprehendere 21 deum ꝛc. *über* sit 23 itaque *über* eam *zu* 33 Lieb *r* *zu* 34 *über* hin *steht* her

R] intimum quod homo habet, nempe in die lieb odder ins hertz. Sic quoq[ue 2m praeceptum quod primo est simile, ist in den selbigen grund, krafft und macht gefast. Vis scire, quomodo tibi serviendum sit proximo omnibus membris: inspice tuum cor, tum videbis, quod teipsum impense diligas, quod diligenter caveas omne malum, quod quaeras, ut tibi, tibi tuisq[ue reb[us 5 consulas, ut egrotus medicum accersas expensis max[imis rc. summa diligentia tuum commodum quaeras et quicquid est in te rationis, sensuum, ghen da hin, ut te iuvent. Sic haec verba docebunt te, quid proximo debeas. Vide, an tale cor hab[eas erga proximum, etiam inimicum, ob dir sein not zu hertzen gehe, ut neces[sitas tua tibi dolet. Certe in cor cuiusq[ue scrip- 10 tum quod se vehementer diligat et vellet omnes diligere se. Sic fac tu proximo econtra. Ex quo sequitur, quod nullus homo in orb[e terrarum sit qui hoc praeceptum servet. Non deprehendes te prox[imum tuum diligere sicut teipsum: quomodo ergo deum diligeres ex toto rc.? Inspice te diligentius et contrarium videbis. Quidam in cubiculis cogitationibus vanis 15 ludunt ut Monachi rc. et putant se habere dilectionem et non vident meras cogit[ationes esse, quia non habent veram imaginem de deo, sed fingunt sibi deum. Non est sic cogitationib[us ludendum, gehe herunter et audi, quid deus tibi praecipiat et noli tappen nach im in coelo. Sed accipe eius verbum et sacramenta, tum videbis, an deum diligas prae omnibus ex toto 20 c[orde rc. Non vult cogitationibus tangi, sed er hat sich dir gestelt, nempe in suo verbo et sacramentis et mandato de parentibus honorandis, de Magistratibus obediendo rc.

.1. quando E[uangelium audis, da gibt sie Gott dir pfindlich, ut d[icere possis: Hoc dei verbum est. Vide an illud verbum prae omnibus 25 diligas, an omnia quae habes, aurum, domum, uxorem in comparatione illius nihil sint rc. Sic si hab[es praeceptum de honorandis parentibus, Magistrati[bus, dominis rc. da nunc filium, servum, subditum qui hoc praeceptum et verbum dei plus diligat quam omnia. Ubi tales? Zihe hoc praeceptum per omnes conditiones in mundo: videbis, quam paucissimi 30 diligant deum. Ex hoc videbis paucissimos esse qui hoc E[uangelium recte inspiciant, pauciores qui credant esse verbum dei. Alioqui nemo non max[ime terreretur. Adeo ceci sumus, ideo nunquam operam damus, ut hoc verbum addiscamus, multominus, ut in honore habeamus. Si itaq[ue

Eph. 6, 4 vis deum diligere, non speculationibus rc. Si pater es, Eph. 6. 'parentes' rc. 35 nimb das fur dich et vide, an hoc verbum plus diligas quam omnia rc.

V. 1 Econtra 'filii' rc. Ja si Satan eos abstulisset. Si non diligis hoc verbum,

---

6 expensis max *über* medicum accersas 13 ⟨con⟩servet 16 habere *über* dilectionem 20 verbum *über* ⟨E⟩ 23 obediendo c *aus* obediendis 24 dir] dar *P* 25 an *über* ⟨ut⟩ 28 Magistrati[bus, dominis rc. *über* da nunc filium *zu 30/31* qui citius velint omnia perdere quam contra hoc verbum aliquid admittere *r*

R] dei inimicus es et non pro verbo dei habes, sed figmento ꝛc. Si servus, famula es, fac ut P[aulus tibi praecepit Eph. Col. Si placet tibi et dicis: ehe ich meinem Herrn umb ein kornlein schedlich wolt sein ꝛc. Da talem. Sic tu, civis et rusticus, Obedite magistratibus. Sed tu cogeris d[icere te nequam in cute esse, quia nihil curas hoc dei praeceptum. Ergo totus mundus hoc praecepto est damnatus. Diligis ergo deum, cum eius verba et opera diligis. Hic concludimur omnes sub peccatum. Utinam agnosceremus tantum, ut possemus invocare. Ideo mundus ist so roch. Hoc praeceptum non cogit te ad peregrinationes, monachatum. Sed si hoc .2. feceris, tum ede, vesti, ut velis, non opus ut idola demoliaris. Stulti putant se hac re Christianos, ut Papistae, si erigant.

Eph. 6, 5 ff. Kol. 3, 20 — Röm. 13, 1

2. 'huic simile' ꝛc. De hoc alias. Qui agnoscunt suam imbecillitatem, den gehort altera Euangelii pars. Hoc minus norunt adversarii Euangelii quam de priore lege. .1. enim docet, quid nobis faciendum, 2. quid Christus nobis faciat. Ideo minus norunt quam de .1. Est filius inquiunt Davidis. Christus: qui fit, quod sit filius Davidis? Oportet aliquid maius sit, Cum d[icat 'dominus domino meo dixit?' Da ist ir kunst gar aus. Haec altera est pars huius Euangelii quae docet, quid Christus sit et quid per eum hab[eamus. Euangelium enim non dicit de nostris operibus, sed Christi. Haec est max[ima ars, qui commode hic respondet, quis Christus. Iam indicavi tibi, o Pharisee, quid debeas. Sed hoc tu praestare non potes. Alium tibi indicabo virum qui est Christus, hunc agnosce. Et hoc versu weist er uns in psalmum illum 'dixit' ꝛc. quem lege. Nam multo tempore de hoc praedicandum esset ꝛc. Dicit eum natum hominem, suscepisse regnum, facit eum Regem et sacerdotem et tamen sublatum dicit in aliam vitam. Quando ergo quaereris, quis Christus sit, responde: Hominis filium et dei, natum, ut Symbolum habet, ut possit p[eccata aufferre ꝛc. ascendit ad celos et dedit s[piritum s[anctum, ut nos inciperemus diligere ꝛc. Extra Christum est merus contemptus verbi, quando is venit, dat s[piritum s[anctum et facit credentes. Hoc dictum non de praeceptis, sed de thesauro nobis dato: qui hoc credit, fit talis homo, ut incipiat diligere deum et proximum. Si Christus pro me peccatore ꝛc. mortuus ꝛc. cur? ꝛc. Et si perfecte non diligam, tamen in schola illorum invenior qui libenter hoc volunt facere. Sic ex charitate dei erga nos fluit ch[aritas dei, qua eum diligimus et prox[imum. Per hoc obturat illi (et omnibus) os, ut nesciat nec quid lex nec quid E[uangelium sit, ignoret. Sic hodie quiq[ue sapientissimi ignorant. Sic hoc E[uangelium strictim comprehendit omnia quae in scriptura sunt.

Matth. 22, 42 — Ps. 110, 1

---

14 lege *über* priore 28 diligere *über* ꝛc. 31 diligere *über* (credere) 32 peccatore ꝛc. *über* mortuus

67 5. Oktober 1529

Predigt am Dienstag, den 5. Oktober zu Marburg gehalten.

Diese Predigt ist in dem Anhange Poachs zu dem Predigtenjahrgang 1529, Zwickauer Hdschr. XXV Bl. 145ᵃ—148ᵃ (vgl. S. 558 und Einleitung zu diesem Bande) überliefert und danach abgedruckt in der Zeitschr. f. kirchl. Wissensch. u. kirchl. Leben 1884, S. 270—76. Außerdem ist sie in ganz deutschem Texte 1530 von Hans Weiß in Wittenberg und noch später gedruckt worden. Vgl. dazu Unsere Ausg. 28, 504. — Der Druck legt die Predigt auf den 19. Stg. n. Pfingsten, das wäre der 26. Sept. 1529, an welchem Luther noch gar nicht in Marburg war. Das Evangelium, an das Luther anknüpft (Mtth. 9, 1ff.), ist aber das des 20. Stgs. n. Pfingsten = 19. Stgs. n. Trin., so konnte man für die Predigt nur 3. Oktober annehmen. Poachs Angabe entscheidet (vgl. auch die Eingangsworte), für den folgenden Dienstag, 5. Oktober. Und da Luther an diesem Tage von Marburg abreiste, wird die Predigt am Vormittag gehalten sein.

Drucke.

A^1 „Ein Sermon von ‖ Christlicher gerechtig=‖keit, odder verge=‖bung der sun=‖den. ‖ Gepredigt zu Marpurg ‖ ynn Hessen. M. D. xxix ‖ Mart. Luther. ‖ Wittemberg. ‖ M. D. xxx. ‖" Mit Titeleinfassung. 10 Blätter in Quart. Am Ende: „Gedrůckt zu Wittemberg durch ‖ Hans Weissen. ‖ 1530. ‖"

Bl. A 2ᵃ, Z. 1 „Luther" Z. 3 „Sontage" Bl. C 4ᵇ, Z. 4 „abgescheiden".
Vorhanden in der Knaakeschen Slg., Berlin, Breslau U., Erfurt Kgl. B., Göttingen, Kiel, Königsberg U., Leipzig U., München HSt.

A^2 Titel wie in A^1, doch Z. 7 „1529." Z. 9/10 „Wittemberg ‖ D. M. XXX. ‖" Einrichtung usw. wie in A^1, doch im Satz einzelne Abweichungen.

Bl. A 2ᵃ, Z. 1 „Luth." Z. 3 „Sontag" Bl. C 4ᵃ, Z. 4 „abgescheieden".
Vorhanden in Aschaffenburg Hofb., Breslau U., Dresden, Görlitz Milichsche B., Halle U. u. Marienb., Jena, München U.

B „Von Christlich=‖er gerechtigkeyt, oder ver‖gebung der sünden, ein schőne vñ ‖ herrliche predigt, sampt andern Sprů‖chen, auß der heiligen schrifft, gepre=‖digt vnd außgelegt, durch den ‖ Ehrwirdigen Herrn D. ‖ Mart. Luther heyli‖ger gedechtnus. ‖ Allen betrůbten vnd engstigen gewissen ‖ heylsam vnnd trőstlich, Auch zu war=‖nung das sie den hohen vnd strőstlichen ‖ articel vnsers Christlichen glaubens, ‖ von vergebung der sůnden allein durch ‖ Christum nicht zu kalt noch zu gering ‖ achten. ‖ Ich glaub vergebung der ‖ sünden. ‖" 40 Blätter in Oktav. Letzte Seite leer. Am Schluß: „Gedruckt zů Nůrnberg durch Johañ ‖ vom Berg vnd Vlrich ‖ Newber. ‖ ❧ ‖"

Die „Vorred" Bl. Aiijᵃ—A4ᵇ ist nicht unterzeichnet, unsere Predigt steht Bl. AVᵃ — Ciiijᵃ. — Vorhanden in Celle Kirchenministerialbibl., Wien Hofbibl.

C „❧ Ein Sermon, von ‖ Christlicher gerechtigkeit, oder ver=‖gebung der sünden, gepredigt ‖ zu Marpurg in ‖ Hessen. ‖ 1528. ‖ Durch D. Mart.

Luth. ‖ Gedruckt zu Regenspurg durch ‖ Hañsen Khol. ‖ Anno 1554. ‖ [Schnörkel] ‖" Titelrückseite bedruckt. 16 Blätter in Quart.

Bl. A 1b—ija „Vorrede Nicolai Galli".
Vorhanden in Halle Hauptb. des Waisenhauses, Wien Hofb.

Neudrucke.

1 „Des seel. Herrn D. Martin Lutheri Lautere Lehre Von der Rechtfertigung; Das ist: Ein Sermon Von Christlicher Gerechtigkeit, Oder Vergebung der Sünden; A. 1529. zu Marpurg . . . gepredigt, Welchen, Wie er im folgenden Jahr zu Wittenberg in 4to gedrucket ist, Jetzo Seiner Würdigkeit wegen, Nebst einer Kleinen Nachrede . . . D. PAVLI ANTONII, Jedermänniglich mittheilet Heinrich Milde, Schlagenthino-Magdeburgicus. Halle, im Jahre Christi 1725." Titelrückseite bedruckt. 64 Seiten in Oktav.

Vorhanden in Halle U., Königsberg U., Zittau St.

2 „D. Martin Lutheri Lautere Lehre Von der Rechtfertigung; Das ist: Ein Sermon von Christlicher Gerechtigkeit, Oder Vergebung der Sünden; Welchen . . . . Nebst einer kleinen Nachrede . . . D. PAVLI AMTONII Mit einem neuen Anhang Jeder männiglich zum andern mal mittheilet Heinrich Milde, Schlagenthino-Magdeburgicus. HALLE, Zu finden bey Christian Henckel, 1725". Titelrückseite bedruckt. 96 Seiten in Oktav.

Vorhanden in Dresden, Hamburg St., Straßburg U.

3 „Herrn D. Martin Lutheri Lautere Lehre Von der Rechtfertigung, In einer Sermon Von Vergebung der Sünden recht heylsam vorgestellet, Welche . . . Nebst einer Kleinen Nachrede Des S. T. Herrn D. PAVLI ANTONII, Jedermänniglich Zur Erbauung im Christenthum zum drittenmal mittheilet Heinrich Milde Schlagenthino-Magdeburgicus. HALLE im Magdeb. Zu finden bey Joh. Adam Spörl. 1728." Titelrückseite bedruckt. 60 Seiten in Oktav.

Vorhanden in Halle U., Zittau St.

Die Predigt hat Aufnahme in die Kirchenpostille gefunden. Abgedruckt Erl. 14, 175—189; [2] 14, 206—221, hier in der 2. Aufl. mit den Abweichungen des Einzeldruckes *A*. Auch andere Gesamtausgaben wie z. B. die Walchsche (11, 2301 ff.) bringen die Predigt gleichfalls nur als Teil der Kirchenpostille.

Der deutsche Text des Einzeldruckes rührt nicht von Luther selbst her, der „Catalogus" (1533) gibt unsern Druck unter „Nachgeschriebene Sermon" usw. Der von Poach überlieferten Nachschrift steht er teilweise, besonders im Anfange sehr nahe, aber weiterhin ändert sich dies sehr und man kann nicht sagen, daß der Text Poachs die einzige Grundlage des Drucktextes sei. — A^1 und A^2 unterscheiden sich nur durch wenige Abweichungen ganz vorwiegend orthographischer Art. Von einigem Belang ist nur das falsche werck A^1, das A^2 in wort berichtigt (568, 17) hat. Darauf wurde die Ansetzung A^1A^2 gegründet, es ließe sich sonst auch das umgekehrte Verhältnis denken. Die Abweichungen A^2 von A^1 sind ohne besondere Bezeichnung als Lesarten mitgeteilt, nur wo zugleich die Übereinstimmung von *BC* kenntlich gemacht wurde, ist A^2 beigefügt. *B* ist ein sehr genauer Abdruck von A^2, *C* beruht gleichfalls auf A^2.

P] **Marpurg. 5 Octob: Anno 1529**

Matth 9, 1 ff. Audistis Dominica die in Euang[elio, quod Iudaei contra Christum murmurarint dicentes eum blasphemum, quod sibi hanc gloriam arrogabat quae solius Dei est, remittere scilicet peccata, quasi Deus esset, cum Deus solus remittat peccata. Quib[us respondit 'ut cognoscatis, quod filius hominis'. Haec est summa huius Euangelii, remissio p[eccatorum, Der grosse hohe artickel de re[missione p[eccatorum. Qui si vere intelligitur, facit verum Christianum, non solum in terris hic, sed dat ei etiam vitam aeternam. Ideo tractabo hunc articulum, ut discamus eum intelligere. Eoque libentius hunc sermonem facio, ut videatis concordiam doctrinae nostrae cum doctrina praedicatorum vestrorum. Nova non libenter praedico, sed

5/6 Vt cognoscat[filiū hōis r

Dr] **Ein Sermon Mart. Luther Uber das Euangelion Matth. ix. von dem gichtbrüchtigen**

Am xix. Sontage nach Pfingsten.

Matth. 9, 1 ff. DJe summa dieses Euangelij ist der grosse hohe Artikel des glaubens der da heisset vergebunge der sunden, welcher wo er recht verstanden wird, machet er einen rechtschaffenen Christen und gibt das ewige leben. Darumb auch not ist, das man yhn mit allem vleis und on unterlas ynn der Christenheit handle, auff das man yhn lerne helle und klar und unterschiedlich verstehen, Denn das ist die einige höheste und schwerste kunst der Christen, daran wir so lang wir hie leben, gnug zu lernen haben, das niemand darff etwas newes, höhers odder bessers suchen.

Das mans aber recht verneme, mus man wol und eigentlich wissen zu unterscheiden die zwey regiment odder zweyerley frömkeit, Eine hie auff erden, welche Gott auch geordnet hat und unter die zehen gebot ynn der ander taffel gestellet, Und heisset eine weltliche odder menschliche gerechtigkeit und dienet dazu, das man hie auff erden unternander lebe und brauche der güter, die uns Gott geben hat. Denn er wils haben, das auch dieses leben fein friedlich, stille und eintrechtiglich regiret und zubracht werde, das ein iglicher thue, was yhm befolhen ist und niemand sich vergreiffe an eines andern ampt, güter odder person. Darumb hat er auch den segen dazu gesprochen und daran gehenget: Qui faciet ea, vivet in eis, das ist: Wer auff erden und fur der welt from ist, sol es auch geniessen, das yhm wolgehe und lange lebe. (3. Mose 18, 5)

Widderumb aber, wo man solchs nicht thuen wil, hat er dagegen geordnet schwerd, galgen, rad, feur, wasser ꝛc. damit er heisset weren und

12 Luth. *14* Sontag

P] utinam vobis inculcare possem ꝛc. Ut aggrediamur rem et ut articulum de re[missione p[eccatorum intelligatis, scire debetis duplicem esse iustitiam, Civilem et christianam, quae diligenter discernendae sunt.

1 Civilis hic in terris est quam Deus quoque ordinavit et vult eam
5 servari und er hat sie gestelt in 10 praecept[is et in 2[a] tabula, ut ordo eius habet. Et illa vocatur mundana vel humana iustitia cuius usus est hic in terris, die dazu dienet, das wir können im friede leben und der guter brauchen quae Deus dat, quia dixit Qui fecerit haec, vivet in eis. Si liberi honorant parentes, longaevi erunt Ephe. 6. Quia Deus vult, das die zeit unsers lebens Eph. 6, 3
10 so regieret werde, ut quisque faciat quod ei mandatum est und vergreiffe sich nicht, ut sic vita haec suam habeat iustitiam in fried und still. Si hoc non, hat er dagegen geordnet galgen, schwerd, wasser und heisset sie denen stewren, die nicht wollen from sein. Wo aber ein gantz land bose ist, kan Meister hans nichts dazu thun. Darumb mus Got selber uber dasselbige
15 bringen plag, pestilentz, Krieg ut Iudaeis fecit. Et multa extant exempla de hac re. Sic econtra: sind wir from, vult donare multa bona. Si econtra, wil er uns gar nemen. Haec est summa huius iustitiae humanae. Admonitio gehort daher, das sich die menschen selber dazu halten, ut non opus sit gladio ꝛc. Et in hoc est admonitio ista, quod adest praeceptum, das
20 einem sol ein lust machen, ut ex animo libenter faciat quae Deus mandat, Ut cum dicit Honora parentes, So solten die Kinder das wort so lieb haben

5 2[a] *über* ⟨duab⟩ tabula *c aus* tabulis

Dr] steuren denen so nicht wollen from sein. Wo aber dasselbige nicht geschicht, sondern ein gantz land böse und verkeret wird, das der hengker nicht weren kan, schicket er pestilentz, teurung, krieg odder andere greuliche plage, damit
25 er das land umbkere und rotte sie aus, wie den Juden, Griechen, Römern und andern geschehen ist, Das man sehe, er wolle kurtzumb haben, das man solche fromkeit halte und handhabe, und guts gnug dazu geben odder wo nicht, alles widdernemen und ausrotten.

Das ist kurtz die meinung und gantzes wesen dieser frömkeit auff
30 erden, Dazu gehöret nu weiter, das man solchs wol treibe und die leute ermane, das sich yderman selbs dazu halte und vleissige mit lust und liebe zuthuen, das er nicht dürffe dazu getrieben werde mit zwang und straffe. Die vermanung aber stehet darinn, das man furhalte Gottes gebot und befehl einem iglichen stand auff erden, wie er sie geordnet und ausgeteilet
35 hat, auffgelegt. Dasselbige sol man ansehen und gros achten und lust daraus schepffen, das man von hertzen gerne thue, was eim iglichen ynn seinem stand zustehet. Als wenn er spricht 'Du solt vater und mutter ehren' solt ein iglich kind, knecht, magd, unterthan ꝛc. das wort mit freuden annemen

34 ausgeiteilet *A*[1]　　*38* dis wort *A*[2]*B*

P] als sonst keinen schatz und sollen sich lassen duncken, quasi in paradiso essent. Et cor eorum potest dicere pater scio, quod hoc opus quod facio, sit bonum et tibi acceptum. Non est maior misericordia et gratia in terris quam in corde certum esse de voluntate Dei et posse dicere: Hoc opus placet Deo in coelo, ut iam de liberis dico qui in corde können schliessen: 5 Hoc placet Deo, quia hic verbum eius habeo quod hoc praecipit Ephe. 6. quodque sit bonum und rechtschaffen opus. Si igitur Euang[elium nihil aliud faceret ꝛc. tamen esset max[imum donum quod nos certos faciat de ista certitudine. Antea hic iactabat Monachatum, alius 100 gulden ꝛc. Et quisque tappet nach einem stand, in quo serviret Deo, wenn sie sich lang 10

9 gulden] fl

Dr] und keinen schatz auff erden höher achten und sich duncken lassen, wenn er solchs thete, er were halb, wo nicht gar, ym paradis, Allein darumb, das sein hertz ungezweivelt schliessen kan, Nu weis ich, das solch werck, leben odder stand recht und gut ist und Gott von hertzen wolgefellet, Denn da habe ich sein wort und gebot als ein gewis zeugnis das mir nicht liegen 15 noch feilen kan.

Denn las nur das nicht die geringste gnade auff erden sein, wenn man dahin kompt, das solchs ym hertzen beschlossen ist und das gewissen darauff stehen und rugen kan. Und man solt dem lieben Euangelio allein darumb dancken, hold sein und ynn allen ehren halten, wenn man gleich 20 kein ander nutz und frucht davon hette, das es unser gewissen so versichert und gewis machet, wie wir leben und mit Gott daran seien. Wie sind wir vorhin gelegen ym yrthum und blindheit, da kein funcklin solcher lere geleuchtet hat und uns haben ynns Teuffels namen lassen furen, wie einem iglichen lugenprediger getrewmet hat, soviel werck gesuchet, hin und her 25 gelauffen, unsern schweis, geld und gut daran gewand und hin geschüttet, hie zu Messen und Altar, dort zu Closter und bruderschafften gestifftet und yderman darnach getappet, das er doch gewis würde, wie er Gott dienete und ist doch niemand dazu komen, sondern alle ym finsternis blieben, Denn da war kein Gott, der da gesagt hette: das gefellet mir, das habe ich 30 geboten ꝛc. Ja sie haben nichts anders gethan unsere blindenleiter denn Gottes wort aus den augen gesetzt, von den rechtschaffenen wercken gerissen und dafur ynn allen winckeln andere auffgeworffen, Da zu die stende, so er gesetzt hat, umbgestossen und verachtet, gerade als wuste ers nicht besser zu ordnen odder so gut zu machen als wir. 35

Darumb mus man nicht unterlassen ymerdar solch Gottes wort ein zu bilden, welchs uns kein sonderliche grosse schwere werck auffleget, sondern eben auff den stand weiset, darinne wir leben, das man nicht anders suche, sondern mit frölichem gewissen darinne bleibe und wisse, das durch solche

23 blinheit A^1 24 yns 39 frolichem

P] bemüheten, wars ambulare in tenebris, quia non poterant scire hoc Deo placere. Deerat enim verbum Dei quod diceret hoc placere Deo. Imo ablatum fuerat penitus. Ideo quaerebamus alia praecepta et rationes quae nos ducerent ad vitam eternam et negligebamus hoc quod divinitus nobis
5 erat mandatum. Ideo haec doctrina de cuiusque vocatione bene inculcanda est, ut quisque in suo statu, parentes, liberi, Dominus, familiae ꝛc. norit mandatum Dei, das seinen Stand sicher machet. Ut si puer parentib[us obedit, sciat se plus fecisse quam si fundasset monasterium et mortuos excitasset, Et quamquam sit vilis et contemptus labor, tamen ꝛc. Non enim
10 apparet aliquid magni esse, si hera iubet famulam mulgere vaccam. Et illa vilitas nos offendit et decepit. Si quis vero rasus et cucullatus incedit, hoc prae se fert speciem sanctitatis. Ista ergo fuit nostra stultitia, quod metiebamur rem secundum speciem. Verrere domum nihil erat, quia non videbamus, quod Deus hatte sein wort drauff gestellet. Item quando ex
15 iussu parentis aliquid facis, es sey opus utcunque vile in speciem, tamen si pater iubet, so soltu es ansehen, ac si e coelo Angelus tibi praecepisset. Si Christus iuberet te aliquid facere, an non liessest ein Konigreich liegen et faceres ꝛc. Et propter hoc quod scires te opus fecisse quod Deo placeret?

Dr] werck mehr ausgerichtet sey, denn wenn ymand alle Clöster gestifftet und
20 alle orden gehalten hette, Ob es gleich die aller geringste haus erbeit ist. Denn das hat uns bisher betrogen, der treffliche schein und gepreng der werck, kappen, blatten, herin hembd, fasten, wachen, saur sehen, den kopff hengen und barfus gehen, Welches ist unsere torheit, das wir rechnen nach dem ansehen des wercks, und weil es nicht gleisset als etwas sonderlichs, sol
25 es nicht gelten, und sehen nicht, wir narren, das Gott den teuren schatz, nemlich sein wort, eben an solch gering werck gehefftet und drein gebunden hat, als er (wie gesagt) den veterlichen gehorsam und die werck so ynn eusserlichem heuslichen odder burgerlichen wesen gehen, ynn sein heissen und befehl fasset, welchs er wil also angenomen haben, als wenn er selbs von
30 himel erschiene. Was woltestu thuen, wenn Christus selbs mit allen Engeln sichtiglich erab keme und hiesse dich daheim das haus keren odder der töpffen wasschen? Wie würdestu dich so selig achten und nicht wissen, wie du dich fur freuden dazu stellen soltest. Nicht umb des wercks willen, sondern das du yhm damit wustest zu dienen, der grösser ist denn himel und erde.
35 Wenn man nur solchs bedechte und durch das wort uber sich füre und ansehe, das nicht ein mensch, sondern Gott ym hymel sey, der solchs haben wil und befilht, kund man ynn eitel sprüngen hinlauffen und solch geringe werck, wie man sie achtet, lieber thuen denn kein andere, auffs aller treweste

19 ymand 28 heufflichen 31 der *fehlt BC* 34 grosser hymel 35 bedechte/ *A*[1] bede/chte *A*[2]

P] Sic si herus habet servum, is habet praeceptum Dei Ephe. 6. Si scires, quis hoc iussisset ꝛc. Si Deus diceret Serve, sattel den gaul, labora in horto, agro ꝛc. wirstu schnell hinlauffen et quamquam vilissimum esset opus, tamen ex corde faceres mit allen freuden et fidelissime. Quare mangelt uns, quod praeceptum Dei non ansehen. Hinc est quod afficimur taedio und machen uns kein gewissen druͤber, quod damnum fecimus Domino ꝛc. Das heisst die weltliche gerechtigkeit und fromickeit verachtet und Got dazu. Sic qui est paterfamilias, habet ordinem et statum a Deo institutum, is deberet gratias agere Deo, quod haberet uxorem, liberos ꝛc. quibus praeesset, et dicere: Iam officium meum ex corde faciam, wie es sich ausweiset. Si vero putat esse ein gewonheit, quod sit ipse paterfamilias, ipsa materfamilias und scheiden Got davon mit seim wort, so wird ein unordnung draus, donec Deus veniat peste, bello ꝛc. Hoc dico, ut discatis externam iustitiam colere in qua quisque habet suam conditionem, er sey drin geborn ut filius, filia vel in ea vocatus ut servus, das er gedencke und pflege seines ampts mit

Eph. 6, 5

Dr] und vleissigste. Das aber nicht geschicht machet nichts anders, denn das man die werck von dem wort scheidet und gottes befehl nicht ansehen noch achten wil, Gehen dahin als blinde schlefferige leute, meinen, es sey allein umb die werck zuthuen, Und weil wir sie gering achten, suchen und gaffen nach andern, werden wir faul und verdrossen, thuen nichts mit liebe, trew odder gehorsam, machen uns auch kein gewissen, das wir solchs ligen lassen und dem nehisten untrew, schaden odder verdries thun, damit wir uns auch alle plage, zorn und ungluͤck samlen.

Das sol nu ein stuͤck sein unser lere, das man diese eusserliche gerechtigkeit treibe beide mit vermanen und drewen und nicht geringe achten lasse, Denn wer solchs verachtet, der hat Got und sein wort verachtet. Darumb sehe ein iglicher auff sich selbs, was er ist odder zu thuen hat und was Gott von yhm haben wil, es sey zu regier, gebieten, und heissen odder da gegen zu gehorchen, dienen, erbeiten ꝛc. Das er umb Gottes willen seines ampts warte mit allen trewen und sey gewis, das Gott hoͤher helt, denn wenn er aller Monche werck und heiligkeit hette, welche noch nie so weit komen sind, das sie solch eusserlich gerechtigkeit erlanget hetten und nicht vermogen alle yhr wesen und wercke einem iungen kinde odder dienstmagd, so aus Gottes befehl eines kinds odder magd werck thuet, gleich zu rhuͤmen. O wie ein selige welt solten wir haben, wenn die leute solchs gleubten und yderman fur sich ynn seinem ampt bliebe, Gottes willen und gebot ymer fur augen hielte, das von himel muste zuschneien mit allerley segen und guͤtern, dafur wir itzt soviel plage und hertzleid muͤssen haben, wie wir suchen und verdienen.

---

17 wort *A²BC*] werck *A¹* *22 (ebenso 28)* oder *28* regiern, *BC* *33* kind *37* zuschneyen

P] allen trewen et sciat, quod Deus haec sua opera höher helt quam omnium Sanctorum et Monachorum, und sollen sie alle toll werden, so vermügen sie allzumal nicht cum omnibus suis operibus hoc, quod servus vermag mit dem so er einen gaul sattelt. Wenn du Domini befelh thust, ac Christus ipse
5 mandasset, tum esto securus te melius opus facere quam omnes Monachi, modo sihe zurück et considera Dei praeceptum, tum conscientia tua ducet te, quomodo tibi agendum sit ꝛc. Si vero ex oculis removes praeceptum Dei, putat esse consuetudinem. Si igitur in mundo omnia fierent iuxta mandatum Dei et quisque hoc respiceret und wartet in seinem stand seines
10 ampts et disceret ex verbo quae opera facienda sibi, welch ein schon trefflich Reich solt es sein, und es würde zuschneien mit allerley gütern, golt ꝛc. Cum vero quisque negligit suam conditionem et facit suum offitium summa infidelitate, quasi non esset Deus, signum est ꝛc. Ideo gehets so schendlich zu in mundo, und weil wir das gut nicht haben wollen nostro commodo, müssen
15 wir das böse annemen. Illam iustitiam mus man wol unterscheiden ab illa, de qua dicturus sum, ne confundantur, quia illa pertinet ad vitam externam ad quam ordinati sunt parentes, magistratus, heri ꝛc. Die Got in sein Gebot hat gesetzt.

Ultra illam est alia iustitia quae nos ducet post hanc vitam in aeter-
20 nam. Illa prior behelt uns in praesenti vita, qui enim wil nicht from sein, sed ꝛc. den henckt man ꝛc. Sed illa altera gilt fur Got und erhelt uns ewig et illa priore non habet opus, cum omnia quae servus, ancilla, herus, hera, filius, filia, parentes, magistratus facere possunt, sint complexa in praeceptis, ut diximus, und gehorn alle hieher in vitam hanc. Ideo ista est

Dr] 25 Uber diese eusserliche frömkeit ist nu ein andere die nicht auff erden zu diesem zeitlichen leben gehöret, sondern allein fur und gegen Gott gilt und uns füret und erhelt ynn ihenes leben nach diesem, Denn ihene stehet ynn wercken, so dis leben foddert unter den leuten zu uben gegen ober und unter personen, nachbarn und nehisten, und hat yhren lohn hie auff erden, nimpt
30 auch yhr ende mit diesem leben und wer sie nicht helt, bleibt nicht ynn diesem leben. Diese aber feret und schwebt hoch und weit uber alles, was auff erden ist, gehet mit keinen wercken umb, Denn wie kan sie werck haben, weil alles was der leib thun kan und ein werck heisset, bereit ynn der andern gerechtigkeit gehet?

35 Das ist nu die, so man mit namen heisset Gottes gnade odder vergebung der sunde, davon Christus ynn diesem und allen Euangelien sagt, welchs ist nicht ein irdische, sondern himlische gerechtigkeit, nicht unsers thuens und vermögens, sondern Gottes werck und geschencke. Denn ihene menschliche fromkeit mag wol der straffe und dem henger entgehen und zeit-

25 fromkeit 29 nehesten 37 yrdische 38 vermogens

P] iusticia cuius nomen Remissio p[eccatorum, gratia, certe mira iustitia, ut hic Christus dicit, ut sciatis, quod filius ꝛc. Prior iustitia kan uns nicht dahin bringen, ut re[missionem p[eccatorum acquiramus per eam. Oportet ergo diligenter discernantur. Ideo multo maior et sublimior est iusticia quam prior, ut quilibet re[missionem p[eccatorum non exp[eriatur nisi ex mera 5 misericordia et gratia Dei, non operibus nostris. Cum ista opera de quibus dixi, omnia fecerimus, so heissts Servi inutiles sumus, quod scriptum est, fecimus. Ideo uber die opera quae manent in hoc regno mundi, oportet aliam iustitiam habeamus, scilicet re[missionem p[eccatorum, quem artic[u-lum oramus in symbolo. Haec praedicatio tam sublimis est, ut Apostoli 10

Dr] licher gůter geniessen, aber dahin kan sie es nicht bringen, das sie Gottes gnade und vergebung der sunde erlange. Darumb ob wir gleich die selbige gar haben, můssen wir noch viel ein hőhers haben, das fur gott bestehe, von sunden und bősem gewissen erlőse und aus dem tod yns ewige leben setze. Das ist auch das einige stůcke oder artikel und lere, davon wir Christen 15 werden und heissen und der uns sondert und scheidet von allen andern heiligen auff erden, Denn sie haben alle einen andern grund und wesen yhrer heiligkeit, sonderliche ubung und strenges leben ꝛc. odder andere stende, da ein iglicher sein eigen ampt und werck hat (wie gesagt ist) welche doch viel hőher und besser sind denn ihene mọnchische, selberwelete geistligkeit. 20 Diese machen auch ein heiligen stand, das man solche leut from heisset, als die da thuen, was sie sollen und yderman loben mus. Aber der keines macht ein Christen, sondern allein das er diesen artikel mit dem glauben fasse und wisse, er sitze unter dem reich der gnaden, da yhn Christus unter seine flůgel genomen und on unterlas vergebung der sunde schencket, Wer 25 etwas anders suchet odder mit Gott anders handlen wil, der wisse, das er kein Christen, sondern von Gott verworffen und verdampt ist.

Darumb gehőret kunst und verstand dazu, das man diese gerechtigkeit ergreiffe und halte und wol scheide ym gewissen fur Got von ihener eusser-lichen gerechtigkeit, Denn das ist, wie gesagt, der Christen kunst und weis- 30 heit, aber so hoch und gros, das auch die lieben Apostel alle nicht kőnnen gnug ausreden, Und widderferet yhr doch eben die leidige plage, das man keine kunst sobald ausgelernet hat als diese. Es ist kein hőhere predigt denn von der gnade und vergebung der sunde, noch sind wir so heillose leute, das, wenns yemand ein mal gehőret odder gelesen hat, so kan ers und ist bald 35 Meister und Doctor, suchet darnach etwas hőhers, als hette ers alles aus-gerichtet, machet newe rotten und spaltung. Ich habe nu selbs uber funff-zehen iar drůber gelernet und mit allem vleis getrieben (mehr denn keiner dere die sich duncken lassen, sie kőnnens) mit predigen, schreiben, lesen ꝛc. noch kan ich mich keiner meisterschafft rhůmen und mus fro werden, das ich 40

14 sunde A^2B

P] ipsi non potuerint satis explicare. Und widerferet doch illi iusticiae, das kein kunst so bald gelernet wird als die iustitia. Estque magna plaga 2c. Non est sublimior praedicatio quam de gratia. Sed sic fit: quando aliquis sermonem audit, statim novit et in una hora fit Magister et quaerit aliquid
5 novi. Ego habs fere 15 annis getrieben mit lesen, studieren, schreiben, beten 2c. noch kan ichs nicht hinbringen ut principium 2c. Illi rohen Geister können bald. Scias itaque max[imam esse doctrinam illam quae docet artic[ulum Re[missionis p[eccatorum. Paul[us inenarrab[ile donum vocat. Item pro gratiarum actione. Non potest eloqui, non potest sic hominib[us inculcare,
10 das sie es so hoch hielten, als an im selber ist. Ursach: Ratio quo est sapientior, ie mehr sie die opera ansihet, sie kans nicht lassen, sie mus sich nach wercken umbsehen. Si adhuc tantum unum annum essem superstes. Quis treibt den menschen dahin und durthin? Ratio quae aliam iustitiam non novit quam de ea quae operibus acquiritur. Gründlich nemo intelligit
15 hanc iustitiam. Einer fasse wol die wort, tamen 2c. Ideo cogit[at: Got lesst mir das Kind, uxorem sterben, quia merui. Et hoc fit illis qui putant se esse doctores huius iustitiae. Velim ego libenter illam doctrinam capere

Dr] ein schuler bleibe mit denen die erst anfahen zu lernen. Darumb mus ich vermanen und warnen alle die gerne wolten Christen sein, beide lerer und
20 schüler, das sie sich hüten fur solchem schendlichen wahn und uberdrus und wissen, das die schwerste höheste kunst ist, so man auff erden finden kan, Das auch S. Paulus mus bekennen und sagen, Es sey ein unaussprechliche gabe, das ist, die man den leuten nicht kan mit worten einbilden, das sie es so hoch und teur achten, als an yhm selbs ist.
25 Ursach ist die, das die vernunfft uber yhre eusserliche fromkeit ynn wercken nicht komen noch des glaubens gerechtigkeit begreiffen kan, sondern yhe höher und klüger sie ist, yhe mehr sie an wercken hanget und sich darauff gründen wil, Und vermag kein mensch zulassen, wenn er ynn anfechtung und nöten ist, da das gewissen getroffen wird, das er nicht umb sich greiffe
30 nach wercken, darauff er mochte rugen und stehen, Da suchet und zelet man soviel gute werck, die man gerne thun wolt odder gethan haben, Und weil man keine findet, hebt das hertz an zu zagen und zweiveln, Das henget so feste an, das auch die, so den glauben haben und die gnade oder vergebung der sunde erkennen, mit aller mühe und erbeit sich nicht eraus wircken
35 können und teglich dawidder fechten müssen, Kurtz es ist gar uber menschen sinn und verstand, kunst und vermögen, das man sich uber die irdische gerechtigkeit erhebe und eraus trete ynn diesen artikel, Und ob man wol viel davon höret und zusagen weis, so bleibt gleich wol ymer der alte wahn und angeborne unflat, so sein eigne werck fur Gott wil bringen und zum grund
40 der seligkeit setzet. Solchs widerferet, sage ich, denen die Christen sind und

36 (synn) || sinn $A^{1,2}$

P] ut deb[eo. Ideo apprehende illam doct[rinam, ut discas iustitiam tuam coram Deo esse re[missionem p[eccatorum i. e. gratiam. Si hoc, ergo so mustu dich uber die vernunfft erheben. Ratio enim tantum proponit peccata et bona opera. Ideo neutrum videndum, donec grůnde mein gewissen super hoc verbo fili 'confide' vel in artic[ulo Re[missionis p[eccatorum. Das wir also mit beiden fůssen kônnen drein tretten et dicere: Nescio de peccato, de bonis operib[us, bringestu von unten herauff peccata, Deus affert e coelo re[missionem p[eccatorum. Sic homo ist gescheiden in duas iustitias: externe honeste vivat, ut habeat tranquillam vitam. Cum vero adest huius vitae finis, ut sciat, quae sit vera sua iustitia. Ibi enim sua opera werden zu sůnden Et tum discat discere Et si nunquam fecissem bonum opus, tamen credo artic[ulum Re[missionis p[eccatorum. Ibi nihil videndum quam re[missio p[eccatorum. Das ich den artickel kônne so hoch machen, das alle sunde und werck zu eim funcklin werden gegen dem meer. Nos omnes haben dran zulernen, quia conscientia, quando unicum peccatum novit, nihil amplius videt quam peccatum illud. Tum adest Satan, bleset zu und machts so gros

Dr] dawidderfechten, Die andern klůglinge und unversuchte geister sind gar darinn ersoffen.

Darumb sol diese lere gefasset werden, das mans gentzlich dafur halte, das unser fromkeit fur Gott heisse vergebung der sunde, so mussen wir uns aus uns selbs wircken und uber vernunfft erheben, welche mit uns disputirt und furhelt beide sund und gute werck, und so hoch faren, das man widder sund noch gute werck ansehe, sondern sich grůnde und sencke ynn diesen artikel und nichts weiter sehe noch wisse, Also das man die gnade oder vergebunge setze nicht allein widder die sunde, sondern auch widder gute werck und alle menschliche gerechtigkeit und heiligkeit ausschliesse. Also ist der mensch geteilet ynn diese zwey regiment, Aussen ynn diesem leben sol er frum sein, gute werck thuen ꝛc. Wenn er aber uber dis leben feret und mit Gott handlen wil, sol er wissen, das da widder seine sunde noch fromkeit gelte. Und ob er gleich sunde fůlet, die das gewissen drucken wollen und gute werck foddern, das er der keines hôre noch sehe, sondern frisch antworte: Hab ich sunde, so hat Christus vergebung, Ja ich sitze ynn dem thron, dahin die sunde nicht langen kan.

Denn wir sollen Christus reich also ansehen als ein solch gros gewelb, ia ein grossen weiten himel, da eitel gnade und vergebung leuchtet und die welt und alle ding voll machet, Das alle sunde dagegen kawm als ein funcke seien gegen dem grossen weiten meer und ob sie gleich drucket, dennoch nicht schaden kan, sondern fur der gnade zu stieben und zurgehen mus. Wer das kůndte, der mocht wol Meister heissen, Aber wir werden uns alle můssen demůtigen und nicht schemen daran zu lernen, so lange wir leben, Denn unser natur, wo sie eine sunde weis auffzubringen, kan sie eine last als der

P] ut coelum et terra. Wer kan da eraus? Hic dicendum est: Si peccata maiora essent coelo et terra, tamen super nos regnat misericordia coelestis quae dicitur re[missio p[eccatorum. Ista verba non ego, sed qui coelum et terram fecit, locutus est. Si hunc respicis, der kan dich aliter affectum
5 machen Et dicit Remittuntur tibi peccata. Ibi mus verschlungen werden peccatum in hoc artic[ulo. Ideo disce quae sit iustitia Christiana vel quae ducit ad vitam eternam. Nomen eius est Re[missio p[eccatorum. Quia coram Deo sumus omnes peccatores und recht. Et cum dicit Deus de peccatis, sunt magna et multa. Non remittit Deus peccata quae im spiel ꝛc.
10 Sed quae max[ima et plurima. Sic re[missio p[eccatorum non est vocalis, sed seria. Si haec duo verba respicis, hastu es alles beides drinnen. Verbum ‘peccatum’ nimpt dir hinweg omnia bona opera et iustitias, etiamsi sis iustus, tamen geburt dir nichts propter tuam iustitiam, sed propter remissionem. Cum igitur Satan venit et dicit te peccatorem und macht dir das

2 *über* coelestis *steht* iustitia

Dr] 15 himel schwer daraus machen, so blefet der Teuffel zu und machet aus einem funcklin ein feur das himel und erden fullet, Hie mus das blat umbgekeret sein und frey geschlossen, Wenn die sunde noch so gros und schwer wer, so ist dieser artikel viel höher, weiter und grösser, welchen nicht aus eigner weisheit ein mensch gered odder gegründet hat, sondern der himel und erden
20 mit dreyen fingern fasset und helt (wie der prophet Jsaia sagt) Meine sund und fromkeit mussen hie nidden auff erden bleiben, als die dis leben und mein thun betreffen. Droben aber habe ich ein andern schatz, grösser denn die beide, da Christus sitzet und mich ynn den armen helt, mit seinen flügeln decket und mit eitel gnade uberschattet. Jes. 40, 12
25 So sprichstu: Wie denn? wenn ich die sunde teglich füle und das gewissen mich verdampt und Gottes zorn furhelt. Antwort: Darumb sage ich, man solle lernen, das die Christliche gerechtigkeit nichts anders sey, das man nennen oder dencken kan, on allein vergebung der sunde, Das ist, ein solch reich oder regiment das nur mit sunden umbgehet, und so uberschweng-
30 liche gnade die allen zorn weg nimpt. Denn darümb heissets vergebung der sunde, das wir fur Gott rechtschaffene sunder sind, ia eitel sund sey, was ynn uns ist, ob wir gleich alle menschliche gerechtickeit haben. Denn wo er von sunden sagt, da müssen recht und grosse sunde sein, gleich wie auch die vergebung nicht ein schertz, sondern rechter ernst ist, Darümb, wenn du diesen
35 Artickel ansihest, so hastu beides: Sünde nimpt alle deine heiligkeit hinweg, wie from du bist auff erden, Widderümb vergebung hebt alle sunde und zorn auff, also das dich widder sunde ynn die helle stossen noch dein frömkeit ynn hymel heben kan.

37 sund

P] hertz verzagt, las sein. Num hoc 1 me doceres? Tu audisti te debere sancte vivere, bene utcunque ꝛc. tamen semper adest re⌊missio p⌊eccatorum. Et in hoc toto Euangelio audio eam adesse, alioqui d⌊ominus deus corona iustitiae. Behut mich Got fur der kron quae est Sat⌊anae. Sed sic est respondendum conscientiae vel Diabolo: Scio me peccatorem, Sed audio in Euangelio et artic⌊ulo re⌊missionis p⌊eccatorum non quid mihi dicatur de mea iustitia. Sed ich frage darnach, quod mea peccata non sunt amplius peccata, quia sie sind hinweg gerissen durch ein Apotecken. Remittuntur tibi ꝛc. Ea ablata hilfft kein iustitia, kompt aber die remissio dazu, so wird die sunde weggenomen et manet remissio. Sed illa iustitia fundatur tantum in illo verbo 'Remittuntur tibi peccata', quod non dixit princeps, Caesar, omnes Angeli, Sed Deus qui habet illa omnia in manu. Sic gratiae agendae Deo et confitendum, quod nostra iustitia sit mera gratia sine omni merito. Si esset meritum, non esset remissio. Si opus esset belohnung, si meritum, ein Kroͤnung. Ideo mus weit herniden bleiben et post omnia bona opera oportet nos dicere 'peccavimus et indigemus alia iustitia' quae dicitur Remissio p⌊eccatorum.

9 und 16 re°:

Dr] Daruͤmb wenn der Teuffel auff das gewissen treibt, das er das hertz verzagt mache, und spricht: Hastu doch selbs gelert, man solle from sein, So antwort nuͤr getrost und sprich: Ja recht, das ich ein sunder bin, das weis ich vorhin wol, denn dieser Artickel hat michs lengest gelert, der heisset vergebung der sunde, Fur der welt wil ich from sein und thuen soviel ich kan, Aber fur Gott wil ich gerne ein sunder sein und auch nicht anders heissen, auff das dieser Artickel war bleibe, sonst kuͤnd es nicht vergebung oder gnade, sondern eine kron der gerechtigkeit und meines verdiensts heissen, Daruͤmb ob ich gleich nichts anders fuͤle denn viel und grosse sunde, so sind sie doch nicht mehr sunde, Denn ich habe dargegen ein koͤstlich tyriak und Apoteken, so der sunde yhr krafft und gifft nimpt und dazu toͤdtet, welchs ist das wort Vergebung, fur welchem die sund zurgehet wie die stoppeln, wenn das fewer drein kompt, sonst huͤlffe kein werck, kein leiden odder marter widder die aller geringste sund. Denn ausser der vergebung ist und bleibt eitel sunde die uns verdampt. Daruͤmb nuͤr den Artickel frisch und voll bekand und beschlossen: Fur der welt mag ich from sein und alles thun, was ich sol, fur Gott aber ists nichts denn eitel sunde umb dieses Artickels willen, Daruͤmb bin ich ein sunder, aber ein solcher sunder, der eitel vergebung hat und ynn dem thron sitzet, da eitel gnade regiret, wie Psalm .cxvi. sagt, Sonst were ich ein sunder wie Judas, welcher alleine seine sunde und keine vergebung sahe, die Christen aber, wieviel sie sund an yhn sehen, soviel hoͤher und groͤsser gnade sehen sie uber und umb sich, ynn dem wort geschenckt und ausgeschuͤttet.

21 thun *A²BC* *32* Fuͤr *35* regi=|giret *A¹·²*

P] Adsuefaciamus nos ad ista verba, das wir uns konnen drauff bawen, plena Krafft und safft et vitae aeternae, et totus mundus non potest ea intelligere. Statim audimus, legimus, sed in den brauch zubringen, hoc opus, hic labor, quia totus mundus resistit. Ideo necesse est, ut semper tractemus Iacob. 1. Jak. 1, 18
5 'Initium Creaturae' ꝛc. ut in perfectum statum bringen, das neme im keiner in syn, quod statim ꝛc. Ideo bin ich aus dermassen feind illis Euangelicis qui ubi semel audierint, putant se scire und die Apostel habens nur in ein anbruch gebracht, Primitias ꝛc. Ideo fiunt ex illis so ungeschickte leute, ehe sie Schůler werden, wollen sie Doctores sein. Sic papistae praedicant Euan-
10 gelium et nesciunt tamen unam literam. Hoc bene discite, quod haec verba sind trefflicher und grosser quam coelum et terra. Illa verba setze super omnes Diab|olos, omnia peccata, tod und mord auff erden, super omnia. So du solt hinuber, mustu in die wort geraten. Du must ein man sein

Dr] Also lerne nu diesen Artikel gros machen und ausbreiten so weit als
15 Christus reicht und regiret, auff das du yhn hoch und weit kůndest heben uber alle ding ynn hymel und erden. Denn wie das wort uber solchs alles schwebet, so mus auch der glaub, so das wort fasset im hertzen und daran helt, uber sunde, gewissen, tod und Teufel faren. Nu rechne du, was ein Christen fur ein mensch sey, der ein herr uber Teuffel und tod heisset und
20 fur dem alle sund als ein důrre blat seyen. Und hie průffe dich selbs, wie viel du davon kanst und ob es so geringe und leichte kunst sey, als die unerfaren geister meinen, Denn wenn du es kůndest und gleubtest, so weren alle unglůck, tod und Teuffel nichts. Weil du dich aber noch so mit sunden beissest, schreckest und zagest fur tod, helle und Gottes gericht, so demůtige
25 dich nůr und gib dem wort die ehre und sprich, Du habests noch nie ver=standen. Kurtz, greiffe nůr iglicher ynn seinen bosen, so wird er einen falschen Christen finden, der sichs duncken lesset, er wisse es, ehe er die ersten buchstaben davon gelernet hat. Es ist wol bald gehöret, gelesen und die wort davon bracht, aber ynn brauch und wesen zubringen, das ynn uns lebe
30 und das gewissen sich drauff grůnde und erwege, das ist nicht menschen kunst. Darumb sage ich und vermane die Christen wöllen sein, das sie ymer damit umbgehen, kewen, treiben und plewen, das wir doch einen schmack davon gewinnen, und wie Jacob. 1. sagt, Ein anbruch odder erstling seiner Jak. 1, 18 creatur werden, Denn das mans dahin solte bringen, das wir ein volkomen
35 verstand kriegten, da wird nicht aus ynn diesem leben, weil es die lieben Apostel voll geistes und glaubens nicht höher bracht haben.

Das sey fur das erste gesagt, was die Christliche gerechtickeit sey und worynne sie stehet. Fragstu nu weitter, Woher sie kome odder wodurch sie zu wegen bracht odder erworben sey? Antwort: daher kömpt sie, das
40 Jhesus Christus Gottes son von hymel komen und mensch worden, fur unser sund gelidden hat und gestorben ist. Das ist die ursache, das mittel und

P] und groſſer werden quam ista omnia quae iam dicta sunt. Alioqui ista verba non habes. Christianus ergo talis et tam potens vir est, das alle Teuffel und ſünde im ſind als ein füncklin et propter aliud nihil quam propter hoc verbum 'Remittuntur tibi peccata'. Iam gehe in dich et videbis quam paucissimi sint Christiani, videbis te nunquam incepisse recte legere ista verba. Alioqui omnia peccata, iamer, tod essent nihil. Sed donec ista timueris, fatere te nondum intelligere ista verba. Si enim intelligeres, victor esses istorum malorum omnium. Du wirſt die wort Re⌊missio p⌊eccatorum wol verſtehen. Sed si diligentius te examinaveris, deprehendes te nondum intelligere cepisse. Et talium plures sunt. Ideo velim ut verbum Dei omni diligentia tractaretur. Christiana ergo iustitia est agnitio et sensus magnorum et multorum peccatorum, das wir in den ſunden ſticken bis uber die ohren et tamen nosse et apprehendere illam iustitiam, scilicet re⌊missionem p⌊eccatorum. Ideo Christianus ſol ein ſünder ſein et tamen iustus. Das iſt ein ſeltzamer man. Si non est peccator, non acquirit re⌊missionem p⌊eccatorum.

Dr] der ſchatz, durch welchen und umb welches willen uns die vergebung der ſunden und Gottes gnade geſchenckt iſt, Denn ſolcher ſchatz kompt nicht zu uns on mittel odder verdienſt, Aber weil wir alle als ynn ſunden geborn und Gottes feinde, nichts denn ewigen zorn und helle verdienet haben, das alles, was wir ſind und vermögen, verdampt iſt, und kein hülffe noch rat daraus zukomen, Denn die ſunde iſt zu ſchweer, das ſie keine creatur aus= leſchen und der zorn ſo gros, das yhn niemand ſtillen noch verſunen künde, Darümb muſt ein ander man an unſer ſtett tretten, nemlich Jheſus Chriſtus Gott und menſch, und durch ſein leiden und tod fur die ſund gnugthun und bezalen. Das iſt die koſt, ſo darauff gelegt und an uns gewendet iſt, da= durch die ſunde und Gottes zorn iſt ausgeleſſchet und weggenomen, der vater verſünet und uns zu freund gemacht.

Solchs wiſſen und gleuben auch allein die Chriſten, Und hie teilen ſie ſich von allen andern glauben und Gottes dienſt auff erden, Denn die Jüden, Türcken, falſche Chriſten und werckheiligen rhümen auch, das Gott barmhertzig ſey, und iſt kein menſch auff erden, der nicht wiſſe von Gottes gnaden zu ſagen, und feylen doch alle, das ſie keine gnade und vergebung der ſunde erlangen, Das macht, ſie wiſſen nicht, wie man dazu kome, das iſt: ſie haben den ſchatz nicht, ynn dem ſie ligt und daher ſie fleuſt, faren ynn yhrer blindheit und wöllens mit yhrem thuen, ſtrengen leben und eigner heiligkeit ausrichten, damit ſie nür Gottes zorn und ungnade ſchwerer machen. Darümb iſt not, das wir dieſen ſchatz lernen recht treffen und die vergebung ſuchen, da ſie zuſuchen iſt, das iſt: das wir den Herrn Jheſum Chriſtum wol lernen kennen, ergreiffen und halten. Denn es iſt beſchloſſen, das on

35 thun A^2BC

P] Quomodo ista duo conveniunt? In te es certissime peccator. Nur frisch bekennet et dic: Ego sum peccator. Coram mundo mag ich from sein. Aber das unangesehen sum peccator propter artic[ulum illum re[missionis p[eccatorum. Ideo debeo esse peccator, sed talis cui peccata remissa sint. Alio-
5 qui eris peccator ut Iudas qui nihil aliud vidit quam peccatum, non re[missionem peccati. Sic Christiani peccatores quidem sunt, sed sciunt se habere re[missionem p[eccatorum. Sic quamquam multa peccata vident et sentiunt, sehen sie doch uber sich coelum quod dicitur Re[missio p[eccatorum ut psal. 117. Quoniam regnat super nos. Ideo peccata sollen servi sein, quia misericordia
10 Domini et re[missio p[eccatorum regnat super nos contra peccata quae in conscientia volunt regnare. Das ist verus Christianus. Das solt ir mit mir anfahen zuverstehen. Sed unde venit illa Re[missio p[eccatorum? Iam praedicant und wollen re[missionem p[eccatorum nostram nennen ein gestrackte gerechtigkeit. Velim vocari ut Christus eam vocavit. Daher kompt
15 re[missio p[eccatorum, quod Christus Dei filius pro nobis mortuus. Nam Iudaei et Turca laudant Dei misericordiam et nemo in terris est qui non sit simia. Omnes dicunt: Deus est mihi propitius et iactat illam re[missionem. Sed sie feilen. Ideo discendum, das wir die rechte gerechtigkeit treffen. Si vis scire, unde veniat, noli cogitare ut Iudaeus vel Turca,
20 qui cog[itat Deum propitium esse und trit für Got sine mediatore. Da

Dr] und ausser dem Christo niemand fur Gott komen, keine gnade finden, noch der aller geringste sunde vergebung erlangen sol, Denn weil du ein sunder bist und on unterlas bleibst, so ist dein gewissen da und verdampt dich, helt dir Gottes zorn und straffe fur, das du keine gnade sehen kanst. Das sie
25 aber dir vergeben werden, wirstu (wie gesagt) nicht ynn deinem bosen finden, damit du bezalest odder etwas auffbringen, darümb dich Gott ansehen und das register auslesschen solle, Wenn du aber Christum ergreiffest, als der fur dich dahin getretten, deine sunde auff sich genomen und sich dir zu eigen geben hat, mit alle seinem verdienst und güttern, so kan keine sunde etwas
30 widder dich vermögen. Bin ich ein sunder, so ist er heilig und ein herr uber sund, tod, Teuffel und helle, das keine sunde mir schaden kan, weil er mir als meine gerechtickeit und seligkeit geschenckt ist.

Also haben wir wol eitel gnade und vergebung aller sunden, aber nyrgend denn durch und ynn dem einigen Christo, da mus es allein gesucht
35 und geholet werden, Wer nu mit yrgend einem werck fur Gott kompt, das er solle ansehen und etwas gelten lassen gnade zuerlangen, der wird anlauffen und den kopff zustossen, ia fur gnade eitel zorn auff sich laden, Daher sihestu, das alle andere mittel und wege verdampt sind als teuffels lere, dadurch man die leut füret und weiset auff yhre eigen werck odder anderer

23 bleist A^1 29 gütern sund

P] wird nichts guts aus, quia peccatum est peccatum. Da leret Christus, quod illa re[missio peccati non venit ad nos a Deo sine medio. Quia Christus Dei filius et homo ist an unser stat getretten, mortuus est et resurrexit. Ex hoc facto scio, quod Christus pro peccatis satisfecerit, alioqui si peccasti, conscientia statim dictat Ergo damnatus &c. Das ist uns angeborn. 5
Kol. 2, 14 Paulus vocat chirographon quod nemo potest delere. Haec scientia est Christianorum. Accusante ergo peccato et Diabolo &c. Christianus novit Christum peccata in collum suum accepisse. Ideo re[missio p[eccatorum venit ex gratia Dei. Sed tamen per medium quod Christus hat iram Dei weggethan et nos cum patre reconciliavit, et omnes credentes in eum habeant 10 re[missionem p[eccatorum. Nemo itaque dicat: Ego servavi ordinem, sancte vixi, dedi tot elee[mosynas. All zum Teuffel zu, ut olim docebantur sontes qui ducebantur ad supplitium: tua ignominiosa mors &c. Aus an den galgen mit der predigt, quod deus istam respiciat. Sic Turca et Iudaeus dicit Deum propitium. Sed nihil horum iuvat neque bona opera, passio &c. 15 sed is verus et unicus mediator. Si tu, cur mortuus Christus? Esset stultum quod diceretur Agnus Dei, si ego portarem peccata. Ergo si vis deleri peccata, las dein satisfactionem anstehen vel es Iudaeus et Turca et

Dr] heiligkeit und verdienst, als da sind der heiligen Exempel, die streng leben und orden gefůrt, viel gelidden und lang gebůsset etc. Als auch die gethan 20 haben, so die leute ynn tods nöten getröstet und vermanet, den tod willig zu leiden fur yhre sunde. Denn es heisset den Herrn Christum verleugnet, ia geschmehet und gelestert, wer sich unterstehet, etwas anders wider die sund zu setzen und selbs auch sunde zu bůssen, als gelte Christus blut nicht soviel als unsere busse und gnugthuen, odder als were sein blut nicht 25 gnug alle sunde auff erden zuvertilgen. Darůmb wiltu der sunde los werden, so las nůr anstehen werck und gnugthuung zu suchen und fur Gott zu tragen, sondern kreuch allein unter und ynn den Christum als den der deine sund von dir genomen und auff sich geladen hat, das du nicht důrffest dich mit yhn schlahen noch etwas zuschaffen haben, Denn er ist das lamb Gottes 30 (spricht Johannes) das der welt sunde tregt, Und ist kein ander name unter
Apg. 4, 12 dem hymel (wie Petrus Acto. 4. sagt) darynn wir können selig werden, Da her heissen wir auch Christen, das wir yhn haben mit alle seinem verdienst und gůtern, nicht von unserm thun und wercken, welche wol einen heiligen Cartheuser, Francisceer odder Augustiner Můnch, einen gehorsamen und 35 fastler etc. machen und nennen, aber nymermehr einen Christen geben können. Sihe dis ist das ander stůck, so zu der predigt von diesem Artickel gehört.

Das dritte, Wie odder wodurch wird uns nu solche gerechtickeit heimgebracht, das wir den schatz durch Christum erworben empfahen? Hie ist auch

20 than A^2BC 23 widder 29 funde 32 Act. darinn 36 nimermehr

P] non Christianus et scias tantum propter Christum contingere re[missionem p[eccatorum. Hincque dicimur Christiani, non a Cappa, Oratione, a quib[us dicimur Beter, Cartheuser, Almosgeber, Gehorsamer, Sed nomen Christiani hinc venit, quod Christus dominus meus peccata mea in se susceperit, non 5 ut ego satisfacerem, sed ipse, sicque iustus fio coram Deo. Hoc dixi, unde re[missio p[eccatorum perveniat. Wie wird sie uns denn kund, scilicet illa satisfactio et Re[missio p[eccatorum? Per Christum. Da hab achtung drauff. Olim Donatistae, Pelagiani erant qui putabant, Got solt ein sonderlichs mit inen machen, quasi Deus sol eingeben ein liecht ins hertz. Si hoc, non opus 10 habemus scriptura quae est litera, sed Spiritus. Da sihe dich für. Deus sic ordinavit, das niemand sol wissen zu sagen de Christo ex internis cogitationib[us. Sed er hats ins eusserlich wort gefasset dicens 'Ite in mundum universum' ꝛc. Non iubet in cor ire, sed in mundum i. e. unter die leute und predigen. Ideo sol man das predigampt hoch halten sine quo nullius 15 hominis cor ista posset excogitare. Quis enim ista unquam inveniret aut excogitaret? Christum Dei filium et hominem remittere peccata? Je weiser ein mensch ist, ie ehe spricht er: Deus iustus est, bin ich from, tum remittit mihi peccata. Nos pij haben hie zuschicken. Qui hanc rem novit, non iactet Spiritum sibi in cor dedisse, sed oportet vocale verbum praecedat quod est

Matth. 28, 19

2 quib. *c aus* qua

Dr] 20 auffzusehen, das man recht fare und nicht dahin gerate, wie verzeiten etliche ketzer und noch viel irrige geister furgeben haben und gemeinet, Gott solte ein sonderlichs mit yhn machen und mit einem iglichen durch ein sonderlich liecht und heymliche offenbarung ynwendig ym hertzen handlen und den heiligen geist geben, als dürffte man keines buchstabens, schrifft odder eusser- 25 licher predigt, Darumb sollen wir wissen, das Gott so geordnet hat, das niemand sol zur erkentnis Christi komen noch die vergebung durch yhn erworben oder den heiligen geist empfahen on eusserlich offentlich mittel, Sondern hat solchen schatz ynn das mündliche wort odder predigampt gefasset und wils nicht ym winckel odder heimlich ym hertzen ausrichten, sondern offentlich 30 unter die leut ausgeschryen und ausgeteilt haben, wie Christus befihlt 'Gehet hin ynn alle welt und predigt das Euangelion allen creaturn' ꝛc.

Solchs thut er nu darumb, das mans gewis sey, wie und wo man solch gnade suchen und warten müsse, auff das es ynn der Christenheit ynn einerley weise und ordnung gehe und niemand ein eigens furneme und nach 35 eigen gedancken fare, damit er sich und andere betriege, wie sonst gewislich folgen würde, Denn die weil wir niemand yns hertz sehen können, wolt sich yderman des heiligen geists rhümen und seine gedancken fur geistliche offenbarung auffwerffen als von Gott auff ein sonderliche weise geleret und eingegeben, das niemand wüste, welchem odder was er gleuben solte.

P] audiendum cum multa gratiarum actione, per quod verbum Deus dat in cor Spiritum s[anctum et gratiam, ut credas tibi peccata re[missa. Alioqui sine gratia hac ratio dicit stultitiam esse re[missionem p[eccatorum. Ideo Spiritus s[anctus mus uns ansprechen verbo Dei und uns setzen ex humana iustitia, dahin, ut nihil videamus nisi peccatum et re[missionem. Alioqui audio quidem verbum 're[missio p[eccatorum', sed ich neme michs nicht an, ernstlich in corde wird nichts draus. Ideo est magna ars quam nullus homo assequitur. Spiritus autem praedicat externe et interne spiritualiter. Exemplum est in Actis: Petro praedicante antequam finem faceret, cadit Spiritus s[anctus visibiliter super eos qui audiebant verbum in igne i. e. gratia non venit sine externo verbo. Haec ideo dico, ut diligenter audiatis verbum Dei et sciatis, das irs nicht werdet auslernen. Neque cogitetis Deum dare Spiritum s[anctum sine verbo vocali. Muntzer gab fur se habere Spiritum s[anctum, sed malus erat. Incipiendum ergo ut Apostoli inceperunt, a verbo Dei, tum Spiritus s[anctus per illud dat intelligentiam per quam discimus cog[noscere Christum, re[missionem p[eccatorum. So lernet denn einer, das er nicht auff im selber stehe noch auff sein weisheit sich vertroste. Ideo lasst uns fussen auff Christum, auff re[missionem p[eccatorum quae maior ꝛc. Christianus ergo ist hoher sua iustitia quam est omnis iustitia mundi. Das ist der recht gang. Igitur ne contemnatis verbum et externam praedicationem, alioqui seduceris et nunquam venies ad gratiam et re[missionem p[ec-

*

Dr] Also gehöret auch dis stück, nemlich das eusserliche wort odder predigt ynn der Christenheit dazu, das man vergebung der sunde odder die Christliche gerechtickeit erlange als ein rohre und mittel, dadurch Christus und seine gnade uns offenbaret und furgetragen odder ynn den schos gelegt wird, on welche niemand des schatz ymmermehr mochte gewar werden, Denn woher künd mans wissen odder ynn welchs menschen hertz würd es ymermehr komen, das der Christus Gottes son umb unsern willen von hymel komen, fur uns gestorben und vom tod aufferstanden, vergebung der sunde und ewigs leben erlanget und uns geschencket hette, wenn ers nicht offenbarlich verkündigen und predigen liesse, Und ob er gleich durch sein leiden und tod uns den schatz erworben hat, so künde doch niemand dazu komen noch solchs empfahen, wo ers nicht auch liesse durchs wort anbieten, furtragen und heimbringen, Und were alles umb sonst, was er dran gewendet und gethan hette und nicht anders denn ein tewrer grosser schatz ynn der erden vergraben, denn niemand wüste zu suchen noch yhm zu nutz machen. Darumb habe ich ymer also geleret, das zum ersten vor allen dingen das mündliche wort müsse da sein und mit den ohren gefasset werden, wo der heilige geist yns hertz komen sol, welcher mit und durch das wort das hertz erleuchtet und den glauben wircket, Also das der glaube nicht kömpt noch bestehet on durch das hören und eusserliche predigt des Euangelions, durch welchs er beide anfehet und zunimpt

P] catorum. Scias quidem deum velle habere iustitiam mundi quodque ea placeat, sed per eam non contingit re⌊missio p⌊eccatorum et vita aeterna. Si vero Christianus es, dic: ich wil mich huten fur sunden, thun so viel ich kan, doch nicht drauff trotzen. Non respiciam neque peccata neque opera mea, sed hoc quod sub coelo sum quod dicitur Re⌊missio p⌊eccatorum. Si per fidem talis homo factus es et ultra hoc eris ein fromer Knecht ꝛc. und thust was deinem ampt zustehet, kompt dazu quod opera tua decies meliora sint quam ꝛc. Et quicquid tum facis, ist alles gulden et melior es illis qui eadem faciunt et tamen non ex fide. Sihe wie treffliche leute wir weren, si ista sciremus. Es heisst nicht von den leuten lauffen, sed unter sie. Si es inter eos, habes certe condicionem, alii vagi nihil agere volunt. So bistu ein lebendiger heiliger auff erden et Angelicus homo. Darumb ists so ein iemerlich ding, quod seducti a pseud⌊oprophetis und haben uns gesteckt in die winckel et nobis ipsis servivimus. Si non esset contra Deum, cuperem adhuc esse Monachus, gute tage suchen, wolt fressen und sauffen. Sed hab achtung drauff, ad quid Deus te vocarit et ordinarit et crede te re⌊missionem p⌊eccatorum per Christum habere, tum es vere sanctus et homo Angelicus Et quicquid facis, des lachen die Engel und vita tua gefelt Got im hertzen. Wer aber der lere bald uberdrüssig wird, der hats noch gewislich

Dr] oder gesterckt wird. Derhalben sol man solchs mit nichte verachten, sondern ynn allen ehren halten, gerne damit umbgehen und on unterlas treiben und blewen, als das nymer on frucht abgehet, dazu nymer gnugsam kan verstanden und gelernet werden. Und hüte sich nür yderman fur den schedlichen geistern die es so gering achten, als sey es nicht not odder nutz zum glauben odder die es so bald aus gelernet haben und uberdrüssig werden, bis sie zuletzt davon fallen und nichts vom glauben und Christo behalten.

Sihe da hastu alles, so zu diesem Artikel gehört von der Christlichen gerechtickeit, die da stehet ynn vergebung der sunden durch Christum uns geschencket und mit dem glauben durch und ynn dem wort empfangen, rein und blos on alle unser werck. Doch nicht also, das ein Christen nicht gute werck thun solle und müsse, Sondern das man sie nicht ynn des glaubens lere menge und flechte, und mit dem schendlichen wohn behenge, als die zur gerechtickeit fur Gott etwas dienen und vermügen, dadurch man beide, die werck und glaubens lere beschmeisset und verderbt. Denn es ist alles darümb zuthun, das man diesen Artickel rein und lauter behalte, von alle unserm thun abgescheiden, Darnach aber, wenn wir diese gerechtickeit haben, sollen die werck folgen und hie nider auff erden bleiben, das sie die weltliche gerechtickeit machen und erhalten, Und also beide recht gehen, aber igliche sonderlich ynn yhrem wesen und wirden, yhene fur Gott ym glauben, uber und vor allen

---

34 darumb *35* Artikel *36* abgescheidē *37* niden *A²BC* *38* iglichs *A¹*

P] 2. Petr. 1, 12 nicht gerochen, Ut Pet. 2. epist. Wems aber täglich new ist, der hat dran geschmackt.

Dr] wercken, Diese ynn wercken der liebe gegen dem nehisten, wie wir auch oben gnug gesagt und ymerdar geleret haben.

68 11. Oktober 1529

Predigt Montag den 11. Oktober in der Franziskanerkirche zu Erfurt gehalten.

Diese auf der Rückreise von Marburg (vgl. Köstlin, Luther [5] Bd. II S. 180) in der Erfurter Franziskanerkirche gehaltene Predigt ist nur von Poach überliefert in dem Anhange zu seiner Niederschrift des Jahrgangs 1529 der Predigten Luthers (vgl. Vorbem. zu Nr. 66—69 und Einleitung) Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 148[a]—150[a]. Danach abgedruckt in der Zeitschr. f. kirchl. Wissensch. u. kirchl. Leben 1883 S. 313—317.

P] ERPHURDIAE in templo Francis|canorum 11 Octob. 5
Joh. 5 Iohan. 5.

Weil ewer liebe das Euangelium Johan|nis gepredigt wird, lasse ichs dabey et prosequar. Omni studio agendum est, ne nova dogmata praedicemus, sed ea quae hactenus docuimus, cum satis negocij sit, das wir bey dem bleiben quod praedicatur, und wir müssen dran erbeiten usque ad finem, 10 das wir dabey bleiben und uns eingehe. Sic autem dicit Dominus hic: 'veni in nomine patris mei' rc. His verbis hoc indicat, quod max|ima diligentia sit manendum cum verbo quod nobis datum est Und es ist halb schrecklich und halb tröstlich gesagt. Schrecklich, quod non suscipitur, cum non venit in nomine patris. Et per hoc werden wir alle gewarnet. Non enim solum 15 iudaeis dixit, sed etiam nobis, ne inveniamur in numero eorum qui non suscipiunt Christum in nomine patris venientem. Denn wenn das versehen wird, quod Christus non suscipitur et homines non curant, sed facile negligunt verbum, illi non noverunt, in quanto sint periculo. Nam hic dicit non aliam esse viam. Si Christum non suscipis, alium suscipis, quia extra 20 istam unicam doctrinam non invenitur alia quae sit salutaris, sed pestilens et nociva. Ideo quicquid nomen habet, quod sit alienum, das ist verdampt und verfuret. Ideo quisque videat, ne securus sit nec putet se aliquid assecutum, sed diligenter audiat istam doctrinam et diversam non admittat vel certe seducitur. Nam hoc debetis scire, quod nostra doctrina quam de 25 Christo praedicamus, talis sit quae non nova est, Et semper impugnatur insidiis Diaboli qui nunquam quiescit, sed conatur, ut alios Doctores et

21 ⟨qua⟩ non

P] Magistros exuscitet. Ubi hoc non efficit, so nimpt er ein anders für, im-
pugnat unumquemque seorsim in corde contemptu et acidia verbi, alios in
desperationem adigit. Sic ista doct[rina ligt im kampff semper et homo
mus sich wehren, das er dabey bleibe. Haec est una causa quae nos moveat
5 quod cum illa doct[rina maneamus et aliam non suscipiamus, quod hostem
tam atrocem habemus. Deinde ratio nostra nullo modo comprehendere eam
potest. Cor nimis est angustum ut possit compreh[endere. Omnes aliae
doctrinae gehen fein ein, ut experti sumus in pap[atu. Si feria 4. 6. ieiu-
naveris vel in Carthusia, cilicio, castitate 2c. Haec potuerunt homines in-
10 tell[igere und ins hertz bringen. Hinc factum quod alii alias vias ambula-
rint et per sua opera servari voluerint, quia ratio hoc potest comprehendere
et facere. Denn es ist nicht uber rationem, sed ir gemess. Ideo homines fue-
runt persuasi quod illa vita sancta ac meritoria esset. Da gehet nach totus
mundus, Turca 2c. dahin et quicquid est huius viae. Et impossibile est, ut
15 is error eximatur ex animis hominum. Et qui ruit in hanc viam, non
potest egredi, quia praedicatio de fide Christiana est sublimis et incompre-
hensibilis. Et haec est altera causa, cur Euangelium semper sit tractan-
dum, quamquam de una re perpetuo dicat. 1 Diab[olus ut supra. 2 ratio
nimis angusta, ut non comprehendere possit, das sie ir gewissen binden sol
20 in gratiam et iustitiam quam non videt, nempe quod illa sola sit iustitia
et non alia quam mors et resurrectio filii Dei, das homo ex seipso et suis
operib[us trette und sol hangen an dem quod ablatus est ex oculis nostris
und sol hergehen in dem wahn: sum iustus 2c. Hic ratio et totus mundus
ridet, quod nostra iustitia est invisibilis. Ideo mus man anhalten verbo
25 quod semper tractandum, ut homines suscipiant. Ideoque dicit Christus:
Videte, ne contemnatis me. Non veni in nomine vestro, quod doctrina mea
velim confirmare vias vestras et nomina quae sunt viae et nomina de vestris
operib[us. Sed in alio nomine venio, nempe meo per quod habetis re[mis-
sionem p[eccatorum, vitam aeternam. Videte ergo, ut me suscipiatis, ne de
30 vobis dici possit 'Et non suscepistis me'. Ideo cor humanum tota fiducia
hoc agat, ut certum fiat, quod Christus propter salutem suam venerit et
attulerit donatam iustitiam ex mera gratia. Ista verba statim dicuntur
Veni in 2c. Sed ut homo suscipiat et credat 2c. Ibi quisque videat, an
Christum in corde suo sic suscipiat, an cor sit nihil aliud quam Christi
35 iustitia 2c. Multi quidem putant se belle hoc nosse, canitur, legitur, audi-
tur, sed multos timeo in lingua tantum, non corde habere, sed non satis 2c.
Hi tales sunt qui ubi semel audierint, putant se iam nosse et se doctiores
alijs. Et illi geraten postea in Rotterey, fiunt saturi hac doctrina, quasi
iam satis norint et quaerunt nova. Mit denselbigen unzeitigen Kluglern
40 kan niemand umbkomen, quaerunt enim aliud, ne videantur aliquid a nobis
accipere. Verum si tu vis Christianus fieri, suscipe verbum Christi et scito,
das du es wirst nunquam auslernen, Et cogeris mecum dicere te adhuc

P] nescire das ABC. Wens rhůmens gůlde, ego quoque gloriari possem, quia dies noctesque in hoc studio versatus sum, sed oportet discipulus maneam huius doctrinae. Incipio quotidie ut puer elementarius. Et qui eiusmodi sunt optimi, et illi manent in aestu et siti und im verlangen huius doctrinae et numquam possunt saturari. Si autem es satur, actum est de te, numquam suscipies Christum. Non enim delebis hunc textum Veni in nomine ꝛc. et non ꝛc. Utinam tantum haberem ein kleins stůcklin primitiarum de Christo, des volkomen wesens, non ero particeps in hac vita. Ideo vide, ut certus fias de doctrina, das es ein ernst mit dir werde und hůte dich nur fur dem das da heisst ein anders. Si aliud, non in nomine patris venit. Ergo Diaboli. Joh. 5, 44 'Quomodo potestis credere, quoniam invicem'. Ibi vides causam, cur ipsi Christum accipere non possint. Non suscipitis i. e. non creditis et non potestis certi fieri, quod venio in nomine patris ꝛc. Habetis impedimentum, das euch nicht lesst dazu komen, ut me suscipiatis. Habetis enim idolum in corde vestro, Das heisst eigen ehr. Haec non permittit, ut me suscipiatis. Haec sunt simpliciss[ima verba quae simplicius dici non possent et ea quisque bene intelligit und sind doch so hoch, ut prae dignitate non possim interpretari. Hoc vitium eigen ehr ist so trefflich schon, ut nullum humanum cor intelligat nisi Spiritu s[ancto Doctore. Qui iactant humilitatem max[ime praedicant et damnant hoc vitium, die sind die rechtschaffen, Et non magis maledictus populus cum gloria ista quam illi. Es ist pulcher[rimus Diab[olus qui est in inferis, ut homo non possit agnoscere, dicunt: Ego miser indignus sum, ut terra me ferat. Illi quaerunt honorem per humilitatem Et putant se hac humilitate der ehre gantz los, non videntes, quod ie demůtiger mensch, ie hoffertiger Geist. Omnia bona quae Deus dat, die sind fein rein und gut, sed ubi ea acquirimus, non sinimus ea pura, sed facimus ex eis idolum et heremus in illis. Ut gut macht mut, quando homo acquirit ea, fit alius. Et quamquam dives se exhibeat erga mendicum humilem, tamen non est humilis, si non Christianus est. Hoc cerneres, si mendicus aliquo damno eum afficeret, quomodo suam humilitatem beweisen wurde, aut vindicaret se aut eum desereret. Das thut Bruder pfennig, das die geringst gab ist. Non potest non inflare non Christianum, quamquam se aliter stellet. Item quando homo habet sapientiam, intelligentiam, Das ist hoher quam divitiae, illum inspice, invenies den rechten Abgot, quamquam se occultet et ostendat suam humilitatem, ia, wo du in heltest fur ein Abgot et non contemnis. Item quando quis agit spetiosam sanctam vitam ut iudaei, pharisaei et nostri Monachi hodie, da trifft ers recht, quia videt alios non sic vivere et quando alii eum laudant, ridet, si econtra, schilt er. Ideo schleus frisch neminem hoc vitio carere nisi Christianum. Et totus mundus ist ein schalck qui iactat et gloriatur propter divitias, sapientiam, sanctitatem vitae, et si humilem se exhibet, dupliciter laborat hoc morbo. Bona in se quidem bona sunt, sapientia, divitiae, honesta vita omnia bona

P] sunt. Aber der zusatz pessimus. Hinc dicit Christus: Ideo non potestis credere, quia honorem ꝛc. Darumb kan mein gnad nicht raum haben. Nam so ich grůnde auff den statum Carthusiani, item quod non sum adulter, si de hoc glorior, non glorior in Christo. Ideo ehr haben und gleuben ist un-
5 můglich beysamen. Nam cor quod iactat sua, si audit de fide, somnum putat. Ideo Deus hat dis alles auffgehaben, ut ista omnia tria nihil sint, alioqui non posset nos iuvare. Non dicit: qui habet ista tria, der sol heilig sein, sed er wurtzelt sie aus. Existente iustitia etiam maxima, si haec vocula Tua dazu kompt, so ists aus. Sic gloriam omnino abrogat et non sinit
10 ursach, ut iactem ea. So ich mich wil des trosten, quod dives, sapiens, from bin, so gilts nicht. Externe non sustulit ista tria. David erat dives, Salomon sapiens, sie vertrosteten sich aber nicht drauff coram Deo et hominib[us. Cum nihil habes, quo fidas, quaerendus honos quae non ab hominib[us, sed a Deo proficiscitur. Gloria mundi est, quando habet me pro divite, sancto,
15 ut Iohan[nes Baptista habebatur, sapiente, ut Salomon. Sed ille honor quaerendus qui a solo Deo venit, quo ipse nos habet pro divitib[us, sapientib[us, iustis. Annitamur igitur, ut honorem non hominum habeamus, sed das wir in celo gerhůmet werden, ut audiam: Tu es dives, sanctus, darnach trachtet. Sed hoc non facitis, imo ir rhůmet euch selber et sus-
20 cipitis honorem ab hominib[us. Quem pronunciat Deus sanctum? Neminem nisi eum qui suscipit Christum, credit und helts dafur, quod per mortem suam nos iuverit, propter hanc fidem soltu recht from sein et propter nullam aliam rem. Hinc habet Christianus honorem, non quod aliquid in se inveniat, de quo glorietur, quia omnis sapientia, divitiae, sanctitas, quantum
25 est nostra, wirds zu wasser, das er darnach trachte, ut a Deo honoretur. Quod fit, si susceperit Christum in nomine patris, vides quam magna res umb den fidem. Ipse dicit Non quaeritis honorem Dei. Utinam possemus inveniri discipuli qui quaererent. Non fit in uno die, ut excutiam meum honorem. Sie sol wol ab sein et adesse honor Dei, sed ꝛc. Doctrina est
30 perfecta, verum ut opere compleam et cor stehe ut verba sonant ꝛc. Es ist nur ein klein anfang bey den allerbesten. Qui hic discipulus reperitur, quod libenter vellet incipere, ille numeratur in textu pro eo qui libenter vellet quaerere gloriam Dei. Natura sic affecta est, ut quaerat suum honorem, suis ieiuniis ꝛc. Coram Deo sol ich nichts wissen, quod fecerim. Scio
35 quidem, quod hoc et hoc feci. Sed cum omnia sancta etiam opera feci, weis ich kein rhum coram Deo. Sed scio quod Christus venerit in nomine tuo, o pater, et mihi donaverit suam iustitiam, darauff bleibe ich, hoc est quod textus dicit Oportet unser ehr ausgerottet sey et nihil maneat nisi gloriatio gratiae: qui aliter docet, seductor est. Iam intelligere potestis,
40 quam falso praedicarint isti qui dixerunt: Si servas ordinem, si es obediens,

---

21 qui *c aus* eum

per hoc salvaberis. Heisst das Christum annemen? Regula Francisci non ad hunc honorem perveniet, das es Christi susceptio sey. Et tamen homines ita persuasi fuerunt Et ea doctrina ist stracks gehandelt contra hanc Christi. Ego veni in ꝛc. quia est Ego veni in nomine meo, francisci. Christus heisst ia nicht gehorsam sein, Sed Christus est qui mortuus et re- 5 sur|rexit. Ideo longe est alia et diversa doctrina quam illa Christi. Sic iudicare potestis omnes status. Nostra gloriatio est, quod Christus venerit in nomine patris, quod remiserit peccata ꝛc. Qui dabey bleibt, is iudex super omnes Rot|tenses Sacramentarii et Anabaptistae treiben dis stuck nicht, quod Christus venerit in ꝛc. Ornatis verbis veniunt et occulte ducunt nos 10 iterum in opera et novos Monachos faciunt. Sic omnes sectae secuturae kan man bey dem průfestein wol observiren. Si Christi adventus in nomine patris manet, iudicas omnes doctrinas. Si aliquid operis adducitur, tum amisisti illam gloriationem. Christus ist hoher quam tria vota. Si gloria Dei sol gelten, so sind alle lere falsch quae docent hoc damit ich zuthun 15 hab. Ideo Iohan|nes est verus Magister in hac doctrina, nihil tam diligenter urget ut hoc. Saepe miratus, das einer sol so ein gros buch schreiben ijsdem semper verbis. Omnia huc tendunt: Crede in Christum. Imer treibt er das stuck, tamen aliis verbis, quia novit, das der Satan nicht leiden kan: omnia potest ferre excepto illo stuck. Illo manifestato amisit regnum suum. 20 Multi gentiles fecerunt bona opera, fuerunt humiles. Hoc ferre potest. Weil ein Mensch an Christo nicht hengt, ist er sein Knecht. Ideo hebt er ein solch gerumpel an in mundo per Rot|tenses et facit nos segnes, ut non accipiamus hanc doctrinam. Haec est summa huius textus. Damit sollen nit verworffen sein omnia bona: Oeconomia, politia, liberi obediant paren- 25 tib|us. Econtra parentes ꝛc. Magistratus regant, cives obediant. Ista omnia servari vult Deus. Sed per ea non contingit salus. Hie auff erden sol man zuchtig und erbarlich leben. Coram Deo mus man hoher, nempe, quod Deus misit Christum, ut in eum credamus, den mus ich haben uber alles wesen und leben in terris. Oportet habeam sapientiam, haus, hoff, 30 artifitium. Cum haec omnia adsunt, oportet me etiam habere fidem quam Deus dat non propter tuam sapientiam, divitias, sed quod Christum suscipis et in eum credis et propter hoc facit te divitem, sapientem, probum, das du gnug habest. Hoc statim dicitur. Aber wir haben dran zu lernen tota vita. Discrimen ergo faciendum est inter iustitiam humanam et Dei. Ubi 35 prima, ibi honor inter homines, alius alium iustificat. Ea gehe in irem schwang. Sed coelestis qua Deus te pronunciat iustum, acquiritur per eum qui venit ꝛc. Si in eum credis, habes eam et illa conservat nos a morte aeterna.

---

11 iterum *über* in   *18* huc *c aus* hūc

69 12. Oktober 1529

Predigt Dienstag, den 12. Oktober in Jena gehalten.

In dem Anhang zu Poachs Niederschrift des Jahrgangs 1529 der Predigten Luthers (vgl. Vorbem. zu Nr. 66—69 und Einleitung) finden wir für diese Predigt nur eine Verweisung auf den Jahrgang 1531 'in calce'. Dort, in der Zwickauer Handschrift Nr. XXVI Bl. 195ᵇ—197ᵃ, steht unsere Predigt, von Poachs Hand geschrieben. Danach ist sie abgedruckt in der Zeitschr. f. kirchl. Wissensch. u. kirchl. Leben 1883 S. 317—320.

P] XII. Octob. in Ihena. Ex Euang. Lucae 12. 'Dic fratri meo, ut dividat'. Luk. 12, 13 ff.

De his verbis pauca dicemus. Vestra charitas habet per gratiam dei divitem praedicationem. Ideo nostis, quid Christianus scire debeat. Quare 5 non opus, ut multum vos doceam, nisi quod audiatis nostrum testimonium, quod idem doceamus et iisdem vestigiis incedamus. Dominus rüret hie in textu 2 stück, quae nos Christiani debemus discere. 1 Ne confidamus ulla re quam deo. 2 quod quisque warte des das im befolhen ist. Das kompt daher, quod adolescens Dominum rogat, ut fratri dicat ꝛc. Alter frater wird 10 ein schalck sein gewesen und unrecht ꝛc. Et meint, der HERR hab ein solch ansehen bey dem volck, das er die sache konne richten. Des wegert sich der HERR et dicit 'Quis me constituit?' i. e. nolo facere. Dominus non vult hic V. 14 valde magnum et utile opus exequi. Certe quando discordes redduntur concordes und wenn man hilfft einem iglichen zu seinem recht, est magna res. 15 Et quamquam sit optima res, tamen non vult facere. Quare Dominus dat tam malum exemplum, ut non faciat bona opera? Da stehet die lere quae post fidem, est optima doctrina, nempe quod quisque warte des das im befolhen ist, et hoc omni diligentia, und neme sich der andern keins an, utcunque bona, pretiosa ꝛc. Communissima plaga est in terris, darüber auch 20 grosse leute geklaget haben, quod nemo libenter faciat, quod ei commissum est, sed quaerit, quod non commissum. Denn ein solch uberdrüssig ding ists umb cor humanum, ut offitii sui uberdrussig wird und gaffet auff ein anders. Nam caro et sanguis wil irr gehen et facere quod ei placet, non econtra. Hoc videbis in omnib⌊us statib⌊us. Princeps vult rusticus esse, econtra. Sic 25 servus libenter vellet offitium Domini facere. Servus habet omnia commoda quae non videt, et considerat alterius com⌊modum. Sic non suum, sed alterius statum laudat. Sic praedicator cupit non esse talis, econtra. Das gehet zu zoten in toto mundo et quisque hat den gantzen bosem vol, quod

zu 3 Anno 1529. *r* *zu 24 über* Princeps *steht* Diocle:

P] homo semper velit omittere quod ei commissum est et econtra. Contra hoc vitium gehet diese lere. Quamquam a Domino begeret wird ein nützlich opus, tamen non vult audire, sed manet in suo opere. D[icit: was gehets mich an? Ego sum praedicator, si vis habere haereditatem, ito ad iudicem vel ad eos quib[us res commissa. Es stünde nicht besser in mundo, quam si quisque faceret ꝛc. so würde mundus ein paradisus und gar zu reich. Sed mundus hoc non facit. Hinc ortum Adagium: Viel hastu zu thun und wenig ist dir befolhen i. e. quod non est tibi commissum, hoc ꝛc. Quid pulchrius, quam si princeps nihil aliud ageret quam suum offitium? Sic si paterfa[milias, so würde Got gluck und segen geben. Si ancilla cogitaret: Hic meus est labor, des wil ich mich annemen. Si vero wil ein vorteil haben ut domina, sequitur verderben. Ideo quisque ex oculis removeat molestiam quae ei in suo statu occurrit et solum respiciat in verbum quod suum statum approbat. Si Dominus, servus es, soltu nicht ansehen, wie unlustig tuum opus zu thun sey, econtra alterius lustig. Sed sic: cum sim servus, praedicator consul volo lib[entius esse. Ibi Dei praeceptum per quod mea opera sanctificata sunt, Got geb, sie seien so unlustig, als sie künnen. Si hoc fieret, wurde ein fein friedlich regiment sein. Quando vero ex oculis removes verbum Dei, sperrest oculos auff und sihest den unlust, quod tibi laborandum sit, alii non, et vis omittere offitium, sic inspicis alterius commodum et tuam unlust sicque nullibi servis. Igitur si metiris statum secundum externam spetiem, actum est et sequitur merum taedium et ignominia et sic nemo potest manere in suo statu. Igitur Dominus docet hic, quod nemo inspiciat alterius opus, sicut ipse non respicit das kostlich gut werck, er wil nicht davon wissen, sed bleibt blos auff dem befelh: Ego non sum erbschichter. Cui hoc commissum, der thue es. Ego maneo bey dem opere quod mihi commissum. Ex hoc sequeretur, si quis mit lust suum offitium faceret et non alium, sed se inspiceret, das im viel guter grosser werck furkomen zuthun und er wurde alle beide hende vol ꝛc. Ut servus, si pius est, cogitat: Ego faciam meum offitium ut servus, tum omnia opera essent aurea, si etiam tantum fimum exportaret, einheitzet, esse, trüncke schlieff ꝛc. et quicquid faceret, were eitel kostlich ding et opera Carth[usiani nihil ad hoc: quia incedit nach gottis gebot et quamquam servilia opera facit, tamen ordinata sunt divinitus, und wenn sich Carth[usianus gleich zu tod fastet, tamen nihil, quia non habet mandatum Dei, es ist kein wort gottis dran. Hic vero nemo respicit tam pretiosa opera, cum tamen sint optima, quia mandatum Dei habent, quia rationi non apparent magna et sancta. Sed das kleinot ist hie: Obedito Domino. Ibi est eitel kostlich ding und kleinot. Sic praedicator, herus, princeps gehet in seinem stand her, sind eitel kostlich gute opera, quia sie gehen daher in mandato Dei. Si es maritus, uxor, filius, filia, fac quod tibi commissum est. Sic nos Christiani deberemus discere, ut quisque in suo statu spectaret non magnitudinem et decorem

P] operum, sed verbum Dei. Das solt unser freude und wonne sein, das ein Magd mit frolichem mut und singen sua opera perficeret. Opera eius quidem vilia sunt, sed meliora et excellentiora quam opera omnium Monachorum, quia in obedientia Dei fiunt. Sic laeto animo faceret quisque suum offitium haberetque Deum propitium et Dominum suum. Si possem mortuos excitare, non tam preciosum ac mulgere vaccam. Et servus sol von eim ende mundi ad alium currere, ut acquireret talem statum, in quo Deo posset placere. So wurde dir dein leben et opera nicht sawer. Si vero oblivis[ceris praecepti Dei, sequitur der unlust. Ancilla aegre fert se non esse heram. Item ut haberem tam bonam uxorem ut vicinus, Utinam essem dives, princeps. Da ist eitel unlust, faulheit, uberdrus und ein lessiger homo fit ex te und Satan jegt dich von eim opere ad aliud. Culpa est tua, quod oculos auffsperrest nach andern operib[us et non cernis Dei praeceptum quod te vocavit. Sic indesinenter possemus exercere optima opera et inveniri dilecti filii et vitam ageremus cum gaudio et deus retribueret. Si non curas Dei praeceptum, nunquam ad statum venis in quo kundest nütz sein. Sed fit, quod homines de te conquerantur, et dicitur, quod maxima sit querela de improbitate familiae. Gentiles sunt tales, non digni, ut ferantur a terra, sunt 'reprobi', ad Tit. quicquid faciunt, thun sie mit schlegen et quod faciunt, (Tit. 1, 16) Das ist halb gethan und richten nur schelten an. Alioqui essent vivi Sancti, wenn sie sich drein schickten. Ne igitur cures ullum opus simile esse aut tam bonum, ut deseras tuum statum. In quocunque enim statu es, aequalis es rc. Mulier aeque habet verbum Dei in suo statu ac vir. Verbum Dei an im selbs ist gleich et hoc facit omnia opera aequalia. Ideo servus et Dominus sind gleich fur[1] propter verbum, quamquam ipsorum[2] sint inaequalia coram mundo.

'Quis constituit' i. e. discite, ut quisque warte sui offitii, unangesehen wie ein werck besser sey anzusehen denn das ander. Haec est una pars doct[rinae Christianae quae est de operib[us. Quae doct[rina exigit, ut simus homines fructum ferentes qui sine intermissione bona opera faciant. Ultra hanc doct[rinam de operib[us audiamus et alteram quae altior est quam illa de bonis operib[us quae dicitur fides Christiana. Per opera sumus hic in terris boni, ut aliis commodemus. Et quisque status ordinatus est gegen einandern stand, ut Servi status est ordinatus erga heri, ideo est status dilectionis. Sic omnes alii. Super illa opera et iustitiam terrenam alia est iustitia fidei. Quae talis est, ut omnia opera excellat, nempe ea, quod Christus est mortuus pro nobis und hat uns zu sich genomen non propter nostra opera et merita, sed sua. Das ist ein solch heilig leben quod non consistit in nostro facto. Ibi nec vir est nec mulier. Ideo homo non

15 curat

[1]) *erg.* Got [2]) *erg.* opera

P] dicitur Christianus hinc quod est Dominus, servus, quod hoc vel illud facit, sed quod er im lesst thun, geben, schenken gratiam quam dedit Christus. Ideo iste status tam sublimis est, das ista iustitia uber und ausser uns ist merum donum quod contingit nobis sine nostro opere. Servus quando facit opus suum, thut er etwas dazu. Sed Christianus status wird on unser zu= 5 thun geschenckt. Das heisst das recht Euang[elium gepredigt, quando praedicatur ein solch wesen quod per nos paratur, sed ex mera gratia propter Christum datur. Illi duo status diligenter discernendi sunt. Status operum est varius, fidei unicus, in quo gehet nullum opus ut in priore, sed datur remissio p[eccatorum, redemptio a morte. Mera dona et gratuito data ex 10 gratia et misericordia. Dis stuck zeigt unser HERN an in Euangelio, da er das gleichnis gibt de avaro. Cavete ab avaritia. Ibi dicit, Es gehor ein Luk. 12, 21 ander leben dazu quam divitiae, quia dicit 'Non est dives in Deo'. Iste igitur est alius status, nempe das man reich werde in Deo. Alii status quos recensui, dienen dazu, ut hic tranquillam vitam agamus. Nam ubi con- 15 trarium, verdirbt land und leute. Sed non oportet te divitem fieri in tuis operib[us et bonis, sed in Deo. Quomodo hoc? Quae sunt divitiae Dei? et quomodo acquirimus ab eo? Eae sunt: quae Christus donat i. e. redemptio a peccato et morte, Satana, inferis et gaudium vitaque aeterna, das wir dahin komen, ubi Deus est, et fruamur eius donis. Quae sunt? Est sine 20 peccato, verax, liber a morte, Dominus super omnia. In hanc dominationem oportet nos quoque venire, ut Christianus fiat dives, Dominus Diaboli. Sed quomodo veniemus ad ista bona? Haec est via, ut in eum credamus. Missus est e coelo, ut homo fieret und uns locket an in und wil dahin= bringen, ut divites fiamus in Deo i. e. liberati a morte. De hac iustitia 25 quotidie praedicamus, et non potest satis inculcari, quia difficile est credere iustitiam dari sine meis opt[imis operib[us, meritis et bona Dei ut a peccatis etc. liberer, iustus et sanctus sim et vivam in aeternum, quod jamer vertatur in gaudium und sol mich erwegen, quod sit verum et quod Dei bona sint mea. Cor humanum angustius est quam ut comprehendat ista 30 esse sua. Si credere possemus, a quo timeremus? Nemo timeret mortem etc. Sed quia tam timidi sumus, signum est nondum nos credere. Audimus quidem, sed nondum apprehendimus firmiter. Ideo fides ist bald genennet. Sed cor adeo fragile etc. Ideo praedicandum est et orandum, ut firmam fidem acquiramus quae non gehet ex nostro corde, sed e Domini Dei. Haec 35 sind die 2 stuck die der herr ruret. 1 wirfft er die bona opera hinweg quae nobis non sunt mandata. 2 ut abiiciamus avaritiam et fiamus divites in Deo i. e. credamus. Christianus si haec duo nosset, omnia nosset. A primo non dicitur Christianus, sed a thesauro qui dicitur Dei gute i. e. iustitia et salus. Et talis qui eam habet et credit vel incipit credere, potest facere 40 opera de quib[us supra diximus. Alioqui non Christianus nimpt sichs nicht

10 gratuita 41 diximus *über* (credimus)

P] an, sed manet verdroffen, quia non considerat Dei praeceptum et fit omnib[us molestus. Christianus vero perpendit dona Dei quae accipit. Ideo considerat, in quo statu sit, et facit sui status opera et scit se Deum placatum habere in coelis et hic in terris. Sed multa praedicamus et audi-
5 mus sine fructu, altera aure audimus. Ideo cum tam diviter habeamus verbum quod docet, quomodo vivendum, ideo orate, ut servare possitis et in luce ambulare und weil der jarmarckt prae forib[us rc. Satan sihets nicht gern, quod lucem istam habemus. Ideo conatur exuscitare sectas. Fruimini igitur luce, dum eam habetis et quod non habetis, orate, ut ac-
10 quiratis rc.

zu 2 über molestus *steht* schwer

70 — 24. Oktober 1529

Predigt am 22. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 150ª—153ª. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 122ᵇ—124ª. Ferner erhalten in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 134ª—135ª. In dieser Predigt finden sich manche Anklänge an Luthers „Heerpredigt wider den Turken". (Erl. 31, 80 ff.)

R] Dominica XXII. Matth. XVIII. — Matth. 18, 23 ff.

H[oc E[uangelium ist ein seer schr|eck[lich E|uangelium et non debet geschut werden fur indignis et qui non indigent. Die ij stuck vid|eamus in eo quod servo max[imus hauffen schuld vergeben et hoc ex mera
15 g|ratia sine eius merito. 2. stuck, quod der arm ander knecht mus bezalen

zu 11 über der Überschrift steht von Poachs Hand der Vermerk Dominica XVIII vide infra 190 *(ist die in der Vorbem. zu Nr. 66 (S. 558) erwähnte Verweisung Poachs)* Matth. 18. *r*
zu 13 fur *über* ⟨pro⟩ indigent(s) *zu 14 über* vergeben *steht* wird *sp*

N] DOMINICA XXII. Mathei 18. — Matth. 18, 23 ff.

'Simile est regnum celorum homini regi qui voluit conf[erre racionem.'
Die 16 Septembris Egre[gius d[ominus noster doctor Marth[inus L[uther Martburgii est profectus cum Sacramentariis disputaturus rediitque
20 incolumis dei misericordia 18 die Octobris, interim dominus Pomeranus dominicis dieb[us praedicavit.

Consolatorium et terribile est hoc Euangelion, porcis immundis non praedicandum. Die ij stuck sthet doryn: Condonacio magni debiti ex sola gracia. Secundum Alterum servum debita persolvere excogere. Impius ille

zu 16 Simile *r* *zu 22* M L *ro r* *23/24* Die *bis* gracia *unt ro* *zu 24/592, 25* Impius multa accipit, nihil dat *ro r*

R] et ille non v|ult remittere groschen et ipse 10 tausent gulden. Das ist doch
ein ungleich schuld. Illic remissio auffs aller reichlichst, hic ne 1 groschen
remittit. 1. gehet ad b|ona corda quae indigent remis|sione, horum paucis-
simi. Sumus fere omnes die schelck ut is servus. Aud|is reg|num Christi
gratiae et remis|sionis, non mundi, in quo versunung et remis|sio et nullum 5
meritum, orden hie hilfft, sed beneficium, cuiusmodi huic fit. Sed non wird
angelegt, nisi angst da zu bring, ut illi fit, ubi venditur. Sic reg|num
Christi non ghet zu hertzen den stoltzen hoff|ertigen geister et aliis rauchlo|sen.
Illi sunt is servus ingratus der im so uberschwenglich viel guts thun et ne
ullum rc. Vid|eamus, ne simus memb|rum huius servi. Si hoc, habebimus 10
sententiam: er wird gebunden et in teneb|ras et aufertur omnis g|ratia quae
prius data et venit e reg|no gratiae et remis|sionis irae, peccati, vitae,
mortis et e celo in abgrund inf|erorum. Ich wolt, das wir uns liessen zu
h|ertzen ghen. Sepe monui, ut cum tremore und besserung v|iveretis, das
E|uangelium zieret. Ego vos fures und schelck gescholten. Sed nihil proveni. 15
Es wil der knecht sein qui v|ivit in reg|no der ungnad. Nos facimus
nostrum, ut illi conservi conturbati sagen diese g|rosse schal|ckeit. Non pot|ue-
runt plus quam quod dix|erunt und ward in leid. Der k|necht aber ward
auffs letzst wol bezalt. Rusticus iam adeo stoltz, ut putet se vivere, ut schar
und kratz. Sic civis, nobilis. Hoc notant bene nihil dandum pro g|ratia, 20
sed esse remis|sionem. Item quod a confes|sione liberi et aliis oneribus
und zwang a Sac|ramento und aller trigerey, ablas, mes, vig|ilien, seelmes.
Wenn dus uberschlegt, taceo spiritualem remis|sionem. Ein itzlicher bauer
ist iij gulden zins reicher word|en: quid datum Barf|ussern, stationirern,

1 ebenso 2 groschen| g𝔩 gulden f𝔩 *zu 2 über* reichlichst *steht* diti/|sime *sp* *3* indi-
gent ⟨b⟩ *6* ⟨tit⟩ wird *9* ⟨so⟩ viel *12* remissionis in regnum irae *P* *16* v|ivit] fellet *P*

N] totum oceanus graciae domini sui accipit, non autem stillam parvam remit- 25
teret conservo. Ita nos omnes sumus qui fidimus regno Christi remiss|ionem
peccatorum innumerorum. Nam huius Christi regni condicio est semper
remittere peccata omnia, si anxiati fuerimus ut servus ille, solum ad Chri-
stum confugiamus qui remittit gratis. Valeant qui solum sermonem, non
virtutem quaerunt in euangelio, konnen viel waschen, nichts thuen. Sua 30
quaerunt solum, nemini remittunt. Nostrum plures sunt tales servi, super
illos cadet ira dei et non ad regnum Christi pertinent. Nam video nos
omnes socordes, immo contemptores verbi qui non resipitis sepiss|ime ad-
moniti. Nos nostro satisfecimus officio vos arguentes. Wyr syndt die
frummen mytknechte, mussen zw sehen, wyr wollens gotte klagen. Nam 35
nullum finem video in omnibus condicionibus avariciae, schynderey, betrug.
Nemo desistit. Interim libentiss|ime suscipitis libertatem Christianam ad

27 Nam *bis* 29 solum *unt ro*

R] seel messen? Aliqui dederunt 20 scheffel korn. Sic quisque rusticus (reicher)
vom Euangelio ein gulden 3 vel 4, civis 8. 10, nobilis 50 ꝛc. Iam die
korn, eier, gens ꝛc. Hoc habes ultra remis[sionem p[eccatorum ex Euangelio,
diese zins. Iam non so viel potes, ut vel 1 groschen des. Sunt aliquae civi-
5 tates quae d[icunt: Ehe sie wolten fur ire kinder unum groschen geben, ehe
wolten sie die schul vergehen. Schola instituta 50 gulden ex pub[lico aera-
rio ꝛc. et tu inimicus pueri tui ꝛc. Non est ut propter 1 vel 2 pfennig recht
verkaufft. Das ist das lon pro re[missione p[eccatorum, thesauro inexpr[essi-
bili et ultra hoc quod census vester auctus. Si non venisset E[uangelium,
10 du hets mer mussen scheffel korn geben. Non Turca, sed hellisch feuer e
celo. Qui libertate uti ꝛc. et non velle prodesse filiis suis et prox[imo et
cog[itandum: hat mir das E[uangelium so viel guts gethan, ut annuatim
aliquot gulden, cur non j gulden? Sed fiet vobis ut servo: ex gnad in
ungnad. Der bauer sol scharren, Turca venit, tum darff gelt und lantzknecht.
15 Ego hoc prophetavi tibi et fiet. Utinam tantum pec[uniam aufferrent, si
non uxor, lib[eri et domus. Man wil unsers H[err Gots spotten ꝛc. Turck
wird dich leren, wie du ein ei solt geben et qui servire deb[eat familia. Si
is venerit, ille hoc exequetur quod nos praediximus. Nemo v[ult ulla re
ostendere, quod E[uangelium diligat. Si schon widder zu ruck, nihil, sed
20 werden zu fressen haben usque ad finem mundi. Ut moveamini, enumerabo
vobis rem, wie es sthet, ut meliores effecti, avertatur ira dei. Sic facit
Turca: Non bellat ut nostri principes, Sed hat straffer, die lest er auffs
reissen mit X, XII tausent pf[erden, ut si velit Wit[enbergam obsidere, in

4 u. 5 groschen] gl 6 u. 13 gulden] fl 6 ex *über* pub 7 pfennig] ₰ 22 straffer *R*
streiffer *P*

N] vestram carnalem licenciam. Omnia onera Papistica reiicitis, hanc autem
25 veram Christianam libertatem non assumitis. Wen wyr bedencken, ßo ist
keyn pawer dem andern zw hulff, der nicht iij fl zcinß reycher ist worden
des jhars, perpende tu, quam infiniti census Monachis et sacrificulis, a qui-
bus per Euangelion liberati estis. Es ist jhe die hewptsumma 50 fl Hoc
accipimus, pro illo non 1 gl daremus pro erudiendo proprio filio. Non
30 proximo duos nummos remitteremus in mercede. Hanc impietatem deus
non Turca, sed igne celesti puniet. Dw denkst nicht: Hat mich got durchs
Euangelion gefreyet von schulden, ßo will ich meynem nhesten ouch neher
geben. Sed nulla racione volunt semper thesaurizantes. Jha j ey umb ½ gl
zw geben schemen sie sich nicht. Appropinquabit Turca, Miles qui tuo the-
35 sauro indigebit, uxorem et liberos et te occidet. Wyr werden des Turcken
vorm Jungsten tage nicht loß, wyr werden an yhm gnug zw freßßen haben,

zu 25 Qui sua in Euangelio quaerunt arguit *ro r* 26 der nicht *ro über* iij
31 denkst *infolge Tintenfleckens nicht sicher lesbar* *zu 35/36* Exhortacio contra Turcam *ro r*
36 ⟨nicht⟩ gnug

R] einem tag lest er ein 20 meil, sicut fecit Viennae et abduxit 90 tausent, senes et iuvenes occidit, et alios serviunt[1] und gibt ein rentfdlein[2] brod und gibt brod et venduntur ut bestiae, et exuunt vestes. Ibi mus man thun quid v|ult. Si non, flux tod gestochen. Quando volumus wider bauer et colere agrum, redit ꝛc. Das ist sein kunst, ut tot reg|na subdiderit sibi ꝛc. 5 ehe wir komen mit unserm reisig zeug. Tum oportet civitas pereat, si land nicht kan bauen, actum, si muri ferrei. Der macht nach non est adeo ferox, auch naturlich non ꝛc. Sed si iam erretten omnes civitates, nihil, discedit ad tempus et redit. Es gilt euch b|urgern, pauern. Iam sedetis im rosen-krantz et sepe cog|ito, quando iam clamatis ad cerevis|iam et cog|ito: O wie 10 wenig gedenckstu dran. Si venit T|urca, er wirt dirs leren. Si ita bellaret ut nostri, non subiugasset sibi Ungaros. Ego timeo secundum hoc teusch land mus geraufft werden. Ipse richt una die mher aus quam nos 8 diebus. Si istam civitatem het gewunnen, si deus non pro nobis pugnasset ob aquarum magnitudinem, iam het teusch|land gefressen. Die Rut ist uns gebunden 15 auff den hindern. Ideo rogo, ut euch bessert, gehe ein iglicher seins rauben ꝛc. Wirstu ein kopff auffsetzen et non dei praecep|tum: Et ipse econtra caput Matth. 12, 45 impo|net Matth. 12. malmet. Non tibi wird geschenckt, quod uteris bonitate Euangelii corporali et spi|rituali, ut supra dictum. Hac estate hab|uimus ein gnedigen schutz, beide am wasser et hominibus qui iam in presidio 20 Viennae. Du legest iam the|sauros, alius wirds heben et non solum hoc,

1 (3) 90 *2* Alij *P* rentfdlein] rentfdein *R* rent fdem *P* *9/10* rosengarten *P* *zu 11 über* dran *steht* an pacem *11/12* Si *bis* leren *über* Si ita *bis* nostri *16* iglicher ab seines rauben, stelen ꝛc. *P* *18* 12 *c aus* 22

[1]) *wenn man* alios *nicht als bloßes Versehen f.* alii *(so* P*) nehmen will, so kann es nur* servire faciunt *meinen und ist vielleicht daraus ganz mechanisch beim schnellen Schreiben entstanden. P* [2]) *während der Schreibfehler in* R *leicht wie geschehen zu bessern ist, bleibt fraglich ob Poach sich bei* rent fdem *überhaupt etwas gedacht hat:* rent auf dem? *P*

N] eciam si semel profligatus fuerit, nihil iuvat. Sunt eius stratagemata non bello, sed rapina omnia aufferre. Er darff xx meylen eynen tag strewffen depopulans omnem. Das ist seyn kunst das landt verwusten und eylende wider flihen und wider kummen. Huic non potest resisti armis, den man 25 kan yhn nicht zur schlacht brengen, ßonst were er wol zw schlahen, sed fugit und lest uns nicht zw yhm kummen, wen er ubermannet ist und brenget uns yn unkost. Er ist behende, der yn xxiiij stunden awßrichtet, das wyr yn viij tagen nicht vermogen. Nam nisi impeditus fuisset estate, aquis et si Viennam cepisset, iam tota Germania esset depopulata und wyrdt uns 30 unßer gutte tage geringern, Nisi subvenissent oraciones piorum et multorum stratagemata. Penitemini et resipiscite a vestris iniquitatibus, ut deus deponat iram suam. Las von deynem schinden. Szamlestw, ßo solstw dem

zu 24 Profugus latro Turca *ro r* *29* (x) viij *33* (nostram) iram Poenitencia *ro r*

R] sed uxor ꝛc. Tum d⌊ices: Cur non dedi proximo, umb gots willen proximo?
et iam Turca aufert, insuper occidit. Nemo cogere potest, contemnitis und
habt euch das, quod sequetur Sap. 1. Es ist kein schertz ꝛc. Wir kemen Weish. 1, 3
unrecht da zu, ut propter impietatem mussen bietten. Sed videte, ne Lot
5 ex Sod⌊omis educatur und werd angesteck. Cog⌊itet quisque, das er sich
besser und las im anligen das E⌊uangelium et quisque fodder das selbig,
ut est schola, det ad arcam. Et cum hoc, scilicet quod vita melior, ut vos
vertatis ad orationem. Si iam Cesar mit 100 tausent man, nihil curat, er
kan da von. Ideo mussen weren ut hactenus, ut veniat aqua vel civitas,
10 daran er sich stos. Ideo quisque oret et ideo litaniae propositae, ut dis-
ceretis simul canere. Sed haec virtus v⌊estra, ut e templo statim curratis
post contionem. Oportet toto serio canamus illam communem orationem.
Si non uns bessern, so werden wir nicht betten. Si hoc non, sumus perditi.
Es sol so schier schaden, quod negant auxilia principes, als fromen, ut
15 frustra expendatur pecunia. G⌊ratias a⌊gamus, quod lib⌊eravit nos ex illis,
schatzung quam clerici auff uns getrieben haben. .2. re⌊missio pec⌊catorum.
Das sind ij stuck: bessern und betten, deinde quod sciamus exauditas et .3.
mit der faust auch angreiffen. Quia mea prophetia mus war werden, das
der lantzknecht mus dein gelt haben. Si exactiones veniunt, cog⌊ita, das mit
20 genad genomen sey ut illud quod furto abstulisti. Princeps lest dir bleiben
haus, hoff, w⌊eib, kind: Turca econtra. Oportet den synn fast, ut d⌊icas:
q⌊uicquid do, nihil est, quid facerem, si T⌊urca adesset? Pii thuns gern.
Ir habt lang gnug gesamlet, kund ir sauffen und euch verkleiden ꝛc. Si
etiam princeps non postul⌊aret, tamen sollens wir ims anbieten, ut nos
25 tueretur. Nam si venit in medium germaniae, so gnad uns got. 4. Si

1 willen *über* proximo 16 quā *R* quas *P*

N] Turcken tzamlen deyne sl und weyb und kyndt. Nemo te effrenissimum tam
verbo quam imperio gubernare potest. Dw wylst nicht folgen, tzo wyl dich
got eyn mall myt ernst besuchen. Eyn jetlicher deng und besser sich, forder
das Euangelion und leges seynem nehisten gleych vor, dornoch denck eyn
30 jetlicher zum gepet. Nam armis huic Thyranno non potest resisti. Sed
oracione, litania, ut deus hunc aquarum inundacione et civitatibus magnis
profliget. Oret quilibet in templo et domi cum tota familia. Ich weys
mich uff den zeug nicht gros zuverlossen magno exercitu contra Turcam.
Sed resipiscere a peccatis, schynderey et orare das wyrdts thun. Wen die
35 zcwey geschehen, wollen wyr nicht zcweyffeln, got werdes uns erhoren. Deinde
armis rem aggrediemus. Do wyrstw mussen schaczung geben noch meynem
sprichworth, den der Lanczknecht mußs geldt haben. Der halben gib dißs
schaczung gerne und denck, es werde gefoddet außs gnaden zw unser errettung,

28 deng *bis* 30 gepet *unt ro* *zu* 30 Oracio *ro r* 34 Wen *bis* 34 erhoren *unt ro*
zu 36 Tributum *ro r* 37 gib *bis* 596. 22 hast *unt ro*

R] tempus also brāchte, das wir mit dem leib auch auff musten von haus zu haus. Sic T[urca solet: quando vult streiffen, steckt er ein pfal fur die thur. Dominus istius statim sequitur illum qui eum fixit. Si dominus non adest, uxor vel servus vel ancilla. Sic nos germani mussen uns rusten et statim sequi: non es creatus, ut sis ein bierflasschen, sed ut facias virile opus. 5 20 annos fuisti. Alia tempora erunt, opera. Aliter affecti, bessern, 2 oratio, 3 willig die schatzung zu geben et 4 corporibus hin an zusetzen. Et das sol ewer ursach sein. Das vorteil haben wir. Si Turca percutitur, fert zum teil als ein weltreuber. Ideo ist er des teuffels bot et q[uicunque sunt in suo exer[citu. Si tu per T[urcam wirts gestrafft, cog[ita te meritum. Sed tu 10 habes forteil, quod vocatus zu schutzen w[eib und kind et ut obed[ias principi. In periculo cor t[uum d[icere potest: Hoc facio in obe[dientia principis und pflicht ux[oris et lib[erorum. Sic es sanctus et incedis in sancto statu et si occid[eris, libentius quam in peste. Hanc mentem T[urca non habet. Si sol gestorben sein, moriar in nomine domini. Melius ut Turca 15 quam auffm schelm, quia sum in obedientia. Sic an alle far incedis. Illam freud und trotz nos habemus. Quoties hat einer gewagt l[eib und leben umb einer metzen. Si hoc und wer zum teuffel druber gefarn, cur iam in officio virili princ[ipis et obed[ientia potestatis und gots willen? Turca econtra ex suo instinctu sine dei iussu. Si hoc zu h[ertzen ging, 20 non adeo terreremini. Imo est duplex vir et triplex cor. Ich hab so ein

5/6 bierflaschen *mit* fuisti *durch Strich verb* 6 2 *über* oratio *zu 7* 3 *über* schatzung 4 *über* corporibus *zu 16 über* auffm *steht* an Si

N] ehe wyrs dem Turcken gar geben. Denck, wie dw es gestolen hast. Quarto: si eo res venerit, ut propria persona bellum suscipiatis, waget den halß hinan. Nam Turcae mos est qui illico suos congregat, sthecket eynen pfal odder stecken vor eyn hauß, muß von stund an j person uff. Et nos germani 25 belligeri sciamus nos esse viros qui non ad opificia, sed eciam ad bella simus prognati. Das handtwergk versuche auch. Das vorteyl haben wyr vorm Turcken. Turca profligatus est damnatus, quia latro est impiissimus, keyn redlicher krigsman. Tu autem bona consciencia contra illum bellum geris, scias te ad hoc vocatum defensorem patriae, uxoris et liberorum: Ich 30 gehe yn gehorßam meynes fursten, Scio dei esse voluntatem. Sterbe ich, ßo wyl ich lieber do sterben den an der pestilencz uffm fawlen betthe. Preterea quocies propter puellam aut meretricem innumera tulisti damna et pericula, Cur non in divino et honesto facies periculum? Dw thust eyn menlich und herczliche veterliche that, das moecht uns eyn hercz machen, jha 35

zu 23 Bellum *ro r* *zu 25* Turcae celeritas *ro r* *zu 27* Viri ad bellum prognati *ro r* 30 (Christianae) uxoris 31 Sterbe *bis 32* betthe *unt ro* *zu 31* Das mocht eyn hercz zw krigen machen *ro r* *zu 32* A Simile *ro r*

R] harten ruck ut T|urca, et econtra ipse tam mollem ventrem ut ego. Et econtra sum Christianus et habeo das forteil &c. Wenn man aber ehr am Turcken wil erjagen ut iam multi principes, da wird nichts g|uts draus und faren her ex propria praesump|tione und trotzen auff ir faust. Haec
5 est praesumptio hu|mana et diabolica. Dic: peccata nostra meruerunt, ut nihil sit. Aliae causae, ut pugnemus, nempe dein schuldige pflicht, gottes gepot und gehorsam magistratus. Essemus felices, si liessen uns sagen. Certe non incipimus, sed ipse zuckt das schwerd und wirdts, ob G|ot wil, einstecken erst. Et agnoscamus p|eccata nostra et in obedientia dei hoc facia-
10 mus. Bleiben druber, so sols dem T|urcken so sauer werden, ut dupliciter plus perdat populi quam iam habet. Ubi tantum krafft auff unser faust et venit terror, actum. Hic vero die ursach so redlich, ut animet nos. Fructificet, quaeso, vobis admonitio mea. Impiorum mussen wir sunde tragen und bitten per orationem nostram, ut das blut qui effusus, zugedackt, ut
15 ipsi unser geniessen et econtra iren undanck. Nobis faciendum hoc quod Christianis. 'Deus est iudex' Psal. 37. Haec est admonitio quam princeps Ps. 7, 12; 50, 6 v|ult, das man sich bessern sol und bitten. Legit principis decretum quod est, ut moneamur ad orationem &c. Sed non vultis credere, donec fides venit in manus. Vid|ete, ne fa|ciatis ut is servus cui remis|sum omne deb|i-
20 tum, et econtra. Sed vide, quid sententiae latum sit, ernstlich. Sic fiet.

1 rucken *P* 6 sit *mit* 5 praesumptio *durch Strich verb* 8/9 und *bis* erst *über* das schwerd Et agnoscamus p nostra

N] zwey herczen zw eynem geben und dem Turcken leychtlich schlagen. Valeant nostri principes qui propria praedestinacione, ambicione studiosi arbitrantur se Turcam profligaturos. Sie wollen eher an yhm erlauffen. Facessant illi, alia racio pugnandi contra illam. Dei voluntas, Obediencia principis,
25 Defensio nostrorum, darczw mussen wyr uns wheren, den der Turck zucket seyn schwerdt zum ersten. Summa: Si desipisceremus in obediencia, tutela nostrorum perseveraremus, Szo sols dem Turcken sawer gnug werden, ehr er das Deuczschland uffressen werde. Attende omnium nostrum peccata, Nostram ingratitudinem erga Euangelion, Illorum thyrannidem in verbum
30 dei. Wyr mußen yrer untugent entgelden und unschuldig myt yhn beczalen. Eyn nochbar ist dem andern eyn brandt schuldig. Legit verba ex Mandato Principis quae nos ad oracionem exhortantur. Vide piiss|imi principis mandatum. Cave ne cum servo hodierno Euangelico ingratus sis nemini remittens. Szo mustw der Turcken jhemmerlicher knecht seyn, der dw der
35 Obrikeyt iczt nicht j groschen wylt geben.

zu 24 Racio nostri belli pia *ro r* *zu 26 über* in *steht* oraverimus *zu 29* Impiorum virga Turca *ro r* 30 Wyr *bis* 31 schuldig *unt ro*

71 31. Oktober 1529

Predigt am 23. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 155ᵇ—158ᵇ. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 125ᵇ—127ᵇ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 135ᵇ—137ᵃ. Poach nahm die Predigt in Rörers Hauspostille auf (Erlangen, Deutsche Schriften, 2. Aufl. Bd. 6 S. 183—195).

R] Dominica XXIII.

Matth. 22, 15 ff. In h⌊oc E⌊uangelio ist das furnempste stuck quod nos docet hoc disc⌊rimen inter 2 regna quod das gotlich und welt⌊lich vocamus, ut sepe audistis. Illa discernenda dil⌊igenter und ein iglichen lassen ghen in seinen stenden und emptern, das keins das ander verdamme, quod nullum verdampt, 5 ut quidam rottenses se oppo⌊suerunt contra reg⌊num dei quod max⌊imos et multos habet adver⌊sarios. Alii contra regnum mundanum. Semper hab⌊uimus qui haec .2. reg⌊na vel⌊int erad⌊icare. Sed sic ordinata und solch maur drumb gebauet, ut bene verant⌊wortet sind coram omnibus Sat⌊anis, et hic murus est qui hic in E⌊uangelio 'Date Cesari', 'deo'. Gedenckt und thuts. 10 Si voluntarie und wol ꝛc. Solt irs thun, so must ꝛc. Sic deo, habeb⌊is danck da zu. Si econtra, oportet ꝛc. Quia cum utrinque verbum dran henget 'Date', wirsts ein solcher wassergraben sein, ut omnes cogantur dare. Nam Sat⌊an richt so viel secten, ut imped⌊iat, ne deo detur quod eius, sed non hilfft, sed je mher er wut und tobet, je stercker die kirchen wird et 15 quantum sang⌊uinis funditur, tantum plus martyrum fit. So sols ghen und mus ghen: Sic in reg⌊no civili. 1. quod dicit 'Date Caesari'. Ibi aud⌊itis

---

zu 1 Matth. 22. *r* *zu 4* De censu *r* *12* ⟨Sicut⟩ Quia cum *über* Quia

N] Mathei vigesimo secundo.

Matth. 22, 15 ff. 'Tunc abeuntes Pharisei consilium inierunt ut illaquearent'.

In hoc Euang⌊elio principalis locus de discrimine regnorum, scilicet 20 spiritualis regni et temporalis, de quibus regnis satis audistis. Das man die selben wol unterscheyde, eynem iczlichen seyn ampt lasse scientes, quod utrumque sit pium, et tamen discernenda inter se haec duo regna sepissime naufragium passa, scilicet strategematibus sathanicis. Aber got eyne Mawer V. 21 vorgeczogen in scriptura ut hic 'Date Cesari' q. d. Jr sollets thuen, thuet 25 yrs myt lust, wol euch. Si inviti feceritis, ßo mustus thuen und sollest keynen dang haben. Ita haec verba 'Date Ces⌊ari', 'Date deo', firmiss⌊imum duorum regnorum est. Nam impius sathan semper invitus his duobus

---

18 ro *zu 19* DOM: 23 *ro r* *zu 22/23* Duo regna spirituale et corporale bene discernenda *ro r*

R] confirmatum regnum civile, das welt⌊lich regi⌊ment. Nam si esset ein unrechter stand et a deo non ordinatus, so wurd Christus non sprechen 'Date', et qui est praedicator veritatis, et os veritatis dicit 'Date' und sollen den keiser fur einen herrn halten. Et tamen tum erat Cesar gentilis et nihil
5 de Christo et regimine, ex mera ratione gestifft und gehalten, et tamen si est Cesar, so halt man in dafur, er sey. Si non facis, so mustu. Pii Christiani nemen das wort an 'Date' mit fre⌊ude und danck und thun, quia illuminati et intelligunt, quid valeat hoc reg⌊num et non ingrati ut Ana-b⌊aptistae, quia .1. am aller meisten inspi⌊ciunt verbum 'Date'. Huic merito
10 obed⌊iunt. 2 quia ordinatio divina, vident, quam nutz hic in terris schaff et quia dominus erhelt, bleibt pax in terra, alias, das nicht die b⌊osen buben all morder werden ꝛc. Haec pax tam mag⌊na, quod nemo bedenck et nemo comprehendit nisi Christianus. Darnach sihet Christianus weiter auff die pflicht et novit, quod omnia quae habet, ei ablata ab eo et Cesari vel
15 domino data, quia in der huld sie quisque astringit, das er in neces⌊sitate wil folgen mit leib und gut. Sic hoc verbo 'Date' genomen leib und gut. Sic in Reg. 1. das recht des Regis. Vide illic. Sic de R⌊ege Bab⌊ylonico. (1. Sam. 8, 11 ff.) Dedi ei non solum land und leut et omnia reg⌊na, sed best⌊ias terrae et (Dan. 2, 38) volucres in celo. Hoc norunt Christiani qui illuminati ex scriptura, propter
20 hoc ut sit pax in terris. Ideo sind zu frieden und sitzen in der bereitsch⌊afft, was der keiser gepeut, sive leib und gut an trifft ꝛc. Per hoc dienen sie danck und ghalten werd und lieb, ut Ro. 13. 'laudem' ꝛc. Das ist der geringst (Röm. 13, 3)

11 ⟨brod⟩ bleibt 15 hulde *P* ⟨sich⟩ sie *R*] se *P* 16 Date *über* genomen 18 terrae *über* et 19 Christiani *mit* ex *durch Strich verb*

N] regnis inservit. Hic ecclesiam dei persequitur. Illic Potestates expellere vult. Aber er sols wol lassen. Primum 'Date Cesari quae Ces⌊aris sunt'.
25 Hoc vides fundamentum Potestatis, quod sit status pius. Nam si potestas esset impia, non dixisset 'Date Cesari'. Quamvis eo tempore Cesar gentilis fuerit eiusque imperium gentile fuerit, tamen vult illi dari tributum. Dw musts thuen, er sey wye er woll. Pii autem, quia vident verbum 'Date', deinde usum potestatum, fructum eius, libentissime illam potestatem ferunt.
30 Si halten dennoch fride yn stetten, lendern und dorffern. Nemo huius status fructum videt quam pius. Deinde videt Christianus se hoc verbo 'Date' subiectum re et corpore Cesari. Das beweysset die holdung do wyr myt leyb und gut holden der Obrickeyt. Do zw brenget uns das wortleyn 'Date', das alles unßer der Obrigkeyt sey. Sicut in 1. Reg. l. c. 8 videmus de eleccione (1. Sam. 8, 11 ff.)
35 regis, cui omnia deberent subiecta. Das wissen nhue die Christen, quia vident publicae pacis fructum, vident impium mundum, vident ordinacionem dei, ideo obediunt. Sie sollens myt dangk thuen, quia vident verbum 'Date',

zu 24 Fundamentum regni mundani *ro r* 33/34 Date *bis* sey *unt ro* 35 subiecti *zu 36/37* Cur Potestatibus obediendum *ro r*

R] hauff qui hanc vocem agnos⌊cunt 'Date'. Cum deus hoc praeceperit, so sey es also. Et hi sunt per quos regimen erhalten wird. So die Christen non theten suis orationibus, non esset reg⌊imen in terris, nemo servaret pacem ꝛc. Christiani nemen hoc verbum an qui deo placent et hominibus propter obedientiam suam. Der ander hauff, der toll befel non credit etiam audiens per aurem, quod furstenthum a deo sit et. Das helt er nicht fur war, sed inspicit reg⌊num civile fur ein jamer, zwang, not auff seinem hals, quia impius non videt a deo ordinationem. Ideo cog⌊itat, ut statum suum impleat et fru⌊atur mundo. Got geb, h⌊ertzog Hans hab pacem nec ne. Wen u⌊nser her das semper thet, sineret perpetuam pacem im land, lies dich tantzen und springen et nemini durffst dancken nec deo nec Cesari. Et non putas esse b⌊onum tuum Cesaris, principis, sed tuum, et obliviscitur se gehuldet haben mit leib und g⌊ut zu gehorsam sein. Ideo so wenig er gedenck bonitatis pacis, adeo non cog⌊itat die huld quam fecit. Sicut et hodie fluchen oberk⌊eit propter dandam schatzung. Hinc veniunt ista, quod non credit ista dicta a deo de Cesare, et putat ea quae possidet, sua esse, cum hic 'date': quae? dein leib und gut, du hast im geredt geschworen et iam incipis erga dominum t⌊uum, ac tu esses d⌊ominus et ipse tibi iurasset. Das ist der ander hauff qui non intelligunt 'Date' nec consid⌊erant, quam neces⌊saria et opt⌊ima res pax, sed sues sunt qui cog⌊itant sua esse omnia. Die sind der groß hauff und regiment zurstorten, si non cinctum regimen esset muro 'Date'. Si non vis obed⌊ire, cogeris per M⌊eister hans. Aut debebas non gehuld

3 non *fehlt* 5 pobel *P* 17 geredt *fehlt P* 21 esse

N] Dicentes: quicquid labore acquisiero, Potestatis est, illi dabo, quando voluerit. Nam nisi potestas adesset, non essemus securi ab impiis. Ideo hoc sciens obedientissimus est. Impius vero hoc non accipit, non credit potestatem dei ordinacionem esse, sed arbitratur illam esse tanquam carcerem, quia semper impie vivere cupit, timet potestatem cohercentem mala. Ille non cogitat thesaurum potestatis, saltem sua quaerit, sibi vivit, vult in sua securitate vivere. Er wolde lieber 200 jar leben yn grossen guttern, niemandes nichts geben, nihil potestati dare vult, sua omnia propria putat. Er meynet, er sey Got uber seyn gutt. Ideo cum aliis impertire debent, nolunt, cum censum dare debent, murmurant non considerantes hoc verbum 'Date', sie vorgessen der holdung gegen der Obrickeyt, Leybs und guts, Arbitrantur se dominos regionis et possessionum suarum. Illi non estimant potestatum fructum, pacem, immo libencius perturbarent illa. Ad illos pertinet Carnifex, ille cohercet illos qui nolunt hoc verbum 'Date'. Wen dws nicht thuen

zu 23 Omnia nostra Potestatum sunt *ro r* *zu 25* DATE CESARI || Holdung || Unterthenig myt leyb und gut *ro r* *zu 26* Impii potestates non honorant *ro r* *30* Er *bis* *31* nolunt *unt ro* *zu 33* Impii nolunt esse subiecti *ro r*

R] haben et contrarium dixiss[e: non wil mit l[eib und gut dir gehorsam sein. Iam in periculo vis disputare. Sicut Iudaei in hoc E[uangelio, hatten den k[eiser eingelassen, gehuld, gesch[woren, eingelassen. Iam quaerunt Christum, ob sie im gehorsam sollen. Respondet eis ut ego. Est numisma
5 ipsius, habt ir im geschworen und gehuld, cur admisisti eum dominum esse t[uum. Si non vis, oportet facias vel M[eister hans doceb[it vel Turca. Weil du sitzst in hac opinione, l[eib und gut sey dein et non hab[eas a deo et Cesare, Et deus dicit 'da', et tu: ich thet in k[eiser und got. Ipse wird dir ein T[urcken uberhals schicken qui uxo[rem, lib[eros, domum. Sicut con-
10 tigit miseris rusticis umb Wien in .ij. diebus in die 90 tausent, weib und kind ꝛc. Da hat unser her got geleret, das weder haus, hoff, w[eib, kind ir ist. Nos pii sollen nicht fragen, quid tales impii faciant, sed libenter dabo Cesari quae danda. Ego nihil habeo, tantum 4 vel 6 cyphos, lib[enter dabo eos und den hals da zu. Du fac quod velis, certe hunc murum non umb-
15 reissest, was du dich werest, dandum in nomine dei, cogeris in diab[oli nomine dare. Nihil curamus illorum blas[phema verba. Qui Christianus est, non putet se esse in paradiso, ubi mera optima aud[iat, sed in Sod[oma et Gomo[rrha, ubi tales qui nesciunt nec intelligunt nec volunt, quid deus praecipiat. Propter ipsos non facimus nec propter ipsos lassen. Wer nicht
20 er nach wil, den wirt unser h[err g[ott hernach bringen, nisi quod cogimur eorum p[eccata ferre et ut mit l[ieb und lust thun quod deus praecipit et quod non resp[icimus eorum inob[edientiam, sed suum praeceptum. Deus

4 Christum *über 3* quaerunt eis] ei 5 im(s)

N] wylt, ßo soltu nicht geholdet haben dem fursten. Es wurde dyr nicht zw schmeher gedeyen. Ita in hoc Euangelio videtis responsionem Christi.
25 'Cuius est imago et superscripsio?' q. d. Hastw es ßo fern lassen kummen, tunc obedi illi und solst keynen danck darczw haben. Ita tu quia hast ge-holdet, ideo obtempera. Si nolueris, habebis Carnificem pedagogum aut Turcam impiissimum habebis praeceptorem. Sicut Viennae iam factum, ubi in biduo 90000 occisi sunt. Da hat er fies gelernet, ob die gutter yr
30 syndt. Scito ergo te tuis possessionibus subiectum Potestatibus. Ego ML nihil proprii habeo, ich hab eyn becher odder vier, die mussen herhalten et tu tuam substanciam nolles dare? Sine interim impium insanire. Wyr wollens umb yren wyllen nicht lassen noch thuen. Sie werdens wol mussen geben, wen sie gleych nicht wollen. Dominus deus piorum obedienciam plus aspi-
35 ciet quam illorum inobedienciam. Scito te non esse in Paradiso, sed in

Matth. 22, 20

zu 24 über gedeyen *bis* hoc *steht* ßo dw nicht hulden woeldest *ro* 29 90000(0) Da(s) er *c ro aus* ir *zu 31* Pii libenter omnia dant magistratui *ro r* *zu 35 über* sed in *steht* quia expulsus est *ro*

R] kan umb eins fromens man willen eim g⌊antzen land zu gut halten o⌊mnia p⌊eccata, ut Loth portab⌊at omnia p⌊eccata, orabat et eff⌊iciebat, ut civitates non sub⌊mergerentur. Sed ubi exiit, in momento erant in inferis. Sic dum hic sumus, orab⌊imus et faciemus ut obedientes, ut non imputet impiis p⌊eccata. Ubi nos ablati, in nomine o⌊mnium diab⌊olorum ad inferos ꝛc. 5 Die rutten ist gebunden, non werden entlauffen. Ego dico hoc qui dilig⌊unt Euangelium. Alii indigni ut unum verbum aud⌊iant ex me et faciem meam vid⌊eant. Ideo scitote deum iussisse 'Date, quae sunt'. Quae sunt? frag dein hulde. Du hast gehuldet consuli, principi, princeps Cesari mit l⌊eib und gut. Si kompst zum treffen et tu wirst angesprochen: gedenck an dein 10 huld. Si non vis, ito ad Consulem: Anno sup⌊eriore hab ich euch gehuldet. Sed non volo. Ideo sag ichs euch auff. Tum aud⌊ies, q⌊uid d⌊icat ipse. Si vero non vis auffsagen, so thust mit lust und lieb und hutte fur dem hauffen der sich spert, quia wirt im ubern hals. Pii res⌊piciunt verbum 'Date' et magistratus non ideo accipit, ut habeat ehr da von, sed tu pacem 15 hab⌊eas, secure dormias in domo et uti mundo. Illud beneficium solt erkennen und dancken. Alios ingratos dominus visitab⌊it, ut parabo⌊la in Matth. 22. c. Die frassen den weinberg, quasi esset propria, obliti, das er in war eingethan. Sed namen sich sein an, ac esset propria, cum exigeret fructus, occiderunt. Quid? ꝛc. Incendit. Num tu posses pati in domo tua, 20 si abires et committeres servo domum et iuraret se omnia facturum in tuam utilitatem et ubi ipse abires, omnia destrueret? Quid tu faceres? Certe quod in Euangelio. Quare ergo deus non faceret? Wer kan u⌊nserm her g⌊ot verdencken, quando T⌊urcken uberhals sendet vel consulem mit stad=

Matth. 21, 33 ff.

4 ut (vor non) mit orab⌊imus durch Strich verb 17 ingrati 22 ubi über ipse

N] impiissimo mundo, darumb leyd sie geduldig und thue es gerne und bytte 25 vor die ungehorsamen, ne deus nos omnes perdat, quia propter unum pium parcitur toti regioni. Et deus tollet suos pios, et impios funditus perdet. Igitur vos pii considerate hoc verbum 'Date', deyne holdung der Obrigkeyt Gehorßam zw seyn myt leyb und gut. Dw hast dich vorret, darumb thues myt der that ouch. Si nolueris obedire, Szo sage es vor der Obrigkeyt uff, 30 tunc audies responsionem tibi non convenientem. Ideo scito ordinacionem dei esse Potestates quorum usus et fructus publica pax, das dw yhn deynem hauße fride hast. Impios autem puniet deus sicut incolas vineae qui vino usi sunt et servos ad se missos occiderunt. Vide finem illorum impiorum. Considera: si servum in domo reliquisses der dir geholdet hette, is pro sua 35 thirannide in domo tua thirannizaret, te contemneret, Nonne tu illum cruciare velles? Ita sunt omnes impii qui in suis bonis tam securi sunt

Matth. 21, 33 ff.

29 vorret *c ro in* vorredet *zu 33 über* incolas *steht* Mathei 21 *ro* 35 hettet 36 ⟨ab . .⟩ thirannizaret 37 bonis *über* ⟨operacionibus⟩

R] knechten? Nam deus hat dir die guter eingethan et Cesar und gehuldet und geschworen et iam incipis revocare sententiam, quasi tua sint, non Cesa[ris. Ideo monitore opus hab[es Turca der die stultos mit kolben.[1] Sic qui hoc verbum 'Date' mit g[ute nicht wil annhemen, oportet, ut Iudaeis contigit,
5 qui ubi Cesarem nolebant, coacti, quia Titus delevit.

.2. regnum. Mit diesem reich hats nicht so g[ros not, ut confirmetur, quia totus mundus deum pro d[omino habet, tamen plures habet impugnatores habet, dennoch nichts deste weniger, ut recte intelligas r[egnum dei, opus multa declaratione quam illud prius quod aliquo modo comprehenditur
10 i. e. est reg[num in quo congregata o[mnia corda quae fidunt ex corde Christo. Illi haben gehulden und gesch[woren in bap[tismo ut civis fur der banck, sic nos in bap[tismo, quod wollen Christum unser h[errn und g[ott sein, ut in eum cred[amus et in alium non et in illa f[ide gut fructus erzeigen ex corde, patientes, sanfft[mutig, hulfflich, lieb haben alios, et illam
15 huld forder unser h[err auch von uns, ut in solo Christo hereamus, non aliud verbum aud[iamus et fid[e accip[iamus et hoc hic fundatur 'quod deo'. Quid? fidem in deum et charitatem in prox[imum. Contra hanc f[idem setzen quidam 'non', piorum sunt wenig ut in civili reg[no paucis[simi, quidam dant libentis[sime, sic illa corda semper clamant, ut fides firma und from
20 werden et exhib[eat f[ructus quos fides fordert. Das sind die rechtsch[affenen fromen Christen. Ideo wil got gelt, l[eib und gut haben, sed nobis ea dedit et Cesari. Sed cor quod max[imum, das hat er im furbehalten, das sol man im geben, ut in eo credamus. Der ander hauff qui hoc non facit, da ghets erst recht im schwarm, da so rotten, secten, ut numerari non queant.

[1]) *vgl. m. Anm. zu Bd. 27, 449, 11. P*

N] 25 nemini dantes. Das werden sie yn aller tewffel nhamen dem Turcken geben. Ego saltem piis loquor, Impiis minime. Hoc dictum sit de Potestatibus.

De regno dei vel celorum.

Aliud regnum sequitur, Das reych darff nicht viel bestetigung, quia totus mundus credit deum esse dominum orbis. Quid autem regnum dei
30 sit, multis indigeret verbis. Summa: Regnum dei, Celorum, Ecclesia, Congregacio est regnum dei, die haben sich verholdet yn der Tawffe: Soli deo fidere, illum timere, amare et deinde proximo inservire charitate. Die holdung wyl Christus in seynem reyche Hoc verbo 'Date deo quae dei sunt'. Contra hanc obedienciam plures sunt rebelles qui nolunt deo dare quae
35 danda sunt. Pii autem summa diligencia dant deo et proximo quae debent. Got fraget nicht noch gut und gelde. Er hats dem keyser geben. Got sol man das hercz schencken. Impii autem inobedientiss[imi Deo dare nolunt

27 ro *30/31* Summa *bis* Tawffe *unt ro* Regnum dei *ro r* *zu 34* Sectae Rottae inobedientes regno dei *ro r*

R] Ibi Sat[an unicuique vellet facere novam f[idem. Seditiosi, Anab[aptistae, Sac[ramentarii qui die schrifft iterum gar zurissen et abstulerunt. Illi omnes seditiosi ut illi in civili R[egno und gedencken, das gut sey ir, volunt verbum torquere, fidem et b[ona o[pera, ut volunt, et volunt so her druber sein, cum tamen haben gehuld in bap[tismo, ut in ea fide manerent. Econtra pii 5 qui v[olunt fidem hab[ere, orant, tragen leiden et coguntur eorum p[eccata ferre, donec his ablatis deus incendat horreum cum palea, wollen sie got nicht geben mit lieb und lust, et tamen coguntur poenas dare. Et sic servat deus suam fidem quam v[ult ꝛc. utcunque sie sich rotten, sperren. Ideo pii cog[itant de hac vindicta. Ibi iterum beten: halt auff. Nam pius mus 10 ein Loth sein et propter tales manet verbum purum, propter alios non, quia thun verbo dei et deo alle schalckeit. Ideo qui lib[enter credere vellent, illi erhalten 2 ista regna in terris. Nam si Christiani non essent qui orarent pro 2 iis reg[nis, impossibile ut unam horam duraret propter quod deus parcit toti mundo, quia cog[itat deus: sie mussen frid haben, ich mus in 15 schaffen. Der gehet uber die ingratos. Ergo quod crescunt fruges, non fit propter, sed pios, ut etiam impii plus hab[eant quam nos, sed congregant. Matth. 5, 45 Et hoc ipse dixit: 'Sinit solem suum oriri, pluviam' ꝛc. Sed fit propter b[onos et gratos, non econtra, donec pii auferantur et paleae. Sic actum Hiere[solymis, da die Ap[ostel weck waren, ging weck korn, wein, brod: sterben, 20 hunger, erstachen sie, eins das ander fras, quia eitel sprew, und korn hin weck. Sic vobis fiet, donec habetis pios, habetis copiam omnium. Si exieri-

5 fide ⟨et bo⟩ *17* propter *mit 16* ingratos *durch Strich verb* propter impios, sed propter pios *P* *20* und kam sterben *P* *21* sie] sich *P*

N] quae danda sunt. Hic et illic insurgunt Rottenses, Sectae qui deo gloriam, timorem et fiduciam non dant. Die wollen alle wider got sturmen, sie wollen thuen, glewben, leren, geben, was yhn gefellet. Non aliter faciunt quam 25 impius rusticus in sua possessione quam propriam suam arbitratur. Illos deus perdet, er wyrdet yhn yre scheune anczunden und wyrdt eyn her bleyben, wen sie an galgen gehen. Ideo nos pii illos non debemus aspicere. Deus nos non perdet propter illorum sectas. Er bleybet bey uns uff dem hauffen qui timemus deum, eius verbo inheremus, propter nos dat deus verbum 30 suum. Got denckt: Ich muß yhn fride schaffen an leyb und seel, quia obedientes sunt Cesaris et dei. Umb der wyllen gibt got alles, nicht umb der boesen Matth. 5, 45 wyllen, ßunder umb der gutten wyllen. Quamvis sol oriatur super bonos et malos, tamen solum propter bonos dantur bona a deo. Quando boni separati fuerint a malis, wen der hauff ausgeschelet wyrdt, der weyczen, 35 die frummen, ßo sol yhm alles guttes nochfolgen. Impios autem expectabit

27 her *c ro in* herr *28* ⟨wyr⟩ sie *29* bleybe(y)t Den besen gelinget umb der frummen wyllen *ro r* *34* tamen *bis 35* weyczen *unt ro* *zu 36 über* die *steht* scilicet *ro* Ablatis iustis dira imminent mundo *ro r*

R] mus e mundo, nemen wir weck omnia vestra, korn, leib und g[ut. Et ir solts nicht halten kunnen, quia Iudei habens nicht kunnen erhalten. Ideo quisque, quando audit 'Date', ut eum moneat iuramenti in bap[tismo facti und hut dich ab alia f[ide, ne seducaris. Hoc monet hoc v[erbo. Sic 'Date 5 Caes[ari'. Hoc verbum weist dich auff Radhaus und Schlos et monet te huius iuramenti quod praebuisti principi et consuli und weistich da hin, ut des. Si facis mit lust und lib, reddet deus diviter et laudem ab magist[ratu. Si econtra, qui dant, langs her in nomine 1000 diab[olorum. Iam est aliud tempus. Si dominus dedit totam v[itam beneplaciti et congregationis, 10 oportet iam alium synn. Es ist unter weilen tempus risus ut in Eccle. Pred. Sal. 3,4 Non cogitamus, sed tempus congregandi, dispergendi. Iam fleto semel in carcere. Iam utere tempore, ut gladio ghest contra T[urcam, quia prius in pace et hoc fac non propter me, sed eum qui iubet, mit danck, vel econtra mit undanck et ultra habebis schand und schmach et omnium rerum perditio- 15 nem et animae.

N] nihil nisi miseria, Calamitates et perdicio. Ideo Vos pii considerate vestram obedienciam. 'Date deo' exigit fidem et timorem dei. 'Date Cesari' weyſset dich uffs Rathawſze. Thustus myt liebe, ſzo wirstus danck haben und wol von got und der Obrigkeyt vorgleycht werden. Si nolueris, dabis eum un- 20 dangk. Considerate tempus hactenus congregandi in pace per seculum, Considerate tempus disperdendi. Hastw geſamlet, ſzo zwstrew ouch, hastw gelachet und geſprungen, ſzo weyne nhue ouch. Wylstus nicht thuen, ſzo mustus thuen. Got hat hoch gebawet, er kan deynes zcornes wol entſiczen. Sufficeret hic textus satis superque ad fundacionem illorum regnorum.

25 Exhortacio ad communem oracionem.

20/21 Considerate *bis* Considerate *unt ro* (hastw) hastw   *zu* 21 *über* tempus *steht* tunc *ro*

72 7. November 1529

Predigt am 24. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 161ᵃ—162ᵇ, in der er später vieles ergänzt bez. nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 129ᵃ—130ᵃ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 137ᵃ—138ᵃ.

R] Dominica XXIIII. Matth. 9.

Matth. 9, 18 ff. Hoc est der kostlichen hohen Euangelien .1. quod eigentlich gehort tantum pro Christianis, non pro vulgo, rohen, ruchlosen leut. Nam ii ex eo nihil boni discunt nisi carnalem libertatem, ut vivant ex suo mutwillen et faciant, quid velint et tantum pro se vivant, stellen ac perpetuo hic victuri ꝛc. Ideo non diu de hoc praedicabo. Nam qui audire debent, werdens reichlich verstehen. Aliis praedicandum de diabolo, morte, ut erschrecken. Summa Euangelii, quod proponit nobis Christum dominum et servatorem et talem virum qui iuvat omnes qui ad eum veniunt et petunt. Et hoc sine omnibus meritis praecedentibus, bereittung et dignitate. Ideo talis gratia nemini contigit nisi illi mulieri 'XII.' ꝛc. et parentibus demortuae puellae in signum, quod haec gratia nocenter audiatur ab iis qui sanguinis fluxum et mortuam filiam non habent ꝛc. Illi si sunt sine malis ꝛc. contemnunt. Die andern qui bald kunnen, da ist nichts dahinder, sed merus contemptus. Es mangelt, das der blutgang nicht da ist et mortua non est puella. Ideo hoc Euangelium gehort denen qui sunt in nöten und durffen ꝛc. Die andern sind gehenleut. Audiunt et vident in hoc ut mirum quid ꝛc. quia non eius ope indigent, nihil ergo quam quod audiunt et vident und die lust dran bussen, quasi audiant organum vel canticum ꝛc. Die mus der Herr dennoch leiden, nec lests propter illos, sed facit quod faciendum und sol. Sic iam, quamquam paucissimi qui Euangelium suscipiunt, sed econtra contemnunt, irrident, persequuntur, tamen adsunt qui habent sanguinis profluvium ꝛc. Quid hoc sit, non intelligunt nisi hi qui experiuntur, quos Satan impetit, hunc inopia ꝛc. Qui ista non patitur, nihil curat. Ein grosser, hochgelarter man, reicher burger, ein voller bauch, non curant: si audiunt, zu bussen die lust. Videat ergo quisque, an sanguinis profluvium habeat, nicht das mangel dran, sed quod

(Randnote zu Z. 11: V. 20; Zeilenzählung 5, 10, 15, 20, 25)

zu 2 über ⟨.1. sp⟩ steht eins sp zu 5 über ac steht sich sp hic] sic P 8 Summa bis 11 et unt zu 12 über nocenter steht schedlich sp zu 13 über ⟨si sp⟩ steht qui sp 17 gehenleut] gehenle–t R gehenlent (oder -leut) P 18 über mirum steht et nonum sp zu 18 über ope steht indigent sp über quam steht requirunt sp

N] DOMI. XXIIII. Mathei 9.

Matth. 9, 18 ff. 'Primas quidem venit et adoravit eum dicens: domine, filia mea' ꝛc.

Pulcherrimum et spiritualissimum Euangelion est rudi populo (quod carnalem tantum quaerit licenciam) non proponendum, huic terrores, mirae leges Turcicae sunt proponendae. Sed quia huius euangelii enarracionem habetis in postillis, eo vos remitto. Nam hic videtis neminem habiliorem Christi discipulum fore quam qui bene tentacionibus afflictus fuerit. Sicut hic vides Primati huic contingere qui mortuam habuit filiam, et Mulieri

(Zeilenzählung 30, 35)

33 Nam bis neminem unt ro zu 33/34 Discipuli Christi aptissimi ro r zu 35/607, 29 Mulier profluvium passa ro r

R] non sentitur. T|urca bene docebit nos, ubi venerit, ut veniet. Item pestis, schweissucht, Meister Hans mit dem galgen. Alioqui vulgus est ut turba quae Christum circumsistebat et vid|ebat eum ꝛc. Quisq[ue certe hoc exem|plum sol wol halten mulieris quae .XII. annos ꝛc. et in Medicos con-
5 sump|se[rat et non solum sine auxilio ꝛc. sed deterius ꝛc. Ibi nec consilium nec res, donec Christus venit, de quo. Si tantum tangere. Hoc est ein bild omnium qui sunt in ung|luck und hertz|enleid, praesertim qui in malis con|scientiis et tentationibus spiritualibus, die den Teuffel hinter sich haben, hi habent profl|uvium sang[uinis, sind k|ranck und schwach. Ratio docet, ut
10 quaerat opera ꝛc. yhe mher exercetur, jhe erger, als verlorn i. e. contritum cor im yamer quaerit ubique hilff, trost (et lib[enter helff) und wagt dran omnia, doch hilffts nicht, donec cogantur cessare omnes medici et veniat das heubtst|uck. Das kan yederman zu wol, sed wens zum treffen ꝛc. Et haec doct|rina est talis ut homo in neces|s[itate sic d|icat: Omnia acta,
15 oportet Christum hab|eam. Illam doct[rinam per t|otum annum audistis et praedico. Es sind .ij. verdrief[liche schůler, quidam qui contemnunt et securi, 2. die uberaus wol kunnen. Qui iam sciret praedicare ut persuaderentur se non nosse. Wen ichs so wolt kunden als du dich vermist, essem optimus homo in terris. Hoc dico iis qui verstyen sollen, ut quisque hoc
20 E|uangelium lerne als der rechten eins und heubt[stuck, ibi mera gratia. Contra hoc pugnant omnia opera, merita, ordines, quia aliud inculcatum quam iste vir, quare non profluvio sang[uinis laborans sanatur. Nuper admonui vos, ut oraretis. Sed prius resipis|cite. Cum ergo princeps praeceperit, lib[enter facite, alioqui facturi propter officium vestrum, ne vos se-
25 curi fiatis und ynn den wind, quia aud[itis T|ur[cam abiisse ex Vienna. Verum est, sed non est ferne, noli cog|itare, das du sein los bist, quorundam preces res|titerunt, es weren beide zu spat komen et in Civitate et extra.

zu 6 über res *steht* that *sp* *zu 14 über* acta *steht* perdita *sp* *zu 17 über* Qui *steht* vtinam *sp* *zu 20 über* ibi *steht* in quo est *sp* 22 quam *über* iste *zu 25* Viennae obsidio ꝛc. *r*

N] quae omnium medicorum auxiliis non potuit sanari. Illis, inquam, in summa adfliccione immersis succurrit Christus. Ita et Euangelion convenientissimum
30 est adflictis conscienciis et tribulatis spiritibus et cordibus contritis. Mulier autem profluvium passa typum gerit omnium adflictorum quaerencium solacium extra Christum. Illis omnia studia ꝛc. in peius veniunt, soli qui Christo adheret, Christus succurrit.

Exhortacio contra Turcam.

35 Audita est Turcae oppugnacio Viennae facta eiusque discessus. Ne

31 (g) quaerencium

R] Er hat schaden gnug gethan, ut maneat Vienna ein wuste stad, quia solet terram vastare circum. Quid ergo si esset ferrea, non ager, hantierung, vineae. Si rustici colunt, adest statim. Ideo ubi est, facit deserta, quare porro vincet eam fame, quia kan weren, ne terra colatur. Quid ergo faciet civitas etiam munitissima? Ideo ist sic unerlost, quia vicinia adest et 5 quaerit occasionem. Si hic, nihil quaerit umb den graben und mauer, sed in circuitu omnia vastat. Ideo non est vir pugnando ut alius, sed ist der leidig teufel. Sic vincit terras et reg|iones, wenn er schon nicht sturmet noch schlacht thut. Ideo sua terra est vastata et rustici sui habent hutlein wie ein bachoffen, ut tempore belli fugiant. Si sic hab|erent domos ut in nostris 10 reg|ionib|us, wolt wir yhn wol finden. Sol wir mit yhm kriegen, so mus wir auch lernen auff die flucht bauen, ut ipso veniente tales abbrennen ipsi nos et recipiamus nos in urbes munitas. Ideo non curat pro vineis, bau= acker, sed vihe zihen possunt cum ipsis. Ideo dixi nos non habituros pacem, nisi sit s|umma concordia principum. Ideo hoc d|ico, ne sitis securi. Credo 15 iam Sat|a⌊nam principaliter eum erwecken contra germaniam propter Euangelium, cum non possit per adversarios Euangelii, Und sthet wol drauff, das deudsch l|and unser ergelten rc. Sicut econtra nos impiorum principum rc. Si .1. certe kans unser H|err got|t machen, ut impii werden gestrafft et nosdefendat. Rex Boh|e⌊miae hatt das korn aufgeworffen und 20 hůlssen rc. Ideo iam cum E|uangelio verjagt et Christum sinit nobis exemplum, quod eos d|ominus strafft. Sic cum nos mortui und die predig unter gangen ist, tum eitel sprew, tum ignis rc. Cum vero mit ernst pre=

zu 2 über terram *steht* agrum *sp* *zu 8* Qualis bellator Tur⌊ca *r* *zu 10 über* bachoffen *steht* backoffen *sp* *zu 12 über* tales *steht* casas *sp* *18* entgelten *P* *20* ⟨g⟩ defendat *über* aufgeworffen *steht* ex Hunga: *sp*

N] igitur sitis securi tamquam liberi ab illo. Non enim quiescit Turca, facile redire potest. Nam eius stratagematha non sunt humana, immo diabolica. 25 Er ist der leybhafftige tewffel qui non humano pugnat more, sed omnia devastat suamque regionem devastatam relinquit. Nam urbes et villae suae nihil sunt quam papiliones pastorales quae facile mutari succendique possunt, non sedentes in tali apparatu, aulis sicut nos. Romanorum et Persarum et omnium Bella gerencium stratagemata humana erant relinquentes post cla- 30 dem populum incolumem, non devastantes agros et vineas, sicut ille latro facit qui omnia depopulat, privat, violatis federibus enecat absque misericordia. Nostrum igitur erit, opt⌊imi fratres, penitere et suppliciter deum invocare. Nam certiss⌊imi sitis iustorum oraciones plus contra illum pugnasse quam exercitus. Habemus enim Euangelion murum firmiss⌊imum et oracionem 35

zu 26 Turca ipsemet diabolus *ro r* *zu 27* Turcarum edificia *ro r* *zu 31* Thyrannides plus quam bellicae *ro r* *34* Nam *bis 35* exercitus *unt ro*

R] digen und horen, non habebit not, quia in Gene|si scriptum de Lot: Donec 1. Mose 19, 13 f.
in civitate erat, Angelus: ich kan nichts thun. So wichtig war so j fromer
man, das .5. civitates, donec ꝛc. Textus: Si .5. iusti, so wolt er propter illos 19, 28
.5. Wenn man aber die prediger auffschelet, die yr heil, trost solten sein et
5 conservare ꝛc. tantum lesterer, si puniantur bene und schreckt ꝛc. Da ringen
sich nach noch auff den heutigen tag. Nos ergo resipis|camus, weil die
ruten fur der thur ist, quia semper sthet, ut semper in .3. diebus ad nos.
Ideo nos qui verbum hab|emus, oportet consistamus, alii maled|icti. Ego
spero quoque, quod sey auffs hochste komen, tamen impugnabit nos, Euan-
10 gelium autem erit murus pro nobis defendendis, ut ipsi weren, ut hic cesset,
tamen sic ut die buben straffe. Nam ubi E|uangelium est, et oratur, ibi
est fortitudo die dem Sat|anae et T|urcken zu starcke ist, Et timeo, si E|uan-
gelium non esset, certe nostri principes weren im zu schwach. Et si fortior
Sat|a⌊na et mundo, tamen hic verbum Angeli Et q⌊uamquam, in Da|ni⌊ele,
15 tamen sol sich nicht weiter stellen quam die .3. cor|nua ꝛc. Vos tamen resip|is- Dan. 8, 8 ff.
cite, ghet gern zur predig, ad Sac|ra⌊mentum, non furaces, tum videb|itis nos
aliquid effect|uros nostra precatione. Non credo nobiscum multos Loth,
et si etiam ein rumor machte, tamen das regiment non einnheme. Ideo
datum E|uangelium, das sol weren. Sic Eliz|eus pro|pheta semel e civitate 2. Kön. 6, 15 ff.
20 ging, max|imus exercitus lag fur der stad, Servus territus, 'Noli', 'Nobiscum
plures'. Hinc apertis o|culis vidit ꝛc. Das kund j vir thun, quid si nostrum
plures, beyde Jungen und alt, et toto corde oraremus? Et sol ipsi T|urcae
gewert werden, mussen wirs thun, q⌊uamquam sine g|ratiarum a|ctione, deus Matth. 5, 45
'sinit solem' ꝛc. nihil impediat, quod undanck|t meremur. Ideo moneo
25 dil|igenter, ut principis et meam monitionem annehmet, das yhr from
werd|et und vleis|sig bitt|et. Nam si wolt straffen, hab|eremus eum hic

zu 1 Gene. 14 Loth *r* *zu 2 über* j *steht* ein *sp* 6 sich] sie *P* *zu 7 über* nos *steht* veniat *sp* *zu 18 über* machte *steht* Turca *sp* 19 semel *sp über* (semper) Elizeus .4. Reg. 6. *r* *zu 21 über* j *steht* ein *sp* *zu 26 über* si *steht* dominus *sp* *über* straffen *steht* vns *sp* *über* eum *steht* Turcam *sp*

N] valida propugnacula adversus eum quae non vincet unquam Sathan neque
Turca. Nam cum propter unicum Loth quinque civitates non potuerit
delere, Erunt nobiscum adhuc iusti quorum oraciones exaudiet. Und ob er
30 Dewsch landt rewffen wyrdt, ßo wyrt er nicht ungekraczt bleyben. Nam hoc
sathanae studium est. Cum exortum Euangelion non potuerit Papistis,
Thirannis, Suermeriis expugnare, Tandem Turcam excitat, ut illud cum tota
Germania deleat. Alßo das Dewczsch landt unßer entgelden muß, sed in
melius illi succedet, Si nostri caussa pacietur. Non enim relinquet illam
35 deus qui nobiscum est cum omnibus angelis, Sed vide nunc Thirannidem

zu 29 Propter iustos aliquos deus Germaniae parcet *ro r* *31* Cum *bis 33* deleat *unt ro* *zu 32* Propter Euangelion Germaniam delere vult sathan *ro r*

R] Mart|ini. Ubi nos oraverimus, dominus dabit principibus cor et manum. Videte, ne sit vobis iocus. Non est talis d|ominus qui contentus victoria regnorum, ut Persae, Ro|mani, ibi parsum lib|eros et mulie|res und land angericht, ut illic vivere: auff ein mal hat er mher denn 1000 mulieres zu= hackt, cum abiret. Ideo gilt mir und dir et cuilibet seinen hals. Ideo orabimus und strecken dran leib und gut, modo maneamus cum Christo. 5

zu 2/3 Victoria Turcae r 3 parsum] ps? RP 5 mir(s)

N] Pannoniae, Austriae qui euangelion persequuti sunt eiusque ministros occiderunt, profugarunt. Do sie das korn haben außgeschelet, Wyl nhu got die hulsen und sprew vorbrennen. Dominus custodiet nos. Amen.

8 Do bis 9 Dominus unt ro sie c aus die

73 21. November 1529

Predigt am 26. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 165ᵇ—168ᵇ. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 131ᵇ—133ᵇ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 138ᵃ—139ᵃ. — Über einen Zweifel die Datierung dieser Predigt betreffend siehe die Einleitung.

R] Dominica .XXVI. Matth. XXIIII. 10

Matth. 24, 15 ff. H|oc E|uangelium est proph|etia de fut|uris reb|us quae fient ante ex|tremum diem. Matthäus hat in ein ander gew|orffen und gemengt, das es laut, quasi loq|uatur de deso|l|atione Hier|osolymorum: 'Qui in Iudea', quasi loq|uatur cum iis qui sunt in Iud|aea. Nos non sumus in Iud|ea, B. 20 ideo Iud|aeos. Et 'in sabbato', quia fuerunt Iud|aei sub sab|batho. Et 15 B. 29 24 mengts doch hernacher ineinander. 'Sol teneb|rabitur' Et prius: Cavete a ps|eudoprophetis qui d|icunt 'hic Christus'. Hoc non potest intelligi de Iud|aeis qui iam vastati und verjagt in t|otum mundum, ideo de Christianis. Ideo hengts aneinander in Matth|aeo et Mar|co, ut nec hic vel

10 XXVI c in XXV P zu 14 über quasi steht sunt sp non über sumus zu 15 über Iud (nach ideo) steht betrifft uns nicht sed sp 16 teneb. R] obscurabitur P

N] DOMINICA XXV POST πεντεκοστες. 20

Matth. 24, 15 ff. 'Cum videritis abominacionem desolacionis' ꝛc.

Dis Euangelion ist eyn propheceỹ und warnung vor dem Jungsten tage. Nam Matheus et Marcus has calamitates Hierosolimae et orbis ante extremum diem commiscent, ut difficile sit separari. Hic autem Lucas

20/21 ro zu 21 Mathei 24 ro r zu 22 Prophecia ro r 24 (reg) extremum

R] illic. Sed L⌊ucas unterschleidets und orden⌊tlich machen, dum gesetzt. Non dicit de abomi⌊natione, sed tantum: cum vid⌊eritis Hie⌊rosolyma obsideri, tum scitote ꝛc. Deutlich loquitur, quod Hieru⌊salem sol verst⌊ort und wust liegen, donec E⌊uangelium praedicetur per t⌊otum mundum und mus Hieru⌊sa-
5 lem zertreten, 'donec plenitudo'. Das ist ser kler⌊lich geredt. Qui tum in Röm. 11, 25 Iud⌊aea, inquit, qui in Hieru⌊salem, fugiat, qui foris, non ingre⌊diatur. Ergo Christus haec verba loc⌊utus de vasta⌊tione Hieru⌊salem facta per Roma⌊nos. Ubi hoc aufgeredt de vasta⌊tione Hieru⌊salem et quod pii sollen heraus trollen et si qui bona intus hab⌊eant, non ingred⌊iantur, Et foris qui est, non ꝛc.
10 Deinde dicit de ext⌊remo die. Ideo clare distinxit de vasta⌊tione Hier⌊osolymorum et mundi. Et mag sein, quod Christus h⌊unc sermonem non semel fecerit. Et fieri potest, quod ein neben predig gethan ut, sicut gangen Hieru⌊salem, sic sols ghen und ein g⌊ros jemerlich not, ut tum fuit. Sic Mat⌊thaeus et Mar⌊cus haben das wort da hin gedeut, das sol nicht geschehen zu Hieru⌊sa-
15 lem, sed Christianitati, ut in fine mundi Christiani parati sint. S⌊umma huius Euangelii, quod Christianitas sol angegrif⌊fen werden duplici potestate: falsa d⌊octrina et gladio, quam rurt, cum dicit 'Cum dix⌊erit: hic Christus', V. 23 quia ps⌊eudoprophetae surgent et Christi et non solum praedicabunt, sed mirac⌊ula fa⌊cient tam mag⌊na, ut electos q. d. es wird gew⌊altiger starcker
20 treff⌊licher irtung, ut electi, nisi d⌊ominus faceret finem mundi und griff in die schantz ꝛc. Ultra sectas veniet gladius, pestis, tewer z⌊eit et o⌊mnia genera malorum, 'Des gleichen nicht'. Das zihen sie a Hieru⌊salem, ubi hoc factum, V. 21 ad Christianitatem. Ideo moge wir uns des E⌊uangelii anneh⌊men und rusten contra Rottas Et furen das wort 'das Greuel', Et deutens, quod non solum
25 leiplich greuel, ut Iud⌊aei vocant ein bild und gotzen vocant. Sed v⌊ult Euangelista hoc, ut expergefaciat nos, ut quid etwas weiter sehen quam abo⌊minationem quam Cesar statuit in temp⌊lo. Sed etwas g⌊rossers, beyde mit verf⌊urung et gladio. Scitis me sepe vobis dix⌊isse, quod contra errorem non est hilff noch weren quam unicus art⌊iculus de Christo. Hoc

16 duplici] 2⁹ 17 d⌊octrina *mit* quam *durch Strich verb* 19/20 grosser starcker trefflicher irthumb *P* 24 deutetens

N] 30 ordine servato primo describit devastacionem Hierosolimitanam per Romanos, ubi dicit 'Tunc qui in Iudea est, fugiat' ꝛc. 'Et videte, ne fuga vestra fiat Luk. 21, 21 in sabbatho', qui tantum ad Iudeos pertinet. Sed Matheus hoc vult signi- Matth. 24, 20 ficare: Sicut Hierusalem et Iudea teterrimo excidio corruit, ita fore et mundi ruinam miserrima devastacione, antequam dies domini veniat. Primam ex-
35 pugnacionem indicat fore per seduccionem pseudoprophetarum qui eciam, si possibile esset, electos seducerent. Nam hi articuli: Credere in Hiesum V. 22 Christum et in spiritum sanctum ab omnibus oppugnantur. In deum cre-

zu 30 Devastacio Hierosolimitana *ro r* 32 Sed *bis* 35 qui *unt ro* *zu 35* Seduccio *ro r* 36 (Si) Nam hi articuli *c aus* hic articulus

R] ablato. Hic est caput. .1. credunt T⌊urca, Iud⌊aei, pap⌊a ore, nemo credit in Christum et s⌊piritum s⌊anctum. Das ist der rechtsch⌊affen christ⌊lichst art⌊ickel, quos .2. credunt pii, illis incontaminatis tum est securitas contra omnes diab⌊oli errores, mundi. Et extinctis et non puris non est pugna contra errores, quia Sat⌊an ist zu mechtig suis telis et nostra ratio zu tol und verstand zu schwach. Ideo warnet d⌊ominus: es wird sich heben uber dem art⌊ickel: Ego sum Christus. Qui legt im weg, quod per eum iustif⌊icemur, acqui⌊ramus r⌊emissionem p⌊eccatorum. Daruber wirts sich heben. Et factum et fit. Omnes enim heret⌊ici quorum multi, ut hic dicit, Alii neg⌊arunt dei f⌊ilium, Mariae, alius non habere animam, non esse salvatorem. Das ist die groſt verf⌊urung quae mansit. T⌊urca, Iud⌊aei et Pap⌊a sunt in illo erro⌊re Christum non esse Sal⌊vatorem, quia f⌊ides Turcae sthe, quod omnis homo suis o⌊peribus et orationibus salutem, et Christus fuerit propheta, praedicarit et postea cessarit ut Ioh⌊annes et post eum venerit Macho⌊met. Sic fides Pap⌊ae est, q⌊uamquam permittit scrip⌊turam et dicit sanctam et orat verba Christum mort⌊uum. Sed accipit pro deckel et dicit viam ad c⌊elum qui obedit Ro⌊manae sedi et Francis⌊ci regulis. Ergo eadem f⌊ides T⌊urcae et pap⌊ae et Iud⌊aeorum. Nam quando dicitur: homo per opera fit salvus, est contra hoc ꝛc. nisi quod papa servat den deckel und lests E⌊uangelium predigen, T⌊urca palam impugnat. Ergo monet Christus hie, man sol sich fur sehen, das die predig in der w⌊elt zu zoten werden ghen, ut d⌊icant omnes: Ego sum Christus, hic est, illic, in deserto. Qui hoc fit? Sic fa⌊cit Papa: dicitur Christus. Christus heist der qui hominibus hilfft, red⌊imit a p⌊eccato, morte, dat sal⌊utem animarum, haec est Christi persona of⌊ficium institutum, ut det r⌊emissionem p⌊eccatorum, det iusticiam. Wer des ampts untersthet, unterw⌊indet sich des, quod v⌊ult esse Christus. Sic d⌊icunt: Si hoc servaveris, Macho⌊meti legem, Pap⌊ae leges, servaveris Regulam F⌊rancisci, Aug⌊ustini, non ederis c⌊arnem 6 die. Das heist: Ego sum Christus, quia v⌊ult homines docere extra et contra Christum, quod solius Christi est. Ideo bene dixit Christus: Ego sum Christus i. e. consulam

1 ablato *mit 611, 29* est *durch Strich verb* 2 rechtsch⌊affen christ⌊lichst] rechtsch × st *R*] rechtschaffene christlich *P* 13 ⟨he⟩ o⌊peribus 17 viam] neminem *P* celum nisi qui *P* 27 servaberis Regulam *RP*

N] atorem credunt Iudei, Turcae, Papistae ꝛc. Iesum autem Christum abnegant. Turca enim eum estimat virum sanctum, prophetam aliquem, cuius officium desiit sicut Ioannis Baptistae. Habet enim Turca tantum fucum religionis, ut et nos seduci possimus. Nam credit virgines posse impregnari absque virili semine, non esse novum Mariam concepisse ita. Habet et suos prespiteros eciam sanctiss⌊imos qui multa et gestibus et verbis sanctiss⌊imis indicant. Sie werden entczuckt ad aliquas horas tamquam mortui, deinde

zu 33 Turcae relligio *ro r*

R] tibi, ut a p⌊eccato libereris et salveris ꝛc. Et exposuerit, qualis Christus
erit, nempe mirab⌊ilis und zertrent. Hic alius: alibi in deserto, in cubiculo
i. e. werden sich nicht vereinigen kunnen in fide. T⌊urca dicit: illic, Papa:
hic, et sic rectus Christus negatur. Certe non manent illi in communi
5 Christo, sed quilibet facit proprium Christum. Parfuser habent Francis⌊cum,
der hilfft ad salutem, quot sectae, ord⌊ines, qui docent per opera peniteri
peccata. Tot sunt Christi. Das wer die minima ferlickeit, quod tandiu
manch Rotten anrichten. Sed das wird erst beissen, quod signa fa⌊cient, ut
etiam electi, si possibile, wen sie nicht al⌊lein schon her ghen und beten, sed
10 fa⌊cient sig⌊na et per quae movent non vulgus tantum, sed hochverst⌊endig
und weis⌊e, tref⌊fliche et patet electos. Das hats gethan und noch. Ad-
huc sunt signa apud Iud⌊aeos, T⌊urcam et Monach⌊os. Scimus, wo der
Babst, wie wir hin gerissen sind ut olim in pereg⌊rinationibus: ille ein lam
bein hin get et sanus rediit et omnes infirmi. Wen solt das zeichen nicht
15 stossen? Ratio non potest hoc culpare, sed d⌊icunt esse potentiam ultra
hominis. Hic edificata templ⌊a und gstifft und polter g⌊eister ap⌊paruerunt
in specie damnatarum et felicium animarum. Hinc seelmes ortae. Et sols
lenger sein gestanden, dicit Christus, omnes perditi ꝛc. Item quidam iacue-
runt in aquis 2. 3. dies et revix⌊erunt, wen man sich gelobt ad S⌊anctum,
20 Puchen noch drauff auff illa signa. Ideo bene dicit Christus: fa⌊cient signa.
Sic in T⌊urcia credunt, quod virgo possit gravida fieri ut Ma⌊ria. Da hats
der teuf⌊fel hin gebracht, ut virg⌊ines dicunt von kobolt und alden. Item
d⌊icunt, quod religiosi ipsorum sint tam s⌊ancti, ut pro angelis habeantur
et in mensis entzuckt ut nulla vita in eis, et redeuntes dicunt von tref⌊flichen
25 g⌊rossen sachen. Si hoc fieret nobiscum, quid putas? Hoc praedixit Christus.
Quid iam d⌊icunt nostri Sch⌊wermer, Sac⌊ramentarii? wie ghens da hin suo

10 et *fehlt P* 11 patet] ptꝭ *RP* *zu 22 über* alden *steht* Alffen *P*

N] resipiscentes magnalia loquuntur. Vide quaeso, ingencia miracula Papistarum,
quomodo cum suis sanctis yn den Walfarten zum heyligen blut, Eyche,
Byrnbaum, Grimmetal. Vide, quanta signa et prodigia facta sint in illis
30 locis. Considerate Manium nocturnarum appariciones iczunder wie die vor-
lornen, iczunder wie die seligen seelen, ita ut infinita opera meritoria et satis-
factoria fecerimus. Haec et similia prodigia eciam electos fere seduxerunt.
Illis imposturis et seduccionibus non potest resisti nisi hoc unico articulo:
Credo in Hiesum Christum filium dei unigenitum. Quem articulum si fir-
35 miter crediderimus, omnibus illis imposturis strennue resistemus. Nam
haec sunt propugnacula et turris contra Sathanam qui nos semper infinitis

zu 27 Papistica miracula *ro r* 29 (ab) in *zu 34* Credere in Hiesum Christum
arx contra omnem seduccionem *ro r*

R] schein, ut opt[imi viri hin fallen. Ideo praedixit et 'Cavete'. Cum hic est, nolite exire 2c. Ideo fidelis so warnung et satis indicat pericul[um ext[remi temporis. Et hoc semper d[ico, semper praedico, q[uamquam sitis saturi et me saturum facitis. Omnes securi putamus, omnes ads[idue discite igitur den heubtart[ickel: Credo in Christum. Si vis ire ad salutem et in morte non desp[erare, das sey dein wer. Christus pro me mortuus et pro me satisfecit. Wen das schlos erhalten kund werden, hets kein nots. Ablato omnia ghen zu boden. Haec unica via, si servaris fest. Sequitur ergo: T[urca hat nicht recht, Pabst, parfusser, Aug[ustiner, prediger, Nonnen stend et q[uicquid dicunt mihi de salute extra Christum, liegen, triegen und ist Sat[an, alioqui kanstus nicht. Si plures viae fuissent, monstrasset nobis. Sed quia dicit se mori pro nobis: Stultus fuisset, si mortuus et alia fuisset, manes in hac via, es iudex super omnes doct[rinas et convers[ationes. Non est Christus in deser[to vel in der kamer. Sed natus de virg[ine Ma[ria, passus, hic est via, der helt den stich und sturmen den Turcken, Pabst, J[udischen, Monchschen gl[auben. Si vero eximitur tibi art[iculus et oculos defig[is in speciem T[urcae, tum multitudo pop[uli et signorum nemen dich gefangen et sed[ucunt. Sic si inspex[eris Pap[ae Sanctitatem, ut tum erat im h[ochsten schein mit messen, betten, fasten, zucht, leben, antequam das hur leben anging, seducti, nemo kund sich erhalten. D[icunt: quid velis? speciosa v[erba, gut geseng, geperd, Si unrecht, Gott lies so viel nicht irren. Sic multi hodie in pap[atu servantur. Qui oc[ulos averterunt ab art[iculo: Credo in Christum, ideo capti et sequuntur errorem. Post er[rores. Sic fit cum Anab[aptistis qui in caput gefast, quod bap[tismus gelt auff mein glaub, tum est Sac[ramentum und tauff recht. Ipsi h[anc cogitationem invenerunt. Sed nos: non frag, qui sthe mein glaub, sed wil verbum Christi haben qui dixit baptismo fundari, quod ipse eum instituerit. Sic omnes

4 ads[idue] ad*f*: *RP* 6/7 et *bis* satisfecit *über* Christus pro me mortuus 15/16 dem Turckische Bapst Judische *P* 26 frag qui *über* sthe

N] machinis et seduccionibus aggreditur. Ideo ne sitis securi, quasi satis hunc articulum noveritis. Ir kennet yhn uff meyn seel nicht, yr lasset euch duncken. Vos usque ad mortem discipuli in hoc eritis imperfecti. Nam scio: si nostrum aliqui non adessent et unus et alter adveniret pseudopropheta, quam facile seduci possitis, quia hunc articulum non calletis, sed hoc observato omnes insidias, seducciones, sectas tam Turcarum, anapabtistarum, Papistarum eluberetis. Quae omnes et infinitae sectae sibi Christi salvatoris vindicarunt autoritatem Dicentes: hic, illic in deserto, in penetralibus est Christus i. e. quilibet se salvatorem suum estimavit. Tu autem

Matth. 24, 26

zu 29 Pauci callent hunc articulum credere in Hiesum Christum *ro r* *zu 35* Hic et illic est Christus *ro r* 36 Tu *bis* 615, 28 unum *unt ro*

R] er⌊rores habent apertam ianuam, ubi ablatus est art⌊iculi S⌊umma. Ista pro⌊phetia Christi ist schier erfullet vel est in s⌊ummo gradu et puto iam adesse, quod deus wil verkurtzen propter el⌊ectos. Si non plures venient er⌊rores. Ideo audit vestrum, t⌊uum heiland et suscip⌊it l⌊ucem, dum lucet
5 et disc⌊it fidere. Ideo iuro auff mein seel: non noscis, sed ir last euchs ged⌊uncken. Utinam ex corde discamus, ut hodie veniens Pap⌊a, Cesar, T⌊urca, ut simus certis⌊simi und dich kunst khenen contra omnem mundum. Si etiam ego caderem und pf⌊arrer, tamen tu. Sic Ioh⌊annes fecit, qui Consta⌊ntiae combustus und uber 10000 man cum eo exiverunt. Totus mundus contra
10 eum et tamen cred⌊idit und ist drauff verb⌊rant, ille fuit certus. Si vero securi, donec est quies, credimus. Nobis ablatis et veniret ein unnutzer wesscher, plus cred⌊eretis eis quam mihi. Non semper aud⌊ietis nos, sed alios qui impug⌊nabunt gladio, ut si Ces⌊ar, videretis, quot essent qui halten wurden. Qui certus de h⌊ac doct⌊rina et rad⌊ices egerit doct⌊rinae, consistit,
15 G⌊ott geb es treffe l⌊eib und g⌊ut. Christus met: Cavete, ego praedixi, cog⌊itate, ut credatis i. e. ged⌊enckt et discite, quid Christus et quid an im habt. Haec est una perditio, qua plagat totum mundum ut T⌊urca, Iud⌊aei, nisi quod Papa plus damni fa⌊cit quam T⌊urca, quia T⌊urca ist ein abenth⌊eurer, heuet mit dem sch⌊wert drein et facit Mar⌊tyres, Pap⌊a sua hyp⌊ocrisi seducit.
20 .2. plaga, quod tanta, quod nec ab initio ꝛc. et adiungit 'Qui tum in Iudaea', 'non descendat' ꝛc. Et 'vae praegnantibus'. 'Orate'. Hoc dictum de persec⌊utione, den schwangern non est nocivum, quando ps⌊eudoprophetarum doctrinae, sed quando krig und mord verhanden. Ibi stehts nicht. Die persec⌊utio mag viel leicht noch komen. T⌊urca ists ein g⌊ros stuck. In Ital⌊ia
25 fut⌊ura bella, pestes, tewrung, kompts uber uns, sicut timeo, seid gerustet, non potest horrendior plaga venire, ut in Ita⌊lia fuit, ut prae fame perierint

Matth. 24,16. 17. 19. 20

7 die kunst konnē *P* 8 tu constans maneas. Sic Hus fecit *P* 17 perditio] p° *RP*
25 sicut timeo *über* gerustet *und mit* uns *durch Strich verb*

N] dic: Ego credo in Iesum Christum ꝛc. Valeant alii salvatores propter hunc unum. Sed illae et tales seducciones plerumque praeterierunt, lapsus enim est Papa in conscienciis fidelium, illud teterrimum monstrum, Et si adsunt
30 aliquae imposturae, ad summum tamen pervenerunt, ut nihil supra ascendere possint. Quamvis et aliae advenire possint. Sed adhuc unum restat, externae scilicet calamitates, Cedes: hic per Turcam, illic per Cesarem, hic per Thirannos, ibi peste et fame horrenda quibus deus ingratum mundum premat, sicut his annis Italiam fame, peste et bello adflixit et iam Ger-
35 maniae iugulo imminet restis. Nam videmus ingratiss⌊imum populum qui infinitis exhortacionibus, increpacionibus, doctrinis ab impietate non possit

28 ⟨Deind⟩ Sed 30 ⟨rest⟩ ad *zu 35* Omnia mala imminent Germaniae iugulo *ro r*

R] et gramen habentes in ore. Sic in altera parte T[urca so greulich und erschr[ecklich. Das sind greulich zeit. Si ad nos venit, faciet. Si pestis, fames, haben wirs auch et forte, ut fuit in Ita[lia. Tum beydes veniet, verfurung und verfo[lgung et obliviscemur articuli, ut istis non possimus res[istere. Sic anima seducitur et corpus occiditur. Quod non factum, fiet. 5
Sepe dixi: So wirs unser nicht anders sch[icken et non honorare verbum, es hat an uns nicht gemangelt, Diligentis[sime vobis praedicatur. Si venit verf[urung und verfo[lgung, ged[encket dran, quod vobis dictum et Christus vobis praedix[it. Mich dunck, etlich stellen so, quod nur zu trotz mihi erger werden und thuns je lenger je mher. Ego non curo. Ego sum t[uus 10
praedicator et omnia dilig[enter expedivi, nosti, unsers halben. Si duri cervice eritis, sinimus. Oramus, ne sitis buben, schelck, cum d[ominus deus non solum fecit divites in anima, sed sacramenta frustra administrantur, nihil datis ad predigstuel, prius ded[istis mendacibus praedicatoribus. Adhuc nihil petimus, sed ut vos mendaciis non furemini propter E[uangelium 15
quod praedicatur. Deinde a Monach[is non gesch[unden, geplagt ab ipsis. Si essetis vernunfft[ige ho[mines, cog[itaretis: cum E[uangelium det mihi divitias animae et etiam corp[oris, ey so wil treulich und freund[lich handeln cum prox[imo. Sed fit contrarium, so mussen wir gesch[ehen lassen et fiet, quod praedicatores auferentur et non aud[ietis veritatem, sed mendacium 20
et postea T[urcam. Hab[ebitis persec[utionem corporis. Utinam iam hab[ere possem E[uangelium et aud[ire cum pace: Ego darem cibum praedicatori 1 annum. Furt an wil ich frey sein, ich darff dein viel weniger denn du mein. Ideo vid[ete, ut propter E[uangelium. Si non, habebis meam p[ro-

11 unsernhalben *P* 15 mendaciis] meā *unsicher RP* furemini *o.* fruamini *R* furemini *P* *zu 18 über* animae et *steht* omne gut

N] flecti. Euangelion dei omnino blasphemant per quod internam et externam 25
nactus est libertatem, non tamen resipiscit verbo obediens, immo magis ac magis peccant, gleych als sie myr zw trocz sundigetten. Tu scito me meis exhortacionibus frequentibus meo satisfecisse officio, peccatum et pena in te redundabit tuo ipsius interitu. Nam vestra illa ingratitudine me negligentem redditis doctorem. Es vordrewst mich euch meher zupredigen. Quia 30
nullus in vobis apparet profectus et penitencia. Ideo dignas dabitis penas pro peccatis vestris. Instat adhuc Turca, minatur nobis Cesar iratus, timetur pestis et fames horribiliss[ima. Summa: nihil nisi miseriae et calamitates vos expectant quibus non nisi firma fide in verbo et frequentibus oracionibus resistere poterimus. Dominus adiuvet nos sua misericordia. 35

Hodie admonuimus, ut constantes fide simus contra has duas tentaciones. Haec valebit piis. Alii impii qui verbum contemnunt, incident in illas duas

26 nactus est *c aus* nacti sunt *zu 29* Ingratitudo populi *ro r*

R] phetiam, ut detis militibus et corpus T⌊urcae et animam Satanae. Es ist ein warne Euangelion, ut entlauffen der verf⌊urung und verfol⌊gung. Si illam non possumus effugere, tamen effug⌊iemus errorem. Ideo commendo vobis art⌊iculum de Christo: illum inculcate et cordi v⌊estro et liberorum.
5 Nam Pap⌊a utroque tent⌊at nos impugnare. Ibi opus est fide, ne in ero⌊rem.

N] tentaciones. Nam qui non vult a deo gubernari, is sathanam habet imperatorem. Ita dignam mercedem accipiunt. Was kan man meher darczw thun? Das ist das erste stuck des Euang⌊elii de devastacione Hierosolimitana et
10 deinde Ecclesiae. Altera pars huius Euangelii in postillis habetur.

9 Hierosolimitanae *10* (devaſ) Euangelii

74 5. Dezember 1529

Predigt am 2. Advent.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 173ᵃ—176ᵃ, in der er später vieles ergänzt bez. nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 136ᵇ—138ᵃ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 139ᵇ—141ᵇ.

R] Dominica .2. Adventus Luc. 21. Luk. 21, 25 ff.

H|oc Euangelium dividemus in .2. partes, sicut d|ominus ipse divisit, et .1. aud|itis, qui desc|ribat adventum ext|re⌊mi diei. Sic enim dicit, quod ante diem illum sollen her ghen signa an son, mond und stern
15 und alle himel|ische krefften sollen sich regen und wegen und sauffen und brausen et in mari und all creatur sich stell|en so sauer, als wolts als zu boden ghen et ho|minibus werd bang. Sic dominus indicavit, quod omnes crea|turae werden anders stellen quam alias ynn yhrem natur-lich|en wesen hergehen. Sol creatus, ut luceat die, sed wird sich stellen ꝛc.

zu 13 qui *c sp in* quomodo dicit *bis 16* mari *unt* *14/16* signa in sole, luna, stellis et virtutibus celi, sonitus in aquis et in mari *P* *zu 14 über* son *steht* der *sp* *zu 16 über* et in *steht* in aquis *sp* *17* werde *P* *über* bang *steht* werden *sp* *18* werden *bis 19* wesen *unt* *über* anders *steht* sich *sp* *zu 19* Sol *r*

N] 20 DOMINICA II ADVENTVS.

'Erunt signa in sole et luna et in stellis' ꝛc. Luk. 21, 25 ff.

In duo dividemus hoc Euangelion sicut Christus fecit. Primo est descripsio der zukunfft des Jungsten tages, scilicet signa solis, lunae et stellarum, maris. Es sollen sich alle Creaturen stellen und ßo sawer sehen, das

20/21 ro *zu 24* Creaturae in fine mundi ingemiscent *ro r*

R] Sic luna, ut sit stella hel|ler ꝛc. sed das liecht wird verghen, quasi nicht kunne scheinen, sic stellae. Et aqua sich so stellen, quasi non fluant, sed rauschen quasi per montes iturae. Sic ho|mines sollen frolich sein, sed ꝛc. Quando hoc, inquit, fut|urum, so wird bald ernach komen dies ext|remus qui
2. Petri 3, 10 ut fur, plotz|lich, unverse|hens ut Pet. Et aer, wasser et q|uicquid in terris, 5
wird mit feuer verzert werden. Haec sollen signa sein. Als sol sauer sehen und ubel gestalt, ut creat|ura videat quasi moritura. Si moriturus homo, spurt ers an seim leib, puls, quod aliud wesen cum eo futurum. Hoc est horrendum et debet und ist recht, quia videmus mundum tam malum, ut nemo pos|sit eum frenare. V|ult diaboli esse et Satan potenter 10
reg|nat, q|uicquid fit, so hilffts nicht. Ideo oportet veniat qui sie recht muster, ut fidem ynn die hend krige. Quaerimur quod quisque iam facit quod vult, sub pap|atu erat zwang. Clerici furten uns ut bestias. Iam Epicuraei facti i. e. sol heilickeit qui nihil sa|nctitatis. Cum ergo mundus so eigen|wil|lig et nihil hilfft straff, brawen, malum, in nomine domini 15
helff er. Ego sepe speravi, das solle besser werden et quo longius, eo deterius fit. Iam des hoffens mude, ut nihil quaeram, er kom, wenn er wol|le. Iam erepti nos e laq|ueis Pap|ae, putabam fore mel|iorem mundum. Sat|an fert zu et perseq|uitur per ty|rannos et eff|undit sang|uinem.

zu 1 *über* sit *steht* luna *sp* Luna *r* zu 2 *über* aqua *steht* werd *sp*] aqua wirt *P* Stellae *r* 3 Aqua *r* 4 so⟨l⟩ zu 5 1 Thes. 5. 2 Pet. 3. *r* 6 wird *sp rh* Haec *bis 8* futurum *unt* *über* sauer *steht* sol *sp* zu 8 *über* puls *steht* am *sp* zu 9 *über* vnd *steht* fieri *sp* zu 10 *über* V|ult *bis* Satan *steht* Sie wil des Teufels sein *sp* zu 11 *über* so *steht* docendo *sp* nicht *sp über* hilffts *über* sie *steht* mundum *sp* 12 muster⟨t⟩ 14 sol *bis* sa|nctitatis *ist unsicher R*] *fehlt P* Epicuraei *r* zu 16 *über* er *steht* dies ext: *sp* *über* longius *steht* spero *sp* 17 *über* des *steht* bin ich *sp* mude⟨s⟩ *über* quaeram *steht* curem *sp* zu 19 1 Tyranni *r*

N] yn ßo bang werde, das man sich nicht doreyn schicken sol. Omnes igitur 20
creaturae operentur, quasi non possent operari. Sic ßon und monde gleych als sie nicht meher scheynen konde. Ita flumina, quasi non possint manare
2. Petri 3, 10 et progredi, ita et omnes aliae creaturae ingemiscent et parturient. Petrus describit insperatum Christi adventum quo omnia igne et flammis consummentur. Nam sicut homo in mortis agone ingemiscit, ita in fine mundi 25
omnes creaturae. Hoc terribile est et esse debet. Nam videtis mundum perversum qui nulla racione possit regi, ideo muß es geschehen, das sie es fhulen mussen. Sub Papatu impiiss|imam obedienciam servavimus. Nunc tempore Euangelii quilibet sua vivit voluntate, nulla obediencia, summus fervor, ita ut omnibus piis desideretur hic Christi adventus, quia vident 30
mundum in impietate progredi, Thyrannide, sectis et torpore ad verbum. Das es am besten wer yn hauffen gestossen wurde. Illis impiis hoc euan-

20 Omnes *bis 21* operari *unt ro* 21 posset 22 sie ⟨sie⟩ nicht zu 27 Impiorum ingratitudo *ro r* 32 Illis *bis 619, 24* Albis *unt ro* zu 32 Impiis minatur hoc Euangelion *ro r*

R] Sch⌊wermeri ascendunt et nos manemus superbi, avari et contemptores verbi, ut antea. Qui ergo consulendum mundo? Ideo si verlorn lex, E|uangelium, ſtraff und drauen, veniat ꝛc. Istis verſt|ockten rohen praedicatur hic horrendum dictu, nempe ut aud|ientes. Sicut non est ferendum. Timeo,
5 es ſollen die l|etzten zeichen nicht ferne ſein. Vid|emus, quid aqua fecerit, wie es geb|rauſt und geſauſt hat, ut Albis non velit Albis ſein, sed mare und lufft und ſon ſtellt ſich, quasi non velit tag werden. Et ho|mines securi, aedif|icant, plantant, ut dicit d|ominus, quasi eternum victuri. Et ho|mines nunquam tam sol|liciti pro victu et mundano reg|no ut iam, ut
10 dicitur de senibus: Je elter je kerger, jhe lenger je erger. Sic facit mundus, weils ein alter greys iſt worden und ghet zum grab, ita saevit ut custos in pago vix nutriri queat. Es hilfft doch kein vermanen. Videbatis, qui non timent fur der freundlichen vermanung Euangelii, die las man hin ghen, ut ext|remus d|ies veniat und zunde ſie an. Hoc est .1. de Euangelio,
15 nempe hor|rende minatur den b|oſen verſtockten rohen leuten, illi mogen ſich des annhemen.

.2. ſtuͤcke, quando dicit 'Levate'. Ibi horrendum ſchreck|lich ding macht ſus, ut pius praedicator terret und verzagt macht impios und wirffts diab|olo in fauces. Credentibus vero ista horrenda facit auffs lip⌊lichſt und
20 ſuͤſſeſt, ut nulla praedicatio sit suavior illa praedicatione. Horrenda praedicatio, quando sol non v|ult sol esse, aqua ꝛc. Certe utcunque fortes simus in fide, certe timebimus, quando ignis cadet de coelo et accendit mundum. Certe horrendum unleid|lich, eitel Tod und gifft. Sed illam mortem

---

zu 1 über ascendunt *steht* oriuntur *sp* 2. Schwer: *r* *zu 2 über* si *steht* est *sp* *zu 3 über* veniat *steht* dies iste *sp* .3. *r* *zu 4 über* Sicut non *steht* sint dicto vel ꝛc. *sp* *9* ⟨ne⟩ unquam praesertim hoc revelati Euangelii tempore *r* *10* Je *bis* Sic *unt* *zu 10* Je elter je kerger, je lenger je erger *oben am Seitenrande* *zu 12 über* nutriri *steht* ali *13* die *über* Euangelii *15* den *rh* *zu 17* Levate capita vestra *r* *18 über* ⟨ſus *sp*⟩ *steht* ſuſſe *19* lip⌊lichſt *c sp in* liblichſt *20* Horrenda *bis 22* mundum *unt* *zu 22 über* ⟨certe *sp*⟩ *steht* tamen *sp* *über* accendit *steht* totum *sp* *zu 23 über* unleid|lich *steht* ding *sp*

N] gelio vaticinatur terribilia et experiencia videmus. Albis ita exundat, ut
25 velit esse mare, non fluvius Ita astra omnia alio ordine apparent. Ita videmus summam in hominib⌊us securitatem, avariciam. Sicut antiquiores sumus, tanto avariores. Ita quo fine mundi propinquiores, tanto impiores. Es iſt nichts den ſcharren und kraczen. Do muß der jungſte tag dreyn ſchmeyſſen. Hanc impietatem finiet der jungſte tag.

30 Alia pars consolatoria. 'His fieri incipientib⌊us'. Servat ordinem boni praedicatoris. Territis impiis et piis Deinde incipit suavissime consolari myt den aller hochſten worten. Nam nemo tam pius qui his signis non Luk. 21, 28

---

zu 30 Pios consolatur *ro r*

R] fa|cit tibi fus. Dico enim vobis piis timentibus, non ut insp|iciatis haec signa iis oculis qui|bus impii, qui timent, sed insp|icite ut signa salutis, ae|ternae v|itae, the|sauri ꝛc. Sic ista hor|renda sig|na quae t|otus mundus non fert mit g|rossen krachen ut als ynn ein ander fellt. Quod mundus non potest ferre totus, das sol Christianus intus ansehen mit freuden, ut 5 d|icat: Deo g|ratia, bene veneritis, d|ies expectate, quia dicit Esse sig|num, quod vestra redemptio ap|pro⌊pinquat, ante fores est, inquit ꝛc. Non dicit adesse inferos, damnationem, sed ut a morte, p|eccato, dia|bolo redem|pti sitis i. e. aller ding from, heilig, selig et in eter|num viventes. Sic illa signa piis qui adhuc vivunt, sind seer trostlich, quia man schilt uns, wir 10 furen inord|inatam vitam, non incedimus in cere|moniis und man begert, ut vivamus ut angeli. Si non ieiu|navi, vig|ilavi, hebt man hoch auff et interdum irascimur et lib|enter vellemus quidem esse pii et probi. Nobis met ipsi oneri sumus, p|eccatum adest et inde venit iudicium verbo et facto. Ideo qui pii et in peccatis constituti sunt, lib|enter weren der helle und 15 Teuffels los, illi d|icunt ad solem ꝛc. 'got sey gelobt'. Et non solum p|eccatum adest, adest et straff und plage, donec mundus est, regit Satan, audire cogor bella, effus⌊ionem sang|uinis, pestes, teuer zeit, schweissucht. Illa non sunt suavia. Certe pius nihil sentit quam infortunium propter hos qui ex plaga, straffe, morte, peste teuerz⌊eit nicht entlauffen. Ibi nullum sol|atium, reme- 20 dium, Et quando plus speramus melius fore, deterius fiunt omnia. Ideo Christianus qui serio credit Euangelio, ista verba inscrib⌊at, ut unicus

zu 1 über fus *steht* susse *sp* *zu 4 über* vt *steht* gleich *sp* *über* ynn *steht* omnia *sp* 6 expectate *über* quia Esse *bis 10* viuunt *unt* 7 redemptio *sp über* ap|pro⌊pinquat Redemptio *r* 10 sind *sp rh* *zu 11 über* incedimus *steht* Mimesis *sp* 13 vellemus *über* quidem 15 lib|enter *bis 19* sentit *unt* 19 ⟨p⟩ plaga

N] terreretur. Den es scheynet nichts den eytel todt. Ideo eos solatur q. d. Vos pii haec signa non debetis inspicere quasi mortis signa, sed vitae signa. Haec, inquam, signa quae totum mundum consummare debent et 25 quae totus mundus ferre non potest, haec Christianus ferre debet et illa debent esse illorum redempcio a morte, peccato et sathana. Das ist: sie sollen aller dyng from, heylig und selig werden. Non debent esse mortis et peccati signa. Iucundissimus est adventus Christi piis qui in summis tribulacionibus mundi, peccati, carnis et sathanae oppressi sunt. Alles plaget 30 uns tag und nacht, ita ut facillime hunc adventum desiderent, ita ut dicere possint his signis: Got sey gelobet, das dw kumpst. Nam non solum peccata nos torquent, sed et praemia peccati, pestis, strages, fames sequuntur et expectant nos. Summa: Teglich yn den grossen grewlichen ferlickeyten seyn,

zu 29 Iucundus Christi adventus *ro r* 32 Nam *bis 34* Summa *unt ro* *zu 32* Malis mundi premimur *ro r*

R] the|sau⌊rus treff|fl⌊ich quo servatur contra zagen quod aliis contingit. Sint
thesaurus et bene inspiciantur. Sic sonant 'Respicite'. Certe hoc verbum
'liberatio' lege auff die wag, es gilt. Si liber a peccatis, quo opus libera|tore?
sed dominus ante fores est, belonung, coronam der ehr. Sed liberatio est
5 ex malo in quo steck und nicht draus kan komen. Illa redemptio bringt
mit sich Sunde und straff, lib|enter from, mundus non patitur, lib|er a
peccatis, morte, peccata non pat|iuntur, non tam fidelis, pius, largus esse
possum, ut vellem ut P⌊aulus Ro. 7. Et clamat zetter uber s|einen leib Röm. 7, 24
'Quis' ꝛc. Vocat c|orporis mortem q. d. der leib thut mir so whe ac mors,
10 quia plagat me p⌊eccatis. Si es in p|eccatis, morte et libenter liberareris,
audi ꝛc. Est redemptio, non inferi, straff, tod. Et crede Christo plus quam
tuis cog|ita⌊tionibus. Si terret das schreck|lich wetter, appreh|ende verbum,
wie bos kans denn werden? Ibi est remedium. Das heist die g|rossen greu-
lichen z|eichen aus den augen genomen vel geschmirt mit zucker, ut non sint
15 hor|renda. 'Erigite' q. d. veniet, quando haec signa venient, omnes time-
bunt, sed erigite, nimb nicht an die ged⌊anken. Sic hic fatetur, sicut verbo
redemp|tionis, das ubel wird da sein, sicut quod erschrecken. Iam dicit ein
gleichnis und setzt ein becher malvasier neben dem wort. 'Protrudunt'. Nemo Luk. 21, 30
est, etiam impiissimus qui non gaud|eat ad tempus vernum, nemo terretur,
20 sed terremur, quando non venit hoc, quando die bletter nicht grun werden.
Econtra certe magna consolatio quam proponit. Sic quando vides lunam
perdere ꝛc. dic: Ey welch ein schone blume ghet da auff, et vides inundatio-

zu 4 über ante *steht* prae *sp* *zu 6 über* from *steht* voluissem *sp* *7* morte *sp*
über ⟨liberi⟩ *zu 8* Ro. 7. *r* *10* Si *bis 11* tod *unt* *zu 15 über* veniet *steht* fiet *sp*
16 Sic *bis 18* ein *unt* *zu 20 über* hoc *steht* ver *sp* *zu 22 über* perdere ꝛc. *steht*
amittere lucem *sp*

N] ut non possimus liberari ab omnibus angelis, ideo opus est nos consolari
hoc adventu et non terreri. Haec verba thesaurus esse debent et aureis
25 literis scribenda 'Levate capita' ꝛc. 'Redempcio'. Emphasis est, non dicit: Luk. 21, 28
Corona, merces et gloria tua instat, sed 'Redempcio'. Sequitur ergo nos
esse captivos omnibus malis, peccato, sathana. Ergo considera hoc bonum
Redempcionis, futuri boni et praeteriti mali. Nam nihil nisi mors et con-
fusio vita haec nostra, ita ut Paulus clamet 'Infelix ego homo quis me Röm. 7, 24
30 liberabit de corpore mortis huius?' Ideo ne terrearis his signis terribilissi-
mis. Sed respice hoc verbum 'Redempcio'. Do wyrdt myr alles sawer
susse werden. Das kan Christus, das er die sawren myt sussen honige schmiren
kan. 'Levate' auff, auff, auff. Noli terreri sicut impii, non est periculum
hic. Sihe uber dich, schlahe die augen nicht unter dich. Exhortacio est
35 amicissima. Sequitur autem parabola iucundissima. Verno tempore veniens

23 ⟨nostra⟩ nos *zu 26* Redempcio *ro r* *31* Do *bis 32* werden *unt ro* *zu 33*
Levate *ro r*

R] nem Albis et stellas ꝛc. scias esse nova folia in vinea et fut⌊uram die nachti=gal. Ideo et verbis et exemplis und lieblich gl|eichnis solatur.
.3. quod maius. Quum haec vid|ebitis fieri im schwang, quod r|eg⌊num dei veniet. Consolatio, viva verba sunt. Quando die sonne, Mond sauer sichet, sihe aliis oc|ulis et scito vorlauffer, princeps statim veniet et signa esse r|egni dei, non diaboli, Et quod tu qui adhuc es sub reg|no diaboli qui te plagat p|eccatis, infirmitatibus. Ideo mercks, quod sint sig|na r|eg⌊ni dei, non mortis, irae, inferni. Qui haec v|erba kunde wol ausstreichen et capere corde, der stunde wol. Si ergo tu verschmachst, bene fit tibi, quare non credis? et omnes creaturae sunt tibi merum venenum, sed etiam sol lucens et folium sonans, ut nulla crea|tura sit eis trostlich, etiam pulche|rrimae cum sint, quia non lassen singen und sagen. Est contrarium. Alios nemo potest solari, nulla crea|tura. Econtra vos nulla crea|tura potest terrere. Si ergo vides omnia tetra, las dirs ein f|rolich lachen sein und tantz et scito esse sig|num dei r|egni, domini tui et redemp|tionis. Es gilt nicht zur verd|amnis. Haec est altera pars Euangelii in qua illa hor|renda verba E|uangelii so lip|lich macht, süs, ut sint unersch|rocken contra illa, non quod sint omnino sine terricula|mentis, sed ut non perduremus in illis. Sicut peccatis et plag|a non penitus caremus, sic nec terrore. Sed in Christo herentes. Illa praedicatio dulcis ghet die rauhen nicht an, sed pios. Ideo

zu 1 über fut: die *steht* venturam lusciniam *sp* 2 et exemplis *bis 3* .3. *unt* *zu 3 über* fieri *steht* ire *sp* *zu 4* Regnum dei *r* *zu 5 über* vorlauffer *steht* praecursorem *sp* *6* dei *bis* tu *unt* *8* non *bis* inferni *unt* *zu 10 über* ⟨sed *sp*⟩ *steht* imo *sp* *zu 12 über* singen *steht* yhn *sp* Alios *bis 13/14* terrere *unt* *17* lip|lich *c sp in* lib|lich *über* sint *steht* pii *sp* *zu 18 über* terricula|mentis *steht* terrore *sp* *über* illis *steht* terrorib⌊us *sp* terror etiam in piis *r* *20/623, 1* Ideo sumus ꝛc. *über* Quia

N] quod tempus omnes gaudent et expectant. Ita et omnes hunc adventum expectare debent. Nam sicut verno tempore omnia iucunda sequutura creduntur, Ita certissimi esse debemus eternam perfectamque redempcionem haec signa sequi. 'Quia appropinquat regnum celorum' q. d. Cum videris creaturas omnes ingemiscere et pati Solem, lunam et stellas ꝛc. Das syndt kuchen buben Christi, adventum praedicencia eiusque regnum praedivinancia. Nam hactenus sumus sub regno sathanae et thirannide mundi oppressi. Nunc haec terribiliss⌊ima signa debent nobis indicare aliud regnum. Die Christen sollen getrost werden von den grewlichsten zceychen. Es ist yhn eyn spiel und tancz. Den es ist eyn gewisser furgang zur erloßung, eciam si in summis periculis sint. Impiis autem feliciss⌊ima eciam annua signa esse debent terrori. Haec autem dico, non quod in piis non sit aliquis terror ex signis illis, sed si verbo huic crediderint, se solentur. Postremo con-

zu 24 Regnum celorum *ro r* *28* Die *bis 29* eyn *unt ro* *zu 28* Terribilissima signa Christianis iucundissima *ro r* *31* annua] an||aṅnua *32* terreri

R] sumus ꝛc. Quia non mentietur qui hoc dixit, Ab|ra⌊ham, Isa|ac ꝛc. Sara et q|uicunque non res|urrex⌊erunt a mort|uis, mors habet ista omnia in potestate sua. Tales weren gern erfur und die sollen harren, donec nostram avariciam et omnia mala expleremus, den sollen helffen wundschen, ut
5 liberemur cum illis. Hoc dico piis, ut iterum videre possint ux|orem, lib|eros suos. Qui enim verus Christianus, illi ghet solches zu hertzen. Si non, non credit in Iesum, quod sit salvator noster et post hanc v|itam sit aeter|na et salus. Si vero credis, nihil curas, si ext|remus dies omnia comburat, tantum dicis: Ibi venit redemptor meus. Sic P|au|lus dicit ad Titum, Tit. 2, 13
10 ut sobrie vivamus exp⌊ectantes 'beatam'. Ibi vocat 'beatam spem', das wir uns dazu gewenen, ut nihil lib|entius audiremus, optaremus quam ut hodie veniret dies. Olim tantum praedicata pars de iudicio. Da mit hin ein geraten, ut timeremus a deo, qui ex carcere in v|itam aeternam sol füren, non memores vitae, réd|emp⌊tionis, sed contrarium. Ibi non potest
15 fieri quin terrores ꝛc. Haec cutis exuenda ut scias ext⌊remum diem venire quasi reg|num dei et redemptionem per quam ex morte, p|eccato. Si vis igitur redimi a p|eccato et illis, non est alia via quam ista. Si vero meinst, ut probus fias, das veniat dies extremus. Certe mundus non cessat blasphemare, incredulus fieri, gladius non cohercet, gla|d⌊ius, bellum, pestis nihil,
20 fratres et soro|res et marty⌊res qui effud⌊erunt sang⌊uinem propter verbum, ligen da. Ideo orandum: O Her Ch|riste, kom vel hodie vel c|ras. Si non venit, haben wir je lenger, mher ung|luck zu warten. Et Sat|an macht uns mude beide zu leren und stud|iren, ut d⌊icamus: die supra et infra weren gern los, nemo potest quam tu. Ideo last uns legen in ista verba 'Levate'

zu 4 über helffen *steht* wir *sp* 12 tantum *bis* 13 timeremus *unt* *zu 13* Tit. 1. *r* *zu 14 über* potest *steht* aliter *sp* 15 ut *bis* 16 ex *unt* *zu 18/19* Loth *r* *zu 23 über* supra *steht* vivi *sp* *über* infra *steht* mortui *sp*

N] 25 siderandum nobis est Redempcio nostrorum sanctorum dormiencium in sepulchris. Die wolden auch gerne erfhur und myt uns widerumb erloßet werden. Si nostri caussa non expectaremus hunc Christi adventum, tamen propter parentes et amicos nostros mortuos (quos iterum visuri sumus) desiderare deberemus. Summa summarum: signum est pii hominis, Das er
30 nichst libers wunschte den disen tag. Ideo Paulus appellat hunc adventum Eyn 'selige hoffnung' unser erlosung. Summa: pius certo scit extremum Tit. 2, 13 diem esse redempcionem et liberacionem ab omnibus malis et alterius novae vitae inicium. Nam totus mundus non vult regi, scatet summa impietate, ut pii nulla racione liberari possint. Deinde unsere liben schwestern und
35 bruder unter der erden weren gerne loß. Die uff der erden auch gerne. Die werden diße schreckliche zceychen gerne sehen, ob sie gleych eytel tewffel weren,

zu 29 Et mortui sperant redempcionem *ro r* 30 (wenigers) libers

R] q. d. certe terrebimini. Ideo praevenio et moneo, quod adsit lib|eratio et reg⌊num dei. Si vero velles facere ut mit der leberwurst, timebat mendicans pulsans veniente domino. Sic et si nos 2c. Ja non timeres, si pius und wuste wie die herberg bestelt. Certe Christus fatetur te non pium 2c. quia dicit: liberatio et Reg|num dei. Si bonus, non indigeres 5 istis, sed quia contrarium, indigeas istis. Ideo dicit te impium et esse in peccatis und hertz|enl⌊eid, per fidem soltu erlost und from werden et in die extremo penitus liberari. Haec est nostra felix spes. Totus mundus vocat extremum diem diem heulens, weinens, zitterns. Jr berg fallet 2c. zenklappen. Quare non audit Euangelium et loquitur de eo tempore ut Christus. Habetis 10 illa duo. Et ideo sinatis illa verba grosser sein quam c|elum et ter|ram. Der sommer ist nahe, die b|aume wollen erfur, tempus vernum, 1. est sauer pro impiis, das ander suss pro piis et Christianis.

1 certe *bis* 3 pulsans *unt* *zu* 2 *über* mit *steht* scholastici *sp* 2/3 t—ebat mēd *RP* *zu* 5 *über* liberatio *steht* redemptio *sp* *über* bonus *steht* esses *sp* 6 sed quia contrarium *sp über* ⟨. . . .⟩ indigeas *c sp in* indiges *zu* 8 Tit. 3. *r*

N] quia vident redempcionem. Qui timent hunc adventum, timent sua bona futura. Dicet aliquis: libenter gauderem hunc adventum, si probus essem. 15 Respondeo: Quia cum non sis probus, sed peccator, ideo liberaberis ab his omnibus hoc adventu. Crede in Hiesum Christum. Summa: Paulus appellat hunc diem 'Beatam spem'. Mundus dicit esse Tristiciam, zcchenklappern, damnacionem. Piis est redempcio, Impiis est damnacio.

19 est *(nach* Impiis*)*] et

75 — 12. Dezember 1529

Predigt am 3. Adventssonntag.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24⁰ Bl. 178ᵃ—181ᵃ, worin er später einiges ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 139ᵃ—140ᵇ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 141ᵃ—143ᵃ.

R] Matth. 11, 2ff. Dominica .3. ex XI. c. Matthaei. 20

H|oc est etiam der rech⌊ten E⌊uangelien eins quae uns disc|rimen docent inter Christianum et alium hominem, ut discamus verum discrimen,

N] Matth. 11, 2ff. DOMINICA III. ADVENTUS.

Das ist der rechten Euang⌊elien eynes docens nos discrimen et verum intellectum, quid sit Christianus, quomodo efficiatur: hic est unicus scrip- 25

23 DOMINICA III ADVENTVS *ro darunter steht* Cum audisset in vinculis quia Christi Math 11 *sp d*

R] quid Christianum faciat. Hanc scientiam treiben wir am meisten und achten an meisten. Hic vides, wie sichs handeln inter d[ominum et Ioh[annem, qui hab[et off[icium an sich, quod dis|cip[ulos a se ad Christum weise et habet ij stůck da zu. 1. quod s|anctam vitam degit. 2. quod digito monstrat in
5 d|ominum Christum qui non tam speciosam vitam d[egit. Discipuli aud|ierunt test[imonium eius et sinunt dig|ito monstrare, es wil nicht von statten, non possunt emergi ex incred[ulitate, ut plus cred|erent testimonio Ioh[annis quam ipsi Iohan|ni. Sed cog[itatio eorum stehe, quod maior und sol Meister bl[eiben und den hauffen an sich zihen. Sic ratio quot[idie et semper facit,
10 praedicamus Christum, monstramus dig[ito, sed es wil nicht ernach, quia ratio dicit: Lieber, ich sehe wol, quod Joh[annes v|itam tre[fflich ducit: non edit c|ibum, non bibit vinum, non habet cleid, kamelhaud, betet, fast viel, hoc video. Et illum facit se maiorem qui edit c[arnem, bib[it v[inum, non sinit dis|cip[ulos ieiunare, non docet discip[ulos suos orare? Ita
15 heret ratio, kan nicht eraus. Wen man Ioh[annem a Christo wust zu scheiden, ut ipse facit, wer die kunst, ut sich ein iglicher an den finger hieng, qui ornandus mit eitel golt, demant, schmarag, quia in captivitate sedens, cum adhe|rerent ei discip[uli, mittit. .2. Doctores haben sie bek|umert, an dubitarit Ioh[annes. Er hat grossere sachen gehabt quam ut diffid|eret. Sed
20 videbitis in illo andere ding, q[uamquam mea v|ita spetiosior. Sic non solum verbis, digito weist er in Christum, sed mit der that: vid|ete oculis et audite auribus. Ipse fac|it alia quam ego. Sic non v|ult magister esse,

2 handelt *P* *zu 3* Iohan[nis officium *r* *zu 4* .1. *r* 5 d[egit] duxit *P* *zu 5* .2. *r* *zu 11* Iohannis vita dura *r* *14 über* dis|cip: *steht* suos *sp* Christi 2c. *r* *zu 17 über* captivitate *steht* vinculis *sp* digitus Ioh[annis auro ornandus *r* *zu 18* Patres *r* *zu 21* Non solum verbis, digito et re ipsa 2c. *r*

N] turae labor. Hic videtis negocium inter Christum et Ioannem. Ioannis studium et officium a se ad Christum ducere, qui cum esset strennuae vitae,
25 ne in illo hererent, testimonio et digitis demonstrat in Christum. Das wyl nicht von statten gehen. Nam semper herent in Ioanne eiusque incrementum sperant. Ita hodie fit. Mundus per euangelion diu praesumitur. Es wyl nicht ernach herens in hypocrisi, sicut hic herent in homine austero dicentes: Es ist eyn mechtig gros geberde ym Joanne, quod in Christo non vide-
30 mus qui conversacionis est communis. Illos duos, Ioannem et Christum bene discernere opus est et labor, in hoc enixe laborat Ioannes Christum indicans agnum dei. Ideo mittit discipulos ad Christum, ut illum interrogent. Vana hic disputant doctores, sicut in postilla est, sed ideo mittit eos ad Christum q. d. Woldet yr myr nicht glewben, ßo gehet hyn, horet,

23 Ioannes *bis* 25 Das *unt ro* *zu 24* Officium Ioannis *ro r* 28 ⟨dicens et⟩ herens *zu 29* Ioannis species prae Christo fulget *ro r* 30 conversacionis *c ro aus* Conversacionem 34 ⟨vt⟩ q. Woldet *bis* 626,23 ille *unt ro*

R] non querere suam gloriam, sed hic ordnet homines quo gehorn und left Christum allein magistrum esse, ipse discipulus. Es mangelt an seim ampt nicht, er richts red|lich aus. Sic hodie qui iam probi discip|uli Ioh|annis, die es angefangen haben. Non loquor de iis qui perseq|uuntur, et Rot|tis qui putant se omnia. Sed loquor de me, te, die wir gern hin an wolten, 5 tamen credere non possumus Christum heiliger Ioh|anne qui tieffer in corde leyt quam Christus. Hoc est in medullis meis et c|orde, quod tref|flich seine werck. Sed quod contrarium. Si ego Ioh|annes bap|tista et omnia eius opera, ord|inem haberem, tamen non per hoc Christianus, per eum non fio Christianus, sed hoher. Das unbeg|reiflich ding et Christianorum scientia, 10 quod homo credat, quod hinc fiat S|anctus pius, non quod plura b|ona fa|ciat, sed quod hunc aud|iat et credat, kurtz umb an alle o|pera, nicht ver= dint, frey da hin gesch|enckt omnia ista immerito qui nunquam quaesivit. Facile dictu, quia die klugling statim norunt loqui ista verba. Sed non credis, quam difficile, wenn die gulden kunst dazu sol komen, das einer sol 15 drauff sterben, quod solum reputetur s|anctus propter fidem in Christum absque ꝛc. Tum scheint nihil vilius esse Christiano, quia ex corde gerissen wird pompa omnium sanctitatum Carth|usiani, Ioh|annis, prop|hetae qui vigilavit. Sed audiat verba a Christo et credat c|orde. Ey das wil ich eher thun denn dis. Ergo non facilior res in terris. Experire secundum 20 rationem. Ansehen rationi est ridiculum. Si nihil mag|is quam audire, ja kom morgen widder ꝛc. Sed du die aufgestrackten lust haben und in die lang=

zu 5 über omnia *steht* nosse *sp* *zu 7/8* Iohan|nis Sanctitas non facit Christianum *r* *11* credat in Christum. Hinc fit Christianus, non *P* Unde Christiani? *r* *zu 15* Fides *r* *22* Sed die die *P* *22/627, 1* und *bis* ko|men] ꝛc. *P*

N] sehet yhn und greyffet myt fewsten, an non sit Christus ille. Preterea humilitas Ioannis qui in officio non est arrogans, sed semper a se ad Christum demonstrat. Hic autem sunt illi discipuli piissimi qui quaerunt salvatorem, 25 die gerne hynan wolden. Nach leyt yhn viel am wege, das Joannes und Christus gnug zw thuen haben. Non dico de Thirannis persequutoribus verbi qui nunquam eo perveniunt. Sed pii dicant: Wen Joannes noch ßo streng lebet, hylffts doch nicht zur gerechtigkeyt. Ich muß eyn ander haudt an zcihen, scilicet ad Christum fide confugere, cuius sola misericordia et gracia 30 absque meritis meis salvari me oportet. Exigua verba haec facile possunt loqui. Aber sich drauff lassen et in agone illis herere, In gratuita dei misericordia per Christum: hoc opus et labor. Nam caro semper in hypocriticis et splendidis delectatur operibus, hic et illic quaerit salutem et iustificacionem. Es hat noch dem ansehen grossen scheyn. Econtra nullum 35

zu 24 Summus labor eciam pios ad Christum ducere *ro r* *26* das *bis 27* dico *unt ro* *28* Sed *bis* Wen *unt ro* *zu 30* Christianorum iusticia in Christo, non in Ioannis sanctitate *ro r* *32* Aber *bis 33* labor *unt ro* *zu 34* Operum iusticia speciosa *ro r*

R] weil ko⌊men. Certe Christianus fit absque o⌊mnibus operibus. Etiam Ioh⌊annes, Elias qui 40 dies, et tamen non ideo Christianus. Ideo nimb aller S⌊anctorum opera. Si Ioh⌊annis, Mos⌊is, Elias opera non fa⌊ciunt, nec tua. Sed incipe credere et experire, an certo credas hoc et non diffi-
5 d⌊as. Tum videbis Christianum externe vilem, quia vir exercens artif⌊icium. Sic servus, ancilla, filia, quilibet fa⌊ciens suum of⌊ficium. Ibi nihil excellentis videtur. Sed in corde, non vides c⌊or et iudicas: non facit ut Ioh⌊annes, ordina⌊vit, ergo non. Du sag: Hans nar, vis iudicare de Christiano et nescis, quid Christianus, quid unchrist, ja wird mir und dir schwer, ut sciam,
10 quid Christianus, v⌊ita Christ⌊iana. Ipsi statim putant se nosse. Nam si tu Christianus esses et non diffid⌊eres, quid non faceres? Si enim cred⌊eres te habere confratrem Christum, patrem deum, omnia b⌊ona esse mea, tale c⌊or semper gauderet mit uberschl⌊wenglichem frid, freud, quod nullus malus homo es zerstoret. Sed contra quando audis malum verbum, wirstu zornig ꝛc.
15 Sic Christianus der frolich: Mors scabel⌊lum ped⌊um meorum, ira dei hin, tum q⌊uicquid faceret, so lacht. Si artifex, faceret suum of⌊ficium cum gaudio, Sed du gehest und sihest sauer und wird dir sauer. Sic ancil⌊la, servus. Si Christianus, cuperet, ut multa posset, faceret, d⌊iceret, Si venit periculum mortis: si omnia perdo, tamen Christum habeo. Si
20 etiam comburendus, tamen Christum habeo. Hi sunt Christiani. Die kunst last uns beweisen, last die andern heiligen qui incedunt in sanctitate Ioh⌊annis, hoc praestare omnes indicant, multo minus consistunt in periculo mortis. Certe haec scientia scientiarum. Miles kan so wol

zu 3 Sanctorum omnium opera non faciunt Christianum *r* *zu 8* Christianus *r*
zu 14 Scientia Christianorum *r*

N] habet aspectum in sola fide iustificari. Huic repugnant Papistae et Ana-
25 paptistae dicentes: Neyn, dw must dich angreiffen. Sed vide tu: si neque Moses neque Ioannes suis operibus, sed gracia dei salvati, quid tu miser peccator efficies? Periculosissimum igitur est statibus et electiciis operibus indulgere, in quibus mox gloriatur caro, et in vocacione communi nemo vult consistere. Dw wiß noch nicht, was eyn Christ heyst. Nam hic vides in
30 Ioannis officio, quam durum sit fieri Christianum: immo nemo extra spiritum novit, quis sit Christianus sive non Christianus. Nam si vere ex corde scio credens Christum meum esse, mox sequitur ineffabile gaudium et fructus fidei pacientiss⌊imae. Do wyrdt das hercz aus dem glawben ßo frolich seyn, ut mortem, peccatum et sathanam sibi subiiciat, omnem invidiam,
35 iram ꝛc. in proximum deponat. Illi adfectus oriuntur ex tali fideli corde Christo herente. Qui contrarios habent adfectus in cordibus suis, Die konnen nicht beweyßen, das sie Christen seyn, eciam si ieiunent, duriter

25 Sed *bis* 25 saluati *unt ro* si *ro über* tu A maiori *ro r* *zu 30* Christianus *ro r*
zu 37 Externa paciencia non reddimur Christiani *ro r*

R] fasten, frost leiden ut Carth⌊usianus et nebulo. Sed Christianum c⌊or incedit in pace quam nemo destruit und sein richtig hertz quod omnibus lib⌊enter servit und von hertzen gern. Das werden die Johanniter et operarii lassen. Discamus ergo ex h⌊oc Euangelio Christianum qui mundus ex o⌊mnibus operibus et solum heret in Christo et g⌊ratia et misericordia, vita eius schwebt und lebt. Das macht Christianum. Verbis statim dicitur, sed nos Christiani haben zuschaffen per t⌊otam vitam, ut certi fiamus de hac re. Si is Christus vivit, werd ich gnug haben, Si Sat⌊anae, mundo widder. Hac fid⌊ucia est praeditus Christianus quam quis accep⌊erit, videt, quam res difficilis illam acquirere. Diff⌊icile est acquirere Sanctitatem Ioh⌊annis, difficilius eam amittere, quae max⌊ima res quod c⌊or hu⌊manum possit credere se Christum habere. 1 quod Ioh⌊annes suos dis⌊cipulos von sich weist ad Christum und lest in fragen. Das ists gantz spiel, wies in der welt ghet, quia adhuc hodie quaerimus, obs Christus sey odder ein ander und niemant nostrum est qui sic non quaerit. Audimus quidem Christum esse sal⌊vatorem, sed lib⌊enter sciremus, obs gewis sey illa doct⌊rina de Christo an aliquid adiungendum, lib⌊enter die alt haud neben dem Christo etwas het, quia es dunck ir zu viel sein, sie wil deum zum trodler machen. Sicut in Euangelio sthets, so ghets in der welt. Vid⌊et digitum Ioh⌊annis qui monstrat Christum esse redemp⌊torem, mortuum. Sed bistus odder nicht? Es

zu 3 Johanniter *r*   *zu 4* Christianus *r*   *13* (i. e.) Das ists *über* gantz   Esne Christus an alium expectemus? *r*   *18* wil *über* deum

N] vestientur sicut Ioannes. Man fyndet ouch krigesknechte die wol meher hunger und frost yn halben hosen leyden konnen den yrgendt eyn Cartheuser, et tamen non habet bonam conscienciam. Valeant ergo qui in externis gloriantur. Eyn Christ muß gancz nackt und außgeczogen seyn et in solo Christo herere: in illa disciplina nos Christiani semper discere debemus. Wyr werden dennoch schuller doryn bleyben, scilicet Credere in Christum, qui nos renovet ab omnibusque creaturis nos segreget, ut illis utamur, tamquam non utamur. Si autem absque fide conversacionem Ioannis volueris imitari, ßo wyrdt dyrs zcehen mol sewrer werden, den uff Christum blos trawen. Haec sit prima pars huius Euangelii, scilicet officium et studium Ioannis ad Christum ducere. Hoc nostro seculo gehet ym grosten schwang, ubi omnes fere dubitent, an ille sit Christus, semper alias atque alias quaerimus vias neben Christo, daruff gaffen und warten wyr. Wyr bleyben ummerdar Joannis junger qui ad Christum mittendi sumus. Semper infinitae nobis occurrunt in conscienciam obiecciones qui disputant: Es ist wol whar, wen

21 krigesknechte *unt ro*   *24* Eyn *bis 25* herere *unt ro*   *27* ab *über* omnibusque   *zu 29* Labor iusticiariorum *ro r*   *32* an *bis 33* wyr *unt ro*   *zu 34* Ioannis discipuli ad Christum mittendi *ro r*   *zu 35* Obieccio *ro r*   wen(s)

R] iſt ja zu gros. Ego miser pec|cator et non meritus, quomodo fieri potest, ut immerito detur tantus thes|aurus? Sic Adam semper v|ult dispu|tare, an sit dignus vel non. Ja wens ich werd wer. Ratio plena harum cog|itationum. Sed audi: in n|omine dei conclusum est, quod indignus es et peccator sis, non
5 mereri possis. Audio. Sed non credis. Si hoc verum. Si venit cog|itatio: Non sum dignus, ſo iſt Chriſtus ſchon hin weck. Sicut scriptum in Euangelio, sic sentis in corde. Sic ego sentio, quod peccator c|oram deo, quod deus velit pec|catoribus et indignis dare, audi hoc: si credis, es Christianus. Qui ergo experiuntur, vid|ent quam max|ima res fides. Certe iustitia operariorum
10 est res mag|na und wird ſauer. Sed Christianismus non propter opera wird ſauer, sed quod possim exuere Adam cum sap|ientia et tum dicam: non sum dignus, tum adest max|ima hyp|ocrisis, quia vis from werden und nicht eher an nemen g|nad, quam merearis. Talis duplex nequam iacet sepultus sub ista hyp|ocrisi et est 2x superbia, quod quis d|icit se non dignum und
15 ſihet ſich umb, qui acq|uirat gratiam, hoc est non indigere gratia dei, ut gloriatio non sit dei, sed sua. Jch mus dir geben quod tibi debeo, du biſt ſo heilig, ich mus dirs wol ſchencken. So ſtickt der Sat|an in hac humilitate. Nemo non novit se indig|num. Si hoc cred|eres, cum omni g|ratiarum a|ctione susciperes obl|atam gratiam et non cred|eres te acqui|rere
20 propter cameli pellem. Sic ergo discerne recte Christianum et non Christianum. Christianus qui novit se pec|catorem et se indig|num pane, taceo salute ae|terna, non ut loquaris tantum, sed ut certo de hac re sis in c|orde tuo, dicis te quidem pec|catorem, sed mentiris, non credis, ſprich nicht zu

1 ja *über* zu Ego *über* miser 5 verum *mit* 7 quod deus *durch Strich verb* *zu* 9 Fides Eb. 11. *r* *zu* 23 Christianus *r*

N] ichs wert were. Jch byn eyn groſſer ſunder, ich habs nicht vordienet. Illis
25 verbum respondendum: Nonne audis in verbo te indignum, peccatorem immeritum esse? Cur non respicis Christum qui tibi remittit peccata, tegit et occultat, deum patrem placat? Huic credas, eciam si sis maximus peccator, Der unwyrdigiſte. Die Criſten werden wol gewhar werden des groſſen mechtigen unvordyenſt et in solo Christo herebunt. Hypocritae eciam cla-
30 mant se peccatores immeritos et tamen sunt gloriosissimi, quaerunt propria merita, ſie wollen die gnade unvordienet nicht annhemen. Das iſt eyn zcwifeldige homut ſich unwyrdig achten und doch wyrdig werden durch ſich ſelbs, protestantur cum deo non quaerentes graciam et gloriam dei, sed mercedem et gloriam propriam quaerunt. Pfui dich Molandt, Dw heuchler, du biſt
35 eyn zwifeldiger ſchalck qui hac humilitate te tantum extollis contra deum.

28 gewhar *erg ro aus* whar *zu* 28 Pii eciam indignissimi dignissimi *ro r* 31 Das *bis* 32 ſelbs *unt ro* *zu* 32 Duplex υποκριτῶν superbia *ro r* 34 Dw *bis* 35 ſchalck *unt ro*

R] fru: ich weis es, sed lerne es. Et scito Christum dari istis qui in Euangelio hic describ|untur, quia dignis non potest dare aliquid. Si ergo tu damnatus homo potes credere Christum esse t|uum coheredem et deum patrem, Si hoc, nosti qui Christianus, et tum concludis, qui non Christianus: qui scilicet so non est affectus. Si etiam omnes Pet|rus, Pau|lus, 5 Patriarch|ae, Apostoli, si inspicio secundum edere ꝛc. Etiam Mariam cum virg|initate, dic: nondum video Christianum, nempe si inspicio eatenus, quatenus sunt negotiatores bonorum, factores. Alii: ei das ein feiner, heiliger, tref|flicher man, quia facit, ut de Ioh|anne. Da ghet hin mundus et ratio, ratio iudicat Christianum. Illa scientia ist dir zu hoch, vides hic, quod Ioh|annes 10 cum omnibus suis eximiis op|eribus wil Christus, sed monstrat discip|ulos ad Christum. Christum ergo inspicit, got gebe er bete und fast. Certe ista facit, ob oc|ulos gehe er umb in istis operib|us quae coram mundo habent speciem. Sed gehet hin simplex. Nihil specialis video in eo. Sed si in c|or videre posses, mira vid|eres, quod in omnibus neces|sitatibus possit 15 frolich. Ideo trotz t|oti mundo, quod totus aliquem iudicet. Ipse iudicare potest 1. Cor. 2. q|uamquam secundum externam larvam iudicat .1. quod Joh|annes weiset dis|cipulos a sese, quid hoc bedeut. Doct|rinae Christianae ars, ut sich bewene a fid|ucia operum ad misericordiam Christi, ut proverb|ialiter: Ich bin noch von Joh|anne komen. Ich were gern bey dem qui edit cum 20 pec|catoribus. Unde videb|is hoc esse lab|orem, exer|citium, ut efficias, ut

1. Cor. 2, 15

8 negotiatores] ne^tores^ *RP* 11 ⟨de⟩monstrat 17 q: *mit 16* trotz *durch Strich verb* 1. Cor. 4. *r* 19 gewehne *P*

N] Ideo bene discamus discernere Christum et Ioannem, inter Christianum et hypocritam. Christianus est qui sola dei gracia in Christo absque meritis credit. Lernes nhur wol, dw darffts woll, das dws kanst, sicut hic Euangelion indicat hunc Christum datum claudis, cecis, surdis, pauperibus, die es 25 nicht verdienen konnen und nhur seyn dorffen. Eyn unkrist der sihet yhn noch seynem vordienst an. Si autem omnes sancti adessent, si illos inspexero secundum merita illorum, sunt peccatores et damnati, in solo Christo salvi. Racio autem die sihet sie an vor grosse heyligen an, ex meritis suis obliviscitur Christi. Sihestw nicht, quod Ioannes myt seyner Camel hawdt, barhewte 30 und harttem leben wyl dennoch keyn Crist seyn? er weyßet die junger von sich zw Christo. Valeant operarii, Carthusiani se Christianos ex meritis gloriantes, cum gracia communis, aliquis homo illum pietate excellet et si talia opera non fecerit. Christianus externe non potest iudicare. Trocz der ganczen weldt, das sie eynen Christen richte. Summa: Ioannis officium demonstrare 35 ad Christum a se significat Ecclesiae dogma quod nos ad solum Christum nude sine meritis ducat, Das wyr nicht uff wergk, ßonder uff Christum

Matth. 11, 5

zu 23 Christianus *ro r* 24 ⟨vt⟩ sicut 27 Si *bis 28* salvi *unt ro* *zu 27* Sancti per se omnes peccatores *ro r* *zu 30* Io *ro r* 36 a] ad

R] oblivis|caris sanctitatis et omnium nostrorum et discamus adherere dei bonitati per Christum et in eum edif|icare sive digni sive. Ire a Ioh|anne, ad Christum: ire ab operibus ad f|idem.
Sequitur alterum in E|uangelio in quo enumerat opera Christi. Was
5 sol ich viel antworten? Ego operibus vobis respondeo. 'Leprosi'. Das sind wol ander opera quam Ioh|annis bap|tistae. Noch hilffts nicht. Nonne stultissima morio mundus, quod uber ir c|or kan bringen, ut iud|icet tam magna opera Christi ut Ioh|annis sunt, et tamen haberet, quamquam videret in operib|us Ioh|annis. Noch gleissen opera Christi in oculis disc|ipulorum
10 nicht so hubsch ut Ioh|annis cameli 2c. Sic si iam mort|uos suscita|remus, So ein klugling vel Anab|aptista in einem grauen rock die welt dementare. Nonne max|ima signa fecimus mit seel|messen, pereg|rinationes nidderlegen? adeo magna opera ut hoher halte quam mort|uorum suscitationem. Haec mundus videt oc|ulis, quod totius mundi auxilio fieri non potuis|set, et
15 tamen putatur ut kindersp|iel. Ego lib|enter dedissem, cum d|octor et magister essem, 100 gulden, ut unum psalmum aud|issem vel quod dixisset mihi, quid Christus, ego lib|entius accepis|sem quam mortui resuscitationem. Iam cum adsit abundantis|sime, kompt ein Narr mit einem g|rauen rock et facit mundo ein gesper. Sicut in Euangelio sic fit. Discip|uli haben die
20 kamel haud an sich gefast, non vident ista in Christo q|uae maiora. Sed nihil sunt und reichen Joh|anni das wasser nicht. Sic vera miracul|a dei et Euangelii non videntur Et hu|ma|na figmenta tam gros angesehen, ut non videantur. Sed nobis Christianis scribitur, ut discernamus ein recht

2 a] ad *zu 4* 2 pars. Caeci vid|ent *r* *16* esse *R* essem *P* gulden] fl

N] blos. Ita ut nostra tota vita sit nudum exercicium non contemplari digni-
25 tatem vel indignitatem.
Dornoch folget das ander stuck de miraculis Christi quae satis sunt declarata q. d. Was sol ich viel antwortten? sehet meyne wergk an. Da sihet man wol ander werck den Ioannis et tamen impiissimus mundus illa opera non contemplatur: Mortuos surgere, Cecos videre 2c. Illa ingencia
30 opera non ita videt ut Ioannes. Noch sols nicht seyn. Sicut hodie: si ego mortuos suscitarem 2c. non tantum estimaretur ac vilis Anapabtistae conversacio yn eynem grawen rocke. Non infinitae illae imposturae Papisticae: Wallen, reuchen 2c. multo maiorem splendorem habent operibus Christi, quia non aderat verbum. Et olim in tenebris illis decepti fuimus. Ego unum
35 Psalmum pie interpretatum olim 100 aureis emissem: nunc tocius scripturae interpretacionem piissimam contemnimus et Anabaptistae alicuius imposturam magnifacimus. Das ist der Tewffel, ideo nobis hic praescribitur, ut caveamus a talibus imposturis. Den eyn unglewbiger Papist, Rottengeyster ist nicht werth eyn gut werg eynes Christen zw sehen. Er sihet durch eyn ge=

R] Christlich leben. Sepe dixi, quod ein Sch⌈wermer ist nicht werd, quod vid⌈eat unum b⌈onum opus quod facit Christianus, quia c⌈or eius non potest iudicare Christianum, sed vellet cameli pellem videre, das man nicht esse, Et sihe durch ein gemalhet glas. Sic faciunt Rot⌊tenses ut Muntz⌈er, Sac⌊ramentarii. Es ist ein stuck von der kamel haud. Ideo 5 schleust Christus das stuck wol et dicit 'Beatus'. Da ligt Christus, ipse hoc Matth. 11, 6 videt 'qui in me non offend⌊itur'. Quot sunt qui hoc faciunt. Quid est scandalizari in Christo? Das ich in viel zu gering da zu hab, quod possit 3, 11 me lib⌊erare a peccatis. Ut Ioh⌊annes praedicat 'Ego indignus ut' rc. Joh. 1, 29 'Ipse s⌊piritu s⌊ancto'. 'Ecce', et monstrat digito. Dis⌊cipuli ista v⌊ident, 10 aud⌊iunt et omnes. Sed insp⌊iciunt Christum und fallen zuruck. Ey sols Ps. 4, 7 der sein? 'Quis ostendet nobis b⌊ona?' Sols der Zimmermans son, cum is esset pauper, et nihil habet, pauperior nobis. Illi impingunt et of⌊fenduntur in Christo, quia sehen nach der larven hin et metiuntur ratione, das man in umb ungeperden wesens willen, quod non incedit Regio more, non suscip⌊iunt. 15 Si non v⌊ult alius Christus werden, non volo. Sic Iudei et T⌊urca: si non quam crucif⌊ixus, nolo eum. Sic Pap⌊a: Si non alius quam is qui a Luth⌈er praedicatur Christus, nolo eum. Si nos Christiani offendimur, ut dicamus omnia perdita nostra, et tamen non video, nihil minus quam eum. Et sol oc⌊ulos claudere et in teneb⌊ras fallen, weis nicht wo hin. Et hoc scanda- 20 losum, certe quod omnia quis in periculum ponat, vitam, bona, corpus propter eum quem non video. Ideo max⌊imum off⌊endiculum est, quod ipse sol helfen, der sich so nerrisch dazu stelt. Ergo dicit: Beatus qui dig⌊ito

zu 1 über Sepe dixi *steht* von heucheley *sp* *zu 4* hat ein *rh sp vor* gemalhet *über* Sic faciunt *steht* fur den augen *sp* *zu 6* Beatus qui non *r* *zu 12* p̄s. 4 *r* 22 quem c *aus* q Beatus qui non *r*

N] molet glaß. Den seyn hercz stehet alleyn zw sehen eyn Camel haudt, Chri- Matth. 11, 6 stum omnino contemnens. Ideo Christus concludit 'Beatus qui non scandali- 25 zatus'. Quot inveniuntur tales? Scandalizari in Christo est, Das ich yhn viel zw gering darczw halten, das ers sey de quo Ioannes testimonium perhibuit. Non crediderunt Ioanni, suscipiebant Christum wie eyn kue das thor dicentes: Soldt der zcimmerman der seyn, der arme bethler rc. ita tali cogitacione scandalizantur, quia eum regem maiestate excellentem contemplan- 30 tur, sicut Iudei et Turcae et Papistae faciunt qui hunc pauperem et nudum Christum non possunt suscipere. Et nos Christiani eciam in illo scandaliza- mur qui in eius bonitate et gracia non nitimur, sed in nostra merita cadi- mus. Wyr dorffen nicht umb seynet wyllen alles wagen und lassen. Darumb ists eyn gros mechtig dynck sich nicht ergern, ßondern Joanni glewben und 35 sich das arm geperde nicht lassen abschrecken, das man nicht zuruck fallen.

27 ⟨qui⟩ de

R] Ioh⌊annis folget et testimonio und lest sich nicht abschrecken vili forma, sed bleibt am finger qui ornandus ut supra. Die selbig ungestalt gibt im ein stos, ut diffidat. Ideo pap⌊istae omnes sunt offensi an Christo, quia quisque eorum v⌊ult ein herlin oder ij von der Ka⌊mel haud her bringen. Certe
5 f⌊ides sola non facit. Sed et Ioh⌊annes wil die Christo nicht an hengen, sed mittit dis⌊cipulos, ut nudum Christum inspi⌊ciant sine cameli. 'Qui non' i. e. qui credere potest his verbis, utcunque Christus d⌊ominus meus sit infirmus, non hab⌊eat speciosa opera ut Ioh⌊annes, edat, bibat. Si in Turcia esses, vid⌊eres, quam difficil⌊e sit in Christo non offendi, quia v⌊ult
10 esse schwach. Da von wer noch viel von zu predigen, quia ergernis hoc ist weit. Ergo Christianus est qui Ioh⌊annis cameli pellem secum non adfert, sed in Christo heret, er sey so schwach er wolle.

N] Qui autem herent in meritis, in Camel hewthen, non solum scandalizantur, sed et contemnunt Christum dicentes: Soldest Christi verdynst alleyne thuen?
15 Neyn. Et tamen Ioannes servat sibi die Camelshawth und wyl dennoch nichts gelden, ßondern weyset sie uff den blossen Christum. Summa: Eyn Christen mensch sol der seyn der Ioanni Camelhawth nicht anczihe, sondern uff Christum sich blos lasse.

76 — 19. Dezember 1529

Predigt am 4. Adventssonntag.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 184ᵃ—187ᵃ, darin Rörer später vieles ergänzt bez. nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 142ᵃ—143ᵇ. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 143ᵃ—144ᵇ.

R] Quarta Dominica Ioh. 1. — Joh. 1, 19 ff.

20 Hoc est etiam der rechten hohen Euangelien eins, das pauci intelligunt et s⌊umma est huius quod ante 8 dies audistis, ubi de Ioh⌊anne scriptum, ghets alls auff die meinung, ut audistis ante 8 dies. Sic autem aud⌊istis, quod Ioh⌊annes habet officium, ut semper von sich weis ad Christum et

zu 19 Dominica .4. *r* — *21* quod *c sp in* quam ⟨quem⟩ vbi

N] DOMINICA QUARTA ADVENTUS.

25 'Miserunt ab Hierosolymis sacer⌊dotes et Levitas ad Ioannem'. — Joh. 1, 19 ff.
Dis ist der rechten hohen Euangelien eyns a paucis intellectum et est idem scopus huius et praecedentis Matth. 11. Novistis enim Ioannis of-

zu 25 Ioannis primo *r* — *26* eyns *c ro in* eynes — *27* Matth.] Luce

R] quod praecursor, non ut homines in se haereant, sed in illo quem digito monstrat. Da bey audistis, wie ein g|ros werck das sey und recht gulden kunst, ut hoc praestetur. Hoc enim ratio agit, quod libenter essemus cum Ioh|a⌊nne et hab|eremus quid de c|ameli pelle i. e. ut hab|eremus quid quo fideremus. Illud vitium ist so tieff angeb|oren, ut nullum cor humanum 5 possit ersehen, quia tota natura nostra sic est durchgifft illa plaga. Et isti ho|mines sunt etiam qui aud⌊iunt, legunt, scribunt, putant se etiam intelligere. Certe quando quis unus unum sermonem aud|ierit, so weis er da von zu plaudern, sed quando ad rem ventum, ist nichts un= geschickters quam ipsi, tum quaerunt opus quo fidant vel alibi consilium 10 quaerunt, quia natura non v|ult pati, ut penitus exuatur et nude in Christo haereat et super nihil aedificetur quam super Christum sine omni merito, consilio. Ideo mags wol heissen ein advent. Ioh⌊annis praecursus macht her ein advent. Et Euangelia reimen sich wol mit der zeit und namen, quod

B. 23 dicatur domini adventus. Quia sic sonant loci: 'parate' rc. Christianorum 15 ergo sap|ientia und kunst, das man dem H|errn sein zuk|unfft bereitt und in annheme, Et max|ima gratia, quod indig⌊eamus quaerere, qui veniatur ad Christum, qui solle an yhm hangen und soll in brachiis suis getragen werden. Sed venit ipse et offert s|uum adventum, modo adcipiamus, qui hunc advent recht handelt, richt das ding quod Euangelium meint. Certe recte 20 instit|utum, ut hoc tempus voc|aretur adventus, ut quisque excederet ex suis

B. 19 meritis, ex se et nude haereret in Christo. Iudaei miserunt ab Hyeroso-

zu 2 über vnd *steht* die *sp* 2/3 Gulden kunst *r* 5 nullum *sp über* cor humanum ⟨nullum *sp*⟩ *zu 7 über* qui aud: *steht* in ista plaga *sp* *zu 8 über* ⟨vnus *sp*⟩ *steht* horum *sp* *zu 11 über* Christo *steht* solo *sp* *zu 13* Adventus *r* *17 über* indig⌊eamus *steht* audeamus *R*] audeamus *P* *über* qui *steht* wie man *sp* *zu 19 über* advent *steht* adventum *sp* *zu 20 über* quod *steht* aus *sp* *zu 21* Adventus *r*

N] ficium a se ad Christum ducere, ut in Christo hereant, quem digitis demonstrabat. Dorbey hat yr gehort, quantum opus et artis sit homines ita ad Christum ducere. Nam naturaliter omnes volumus cum Ioanne manere et 25 propriam iusticiam eligere. Haec pestis est ita agnata nobis, ut caro et ossa, voluntas et animus noster illa sit immersa. Nam experiencia videmus multos scriptores, praedicatores de Christo qui gratuitam graciam dei docent, et tamen, cum ad usum venerint, explorantur, quantum in hac hereant, immo alieni sint in illa aliam quaerentes iusticiam. Den das die natur nicht leyden 30 blos an Christo hengen absque omnibus meritis. Ideo non immerito hic

B. 23 praecursus Ioannis dicitur 'Adventus'. Nam Euangelion optime concinnatum huic appellacioni 'Adventus'. Nam hoc euangelion dicit 'Parate viam domino'. Nam Christus advenit. Nos non venimus ad illum, sed ipse nobis

23 ducere *ro über* ⟨demonstrare⟩ *zu 28* Naturaliter nostrae heremus iusticiae Christum relinquentes *ro r* 32 Euangelio *zu 33* ADVENTUS *ro r*

R] ly⌊mis. Ioh⌊annes describit hic max⌊imam laudem de Ioh⌊anne et indicat aliorum buben nequitiam und b|ose tucke. Sap|ientes mundi semper volunt Christianam doct⌊rinam schenden und lestern, quod d|icant eos qui docent hanc esse superbos, neminem audire, tamen velle docere. Ideo faren sie zu
5 et mittunt honestam legationem ad Ioh|an⌊nem, Priester, Leviten und Pha⌊ri=säer. Non quod velint eum aud|ire et obsequi, alioqui baptizati. Sed wolten dem volck ein gepler machen, ut d|iceret pop|ulus: Nostri principes a deo ordinati mittunt und wolten sie gern schicken, et sic hodie humiles exhibent, das man sich nicht darff schelten ut ty|rannos, sed erbieten sich, sie
10 wolten gern horen. Sed Euangelici sind so stoltz, das niemand kan mit yhn auskomen, ut illi stellen sich als demutige leut und Joh⌊annes stelt sich unfreundlich et non hoher ehrt quam gibt yhn eitel stumpff spitzige wort, fa|ciunt ergo ut nomen suum maius fa⌊ciant und yhn gering coram pop⌊ulo qui non acht tantos ho⌊mines. Sic Sat|an kan sich from
15 stellen. 'Es tu Christus?' Ioh⌊annes rumbst mit viel verbis non frustra, lobt in, das er fest gestanden hab, non negarit, sed confessus veritatem. Ideo quia max|ima ars non negas⌊se, sed fassum, quia nobis innatum naturlich plag, quod Christus quisque vellet esse. Christianorum scientia, quod se negent et Christum fateantur: Nos miseri munch und pfaf|fen et
20 vos mit Rosen⌊kränzen. Iste dixit: Ego fure ein heil⌊ig orden, per hunc

zu 5 Luc. 7. *r* *zu 6 über* baptizati *steht* Ioh. 5. *sp* Quo consilio mittant ad Iohan⌊nem *r* *(nicht von Rörers Hand)* 9 man sie nicht *P* *zu 12 über* non *steht* ipse *sp* *über* ehrt *steht* legatos *sp* *zu 13 über* yhn *steht* scilicet Ioh *sp* *zu 15 über* ⟨rumbst *sp*⟩ *steht* rhumbt *sp* *zu 17 über* fassum *steht* fateri *sp* *zu 18* Christianorum ars *r*

N] occurrit. Bewtzs uns an, das wyrs alleyne annhemen. Qui haec fecerit, optime recordabitur huius Adventus. Et tali adfectu praediti fuerunt olim qui Adventum hunc instituerunt, ut Christum nudum expectaremus, ne hereremus in nostris operibus. Miserunt ad Ioannem Iudei. Euangelista
25 magnam laudem Ioannis et fallaciam aliorum describit. Ne videantur illi impii esse superbi, omnes spernentes, ideo humiliant se, ut populum seducant, das man solt sehen, Das unser hohepriſter so hoch und feyn, interrogantes Ioannem et ut videant Ioannem esse superbum et austerum hominem. Alßo kan sich der Tewffel schicken, sicut hodie nostri adversarii glorientur
30 modestiam, nos arrogantes et superbos calumniantur. Alßo dencken sie myt Joanne der sich nicht demutigen wyl gegen yrer botschafft. Ita potest se transfigurare sathan in angelum lucis. Es tu Christus? 'Confessus est et non negavit'. His verbis gloriatur euangelista constanciam Ioannis Joh. 1, 20

21 Bewtzs *bis 22* Adventus *unt ro* *zu 27/28* Attende hypocriticam Phariseorum humilitatem erga Ioannem *ro r* *29* Alßo *bis 30* calumniantur *unt ro* *31* nicht demutigen *c sp d aus* demutigen *32* transfigarare *zu 33 über* ⟨verbis⟩ *(vor* verbis*)* *steht* repetitis *sp d* *zu 33* Consciencia Ioannis *ro r*

R] salvabor, et tu si ded|eris. Das heist: Christus bin ich qui solum helffen potest. Et nos vol|uimus. Sic nos adhuc hab|emus ein gut stuck, quod velimus Christus esse i. e. qui mihi kund helffen et aliis. Sic apud omnes Monach⌊os stthets. Nos agimus in S|ancto ord|ine et alios iuvamus. Illi negant Christum et non fatentur, sed se d⌊icunt Christum, q|uamquam non 5 d⌊icunt se personam Christi. Certe notum, quod non nati in Beth⌊lehem ꝛc. nach der person non sunt Christus, sed secundum off|icium et opus sunt, quod est heiland, helffen a peccatis per sua opera. Ipse contrarium fa⌊cit. Ideo Ioh⌊annes rhumbt ser de bap⌊tista, quod noluit esse Christus et nullum h|ominem hat wollen an sich zihen. Ich wil auff mir nicht sthen nec vos. 10 Sed ostendit auff Christum, q. d. ich wil mich des mans nicht schemen, q⌊uamquam non incedat in pelle c|ameli. Hoc ideo scriptum, ut omnes qui volunt esse veri, ut optime discant istam artem, quod non sint Christus, quia adeo vergifft, ut sit innatum, quod velit esse Christus, et max|ime opus, ut den unflat ex corde reis, quod non sit Christus et 15 non pos|sumus hoc, donec in terra sumus. Ideo t|otus mundus ist abg|ottisch, gotloss. Sic Caesar, principes fidunt sua potentia, alioqui weren so stoltz nicht. Ibi nihil in c|orde eorum quam falsus Christus et raptus den sie selbs an richten cui deb⌊ent fidere, cum ipsi sibi fidant. Ista scientia non discitur auff ein predigt et .1. anno, taceo de his qui semel aud|ierunt, 20

3 apud *sp über* omnes *zu 8 über* Ipse *steht* bap⌊tista *sp* *zu 9 über* Ioh⌊annes *steht* Euangelista *sp* *zu 10* Acto 20 *r* *11* Christum *sp über* auff *zu 13 über* veri *steht* Christiani *sp* *zu 14 über* velit *steht* quisq[ue *sp* *zu 18 über* so *steht* sie *sp*

N] qui confessus est, non negaverit. Nam hoc est nobis ingenitum, Das iderman wyl Christus seyn, ita Ioannes habuit occasionem huius nominis Christi, quia austerus et durae conversacionis fuit. Ita nostri Monachi duri speciem habebant Christi et ita credebantur, quia alios iuvare possent. Nam hoc est Christus qui alios iuvet, salvet. Ita simpliciss⌊ime qui Christum negant, 25 Christus esse videntur. Non quod impii papistae secundum personam se Christum vindicent, sed officium Christi, salvacionem et iustificacionem sibi ascribunt. Sed Ioannes integerrimus nullum hominem ad se trahere voluit. Noluit esse Christus, sed semper ad Christum demonstrat q. d. Ich wyl mich des menschen nicht schemen, quamvis vilissime incedat, non in tanta 30 gravitate ut ego. Mira est pestis in nobis, ut nos ipsos Christum faciamus, Summusque labor ab illa peste liberari. Nam totus mundus est idolatria: hic gloriatur in sua sapiencia, ille opere, alius in suo consilio, in his fidunt et negligitur Christus. Ideo fides et Euangelion non est praedicacio durans

zu 22 Natura omnes Christi esse volumus *ro r* *24* Nam *bis 25* salvet *unt ro* *zu 25* Χρίστος *ro r* *28* Sed *bis 30* schemen *unt ro* *33* ille *über* opere *zu 33/34* Pestis vehementissima propria iusticia contra quam Euangelion perpetuo dimicare cogitur *ro r*

R] loquor de his qui quot|idie mit umb ghen. Ioh⌊annes hoc praestitit. Ideo ist bey yhm ein solcher mut, ut dicat, cum porro quaerunt, 'Ego vox'. Sie B. 23 trotzen: 'was bistu denn?' quasi in os percussuri. Ibi humilitas exeritur, quam prius ostenderunt. Er lest sie trotzen, nihil quaerit, wo sie her sind
5 et qui, quia er weiss wol besser und grosser q. d. Si etiam angeli essetis e coelo, quid ego darnach frage? 'Ego vox clamantis'. Sic facit ein r|ein, from hertz. Si nos Christiani essemus et cred|eremus ex corde et sineremus Christum Christum et nos essemus Christiani, quid si T|urca adesset cum tota vi et nos nihil virium hab⌊eremus. Nihil curo, qui sitis et quis vester
10 dominus. Ego dico vobis, quis sim, dicit Ioh⌊annes. Quia sciremus, solts sein, ut me kopfft, fieret. Si non, uno pater noster wolt ich yhn jagen. So gings mir wie Jo⌊hannes. Seid wer ir seid. Si non solt gemartert werden, wers umb ein pater noster zu thun, tum illi advers⌊arii nihil essent. Ergo dicit se non p|rophetam, Eliam, Christum, sed ein schlechter prediger. Ich
15 weis mich nicht sonder⌊lich zu rhumen, den das ich sol predigen, qui hin und her in deserto praedicet und sol das gantze land umbzihen und predigen, Et bin vor lang von Esaia angezeigt. Quid praedicat? Ibi non begern, quid praedicet. Ipse ex b|ona voluntate indicat eis, nempe Esa⌊ias hat mirs yns maul gelegt: 'Parate'. Ille etiam praedicavit de adventu. Si
20 illam praedicationem intellexis⌊sent, in illa hora occidissent, quia illa praedicatio ist nicht zu leiden, quia heretici praedicant und ist kein schend|licher

zu 2 Ego vox *r* 4 Er *c aus* Ego *zu 6* Ego vox clamantis *r* 8 adesset ⟨sic affecti⟩ cum 9 qui(d) 14 Ich *bis 15* das *unt* *zu 17 über* vor *steht* zu lang ⟨zu lang⟩ *zu 19* Vides impleri scrip⌊turam ignorantib⌊us hominib⌊us *r* *zu 20 über* occidissent *steht* Ioh⌊annem *sp* 21 ist *über* kein

N] in uno anno, sed quia tanta pestis nobis agnata et impietas, ideo perpetua sit euangelii praedicacio. 'Elias es tu' aut 'propheta'? Hic arroganter Joh. 1, 21 interrogant. 'Ut responsa demus qui miserunt nos'. Horum nunciorum B. 22
25 maiestatem Ioannes nihil timet, eciam si angelus fuisset nuncius, sed simpliciter profitetur et dicit 'Ego vox clamans' q. d. Ego non estimo, qui et B. 23 quales sitis, sive Episcopi sive Cardinales, ego vobis de Christo dico, et dico vobis, quis ego sim: Nur eyn schlechter prediger. Non timet illorum reverenciam, sed simpliciter confitetur, eciam si mori deberet: ita et nos
30 confiteri debemus eciam insultante mundo contra nos ad mortem usque, si deus voluerit, liberabit una oracione. 'Ego vox cla⌊mans' q. d. Vultis scire, Jes. 40, 3 quis sim, legite Esaiam de Voce clamante, quia ego diu ad hoc officium sum ordinatus. Sed hanc professionem non potest scire mundus. 'Dirigite viam domini' q.d. Nondum habuistis viam domini. Ipsi reclamant: Tamen

zu 23 über ⟨arroganter *sp*⟩ *steht* audaciter *sp d* *zu 24 über* Horum *steht* Sed *sp d* *zu 29* Confessio Ioannis *ro r*

R] predig komen. Die sol kein heiliger man predig, imo omnes sollen sich da widder setzen. Quis enim ferre potest? 'parate' i. e. hactenus non parastis, nondum venit ad vos. Sol der H|err bey den nicht sein? cum ipsi sint fratres eius et matres eius? Si nondum hab|ent dominum, ergo diab|olum, pleni p|eccato, morte, inferis, nihil b|oni apud eos, gerech⌊tigkeit ꝛc. Das heist 5 mit stiffeln und sporen herein gang⌊en wie die bauren, quia damnat totam vitam transactam nihil esse. Et Ioh⌊annes dicit fuisse quosdam Pha|rise⌊os. Ergo praedicatio Ioh⌊annis est, ut discamus omnes vias nostras nihil esse. Hoc pati non possumus, quia lib⌊enter vellemus habere viam nostram. Nemini furatus, fui virgo, presbyter ꝛc. Num ista nihil essent? Certe nihil, quia 10 pha⌊risaeus ieiunarat. Domini viam non parastis, sed vestram, furt ein schon erbars leben, sed via vestra est: in optima specie inceditis. Sed non dicit: macht e|wer weg gut und stend. Sed parate vos sic, ut dominus moge seinen weg in euch haben. Sic de me Esa|ias praedixit. Sed ipsi non intel|lexerunt. Haec est Christianorum scientia, das Christus moge raum 15 haben, ut nulla crea⌊tura fidant, potentia, sap⌊ientia externe utenda, sed cor his non fidat. Sed quando adest illa, fidimus illis. Ideo quisq⌊ue scribat in lib⌊rum suum 'Parate', las Christum recht und raum bey dir haben. Omnibus praedicanda. Satis enim vias vestras exeruistis et quod externe suas vias furen, sed in corde solus Christus vivat, amb⌊ulet. Hoc fit, quando 20 cor meum ei fidit in omnibus neces⌊sitatibus, ut sit mein trost, tum habet v|ias suas in nobis. Das ist das recht advent. Non quod accip⌊iamus ut

---

1 man *über* predig predigen *P* *2* ferre⟨t⟩ Parate *r* *zu 5 über* gerech *steht* nec *sp* *zu 6 über* herein gang *steht* drein tretten *sp* *zu 8* Praedicatio Iohannis *r* *zu 11 über* ieiunarat *steht* decimas dederat ꝛc. *sp* non *über* parastis *16* haben *bis 17* fidimus *unt* *zu 21* Via domini *r* tum *über* ⟨dum⟩ *22* Adventus *r*

N] prius habuimus viam domini, immo sumus filii et fratres dei, quid dicis tu? Wylstw uns heyligen lewthe alßo richten, quasi iam incipere deberemus viam domini parare, quam diu ante te paravimus. Ita fulminat Ioannes contra 25 omnem superbiam et iusticiam propriam his verbis, quam praedicacionem non fert hypocrita. Si hetten liber Joannem balde ertodet. Sicut hodie insultat hypocrita: Tamen non sum sacrilegus, non homicida, immo castus coniugio, misertus proximo. Respondet Ioannes: haec est via domini, sed via nostra, quia in illis confiditis externe factis, non in solo Christo heren- 30 tes. Sed viam domini parare est externe bene operari, illis non fidere, sed solum dei graciam in nobis valere q. d. Liber, las Christum auch raum bey dyr haben, ut ambulet in corde tuo solus: hoc fit, cum corde vero et consciencia et fide in illo solo herebis.

---

zu 24 Gloriacio et iactacio hypocritarum erga Euangelion *ro r* *25* Ita *bis 27* hetten *unt ro* *31* externe *bis 34* herebis *unt ro* *zu 31* Viam domini parare *ro r*

R] olim cum Rorate [1]. Ergo rumpelt die predig hin unter die g|rossen heiligen et dicit eorum vias damnatas. Quare Episcoporum viae et Monach|orum sunt. Ego praedicator sum et talis qui docet aliam rationem euch an zunemen, ut Christo soli fidatis, non operibus vestris. Illa est sublimis prae-
5 dicatio. Ideo ghens er aus et dicunt: 'Si non es Christus' q. d. hat dich denn der T|eufel heissen tauffen, si es simplex praedicator, non p|ropheta ꝛc. Vergessen hie der predig und des Esa|iae et lib|enter obturarent ei os und liessen sein Tauff an sthen in nomine diaboli. Ut hodie nos ꝛc. Si non estis Papa, Episcopi, concilia, quis Satan vos iubet? Cur non expectatis
10 concilium, ut per ec|cl|esiam decerneretur? Sic hic soltu dich unterwinden des hohens ampt zu predigen und tauffen et contra Sacerd|otes? Hoc est p|eccatum irremissibile et in s|piritum s|anctum et per g|ratiam dei non habemus aliud p|eccatum apud adversa|rios, q|uamquam ipsi fateantur in scrip|tura haberi, sed praedicatum est ipsis nolentibus. Ideo Monachi non
15 educendi ex cenob|iis et missae abolendae. Sic hic sol man nicht die h|ohen priester drumb fragen. Ioh|annes simpliciter dicit: Ego praedicator und ein wasser teuffer. Est einer unter uns, er ist geporn, gewachsen und aller ding zubereit, das er nach solt predigen, der wird wol anders teuffen, nempe igni et s|piritu s|ancto. Ego ein wasserteuffer q. d. Lieber, zurnet doch
20 nicht so seer. Si meum bap|tismum non vultis recipere, nihil moveor. Ich

1 hin ⟨ein⟩ *zu 3 über* praedicator *steht* Iohannes *sp* *zu 5* Si non es Christus *r* 9 non *über* expectatis *zu 17 über* uns *bis* geporn *steht* Et certe inter nos et tamen *sp* *zu 18 über* nach *steht* mir *sp* *zu 19 über* ein *steht* sum *sp*

[1]) *So heißt nach dem Anfange ihres Introitus die während der Adventszeit in früher Morgenstunde gefeierte „Votivmesse von der allerseligsten Jungfrau" (Wetzer u. Weltes Kirchenlexikon Bd. IV S. 523).*

N] Hic est proprius Adventus Christi damnare nostra omnia et Christi viam parare. Keyn Bapst, Bischoff, orden, verdinst, Rosenkrancz iuvabunt te, sed solus Christus, cui si credideritis, eritis iustificati, ideo hoc est praeparare viam domini. 'Si'. Sie gehen weyter eraus die frommen Joh. 1, 25
25 gesellen q. d. Hat dich der Tewffel hyher gefuret, kanstw den deyn tewffen nicht unterwegen lassen? Ita hodie contra nos clamant: M|artinus L|uther non est Papa et Cardinalis, quis eum iussit talia praedicare? et volunt nobis silencium imponere, quasi non liceret nobis praedicare, eciam si profiteantur impii isti contra spiritum peccantes nostra omnia esse vera,
30 tamen nobis non licere praedicare contra illos. Aber Joannes gehet eynfeltig fordt. 'Ego baptizo aqua' ꝛc. Ich byn eyn wasser tewffer, er wyrdt V. 26 aber myt dem heyligen geyst tewffen. Sed tamen hoc officium non propria voluntate suscepi, cum praedictum sit per Esaiam, sed hoc baptismo aquae

21 ⟨adfectus⟩ Adventus Adventus Christi in nobis *ro r* *zu 24 nach* Si *steht* non es Christus *sp d und* ꝛc. *ro* *zu 27* Importunitas adversariorum Euangelii *ro r* *33* sed *bis 640, 25* Christum *unt ro* *zu 33* Baptismus Ioannis ad Christum *ro r*

R] nihil moveor vestra auctoritate, nihil etiam derogo vestrae auctoritati. Sed lib|enter vos ducerem mea praedicatione ad illum, (ut de me Esa⌊ias praedixit) qui iam schon adest, ist unter euch, ist, trinck, ut alius homo vivit et non cognoscitis. Das ist auch ein schnitzer. Sic hodie est. Nos kein leid thun wir yhn noch an gewalt und ampt, lib|enter sineremus eos in 5 potestate manere et a nobis docti potestatem dei donum. Iam contra nos utuntur. Sic e cruce et patibulo geholffen, iam ꝛc. Sic Rottae a nobis did|icerunt E|uangelium et iam Sch⌊wermeri. Sic E⌊uangolium thut nemini schaden, preist einem itzlichen sein ampt, taceo quod aufferat. Et ultra hoc adfert eum 'qui maior est, cuius non sum dig|nus' ꝛc. qui non solum aqua 10 bap|tizat, sed dabit ad hanc v|itam aeternam, quare mihi tam infensi, tamen nihil mali facio quam quod vestrum statum bestetig und las euch drinn et ultra hanc v|itam et statum fure ich euch ad Christum qui dabit v⌊itam aeter⌊nam. Sed damnas no|stra opera? Das thu ich' euch zugut und so ferne opera v|estra et status den viam domini verhindern: Si hoc, habebitis 15 hic tantum vitam, illic non. Si aliam vitam expetitis, oportet me audiatis. Sed ipsi v|ultis Christusmet esse et Christum non horen ꝛc. Ideo mus ich predigen 'Parate' ꝛc. Sed hilfft nicht, sunt indurati, q|uamquam aud⌊iant, so gilts doch nicht. Iam dicunt Pet⌊rum, Paulum fuisse ho|mines, cur plus de eorum scriptis tenerent quam de Papae? Si itaque Christus adhuc 20 adesset, wurde schendlicher gecreutziget quam olim, quia nolunt permittere, ut via ipsorum perdatur. Sed du solt mir in corde tuo raum geben et non econtra. Ideo mera caeci|tas, quod illam praedicationem kan nemo leiden quae dat hanc et fut|uram v|itam et contra utramque pugnat. Ioh⌊annem

zu 5 über an *steht* der *sp* 6 potestate] pace *P* *zu 7 über* iam ꝛc. Sic *steht* hulffen sie uns *sp* *zu 10* Cuius non sum dignus *r* *zu 21 über* schendlicher *steht* er *sp* gecreutziget *sp über* ge╳ *zu 22 über* perdatur *steht* damnetur *sp*

N] volo vos ad Christum ducere, ideo ego baptizo. Ego quoque non sum 25 propheta, quia Christus non est futurus, sed in medio vestrum est, ideo non opus est propheta. Tantum testimonium ingratiss|imi non suscipiunt, sed odiunt Ioannem. Ita nobis accidit. Nos ita extollimus magistratus et officia illorum et tamen ingratissime nos persequuntur. Ita vulgus nos odio habet. Das Euangelion thut niemandt schaden noch mus es verfolget seyn. 30 Ita hic Ioannes non fulminavit contra Phariseos et scribas. Er lies yre stende zw friden, immo confirmare voluit. Sed ipsi dicunt: Tu reiicis opera nostra? Ey liber, jha das kan ich nicht leyden, es ist ewer schuldt, nicht meyne, quia ego doceo vos Christum et veram iusticiam et vos heretis in vestra iusticia. Hoc ego non possum ferre. Talis contencio hodie eciam est cum 35

zu 26 Ioannes non est propheta *ro r* 29 ⟨nos⟩ nos 30 Das *bis* seyn *unt ro* *zu 30* Confessio Euangelii sinceriss⌊ima absque persequucione esse nunquam potuit *ro r* 35 Talis *bis 641,4* adversariis *unt ro* *zu 35* Controversia Euangelii cum Papistis in articulo iustificacionis *ro r*

R] ergo halt hoch, Christo raum geben, Ich halts auch hoch. Wir haben all dran zu lernen, donec v|ivamus ꝛc. Nemo putet se magistrum in hac arte, sed sciat et vere sentiat se adhuc scholasti|cum.

N] nostris adversariis. Quia nos viam domini docemus, illi proprias vias
5 gloriantur. Also verstockt ist die welt, das sie die angebotene gnade und den weg des herren nicht kan annhemen.

Exhortacio ad oracionem pro externis potestatibus et praecipue pro Cesare nostro qui sub sathanicis consiliariis conversetur nunc Bononiae coram Papa, ne vesania eius polluatur ab impietate Papae, ne Cesar invictis-
10 simus contra Euangelion insaniens omnem perdat victoriam. Orate pro illo.

---

zu 8 Pro Cesare *ro r*

77 25. Dezember 1529

Predigt am 1. Weihnachtsfeiertage.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24[i], Bl. 1[a]—3[b], in der Rörer vielfach später ergänzt bez. nachgezogen hat. Abschrift dieses Textes von Johann Stoltz in der Zwickauer Handschrift Nr. XXIX Bl. 1[a]—4[b] (Abweichungen derselben in Nr. 77ff. mit S bezeichnet). Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 144[b]—146[a].

Diese und die folgende Predigt (zum Teil) nebst sieben anderen in dem Jahre 1530 gehaltenen hat aus einem Manuskript der Husumer Pastor J. M. Krafft im Jahre 1730 herausgegeben. Durch die Handschrift, welche nach damals in Deutschland noch verbreiteter Sitte das neue Jahr mit Weihnachten begann, irregeführt, hat der Herausgeber unsere beiden Predigten fälschlich dem Jahre 1530 zugewiesen. Die Ausgabe trägt den Titel:

„D. Martini Lutheri ‖ Evangelische Stimme ‖ des Predigers oder Ruffers JEsu Christi ‖ In der Wüsten. ‖ Das ist: ‖ Neun noch nie gedruckte ‖ Predigten, ‖ Die Lutherus theils zu Coburg, ‖ seiner auch so genannten Wüsten, ‖ vor zweyhundert Jahren, währendem ‖ Reichs-Tage zu Augspurg, theils auch her-‖nach in dem Jahre 1530 ‖ gehalten; ‖ Welche zum Gedächtniß der damahls dem ‖ Kayser Carolo V. von Chur- und Fürsten und an-‖dern Bekennern der Evangelischen Warheit über-‖reichten Augspurg. Confeßion, ‖ aus dem Manuscript zum ersten ‖ nebst einer ‖ Vorrede ‖ ans Licht gegeben, ‖ M. Johann Melchior Krafft, ‖ Pastor. Prim. auch Kirchen- und Schulen-Inspector ‖ zu Husum. ‖ Verlegt von Jonas Korte, Buchhändler ‖ in Altona, 1730. ‖" 76 Blätter in Oktav, letztes Blatt leer. — Vorhanden z. B. in Berlin, Leipzig u.

Die neun Predigten stehen S. 35—150; die vorliegende (als Nr. VIII) S. 130—142, die folgende (als Nr. IX) S. 142—150. Von den Gesamtausgaben druckten sie nach Walch Bd. XII Sp. 2126—2137 und 2136—2143; Erlangen, Deutsche Schriften, Bd. XVIII S. 155—163 und 163—169; 2. Aufl. Bd. XVII S. 458—466 und S. 467—472. In der falschen Datierung folgen sie sämtlich dem ersten Herausgeber.

Wir geben Kraffts Text (Kr) unter R, auf dem er beruht (s. Einltg.), darunter N.

R] Octavus Tomus.

CONCIONES DOMINICALES ANNI XXX
AUTORE D. M. L.

Peragitur hodie hic articulus fid|ei nostrae: Credo in Christum Ie|sum natum ex Virg|ine M|aria. Iste art|iculus wol zufassen et ut fest drin 5 werden, pflegt man ho|die hist|oriam zusagen und lesen, ut quisq|ue volens Christianus esse ut indicet rationem und grund huius art|iculi. Historia facilis est, Et omnes fere scitis und so fein, tamen sine fide: statim discitur, dicitur, sed ut cor hoc credat, wil nicht hernach, quando ad fidem perventum, so ghets uns alls eim follen Baurn qui sedet in mensa repleta, cum 10 fistulatur, respicit modicum, postea iterum inclinat caput. Sic fit nobis: frustra audimus und wird nur ein gethön in auribus et statim obl|iviscimur.

2/3 ro *zu 4* Articulus Natus ex Maria virgine *r* *zu 5 über* wol *steht* ist *sp* *7* vt *fehlt S* *8* fein] fern *S* *10* repleta *c aus* repletus *S*

Kr] **Predigt D. Martini Luthers am Weynacht: Tag; über das Evangelium Luc. 2.**

Anno 1530. 15

MAn handelt heut den Artikel unsers Christlichen Glaubens, da wir sagen: **Ich gleube an Jhesum Christum, geboren von der Jungfrawen Maria.** Dieser Artikel ist wol zu fassen, und daß wir fest drinnen werden, pflegt man heut die Historia zu sagen und zu lesen, damit ein jeder Mensch, der ein Christen sein wil, anzuzeigen wisse die ursach und den Grund dieses 20 Artikels. Nu die Historia ist leicht, und ihr wisset sie fast allzumal wol, doch feilet es immer noch am Glauben. Es ist bald gelernet und gesagt, aber daß das Hertz solchs gleube, das wil nicht hernach. Denn wenn es an den Glauben kompt, so gehets uns als einem vollen Bauren, welcher am Tisch sitzt in der Zeche, wenn gepfiffen wird, so sihet er ein wenig auff, 25 hernach felt er mit dem Kopff wider nieder, Also gehets uns auch, daß wir das Wort vergeblich hören, und wird nur ein gethön in den Ohren, aber wir vergessens gleich widerumb.

N] ANNO XXX

IN DIE NATALIS CHRISTI 30

Luk. 2, 1 'Exiit edictum a Cesare Augusto ut describeretur totus orbis.'

Man begehet hewthe den artickel: Credo in Iesum Christum natum ex Maria virgine, ad confirmandum hunc articulum hodie haec historia recitatur. Facilis est, omnibus nota. Balde ist sie gelernet nochzwreden, sed corde per-

29 ro *zu 31* Luce 2 *r*

R] Es were werd, ut loq|ueremur de hac re, wies es billich were. Sed c|aro verschlemmet unser hertz, ut non freund|lich medi|temur in hac hist|oria. Est jamer, quod homo sit tam excecatus, quod non movemur isto gaudio. Certe es sol uns nichts frolich sein in ter|ris praeter hoc quod Christus natus ex
5 M|ar|ia: quid aliud g|audii est in compar|atione huius? Aurum non potest ho|mines erfrewen, sic non amici, non potentia ꝛc. Sed cor kans nicht erdencken und da von reden. Sic mihi est. Es mus ein g|ros ernst sein et deus oportet h|umanam naturam mus seer hertzlich lieben, quia tale opus audis, quod deus non solum me amat, sed thut sich nahe zu mir, ut mecum
10 fiat homo, Er trit ynn die natur et fit, quod ego sum. Da fur sollen alle hertzen zerschmeltzen ꝛc. Es were ein freudenreich spil, Si princeps lies sich

2 unser *c aus* uns *über* freund|lich *steht* laeti *sp* 3 excecatus *sp über* ⟨obscuratus⟩ 3 Certe *bis 6* sic non *unt* *zu 5* Gaudium Christianorum *r* 7 Es *bis 10* die *unt*

Kr] Es were wol werd, daß wir von dieser Sache reden möchten, wie es billich were. Aber das Fleisch verschlemmet unser Hertz, daß wir nicht freundlich nachdencken in dieser Historia und solche recht betrachten. Es ist
15 ein jammer, daß ein Mensch so gar verblendet sein sol, daß wir uns diese Freude nicht bewegen lassen. Fürwar es solt uns nichts frölicher sein in der Schrifft, denn dieses, daß Christus geboren ist von der Jungfrawen Maria. Was ist doch andere Freude gegen dieser Freude zu achten? Gold, Freunde, Macht und Ehre ꝛc. kan uns also nicht erfreuen wie die fröliche
20 Geschicht, daß Christus Mensch geboren ist. Eines Menschen Hertz kans nicht erdencken noch gnugsam davon reden. Es mus ein grosser Ernst seyn und GOtt mus die menschliche Natur seer hertzlich lieben, daß er ein solch werck uns hören lesset, daß GOtt nicht allein mich liebet, sondern thut sich so nahe zu mir, daß er mit mir ein Mensch wird. Er trit in die Natur und
25 wird was ich bin, dafur solten alle Hertzen vor liebe zerschmeltzen.

Es were ein freudenreich Spiel, wenn ein Fürst keme und liesse sich so herunter und wonete bey einem Bauren. Da würde sich seine gantze

N] cipere et in illa herere difficillimum est. Nam sicut somnianti experrecto mox clauduntur oculi, Ita nos, quando hoc verbum subvolanter audivimus,
30 quia sumus caro et sanguis. Es ist wol plag, jammer und herczleydt, quod homo ita sit obduratus, ut non possit tantum gaudium suscipere Christum esse natum. Den was kan andere frewde seyn gegen dißer freude, sive sit Mammon, honor ꝛc. Ich wolde yr gerne noch dencken, ich kan nicht. Vide viscera misericordiae dei qui se in nostram carnem immittit, das er sich

31 ⟨deus⟩ homo *zu 31* Christi nativitas summum gaudium *ro r* *zu 32* Credo in Hiesum Christum filium dei unigenitum *ro r (unten am Seitenende)* 33 Ich *bis* kan *unt ro*

R] herunter et cohab|itaret cum rustico. Ibi tota cognatio gauderet, quod haberent principem in domo qui omnia posset. Ibi vero nulla similitudo. Christus non fit noster schwager, bruder, sed wird quod sumus, er wird unser natur, teil et maior propinquitas quam mariti et uxoris, q⌊uamquam proxima sit. Ideo non potest erdencken c|or. Et offert suam misericordiam, 5 quam rusticus in principe requirit, centuplum maiorem. Ipse enim dives et potens et faciet nos potentes, cog|ita de principe: Si tam gratiosus ꝛc. Et Christus non venit, ut divites nos fa|ciat, et nobis offert ꝛc. Qui recte consid|eraret hoc et opponeret hoc freudenspil und bild, quod deus nobis exhib⌊uit, oblivisceretur omnium malorum, a Sat⌊ana geplagt o|mnib⌊us generi- 10 bus malorum, si posses inculcare c|ordi, tum d⌊iceres: nihil curo, q|uicquid

zu 1 über cog° *steht* freundschafft *sp* Simile *r* 2 vero *sp über* nulla *über* ⟨similitudo *sp*⟩ *steht* comparatio *sp* *zu 6 über* maiorem *steht* magis *sp* maiorem] magis *S* 8 nobis *sp über* offert 10 malorum *mit 9* quod *durch Strich verb*

Kr] Freundschafft des erfreuen, das sie den Fürsten bey sich im Hause hetten, der alles vermöchte. Es ist aber des keine Vergleichung gegen diesem Werck GOttes. Denn Christus wird nicht mein Schwager oder Bruder, sondern er wird, was ich bin, er wird unser Natur und nimpt teil daran, also, daß es 15 ein grösser verwandschafft ist denn zwischen Man und Weibe, ob wol auff Erden keine nehere Freundschafft funden wird. Ja das Hertz kans nicht erdencken und tregt ihm hundertfeltig mehr sein Elend fur denn ein Bauer gegen einen Fürsten thun mag. Ein Fürst ist reich und mechtig und kan uns reich und mechtig machen, wie du dir einbilden magst, wenn ein Fürst 20 so gnedig were. Aber Christus ist nicht kommen, daß er uns reich und mechtig mache wie ein irdischer Fürst, sondern daß er uns zum ewigen Reichthum und Herrligkeit brechte.

Wenn das Hertz dieses recht betrachtete und dis freudenspiel und bild, so uns GOtt erzeiget hat, entgegen hielte, würde es alsobald alles unglücks 25 vergessen. Bistu mit allerley Elend geplagt und kanst dis nicht in dein Hertz bringen, so wirstu sagen: Ich achte es nicht, was mir geschicht zu schand und leid vom Teufel und der Welt, dieweil ich solch grosse gnad

N] alßo demutiget, das er unßer menschlich natur und weßen annympt. Magna res esset, si rex ille sese coniungeret alicui vilissimo homini, er wurde seyn 30 schwager. Alßo steyget er erunter, wyrdt nicht eyn schwager, ßondern das das wyr selber syndt, ut cognoscamus eum et recipiamus cum fide firma dicentes: Nhue wollen wyr aus allem jhammer kummen. Ists nicht eyn grosser ernst illum venire, ut nos adiuvet suis diviciis, saltem ut credamus.

zu 29 Christus incarnatus summum nostrum gaudium *ro r* 30 ille *über* ⟨aliquis⟩ 31 Alßo *bis* ßondern *unt ro* *zu 31* wie wurde froh die ganeze freundt⌊schafft *r*

R] sit mihi zu schand und leid a Sat|ana, cum hab|eam tantam gratiam und ehr, ut nihil ꝛc. Quis compreh|end|ere potest, quod non gesel, freund, sed er ists selber. Tam subl|imis res, ut S|umma S|ummarum ꝛc. Econtra qui ingratus et oblivis|citur, non mirum, ut T|urcae, Pap|istae, gentiles veniant
5 et divexent, imo ist zu wenig, ut ista mala o|mnia veniant, quia wir thun den freund|lichen lip|lichen freuden blick ex oculis, removemus et putamus ein faul geschwetz, cum ergo non velimus, g|ratiam det, verhengt nobis Sat|anam doctorem. Sed fit in mundo sic. Ille amat gulden, alius amicas, alius honorem, wo haut und har ꝛc. Ideo percurremus histo|riam propter adol|es-
10 centes, ut illam g|ratiam ag|noscant und mit freuden sich drin weiden, et manebimus bey der milch speis relinquentes doctis, was scharff und hoch ding ist. Euangelista cum omni dil|igentia scripsit histo|riam et divisit in

4 non] ideo *S* 6 removemus *eingeklammert sp* 7 velimus] vilem *S* verhengt *sp über* nobis 8 sic *bis* 9 propter *unt* 8 gulden] fl *amicos S* *zu* 9 Historia *r* 12 Euangelista *bis* in *unt*

Kr] und Ehre hab, daß ichs nicht begreiffen mag. Denn wer kan das begreiffen, daß Christus nicht unser Gesell und Freund ist worden, sondern er ists
15 selber, was wir sind. Es ist so ein hohes werck, das niemand ausſprechen kan, Sondern dafůr man GOtt in tiefſter Demut dancken mus. Wer aber so undanckbar ist und es vergisset, da ist kein wunder, daß Tůrcken, Papisten und Heiden uber ihn kommen und ihn mores leren. Ja es ist noch viel zu wenig, daß alles unglůck uber ihn komme, denn wir thun den freundlichen,
20 lieblichen freudenblůck aus den Augen und meinen, ein faul Geschwetz und der gleichen sey uns angenehmer. Dieweil nu diese gnade nicht angenomen wird, verhengt uns GOtt einen andern Doctor, der es uns mit unsern schaden und unglůck leret.

Also gehets nu in der Welt, einer liebet das Geld, der ander liebet
25 seine Freunde, der dritte liebet Ehre und Lust ꝛc. Darumb wollen wir die Historia durchlauffen umb des jungen Volcks willen, damit sie diese gnade lernen erkennen und sich mit freuden drein finden, und wollen bleiben bey der Milchspeise und den Gelerten was scharff und hoch ding ist uberlassen.

Der Euangelist hat die Historien mit allem fleis beschrieben und in
30 zwey teil geteilet, Erstlich **von dem Elend in der Stad Bethlehem, welches Mutter**

N] Si hoc crederemus vere, oblivisceremus omnium malorum nostrorum, eciam bonorum q. d. Ja nhue begere nichts uberal, ßo ich disen schacz habe qui ad me venit in mea propria carne. Sed caro et sanguis hoc non potest satis considerare. Es ist nicht unbillich, quod deus totum mundum deleret et
35 contereret variis plagis, quum tantum thesaurum ita floccifaciamus. Es wyl myt der welt aus seyn, quia hoc gaudium nemini est acceptum, quilibet in

35 Es *bis* 36 quilibet *unt ro*

R] duas partes. .1. de elend jemerlich bethel, quam patitur mater et filius. .2. indicat die freude in c|elo, die mit worten wird herlich aufgesch|muckt. Ideo simpliciter intueamur, ut deb|eant simplices et adol|escentes discere.
Luk. 2, 1 'Exiit edictum'. Das ist auffsatz gewest ut in nostris reg|ionibus, quando dat stewer, quisque dedit .1. ort fl vel $\frac{1}{x}$ fl de quolibet cap|ite. 'Et 5 quilibet ex sua tribu in suam civitatem'. Lucas dil|igenter scribit und ghet so elend zu, das eim die augen ꝛc. Est ein elend armes weibl|ein, virgo, sed incessit more muliebri. Inexperta nescivit tam prope na|tivitatem ꝛc. Aut certe deus sic disposuit. Et ap|paret propter max|imam paupertatem secessisse cum marito, alioqui quid opus, cum vir hoc pot|uisset praestare? Ideo 10

zu 1 .1. *r* 2 aufgesch] auffgeschrieben *S* .2. *r* *zu 4* Exiit edictum *r* 5 ort eins gulden *S* 6 sua *sp über* tribu

Kr] **und Kind erlidden.** Zum andern **von der Freude im Himel, die er mit worten herrlich ausgefüret.** Darumb werden wir es einfeltig beschawen, wie sichs gebüret einfeltigen und jungen Leuten zu lernen.

Luk. 2, 1 **'Es begab sich aber zu der Zeit, das ein Gebot vom Keiser Augusto ausgieng, daß alle Welt geschetzet würde.'** 15

Das ist ein Auffsatz gewest, wie in unsern Landen, wenn man Steuer giebt, einen Ort vom Gülden von einem iglichen Heubt.

'Und jederman gieng, daß er sich schetzen liesse, ein iglicher in seine Stad.'

Lucas beschreibet das alles mit grossem fleis, und es gehet so elend zu, daß einem die Augen ubergehen möchten, wenn man es lieset oder höret. Es 20 ist ein elend armes Weiblein, die zwar eine Jungfraw ist, und gehet doch einher nach dem Gebrauch der Weiber. Ein unerfarener weis weniger als nichts davon, wie ihr dabey mus zu mute gewest sein ꝛc. Aber GOtt hatte es alles also geordnet. Und es scheinet, daß sie aus grosser Armut mit ihrem Manne dahin gereiset sey, was wäre es sonst not gewesen, da es der Man 25 (nemlich Joseph) wol allein hette können verrichten? Ja es lesset sich an=

N] suo Mammone et luto involutus est, das er ij ₰ vor diße freude nheme. Igitur simpliciter historiam pro pueris recitabimus.
Luk. 2, 1 'Exiit edictum a Cesa|re'. Euangelista hanc historiam in duo dividit. Primum describit Ioseph et Mariae paupertatem. Secundo honorem et gau- 30 dium celeste. Primum describit Censuram. Eyn stewer, auffacz, ubi quilibet pro se dedit quartam auri partem. Vide hic Mariam virginem et iuvenculam peregrinari, quia nova adhuc nupta, die nicht umb die gepurth weys, hets sich des nicht vorsehen ita ut inoportuno tempore longevo itinere partus

29 Exiit *bis* Cesare *ro* 30 Primum *bis* 31 celeste *unt ro* *zu 31* Censura *ro r* 32 quartam auri partem *unt ro*

R] ap|paret, quod valde fuerit pauper. Est iuvencula et in media hy|eme auff=bracht und yr haus lest sthen et praegnans, Et longum iter a Naz|areth usque Beth|lehem, bey 30 deudsch meyl, 8 dierum diaetae, und wuste herberg in via, Et in hospitio. Ibi eitel teppich propter f|oetum quem fert in
5 utero, et honorem quem in coelo ha|bet, et tamen incedit miserrima tam longum iter tam vicina partui. Quae iam faceret ex vobis? Et multae fuerunt in Beth|lehem mit seyden, sammat ꝛc. Si adfuissemus, si tantum potuis|semus inspicere, lib|enter azinum hetten geleittet ꝛc. Cum venit ghen Bethl|lehem, ghet yr viel erger, da sind al herberg vol. Omnes kunden her=
10 berg kriegen, Illi non, quia ziehen her wie arm bettler, al gemach sind vol gewesen et hab|uerunt esum et potum. Ipsi yn stal, das ist ein schendlich

zu 1 vor fuerit *steht eingeklammert* dives *sp* 1/2 auffbricht *S* *zu 2/3* Nazareth Bethlehem *r* 4 ⟨. . .⟩ in *(nach* Et*)* 6 Quae *[darüber* 1 *sp]* iam faceret *[darüber* ita *sp]* ex vobis *[darüber* matrone *sp]* *zu 7/8 über* si tantum potuissemus *steht* virg: Mariam ꝛc. *sp* *zu 9 über* yr *steht* Maria *sp* *zu 11 über* Ipsi yn stal *steht* mussen hin hinder *sp*

Kr] sehen, daß sie seer arm müssen gewesen sein. Sie ist ein junges Mensch, daß sie nu mitten im Winter auffbricht und ihr Haus lesst stehen, da sie schwanger ist, dazu treibet sie die armut, denn es ist ein weiter Weg von
15 Nazareth gen Bethlehem, bey dreissig deutsche Meilen, in die acht Tagereise und wüste Herberg unter wegens ꝛc. Man solt ihr haben eitel Teppich unter gebreitet umb des Kindes willen, das sie in ihrem Leibe trug, und umb der Ehre willen, die sie im Himel hatte, und gehet in solchem elend einen solchen weiten Weg, da ihre Geburt Zeit so nahe war. Welche erbare Fraw unter
20 euch würde das itzt wol thun? Und es sind ihr viel in Bethlehem gewest, die sich in Sammet und Seiden gekleidet hatten. Da sie gen Bethlehem kömpt, gehets ihr viel erger, da sind alle Herberge vol, alle Leute kunden Herberge kriegen, on Joseph und Maria nicht, denn sie ziehen einher wie arme Betler. Alle Gemach sind vol gewest, und hatten zu essen und zu
25 trincken vol auff, Sie aber müssen enhinder in den Stall, das ist ein schend=lich Herberge. Also ist die Welt nicht werd, daß sie ihrem Schepffer herberge

N] accesserit. Verisimile est Ioseph et Mariam fuisse pauperes. Nam si fuisset dives materfamilias, domi permansisset, non cum marito ambulasset. Ita describit eam pauperem quae tamen thesaurum tantum gessit, ut aureis
30 curribus fuisset vehenda. Quot superbissimae Meczen fuerunt eo tempore in Bethlehem, illa virgo floccipenditur. Ey si nos ibi fuissemus, illam honorifice excepissemus. Vide, quomodo illi contingit in Bethlehem: non recipitur hospicio. Omnes loci pleni fuerunt, illa in stabulum mittitur. Eyn

zu 27 Maria pauper *ro r* 31 ⟨omo⟩ illam *zu 33* Non suscipitur hospicio *ro r*

R] herberg. Ita mundus indignus, ut creatorem ꝛc. Das arm par volckl|ein in stal|l. Ibi non est mur|mur, impatientia. Villeicht sind sichs wol gewont gewest, das mag ein herlicher stall sein und kostlich esel. O das ich auch mocht ynn dem stall sein, ubi dominus meus fuit hospes. Das mogen edlen thier sein qui tantum hospitem hab|uerunt, ho|mines fuerunt 5 indigni. Schlegt zu, ut tempus adsit, forte non putavit se tam statim parituram, der fal zu et neces|s|itas adest: ipsa sola, Ibi non lux, forte non Ioseph gestatt, ut candela, vel hab|uit. Oportet sit ibi max|ima pauper|tas, ibi solitaria in aliena terra in stab|ulo. Ibi Ioseph: utinam domi essemus ꝛc. Das ist das elendest, quod in tali pauper|tate parit, ut non 10 raum hab, quo puellum legte, das ist ein verdam|p|t ding, quod supremus

zu 2 über in *steht* mus *sp* sind sie es wol *S* *zu 3 über* und kostlich esel *steht* denn keins konigs saal *sp* *zu 4 über* fuit hospes *steht* zur herberg ist gelegen *sp* p̄s. 84. *r* *zu 6 über* forte *steht* partus *sp* 7 der *mit 6* Schlegt *durch Strich verb* schlegt der fall zu *S* 8 hab[uit] hoib. *S* *zu 9 über* Ioseph *steht* cogitavit *sp* *zu 11 über* legte *steht* hin *sp* *über* ist ein verdā|p *steht* maxima indignitas *sp*

Kr] geben sol. Das arm paar Völcklein mus in Stall. Vielleicht sind sie es wol gewonet gewest. Das mag ein herrlicher Stall sein denn kein Königs Saal, und ein köstlicher Esel. O das ich auch möcht in dem Stall sein, wo mein Herr zur Herberg ist gelegen. Das mögen edle Thier sein, welche einen 15 solchen Gast gehabt haben, denn die Menschen waren solchs nicht werd.

Hie schlegt noch zu der fall, daß die Zeit ihrer Geburt sie uberfellet. Vielleicht hat Maria nicht gemeinet, daß ihre Geburt Zeit so nahe sey. Da ist nu not vorhanden, sie ist allein und hat kein Liecht, vielleicht haben sie Joseph kein Liecht gestattet. Das mus eine grosse Armut gewest sein. Sie 20 ist allein in einem frembden Hause und noch dazu im Stall. Da hat Joseph gedacht: Ach wer nu zu Hause were, und das ist das elendest, daß sie in solcher Armut gebieret und nicht so viel raum hat, da sie das Kind hin lege. Das ist die höhest unbilligkeit und ein verdampt ding, daß das höhest Kind in die Krippen mus und seine Mutter nicht so viel Raum sol haben, daß 25

N] solch arm par volckleyn wyrdt yn stal geweyßet, sie haben vorgut genommen, nicht gemurret, one zcweyfel vorhyn solcher eher wol gewonet. Das mochten myr herliche kuhe seyn quae praesentes circa partum salvatoris nostri fuerunt. Ich mochte wol dorbey seyn geweßen. Tempus partus instat hic, summa: fuit partus sine lucerna in nocte frigida, sola nova puerpera, ita ut 30 Ioseph in summa anxietate dixerit: O wheren wyr zw Nazareth. Interim ebrii letantur. Die welt hat alßo viel pallast et tamen non fuit illius regis digna, ita ut armenta illis cesserint. Nullus certus locus huic regi pariendo

28 ⟨ni⟩ praesentes circa partum *über* salvatoris 28/29 ⟨partus⟩ fuerunt *zu 30* Miser partus *ro r* *zu 32* Mundus indignus Christo *ro r*

R] puer in terris et mater nicht so viel solt haben, ut suo corpore sedere posset et collocare puerum. Et in mundo tantum pallatiorum ꝛc. Et illa mendicat a bestiis locum. Si quis recte hoc conside[raret, quod non hab|uerit vestig|ium loci, Certe er speyet an arces et omnia aedif|icia in terris in quibus
5 omnibus non potest invenire tantum spatii. Wer sol nicht feind, q|uidquid est in terris, si respiceret hanc nativitatem? Et aliquis cog|it[are deb[eret, si in arce hab|itare[t, in inferis se esse, propter illum puellum desertum, die thierl|ein mus man von der krippen treiben, ut habeat raum. Hoc nobis proponitur magna dil|igentia, ut die elend arm geburt in terris in cor
10 inculcetur, ut si per se non lebe in c|orde, tamen propter hoc, das so jemerlich zu gehet cum matre, Ioseph ꝛc. Das sol uns bewegen, ut prae illo gaudio ex hac nativitate concepto omnia nobis sorderent. Sed tamen maximus honor, ut non comprehendi, ideo contemnimus. Gelt, golt, silber

1 so⟨l⟩ *hinter* viel *steht* raum *sp* *zu 5 über* q|uidquid *steht* fein *sp* 6 *über* respiceret *[c sp in* respiceres*]* *steht* considerares *sp* *zu 9 über* cor *steht* nobis *sp* 11 vt *über* prae 12 tamen] cum *S* *zu 13 über* vt non *steht* quod nobis natus *sp* *über* comprehendi *steht* possit *sp* Gelt *bis 650, 3* quos *unt*

Kr] sie sich künd niedersetzen und ihr Kind hinlegen. Und sind doch in der Welt
15 so viel Palläste, nichts deste weniger mus sie einen Ort von den Thieren borgen.

Wenn jemand dieses recht bedencken wolt, daß sie nicht so viel raum gehabt, da sie einen Fus hin setzen, fürwar er speyete an Schlösser und alle Gebeude in der Welt, in welchen allen dis Kind nicht so viel raums gefunden
20 hat. Wer solt nicht feind sein allem was auff Erden ist, wenn du diese Geburt bedächtest. Und es solt einer wol dencken, wenn er in einem Schloß wonet, daß er in der Helle were, Darumb daß dis Kind also verlassen sein mus. Die Thierlein mus man von der Krippen treiben, daß es Raum finde.

Dis wird uns darumb also fürgestellet, daß die elend arm geburt auff
25 Erden uns ins Hertz dringe, daß wo sie nicht von sich selbs im Hertzen lebet, daß es doch darumb geschehe, daß es so jemmerlich mit der Mutter Jhesu und mit Joseph zugehet ꝛc. Das sol uns bewegen, daß uns alles für dieser freude, welche wir aus dieser Geburt schepffen, in der Welt anstincke. Und doch ist es uns die höhest Ehre, daß dis Kind uns zu gut ist geboren,
30 also daß wirs nicht begreiffen können. Aber wir verachtens. Geld, Gold,

N] erat. Die libe muter hat nicht ij spannen weyt eygenes gehabt. O ingens illa ingratitudo quae huic hospiti adferat condemnacionem. Der her Christus muß eynen raub anheben und die thier von der krippen stossen. Haec paupertas nobis exemplo esse debet, ut omnia gaudia huius contemneremus

31 eygenes *über* gehabt *zu 33* Christi paupertas nobis exemplo esse debet *ro r*

R] mit dem füllen wir uns, das ist eitel dreck in comparatione huius nativitatis. Es ist ein feindselig ding umb homines qui hoc cor|de non arrip|iunt, Apud quos gilt ein gulden mher quam filius dei propter nos natus. Cum ergo illam g|ratiam so gering halten, so sind indigni huius honoris, sed sollen bey der schand bleiben, quam nobis anthun. Sed dem jungen volck commend|a- 5 tur das freudenspiel, Ut hanc bild fur ein freundlich bild ansehen, nec est amabilius. Si recte inspex|eris, dabit gaudium, historiam scimus usque ad fidem. Si non intelligis tua caussa fieri, est frustra cognitio hist|oriae. Ergo inculcare v|olumus das lieb|lich bild et art|iculum: Ex Mar|ia.

Olim max|ime urserunt, quod laudata Mariae virg|initas, ist nicht ubel 10 gethan, sed zu viel gethan, denn man sol viel mher handeln, quod natus est quam quod ex matre Virgine, da ligt uns an, nicht das sie Junck|f|raw ist,

1 mit *über* dem 3 gulden] fl *zu 3 über* nos natus *steht* sic natus *sp* *zu 4 über* indigni *steht* wir *sp* *zu 6 über* bild *steht* imaginem *sp* *zu 7 über* ⟨kunē⟩ *(nach* scimus*) steht* wir *sp* Cur haec facta sint *r* 8 Si *bis* 9 art *unt* *zu 10* Virginitas matris tantum laudata *r* *zu 11 über* natus *steht* Christus *sp* 12 ligt⟨s⟩

Kr] Silber, mit dem füllen wir uns, das ist aber eitel dreck, wenn es gegen diese Geburt gehalten wird. Es ist ein feindselig ding umb die Menschen, daß das Hertz nicht ergreiffet. Denn bey uns gilt ein Gulden mehr denn der 15 Son GOttes, der umb unsern willen so elend geboren ist.

Da wir nu solche Gnade gering halten, so sind wir dieser Ehre nicht wirdig, sondern sollen bey der Schande bleiben, welche wir uns selbs anthun: Doch sol das junge Volck dis freudenspiel betrachten, daß wir dis Bild fur ein Freudenbild ansehen, denn es ist nichts lieblichers in der Welt. Wenn 20 wir es nicht betrachteten, könte es nicht feilen, es müste uns grosse freude bringen. Nu die Historia wissen wir wol, wenn es aber an den Glauben kömpt, da steckets. **Wenn du dir nicht einbildest, das diese Geburt dein eigen sey und umb deinen willen sey geschehen, ists umbsonst, das du die Historien viel bedenckest.**

Darumb hab ich dis lieblich Bild und den Artikel, da wir bekennen: 25 **Ich gleube an Jhesum Christum, geborn von der Jungfraw Maria,** euch wollen einbilden. Vor diesem, wenn man auff dieses Fest predigte, ward am meisten als das furnemest erfoddert, daß man viel rhümens machte von der Jung=

N] qui hodie eciam sumus solche humpler, das wyr solchen schacz verachten und 30 trachten noch geldt, gut, das eytel dreck gegen disem schacz ist. Uns gilt eyn gulden meher den Christus filius dei incarnatus. Pluris facimus opes mundi quam Christum, ideo non sumus illius digni. Vos autem sinceri considerate hic Mariam et Christum incarnatum in nostra carne. Ideo duplex est ars scire historiam et credere historiae. Nam hac historia Euangelista studet 35

32 gulden] fl *zu 32* Wyr humpler *ro r*

R] sed max[ime, quod ipse natus et quod is f|ilius virg|inis sit meins wesens und natur worden, cum tamen sit deus, und ist mir so nahet worden, ut sit hoc et assumpserit quod sum, non modo meus affinis, duxit sororem meam, sed ut Ebrae. 'Non angelos susce|p[it', Non factus ang|elus, so die Ebr. 2, 16
5 Engel doch viel herlicher sind quam p|eccatores homines, Sed Ab|ra[hae semen i. e. c|arnem et sang|uinem, huma[nam naturam, das ist unser herlichkeit et hoc sol uns frolich machen et quod prae superbia mocht unser hertz prae g|audio zuspringen. Non ex semine angelo[rum, sed Abra[hae, Ex Ma[ria virg[ine voluit nasci, ut sine p|eccato, sed quod natus, gilt uns.
10 2. ist die predigt von dieser geburt. Ubi meidlein peperit filium, nemo

zu 3 über hoc *steht* quod ego *sp* *über* duxit *steht* non *sp* *zu 4* Eb. 2. *r* 7 et hoc *bis 8* Non *unt* 9 nasci *über* ⟨pari⟩ *zu 10* .2. *r*

Kr] frawschafft Marie. Nu das ist nicht ubel gethan, aber es ist zu viel gethan, denn man sol vielmehr handeln, daß Christus geboren ist, denn daß er von einer Jungfrawen ist geborn, da ligt uns an, nicht das sie Jungfraw ist, sondern furnemlich, daß er geborn ist und daß dieser Jungfrawen Son sey
15 meines wesens und Natur worden und doch GOtt sey und ist mir so nahe worden, daß er ist, was ich bin, und hat angenomen, was ich bin. Er ist nicht nur mein Schwager worden und hat nicht etwa meine Schwester zum Weibe genomen, sondern wie die **Epistel zun Ebr. spricht Cap. 2. 'Er hat nicht die** Ebr. 2, 16 **Engel an sich genomen'**, so die Engel doch viel herrlicher sind denn wir sündigen
20 Menschen, **'sondern den Samen Abrahe hat er an sich genomen'** rc. nemlich unser menschlich Fleisch und Blut. Das ist unser Herrlichkeit und dis sol uns frölich machen, daß unsere Hertzen möchten fur Hoffart und freuden zerspringen, daß er nicht aus dem samen der Engel, sondern aus dem samen Abrahe und von der Jungfrawen, nemlich on Sünde hat wollen geboren
25 werden, denn es gilt uns.
Das ander Stück ist die Predigt von dieser Geburt. Das das Weiblein

N] nobis articulum incarnati Christi. Hic autem somniatores praeterito thesauro Christi incarnati ad virginitatis Mariae εγκομιον sese verterunt. Hic agendum de Christo nato, der meyn natur, wesen, fleysch und blut hat angenommen,
30 das meher ist den das er meyn rock, schwester hette genommen, Sed propriam recepisse carnem. Ita autor ad Hebreos describit Christum semen Abrahae, in illo gloriatur, Er sey nicht eyn engel, sonder Abrahams samen. Ergo Ebr. 2, 16 sciamus Christum natum, cuius nativitas nobis cedat in salutem.
Secunda pars. Describit Euangelista ingens et celeste gaudium. Quia

28 Hic *bis 30* genommen *unt ro* *zu 28* Christi incarnati thesaurus *ro r* *29* ⟨ist⟩ hat *31* ⟨esse⟩ recepisse *32* ⟨seyn⟩ sonder *zu 34* Gaudium celeste in angelis *ro r* Quia *bis 652,27* bewthete *unt ro*

R] achts, nemo novit. Certe es wird yhr an yhr mutter hertz gangen haben, quod nihil fuit ꝛc. Et nisi historia et opus dei quis deute und anlege, nihil prodesset. Ideo adest praedicatio und kompt angelus de coelo et praedicat. Ille thut die finsternis hin et manifestat opus i. e. er thut das wort da zu. Cives in Bethlehem, pastores, hospes nihil novit de 5 hac re, tantum Ioseph et Maria. Venit angelus et circumfulsit pastores, et territi, nihil cogitarunt tale futurum. 'Nolite timere'. Postea singen angeli, das himel und erden erschallen. Das ist das gulden stuck[1] in Euangelio, nempe verba angeli quae arripienda et discenda, quia ista verba dant zu eigen istam nativitatem de qua audis eam tibi factam. Si tantum 10 fuisset natus et nihil de hac praedicatum, nihil ego et tu scissemus eum suscipiendum, quamquam lieblich est historia an yhr selbs. Si etiam nihil

zu 1 Praedicatio angeli de ista nativitate *r* 2 Et *bis* dei *unt* 4 opus *bis* 5 zu *unt* *zu 5 über* hospes *steht* domus *sp* *zu 6 über* pastores *steht* luce magna *sp* Claritas dei *sp r* *8* Das *bis 10* de *unt* *zu 8* Caput Euangelii *r* *zu 9* .1. *r* *10* zu eigen *über* istam eam *sp über* tibi factam *sp über* Si *zu 11 über* hac *steht* ea *sp* *12* etiam *bis 653, 1* hetten *unt* *zu 12/653, 1* Si Christus tantum assumpsisset humanam naturam, tamen gaudere debebamus, nunc autem pro nobis *[darüber* Christus*] r*

[1]) *Krafft hat (Z. 24/25):* Das ist das ander gülden Stück. *Die Randbemerkung* Caput Eūā ij *steht nämlich in* R *am linken Rande unmittelbar neben dem die Zeile beginnenden Wort* gulden. *Das muß nun in der Krafftschen Handschrift entweder ebenso gewesen sein und Krafft nahm die Endung als die Zahl* ij, *oder schon der Urheber der Krafftschen Vorlage hat* R *so mißverstanden und die* ij *bez. das Wort* ander *in seinen Text aufgenommen.*

Kr] hatte den Son geboren, achtet niemand und wuste niemand drumb. Fürwar es wird ihr an ihr mütterlich Hertz gangen sein, daß sie gedacht, es were nichts damit. Und wo auch niemand die Historia und das Werck GOttes 15 deute und auslege, würde es niemand nutzen. Darumb ist die Predigt da und kömpt der Engel vom Himmel herab und prediget hievon. Er thut die Finsternis hin und offenbaret das werck, das ist: er thut das wort dazu. Alle Leute in Bethlehem, die Hirten, der Hauswirt, wusten nichts von dieser Geschicht, on allein Joseph und Maria. Da kömpt der Engel und umb- 20 leuchtet die Hirten mit einem grossen Liecht und Klarheit, da sie sich dessen am wenigsten versahen, und sprach

Luk. 2, 10 **'Fürchtet euch nicht'** ꝛc.

Darauff singen die Engel, daß Himel und Erde erschallet. Das ist **das ander gülden Stück im Euangelio**, nemlich die wort des Engels, und diese 25

N] mundus huius non est capax, niemandt nympt solchs an, der es vorkundigete und bewthete. Nam nisi thesaurus manifestatur, non est thesaurus. Ita hic Luk. 2, 10 f. angelus pastoribus apparens manifestat hunc thesaurum dicens 'Nolite timere'. 'Vobis natus est rex'. Das ist das guldene stuck. Verba enim angeli sunt

26 (se nympt) *zu 29/653, 32* Verba angeli conferunt thesaurum *ro r*

R] da von hetten, quam quod sic gesta esset, tamen max|imus the|sa|urus und freud, nempe quod esset homo ꝛc. qui neher quam pater et mater. Sed bleibt nicht da bey. Quod factus homo, ist hohe, sed hoc noch g|rosser et dicit 'vobis', facit praedicationem quae nunquam audita est. 'Ecce annuncio'.
5 Illa verba kan nymer myher keiner aufsdeutten. Est cel|estis praedicatio, mogen dran saugen, non perdiscemus. Hoc, inquit, sol e|wer freude sein. Omne g|audium in terris quid esset? fraw unlust, quia finis omnis gaudii, so ists mit eim ende versigelt: unlust, quando laute vixisti, quis finis? Unlust, das ist siegel an der welt|l|ichen freude, quando diu gebult, finis
10 unlust. Quando diu g|audium habes von gulden, venit unlust, wie du behalten. 'Risus dolore'. Das ende von aller f|reude auff erden ist unlust. Spr. 14, 13

zu 2 über qui *steht* deus *sp* *zu 3 über* da *steht* nicht *sp* ⟨Sed⟩ quod *zu 4 über* praedicationem *steht* facit *sp* *zu 4* .2. *r* 5 Est *bis* 6 perdiscemus *unt* *zu 5* Coelestis praedicatio *r* *zu 7* Gaudium mundi *r* 10 du⟨s⟩ *über* behalten *steht* es solt *sp* *zu 11* Risus dolore miscebitur et extrema gaudii luctus occupat Prover. 14 *sp oben am Seitenrande* Das ende der freude ist gremen *r*

Kr] wort sollen wir ergreiffen und lernen, denn sie geben uns diese Geburt zu eigen, davon du hörest, daß sie dir zu gut geschehen ist. So er allein geboren und nichts davon gepredigt were, so hette ich und du nichts davon gewust,
15 daß wir ihn solten annemen. Wiewol die Historia auch lieblich ist an ihr selbs, wenn wir auch nichts davon hetten, denn daß sie also geschehen ist, so were sie doch ein seer grosser Schatz und Freude, nemlich daß GOtt ein Mensch geboren sey und daß uns GOtt neher were als Vater und Mutter. Aber es bleibt nicht dabey. Denn daß GOtt Mensch ist, das ist ein hohes
20 werck, aber das ist noch grösser, daß der Engel spricht: Er ist Euch geboren. Damit thut er eine Predigt, die niemals erhöret ist, wenn er spricht

'Sihe, ich verkündige euch grosse Freude, die allem Volck widerfaren wird. Denn euch ist heute der Heiland geborn, welcher ist Christus, der HErr in der Stad David.'

Diese Wort kan nimmermehr keiner ausdeuten. Es ist eine himelische
25 Predig, wir mögen wol davon singen, aber wir werdens nicht auslernen. Das, spricht er, sol ewer Freude sein. Wenn wir alle Freude der Welt hetten, was were es? Fraw Unlust! Denn wenn wir das Ende aller Freude betrachten, so ists mit einem Ende versiegelt, nemlich mit Unlust. Wenn du herrlich und in freuden gelebt hast, was ist das Ende? Unlust.
30 Das ist das Siegel an der weltlichen Freude, wenn du lange gebulet hast, so ist das Ende Unlust, wie Salomon spricht Proverb. 14. '**Nach dem Lachen** Spr. 14, 13

N] hodie diligenter perpendenda. Nam nisi haec verba fuissent annunciata, nemo factum et thesaurum agnovisset. Es ist eyn trefflicher schacz verkundiget: Christus natus ex Maria virgine sit noster salvator. Vide, inquam,
35 quam magnificis verbis exprimat Angelus dise hymlische predigt. 'Gaudium V. 10

R] Ideo dicit angelus 'Ego annuncio g|audium', und das ist ein rechte g|rosse freude, utinam liessen so gern einghen ac tam lib|enter dicit angelus. Wie heist denn die f|reude, da mit sol ein Christen umbghen? 'E|uch', 'Hei-l|and', wie kunde er frölicher reden? v|ult d|icere: singt, springt, lasst all freud faren et arrip|ite hoc g|aud|ium. Iam finem habet omnis timor, 5 hertzenl|eid, Iam enim Heiland natus, non solum, quod natus aequalis vobis, Sed quod datus vobis, quod sua nativitas et q|uicquid habet, est vestrum. Iam wie hoch geadelt natura humana, quod sie zu solchen ehren komen ist, der madensack ist so herrlich gezirt ꝛc. quia f|ilius iste hats selber an yhn genomen, quid iam kan unfletig sein in homine? quid nicht 10

1 ⟨dz⟩ und Gaudium Christianorum *r* *zu 3 über* Heiland *steht* der *sp* *zu 5 über* ⟨arrip *sp*⟩ *steht* apprehendite *sp* *über* aequalis *steht* homo *sp* Esa. 9. *r* *zu 8 über* geadelt *steht* sind wir *sp* dignitas naturae humanae *r* *9* herrlich gezirt *sp über* so ꝛc.

Kr] **kompt trauren und nach der Freude kompt Leid'. Das Ende der Freude ist Gremen.** Wenn du deine Freude lange gehabt hast an den Gülden, so kompt Unlust, wie du es solt behalten. Das Ende von aller Freude auff Erden ist Unlust.

Darumb spricht der Engel '**Ich verkündige euch grosse Freude**'. Und das ist auch eine rechte grosse Freude. Wolte GOtt, wir liessen uns dieselbe so 15 gern eingehen, als gerne sie der Engel hat ausgesprochen. Wie heisst denn die Freude, damit sol ein Christen umbgehen? 'Euch', spricht er, 'ist geborn der Heiland'. Wie künde er frölicher reden? Er wil sagen: singet, springet, lasst alle Freude faren und nemet diese Freude an. Itzt habt ihr alle Furcht und Hertzeleid, nu aber ist euch ein Heiland geboren, welcher nicht allein ist 20 ein Mensch geboren, der euch gleich ist, sondern der euch auch gegeben ist, also daß seine Geburt und alles, was er hat, sol ewer sein.

Nu bedencke ein Mensch, wie hoch sind wir geadelt, daß die Menschliche Natur zu solchen Ehren kommen ist, der Madensack ist so herrlich gezieret, denn dis Kind hat ihn selbst an sich genomen, was kan nu unfletig sein 25 am Menschen? Das Fleisch ist zwar nicht verschwunden um dieser Ehre willen, weil der Heiland da ist, welcher auch Fleisch und Blut an sich hat.

N] magnum'. Omnia gaudia tocius mundi coram illo gaudio nihil sunt. Alle frewden der weldt syndt vorsigeldt. Das sigel und ende heyst unlust. Crapulam sequitur torpor corporis. Divicias sequuntur curae, Eytel unluft ist 30 das Ende. Solum hoc gaudium sincerum est et constans, ut perpetuo maneat. Ach das man sie annheme, quia hoc nos exhilararet. Las dw andere alles B. 11 herczleydt haben, hoc suscipe 'Hodie natus est vobis salvator'. 'Euch', 'euch'

29 vnlust *unt ro* *zu 29* Der welt frewde hat eyn noch schmack *ro r* *30/31* Eytel *bis* Ende *unt ro* *zu 30* Finis gaudii mundani Unlust *ro r* *zu 33* Vobis *ro r*

R] verschwinden propter istum honorem? Quia adest sal|vator qui est etiam c|aro
et sang|uis, quis v|ult ergo c|arnem et sang|uinem verachten? cum illi placeat
et omnibus angelis et lib|enter dicerent hominibus: q|uicquid est ignomini-
osum, ungluck, habet finem, quia 'E|wr heil|and', scribe magnis literis, sic
5 angeli loq|uuntur cum hominibus: Nos non indig|emus Sal|vatore, quia iam
in sanctitate, Iam venietis ad nos, Iam non eritis sub diab|olo, Sed ist zu
e|uch komen. .1. habemus Christum, quod c|aro et sang|uis noster factus,
Deinde noster est cum l|eib und seel et q|uicquid hat, ut hab|eam den trotz,
quod Christus meyn sey, frater, meus schatz und mher meyn quam maritus
10 uxoris, puer patris. 'Ego et pueri' rc. Sic Maria aeque est ac omnium Jes. 8, 18
nostrum esset mater et sed|eremus ei im schos, quis non lib|enter haberet
tam ein fr|eundlich junges meid|lein in matrem? Et sol das fein kindl|ein
sein auff dem schos. Si noster est, ergo sol an seiner stad sein, ubi est,

zu 1 Natus salvator *r* *zu 2 über* illi *steht* Christo *sp* *zu 4* Vobis *r* *6* sancti-
tate] salute *S* *7* quod *bis 8* q|uicquid *unt* *zu 9* Eb. 2. *r* *zu 10 über* et pueri *steht*
Esa. 8. *sp* Maria *über* aeque Maria nostra mater *r* *zu 11 über* sed *steht* ligt *sp*
zu 12 über sol *steht* er *sp* *zu 13 über* an *steht* wir *sp* *über* est *steht* ipse *sp*

Kr] Wer wil nu Fleisch und Blut verachten, da es GOtt gefellet und allen
15 Engeln? welche es den Menschen mit freuden ansagen, als wolten sie sprechen:
Ewer Unglaube hat nu ein Ende, **denn ewer Heiland ist geborn.** Diese wort
solt man mit grossen Buchstaben schreiben, wie die Engel reden mit den
Menschen: Wir bedürffen keines Heilandes, denn wir sind schon in der
Seligkeit, aber ihr Menschen sollet auch zu uns kommen und solt nicht mehr
20 unter dem Teufel sein, denn dis Kind ist zu euch kommen rc.

Also haben wir nu Christum, der unser Fleisch und Blut ist worden,
darnach ist er unser mit Leib und Seele und mit allem was er hat, daß
wir den trotz haben, daß Christus mein Bruder sey, mein Schatz und mehr
mein denn ein Man des Weibes und ein Son des Vaters ist, wie er spricht
25 Esa. 8. 'Sihe hie bin ich und die Kinder, die mir der HERR gegeben hat'. Jes. 8, 18
Also ist nu Maria seine und unser aller Mutter, ob er ihr wol allein im
Schoß ligt. Wer wolt nicht gern so ein freundliches junges Meidlein zur
Mutter haben? Und er sol das feine Kindlein sein auff dem Schoß. Wenn

N] solche nicht allen menschen dis hochlich annhemen? Hic omnis fragilitas humana
30 debet prae illo thesauro et gaudio evanescere. 'Ewer heylandt'. Ita letantur
angeli nobis hoc gaudium annunciare, ut dicant illum nostrum salvatorem,
der unser sey myt leyb und seel q. d. Nos angeli sumus prius salvati. Nhue
hat yr menschen auch ewer teyl. Summa: Christus ille meus est, meyn

zu 31 Salvator *ro r* *33* Summa *bis 656, 14* mannes ist *unt ro* Christus pro-
priissime meus *ro r*

R] ibi nos, et q|uidquid habet, nostrum et econtra, et sua mater nostra est. De hoc dicemus, quid 'Salva|tor'. Nota .1. articulum de Virgine M|aria, deinde den spruch und predig|t lernen, quia est p|rima et optima praedicatio, quia prima, quae facta in novo Testamento, et ex qua sind die, die andern alle gesponnen in toto novo Testa|mento. 5

1 econtra] eius *S* *zu* 2 1. praedicatio novi Testa *r* *zu* 3 *über* lernen *steht* angeli *sp* 4 die die] die *S* quia est *bis* 5 gesponnen *unt*

Kr] er unser ist, so sollen wir an seiner stat sein, wo er ist, da sollen wir auch sein, und alles, was er hat, sol unser sein, und seine Mutter ist auch unser und von ihm können wir sagen, daß er unser Heiland ist. Darumb sollen wir nicht so wol den Artikel lernen, daß Christus geboren ist von der Jungfraw Maria, denn den Spruch und Predigt des Engels, denn es ist die erst 10 und beste Predigt, weil sie die erste ist, die im Newen Testament geschehen ist und aus welcher die andern alle genomen sind im gantzen newen Testament. GOtt lasse uns alle Theil mit an dieser Predigt haben. Amen.

N] fleysch und blut und neher meyn den eyn weyp eynes mannes ist. Er ist gancz meyn, was er hat, das ist alles meyn: Sua caro, sua mater, sua 15 innocencia et omnis thesaurus. Eciam si corpus meum esset impurissimum, purificatur tamen carne et corpore Christi purissimo.

16 Eciam *bis* 17 purissimo *unt ro* *zu* 17 Christus nobis natus Salvator *ro am untern Seitenende*

78 25. Dezember 1529

Predigt am 1. Weihnachtstage nachmittags.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24[i] Bl. 4[a]—7[a], darin er später vieles ergänzt oder nachgezogen hat. Abschrift dieses Textes von J. Stoltz in der Zwickauer Handschrift Nr. XXIX Bl. 4[b]—8[b]. Ferner überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 144[b]—146[b] und in ganz deutschem Texte gedruckt in D. M. Lutheri Evangelische Stimme usw. Hsg. v. J. M. Krafft 1730, S. 142—150. Danach in den Gesamtausgaben Walch 12, 2136—2143; Erl. 18, 163—169; [2] 17, 467—472. Vgl. Vorbemerkung zu Nr. 77.

R] A PRANDIO.

Ho|die aud|istis, quod furgenomen hab hist|oriam simpliciter tractare, quia propter hanc hoc fest institutum, ut de ea fiat sermo, und so es da zu keme, das man vergessen sol illam hist|oriam, so were der grund hin. 5 Oportet isti art|iculi in S|ymbolo sciantur: si quid obscuri, hoc alias tractetur. Nam videtis, quid factum sit, da man ab hist|oria gangen ist et sublimia praedicata, nihil omnino de hac praedicatum, Sed de Barbara, Christop|horo. Ideo istae hist|oriae non satis praedicari possunt quam simplicis|sime. Olim wolt ich auch her faren, sed stultus fui.

10 1. Aud|istis, quod nativitas gangen sey in jamer, ar|mut und elend et postea 2 quomodo praedicata vom himel erab a multis milib|us ang|elorum,

zu 2 historia *r* *zu 3 über* hoc *steht* enim *über* ea *steht* histo: *sp* *4* man(s) hist|oriam *bis 6* Nam *unt* *zu 5 über* sciantur *steht* fun|dati *sp* obscuri] obstat *S* *zu 6 über* sit, da man *steht* in papatu *sp* Historiarum utilitas *r* *8* istae *c sp aus* istas *zu 9 über* her *steht* hoch ein *sp* 1. Cor. 7 *r* *zu 10* .1. misere incipit, pergit, finit vitam suam *r* *zu 11* .2. .1. praedicatio novi Testamenti *r* *zu 11/658,1 über* angelorum die alle *steht* oportet ergo sint celestes ꝛc. *sp*

Kr] **Die andere Predig über das Euangelium Luc. II.**

A prandio 1530.

Ir habt heut frue gehört, daß ich fürgenomen hab, die Historien dieses 15 Fests einfeltig zu handeln, dieweil das Fest aus der ursach geordnet ist, daß man von der Historien predigen solle. Und so es dazu keme, daß man diese Historien vergessen solt, so were der Grund hin, Denn wir sehen je was im Bapstum geschehen ist, da man von der Historien abgangen ist und subtil ding dagegen gepredigt hat, also daß man gar nichts hievon 20 hat gepredigt, sondern von S. Barbara, Christophoro ꝛc. Ja man kan von dieser Historien nicht einfeltig gnug predigen. Vor diesem wolt ich auch hoch einher faren, aber ich war ein Narr.

Ihr habt gehört, daß diese Geburt gangen sey im jammer, Armut und elend, und hernach zum andern, daß sie sey gepredigt vom Himel erab 25 von viel tausend Engeln, die allzumal darüber frölich gewest, wiewol nicht

N] Audistis hodie simpliciss|imam historiam pro simplicibus, quorum caussa institutae sunt feriae, ut articuli fidei uffs aller eynfeltigste yn der kyrchen gehandelt werden. Nam cum textum relinquimus simplicem et ascendimus ad sublimiora, cadimus in iusticiam et errores. Sublimia alio tempore 30 et loco tractanda. Narren syndts die hoch her faren wollen, sicut ego fere. Audistis primo egenciam Mariae. Deinde summum gaudium exercitus

zu 26 Historiae feriarum simpliciss|imee populo proponendae *ro r*

R] die alle frolich gewesen: q|uamquam unus angelus attulit hoc nuntium, tamen plures aff|uerunt angeli quam ho|mines in terris iam. Et quamquam in terris, tamen plenis|simum gaudium ꝛc. Es kunds keiner treffl|icher be= sch|reiben quam L|uc|as, modo kunden im nachdencken. Si tantum unum ang|elum audirem ego, contemnerem T|urcam et Ces|a|rem. Quid factum, 5 quod tot milia angelorum? In praedicatione aud|imus .1. 'Annuncio vobis', 'quia vobis natus' ꝛc. Sic dixi ho|die[1], das ir die verba scribatis in corda v|estra aureis et flammeis literis, Et q|uicquid est in scrip|tura et mundo, comprehendit angelus in hanc praedicationem, quia angelis S|anctis fuit ein ernst et pleni g|audio. Ideo kundens auch wol predigen und singen: 10 Seid ir frolich, quam beati estis, vestrum elend habet finem, quia 'salvator

zu 6 über aud *steht* ang|eli *zu 6/7* Vide tom: 38 anni[2] *r* 7 Sic *bis* 9 praedicationem *unt* *zu 9* Angeli *r* 10 kundens *c sp in* kunnens *zu 11* Salvator *r*

[1]) *vgl. oben 655, 4.* [2]) *Rörer pflegt die Jahrgänge der Predigten mit Weihnachten zu beginnen. So dürfen wir wohl annehmen, daß er hier die Weihnachtspredigt 1537 (Jena Bos. q. 24[1] Bl. 154[a]—157[a]) meint.*

Kr] mehr als ein Engel diese botschafft bracht hat, so sind doch mehr Engel dabey gewest, denn itzt Menschen auff Erden sind. Und wiewol sie sich auff Erden haben begeben, haben sie doch hierůber eine rechte himlische und vôllige Freude erzeiget. Es kunds keiner trefflicher beschreiben denn S. Lucas, ja 15 wir kônnen ihm nachdencken, Wenn ich nur einen einigen Engel hôren solt, ich wůrde den Tůrckischen Keiser dagegen verachten, was wůrde nu geschehen sein, wenn ich so viel tausend Engel gehôret hette?

In dieser Engelischen Predigt haben wir gehôret, daß der Engel gesagt hat '**Ich verkůndige euch grosse Freude, die allem Volck widerfaren wird, denn euch** 20 **ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der HErr in der Stadt David**'. Also hab ich heut gesagt, daß ihr diese Wort mit gůldenen und feurigen Buchstaben in ewre Hertzen schreiben solt. Und alles was in der Schrifft und in der Welt ist, das begreifft der Engel in dieser Predigt. Denn es ist den Engeln damit ein ernst, und sie sind recht voller Freuden, darumb 25 kônnen sie auch wol davon predigen und singen, als wolten sie sagen: Seid ihr frôlich, denn ir seid nu selig und ewer Elend hat nu ein ende, dieweil

N] angelorum. Plures fuerunt dei angeli quam iam homines sunt in mundo, qui Celi repleti sunt angelis qui omnes ad laudandum Christum descenderunt. Si unus angelus mihi tale gaudium annunciaret, nihili facerem. Turca, 30 et nos tot angelos spernimus qui nobis leta annunciant? Nha mitte vadere sicut vadit. 'Annuncio vobis gaudium' ꝛc. Aureis literis in cordibus scribenda. Scopus est praedicacionis angeli. Es ist den liben Engeln grosser ernst gewest, darumb haben sie konnen reden. 'Salvator'. Confitetur sal-

zu 28 Copia angelorum laudancium *ro r*

R] vester' ꝛc. fatetur hoc verbo, quod nobiscum fuerit verterben, not, elend, jamer. Nam ubi opus sal|vatore, oportet das da ubel sey ꝛc. Sic sind wir gesteckt et adhuc in p|eccatis et morte quotid⌊ie et sub potestate dia|boli et adhuc, quia adhuc Adam vetus so halsta⌊rrig dhene, ut non possimus herauskomen.
5 Ideo dicit: hact|enus fuistis sub morte, p|eccato, diab|olo, Sed alium blick proponam ob oc|ulos, ut illorum o|mnium oblivis⌊camini, si ista habetis contra vos. Huc aures, oc|ulos, corda vertite, adest salvator, Et est natus ho|die. Ideo potestis gaudere ut illi qui lib|enter ab istis liberi essent.

Istis verbis iudicat quibus hoc g|audium widderf|are. Non qui lust
10 haben ad p|eccata, diab|olum, mortem, qui superb⌊iunt, scharren, geitzen, Illis non praedicatur haec praedicatio. Ideo non annuntiarunt Herodi, pontifici-

1 fatetur *bis* nobiscum *unt* *2* opus *sp über* sal|vatore das *bis* sey *sp über* oportet ꝛc. Sic sey] stehe *S* *2/3 über* gesteckt *bis* quotid⌊ie et *steht* Si in carcere ꝛc. si in morte temporali vel esses in medio hostium *sp* Quale gaudium mundi supra dix:[1] *r* *10* scharren *S*] Sch^ta^ *R*

[1]) *vgl. oben 653, 7 ff.*

Kr] ewer Heiland geboren ist ꝛc. Mit diesem wort bekennet er, daß vorhin bey uns gewest ist verderben, Not, Elend und Jammer. Denn wo man eines Erlösers bedarff, da mus es gewis mit dem Menschen ubel stehen. Als
15 wenn du werest im Gefengnis, im zeitlichen Tode oder mitten unter den Feinden. Also sind wir gesteckt und stecken noch teglich in Sünden, im Tode und unter der gewalt des Teufels, dieweil der alte Adam noch furhanden ist, daß wir nicht können heraus kommen. Darumb spricht der Engel: Bisher seid ihr gewesen unter dem Tode, Sünd und Teufel. Aber ich wil euch
20 einen andern blick fur augen stellen, daß ihr des alles vergessen solt: wenn ihr den habt, der euch zum Heiland geboren ist. Hie solt ihr ewer Ohren, Augen und Hertzen hin wenden, denn der Heiland ist da und ist heute geboren.

Darumb künd ihr euch des frewen, als die ihr gern davon erlöset sein
25 woltet. Mit diesen Worten zeigt er an, welchen diese Freude widerfare. Nemlich nicht denen, die lust haben zu Sünden und der Welt und dem Teufel anhangen, die da stoltz, sicher, geitzig sind ꝛc. Solchen Leuten wird

N] vatorem, indicat nos esse damnatos sub peccato, morte, ideo opus erat Salvatore. Nam vetus homo subiectus est Sathanae, ideo dicit Angelus:
30 Bene novi vos omnino derelictos. Hat yr verlangen dorhn, Ich wil euch eyn andern spigel geben, si solum volueritis suscipere illud Gaudium. Sed gaudium hoc non pertinet ad illos qui in gaudio et gloria mundi letantur, die gehets nicht an. Sicut hic angelus non annunciat Phariseis, sacerdotibus,

zu 28 Quibus salvatore opus est *ro r* *zu 32* Ad quos pertinet hoc gaudium *ro r* Pastores *ro r*

R] bus, Beth|l⌊ehemitis senatoribus, sed manserunt extra urbem bey den armen hyrten. Non erant tam mali nebulones, Tum erant ynn zaum gefast, Si non bene vol|ebant agere, war der knutel da. 3. ad tales pertinent. Ad armen elenden dürfftigen ivit angelus, non ad saturos, fidentes sua iustitia. Ideo ista praedicatio nemini tröstlich, nemo freuet sich, nisi indig|eat salva- 5 tore. Ideo ghe in c|or et vide, an ista v|erba sapiant, an exultet c⌊or, quando dicit angelus 'Gaud|ium mag⌊num vobis', si sind zuckersus, bene, si non, scito, quod ista prae|dicatio dich nicht anghe. Et erschricke druber Et ora, ut tibi sapiat. 'Sal⌊vator' indicat max⌊imum solatium, quod qui lib|enter liberi a morte, p|eccato, diab|olo, veteri Adam sit, max⌊imum serium est, quando 10 dicit 'Sal⌊vator', ne dubites ergo. Ergo miseri nihil dulcius aud|ire possunt

zu 1 Pauperes Euangelizantur *r* 3 (h) war *zu 4 über* elenden *steht* timentes *sp* 5 nemini] mibi *S* *zu 5* Salvator *r* *zu 6 über* exultet *steht* cor *sp* *zu 9* Salvator *r* 10 ueteri *sp über* Adam 11 Ergo *bis* dulcius *unt*

Kr] diese Predigt nicht furgehalten. Darumb kommen die Engel nicht zu Herode, zu den Hohenpriestern, noch zu den Ratherrn in Bethlehem, sondern bleiben ausser der Stad bey den armen Hirten, die waren so arge Schelmen nicht, doch waren sie under Mose im Zaum gefasst: wolten sie nicht guts thun, 15 so war gleich der Knüttel da. Und fur solche Leute gehörete es auch. Zu den armen, elenden, dürfftigen Hertzen sagt es der Engel, nicht zu den satten, sichern Hertzen, die sich auff ihre eigen Gerechtigkeit verlassen. Darumb ist ihnen diese Predig tröstlich. Niemand frewet sich des, es sey denn das er des Heilandes bedürffe. Derhalben soltu in dein Hertz gehen und sehen, ob 20 dir diese Wort auch schmecken und ob dein Hertz auch hüpffe und springe, wenn es höret, daß der Engel spricht 'Ich verkündige euch grosse Freude'. Bistu nu darüber im Hertzen froh, wol gut, wo nicht, soltu wissen, daß diese Predigt dich nicht angehe, und solt drüber erschrecken und GOtt an- ruffen, daß dir diese Predigt schmecken und zu Hertzen dringen möge. 25

Das Wort '**Heiland**' zeigt an einen grossen Trost und gehet die an, welche gern frey sein wollen vom Tode, Sünden, Teufel und vom alten Adam. Und ist ein grosser Ernst, das er sagt '**der Heiland**', damit du je nicht zweivelst, sondern dich fest darauff verlassen könnest. Darumb kan ein

N] Sed simplicibus pastoribus. Nam pastorum condicio simplicissima est, non 30 ut nobiscum rustici sunt qui domini sunt superbissimi. Summa: ad vilissi- mum genus hominum venit nuncium, qui non in seipso gloriatur, sed sponte Christum suscipit. Ir hercz springet uff vor freuden, illis sapit Euangelion, Ille desiderans Salvatorem. Summa: Omnes qui volunt liberari a morte, peccato rc. illis salvator praedicatur. Den wyrdt er gewiß on schercz. Qui- 35

34 Summa *bis* 35 praedicatur *unt ro*

R] quam hanc praedicationem. Sehe ein itzlich drauff, an liber esse cupiat a tribus istis. Certe quidem dicit, sed non est serium, donec adest peric|ulum mortis. Tunc inveniet, quando minime cred|it his verbis, wen der strecken=b|ein kompt et nosset istam scientiam, der bstunde. 'Qui est Christus 5 dominus'. Ibi ang|elus discernit inter sal|va|torem et salvatorem. Est varius salvator, quia germani vocamus heiland qui iuvat einem land. Ut olim vocati principes ut Karolus Magnus et similes, die eim land zw hilff komen konen und retten. Ang|elus dicit 'annuntio vobis gaudium' de salva|tore qui est vester. Et non vulg|aris sal|vator, sed indicabo: Is 10 est de quo t|ota scrip|tura lo|quitur et l|ex, proph|etae. Nam Iud|ei in omnibus lecti|onibus, praedicationibus diceb|ant de Christo. Ideo ang|elus hoc verbo nimpt die gantz schrifft et omnes Iud|eorum praedicationes et furets

zu 4/5 Qui est Christus dominus *r* *zu 6 über* varius salvator *steht* plures sunt Salvatores *sp* *zu 7* K magnus *r* *zu 12 über* ⟨praedicationes *sp*⟩ *steht* conciones *sp* Comprehendit una voce omnes prophetias de Christo *r*

Kr] armer Mensch nichts süssers hören denn diese Predigt. Es sehe nur ein iglicher drauff, ob er auch gern frey seyn wolt von diesen dreyen bösen 15 dingen. Er solte je wol, aber es ist dem Menschen kein Ernst, bis das letzte stündlin da ist, da wird ihm der glaube zu gute kommen, wenn der Strecke=bein kompt und reisset ihn dahin.

'Welcher ist Christus der HErr in der Stad David'.

Hie unterscheidet der Engel zwischen den Heilanden. Es sind mancherley 20 Heilande, wie wir Deutschen einen Heiland heissen: der ein Land beschützet, Wie vor zeiten Fürsten und Könige sind genennet worden als Carolus Magnus und seines gleichen Könige und Retter. Aber der Engel spricht nu: Ich verkündige euch eine Freude **von einem Heiland der ewer ist**, und nicht ein gemeiner Heiland, den wil ich euch anzeigen. Er ist der, von welchem die 25 gantze Schrifft, das Gesetz und die Propheten geredet. Denn die Jüden redeten in allen ihren Lectionen und Predigten von Christo. Darumb nimpt der Engel in diesem Wort die gantze Schrifft und alles was zuvor je

N] libet igitur secum perpenderit, an vere desideret liberari a peccato ꝛc. Omnes quidem dicimus nos velle liberari, sed pauci vere credunt id quod ex-30 periencia docet. 'Ewer heylandt qui est Christus Iesus'. Hic discernit Angelus zcwischen Heylandt und Heylandt. Nam plures olim fuerunt Salvatores qui regionibus opem tulerunt, illi dicebantur Salvatores, Heylandt. Sed Christus non est vulgaris salvator, sed est ille de quo omnes prophetae, promissiones et tota scriptura loquuti sunt q|uasi dixisset: Diu audistis de 35 Christo vaticinatum, Hic est. Nam omnis expectacio erat ad hunc Chri-

zu 31 Plures Salvatores *ro r* 33 Sed *bis* 34 sunt *unt ro*

R] mit dem wort auff den Christum et dicit adesse. Quando Iud|aei aud|iunt Mes|siae, norunt, quid significet, quia sciebant, das alles geord|net und gestelt, ut exp|ectaret hunc Christum. Ideo furt ang|elus communissima verba
Joh. 4, 25 in omnium ore qui dixerunt: Christus veniet. Ut Sama|rit|ana: 'quando Christus veniet, omnia doc|ebit'. Hoc verbum fuit in ore omnium. Ideo 5 nimpts der Engel auch et dicit: de quo legitis et auditis, ist geborn.

Sed ista v|erba tam incompreh|ensibilia et incred|ib|ilia fuerunt pastoribus, ut dici non possit, quia non parata pompa, brangen wer. Hiero|solymis nemo viderat und yhm g|antzen land. Ja solt Christus geborn sein et Hieros|olymis solls den hochgelarten ph|a|r|iseern, Sad|d|uceern nicht offenbar werden? Et nos qui postremi sumus, sollens erfaren? Ego ipse dix|issem: est impossibile. Sollen istae promis|siones impleri et non revelari max|imae parti in populo qui hab|ent regimen, et minimis in pop|ulo? rc. 10

2 Mes|siae *c aus* Mes|siam *über* Mes|siae *steht* appellationem *sp* *zu 3 über* vt *steht* war *sp* expectarent *S* *3* Ideo *bis 4* Christus *unt* *zu 4* Iohan 4. *r* *6* et dicit *bis* geborn *unt* *7* Sed *c sp aus* Si Infirmitas fidei patrum in pastoribus *r* *zu 8 über* dici *steht* satis *sp* parata] parat *S* *12* Sollen *bis 13* populo *unt* *zu 13 über* minimis *steht* pastoribus *sp* Notabene *r*

Kr] geprediget war, zusamen und furets mit dem Wort auff den Christum und sagt, daß er furhanden sey. Wenn die Jüden höreten den Messiam nennen, 15 so wusten sie schon, was das Wort bedeutete, denn sie wusten, daß alles also geordnet und gestellet war, daß sie auff den Christum warten solten. Darumb füret der Engel die Wort, die jederman im Munde hatte, da sie sagten:
Joh. 4, 25 Christus wird komen. Wie die Samariter sprachen Joh. 4. '**Wenn Christus kommen wird, so wird ers uns alles verkündigen**'. Das Wort hatte jederman im 20 Munde, Darumb nimpts der Engel auch, als wolt er sagen: Derjenige, von dem ihr leset und höret, ist geborn.

Aber diese Wort sind den Hirten so unbegreifflich und unglaublich gewest, daß mans nicht sagen kan, weil da keine Herrligkeit, Pracht und Brangen war. Zu Jerusalem hatte es niemand gesehen noch im gantzen 25 Land, das sie hetten sagen mügen: Ja, solte Christus geboren sein und sol zu Jerusalem den hochgelarten Phariseern und Sadduceern nicht offenbar werden? Und wir die wir die letzten sind, sollens erfaren? Ich hette selbs

N] stum. Alles schrey: Christus wyrdt kummen, wyrdt kummen. Das ist die gemeyne rede geweßen. Illo vulgari sermone illis respondet q. d. Ille est de 30 quo loquimini, quem expectatis. Sed vide, quaeso, nullus ibi aderat apparatus et pompa ita ut nullis in Hierusalem et magnis prespiteris sit promulgatus, saltem vilibus in Bethlehem ita ut ironice loquuti sunt sapientes: Soldt Christus kummen seyn und wyr zw Hierusalem nicht darvon wissen

zu 29 Noster salvator *ro r* *zu 33* Christus sapientibus noluit revelari *ro r*

R] Ideo fuit incred|ibile eis. Sed haec omnia fiunt, ut nobis proponatur nativitas lieblich, ut quod⌊cunque c|or alliciatur, ut hab⌊eat dil|ect⌊ionem erga Christum. Si se gehalten gegen g|rossen hansen, sap|ientes, reichtumb, so wers schreck|lich, quia fur der gwalt furcht man sich, weish|eit schewet man sich.
5 Si in cunis aureis und busaun, so wers ein trefflich ding gewesen, sed were mir nicht trostlich, Sed er sol sich eim armen meidl|ein inn die schos legen und gering geacht c|oram mundo. Da kan ich zu yhm komen. Sic minimis .1. se ap⌊paruit, ut videretur non venire potentia, pompa, sap|ientia, hohem wesen, Sed cum venerit in illo die, wirds anders werden, quando veniet
10 contra g|rosse hansen. Iam venit ad miseros qui indig|ent sal|vatore. Iudex contra eos qui eum perseq|uuntur. Sic ang⌊elus illo verbo zeugt cog|it⌊ationes Iud⌊aeorum da hin, quod der der man sey, dictu mirum, quod is qui

zu 1 Cur annuntiata nativitas Salvatoris pastoribus *r* *zu 3* Euch *r* *zu 4 über* weish|eit *steht* fur *sp* *zu 5* Cunae *r* *zu 8 über* ap| *steht* manifestavit *sp* *über* hohem *steht* mit *sp* *zu 9* Adventus Christi in extremo die *r* *11* contra *bis* qui *unt* Adventus Christi in carne *r* ang *bis* cog|it *unt* *zu 12 über* Iud: *steht* pastorum

Kr] gesagt: es ist unmüglich: sollen die Verheissungen erfüllet werden und nicht offenbaret werden dem meisten theil des Volcks, die das Regiment haben, und
15 sol den armen Hirten verkündiget werden?

Darumb ist es wunderlich ding gewest. Aber dis alles geschicht darumb, daß uns diese Geburt fein lieblich fürgehalten und das Hertz erzu gelockt werde, das es eine Liebe habe zu Christo. Were diese Geburt den edlen dieser Welt verkündiget und die Hirten hetten sich gehalten gegen die
20 grossen Hansen und gegen ihre Weisheit und Reichthum, so were es schrecklich gewesen, denn fur der gewalt fürchtet man sich, fur Weisheit schewet man sich. Were Christus kommen mit Bosaunen und hette ein güldene Wiegen gehabt, so würde es ein trefflich Ding gewest sein. Aber das were mir nicht tröstlich. Sondern er solte sich einem armen Meidlin in die Schoß legen
25 und gering geacht sein fur der Welt, da kan ich zu ihm komen. Also offenbaret er sich nu den elenden, damit es nicht ein ansehen hette, als keme er mit grosser gewalt, pracht, weisheit und mit hohem wesen. Aber wenn er wird kommen an jenem tage, wirds anders werden, wenn er wird komen

N] et vos rustici deberetis scire. Quia quicquid non conversatur cum divitibus,
30 potentibus, nullum habet aspectum. Si Christus fuisset natus ex filia Caiphae yn eyner guldenen wigen, habuisset aspectum. Sed gignitur ex paupercula virgine advena, ideo non videtur. Erit tamen iudex omnium illorum sapientum, superborum, quamvis sit filius pauperculae virginis. Hic praetereo, quid sit appellacio 'Christus'. Christus heyst eyn konig und prister und gesalbeter

32 Erit *bis* *33* uirginis *unt ro*

R] Megdlin in sinu iacet, der sol Gotts sone sein. Quale cor oportuit habere past|ores? oportet fuerint ebrii s|piritu s|ancto, ut cred|iderint, alioqui risissent.

Iam las ich ansthen, quid significet Christus, grece 'ein gesalbter' i. e. Rex et sacerdos, Et illorum v|erborum non oblivisci deb|etis. Nos germani 5 cum aud|imus hoc verbum, venimus zu der schmier salben ynn Apoteck und zum bal|birer. Sed mos erat, quando Rex vel pontifex unctus, nam man balsam und die pretiosis|simas specerey und war kein edler wasser quam haec, das selbig gos man yhm auff sein angesicht, das er wol rieche ꝛc. Ut nostri etiam faciunt, das ist ein seer g|emeiner brauch gewesen. Es heist gestrichen 10 mit kostlichem wasser. Non loquor von der schmersal|ben, Sed de preciosis|s|i-

2 ebrii *S* 4 grece *über* ein Christus *r* *zu 5* Reges et sacerdotes uncti *r* 6 zu *bis* Apoteck *unt* *über* Apoteck *steht* die *sp* 10 g|emeiner *sp c aus* grosser *sp erg aus* g Es *bis 11* wasser *unt*

Kr] wider die grossen Hansen. Jtzt kompt er zu den armen die eines Heilandes bedurfften. Dort aber wird er komen als ein Richter wider die so ihn hie verfolgen.

Also zeucht der Engel mit den Wort die gedancken der Hirten dahin, 15 daß der der Man sey, den sie in solchem elenden wesen finden solten. Es ist ein wunderliches Wort, daß der dem Meidlin im Schoß ligt, sol GOttes Son sein. Was müssen die Hirten fur ein Hertz gehabt haben, sie müssen gantz vol heiliges Geistes gewesen sein, daß sie es gegleubet haben, sonst hetten sie es verlachet. 20

Jtzt las ich anstehen, was das Wort Christus heisset, nemlich auff Griechisch ein Gesalbeter, das ist: ein König und ein Priester. Und dieser Wort solt ihr nicht vergessen. Wir Deutschen, wenn wir dis Wort hören, so kommen wir zu der Schmiersalben in die Apoteken und zum Balbirer, Aber es war ein Gebrauch, wenn ein König oder Priester gesalbet ward, nam 25 man Balsam und die köstlichst Specerey und war kein edler Wasser denn das, das selbige goß man ihm auff sein Angesicht, daß er wol richen solt, wie die unsern auch thun. Das ist ein seer gemeiner gebrauch gewesen, es heisst gestrichen mit köstlichem Wasser. Ich rede nicht von der Schmiersalben,

N] uff deuczsch. Ideo servetis hoc nomen Χριστος. Nam cum germanice auditur 30 'Gesalbeter', putamus inunctum a Barbitonsore. Sed est optimum Balsami oleum quo ungebantur reges et sacerdotes. Nicht schmehr salbe, ßunder koestliche wasser als Balßam ꝛc. quibus sacerdotes ungebantur, Non tale oleum Papisticum quo digiti ungebantur. Χριστος fit Rex et sacerdos unctus oleo leticiae. Der hat eynen lebigen ruch gehabt, quia iniciatus erat Rex 35

zu 30 Χρίστος *ro r* *zu 34* Unccio Christi *ro r*

R] mis aquis, die kost|lich zugericht waren, wen man einen R|egem sol weihen vel Pontificem, must mans salben. Non fuit oleum simile nostro quo nostri utuntur ꝛc. Christus ergo iste est qui pretiosis|sima aqua gesalbt in R|egem et sacerdotem, ir heubter, angesicht und kleider besprengt, ubi incedebant ist
5 ein lebendiger ruch gewesen. Ergo Christus est ein geweiheter R|ex und priester ad regnum et sacerdotium i. e. hic Sal|vator est vobis natus quem scrip|tura adeo laud|at, ut supra omnes, nempe Christus est Rex qui potest regere in suo r|egno et red|imere a p|eccatis, morte. Sacer|dos qui inter- Röm. 8, 34 cedit pro nobis gegen Got|t et f|acit suum officium sacerdotale. Sic descri-
10 bit eum scrip|tura 'Ecce agnus', ad hoc ordinatus und besprengt opt|ima Joh. 1, 29 aqua i. e. s|piritu s|ancto met. 'Christus' dic|tio est graecum verbum, in quo praedicarunt Apostoli, Eb|ra|ice: 'Messiah'. Non est illa crassa schmer, Sed ideo dicitur Christus, quod olim sac|erdotibus, R|eg|ib|us oben auff den

1 man *sp über* einen *2* must⟨s⟩ *3* Christus *bis* gesalbt *unt* ⟨est⟩ ergo *zu 7* Rex *sp r* *zu 8* Sacerdos *r* *zu 9 über* pro nobis *steht* Rom 8 *sp* *zu 9* Vide Epistolam Eb: *r* *11* dic|tio] bis *S* *zu 11* Sp: S: *r* *13* Regibus *bis* den *unt*

Kr] sondern von den theuresten Wassern, die köstlich zugericht waren. Wenn
15 man einen König solt weihen oder einen Priester, so muste man sie salben. Es ist nicht ein Oel gewesen wie unser Oel, des sich unser Leute gebrauchen. Darumb ist nu Christus derjenige, welcher mit köstlichem Wasser gesalbet ist zum König und zum Priester. Ihre Heubter, Angesicht und Kleider wurden damit besprengt und wo sie giengen, ist ein lebendiger Ruch gewesen.
20 Also ist Christus ein geweiheter König und Priester zum Königreich und zum Priesterthum, das ist, wil der Engel sagen: der Heiland ist euch geborn, welchen die Schrifft so hoch lobet und uberall erhebt, nemlich Christus ist ein König, der in seinem Reich regiren kan und erlösen von Sünde, Tod und Teufel. Er ist ein Priester, der uns vortritt gegen GOtt, Rom. 8. und Röm. 8, 34
25 sein Priesterlich Ampt thut. Also beschreibet ihn auch die Schrifft Joh. 1. 'Sihe das ist GOttes Lam' das ist: er ist dazu geordenet und besprengt mit Joh. 1, 29 dem besten Wasser, das ist: mit dem heiligen Geist. So soltu nu sprechen: Christus ist ein Grichisch Wort, in welcher Sprache die Apostel gepredigt haben, auff Ebreisch heisset er Messiah, Es ist nicht die grobe Schmier,
30 sondern darumb heisset er Christus, das man vorzeiten den Priestern und

N] et Sacerdos. Emphasis est in nomine 'Christus' q. d. Den *Χριστον* et salvatorem diu promissum et expectatum ad mediatorem inter deum et nos, illum vobis annuncio. De unccione illa Esaiae 61. Messias, *Χριστος*, unctus, Jes. 61, 1 Gesalbeter, den wie man die prister myt dem besten wasser gesalbet hat, Ita

zu 33 Christi unccio *ro r*

R] kopff gegossen die besten salben, balsam, wasser. Iam utuntur ther, quibus inungunt Episcopis manus, ad currus. Ab hoc vocamur Christiani, cum ab eo uncti i. e. eandem acqui|rimus g|ratiam quam ipse habet. 'Dominus'. Das mag auch geredt sein, propter superb|iam locutus sic Ange⌊lus, ut nemo vid|eat et intelligat nisi miseri peccator|es. Soll einem das nicht das hertz 5 grim machen, quod dicit 'dominus'? Certe neminem vocant dominum nisi maiorem se, Et is iacet in praesepi nihil habens, et de hoc dicit Angelus 'dominus', quis potest assequi ista verba, quod innumerabiles angeli tretten her und knien nidder fur dem armen meidlein nidder .15. et illae maiestates dicunt 'Dominus' et vocant d|ominum suum, nostrum et sal|vatorem nostrum? 10 Das mag ein predigt sein quam ang|elus f|acit. Si magni und priester in

1 qui *S* *zu 1* psal Sicut ungentum in capite *r* *2* currus *fehlt S* Ab *bis* *3* acquirimus *unt* *zu 2* Christiani *r* *zu 3* Dominus *r* *zu 4 über* locutus *steht* 1 Cor 1 *sp* *5* das *(vor* nicht*)*] dz *c sp in* da(s) *zu 6 über* grim *bis* quod *steht* ps. 45. 72. Dedit illi omnia in manum Iob. 3. praetereo quod passim in prophetis dicatur deus *sp* *über* dicit *steht* ang *sp* *über* dominus *steht* Act 10 *sp* *darüber steht* Matth 28. 11. *sp* *zu 8* Dominus noster et angelorum *r* *zu 9 über* et illae *steht* annorum *sp* knien fur dem armen M nider *r*

Kr] Königen oben auff den Kopff gegossen hat die besten Salben und Balsam wasser. Itzt brauchen sie an dessen stat Ther, damit werden den Bischoven die Hende geschmieret. Nu von dem Christo heissen wir Christen, denn wir sind auch von ihm gesalbet und haben eben die gnade empfangen, die er 15 selbs empfangen hat.

'Der HErr in der Stadt David'.

Das mag auch geredt sein, denn der Engel sagt das umb der Hoffertigen 1.Kor.1,26ff. willen 1. Cor. 1. Das es niemand sehen und verstehen sol on die armen Sünder. Solt einem das nicht das Hertz machen, daß der Engel Christum 20 einen HErrn nennet, denn er heisset warlich niemand einen Herrn, er sey denn grösser als er ist. Und dieser HErr ligt nu in der Krippen und hat nichts eigenes, und von dem sagt der Engel, das er der HErr sey, und unzeliche Engel treten her und knien nider fur dem armen Kindlein und diese Majesteten sprechen, er sey der HErr, und heissen ihren HErrn unsern 25 HErrn und unsern Heiland. Das mag ein Predig sein, die der Engel thut. GOtt lasse sie auch uns zu Hertzen gehen.

N] Christus unctus est spiritu. Nostri episcopi ideo ungebant⌊ur. Melius esset currus illo linere. 'Christus dominus'. In omnibus verbis est Emphasis. Simplicissima sunt verba Euangelistae multa denotancia. 'Der herr'. Sagt 30 dur ab der herren. Mirum est et inauditum parvum puerum in sinu matris pauperculae illum esse Dominum qui omnibus misereri debeat. Nemo hic

zu 31 Pauper Christus dominus tocius mundi *ro r*

R] terris, Sed quod angeli, nobiles spiritus, die hohen creat|uren et dicunt eum non solum suum dominum et omnium dominum. Si Christiani essemus, quid inauditius audire pos|semus, quam quod hic puellus, qui der arm muter auff der schos ligt, nihil habet nisi ein brust vol milch et tamen est d|ominus?
5 Das ghet nicht ein, sollen das die hyrten gleuben? Quod in stabulo zu beth|lehem sol der her|r ligen de quo ang|eli sic canunt et praedicant. Ang|elis tale gaudium quale nullum aliud unquam hab|uerunt quam ut illum puellum vocent dominum. Hoc ideo fit, ut das freudenspil mit ehren an sehen. Certe utitur ang|elus sua arte et L|ucas, ut delectemur.
10 Sal|vatorem habes qui non venit ad te maiestate, sap|ientia et tamen dominus o|mnium. Is qui non habet proprium praesepe, est dominus omnium, Ist das nicht contra einander, nescio. Ideo facit deus, ut nemo hab|eat excusa|tionem. Certe non timemus nos fur einer Jungfrawen quae 15 annos habet, Et praeterea si puerpera et nihil novit quam lactare puel-
15 lum. Ist ja ein freundlich bild. Certe extra hanc bild soltu kein got|t wissen, sed hunc esse sal|vatorem et dominum qui hab|et potestatem super mortem, p|eccatum. Es kan sich kaum regen et vix erigit digitulos und sol neminem wissen in coelo et terra, ders thun sol quam is puellus. Et ideo quia tam absurda res et occulta, Ideo oportet veniat ang|elus et praedicet,
20 das mans doch mit dem wort fasse, si aliter non potest capi. D|icunt ergo

zu 1 über Sed *steht* magnum esset *sp* *zu 2 über* dominum *steht* sed et vestrum Saluatorem *sp* Si Christiani Do: ang: et noster *r* 3 inauditius] iucundius *S* quam *sp über* quod auff *bis 4* ligt *sp über* (sol *sp*) nihil 7 vt *bis 8* dominum *unt* 8 sehen *bis 9* delectemur *unt* 10 Sal *bis* tamen dominus *unt* *zu 11* non habet proprium praesep: *r* *zu 12 über* contra einander *steht* wider einander *sp* Ideo *bis 13* Certe *unt* Pau. Nihil habentes *r* *zu 15* Imago iucundis|simi infantis in gremio matris positi *r* *zu 16 über* hunc esse sal|vatorem *steht* infantem tamen scias *sp* *zu 17 über* kaum *steht* A *sp* A *r* *zu 18 über* ders thun *steht* Salvator esse *sp* Dominus *r* 18 Et *bis 20* capi *unt* *zu 19* et quanquam angelus annunciarit et pastores aliis, tamen 2c. *r*

N] quaesiisset dominum, nisi annunciatum fuisset per angelorum exercitum. Ita ut pastores videant et credant non erubescentes profiteri hunc puerum dominum tocius terrae qui nullam habebat possessionem nisi Eyn brust vol Milch, Et tamen debet esse dominus orbis. Es lest sich wol horen und
25 sagen, es gehet aber nicht zw herczen, Et tamen ab angelo summo gaudio proclamatur dominus, eciam si non appareat Maiestas et dominatus aliquis. Est infans imbecillis, Mater paupercula yn eynem grawen rocke yn stabulo iuxta armenta. Sol do der herr seyn, nihil minus apparet tum credendum, ut illum in summa stulticia et paupertate apprehendam. Das sol der koenig
30 seyn der sich kaume regen kan, der mutter kan er noch nicht yn bosen greyffen, ille me liberare, defendere debet a morte, peccato, Sathana et inferno, quia

24 vol] võ *zu 26* Maiestas regis Christi *ro r* 27 Est *bis 28* Sol *unt ro*

R] angeli hunc puellum destructurum mortem, p|eccatum, inferos et omnia. Certe istis verbis indicat ein brunst. Ey von einem Engel ists ausdermas|sen seer viel. Certe ein elender heiland qui seipsum non potest iuvare et indiget matre, et tamen est salvator et non est alius. .4. verba statim audiuntur, dicuntur. Sed quando indigemus iis verbis, videbis, quam ardua scientia. Ego certe das a. b. c. kan ich nicht de istis verbis. Ich kan da von wol plaudern et sapienter, Ut quisque d|icere posset me posse sapienter loqui. Si hieltens da fur, quod verum, essemus frolicher, demutiger, freundlicher. Die lieb und freude quam afferret istud gaudium, non esset so faul. Cum ergo ang|eli nidder knien fur das kind|lin et nullam habent oc|casionem quam quod nos huc dirigant, Ang|eli non rhumen, quod ipsorum sal|vator, sed dominus. Si deus noster fieret ang|elus, tamen deb|eremus cum s|umma g|ratiarum actione annhemen, et tamen fit homo et angeli ipsi annunciant nobis et tamen frigidi. Hic puellus qui in sinu iacet matris et mendicat locum, den selbigen homuncionem lassen|s deinen herrn sein. Non sehen an angeli, quod mater den brey ein streicht, die nasen wisschet, Sed adsunt magno gaudio, quia est dominus eorum et omnium. Si hoc, oportet sit verus naturalis deus, quia tum hoc verbum 'dominus' klinget ex ang|elorum ore qui supremae crea|turae. Quia pec|caret ang|elus contra deum, si aliquem d|ominum vocaret, si non esset eius dominus. Nam ipsi d|omini super

zu 1 über destructurum *steht* cum uocant dominum *sp* Dominus *r* 3 Certe *bis* 4 matre *unt* *über* iuuare *steht* B *sp* B *r* *zu 4* Contra Sch *r* *zu 5* Salvator qui seipsum non potest ꝛc. indiget ope *r* *zu 6 über* Ego *steht* sit *sp* A. B. C. *r* 7 posset *sp über* me 8 Sie *S* Si *bis* freundlicher *unt* essem frolich, demutig, freundtlich *S* 13 tamen *bis* 14 frigidi *unt* ipsum *S* *zu 14 über* frigidi *steht* so *sp* *zu 15 über* locum *steht* a bestiis *sp* *über* deinen *steht* iren *sp* 16 den *bis* wisschet *unt* C *r* *zu 17/19* Christus deus quia dominus, homo quia natus *r* 17 oportet *bis* 18 deus *unt*

N] proclamatur ab angelis Dominus Christus. Hic mortificanda est racio quae concludit: Ey dw bist jha eyn elender herr: tu paucis verbis angelorum crede firmiter. Wyr lassens duncken, wyr konnes. Ego M. Luther profiteor me alphabetarium in hac fide illorum verborum. Nam si vere crederemus haec, so wurden frolicher, frummer, nicht so stolcze boeße lewthe seyn. Experiencia videmus nos nihil illorum credere. Non est angelorum salvator, sed Dominus. Cum angeli hunc dominum profitentur, quid faciemus nos miseri homines qui illum non suscipimus? Liber, las dyr den armen Christum der do bettelt umb eyne stelle bey eyner kuhe, lest yhm pesse eyn streichen, Las dyr yhn eynen herren seyn, quia hunc Angeli profitentur suum dominum, si talium spirituum testimonio proclamatur, cur nos non suscipimus eum? Si angelus esset Christus, esset suscipiendus a nobis, sed hic videtis eum

zu 27 Fides non racio potest Christum dominum apprehendere *ro r* 28/29 Liber *bis* kuhe *unt ro* 28 (herrn) Christum 32 (Non ec) Si

R] omnes crea|t|uras. Cum ergo ipsi vocent hunc puellum d|ominum, oportet maior sit ipsis, et tamen nemo supra ang|elos, quam deus. Ergo est deus, et ideo lib|enter vellent eum ita ansehen, das bild so lieplich cupiunt et a nobis inspici. 'In Civitate David'. Ibi pro|ph|etae werden eingefurt.
5 Q. d. Est Christus, ne dubitetis, Non Christus ut prius mher, quia omnes R|eges et pontifices dicebantur Christi, quia sic geweihet. Sed istum Christum aussondert ang|elus et dicit eum dominum et nostrum. Non est David, Sal|omon nec ullus rex, quia est dominus, ergo supra ang|elos, ergo alius, quia. Et ibi der qui nasci debet in Beth|lehem iuxta promis|sionem q. d.
10 iam seid frolich und last euer hoffnung auf sein, quia q|uod expectastis, iam adest, das lasst euer freud sein. Ist ein frolich predig|t und werd, ut cum gaudio da vonn predigen, ut angeli da von gepredigt haben.

1/2 dominum *bis* Ergo *unt* *zu 4* In Civitate David Mich. 5. *r* *zu 6* Et hoc vobis signum *r* *zu 9 über* quia *steht* Saluator *sp* quia *mit 8* supra *durch Strich verb* *über* (ibi *sp*) *steht* ist *sp* *zu 10* Mich. 5. *r*

N] dominum angelorum. Das mochte eyn herr seyn. 'In civitate David'. Respicit ad scripturam q. d. Non est talis Christus salvator et dominus, quales
15 habuistis hactenus, sed est novus cui nullus similis fuit. Nihil est Salomon et David ad eius respectum, Sed est ille qui promissus est nasci 'in civitate David'. Es ist eyne froliche prediget, fundamentum scilicet articuli: Credo in Hiesum Christum unigenitum filium dominum nostrum etc.

---

zu 13 In civitate David *ro r*

79 26. Dezember 1529

Predigt am 2. Weihnachtsfeiertag.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24[i] Bl. 7[a]—10[a], darin er später vieles ergänzt bez. nachgezogen hat. Abschrift dieses Textes von J. Stoltz in der Zwickauer Handschrift Nr. XXIX Bl. 8[b]—13[a]. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 148[a]—150[a].

R] In feriis Stephani.

20 Heri audistis histori|am, wies zug|angen ist das u|nser h|err geboren ist, postea praedicationem des l|ieben heil|igen Engels, Et hodie deb|e|remus praedicare de S. Steph|ano et Ioh|anne, sed quia adhuc multa de hac histo|ria, wollen wir da bey bleiben et da von reden: 'In civi|t|ate'. Das

---

zu 22 über de hac *steht* restant *sp* Stephanus Ioh: Euang: *r*

N] Hactenus historiam audivimus, quomodo Christus natus sit, quomodo
25 annuntiatum sit gaudium nati salvatoris Christi in Bethlehem Iuda, qui prae-

R] mag wol ein engel|ische predigt heissen, quia est brevis und gut und gefast q|uicquid in scrip|t⌊ura et replet celum et terram. 'Et hoc hab⌊ebitis signum'. Ad b|onam praedicationem semper additur signum, Ut cum Euan- (Mark. 16, 16) gelio habetis sig|num 'Qui cred|id⌊erit', et sacra⌊mentum in altari. Sic semper ubi facta prae|dicatio, ist ein zeichen dar bey gesetzt. Sic Maria cum 5 (Luk. 1, 36) audit nuncium se matrem fore, signum 'Ecce Eliz|ab⌊eth'. Haec autem fiunt, ut nostra fides deste fester sey. Sic hic bey der himel|ischen predig|t datur sig|num, sed gar gering. Si rationi proponitur hoc sig|num, offendit eam, Quia verba ipsa sunt incomprehensibilia rationi huma⌊nae et signum, lauten viel leppischer bey solchem g|rossem ding, wird gesetzt aqua in bap|tismo. 10 Sic der angelus hat herlich her gepredig|et. Hic sal|vator rc. ut quis putet eum venire, cum hundert tausent kronen et postea verderbt ers gar: habete signum, in praesepi rc. das sol das g|ros tref⌊flich zeichen seyn, da bey sie mercken sollen natum sal|vatorem. Sol kein andere zeichen sein bey dem Rege. Quando natus novus Rex, ghen all campanae, rosen streuhen, et hic? Hie 15 solt einer aber sagen ad Sammat, gulden: du verflucht ding, ubi fuisti, da er in praesepi lag? Sed tantum abest, ut nos schemen, ut etiam superbiamus pec|unia nostra. Certe ista paupertate hat er ein stos geben omni pompae, ut credas tantum esse narrenwerck omnes divitias et potentiam, sed oportet utamur hoc seculo, sed zum hochmut, trotz stincks alles. Hoc 20

1 quia *bis 2* Et *unt* *zu 1* Ang: concio *r* *2* hoc *bis 3* praedicationem *unt ro* *zu 2/3* Signa *r* *5* semper *über* vbi *zu 5/9* Et hoc vobis signum *sp längs am rechten Seitenrand* *6* Haec *bis 7* hic *unt* autem *über* fiunt *zu 6* Cur fiant signa *r* *zu 7 über* sey *steht* gewisser *sp* *zu 8 über* gar *steht* Aber so *sp* Vide To: anni 27 *r*[1] *9* incomprehensibilia] minus consentanea *S* *zu 10 über* leppischer *steht* lecherlicher *sp* *zu 13 über* tref *steht* lich *sp* turisser *r* *14* sein *über* zeichen dem *bis 15* novus *unt* *zu 15 über* campanae *bis* hic *steht* buchsen posaunen rosen strehen *sp* rossen *S* stre(u *sp*)hen *R*] stechen *S* *zu 16* Sammat *r* *zu 18 über* er ein stos *steht* elend et armut *sp*

[1]) *Dieser Band der Rörerschen Sammlung ist verloren vgl. Uns. Ausg. 20, 204.*

N] (Mich. 5, 1) dictus est per scripturam. Sequitur 'Et erit vobis signum'. Verbo semper sequuta sunt signa. Sicut Angelus Mariae impraegnandae dedit signum (Luk. 1, 36) 'Elizabeth gravidam'. Ita hic verbo additur signum. Quae signa racioni videntur delira, quia verbo non credit. Glewbt sie dem wortth nicht, ßo fyndt yr die zceychen viel leppscher. Sicut si alicui incredulo signa data fuissent, 25 hic non praesepe, non virginem, equitatum et pompam expectasset, dixisset: Est hoc signum regium? Pfui dich Molandt. Si rex nascitur, omnes campanae, bombardae et clamores audiuntur. Hic nihil tale apparet, nemo hanc nativitatem regis huius vidit et expertus est. In illo vili habitu fulminatur contra pompam mundi, quam Christus sprevit, sicut est res exigua. 30

zu 22 Signa adduntur verbo *ro r* *zu 27* Signum regis praesepe *ro r* Est *bis 28* audiuntur *unt ro* *zu 28* Nativitas et pompa regis mundi *ro r*

R] sig|num factum ideo tam humile ut nihili, nempe in praesepi|o, ut exuat
nos den hoch|sten schmuck nostrae klug|heit et eruat oc|ulos qui nur nach
hohen dingen trachten, ut iusti|ciarii et gentil|es quaerunt in maiestate, Et
ut laeto c|orde ad eum veniamus. Si venisset cum sua maiest|ate, quis ad
5 eum veniret? sed omnino ablata maiestas, das sie nicht mher wegk kund sein,
quia non tantum loci habet, in frembd herberg ut cum thier|lein, das heist
maiest|atem gar rein auszogen, ut nemo excus|ari, quod non acceperit eum
propter terrorem, Certe non timebis a puella 14 annorum et puerpera, Et
nulla adest potestas rc. sed eitels quod nos alliciunt, Oportet fuerint immites
10 homines, quod miseram mulier|culam pereg|rinam lassen ligen sic in stall,
Si etiam non esset tanta Regina et nativitas, tamen cuilibet matri sic
faciendum, fuerunt stein, holtzer und klo̊tze, non homines. Es solt aber sein
inen zur grossen schad et nobis schande, das wir uns nicht sollen fur yhm
furchten. Pastores territi maxime, si dedis|set g|rossere zeichen, plus territi.
15 Ideo trost er sie und thut das schrecken weck et dicit, ut adeant sine o|mni
terrore.

Illi sunt die rechten art|iculi qui cor confirmant. Ego praecipue dico
praedicatoribus, ut sic handeln cum E|uangelio et Christo et incip|iant bey

---

1 ideo *mit* vt *durch Strich verb* Cur signum tam contemptum datum pastoribus *r* *zu 4 über* cum *steht* in *sp* 5 kund *sp über* sein *zu 7 über* quia *steht* poterit *sp* *zu 9 über* eitels *steht* omnia *sp* quod *c sp in* quae *zu 11 über* nativitas *steht* filii dei *sp* 12 sein *bis 14* plus territi *unt* *zu 13 über* inen *steht* Bethleemitis *sp* *über* das wir *steht* et tamen trost *sp* *zu 14 über* maxime *steht* ex claritate *sp* *über* dedis|set *steht* angelus *sp* Pastores *r* 15 weck *c sp zu* weg *über* adeant *steht* accedant *sp* *zu 18* Adhortatio ad praedicatores Euangelii *r*

N] Czum hohmut und trocz hat ers der weldt nider geschlagen, qui potuisset
20 habere. Den das ist ßo treflich geringe zceychen, das es nicht geringer seyn.
Ideo ut nobis exemplum daret, ut resisteremus superbae naturae, carni quae
semper alciora quaerit. Secundo ideo tam humilis, ut eo securius nostra
caro illum accederet. Nam quis mortalium tum accessisset, si cum celesti
apparatu advenisset? quilibet eum timuisset. Sed cum tanta sit humilitas,
25 paupercula et advena muliercula, iuvencula infans infirmus, Impudentiss|imos
fuisse colonos et plane lapides et truncos qui tam pauperculam mulierem non
susceperunt. Ideo autem humile signum addit angelus, quia territi erant
pastores q. d. Ego dabo vobis signum amicabile, non horribile: 'puerum
infantem in praesepio invenietis'.

30 Praeterea notandum est omnibus praedicatoribus: incipiant coram prae-
sepe et abstineant se ab altis speculacionibus quae neque loquenti neque

---

zu 22 Vilissimum signum nati regis praesepe contra superbiam et pompam mundanam *ro r* *zu 24* Christi humilitas peccatoribus apta *ro r* *zu 31* Coram praesepe permanendum, non alcius ascendendum *ro r*

R] der krippen, ubi ang|elus, Et sinite speculationes, da mit man klettert hin auff unter die Engel und wil yhm nach gehen in sua maiestate. Haec sunt periculosis⌊sima studia. Hac in re doctores facti. Quando diu studuisti deum esse unbeg|reifflicher weisheit, cor desperatum. Ex talibus hominibus fiunt gemsen steiger die den hals sturtzen. Doct|ores scrip|t⌊urae non sunt 5 qui in himel anheben und das tach erst bauen und machen. Sch|wer⌊meri Joh. 6, 63 nostri, quasi puellus nihil sit. 'Caro non prodest'. Du sey unverborren cum divinitate, maiest|ate et sap⌊ientia dei, scheme dich der windel und krippen nicht, da dich die ang|eli hin weisen, non stulti fuerunt, noverunt, quo te ducerent. Qui graves tent|a⌊tiones habent, hinc habent, quod klettern hin 10 auff, quod deus tam mirab⌊iliter regit mundum, tot g|entes infideles quod bonis male est ꝛc.

Ibi eitel lestern, schrecken et insuper blasphemiae. Sic legitur in vitis p|atrum de patre, da sie die jungen Monche zogen ꝛc. quando vides iuvenem ho|minem, quod das er ghen himel wil st|eigen, etiam alterum pedem in coe- 15 lum gesetzt, detrahe. Hi sunt sap⌊ientes qui suis spec|ulationibus omissis, fure sie in die krippen, M|ariae ynn die schos, qui recumbat in praesep⌊i, det lac. Et dic: nescio de sap|ientia, sed scio: puella .14. annorum habuit puellum in praesepi iac|entem et nihil hab⌊uit, da haben mich die engel hin geweist qui sap|ientiores doctoribus, wo er leit ynn der krippe, illic manebo. 20 Si voluisset in maiest|ate revelari, non recumbi voluis|set in praesepi. Sic

zu 3 *über* periculosi∫ *steht* studirn handeln *sp* *über* re *bis* Quando *steht* arte doctores promoti in pap *sp* *zu 4 über* esse vnbeg|reifflicher *steht* quid apprehendisti *sp* *zu 5 über* Doct|ores *steht* veri *sp* *zu 7 über* quasi *steht* lestern *sp* *über* sit *steht* nutze *sp* Caro non prodest *r* *zu 9* 1. Cor. 1. *r* *11* (quod) tot quod *bis 12* ꝛc. *sp h* *zu 13* Maximus rex sedens ad dexteram patris, Signum invenietis eum in baptismo *(am oberen Seitenrande) r* *13/14* Vitae patrum *r* *16* omissis *sp über* fure sie *19* praesepi *bis 20* geweist *unt* *zu 20* per hunc cognosces patrem Matth 11 *r* *zu 21 über* recumbi *steht* collocari *sp*

N] auditori quidquam prosunt. Die speculativi syndt Jemsen steyger die sich vorsteygen. Sed hoc est meum consilium, ut simplicissime populum erudiatis ad edificacionem. Noli alciora et spiritualia contemplari. Ne erubescas talia loqui de praesepio Christi. Nam qui alciora scrutantur et divinam volun- 25 tatem percontantur, die haben eytel unlust und vorsteygen sie sich und vor= sterzen den hals, sicut nostris Schwermeriis accidit. Sicut in vitis patrum legitur, ubi iuniorem monachum exhortatur, si alium videret in celum ascendere, ita ut unum pedem in celo haberet, tum illi non esse sequendum. Ergo discatis permanere coram Maria et praesepio, do bey ist der engel der wol 30 gelerter den dw bist. Das ist recht yn der schrifft studiret, alßo sich erhinter zulassen, quo nos verbum ducat. Valeant Anabaptistae verbum vocale con-

29 Ergo *bis 31* bist *unt ro*

R] hoc praedicatum contra Rot|tenses qui externum verbum contemnunt, Vides quod c|or nostrum mus herunter faren und nicht ghen himel gaffen und halten ans eus|erlich wort ang|eli. Est exter|num mundlich wort, dem ghen sie nach, non fragen, qui deus mundum gubernet, sed nach der krippen, ut
5 E|uangelium sonat. Est signum, quod freilich in tota C|ivitate nullus iacuerit in praesepi. Ergo omnes puelli habent wieg vel mulden, sed Christus non. Sic christlich regiment ghet mit verachtlichen zeichen. Verba sublimis|sima, christiana ecclesia ist hoch gerumbt, quando inspexeris, ist|s ergerlich, elend. Ideo si adfuis|sem, non cred|idissem ut pastores esse illum
10 salvatorem, das ist dis letzt stuck praedicationis.

Iam L|uc⌊as describit ein hubschs gepet und lobsang angelorum. Post finem praedicationis und das zeichen gegeben, venit ad h|unc ang⌊elum exercitus ꝛc. 'Gloria'. Ich bleib aber mal bey der einfeltig⌊en histo⌊rie und text. Heri 'Natus est', ut cap|eretis ista verba und wust, was sie
15 heissen. Sic manebo cum c|antico, das wir in auch lernen, et bene. Suum c|anticum diviserunt in .3. leise, kurtz und gut. 'Ehr Got', 'frid in terris', 'hominibus'. Hoc est c⌊anticum ang⌊elorum: qui intelligeret ista v|erba, in his inveniret mag|nam sap|ientiam. Certe plus sthet drinne quam in omnium gentilium lib|ris et Tho⌊mae de substantia ang|elorum .1. das got sein ehre
20 hab|e. Sic ang|eli aff|ecti boni, ut deo optent suum ho|norem. Adam wil des Teufels namen got werden, so gings yhm auch darnach. Impugnabatur a Sat⌊ana: 'Eritis ut dii' ꝛc. Der hat nach der Gotheit griffen et habere vole- 1. Mose 3, 5 bat dei ho|norem. Die verf|lucht geraubt gotheit quam furatus instinctu

1 hoc *bis* contemnunt *unt* praedicatum] Sacrâmentum *S* *zu 1* Verbum vocale *r* *zu 3 über* halten *steht* sich *sp* Vocale verbum *r* *zu 4 über* sie *steht* pastores *sp* 5 Est *bis 6* praesepi *unt* *zu 5* non potuerunt errare *r* *zu 5/6 über* C|iuitate nullus iacuerit *steht* praesertim illa nocte natum *sp* 7/8 sublimis|sima *bis 9* esse *unt* *zu 11* Canticum angelorum *r* 16 kurtz und gut *unt* *zu 18 über* his *steht* verbis *sp* 19 Tho] Theologia *S* *zu 20* Adam *r* 22/23 volebat *sp über* habere *zu 23* Divinitas rapta in paradiso *r*

N] temnentes, cum hic videatis vocale fuisse angelorum nuncium. Signum
25 igitur illud humile observemus, circa quod inveniemus Christum. Catholica est deum semper talibus exiguis signis agere. Nam omnia quae sunt coram mundo absurda, coram deo sunt speciosissima.

Sequitur Canticum Angeli: finita concione hac mox magnus exercitus angelorum homines accessit laudantes deum. Nos permanemus nostro more
30 circa simplicem textum, ut possitis edificari. Canticum dividitur in tria membra: 'Gloria in excelsis', 'In terris pax', 'Hominibus beneplacitum'. Haec tria praedicant angeli et exoptant sua. Hic vides angelorum descrip-

25 Catholica *bis 27* speciosissima *unt ro* *zu 25* Catholica *ro r* 30 ⟨aliquid⟩ edificari *zu 32/674, 22* Angelorum descripsio *ro r*

R] diaboli, ſtickt in omnium hominum cord|ib⌊us, etiam piorum, alii ſind gar drinne erſoffen, das iſt der Rat Adam und Eva. Illa tentatio tam mag|na, ut non possit ergrunden. Gotl|ich ehr erat, das ſie wolten weis, heilig i. e. appropriare ea opera quae deo pertinent, gewalt, misericordia, sap⌊ientia. Wenn einer bucht auff weiſ⌊heit, heil⌊igkeit, weiſ⌊heit, est deus. Et kans keiner umb ghen qui in ratione ſtickt, pii vix qui habent ista, ſtelt er ſich mit, ac si ipse esset magister, die plag ſteck sic in hin, das mans auch nicht aus in predig⌊en kunne, Ideo praedicamus hoc tantum his, qui der ehr gern loſs wern, q⌊uicquid das geſchmeis A|dam und Eva bleibt an in hangen, tantum orant, ut non vincantur. Sic canunt ang⌊eli, quod honor per parentes .1. raptus und geſtolen iterum ad deum red|eat, quia per Christum intelligunt omnem honorem deo deb⌊eri. Si rex inspicit praesepe, ſo mus im corona, gulden ſtuck ſtincken: o das ich mocht die krippen ſehen. Sic deiicitur animus. Sic istud princip|ium totum ornatum red⌊igit in nihilum. Sic si quis sap⌊iens, iustus: hic iacet sapientis|simus et doctis⌊simus, sanctis⌊simus, ibi cogitur d⌊icere: ich thet ynn meine. Sic wird einer fro, ut sua sap|ientia, gewalt et q⌊uicquid inflat, los werde und das yhm der heil|and zu teil werd. Sic nihil habet quo trotzt. Sic R|eges fiunt pauperes, sap|ientes stulti, iusti peccatores. Sic kompt Got|t zu ſ|einer ehr et tum non trotzen super ista omnia, quia huc honor dei receptus, quod confit|eantur, quod ipse deb|e⌊at ista o⌊mnia mihi dare, quod non crescant in hortis nostris, sed

6 ista *mit* 4 gewalt *durch Strich verb* 7 hin] hominibus *S* 8 Ideo *bis* 9 q: *unt* 9 wern] gern *R* weren *S* q⌊uicquid *fehlt S* 10 tantum] Inde *S* per *bis* 12 praesepe *unt* *zu* 13 *über* o dz ich *steht* und wird ſagen *sp* *zu* 20 *über* super *bis* dei *steht* potentia, opes, sap⌊ientia dant omnia deo *sp* *zu* 21 *über* quod *bis* in *steht* quae bona corp⌊oris et spi⌊ritus *sp*

N] sionem qui multipharie a philosophis descripti sint. Hic vides tales esse spiritus qui deo sinceriter tribuunt gloriam. Adam instinctu Sathanae non potuit deo Gloriam dare. Ita omnes homines naturaliter deo gloriam rapinantur, sicut in prophetis videmus, sicut propria gloria et iusticia nos omnes vexat. Wyr wollen uns ſelber helffen, ſeligen, klugmachen et in summa omnem dei virtutem nobis ascribere, doruff pochen wyr, wyr ſyndt eytel voller gottes ehr und herlickeyt, superbientes, arrogantissimi prae aliis. Haec pestis innata est nobis, non expellenda eciam in spiritualissimis. Haec expugnatur hoc dicto, ut credamus Gloriam dei ab Adam raptam per Christum esse recuperatam. Nam si summus et superbissimus rex despexerit ad praesepe fide, mox cadit eius superbia exclamans et optans se esse circa hoc praesepe. Ita sapiencia, potencia, iusticia exuitur, si hanc stulticiam, infirmi-

zu 23 Sathan *ro r (links)* Nulla creatura praeter angelos deo dat gloriam *ro r (rechts)* *zu* 29 Homo *ro r* 30 Gloriam *bis* raptam *unt ro* 33 Ita *bis* 675,22 iacentis *unt ro* *zu* 33/675,21 Christi infirmitate evacuatur nostra potencia rc. *ro r*

R] veniat ⊖ c|elo per hunc puellum. Da bin ich widder in die rechten orden komen relinquens deo suum hon|orem. Das sehen die lieben engel gern, ut deus suum ho⌊norem widder et nos in nostrum stand. Et tum iste honor redditus abrogat inimicitiam inter nos et deum. Deus apud nos s⌊uum hono-
5 rem invenit ut fures und schelck i. e. ut cred⌊amus in Christum: quando credo, quod Christus sol mein heiland sein, certe non iuvabit me mea iustitia, sap⌊ientia quam invenio apud so|lum, Sed credo an den infirmum et qui minimus est, quando nihil credo, ergo non hereo meae sap⌊ientiae, tum habet deus suum ho⌊norem, tum fit, quod deus det et servet mihi, et ego accipiam,
10 et sic non rapitur deo honor. Ideo haben zulernen an dem engelisch c|ant⌊ico, donec vid⌊eamus. Certe verbis discimus, mundus nunquam, quia die gifft di|vinitatis adeo insitus, ut s|piritus s|anctus difficulter ex piis, redditur deo ho⌊nor, quando uns euffern nostrae sap⌊ientiae, iustitiae et heremus dei miseri⌊cordiae per Christum, quod omnia det et faciat per
15 puellum. Vocant ang⌊eli puellum d|ominum et qui widderbring honorem deo et ho|mines reducat in eum statum in quo creati a deo.

Die ander leise 'Et in terra pax'. F|ructus fidei est pax, ut cum deo et hominibus pacem hab|eamus, quod Christus reducit ho⌊mines ad deum et reducit nos in rectum statum, venit pax, Ro. 5. sed per Christum, per Röm. 5, 1
20 aliud medium non. Si solt frid hab|en, oportet per puellum: si credis, das das arm kindlein helffen solt, hat deus sein ehr et dominus dabit tibi

2 suum *bis* 3 widder *unt* 5 ut *(1.) über* (apud) 6 mea *c aus* sua 7 (non) invenio *über* so|lum *steht* (ipsum) *sp* infirmum] infinitum *S* 8 est quando *über* nihil *zu* 12 piis *c sp in* piorum, *darüber* cordibus *sp* *über* redditur *steht* euellat *sp* *zu* 14 *über* per *steht* hunc *sp* 16 ho *bis* quo *unt* 17 in terra pax *sp über* fructus 2 *r* *zu* 21 *über* helffen *steht* allein *sp* *über* solt *steht* kan *sp*

N] tatem et iniusticiam Christi in praesepio iacentis videt, dicebit: Was ich haben sol, das muß ich von disem kynde haben. Ita dabimus deo gloriam nobis nihil ascribentes. Sed omnia dona spiritualia et corporalia a deo a
25 celis dari, das solch krawth yn unserm gartten nicht wachse. Cum ita deo gloriam damus, sequitur pacata consciencia, redit pax inter deum et hominem. Summa fides der breuget die ehr gotte wider, per quam fidem omnia a deo expectamus, accipimus nihil nobis ascribentes, in solo Christo heremus. Also hat nhue got wider seyn ampt und das kyndt behelt seynen nhamen und
30 ampt. Impii autem hoc non faciunt, deo non possunt gloriam dare, quia non possunt se evacuare ab hac peste gloriae propriae et iusticiae ꝛc. et soli deo adherere. Hoc opus est spiritussancti solius, non nostrarum virium.

'In terra pax'. Sequitur fructus fidei, pax. Sicut Paulus dicit Ro. 5. 'Iustificati per fidem pacem habemus'. Nam cum deus in suam gloriam Röm. 5, 1

zu 23 Gloriam deo dari *ro r* 24 Sed *bis* 29 hat *unt ro*

R] pacem, ut non sit con[scientia inquieta. Ideo optant ang|eli, das unser h|ertzen zw frieden sey, ne adesset p|eccatum, sed pax cum deo et hominibus, Quando Christianus certe richt nicht unfried an, sed helts da fur, quod nihil hab|eat et possit habere nisi per puellum, al|l sein trost, ita the|saurus iste puellus. Ideo non superbit de sua sap[ientia, si alius non vult, nihil 5 curat, quia q|uidquid habet, non habet, das er sol drauff stoltziern, sed super Christum. Sic Christiani sunt gleich gesinnet. Sic non beger|t sein sap|ientia nicht, ut incommodem mea potestate. Sic quando deus habet honorem suum, cum deo et hominibus pacem habemus, so viel an uns ist. Sed qui deitatem nicht lassen faren et volunt ho|norem habere, illi non 10 possunt habere pacem. Hinc papa, principes grassantur. Nos praedicamus, ut eorum regimen sit in pace, Sed volunt ho[norem habere dei, tum oportet hab[eant unfrid. Ang|eli cecinerunt, das ir solt die ehr nicht haben. Christus ideo venit et iacuit in praesepi, ut exuat vobis divinitatem et honorem. Non est dicendum: Ich wil mit meim gelt, gwalt brauchen, 15 sicut volo, non. Dicunt: keiser, stend bonum, sed das ers utatur pro sua vol[untate. Sic si sancti essent et fa[cerent opera b[ona, pateremur. Sed setzen die kron der majestat dran et d|icunt debere nos fidere his operibus, ideo machen sie unfried. Inter superbos semper est iurgium. Ratio: Got kan sein ehr andern nicht lassen. Et ipsi nolunt dare Et ipsi inter se wil 20 einer dem andern buchen. S[umma S[ummarum: es ist umb die ehr zuthun. Sitis contenti, inquit deus, quod sitis sap[ientes, iusti ꝛc. sed honorem last mir. Sed non. Ideo fructus sit furtivi honoris, das ir im blut schwimbt.

2 seien *S* *zu 3 über* Christianus *bis* unfried *steht* homo credit in illum puellum *sp* *zu 4 über* the|saurus *steht* est vnicus *sp* *zu 5 über* puellus *steht* credenti *sp* 12 volunt homines habere deitatem. Ideo oportet *S* 23 furtivi] fortunae *S*

N] restitutus est, mox eius officium sequitur reddendo nostras consciencias pacatas, ita ut nullum peccatum nos mordeat. Eyn Christ helt sich darvor, 25 das er nichts habe und nichts haben soll, ideo in solo Christo heret unico thesauro. Adveniente mundo et aufferente illi gloriam, sapienciam, divicias patitur, quia in hoc Christo omnem habet thesaurum, darumb leyt ers fro= lich und heldet fride. Sicut hodie facimus, qui nulli iniuriam facimus, patimur a Thirannis persequutoribus sine caussa. Impii autem non habent 30 pacem neque active neque passive. Active, quia omnibus insidiantur, Passive, quia sua defendere volunt et non afferre omnia bello et cede defendunt sub pietatis praetextu peccatum arbitrantes, si quid iniuriae paterentur, dicentes: Solde ich das leyden, ich thete sunde daran. Nolunt privari sua

zu 24 Pax Christianorum in terra *ro r* *zu 28/29* In persequucionibus in pace vivunt Christiani *ro r* 30 Impii *bis 31* active neque *unt ro* *zu 31/32* רְשָׁעִים *r* *zu 33* Impii non sunt in pace *ro r*

R] Sed qui relinquit deo ho⌊norem, habebit pacem et sufficientiam omnium. Ideo 2 optant ang⌊eli f⌊ructum fidei pacem, ut b⌊ona con⌊scientia erga deum et sein leben fridlich erga deum, hunc fructum ostendimus. Vellemus, quod omnes in pace regerent. Certe pax ist bey uns et nos sie erhalten bey ir
5 maiestat et tamen non pacifici esse queunt. Tantum dicimus, ut honorem deo reddant canentes hoc c⌊anticum cum angelis. Si hoc, so wolt wirs machen, ut vellent. Es mangelt bey uns, habent sap⌊ientiam, iusti⌊tiam, sie wollen die ehr auch da zu haben. Certe papae contigit, donec sie der ehr unterwunden, so lang haben sie frid nicht gehabt et Episcopi. Certe si deo
10 relinq⌊uimus ho⌊norem, dat omnia abunde, omnia, inquam. Vide .1. art⌊iculi Symb⌊oli expositionem. Impii non contenti, quod det mundum pl⌊enum bonis, quin hab⌊eant similem honorem. Q⌊uicquid habeas, gedenck, ut deus hab⌊eat honorem, ut scias nulla re fidendum quam puello iacenti in cunis. Utar re mea, sap⌊ientia, sed sol mein ehr nicht sein. Certe statim dictum,
15 sed ut praestemus, quod possumus, docemus hoc. Nos certe per g⌊ratiam dei in c⌊orde hab⌊emus pacem erga deum et hominibus frid lassen.
.3. 'hominibus'. Hoc optant etiam dil⌊ecti ang⌊eli, ut post hono⌊rem i. e. quando deus habet ho⌊norem suum et nos pacem, tum sequatur, das wir nicht fried haben kunen. Wir halten wol pacem, Sed sap⌊ientes qui
20 fidunt iustitia sua, wollen ho⌊norem servare, habent neminem, contra quos pug⌊nant quam nos, qui Euangelii doct⌊rina eis auferimus honorem und faust, qui aufert honorem und gut. Nos lassen das gut, haus, hoff liegen et benedicimus, sinimus eis u⌊nser leben, leib, Sed da mit verdienen undanck. Bucht

21 Euangelii *sp über* doct⌊rina

N] gloria, honore qui dei solius est, ipsi autem sibi vindicant, ideo multo
25 sanguine illam sibi rapiunt. Das sol yr thon seyn: ym bluth sterben, quia deo non dant gloriam. Piis autem deo dantibus gloriam sequitur 'pax in terris'. Haec nostra iam est gloriacio, ut hactenus deo gloriam tradiderimus et in summa pace vixerimus contra nostros adversarios qui nos gratis odio persequuti sunt. Nam nos omnes magistratus summo praeconio extollimus,
30 ipsi autem ingrati fuerunt et insaniunt contra nos, non digni hoc Cantico. Piis nobis deus omnia suppeditabit in mundo cum pace et tranquillitate, quae non adsequuntur impii. Quia pius in persequucione non litigat omnia deserens, dicens: Ego nullum thesaurum habeo quam infantem Christum, ita relinquendo omnia adipiscimus. Impii belligerendo omnia perdunt.
35 'Hominibus beneplacitum'. Gloriam dei sequitur pax. Pacem sequitur 'hominibus beneplacitum'. Quamvis pios semper externe comitetur persequucio et nulla pax, tamen quia in dei voluntate habent beneplacitum, Omnia dona sua deo ascribunt cum graciarum accione, ablata sinunt cum

33 Ego *bis* 34 perdunt *unt ro* *zu* 34 Pii omnia relinquendo omnia adipiscunt *ro r*

R] nicht auff guter, sap|ientiam, potentiam. Do Ces|ari imperium. Episcopo dico: si non habes sat am bistumb, dominus plus dabit. Sed bucht nicht drauff. Das mus heresis sein. Ideo inquietudo et peccatum max|imum nostrum, die sund kun|nen wir nicht umbghen, da mussen wir sunder werden et deterrimi filii diab|oli, quando d|icimus omnia eos deb|ere habere quae 5 habent et vid|ent, modo non hono|rem. Non aliud indicamus, quam ut cap|iant quod deus daret et sinerent deo quod suum, mach|en pes|simum nostrum p|eccatum. Ideo venit persec|utio, crux. Das ist das dritte leis, ut quisque homo discat ein wol|gefallen haben, ein hertz contentum an allem dem quod ei contigit. Ego habeo pacem cum deo, cum hominibus. Wil 10 mir yemand das nemen, ut ein wolgefallen dran haben, das ist so wol ein kunst ut priora duo, ut quis possit c|anere 'wolgef|allen' in allen stucken. Reg|num Christi non in esu, p|otu, sed Gerech|tigkeit quae est quod credo Röm. 14, 17 in Christum et do deo ho|norem. P|aulus 's|piritu s|ancto'. Das wol=gefallen etiam in tristitia, las mir doch wolgefallen, quod secundum rationem 15 non potest. Vides, qualis ars istae 3 leise, discat qui velit hoc c|anticum canere, statim canimus, statim dicimus, Sed quando zur rem ventum, ut deo relinquam 2c. Sat|an efficit, ut veniamus ex istis .3. discite etiam Got ehr geben, ut credatur in Christum et non stoltz sey, 'in hominibus b|eneplacitum', wol|gefallen, das sich einer troste und las ims wolgefallen, wie 20 ubel es im gehet.

7 mach] noch *S* *zu 11 über* das *(vor* nemen*) steht* pacem *zu 14* Ro. 14. *r*
16 potest] praedico *S* *17* statim] sat *S*

N] tranquillitate, ut ut dicat: Quicquid habuero bonorum, a deo accepi, is mihi dedit, ita in hoc beneplacito deo do gloriam. Den eyn ytlich frommes hercz hat eyn wolgefallen an got und an dem, was yhm got gibt. Es spricht Röm. 14, 17 alczeyt: es stehet wol in prosperis et improsperis. Ideo Paulus dicit Iusticiam 25 Christianorum non consistere in externis donis, sed in iusticia, pace et gaudio. Den eyn Christ lest yhm alles wolgefallen, hat keyn schweer hercz, omnia illi placent. Omnes igitur discamus hoc Canticum: Deo gloriam dare, Pacem cum hominibus et deinde in omnibus beneplacitum. Lernets und lassets nicht zw eynem or eyn gehen, zum andern eraus. 'Gloria in excelsis 30 deo' est Christo simpliciter adherere. 'Pax in terris' est tranquilla conscienscia coram deo et hominibus concordia. 'Beneplacitum' i. e. cor hilare in omnibus prosperis et improsperis.

24 vnd (was) *25* alczeyt *bis* improsperis *unt ro* *zu 25* Beneplacitum piorum *ro r*
27 Den *bis 28* placent *unt ro* *zu 29* Summa Cantici *ro r* *30* (auß) eyn *31* adhere

80 26. Dezember 1529

Predigt am 2. Weihnachtsfeiertag nachmittags.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24[i] Bl. 10[a]—12[b]. Abschrift dieses Textes von J. Stoltz in der Zwickauer Handschrift Nr. XXIX Bl. 13[a]—16[a] Ferner erhalten in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 150[a]—151[a].

R] A prandio.

A|udistis hodie cel|estem et ang|elicum lobgesang, qui cantatus b|revib|us v|erbis et tamen multa comprehend|it, nempe al from, qui fit per Christi nativitatem. In quibus compreh|enditur totum regnum Christi. Est
5 historia dives de qua multa praedicanda, adhuc tractavimus nihil nisi quod ad fidem, Tum exempla in matre, Iosep|h, pastoribus, puello in quibus allerley tugent, arm|ut, gedult, sanfft|mut quae omnia wollen lassen stehen. Latius loquemur de l|ieben ang|elis, ut profundius uns eingehe. Multi docti qui ghen himel gefaren, haben sie unterstanden de ang|elis loqui et vol|ue-
10 runt mundum sapientem facere, ut sciret, quid ang|elus faceret. Si omnia scires quae scripse|runt, nihil scires. Sed vide hic eos descriptos, si vis intellig|ere, quales sint. Audis, quid canant: 'g|l|oria deo', 'pax'. Ex his verbis intelligis non, an hab|eant c|arnem vel bein, rock vel non, Non intelliges, quis ang|elus, nemo adhuc in terris fuit qui potuis|set int|elligere,
15 quid corpus et anima eius, quare oc|uli vid|eant et aures aud|iant, es heist: narraverunt. Hic int|elligis, qui cor eorum aff|ectum, et hoc nobis utile et consol|atione pl|enum .1. ardent timore et c|or eorum pl|enum erga deum demut, non beschmeist mit der gestolen Got|heit in quam induxit Sat|an parentes n|ostros. Sicut ipse vol|uit esse deus, Sic nos. De hoc vitio

5 nihil *über* adhuc *steht* et multa scripserunt *sp* *zu 9 über* gefaren *steht* hoch *sp* *über* haben sie unterstanden sie] sich *P*

N] 20 In die Stephani Vesperi.

Audistis hodie explicacionem Cantici Angelici quod quamvis breve, tamen complectitur scopum Christianae vitae. Nam hoc Euangelium ditiss|imum locupletissimis indiget enarracionibus, sed nos haec simplicissime pro rudibus exposuimus. Lacius autem loquamur de angelis et eorum ministerio,
25 ut eorum magis recordemur. Explorati sunt multi in coelum ascendentes suis speculacionibus, quid nam essent angeli, quid de illis senciendum sit. Aber sie haben sich yn der kunst bethan. Hic videtis, quid sit angelus eiusque officium. Supervacaneum est disserere figuram angeli, an sit alatus ꝛc. Nos naturalia non possumus scrutari, quomodo oculus videat et
30 nasus olefaciat: quomodo spiritualia sciemus?

zu 26 Speculaciones de angelis *ro r*

R] puri Sunt pleni sap|ientia, potentia, omni b|ono, gerech|tigkeit, sanctitate und uberschwenglich, nam unus ang|elus fortior omnibus R|egibus terrae et in uno momento deleret, ut praestiterunt Ang|eli in mari rubro et in exer|citu As|syriorum. Nihil est cum hu|mana potentia, sap|ientia, san|ctitate gegen den ang|elis. Et tamen nullus eorum his utitur in honorem ꝛc. 5
.1. qui fecit, fuit Lucifer ꝛc. ideo tam humiles erga deum et ag|noscunt ista omnia a deo se habere, non a seipso. Ideo dant deo honorem, laudant, g|r|atias a|g|unt deo ex t|oto corde, virib|us, Ein armer stock qui vix a b c novit, weis nicht, wie er sol geberden cum sua max|ima klug|heit, et ibi tot milia ang|elorum quorum nullus non est, qui non sit humilior tali, quae est 10
sap|ientia Sal|omonis, prophetarum, Ap|ostolorum erga ang|elorum? Et nos cum ple|num cochlear sap|ientia habemus, richten wir rotten an et volumus docere et non vid|emus tot milia ang|elorum. Ideo proponitur hoc nobis, ut eitel ehr, sap|ientiam aufrotten. Si multum scias et potens sis utcunque, quid es in comp|aratione ang|elorum und der brustet sich keiner, 15
sed humil|es. Ego vero weis fur g|rosser weis|heit nicht bl|eiben. Ideo discamus exemplum humilitatis in ang|elis et cog|nitionem multo maiorem homine et tamen relinquit deo honorem, quid ego? Vides, quod nullus homo in terris qui ita demutig ut ang|elus, Sed econtra: yhe g|rosser sap|ientia, iustitia, potentia, je grosser hochmut, non oportet adsit Sat|an qui 20
der ehr were et in piis. Conclude ex isto tex|tu, quod nullus ang|elus tam stoltz sey, qui minimum hominem in t|erra despiciat, und schemen sich der unfletigen adhuc natur zu dienen. Es darff sich einer brusten umb einer armen haut willen, quod horam schon ist in facie, das sind wol ander schene geister

8 stock] schuler *S* 14 ⟨kost⟩ aufrotten

N] Primo angelus nihil aliud est quam spiritus laudans deum et gloriam 25
deo tribuens, summae sapienciae plenus, dives fortitudine, sanctitate. Nam unus angelus forcior est toto mundo, sicut in exemplis videmus, ubi unus
Jes. 37, 36 angelus Pharaonem submersit, Sennacherib 185000 occidit, Esaiae 38. Ita eciam sunt sincerissimi et sanctissimi laudantes deum, tribuentes deo summa humilitate gloriam. Vae nobis superbissimis hominibus quorum sapiencia 30
nulla est, ut tantum nos extollamus in nostris donis. Ita in figura et humilitate angeli discamus expellere nostram superbiam, Cogitantes: si angelus sapientissimus spiritus non extollitur superbia et arrogancia, quid ego miser homuncio superbiam? Primum videte Nullum hominem in toto terrarum orbe tam humilem esse ac angelum. Nam quo plus donis est 35
decoratus homo, eo plus superbit. Sed angelos vide non erubescere miseris hominibus inservire: et nos fragiles creaturae adeo arrogantes sumus nemini

25 Primo *bis* 26 sanctitate *unt ro* *zu* 25 Angelus *ro r* 26 fortititudine *zu* 32 Humilitas angelorum *ro r* *zu* 35 Arrogancia hominum *ro r*

R] et serviunt pes|simis neb|ulonibus custodientes a peri|culo aquae, ignis, Et keiner ist, dens verdreust, ut talibus serviat, sed libentis|sime faciunt, eque quod b|onis et malis serviant. Quando d|ominus heists ein strohalm auff= heben, fac|iunt ex corde. Hoc certe non facimus. Ideo ang|elorum humili-
5 tas erga humanam. Ideo ex corde dil|igere deb|emus ang|elos, ut non fur yn entsetzen, sed certi simus eos esse umb uns et servire cum o|mni gaudio. Sic non fit mundo ja inter Sanctos .1. puri sunt a vana g|loria et tamen pleni omnibus donis quae inflare possent, so trefflich gewaltig sein et tamen servum esse, so heilig et tamen non curare. Si mihi serviret T|urca vel
10 Rex Fran|ciae, max|ima humilitas esset, mundus iactaret ti|biis, sed quid erga ang|elum, qui custodit me dies noctes, nimpt kein solt drumb, non saluto, non g|ratias a|go. Quis bringt in dazu? Illa humilitas. Si meminit hoc c|anticum, novit omnia. Sed quia nos ignoramus, ideo nec rc.
.2. disce angelos hinc quod canunt 'pax in terris', quod angelis nicht
15 wol ist, quando homines gravati in con|scientia aut externe bellum, unfrid, rauben, mord. Et cor eorum, ut tantum sit pax. Sic Christus 'gaudium est angelis', satis scriptum. Ibi non vid|emus iterum, qualia ossa et vestes hab|eant, sed quid cog|itent, quid in corde hab|eant, profunda angeli videmus i. e. opt|imum in ang|elis i. e. cor eorum video, nempe quod gaudium,
20 lust, begir in eo sit, quod non sit con|scientia turbata p|eccatis et ut invicem pacem hab|eamus et in terris nullum mord, has, zanck rc. Ad hoc etiam serviunt, helffen und sind da bey, ut corda ad talem pacem veniant et non sint bella in mundo, Wen die engel theten und non hulffen den leuten

Luk. 15, 7. 10

1 neb|ulonibus] nobis S   6 yn c aus vns   10 ti] te c aus ti S   12 bringt] bringt S   12/13 Si novit hoc cor, novit S   13 nec rc.] superbimus   17 satis] scitis S

N] servientes. Sie faren zw, die aller schonsten geyster uns zw dienen: quia a
25 deo ad ministerium sunt creati, ideo quam libentissime faciunt primo deo servientes, illi gloriam dantes, hominibus servientes, purissime custodiunt dei mandatum, quod nos non facimus. Summa: angelus est minister der uns dienet, wartet myt frewden und frolocken. Illi sunt altissimi spiritus, sanctissimi et potentissimi, et tamen sunt humillimi et servi nostri. Si aliquis
30 rex mihi inserviret, quantum tumescere deberem? Quid mihi gloriandum est, si angelum sciam ministrum meum? Secundo angeli canunt cantilenam, gaudent, consolantur nos adflictos et mestos homines. Sicut alibi 'Plus gaudent super uno peccatore quam super 99 iustis'. Es leyt yn eynem engel nichts anders den freude, lust und wunsch uns zum gutten, custodiunt nos
35 a malis, discordia, bello, sie dienen und wyeren, das wyr nicht yn besze

Luk. 15, 7. 10

zu 26 natura et ministerium angelorum ro r   27 Summa bis 28 frolocken unt ro   zu 27 Angeli ministri nostri ro r   zu 32 Gaudent de nobis ro r   33 Es bis 682, 24 unfal unt ro   zu 33 Natura et officium angeli ro r

R] und wercken den gifftigen pfeilen Sat|anae, has, neid, blut|vergiessen, nemo ex domo in ec|clesiam posset ire, wird als schwimen vol blut, hass, neid. Nam Sat|an nihil agit semper quam unfrid anricht, ut mundum rep|leat peste, schweis sucht, krig, Zaub|erei, secten. Si non servirent angeli et non haberent saltem pro se pacem, sed semper cog|itant, ut hanc nobiscum schaffen, scilicet cor quietum ad deum et invicem pacem. Quidquid pacis est, hoc schafft unser h|err Got per ang|elos etiam apud impios. Et hoc indicavit, quod sivit apparere mag|nam mul|titudinem cel|estium apud illam nativitatem, ut Christianus qui c|oram mundo descritur a potentib|us, an die selbig stat aliam trotz hab|eat meliorem. Cum hospes sich nicht annimpt Christi, quid fit? non unus, non mille, sed unzel|lig tausent engel adsunt und warten auff dinst et canunt und lassens ein g|rosse gnad sein, quod servire deb|eant. Non fit propter Christum tantum, sed propter nos quibus natus puer. Si huic credimus, vid|emus, quales amici angelorum max|imus ex|ercitus qui letantur, canunt und springen.

.3. sic canunt 'Hominibus'. Ex corde optant, das wir wolten ge-d|encken, es hab kein not i. e. serviunt, ut nos getrostet sein, nicht verzagen, verz|weifeln, nicht lassen nicht ubel gefallen q|uicquid contigerit nobis. Qui potest Christianus talia eloqui, comprehen|dere, quod sit homo miser et derel|ictus in mundo, maledictus in c|arne, non datur ei panis et est ut (Luk. 9, 58) d|ominus suus, non habens, ubi caput, et tamen so gros, das sich himel und ter|ra umb seind willen sich regen, der himel mus ler werden umb seint willen, cum unus ang|elus wer mir lieber quam 100 Taus|end Turck|isch

8 indicat, quid sint, apparent magna milicia coel: apud *S* *9/10* a potentibus, on dieselbigen sciat aliam *S* *zu 16* .3. *r* *20* mundo, imo ictus in corde, non *S*

N] gewissen, sunde, unfal, Thirannen. Nisi esset illorum ministerium, Sathan, mundi princeps, omnia piorum impleret sanguine et bello ingurgitaret mundum aut peste, schweyssucht aut alio malo deleret. Hoc fidelissimi illi servi depellunt dei voluntate. Szolch unglug weggeleget sollen wyr got zw schreyben, der durch die engel solchs wegnheme. Sicut hic Christus ab omnibus hominibus et creaturis derelictus ab innumerabili angelorum exercitu custoditur. Hoc non propter Christum, sed in nostrum exemplum scriptum, ut credamus exercitum angelorum nobis astare.

Ideo 'beneplacitum' nobis canunt, tametsi crux instet Christianis, tamen in illis habent beneplacitum. Eciam si pius sit pauperrimus et miserrimus, letetur tamen sciens totum angelorum exercitum sibi congaudere. Sed cor nostrum ita obduratum est, ut haec non sapiat, non potest capere cum dileccione crucem. Pii autem, cum sciant haec a deo fieri seque habere

zu 28 Angelorum exercitus pio astat *ro r* *34* ⟨impo⟩ cor *zu 36* Pii in omnibus rebus habent beneplacitum *ro r*

R] keiser, R⌊eges von f⌊ranckreich. An non ex animo deb⌊emus dil⌊igere Christum, deum et ang⌊elos? Sed c⌊or nostrum verschlemmet, Drumb sol wir billich uns lassen wolgefallen haben in illo momentaneo 2. Cor. 4. ut sint participes huius societatis, qui serviunt. Ideo si bene vis pingere ang⌊elum, male dir in auffs allerfreund⌊lichste, ut est homo qui fuit clementis⌊simus, proclivis⌊simus ad serviendum, qui tamen vix est umbra erga ang⌊eli ministerium. Sic habet Christianus trotz der nicht aufszureden ist. Et mox must tag werden und finster⌊nis weichen, ut pasto⌊res lucem hab⌊eant. Praesepe non ornatur auro, perlin, sed schwebt unter eitel tausent tausent engel, ut omnis pompa, quam omnes R⌊eges habent in terris, eitel treck ist. Angeli ultra fassen puel⌊lum ins hertz et canunt c⌊anticum. Quid si comburor et cog⌊ito: mecum ang⌊elus, Ille aderit et videt auff die asch? Si modo appreh⌊endo puellum et placet ut pasto⌊ribus, tum trotz ad ang⌊elum, quod mors uns lachen, quod nostri servi, ipsi domini ipsorum, das Gab⌊riel und Michal⌊el solten mirs pet machen, et tamen faciunt. Ideo dicit hic 'militia cel⌊estis', vocat 'herschar' et pingit ang⌊elos, quasi sint ein feltlager. Es mag sein, das die engel an unterlas zu felt liegen, quia Sat⌊an noster adver⌊sarius potentis⌊simus et semper ligt im felt et posset nos uno momento perdere. Sic vides multos perdere in peste et seductione, Sed econtra vide, quot maneant sani, quod aliquando ubt sein mutwillen an einem, ut lupus ove. Omnes quot deo serviunt, heisse Ritter, Ideo ang⌊eli etiam, Et P⌊aulus sepe. Ergo dicit scriptura ang⌊elos esse im steten dinst und rittersch⌊aft. In quo serviunt deo? non eget eorum ministe⌊rio, sed ut nos custod⌊iant.

2. Kor. 4,17

2 deum *über* 1 Christum 4 societatis] so^t^ſ 5 est] iste *S* 6 ang⌊eli ministerium] angelum miserum *S* 10 vltro *S*

N] angelos comministros, habent beneplacitum. Si perscrutari volueris naturam angeli, propone tibi sincerissimum aliquem amicum, qui summo candore et adfectu in te sit, tunc habes scintillam cognicionis angeli. Nam illi angeli faciunt nobis omnia leta. Nam hoc praesepe non auro et margaritis preciosum, sed angelis ornatum, qui ornatus omnem mundi cultum excellit. Hunc fructum habemus nos miseri homines, ut si coram illo puero et praesepe manserimus, aderunt nobiscum omnes angeli ministri. Angeli nobis describuntur et depinguntur Wie eyn heerschaar, eyne feldtschlacht, qui semper resistunt Sathanae vigilanti, insidiis seducendo et occidendo. Nam unus Sathan totum mundum perderet: quid multi facerent, nisi milicia angelorum illis cum ministerio pio illis opponerentur, ita ut pauci nostrum intereant?

30 (fuerimus) manserimus *zu 32* Angelorum descripsio *ro unten am Seitenrande* 33 Sathan *unter* (angelus)

R] Luk. 22, 31 Si cum solo Sat|ana zu felt sind, sind wir weit verl|oren, ad Pet|rum: 'Expetivit'. Wen ergo potestas tam mag|na contra nos, indigemus ang|elorum ministerio, qui optant uns als gl|uck und heil und thun re dazu. Sic disce ang|elos agnoscere, quod ang|eli solchen befelh habent pro nobis. Ubi aliquid b|oni promovet tibi in corpore, rebus, fama, ascribe deo qui per 5 custod|iam ang|elorum sic servavit, custod|ivit tuam domum, viehes. Ideo d|icuntur ritter, quod mundum sic schutzen und bewaren: q|uamquam aliquot hin ghen, tamen maior pars manet. Nos impii non ag|noscimus hoc beneficium, non vid|emus, unde veniat, sed quasi nobis habe|amus, et ultra hoc abutimur et ad hoc fidentes nostris und helffen dem teuffel. Angeli nostra 10 nosque conservant et nos abutimur. Ideo non solten da mit stoltziern, sed da mit got zu ehren erogare. Ergo sunt freund|lich, miseri|cordes angeli, praesertim illis qui credunt huic puello. Aliis etiam benefaciunt, sed propter puellum descend|unt de c|oelo. Ideo las dein augen nicht anderswo hin sehen quam auff diesen puellum. Tum gaudebunt tecum angeli et crea|turae, 15 die nacht wird zu liecht et pasto|ribus praedicat, praesepe fit parad|isus et c|oelum, Et stabulum stinck nicht, sed optime reucht et locus angelorum rc.

3 vns *über* als 5 promouet] permanet *S* 9 quasi a nobis *S* 10 fidentes nostris] fraudantes inuicem *S*

N] Wyr konden zw keynem gutten kummen, non possemus unum verbum Euangelii audire et observare prae insidiis Sathanae, ni angelorum ministerium adesset nutu dei. Summa: Omnia deo ascribas, omnem prosperum even- 20 tum: infortunii liberacionem angelis ascribe. Sie syndt deyne Hebammen, kyndermegde, defendunt te, tuam uxorem, liberos, domum, agros, sata a calamitate. Sie mussen uns gar bewaren, et nos tam ingrati sumus in vita nostra et ita superbimus in donis dei. Summa: Angeli sunt freuntliche, demutige, barmherczige, libliche geyster seyn. Mane cum illa matre et in- 25 fante et suscipe illum: habebis econtra angelorum ministerium.

zu 19 Angelorum praesidium *ro r* *21* Sie *bis 23* calamitate *unt ro* *24* Summa *bis 25* seyn *unt ro*

81 27. Dezember 1529

Predigt am Tage Johannes des Evangelisten.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24[i] Bl. 12[b]—15[a], darin er später vieles ergänzt bez. nachgezogen hat. Abschrift dieses Textes von Stoltz in der Zwickauer Handschrift Nr. XXIX Bl. 16[a]—19[a]. Außerdem überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 151[a]—152[a].

R] In feriis Iohannis quae erat die lunae.

A|ud⌊istis histo|riam d⌊ocentem die hohen heil⌊igen lere quae proponitur nobis in nativitate Christi et per ang|elum annunciatur et praecip|ue, ut credamus his v|erbis, quod sit noster sal|vator dominus et etiam dis|ca-
5 mus canere c|anticum, ut deo relinq|uamus ho|norem und frid in ter|ris halten und lassen uns wolge|f⌊allen. Si hoc didicerimus, tum v|ult omnia dare, c|oelum et terra|m, Er gunt uns von h|ertzen gern, modo hab|eat suum honorem. Tractab|imus hoc stück quod scrib|it Euangelista de pastorib⌊us qui illo tempore erant in campo observantes ꝛc. De ang|elis aud⌊ivistis,
10 quod dederint praedicationem h|anc et monstrarint nos ad sal|vatorem und vermanen, ut cred⌊amus, Got|t dancken und loben. Et nihil omiserunt quod praestandum deo in ho|norem und zu dancken pro nativitate. Iam bringt ers unter die leut Et L|ucas indicat f|ructus fidei in pasto⌊ribus qui sequendi. .1. notandum, quod L|u⌊cas lest im so viel dran gelegen, ut adeo dil|ig⌊enter
15 describ⌊at, quod pasto⌊res nocturno tempore ꝛc. feret also da her et laudat pasto⌊res non a pretioso opere, sed a simplicis⌊simo, quod nemo acht und ansihet: quid enim hoc, quod pastor cum vihe et noctu? Ratio dicit ein elend opus et maledictum dicit ho|minem obnoxium huic operi. Sed Euangelista sic commendat, quod pl|aceat angelis et nullis vol|uerunt off|enbaren
20 Christum natum nisi pastorib⌊us vig|il⌊antibus und warten. Haec est doct⌊rina quae post fidem max⌊ima est, Et nechst dem gl|auben kan man kein feiner exempel finden quam hoc. Fides macht einen Christen, postea non edler mensch in terris quam is qui laudatur in his op|erib⌊us in quibus pasto|res. Ideo iactat eos Euangelista ante ap|pa⌊ritionem ang|eli, quod

8 Tractab|imus *bis* 10 dederint *unt* *zu* 10 Pastores *r* *zu* 13 *über* qui sequendi *steht* qui sequi debent *sp* 14 notandum *bis* 15 quod *unt* *zu* 14 Infirme inope ꝛc. *r* 20 Christum natum *über* 19 off|enbaren *zu* 20/21 Doctrina post fidem *r* 22 enim[2] macht[1] Xstl[3] 24 appa: *bis* 686, 1 redierunt *unt*

N] 25 Hactenus audivimus summam gloriam dei in Cantico angelorum, ut discamus deum esse solum salvatorem et deo soli demus gloriam. Si haec fecerimus, dabit deus locupletiss⌊ime beneplacitum et pacem. Nunc de pastoribus piis videbimus qui eo tempore vigilabant circa pecudes. In angelis habemus exemplum, quomodo deo demus gloriam sicut et ipsi,
30 deinde videmus professionem illorum, qui omnibus haec nota esse velint. Pastoribus annunciat. Hic in pastoribus habemus exemplum gratitudinis, qui mox credentes ibant. Praeterea hic describit officium pastorum quasi dignum aliquod deo placens et angelis. Nam illis, inquam, pastoribus hic angeli apparent qui quamvis coram mundo abiectissimae condicionis esti-

26 ⟨Christ⟩ deo 29 demus *über* ⟨agemus⟩ *zu* 31 Pastorum fides *ro r*

R] hutteten et postea quam redierunt. Ubi vident Christum, redeunt ad oves, non cucur|rerunt in cenobia, deserta, sed ad sua. Et hoc laudat E|uangelista et angeli mit der that, das sie sich zusamen gesellen und predigen auffs freund⌊lichste. Hoc exemplum occultum toti mundo, Ideo sequitur, quod isti pasto|res mussen grecht, heil|ig leute gewesen et cred|iderint, Ut 5 Cornel⌊ius, quales sunt S|ancti ante Christi nativitatem. Cum ergo sint fid|eles und leben darnach, Ideo digni ut primi sint, quibus reveletur. Qui ergo fidem didicit a Christo, discat exemplum a l|ieben pastoribus. Hoc non discit quisque, ubi praedicationem et c|anticum ang⌊elorum novit. Pastores vigilantes 2c. i. e. erant pastores, quid facieb|ant? was den hirten 10 zu sthet: bl|ieben in eorum statu et opus suae conditionis exerce|nt et simp|lici corde et fide, Ergo puri et S|ancti in corde secundum fidem et externe secundum obed|ient⌊iam und lassen inen gefallen suum opus, non solliciti, qui fierent cives, nobiles, non infensi aliis maiori|bus. Post fidem est max⌊ima scientia illa contentum esse sua sorte. Certe non scio, ut 15 quisque contentus eo ad quod vocatus und las yms angelegen sein, Is vivus S|anctus et incedit in cel|esti wesen, q|uamquam coram mundo non appa⌊ret. Ut tota Beth⌊lehem non vidit et ipsi pasto⌊res, Sic mundus non videt ob oc|ulos appa⌊rens, Sed videt monachum inced⌊ere, das fult die

1 quam] quoque *S* 4 exemplum *bis* 7 sint *unt* *zu* 5 *über* cred *steht* quod *sp* *zu* cred *h* die nit *sp* *zu* 6 Cornel. centurio *r* *zu* 8 *über* didicit *bis* a *steht* ex verbo eingenomen concionem et cancionem ang: *sp* *zu* 8/9 *über* pastoribus Hoc *bis* c|anticum *steht* wie er sich halten sol in externa conuersatione Hoc est discat *S* *zu* 10 Pastores *r* *zu* 11 *über* eorum *steht* suo *sp* *über* conditionis *steht* vocationis *sp* *zu* 12 *über* puri *bis* corde *steht* ut supra versu ab hinc 7. *sp* 13 gefallen *bis* non *unt* *zu* 14 *über* qui *steht* quo modo *sp* 15 est *sp* *über* ⟨extↄ: *sp*⟩ *über* max *steht* Et certe *sp* *zwischen* max *und* scientia *eingefügt* et *sp* *über* sorte *bis* scio *steht* beruff stand dar ein in Gott beruffen hat *sp* Sorte sua contentum esse *r* *zu* 18 *über* Vt *steht* wie *zu* 19 *über* videt *steht* nisi *sp* *über* appa *steht* neutri ge: *sp* *über* Sed *steht* vt

N] mantur, hic autem ab angelis in suo officio vigiliis nocturnis commendantur, 20 qui mox viso Christo iterum iverunt ad suas greges, non reliquerunt illas in monasteria et heremos euntes. Sequitur quod illi pastores sanctissimi fuerunt: credentes animo nuncium angelorum in Christum futurum digni sunt, ut primi sint sancti. Die wort lerne eyn ytlicher wol, postquam Christum fide cognoverit, ut in sua condicione et statu permaneat. Illi erant pastores, 25 agebant officia pastoralia contenti sua sorte, non alciorem statum ambientes. Das ist eyn feyner standt, ut sit sua sorte contentus et diligenter agat suum officium. Haec est plane celestis conversacio, quamvis coram mundo non appareat, ut hypocritici illi status et condiciones qui oculos mundi aperiunt.

---

zu 21 Pastores ad sua redierunt *ro r* 24 ⟨ad⟩sint *zu* 28 Quilibet sua sorte contentus *ro r*

R] augen. Sed was ſtil|l ghet in suo ordine, non ag|noscit mundus, sed fit in nocte, Sed angeli vident et laudant: quis putasset hoc opus, pascere oves, irrationales best|ias, sic laudare? Et L|u⌊cas describit, ut totus mundus da von ſinge und ſage. Certe non est Episcopus, pap⌊a qui his pastorib⌊us
5 kunde das waſſer reichen. Non audimus .1. loben, preiſen ab angelis ir weſen, ut pastorum, qui nihil operis fec⌊erunt quam yr eigen kunſt, et ii optimi homines in terris qui sic dil⌊igenter faciunt. Contra hoc est die leidige plag, quod nemo potest sequi hos pastores. Hic Sat⌊an hat zw thun, quisque sic af|fectus in terris quod sua sorte non contentus. Da unum, qui
10 non sollicitatur, ut wolgef|al⌊len hab an dem quod ei dominus commisit und mit vleis wart. Wir werden die hirten laſſen heilig pleiben prae omnibus. Ego ſol ein prediger und leſer ſein. Si bey mir ſtund, lib|enter lies es anſtehen. Alius Sch⌊wermerus, die ſollen ſchweigen, non docere, die kunnen nicht ſchweigen. Item orare debeo, scribere: tardius ad haec. Si es
15 consul, iudex, er ſols gern thun. Si maritus, rex, dominus, dil⌊igenter deb⌊et procurare, vellet esse absque uxo⌊re, utinam essem princeps, nobilis, nur: were ich. Sed cogitandum: In hoc statu sum, placet deo, ang|elis, optimus est, et non melior, So du eraus ſchreiſt sive opere sive corde ꝛc. So ghets in der welt zu zoten, ut quisque sui uberdruſſig et aliorum status
20 placet ꝛc. Quisque ſehe auff ſein ampt, darin er ſthe, et dilig⌊enter et simpliciter wart, quia contrarium fit in mundo, quia omnes vergeſſen suorum

1 mundus *bis 3* Et *unt* *zu 2 über* angeli *bis* laudant *steht* Oculi tui respiciunt fidem *sp* *3* vt *bis 4* est *unt* *4* von *über 3* da *zu 5 über* ir *bis 6* pastorum *steht* Episcoporum, Pontificum Ierusoly: Iacob pavit pecora David Gedeon ⟨Simse⟩ *r* *6* et *bis 7* dil *unt* *8* Hic *c aus* Dic *zu 9 über* af|fectus in terris *steht* niemand gefellt *sp* contentum esse sua sorte *r* *10* non *bis 11* werden *unt* sollicitatur] so^t^ dominus *über* commisit *zu 12* Voca: Lu: *r* *13* Sch] similiter *S* *zu 17* were ich *r* *18* ſchreitſt *S* *zu 20 über* placet *steht* status *sp* *über* er *bis* dilig *steht* was im befolhen *sp* *21* contrarium] communiter *S*

N] Hic autem vides ipsos pastores ab angelis videri, ab Euangelista multis verbis celebrari. Alhier iſt keyn Biſchoff, Kartheuſer ꝛc. qui ita describatur ut illi pauperes pastores. Sie wurden den hyrten nicht das waſſer reychen.
25 Nemo enim illorum exemplum sequi potest. Nam haec est pestis omnium nostrum: quilibet odiosam habet condicionem suam. Niemands hatt wolgefallen doran. Exemplum: ego sum qui doctor et lector vocatus sum, facio quidem quasi coactus. Econtra Rottenses non vocati hoc ambiunt. Ita quilibet Magistratus odit officium suum, alius aliud ambit. Solutus
30 quaerit alligacionem. Alligatus quaerit solucionem. Quilibet dicit: Wer ich der, hette ich das vorgenommen. Ita ut quilibet in sua sorte est sibi

23 Alhier *bis* ꝛc. *unt ro* *zu 24* Pastorum *ενκομιον ro r* *zu 28* Nemo sua sorte contentus *ro r* *30* ⟨solucionem⟩ alligacionem

R] officiorum und gafft auff ein andern. Non est aliquid mit dem pastor, schuster, knecht 2c. Das ist ein stuck von der Gotheit. Sic Adam voluit Got meistern et dicit: das ist besser. Ein fein gesel, weis wol, quis b|onus status, Sed aud|iamus E|uangelium: optimus status quem potes habere, est is in quo iam es. Si maritus, non potes meliorem et sup|eriorem habere. 5
Si servus et te verdingst domino, scito te esse in optimo statu, donec es famulus. Et thue diligenter et simp|liciter quod tui officii und gedenck, quod non maior S|anctus in terris, Et verum. Si servus facit quod dominus iubet et habet fidem, est exter|na sua convers|atione ein lebendiger heilig und eitel opt|ima de quibus ang|eli canent, si etiam ollas, mensas laves. 10
Sed das ghet nicht ein. Utinam essem domina, were ich, wer des T|eufels namen. Si sic fa|ceres et maneres simplex et non d|iceres: were ich, sed: Ich bin, et simpliciter servires in hoc statu, Et liests G|ott befolhen sein, quomodo faceret te dominam et in alium statum transferret. Cum ergo ord|inaverit deus, ut huic serviam domino, lib|enter et fid|eliter faciam. Tunc 15
wurde er dich heben und dir zuschicken, ut esses reich und selig, Sed famula sol so thun, cum servit uni dominae, et cog|itat: were ich durt, und ged|encket ex ea domo in qua est, und machen der frawen whe: illa erit meretrix vel neb|ulonem maritum acqui|ret. Noluit esse S|ancta: fiat diabolica. Inspice exemplum pastorum. Sie warten yrer herd, non frustra laudat hoc, 20
manserunt in statu suo, und traw sein et simpliciter manere in eo quod sumus. Quid fit, cum ista servant? angeli veniunt et praedicant eis et

zu 2 Adam *r* *zu 3 über* ist *steht* ampt quis *bis 5* Si *unt* *4* Sed ad E. optimus *S* *8* maior *über* S|anctus *11* were *bis 12* fa *unt* *zu 11* Ich bin *r* *14* transferret *über* alium *16* vnd dir *über* heben *zu 20* Exemplum pastorum *r* *22* Quod *bis 689, 3* ich *unt* *zu 22* Angeli *r*

N] contrarius, vorgisset seynes standes und gaffet noch eynem andern. Es ist eyn stuck von der gotheyt, wyl got meystern und die stende meystern. Dw nhar, sich uff dich, dw hast den besten standt, doryn dw bist. Ita maritatus, 25
servus, liber, ancilla: quilibet sciat se in optima vocacione esse et debet cogitare Neminem esse se sanciorem, ita ut simplicissimis operibus et externa conversacione sancti sint et ab angelis laudentur sicut hic pastores. Ne dicas: Wher ich, Wher ich, Sed dic: Ich byn, Ich byn, ne cogites ultra: deus te extollet inscium, das dws nicht wissest. Ita ancilla in sua servitute 30
contenta non circumspiciat alio, sed maneat cum domino suo et sinat deum curare, qui ei maritum donabit. Hutte dich vor 'Wher ich'. Pastores contenti sunt sua condicione, permanent cum suis dominis redeuntes ad greges, eo tandem perveniunt, ut fiant doctores et Euangelistae dei ab hominibus

27 ⟨sed⟩ ita *28* ⟨aliis⟩ ab *zu 29* Wher ich *ro r* *32* ⟨Ich⟩ Pastores *34* ⟨It⟩ eo ⟨pastores⟩ doctores

R] Apostolos et pro|ph|etas et dei fil|ios fa|ciunt. Caiph⌊as, Herod⌊es et pontifices non digni. Nunquam in cor accep⌊erunt pastores: utinam tam dignus ut aud|iam vocem ang|eli, ut mecum loq|ueretur. Non diceb⌊ant: were ich, Sed: wir sind. Sic tibi d|ominus faceret. Sic filius, filia: noli sorgen, ubi 5 b|ona opera. Si obedis patri, bistu der hochste mensch in terris, quia E⌊uangelium depingit altis|simum ho|minem qui sitzet auff sein beruff, da er durch Gottes wort da zu gebunden und gefast ist. Si servus, serva: Servite dominis umb des worts, es s|anctus, si helts an dem wort. Sic econtra es in statu diabolico. Si soltu eraus komen, es kan wol geschehen per medium 10 quod deus disponit. Sic loquor de consulibus, principibus. Si faciunt, sted bene. Sic ubi sunt Episcopi qui fa|ciunt opus Episcoporum? illi non digni, ut nominentur. Iam in quocunque statu es, las dir den gefallen et dil|ig⌊enter expedi, tum beatus et scito te beatiorem Pap|a, Ces⌊are, qui non satis⌊faciunt suo officio, nec sciunt. Ego lib⌊entius vellem esse pastor ex 15 illis quam si faceret me Papa S⌊anctum et T|urca daret suam coronam. Si sic viveremus, wurden leut aus uns. Si puer discens obedit praecep⌊tori, patri, ist ein S⌊anctus vivus, tu modo vive trewlich in tuo statu, tum eris ein selig gesegnet kind: si non videtur c|oram mundo, deus videt. Sed servus, serva non vident, quam S|anctus status, ideo quaerunt mutationem. Sic 20 qui artifices, Rusticus, aliud quaerunt, non est felicior status. Sed rusticus soll sich stellen wie ein nobilis, non rusticus, drumb sol er vermaledeiet sein und meister lantzknecht ꝛc. Es feilt mir auch, ich wolt aber gern talis sein, qui dil⌊igenter doceret, praedicaret, legeret, oraret, priora facio, sed cor ist

2 pastores *über* accep 4 filius: lia filia] familia *S* Liberi *r* 5 in *bis* 8 des *unt* 7 serua] serui *S* *zu* 8 Eph 6 Col .3. *r* 10 stand *S* 12 statu *bis* den *unt* 15 illo *S* 17 tu *bis* statu *unt* 22 Es *bis* 690, 2 nicht *unt*

N] promulgati, nunquam cogitantes: where ich eyn prediger, sed insperato eo 25 pervenerunt. Das ist der beste standt, do zw eyner durch gotes worth beruffen ist. Verbum sanctificat statum et personam. Servus sit fidelis, item et ancilla. Hoc est praeceptum dei: si quis ita in condicione illa fuerit, erit liber et libera, das koennen yr hern und frawen balde thun durch got. Summa: quilibet in sua condicione et statu sit contentus et habeat bene- 30 placitum in illo. Ita ego M. L. mallem esse illorum pastorum unus in quibus dei beneplacitum est quam Canonizatus Papisticus sanctus aut rex aliquis. Ergo quilibet simpliciter et diligenter in suo statu consistens pastoribus illis similis erit. Ita rusticorum condicio est optima, sed tamen ab omnibus est male usitata. In illo malo ego M. L. eciam sum qui quamvis 35 satis praedico, praelego pro meis viribus, non tamen libenter facio ex corde.

25 Das *bis* 26 personam *unt ro* zw *ro über* eyner *zu* 34 Quaelibet condicio suum habet opus *ro r* 35 ⟨sum⟩ satis

R] nicht so hart in his ut debet i. e. non sum so lustig, vleissig, were lieber da
von, das ist nicht gut. Sic alii fa|ciunt, qui sunt in suis of|fi⌊ciis, weren
gern er auß. Sed scito, quod status t⌊uus pl|acet ang|elis, quem loben und
preisen. Vide, qualem du hurten hast und schaff. Sed dicis: ego sum ein
lediger gesel, non habeo statum, vocationem. Non est homo qui non habeat 5
statum. Certe non inter lupos vivis, sed inter homines: Thu vleis et servi
prox|imo, ne beleid|ige an gut, ehr. Nemo novit tam bene artem suam ut
puelli: 1. essen, trincken, schlaffen, thun der matri in schos et fa|ciunt suum
of⌊ficium. Non faciunt aliud of|fi⌊cium quod nesciunt, die sind unser spiegel,
sic nobis faciendum. Nostri officii exemplum. Es ist ein jemerlich plag, 10
quod ista ars non scitur. Pet⌊rus hic erravit, ut legitur hodie in Euangelio.
Joh. 21, 21 Christus iubet eum sequi, sed Pet|rus kert sich umb: 'Quid hic?' Et solli-
citus est Pet|rus Ioh|annis statum meliorem suo. Christus: 'was ghets dich an?'
V. 22 Las die andern suos status furen, ungerichtet las sein und ungetad|elt. 'Si
eum'. Sic dat responsum Christus o|mnibus qui nach eim andern stand 15
gaffen. Quid ad me? Hab ich dirs beffolhen, ut sic faceres? Ideo Pet⌊rus
hat an der stund mussen studiern. Hoc tuum, ut me aud|ias et me sequ|a-
ris. Utinam tantum possemus inveniri in hac scientia ut pueri elementarii:
qui exciderit ex hanc scientia, fiunt monachi. Anab⌊aptistae die sind vivi
diaboli, damnati, sicut eunt et stant. Ideo quisque in sua voc|atione vid|eat. 20
Si vis S|anctus, maritus, uxor, servus, consul esse, crede in I|es⌊um Chri-
stum et postea fac tuum off⌊icium. Sed es ist ein gering ding umb ein

3 t⌊uus] talis *(darüber* tuus*)* *S* 4 qualem die] quando du *S* *zu 7 über* an *steht* in *sp* 10 Nostri officii exemplum] Nisi efficiamini *S* *zu 11* Iohan: ult: *r* *zu 12* Si eum volo sic manere, quid ad te? Tu me sequere *r* 15 Si *R* Sic *S* ⟨...⟩ dat *zu 16 über* Hab *steht* Ich *sp* faceres *sp über* sic 17 der *S* *über* vt *steht* est *sp* 18 Vtinam *bis 19* qui *unt* *zu 19* Anab: *r* *zu 21 über* Si vis *steht* sibi faciendum *sp* Notabene *r* crede *bis 691, 1* abbatissa *unt*

N] Ideo nobis omnibus studendum, ut diligentissime nostram provinciam exe-
quamur. Praeterea quilibet, quisquis sit, habet aliquem statum. Puer et
infans est in suo statu, edens et bibens, vagiens et stercorans: das ist seyn 25
vocacio et plane sincerissima. Ita quilibet qualis sit, habet aliquam con-
dicionem, er wyrdt jha unter den lewthen seyn, nicht unter den Wolffen.
Sicut hodie videmus, ubi Christus vocavit Ioannem et Petrus dicit, Ubi
Joh. 21, 21 f. hic maneat. Cui respondet Christus: Quid ad te? Doran hat S. Petrus
mussen studieren, wyr mussen uns yn unserm stande lassen befynden wie die 30
jungen schiller on sorge. Si non ita fecerimus, incidemus in sectas per-
dicionis, sicut hactenus est. Pastor pascit, Dominus regit familiam, con-
iugatus diligit uxorem, laboret, uxor faciat opus, so syndt sie alle heylig.

31 ⟨fueri⟩ ita 32 Pastor *bis 33* heylig *unt ro*

R] maritata: 'Si essem abbatissa'. Ja werlich tu marit|ata treib dein handwerck und regir domum. Si famula, sis lib|enter et ex animo servito et simpliciter. Si fec⌊eris, facis quae omnia sancta sunt opera et vivus S|anctus, Natus et creatus da zu, habes sanum corpus, dastus thun kanst, non tamen
5 vol|uerunt facere, sed aliud requirere. Quisque behalt das stuck ex Euangelio. L|ucas post fidem laudat pasto|res, quod ierunt ad oves. Sic quando credidisti, wart, was du aufzurichten, zu thun hast, tum placet deo tua vita et hominibus utilis es. Si mundo non places, nihil refert, audi: status tuus placet ang⌊elis et deo ꝛc.

---

zu 1 hera *r* *zu 2* famula *r* *3* fec⌊eris] seruus *S* *4* sanum *sp über* corpus *6* laudat *bis*

N] 10 Valeat sathan qui nobis inflat: Si ego essem Princeps, rex, doctor, Principissa, eyn Edtischen. Ja wen dw es werest, dw wurdests wol aufrichten. Quilibet sciat suum officium deo placere et illo studeat. Do hastw den grosten ablas, ab dich die welt nicht sihet, habebis tamen copiosam mercedem a deo.

Nachträge und Berichtigungen

Zu S. 1, 8/9 = erstens werden wir die Stücke betrachten, die uns zum Ehestand bewegen (können o. sollen) und dann die andern Stände vergleichen. Daß Rörer können sollen mögen in seinen Nachschriften unterdrückt, kommt sehr oft vor; der Inf. conferre gibt offenbar ganz unmittelbar den von werden abh. Inf. vergleichen wieder. P

S. 9, Zeile 2 ist am Rande V. 4—7 zu setzen st. V. 4, 7.

Zu S. 14, 11/12 discere wohl = deutschem lernen im Sinne von 'lehren', wie es DWb. 6, 768 mehrfach aus L. nachgewiesen wird. P

Zu S. 15, 17. Nach dem Zusammenhang ist entweder zu lesen: quia nos oder quia: vos 'weil ihr sagt: ihr seid' usw. G. K.

Zu S. 18, 16. Dem Sinne nach nihilominus tamen non . . . Gerade bei desinere, oblivisci, negligere und andern für Deutsche negativen Begriffen fehlt dies non in solcher Konstruktion oft. G. K.

Zu S. 19, 9. fides durch vides zu ersetzen, liegt nahe, ist aber nicht möglich. Gemeint ist wohl ut fides: leprosum und das folgende als accus. c. inf. gedacht, wie oft. Sinn: wie der Glaube hier sich zeigt, daß nämlich der Gichtbrüchige hindurchdringt . . . . G. K.

S. 35, 10 war st. Mos⌊e, wie der Gen. sonst bei Rörer meist lautet, nach Mosi 35, 12 und Mosi 38, 9 besser Mos⌊i zu setzen. P

S. 39, 5 non non belassen, weil es ein deutsches nein, so . . . nicht wiedergeben kann. Vgl. auch 43, 21: Neyn, neyn . . . thut es nicht. P

Zu S. 40, 5. 16. 24 mundus vult decipi RN; m. v. mendatium K. Vgl. 23, 571, 23, wo (1527) L. das Wort: die Welt wil betrogen sein deutsch und ohne die Schlußfolgerung ergo decipiatur anführt (vgl. meine Anm. zu jener Stelle). Auch an unsrer Stelle wird L. wohl die deutsche Fassung gebraucht haben, wofür die Abweichung im lat. Wortlaut bei K neben der allgemeinen Wahrscheinlichkeit geltend gemacht werden könnte. Hier hat nun L. in den Worten Ich wil dazu helffen schon die Schlußfolgerung, die Büchmann, Geflügelte Worte [18] 1895, S. 88 zuerst aus Seb. Francks Paradoxa (1533) nachweist. Dort lautet sie: darumb bin ich hie (reimend auf Mundus vult decipi). Die beiden genannten Belege bei Luther stehen an Alter nur dem Vorkommen des Wortes (deutsch, ohne Schlußfolgerung) bei Seb. Brant (1494) nach und unsere Stelle (1529) gewährt den bis jetzt ältesten Beleg für die Schlußfolgerung. P

Zu S. 41, 4 u. 27. Was nicht gilt das acht man nicht scheint Sprichwort, fehlt aber nicht nur in Luthers Sprichwörterslg., sondern auch bei Wander. Der Sinn ist offenbar: 'was nicht viel gilt, nichts kostet' oder auch vielleicht: 'nichts einbringt, sich nicht gut bezahlt macht', das achtet man nicht. P

Zu S. 44, 4. Z. 5/6 scheinen nahezulegen, hier gute wol⌊tun zu setzen, indessen kann doch hier wol auch als Adv. gemeint sein, das den Begriff des Verdienens verstärkt, entsprechend dem viel odder gros arbeiten. P

Zu S. 44, 14—16. Luther macht seiner Gemeinde den Vorwurf, dass sie viel mehr auff zceuterliedleyn achtet *als auf die Kirchenlieder und daher diese in zwei Jahren noch nicht gelernt habe. Was also mit den* zceuterliedleyn *(Dr. Buchwald versicherte mich auf Befragen, daß anders nicht gelesen werden könne) gemeint ist, bedarf keiner Auseinandersetzung. Wie aber ist das Wort zu erklären? Liegt nur ein Hör- oder Schreibfehler f.* reuterliedlein *(vgl. Gödeke* [2] *2, 31/32) vor und stammt das anl.* zc *aus einer Einmischung des Wortes* zote, *das Luther ja in der heutigen Form und Bedeutung auch kennt? Nebenformen dazu mit anderm Vokal scheint es nicht zu geben, aber ein anderes Wort* zotte zote *'Gefäßmündung' ([Weigand 2, 1187f.] verw. mit nhd.* Tüte*) lautet bei Luther* zeute *(z. B. in der Randglosse zu 4. Mose 8, 2). Wenn dieses etwa hier mit ins Bewußtsein des Hörers trat, würde sich eine Vermischung von* reuter- *und* zoten- *zu* zeuter- *noch leichter erklären, gleichviel ob Luther beide Ausdrücke oder nur einen wirklich brauchte. Auf eine ganz andere Fährte als auf diesen Notbehelf würden wir kommen, wenn man* zcenter- *oder noch besser* czentzer- *lesen dürfte. Sie würde uns vielleicht zu den* Zenscher-, Schenscher-, Tschentscher-liedern *der Schlesier führen (vgl. Weinhold, schles. Mda. S. 79; schles. Wtb. S. 108; schon* Zschäntscherlied *in Gryphius,* Gel. Dornrose*), womit Lieder und Volksreime heiteren Inhalts bezeichnet werden. Aber es wäre da noch mancher Stein aus dem Wege zu räumen. P*

Zu S. 45, 12/14. Dagegen, daß Z. 12 Rörers spätere Vervollständigung des obl *zu* obl|iviscamur *aufgenommen wurde, seine gleichfalls spätere Änderung von* gratia meretur *in* gratiam meremur *aber nicht, läßt sich nichts Bündiges einwenden. Denn* obl *ließ sich an dieser Stelle gar nicht anders als zu* obliviscamur *vervollständigen, während* gratiam meremur *ganz offenbar nur eine Verbesserung des* l a t e i n i s c h e n *Ausdruckes und vielleicht eine Angleichung an* obl|iviscamur *sein soll. Daß Luther hier aktivisch gesprochen, können wir aus der Änderung als* s p ä t e r e r *nicht entnehmen, sie hat also gar keinen Anspruch auf Berücksichtigung in unserm Texte. Auch* obl|iviscamur *braucht ja nicht ein deutsches* wir vergessen, *sondern kann* man vergesse *wiedergeben. P*

S. 46 Lesarten lies 6 blaſ *c sp in* blaſ^re *st. 6* blaſ|^re

Zu S. 47, 25 quo *wohl verschrieben für* quō = quomodo. *G. K.*

Zu S. 54, 31. Dieses Wort, das durch beigefügtes Teutonice *doch wohl als sprichwörtliche Rede bezeichnet werden soll, ist wohl erst von* K *hereingebracht; in* RN *ist davon keine Spur. Trotz Suchens habe ich nichts Ähnliches in den Sammlungen finden können. P*

Zu S. 56, 11 steht in N *am Rande:* Der Tewffel ist nicht ßo grewlich als man yhn malet. *Im Text hat* N *nur den Gedanken, daß der Teufel sich bei der Versuchung Jesu nicht als Teufel eingeführt, sondern sich geschmückt habe. Ebenso* R *(57, 2f.),* K *(57, 19f.). Möglich wäre, daß L. bei seiner Liebe für Sprichwörter dieses hier angeführt hätte, und umsomehr, als das in* N *rot an den Rand Geschriebene mehrfach durch die anderen Texte als echt erwiesen wird. In Luthers Slg. fehlt es, vgl. auch oben S. XXXVI. Wander 4 (Teufel Nr. 409) belegt die üblichere Fassung '...* ist nicht so schwarz als *...' aus dem 16. Jh. Ein Beleg aus L. ist mir nicht zur Hand. Übrigens sagt das Sprichwort vom Teufel auch, er sei schwärzer als man ihn malt; Wander 4 (Teufel Nr. 413). P*

Zu S. 63, 11 impugnata *ist natürlich hier* = non oppugnata; *vgl. hierzu etwa* investigabilis *bei den Kirchenvätern. G. K.*

Zu S. 66, 8 vgl. Vorrede zum Römerbrief (1522): O es ist ein lebendig, schefftig, thettig, mechtig ding umb den glauben. *G. K.*

Zu S. 79, 15 vgl. unten 520, 20/1 mylchdieben *ist wohl als* milchdiebin *(DWb. 6, 2191 aus Hans Sachs als Bezeichnung der Hexe nachgewiesen) zu nehmen.* schiffen *gleichfalls als Subst. zu fassen geht allenfalls an, wenn man sich des Glaubens erinnert, daß die Hexen in Gestalt von Schmetterlingen den Kühen die Milch entziehen und daher der gemeinste unserer Schmetterlinge, der Kohlweißling mundartlich auch* Milchdieb Molkendieb

heißt. Derselbe Schmetterling aber heißt auch Molkenscheißer *(in Schlesien) und der zweite Bestandteil dieser Benennung könnte vielleicht verderbt in* schissen *stecken, wozu man sich* milch *aus der vorangehenden Zuss.* mylchdieben *hinzudenken dürfte. Denn daß die einander folgenden Wörtern gemeinsamen Bestandteile nur einmal gesetzt werden, ist auch im 16. Jh. schon sehr verbreitet. Indessen ist es mir doch wahrscheinlicher, daß* schissen *als Verbalform zu nehmen ist in dem Sinne, der sich aus 520, 21/1 ergibt (vgl.* Hexenschuß*). P*

Zu 109, 12 (N): cuius calumniae multo maiores sunt quam omnium nostrorum adversariorum als Rubenleffels; R *hat von dieser persönlichen Bemerkung gar nichts*, K *hat sie allgemeiner gewendet und der als Beispiel seiner Gegner genannte* Rubenleffel *ist entsprechend dem Charakter dieser Niederschrift unter den Tisch gefallen. Dagegen finden wir 238, 4/5 in* R: Das ist tolerabilis schmach, lesterung vel schimpff, quando Rubenloffel ꝛc. *zu ergänzen etwa* und andere mich angreifen. *In* N *fehlt nicht nur der Name, sondern ist auch die persönliche Beziehung überhaupt verwischt. Schließlich 291, 4/6:* nos non acquirimus pecuniam, sed die Ruben: et scribunt, ut libenter auditur, et nos mussen falsificatores scripturae sein. *In* N *fehlt* Ruben *und der Gedanke ist anders gefaßt, in* K *findet sich gar kein Widerschein der Worte Luthers. Auch hier ist von Gegnern die Rede,* Ruben *darf zu* Ruben|leffel *oder* |loffel *ergänzt werden. So hätte statt* Ruben|löffels *gesetzt werden müssen, da der niedd. Plural auf* -s *zwar L. sicher bekannt, aber doch nicht so geläufig war, daß man berechtigt wäre, ihn hier anzusetzen. Gemeint ist mit* Rubenleffel *ohne Zweifel Joh. Cochlaeus. L. nennt ihn so auch im Anfange des* 'Berichts an einen guten freund von beider gestalt des Sacraments' *(1528) Erl. 30, 374. Die Rüben waren im 16. Jh. die derbe Hausmannskost des Bauern, das Wort wird daher auch gebraucht um Ärmliches, Wertloses zu bezeichnen. So wohl hier gemeint. In der Schrift* Auf H. Georgen nehestes buch D. M. L. kleine Antwort (1533) *sagt L.:* Doctor Cochleus, welchen ich pflege zu nennen Doctor Rotzleffel oder Doctor Gauch *(Erl. 31, 270), hier gebraucht er also für ihn ein auch sonst bis heute nachweisbares Schimpfwort (D Wb. 8, 1330), das mit* Rubenleffel *den 2. Bestandteil gemeinsam hat. Dieser aber ist eine Weiterbildung von* laffe *(D Wb. 6, 1120). Bei Cochlaeus mochte für L. auch der zur höhnenden Verdeutschung seines Namens naheliegende* Kochlöffel *mitwirken (vgl. auch Erl. 31, 276 unten). P*

Zu S. 111, 8 edi^ta^ *könnte* edificata *sein. Dies paßt aber auch nicht. Ob vielleicht verschrieben für* ob^te^ *oder* obe^te^ = obedite, *denn* orden, vos obedite nobis, tum .... *gäbe den besten Sinn. G. K.*

Zu S. 124, 6/7 und Nennen kennen r (R) = *124, 17f.* (N)*:* Nennen und kennen ist großer unterscheydt q. d. Jr hat wol hoeren lewthen, odder *[= aber]* nicht zwsammen schlahen. *So nahe die Annahme einer alten formelhaften Reimverbindung der Gegenbegriffe* kennen *und* nennen *zu liegen scheint, findet sie doch in den überlieferten Tatsachen keine Bestätigung. Ich habe im D Wb., bei Wander und sonst vergeblich nach einem Beleg dafür gesucht. Daß wir es hier mit keinem Sprichwort, sondern nur mit einem Ausspruch Luthers zu tun haben, zeigt wohl auch das* quasi dicat *in* N, *worauf eine wirkliche sprichwörtliche Redensart folgt, die Wander 2 (läuten Nr. 12, 20 u. bes. 17), doch ohne alte Belege aufführt. Auch für die andere Fassung dieser Redensart (... weiß aber nicht, wo die Glocken hängen) gibt Wander Nr. 18. 19. 24. 26 keine älteren Belege. Solche aber gewährt das D Wb. 6, 376 für beide Fassungen, und daß die erstere an unserer Stelle wohl Luther angehören kann, wenngleich* R *sie nicht gebucht hat, zeigt ihr Vorkommen in einem Briefe Luthers (de Wette 2, 423) von 1523 und einigen anderen Stellen (Erl.*[2] *4, 222;* [2] *15, 337; 44, 66; 48, 163) die Klaiber in Zeitschr. f. deutsche Phil. 26, 44 angeführt hat. Die Erklärung der Gegensätze 'läuten' und 'zusammenschlagen' gibt D Wb. 6, 373. P*

Zu S. 133, 7 hodie cras *wohl eher = 'heute oder (wenn man den Standpunkt anders*

nimmt) am folgenden Tage', 'heute als wie am folgenden Tage'. Es geht hesterna die *Z. 6 voraus. G. K.*

Zu S. 137, 17. atque ita liberae ut strenuae libertati: student *(oder* studemus) *zu ergänzen. G. K.*

Zu S. 138, 5 erzwickung *hdschr. sicher, aber doch wohl nur Schreibf. f.* erqwickung, *wie P eingesetzt hat. Lautlich läßt sich erstere Form mit der letzteren nicht wohl vermitteln, da* zw : kw *nur in Wörtern mit ursprüngl.* tw *begegnet, aus dem einerseits* zw *anderseits* kw *sich entwickelt. Daß* erquickung *gemeint ist, nicht etwa an ein* erzwickung *im Sinne von 'Aufstörung' gedacht werden kann, zeigen die entspr. Stellen in* N *(Z. 15) und* K *(Z. 29f.). P*

S. 148, 4 ist wohl f. esse sacramenti *besser zu setzen* esse⌊ntiam sacramenti

Zu S. 150, 10. Wie hier zwischen lauter Perfektformen, so steht auch 162, 6 g a *zwischen* Accepit *und* dixit. *Wir haben zu* g⌊ratias a⌊git *ergänzt, weil das deutsche histor. Präsens (besonders in früherer Zeit) oft neben Prt. erscheint und somit an beiden Stellen von Luther gebraucht sein könnte. Vgl. Behaghel, Gebr. der Zeitformen 1899, S. 200ff. und für Luther Unsere Ausg. 23, 312, Anm. zu 226/7, 25f. und Stellen wie 24, 536, 25ff.; 550, 30ff. Weniger angemessen erschiene die Ergänzung zu* a⌊gebat, *sofern sie die von Rörer beim Schreiben gedachte Form darstellen sollte. Möglich wäre dagegen wiederum, daß Rörer* g a *für alle Formen von* gratias agere *geläufig war und er also hier* egit *meinte. Dieses jedoch in den Text zu setzen, konnte ich mich nicht entschließen. P*

Zu S. 153, 13 Die Redensart mit esels furzen kronen *auch in der Schrift* Von den Juden und jren lugen 1543 *(Erl. 32, 151), Dietz verzeichnet die Stelle ohne daran Anstoß zu nehmen, daß hier* esels furz *doch nicht in seiner eigentlichen Bed. genommen werden kann. Schon DWb. 3, 1152 aber ist bemerkt, daß das Wort auch 'eine von dem Esel aufgesuchte Distelart' bezeichne, 'die beim fressen kracht,* onopordum acanthium, *die breite Wegdistel', die auch im Lat. und in den roman. Sprachen so benannt ist. Als Beleg gibt DWb. außer der gen. Lutherstelle nur noch eine aus dem* 'Nasenesel', *wo sicher die Distel gemeint ist. Prietzel-Jessen, die deutschen Volksn. d. Pflanzen 1882/4, S. 253 gibt* Esels-furz *unter* Onopordon acanthium *aus Schlesien und Siebenbürgen, aber auch* Eselsfot *Mecklenburg wird wohl* -fort *meinen. Nach dem Vorkommen bei Luther werden wir also diesen Pflanzennamen als ostdeutsch ansprechen dürfen. P*

Zu S. 153, 26 tolpe isti *so in Hdschr. und darauf bezogen* ipsorum. *Die Änderung in talpae istae ... ipsarum wäre sehr gewaltsam. Wir haben es in* tolpe *also wohl eher mit einem deutschen Wort zu tun. Nahe liegt nach Form und Begriff* tölpel *(das bei L. vorkommt z. B. Ien. 8, 194*[b]*) näher der Form nach das von Heyne, Wb. 3, 993 nachgewiesene* dolp (masc.) = *Klotz, ungeschickter Mensch. P*

Zu S. 157, 7/9 und 14/15 nebst Randglosse. Ganz ähnlich wie in R *(157, 7/9) sagt Luther in der Schrift* Widder die himlischen propheten *1525 (Erl. 29, 291): ...* helffe was da helffen kan, eine luge mus allemal sieben ander lugen haben, sol sie der warheyt enlich werden und einen schein gewinnen. *Nur ist die Notwendigkeit der Hilfslügen an unsrer Stelle noch weiter gesteigert auf sieben mal sieben. Eine weitverbreitete volksmäßige Rede liegt zugrunde, aber sie entbehrt offenbar einer festen Formung. Wander 3 (Lüge) gibt nicht weniger als etwa 14 verschiedene Fassungen, von denen 7 die Siebenzahl der Hilfslügen aufweisen (Nr. 51. 54. 71. 92. 147. 204. 234), der übereinstimmende Luthersche Wortlaut in* W. d. himlischen propheten *und oben in* R (mus ... ander haben) *findet sich in Nr. 71, 92, aber mit der Ergänzung* zum Futter. *Die Steigerung, daß die 7 Hilfslügen* aber mal sieben mal so viel haben mussen, *belegt Wander nur unter Nr. 51 als russisch, doch sind es hier 7 × 70. In* N *gehen offenbar verschiedene Fassungen durcheinander: das*

schmucken *finden wir in Nr. 54, 234 (zusammen mit der Siebenzahl), das* flicken *in Nr. 102, 227, die gar keine Zahl nennen, sondern nur die Notwendigkeit, eine Lüge mit der andern zu flicken, hervorheben. Die* zwlapten lugen *und* eyn zculobdert dynck *begegnen nicht. Bemerkt sei aber der Vollständigkeit wegen, daß statt der 7 in Nr. 50. 61. 65. 68. 72. 149 die 10zahl erscheint. Alte Belege führt Wander für keine dieser verschiedenen Fassungen an. — Den Gedanken, daß es Mühe koste, eine Lüge aufrecht zu erhalten, spricht L. weiter unten S. 234, 4/5 noch einmal aus:* 'Es kostet hundert mal mher ein luge zu bestetigen quam veritatem'. *P*

Zu S. 159, 10. Der Anm. ist noch eine Verweisung zuzufügen auf 250, 13, wo aus-schuchte *R* -schutte *P steht. Hier kann die willkürliche Entstellung nicht in Betracht kommen, sie verliert aber auch für jenen Fall an Wahrscheinlichkeit, da man die beiden Fälle nicht wird trennen dürfen. Daß etwa in beiden Fällen nur eine ungewöhnliche Schreibung, nämlich* tht *vorliege, wird man nicht annehmen wollen, eher ist wohl an* schocken schucken *zu denken, das in der Bed. 'stoßen, erschüttern, schütteln' DWb. 9, 1436. 1831 nachgewiesen ist. P*

Zu S. 166, 31 effundere. *Klassisch ist* tenebras offundere. *G. K.*

Zu S. 169, 14 gedehe *hdschr. sicher, nicht* gedehn. *Wahrscheinlich n-loser Inf. oder vielleicht auch das Subst.* gedeie *DWb. 4, 1, 1, 1984. 2020, das aber bei L. nicht belegt ist. P*

Zu S. 173, 4/5 = 17 u. Randbem. dazu. Ob hier ein Sprichwort zugrunde liegt? Wander 2 (Hand Nr. 33) verz. nur: 'Schmutzige Hand macht kein rein Gewand' *ohne einen deutschen Beleg, nur mit einer dänischen Parallele, in der die* skidne hænder *von ferne an den Ausdruck in der Randbem. der Hdschr.* N *erinnern, aber auch nur diese. Sonst ist zwar noch von ungewaschenen und unreinen Händen warnend die Rede (Nr. 826, 27. 858, 59. 60), aber nicht, daß sie ungeeignet sind zur Reinigung. P*

Zu S. 176, 4/5 zischen *hier offenbar = 'stimmlos, leise reden', wie ganz zweifellos Erl. 23, 341 (1542):* wie Gott zu Mose spricht: was schreiestu zu mir? so doch Moses fur sorgen und zittern nicht wol konde zischen, denn er in der hochsten not war. *P*

Zu S. 178, 7/8. Das von Rörer zuerst geschriebene pap: depingimus *ist von ihm selbst in zweierlei Weise aufgefaßt worden, indem er einerseits zu* papistis *ergänzte, anderseits* papyro *überschrieb. Wenn auch dies nicht gleichzeitig geschehen, wie die blassere Tinte in* papyro *zu zeigen scheint, wäre möglich, daß (wie auch Poach angenommen) beide gelten sollen.* papisticis *paßt sehr gut in den Zusammenhang, und 'auf papier malen' müßte hier als nachdrücklichere Wendung gebraucht sein für das einfache 'malen'. Da jedoch der einzige mir aus L. bekannte Beleg für diesen Ausdruck im Gegenteil das, was nur* auf papier gemalet *ist,* einem toten bilde *gleich — und beides dem* lebendigen wesen *gegenüberstellt (Erl.² 18, 313 [1532]), so bleibt die ganz andere Anwendung des Ausdruckes zweifelhaft, und wir durften uns umsomehr begnügen, das ursprünglich geschriebene* pap: *in seiner gewöhnlichen, von* R *selbst bestätigten Bedeutung in den Text aufzunehmen. P*

Zu S. 183, 8 und 184, 7. Möglich wäre ja, daß Rörer an beiden Stellen sacrificulus *nur zur Verdeutlichung des* er *übergeschrieben hätte. Aber ebensogut kann Luther gesagt haben:* er, das pfefflein *oder* priesterlein. *Denn eines von diesen beiden deutschen Wörtern wird hinter dem* sacrificulus *stecken, den wir ja auch in der Randbem. zu 183, 18 und 185, 11 in* N *wiederfinden, während* K, *welches das ursprüngliche meist verwischt, ihn nicht bietet. Freilich bedeutet* sacrificulus *eigentlich den 'Opferpriester' und dieser Begriff paßt ja auch hier, aber dieses Wort scheint L. nicht zu kennen, während die diminutiv-herabsetzenden Ausdrücke* pfefflein *und* priesterlein *beide bei ihm begegnen (DWb. 7, 1596; 2122) und sich ohne Zweifel gut zu dem* kert *zu schicken. P*

Zu S. 183, 8f. (N): an das henget euch myt eynem rechten henget *Das zweite* henget *ist hdschr. sicher, doch aber wohl nur verschrieben f.* hengel *(= Henkel), das L. 1. Kön. 22, 34;*

2. Chr. 18, 33 braucht, um, wie er in der Glosse dazu bemerkt, die Vorrichtung zu bezeichnen, Da das schwert anhengt von den achseln uberher bis auff die hüffte. *P*

Zu S. 183, 33 Thomas v. Aquino Summa theol. III qu. 62 art. 6. *G. K.*

Zu S. 188, 6. mites *entspricht offenbar dem* Vernunfftig *in* N *und* cordatis *in* K. *An ein Sigel* –̇tes = intelligentes *ist leider nicht zu denken. G. K.*

Zu S. 195, 2. hypo⌊criticae *wird durch* hypo⌊theticae *zu ersetzen sein, wie die in Anm. 1 angeführte Stelle Erl. 30, 251 zeigt. G. K.*

Zu S. 196, 4 Anm. Diese Verweisung Poachs führt auf eine Stelle im (großen) Bekenntnis „Vom abendmal Christi" *(1528), wo dasselbe Gleichnis gebraucht ist von der einen Sonne, die doch im Wasser jedem einzelnen ihr besonderes Spiegelbild zeigt.*

Zu S. 199, 22. K *hat das Gleichnis (s. Z. 1 u. 14) vom Spiegel anders gewendet; ein Spiegel fängt viele Gestalten auf und bleibt doch unzerbrochen. G. K.*

Zu S. 205, 7/8. Wittenbergenses .... laborent *geht auf die Schanzarbeiten, zu denen die Bürger herangezogen wurden. Die Stadt wurde wie 1526 so 1529 und später stark befestigt. G. K.*

Zu S. 207, 13 zu richt ghet. *DWb. 8, 864 ff. ist kein* zu richt *belegt. Es ist das niedd.* to richten = *'gradenwegs' (Lübben-Walther). P*

S. 211, Lesart zu 15 Mundis omnia munda econtra *ist am Rande* Tit. 1, 15 *nachzutragen. P*

Zu S. 214, 23 perparandum *ist wohl ein von* N *in der Vorlage falsch gelesenes* praeparandum. *G. K.*

Zu S. 215, 15/16. In dem Zwischensatze hat er *bis* gerichtet *fehlt entweder die Verneinung oder* hat er *steht f.* er hat. *P*

Zu S. 218, 10 tod leben *sind offenbar als Gen. zu* ferlichkeit *zu denken, ebenso wie* yrthumb|s, *wo ja auch R erst nachträglich den Gen. kenntlich gemacht hat. P*

Zu S. 218, 15 da sie ein sontag nach dem andern harest R *hat* P *nicht verstanden und daher in* da du ein ... harrest *geändert.* harren *mit Acc. belegt DWb. 4, 2, 495 (nach Schmeller) in der Bed. 'verzögern, verschieben', ferner = 'nachlassen' [d. i. 'stunden'] einmal aus Luther. Ersteres würde hier möglich sein. Aber vielleicht steckt in* harest *ein anderes Wort, das niedd.* haren = *schärfen (Lübben-Walther). Also etwa: denke nicht daran die Versuchung zu heilen, da du sie doch vielmehr einen Sonntag nach dem andern verschärfest. P*

Zu S. 218, 18 faden *ist offenbar ein durchs Ohr vermitteltes Mißverständnis von* (p)fade *(Hiob 13, 27); einen schw. Plur.* pfaden *gibts wohl nicht. P*

Zu S. 220, 10 ist in Lesa. nachzutragen, daß in P *das nicht sicher lesbare* erbei *fehlt. Dieses* erbei *gehört offenbar zu* von Rom. gantz von Rom herbei *d. i. den ganzen (weiten) Weg von Rom bis dahin, nämlich nach Jerusalem. P*

Zu S. 222, 22 Es ist eyn letzte trung sein N. *Hier scheint das besitzanz. Fürwort* sein *nach Weise der älteren Sprache nachgestellt, in* R *entspricht aber:* das sol sein letz trunck sein *(Z. 1) und so ginge, wenn nicht überhaupt bloß eine Entstellung in* N *vorliegt, doch sicher jene Nachstellung des Fürworts* sein *nicht auf Luther zurück. P*

Zu S. 225, 18—20. Sinn: Christus mußte ein solches Beispiel hinterlassen und mit einem solchen Schein (Handlung) zur letze *aus der Welt gehen. G. K.*

Zu S. 228, 9. 30 ym ein knutel an den hals binden R eynen knuttel neben den hund legen N. *Für die letztere Redensart gibt DWb. 5, 1532 nur 1 Beleg aus Luther* (wird der knittel bey den hund gelegt *Erl. 39, 234), dagegen 3 für die erstere, dazu treten noch Erl. 39, 114 und die obige Stelle. Daß auch hier wieder* R *getreuer ist, erhält aus diesem Verhältnis eine Bestätigung. Der Sinn beider Wendungen ist auch nicht ganz derselbe: einen Knüttel bindet man dem Hunde an den Hals, um ihm seinen Übermut zu erschweren, den Knüttel*

legt man neben ihn, damit er sich vor ihm fürchte und sich gut betrage. Nur ersteres paßt eigentlich in den Zusammenhang unserer Stelle. — Wander 2 gibt unter Knüppel (Knüttel hat er nicht) Nr. 10 und 11 die beiden Wendungen, unter Nr. 1 die heutige Form: der Knüppel liegt bei dem Hunde. *P*

Zu S. 229, 16 las *wird nicht in* lies *zu ändern sein. Sinn: laß die* passio patientiae, *von der z. B. Paulus (Kol. 1, 24) redet, daß er den Kolossern zu nutz leide. Hier handelt es sich, zu bessern ..... Nimm dann* passionem Christi .... *G. K.*

Zu S. 230, 2 ist nachzutragen, daß Poach bietet: ut coelum et terram, aurum et terram. *Dem letzten* terram *hat er mit dunklerer Tinte* lutum *übergeschrieben. Es wäre nicht nötig gewesen, mit* c[oeleste et ter[restre *von Poach abzugehen, denn wahrscheinlicher hat L. doch gemeint: 'zwischen Himmel und Erde, zwischen Gold und einem gewöhnlichen Erdenkloß'. P*

Zu S. 230. In Lesarten 17 ist zu lesen scandali[zantur *r st.* scandali[zantrr *r*

Zu S. 233, 5 (R) *und zu 21 am Rande* (N). *Sinnverwandte Sprichwörter gibt es manche, am nächsten steht der in* R *überlieferten Fassung wohl:* freundtlich geberd verborgen tück beweisen sich für augen dick *[= oft], das Wander 1 (Geberde Nr. 6) nach Henisch anführt. Den Ausdruck* gifftige leute *braucht L. auch sonst z. B. in den (Schmalkaldischen)* Artickeln ... auffs Concil zu Mantua *1538 (Erl.* ² *25, 170). P*

Zu S. 233, 23 am Rande: Lendtlich fiedlich. *Ob Luther dieses schon bei Seb. Franck begegnende Wort, das ursprünglich ganz objektiv ohne das heute darin verborgene Achselzucken gemeint ist, hier gebraucht oder nur* N *es zugesetzt habe, kann ich nicht feststellen. Weder D Wb. 6, 124; 10, 1267 noch Wander 2, 1777 gibt einen Beleg aus Luther. In Ls. Sammlung fehlt es. P*

S. 233, 21 ist das Komma hinter zucht *zu tilgen*

Zu S. 236, 12 rewlin *im Texte kann neben* horula = stundlin *sehr wohl 'letzte Reue, Reue in der Todesnot' bedeuten. Am Rande steht* rewling, *das bei L. als Bezeichnung der persönlich gedachten Reue und in der Bed. 'reuiger Mensch' D Wb. 8, 845 nachgewiesen wird, erstere Bedeutung wird hier gelten. P*

Zu S. 236 Lesart zu 30 den seinet lhonet *wohl nur Schreibversehen: Vorwegnahme der Endung des folgenden Wortes. An* seine(n)t *ist nicht zu denken, weil nicht nachgewiesen außerhalb der Verbindungen mit* halben wegen *usw. P*

Zu S. 237, 4 (R) (est) animal civile (homo) = vitam hominis esse civilem *22* (N). *Die Überlieferung in* R *(wohl die genauere) entspricht dem aristotelischen ἄνθρωπος ζῷον πολιτικόν. Wie mag Luther deutsch gesagt haben? P*

Zu S. 237, 6 = 23. Dieses Reimwort weist Wander 5, Nachtr. (allein Nr. 42) aus dem Mittelalter nach: 'Bis gern allein und halt dein gedenk rein, hab vor augen gotes gebot, uber alle dinge so minne got' *leider mit unzulänglicher Stellenangabe. Luther hat davon die beiden ersten Verse (mit* herzen *f.* gedenck*) des öftern angeführt und in ihrer übertreibenden Anwendung auf die klösterliche Abschließung (wie hier) entschieden abgelehnt. So Erl. 43, 43; 44, 111; Tischreden (Preger) Nr. 97. In seine Sammlung hat L. dieses Wort nicht aufgenommen, wohl aber die vielleicht von ihm selbst herrührende gegenteilige Mahnung:* Thu dich zun leuten, so geschicht dir guts *(Thiele Nr. 220). Erwähnt sei noch, daß Wander 1 (allein bleiben Nr. 1) und 5 (Nachtr. allein Nr. 41) ein Wort anführt, das auch mit* 'Bis gern allein' *beginnt, dann aber fortfährt:* 'mach dich nicht zu gemein', *also ganz anders wohin zielt. P*

Zu S. 237, 24/25 (N). *Ein Wortspiel mit* hirnussen *und* hurhaus *scheint in diesem Satze, der in* R *ganz mangelt, vorzuliegen. Aber st.* hirnussen, *das man nur = 'Hornissen' nehmen kann, ists auch möglich* hiraussen *zu lesen, wodurch ein Gegensatz zu dem folgenden* drynne *sich ergäbe: und für* hurhaus, *das im Texte belassen wurde, kann man mangels eines u-Hakens auch* hurhans *lesen, wodurch der von dem Zusammenhang geforderte*

persönliche Begriff unmittelbar herausgebracht würde. Luther setzt also dem Satze Seyt gern alleyne, ßo wyrt ewer hercz reyne *seine Meinung entgegen: die Menschen bleiben hier außen d. i. außerhalb des Klosters rein, auch wenn einer einmal beschmitzt wird; drinnen (im Kloster) aber wird man ein (ganzer) Hurhans. Ein* Hurhans *= Hurer ist natürlich ebensogut möglich wie ein* Gaffhans, Sparhans, Saufhans, Prahlhans *usw. (DWb. 4, 2, 457) mit der Bed. 'Gaffer, Geizhals, Säufer, Prahler' usw. P*

Zu S. 238, 5 Rübenloffels *vgl. Nachtr. zu 109, 12.*

S. 238, 24 ist vor die *Komma zu setzen.*

Zu S. 239, 13 er helt sein beste kleider . . . an. helt *hdschr. sicher in* R *und* P, er helt an *kann also nur = 'er behält an', wenn nicht* helt *f.* hett *verschrieben ist.* kleider anbehalten *belegt Dietz einmal,* kl. anhalten *nicht. Luther kann recht gut hier gemeint haben 'er behält seine besten Kleider an' im Sinne von 'er bewahrt seine Würde'. P*

Zu S. 239, 24 das er sie settigette *d. i. 'daß er die Juden befriedigte'. Aber* sie *ist aus* sich *hergestellt und auch dieses* sich *gäbe einen, wenn auch wohl hier etwas weiter ab liegenden Sinn: daß er sich selbst befriedigte, grade so viel täte, als ihm ausreichend schiene, nicht mehr. P*

Zu S. 241, 14/15 = 31/32. L. lehnt hier abergläubischen Gebrauch (idolum fieri; in idolatria oriatur) *der Kreuzesüberschrift ab. Oder wohl des Kreuzes überhaupt:* sich zeichnen *offenbar = 'sich bekreuzigen'. Z. 32 ist nach* permitto *Komma zu setzen und zu* oriatur *wohl ein* nisi *zu ergänzen. Auch vor* ut *ist Komma zu setzen. P*

S. 241 Lesart zu 14 lies Naza|renus *st.* Naza|remus

Zu S. 242, 19/20 ding ein wort *steht in* R *über* All zeit ein. *Scheint unvollkommene Korrektur, es ist fraglich, ob in unserem Texte die Meinung getroffen ist, indem die übergeschriebenen Worte einfach hinter die in der Zeile stehenden gesetzt wurden. So könnte es nun doch wohl nur bedeuten: zu jeder Zeit soll man nur ein Ding betreiben, ein Wort reden, d. h bei seinem Worte bleiben. Poach hat* Alle ding ein weil, alles seine Zeit *daraus gemacht, er hat also das Übergeschriebene hinter* All *eingefügt und* wort *in* weil *geändert, ferner* zeit ein *in* alles seine Zeit *erweitert. So haben wir zwei Sprichwörter, das weitverbreitete* Alle ding ein weil *(zuweilen mit dem Zusatz:* aber nicht ewig*) Wander 1 (Ding Nr. 25) 5 Nachtr. (Ding Nr. 1478) und das noch bekanntere* Alles hat seine Zeit *Wander 5 (Zeit Nr. 6 ff.), von denen keines in Ls. Slg. steht und nur das letztere, das aus dem Pred. Salomo (3, 1. 11) stammt, in seinen Schriften sich findet. P*

Zu S. 243, 2 ist auf Unsere Ausgabe 28, 401, 37 zu verweisen. G. K.

Zu S. 243, 5. Es liegt hier wohl deutlich auf der Hand, daß Rörer mit seiner späteren Ergänzung des v *zu* vult *neben dem gleich folgenden ursprünglich gesetzten* wil *sich geirrt hat. Poach änderte letzteres kritiklos in* vel. *Unsere Ergänzung zu* viel *paßt in den Zusammenhang ausgezeichnet. P*

Zu S. 243, 20 = 33 f. Dieses Sprichwort auch in Ls. Slg. Nr. 245 (in derselben Form wie hier), wozu Thiele reichliche Belege aus Ls. Schriften bietet. Vgl. noch Wander 4 (Schaden Nr. 154), wo auch sonstige Belege aus 16. Jh. Ältere abweichende Fassungen des Gedankens bei Zingerle, deutsche Sprichw. i. Ma. (1864), S 128. P

Zu S. 244, 4 quando. *Da* quam *nach dem Befunde der Hdschr. nicht möglich ist, so kann der Sinn nur sein: Man sieht nicht auf den Missetäter, aber wenn jener (Christus) erscheint, richten sich alle Augen . . . . . G. K.*

Zu S. 244, 10 = Daß Satan sich genug getan hat, *aber vielleicht ist : zu streichen und* all s|ein grim *noch dazu zu ziehen. vgl.* bis mein grim sich an dir gekulet habe *Ezech. 24, 13. P*

Zu S. 245, 5 et hoc tam cor forte habet *= und er hat dieses so tapfere Herz. In* P *kann st.* hoc *allenfalls* hic *gelesen werden, dann wäre* hic *als Subj (= Christus) zu nehmen: dieser hat ein so tapferes Herz. P*

Zu S. 247, 11 und rufft er aus 'Her, gedencke mein' scheint mit Umkehr nach und angeschlossen. Oder den vorerwähnten fidei verba wird durch und als ein weiteres das Wort 'Her ...' zugefügt, dann wäre rufft er aus in Klammern oder in Komma zu setzen. er aus kann aber auch (mit P) = her aus genommen werden: und er stößt den Ruf aus 'Herr ...'. P

Zu S. 249, 22 convinccione wird in coniunccione zu ändern sein. Coniunctio ist der durch den Zusammenhang geforderte astronomische Terminus technicus. G. K.

Zu S. 250, 13. Der Anm. ist ein Hinweis auf Nachtr. zu 159, 10 zuzufügen. P

Zu S. 252, 22 fundamentum ist unsicher, G. Koffmane gründet diese Auflösung auf die Annahme, daß funū für sonstiges fu^{nū} stehe. fimū könnte nur allenfalls für -fimū = infimum stehen. P

Zu S. 253, 21 wie Paulus ... redet, nämlich 2. Kor. 5, 21, wie N Z. 31/32 richtig anspielt. G. K.

Zu S. 253, 20/21. P hat Cras audiemus (das gegen aud[ietis aufzugeben kein Grund vorlag) quomodo conculcet Satanam. mundum wie Paulus davon redet. Als Subj. ist also Christus gedacht. Sat Hic aud hinter mundum aber ist ausgelassen. Wir haben das zweite Sat als Gen. abh. von mundum gefasst. Worauf aber ist Hic aud wie Paulus davon redet zu beziehen? P

Zu S. 257, 8 erdboden R steht wie NK durch terrae motus und terrae concussio lehren f. erdbeben P. Rörer mag sein heimatliches erdbidem vorgeschwebt haben und daraus ist das ja in den Zusammenhang zur Not auch passende erdboden geworden. P

Zu S. 259, 8 Anm. mortis steht offenbar f. vitae; wie wir schon öfter in den Nachschriften fanden, hat sich von zwei Gegenbegriffen der erstgenannte auch an die Stelle des zweiten gedrängt vgl. z. B. 27, 302, 10; 28, 268, 10 und 29, 406, 7 (Nachtr.). An sich wäre ja auch der Gedanke richtig: wer in Todesgefahr steckt, hört nicht gern vom Tode sprechen, aber das paßte nicht in diesen Zusammenhang, denn es soll doch hier gesagt sein, daß die Frauen die Lebensbotschaft der Auferstehung Jesu nicht begreifen. Während N (19/20) den Gedanken allgemein faßt: Traurige sehen und hören nicht, gibt ihn K (31 ff.) richtig dahin an: ein trauriges Herz faßt nur, was seiner Trauer gemäß ist, und eine noch so wahre, aber anders geartete Sache findet keine Statt bei ihm. P

S. 262, 12. Zwischen helt fides kein Komma. Sinn: Wenn ihr aber dem Glauben die ihm eignenden Werke fürsetzt (ihn damit ausgestattet euch vorstellt, vgl. Vorsatz), so ist der Glaube ein solcher Mann, Riese, Held, daß er .... G. K.

Zu S. 266, 9 vgl. DWb. 9, 1168/9, besonders die dort aus Luthers Tischreden nachgewiesene Redensart eine schnappe nehmen, leiden = 'eine Schlappe, Niederlage erleiden' und das thüring. schnapp kriegen = 'Schaden erleiden'. Also: 'deshalb hast du das deinige wiederum weggekriegt, den dir gebührenden Nachteil davon gehabt'.

Zu S. 266, 17. Gemeint ist wohl: ists nicht ein großes Ding, [daß] in dieser Weise Satan wehren [kann], daß gepredigt werde. P scheint mit Satanam weren einen Acc. mit Inf. beabsichtigt zu haben (wie z. B. 309, 4: das heist praedicare lupum in ovili); das käme auf dasselbe hinaus. P

S. 266, Lesart zu 19 ist st. klippchen zu setzen klipp—

Zu S. 267, 10 hoch: zu hoch[ster nicht zu hoch[er ergänzt, weil Rörers Form hoher lauten würde, so hat Poach gesetzt. P

Zu S. 268, 5 habeo R ließe sich vielleicht halten, wenn man sich davor ein Komma dächte: ich will nur gute Werke, darum besitze ich sie. P

Zu S. 268, 12 und recht in angesehen R ebenso P, doch kann man hier auch richt lesen. Man könnte an ein recht hin denken entsprechend dem bekannten schlechthin, doch ist ein solches rechthin nicht nachgewiesen und schlechthin taucht erst Ende des 17. Jhs. auf (DWb. 9, 542). Die Bed. von recht hin müßte etwa 'von Rechts wegen, mit Recht' sein, hin

wäre also (wie in kurzhin, leichthin*) eigentlich nur als Mittel zur Bildung eines etwas lebhafter empfundenen Adverbs verwendet, in dem der in* hin *liegende Begriff der Bewegung noch leise nachklingt. Sonst könnte man auch* angesehen *f.* ansehen *geschrieben denken:* der ist . . . recht in ansehen, *aber das wäre immerhin etwas gewaltsam und hätte auch gegen sich, daß L. zwar das Subst.* ansehen *in der heutigen Bed. kennt, aber, wie es scheint, nicht* in ansehen sein *(vgl. Dietz). P*

S. 268, 16 ist vor quod *Komma zu setzen*

Zu S. 272, 4. Die Überlieferung in R *spricht dafür, daß ursprünglich nicht* schwechliches *gemeint war, die in* P *zeigt, daß Poach auf* schwach *erst nachträglich verfiel. Sein* schwilches *ist auf Grund der von Buchwald begonnenen Veröffentlichung der Poachschen Niederschriften schon Gegenstand der Erörterung gewesen in der Zeitschr. f. deutsche Phil. 26, 58. 431; 27, 63. Es wurde einerseits zu* swelch *= 'welk' gezogen, anderseits zu* schwilch *'schwül' (DWb. 8, 2624). Ersteres ist offenbar das richtige, wie das* e *des Wortes in* R *bestätigt.* schwelk *= 'welk, matt',* schwelken *= 'welken, dörren' weist das DWb. 8, 2483f. aus dem Oberdeutschen des 16. Jhs. des öfteren nach, doch begegnet es auch md. z. B. im 'Ackermann von Böhmen' und bei Mathesius. So kann auch Luther das Wort gekannt und es hier angewendet haben. Und zwar uneigentlich, wie es auch bei Mathesius schon begegnet; etwa mit 'mattherzig, flügellahm' dürfte es wiederzugeben sein. Das ist zweifellos bezeichnender als* schwechlich. (qui) schwelchlichs (zugeht) *ist natürlich =* (wie) schwelchlich es (zugeht). *Diese Auffassung bestätigt auch 5/6: weil man eben mattherzig die Auferstehung behandelte, bleibt sie verborgen und niemand erfährt von ihr. P*

Zu S. 272, 12/13 vom tod an sey ufferstanden *12 ist wohl nur eine falsche Auffassung des* vom toden ufferstanden *13.* vom toden = von den Toten *wie* zum Ebreern *usw. vgl. Unsere Ausg. 24, 279, 19 u. Anm. und hier* dem schwechsten weybern *272, 17. P*

Zu S. 276, 26 hinter proponunt *ist ein Doppelpunkt nachzutragen.* yn em *offenbar =* in dem *also: darin fehlt es nicht. Gewöhnlich sagt ja L.* feilen an *(vgl. hier Z. 12, 23/24. 27/28) aber aus der Schrift* 'Von ehesachen' *(1530) gibt Dietz 647*ᵇ*:* feilet es uns dennoch ynn vielen stucken. *P*

Zu S. 277, 16. Das sichere gewingen *im Text belassen, weil zweifelhaft bleibt, was zugrunde liegt. Einfach mit* P gewinnen *zu setzen, geht nicht an, da gutturaler Nasal, den* ng *f.* nn *bezeichnen würde, in diesem Worte nicht wohl möglich ist. So gut wie* gewinnen *(oder noch besser) paßt* zwingen *in den Zusammenhang, dessen md. Nebenform* quingen *Luther nicht fremd ist, wenn ich auch im Augenblick nur* bequingen *Unsere Ausg. 6, 32 (Witt. Druck); 16, 168, 25 (a. d. Eisleb. Bd. 1) und* quinger *Klagel. Jer. 2, 8 dafür anführen kann. Nicht fern läge es daher* gewingen *als eine Mißschreibung von* quingen *anzusehen. Oder L. brauchte* zwingen (quingen) *und* gewinnen, *die dem Nachschreiber auf dem Papier zu* gewingen *zusammenflossen. P*

Zu S. 279, 2. Paulus leret dich folg quae vocatur . . . *Hier* dich *schlechtweg als Vertreter des Artikels* die *zu nehmen, wie Poach getan, ist gewiß nicht zutreffend.* die *f.* dich *und* dich *f.* die *sind überhaupt viel seltner als* sie *f.* sich *und* sich *f.* sie. *Daß* dich *für den Artikel* die *stünde, ist wohl nur scheinbar, vielmehr steht* dich *f.* dich die. *Demgemäß wird wohl auch 284, 9* Ideo Paulus weis dich sach auszustreichen *aufzufassen sein, wo Poach auch einfach* die sach *gesetzt hat. Nur daß* dich die *hier sich nicht so einfach erklärt wie in jenem ersten Falle. Niemand aber wird bestreiten, daß neben* wissen *der sog. ethische Dativ eine seiner Lieblingsstellen hat, naturgemäß, da es beim Aussprechen eines Wissens besonders naheliegt, die eigne gemütliche Teilnahme daran (durch den Dativ* mir*) auszudrücken oder die des Angeredeten (durch den Dativ* dir*) wachzurufen. So könnte Luther also hier sehr wohl gesagt haben: Paulus weiß dir die Sache auszustreichen d. h. ins rechte Licht zu setzen. Und wenn er in der mündlichen Rede der niederdeutschen Ausgleichung der Formen des Dat. und Acc.* di — dich *gelegentlich unterlag, so mochte er wohl auch*

sagen: weiß dich die Sache auszustreichen. Heute gilt in Wittenberg mich dich *für Dat. und Acc., vgl. Tümpel, niederd. Studien S. 81. Rörer hätte also in diesen beiden Fällen nicht* dich *für den Artikel* die *gesetzt, sondern den Artikel ausgelassen. P.*

Zu S. 279, 11 s. wieder S. 270 Anm.

Zu S. 280, 4 über den jauckler himel *vgl. meine Anm. in den Nachträgen zu Bd. 14, 428, 18. Luthers umgelautete Form* geuckler *hat* N *(Z. 20) bewahrt, aber der Urheber hat den Ausdruck ebensowenig verstanden wie* P, *indem er* himel *durch* hymmelrych, P *aber* jeuckler *durch* winckler *ersetzte. Die* winckler *dachte sich Poach wohl als die Gemeinde der bei Luther so häufig begegnenden* winckelprediger. *Oder vielleicht dachte er auch an die Sekte, die unter diesem Namen in Straßburg bestand (vgl. Herzog, Realencyclopädie* [2] *17, 211). Die Wörterbücher scheinen* winckler *meist nicht zu verzeichnen, ich habe es nur bei 'dem Spaten' gefunden. P*

Zu S. 284, 9 vgl. Nachtr. zu S. 279, 2. P

S. 294, 7 lies verbum, tum *st.* verbum. Tum *Es ist übrigens doch beachtenswert, daß* R *erst nachträglich* schwach *gestrichen und* starck *darüber gesetzt, Poach aber das gestrichene* schwach *wiederhergestellt und als getreuer Abschreiber* starck *gleichfalls übergeschrieben hat. Sonst gibt er in solchen Fällen das von Rörer getilgte Wort in der Regel nicht wieder. Vielleicht soll es doch heißen: Wenn man das Wort verloren hat, so ist man nicht nur schwach, sondern allzu schwach. Und das paßt doch auch eigentlich allein zum folgenden Gedanken: die Geschichte der Maria Magdalena wolle zeigen, daß sie hörte und doch schwach war, aber sie hatte das Wort, drum erscheint ihr der Herr [sie ist also nur schwach, nicht zu schwach]. P*

Zu S. 297, 19 kaumert = *'kaum'. DWb. 5, 359/60 gibt als Nebenf. zu* kaum *nur* kaumet -end, *die sich auch bei Luther finden.* kaumend *wird L. auch hier gebraucht haben; wenn* kaumert *nicht bloßes Versehen, so läßt es sich vielleicht an* käumerlich *anknüpfen, worin Hildebrand (DWb. 5, 359) eine Komparativbildung (vgl.* neuerlich*) findet. P*

Zu S. 298, 3, 4. Da si *und* sic *in Rörers Nachschriften nicht selten durcheinander gebraucht werden (wie ja auch die deutschen* sie *und* sich*), so hat es kein Bedenken,* Sic *RP in* Si *zu verwandeln, umsoweniger als* P *die ganze Stelle offenbar nicht verstanden, sondern nur die Abk. nachgemalt hat (vgl. Lesarten). Auch bestätigt* N *durch sein* Si rex mundi *13 die Richtigkeit der Änderung. Statt* cog[itaret *4 ist aber vielmehr* cog[itarem *zu setzen, wie aus dem entsprechenden* elevaretur, er nheme sich des an *in* N *(Z. 14) erhellt. P*

Zu S. 299, 32 zu quo *wird* mortuo *zu ergänzen sein: von dem er (wenn er stirbt) allein erben würde. G. K.*

Zu S. 300, 22. nos dat *wird nicht deutsch gedacht sein = 'läßt uns genießen', sondern von* dat *(= verleiht) ist als acc. c. inf.* nos frui *abhängig. G. K.*

Zu S. 301, 7. Das von Poach für zu *eingesetzte* hu. *mag er als* humilem, *kaum als* humanum *gemeint haben. P*

Zu S. 306, 19/20 = 32/33 vgl. das Rechtssprichwort: 'Niemand darf seinen Dieb hängen' *Graf-Dietherr, deutsche Rechtssprichwörter (1864) S. 425 Nr. 198. Vielleicht ist Z. 32* eynen dieb *nur ein Versehen f.* meynen dieb. *P*

S. 306, Lesarten zu 17 ist befolhen (zu hore) *zu streichen.*

Zu S. 307, 15 = 28 das holtzlein *ist eine humoristische Bezeichnung der Kanzel, die damals in sehr viel weiterem Umfange als heute hölzern war. Der einzige Beleg, den DWb. 4, 2, 1776 für diese Bedeutung gibt, ist fast genau 100 Jahre jünger als der unsrige. P*

Zu S. 308, 3 von den schmeissern. *Die Bedeutung, in der Luther dieses Wort (DWb. 9, 1008) hier gebraucht, wird aus dem Zusammenhange nicht ganz klar. Es dürfte wohl 'schmutziger Kerl' am nächsten kommen. P*

S. 308, Lesart 3 lies ſūā *statt* ſnā

Zu S. 309, 4 = 26/27. Der im Schafstall predigende Wolf ist wohl aus dem biblischen Gleichnis entwickelt. P

Zu S. 317 her omnes *vgl. meine Anm. zu Unserer Ausg. 15, 776 und Nachträge zu jener Stelle. P*

S. 331, 8 credidistis *ist richtig ergänzt, vgl. Z. 17. Am Rande muß stehen* 1. Kor. 15, 2. *G. K.*

Zu S. 332, 14 vermaden = *'verwesen' verzeichnet weder DWb. noch Sanders. Es ist ein niederd. Wort (Lübben-Walther), das mit* moder *nicht verwandt sein, sondern wohl ursprünglich 'zu Maden werden' bedeuten dürfte (vgl.* verbauern, verwelschen *usw.). P*

Zu S. 335, Vorbem. z. Nr. 31 ist nachzutragen, daß auch das Predigtenverz. B *zu dieser Predigt den Vermerk setzt:* laborauit raucedine *(siehe in der Übersicht, oben S. XXXIV). P*

S. 337, 4. Zu Cypriana *s.* Cyprian de lapsis c. 3 *(ed. Hartel I S. 238). G. K.*

Zu S. 339, 3. Sic semper fleust sich a mundlich wort. *Poach hat* sich *ausgelassen, es wird für* sie *stehen und* sie *meint wohl* gezeugnis *(vgl. Z. 29* N*), das L. oft als Fem. braucht. P*

Zu S. 340, 20/22. Da exclusurum *neben* excepturus *überliefert ist, d. h. Übergang in den Acc. m. Inf., so war auch zu* tradi⌊turum et obseq⌊uuturum *zu ergänzen. Bei Poach fehlt die Stelle. P*

Zu S. 345, 25. Da gepfleget hat *über* Primo *steht, so kann es ebensogut hinter dieses Wort gehören und es wäre besser zu setzen:* Das Got, die . . . zu regieren, Primo gepfleget hat . . . *Sinn also: Daß Gott, um die Welt . . . zu regieren, erstens für sie gesorgt hat mit dem sauren Gesetz . . . G. K. P*

Zu S. 349, 15 (R) Hut dich fur den bloden die kun sind worden = *28/29* (N) Hutte dich vor eynem bloden, wen er kune wyrdt. *Dieses Wort findet sich in Luthers Slg. Nr. 171:* Hut dich, wen der blode kun wird. *Thiele hat über Herkunft des Wortes nichts ermitteln, auch weitere Belege nicht beibringen können. Hier haben wir nun einen solchen. In der Form stimmt* N *mit Slg. Nr. 171 viel näher überein (Sing. u.* wen er k. wyrdt*) als* R *und so haben wir hier die so seltene Gelegenheit, aus den abweichenden Überlieferungen das von Luther wirklich Gesagte, nämlich* Hut dich fur dem *(oder* einem*)* bloden, wen er kune wird *herausschälen zu können,* fur *ist durch die Übereinstimmung von* R *und* N *sichergestellt,* dem *ist wahrscheinlicher als* einem, *weil es sprichwortmäßiger klingt. Zugleich gibt dieser Fall Zeugnis dafür, daß unter Umständen* N *den Wortlaut getreuer überliefert hat als* R. *Doch ist dieser Schluß hinfällig, wenn die von G. Koffmane in der Einleitung S. XXVIII angedeutete Möglichkeit eines Zusammenhanges der Hs.* N *mit Luthers Sprichwörtersammlung eingehender Prüfung Stich hält. P*

Zu S. 354, 10/11. cogit: *hat auch* P*; ob formell richtig zu* cogit⌊are *ergänzt, mag dahingestellt bleiben. Aber* auffgesperren *ist doch am wahrscheinlichsten als Inf. mit gabhängig von einem (nach Rörers Gewohnheit) ausgelassenen* mus ich *aufzufassen, und dann liegts am nächsten, auch* cogit: *als einen dem* auffgesperren *zur Seite stehenden Inf. zu nehmen. Formell möglich wäre natürlich auch* cogit⌊andum. *Sinn ist also: Wenn ich höre . . . so muß ich natürlich das Maul aufsperren und denken . . . P*

Zu S. 355, 3. Auch P *hat die hier nur angedeutete Redensart nicht ergänzt, es scheint nach dem Zusammenhange das biblische* nicht die schuch⌊riemen zu losen gnugsam bist *gemeint zu sein.* N *hat:* dem du . . . nicht die schue solbest uffrichten *(20/21), wo für* uffrichten *wohl* ussrichten *zu lesen ist.* ausrichten *gebraucht Luther allerdings (nach den Belegen bei Dietz) nicht im Sinne von 'anfertigen', aber dieses Wort wird auch nur* N *angehören, das in seiner Vorlage die Redensart wohl auch nur angedeutet vorfand und aus Eigenem ergänzte. Dann hätte in dieser Vorlage aber auch nur* schuch *nicht* schuchriemen *gestanden und*

diese Übereinstimmung mit R *kann wohl an der Richtigkeit der vorgeschlagenen Ergänzung irre machen. Es ist also wohl richtiger zu ergänzen:* zu wischen nicht genug bist. *Diese Wendung belegt DWb. 9, 1845 einmal aus Luther. Kaum darf an die Fassung des Täuferwortes bei Matthäus (3, 11)* 'dem ich nicht genugsam bin seine schuch zu tragen' *gedacht werden. P*

Zu S. 354, 23 statt scurvatim *ist wohl* acervatim *zu lesen. G. K.*

Zu S. 358, 5 fheist mundi *sicher* RP. *Entweder =* die feiste *oder zu ergänzen zu* fheistigkeit. *Subst.* feiste fem. *belegt Dietz allerdings nicht, aber wohl* fette *aus Jes. 10, 27:* verfaulen fur der fette, *ebenso nicht* feistigkeit, *wohl aber* fettigkeit *1. Mose 27, 28. Gemeint ist offenbar* pinguedo *im Sinne der Bibel, wie z. B. an der letztgenannten Stelle. P*

Zu S. 365, 24/25 heisser *= Heitzer,* lasser *= Aderlasser. Dieses Bild von der Badestube auch Unsere Ausg. 16, 613, 9f. u. 25, 425, dazu m. Anm. in Nachtr. und unterm Text. Die an ersterer Stelle von mir ausgesprochene Ansicht findet durch 365, 24/25 ihre Bestätigung. P*

S. 368, 17 lies Quia pater *und am Rande* Joh. 14, 28. *G. K.*

S. 368, 22 für humanitatem *lies* humilitatem. *Das* hu^tem *der Hs. läßt beide Auflösungen zu.* N *hat (Z. 37) richtig* humilitate. *Die entscheidende Stelle steht bei Hilar. de trinit. XI, 48. G. K.*

Zu S. 370, 15/16. Wen der wagen schon in aqua schwimt, tum egredietur R *= 371, 19/20* Dw schwymmest bis ans Maull ym wasser, er wyrd dich aber wider heraus zcihen N. *Vorher (370, 31/32) aber hat außerdem* N *ohne Entsprechung in* R: Es ist dem fleysch eyn schlechte freude, wen das wasser uber die korbe gehet. *Man könnte daraus schließen wollen, daß Luther auch hier die vielerklärte Redensart* Das wasser geht uber die körbe *in dem Bilde eines im Wasser einer tiefen Furt schwimmenden Wagens gebraucht habe, dessen aus Korbgeflecht bestehende Seitenwände das Wasser zu überfluten droht (vgl. Erl. 12, 335). Indessen es entsprechen sich doch wirklich nur die beiden hier zuerst angeführten Stellen, in denen von den* körben *nicht die Rede ist, und bei deren Abweichung es noch zweifelhaft bleibt, ob Luther das Bild des Wagens gebraucht hat, der im Wasser schwimmt, weil die Pferde keinen Grund mehr unter sich haben, oder eines Menschen, der in der Gefahr des Ertrinkens ist, oder vielleicht beides. Die Redensart* wen das wasser uber die korbe gehet *steht in* N *an anderer Stelle, kann also von dessen Bearbeiter auch eigenmächtig hereingebracht sein; sie war ja kein Privatbesitz Luthers. Überhaupt beweisen die Stellen, welche eine ganz bestimmte Auffassung der* körbe *zeigen (wie die schon erwähnte Erl. 12, 335) gegenüber solchen, die für eine andre Auffassung sprechen, doch im Grunde nur, daß das ursprüngliche Bild nicht mehr sicher stand und daher neue Auslegung erfuhr. Vgl. Thiele, Luthers Sprichwörterslg. Nr. 273. P*

Zu S. 371, 4 vgl. Nachtr. u. Anm. zu 27, 508, 14f.; 28, 619, 6/7. Hier also auch bei L. einmal den habersack singen. *Die Verneinung fehlt wohl nur (wie öfters auch sonst) in Rörers Nachschrift. Poach hat sie nicht ergänzt, vielleicht verstand er die Redensart gar nicht, die ihm in seinen Predigtabschriften hier zum erstenmale begegnen mochte, vgl. auch sein* der *f.* den. *Der Sinn der Redensart ist hier aus dem Zusammenhange schwer zu erschließen, aber 'sich stellen als wüßte man von nichts' paßt auch hier, wenn man eben die Negation hinzudenken darf. Wieder auch ist es hier ein Herrscher (der Teufel), dem man nicht den H. singen will. P*

Zu S. 371, 10/11 vgl. das Sprichwort: das Mucklein bleibet hangen, der Hummel reißet durch *usw., das DWb. 4, 2, 1904 nach Otho anführt. An unsrer Stelle vertritt das* ꝛc. *also nur* reist. *Offenbar ist ans Netz der Spinne zu denken. P*

Zu S. 372, 4 = 21. Zugrunde liegt die bei L. oft begegnende sprichwörtliche Mahnung, daß wer sich an alte Kessel reibt, sich nicht wundern dürfe, wenn er ram fahet, *d. h. sich rußig (schwarz) macht. vgl. DWb. 8, 63. P*

*Zu S. 376, 20/21. Dieses Wort findet sich mit etwas derberem Wortlaut (*scheisst *f.* thut*) und dem Schluß* das ist die warheit *st.* sol drynne ligen *in Luthers Slg. Nr. 445 und Thiele hat aus Luthers Schriften keinen weiteren Beleg beibringen können. Von den Formen, die Wander 4 (Traum Nr. 7. 8. 19. 35) mitteilt, stimmt Nr. 35 [angeführt aus Lehmann (1630)] zu der Fassung an unsrer Stelle, nur ist zu* lügen *hinzugesetzt* und triegen. *Mehr Belege gibt Wander ebenda Nr. 47 für das einfache 'Träume sind Lügen'. P*

S. 379. In der Vorbem. zu Nr. 38 ist Z. 5 hinter fg. *eine runde Klammer zu setzen.*

S. 388, 4 vor potenciamque *wird besser ein Komma zu setzen sein. P*

Zu S. 388, 23 vgl. Nymmer thun ist die hochste puß. *Unsere Ausg. 7, 361, 18. Verbreitetes Sprichwort, vgl. Wander 3 (Nimmerthun Nr. 1).* Nym *ist hier wie auch 391, 31 Kurzform für* nimmer: niemê > nimmê > nimme > nim.

Zu S. 390, 5 textum ipsissimum = *der eigentliche Text, grade der richtige, passende Text. P*

Zu S. 391, 31 zu nym *vgl. Nachtr. zu 388, 23. P*

Zu S. 396, 9. Nicht in Ls. Slg. Wander 4 (Schade Nr. 45—47; 98—103) in mancherlei Varianten. Die älteren Belege meist mit schaden, *doch auch schon (was W. nicht erwähnt) Tunnicius Nr. 604* dorch sch. *Über sonstiges Vorkommen bei Luther vgl. Heuseler, Ls. Sprichwörter Nr. 292. P*

Zu S. 397, 17/18 an den perditam *hdschr. sicher, es ist hier wohl der verlorne Groschen mit der* ovis perdita *in eins geflossen. Poach setzte* an ovem perditam. *P*

Zu S. 398, 9/10. Der Satz ist offenbar in Unordnung geraten; am *ist nicht ganz sicher, es könnte auch* om *gelesen werden, es wird* on *gemeint sein.* R *hat durch Strich dieses Wort mit* leicht *verbunden und Poach hat* leicht on dunckel *gesetzt. Der Strich, der* Es *10 mit* mangelt *verbindet, bedeutet wohl, daß* mangelt nicht am Euangelio *dahinter wiederholt werden, und dann erst der Gegensatz durch* sed *eingeführt folgen soll. Hier hat P nur* mangelt *eingefügt und hat deshalb* Sed *beseitigen müssen. Sinn also klar: Am Evangelium liegt der Fehler nicht, dieses ist leicht und auch schwer zugleich: leicht ist es, weil es hell und klar ist, schwer ist es hinsichtlich seiner An- und Aufnahme. Nicht an dem Wesen des Evangeliums also liegts, sondern an den Personen, die es glauben sollen. — Im Hinblick auf* Juncker dunckel *in* N *(Z. 22) auch hier* dunckel = *'Meinung' zu nehmen, sehe ich keine Möglichkeit, auch abgesehen davon, daß letzterer Stelle in* N *nicht die unsrige, sondern Z. 3 in* R *entspricht. P*

Zu S. 402 Anm. litera T *in der Verweisung, welche* N *zu 402, 18 gibt, könnte sich auf eine der Ausg. des Sommerteils der Kirchenpostille beziehen, in welche die beiden Predigten die u. d. T.* Ein schoner christl. trost usw. 1535 *gedruckt erschienen waren, als Predigten über Epistel und Ev. des 4. Stgs. n. Trin. Aufnahme gefunden haben. Ich habe indes die betr. Ausgabe wenigstens unter den in der Kgl. Bibliothek zu Berlin vorhandenen nicht ermitteln können. P*

Zu S. 404, 21/22 ich wolts wol auff eim saltz wagen hin aus furen. *Ist die Beziehung auch nicht ganz klar, so liegt doch auf der Hand, daß L. meint, es ist so wenig, daß ichs auf einem Salzwagen fortbringen kann.* saltz wagen *muß also für Luther den Begriff 'kleiner Wagen' enthalten haben. Ob dabei an einen der ja verhältnismäßig kleinen Förderwagen ('Hunde') eines Salzbergwerks zu denken oder an einen Salztransportwagen, der vielleicht wegen der Schwere des Salzes nicht groß sein durfte, um von einem gewöhnlichen Zweigespann gezogen werden zu können, vermag ich nicht zu entscheiden. Eine weiter abliegende Möglichkeit wäre* saltz wagen = *'Salzfaß', dann müßte aber erst nachgewiesen sein, daß es im 16. Jh. Salzfässer in Gestalt von Wagen nicht nur gab, sondern auch daß sie so verbreitet waren, daß L., ohne unverständlich zu werden, in einer Predigt* saltz wagen *schlechthin in der Bedeutung 'Salzfaß' brauchen konnte. Das schles.* Salz-

wagen tragen '*Töpfe zum neckenden Gepolter abends an die Türen werfen*' *(Weinhold 79b) bedarf selbst zu sehr der Aufklärung, als daß man von ihm eine Entscheidung über unsre Frage erwarten dürfte. — Das wahrscheinlichste bleibt, daß L. die Wagen im Auge hatte, welche den Verkehr mit Salz innerhalb Kursachsens vermittelten, sie waren, wie mir Pred. Thiele freundlichst mitteilt, erheblich kleiner als die, welche das Salz in fernere Gegenden ausführten. P*

Zu S. 406, 7 quam coram deo *ist einer der oft beobachteten Fälle, in denen statt des Gegenbegriffes der erste Begriff sich eindrängt, es steht also für* quam coram homine. *Vgl. oben Nachtr. zu S. 259, 8. P*

Zu S. 408, 1 f. Diese Stelle aus Gregorius führt L. auch sonst an, z. B. in der entsprechenden Predigt der Hauspostille (Erl.[2] *2, 418). G. K.*

S. 408, 1. Zu dieser Redensart vgl. ähnliche Stellen bei Thiele, Ls. Sprichwörterslg. unter Nr. 254 und 349. G. K.

S. 408, 3 wäre doch wohl trotz des sicheren locus *besser* Opt⌊imorum locus einer *zu setzen gewesen. Das würde dann einem deutschen* der besten ort einer *entsprechen, worin* ort *in augenblicklichem Mißkennen als Nom. Sing. gefaßt wäre. P*

Zu S. 408, 23. Offenbar ist hier etwas nicht in Ordnung, Poach hat das erste hassen *beseitigt, das den Anstoß gibt. Wäre es zu kühn an die Möglichkeit zu denken, daß* lib⌊en hassen *für* leb⌊en lassen *stünde? Etwa in dem Sinne: man muß das Recht bestehen lassen. Oder daß* des recht *oder* dem recht leben lassen *zu lesen wäre: man muß nach dem Rechte leben lassen vgl.* meines rechts leben; demselben *[einem Konzilienbeschlusse]* lange zeit gelebet und gefolget, *welche beiden Lutherstellen DWb. 6, 405 anführt. Diese Vermutung ließe sich wohl stützen durch die Erwähnung der Tyrannen 409, 1, die solches eben nicht tun. P*

Zu S. 409, 12/13 = 30/32. Die Ergänzung Poachs und der Wortlaut von N *zeigen das ganze Sprichwort, das in Ls. Slg. fehlt, aber von Wander 3 (Rom Nr. 57 u. 71) in verschiedenen Formen aus Agricola, Franck usw. nachgewiesen wird, meist beginnend mit* Trůg man ihn gen Rom *usw. und* Wer dich erstlich gen Rom trůg *usw., daneben aber auch in einer gereimten Fassung, allerdings erst aus Zinkgref. Diese könnte aber vielleicht L. hier vorgeschwebt haben, denn sie beginnt:* Wann einer einen nach Rom that tragen. *Das klingt an den hier von* R *und besonders von* N *überlieferten Anfang sehr nahe an. Dagegen 555, 4/5 = 22/24, wo das Sprichwort noch einmal angeführt, fehlt dieser Anklang. P*

Zu S. 411, 17. Von den hier genannten Landsknechtflüchen ist S. Velten *DWb. 12, 8 oft belegt, aber erst vom Ende des 16. Jhs. an;* S. Curin (= Quirinus) *gleichfalls DWb. 5, 2801 schon aus dem früheren 16. Jh. Zusammen mit* Velten *(und außerdem mit* S. Veit *und* S. Antonius*) erscheint* Kürin *als Heiliger gegen die fallende Sucht im* Liber vagat. *(die Stelle DWb. 12, 7 unter 2). P*

Zu S. 411, 20 schreckenberger *vgl. Nachtr. zu 27, 507, 3. P*

Zu S. 412, 23. Das bekannte Judaslied, das L. später auf Heinz von Wolfenbüttel umdichtete. Man soll es denen singen, die undankbar bei der Hochzeit dem Küster die Suppe zu geben sich weigern. P

Zu S. 414, 18 irtung *vgl. Nachtr. zu 25, 484, 23. P*

Zu S. 423, 17 spi⌊rituale] spůale *P Wenn richtig, so muß auch hier wieder die Verneinung zu* quod est *ergänzt werden. G. Koffmane fragt, ob vielleicht* spe⌊ciosum = *gleißend. P*

S. 423, 18 u. 427, 11. Mit zetel *sind die* Denkzettel *Matth. 23, 5 gemeint. G. K.*

S. 424, 4 lies v⌊ester *statt* vester *In Lesarten statt* 4 v] *? fehlt P lies* 4 v⌊ester] v *R*] *fehlt P*

S. 424, 19. Leichter wäre die Interpunktion Johannes: Rumpelt. Durch den baal bey Ahab suo tempore *usw. G. K.*

S. 424, 22 mestabant = moestabant gibt zur Not einen Sinn. Doch stand in der Vorlage wohl inescabant = köderten, verführten. G. K.

Zu S. 427, 17f. Über den Gebrauch, den Luther von Bernhards 'Perdite vixi' gemacht, verbreitet sich Denifle, Luther und Luthertum I (1904), S. 56ff. Den bisher zusammengestellten Lutherstellen reiht sich nun die unsere an. Nach Denifle a. a. O. S. 60 geht dieses Wort auf eine Stelle in Bernhards Sermo 20 in Cant. (Patrologia lat. Tom. 183, 867) zurück. Als Nichttheologe begnüge ich mich mit diesem Hinweis. P

Zu S. 430, 12/13 = 28/29. Dieses Sprichwort steht weder in Luthers Slg. noch habe ich bei Wander es finden können. Es ist wohl nicht deutschen Ursprungs. P

Zu S. 435, 7 uns heiligkeit belassen, weil Luther doch sehr wohl die nd/md. Formen des besitzanz. Fürwortes der 1. Plur. unse unses gelegentlich gebraucht haben kann: allerdings sind sonstige sichere Belege dafür mir nicht zur Hand, auch aus den Predigtnachschriften, wo man die Spuren davon am ehesten zu erwarten hätte, habe ich mir nichts vermerkt. Formen wie Gen. Plur. unser veter, die sich freilich oft finden, können ja auch als gekürzt aus unserer aufgefaßt werden. P

Zu S. 435, 27. Utinam brulles ꝛc. R Utinam brylla ꝛc. P — brulles = brullen sie(s) (vgl. canunt) oder brullen es; in brylla könnte das imperativverstärkende -â (bekerâ wâfenâ) enthalten sein. Das ꝛc. weist vielleicht auf eine landläufige Volksrede von der Art der von Wander 1 (brüllen Nr. 2) angeführten. P

Zu S. 439, 1 wie ein schindleben sey unser marck R = 439, 26 Machen aus dem Marckte ein schindlech N — schindleich = Schindanger wird DWb. 9, 201/2 häufig aus L. nachgewiesen, L.s Sprechform scheint schindlech gewesen zu sein vgl. z. B. Unsere Ausg. 15, 648, 25. So auch meist heute in den Mda., die das Wort bewahren. Wie hier bringt L. auch sonst den Markt mit dem schindleich zusammen z. B. Unsere Ausg. 6, 449, 20, und im Gr. Katech. (Erl. 21, 75) redet er (wie hier) gegen die, so aus dem offenen freien marckt nichts den ein schindeleich und raubhaus machen, wo man die Armen betrügt, künstliche Teuerung hervorruft usw. Im weiteren nennt L. als das was hier getrieben wird: schinden, zwacken und geitzen, und da ihm schinden ganz vorwiegend 'erpressen' bedeutet, liegt wohl auf der Hand, daß er, wenn er den Markt schindeleich nannte, ihn weniger mit dem wirklichen Schindanger vergleichen als ihn vielmehr als eine Einrichtung zum schinden in jenem Sinne bezeichnen wollte. Ob er dann auch den Marktverkehr als ein schindleben bezeichnet haben könnte (wie Rörer überliefert), läßt sich nicht wohl entscheiden. Nach DWb. 6, 421 hat L. einmal leben in der heute noch vorhandenen Bed. 'Lärmgetümmel' (das ist ein Leben). Brauchte er hier nur einen der beiden Ausdrücke, so muß entweder R oder N sich verhört haben; daß es so sei, wird durch das nahe Zusammenklingen von schindleben und schindlech wahrscheinlich. P

Zu S. 440, 17/18 = es geht in der Welt so zu, daß diese lauter Stricke sein, aus lauter Str. bestehen müßte (um alle [die Schlimmen] aufzuhängen). Ob das mundartl. Strick = Schelm nur eine moderne Kürzung aus Galgenstrick ist, das in dieser Bed. schon bei H. Sachs begegnet (DWb. 4, 1, 1, 1178)? P

Zu S. 440, 29/30. Vor eyttel gold usw. ist offenbar mit zu ergänzen, wie die Entsprechung in R (Z. 8/9) zeigt. P

Zu S. 441, 1/2. Man könnte lesen wollen: et quisq[ue artif[ex non inveniatur usw. Doch wohl besser (mit Poach) wie geschehen et quisq[ue artif[icium [suum faciat], non ... P

S. 446, 23 wäre f. unbgekawfft doch wohl besser umbgekafft in den Text gesetzt worden; daß dieses gemeint, ist zweifellos, und unbgekawfft wird nur dadurch zustande gekommen sein, daß der Urheber von N ein übel lesbares Wort der Vorlage entweder nachmalte oder, was wahrscheinlicher, durch eine halbe Anlehnung an gekaufft zurechtmachte. P

Zu S. 451, 6/7 ist in Lesarten nachzutragen: quomodo fieri debet H9 fidei gleichen ist nit P — Huius fidei gleichen glauben = dieses glaubens gleichen glauben *kann L. vielleicht gesagt haben etwa in der volleren Bedeutung: wenn man diesen Glauben so recht betrachtet, so muß man sagen: viel von gleichwertigem Glauben ist nicht auf die Erde gekommen. Vgl. etwa* aller Ding gleich sein *Unsere Ausg. 7, 659, 11. P*

S. 453, 4 ist statt schapff *zu lesen* schops. *So hat ursprünglich offenbar dagestanden und so hat Poach wieder gesetzt ohne den halben Korrekturversuch Rörers (in* schaff*) zu berücksichtigen.* far vel schops *bezeichnet auch (nach Ls. Gebrauch in der Bibel) die Opfertiere viel besser als* far vel schaff. *P*

Zu S. 454, 29/30 u. 34. Die Formel a progenie in progenies *erscheint hier zweimal als* in proge in proge. *Ob hier eine abweichende Lesart der Vulgata oder nur ein Versehen von* N *vorliegt, mag dahingestellt bleiben, jedenfalls aber mußte wohl so ergänzt werden, wie geschehen, wobei die Abweichung von dem Gewöhnlichen nur in* in *für* a *besteht. P*

Zu S. 456, 4 (et peccatoribus) R et pecca: P *Wie ist dieses* et peccatoribus *zu beziehen? vielleicht sollen die Klammern hier Tilgung bezeichnen, was aber kaum Rörers Gewohnheit entspricht. Stünde in* R *auch Abk., so würde* (et pecca⌊tores) *wahrscheinlich sein, und dies könnte als Inhalt dessen aufgefaßt werden, worüber sie sich gern belehren lassen, nämlich daß sie auch Sünder sind. P*

Zu S. 458, 6 Selbs ist der Mann *nicht in Luthers Slg., aber sonst aus 16. Jh. reichlich belegt bei Wander 4 (selbst Nr. 22). Aus Luther gibt weder Wander noch DWb. 10, 448f. einen Beleg. P*

Zu S. 458, 35 ihne *(so hdschr. sicher) für* ihene *oder* jhene. *P*

Zu S. 461, 17 respexit me unwerden R. *In* N *entspricht* respexit mich unwerde magt *(Z. 31) und da auch Lc. 1, 48 die* magd *genannt ist, wird wohl G. Koffmanes Vermutung das Richtige treffen, daß* vnwerden *eine flüchtige Schreibung sei für* vnwerde m⌊agd. *An sich braucht man freilich das nicht anzunehmen, da nach dem pers. Fürwort das Adj. in älterer Sprache schw. Flexion zeigt; wie weit bei Luther noch, darüber fehlt es mir an Vermerken. Doch vgl.* stellen sich armen *29, 470, 7. P*

Zu S. 462, 16. In allein *bis* lohn *muß* den *als Dat. Plur. genommen und etwa* zu teil wird *ergänzt werden. P hat* dem *f.* den, *vielleicht ist lat.* dem *gemeint und Poach hat hier das Richtige getroffen. Für* dem *kann* re|mittam *geltend gemacht werden. P*

Zu S. 465, 2. Gemeint ist doch: wir haben Chr. als Richter angesehen. Es fehlt also bei aliter *(wie so oft) die Verneinung. D. Buchwald versuchte die Überlieferung* (P = R) *zu retten: wir haben Chr. anders angesehen, nämlich als Richter. Dann würde man aber* qua *statt* quam *erwarten und vielleicht steht* q̃ RP *für* q̃. *P*

Zu S. 469, 26. Er wyrdt sich myt iummer ewer annhemen. *Es liegt nahe* iammer *zu lesen und dieses in der Bed. 'Mitleid, Mitgefühl' (DWb. 4, 2, 2252) zu nehmen,* ewer *könnte als Gen. sowohl dazu als zu* annhemen *gehören vgl. ...* straffen, und doch alles mit jamer der(e), so die straffe vordienet haben *Unsere Ausg. 6, 267, 36 = 9, 293, 5. Doch* iummer *ist auch die gewöhnliche mnd. Form f. hd.* iemer. *Und wie auch sonst hie und da grade in der keineswegs niederdeutschen Hdschr.* N *einzelnes Mittel-niederdeutsche begegnet, was* R *formell ausgeglichen bietet, so könnte es auch hier sein. Freilich* myt iummer, *das doch im Sinne von 'für, auf immer' genommen werden müßte, kann ich nicht belegen. P*

S. 470, 17. Das proverbium *steht* Spr. Sal. 10, 24. *G. K.*

S. 471, 14. Diese Geschichte steht in Luthers Tischreden, z. B. bei Kroker Nr. 452, wo auch die Literatur und die Parallelen. G. K.

S. 472, 9 statt schackheyt *lies* schalckheyt. *In Lesarten ist 9* schackheyt *nachzutragen. Letzteres wohl nur ein Schreibfehler. Als Hörfehler eher f.* schlack= *als f.* schalck= *denkbar. Und* schlack *begegnet sonst f.* schalck *öfter vgl. Unsere Ausg. 25, 487, 15 und Nachtr.; 27, 12 Anm.; 101 Anm. P*

Zu S. 472, 35 sey schopper *belassen, weil es bewahrte Sprechform sein kann. Um so wahrscheinlicher, als wohl auch* schopper *eine ist. Sonst sind mir allerdings Spuren des ostmd. Verlusts von -n der attrib. gebrauchten Poss.* mein dein sein *bei L. nicht vorgekommen. Vgl. übrigens* uns heilickeit *435, 7 (Nachtr.). P*

Zu S. 473, 12 Got hat nicht allein dein ecker und saat, hopfen und hauß geschaffen sondern behuts auch. *Es soll also offenbar der gesamte Besitz des Bauern umschrieben werden (L. predigt in Kemberg) und da liegt es nahe, in* hopfen *nur einen Hörfehler für* hof *zu vermuten. Aber gewöhnlich lautet die Formel* Haus und Hof *und wenn in Kemberg Hopfen gebaut wurde, wäre es nicht unmöglich, daß L. ihn neben* ecker und saat, *womit der Getreidebau bezeichnet wäre, besonders genannt hätte. Auch Mathesius nennt in der* Sarepta *(DWb. 4, 2, 1795)* laub graß hoppen *und* getreide *nebeneinander, dabei also noch die Wald- und Wiesenwirtschaft berücksichtigend. Daß sonst das Wort* hopfen *bei Luther bisher nicht belegt scheint (das DWb. gibt Belege vorwiegend aus Fachliteratur), wäre natürlich nicht als Grund geltend zu machen gegen die Annahme, daß es hier an unsrer Stelle zu recht stehe, denn daß Luther den Hopfen gekannt, ist nicht zweifelhaft: durch alle deutschen Bierländer geht dieser Name ohne Schwanken. P*

Zu S. 473, 14/15 = weil er uns damit ermahnen will. Wyll *= weil hat* N *auch 469, 11. P*

Zu S. 473, 27 omnium donorum a deo expectare *ist deutsch-lateinisch* = aller Gaben von Gott erwarten. *Oder* gewarten, *wenn man* sollen *oder* müssen *hinzudenken darf. — Der Doppelpunkt in Z. 26 wird besser in Komma verwandelt. P*

Zu S. 474, 3. R *hat (wie in Lesarten angegeben)* iam — E *Dieser — kann gleich* in *sein, und so hat Poach ihn genommen, Buchwald hat ihn gleich* n *gesetzt und dieses als Abbrechung von* nostro *aufgefaßt;* nostro Euangelio das maul gewasschen *soll dann der von Luther so oft gebrauchten Redensart* mit etwas das maul waschen *= 'über etwas schwatzen' entsprechen (vgl.* N *Z. 23). Ob die Annahme Buchwalds zu kühn ist, kann ich nicht ermessen, weise aber darauf hin, daß man diesen — ebensogut als* m *und dieses als Abk. von* mit *nehmen könnte. P*

Zu S. 475, 9/10 R = *30ff.* N. *Daß hier eine Verweisung auf das Ius canonicum vorliegt, ist klar, aber während* 15 dist: (R) *auf das Decretum Gratiani weist, läßt* in decretali 15 (N) *an die 'libri decretalium' denken.* 15 dist: = 15 dist⌊inctiones *zu nehmen, wie in unserm Texte geschehen, ginge an: wenn die Juristen nur 15 (als ungefähre Zahl) Distinctionen einsehen wollten . . . Gemeint ist aber offenbar* Decret. Grat. Pars I Dist. XV *(Corpus iur. can. ed. Friedberg I 1879, Sp. 34—36), die von den Konzilien handelt und die durch diese verdammten Häretiker aufzählt.* Dist. XV C. III *beginnt* Sancta Romana ecclesia *und dieser Anfang wird wohl in dem von* R *überlieferten* Sacri Ro: *stecken, das vielleicht in* Sacro⌊sancta Ro⌊mana *zu bessern und aufzulösen wäre.* Sacrosancta Romana et apostolica ecclesia *beginnt* Decr. Grat. Pars I, Dist. XII C. II *(Friedberg I Sp. 73f.), dieser Kanon aber handelt von der Stiftung des päpstlichen Primats durch Christus und kann hier nicht in Betracht kommen. Poach hat die Stelle gar nicht verstanden. In unserm Texte muß* vide *zu* vide⌊rent *ergänzt werden. P*

S. 475, 10 lies dist⌊inctionem *statt* dist⌊inctiones

S. 475, 10 lies vide⌊rent *statt* vide

S. 475 ist in Lesarten statt 10 Iuristae ꝛc. discip: Ro inspicerent *P zu setzen:* 9/10 Si Iuristae ꝛc. discip/ Sue Ro/ inspicerent Vide *P* 11 fuerūt *P*

Zu S. 477, 11 Ubi kirchen ꝛc. = *27/28* Wo got eyn kyrchen bawet, wyrt der tewfel eyn Capell bawen. *Nicht in Ls. Slg., aber öfter von ihm gebraucht z. B. Unsere Ausg. 8, 149, 25f., hier in der häufigeren Form:* Wo man Got . . ., bawet der T. e. C. daneben. *In dieser gibt es Wander 2 (Gott Nr. 2344) [danach ist das Zitat in der Anm. zu 8, 149, 25 zu berichtigen] auch aus Heuseler, Luthers Sprichwörter Nr. 243 und aus den Tischreden. P*

Zu S. 477, 19. In Lesarten 19 ist statt] mor6 *P zu setzen:* on mors *P*

Zu S. 484, 27 Gut macht mut *erscheint bei Luther meist allein, wie sich aus den von Thiele zu Ls. Sammlung Nr. 123 mitgeteilten Nachweisen ergibt. Eigentlich aber bildet es den ersten Vers eines Volksreimes, der im Wortlaut mannigfach schwankt. Der zweite Vers lautet gemeinhin:* mut macht vbermut *vgl. Wander 2 (Gut [Subst.] Nr. 128. 144ff.). Daß dieser L. hier vorgeschwebt, könnte man nach dem darauffolgenden* quando homo acquirit ea, fit alius *und auch nach den Worten* qui etiam facit iste mut ein abtgot, *die Unsere Ausg. 28, 659, 5 hinter* gut macht mut *stehen, vielleicht annehmen, wenn nicht da, wo uns wirklich ein weiterer Vers daneben überliefert ist, dieser* armut weh tut *lautete (so in der Randglosse zu Spr. Sal. 10, 15 und Uns. Ausg. 16, 290, 10* R*). In einer von L. unmittelbar herrührenden Schrift* Der Prophet Habakuk ausgelegt 1526 *(Uns. Ausg. 19, 372, 26 ff.) finden wir:* Gut macht mut, Hochmut macht armut, Armut aber wehe tut, wehthun sucht widder gut. *Diese Gestalt dürfen wir also als die ansehen, in der diese Volksverse bei Luther lebendig waren, und wenn die Fassung, welche Thiele aus Erl. 36, 295 (= Uns. Ausg. 28, 642, 27 f.) beibringt, das landläufigere* mut macht vbermut *enthält, so ist dies eben von Aurifaber, dem Bearbeiter des betr. Textes, hineingebracht. Ganz echt Luthersch dürfte demnach auch die Gestalt der Verse nicht sein, die sie in Ls. Tischreden (hsg. v. Kroker, 1903, Nr. 504) zeigen:* Gut macht mut ‖ Mut macht armut ‖ Armut macht demut. *Hier wird auch noch auf Corp. Ref. 19, 72 verwiesen.* ***P***

S. 498, 11 ist zu den Worten incipit cantare cantilenam (RP) *ein* quidam *als Subj. zu ergänzen vgl. unten Z. 26. Oder es müßte zu* incipit⌊ur cantare cantilenam *ergänzt werden, ferner läge* incipit cantari cantilena. ***P***

Zu S. 499, 27; 503, 30 wetzschker (H)*; 503, 13. 16* weckscher *15* wechscher (R). *Vgl. Nachtr. zu 27, 385, 2 ff. Beachtenswert ist, daß Rörer auch hier (wie 27, 385, 2 f.) die Form mit Guttural + Dental statt Dental + Guttural an allen drei Stellen aufweist. Danach ist die Angabe jener Nachtragsanm., daß Rörer 503, 13* wesschger *habe, zu berichtigen. — Zur Bedeutung ist noch 503, 33/34* (Z): habet secum in sacculo piscem cum pane pendentem *zu vergleichen.* ***P***

Zu S. 500, 14 f. inspexerunt ut vacca torseul et putarunt esse sanctum (R) = haben das bilde angesehen eben wie ein kue ein new thor ansihet . . . und ein heiligen daraus gemacht (H). *Vgl. 623, 28/29:* suscipiebant Christum wie ein kue das thor (N), *wo in* R *nur entspricht (623, 11):* inspiciunt Christum und fallen zuruck. — *Wander hat von dieser Redensart nur schwache Spuren (Bd. 2, Kuh Nr. 632; Bd. 4 Thor Nr. 24), sie ist wohl in den Sammlungen, die seine Hauptquellen sind, wenig gebucht worden. Auch in Luthers Slg. fehlt sie, aber aus seinen Schriften bringt DWb. 5, 2548 einen Beleg und einen aus den Tischreden. — Für* torseul *(= Pfosten) in dieser Redensart finde ich sonst keinen Beleg.* ***P***

Zu S. 507, 32. non gelt ge nisi *hdschr. sicher,* ge *steht wohl f.* ye *(P hat es ausgelassen) oder* gelt ge *f.* gelt—ge = geltunge *erg.* habe *(oder* hat*).* ***P***

Zu S. 511, 6/7 quia dicitur Kunst ist nymmer kunst quando scitur (R) = . . . wen man sie kan (N). *Also offenbar ein Sprichwort (vgl.* dicitur*), für das ich aber bei Wander nur in* Wers kan, dem ists kein Kunst *Bd. 2 (können Nr. 115) aus Petri (1605) eine nähere Parallele finde.* ***P***

Zu S. 513, 3 = 15 = 22 Dulcia non meminit qui non gustavit amara. *Offenbar hat Luther dieses Wort lateinisch angeführt (es ist in drei Texten gleichlautend überliefert, nur daß* K *es in den Satz einbezogen hat) und seinen Sinn dann deutsch erklärt in der Weise wie in* R *durch den folgenden Satz* Non videt *usw. angedeutet ist. Wir begegnen einem Hinweis auf diese Verse auch weiter unten in* R*, zuerst 553 in einer Randbemerkung zu 10* (Item dulcia non ꝛc.) *und weiter in derselben Predigt 555, 21/22:* Qui non gustavit. Saur macht essen. *An der ersten Stelle hat* N *nichts Entsprechendes, an der zweiten 555, 33 f. finden wir:* Wers sawer nicht geschmeckt hat, der weys nicht was do susse ist. *Auch sonst*

hat L. dieses Wort gebraucht. So steht es wenigstens in der gedruckten Bearbeitung der Predigten über Joh. 6—8 (Erl. 48, 202), und hier ist als Übersetzung und Erläuterung beigefügt: die nicht im durſt geweſen ſind die ſchmecken nichts. Durſt iſt ein guter kelner und hunger iſt ein guter koch. *Schließlich noch in einem Trostbrief vom 4. Oktober 1532 (de Wette 4, 406) zur Bekräftigung des Satzes:* es mus ſawr vorhergehen ehe das lachen kompt. — *Der Urheber dieses auch sonst oft angeführten Verses ist nicht ermittelt. Was Otto, Sprichw. d. Römer (1890), S. 217 aus der alten Literatur anführt, spricht nur den Gedanken aus, daß Süßes mit Bitterm gemischt zu sein pflege. Wander führt es Bd. 1 (Bitteres Nr. 2) und Bd. 4 (Süßes Nr. 8; hier aber* meruit *f.* meminit*) an, die Quellen, die er nennt, geben (wie Enders, Ls. Briefw. 9, S. 231, Anm. 8 festgestellt hat) über den Urheber des Ausspruches keinen Aufschluß. Sinnverwandte Worte gibt Wander noch Bd. 1 (Bitter Nr. 10; Bitteres Nr. 1); Bd. 4 (Süßes Nr. 3. 5. 6. 8). — Von wirklichen deutschen Sprichwörtern steht wohl am nächsten* Saur macht eſſen, *das L. ja auch 29, 555, 22 neben dem lat. Verse anführt. Dieses ist auch in Ls. Slg. (Nr. 48) enthalten. Zu dem einen Beleg dafür (de Wette 2, 442), den Thiele anführt, tritt noch Unsere Ausg. 28, 57, 13, wo ganz wie an der bereits angeführten Stelle (Erl. 48, 202), das* Dulcia qui *usw. mit* 'Hunger iſt ein guter Koch, Durſt ein guter Kellner' *zusammen erscheint.* Sauer macht eſſen *hat Wander gar nicht. P*

Zu S. 518, 4/5. Die Bemerkung Hamburgae 24 horas. Mors hat auch geholffen *wäre nach dem von Rörer später übergeschriebenen auf die Dauer einer Überschwemmung in Hamburg zu beziehen und wohl auch auf bei dieser Umgekommene. In* N *ist Ls. Bemerkung wohl richtiger auf den 'englischen Schweiß' (vgl. Nachtr. zu S. 596, 16) bezogen, der in Hamburg und Braunschweig nach 24 Stunden den Tod herbeigeführt habe. P*

Zu S. 518, 8. Anführung aus der deutschen Litanei, die schon 517, 7 und nachher noch 595, 9 erwähnt ist. — Zur Erwähnung der Münzschwierigkeiten, die in R *als überwunden hingestellt werden, vgl. die darauf bezügliche Vermahnung in unserm Bde. (387, 32). P*

Zu S. 519, 7 Sed not bricht eiſen und ꝛc. *Dieses Sprichwort nicht in Ls. Slg., aber von ihm gebraucht z. B. auch Erl. 23, 307. Hier in der Schrift* An die Pfarrherrn widder den wucher zu predigen *(1540) führt L. aus, daß man* ſcharfe *[weltliche]* rechte einfuren *können,* aber not bricht eiſen, kan auch wol ein recht brechen, ſintemal not und unnot gar weit verſchieden ſind, auch gar ungleiche zeit und perſonen machen. *Eine ähnliche Ausführung wird auch in dem obigen* und ꝛc. *stecken.* N *hat diese Ausführung in die Worte* tamquam sine hoc medio non posset sanare *(Z. 18 f.) zusammengefaßt. —* Not bricht eiſen *ist eines der weitest verbreiteten deutschen Sprichwörter, vgl. Wander 3 (Not Nr. 144) und Zingerle, D. Sprichw. im Ma. (1864), S. 109. Ebenso übrigens das sinnverwandte* Not hat (kennt) kein Gebot *Wander 3 (Not Nr. 146). Es ist dies eben ein tief in der germanischen Rechtsanschauung wurzelnder Satz, vgl. Graf u. Dietherr, Deutsche Rechtssprichwörter (1864) S. 388 ff. Auch das andere Sprichwort hat Luther z. B. Erl. 28, 306 u. 311, an letzterer Stelle noch verstärkt durch* Not hat kein ſcham, not hat kein ſchande, not hat kein ergernis. *P*

Zu S. 526, 4. Mit keiſer recht *wird nach DWb. 5, 44 vorzugsweise der sog. Schwabenspiegel im Gegensatz zum Sachsenspiegel bezeichnet, hier ist wohl nur allgemein das weltliche Recht gemeint. Sonst nennt L. in solchem Falle meist den Sachsenspiegel, z. B. oben S. 100, 4. P*

Zu S. 527, 10. Gehört zu Ls. Lieblingssprichwörtern vgl. z. B. Unsere Ausg. 25, 485; 27, 195. 233 u. Ls. Slg. Thiele Nr. 7. P

Zu S. 529, 30 Dw haſt dich wol betafft *soll zweifellos ausdrücken: du hast dich gut getäuscht (mit der Z. 29 erwähnten* speculatio*), bist damit recht hübsch auf dem Holzwege gewesen: dort findest du ihn nicht. Am nächsten liegt* betafft = betapft, betappt *zu setzen und* ſich betappen *in der Bed. 'sich zum Schaden tappen' (vgl. 387, 8. 13. 16) zu nehmen, wie ähnlich* ſich bekaufen *mundartlich (md. nd.) 'sich zum Schaden kaufen' bedeutet. Dieses schließt*

sich freilich an nd. befôpen = *'beim Kaufe betrügen' (Lübben-Walther) an, während für* sich betappen *eine solche Anknüpfung mir nicht bekannt ist (DWb. 1, 1694). Von schriftsprachlichen Wörtern könnte man allenfalls* sich betrinken *hierherziehen, wozu es ja in älterer Sprache das trs.* betrinken (inebriare) *gibt, aber hier hat das Präfix* be- *doch mehr bloß den Begriff der Bewältigung, von dem ja aber freilich der in* befôpen *liegende Begriff der Schädigung seinen Ausgang genommen haben muß. P*

Zu S. 532, 3/4 Hier haben wir also die Redensart vollständig, die in ihrer Unvollständigkeit (27, 78, 12 vgl. Nachtr.) der Erklärung unzugänglich blieb. kursen *meint (wie* Pelz *ja auch heute häufig) die Haut des Menschen: die Redensart entspricht also genau der unsrigen: 'einem eins (etwas) auf den Pelz geben'. Diese modernere Form des Ausdrucks belegt DWb. 7, 1534 nur aus Schuppius* (einen in p. geben) *und aus Dähnert pomm. Wb.* (einem wat up den p. g.), *sie scheint also niederd. Herkunft. P*

Zu S. 533, 34. lies *ist wohl verschrieben f.* las, *nicht steht umgekehrt* predige *f.* predigte. *Sinn: so kommt die Vernunft zu dem Schlusse: So predige denn der Teufel und lasse das menschliche Wesen ein gut Jahr haben, ich meinerseits usw. P*

Zu S. 540, 9. Mit uns *hat P nichts anzufangen gewußt und es daher gestrichen: es läge näher anzunehmen, daß* uber *davor ausgefallen sei, als daß* vns *mit Schluß-*s *Abkürzung von* unser *sein solle, wenn nicht gleich darauf gesagt wäre, daß dieses Gebet aus* d r e i *Worten bestehe. So wäre eben doch* uns[er] *einzusetzen. P*

Zu S. 540, 16. Hinter beicht *ist Punkt zu setzen. Darauf: Und so sehr ich auch schon gedacht, ich wolte nicht so viel vom Papst und von den Mönchen und Nonnen so viel schreiben, so wars doch gut usw. P*

Zu S. 540, 34. Entweder soll das Ius canonicum *als* alde schrepelbucher *bezeichnet werden oder es wird als ein Beispiel der* alden schrepelbucher *des Papstes angeführt. Die Zuss. sonst, soviel ich sehe, nicht belegt, ist nicht ganz zweifellos zu deuten. Bei L. begegnet* schrep(p)eln = *'zusammenscharren' (im Gr. Kat. Erl. 21, 76) und* erschreppeln *belegt Dietz einmal a. Gr. Kat., außerdem steht es oben 29, 425, 16/17 = 'herauskratzen'. Das DWb. 9, 1735 belegt aus den Tischreden (Preger 20) das Subst.* schrepel, *das etwa 'Zusammengekratztes', 'zusammengelesene Steine' zu bezeichnen scheint. An diese Belege wird man jedenfalls anknüpfen müssen: wahrscheinlich hat man unter den* schrepelbuchern *Bücher zu verstehen, deren Inhalt bunt und willkürlich zusammengescharrt ist, kaum solche, die darauf ausgehen, zusammenzuscharren zugunsten des Papsttums. Für erstere Auffassung spricht, daß L. den* schrepelbüchern *die Wirkung zuschreibt, ihn und die Seinen durch ihre Dunkelheit im Glauben zu befestigen. Und nachher (541, 6/7* R = *26/27* N *sagt er: das geistliche Recht befestige ihn im Glauben durch die Wahrnehmung der* ungeschlieffen dieng (ungeschliffenen texte), *die es enthalte. Auch in den Tischreden* 'vom bepstlichen oder geistlichen Rechte' *(Förstemann-Bindseil 3, 315 ff.) betont L. grade diese Seite des kanon. Rechts;* ein zusammengerafft ding wie ein betlers mantel zu hauf geflickt von vielen haderlumpen *nennt er es und sagt auch, daß ihm der* K a n o n i s t *Dinus (Mugellauus)* 'Ursach gegeben' *habe, gegen den Papst zu schreiben. Nun (1529) fühlt er sich durch die* schrepelbucher *in seinem Glauben* b e s t ä r k t. *Wir werden also* schrepelbücher *im Sinne von Büchern mit ungeordnetem, willkürlich zusammengetragenen Inhalt nehmen dürfen. P*

Zu S. 542, 3 gehert *hdschr. sicher, dafür* gehetzt P; *in* N *nichts Entsprechendes. Die Konjektur Poachs wird richtig sein, Luther braucht* hetzen *in der Bibel. Wenn man* gehert *mit* gehetzt *lautlich vermitteln, also als Hörfehler begreiflich machen wollte, so müßte man wohl eher an niedd.* geheßt *(hessen hissen Lübben-Walther) als an hd.* gehetzt *anknüpfen. P*

Zu S. 542, 5/6 (P = R). *Wir predigen das Ev. und wären also gleichsam Schützen, denn wenn wir nicht so kräftig den Gehorsam gegen die Obrigkeit predigten, . . . (der Satz ist unvollendet). Gemeint sind die wasserbautechnischen* Schützen, *Vorrichtungen zum*

Stauen des Wassers (D Wb. 9, 2128). L. gebraucht auch das zugehörige Ztw. schützen *(D Wb. 9, 2138. 2140) bildlich.* P

Zu S. 544, 22. von mund *für das hdschr.* vmd/ *das P nicht verstand und darum wegließ, habe ich vermutungsweise gesetzt, weil* N *durch seine Wendung* ut myt den fingern yn das maul streichen *(544, 26 f) darauf zu führen schien. Es würde dann der Gedanke ausgedrückt sein: deshalb müssen die Worte eingeschärft werden, ob sie etwa (besser) haften wollten, (wenn man sie)* von mund *(lehrt).* von mund leeren catechizare *verzeichnet Maaler, und D Wb. 6, 2681 gibt außerdem noch* von mund anzeigen *aus Th. Platter, wonach freilich dieses* von mund *schweizerisch wäre (vgl. auch Schweiz. Idiotikon 4, 321). Abgesehen aber davon, daß diese Angaben ja nicht notwendig erschöpfend zu sein brauchen, konnte Luther aus den Schriften der Schweizer eine solche alemannische Wendung wohl kennen. Freilich der in* N *gebuchte Ausdruck klingt sehr viel Lutherscher, obgleich D Wb. 6, 1788 keinen Beleg aus Luther gibt und ich mir auch keinen vermerkt habe. — Das bekannte* von mund auf *(vgl. Unsere Ausg. 9, Nachtr. zu Bd. 8, 158, 23) = 'unmittelbar, sofort' kann hier kaum in Betracht kommen, da seine ursprüngliche Bedeutung doch noch zu lebendig ist, als daß die Wendung mit einem andern als einem Verb der Bewegung verbunden werden könnte. Welches solche aber könnte man hier passend ergänzen?* P

Zu S. 546, 3 f. Und hier sagt Christus, Mammon sei Gott und Gott (sei Gott), er gibt ihm den *Namen, den er selbst hat, (nämlich) 'Gott' und 'Herr' dem Mammon, dem Gut, nicht weil es das wirklich ist, sondern ... Oder es ist gemeint: ... er gibt ihm* den *Namen ... (nämlich) 'Gott und Herr', (ihm) dem Mammon, dem Gut ...* P

Zu S. 547, 24/25. Dieses zweifache Pfui dich Molant *in* N, *das ebenda auch 629, 34; 670, 27 wiederkehrt, hat in* R *nichts Entsprechendes. Es sieht so seltsam geheimnisvoll aus und doch steckt wohl nichts anderes dahinter als* pfui dich mal an, *das des öftern in den Tischreden begegnet D Wb. 7, 1804* (pfuen)*; 1809* (pfuien, 3)*. Dafür, daß in der Aussprache* pfu dich an *(so wie es scheint, bei Luther meistens, wenigstens belegt D Wb. unter* pfui *kein* pfui dich *aus Luther; das oben in* R *stehende ist nur Kürzung,* P *hat* an *dazu gesetzt) zu einem Lautganzen dicht aneinander gerückt wurde, bezeugen die D Wb. angeführten* pfudi(ch)an, *nd.* pfudikan *usw. In traulicher mündlicher Rede, wie die Tischreden bezeugen, setzte nun L. in diesen Imperativ gern das aus* einmal *gekürzte* mal *(für dieses gibt D Wb. 3, 234; 6, 1498/9 nur* einen *Beleg aus 16. Jh., nämlich aus Fischart; aus Luther würden sich gewiß noch weitere dazu finden lassen) und daß ihm dieses Wörtchen nach* mol *hin lautete, ist recht wahrscheinlich (vgl.* Molant; pfu dich wol an *zuweilen in Tischr.). Daß ihm dieses* mal, mol *dann auch in einer Predigt unterlief, kann nicht wundernehmen, hat er es doch auch geschrieben:* pfu mal an *Unsere Ausg. 19, 593, 5. Daß der Schreiber von* N *bei seinem viermaligen* Molant *ein Hauptwort gedacht hat, das den Angeredeten bezeichnet, ist kaum zweifelhaft. Vielleicht dürfen wir, wie G. Bäsecke meint, annehmen, daß ihm eine Form des alten Teufelsnamens* vâlant vôlant *vorschwebte, die eine willkürliche Entstellung des Anlauts erfahren hätte, wie solche ja bei den Benennungen Gottes und des Teufels weitverbreitet sind. Die Vorstellung, daß* Molandt *der Angeredete sei, konnte, meine ich, um so eher entstehen, als dahinter (wie ja auch* R *bezeugt)* bistu der esel *folgt. Aus diesem* Esel *scheint das* gelle N *entstanden zu sein, bei dem es zweifelhaft bleibt, ob wir es = 'gelbe' nehmen oder zu dem Adj.* gell *'gellend' (D Wb. 6, 3056) ziehen sollen.* P

Zu S. 551, 31 hewt *f.* hewbt*: so wirst du dein Haupt senken (vgl.* die augen niderschlagen*).* P

Zu S. 555, 4/5 = 22/24. Über das Sprichwort vgl. oben Nachtr. zu S. 409, 12/13. P

Zu S. 558 Vorbem. zu Nr. 66 ist nachzutragen: Auch Poach hat an beiden Stellen, sowohl im Jahrgang selbst als im Anhange Dom. XVIII. *gesetzt, in letzterem aber bringt er übereinstimmend mit der späteren Bem. Rörers, daß die Gothaer Predigt auf der Heim-*

reise von Marburg gehalten sei, die erwähnte Verweisung hinter *der Marburger Predigt. Vgl. in der Einleitung.* P

Zu S. 562. Bei A[1] *sind als Fundorte nachzutragen:* Weimar, Gotha; *bei* A[2]*:* Erfurt Martinsstift, Hamburg, Münster, Paulinische B., Weimar. *P*

Zu S. 574, 3: alioqui d⌊aret deus coronam *oder* d⌊iceret deus: corona *liegt näher;* dominus deus *wäre bei der eiligen Niederschrift eine auffällige Breite. G. K.*

Zu S. 577, 13/14 (gestrackte gerechtigkeit) *und 626, 22 f.* (die aufgestrackten lust *und* in die langweil komen). *Es sind dies Ausdrücke Carlstadts, die Luther auch sonst zuweilen anführt. So* mit aufgestrackter lust (wie ihr tölpische wort lauten) *Erl. 29, 11. P — Ein vollständiges Verzeichnis der mystischen Terminologie Carlstadts gibt der Brief Agricolas (?) an Reusch (?) in* cod. Ratzeberger *(s. Brecher in Zeitschr. f. histor. Theol. 1872 S. 405):* Verwunderung, entgrobung, studierung, langweyl, besprengung, den creaturen entriffen sein, kein bilde haben, ausgestrackte lust zur Gerechtigkeit Gottes, die stracke Gerechtigkeit Gottes *usw. Hier haben wir also auch* die stracke gerechtigkeit *und* die langweil. *G. K.*

Zu S. 583, 30 ist am Rande nachzutragen: Vgl. Matth. 25, 43. *P*

Zu S. 584, 24/25 ie demůtiger mensch ie hoffertiger geist *scheint kein Sprichwort. Bei Wander wenigstens habe ich trotz vielen Suchens nichts auch nur Ähnliches finden können. P*

Zu S. 588, 5/6 Hinc ortum adagium: Viel hastu zu thun und wenig ist dir befolhen. *Aus Wander wüßte ich nur Bd. 4 (Viel Nr. 113. 114) zu vergleichen:* Du hast viel zu schaffen und wenig ist dir befohlen *oder* und wenig auszurichten, *das W. nach Egenolf (1560) anführt. Es wird also vielleicht auch schon bei Agricola stehen. Vielleicht beruht es zuletzt auf dem Scherz des Plautus (Stichus 353):* Sine suffragio Populi tamen aedilitatem hic quidem gerit. *(Otto, Sprichw. d. Römer S. 5, Anm.) P*

Zu S. 592, 25 statt oceanus *lies* oceanum. *In Lesarten ist nachzutragen: 25* oceanus

Zu S. 593, 32/33. Dieses neher *im Sinne von 'wohlfeiler', doch wohl ursprünglich 'näher dem wirklichen Werte oder Einkaufspreise' (anders DWb.) belegt DWb. 7, 286/7 sehr oft, einmal auch aus Luther* (neher keuffen). *P*

Zu S. 595, 9. Wiederum legt L. seiner Gemeinde die Litanei am Ende des Gottesdienstes ans Herz. Sie sollen nicht gleich nach der Predigt aus der Kirche laufen. Vgl. Nachtr. zu 518, 8. P

Zu S. 596, 16 melius ut Turca quam auffm schelm, quia sum in obedientia = *besser von Türkenhand zu fallen als* auffm schelm, *weil ich dort im Gehorsam stehe. Schon vorher hat L. dieses ausgesprochen, dort heißt es:* libentius quam in peste *(Z. 14) und in* N *entspricht:* lieber den an der pestilencz uffm fawlen betthe. *Nun ist ja* schelm *in älterer Sprache = 'Aas' und noch öfter = 'Pest' (bei Vieh und Menschen) (DWb. 8, 2506/7), letztere Bed. ist auch hier anzunehmen (sonst nicht bei Luther).* auffm *aber führt wohl darauf, daß* schelm *zu* schelmbette *(vgl.* N*) oder vielleicht zu* schelmacker *zu ergänzen sei. Keines von beiden Worten belegt DWb., aber* schelmacker *verz. Lexer als Flurnamen. Dann wäre die Bedeutung: 'als auf dem Pestbette sterben' oder 'als auf dem Friedhof für die an der Pest Gestorbenen begraben werden'. Luther lag die Erwähnung der Pest nahe, denn seit Sommer 1529 hatte sich der sog. 'englische Schweiß' auch auf dem europäischen Festlande ausgebreitet. Schon in seinen Briefen vom August erwähnt L. das angebliche Vordringen der* Pestis Anglica *und ein in Wittenberg erschienenes* 'Regiment' *(etwa = Reglement) dagegen. L. selbst war der Meinung, daß viel Einbildung dabei sei und hat viele aus den Betten getrieben, die hinterher bekannten, daß sie ohne Luther noch drin liegen würden (Enders 7, 151. 153); auch in dem Briefe, den er von Marburg, 4. Oktober an seine Frau schrieb, sagt er, die Leute seien* toll worden mit schweisschrecken. *So mag er auch etwas ironisch in dieser Predigt vom 24. Oktober vom* schelmbette *geredet haben. P*

Zu S. 597, 31 (N). *Das Sprichwort nicht in Ls. Slg., aber Thiele zu Nr. 382 weist es mehrfach aus L. nach. Weiter Wander 3 (Nachbar Nr. 54). P*

S. 598 in Lesarten ist nachzutragen: 13 wirts *P*

S. 599, 15; 600, 14; 602, 11 hat R huld; *602, 9* hulde; P *setzt* hulde, *nur 602, 11* huld; N: holdung *599, 31; 600, 33; 602, 28. — DWb. 4, 2, 1888 belegt* hulde *im Sinne von 'Huldigung' aus L. 5 mal,* huldung *ebenda 1894 2 mal. In der aus dem Lateinischen übersetzten* Babsttrew Hadriani iiij *(1545) begegnet dicht hintereinander* fordert er die huldung *und* trew und hulde zu leisten *Erl. 32, 373, ebenso* huldung begehrest; trew u. huld forderst *(letzteres auch in der Randglosse) Erl. 32, 375. Daraus, sowie aus dem einmaligen* hulde R *ergibt sich die Berechtigung* huld *zu belassen und nicht zu* huld⌊ung *zu vervollständigen.* N *folgt mit* holdung *wohl eignem Sprachgebrauch.*

S. 600 in Lesarten ist nachzutragen: 14 hulde *P*

S. 602 in Lesarten ist nachzutragen: 13 thuts *P*

Zu S. 606, 17 gehenleut *ist die wahrscheinlichste Lesung des etwas zweifelhaften Wortes (vgl. Lesarten).* gheneleut *(sonst nicht belegt) neben* ghenemaul -meulen *wie* gaffleut *neben* gaffmaul. *vgl. DWb. P*

Zu S. 607, 26; = 608, 24 vgl. Luthers Brief an Jakob Propst vom 10. Nov. 1529: Turca in Hungaria non longe a Vienna dicitur residere ad vernum tempus rediturus. *(Enders 7, S. 185). G. B.*

Zu S. 613, 11 et patet electos. *Das* ptꝉ RP *könnte auch als* potest *genommen werden, nicht wohl aber als* poetas *im humanistischen Sinne d. i. Gelehrte. Denn die* electos *sind offenbar identisch mit den* electi *Z. 9 und wir könnten in dem* ptꝉ *eine ähnliche Hervorhebung vermuten, wie sie dort in dem* etiam si possibile *liegt. Da wäre ja nun* potest *passend, wenn man es als kurze Andeutung der Wendung* si fieri potest *nehmen dürfte. Da aber schon gesagt ist, daß auch* electi *sich verführen lassen, so ists vielleicht erlaubt* ptꝉ = patet *zu nehmen:* et [ut] patet electos. *Oder* electos *als den Acc. eines von* patet *abh. Acc. m. Inf., der nicht vollständig zu Papier gebracht ist: und es ist offenbar, daß Auserwählte [sich auch verführen lassen]. P*

Zu S. 613, 22 virgines dicunt von kobolt und alden. alden *hat Poach stehen lassen, aber* alffen *darüber gesetzt. In* alden *braucht man keinen Schreib- oder Hörfehler f.* alfen *anzunehmen, da auch* der alte *und* die alte *als Benennungen für dämonische Wesen begegnen, z. B. für die* Roggenmuhme *und den* Roggenmann *(E. H. Meyer, Germ. Myth. 1891, S. 131). Die als Puppe zugerichtete Roggengarbe spielt beim Erntefest als* der alte *eine Rolle (ebenda 139) und ist vielleicht =* Wodan *(ebenda 255), der ja überhaupt oft als alter Mann erscheint (ebenda 231). Näher noch liegt wohl den hier genannten* virgines die alte, *unter welcher Bezeichnung* Fria-Berchta *bei den Vorfrühlingsfesten verfolgt und gejagt wurde (ebenda 289). Wir werden also* dem *oder* der *vor* alden *zu ergänzen haben, umsomehr als Luther* die elbe *sagte, nicht* die albe *oder* alfe; *vgl. z. B. in diesem Bande 487, 10. P*

Zu S. 613, 28/29. Diese Wallfahrtsorte nennt L. oft zusammen, aber wie hier bringen sie nicht alle Überlieferungen. Vgl. Nachtr. zu 14, 604, 3 u. besonders zu 28, 676, 8ff. Ob zum heyligen blut *auf den Ort in Kärnten geht, an dem der Name* Heiligenblut *hängen geblieben, kann ich nicht feststellen, wahrscheinlich ists an sich nicht, da die übrigen Wallfahrtsorte, die L. gewöhnlich nennt, in größerer Nähe liegen. Vielleicht Wilsnack? P*

Zu S. 616, 15. Nach der Hdschr. liegt es nahe, zu lesen ut vos meam non furemini = daß ihr mir meine Freudigkeit nicht stehlt. *Vgl.* N *Z. 29—30. Aus dem* doctorem *bei* N *ergänzt man für* R *leicht* doctrinam. *G. K.*

Zu S. 618, 14 eine Zuss. solheilickeit *darf man wohl kaum Luther zuschreiben — derartige wie 'Solleinnahme, Mußpreuße' sind wohl alle modern, wenn auch ihre Voraussetzung, der subst. Gebrauch der 1/3 Sg. Prs.* sol muß *schon im 16. Jh. wenigstens im Sprichwort vorhanden war. — Somit ist wohl* sein *zu ergänzen: es soll Heiligkeit sein in einer Weise, die nichts von Heiligkeit hat* (qui = quomodo). *Oder ist etwa* sol *zu* sol⌊che *zu ergänzen? Es entspräche freilich Rörers Gewohnheit nicht recht. P*

Zu S. 619, 10/11. Der erste Teil dieses gereimten Sprichworts auch sonst bei Luther (Heuseler, Nr. 253). Im übrigen z. B. bei Agricola, Wander 1 (alt Nr. 21). Das Ganze weist Wander Nachtr. (alt Nr. 100) aus Petri (1605) nach. P

Zu S. 626, 22 f. vgl. Nachtr. zu S. 577, 13/14.

Zu S. 629, 34 Molandt *vgl. Nachtr. zu 547, 24/25. P*

Zu S. 630, 8. Das ne^tores *der Hdschr. könnte als* me^tores *gemeint sein. Die häufig vorkommende Kürzung* me^a = media *legt dann ein gut passendes* mediatores, bonorum factores *nahe. Sinn:* wenn ich sie mit den Augen ansehe, als ob sie als bonorum factores Mittler des Heils seien. *G. K.*

Zu S. 630, 19/20 an ein deutsches oder überhaupt an ein Sprichwort ist hier nicht zu denken; ut *vor* proverb˻ialiter *ist wie das vorhergehende* ut = *'daß' zu nehmen (nicht = 'wie'). Sinn also: die Kunst christlicher Lehre gehe dahin, daß man sich vom Vertrauen auf die Werke weg zu Christi Barmherzigkeit hin gewöhne und daß es gemeinhin heißen könnte: Ich bin noch von Iohannes hergekommen, will aber zu Christus. P*

Zu S. 631, 19 (ein Narr) facit mundo ein gesper [gesperr P]. *Hier etwa in* gespey *(= Geschwätz, Gespött) ändern zu wollen, wäre ein naheliegender Gedanke, aber er wäre unrichtig. Das Wort* gesperre *(zu* Sparren*) hat u. a. auch die Bed. 'Hindernis' (DWb. 4, 1, 2, 4150) und die Redensart* ein gesperr machen *wird von Er. Alberus in s.* Novum dictionarii genus *(1540) unter* Sperr *angeführt. Die Bedeutung erhellt aus dem beigefügten* tragulam iniicere *(ein Ausdruck des Plautus = 'mit Ränken umgehen') und aus der deutschen Entsprechung:* mit lüften hindergehen. *Eigentlich: für einen ein Hindernis (richtiger Erwägung, Überlegung) aufrichten; 'einem etwas vorspiegeln, vormachen' würden wir also heute sagen. P*

Zu S. 632, 28 die sprichwörtl. Redensart schon 501, 1 vgl. Nachtr. dazu. P

Zu S. 632, 28 vgl. Nachtr. zu 500, 14 ff. P

Zu S. 635, 19/20. Da Nos *und* vos *offenbar Gegensätze einleiten, so ist das Ganze aus dem Sinn der Papisten gesprochen: 'Wir martern uns als arme Mönche und ihr geht mit Rosen.' Rosenkränze wären nur als Schmuck aufzufassen. Da liegt es näher, an die Redensart* 'auf rosen gehen' *zu denken. Die Beläge aus Luther bei Thiele Nr. 49 kennen freilich nur* 'auf rosen gehen'; *das* 'mit' *wäre fehlerhaftes Nachschreiben. G. K.*

S. 641 Vorbem. zu Nr. 77 ist nachzutragen: J. M. Krafft berichtet in der bis S. 34 reichenden 'Vorrede' *zwar nach jener Zeit Sitte* de rebus omnibus et quibusdam aliis, *gibt aber über seine Quelle keine klare Auskunft. Nur S. 28 spricht er davon: er meine nicht unrecht getan zu haben, daß er den auf der Coburg gehaltenen Predigten von 1530* einige andere, so der seel. Glaubens=Held in eben solchem Jahre 1530 anderswo gehalten, beygefüget; da zwar die Zahl weit grösser hätte seyn können von solchen Predigten Lutheri, die auch im Manuscript nebst mehrern Briefen besitze, wenn man sich nicht jetzo eigentlich an das Jahr 1530 hätte binden wollen .... *Er führt dann noch des breiteren aus, daß er keine von diesen hier veröffentlichten Predigten irgendwo schon gedruckt gefunden habe. Es bleibt also im unklaren, ob die veröffentlichten 9 Predigten aus der nämlichen Handschrift stammen oder ob sie vielleicht aus verschiedenen entnommen wurden. Doch bleibt immerhin ersteres das Wahrscheinlichere. Sicher ist, daß Krafft noch mehr Niederschriften von Predigten Ls. besaß, als er hier veröffentlichte. Schon flüchtige Vergleichung lehrt, daß Kraffts deutsche Texte auf* R *beruhen und 652, 26* das a n d e r gülden Stück *scheint sogar u n m i t t e l b a r auf* R *zu führen, weil der irrige Zusatz* ander *nur aus falscher Auffassung des zufällig in Rörers Hdschr. dicht neben* gulden *am Rande stehenden* Eua^ij *zu erklären ist. Da jedoch Rörers Hdschr. seit den Tagen der Jenaer Ausgabe wohl ungestört in Jena geruht hat und j e d e n f a l l s n i c h t i n K r a f f t s B e s i t z gewesen sein kann, so wird eben schon der Urheber von Kraffts Vorlage das Mißverständnis verschuldet haben. Viel weniger wahrscheinlich wäre, daß sie eine auch in Zeilenteilung und Stellung der Randbemerkungen so*

peinlich genaue Kopie von R *gewesen, daß sie Krafft unmittelbar zu dem Irrtum Anlaß geben konnte. In* S *ist die Situation jedenfalls anders,* S *oder ein Abkömmling von ihm kann also nicht Kraffts Vorlage gewesen sein, obgleich sonst kleine Übereinstimmungen zwischen Krafft und* S *gegen* R *nicht ganz fehlen. Aber solche begegnen auch sonst, wo an einen Zusammenhang nicht zu denken ist. P*

Zu S. 648, 7/8. Sinn: Im Stalle war kein Licht, vielleicht war es Josef nicht gestattet, daß er ein Licht [gebrauchte] . . . Zu dem folg. vel hab⌊uit *ist entweder* non *aus dem Vorhergehenden zu ergänzen: 'oder er besaß keins'. Oder es ist zu nehmen wie es dasteht: 'oder (vielleicht) hatte er auch eins'. Luther kam es vielleicht in den Sinn, daß darüber doch nichts geschrieben stehe, und er legte mit diesem Hinweis auf die verhältnismäßige Unwichtigkeit der Sache seiner ausmalenden Phantasie selbst einen Zügel an. Stoltz hat die Abkürzung* hab *ganz mißverstanden. P*

Zu S. 649, 34 zu huius *ist* mundi *zu ergänzen. G. K.*

Zu 651, 27 ist wohl zu ergänzen articulum inculare incarnati Christi. *Dies* inculcare *fiel vor* incarnati *wegen der gleichen Anfangsbuchstaben bei der Abschrift leicht aus. G. K.*

Zu S. 656, 4. Das von R *überlieferte* die die *nicht vereinfacht, weil die Möglichkeit vorliegt, daß das nicht versehentliche Doppelschreibung, sondern wieder einmal eine ganz unmittelbare Wiedergabe des gesprochenen Wortes sei. P*

Zu S. 659, 4 halstar⌊rig dhene = *'hartnäckig verharre' vgl. Unsere Ausg. 14, 294, 16 u. m. Anm., ferner in Ls. Sprichwörtersammlung Nr. 403:* Er ist denisch *wozu Luther* pertinax *geschrieben hat, ferner Unsere Ausg. 6, 220, 25. Dietz gibt nicht völlig treffend für das Adj. die Bed. 'dehnbar'. P*

Zu S. 668, 29 lest yhm pesse eyn streichen N = *668, 16* quod mater den brey ein streicht R. brey einstreichen *ist Luthers gewöhnlicher Ausdruck für das Einführen des Breies in den Mund der kleinen Kinder; in* pesse eynstreichen *muß notwendig dasselbe ausgedrückt sein. Es ist wohl* peppen *zu lesen: neben* papp(e) = *'Kinderbrei' gibt es eine Form* peppe *und in Seb. Francks Sprichwörtern finden wir sogar:* wie die Mutter dem kind ein peppen einstreichen muß *(D Wb. 7, 1442). Da* pessen *hdschr. ganz sicher ist, so muß es ein Schreibfehler sein, es sei denn, daß etwa eine Nebenform wie das schlesische* papps *(Weinhold 67b) hereinspielte. Dieser Möglichkeit wegen im Texte belassen. P*

Zu S. 670, 27 Molandt *vgl. Nachtr. zu 547, 24/25. P*

Zu S. 674, 9 das geschmeis A⌊dam und Eva bleibt an in hangen = *die von A. u. E. ausgehende Ansteckung (vgl. m. Anm. zu 23, 354/5, 29) bleibt an ihnen hängen.* A⌊dam und Eva *kann als Nom., als Benennung der Ansteckung genommen werden oder auch als Gen. des Besitzes; daß* A⌊dam und Eva *als Gen. angesehen werden dürfen, zeigt* der Rat Adam und Eva *674, 2. Statt* q⌊uicquid *will G. Koffmane lieber* q⌊uamquam *setzen. P*

Zu S. 678, 21: ut ut dicat *will nicht stimmen. Entweder lese man nur ein* ut *oder nehme an, daß* ut ut det (dat) *in der Vorlage gestanden hat. Zum folgenden Satze ergänzt man leicht* 'so sagt er'. *G. K.*

Zu S. 684, 24/25 Angeli sunt freuntliche . . . geyster seyn. *Allenfalls kann man dieses* sunt — seyn *retten, wenn man annimmt, L. habe gesagt: die Engel sind freundliche . . . Geister, das sind sie. P*

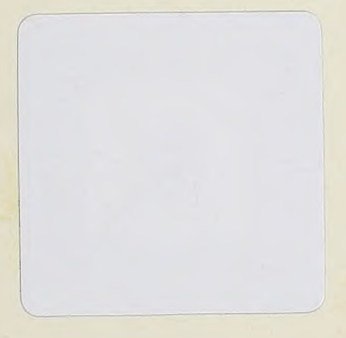
Zu S. 687, 19 vgl. Unsere Ausg. 14, 388, 23 (u. m. Anm.); 15, 304, 7. P



Papier von Gebrüder Laiblin in Pfullingen (Württemberg).








GETTY RESEARCH INSTITUTE
3 3125 01430 2448

